



Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	1200	5	x	191 6
Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	1299	—	—	—
Textilien	13	237	x	2 457 7
Textile Spinnstoffe und Garne	1310	10	17 099 206	40 9
Gewebe	1320	43	69 407 753	498 6
Textilveredlung	1330	48	x	261 3
Gewirke und Gestricke	1331	12	x	109 0
Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	1332	70	x	445 9
Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	1333	kg	14	36 845 082
Sellerwaren	1334	kg	4	3 029 310
Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	1335	kg	12	49 308 780
Technische Textilien	1336	65	x	709 0
Sonstige Textilwaren, a. n. g.	1399	5	x	43 7
Bekleidung	14	49	x	350 9
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	1411	—	—	—
Arbeits- und Berufsbekleidung	1412	St	11	1 075 085
Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	1413	St	19	5 795 500
Wäsche	1414	11	x	40 9
Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	1419	12	x	13 5
Pelzwaren	1420	—	—	—
Strumpfwaren	1431	4	x	49 4
Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	1439 1499	St	4	—
Leder und Lederwaren	15	33	x	227 6
Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	1511	4	x	77 6
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	1512	16	x	—
Schuhe	1520	13	x	121 2
Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	1599	1	x	—

Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2018

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Statistisches Landesamt



Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2018

60. Jahrgang

Bestell-Nr. 2021 2018 00

Herausgegeben von Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Preis der gedruckten Ausgabe 39,00 EUR

Eine PDF-Version des Statistischen Jahrbuches steht in unserer Internet-Rubrik
Statistik / Produkte und Service / Standardveröffentlichungen
zum kostenlosen Download bereit.

Redaktionsschluss: 19. Oktober 2018

22.03.2021 Tab. 19, XV. Sozialleistungen Fußnote hinzugefügt

Zentrale statistische Information und Beratung: Telefon 0211 9449-2495/2525

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISBN: 978-3-939943-46-4

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch für Nordrhein-Westfalen haben wir für unser Bundesland hochwertige statistische Daten zu vielen interessanten Sachverhalten für Sie zusammengestellt. Es bietet Ihnen einen breiten Überblick aus dem vielfältigen Themenspektrum der amtlichen Statistik und bildet die gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Struktur Nordrhein-Westfalens ab. Neben Wissenswertem über Nordrhein-Westfalen, seine Kreise, Städte und Gemeinden, liefert das Statistische Jahrbuch auch einen Vergleich mit anderen Bundesländern.

Geht Ihr Informationsbedarf über dieses kompakte Nachschlagewerk hinaus, so lohnt ein Blick in unser Internetangebot unter www.it.nrw. Hier haben Sie Zugang zu dem gesamten Veröffentlichungsangebot des Hauses. Neben tiefergehenden Fachveröffentlichungen finden Sie dort auch unsere statistischen Datenbanken sowie weitere interaktive Angebote. Unter *Statistik / Produkte und Service / Standardveröffentlichungen* steht außerdem eine PDF-Version des vorliegenden Jahrbuchs zum kostenlosen Download bereit.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Behörden und Institutionen bedanken, die uns bei der Erstellung des Statistischen Jahrbuches unterstützt haben, sowie bei allen auskunftgebenden Stellen, die mit ihren Angaben die Basis für die Ergebnisse geschaffen haben.

Düsseldorf, im November 2018

Ihr
Hans-Josef Fischer
Präsident des Landesbetriebes
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen: Aufgabe und Dienstleistungsfunktion im Rahmen der amtlichen Statistik	19
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen	21
Geografische und meteorologische Angaben	22
Gesamtfläche	22
Äußerste Grenzpunkte	22
Grenze	22
Ortshöhenlagen	22
Wichtige Bodenerhebungen	23
Wichtige Talsperren	23
Wichtige Flüsse	24
Schiffahrtskanäle	24
Meteorologische Angaben 2017	25
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Regionale Abgrenzung des Regionalverbandes Ruhr, Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes, Hinweis	26
I. Gebiet und Bevölkerung	27
1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009	29
2. Mittlere Bevölkerung 1921 – 2017	33
3. Bevölkerung 1871 – 2017 nach Regierungsbezirken	33
4. Fläche und Bevölkerung 2017 nach Verwaltungsbezirken	34
5. Katasterfläche am 31. Dezember 2017 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	36
6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011 und am 31. Dezember 2017 – Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung	40
7. Gemeinden am 31. Dezember 2017 nach der Einwohnerzahl	48
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alters- und Geburtsjahren	52
9. Entwicklung der Bevölkerung 2013 – 2040 nach Verwaltungsbezirken	56
10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken	58
11. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit	60
12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2016 und 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	61
13. Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung 2017 nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken	63
14. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	65
15. Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren 2016 und 2017 nach Zahl der Kinder sowie nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson	65
16. Lebensformen sowie Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson	66
17. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken	67
18. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken	69
II. Bevölkerungsbewegung	71
1. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2017	72
2. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017 nach Verwaltungsbezirken	74

3. Eheschließungen 2017 nach Alter des Mannes und dem Altersabstand zur Ehepartnerin	76
4. Eheschließende 2017 nach Alter und bisherigem Familienstand	76
5. Eheschließungen 2017 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute	77
6. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Lebenspartner	78
7. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2017 nach Dauer und Geschlecht der Lebenspartner	78
8. Gerichtliche Ehelösungen 2003 – 2017	78
9. Ehelösungen und Abweisungen 2017 nach Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller/Kläger	79
10. Geschiedene Ehen 2017 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute	79
11. Geschiedene Ehen 2017 nach Eheschließungsjahr, Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller	80
12. Geschiedene Ehen 2017 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Eheleute	82
13. Geschiedene Ehen 2017 nach Eheschließungsjahr und Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	84
14. Lebendgeborene 2016 und 2017 nach dem Alter der Mutter	85
15. Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet) 2017 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge	86
16. Geburtenhäufigkeit 2011 – 2017 nach dem Alter der Mutter	87
17. Gestorbene 2017 nach Alter und Geschlecht	88
18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2015 – 2017 nach dem Alter	89
19. Sterbehäufigkeit 1961 und 2013 – 2017 nach Alter und Geschlecht	90
20. Säuglingssterblichkeit 2012 – 2017 nach Lebensmonaten	90
21. Sterbetafel 2014/2016 für Nordrhein-Westfalen	91
22. Gesamtwanderungen 1996 – 2017	93
23. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2017 nach Altersgruppen	93
24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2012 – 2017 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	94
25. Wanderungen 2017 nach Verwaltungsbezirken	96
26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2017 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	98
27. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht	100
28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht	101
III. Gesundheitswesen	103
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Verwaltungsbezirken	104
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Fachrichtungen	106
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Fachrichtungen	108
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Regierungsbezirken	108
5. Kosten der Krankenhäuser 2017 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	109
6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung	110
7. In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Berufsgruppen	111
8. Die zehn häufigsten Diagnosen bei Krankenhauspatient(inn)en 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht	112
9. Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patient(inn)en 2017 nach Diagnosen	113
10. Gestorbene 2015 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht	114
11. Gestorbene Säuglinge 2015 nach Geburtsgewicht, Lebensdauer und Geschlecht	118
12. Suizide 2015 nach Todesursachen und Altersgruppen	119
13. Tödliche Unfälle 2014 und 2015 nach Unfallorten sowie nach Geschlecht und Altersgruppen der Verunglückten	120
IV. Bildung und Kultur	121
1. Grunddaten des nordrhein-westfälischen Schulwesens am 15. Oktober 2012 und 2017	124
2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017 nach Schulformen und Verwaltungsbezirken	126

3. Einschulungen und Nichteinschulungen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18	142
4. Schulabgänger/-innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Abgangsjahr 2017 nach Abgangsart	142
5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2017 nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken	144
6. Ausländische Schüler/-innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 15. Oktober 2017 nach den 30 häufigsten Ländern der Staatsangehörigkeit	152
7. Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2017 nach Schultyp	153
8. Studierende, Absolvent(inn)en, Habilitierte und wissenschaftliches Personal an Hochschulen 1998 – 2017 nach Geschlecht	154
9. Studierende in den Wintersemestern 2012/13 – 2017/18 nach Hochschularten	154
10. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen	155
11. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Studienbereichen	158
12. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Studienbereichen und Fachsemestern	159
13. Ausländische Studierende (Bildungsin- und Bildungsausländer/-innen) in den Wintersemestern 2015/16 – 2017/18 nach dem Land der Staatsangehörigkeit	161
14. Gasthörerinnen und -hörer (1. Fachrichtung) in den Wintersemestern 2003/04 – 2017/18 nach Hochschularten	165
15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017 nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen	166
16. Habilitierte 1990 – 2017 nach ausgewählten Fächergruppen	173
17. Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2017	174
18. Mittelgeber 2013 – 2017 nach Rechtsform und Höhe der (un)gebundenen Mittel	178
19. Stipendiate 2013 – 2017 nach Hochschularten und Hochschulen	178
20. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1980 – 2017	180
21. Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag 1980 – 2017 nach ausgewählten Ausbildungsstätten	180
22. Auszubildende am 31. Dezember 2017 nach Berufsgruppen	181
23. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 2017 nach dem Geburtsjahr, dem Ausbildungsbereich und der zuständigen Stelle	183
24. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl Auszubildender am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht	184
25. Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 2017 nach dem Land der Staatsangehörigkeit	185
26. Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) 2008 – 2017	186
27. Die 25 häufigsten Anerkennungsverfahren für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse (Bundes- und Landesregelung) 2017 nach dem Land der Staatsangehörigkeit der Antragstellenden	186
28. Die 25 häufigsten Anerkennungsverfahren für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse (Bundes- und Landesregelung) 2017 nach dem Geschlecht der Antragstellenden	187
29. Anerkennungsverfahren für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse (Bundes- und Landesregelung) 2017 nach Entscheidung vor Rechtsbehelf und Berufshauptgruppen	188
30. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/2017 nach Gemeinden	190
31. Privattheater in der Spielzeit 2016/2017 nach Gemeinden	190
32. Kulturorchester in der Spielzeit 2016/2017 nach Gemeinden	191
33. Chöre, Instrumental- und Tanzgruppen sowie Mitglieder des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen 2012 – 2018	191
34. Museen, Ausstellungen und Besuche 2003 – 2016	192
35. Vereine und Mitgliederzahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 1998 – 2017	192
36. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2017 nach Altersgruppen der Mitglieder	193
37. Evangelische Landeskirchen 2017	195
38. Katholische Kirche 2017	196
39. Jüdische Gemeinden 2016	196
V. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	197
1. Gerichte, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2017	198
2. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2017	198
3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017	199
4. Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten 2017	206
5. Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten 2013 – 2017	206

	Seite
6. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 2017	207
7. Geschäftsanfall bei dem Oberverwaltungsgericht 2017	208
8. Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten 2016 und 2017	208
9. Abgeurteilte 2014 – 2017 nach Art der Entscheidung	209
10. Verurteilungsziffern 2012 – 2017	209
11. Wegen Straftaten Verurteilte 2014 – 2017 nach Deliktgruppen	210
12. Verurteilte 2013 – 2017 nach ausgewählten Straftaten	211
13. Verurteilte wegen Delikten im Straßenverkehr 2007 – 2017	213
14. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 2014 – 2017 nach Straftat	213
15. Abgeurteilte und Verurteilte 2017 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	214
16. Feuerwehren und ihr Personal am 31. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken	222
17. Brandobjekte 2012 – 2017	222
18. Rettungsdienst- und Krankentransporte sowie technische Hilfeleistungen der Feuerwehren 2012 – 2017	222
VI. Wahlen	223
1. Kommunalwahlen 1946 – 2014	224
2. Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014	224
3. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014	225
4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken	225
5. Landtagswahlen 1950 – 2017	228
6. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	228
7. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Altersgruppe = 100 –	229
8. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Partei = 100 –	229
9. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 2017	230
10. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1947 – 2017	230
11. Ergebnisse der Landtagswahl am 14. Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken	231
12. Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2017	233
13. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2017 erzielten Sitze	233
14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 24. September 2017 nach Verwaltungsbezirken	234
15. Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	236
16. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Altersgruppe = 100 –	236
17. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Partei = 100 –	237
18. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017	237
19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken	238
20. Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	240
21. Wahlentscheidung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	240
VII. Erwerbstätigkeit	241
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung	242
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 nach Ausbildung und beruflicher Gliederung	244
3. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	248
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken	250
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 und 2017 nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen	252

6. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 und 2017 nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen	254
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen	256
8. Bevölkerung 2016 und 2017 nach Geschlecht, Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	257
9. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 2014 – 2017	257
10. Bevölkerung in Privathaushalten 2017 nach Geschlecht, Nettoeinkommen, Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf	258
11. Erwerbstätige in Privathaushalten 2017 nach Geschlecht, Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf	259
12. Erwerbstätige in Privathaushalten 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	260
13. Erwerbsquoten 2016 und 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Erwerbspersonen	261
14. Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Privathaushalten 2017 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	262
15. Erwerbstätige 2008 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen	264
16. Erwerbstätige 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	266
17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	268
18. Erwerbstätige 2007 – 2016 nach Verwaltungsbezirken	270
19. Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende September 2018 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie nach Geschlecht und Ausländern	274
20. Streiks 2008 – 2017	277
21. Streiks 2017 nach Wirtschaftsbereichen	277
22. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31. Dezember 2017	278
VIII. Land- und Forstwirtschaft	279
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1999, 2007, 2010 und 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	280
2. Forstbetriebe 1999, 2010 und 2016 nach Größenklassen der Waldfläche	280
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Verwaltungsbezirken	282
4. Gesundheitszustand des Waldes 2016 und 2017	286
5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2016 nach Rechtsform der Betriebe und Personengruppen	287
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke 2016	287
7. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben sowie nach Größenklassen des Standardoutput	288
8. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	289
9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	290
10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken	292
11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Bodennutzungshauptgruppen und Verwaltungsbezirken	294
12. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Feldfrüchten 1999 – 2004, 2005 – 2010, 2011 – 2016 und 2017	298
13. Anbau und Ernte von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2005 – 2010, 2011 – 2016 und 2017	299
14. Anbau von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2014 – 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	300
15. Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	301
16. Strauchbeerenanbau und -ernte 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	301
17. Baumobstanbau und -ernte im Marktoberstanbau 2012 und 2017	301
18. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung 1991 – 2016	302
19. Viehhaltungen und Viehbestände, Tiere je Haltung und Besatzdichte am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken	304
20. Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und Regierungsbezirken	308
21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 2017	310

	Seite
22. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2017	312
23. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2017	312
IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	313
1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen – Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 30.09.2017) ..	315
2. Betriebe 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken – Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 30.09.2017)	318
3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2016 nach Wirtschaftszweigen	320
4. Gewerbeanzeigen 2017 nach Wirtschaftszweigen	324
5. Gewerbeanzeigen 2017 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmerinnen und -unternehmer	326
6. Gewerbeanzeigen 2017 nach Verwaltungsbezirken	327
X. Produzierendes Gewerbe	329
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 – 2017	331
2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 – 2016	331
3. Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 2015 – Juni 2018	332
4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Wirtschaftszweigen	334
5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Verwaltungsbezirken	336
6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen ..	338
7. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	346
8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen	348
9. Stein- und Braunkohlenbergbau 1974 – 2017	356
10. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 – 2016	357
11. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 – 2016	357
12. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Wirtschaftszweigen	358
13. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Verwaltungsbezirken	360
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe Juni 2007 – 2017 sowie Umsätze 2006 – 2016	362
15. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2017 nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	362
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2016 und 2017 sowie baugewerblicher Umsatz 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken	363
17. Betriebe und Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2007 – 2017	367
18. Index des realen Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2010 – 2017	368
19. Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe 2010 – 2017	369
20. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 31. März 2017 – 30. Juni 2018 nach Art der Bauten	370
21. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2009 – 2016 ..	370
22. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe 2007 – 2017	371
23. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2017 sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2016 nach Wirtschaftszweigen	372

24. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2017 sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2016 nach Betriebsgrößenklassen	372
25. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2009 – 2016	373
26. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	373
27. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1997 – 2016	374
28. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 – 2016 nach Energiequellen	376
29. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 – 2016	376
30. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen 2007 – 2016	378
31. Abgabe von Flüssiggas 2013 – 2017 nach Verbrauchergruppen	378
32. Klärgaswirtschaft 2001 – 2017 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	379
33. Fernwärme 2001 – 2016	379
34. Betriebe, Beschäftigte und Bruttogehälter der Energie- und Wasserversorgung 1996 – 2017	380
35. Das Handwerk 2016 und 2017 – Messzahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung über Beschäftigte und Umsatz	380
XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen	381
1. Baugenehmigungen 2013 – 2017	383
2. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren	384
3. Genehmigte Wohngebäude 2013 – 2017 nach Haustypen	385
4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken	386
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren	390
6. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach primärer und sekundärer Heizenergie	391
7. Baufertigstellungen 2013 – 2017	392
8. Fertiggestellte Wohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren	393
9. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren	394
10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken	395
11. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohngebäuden 2017 nach Gebäudeart, Raumzahl und Bauherren	397
12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	398
13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl der Wohnungen, Heizungsart und Verwaltungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	400
14. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach dem Baualter und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	404
15. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Art der Nutzung und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	404
16. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach der Heizungsart und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	405
17. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken	405
18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2017 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	406
19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2017 nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken	410
20. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2010 – 2017 nach Regierungsbezirken	414
21. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2017 nach Anzahl der Räume und Regierungsbezirken	414
XII. Handel und Gastgewerbe	415
1. Einzel-, Kfz- und Großhandel sowie das Gastgewerbe 2016 nach ausgewählten Merkmalen	417
2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel 2016 nach Wirtschaftszweigen	418
3. Strukturelle Daten zum Kraftfahrzeughandel 2016 nach Wirtschaftszweigen	420

4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen ..	422
5. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen ..	424
6. Strukturelle Daten zum Großhandel 2016 nach Wirtschaftszweigen ..	426
7. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen ..	426
8. Strukturelle Daten zum Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen ..	428
9. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen ..	428
10. Aus- und Einfuhr 1996 – 2017 nach Warengruppen ..	430
11. Ausfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und -untergruppen ..	432
12. Einfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und -untergruppen ..	436
13. Ausfuhr 2016 und 2017 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik ..	441
14. Einfuhr 2016 und 2017 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik ..	442
15. Ausfuhr 2017 nach Erdteilen und Ländern ..	444
16. Einfuhr 2017 nach Erdteilen und Ländern ..	449
17. Tourismus 2017 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten ..	454
18. Tourismus 2017 nach Verwaltungsbezirken ..	455
19. Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2017 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsändern) ..	457
20. Beherbergungskapazität 2017 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten ..	458
21. Beherbergungskapazität 2017 nach Verwaltungsbezirken ..	459
XIII. Verkehr ..	461
1. Entwicklung der Binnenflotte mit Heimathafen in Nordrhein-Westfalen 2006 – 2017 ..	463
2. Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt 2001 – 2017 ..	463
3. Güterumschlag in den Binnenhäfen 2017 nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Gütergruppen ..	464
4. Güterverkehrsentwicklung 2008 – 2017 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten ..	465
5. Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt 2013 – 2016 nach Hauptverkehrsbeziehungen ..	467
6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Binnenschifffahrt 2015 und 2016 ..	468
7. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1971 – 2017 ..	469
8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2011 – 2017 nach Straßenarten ..	470
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2012 – 2017 nach Art und Beteiligten ..	472
10. Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1995 – 2017 nach ihrer Art ..	472
11. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden festgestellte Unfallursachen beim Fahrzeugführer bzw. Fahrzeug 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung ..	473
12. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 2017 nach Altersgruppen ..	474
13. Straßenverkehrsunfälle 2017 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken ..	475
14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken ..	477
15. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018 nach Baulasträgern ..	479
16. Neuzulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1997 – 2017 ..	479
17. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2009 – 2018 ..	480
18. Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken ..	480
19. Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2018 nach Kraftstoffarten ..	484
20. Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2012 – 2018 nach Hubraum und Gesamtmasse ..	486
21. Güterverkehr der Eisenbahnen 2013 – 2017 nach Hauptverkehrsbeziehungen ..	487
22. Gewerblicher Luftverkehr auf den sechs Hauptverkehrsflughäfen Nordrhein-Westfalens 2012 – 2017 ..	488
23. Unternehmen der Luftfahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Personal, Luftfahrzeugbestand und Umsatz 2016 ..	489
24. Empfang von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1989 – 2017 ..	490
XIV. Insolvenzen ..	491
1. Beantragte Insolvenzverfahren 1994 – 2017 ..	492
2. Beantragte Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten ..	494
3. Beantragte Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken ..	495

	Seite
4. Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren 2017 nach Verwaltungsbezirken	497
5. Insolvenzverfahren von Unternehmen nach Betriebsfortführung, Sanierungserfolg und Verwaltungsbezirken – Insolvenzverfahren: Eröffnet im Jahr 2012, beendet bis 31.12.2016	499
XV. Sozialleistungen	501
1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Hilfearten	503
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	504
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit	506
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten	508
5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten	510
6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	512
7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung	514
8. Kriegssopferfürsorge 2016	514
9. Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 und 2015 nach Art der Versorgung und verfügbaren Plätzen	515
10. Personal in Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 und 2015 nach Geschlecht und Art der Beschäftigung	515
11. Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger am 15. Dezember 2013 und 2015 nach Geschlecht, Art der Versorgung und Pflegestufen	516
12. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen sowie Hilfe für junge Volljährige 2015 – 2017	516
13. Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfen zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2015 – 2017	517
14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	518
15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken	520
16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken	522
17. Elterngeldbezüge im Jahr 2017 nach Beziehenden, Art der Inanspruchnahme, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Zahlungsbetrags sowie Verwaltungsbezirken	524
18. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2017 nach Art des Trägers und Form der Unterbringung sowie nach Hilfe- und Einnahmearten	526
19. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2016 und 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	527
20. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2015 – 2017 nach Art der Leistung und Haushaltsgröße	528
21. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2017 nach der Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung	528
22. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2017 nach der monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche und Art der Leistung	528
XVI. Öffentliche Finanzen	529
1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Landes 2013 – 2018	530
2. Einnahmen und Ausgaben des Landes 2013 – 2018 nach Aufgabenbereichen	531
3. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017	532
4. Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsformen und Art des Finanzvermögens	536
5. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2017	538
6. Personal des Landes am 30. Juni 2017 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen	540
7. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2017 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Gemeindegrößenklassen	544

8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2016 nach wirtschaftlicher Gliederung	546
9. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2015 und 2016 nach Lieferungen und Leistungen	549
10. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken	550
11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung	554
12. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012 und 2013 nach Lieferungen und Leistungen	557
13. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung	558
14. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2013	559
15. Positive Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	560
16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	562
17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	570
18. Istaufkommen an Kirchensteuer 2017	571
19. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2013 nach Verwaltungsbezirken	572
20. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Gewerbeertrag 2013 nach Gewerbeertragsgrößenklassen	574
21. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbetrag und Gewerbeertrag 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung	574
22. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	575
23. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016	576
24. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	576
XVII. Preise	577
1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2016 – September 2018	578
2. Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen Januar 1962 – September 2018	580
3. Verbraucherpreisindex 2016 – September 2018 nach Hauptgruppen, Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung	581
4. Verbraucherpreisindex von Januar 2017 – September 2018 nach Waren bzw. Leistungen	582
5. Index der Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2018	584
6. Verbraucherpreisindex für Haushaltsenergie und Kraftstoffe 1995 – September 2018	585
7. Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1995 – September 2018	586
8. Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2018	587
9. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1975 – 2017	588
10. Kaufwerte von Bauland 2008 – 2017 nach Grundstücksarten	588
11. Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle 2016 – August 2018	589
12. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) seit 1968	590
13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2016 – August 2018	591
XVIII. Verdienste und Arbeitskosten	595
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2013 – 2018 – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	597
2. Nominal- und Reallohnindex der Bruttonomatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex 2008 – 2017 – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verbraucherpreisstatistik	598

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	599
4. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	600
5. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	602
6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	604
7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	614
8. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	619
9. Häufigkeitsverteilung der Bruttostundenverdienste im April 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	620
10. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Unternehmensgröße – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	621
11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	622
12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Alter – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	624
13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Ausbildungsstand – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	626
14. Brutto- und Nettomonatsverdienste im April 2014 sowie gesetzliche Abzüge der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	628
15. Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 1988 – 2016	630
16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Arbeitskostenarten	630
17. Durchschnittliche Bruttoarbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach Unternehmensgrößenklassen	632
18. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach Wirtschaftszweigen	632
XIX. Versorgung und Verbrauch	633
1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	634
2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	636
3. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	638
4. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	640

5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach Haushaltsgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	642
6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	645
7. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach Haushaltsgröße und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) – Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	648
8. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach Haushaltstyp und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) – Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	649
9. Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien 2011 – 2017 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	650
10. Internetnutzung von Personen 2011 bis 2017 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	650
11. Häufigkeit der Internetnutzung und mobile Internetnutzung von Personen 2011 – 2017 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	651
12. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen 2011 bis 2017 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	651
13. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen 2017 nach Art der Waren oder Dienstleistungen – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	652
XX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653
1. Bruttoinlandsprodukt 2003 – 2017	655
2. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner 2003 – 2017	655
3. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2016 nach Verwaltungsbezirken	656
4. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in jeweiligen Preisen 2003 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen	658
5. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen je Erwerbstätigen (preisbereinigt, verkettet) 2003 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen	660
6. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	661
7. Im Inland entstandenes Arbeitnehmerentgelt 2003 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen	663
8. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2003 – 2017	664
9. Arbeitnehmerentgelt 2016 nach Verwaltungsbezirken	668
10. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken	670
11. Bruttoanlageinvestitionen 2003 – 2015 nach Investitionsarten und Wirtschaftsbereichen	672
12. Neue Anlagen in jeweiligen Preisen 2003 – 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken	674
XXI. Umwelt und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder	677
1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle	681
2. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln	689
3. Output der Entsorgungsanlagen 2016 nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers	700
4. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2016	703
5. Aufkommen an Haushaltsabfällen 2016 nach Abfallarten	703
6. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2016 nach Abfallkapiteln	704
7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2016 nach Verwaltungsbezirken	705
8. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Bauschutttaufbereitungsanlagen 2016 nach Abfalluntergruppen	707
9. Einsatz bestimmter klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen und Stoffarten	707

10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken	708
11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013 nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken	710
12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken	712
13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge, Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken	714
14. Wasseraufkommen der nicht öffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	716
15. Wasserverwendung der nicht öffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	718
16. Abwasserableitung von unbehandeltem Abwasser der nicht öffentlichen Abwasserentsorgung 2016 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	720
17. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der nicht öffentlichen Abwasserentsorgung 2016 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	722
18. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2017	724
19. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2017	725
20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	726
21. Betriebe, Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2016 nach wirtschaftlicher Gliederung	728
22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen am 1. Januar 2018 nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken	730
23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2010 – 2016 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	732
24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2010 – 2016 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	734
25. Feststoffe: Rohstoffverbrauch und Rohstoffproduktivität 1994, 2010 – 2016 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	735
26. Feststoffe: Abgabe von Abfällen an die Natur 1996, 2010 – 2016 nach Art der Entsorgung – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	736
27. Energie: Primärenergieverbrauch 1990, 2009 – 2015 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	736
28. Energie: Primärenergieverbrauch und Energieproduktivität 1995, 2012 und 2014 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	737
29. Energie: Struktur des Energieverbrauchs 1990, 2009 – 2015 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	737
30. Energie: Endenergieverbrauch insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe 1990, 2010 – 2015 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	738
31. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 1990, 2009 – 2015 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	738
32. Luftemissionen: Direkte CO ₂ -Emissionen und spezifische CO ₂ -Emissionen 2008, 2012 und 2014 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	739
33. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 1990, 2009 – 2015 nach Emittentensektoren – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	739
34. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990, 2009 – 2015 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	740
35. Luftemissionen: Emissionen an Treibhausgasen 1995, 2000, 2007 – 2015 nach Art der Gase – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	740
36. Wasser und Abwasser: Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995 – 2013 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	741
37. Flächennutzung: Fläche für Siedlung und Verkehr 2016 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	741

	Seite
38. Flächennutzung: Erholungsfläche in Großstädten 2016 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	742
39. Flächennutzung: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) insgesamt und LF ökologisch wirtschaftender Betriebe 1999 – 2016 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	742
40. Umweltschutzmaßnahmen: Umsätze der Umweltwirtschaft 2012 – 2015 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	743
41. Umweltschutzmaßnahmen: Beschäftigte der Umweltwirtschaft 2012 – 2015 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	743
XXII. Ergebnisse für die Länder Deutschlands	744
Veröffentlichungsübersicht	793
Sachregister	801
 Grafiken	
Die Bevölkerung am 31. Dezember 2017	55
Frauenanteile an den Hochschulen 2007 und 2017 nach Statusgruppen	173
Erwerbstätige und Arbeitsvolumen 2017 nach Wirtschaftsbereichen	263
Veränderung der Wirtschaftsstruktur – Anteile der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen 2008 und 2017 nach Wirtschaftsbereichen	263
Entwicklung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in Nordrhein-Westfalen 2008 – 2017	263
Arbeitslosenquoten Ende September 2018	276
Entwicklung der Waldschäden 1995 – 2017	286
Entwicklung der Stromerzeugung und -abgabe der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1992 – 2016	377
Entwicklung des Verbrauchs der Einsatzstoffe zur Stromerzeugung durch Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1982 – 2016 . .	377
Die zehn Haupteinfuhrgüter 2017	440
Die zehn Hauptausfuhrgüter 2017	440
Ausfuhr 2017 nach den zehn wichtigsten Verbrauchsländern	443
Einfuhr 2017 nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern	443
Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt und Verbraucherinsolvenzen 2008 – 2017	493
Beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen 2008 – 2017	493
Beantragte Insolvenzverfahren 2008 – 2017 nach wirtschaftlicher Gliederung	493
Preissteigerung August 2018 gegenüber August 2008	589
Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungs- bereichen 1992, 1996, 2000, 2004, 2008, 2012 und 2016	629
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt 2002 – 2017	666
Bruttoanlageinvestitionen 2001 – 2015, Primäreinkommen und verfügbares Einkommen 2001 – 2016	667
 Anhang	
Karte: Verwaltungsbezirke Nordrhein-Westfalens	

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist

- das Statistische Landesamt für Nordrhein-Westfalen und
- der IT-Dienstleister des Landes.

Die Aufgaben der amtlichen Statistik

Die amtliche Statistik hat den Auftrag, Angaben über die demografische, soziale, ökonomische und ökologische Lage im Bund und in den Ländern bereitzustellen und diese für unterschiedliche Nutzergruppen verfügbar zu machen. Als Träger der amtlichen Statistik im bevölkerungsstärksten Bundesland nimmt IT.NRW diese Aufgabe für Nordrhein-Westfalen wahr. Zurzeit werden von IT.NRW 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Dazu gehören sowohl Bundes- als auch Landesstatistiken: Eine Bundesstatistik ist ein Gemeinschaftswerk von Bund und Ländern. Die Statistischen Ämter der Länder sind für die Durchführung der statistischen Erhebungen und die Aufbereitung bis zum Landesergebnis zuständig. Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist es, die einzelnen Statistiken methodisch und technisch vorzubereiten, sodass bundeseinheitliche Ergebnisse erreicht werden, die Ergebnisse für Deutschland zusammenzustellen und zu veröffentlichen.

Landesstatistiken sind in den Bundesländern durch ein Landesgesetz oder durch Verordnungen angeordnet. Planung, methodische Vorbereitung und technische Durchführung der Landesstatistiken werden bis hin zur Datenaufbereitung, Ergebniserstellung und Veröffentlichung von den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder getroffen. Neben der Datenerhebung und -aufbereitung gehören die Plausibilitätsprüfungen zum Produktionsprozess. Durch die Plausibilisierung werden Unstimmigkeiten im Datenpool erkannt und bereinigt, sodass die Ergebnisse in sich stimmig und zuverlässig sowohl in Datenbanken als auch in Veröffentlichungstabellen und -grafiken einfließen können.

Zugangswege zu statistischen Ergebnissen von Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Das Recht der Öffentlichkeit auf ausführliche, aktuelle und vollständige Information ist der amtlichen Statistik

Verpflichtung; sie erfolgt umfassend und in vielfältiger Weise. Der Zugang zu den statistischen Daten des Landes Nordrhein-Westfalen steht allen Interessierten (größtenteils kostenlos) über verschiedene Wege offen.

Zentrale Anlaufstelle für **statistische Informationen und Beratung** ist der Auskunftsdienst von IT.NRW (Telefon 0211 9449-2495/-2525; E-Mail: statistik-info@it.nrw.de). Dieser berät Sie zur Verfügbarkeit statistischer Daten, liefert Daten und vermittelt für individuelle Anfragen Ansprechpersonen in den entsprechenden Fachreferaten.

Umfangreiche Informationen finden Sie in unserem **Internetangebot** unter <http://www.it.nrw>. Das Angebot erstreckt sich von der Darstellung allgemeiner Eckzahlen über Publikationen und aktuelle Pressemeldungen bis zur **Landesdatenbank NRW**, mit der Tabellen individuell gestaltet werden können. Die Landesdatenbank NRW bietet Ergebnisse der amtlichen Statistiken in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung, in der Regel bis zur Ebene der Gemeinden. Die Landesdatenbank ist im Internet unter www.landesdatenbank.nrw.de zugänglich (nähere Auskünfte: Telefon 0211 9449-2523; E-Mail: landesdatenbank@it.nrw.de).

Die Fachveröffentlichungen (Statistische Berichte) enthalten Daten aus den jeweiligen Sachgebieten, die in regelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Einen Querschnitt aus dem Spektrum der amtlichen Statistik liefern das vorliegende „Statistische Jahrbuch“ und weitere zusammenfassende Publikationen, wie z. B. der Zahlenspiegel oder die Kreisstandardzahlen. Nähere Informationen über Titel, Preise, Erscheinungsweisen und regionale Darstellungsebenen der Publikationen finden Sie in der Veröffentlichungsübersicht über den **Publikationsservice** im Internet (<https://webshop.it.nrw.de>) oder den Vertrieb von IT.NRW (Telefon 0211 9449-6784; E-Mail: vertrieb@it.nrw.de). In unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen können unsere Veröffentlichungen auch in elektronischer Form (als pdf-Datei mit xls-Anhang) kostenlos bezogen werden.

Die Kommunalprofile, die als kostenlose Downloads im Internet abrufbar sind, enthalten für alle kreisfreien Städte, Kreise und Gemeinden vorgefertigte und aktuelle Statistik-Informationen zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bildung, Soziales, Beschäftigung, Produzierendes Gewerbe, Unternehmen, Umsatzsteuer, Einkommen und Wahlen (Internet-Rubrik Statistik / Produkte und Service / Standardveröffentlichungen).

IT.NRW führt im Auftrag von Ministerien, Fachbehörden oder sonstigen Auftraggebern Analysen und Forschungsarbeiten durch und leistet damit einen Beitrag zur Beobachtung und Interpretation wichtiger Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Dazu wird vorrangig der umfangreiche Datenbestand der amtlichen Statistik genutzt. Bei Projekten oder Aufträgen, die nicht oder nicht vollständig mit der amtlichen Statistik bearbeitet werden können, führt IT.NRW auch eigenständige empirische Erhebungen durch.

Das **Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter** bietet wissenschaftlichen Institutionen vielfältige Möglichkeiten, Einzeldatensätze der amtlichen

Statistik für eigene Forschungsvorhaben zu nutzen (Telefon 0211 9449-2876; E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de).

Datenanfragen von Journalistinnen und Journalisten werden von der **Pressestelle** (Telefon 0211 9449-6660/-6661/-6662; E-Mail: pressestelle@it.nrw.de) beantwortet.

In der **Bibliothek** von IT.NRW – in der Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf – können Sie in etwa 146 000 Bänden Fachliteratur recherchieren. Besuchszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr.

<p>Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen 40213 Düsseldorf, Horionplatz 1, Tel. 0211 837-01 Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt</p>	<p>Armin Laschet Nathanael Liminski Andrea Milz</p>
<p>Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär Staatssekretärin für Integration 40213 Düsseldorf, Haroldstr. 4, Tel. 0211 837-02</p>	<p>Dr. Joachim Stamp Stellvertretender Ministerpräsident Andreas Bothe Serap Güler</p>
<p>Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40479 Düsseldorf, Jägerhofstr. 6, Tel. 0211 4972-0</p>	<p>Lutz Lienenkämper Dr. Patrick Opdenhövel</p>
<p>Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 62 – 80, Tel. 0211 871-01</p>	<p>Herbert Reul Jürgen Mathies</p>
<p>Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40213 Düsseldorf, Berger Allee 25, Tel. 0211 61772-0</p>	<p>Prof. Dr. Andreas Pinkwart Christoph Dammermann</p>
<p>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40219 Düsseldorf, Fürstenwall 25, Tel. 0211 855-5</p>	<p>Karl-Josef Laumann Dr. Edmund Heller</p>
<p>Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40221 Düsseldorf, Völklinger Str. 49, Tel. 0211 5867-40</p>	<p>Yvonne Gebauer Mathias Richter</p>
<p>Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40219 Düsseldorf, Jürgensplatz 1, Tel. 0211 8618-50</p>	<p>Ina Scharrenbach Dr. Jan Volker Heinisch</p>
<p>Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40212 Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 40, Tel. 0211 8792-0</p>	<p>Peter Biesenbach Dirk Wedel</p>
<p>Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40219 Düsseldorf, Stadttor 1, Tel. 0211 3843-0</p>	<p>Hendrik Wüst Dr. Hendrik Clemens Schulte</p>
<p>Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40476 Düsseldorf, Schwannstr. 3, Tel. 0211 4566-0</p>	<p>Ursula Heinen-Esser Dr. Heinrich Bottermann</p>
<p>Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Parlamentarischer Staatssekretär Staatssekretärin 40221 Düsseldorf, Völklinger Str. 49, Tel. 0211 896-04</p>	<p>Isabel Pfeiffer-Poensgen Klaus Kaiser Annette Storsberg</p>
<p>Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes des Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40213 Düsseldorf, Horionplatz 1, Tel. 0211 837-01</p>	<p>Dr. Stephan Holthoff-Pförtner Dr. Mark Speich</p>

A. Geografische Angaben

Gesamtfläche¹⁾: 34 112 km²

Äußerste Grenzpunkte²⁾

Im Norden: 52° 32´ nördl. Breite, 8° 39´ östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke).

Im Süden: 50° 19´ nördl. Breite, 6° 25´ östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Hellenthal, Kreis Euskirchen).

Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km.

Im Westen: 51° 03´ nördl. Breite, 5° 52´ östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Selfkant, Kreis Heinsberg).

Im Osten: 51° 51´ nördl. Breite, 9° 28´ östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Stadt Höxter, Kreis Höxter).

Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze²⁾

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1 662 km.

Daran haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Belgien ³⁾	99 km
Niederlande	395 km
Niedersachsen	583 km
Hessen	272 km
Rheinland-Pfalz	312 km

Ortshöhenlagen²⁾

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normalhöhennull (NHN))

Aachen	169	Emmerich	18	Minden	48
Arnsberg	200	Essen	76	Mönchengladbach	69
Bielefeld	116	Gelsenkirchen	52	Münster	60
Bocholt	26	Hagen	110	Paderborn	118
Bochum	95	Hamm	63	Recklinghausen	75
Bonn	60	Herford	65	Remscheid	350
Detmold	135	Höxter	95	Rheine	35
Dortmund	76	Iserlohn	245	Siegen	280
Düren	130	Köln	53	Solingen	221
Düsseldorf	36	Krefeld	38	Wesel	26
Duisburg	33	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160

Höchste Ortshöhenlage in m über NHN: Winterberg-Altastenberg 774

Tiefste Ortshöhenlage in m über NHN: Kleve-Bimmen 12

1) Fläche am 31.12.2017 gemäß dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (vgl. Tabelle 5 im Kapitel I) – 2) Quelle: Geobasisdaten Bezirksregierung Köln, Abteilung Geobasis NRW – 3) ohne Grenze beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn

Noch: A. Geografische Angaben

Wichtige Bodenerhebungen¹⁾

(Höhen in m über NHN)

Langenberg	(Sauerland, z. T. im Land Hessen gelegen)	Hochsauerlandkreis	843
Kahler Asten	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	841
Hunau	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	818
Schloßberg	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	790
Härdler	(Rothaargebirge)	Kreis Olpe	756
Weißer Stein	(Nordwesteifel)	Kreis Euskirchen	690
Oberste Henn	(Rothaargebirge)	Kreis Siegen	676
Nordhelle	(Ebbegebirge)	Märkischer Kreis	663
Homert	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	656
Hohe Bracht	(Sauerland)	Kreis Olpe	588
Michelsberg	(Nordeifel)	Kreis Euskirchen	586
Unnenberg	(Bergisches Land)	Oberbergischer Kreis	506
Köterberg	(Lipper Bergland)	Kreis Lippe	496
Gr. Ölberg	(Siebengebirge)	Rhein-Sieg-Kreis	460
Dörenberg	(Lipper Bergland)	Kreis Lippe	393
Grotenburg	(Teutoburger Wald)	Kreis Lippe	386
Drachenfels	(Siebengebirge)	Rhein-Sieg-Kreis	321
Wittekindenberg	(Wiehengebirge)	Kreis Minden-Lübbecke	277
Baumberge	(Münsterland)	Kreis Coesfeld	187
Sternweder Berge	(Nordd. Geest)	Kreis Minden-Lübbecke	181
Beckumer Berge	(Münsterland)	Kreis Warendorf	173

Wichtige Talsperren²⁾³⁾(Stauraum in Millionen m³)

	Wiehltalsperre (Reichshof, Oberbergischer Kreis)	31,5
	Wuppertalsperre (Radevormwald, Oberbergischer Kreis)	25,9
Rurtalsperre Schwammenauel (Heimbach, Kreis Düren und Simmerath, Städteregion Aachen)	Wehebachtalsperre (Hürtgenwald, Kreis Düren, und Stolberg, Städteregion Aachen)	25,6
Biggetalsperre (Attendorf und Olpe, Kreis Olpe)	Bevertalsperre (Hückeswagen, Oberbergischer Kreis)	23,7
Möhnetalsperre (Möhnesee, Kreis Soest)	Aabachtalsperre (Wünnenberg, Kreis Paderborn)	19,5
Große Dhünnaltalsperre (Kürten, Wermelskirchen und Odenthal, Rheinisch-Bergischer Kreis)	Oleftalsperre (Hellenthal, Kreis Euskirchen)	19,3
Sorpetalsperre (Sundern, Hochsauerlandkreis)	Aggertalsperre (Bergneustadt und Gummersbach, Oberbergischer Kreis)	19,3
Urfaltalsperre (Schleiden, Kreis Euskirchen)	Kerspetalsperre (Wipperfürth, Oberbergischer Kreis, sowie Halver und Kirspe, Märkischer Kreis)	15,5
Wahnachtalsperre (Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis)	Obernaltalsperre (Netphen, Kreis Siegen-Wittgenstein)	14,9
Hennetalsperre (Meschede, Hochsauerlandkreis)	Ennepetalsperre (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis)	12,6
Versetalsperre (Lüdenscheid, Märkischer Kreis)		

1) Quelle: Geobasisdaten Bezirksregierung Köln, Abteilung Geobasis NRW – 2) In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 76 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von rd. 1 157 Mill. m³. (Stand: März 2013) – 3) Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Noch: A. Geografische Angaben

Wichtige Flüsse

Fluss	Länge		Länge in Nordrhein-Westfalen
	insgesamt	schiffbar	
	km		
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	865	716 ¹⁾	226
Lippe	213	–	213
Ruhr	214	41	214
Sieg	150	–	109
Weser (bis Bremerhaven)	436	436	115
Ems (bis Eintritt in den Dollart)	331	220	163
Eder	135	–	42
Rur (deutscher Anteil)	131	–	131
Wupper	124	–	124
Niers (deutscher Anteil)	109	–	109
Ertf	104	–	104

1) von Rheinfelden bis zur deutsch-niederländischen Grenze

Schifffahrtskanäle

Kanal	Länge		Maximale Trag- fähigkeit ¹⁾	Kanalstufen	
	insgesamt	in Nordrhein- Westfalen		insgesamt	in Nordrhein- Westfalen
	km		bis ... t	Anzahl	
Dortmund-Ems-Kanal (bis Papenburg)	223	121	1 500 ^{2)/3 600³⁾}	15	5
Mittelland-Kanal	316 ^{4)/378⁵⁾}	64	2 100 ^{3)/3 600³⁾}	3	–
Wesel-Datteln-Kanal	60	60	3 600	6	6
Datteln-Hamm-Kanal	47	47	1 500/3 600 ³⁾	2	2
Rhein-Herne-Kanal	46	46	1 500/3 600 ³⁾	5	5
Ruhr (von Mülheim bis zum Rhein)	12	12	2 400/3 600 ³⁾	2	2
Schifffahrtsweg Rhein-Kleve	8	8	600	1	1

1) je Schiff bzw. Verband – 2) Bergeshövede bis Papenburg – 3) auf ausgebauten Strecken – 4) ohne Stichkanäle – 5) einschl. Stichkanälen – – Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

B. Meteorologische Angaben 2017

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur 2017 (°C)													
Düsseldorf-Lohausen	0,7	5,8	9,5	8,5	16,0	19,5	19,4	18,4	14,4	13,2	6,9	4,6	11,4
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	0,4	4,5	8,7	8,0	15,4	18,4	18,5	17,6	13,7	12,5	6,4	4,3	10,7
Bad Salzuflen	-0,1	3,9	8,4	7,8	14,6	17,6	17,9	17,4	13,2	12,1	6,0	3,8	10,2
Siegen	-2,0	4,3	7,8	7,6	14,7	18,1	18,4	17,4	12,8	11,3	5,7	3,4	10,0
langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur 1961 – 1990 (°C)													
Düsseldorf-Lohausen	2,5	3,2	5,8	9,2	13,6	16,6	18,2	17,9	15,1	11,3	6,4	3,6	10,3
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	1,2	1,4	4,2	8,2	12,4	15,4	17,1	16,7	13,4	9,9	5,3	2,4	8,9
Bad Salzuflen	1,3	1,9	4,7	8,3	12,8	15,8	17,2	17,0	13,9	10,2	5,4	2,5	9,2
Siegen	0,5	1,3	4,1	7,8	12,5	15,5	17,1	16,4	13,1	9,1	4,3	1,4	8,6
Zahl der Sommertage 2017 (Temperatur-Maximum: mindestens 25 °C)													
Düsseldorf-Lohausen	–	–	–	–	7	13	16	8	1	–	–	–	45
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	–	–	–	–	8	11	10	6	–	–	–	–	35
Bad Salzuflen	–	–	–	–	6	9	9	4	–	–	–	–	28
Siegen	–	–	–	–	7	11	13	9	–	–	–	–	40
Zahl der Frosttage 2017 (Temperatur-Minimum: 0 °C und tiefer)													
Düsseldorf-Lohausen	20	9	1	7	1	–	–	–	–	–	4	8	50
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	20	12	2	9	2	–	–	–	–	–	5	8	58
Bad Salzuflen	22	12	–	3	1	–	–	–	–	–	3	5	46
Siegen	24	13	7	7	1	–	–	–	–	–	3	8	63
Zahl der Sonnenstunden 2017													
Düsseldorf-Lohausen	91,6	67,4	149,0	141,0	225,3	214,3	185,6	156,3	120,5	85,4	44,9	9,6	1 490,8
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	76,8	57,0	147,5	137,1	201,2	193,9	187,2	167,8	115,6	90,5	38,6	13,7	1 426,9
Bad Salzuflen	67,3	51,9	146,4	143,6	207,2	199,6	174,0	175,1	102,8	79,8	22,3	11,6	1 381,6
Siegen ¹⁾													
langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstundenzahl 1961 – 1990													
Düsseldorf-Lohausen	45	78	108	155	197	189	195	187	138	112	57	42	1 504
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	45	76	110	159	204	196	194	194	141	112	56	40	1 526
Bad Salzuflen	44	72	103	149	196	189	184	185	133	108	51	37	1 451
Siegen ¹⁾													
Monatssumme der Niederschläge 2017 (mm) ²⁾													
Düsseldorf-Lohausen	43,9	58,0	59,1	20,3	42,1	39,2	95,9	73,3	90,0	42,7	64,7	113,0	526,4
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	52,5	49,8	38,9	14,4	30,3	52,0	119,7	52,6	73,6	57,8	66,4	104,6	712,6
Bad Salzuflen	52,4	62,3	50,7	19,7	58,3	67,2	130,4	88,2	111,7	80,9	84,9	117,0	923,7
Siegen	62,6	104,2	86,2	29,5	71,6	68,6	100,1	98,6	87,3	71,9	118,0	144,4	1 043,0
langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990 (mm) ²⁾													
Düsseldorf-Lohausen	67	49	64	51	70	86	71	62	57	56	66	74	773
Greven (Flughafen)													
Münster/Osnabrück	62	44	53	49	65	81	67	70	62	53	67	71	743
Bad Salzuflen	68	52	62	58	72	83	73	68	64	53	66	78	798
Siegen	118	86	100	80	82	94	97	90	85	85	108	138	1 161

1) Die automatische Wetterstation Siegen-Eiserfeld ist nicht mit Instrumenten zur Sonnenscheinregistrierung ausgestattet. – 2) 1 mm = 1 l/m² – – Quelle: Deutscher Wetterdienst, Abteilung Klima- und Umweltberatung, Essen

Abkürzungen

St	= Stück	MwSt.	= Mehrwertsteuer
St.	= Sankt	Nm ³	= Normkubikmeter
P	= Paar	l	= Liter
h	= Stunde	hl	= Hektoliter
EUR	= EURO (1 EURO = 1,95583 Deutsche Mark)	g	= Gramm
°C	= Grad Celsius	kg	= Kilogramm
Mill.	= Million	dt	= Dezitonne (100 kg)
Mrd.	= Milliarde	t	= Tonne
%	= Prozent	tkm	= Tonnenkilometer
D	= Durchschnitt	SKE	= Steinkohleneinheit
MD	= Monatsdurchschnitt	kJ	= Kilojoule
JD	= Jahresdurchschnitt	MJ	= Megajoule (= 10 ⁶ Joule)
ME	= Monatsende	MJ/s	= Megajoule/Sekunde (1 MJ/s = 1 000 kW)
m	= Meter	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
km	= Kilometer	kW	= Kilowatt
dm ²	= Quadratdezimeter	kWh	= Kilowattstunde
m ²	= Quadratmeter	VA	= Voltampere
km ²	= Quadratkilometer	krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
a	= Ar	Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
ha	= Hektar	LV	= Landschaftsverband
m ³	= Kubikmeter		

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl

Regionale Abgrenzung des Regionalverbandes Ruhr

Mitgliedskörperschaften des Regionalverbandes Ruhr sind die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Unna.

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gebiet

Der Nachweis der in den Tabellen 4 und 5 ausgewiesenen Flächen erfolgt seit 1979 aussch. nach katasteramtlichen Gesichtspunkten unter Zugrundelegung des Nutzungsartenkatalogs der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung und nach dem Belegenheitsprinzip. Bis zum Stichtag 31.12.2015 bildete das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) die Datengrundlage, das mit Stichtag 31.12.2016 von dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) abgelöst wurde. ALKIS basiert auf aktuellen digital ermittelten geometrischen Flächen, bei denen überwiegend Luftbildaufnahmen genutzt werden. Mit der Umstellung auf ALKIS wurde auch eine neue Nutzungsartensystematik eingeführt, die sich merklich vom bisherigen Nutzungsartenkatalog unterscheidet. Dadurch ist ein Vergleich mit Daten der Vorerhebungen nur eingeschränkt möglich.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen grundsätzlich alle nach den aktuellen melderechtlichen Regelungen erfassten meldepflichtigen Personen. Die Zählung erfolgt seit 1983 in der Gemeinde, in der die alleinige oder Hauptwohnung der meldepflichtigen Person liegt. Hauptwohnung ist nach Bundesmeldegesetz bei verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohnern, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie oder ihrem Lebenspartner leben, die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner, bei allen übrigen Einwohnern deren vorwiegend benutzte Wohnung.

Bei dem heute nicht mehr verwendeten Begriff der Wohnbevölkerung wurden bis zum Jahr 1982 die Einwohner an dem Ort gezählt, an dem sie ihren überwiegenden Aufenthalt hatten. Die Frage, ob es sich dabei um die Haupt- oder Nebenwohnung gehandelt hat, war hier nicht maßgebend.

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungsfortschreibung weist die Zahl und die Zusammensetzung der Bevölkerung (Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit) sowie ihre Veränderungen nach. Monatlich wird eine Bilanzierung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten (+) und Sterbefälle (–) sowie der von den Meldebehörden gemeldeten Zuzüge (+) und Fortzüge (–) durchgeführt, um damit die neuen Bevölkerungszahlen zu ermitteln. Den Startpunkt der Berechnung bildet der jeweils letzte Zensus (derzeit 09.05.2011). Ferner werden Staatsangehörigkeitswechsel, Informationen zum Nachweis des Familienstandes, Gebietsänderungen sowie sonstige Bestandskorrekturen berücksichtigt. Für die Merkmale Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) liegen die Angaben bis auf Gemeindeebene vor. Der Familienstand wird bis zur Kreisebene ermittelt.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Jahresbevölkerung wird als arithmetisches Mittel aus Jahresanfangs- und -endbestand ermittelt. Bis einschl. 2010 wurde sie als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten berechnet. Der Monatsdurchschnitt ergibt sich aus dem Mittel von Anfangs- und Endbestand.

Nichtdeutsche/Ausländerinnen und Ausländer

Neben Daten zu „Nichtdeutschen“ aus der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes liegen Angaben zu „Ausländern/-innen“ nach Staatsangehörigkeit auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Bestandszahlen über Ausländer/-innen aus dem AZR und aus der Bevölkerungsfortschreibung weichen infolge unterschiedlicher Abgrenzungen voneinander ab. Ein unmittelbarer Vergleich der

Ergebnisse der aus diesen beiden Quellen nachgewiesenen ausländischen Bevölkerungszahlen wie auch eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Bei der Registerbereinigung des AZR im Jahr 2004 wurde der Bestand der sich nach AZR hier aufhaltenden Ausländerinnen und Ausländer mit dem Bestand der regionalen Ausländerbehörden abgeglichen und um unstimmige Fälle bereinigt. Eine Abnahme des Bestandes gegenüber 2003 ist im Wesentlichen auf diese Registerbereinigung zurückzuführen.

Ausländer/-innen sind alle Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Hierzu gehören auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Durch eine Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ist ab dem Jahr 2000 die Einbürgerung erleichtert worden. Lebendgeborene nichtdeutscher Eltern erhalten bei entsprechender Aufenthaltsdauer der Eltern in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit.

Ab dem Berichtsjahr 2016 werden die Daten der Ausländerstatistik aus Gründen der Geheimhaltung (§16 Bundesstatistikgesetz) nur gerundet weitergegeben. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Echtzahlen verwendet. Bei dem angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Geheimhaltung, bei der alle absoluten Zahlen auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet werden. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Die Abweichung zwischen gerundeten und nicht gerundeten Werten beträgt ± 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen. Veränderungsraten werden mit den Echtwerten berechnet. In der Regel ist auf diese Weise keine Rekonstruktion von Echtwerten zu Einzelpersonen möglich.

Bevölkerungsvorausberechnung

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung wird – ausgehend von einem empirischen Basisbestand – die künftige Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen mit der Methode der Komponentenfortschreibung vorausgeschätzt. Dabei werden altersspezifische Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie differenzierte Annahmen zum Volumen und der Reichweite der Wanderung verwandt.

Zensus 2011

Der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus Teilbevölkerungsgruppen (z. B. männlich, weiblich oder Deutsche, Ausländer/-innen) kann daher von

der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. Dies hat mehrere Gründe:

- Die Ergebnisse für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern basieren im Wesentlichen auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen (Haushaltbefragung). Um eine „Scheingenauigkeit“ zu vermeiden, wurden die Ergebnisse auf volle zehn gerundet. Die (Zwischen-)Summen wurden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbst berechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.
- Die Ergebnisse für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern basieren im Wesentlichen auf der Auszählung der Einwohnermelderegister und wurden nicht gerundet.
- Für alle Ergebnisse (außer der „Bevölkerung insgesamt“) gilt, dass aus Gründen des Datenschutzes (statistische Geheimhaltung) ein spezielles, datenveränderndes Geheimhaltungsverfahren angewendet wurde. Deshalb kann es zu Abweichungen von den realen Fallzahlen, aber auch zu Abweichungen bei der Bildung von Summen kommen.

Mikrozensus

Methodischer Hinweis

Ab 2017 werden für Personen in Gemeinschaftsunterkünften im Rahmen des Mikrozensus nur noch einige wenige soziodemografische Grunddaten erhoben. Aus diesem Grund werden die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2017 standardmäßig für Personen in Privathaushalten ausgewiesen. Daraus ergibt sich ggf. eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Ergebnissen der Vorjahre. Durch Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt.

Familie

Unter Familie versteht man im Sinne der Familienstatistik sowohl die in einem Haushalt zusammenlebende Eltern-Kind-Gemeinschaft – einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften mit Kind(er) – als auch ledige, verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Einbezogen sind in diesem Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Privathaushalt

Jede Personengemeinschaft, die zusammenwohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt, zählt als Privathaushalt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen, z. B. den Haushalt des Leiters, Pförtners usw. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Seit dem Jahr 2017 wird die Frage nach unverheirateten Paaren im Haushalt mit Auskunftspflicht erhoben.

Menschen mit Migrationshintergrund

Traditionell wird die Zuwanderung nach Deutschland über die Nationalität erfasst. Mittlerweile greift aber dieses Kriterium zu kurz. So erhalten Aussiedlerinnen und Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit bereits bei der Einreise, aber auch wachsende Teile der ehemals ausländischen Bevölkerung haben mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen, sodass auch hier die Abgrenzung nach Nationalität nicht mehr greift. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Möglichkeit gegeben, den Migrationsstatus einer Person umfassend abzubilden. Hierzu werden neben der Nationalität und dem Zuwanderungsstatus der Person auch die entsprechenden Informationen über die Eltern erhoben.

Als Person mit Migrationshintergrund galt bis einschließlich 2010, – wer nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
– wer im Ausland geboren wurde und nach 1949 zugewandert ist oder
– wer ein Elternteil hat, das zugewandert ist oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Ab 2011 wird in Nordrhein-Westfalen die Migrationshintergrund-Erhebungsverordnung vom 29. September 2010 (BGBl. I S. 1372) angewandt. Im Unterschied zur bisherigen Definition wird für die Ermittlung des Migrationsstatus die Staatsangehörigkeit der Eltern nicht mehr berücksichtigt.

Personen, deren Migrationshintergrund ausschließlich aus Eigenschaften eines nicht im Haushalt lebenden Elternteils resultiert, können ab 2005 nur alle vier Jahre als Personen mit Migrationshintergrund identifiziert werden.

1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Gebietskörperschaft a = am 6. Juni 1961 b = am 27. Mai 1970 c = am 1. Juli 1976 d = am 21. Oktober 2009		Regierungsbezirk						Nordrhein- Westfalen
		Düsseldorf	Köln ¹⁾	Aachen ¹⁾	Münster	Detmold	Arnsberg	
Kreisfreie Städte	a	14	2	1	6	2	13	38
	b	13	2	1	6	1	11	34
	c	10	4	–	3	1	5	23
	d	10	3	–	3	1	5	22
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	a	251	235	301	242	647	651	2 327
	b	143	86	177	174	331	332	1 243
	c	56 ²⁾	95 ³⁾	–	75 ⁴⁾	69	78	373
	d	56	96	–	75	69	78	374
davon								
amtsfrei	a	99	52	34	47	184	34	450
	b	85	55	50	63	52	74	379
	c	56 ²⁾	95 ³⁾	–	75 ⁴⁾	69	78	373
	d	56	96	–	75	69	78	374
amtsangehörig	a	152	183	267	195	463	617	1 877
	b	58	31	127	111	279	258	864
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinden insgesamt	a	265	237	302	248	649	664	2 365
	b	156	88	178	180	332	343	1 277
	c	66 ²⁾	99 ³⁾	–	78 ⁴⁾	70	83	396
	d	66	99	–	78	70	83	396
Kreise	a	9	7	7	10	12	12	57
	b	9	6	7	10	12	12	56
	c	5	8	–	5	6	7	31
	d	5	8	–	5	6	7	31
Ämter	a	39	35	48	55	55	62	294
	b	16	9	32	34	32	26	149
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–

*) 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 = Termine der Volkszählungen; 1. Juli 1976 = Abschluss der Gebietsreform; 21. Oktober 2009 = Bildung der Städteregion Aachen lt. Aachen-Gesetz – weitere Anmerkungen Seite 32

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

6. Juni 1961	1. Juli 1976	21. Oktober 2009
kreisfreie Städte		

Regierungsbezirk Düsseldorf

1. Düsseldorf
2. Duisburg
3. Essen
4. Krefeld
5. Leverkusen⁵⁾
6. Mönchengladbach
7. Mülheim an der Ruhr
8. Neuss⁵⁾
9. Oberhausen
10. Remscheid
11. Rheydt⁷⁾
12. Solingen
13. Viersen⁸⁾
14. Wuppertal

1. Düsseldorf
2. Duisburg
3. Essen
4. Krefeld
5. Mönchengladbach
6. Mülheim an der Ruhr
7. Oberhausen
8. Remscheid
9. Solingen
10. Wuppertal

1. Düsseldorf
2. Duisburg
3. Essen
4. Krefeld
5. Mönchengladbach
6. Mülheim an der Ruhr
7. Oberhausen
8. Remscheid
9. Solingen
10. Wuppertal

Regierungsbezirk Köln

1. Bonn
2. Köln

1. Aachen¹⁾
2. Bonn
3. Köln
4. Leverkusen⁵⁾

1. Bonn
2. Köln
3. Leverkusen⁵⁾

Regierungsbezirk Aachen¹⁾

1. Aachen¹⁾

Regierungsbezirk Münster

1. Bocholt⁹⁾
2. Bottrop
3. Gelsenkirchen
4. Gladbeck¹⁰⁾
5. Münster
6. Recklinghausen¹¹⁾

1. Bottrop
2. Gelsenkirchen
3. Münster

1. Bottrop
2. Gelsenkirchen
3. Münster

Regierungsbezirk Detmold

1. Bielefeld
2. Herford¹²⁾

1. Bielefeld

1. Bielefeld

Regierungsbezirk Arnsberg

1. Bochum
2. Castrop-Rauxel¹¹⁾
3. Dortmund
4. Hagen
5. Hamm
6. Herne
7. Iserlohn¹³⁾
8. Lüdenscheid¹⁴⁾
9. Lünen¹⁵⁾
10. Siegen¹⁶⁾
11. Wanne-Eickel¹⁷⁾
12. Wattenscheid¹⁸⁾
13. Witten¹⁹⁾

1. Bochum
2. Dortmund
3. Hagen
4. Hamm
5. Herne

1. Bochum
2. Dortmund
3. Hagen
4. Hamm
5. Herne

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Kreis	6. Juni 1961			27. Mai 1970			1. Juli 1976			21. Oktober 2009
	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden
	amts-frei	amts-angehörig		amts-frei	amts-angehörig		amts-frei	amts-angehörig		amtsfrei
Regierungsbezirk Düsseldorf										
Dinslaken ²⁰⁾	3	3	1	3	3	1	—	—	—	—
Düsseldorf-Mettmann ²¹⁾	11	14	3	11	13	3	10 ²⁾	—	—	10
Geldern ²⁰⁾	10	14	5	7	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich ²²⁾	15	21	10	17	16	7	8	—	—	8
Kempen-Krefeld ²³⁾	24	8	2	8	—	—	9	—	—	9
Kleve ²⁰⁾⁽²⁴⁾	4	42	7	6	—	—	16	—	—	16
Moers ²⁰⁾	17	9	3	18	—	—	—	—	—	—
Rees ²⁰⁾	5	38	7	5	23	4	—	—	—	—
Rhein-Wupper-Kreis ²⁰⁾	10	3	1	10	3	1	—	—	—	—
Wesel ²⁴⁾	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13
Regierungsbezirk Köln										
Aachen ¹⁾⁽³²⁾	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Städteregion Aachen ³³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Bergheim (Erf) ²⁰⁾	1	25	7	1	25	7	—	—	—	—
Bonn ²⁵⁾	3	49	6	—	—	—	—	—	—	—
Düren ¹⁾	—	—	—	—	—	—	15	—	—	15
Euskirchen	4	67	11	6	—	—	11	—	—	11
Heinsberg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10
Köln ²⁰⁾	7	5	2	10	—	—	—	—	—	—
Oberbergischer Kreis ²⁰⁾⁽²⁴⁾	14	—	—	10	—	—	13	—	—	13
Rhein.-Berg. Kreis ²⁰⁾⁽²⁴⁾	9	6	2	9	6	2	8	—	—	8
Rhein-Sieg-Kreis	14	31	7	19	—	—	19	—	—	19
Erf ¹⁾ kreis ²⁴⁾⁽²⁶⁾	—	—	—	—	—	—	10 ³⁾	—	—	10
Regierungsbezirk Aachen ¹⁾										
Aachen ¹⁾	19	—	—	19	—	—	—	—	—	—
Düren ¹⁾	1	82	13	3	40	11	—	—	—	—
Erkelenz ²⁷⁾	5	17	4	5	17	4	—	—	—	—
Heinsberg ¹⁾	4	37	10	9	21	6	—	—	—	—
Jülich ²⁷⁾	1	45	7	2	29	6	—	—	—	—
Monschau ²⁷⁾	1	18	5	2	15	4	—	—	—	—
Schleiden ²⁷⁾	3	68	9	10	5	1	—	—	—	—
Regierungsbezirk Münster										
Ahaus ²⁰⁾	6	19	6	9	3	1	—	—	—	—
Beckum ²⁰⁾	5	19	6	5	8	3	—	—	—	—
Borken ⁹⁾⁽²⁰⁾⁽²⁴⁾	3	36	6	5	16	3	17	—	—	17
Coesfeld ²⁰⁾⁽²⁴⁾	3	20	6	5	8	3	11	—	—	11
Lüdinghausen ²⁰⁾	4	18	7	5	14	6	—	—	—	—
Münster ²⁰⁾	4	19	5	4	18	5	—	—	—	—
Recklinghausen	4	20	5	8	16	4	10 ⁴⁾	—	—	10
Steinfurt ²⁰⁾⁽²⁴⁾	10	11	4	12	4	1	24	—	—	24
Tecklenburg ²⁰⁾	6	15	5	6	15	5	—	—	—	—
Warendorf ²⁰⁾⁽²⁴⁾	2	18	5	4	9	3	13	—	—	13

Anmerkungen Seite 29

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Kreis	6. Juni 1961			27. Mai 1970			1. Juli 1976			21. Oktober 2009
	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden
	amts-frei	amts-ange-hörig		amts-frei	amts-ange-hörig		amts-frei	amts-ange-hörig		amtsfrei

Regierungsbezirk Detmold

Bielefeld ²⁶⁾	2	26	4	5	17	3	–	–	–	–
Büren ²⁰⁾	1	53	5	1	53	5	–	–	–	–
Detmold ²⁹⁾	93	–	–	8	–	–	–	–	–	–
Gütersloh ³⁰⁾	–	–	–	–	–	–	13	–	–	13
Halle (Westf.) ²⁸⁾	–	37	4	1	22	3	–	–	–	–
Herford	1	57	8	9	–	–	9	–	–	9
Höxter ²⁰⁾⁽²⁴⁾	2	74	8	7	–	–	10	–	–	10
Lemgo ²⁹⁾	75	–	–	8	–	–	–	–	–	–
Lippe ²⁹⁾	–	–	–	–	–	–	16	–	–	16
Lübbecke ²⁸⁾	1	49	7	2	48	7	–	–	–	–
Minden ²⁸⁾	2	73	6	2	74	6	–	–	–	–
Minden-Lübbecke ³⁰⁾	–	–	–	–	–	–	11	–	–	11
Paderborn ²⁰⁾⁽²⁴⁾	2	23	4	2	17	4	10	–	–	10
Warburg ²⁰⁾	1	48	4	1	48	4	–	–	–	–
Wiedenbrück ²⁸⁾	4	23	5	6	–	–	–	–	–	–

Regierungsbezirk Arnsberg

Arnsberg ²⁰⁾	2	54	5	2	52	5	–	–	–	–
Bilron ²⁰⁾	3	60	6	4	49	5	–	–	–	–
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	24	5	10	–	–	9	–	–	9
Hochsauerlandkreis ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	12	–	–	12
Iserlohn ²⁰⁾	4	24	4	4	22	4	–	–	–	–
Lippstadt ²⁰⁾	4	56	4	4	56	4	–	–	–	–
Lüdenscheid ¹⁴⁾⁽²⁰⁾	5	10	5	11	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	15	–	–	15
Meschede ²⁰⁾	–	29	6	–	26	5	–	–	–	–
Olpe	2	19	6	8	–	–	7	–	–	7
Siegen ²⁰⁾⁽²⁴⁾⁽³¹⁾	1	112	8	10	–	–	11	–	–	11
Soest ²⁰⁾⁽²⁴⁾	2	103	6	10	–	–	14	–	–	14
Unna ²⁰⁾⁽²⁴⁾	2	73	4	9	–	–	10	–	–	10
Wittgenstein ²⁰⁾	2	53	3	2	53	3	–	–	–	–

1) Der Regierungsbezirk Aachen wurde am 01.08.1972 aufgelöst und dem Regierungsbezirk Köln zugeschlagen. – 2) Der am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Düsseldorf eingemeindete Teil der Gemeinde Monheim wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Kreis Mettmann. – 3) Die am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Köln eingemeindete Gemeinde Wesseling wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Erftkreis. – 4) Die am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Bottrop eingemeindete krfr. Stadt Gladbeck wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Kreis Recklinghausen. – 5) ab 01.01.1975 zum Reg.-Bez. Köln – 6) am 01.01.1975 in den Kreis Neuss eingegliedert – 7) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Mönchengladbach zusammengeschlossen – 8) am 01.01.1970 in den Kreis Kempen-Krefeld eingegliedert – 9) am 01.01.1975 in den Kreis Borken eingegliedert – 10) am 01.07.1976 in den Kreis Recklinghausen eingegliedert – 11) am 01.01.1975 in den Kreis Recklinghausen eingegliedert – 12) am 01.01.1969 in den Kreis Herford eingegliedert – 13) am 01.01.1975 in den Märkischen Kreis eingegliedert – 14) am 01.01.1969 in den Kreis Altena eingegliedert, der gleichzeitig in Kreis Lüdenscheid umbenannt wurde – 15) am 01.01.1975 in den Kreis Unna eingegliedert – 16) am 01.07.1966 in den Kreis Siegen eingegliedert – 17) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Herne zusammengeschlossen – 18) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Bochum zusammengeschlossen – 19) am 01.01.1975 in den Ennepe-Ruhr-Kreis eingegliedert – 20) am 01.01.1975 aufgelöst – 21) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Mettmann – 22) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Neuss; am 01.07.2003 umbenannt in Rhein-Kreis Neuss – 23) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Viersen – 24) am 01.01.1975 Neubildung – 25) am 01.08.1969 aufgelöst – 26) am 01.11.2003 umbenannt in Rhein-Erft-Kreis – 27) am 01.01.1972 aufgelöst – 28) am 01.01.1973 aufgelöst – 29) am 01.01.1973 aufgelöst und zum Kreis Lippe zusammengeschlossen – 30) am 01.01.1973 Neubildung – 31) am 01.01.1984 umbenannt in Kreis Siegen-Wittgenstein – 32) am 21.10.2009 aufgelöst – 33) am 21.10.2009 Neubildung; weitere Hinweise siehe Seite 26

2. Mittlere Bevölkerung 1921 – 2017*)

1 000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1921	10 490	1958	15 304	1978	17 015	1998	17 971
1923	10 726	1959	15 529	1979	17 002	1999	17 984
1925	10 965	1960	15 694	1980	17 044	2000	18 000
1927	11 168	1961	15 920	1981	17 049	2001	18 027
1929	11 340	1962	16 117	1982	17 008	2002	18 063
1931	11 465	1963	16 280	1983	16 900	2003	18 075
1933	11 587	1964	16 463	1984	16 777	2004	18 073
1935	11 772	1965	16 661	1985	16 686	2005	18 063
1937	11 965	1966	16 807	1986	16 671	2006	18 041
1939	11 945	1967	16 835	1987 ⁴⁾	16 712	2007	18 012
1941 ¹⁾²⁾	12 223	1968	16 888	1988	16 801	2008	17 968
1943 ¹⁾²⁾	12 263	1969	17 044	1989	16 954	2009	17 896
1945 ³⁾	11 200	1970	16 914	1990	17 244	2010	17 854
1947	11 818	1971	17 091	1991	17 423	2011	17 545
1949	12 613	1972	17 167	1992	17 590	2012	17 547
1951	13 221	1973	17 223	1993	17 722	2013	17 563
1953	13 807	1974	17 230	1994	17 783	2014	17 604
1955	14 442	1975	17 176	1995	17 847	2015	17 752
1956	14 733	1976	17 096	1996	17 914	2016	17 877
1957	15 028	1977	17 052	1997	17 963	2017	17 901

*) Quelle: 1921 – 1943: Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Die Zahlen der Jahre 1946 – 1956 wurden nach Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik 1956/57 am 25.09.1956 ermittelten Bevölkerungszahlen, die der Jahre 1957 – 1961 nach Rückschreibung der Volkszählung vom 06.06.1961 gewonnen. Sie weichen daher von früheren Veröffentlichungen ab. – 1) einschl. Eupen und Malmédy – 2) Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen – 3) geschätzt – 4) Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987

3. Bevölkerung 1871 – 2017 nach Regierungsbezirken

1 000

Gebiet a = Insgesamt b = männlich c = weiblich		Ortsanwesende Bevölkerung ¹⁾		Wohnbevölkerung ²⁾				Bevölkerung		
		1. Dez. 1871	1. Dez. 1905	17. Mai 1939	13. Sept. 1950	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	9. Mai 2011 ³⁾	31. Dez. 2017 ³⁾⁴⁾
Regierungsbezirke										
Düsseldorf		1 345,6	3 022,8	4 058,0	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 076,9	5 198,8
		.	.	.	.	.	.	2 412,4	2 450,6	2 536,8
		.	.	.	.	.	.	2 655,7	2 626,3	2 662,0
Köln		613,3	1 141,7	2 497,0	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 285,9	4 454,2
		.	.	.	.	.	.	1 857,5	2 085,0	2 186,0
		.	.	.	.	.	.	1 998,6	2 200,9	2 268,2
Aachen ⁵⁾		436,3	593,3	x	x	x	x	x	x	x
		.	.	x	x	x	x	x	x	x
		.	.	x	x	x	x	x	x	x
Münster		451,5	965,8	1 586,2	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 571,2	2 621,2
		.	.	.	.	.	.	1 153,3	1 254,1	1 290,5
		.	.	.	.	.	.	1 235,9	1 317,1	1 330,7
Detmold		584,0	831,5	1 115,6	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	2 029,1	2 054,3
		.	.	.	.	.	.	856,7	990,6	1 013,2
		.	.	.	.	.	.	936,6	1 038,5	1 041,1
Arnsberg		833,5	1 932,7	2 689,2	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 605,1	3 575,2	3 583,6
		.	.	.	.	.	.	1 730,6	1 737,7	1 761,1
		.	.	.	.	.	.	1 874,5	1 837,5	1 822,5
Nordrhein-Westfalen		4 264,2	8 487,9	11 946,0	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 711,8	17 538,3	17 912,1
		.	.	.	.	.	.	8 010,5	8 517,9	8 787,6
		.	.	.	.	.	.	8 701,3	9 020,3	9 124,6
davon kreisfreie Städte		1 571,7	4 737,5	6 562,6	6 376,6	8 043,3	8 078,5	7 304,2	7 019,7	7 262,1
		.	.	.	.	.	.	3 456,6	3 384,0	3 540,1
		.	.	.	.	.	.	3 847,6	3 635,7	3 722,0
Kreise		2 692,4	3 750,0	5 383,4	6 831,2	7 869,1	8 836,2	9 407,6	10 518,5	10 650,0
		.	.	.	.	.	.	4 553,9	5 133,9	5 247,5
		.	.	.	.	.	.	4 853,7	5 384,6	5 402,5

1) Gebietsstand 31.12.1966 – 2) Gebietsstand 25.05.1987 – 3) Gebietsstand 21.10.2009 – 4) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011; weitere Hinweise siehe Seite 27. – 5) am 01.08.1972 mit dem Regierungsbezirk Köln vereinigt

4. Fläche und Bevölkerung 2017 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016	Einwohner je km ²	Mittlere Bevölkerung ¹⁾
		insgesamt	männlich	weiblich			
31.12.2017						31.12.2017	2017
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	217,41	617 280	298 330	318 950	+4 050	2 839,2	615 255
Duisburg	232,80	498 110	246 183	251 927	−1 735	2 139,7	498 978
Essen	210,34	583 393	283 206	300 187	+ 309	2 773,6	583 239
Krefeld	137,77	226 699	110 467	116 232	−113	1 645,4	226 756
Mönchengladbach	170,47	262 188	128 925	133 263	+1 263	1 538,0	261 557
Mülheim an der Ruhr	91,28	171 265	82 616	88 649	+329	1 876,3	171 101
Oberhausen	77,09	211 422	103 851	107 571	+40	2 742,4	211 402
Remscheid	74,52	110 584	54 482	56 102	−27	1 484,0	110 598
Solingen	89,54	158 803	77 157	81 646	−105	1 773,5	158 856
Wuppertal	168,39	353 590	173 025	180 565	+1 200	2 099,9	352 990
Kreise							
Kleve	1 232,99	311 270	155 089	156 181	+941	252,5	310 800
Mettmann	407,22	485 409	234 584	250 825	+639	1 192,0	485 090
Rhein-Kreis Neuss	576,42	449 408	218 320	231 088	+1 977	779,6	448 420
Viersen	563,28	298 733	145 953	152 780	+311	530,3	298 578
Wesel	1 042,80	460 666	224 618	236 048	−1 049	441,8	461 191
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 292,33	5 198 820	2 536 806	2 662 014	+8 030	982,3	5 194 805
davon							
kreisfreie Städte	1 469,61	3 193 334	1 558 242	1 635 092	+5 211	2 172,9	3 190 729
Kreise	3 822,71	2 005 486	978 564	1 026 922	+2 819	524,6	2 004 077
Kreisfreie Städte							
Bonn	141,06	325 490	155 605	169 885	+3 365	2 307,4	323 808
Köln	405,01	1 080 394	526 965	553 429	+4 459	2 667,6	1 078 165
Leverkusen	78,87	163 577	79 675	83 902	+464	2 074,1	163 345
Kreise							
Städteregion Aachen	706,91	554 068	279 354	274 714	+1 596	783,8	553 270
darunter krfr. Stadt Aachen	160,85	246 272	128 064	118 208	+1 321	1 531,1	245 612
Düren	941,49	262 889	130 272	132 617	+817	279,2	262 481
Rhein-Erft-Kreis	704,71	467 209	228 607	238 602	+1 660	663,0	466 379
Euskirchen	1 248,73	192 127	94 795	97 332	+925	153,9	191 665
Heinsberg	627,91	253 106	125 256	127 850	+455	403,1	252 879
Oberbergischer Kreis	918,85	272 968	134 399	138 569	−171	297,1	273 054
Rheinisch-Bergischer Kreis	437,32	283 344	137 455	145 889	+40	647,9	283 324
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,21	599 056	293 600	305 456	+1 202	519,5	598 455
Reg.-Bez. Köln	7 364,06	4 454 228	2 185 983	2 268 245	+14 812	604,9	4 446 822
davon							
kreisfreie Städte	624,94	1 569 461	762 245	807 216	+8 288	2 511,4	1 565 317
Kreise	6 739,12	2 884 767	1 423 738	1 461 029	+6 524	428,1	2 881 505
Kreisfreie Städte							
Bottrop	100,61	117 364	57 116	60 248	−45	1 166,5	117 387
Gelsenkirchen	104,94	260 305	129 548	130 757	−2 223	2 480,4	261 417
Münster	303,28	313 559	150 360	163 199	+1 713	1 033,9	312 703

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27. – 1) Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Noch: 4. Fläche und Bevölkerung 2017 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016	Einwohner je km ² 31.12.2017	Mittlere Bevölkerung ¹⁾ 2017
		insgesamt	männlich	weiblich			
31.12.2017						31.12.2017	2017
Kreise							
Borken	1 420,98	369 718	184 623	185 095	+492	260,2	369 472
Coesfeld	1 112,05	219 360	108 296	111 064	+341	197,3	219 190
Recklinghausen	761,31	616 824	300 982	315 842	−371	810,2	617 010
Steinfurt	1 795,76	446 565	222 393	224 172	+2 156	248,7	445 487
Warendorf	1 319,42	277 458	137 179	140 279	−286	210,3	277 601
Reg.-Bez. Münster	6 918,35	2 621 153	1 290 497	1 330 656	+1 777	378,9	2 620 265
davon							
kreisfreie Städte	508,84	691 228	337 024	354 204	−555	1358,4	691 506
Kreise	6 409,51	1 929 925	953 473	976 452	+2 332	301,1	1 928 759
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	258,82	332 552	160 267	172 285	−899	1 284,9	333 002
Kreise							
Gütersloh	969,21	363 049	181 382	181 667	+1 221	374,6	362 439
Herford	450,41	251 539	123 438	128 101	+465	558,5	251 307
Höxter	1 201,42	141 565	70 508	71 057	−290	117,8	141 710
Lippe	1 246,22	349 069	171 302	177 767	+136	280,1	349 001
Minden-Lübbecke	1 152,41	311 207	153 509	157 698	−659	270,0	311 537
Paderborn	1 246,80	305 362	152 796	152 566	+164	244,9	305 280
Reg.-Bez. Detmold	6 525,30	2 054 343	1 013 202	1 041 141	+138	314,8	2 054 274
davon							
kreisfreie Stadt	258,82	332 552	160 267	172 285	−899	1284,9	333 002
Kreise	6 266,48	1 721 791	852 935	868 856	+1 037	274,8	1 721 273
Kreisfreie Städte							
Bochum	145,66	365 529	178 122	187 407	+609	2 509,4	365 225
Dortmund	280,71	586 600	288 076	298 524	+787	2 089,7	586 207
Hagen	160,45	187 730	91 443	96 287	−536	1 170,0	187 998
Hamm	226,43	179 185	88 012	91 173	−386	791,4	179 378
Herne	51,42	156 490	76 665	79 825	−284	3 043,4	156 632
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	409,64	324 670	157 613	167 057	−704	792,6	325 022
Hochsauerlandkreis	1 960,17	261 591	130 419	131 172	−678	133,5	261 930
Märkischer Kreis	1 061,06	413 383	203 503	209 880	−1 503	389,6	414 135
Olpe	712,14	134 808	67 521	67 287	−175	189,3	134 896
Siegen-Wittgenstein	1 132,89	277 977	138 101	139 876	+44	245,4	277 955
Soest	1 328,63	301 693	149 877	151 816	+38	227,1	301 674
Unna	543,21	393 934	191 739	202 195	+65	725,2	393 902
Reg.-Bez. Arnsberg	8 012,41	3 583 590	1 761 091	1 822 499	−2 723	447,3	3 584 952
davon							
kreisfreie Städte	864,67	1 475 534	722 318	753 216	+190	1706,5	1 475 439
Kreise	7 147,74	2 108 056	1 038 773	1 069 283	−2 913	294,9	2 109 513
Nordrhein-Westfalen	34 112,45	17 912 134	8 787 579	9 124 555	+22 034	525,1	17 901 117
davon							
kreisfreie Städte	3 726,89	7 262 109	3 540 096	3 722 013	+12 235	1948,6	7 255 992
Kreise	30 385,56	10 650 025	5 247 483	5 402 542	+9 799	350,5	10 645 126

Anmerkungen Seite 35

5. Katasterfläche am 31. Dezember 2017*) nach Nutzungs

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk					
		insgesamt	Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Bergbaubetrieb
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	21 741	9 639	3 580	2 058	–
2	Duisburg	23 280	10 885	3 816	3 381	22
3	Essen	21 034	11 189	4 718	2 360	–
4	Krefeld	13 777	6 067	2 325	1 543	–
5	Mönchengladbach	17 047	6 404	2 707	1 068	–
6	Mülheim an der Ruhr	9 128	3 851	1 803	747	–
7	Oberhausen	7 709	4 328	1 904	989	–
8	Remscheid	7 452	2 583	1 099	565	–
9	Solingen	8 954	3 498	1 846	583	–
10	Wuppertal	16 839	6 536	2 765	1 211	–
	Kreise					
11	Kleve	123 299	15 264	5 710	2 745	–
12	Mettmann	40 722	12 652	5 414	2 461	–
13	Rhein-Kreis Neuss	57 642	16 305	5 774	3 178	582
14	Viersen	56 328	10 459	4 792	1 704	–
15	Wesel	104 280	17 354	6 810	2 953	35
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	529 233	137 015	55 061	27 547	639
	davon					
17	kreisfreie Städte	146 961	64 980	26 563	14 505	22
18	Kreise	382 271	72 034	28 500	13 041	617
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	14 106	5 471	2 874	669	–
20	Köln	40 501	18 166	6 180	4 102	–
21	Leverkusen	7 887	3 660	1 736	759	–
	Kreise					
22	Städteregion, Aachen	70 691	14 767	7 167	2 602	–
23	darunter kreisfreie Stadt Aachen	16 085	4 763	2 075	829	–
24	Düren	94 149	14 526	4 676	1 595	–
25	Rhein-Erft-Kreis	70 471	16 451	5 967	3 140	–
26	Euskirchen	124 873	9 667	4 407	1 314	0
27	Heinsberg	62 791	10 831	5 202	1 396	0
28	Oberbergischer Kreis	91 885	12 067	6 049	1 756	–
29	Rhein.-Berg. Kreis	43 732	8 199	5 080	801	1
30	Rhein-Sieg-Kreis	115 321	19 097	9 506	2 387	0
31	Reg.-Bez. Köln	736 406	132 902	58 844	20 522	1
	davon					
32	kreisfreie Städte	62 494	27 297	10 790	5 530	–
33	Kreise	673 913	105 605	48 054	14 991	1
34	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 265 639	269 917	113 905	48 069	640
	Kreisfreie Städte					
35	Bottrop	10 061	3 416	1 314	594	13
36	Gelsenkirchen	10 494	5 991	2 085	1 656	–
37	Münster	30 328	7 483	3 031	1 228	–

*) Siehe Erläuterungen Seite 27.

arten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken

ha							Lfd. Nr.
Katasterfläche							
davon							
		Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
Tagebau, Grube, Steinbruch	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche			Landwirtschaft	Wald		
3	2 107	3 657	7 123	4 167	2 420	1 323	1
1	1 979	3 308	7 115	4 107	1 662	1 971	2
0	2 500	2 922	6 389	3 285	2 524	535	3
5	1 285	1 643	5 656	4 248	1 090	411	4
47	1 008	2 099	8 477	6 518	1 569	67	5
3	734	1 223	3 859	2 073	1 611	195	6
–	877	1 348	1 949	673	950	85	7
0	426	669	4 079	1 698	2 240	121	8
2	532	844	4 506	2 016	2 219	106	9
180	1 223	1 905	8 208	3 361	4 363	190	10
526	2 295	6 161	97 178	78 322	16 805	4 696	11
308	2 450	3 822	23 448	14 869	7 653	799	12
2 541	2 187	4 835	34 840	30 352	4 063	1 662	13
169	1 277	4 321	40 486	28 988	9 613	1 062	14
460	3 193	6 595	75 425	54 380	16 708	4 906	15
4 246	24 072	45 352	328 736	239 057	75 488	18 129	16
241	12 671	19 618	57 361	32 146	20 648	5 004	17
4 004	11 402	25 734	271 377	206 911	54 842	13 125	18
17	659	1 716	6 362	2 248	3 965	558	19
89	4 457	6 620	13 781	6 668	5 427	1 936	20
2	708	980	2 908	1 797	900	340	21
236	1 795	5 202	49 674	26 798	21 610	1 048	22
28	730	1 620	9 609	6 314	2 964	94	23
5 005	1 362	5 757	72 268	52 005	18 497	1 598	24
3 372	1 982	6 308	46 564	36 420	8 302	1 148	25
295	1 690	7 345	106 789	57 838	46 238	1 071	26
818	1 642	4 322	46 952	39 294	6 969	686	27
211	1 775	6 283	71 903	34 979	35 956	1 631	28
6	964	2 728	32 069	15 656	15 921	735	29
562	3 404	9 079	84 869	48 216	34 365	2 275	30
10 614	20 439	56 341	534 138	321 920	198 150	13 026	31
108	5 824	9 316	23 051	10 713	10 292	2 834	32
10 505	14 614	47 024	511 088	311 206	187 858	10 192	33
14 860	44 511	101 693	862 874	560 977	273 638	31 155	34
109	615	1 082	5 395	2 906	2 167	169	35
–	1 206	1 597	2 764	1 271	949	143	36
–	1 435	2 672	19 579	13 439	4 861	595	37

Noch: 5. Katasterfläche am 31. Dezember 2017*) nach Nutzungs

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk					
		insgesamt	Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Bergbaubetrieb
38	Kreise					
38	Borken	142 098	16 448	6 306	3 076	–
39	Coesfeld	111 205	9 665	3 455	1 417	2
40	Recklinghausen	76 131	18 686	7 835	3 709	8
41	Steinfurt	179 576	21 891	9 103	3 888	–
42	Warendorf	131 941	12 696	4 703	1 911	–
43	Reg.-Bez. Münster	691 835	96 275	37 832	17 479	22
	davon					
44	kreisfreie Städte	50 883	16 890	6 430	3 478	13
45	Kreise	640 951	79 386	31 402	14 001	10
46	Kreisfreie Stadt Bielefeld	25 882	8 668	4 270	1 420	–
47	Kreise					
47	Gütersloh	96 921	15 603	6 548	2 855	–
48	Herford	45 041	10 089	5 471	1 748	–
49	Höxter	120 142	7 458	3 085	1 265	–
50	Lippe	124 622	15 047	7 143	2 142	–
51	Minden-Lübbecke	115 241	15 976	8 202	2 448	–
52	Paderborn	124 680	12 421	5 103	2 032	–
53	Reg.-Bez. Detmold	652 530	85 262	39 823	13 910	–
	davon					
54	kreisfreie Stadt	25 882	8 668	4 270	1 420	–
55	Kreise	626 647	76 594	35 552	12 490	–
56	Kreisfreie Städte					
56	Bochum	14 566	8 000	3 381	1 699	–
57	Dortmund	28 071	12 615	5 762	2 731	–
58	Hagen	16 045	4 160	1 859	982	–
59	Hamm	22 643	5 456	2 315	1 243	–
60	Herne	5 142	2 925	1 336	596	0
61	Kreise					
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	40 964	8 991	4 595	1 831	–
62	Hochsauerlandkreis	196 017	13 281	5 375	2 476	5
63	Märkischer Kreis	106 106	13 328	6 728	3 026	–
64	Olpe	71 214	5 709	2 694	1 234	–
65	Siegen-Wittgenstein	113 289	10 597	5 873	2 154	–
66	Soest	132 863	13 871	5 764	2 428	–
67	Unna	54 321	12 839	5 825	2 725	3
68	Reg.-Bez. Arnsberg	801 241	111 772	51 506	23 126	8
	davon					
69	kreisfreie Städte	86 467	33 156	14 653	7 251	0
70	Kreise	714 774	78 616	36 854	15 874	8
71	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 145 606	293 309	129 161	54 515	8
72	Nordrhein-Westfalen	3 411 245	563 224	243 066	102 584	671
	davon					
73	kreisfreie Städte	372 687	150 991	62 706	32 184	35
74	Kreise	3 038 556	412 235	180 362	70 397	636

Anmerkung Seite 36

arten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken

ha							Lfd. Nr.
Katasterfläche							
davon							
		Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
Tagebau, Grube, Steinbruch	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche			Landwirtschaft	Wald		
69	1 635	8 072	115 359	91 990	19 786	2 219	38
64	1 561	5 707	93 786	74 600	16 815	2 047	39
352	2 651	6 503	48 655	27 616	19 344	2 288	40
443	2 238	10 429	144 420	115 353	24 948	2 835	41
255	1 890	6 703	110 074	91 712	16 473	2 468	42
1 291	13 231	42 765	540 032	418 886	105 344	12 763	43
109	3 256	5 351	27 738	17 616	7 977	907	44
1 183	9 975	37 414	512 294	401 271	97 366	11 857	45
11	1 421	2 548	14 477	8 708	5 345	190	46
132	1 883	5 598	74 419	58 202	13 126	1 302	47
58	822	3 709	30 755	26 418	3 933	489	48
145	913	5 782	105 763	69 711	34 786	1 140	49
256	2 379	6 441	102 081	61 897	37 339	1 053	50
298	1 278	7 785	88 042	73 125	12 761	3 439	51
185	1 840	7 357	103 102	65 155	34 990	1 799	52
1 084	10 536	39 219	518 638	363 217	142 280	9 411	53
11	1 421	2 548	14 477	8 708	5 345	190	54
1 074	9 115	36 672	504 162	354 508	136 935	9 222	55
–	1 564	2 107	4 320	2 651	1 184	140	56
14	1 946	4 128	11 071	6 614	2 972	257	57
132	518	1 610	9 912	2 945	6 737	363	58
6	718	2 006	14 664	12 093	1 981	517	59
0	553	972	1 141	428	415	103	60
33	871	2 898	28 370	15 790	12 004	705	61
740	1 903	11 764	169 314	60 075	107 111	1 658	62
379	1 122	5 125	86 406	32 196	52 771	1 247	63
101	721	4 978	59 312	16 800	40 378	1 215	64
93	926	8 056	93 991	21 098	69 433	645	65
700	1 668	7 359	109 001	81 247	26 356	2 632	66
9	1 643	4 367	36 311	28 172	6 531	804	67
2 206	14 154	55 370	623 814	280 109	327 872	10 285	68
152	5 299	10 823	41 108	24 731	13 289	1 380	69
2 055	8 854	44 547	582 705	255 378	314 584	8 906	70
4 581	37 921	137 354	1 682 484	1 062 212	575 496	32 459	71
19 441	82 432	239 049	2 545 357	1 623 189	849 133	63 614	72
621	28 471	47 656	163 735	93 914	57 551	10 315	73
18 821	53 960	191 391	2 381 626	1 529 274	791 585	53 302	74

**6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017**

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	563 531	586 291	617 280	+5,0
Duisburg	525 378	488 468	498 110	+1,9
Essen	623 427	566 201	583 393	+2,9
Krefeld	232 261	222 247	226 699	+2,0
Mönchengladbach	249 587	255 188	262 188	+2,7
Mülheim an der Ruhr	176 423	166 865	171 265	+2,6
Oberhausen	220 286	210 216	211 422	+0,6
Remscheid	120 132	110 708	110 584	–0,1
Solingen	159 103	155 265	158 803	+2,2
Wuppertal	365 662	342 661	353 590	+3,1
Kreis Kleve	261 032	300 989	311 270	+3,3
Bedburg-Hau	12 323	12 609	13 060	+3,5
Emmerich am Rhein, Stadt	27 924	29 918	30 845	+3,0
Geldern, Stadt	28 147	32 871	33 819	+2,8
Goch, Stadt	29 282	32 708	33 618	+2,7
Issum	10 680	11 876	11 966	+0,8
Kalkar, Stadt	10 581	13 743	13 868	+0,9
Kerken	10 846	12 527	12 458	–0,6
Kevelaer, Stadt	22 428	27 509	28 162	+2,3
Kleve, Stadt	44 106	47 438	51 320	+7,6
Kranenburg	7 745	10 174	10 576	+3,8
Rees, Stadt	18 075	21 520	21 137	–1,8
Rheurdt	5 432	6 661	6 627	–0,5
Straelen, Stadt	12 265	15 367	16 020	+4,1
Uedem	6 628	8 217	8 188	–0,4
Wachtendonk	6 225	7 804	8 197	+4,8
Weeze	8 345	10 047	11 409	+11,9
Kreis Mettmann	479 749	477 778	485 409	+1,6
Erkrath, Stadt	44 958	43 690	44 409	+1,6
Haan, Stadt	28 489	29 574	30 483	+3,0
Heiligenhaus, Stadt	28 851	25 560	26 132	+2,2
Hilden, Stadt	53 262	54 390	55 817	+2,6
Langenfeld (Rhld.), Stadt	50 297	56 829	58 698	+3,2
Mettmann, Stadt	37 220	37 972	38 789	+2,1
Monheim am Rhein, Stadt	39 985	40 280	40 598	+0,8
Ratingen, Stadt	88 631	86 967	87 226	+0,3
Velbert, Stadt	87 366	81 303	82 061	+0,9
Wülfrath, Stadt	20 690	21 213	21 196	–0,1
Rhein-Kreis Neuss	403 764	437 393	449 408	+2,7
Dormagen, Stadt	54 790	62 208	64 177	+3,1
Grevenbroich, Stadt	58 611	61 741	63 204	+2,3
Jüchen	20 509	22 162	23 261	+4,7
Kaarst, Stadt	39 208	41 901	43 216	+3,0
Korschenbroich, Stadt	27 094	32 025	33 063	+3,1
Meerbusch, Stadt	50 240	54 313	55 548	+2,2
Neuss, Stadt	142 178	150 568	153 810	+2,1
Rommerskirchen	11 134	12 475	13 129	+5,0
Kreis Viersen	261 697	296 175	298 733	+0,9
Brüggen	13 113	15 489	15 681	+1,2
Grefrath	13 848	14 946	14 798	–1,0
Kempen, Stadt	31 789	35 075	34 711	–1,0

*) Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien nicht berücksichtigt.

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Kreis Viersen				
Nettetal, Stadt	37 740	41 417	42 265	+2,0
Niederkrüchten	10 736	14 963	15 218	+1,7
Schwalmtal	14 551	19 062	19 009	–0,3
Tönisvorst, Stadt	23 172	29 574	29 286	–1,0
Viersen, Stadt	76 445	74 941	76 586	+2,1
Willich, Stadt	40 303	50 708	51 179	+0,9
Kreis Wesel	426 094	460 419	460 666	+0,1
Alpen	10 553	12 747	12 612	–1,1
Dinslaken, Stadt	62 458	67 853	67 489	–0,5
Hamminkeln, Stadt	23 285	26 350	26 709	+1,3
Hünxe	12 638	13 544	13 590	+0,3
Kamp-Lintfort, Stadt	37 433	37 299	37 346	+0,1
Moers, Stadt	100 872	104 009	103 949	–0,1
Neukirchen-Vluyn, Stadt	25 386	27 033	26 990	–0,2
Rheinberg, Stadt	26 158	30 867	31 195	+1,1
Schermbeck	12 185	13 337	13 672	+2,5
Sonsbeck	6 775	8 666	8 736	+0,8
Voerde (Niederrhein), Stadt	34 870	37 134	36 268	–2,4
Wesel, Stadt	57 507	60 335	60 496	+0,3
Xanten, Stadt	15 974	21 245	21 614	+1,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 068 126	5 076 864	5 198 820	+2,3
Kreisfreie Städte				
Bonn	276 653	305 765	325 490	+6,1
Köln	928 309	1 005 775	1 080 394	+6,9
Leverkusen	154 692	158 984	163 577	+2,8
Städteregion Aachen	515 706	539 516	554 068	+2,6
Aachen, krfr. Stadt	229 740	236 420	246 272	+4,0
Alsdorf, Stadt	46 454	46 567	46 891	+0,7
Baesweiler, Stadt	23 673	26 363	26 996	+2,3
Eschweiler, Stadt	53 058	54 671	56 207	+2,7
Herzogenrath, Stadt	43 094	46 564	46 462	–0,2
Monschau, Stadt	11 363	12 085	11 649	–3,7
Roetgen	6 567	8 312	8 625	+3,6
Simmerath	12 511	15 122	15 281	+1,0
Stolberg (Rhld.), Stadt	55 747	56 206	56 751	+1,0
Würselen, Stadt	33 499	37 206	38 934	+4,4
Kreis Düren	233 840	258 760	262 889	+1,6
Aldenhoven	12 074	13 740	13 877	+1,0
Düren, Stadt	82 857	88 789	90 502	+1,9
Heimbach, Stadt	4 156	4 406	4 319	–2,0
Hürtgenwald	7 468	8 655	8 644	–0,1
Inden	7 561	6 936	7 426	+6,6
Jülich, Stadt	30 367	31 834	32 505	+2,1
Kreuzau	14 870	17 123	17 582	+2,6
Langerwehe	11 919	13 440	13 986	+3,9
Linnich, Stadt	12 098	12 549	12 484	–0,5
Merzenich	7 842	9 835	9 733	–1,0
Nideggen, Stadt	8 184	9 877	9 855	–0,2
Niederzier	11 698	13 758	13 920	+1,2
Nörvenich	8 351	10 575	10 447	–1,2
Titz	7 451	8 289	8 329	+0,5
Vettweiß	6 944	8 954	9 280	+3,5
Rhein-Erft-Kreis	399 751	451 514	467 209	+3,4
Bedburg, Stadt	20 634	23 037	23 531	+2,1
Bergheim, Stadt	54 545	58 922	61 099	+3,6

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Rhein-Erft-Kreis				
Brühl, Stadt	40 743	43 568	44 144	+1,3
Elsdorf, Stadt	18 605	20 818	21 539	+3,3
Erfstadt, Stadt	43 939	49 230	49 647	+0,8
Frechen, Stadt	42 348	49 657	52 212	+4,9
Hürth, Stadt	48 376	55 082	59 762	+7,8
Kerpen, Stadt	53 608	63 273	65 420	+3,3
Pulheim, Stadt	47 852	52 929	53 900	+1,8
Wesseling, Stadt	29 101	34 998	35 955	+2,7
Kreis Euskirchen	162 820	187 940	192 127	+2,2
Bad Münstereifel, Stadt	15 230	17 451	17 262	–1,1
Blankenheim	7 318	8 646	8 397	–3,0
Dahlem	3 778	4 196	4 202	+0,1
Euskirchen, Stadt	47 050	55 414	57 715	+4,0
Hellenthal	8 137	8 248	7 929	–4,0
Kall	9 904	11 383	11 183	–1,8
Mechernich, Stadt	21 910	26 736	27 350	+2,2
Nettersheim	6 231	7 563	7 395	–2,3
Schleiden, Stadt	12 597	13 096	13 193	+0,7
Weilerswist	13 722	15 462	17 500	+11,6
Zülpich, Stadt	16 943	19 745	20 001	+1,3
Kreis Heinsberg	212 745	248 161	253 106	+2,0
Erkelenz, Stadt	35 992	42 931	43 392	+1,1
Gangelt	9 650	11 404	12 383	+7,9
Geilenkirchen, Stadt	21 393	26 240	27 106	+3,2
Heinsberg, Stadt	36 109	40 949	41 673	+1,7
Hückelhoven, Stadt	33 672	38 927	39 585	+1,7
Selfkant	8 332	9 948	10 075	+1,3
Übach-Palenberg, Stadt	22 933	24 220	24 083	–0,6
Waldfeucht	7 651	8 733	8 745	+0,1
Wassenberg, Stadt	12 229	16 944	18 143	+6,6
Wegberg, Stadt	24 784	27 865	27 921	+0,2
Oberbergischer Kreis	245 391	273 011	272 968	–0
Bergneustadt, Stadt	17 949	18 799	18 876	+0,4
Engelskirchen	18 380	19 368	19 349	–0,1
Gümmersbach, Stadt	48 250	49 951	50 497	+1,1
Hückeswagen, Stadt	14 759	15 256	15 058	–1,3
Lindlar	18 115	21 252	21 513	+1,2
Marienheide	11 236	13 687	13 596	–0,7
Morsbach	9 619	10 565	10 276	–2,8
Nümbrecht	12 347	16 700	16 912	+1,3
Radevormwald, Stadt	22 579	22 518	22 428	–0,4
Reichshof	15 368	19 017	18 694	–1,7
Waldbröl, Stadt	14 765	18 964	19 415	+2,3
Wiehl, Stadt	21 651	25 274	25 152	–0,5
Wipperfürth, Stadt	20 373	21 660	21 202	–2,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	249 742	278 183	283 344	+1,8
Bergisch Gladbach, Stadt	100 589	108 878	111 627	+2,5
Burscheid, Stadt	16 334	18 078	18 195	+0,6
Kürten	16 522	19 531	19 855	+1,6
Leichlingen (Rhld.), Stadt	24 703	27 478	28 166	+2,4
Odenthal	12 811	14 824	15 068	+1,6
Overath, Stadt	22 553	26 968	27 062	+0,3
Rösrath, Stadt	21 783	27 492	28 666	+4,1
Wermelskirchen, Stadt	34 447	34 934	34 705	–0,7

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Rhein-Sieg-Kreis	476 453	578 252	599 056	+3,5
Alfter	16 389	22 839	23 527	+2,9
Bad Honnef, Stadt	21 647	24 523	25 708	+4,6
Bornheim, Stadt	34 211	46 207	48 173	+4,1
Eitorf	15 591	18 762	18 671	–0,5
Hennef (Sieg), Stadt	29 968	44 770	47 293	+5,3
Königswinter, Stadt	33 783	40 025	41 050	+2,5
Lohmar, Stadt	25 294	29 475	30 451	+3,2
Meckenheim, Stadt	20 868	23 563	24 661	+4,5
Much	11 309	14 119	14 319	+1,4
Neunkirchen-Seelscheid	15 566	19 780	19 758	–0,1
Niederkassel, Stadt	28 243	36 496	38 057	+4,1
Rheinbach, Stadt	22 161	26 377	27 124	+2,8
Ruppichteroth	7 741	10 288	10 449	+1,5
Sankt Augustin, Stadt	49 396	53 850	55 873	+3,6
Siegburg, Stadt	33 637	38 780	41 326	+6,2
Swisttal	16 341	17 604	18 558	+5,1
Troisdorf, Stadt	60 079	72 408	74 870	+3,3
Wachtberg	16 563	19 451	20 251	+4,0
Windeck	17 666	18 935	18 937	+0
Reg.-Bez. Köln	3 856 102	4 285 861	4 454 228	+3,8
Kreisfreie Städte				
Bottrop	114 640	117 311	117 364	+0
Gelsenkirchen	287 508	258 766	260 305	+0,6
Münster	246 186	289 576	313 559	+7,6
Kreis Borken	307 778	363 755	369 718	+1,6
Ahaus, Stadt	29 850	38 331	39 185	+2,2
Bocholt, Stadt	67 028	71 256	71 036	–0,3
Borken, Stadt	34 228	41 614	42 509	+2,1
Gescher, Stadt	14 619	16 869	17 253	+2,2
Gronau (Westf.), Stadt	39 318	45 494	47 671	+4,6
Heek	6 904	8 356	8 563	+2,4
Heiden	6 511	8 089	8 182	+1,1
Isselburg, Stadt	9 720	10 926	10 713	–2,0
Legden	5 448	6 939	7 295	+4,9
Raesfeld	8 569	11 140	11 350	+1,9
Reken	11 015	14 321	14 670	+2,4
Rhede, Stadt	16 383	19 102	19 165	+0,3
Schöppingen	5 223	6 882	7 066	+2,6
Stadtlohn, Stadt	17 079	20 164	20 367	+1,0
Südlohn	7 557	8 882	9 143	+2,9
Velen, Stadt	9 719	12 990	12 989	–0
Vreden, Stadt	18 607	22 400	22 561	+0,7
Kreis Coesfeld	176 193	215 269	219 360	+1,9
Ascheberg	12 381	15 103	15 283	+1,2
Billerbeck, Stadt	9 646	11 460	11 544	+0,7
Coesfeld, Stadt	31 788	35 815	36 302	+1,3
Dülmen, Stadt	38 851	46 388	46 507	+0,3
Havixbeck	9 843	11 543	11 732	+1,6
Lüdinghausen, Stadt	19 036	23 544	24 550	+4,1
Nordkirchen	7 862	9 662	9 941	+2,8
Nottuln	14 457	19 160	19 590	+2,2
Olfen, Stadt	8 329	12 084	12 674	+4,7
Rosendahl	9 538	10 534	10 716	+1,7
Senden	14 462	19 976	20 521	+2,7

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Kreis Recklinghausen	631 024	619 382	616 824	–0,4
Castrop-Rauxel, Stadt	77 081	74 629	73 989	–0,9
Datteln, Stadt	36 504	34 481	34 563	+0,2
Dorsten, Stadt	73 744	76 860	75 252	–2,1
Gladbeck, Stadt	78 343	73 974	75 689	+2,3
Haltern am See, Stadt	32 758	37 315	37 977	+1,7
Herten, Stadt	67 806	61 505	61 669	+0,3
Marl, Stadt	89 063	84 782	83 695	–1,3
Oer-Erkenschwick, Stadt	27 607	30 861	31 378	+1,6
Recklinghausen, Stadt	119 991	115 958	113 360	–2,3
Waltrop, Stadt	28 127	29 017	29 252	+0,8
Kreis Steinfurt	378 416	433 659	446 565	+2,9
Altenberge	7 658	9 999	10 282	+2,8
Emsdetten, Stadt	31 007	35 236	36 151	+2,5
Greven, Stadt	29 512	34 659	37 502	+7,6
Hörstel, Stadt	15 305	19 660	20 093	+2,2
Hopsten	5 928	7 631	7 600	–0,4
Horstmar, Stadt	6 010	6 496	6 420	–1,2
Ibbenbüren, Stadt	43 243	50 569	52 037	+2,8
Ladbergen	5 596	6 372	6 591	+3,3
Laer	5 147	6 485	6 768	+4,2
Lengerich, Stadt	20 215	21 828	22 626	+3,5
Lienen	7 832	8 577	8 535	–0,5
Lotte	10 060	13 728	14 121	+2,8
Metelen	5 738	6 397	6 375	–0,3
Mettingen	10 206	11 830	11 856	+0,2
Neuenkirchen	11 435	13 698	13 856	+1,1
Nordwalde	8 430	9 368	9 439	+0,8
Ochtrup, Stadt	16 873	18 876	19 608	+3,7
Recke	9 610	11 378	11 331	–0,4
Rheine, Stadt	69 348	72 749	76 018	+4,3
Saerbeck	4 884	7 157	7 128	–0,4
Steinfurt, Stadt	30 067	33 392	33 915	+1,5
Tecklenburg, Stadt	8 861	8 824	9 018	+2,2
Westerkappeln	8 930	10 949	11 155	+1,8
Wettringen	6 521	7 801	8 140	+4,2
Kreis Warendorf	247 447	273 477	277 458	+1,4
Ahlen, Stadt	52 657	52 280	52 530	+0,5
Beckum, Stadt	35 877	36 116	36 689	+1,6
Beelen	4 927	6 284	6 245	–0,6
Drensteinfurt, Stadt	11 603	15 176	15 532	+2,3
Ennigerloh, Stadt	19 192	19 662	19 841	+0,9
Everswinkel	7 445	9 382	9 691	+3,2
Oelde, Stadt	27 033	28 940	29 209	+0,9
Ostbevern	6 926	10 624	10 926	+2,8
Sassenberg, Stadt	9 438	13 981	14 279	+2,1
Sendenhorst, Stadt	10 809	12 834	13 202	+2,8
Telgte, Stadt	16 555	18 866	19 716	+4,3
Wadersloh	11 509	12 350	12 356	+0
Warendorf, Stadt	33 476	36 982	37 242	+0,7
Reg.-Bez. Münster	2 389 192	2 571 195	2 621 153	+1,9
Kreisfreie Stadt Bielefeld	305 566	326 870	332 552	+1,7
Kreis Gütersloh	287 883	350 420	363 049	+3,5
Borgholzhausen, Stadt	7 463	8 718	8 911	+2,2
Gütersloh, Stadt	81 804	94 172	99 315	+5,2

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Kreis Gütersloh				
Halle (Westf.), Stadt	18 161	21 029	21 713	+3,2
Harsewinkel, Stadt	18 741	23 799	25 012	+4,8
Herzebrock-Clarholz	12 626	15 900	15 914	+0,1
Langenberg	6 797	8 151	8 482	+3,9
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	36 822	46 515	48 685	+4,5
Rietberg, Stadt	22 782	28 562	29 432	+3,0
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	20 183	26 386	26 772	+1,4
Steinhagen	16 486	20 157	20 715	+2,7
Verl, Stadt	18 507	24 766	25 356	+2,3
Versmold, Stadt	17 396	20 898	21 472	+2,7
Werther (Westf.), Stadt	10 115	11 367	11 270	–0,9
Kreis Herford	227 548	250 704	251 539	+0,3
Bünde, Stadt	39 083	45 497	45 712	+0,5
Enger, Stadt	16 291	20 439	20 520	+0,4
Herford, Stadt	60 935	65 213	66 923	+2,6
Hiddénhausen	19 166	19 786	19 622	–0,8
Kirchlengern	14 238	16 189	16 074	–0,7
Löhne, Stadt	36 746	39 671	39 867	+0,5
Rödinghausen	8 266	9 865	9 800	–0,7
Spéngé, Stadt	14 043	14 812	14 475	–2,3
Vlotho, Stadt	18 780	19 232	18 546	–3,7
Kreis Höxter	140 653	145 678	141 565	–2,9
Bad Driburg, Stadt	16 582	18 639	18 930	+1,5
Beverungen, Stadt	14 791	13 867	13 176	–5,2
Borgentreich, Stadt	9 161	9 133	8 669	–5,4
Brakel, Stadt	14 893	16 853	16 374	–2,9
Höxter, Stadt	31 972	30 165	29 112	–3,6
Mariénmünster, Stadt	4 908	5 356	5 012	–6,9
Nieheim, Stadt	6 505	6 578	6 177	–6,5
Steinheim, Stadt	12 132	13 107	12 760	–2,7
Warburg, Stadt	21 887	23 547	23 128	–1,8
Willebadessen, Stadt	7 822	8 433	8 227	–2,5
Kreis Lippe	318 404	348 681	349 069	+0,1
Augustdorf	6 483	9 649	10 058	+4,1
Bad Salzuflen, Stadt	50 588	52 285	53 856	+2,9
Barntrup, Stadt	8 429	9 042	8 539	–5,9
Blomberg, Stadt	14 327	15 721	15 181	–3,6
Detmold, Stadt	65 502	73 743	74 353	+0,8
Dörentrup	7 799	8 229	7 738	–6,3
Extertal	12 098	11 854	11 217	–5,7
Horn-Bad Meinberg, Stadt	16 318	17 364	17 206	–0,9
Kalletal	13 756	14 249	13 638	–4,5
Lage, Stadt	31 375	34 824	35 166	+1,0
Lemgo, Stadt	38 151	41 032	40 871	–0,4
Leopoldshöhe	12 699	15 922	16 317	+2,4
Lügde, Stadt	10 691	10 209	9 572	–6,7
Oerlinghausen, Stadt	14 757	16 684	17 530	+4,8
Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 214	8 993	8 541	–5,3
Schlangen	7 217	8 881	9 286	+4,4
Kreis Minden-Lübbecke	282 588	312 169	311 207	–0,3
Bad Oeynhausen, Stadt	44 036	48 623	48 747	+0,3
Espelkamp, Stadt	22 049	24 805	24 809	+0
Hille	14 256	16 027	15 620	–2,6
Hüllhorst	11 093	13 174	12 995	–1,4
Lübbecke, Stadt	22 191	25 473	25 499	+0,1

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Kreis Minden-Lübbecke				
Minden, Stadt	75 031	80 121	81 698	+1,9
Petershagen, Stadt	23 619	26 105	25 131	–3,9
Porta Westfalica, Stadt	33 787	35 623	35 660	+0,1
Preußisch Oldendorf, Stadt	10 373	12 741	12 355	–3,1
Rahden, Stadt	13 452	15 634	15 480	–1,0
Sternwede	12 701	13 843	13 213	–4,8
Kreis Paderborn	230 717	294 602	305 362	+3,5
Altenbeken	6 955	9 296	9 192	–1,1
Bad Lippspringe, Stadt	11 891	14 968	15 957	+6,2
Borchen	10 272	13 181	13 465	+2,1
Büren, Stadt	17 473	21 724	21 513	–1,0
Delbrück, Stadt	22 645	30 414	31 943	+4,8
Hövelhof	12 599	15 642	16 258	+3,8
Lichtenau, Stadt	9 147	10 473	10 577	+1,0
Paderborn, Stadt	110 715	142 365	149 075	+4,5
Salzkotten, Stadt	19 572	24 434	25 159	+2,9
Bad Wünnenberg, Stadt	9 448	12 105	12 223	+1,0
Reg.-Bez. Detmold	1 793 359	2 029 124	2 054 343	+1,2
Kreisfreie Städte				
Bochum	386 271	362 286	365 529	+0,9
Dortmund	584 089	571 143	588 600	+2,6
Hagen	209 363	187 944	187 730	–0,1
Hamme	171 170	176 037	179 185	+1,8
Herne	174 238	155 160	156 490	+0,8
Ennepe-Ruhr-Kreis	339 385	326 049	324 670	–0,4
Breckerfeld, Stadt	7 767	9 064	8 913	–1,7
Ennepetal, Stadt	33 598	30 400	29 929	–1,6
Gevelsberg, Stadt	32 456	31 227	30 910	–1,0
Hattingen, Stadt	55 880	54 253	54 628	+0,7
Herdecke, Stadt	25 238	22 909	22 836	–0,3
Schwelm, Stadt	29 527	28 435	28 478	+0,2
Sprockhövel, Stadt	23 857	25 444	24 783	–2,7
Wetter (Ruhr), Stadt	28 160	27 935	27 628	–1,1
Witten, Stadt	102 902	96 382	96 565	+0,2
Hochsauerlandkreis	260 265	266 509	261 591	–1,9
Arnsberg, Stadt	74 091	74 383	73 814	–0,8
Bestwig	11 354	11 430	10 878	–5,1
Brilon, Stadt	24 218	25 909	25 501	–1,6
Eslohe (Sauerland)	8 492	9 058	8 885	–1,9
Hallenberg, Stadt	4 718	4 507	4 485	–0,5
Marsberg, Stadt	20 772	20 428	19 740	–3,5
Medebach, Stadt	7 250	7 970	7 976	+0,1
Meschede, Stadt	31 110	30 745	30 086	–2,2
Olsberg, Stadt	14 464	15 057	14 634	–2,9
Schmallenberg, Stadt	24 477	25 475	24 965	–2,0
Sundern (Sauerland), Stadt	25 824	28 565	27 871	–2,5
Winterberg, Stadt	13 495	12 982	12 756	–1,8
Märkischer Kreis	421 321	423 819	413 383	–2,5
Altena, Stadt	23 198	18 218	17 081	–6,7
Balve, Stadt	11 190	11 789	11 449	–3,0
Halver, Stadt	15 322	16 474	16 128	–2,1
Hemer, Stadt	32 914	35 225	34 016	–3,6
Herscheid	6 828	7 363	7 052	–4,4
Iserlohn, Stadt	92 183	94 630	92 928	–1,8
Kierspe, Stadt	14 864	16 363	16 210	–0,9
Lüdenscheid, Stadt	74 635	73 762	72 894	–1,2

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2017

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2017 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2017 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Märkischer Kreis				
Meinerzhagen, Stadt	18 318	21 073	20 406	–3,3
Menden (Sauerland), Stadt	54 058	54 495	53 046	–2,7
Nachrodt-Wiblingwerde	6 456	6 724	6 575	–2,3
Neuenrade, Stadt	11 197	12 156	11 963	–1,6
Plettenberg, Stadt	27 726	26 235	25 414	–3,2
Schalke, Stadt	11 576	10 882	10 388	–4,8
Werdohl, Stadt	20 856	18 430	17 833	–3,3
Kreis Olpe	125 142	136 491	134 808	–1,2
Attendorf, Stadt	21 570	24 463	24 335	–0,5
Drolshagen, Stadt	10 419	11 827	11 824	–0
Finnentrop	16 734	17 172	17 141	–0,2
Kirchhundem	11 813	12 069	11 617	–3,9
Lennestadt, Stadt	25 901	26 473	25 638	–3,3
Olpe, Stadt	22 710	24 822	24 459	–1,5
Wenden	15 995	19 665	19 794	+0,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	279 700	276 834	277 977	+0,4
Bad Berleburg, Stadt	20 170	19 754	19 497	–1,3
Burbach	13 405	14 502	14 793	+2,0
Erndtebrück	7 893	7 315	7 021	–4,2
Freudenberg, Stadt	16 438	18 024	17 759	–1,5
Hilchenbach, Stadt	15 439	15 387	14 949	–2,9
Kreuztal, Stadt	29 370	30 754	31 017	+0,8
Bad Laasphe, Stadt	14 713	14 186	13 639	–4,0
Netphen, Stadt	21 959	23 326	23 297	–0,1
Neunkirchen	14 055	13 930	13 424	–3,8
Siegen, Stadt	106 384	99 187	102 337	+3,1
Wilsdorf	19 874	20 469	20 244	–1,1
Kreis Soest	266 693	296 875	301 693	+1,6
Anröchte	9 166	10 422	10 317	–1,0
Bad Sassendorf	9 618	11 478	12 038	+4,7
Ense	9 691	12 336	12 239	–0,8
Erwitte, Stadt	13 410	15 569	16 023	+2,8
Geseke, Stadt	16 958	20 718	21 183	+2,2
Lippetal	10 904	11 959	11 914	–0,4
Lippstadt, Stadt	60 102	65 886	67 936	+3,0
Möhnesee	8 692	11 041	11 567	+4,5
Rüthen, Stadt	10 999	10 635	10 905	+2,5
Soest, Stadt	40 207	46 742	47 376	+1,3
Warstein, Stadt	28 138	25 966	24 898	–4,3
Wewer	10 378	12 253	12 009	–2,0
Werl, Stadt	27 067	30 303	30 782	+1,6
Wickede (Ruhr)	11 363	11 567	12 506	+7,5
Kreis Unna	387 429	396 060	393 934	–0,5
Bergkamen, Stadt	47 660	49 011	48 829	–0,4
Bönen	18 002	18 018	18 108	+0,5
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	20 429	20 928	20 843	–0,4
Holzwickede	15 878	16 755	17 083	+1,9
Kamen, Stadt	44 002	43 815	43 275	–1,2
Lünen, Stadt	84 664	86 010	86 465	+0,5
Schwerte, Stadt	48 344	46 743	46 641	–0,2
Selm, Stadt	23 895	26 017	25 811	–0,8
Unna, Stadt	56 499	59 149	57 158	–3,5
Werne, Stadt	28 056	29 614	29 721	+0,4
Reg.-Bez. Arnsberg	3 605 066	3 575 207	3 583 590	+0,2
Nordrhein-Westfalen	16 711 845	17 538 251	17 912 134	+2,1

Anmerkung Seite 40

7. Gemeinden am 31. Dezember 2017 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Köln, krfr. Stadt	1 080 394	526 965	553 429	Lippstadt, Stadt	67 936	33 459	34 477
Düsseldorf, krfr. Stadt	617 280	298 330	318 950	Dinslaken, Stadt	67 489	32 627	34 862
Dortmund, krfr. Stadt	586 600	288 076	298 524	Herford, Stadt	66 923	32 657	34 266
Essen, krfr. Stadt	583 393	283 206	300 187	Kerpen, Stadt	65 420	32 225	33 195
Duisburg, krfr. Stadt	498 110	246 183	251 927	Dormagen, Stadt	64 177	31 913	32 264
Bochum, krfr. Stadt	365 529	178 122	187 407	Grevenbroich, Stadt	63 204	30 569	32 635
Wuppertal, krfr. Stadt	353 590	173 025	180 565	Herten, Stadt	61 669	30 123	31 546
Bielefeld, krfr. Stadt	332 552	160 267	172 285	Bergheim, Stadt	61 099	30 120	30 979
Bonn, krfr. Stadt	325 490	155 605	169 885	Wesel, Stadt	60 496	29 359	31 137
Münster, krfr. Stadt	313 559	150 360	163 199	Hürth, Stadt	59 762	29 236	30 526
Mönchengladbach, krfr. Stadt	262 188	128 925	133 263	Langenfeld (Rhld.), Stadt	58 698	28 500	30 198
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	260 305	129 548	130 757	Euskirchen, Stadt	57 715	28 266	29 449
Aachen, krfr. Stadt	246 272	128 064	118 208	Unna, Stadt	57 158	27 236	29 922
Krefeld, krfr. Stadt	226 699	110 467	116 232	Stolberg (Rhld.), Stadt	56 751	28 184	28 567
Oberhausen, krfr. Stadt	211 422	103 851	107 571	Eschweiler, Stadt	56 207	27 521	28 686
Hagen, krfr. Stadt	187 730	91 443	96 287	Sankt Augustin, Stadt	55 873	27 304	28 569
Hamm, krfr. Stadt	179 185	88 012	91 173	Hilden, Stadt	55 817	26 846	28 971
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	171 265	82 616	88 649	Meerbusch, Stadt	55 548	26 517	29 031
Leverkusen, krfr. Stadt	163 577	79 675	83 902	Hattingen, Stadt	54 628	26 498	28 130
Solingen, krfr. Stadt	158 803	77 157	81 646	Pulheim, Stadt	53 900	26 016	27 884
Herne, krfr. Stadt	156 490	76 665	79 825	Bad Salzuflen, Stadt	53 856	25 924	27 932
Neuss, Stadt	153 810	74 499	79 311	Menden (Sauerland), Stadt	53 046	25 979	27 067
Paderborn, Stadt	149 075	74 117	74 958	Ahlen, Stadt	52 530	25 686	26 844
Bottrop, krfr. Stadt	117 364	57 116	60 248	Frechen, Stadt	52 212	25 455	26 757
Recklinghausen, Stadt	113 360	55 218	58 142	Ibbenbüren, Stadt	52 037	25 715	26 322
Bergisch Gladbach, Stadt	111 627	53 477	58 150	Kleve, Stadt	51 320	25 372	25 948
Remscheid, krfr. Stadt	110 584	54 482	56 102	Willich, Stadt	51 179	25 062	26 117
Moers, Stadt	103 949	50 468	53 481	Gummersbach, Stadt	50 497	24 975	25 522
Siegen, Stadt	102 337	50 074	52 263	Erfstadt, Stadt	49 647	24 150	25 497
Gütersloh, Stadt	99 315	49 292	50 023	Bergkamen, Stadt	48 829	24 175	24 654
Witten, Stadt	96 565	46 972	49 593	Bad Oeynhausen, Stadt	48 747	23 807	24 940
Iserlohn, Stadt	92 928	45 469	47 459	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	48 685	24 481	24 204
Düren, Stadt	90 502	44 655	45 847	Bornheim, Stadt	48 173	23 453	24 720
Ratingen, Stadt	87 226	41 789	45 437	Gronau (Westf.), Stadt	47 671	23 754	23 917
Lünen, Stadt	86 465	42 094	44 371	Soest, Stadt	47 376	22 798	24 578
Marl, Stadt	83 695	41 196	42 499	Hennef (Sieg), Stadt	47 293	23 095	24 198
Velbert, Stadt	82 061	40 100	41 961	Alsdorf, Stadt	46 891	23 243	23 648
Minden, Stadt	81 698	40 119	41 579	Schwerte, Stadt	46 641	22 773	23 868
Viersen, Stadt	76 586	37 076	39 510	Dülmen, Stadt	46 507	22 624	23 883
Rheine, Stadt	76 018	37 649	38 369	Herzogenrath, Stadt	46 462	22 515	23 947
Gladbeck, Stadt	75 689	36 870	38 819	Bünde, Stadt	45 712	22 293	23 419
Dorsten, Stadt	75 252	36 551	38 701	Erkrath, Stadt	44 409	21 395	23 014
Troisdorf, Stadt	74 870	36 634	38 236	Brühl, Stadt	44 144	21 066	23 078
Detmold, Stadt	74 353	35 841	38 512	Erkelenz, Stadt	43 392	21 195	22 197
Castrop-Rauxel, Stadt	73 989	36 034	37 955	Kamen, Stadt	43 275	21 185	22 090
Arnsberg, Stadt	73 814	36 310	37 504	Kaarst, Stadt	43 216	20 750	22 466
Lüdenscheid, Stadt	72 894	35 798	37 096	Borken, Stadt	42 509	20 887	21 622
Bocholt, Stadt	71 036	34 778	36 258	Nettetal, Stadt	42 265	20 869	21 396
				Heinsberg, Stadt	41 673	20 555	21 118
				Siegburg, Stadt	41 326	20 286	21 040
				Königswinter, Stadt	41 050	20 005	21 045
				Lemgo, Stadt	40 871	20 169	20 702
				Monheim am Rhein, Stadt	40 598	19 527	21 071

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2017 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Löhne, Stadt	39 867	19 566	20 301	Mechernich, Stadt	27 350	13 600	13 750
Hückelhoven, Stadt	39 585	19 570	20 015	Rheinbach, Stadt	27 124	13 443	13 681
Ahaus, Stadt	39 185	19 572	19 613	Geilenkirchen, Stadt	27 106	13 526	13 580
Würselen, Stadt	38 934	19 090	19 844	Overath, Stadt	27 062	13 327	13 735
Mettmann, Stadt	38 789	18 642	20 147	Baesweiler, Stadt	26 996	13 142	13 854
Niederkassel, Stadt	38 057	18 761	19 296	Neukirchen-Vluyn, Stadt	26 990	13 044	13 946
Haltern am See, Stadt	37 977	18 491	19 486	Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	26 772	13 227	13 545
Greven, Stadt	37 502	18 499	19 003	Hamminkeln, Stadt	26 709	13 320	13 389
Kamp-Lintfort, Stadt	37 346	18 347	18 999	Heiligenhaus, Stadt	26 132	12 816	13 316
Warendorf, Stadt	37 242	18 168	19 074	Selm, Stadt	25 811	12 557	13 254
Beckum, Stadt	36 689	18 142	18 547	Bad Honnef, Stadt	25 708	12 345	13 363
Coesfeld, Stadt	36 302	17 901	18 401	Lenne, Stadt	25 638	12 860	12 778
Voerde (Niederrhein), Stadt	36 268	17 712	18 556	Brilon, Stadt	25 501	12 506	12 995
Emsdetten, Stadt	36 151	17 943	18 208	Lübbecke, Stadt	25 499	12 389	13 110
Wesseling, Stadt	35 955	17 865	18 090	Plettenberg, Stadt	25 414	12 683	12 731
Porta Westfalica, Stadt	35 660	17 677	17 983	Verl, Stadt	25 356	12 812	12 544
Lage, Stadt	35 166	17 335	17 831	Salzkotten, Stadt	25 159	12 431	12 728
Kempen, Stadt	34 711	16 868	17 843	Wiehl, Stadt	25 152	12 203	12 949
Wermelskirchen, Stadt	34 705	16 957	17 748	Petershagen, Stadt	25 131	12 616	12 515
Datteln, Stadt	34 563	16 927	17 636	Harsewinkel, Stadt	25 012	12 657	12 355
Hemer, Stadt	34 016	16 744	17 272	Schmallenberg, Stadt	24 965	12 662	12 303
Steinfurt, Stadt	33 915	16 835	17 080	Warstein, Stadt	24 898	12 436	12 462
Geldern, Stadt	33 819	16 860	16 959	Espelkamp, Stadt	24 809	12 113	12 696
Goch, Stadt	33 618	16 796	16 822	Sprockhövel, Stadt	24 783	11 957	12 826
Korschenbroich, Stadt	33 063	16 065	16 998	Meckenheim, Stadt	24 661	12 070	12 591
Jülich, Stadt	32 505	16 320	16 185	Lüdinghausen, Stadt	24 550	12 182	12 368
Delbrück, Stadt	31 943	16 278	15 665	Olpe, Stadt	24 459	11 937	12 522
Oer-Erkenschwick, Stadt	31 378	15 428	15 950	Attendorf, Stadt	24 335	12 198	12 137
Rheinberg, Stadt	31 195	15 220	15 975	Übach-Palenberg, Stadt	24 083	12 111	11 972
Kreuztal, Stadt	31 017	15 354	15 663	Bedburg, Stadt	23 531	11 893	11 638
Gevelsberg, Stadt	30 910	15 033	15 877	Alfter	23 527	11 574	11 953
Emmerich am Rhein, Stadt	30 845	15 538	15 307	Netphen, Stadt	23 297	11 585	11 712
Werl, Stadt	30 782	15 720	15 062	Jüchen	23 261	11 502	11 759
Haan, Stadt	30 483	14 617	15 866	Warburg, Stadt	23 128	11 414	11 714
Lohmar, Stadt	30 451	14 971	15 480	Herdecke, Stadt	22 836	10 866	11 970
Meschede, Stadt	30 086	14 918	15 168	Lengerich, Stadt	22 626	11 197	11 429
				Vreden, Stadt	22 561	11 522	11 039
Ennepetal, Stadt	29 929	14 603	15 326	Radevormwald, Stadt	22 428	10 951	11 477
Werne, Stadt	29 721	14 373	15 348	Halle (Westf.), Stadt	21 713	10 780	10 933
Rietberg, Stadt	29 432	14 883	14 549	Xanten, Stadt	21 614	10 618	10 996
Tönisvorst, Stadt	29 286	14 283	15 003	Elsdorf, Stadt	21 539	10 581	10 958
Waltrop, Stadt	29 252	14 144	15 108	Lindlar	21 513	10 526	10 987
Oelde, Stadt	29 209	14 628	14 581	Büren, Stadt	21 513	11 091	10 422
Höxter, Stadt	29 112	14 426	14 686	Versmold, Stadt	21 472	10 808	10 664
Rösrath, Stadt	28 666	14 023	14 643	Wipperfurth, Stadt	21 202	10 491	10 711
Schwelm, Stadt	28 478	13 702	14 776	Wülfrath, Stadt	21 196	10 352	10 844
Leichlingen (Rhld.), Stadt	28 166	13 557	14 609	Geseke, Stadt	21 183	10 553	10 630
Kevelaer, Stadt	28 162	13 842	14 320	Rees, Stadt	21 137	10 407	10 730
Wegberg, Stadt	27 921	13 692	14 229	Fröndenberg/Ruhr, Stadt	20 843	10 225	10 618
Sundern (Sauerland), Stadt	27 871	13 992	13 879	Steinhagen	20 715	10 178	10 537
Wetter (Ruhr), Stadt	27 628	13 586	14 042	Senden	20 521	10 221	10 300

Anmerkungen Seite 48

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2017 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Enger, Stadt	20 520	10 079	10 441	Erwitte, Stadt	16 023	7 876	8 147
Meinerzhagen, Stadt	20 406	10 137	10 269	Straelen, Stadt	16 020	8 007	8 013
Stadtlohn, Stadt	20 367	10 231	10 136				
Wachtberg	20 251	9 940	10 311	Bad Lippspringe, Stadt	15 957	7 736	8 221
Wilnsdorf	20 244	10 100	10 144	Herzebrock-Clarholz	15 914	7 914	8 000
Hörstel, Stadt	20 093	10 082	10 011	Brüggen	15 681	7 663	8 018
Zülpich, Stadt	20 001	9 813	10 188	Hille	15 620	7 674	7 946
				Drensteinfurt, Stadt	15 532	7 713	7 819
Kürten	19 855	9 752	10 103	Rahden, Stadt	15 480	7 820	7 660
Ennigerloh, Stadt	19 841	9 953	9 888	Ascheberg	15 283	7 569	7 714
Wenden	19 794	9 906	9 888	Simmerath	15 281	7 582	7 699
Neunkirchen-Seelscheid	19 758	9 704	10 054	Niederkrüchten	15 218	7 456	7 762
Marsberg, Stadt	19 740	10 069	9 671	Blomberg, Stadt	15 181	7 582	7 599
Telgte, Stadt	19 716	9 517	10 199	Odenthal	15 068	7 373	7 695
Hiddenhausen	19 622	9 721	9 901	Hückeswagen, Stadt	15 058	7 507	7 551
Ochtrup, Stadt	19 608	9 956	9 652				
Nottuln	19 590	9 673	9 917	Hilchenbach, Stadt	14 949	7 404	7 545
Bad Berleburg, Stadt	19 497	9 860	9 637	Grefrath	14 798	7 284	7 514
Waldbröl, Stadt	19 415	9 481	9 934	Burbach	14 793	7 662	7 131
Engelskirchen	19 349	9 418	9 931	Reken	14 670	7 385	7 285
Rhede, Stadt	19 165	9 513	9 652	Olsberg, Stadt	14 634	7 283	7 351
Schwalmtal	19 009	9 392	9 617	Spenge, Stadt	14 475	7 091	7 384
				Much	14 319	6 957	7 362
Windeck	18 937	9 492	9 445	Sassenberg, Stadt	14 279	7 175	7 104
Bad Driburg, Stadt	18 930	9 350	9 580	Lotte	14 121	7 025	7 096
Bergneustadt, Stadt	18 876	9 244	9 632				
Reichshof	18 694	9 432	9 262	Langerwehe	13 986	6 924	7 062
Eitorf	18 671	9 309	9 362	Niederzier	13 920	6 878	7 042
Swisttal	18 558	9 136	9 422	Aldenhoven	13 877	6 911	6 966
Vlotho, Stadt	18 546	9 244	9 302	Kalkar, Stadt	13 868	6 887	6 981
Burscheid, Stadt	18 195	8 989	9 206	Neuenkirchen	13 856	6 977	6 879
Wassenberg, Stadt	18 143	8 976	9 167	Schermbach	13 672	6 744	6 928
Bönen	18 108	8 842	9 266	Bad Laasphe, Stadt	13 639	6 858	6 781
				Kalletal	13 638	6 714	6 924
Werdohl, Stadt	17 833	8 855	8 978	Marienheide	13 596	6 765	6 831
Freudenberg, Stadt	17 759	8 838	8 921	Hünxe	13 590	6 659	6 931
Kreuzau	17 582	8 620	8 962	Borchen	13 465	6 707	6 758
Oerlinghausen, Stadt	17 530	8 628	8 902	Neunkirchen	13 424	6 799	6 625
Weilerswist	17 500	8 635	8 865	Sternwede	13 213	6 729	6 484
Bad Münstereifel, Stadt	17 262	8 400	8 862	Sendenhorst, Stadt	13 202	6 560	6 642
Gescher, Stadt	17 253	8 661	8 592	Schleiden, Stadt	13 193	6 577	6 616
Horn-Bad Meinberg, Stadt	17 206	8 426	8 780	Beverungen, Stadt	13 176	6 501	6 675
Finnentrop	17 141	8 773	8 368	Rommerskirchen	13 129	6 505	6 624
Holzwickede	17 083	8 279	8 804	Bedburg-Hau	13 060	6 736	6 324
Altena, Stadt	17 081	8 462	8 619				
				Hüllhorst	12 995	6 493	6 502
Nümbrecht	16 912	8 254	8 658	Velen, Stadt	12 989	6 619	6 370
Brakel, Stadt	16 374	8 212	8 162	Steinheim, Stadt	12 760	6 311	6 449
Leopoldshöhe	16 317	8 102	8 215	Winterberg, Stadt	12 756	6 385	6 371
Hövelhof	16 258	8 267	7 991	Olfen, Stadt	12 674	6 185	6 489
Kierspe, Stadt	16 210	8 021	8 189	Alpen	12 612	6 205	6 407
Halver, Stadt	16 128	7 908	8 220	Wickede (Ruhr)	12 506	6 369	6 137
Kirchlengern	16 074	7 934	8 140	Linnich, Stadt	12 484	6 147	6 337

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2017 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2017		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kerken	12 458	6 119	6 339	Vettweiß	9 280	4 680	4 600
Gangelt	12 383	6 153	6 230	Altenbeken	9 192	4 634	4 558
Wadersloh	12 356	6 205	6 151	Südlohn	9 143	4 560	4 583
Preußisch Oldendorf, Stadt	12 355	6 072	6 283	Tecklenburg, Stadt	9 018	4 510	4 508
Ense	12 239	6 143	6 096				
Bad Wünnenberg, Stadt	12 223	6 101	6 122	Breckerfeld, Stadt	8 913	4 396	4 517
Bad Sassendorf	12 038	5 725	6 313	Borgholzhausen, Stadt	8 911	4 450	4 461
Welver	12 009	6 003	6 006	Eslohe (Sauerland)	8 885	4 517	4 368
				Waldfeucht	8 745	4 339	4 406
Issum	11 966	5 817	6 149	Sonsbeck	8 736	4 295	4 441
Neuenrade, Stadt	11 963	5 930	6 033	Borgentreich, Stadt	8 669	4 437	4 232
Lippetal	11 914	5 984	5 930	Hürtgenwald	8 644	4 323	4 321
Mettingen	11 856	5 913	5 943	Roetgen	8 625	4 270	4 355
Drolshagen, Stadt	11 824	5 966	5 858	Heek	8 563	4 330	4 233
Havixbeck	11 732	5 720	6 012	Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 541	4 232	4 309
Monschau, Stadt	11 649	5 743	5 906	Barntrop, Stadt	8 539	4 262	4 277
Kirchhundem	11 617	5 881	5 736	Lienen	8 535	4 344	4 191
Möhnesee	11 567	5 938	5 629	Langenberg	8 482	4 293	4 189
Billerbeck, Stadt	11 544	5 754	5 790	Blankenheim	8 397	4 286	4 111
Balve, Stadt	11 449	5 662	5 787	Titz	8 329	4 144	4 185
Weeze	11 409	5 872	5 537	Willebadessen, Stadt	8 227	4 170	4 057
Raesfeld	11 350	5 714	5 636	Wachtendonk	8 197	4 129	4 068
Recke	11 331	5 662	5 669	Uedem	8 188	4 059	4 129
Werther (Westf.), Stadt	11 270	5 607	5 663	Heiden	8 182	4 091	4 091
Extertal	11 217	5 596	5 621	Wettringen	8 140	4 101	4 039
Kall	11 183	5 522	5 661				
Westerkappeln	11 155	5 526	5 629	Medebach, Stadt	7 976	4 002	3 974
				Hellenthal	7 929	3 999	3 930
Ostbevern	10 926	5 459	5 467	Dörentrup	7 738	3 921	3 817
Rüthen, Stadt	10 905	5 647	5 258	Hopsten	7 600	3 982	3 618
Bestwig	10 878	5 476	5 402	Inden	7 426	3 631	3 795
Rosendahl	10 716	5 508	5 208	Nettersheim	7 395	3 643	3 752
Isselburg, Stadt	10 713	5 413	5 300	Legden	7 295	3 786	3 509
Lichtenau, Stadt	10 577	5 434	5 143	Saerbeck	7 128	3 574	3 554
Kranenburg	10 576	5 373	5 203	Schöppingen	7 066	3 807	3 259
Ruppichteroth	10 449	5 121	5 328	Herscheid	7 052	3 471	3 581
Nörvenich	10 447	5 180	5 267	Erndtebrück	7 021	3 567	3 454
Schalksmühle	10 388	5 121	5 267				
Anröchte	10 317	5 226	5 091	Laer	6 768	3 396	3 372
Altenberge	10 282	5 161	5 121	Rheurdt	6 627	3 275	3 352
Morsbach	10 276	5 152	5 124	Ladbergen	6 591	3 247	3 344
Selfkant	10 075	5 139	4 936	Nachrodt-Wiblingwerde	6 575	3 263	3 312
Augustdorf	10 058	5 148	4 910	Horstmar, Stadt	6 420	3 253	3 167
				Metelen	6 375	3 216	3 159
Nordkirchen	9 941	4 959	4 982	Beelen	6 245	3 168	3 077
Nideggen, Stadt	9 855	4 822	5 033	Nieheim, Stadt	6 177	3 186	2 991
Rödinghausen	9 800	4 853	4 947				
Merzenich	9 733	4 842	4 891	Marienmünster, Stadt	5 012	2 501	2 511
Everswinkel	9 691	4 805	4 886				
Lügde, Stadt	9 572	4 741	4 831	Hallenberg, Stadt	4 485	2 299	2 186
Nordwalde	9 439	4 630	4 809	Heimbach, Stadt	4 319	2 195	2 124
Schlangen	9 286	4 681	4 605	Dahlem	4 202	2 054	2 148

Anmerkungen Seite 48

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	2017	171 522	88 393	83 129
1 – 2	2016	174 010	89 091	84 919
2 – 3	2015	167 692	86 357	81 335
3 – 4	2014	165 218	84 972	80 246
4 – 5	2013	158 089	81 760	76 329
Zusammen		836 531	430 573	405 958
5 – 6	2012	158 750	81 506	77 244
6 – 7	2011	154 826	79 541	75 285
7 – 8	2010	159 200	82 081	77 119
8 – 9	2009	157 095	80 874	76 221
9 – 10	2008	162 597	83 838	78 759
Zusammen		792 468	407 840	384 628
10 – 11	2007	162 065	83 394	78 671
11 – 12	2006	160 601	82 759	77 842
12 – 13	2005	162 979	84 138	78 841
13 – 14	2004	166 933	85 921	81 012
14 – 15	2003	168 444	87 058	81 386
Zusammen		821 022	423 270	397 752
15 – 16	2002	172 433	89 056	83 377
16 – 17	2001	177 741	92 187	85 554
17 – 18	2000	187 639	97 728	89 911
18 – 19	1999	191 204	100 418	90 786
19 – 20	1998	198 309	104 176	94 133
Zusammen		927 326	483 565	443 761
20 – 21	1997	209 649	109 953	99 696
21 – 22	1996	209 867	109 789	100 078
22 – 23	1995	207 338	108 617	98 721
23 – 24	1994	213 078	111 456	101 622
24 – 25	1993	220 951	114 804	106 147
Zusammen		1 060 883	554 619	506 264
25 – 26	1992	223 870	116 107	107 763
26 – 27	1991	228 767	117 978	110 789
27 – 28	1990	237 304	122 712	114 592
28 – 29	1989	230 423	118 154	112 269
29 – 30	1988	234 481	120 452	114 029
Zusammen		1 154 845	595 403	559 442

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
30 – 31	1987	229 258	117 511	111 747
31 – 32	1986	225 006	114 423	110 583
32 – 33	1985	216 605	109 817	106 788
33 – 34	1984	215 580	109 187	106 393
34 – 35	1983	216 268	109 060	107 208
Zusammen		1 102 717	559 998	542 719
35 – 36	1982	221 139	111 253	109 886
36 – 37	1981	219 146	109 603	109 543
37 – 38	1980	220 477	109 685	110 792
38 – 39	1979	208 815	103 387	105 428
39 – 40	1978	206 624	102 404	104 220
Zusammen		1 076 201	536 332	539 869
40 – 41	1977	207 005	103 158	103 847
41 – 42	1976	207 714	102 905	104 809
42 – 43	1975	202 699	100 558	102 141
43 – 44	1974	205 614	101 619	103 995
44 – 45	1973	208 350	103 092	105 258
Zusammen		1 031 382	511 332	520 050
45 – 46	1972	224 925	111 786	113 139
46 – 47	1971	246 136	122 293	123 843
47 – 48	1970	257 203	128 480	128 723
48 – 49	1969	281 564	140 902	140 662
49 – 50	1968	294 488	147 535	146 953
Zusammen		1 304 316	650 996	653 320
50 – 51	1967	301 472	151 504	149 968
51 – 52	1966	308 227	154 963	153 264
52 – 53	1965	306 511	154 208	152 303
53 – 54	1964	310 142	156 140	154 002
54 – 55	1963	303 993	152 662	151 331
Zusammen		1 530 345	769 477	760 868
55 – 56	1962	291 148	145 740	145 408
56 – 57	1961	285 149	141 756	143 393
57 – 58	1960	278 392	138 158	140 234
58 – 59	1959	270 586	133 992	136 594
59 – 60	1958	256 122	126 735	129 387
Zusammen		1 381 397	686 381	695 016
60 – 61	1957	249 426	123 384	126 042
61 – 62	1956	239 722	117 922	121 800
62 – 63	1955	229 468	111 470	117 998
63 – 64	1954	223 773	107 880	115 893
64 – 65	1953	211 878	101 243	110 635
Zusammen		1 154 267	561 899	592 368

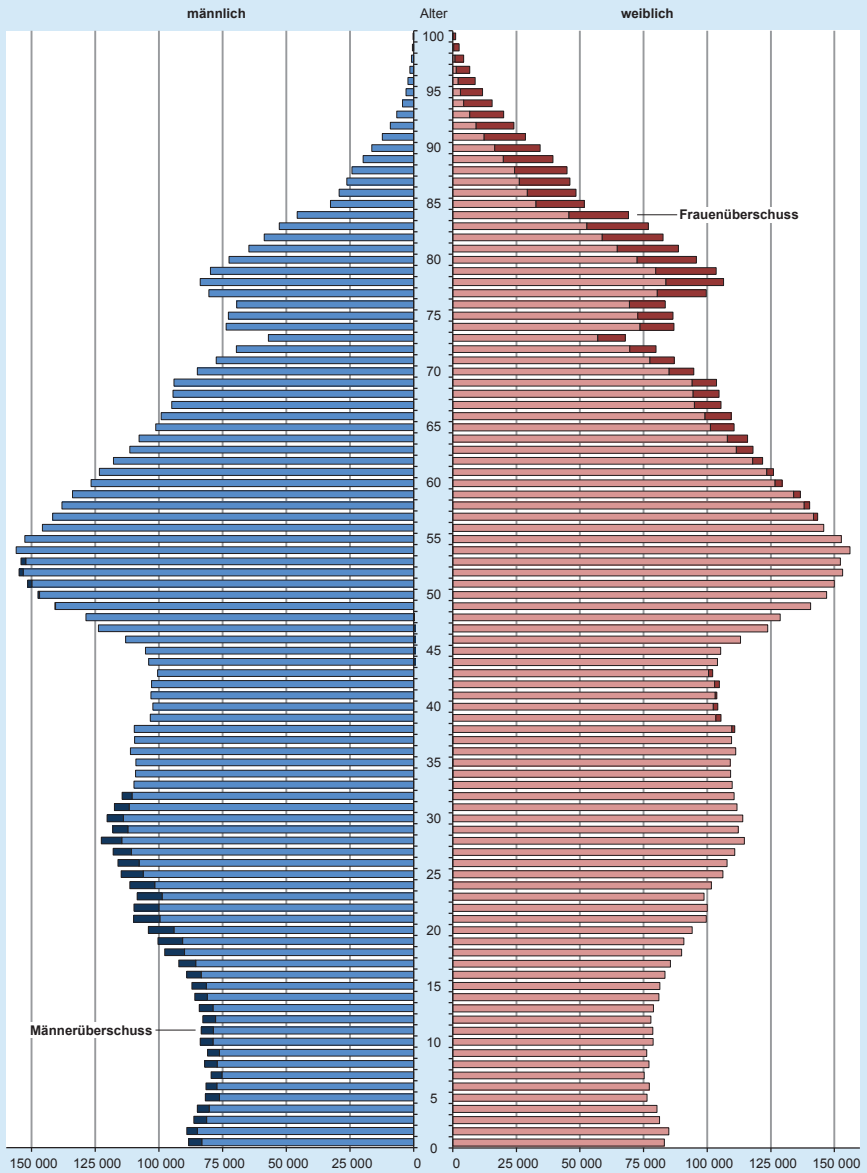
Anmerkungen Seite 52

Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
65 – 66	1952	208 578	99 184	109 394
66 – 67	1951	200 484	95 046	105 438
67 – 68	1950	199 160	94 479	104 681
68 – 69	1949	197 751	94 070	103 681
69 – 70	1948	179 693	84 986	94 707
Zusammen		985 666	467 765	517 901
70 – 71	1947	164 576	77 477	87 099
71 – 72	1946	149 416	69 577	79 839
72 – 73	1945	124 882	57 048	67 834
73 – 74	1944	160 516	73 615	86 901
74 – 75	1943	159 338	72 744	86 594
Zusammen		758 728	350 461	408 267
75 – 76	1942	153 017	69 470	83 547
76 – 77	1941	179 985	80 377	99 608
77 – 78	1940	190 248	83 847	106 401
78 – 79	1939	183 280	79 734	103 546
79 – 80	1938	168 184	72 507	95 677
Zusammen		874 714	385 935	488 779
80 – 81	1937	153 285	64 650	88 635
81 – 82	1936	141 333	58 735	82 598
82 – 83	1935	129 678	52 761	76 917
83 – 84	1934	114 747	45 726	69 021
84 – 85	1933	84 415	32 699	51 716
Zusammen		623 458	254 571	368 887
85 – 86	1932	77 707	29 312	48 395
86 – 87	1931	72 267	26 203	46 064
87 – 88	1930	69 176	24 262	44 914
88 – 89	1929	59 233	19 895	39 338
89 – 90	1928	50 801	16 491	34 310
Zusammen		329 184	116 163	213 021
90 und mehr	1927 und früher	166 684	40 999	125 685
Insgesamt		17 912 134	8 787 579	9 124 555

Anmerkungen Seite 52

Die Bevölkerung am 31. Dezember 2017*)



*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

9. Entwicklung der Bevölkerung 2013 – 2040 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang						
	2013	2014	2015	2020	2025	2030	2040
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ¹⁾			Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	Anzahl			Messziffer 2014 ¹⁾ = 100			
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	593 682	598 686	612 178	105,0	108,3	110,6	113,1
Duisburg	486 816	486 855	491 231	99,5	98,6	97,5	95,1
Essen	566 862	569 884	582 624	101,7	102,8	103,4	103,6
Krefeld	222 026	222 058	225 144	100,4	100,1	99,5	97,6
Mönchengladbach	255 087	255 430	259 996	100,6	100,7	100,4	98,9
Mülheim an der Ruhr	166 654	166 640	169 278	99,4	98,9	98,1	96,1
Oberhausen	210 005	209 097	210 934	99,4	98,7	97,7	95,1
Remscheid	109 352	108 955	109 499	96,9	94,4	91,9	87,2
Solingen	155 316	155 768	158 726	101,3	102,0	102,4	102,5
Wuppertal	342 885	343 488	350 046	101,2	101,6	101,5	100,6
Kreise							
Kleve	301 977	302 698	310 337	102,3	103,5	104,0	103,4
Mettmann	477 397	476 633	483 279	99,8	99,5	99,0	97,6
Rhein-Kreis Neuss	439 225	440 602	450 026	102,1	103,6	104,7	105,7
Viersen	295 448	294 921	297 661	99,5	99,0	98,3	96,0
Wesel	458 329	457 033	462 664	98,8	97,8	96,5	93,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 081 061	5 088 748	5 173 623	101,0	101,4	101,4	100,4
davon							
kreisfreie Städte	3 108 685	3 116 861	3 169 656	101,3	101,9	102,0	101,3
Kreise	1 972 376	1 971 887	2 003 967	100,4	100,5	100,4	99,0
Kreisfreie Städte							
Bonn	309 869	311 287	318 809	104,9	107,8	109,8	112,1
Köln	1 024 373	1 034 175	1 060 582	106,4	110,9	114,5	119,3
Leverkusen	159 926	160 819	163 487	102,9	104,8	106,1	107,9
Kreise							
Städteregion Aachen	542 833	545 067	553 922	101,8	102,2	102,2	101,3
krfr. Stadt Aachen	240 086	241 683	245 885	103,4	104,2	104,0	103,1
ehem. Kreis Aachen	302 747	303 384	308 037	100,4	100,6	100,7	99,9
Düren	258 651	258 385	262 828	100,0	99,9	99,6	98,1
Rhein-Erft-Kreis	454 792	456 602	466 657	102,8	104,7	106,3	108,2
Euskirchen	187 724	187 437	191 165	99,7	99,5	99,1	97,5
Heinsberg	247 827	248 233	252 527	100,5	100,6	100,4	98,8
Oberbergischer Kreis	271 332	270 290	273 452	98,0	96,2	94,2	90,1
Rhein.-Berg. Kreis	277 997	278 440	282 729	100,1	100,2	100,2	100,0
Rhein-Sieg-Kreis	580 588	582 280	596 213	102,1	103,5	104,6	105,7
Reg.-Bez. Köln	4 315 912	4 333 015	4 422 371	102,7	104,4	105,6	106,7
davon							
kreisfreie Städte	1 494 168	1 506 281	1 542 878	105,7	109,6	112,6	116,6
Kreise	2 821 744	2 826 734	2 879 493	101,1	101,6	101,8	101,4
Kreisfreie Städte							
Bottrop	116 498	116 055	117 143	98,1	96,6	94,9	91,2
Gelsenkirchen	257 607	257 850	260 368	99,6	99,1	98,3	96,2
Münster	296 599	299 708	310 039	106,5	110,4	113,1	116,6

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011 – 2) Vorausberechnung der Bevölkerung 2014 bis 2040/2060

Noch: 9. Entwicklung der Bevölkerung 2013 – 2040 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang						
	2013	2014	2015	2020	2025	2030	2040
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ¹⁾			Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	Anzahl			Messziffer 2014 ¹⁾ = 100			
Kreise							
Borken	363 819	364 271	369 666	99,2	97,8	96,3	93,3
Coesfeld	215 087	215 282	218 401	99,8	99,5	99,1	96,9
Recklinghausen	615 778	613 878	617 807	98,3	96,9	95,4	91,7
Steinfurt	434 170	434 481	443 374	100,4	100,5	100,3	99,0
Warendorf	272 832	272 623	277 431	100,0	99,6	99,1	97,0
Reg.-Bez. Münster	2 572 390	2 574 148	2 614 229	100,2	99,9	99,4	97,5
davon							
kreisfreie Städte	670 704	673 613	687 550	102,4	103,7	104,3	104,4
Kreise	1 901 686	1 900 535	1 926 679	99,4	98,6	97,6	95,0
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	328 314	328 864	333 090	101,6	102,5	102,9	102,4
Kreise							
Gütersloh	351 624	352 334	360 642	102,1	102,9	103,3	102,5
Herford	249 147	248 988	252 122	98,6	97,3	95,9	92,4
Höxter	143 709	142 788	144 010	96,3	93,2	90,1	84,0
Lippe	346 496	345 374	350 750	97,8	96,0	94,0	89,7
Minden-Lübbecke	309 990	309 356	313 050	98,3	96,9	95,2	91,2
Paderborn	296 135	296 688	304 332	102,0	103,0	103,4	102,5
Reg.-Bez. Detmold	2 025 415	2 024 392	2 057 996	99,9	99,4	98,6	96,0
davon							
kreisfreie Stadt	328 314	328 864	333 090	101,6	102,5	102,9	102,4
Kreise	1 697 101	1 695 528	1 724 906	99,5	98,8	97,7	94,8
Kreisfreie Städte							
Bochum	362 213	361 734	364 742	99,5	98,9	97,9	95,5
Dortmund	572 087	575 944	586 181	103,0	104,4	105,1	105,1
Hagen	186 243	185 996	189 044	98,2	96,4	94,4	90,3
Hamm	176 440	176 048	179 397	101,0	101,3	101,1	99,5
Herne	154 563	154 417	155 851	99,7	99,1	98,3	96,2
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	324 223	322 731	325 954	98,2	96,8	95,3	92,0
Hochsauerlandkreis	263 720	261 999	263 762	96,5	93,5	90,4	84,0
Märkischer Kreis	419 976	416 240	416 171	95,1	91,1	87,3	81,0
Olpe	135 523	134 947	136 365	98,2	96,3	94,2	89,1
Siegen-Wittgenstein	275 594	274 904	280 800	98,9	97,8	96,4	92,9
Soest	296 029	294 971	302 995	99,3	98,4	97,2	93,8
Unna	392 940	391 622	396 035	98,1	96,5	94,8	91,0
Reg.-Bez. Arnsberg	3 559 551	3 551 553	3 597 297	99,0	97,8	96,4	93,1
davon							
kreisfreie Städte	1 451 546	1 454 139	1 475 215	100,9	101,0	100,7	99,2
Kreise	2 108 005	2 097 414	2 122 082	97,6	95,5	93,4	88,8
Nordrhein-Westfalen	17 554 329	17 571 856	17 865 516	100,7	100,9	100,8	99,5
davon							
kreisfreie Städte	7 053 417	7 079 758	7 208 389	102,3	103,6	104,3	104,5
Kreise	10 500 912	10 492 098	10 657 127	99,7	99,2	98,4	96,2

Anmerkungen Seite 56

10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung			
		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl		%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	617 280	121 790	19,7	60 842	60 948
Duisburg	498 110	100 619	20,2	53 069	47 550
Essen	583 393	89 397	15,3	47 066	42 331
Krefeld	226 699	35 245	15,5	17 946	17 299
Mönchengladbach	262 188	40 081	15,3	21 089	18 992
Mülheim an der Ruhr	171 265	25 826	15,1	13 516	12 310
Oberhausen	211 422	30 808	14,6	16 358	14 450
Remscheid	110 584	19 314	17,5	10 243	9 071
Solingen	158 803	25 757	16,2	13 277	12 480
Wuppertal	353 590	66 488	18,8	34 532	31 956
Kreise					
Kleve	311 270	44 698	14,4	25 307	19 391
Mettmann	485 409	57 651	11,9	29 531	28 120
Rhein-Kreis Neuss	449 408	51 432	11,4	25 893	25 539
Viersen	298 733	29 080	9,7	15 437	13 643
Wesel	460 666	41 493	9,0	21 975	19 518
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 198 820	779 679	15,0	406 081	373 598
davon					
kreisfreie Städte	3 193 334	555 325	17,4	287 938	267 387
Kreise	2 005 486	224 354	11,2	118 143	106 211
Kreisfreie Städte					
Bonn	325 490	52 592	16,2	26 328	26 264
Köln	1 080 394	207 967	19,2	105 690	102 277
Leverkusen	163 577	25 218	15,4	12 998	12 220
Kreise					
Städteregion Aachen	554 068	77 446	14,0	41 075	36 371
darunter krfr. Stadt Aachen	246 272	41 952	17,0	22 875	19 077
Düren	262 889	27 067	10,3	14 419	12 648
Rhein-Erft-Kreis	467 209	56 736	12,1	29 342	27 394
Euskirchen	192 127	14 412	7,5	7 521	6 891
Heinsberg	253 106	28 684	11,3	15 332	13 352
Oberbergischer Kreis	272 968	25 366	9,3	13 667	11 699
Rhein.-Berg.-Kreis	283 344	26 086	9,2	13 263	12 823
Rhein-Sieg-Kreis	599 056	59 659	10,0	31 126	28 533
Reg.-Bez. Köln	4 454 228	601 233	13,5	310 761	290 472
davon					
kreisfreie Städte	1 569 461	285 777	18,2	145 016	140 761
Kreise	2 884 767	315 456	10,9	165 745	149 711
Kreisfreie Städte					
Bottrop	117 364	12 543	10,7	6 548	5 995
Gelsenkirchen	260 305	49 792	19,1	26 723	23 069
Münster	313 559	32 333	10,3	16 455	15 878

*) Ergebnis der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung			
		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl		%	Anzahl	
Kreise					
Borken	369 718	32 968	8,9	18 322	14 646
Coesfeld	219 360	13 415	6,1	7 644	5 771
Recklinghausen	616 824	66 033	10,7	34 502	31 531
Steinfurt	446 565	39 408	8,8	21 875	17 533
Warendorf	277 458	27 062	9,8	14 505	12 557
Reg.-Bez. Münster	2 621 153	273 554	10,4	146 574	126 980
davon					
kreisfreie Städte	691 228	94 668	13,7	49 726	44 942
Kreise	1 929 925	178 886	9,3	96 848	82 038
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	332 552	46 870	14,1	22 866	24 004
Kreise					
Gütersloh	363 049	45 090	12,4	24 782	20 308
Herford	251 539	22 614	9,0	12 167	10 447
Höxter	141 565	7 675	5,4	4 303	3 372
Lippe	349 069	28 813	8,3	15 612	13 201
Minden-Lübbecke	311 207	23 738	7,6	12 754	10 984
Paderborn	305 362	27 128	8,9	15 122	12 006
Reg.-Bez. Detmold	2 054 343	201 928	9,8	107 606	94 322
davon					
kreisfreie Stadt	332 552	46 870	14,1	22 866	24 004
Kreise	1 721 791	155 058	9,0	84 740	70 318
Kreisfreie Städte					
Bochum	365 529	44 782	12,3	23 605	21 177
Dortmund	586 600	99 482	17,0	52 438	47 044
Hagen	187 730	32 648	17,4	16 773	15 875
Hamm	179 185	26 114	14,6	13 847	12 267
Herne	156 490	25 512	16,3	13 416	12 096
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	324 670	32 502	10,0	16 979	15 523
Hochsauerlandkreis	261 591	22 225	8,5	12 254	9 971
Märkischer Kreis	413 383	52 958	12,8	27 879	25 079
Olpe	134 808	12 236	9,1	6 526	5 710
Siegen-Wittgenstein	277 977	28 565	10,3	16 018	12 547
Soest	301 693	27 821	9,2	15 448	12 373
Unna	393 934	37 319	9,5	19 251	18 068
Reg.-Bez. Arnsberg	3 583 590	442 164	12,3	234 434	207 730
davon					
kreisfreie Städte	1 475 534	228 538	15,5	120 079	108 459
Kreise	2 108 056	213 626	10,1	114 355	99 271
Nordrhein-Westfalen	17 912 134	2 298 558	12,8	1 205 456	1 093 102
davon					
kreisfreie Städte	7 262 109	1 211 178	16,7	625 625	585 553
Kreise	10 650 025	1 087 380	10,2	579 831	507 549

Anmerkungen Seite 58

11. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Ausländische Bevölkerung							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 65	65 und mehr
Insgesamt	a	1 377 800	58 785	57 420	49 385	73 190	124 215	883 730	131 075
	b	1 194 205	54 875	51 900	43 730	53 640	92 580	768 975	128 505
	c	2 572 005	113 660	109 320	93 120	126 830	216 795	1 652 705	259 580
darunter aus									
Bosnien und Herzegowina	a	21 045	475	555	550	735	1 230	14 055	3 445
	b	18 985	445	495	540	690	1 195	12 710	2 910
	c	40 030	920	1 050	1 090	1 425	2 425	26 765	6 355
Griechenland	a	53 860	1 205	1 275	1 235	2 000	3 020	35 465	9 660
	b	46 085	1 125	1 190	1 210	1 830	2 745	29 125	8 855
	c	99 945	2 330	2 465	2 445	3 830	5 765	64 590	18 515
Italien	a	82 660	1 655	1 550	1 715	2 785	4 995	55 245	14 720
	b	58 715	1 710	1 460	1 590	2 565	4 440	39 140	7 810
	c	141 375	3 365	3 010	3 305	5 350	9 435	94 385	22 530
Kroatien	a	27 245	795	840	665	810	1 760	17 230	5 145
	b	24 550	775	735	665	785	1 345	15 410	4 835
	c	51 795	1 570	1 580	1 330	1 595	3 100	32 640	9 980
Niederlande	a	39 345	1 105	1 195	1 065	1 050	1 210	25 035	8 690
	b	31 510	955	1 150	1 070	1 060	1 205	17 705	8 365
	c	70 855	2 060	2 340	2 135	2 110	2 415	42 740	17 050
Polen	a	115 540	4 315	4 300	3 435	3 260	7 375	89 440	3 415
	b	100 690	4 050	3 980	3 285	3 190	6 270	75 040	4 875
	c	216 230	8 365	8 280	6 715	6 450	13 650	164 480	8 290
Portugal	a	20 265	295	360	435	725	1 205	14 105	3 145
	b	17 990	300	335	360	710	1 105	11 905	3 275
	c	38 255	595	695	795	1 435	2 310	26 010	6 415
Russische Föderation	a	19 715	780	1 040	1 030	1 115	1 035	12 550	2 165
	b	32 735	730	925	960	1 070	1 535	24 095	3 410
	c	52 450	1 515	1 965	1 990	2 185	2 575	36 645	5 575
ehem. Serbien und Montenegro	a	65 855	3 465	4 210	3 910	4 300	5 340	38 355	6 275
	b	63 270	3 330	3 985	3 630	4 215	5 215	37 160	5 735
	c	129 125	6 795	8 195	7 545	8 520	10 555	75 510	12 005
Spanien	a	25 145	1 010	1 200	1 105	810	1 485	15 905	3 630
	b	22 870	935	1 110	915	770	1 465	14 310	3 370
	c	48 015	1 945	2 310	2 020	1 580	2 950	30 215	7 000
Türkei	a	253 315	1 975	2 370	2 475	10 060	19 190	176 525	40 715
	b	244 315	1 850	2 180	2 285	9 620	19 325	165 930	43 130
	c	497 630	3 825	4 550	4 755	19 680	38 515	342 455	83 845

Abweichungen bei den Summen sind rundungsbedingt. Siehe Erläuterungen Seite 27. – – – Quelle: Ausländerzentralregister

**12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2016 und 2017
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31.12.2016 ¹⁾			31.12.2017 ¹⁾		
Europa zusammen	1 790 235	935 195	855 040	1 818 190	951 165	867 030
darunter						
EU-Staaten zusammen	964 405	525 550	438 855	999 770	545 355	454 415
davon						
Belgien	12 260	6 435	5 820	12 355	6 520	5 835
Bulgarien	60 105	31 990	28 115	67 490	35 855	31 635
Dänemark	2 260	1 110	1 145	2 180	1 075	1 110
Estland	1 220	430	790	1 205	425	780
Finnland	2 415	765	1 645	2 385	770	1 615
Frankreich	19 845	8 790	11 055	19 960	8 820	11 140
Griechenland	98 350	52 935	45 420	99 945	53 860	46 085
Irland	2 445	1 335	1 105	2 525	1 395	1 130
Italien	139 220	81 675	57 545	141 375	82 660	58 715
Kroatien	48 610	25 320	23 290	51 795	27 245	24 550
Lettland	7 845	3 995	3 855	8 195	4 205	3 995
Litauen	9 510	4 135	5 370	10 225	4 650	5 575
Luxemburg	2 165	1 180	985	2 245	1 205	1 035
Malta	125	60	65	130	60	65
Niederlande	71 265	39 535	31 735	70 855	39 345	31 510
Österreich	21 840	11 185	10 655	21 795	11 125	10 670
Polen	210 470	112 490	97 980	216 230	115 540	100 690
Portugal	38 305	20 325	17 980	38 255	20 265	17 990
Rumänien	102 245	58 335	43 910	114 520	65 530	48 990
Schweden	3 215	1 440	1 770	3 290	1 490	1 795
Slowakei	6 185	3 140	3 050	6 475	3 340	3 135
Slowenien	4 545	2 465	2 080	4 580	2 480	2 100
Spanien	46 600	24 350	22 255	48 015	25 145	22 870
Tschechische Republik	5 590	2 335	3 260	5 645	2 370	3 270
Ungarn	20 865	12 360	8 505	22 205	13 165	9 040
Vereinigtes Königreich ²⁾	26 205	17 095	9 110	25 125	16 430	8 695
Zypern	695	340	355	765	385	385
Bosnien und Herzegowina	39 700	20 730	18 970	40 030	21 045	18 985
Mazedonien	35 280	17 910	17 370	35 205	17 925	17 280
Russische Föderation	51 785	19 535	32 250	52 450	19 715	32 735
ehem. Serbien und Montenegro	130 485	66 455	64 035	129 125	65 855	63 270
Türkei	501 035	254 935	246 100	497 630	253 315	244 315
Ukraine	28 345	10 610	17 735	28 720	10 765	17 955

1) Abweichungen bei den Summen sind rundungsbedingt. Siehe Erläuterungen Seite 27. – 2) Vereinigtes Königreich: Großbritannien und Nordirland ohne „britisch abhängige Gebiete“ in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien und Ozeanien – – Quelle: Ausländerzentralregister

Noch: 12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2016 und 2017
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31.12.2016 ¹⁾			31.12.2017 ¹⁾		
Afrika zusammen	143 915	86 655	57 265	147 260	87 025	60 235
darunter						
Algerien	6 150	5 050	1 100	5 415	4 250	1 160
Ghana	11 250	6 420	4 835	11 075	6 080	4 990
Kamerun	5 325	2 865	2 460	5 305	2 870	2 435
Kongo, Demokratische Republik	4 980	2 445	2 535	4 935	2 405	2 530
Marokko	38 570	21 355	17 215	37 595	20 125	17 465
Nigeria	16 090	9 145	6 945	17 160	9 490	7 665
Togo	2 570	1 330	1 240	2 530	1 295	1 235
Tunesien	8 345	5 160	3 185	8 645	5 300	3 340
Amerika zusammen	39 790	17 220	22 570	41 125	17 950	23 180
darunter						
Brasilien	7 675	2 460	5 215	8 085	2 660	5 425
Kanada	2 850	1 380	1 470	2 860	1 410	1 450
Vereinigte Staaten	13 550	6 935	6 615	13 910	7 145	6 765
Asien zusammen	516 120	299 165	216 950	541 940	307 840	234 105
darunter						
Afghanistan	40 980	27 205	13 775	40 190	26 335	13 850
China	33 160	16 425	16 735	34 495	17 100	17 395
Indien	20 390	13 195	7 200	22 075	14 150	7 925
Irak	72 570	43 005	29 560	76 370	44 165	32 205
Iran, Islamische Republik	28 330	16 685	11 645	29 460	17 050	12 410
Israel	2 030	1 235	800	2 095	1 275	820
Japan	10 615	4 790	5 825	10 960	4 985	5 975
Kasachstan	11 050	4 955	6 095	11 030	4 925	6 105
Korea, Republik	6 970	2 990	3 980	7 125	3 065	4 055
Libanon	14 610	8 930	5 680	14 440	8 730	5 705
Sri Lanka	12 300	6 150	6 150	12 240	6 105	6 135
Syrien, Arabische Republik	174 020	109 385	64 635	190 360	115 540	74 820
Thailand	10 940	1 390	9 545	10 870	1 365	9 510
Vietnam	8 030	3 355	4 675	8 425	3 520	4 905
Australien und Ozeanien zusammen	2 670	1 485	1 190	2 690	1 510	1 180
darunter						
Australien	1 945	1 085	860	1 960	1 105	855
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	20 130	12 200	7 930	20 790	12 315	8 475
Insgesamt	2 512 865	1 351 915	1 160 945	2 572 005	1 377 800	1 194 205

Anmerkungen Seite 61

**13. Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung 2017
nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung						
	Menschen mit Migrationshintergrund					Menschen ohne Migrations- hintergrund	insgesamt
	Ausländer/ -innen	Deutsche mit Migrationshintergrund			zusammen		
		auf der Personen- ebene	ausschl. über die Elternteile	zusammen			
	1 000						
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	138	49	51	55	238	373	610
Duisburg	105	36	50	53	191	305	496
Essen	77	43	43	46	163	418	581
Krefeld	33	23	18	21	73	152	225
Mönchengladbach	32	21	16	20	68	190	258
Mülheim an der Ruhr	26	(10)	(15)	16	50	120	170
Oberhausen	33	(11)	(11)	(13)	55	154	209
Remscheid	19	(11)	(12)	(14)	42	66	108
Solingen	27	(14)	15	17	56	102	158
Wuppertal	69	35	38	42	141	208	349
Kreise							
Kleve	43	16	16	18	75	232	307
Mettmann	65	45	42	46	151	330	482
Rhein-Kreis Neuss	48	34	32	37	114	333	447
Viersen	27	(13)	16	17	55	237	292
Wesel	32	27	26	30	85	373	459
Reg.-Bez. Düsseldorf	772	386	400	446	1 558	3 593	5 152
davon							
kreisfreie Städte	558	252	268	297	1 078	2 087	3 165
Kreise	215	133	132	149	480	1 506	1 986
Kreisfreie Städte							
Bonn	55	32	29	32	116	203	318
Köln	211	78	90	98	379	682	1 062
Leverkusen	26	19	15	17	60	102	162
Kreise							
Städteregion Aachen	72	36	38	43	147	403	549
darunter krfr. Stadt Aachen	37	22	19	22	78	166	244
Düren	23	19	(14)	17	55	204	260
Rhein-Erft-Kreis	60	32	33	36	125	336	461
Euskirchen	16	(14)	(9)	(12)	39	146	185
Heinsberg	27	18	(15)	17	59	191	250
Oberbergischer Kreis	26	34	25	30	85	183	268
Rhein.-Berg. Kreis	25	15	16	18	56	224	280
Rhein-Sieg-Kreis	57	48	45	52	151	441	592
Reg.-Bez. Köln	597	346	330	371	1 273	3 115	4 388
davon							
kreisfreie Städte	291	130	134	146	555	987	1 542
Kreise	306	216	195	225	717	2 128	2 846
Kreisfreie Städte							
Bottrop	(13)	(8)	(9)	(10)	30	88	118
Gelsenkirchen	49	20	26	29	95	169	264
Münster	38	21	22	25	81	226	307

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung

Noch: 13. Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung 2017
nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung						insgesamt
	Menschen mit Migrationshintergrund					Menschen ohne Migrations- hintergrund	
	Ausländer/ -innen	Deutsche mit Migrationshintergrund			zusammen		
		auf der Personen- ebene	ausschl. über die Elternteile	zusammen			
1 000							
Kreise							
Borken	33	15	(14)	16	62	304	366
Coesfeld	15	(13)	(10)	(13)	38	174	212
Recklinghausen	71	45	48	54	164	445	609
Steinfurt	25	31	21	25	77	360	437
Warendorf	23	24	22	25	69	209	278
Reg.-Bez. Münster	267	178	172	196	617	1 974	2 591
davon							
kreisfreie Städte	100	49	58	64	207	482	689
Kreise	168	128	114	132	410	1 492	1 902
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	55	39	37	41	132	199	331
Kreise							
Gütersloh	38	34	27	31	99	265	364
Herford	27	26	20	24	72	166	239
Höxter	/	(9)	(7)	(8)	21	118	139
Lippe	24	45	34	42	103	242	344
Minden-Lübbecke	23	33	27	32	83	224	307
Paderborn	25	40	29	34	94	210	304
Reg.-Bez. Detmold	195	226	181	213	603	1 425	2 027
davon							
kreisfreie Stadt	55	39	37	41	132	199	331
Kreise	140	187	144	172	471	1 225	1 696
Kreisfreie Städte							
Bochum	47	29	33	35	109	256	365
Dortmund	101	51	50	54	202	382	584
Hagen	36	19	20	21	75	114	189
Hamm	22	21	22	25	65	113	178
Herne	29	(10)	(11)	(13)	50	106	156
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	34	18	18	22	70	249	319
Hochsauerlandkreis	17	16	(11)	(14)	43	214	258
Märkischer Kreis	54	42	37	43	133	282	416
Olpe	(15)	(10)	(9)	(11)	33	102	136
Siegen-Wittgenstein	27	19	18	20	64	214	278
Soest	26	29	19	22	73	225	298
Unna	39	39	34	38	111	280	391
Reg.-Bez. Arnsberg	444	302	282	318	1 029	2 538	3 567
davon							
kreisfreie Städte	234	130	137	148	500	972	1 472
Kreise	210	172	146	170	528	1 566	2 095
Nordrhein-Westfalen	2 276	1 437	1 366	1 545	5 079	12 645	17 724
davon							
kreisfreie Städte	1 238	600	634	697	2 472	4 727	7 200
Kreise	1 038	838	731	848	2 607	7 918	10 525

Anmerkung Seite 63

14. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Bevölkerung											
	insgesamt			davon								
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich
	1 000											
Regierungsbezirke												
Düsseldorf	a 5 224 b 3 419	2 558 1 720	2 666 1 700	2 080 1 342	1 130 749	950 593	2 366 1 719	1 188 829	1 178 890	778 358	240 142	538 216
Köln	a 4 462 b 2 969	2 198 1 498	2 264 1 470	1 905 1 261	1 036 708	869 553	1 946 1 423	972 681	974 742	611 285	189 109	421 176
Münster	a 2 630 b 1 739	1 300 875	1 331 864	1 081 676	593 380	489 296	1 200 900	600 432	600 467	349 163	108 62	242 101
Detmold	a 2 067 b 1 345	1 024 686	1 043 659	839 526	463 303	376 223	966 696	484 335	483 361	262 122	77 48	184 75
Arnsberg	a 3 617 b 2 347	1 785 1 197	1 832 1 150	1 439 906	794 521	644 385	1 642 1 204	824 579	818 624	536 237	166 96	369 141
Nordrhein- Westfalen	a 18 000 b 11 819	8 864 5 976	9 135 5 843	7 344 4 711	4 016 2 662	3 328 2 050	8 120 5 942	4 068 2 857	4 053 3 085	2 536 1 166	780 457	1 755 709

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

**15. Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren 2016 und 2017
nach Zahl der Kinder sowie nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson*)**

Familienstand der Bezugsperson a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren				Kinder unter 18 Jahren	Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren				Kinder unter 18 Jahren
		ins- gesamt	davon mit ... Kind(ern)				ins- gesamt	davon mit ... Kind(ern)			
			1	2	3 und mehr			1	2	3 und mehr	
2016						2017					
1 000											
Ledig	a	111	79	25	(7)	153	122	84	31	(7)	169
	b	109	77	25	(7)	150	104	77	20	(8)	144
	c	220	156	50	(14)	303	226	161	50	(15)	313
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft zusammenlebend	a	1 318	603	534	181	2 270	1 316	602	525	189	2 283
	b	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	c	1 319	604	534	181	2 272	1 317	602	525	189	2 285
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend	a	(14)	(10)	/	/	21	(11)	(8)	/	/	15
	b	49	29	(15)	(6)	78	49	25	18	(7)	82
	c	64	38	18	(7)	99	61	34	20	(7)	97
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	a	(5)	/	/	/	(9)	/	/	/	/	(6)
	b	(14)	(10)	/	/	19	(12)	(8)	/	/	18
	c	19	(13)	(5)	/	27	17	(11)	/	/	25
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	a	44	30	(11)	/	61	50	34	(12)	/	70
	b	129	81	38	(10)	191	124	79	36	(9)	179
	c	173	111	50	(13)	251	173	113	48	(13)	249
Insgesamt	a	1 492	724	575	193	2 514	1 504	731	571	201	2 545
	b	303	197	82	23	439	291	190	77	24	424
	c	1 795	922	657	216	2 953	1 794	921	648	225	2 969

*) Ergebnisse des Mikrozensus

**16. Lebensformen sowie Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie 2017
nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson*)**

Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Lebensformen						Kinder unter 18 Jahren
		ins- gesamt ¹⁾	darunter					
			Paargemein- schaften ohne Kinder	Familien mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾				
				zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
			1		2	3 und mehr		
1 000								
unter 25	a	55	43	(12)	(10)	/	/	16
	b	(12)	–	(12)	(10)	/	/	15
	c	68	43	25	19	/	/	31
25 – 45	a	1 315	437	863	366	361	137	1 544
	b	198	/	183	109	54	20	285
	c	1 513	440	1 047	476	415	156	1 829
45 – 65	a	2 003	936	617	348	206	63	969
	b	220	/	95	70	21	/	123
	c	2 223	941	712	419	227	67	1 092
65 und mehr	a	1 230	1 129	(11)	(7)	/	/	16
	b	49	/	/	–	–	–	/
	c	1 279	1 130	(11)	(7)	/	/	16
Insgesamt	a	4 603	2 545	1 504	731	571	201	2 545
	b	480	(9)	291	190	77	24	424
	c	5 083	2 554	1 794	921	648	225	2 969
%								
unter 25	a	100	78,2	(21,8)	(18,2)	/	/	x
	b	(100)	–	(100)	(83,3)	/	/	x
	c	100	63,2	36,8	27,9	/	/	x
25 – 45	a	100	33,2	65,6	27,8	27,5	10,4	x
	b	100	/	92,4	55,1	27,3	10,1	x
	c	100	29,1	69,2	31,5	27,4	10,3	x
45 – 65	a	100	46,7	30,8	17,4	10,3	3,1	x
	b	100	/	43,2	31,8	9,5	/	x
	c	100	42,3	32,0	18,8	10,2	3,0	x
65 und mehr	a	100	91,8	(0,9)	(0,6)	/	/	x
	b	100	/	/	–	–	–	x
	c	100	88,4	(0,9)	(0,5)	/	/	x
Insgesamt	a	100	55,3	32,7	15,9	12,4	4,4	x
	b	100	(1,9)	60,6	39,6	16,0	5,0	x
	c	100	50,2	35,3	18,1	12,7	4,4	x

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – 1) ohne Alleinstehende – 2) einschl. Alleinerziehender

17. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	mit ausländischem Haupterwerbs- bezieher	mit ... Person(en)					
			1		2	3	4 und mehr	
			zu-	darunter				
			sammen	Frauen				
1 000								
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	340	73	172	94	102	34	32	1,81
Duisburg	246	46	103	49	79	31	32	2,02
Essen	311	36	144	78	101	36	30	1,88
Krefeld	119	18	53	30	41	(12)	(13)	1,89
Mönchengladbach	132	17	56	31	47	(14)	15	1,96
Mülheim an der Ruhr	82	(11)	30	16	31	(10)	(11)	2,09
Oberhausen	107	15	45	24	37	(14)	(11)	1,96
Remscheid	53	(9)	21	(11)	19	(6)	(7)	2,04
Solingen	80	(13)	33	17	27	(10)	(9)	1,99
Wuppertal	177	33	79	41	56	20	22	1,98
Kreise								
Kleve	139	21	45	23	50	20	24	2,22
Mettmann	238	30	93	51	87	27	31	2,03
Rhein-Kreis Neuss	211	22	76	41	74	30	32	2,13
Viersen	142	(12)	50	28	54	21	17	2,06
Wesel	219	(13)	77	46	84	28	30	2,10
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 595	371	1 078	579	890	312	315	1,99
davon								
kreisfreie Städte	1 647	273	738	389	541	186	182	1,93
Kreise	948	98	341	190	349	126	133	2,10
Kreisfreie Städte								
Bonn	167	24	83	45	44	19	21	1,93
Köln	577	103	288	150	168	62	59	1,85
Leverkusen	84	(12)	38	20	27	(10)	(9)	1,94
Kreise								
Städteregion Aachen	293	39	139	63	92	30	32	1,88
darunter krfr. Stadt Aachen	146	24	85	34	38	(12)	(11)	1,68
Düren	129	(12)	51	29	47	17	(15)	2,02
Rhein-Erft-Kreis	221	28	79	40	79	31	30	2,10
Euskirchen	86	(7)	30	16	32	(11)	(13)	2,16
Heinsberg	113	(11)	32	19	47	17	16	2,22
Oberbergischer Kreis	126	(11)	45	23	43	21	17	2,14
Rhein.-Berg. Kreis	134	(12)	48	25	49	19	18	2,10
Rhein-Sieg-Kreis	278	28	98	53	102	36	43	2,14
Reg.-Bez. Köln	2 208	287	931	483	729	274	274	2,00
davon								
kreisfreie Städte	828	139	408	214	239	91	89	1,88
Kreise	1 380	148	522	268	490	183	185	2,07
Kreisfreie Städte								
Bochum	56	/	20	(10)	22	(8)	(7)	2,11
Gelsenkirchen	131	22	57	26	43	(13)	19	2,02
Münster	172	20	92	47	45	16	19	1,80

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung.

Noch: 17. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	mit ausländischem Haupterwerbs- bezieher	mit ... Person(en)					
			1		2	3	4 und mehr	
			zusammen	darunter Frauen				
	1 000							
Kreise								
Borken	162	(15)	55	30	51	24	32	2,27
Coesfeld	92	(5)	27	16	35	(14)	17	2,32
Recklinghausen	299	31	117	64	103	41	38	2,04
Steinfurt	192	(10)	58	34	71	25	37	2,29
Warendorf	130	(12)	48	27	45	16	21	2,15
Reg.-Bez. Münster	1 234	120	473	253	416	156	189	2,11
davon								
kreisfreie Städte	360	46	168	83	111	36	44	1,92
Kreise	874	74	305	170	305	120	144	2,18
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	171	27	79	40	52	21	19	1,95
Kreise								
Gütersloh	168	19	59	32	60	23	26	2,17
Herford	113	(11)	42	20	39	16	16	2,12
Höxter	67	/	24	(13)	25	(8)	(10)	2,07
Lippe	167	(10)	64	37	61	20	22	2,07
Minden-Lübbecke	142	(9)	49	28	52	19	21	2,16
Paderborn	142	(13)	51	26	49	21	22	2,16
Reg.-Bez. Detmold	971	91	367	196	338	129	136	2,10
davon								
kreisfreie Stadt	171	27	79	40	52	21	19	1,95
Kreise	799	64	288	156	286	109	117	2,13
Kreisfreie Städte								
Bochum	191	21	89	47	60	20	22	1,92
Dortmund	304	48	141	69	92	35	35	1,93
Hagen	97	17	42	22	32	(11)	(11)	1,96
Hamm	83	(10)	31	18	27	(11)	(14)	2,16
Herne	81	(14)	36	19	27	(9)	(9)	1,94
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	156	16	62	33	54	19	21	2,05
Hochsauerlandkreis	121	(8)	41	22	46	16	18	2,14
Märkischer Kreis	201	24	75	39	72	28	26	2,07
Olpe	61	(6)	21	(12)	20	(10)	(10)	2,23
Siegen-Wittgenstein	133	(11)	51	27	45	17	20	2,11
Soest	143	(12)	52	27	51	20	20	2,10
Unna	184	16	66	38	67	22	28	2,14
Reg.-Bez. Arnsberg	1 754	202	708	373	595	216	234	2,04
davon								
kreisfreie Städte	755	109	340	175	239	85	91	1,96
Kreise	998	93	368	199	356	131	143	2,11
Nordrhein-Westfalen	8 761	1 070	3 557	1 885	2 969	1 088	1 147	2,03
davon								
kreisfreie Städte	3 761	594	1 734	901	1 182	420	426	1,92
Kreise	5 000	476	1 824	983	1 786	668	722	2,11

Anmerkung Seite 67

18. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						
	insgesamt	davon					ohne Angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 1 100	1 100 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	
	1 000						
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	340	55	93	49	32	103	(7)
Duisburg	246	51	77	38	22	50	(8)
Essen	311	58	91	45	30	84	/
Krefeld	119	22	34	17	(13)	31	/
Mönchengladbach	132	22	38	19	(12)	38	/
Mülheim an der Ruhr	82	(11)	21	(12)	(9)	27	/
Oberhausen	107	18	36	17	(10)	25	/
Remscheid	53	(6)	(14)	(10)	(7)	16	/
Solingen	80	(12)	22	(14)	(8)	23	/
Wuppertal	177	32	49	28	19	46	/
Kreise							
Kleve	139	18	34	17	19	46	/
Mettmann	238	31	61	38	25	77	(6)
Rhein-Kreis Neuss	211	25	54	32	23	75	/
Viersen	142	(13)	36	18	16	44	(14)
Wesel	219	24	58	35	26	64	(11)
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 595	398	718	389	269	749	71
davon							
kreisfreie Städte	1 647	287	476	249	161	443	31
Kreise	948	111	242	140	109	307	40
Kreisfreie Städte							
Bonn	167	28	41	26	15	55	/
Köln	577	104	149	84	63	154	23
Leverkusen	84	(13)	26	(13)	(10)	22	/
Kreise							
Städteregion Aachen	293	62	77	40	28	67	19
darunter krfr. Stadt Aachen	146	42	34	20	(12)	28	(11)
Düren	129	16	35	21	(14)	34	(9)
Rhein-Erft-Kreis	221	24	59	33	29	69	(7)
Euskirchen	86	(12)	21	(14)	(9)	27	/
Heinsberg	113	(12)	30	17	16	36	/
Oberbergischer Kreis	126	15	30	19	16	41	/
Rhein.-Berg. Kreis	134	(15)	31	16	15	55	/
Rhein-Sieg-Kreis	278	27	68	42	31	104	(6)
Reg.-Bez. Köln	2 208	327	567	323	247	664	80
davon							
kreisfreie Städte	828	145	216	122	88	231	27
Kreise	1 380	182	351	201	159	433	54
Kreisfreie Städte							
Bottrop	56	(7)	18	(10)	/	15	/
Gelsenkirchen	131	29	40	21	(13)	23	(6)
Münster	172	40	43	23	17	48	/

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung. – 1) einschl. Haushalten mit selbstständigem Landwirt/selbstständiger Landwirtin in der Haupttätigkeit

Noch: 18. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						
	insgesamt	davon					ohne Angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 1 100	1 100 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	
1 000							
Kreise							
Borken	162	19	39	22	18	48	15
Coesfeld	92	(8)	22	(14)	(11)	29	(8)
Recklinghausen	299	45	94	47	31	71	(10)
Steinfurt	192	18	45	28	26	57	18
Warendorf	130	16	37	18	15	35	(9)
Reg.-Bez. Münster	1 234	181	338	184	135	327	69
davon							
kreisfreie Städte	360	76	100	54	34	87	(9)
Kreise	874	106	238	129	101	241	60
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	171	32	49	29	18	40	/
Kreise							
Gütersloh	168	18	46	24	23	52	(5)
Herford	113	(14)	29	18	(15)	33	/
Höxter	67	(8)	20	(10)	(9)	18	/
Lippe	167	23	47	26	17	47	(6)
Minden-Lübbecke	142	(15)	43	21	17	40	(7)
Paderborn	142	20	39	22	18	40	/
Reg.-Bez. Detmold	971	130	273	151	117	271	30
davon							
kreisfreie Stadt	171	32	49	29	18	40	/
Kreise	799	97	224	122	99	231	27
Kreisfreie Städte							
Bochum	191	41	53	28	21	45	/
Dortmund	304	62	87	47	30	72	(6)
Hagen	97	17	32	(15)	(11)	18	/
Hamm	83	(11)	29	(11)	(10)	19	/
Herne	81	18	27	(13)	(8)	(13)	/
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	156	21	42	24	18	41	(11)
Hochsauerlandkreis	121	(12)	32	16	(12)	30	18
Märkischer Kreis	201	26	58	29	20	50	17
Olpe	61	(7)	(15)	(8)	(7)	21	/
Siegen-Wittgenstein	133	19	36	21	16	38	/
Soest	143	18	40	24	17	40	/
Unna	184	22	55	28	20	52	(8)
Reg.-Bez. Arnsberg	1 754	274	505	265	191	439	80
davon							
kreisfreie Städte	755	149	227	114	81	167	17
Kreise	998	125	278	151	111	271	62
Nordrhein-Westfalen	8 761	1 310	2 401	1 312	959	2 450	329
davon							
kreisfreie Städte	3 761	689	1 069	568	381	967	87
Kreise	5 000	621	1 332	744	578	1 483	242

Anmerkungen Seite 69

Eheschließungen

Bei den Eheschließungen werden sowohl Deutsche als auch Ausländer/-innen, die im Land Nordrhein-Westfalen heiraten, erfasst.

Geborene

Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene. Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat (bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat). Die übrigen Kinder – soweit wenigstens 500 g schwer (mit Wirkung vom 1. April 1994 durch die 13. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (Artikel 1.1) von 1 000 g auf 500 g vermindert; bis zum Berichtsjahr 1978 wenigstens 35 cm lang) – werden als Totgeborene registriert.

Gestorbene

Sterbefälle ohne Totgeborene, ohne standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesene Lebenserwartung würde sich ergeben, wenn sich die Sterblichkeit in Zukunft nicht ändert.

Gerichtliche Ehelösungen

Das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts ist am 1. Juli 1977 in Kraft getreten. Den Entscheidungen in der Ehesache (Tabelle 8 und 10) liegen die folgenden Paragraphen zugrunde:

Scheidung vor einjähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB

Scheidung nach einjähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB

Scheidung nach dreijähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB

Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder und wegen anderer Härteklausein: § 1568 BGB

Scheidung aufgrund anderer Vorschriften: z. B. nach ausländischem Recht

Gerichtliche Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Auf Antrag kann die Aufhebung einer Lebenspartnerschaft durch Beschluss eines Familiengerichts erfolgen. Die Voraussetzungen des Verfahrens sind in § 15 Lebenspartnerschaftsgesetz geregelt.

Wanderungen

Die Wanderungsstatistik beruht auf den An- und Abmeldungen, die bei einem Wohnungswechsel aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht von den Meldebehörden registriert werden. Erhebungseinheit ist der Wanderungsfall, d. h. jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze. Als Wanderungsfall im vorstehenden Sinne gilt also jeder Bezug oder jede Aufgabe einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung oder die Änderung des Wohnungsstatus (Umwandlung einer Nebenwohnung in eine Hauptwohnung oder umgekehrt). Somit werden in der Wanderungsstatistik die Zu- und Fortzüge von deutschen und nichtdeutschen Personen – darunter auch die An- und Abmeldungen von Schutzsuchenden – erfasst. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).

Wanderungen innerhalb des Landes

Die Wanderungen innerhalb des Landes umfassen sämtliche Wanderungsfälle (Zu- und Fortzüge), die nicht über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen hinausführen. Hierbei ist die Zahl der Zuzüge gleich der Zahl der Fortzüge, da jedem Zuzug in einer nordrhein-westfälischen Gemeinde ein Fortzug in einer anderen gegenübersteht.

Wanderungen über die Landesgrenzen

Die Wanderungen über die Landesgrenzen umfassen sämtliche Wanderungsfälle (Zu- und Fortzüge) über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen. Hierbei handelt es sich um den Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, und mit dem Ausland, sowie um Wanderungsfälle mit ungeklärtem Herkunfts- und Zielgebiet.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und als Folge die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Weitere methodische Erläuterungen finden Sie in unserem Internetangebot unter: <https://www.it.nrw/wanderungen-341>

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsstatistik weist jährlich die Zahl der eingebürgerten Personen u. a. nach Alter, Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit nach. Ermittelt werden die Daten von den Einbürgerungsbehörden. Der regionale Nachweis der Einbürgerungsfälle bezieht sich auf den Wohnort der eingebürgerten Person zum Zeitpunkt der Einbürgerung. Die Statistik bezieht sich auf diejenigen Personen, die im Laufe des Berichtsjahres die deutsche Staatsbürgerschaft durch die Einbürgerung erworben haben. Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt von im Inland geborenen Kindern ausländischer Eltern (nach § 4 Abs. 3 StAG) ist in den Daten nicht enthalten.

**1. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen,
Geborene und Gestorbene 1938 – 2017**

Jahr	Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften ¹⁾		Ehe- schlie- ßungen ²⁾	Lebendgeborene		Tot- geborene ³⁾	Gestorbene			Überschuss der Lebend- geborenen (+) bzw. Gestor- benen (-)
	ins- gesamt	von Männern		ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich	unter einem Jahr alt	
1938	x	x	116 628	230 363	118 906	5 371	130 129	68 860	14 198	+100 234
1940	x	x	106 869	246 462	.	5 754	143 580	.	16 806	+102 882
1942 ⁵⁾	x	x	95 495	178 585	.	3 793	135 664	.	13 244	+42 921
1943 ⁵⁾	x	x	88 270	169 570	.	3 628	133 055	.	12 117	+36 515
1946	x	x	97 002	178 560	92 837	4 259	135 018	74 406	15 356	+43 542
1948	x	x	134 997	193 806	101 153	4 593	119 929	63 710	13 841	+73 877
1950	x	x	151 376	204 717	106 295	4 872	136 635	70 991	12 629	+68 081
1952	x	x	140 921	214 964	111 163	4 908	142 306	74 659	11 447	+72 658
1954	x	x	131 741	231 736	119 748	4 894	148 080	78 191	11 337	+83 656
1956	x	x	137 288	243 843	125 716	4 813	165 379	88 292	10 452	+78 464
1958	x	x	142 284	261 323	134 799	4 567	163 578	87 434	10 363	+97 745
1960	x	x	146 225	277 264	142 358	4 474	175 226	93 424	10 277	+102 038
1962	x	x	149 187	286 760	147 895	4 270	176 766	94 820	9 089	+109 994
1964	x	x	142 884	300 425	154 420	3 993	175 285	93 215	8 114	+125 140
1966	x	x	136 125	294 493	151 322	3 564	188 676	99 028	7 400	+105 817
1968	x	x	117 589	269 761	138 643	3 187	202 229	105 142	6 549	+67 532
1970	x	x	125 644	222 016	114 144	2 448	200 513	103 526	5 359	+21 503
1972	x	x	118 992	191 734	99 144	1 809	199 273	102 096	4 796	-7 539
1974	x	x	107 294	169 031	86 815	1 525	197 905	99 692	3 934	-28 874
1976	x	x	105 283	166 128	85 170	1 277	199 830	100 237	3 274	-33 802
1978	x	x	93 067	158 478	81 303	1 171	197 249	98 295	2 614	-38 771
1980	x	x	103 547	169 628	87 186	974	195 205	96 311	2 486	-25 377
1982	x	x	102 049	169 191	87 033	899	195 044	94 846	2 134	-25 853
1983	x	x	105 022	161 589	83 217	849	194 905	94 304	1 867	-33 316
1984	x	x	102 035	158 309	81 261	750	188 515	91 433	1 770	-30 206
1985	x	x	101 321	159 713	81 989	682	191 161	91 835	1 635	-31 448
1986	x	x	103 402	171 891	87 893	715	191 430	90 730	1 749	-19 539
1987	x	x	105 446	177 109	91 250	768	185 565	88 814	1 668	-8 456
1988	x	x	109 236	185 877	95 245	670	186 987	88 740	1 558	-1 110
1989	x	x	110 420	186 714	95 489	690	190 078	89 304	1 521	-3 364
1990	x	x	114 422	199 294	102 383	786	193 117	90 295	1 534	+6 177
1991	x	x	111 286	198 436	101 686	695	192 807	90 283	1 497	+5 629
1992	x	x	110 904	196 899	101 288	746	188 805	88 313	1 368	+8 094
1993	x	x	106 315	194 156	99 456	649	194 667	90 147	1 207	-511
1994	x	x	104 200	186 079	95 599	757	192 669	89 530	1 111	-6 590
1995	x	x	100 793	182 393	93 399	905	193 076	90 053	1 056	-10 683
1996	x	x	99 922	188 493	96 625	870	194 548	90 518	974	-6 055
1997	x	x	99 779	190 386	97 900	865	189 946	88 747	1 042	+440
1998	x	x	97 679	182 287	93 731	788	189 147	87 505	932	-6 860
1999	x	x	99 645	176 578	90 504	726	188 851	87 323	855	-12 273
2000	x	x	97 508	175 144	90 030	686	187 736	87 262	860	-12 592
2001	.	.	89 529	167 752	86 250	647	184 824	85 546	840	-17 072
2002	.	.	89 803	163 434	84 012	648	188 333	87 091	792	-24 899
2003	.	.	87 768	159 883	82 242	597	190 793	88 938	808	-30 910
2004	.	.	88 105	158 054	81 168	674	184 449	86 642	796	-26 395
2005	.	.	85 528	153 372	79 082	593	186 427	87 823	704	-33 055
2006	.	.	81 502	149 925	76 863	576	183 741	86 549	687	-33 816
2007	.	.	80 091	151 168	77 579	581	184 954	88 034	728	-33 786
2008	.	.	81 515 ⁷⁾	150 007	77 027	567	189 586	89 637	644	-39 579
2009	.	.	81 861	145 029	74 225	507	190 814	90 680	576	-45 785
2010	.	.	81 662	147 333	75 642	557	192 137	91 711	616	-44 804
2011	.	.	80 829	143 097	73 255	557	188 944	90 701	611	-45 847
2012	.	.	81 759	145 755	74 607	551	193 707	92 648	552	-47 952
2013	.	.	79 895	146 417	75 384	599	200 065	95 357	560	-53 648
2014	1 715	866	82 322	155 102	79 549	563	192 913	93 169	610	-37 811
2015	1 663	806	85 045	160 468	82 428	653	204 352	98 881	651	-43 884
2016	1 781	837	87 060	173 276	88 628	688	202 251	98 739	704	-28 975
2017	1 316	629	86 475	171 984	88 665	711	204 842	99 886	655	-32 858

1) Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts (Eheöffnungsgesetz zwischen Personen gleichen Geschlechts – 3) Die für die Abgrenzung der Totgeburten von den statistisch nicht erfassten Fehlgeburten sichtigung der Geburtenentwicklung – 5) einschl. Eupen und Malmedy – 6) ohne die durch Kriegseinwirkung getöteten Zivilpersonen –

Noch: 1. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2017

Jahr	Auf 1 000 der Bevölkerung entfielen				Knaben- je 1 000 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Lebend- geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet) je 1 000 Lebend- geborene	Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Gestorbene, unter einem Jahr alt, je 1 000 Lebend- geborene ⁴⁾
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebend- geborenen (+) bzw. Gestor- benen (-)				
1938	9,8	19,4	11,0	+8,4	1 067	42,1	22,8	61,6
1940	8,9	20,4	11,9	+8,5	.	.	22,8	68,2
1942 ⁵⁾	7,8	14,5	11,0	+3,5	.	.	20,8	74,2
1943 ⁵⁾	7,2	13,8	10,9 ⁶⁾	+3,0	.	.	20,9	71,5
1946	8,4	15,5	11,8	+3,8	1 083	116,9	23,3	93,1
1948	10,8	15,6	9,6	+5,9	1 092	73,0	23,2	72,4
1950	11,5	15,6	10,4	+5,2	1 080	72,4	23,2	61,5
1952	10,3	15,7	10,4	+5,3	1 071	64,0	22,3	53,6
1954	9,1	16,1	10,3	+5,8	1 069	57,0	20,7	49,2
1956	9,3	16,6	11,2	+5,3	1 064	51,8	19,4	43,1
1958	9,3	17,1	10,7	+6,4	1 065	48,8	17,2	39,8
1960	9,3	17,6	11,1	+6,5	1 055	45,8	15,9	37,1
1962	9,3	17,8	11,0	+6,8	1 065	41,1	14,7	31,7
1964	8,7	18,2	10,6	+7,6	1 058	38,6	13,1	27,0
1966	8,1	17,5	11,2	+6,3	1 057	36,2	12,0	25,1
1968	7,0	16,0	12,0	+4,0	1 057	38,7	11,7	24,1
1970	7,3	12,9	11,6	+1,2	1 058	46,8	10,9	23,8
1972	6,9	11,2	11,6	-0,4	1 071	55,1	9,3	24,7
1974	6,2	9,8	11,5	-1,7	1 056	56,4	8,9	23,2
1976	6,2	9,7	11,7	-2,0	1 052	58,2	7,7	19,7
1978	5,5	9,3	11,6	-2,3	1 054	63,6	7,3	16,1
1980	6,1	9,9	11,4	-1,5	1 055	67,1	5,7	14,8
1982	6,0	9,9	11,5	-1,5	1 059	74,5	5,3	12,6
1983	6,2	9,6	11,5	-2,0	1 062	78,8	5,2	11,4
1984	6,1	9,4	11,2	-1,8	1 055	82,8	4,7	11,2
1985	6,1	9,6	11,5	-1,9	1 055	85,0	4,3	10,2
1986	6,2	10,3	11,5	-1,2	1 046	88,3	4,1	10,4
1987	6,3	10,6	11,1	-0,5	1 063	89,6	4,3	9,4
1988	6,5	11,0	11,1	-0,1	1 051	93,2	3,6	8,4
1989	6,5	11,0	11,2	-0,2	1 047	94,6	3,7	8,1
1990	6,6	11,6	11,2	+0,4	1 056	96,5	3,9	7,8
1991	6,4	11,4	11,1	+0,3	1 051	100,1	3,5	7,5
1992	6,3	11,2	10,7	+0,5	1 059	103,8	3,8	6,9
1993	6,0	11,0	11,0	-0	1 050	105,6	3,3	6,2
1994	5,9	10,5	10,8	-0,4	1 057	111,8	4,1	6,0
1995	5,6	10,2	10,8	-0,6	1 049	116,8	4,9	5,8
1996	5,6	10,5	10,9	-0,3	1 052	126,1	4,6	5,2
1997	5,6	10,6	10,6	+0	1 059	130,1	4,5	5,5
1998	5,4	10,1	10,5	-0,4	1 061	147,5	4,3	5,1
1999	5,5	9,8	10,5	-0,7	1 051	163,1	4,1	4,8
2000	5,4	9,7	10,4	-0,7	1 058	174,2	3,9	4,9
2001	5,0	9,3	10,3	-0,9	1 058	189,5	3,8	5,0
2002	5,0	9,0	10,4	-1,4	1 058	198,8	3,9	4,8
2003	4,9	8,8	10,6	-1,7	1 059	204,1	3,7	5,1
2004	4,9	8,7	10,2	-1,5	1 056	214,6	4,2	5,0
2005	4,7	8,5	10,3	-1,8	1 065	227,3	3,9	4,6
2006	4,5	8,3	10,2	-1,9	1 052	233,1	3,8	4,6
2007	4,4	8,4	10,3	-1,9	1 054	245,8	3,8	4,8
2008	4,5 ⁷⁾	8,3	10,5	-2,2	1 055	258,6	3,8	4,3
2009	4,6	8,1	10,7	-2,6	1 048	265,5	3,5	4,0
2010	4,6	8,3	10,8	-2,5	1 055	271,1	3,8	4,2
2011	4,6	8,2	10,8	-2,6	1 049	276,5	3,9	4,2
2012	4,7	8,3	11,0	-2,7	1 049	285,8	3,8	3,8
2013	4,5	8,3	11,4	-3,1	1 061	293,8	4,1	3,8
2014	4,7	8,8	11,0	-2,1	1 053	298,8	3,6	4,0
2015	4,8	9,0	11,5	-2,5	1 056	301,6	4,1	4,1
2016	4,9	9,7	11,3	-1,6	1 047	311,0	4,0	4,1
2017	4,8	9,6	11,4	-1,8	1 064	305,2	4,1	3,8

setz) am 1. Oktober 2017 ist die Begründung einer Lebenspartnerschaft in Deutschland nicht mehr möglich. – 2) ohne Eheschließungen geltende Gewichtsgrenze wurde mit Wirkung zum 1. April 1994 von 1 000 g auf 500 g vermindert. – 4) ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung von 108 Eheschließungen, die Information und Technik NRW erst nach Abschluss der Jahresaufbereitung gemeldet wurden

**2. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen,
Geborene und Gestorbene 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften ¹⁾		Eheschließungen ²⁾	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene		Auf 1 000 der Bevölkerung kamen			Gestorbene unter 1 Jahr alt, je 1 000 Lebendgeborene ³⁾
	insgesamt	von Männern				insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
Kreisfreie Städte											
Düsseldorf	67	42	2 944	6 872	26	6 252	25	4,8	11,2	10,2	3,6
Duisburg	29	9	1 624	5 180	15	6 122	30	3,3	10,4	12,3	5,8
Essen	40	25	2 229	5 874	31	7 415	19	3,8	10,1	12,7	3,2
Krefeld	15	10	1 005	2 161	16	2 763	13	4,4	9,5	12,2	6,0
Mönchengladbach	22	10	942	2 622	9	3 136	16	3,6	10,0	12,0	6,1
Mülheim an der Ruhr	21	7	1 011	1 598	7	2 218	10	5,9	9,3	13,0	6,3
Oberhausen	4	1	774	1 979	13	2 761	9	3,7	9,4	13,1	4,5
Remscheid	7	3	395	998	9	1 289	4	3,6	9,0	11,7	4,0
Solingen	7	3	762	1 448	13	2 063	2	4,8	9,1	13,0	1,4
Wuppertal	24	13	1 730	3 644	23	4 353	16	4,9	10,3	12,3	4,4
Kreise											
Kleve	22	9	1 667	2 772	11	3 604	8	5,4	8,9	11,6	2,9
Mettmann	21	6	2 186	4 389	14	5 843	19	4,5	9,0	12,0	4,3
Rhein-Kreis Neuss	22	10	2 358	4 223	20	5 066	19	5,3	9,4	11,3	4,5
Viersen	26	9	1 589	2 511	11	3 326	7	5,3	8,4	11,1	2,8
Wesel	33	12	2 461	3 864	16	5 551	25	5,3	8,4	12,0	6,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	360	169	23 677	50 135	234	61 762	222	4,6	9,7	11,9	4,4
davon											
kreisfreie Städte	236	123	13 416	32 376	162	38 372	144	4,2	10,1	12,0	4,4
Kreise	124	46	10 261	17 759	72	23 390	78	5,1	8,9	11,7	4,4
Kreisfreie Städte											
Bonn	26	13	1 515	3 391	14	2 999	15	4,7	10,5	9,3	4,4
Köln	263	145	5 458	12 035	54	9 628	38	5,1	11,2	8,9	3,2
Leverkusen	7	3	600	1 558	4	1 774	8	3,7	9,5	10,9	5,1
Kreise											
Städteregion Aachen	29	17	2 770	5 091	22	5 909	13	5,0	9,2	10,7	2,6
darunter krfr. Stadt Aachen	15	10	1 380	2 202	13	2 343	3	5,6	9,0	9,5	1,4
Düren	12	9	1 326	2 460	4	3 179	15	5,1	9,4	12,1	6,1
Rhein-Erft-Kreis	36	14	2 397	4 403	28	5 239	15	5,1	9,4	11,2	3,4
Euskirchen	18	9	946	1 732	7	2 307	9	4,9	9,0	12,0	5,2
Heinsberg	19	6	1 387	2 274	8	2 936	8	5,5	9,0	11,6	3,5
Oberbergischer Kreis	14	8	1 513	2 556	12	3 231	7	5,5	9,4	11,8	2,7
Rhein.-Berg. Kreis	20	9	1 637	2 387	10	3 263	12	5,8	8,4	11,5	5,0
Rhein-Sieg-Kreis	50	23	3 053	5 407	22	6 324	16	5,1	9,0	10,6	3,0
Reg.-Bez. Köln	494	256	22 602	43 294	185	46 789	156	5,1	9,7	10,5	3,6
davon											
kreisfreie Städte	296	161	7 573	16 984	72	14 401	61	4,8	10,9	9,2	3,6
Kreise	198	95	15 029	26 310	113	32 388	95	5,2	9,1	11,2	3,6
Kreisfreie Städte											
Bottrop	5	4	596	1 004	1	1 563	–	5,1	8,6	13,3	–
Gelsenkirchen	16	7	1 448	2 725	15	3 465	12	5,5	10,4	13,3	4,4
Münster	38	19	1 547	3 131	12	2 668	7	4,9	10,0	8,5	2,2

1) Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts (Eheöffnungsgesetz) am 1. Oktober 2017 ist die Begründung einer Lebenspartnerschaft in Deutschland nicht mehr möglich. – 2) ohne Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts – 3) Für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt die Berechnung je 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Noch: 2. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen,
Geborene und Gestorbene 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften ¹⁾		Eheschließungen ²⁾	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene		Auf 1 000 der Bevölkerung kamen			Gestorbene unter 1 Jahr alt, je 1 000 Lebendgeborene ³⁾
	insgesamt	von Männern				insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
Kreise											
Borken	21	7	2 136	3 731	12	3 714	13	5,8	10,1	10,1	3,5
Coesfeld	13	8	1 635	1 968	8	2 282	2	7,5	9,0	10,4	1,0
Recklinghausen	38	15	2 683	5 500	25	7 886	19	4,3	8,9	12,8	3,5
Steinfurt	24	10	2 214	4 417	11	4 628	19	5,0	9,9	10,4	4,3
Warendorf	11	4	1 248	2 480	12	2 997	6	4,5	8,9	10,8	2,4
Reg.-Bez. Münster	166	74	13 507	24 956	96	29 203	78	5,2	9,5	11,1	3,1
davon											
kreisfreie Städte	59	30	3 591	6 860	28	7 696	19	5,2	9,9	11,1	2,8
Kreise	107	44	9 916	18 096	68	21 507	59	5,1	9,4	11,2	3,3
Kreisfreie Stadt											
Bielefeld	19	11	1 323	3 418	11	3 623	12	4,0	10,3	10,9	3,5
Kreise											
Gütersloh	13	6	1 747	3 546	12	3 713	10	4,8	9,8	10,2	2,8
Herford	14	6	1 204	2 262	11	2 995	10	4,8	9,0	11,9	4,4
Höxter	4	2	691	1 246	3	1 749	3	4,9	8,8	12,3	2,4
Lippe	12	5	1 710	3 365	9	4 295	17	4,9	9,6	12,3	5,1
Minden-Lübbecke	11	3	1 520	2 888	11	3 758	5	4,9	9,3	12,1	1,7
Paderborn	13	8	1 570	3 168	8	2 774	11	5,1	10,4	9,1	3,5
Reg.-Bez. Detmold	86	41	9 765	19 893	65	22 907	68	4,8	9,7	11,2	3,4
davon											
kreisfreie Stadt	19	11	1 323	3 418	11	3 623	12	4,0	10,3	10,9	3,5
Kreise	67	30	8 442	16 475	54	19 284	56	4,9	9,6	11,2	3,4
Kreisfreie Städte											
Bochum	34	15	1 391	3 315	19	4 526	11	3,8	9,1	12,4	3,3
Dortmund	38	14	2 548	5 898	18	7 040	15	4,3	10,1	12,0	2,5
Hagen	9	3	722	1 890	8	2 511	12	3,8	10,1	13,4	6,3
Hamm	9	6	844	1 775	6	2 036	8	4,7	9,9	11,4	4,5
Herne	9	5	648	1 502	6	2 169	10	4,1	9,6	13,8	6,7
Kreise											
Ennepe-Ruhr-Kreis	29	12	2 078	2 862	13	4 235	13	6,4	8,8	13,0	4,5
Hochsauerlandkreis	11	5	1 269	2 274	5	3 304	10	4,8	8,7	12,6	4,4
Märkischer Kreis	22	9	1 976	3 749	14	5 166	19	4,8	9,1	12,5	5,1
Olpe	1	—	649	1 355	4	1 470	4	4,8	10,0	10,9	3,0
Siegen-Wittgenstein	7	5	1 396	2 668	10	3 256	11	5,0	9,6	11,7	4,1
Soest	16	5	1 544	2 865	11	3 578	11	5,1	9,5	11,9	3,8
Unna	25	10	1 859	3 553	17	4 890	7	4,7	9,0	12,4	2,0
Reg.-Bez. Arnsberg	210	89	16 924	33 706	131	44 181	131	4,7	9,4	12,3	3,9
davon											
kreisfreie Städte	99	43	6 153	14 380	57	18 282	56	4,2	9,7	12,4	3,9
Kreise	111	46	10 771	19 326	74	25 899	75	5,1	9,2	12,3	3,9
Nordrhein-Westfalen	1 316	629	86 475	171 984	711	204 842	655	4,8	9,6	11,4	3,8
davon											
kreisfreie Städte	709	368	32 056	74 018	330	82 374	292	4,4	10,2	11,4	3,9
Kreise	607	261	54 419	97 966	381	122 468	363	5,1	9,2	11,5	3,7

Anmerkungen Seite 74

3. Eheschließungen*) 2017 nach Alter des Mannes und dem Altersabstand zur Ehepartnerin

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Männer									
	insgesamt	davon haben die Ehe geschlossen mit Frauen, die ... sind								
		mehr als 10 Jahre jünger	5 bis 10 Jahre jünger	2 bis unter 5 Jahre jünger	1 bis unter 2 Jahre jünger	gleichaltrig (unter 1 Jahr)	1 bis unter 2 Jahre älter	2 bis unter 5 Jahre älter	5 bis 10 Jahre älter	mehr als 10 Jahre älter
unter 20	156	–	–	–	24	46	43	28	10	5
20 – 25	4 864	–	132	1 228	925	941	635	665	254	84
25 – 30	20 470	10	1 819	6 374	3 546	3 403	2 018	2 238	868	194
30 – 35	21 920	161	4 383	7 752	2 997	2 559	1 472	1 736	699	161
35 – 40	12 102	642	4 416	3 338	1 069	841	574	726	385	111
40 – 45	6 078	944	2 237	1 269	411	291	222	365	264	75
45 – 50	5 774	1 115	1 480	1 009	360	369	328	621	418	74
50 – 55	6 025	1 013	1 375	1 306	447	466	339	650	359	70
55 – 60	4 399	733	1 380	952	283	266	195	367	189	34
60 und mehr	4 687	1 512	1 533	796	216	164	140	186	119	21
Insgesamt	86 475	6 130	18 755	24 024	10 278	9 346	5 966	7 582	3 565	829

*) ohne Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts

4. Eheschließende*) 2017 nach Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ^{1)/} Lebenspartner verstorben	geschieden ^{2)/} Lebenspartnerschaft aufgehoben		ledig	verwitwet ^{1)/} Lebenspartner verstorben	geschieden ^{2)/} Lebenspartnerschaft aufgehoben
unter 20	156	156	–	–	846	845	–	1
20 – 21	303	303	–	–	914	910	1	3
21 – 22	539	537	–	2	1324	1 319	–	5
22 – 23	835	833	–	2	1857	1 840	1	16
23 – 24	1 380	1 373	–	7	2431	2 405	–	26
24 – 25	1 807	1 802	–	5	3167	3 123	–	44
20 – 25	4 864	4 848	–	16	9 693	9 597	2	94
25 – 30	20 470	20 134	4	332	25795	24 962	8	825
30 – 35	21 920	20 792	14	1 114	19674	17 811	27	1 836
35 – 40	12 102	10 133	26	1 943	9301	6 832	42	2 427
40 – 45	6 078	3 847	37	2 194	4790	2 282	80	2 428
45 – 50	5 774	2 434	82	3 258	5253	1 624	121	3 508
50 – 55	6 025	1 841	152	4 032	5275	1 203	153	3 919
55 – 60	4 399	963	220	3 216	3285	615	149	2 521
60 und mehr	4 687	683	882	3 122	2563	359	323	1 881
Insgesamt	86 475	65 831	1 417	19 227	86 475	66 130	905	19 440

*) ohne Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts – 1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist – 2) einschl. „frühere Ehe aufgehoben“

5. Eheschließungen*) 2017 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute

Land der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließende Männer insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit der Frau						
		Deutschland	Ausland	das gleiche wie der Ehemann	ein anderes als der Ehemann	aus einem EU-Staat	aus restlichem Europa	nicht aus Europa
Deutschland	78 319	72 443	5 876	–	5 876	2 152	2 222	1 502
Griechenland	219	127	92	58	34	15	15	4
Italien	829	459	370	292	78	46	25	7
Niederlande	329	270	59	31	28	9	10	9
Polen	387	140	247	240	7	3	3	1
Serbien	202	101	101	64	37	12	24	1
Spanien	156	121	35	13	22	13	3	6
Türkei	2 373	1 582	791	667	124	76	22	26
Vereinigtes Königreich	213	200	13	4	9	5	–	4
Übriges Europa	1 735	1 076	659	389	270	119	126	25
Europa	84 762	76 519	8 243	1 758	6 485	2 450	2 450	1 585
Afrika	582	512	70	26	44	27	11	6
Amerika	201	177	24	9	15	8	3	4
Asien	803	430	373	295	78	25	19	34
Australien und Ozeanien	31	29	2	–	2	2	–	–
Staatenlos, unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe	96	39	57	25	32	6	2	24
Insgesamt	86 475	77 706	8 769	2 113	6 656	2 518	2 485	1 653

Land der Staatsangehörigkeit der Frau	Eheschließende Frauen insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit des Mannes						
		Deutschland	Ausland	das gleiche wie die Ehefrau	ein anderes als die Ehefrau	aus einem EU-Staat	aus restlichem Europa	nicht aus Europa
Deutschland	77 706	72 443	5 263	–	5 263	1 871	2 205	1 187
Griechenland	196	117	79	58	21	9	10	2
Italien	611	263	348	292	56	18	24	14
Niederlande	200	154	46	31	15	–	8	7
Polen	981	665	316	240	76	31	30	15
Serbien	250	127	123	64	59	19	36	4
Spanien	122	98	24	13	11	8	1	2
Türkei	1 849	1 134	715	667	48	23	9	16
Vereinigtes Königreich	86	73	13	4	9	2	3	4
Übriges Europa	2 466	1 743	723	389	334	120	175	39
Europa	84 467	76 817	7 650	1 758	5 892	2 101	2 501	1 290
Afrika	246	200	46	26	20	2	7	11
Amerika	382	346	36	9	27	18	3	6
Asien	1 305	924	381	295	86	27	19	40
Australien und Ozeanien	10	10	–	–	–	–	–	–
Staatenlos, unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe	65	22	43	25	18	1	6	11
Insgesamt	86 475	78 319	8 156	2 113	6 043	2 149	2 536	1 358

*) ohne Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts

6. Aufgegebene Lebenspartnerschaften 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Lebenspartner

Geschlecht der Lebenspartner	Aufgegebene Lebenspartnerschaften		
	insgesamt	zwischen Deutschen	von oder mit Nichtdeutschen
Männlich	101	94	7
Weiblich	144	139	5
Insgesamt	245	233	12

7. Aufgegebene Lebenspartnerschaften 2017 nach Dauer und Geschlecht der Lebenspartner

Dauer der Lebenspartnerschaft von ... bis unter ... Jahren	Aufgegebene Lebenspartnerschaften		
	insgesamt	davon Lebenspartner	
		männlich	weiblich
unter 5	92	27	65
5 – 10	98	36	62
10 und mehr	55	38	17
Insgesamt	245	101	144
Durchschnittliche Dauer in Jahren	6,7	8,0	5,8

8. Gerichtliche Ehelösungen 2003 – 2017

Jahr ¹⁾	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen			Ehescheidungen	
	Aufhebung	Scheidung	insgesamt	je 10 000 Ehe- schließungen	je 100 000 der mittleren Bevölkerung
	der Ehe				
2003	49	50 962	51 011	5 806,4	281,9
2004	60	51 139	51 199	5 804,3	283,0
2005	68	47 480	47 548	5 551,4	262,9
2006	54	45 665	45 719	5 602,9	253,1
2007	72	43 104	43 176	5 381,9	239,3
2008	53	46 098	46 151	5 655,2	256,6
2009	53	45 978	46 031	5 616,6	256,9
2010	40	45 711	45 751	5 597,6	256,0
2011	47	44 501	44 548	5 505,6	249,4
2012	58	43 399	43 457	5 308,2	243,2
2013	52	40 450	40 502	5 062,9	230,2
2014	41	39 489	39 530	4 796,9	223,9
2015	46	38 312	38 358	4 504,9	215,8
2016	24	37 650	37 674	4 324,6	210,6
2017	22	35 778	35 800	4 137,4	199,9

1) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung von 1987 und ab 2013 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

9. Ehelösungen und Abweisungen 2017 nach Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller/Kläger

Entscheidung	Entscheidungen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt							
		vom Mann			von der Frau			von beiden	von der zuständigen Verwaltungsbehörde
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Ehelösungen									
Scheidung der Ehe vor einjähriger Trennung ¹⁾	438	170	14	156	240	15	225	28	–
Scheidung der Ehe nach einjähriger Trennung ¹⁾	30 716	12 649	939	11 710	16 218	1 359	14 859	1 849	–
Scheidung der Ehe nach dreijähriger Trennung ¹⁾	4 546	1 912	161	1 751	2 266	230	2 036	368	–
Scheidung der Ehe aufgrund anderer Vorschriften	78	30	4	26	42	6	36	6	–
Ehescheidungen zusammen	35 778	14 761	1 118	13 643	18 766	1 610	17 156	2 251	–
Aufhebung der Ehe	22	4	4	–	10	10	–	4	4
Ehelösungen insgesamt	35 800	14 765	1 122	13 643	18 776	1 620	17 156	2 255	4
Abweisungen									
Abweisung des Scheidungsantrages Ehegatten leben noch nicht ein Jahr getrennt ¹⁾	32	12	8	4	19	12	7	1	–
im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder u. a. Härteklausein ¹⁾	9	5	1	4	4	–	4	–	–
aus anderen Gründen	22	10	10	–	12	7	5	–	–
Zusammen	63	27	19	8	35	19	16	1	–
Abweisung der Klage	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abweisungen insgesamt	63	27	19	8	35	19	16	1	–

1) Siehe Erläuterungen Seite 71.

10. Geschiedene Ehen 2017 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau										
	deutsch	bosnisch-herzegowinisch	griechisch	italienisch	kroatisch	polnisch	russisch	serbisch	türkisch	sonstige ¹⁾	insgesamt
Deutsch	32 429	14	16	41	13	136	100	–	185	639	33 573
Bosnisch-herzegowinisch	16	8	–	–	1	–	–	–	–	4	29
Griechisch	30	–	50	1	–	3	4	–	–	11	99
Italienisch	99	–	–	85	2	1	–	–	–	14	201
Kroatisch	17	–	–	–	19	1	–	–	–	–	37
Polnisch	52	–	1	–	–	65	–	–	–	1	119
Russisch	32	–	–	–	–	–	14	–	–	6	52
Serbisch	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Türkisch	288	–	1	4	–	1	1	–	301	21	617
Sonstige ¹⁾	665	1	8	7	2	12	4	1	7	344	1 051
Insgesamt	33 628	23	76	138	37	219	123	1	493	1 040	35 778

1) einschl. staatenlos und unbekannt

11. Geschiedene Ehen 2017 nach Eheschließungsjahr,

Eheschließungs- jahr	insgesamt	davon			
		Scheidungen vor einjähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen nach einjähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen nach dreijähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen aufgrund anderer Vorschriften ¹⁾
2017	8	8	–	–	–
2016	246	37	209	–	–
2015	1 206	32	1 173	–	1
2014	1 522	36	1 463	20	3
2013	1 246	21	1 161	61	3
2012	1 759	10	1 625	120	4
2011	1 826	18	1 642	161	5
2010	1 728	20	1 547	154	7
2009	1 670	21	1 464	180	5
2008	1 592	14	1 403	172	3
2007	1 436	19	1 233	181	3
2006	1 347	10	1 161	173	3
2005	1 331	15	1 132	182	2
2004	1 335	11	1 156	167	1
2003	1 161	10	985	165	1
2002	1 200	16	1 002	179	3
2001	1 039	5	861	171	2
2000	1 145	16	943	186	–
1999	1 154	11	985	156	2
1998	1 064	10	897	154	3
1997	996	11	842	140	3
1996	973	7	809	156	1
1995	885	4	735	146	–
1994	878	6	722	147	3
1993	802	6	683	111	2
1992	822	5	671	145	1
1991	707	9	594	101	3
1990 und früher	4 700	50	3 618	1 018	14
Insgesamt	35 778	438	30 716	4 546	78

1) Siehe Erläuterungen Seite 71.

Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller

Ehescheidungen						
das Verfahren wurde beantragt						
vom Mann			von der Frau			von beiden
zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
	Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
4	–	4	4	–	4	–
77	10	67	149	15	134	20
460	39	421	682	51	631	64
607	50	557	838	77	761	77
496	37	459	659	61	598	91
665	59	606	970	80	890	124
689	61	628	1 015	76	939	122
659	61	598	956	87	869	113
666	52	614	914	85	829	90
606	32	574	888	70	818	98
561	40	521	797	77	720	78
525	42	483	729	58	671	93
539	31	508	708	60	648	84
514	34	480	722	60	662	99
481	34	447	602	49	553	78
520	38	482	591	55	536	89
431	35	396	546	47	499	62
468	32	436	611	46	565	66
512	32	480	583	50	533	59
450	31	419	542	39	503	72
451	45	406	491	47	444	54
416	19	397	483	34	449	74
402	37	365	425	43	382	58
402	33	369	417	38	379	59
374	23	351	381	34	347	47
373	29	344	409	38	371	40
338	20	318	330	26	304	39
2 075	162	1 913	2 324	207	2 117	301
14 761	1 118	13 643	18 766	1 610	17 156	2 251

12. Geschiedene Ehen 2017 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Eheleute												
		ins- gesamt											
			2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
1	Frau älter	6 298	–	49	192	286	225	328	318	344	331	309	272
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	185	–	4	12	14	8	16	15	12	9	5	12
3	11 – 15	274	–	4	10	23	8	19	29	14	15	25	15
4	10	117	–	3	6	7	4	10	6	8	15	11	2
5	9	114	–	–	1	7	4	6	7	10	6	8	4
6	8	186	–	–	5	10	12	13	10	10	8	12	6
7	7	227	–	3	4	11	7	17	16	9	13	16	14
8	6	297	–	1	9	8	17	20	19	20	19	13	14
9	5	486	–	3	18	21	18	23	23	29	30	25	20
10	4	579	–	3	10	32	18	19	24	31	37	24	27
11	3	892	–	9	29	33	30	48	35	59	52	34	32
12	2	1 187	–	6	37	46	34	61	61	54	54	59	56
13	1	1 754	–	13	51	74	65	76	73	88	73	77	70
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als 1 Jahr	6 527	1	46	225	266	207	303	303	273	264	269	231
15	Mann älter	22 953	7	151	789	970	814	1 128	1 205	1 111	1 075	1 014	933
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	3 851	–	16	148	134	120	167	170	182	148	142	123
17	2	3 621	1	19	102	136	124	145	178	151	143	147	136
18	3	3 142	3	16	117	148	99	150	147	137	122	126	108
19	4	2 500	–	23	78	100	83	131	121	121	108	111	107
20	5	2 060	3	17	71	110	68	101	116	103	110	79	79
21	6	1 556	–	8	34	59	54	96	76	88	83	65	82
22	7	1 231	–	12	44	57	46	54	58	69	60	59	51
23	8	1 043	–	6	40	48	40	49	55	53	51	56	45
24	9	756	–	7	18	35	24	50	60	39	37	33	47
25	10	602	–	4	21	17	28	33	34	25	42	43	30
26	11	481	–	5	21	21	24	28	25	22	26	28	26
27	12	397	–	2	17	12	16	19	29	26	23	24	14
28	13	342	–	1	9	16	17	22	25	24	18	31	7
29	14	271	–	3	11	16	12	21	17	12	18	17	15
30	15	182	–	–	5	10	8	6	15	12	17	9	10
31	16 – 20	588	–	10	24	31	33	28	45	26	46	32	29
32	21 und mehr	330	–	2	29	20	18	28	34	21	23	12	24
33	Insgesamt	35 778	8	246	1 206	1 522	1 246	1 759	1 826	1 728	1 670	1 592	1 436

und Altersunterschied der Eheleute

Geschiedene Ehen																Lfd. Nr.
davon geschlossen im Jahre																
2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991 und früher	
248	260	233	203	250	195	232	228	165	177	178	152	140	131	133	719	1
11	11	7	13	7	3	6	4	3	5	1	—	—	—	2	5	2
10	11	10	8	14	4	10	5	7	3	1	2	6	3	3	15	3
2	4	5	4	4	1	6	2	1	4	2	—	—	1	—	9	4
6	3	5	1	7	4	4	5	5	—	3	3	2	3	2	8	5
15	9	7	4	5	11	4	7	4	2	7	3	5	1	1	15	6
10	7	9	6	12	5	12	9	6	2	4	3	4	7	2	19	7
12	8	13	9	14	12	10	10	10	7	12	5	5	5	3	22	8
16	23	17	18	18	18	21	18	14	11	10	12	10	7	16	47	9
19	27	20	23	26	26	13	22	20	23	17	16	9	13	18	62	10
28	45	36	29	39	26	30	54	22	23	24	19	22	14	18	102	11
58	46	47	34	37	44	44	38	24	41	38	32	31	32	26	147	12
61	66	57	54	67	41	72	54	49	56	59	57	46	45	42	268	13
																14
239	208	205	196	181	166	199	204	213	197	189	183	177	177	169	1 236	
860	863	897	762	769	678	714	722	686	622	606	550	561	494	520	3 452	15
124	115	128	109	103	114	117	136	123	106	124	104	121	107	109	761	16
105	111	117	108	131	85	104	115	112	118	106	94	96	104	103	730	17
108	110	113	104	110	77	78	91	102	92	82	102	89	73	74	564	18
97	104	81	81	69	79	80	81	81	64	65	61	55	42	59	418	19
84	68	81	78	73	56	75	64	55	53	59	39	56	43	59	260	20
71	50	72	44	47	62	52	40	43	43	37	43	40	29	30	208	21
42	50	53	49	54	38	45	39	48	33	36	20	27	26	23	138	22
50	44	47	46	43	41	45	28	25	27	19	17	21	18	21	108	23
23	36	43	27	25	22	28	18	18	20	17	9	12	8	14	86	24
17	38	28	21	28	19	20	24	19	9	17	11	12	10	7	45	25
28	24	22	19	12	16	15	17	12	10	15	16	8	5	4	32	26
22	22	33	18	10	16	10	14	11	5	8	5	4	9	5	23	27
15	22	16	7	13	13	5	9	15	14	5	11	3	2	2	20	28
11	16	14	10	14	9	7	8	6	5	2	5	1	6	5	10	29
5	10	12	3	5	7	6	10	4	3	3	1	4	5	1	11	30
37	31	28	23	24	15	18	24	8	16	6	9	9	6	3	27	31
21	12	9	15	8	9	9	4	4	4	5	3	3	1	1	11	32
1 347	1 331	1 335	1 161	1 200	1 039	1 145	1 154	1 064	996	973	885	878	802	822	5 407	33

13. Geschiedene Ehen 2017 nach Eheschließungsjahr und Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	ins- gesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	ins- gesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2017	8	5	2	1	–	–	–	–	4
2016	246	216	22	6	1	1	–	–	41
2015	1 206	920	225	39	11	4	7	40	392
2014	1 522	1 050	352	92	21	6	1	6	629
2013	1 246	795	333	92	14	9	3	17	612
2012	1 759	1 002	507	193	38	13	6	39	1 098
2011	1 826	939	552	244	63	21	7	41	1 354
2010	1 728	793	554	292	53	24	12	79	1 472
2009	1 670	729	496	344	66	21	14	89	1 555
2008	1 592	639	440	371	102	26	14	83	1 675
2007	1 436	497	423	389	93	20	14	76	1 636
2006	1 347	441	363	416	96	21	10	57	1 624
2005	1 331	478	324	394	90	32	13	76	1 586
2004	1 335	411	372	414	103	24	11	65	1 670
2003	1 161	313	337	376	94	28	13	77	1 560
2002	1 200	319	338	379	106	42	16	90	1 672
2001	1 039	255	295	353	101	26	9	52	1 460
2000	1 145	307	336	378	84	27	13	70	1 522
1999	1 154	288	307	389	114	38	18	115	1 694
1998	1 064	320	279	337	94	29	5	34	1 385
1997	996	325	326	256	57	19	13	73	1 158
1996	973	311	323	239	72	17	11	67	1 152
1995	885	370	285	160	49	13	8	44	848
1994	878	420	266	133	41	11	7	39	738
1993	802	480	213	80	21	4	4	25	477
1992	822	510	209	77	19	5	2	13	453
1991 und früher	5 407	4 531	588	201	64	17	6	41	1 291
Insgesamt	35 778	17 664	9 067	6 645	1 667	498	237	1 408	30 758

1) einschl. der legitimierten Kinder

14. Lebendgeborene 2016 und 2017 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	2016			2017		
	Lebendgeborene			Lebendgeborene		
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
Unter 15	34	–	34	26	–	26
15 – 16	135	1	134	124	1	123
16 – 17	348	13	335	319	15	304
17 – 18	676	54	622	584	40	544
18 – 19	1 210	194	1 016	1 093	189	904
19 – 20	2 138	564	1 574	1 788	432	1 356
20 – 21	2 649	888	1 761	2 447	859	1 588
21 – 22	3 444	1 426	2 018	3 165	1 269	1 896
22 – 23	4 101	1 881	2 220	3 872	1 769	2 103
23 – 24	4 849	2 516	2 333	4 486	2 321	2 165
24 – 25	5 869	3 255	2 614	5 691	3 275	2 416
25 – 26	7 271	4 441	2 830	6 830	4 165	2 665
26 – 27	8 658	5 613	3 045	8 378	5 515	2 863
27 – 28	9 779	6 709	3 070	9 453	6 531	2 922
28 – 29	10 817	7 664	3 153	10 796	7 636	3 160
29 – 30	11 897	8 709	3 188	12 100	8 907	3 193
30 – 31	12 219	9 194	3 025	12 799	9 585	3 214
31 – 32	12 633	9 640	2 993	12 850	9 833	3 017
32 – 33	12 114	9 263	2 851	12 322	9 456	2 866
33 – 34	11 622	9 008	2 614	11 463	8 894	2 569
34 – 35	10 740	8 323	2 417	10 939	8 454	2 485
35 – 36	9 748	7 503	2 245	9 782	7 496	2 286
36 – 37	8 171	6 201	1 970	8 201	6 258	1 943
37 – 38	6 340	4 807	1 533	6 649	5 008	1 641
38 – 39	5 043	3 787	1 256	5 096	3 767	1 329
39 – 40	3 941	2 958	983	3 928	2 894	1 034
40 – 41	2 764	2 028	736	2 720	2 014	706
41 – 42	1 676	1 172	504	1 727	1 235	492
42 – 43	1 049	730	319	1 065	758	307
43 – 44	555	377	178	629	448	181
44 – 45	309	207	102	295	216	79
45 – 46	164	109	55	157	113	44
46 – 47	92	58	34	77	62	15
47 – 48	50	32	18	54	36	18
48 – 49	29	16	13	25	10	15
49 – 50	20	15	5	19	15	4
50 und mehr	30	20	10	35	23	12
Unbekannt	92	3	89	–	–	–
Insgesamt	173 276	119 379	53 897	171 984	119 499	52 485

1) ermittelt aus Geburtsdatum der Mutter und Geburtsdatum des Kindes = tatsächliches Alter der Mutter bei der Geburt

**15. Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet) 2017
nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge**

Ehe- schließungs- jahr	Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet)						
	insgesamt	davon waren					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weiteres
		Kind ¹⁾					
2017	9 249	7 989	1 053	163	29	9	6
2016	17 920	14 564	2 840	389	86	27	14
2015	16 419	10 772	4 974	507	122	33	11
2014	14 963	6 853	7 162	796	102	32	18
2013	12 668	3 844	7 490	1 108	172	33	21
2012	10 357	2 461	6 175	1 470	188	43	20
2011	8 114	1 513	4 524	1 708	286	59	24
2010	6 431	1 021	3 220	1 724	375	69	22
2009	5 067	653	2 258	1 616	403	98	39
2008	4 045	462	1 568	1 431	434	101	49
2007	3 179	326	1 046	1 196	433	109	69
2006	2 368	232	697	882	373	123	61
2005	1 889	158	463	742	332	123	71
2004	1 511	114	304	574	326	104	89
2003	1 242	90	214	464	278	115	81
2002	1 023	60	172	339	236	124	92
2001	785	39	117	253	192	113	71
2000	605	34	82	182	161	76	70
1999	428	13	51	120	113	67	64
1998	362	13	40	103	94	54	58
1997	248	13	19	61	71	42	42
1996 – 1992	546	22	48	110	132	98	136
1991 und früher	43	3	2	4	8	7	19
Unbekannt	37	5	10	5	11	3	3
Insgesamt	119 499	51 254	44 529	15 947	4 957	1 662	1 150

1) Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist in der Geburtenfolge mit allen in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kindern mitgezählt.

16. Geburtenhäufigkeit 2011 – 2017 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
15	1,2	1,2	1,3	1,3	1,5	1,6	1,5
16	3,2	3,2	3,2	3,1	3,5	3,9	3,6
17	6,4	6,2	6,5	6,5	6,2	7,4	6,5
18	11,2	10,9	11,2	11,1	10,9	12,8	11,9
19	20,0	19,5	18,3	18,5	19,3	22,0	18,6
20	26,4	25,6	24,3	23,5	24,9	27,3	24,7
21	32,9	32,8	30,0	30,0	29,9	35,1	32,1
22	37,2	37,5	35,7	35,3	36,1	40,3	38,9
23	46,5	45,1	43,1	42,2	43,3	46,2	43,5
24	53,1	52,4	49,4	50,8	51,7	54,6	53,6
25	62,0	62,0	60,9	62,3	60,7	65,4	62,8
26	70,2	70,3	69,9	72,1	70,8	77,4	74,7
27	78,1	79,3	76,4	81,1	83,7	87,3	83,7
28	87,0	85,6	86,5	90,1	92,7	97,2	95,8
29	93,3	95,5	93,6	99,9	100,7	108,1	107,6
30	95,9	100,1	100,5	105,6	110,2	113,6	115,4
31	100,8	101,4	102,8	107,8	111,9	119,8	118,6
32	95,3	98,8	99,2	108,4	110,9	114,6	116,0
33	88,6	90,1	94,1	99,0	102,6	108,0	107,7
34	81,9	84,5	85,4	92,2	92,5	98,7	101,0
35	72,6	73,6	77,8	80,7	84,9	89,2	89,4
36	60,7	63,1	64,2	69,2	70,7	76,1	74,6
37	48,7	50,6	53,3	57,0	58,7	60,9	61,6
38	37,0	40,3	40,7	45,1	44,4	48,8	48,7
39	28,6	30,1	30,4	34,5	34,4	38,0	37,8
40	19,2	20,7	22,2	24,6	24,6	26,9	26,1
41	12,2	13,3	13,3	14,5	16,0	16,3	16,7
42	6,8	7,3	8,1	9,3	8,5	10,1	10,4
43	4,0	3,9	4,3	4,9	5,0	5,1	6,0
44	1,8	2,1	2,2	2,1	2,4	2,6	2,7
45	1,1	1,1	1,0	1,2	1,3	1,3	1,3
46	0,4	0,5	0,6	0,4	0,6	0,7	0,6
47	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4
48	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
49	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe der Ziffern¹⁾	1 384,5	1 408,9	1 410,7	1 484,7	1 516,0	1 617,9	1 594,8
Insgesamt²⁾	35,9	36,9	37,4	40,2	41,6	45,2	45,4

1) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Lauf ihres Lebens gebären, wenn sich die altersspezifische Geburtenziffern nicht ändern. – 2) Lebendgeborene von Müttern im Alter von 15 bis 49 Jahren, bezogen auf 1 000 Frauen in diesem Alter

17. Gestorbene*) 2017 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis ... unter ... Jahr(en)	Gestorbene			Alter von ... bis ... unter ... Jahr(en)	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	655	364	291	55 – 56	1 351	834	517
1 – 2	49	25	24	56 – 57	1 539	961	578
2 – 3	27	19	8	57 – 58	1 544	946	598
3 – 4	21	8	13	58 – 59	1 721	1 083	638
4 – 5	12	5	7	59 – 60	1 821	1 155	666
5 – 6	15	9	6	60 – 61	1 991	1 241	750
6 – 7	15	4	11	61 – 62	2 050	1 288	762
7 – 8	10	6	4	62 – 63	2 103	1 289	814
8 – 9	11	5	6	63 – 64	2 257	1 390	867
9 – 10	8	4	4	64 – 65	2 370	1 497	873
10 – 11	12	7	5	65 – 66	2 548	1 579	969
11 – 12	15	7	8	66 – 67	2 677	1 678	999
12 – 13	14	7	7	67 – 68	2 835	1 706	1 129
13 – 14	26	10	16	68 – 69	3 061	1 896	1 165
14 – 15	20	12	8	69 – 70	2 993	1 841	1 152
15 – 16	21	11	10	70 – 71	3 038	1 813	1 225
16 – 17	27	18	9	71 – 72	2 633	1 586	1 047
17 – 18	28	19	9	72 – 73	3 167	1 876	1 291
18 – 19	45	33	12	73 – 74	4 023	2 418	1 605
19 – 20	48	32	16	74 – 75	4 041	2 336	1 705
20 – 21	58	44	14	75 – 76	4 760	2 776	1 984
21 – 22	49	36	13	76 – 77	5 715	3 330	2 385
22 – 23	47	33	14	77 – 78	6 304	3 639	2 665
23 – 24	54	34	20	78 – 79	6 690	3 653	3 037
24 – 25	69	47	22	79 – 80	6 795	3 733	3 062
25 – 26	70	50	20	80 – 81	7 186	3 808	3 378
26 – 27	88	67	21	81 – 82	7 509	3 962	3 547
27 – 28	59	37	22	82 – 83	7 840	3 964	3 876
28 – 29	81	54	27	83 – 84	7 034	3 466	3 568
29 – 30	79	51	28	84 – 85	6 877	3 291	3 586
30 – 31	96	58	38	85 – 86	7 257	3 325	3 932
31 – 32	93	71	22	86 – 87	7 665	3 404	4 261
32 – 33	85	59	26	87 – 88	7 934	3 309	4 625
33 – 34	124	84	40	88 – 89	7 915	3 160	4 755
34 – 35	123	86	37	89 – 90	7 410	2 866	4 544
35 – 36	119	76	43	90 – 91	6 920	2 444	4 476
36 – 37	124	77	47	91 – 92	6 344	1 975	4 369
37 – 38	172	119	53	92 – 93	5 628	1 638	3 990
38 – 39	193	125	68	93 – 94	4 738	1 185	3 553
39 – 40	169	106	63	94 – 95	4 003	990	3 013
40 – 41	208	136	72	95 – 96	3 286	726	2 560
41 – 42	227	149	78	96 – 97	2 676	592	2 084
42 – 43	193	130	63	97 – 98	1 888	361	1 527
43 – 44	261	154	107	98 – 99	875	154	721
44 – 45	320	206	114	99 – 100	567	102	465
45 – 46	369	230	139	100 und mehr	1 315	162	1 153
46 – 47	473	292	181				
47 – 48	522	331	191				
48 – 49	642	389	253				
49 – 50	708	406	302				
50 – 51	730	475	255				
51 – 52	880	549	331	Alter unbekannt	–	–	–
52 – 53	1 050	643	407				
53 – 54	1 120	707	413				
54 – 55	1 214	742	472	Insgesamt	204 842	99 886	104 956

*) ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und Todeserklärungen

18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2015 – 2017 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene								
	männlich			weiblich			insgesamt		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Tage									
0	115	136	138	125	127	100	240	263	238
1	25	33	34	30	26	19	55	59	53
2	14	12	20	11	9	10	25	21	30
3	13	6	9	11	4	8	24	10	17
4	12	5	4	9	6	6	21	11	10
5	4	10	8	1	4	5	5	14	13
6	3	6	6	5	9	2	8	15	8
7	7	7	6	5	4	4	12	11	10
8	5	4	8	2	3	4	7	7	12
9	4	5	3	4	2	1	8	7	4
10	3	4	2	3	5	1	6	9	3
11	2	2	2	1	3	5	3	5	7
12	5	2	3	2	3	1	7	5	4
13	1	2	1	4	3	2	5	5	3
14 – 20	14	18	16	10	18	12	24	36	28
21 – 27	16	6	10	8	8	6	24	14	16
Zusammen	243	258	270	231	234	186	474	492	456
Von ... bis unter ... Monaten									
0 – 1	247	260	270	234	238	190	481	498	460
1 – 2	16	30	31	22	19	26	38	49	57
2 – 3	20	26	14	7	8	17	27	34	31
3 – 4	11	17	4	7	7	10	18	24	14
4 – 5	11	14	15	5	10	11	16	24	26
5 – 6	10	10	8	5	7	12	15	17	20
6 – 7	5	7	6	7	6	5	12	13	11
7 – 8	7	5	3	7	9	7	14	14	10
8 – 9	6	8	3	5	3	–	11	11	3
9 – 10	2	3	4	3	1	3	5	4	7
10 – 11	3	4	4	6	3	6	9	7	10
11 – 12	5	5	2	–	4	4	5	9	6
Im ersten Lebensjahr Gestorbene insgesamt	343	389	364	308	315	291	651	704	655

1) ermittelt als Differenz zwischen Geburtstag und Sterbetag

19. Sterbehäufigkeit 1961 und 2013 – 2017 nach Alter*) und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe											
	1961		2013		2014		2015		2016		2017	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ¹⁾	38,4	30,1	4,2	3,4	4,2	3,7	4,2	4,0	4,4	3,8	4,1	3,5
1 – 5	1,5	1,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
5 – 10	0,7	0,4	0,1	0,1	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0	0,1	0,1
10 – 15	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 – 20	1,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
20 – 25	1,9	0,7	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,1	0,3	0,2
25 – 30	1,7	0,8	0,5	0,3	0,5	0,2	0,5	0,3	0,5	0,2	0,4	0,2
30 – 35	1,9	1,1	0,6	0,3	0,7	0,3	0,7	0,3	0,6	0,3	0,6	0,3
35 – 40	2,3	1,7	0,9	0,6	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0	0,5	0,9	0,5
40 – 45	3,7	2,4	1,5	0,9	1,6	0,8	1,6	0,9	1,6	0,9	1,5	0,8
45 – 50	5,8	3,6	2,6	1,6	2,5	1,5	2,6	1,6	2,5	1,6	2,5	1,6
50 – 55	9,9	5,4	4,8	2,9	4,4	2,7	4,4	2,6	4,3	2,6	4,1	2,5
55 – 60	17,1	8,5	8,1	4,6	7,9	4,6	7,7	4,5	7,8	4,5	7,3	4,4
60 – 65	28,4	14,1	12,7	7,1	12,5	6,8	13,0	7,2	12,6	7,1	12,1	6,9
65 – 70	43,9	24,5	19,1	11,1	18,1	10,4	18,7	11,0	19,2	10,8	18,8	10,6
70 und mehr	100,4	78,9	60,0	54,3	57,9	51,4	61,9	54,5	61,4	53,7	62,9	54,8
Insgesamt	12,1	9,6	11,2	11,4	10,9	11,1	11,4	11,6	11,3	11,4	11,4	11,5

*) ohne Gestorbene mit unbekanntem Alter – 1) je 1 000 Lebendgeborene, berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung

20. Säuglingssterblichkeit 2012 – 2017 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Säuglingssterblichkeit											
	männlich						weiblich					
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Von 10 000 Säuglingen starben ...												
Im 1. Monat	29,2	27,5	30,8	30,0	29,4	30,4	24,9	24,9	26,1	30,0	28,2	22,7
2. Monat	3,5	3,2	3,0	1,9	3,4	3,5	2,1	2,5	2,5	2,8	2,3	3,1
3. Monat	1,5	2,5	2,0	2,4	3,0	1,6	1,8	1,1	2,4	0,9	1,0	2,0
4. Monat	0,9	2,1	2,6	1,3	1,9	0,4	1,7	1,3	1,8	0,9	0,8	1,2
5. Monat	0,8	2,4	1,0	1,4	1,6	1,7	0,7	1,3	0,7	0,6	1,2	1,3
6. Monat	1,1	1,1	0,5	1,2	1,2	0,9	1,3	0,7	0,8	0,6	0,9	1,4
7. Monat	0,5	0,8	0,9	0,6	0,8	0,7	0,7	0,3	0,1	0,9	0,7	0,6
8. Monat	0,7	1,1	0,5	0,9	0,6	0,3	0,1	0,7	0,7	0,9	1,1	0,8
9. Monat	1,1	0,5	0,7	0,7	0,9	0,3	0,4	0,4	0,7	0,7	0,4	0
10. Monat	0,5	0,3	0,1	0,3	0,4	0,5	0,7	0,3	0,3	0,4	0,1	0,4
11. Monat	0	0,3	0,1	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4	0,4	0,8	0,4	0,7
12. Monat	0,7	0,5	0,1	0,6	0,6	0,2	0	0,1	0,1	0	0,5	0,5
Im 1. Lebensjahr	40,6	42,2	42,5	41,8	44,3	41,0	35,2	34,1	36,7	39,6	37,7	34,7

21. Sterbetafel*) 2014/2016 für Nordrhein-Westfalen

Voll- endetes Alters- jahr x	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lich- keit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lich- keit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren
	erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres				erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres			
0	100 000	428	0,00428	7 799 749	78,00	100 000	380	0,00380	8 267 451	82,67
1	99 572	31	0,00031	7 700 118	77,33	99 620	26	0,00026	8 167 781	81,99
2	99 541	17	0,00017	7 600 562	76,36	99 594	14	0,00014	8 068 174	81,01
3	99 524	15	0,00015	7 501 030	75,37	99 580	14	0,00014	7 968 588	80,02
4	99 509	11	0,00011	7 401 514	74,38	99 566	8	0,00008	7 869 015	79,03
5	99 498	13	0,00013	7 302 010	73,39	99 558	8	0,00009	7 769 453	78,04
6	99 485	12	0,00012	7 202 518	72,40	99 549	8	0,00008	7 669 899	77,05
7	99 474	8	0,00008	7 103 039	71,41	99 541	4	0,00004	7 570 354	76,05
8	99 466	7	0,00007	7 003 569	70,41	99 536	5	0,00005	7 470 816	75,06
9	99 459	5	0,00005	6 904 107	69,42	99 531	4	0,00004	7 371 282	74,06
10	99 453	6	0,00006	6 804 651	68,42	99 527	3	0,00003	7 271 753	73,06
11	99 447	14	0,00014	6 705 201	67,43	99 524	7	0,00007	7 172 227	72,07
12	99 433	9	0,00009	6 605 761	66,43	99 518	6	0,00006	7 072 706	71,07
13	99 424	11	0,00011	6 506 332	65,44	99 512	11	0,00011	6 973 191	70,07
14	99 413	12	0,00013	6 406 913	64,45	99 500	9	0,00009	6 873 685	69,08
15	99 401	14	0,00014	6 307 506	63,46	99 491	14	0,00014	6 774 190	68,09
16	99 387	24	0,00024	6 208 113	62,46	99 477	12	0,00012	6 674 706	67,10
17	99 362	23	0,00023	6 108 738	61,48	99 465	15	0,00015	6 575 234	66,11
18	99 340	26	0,00027	6 009 387	60,49	99 451	15	0,00015	6 475 777	65,12
19	99 313	34	0,00034	5 910 061	59,51	99 436	21	0,00021	6 376 333	64,13
20	99 280	37	0,00038	5 810 764	58,53	99 415	16	0,00016	6 276 908	63,14
21	99 242	37	0,00038	5 711 503	57,55	99 399	13	0,00013	6 177 502	62,15
22	99 205	37	0,00037	5 612 279	56,57	99 386	16	0,00017	6 078 109	61,16
23	99 168	37	0,00038	5 513 093	55,59	99 369	18	0,00018	5 978 732	60,17
24	99 131	42	0,00042	5 413 943	54,61	99 351	13	0,00013	5 879 371	59,18
25	99 089	47	0,00048	5 314 833	53,64	99 339	20	0,00020	5 780 026	58,19
26	99 042	45	0,00046	5 215 768	52,66	99 318	26	0,00026	5 680 698	57,20
27	98 996	45	0,00045	5 116 749	51,69	99 293	23	0,00023	5 581 392	56,21
28	98 951	50	0,00051	5 017 776	50,71	99 270	23	0,00023	5 482 111	55,22
29	98 901	54	0,00054	4 918 849	49,73	99 247	29	0,00029	5 382 853	54,24
30	98 847	58	0,00059	4 819 975	48,76	99 218	32	0,00032	5 283 620	53,25
31	98 789	64	0,00065	4 721 157	47,79	99 187	24	0,00024	5 184 418	52,27
32	98 725	63	0,00064	4 622 400	46,82	99 163	32	0,00033	5 085 243	51,28
33	98 661	65	0,00066	4 523 707	45,85	99 131	38	0,00039	4 986 096	50,30
34	98 596	78	0,00079	4 425 079	44,88	99 092	39	0,00039	4 886 985	49,32
35	98 518	95	0,00097	4 326 522	43,92	99 053	39	0,00039	4 787 912	48,34
36	98 423	80	0,00081	4 228 051	42,96	99 014	45	0,00046	4 688 878	47,36
37	98 342	92	0,00093	4 129 669	41,99	98 969	49	0,00050	4 589 886	46,38
38	98 251	101	0,00103	4 031 372	41,03	98 920	64	0,00064	4 490 942	45,40
39	98 149	118	0,00120	3 933 172	40,07	98 856	61	0,00062	4 392 054	44,43
40	98 032	130	0,00132	3 835 082	39,12	98 795	73	0,00074	4 293 228	43,46
41	97 902	132	0,00135	3 737 115	38,17	98 722	82	0,00083	4 194 469	42,49
42	97 769	152	0,00156	3 639 280	37,22	98 640	72	0,00073	4 095 788	41,52
43	97 617	167	0,00171	3 541 586	36,28	98 568	96	0,00097	3 997 183	40,55
44	97 450	178	0,00182	3 444 052	35,34	98 473	106	0,00107	3 898 663	39,59
45	97 273	203	0,00209	3 346 691	34,41	98 367	111	0,00113	3 800 243	38,63
46	97 070	201	0,00207	3 249 519	33,48	98 256	135	0,00138	3 701 932	37,68
47	96 869	242	0,00250	3 152 550	32,54	98 121	152	0,00155	3 603 743	36,73
48	96 627	268	0,00277	3 055 802	31,62	97 969	166	0,00169	3 505 698	35,78
49	96 359	309	0,00321	2 959 309	30,71	97 803	184	0,00189	3 407 813	34,84

*) Eine neue „Allgemeine Sterbetafel“, die Basis für die Berechnung der Verrentungsfaktoren – relevant für finanzielle Transaktionen – ist, wird jeweils nach Vorliegen der Ergebnisse einer Volkszählung berechnet. Zuletzt wurde die „Allgemeine Sterbetafel 2010/12“ veröffentlicht. Modellrechnungen zeigen die Auswirkungen der zwischenzeitlich beobachteten Änderungen der Sterbewahrscheinlichkeit auf die Lebenserwartung. – 1) Wahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1 zu sterben

Noch: 21. Sterbetafel*) 2014/2016 für Nordrhein-Westfalen

Voll- endetes Alters- jahr x	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lich- keit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lich- keit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren
	erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres				erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres			
50	96 050	327	0,00340	2 863 104	29,81	97 618	204	0,00209	3 310 102	33,91
51	95 724	357	0,00373	2 767 217	28,91	97 414	221	0,00227	3 212 586	32,98
52	95 366	414	0,00434	2 671 672	28,01	97 193	261	0,00268	3 115 283	32,05
53	94 952	467	0,00492	2 576 513	27,13	96 932	291	0,00300	3 018 220	31,14
54	94 486	519	0,00549	2 481 794	26,27	96 642	309	0,00319	2 921 433	30,23
55	93 967	590	0,00628	2 387 568	25,41	96 333	369	0,00384	2 824 946	29,32
56	93 376	647	0,00693	2 293 896	24,57	95 964	382	0,00398	2 728 798	28,44
57	92 729	719	0,00776	2 200 843	23,73	95 582	434	0,00454	2 633 025	27,55
58	92 010	783	0,00851	2 108 474	22,92	95 148	474	0,00498	2 537 660	26,67
59	91 227	891	0,00976	2 016 855	22,11	94 674	519	0,00548	2 442 749	25,80
60	90 338	958	0,01060	1 926 074	21,32	94 155	574	0,00610	2 348 334	24,94
61	89 376	1 020	0,01141	1 836 217	20,54	93 581	592	0,00633	2 254 466	24,09
62	88 358	1 112	0,01258	1 747 348	19,78	92 989	641	0,00689	2 161 182	23,24
63	87 247	1 206	0,01382	1 659 546	19,02	92 348	690	0,00748	2 068 513	22,40
64	86 041	1 303	0,01514	1 572 902	18,28	91 658	772	0,00842	1 976 510	21,56
65	84 738	1 356	0,01600	1 487 513	17,55	90 886	843	0,00928	1 885 239	20,74
66	83 382	1 441	0,01729	1 403 453	16,83	90 042	908	0,01009	1 794 775	19,93
67	81 940	1 544	0,01884	1 320 792	16,12	89 134	960	0,01077	1 705 187	19,13
68	80 396	1 570	0,01953	1 239 623	15,42	88 174	982	0,01114	1 616 533	18,33
69	78 826	1 714	0,02127	1 160 012	14,72	87 193	1 098	0,01259	1 528 849	17,53
70	77 112	1 793	0,02326	1 082 043	14,03	86 095	1 167	0,01355	1 442 205	16,75
71	75 319	1 966	0,02610	1 005 828	13,35	84 928	1 272	0,01498	1 356 694	15,97
72	73 353	2 021	0,02756	931 492	12,70	83 656	1 328	0,01587	1 272 401	15,21
73	71 331	2 125	0,02980	859 150	12,04	82 329	1 409	0,01712	1 189 409	14,45
74	69 206	2 267	0,03276	788 881	11,40	80 919	1 507	0,01863	1 107 785	13,69
75	66 938	2 386	0,03564	720 809	10,77	79 412	1 631	0,02054	1 027 619	12,94
76	64 553	2 546	0,03944	655 064	10,15	77 781	1 801	0,02316	949 022	12,20
77	62 007	2 678	0,04319	591 784	9,54	75 980	1 943	0,02558	872 142	11,48
78	59 329	2 844	0,04793	531 116	8,95	74 036	2 174	0,02936	797 134	10,77
79	56 485	3 033	0,05369	473 209	8,38	71 863	2 423	0,03372	724 184	10,08
80	53 452	3 195	0,05978	418 241	7,82	69 440	2 731	0,03933	653 533	9,41
81	50 257	3 430	0,06824	366 386	7,29	66 709	3 010	0,04511	585 459	8,78
82	46 828	3 609	0,07707	317 843	6,79	63 699	3 265	0,05125	520 255	8,17
83	43 218	3 740	0,08653	272 820	6,31	60 435	3 500	0,05791	458 188	7,58
84	39 479	3 846	0,09743	231 472	5,86	56 935	3 782	0,06643	399 504	7,02
85	35 632	3 927	0,11022	193 916	5,44	53 153	4 085	0,07685	344 460	6,48
86	31 705	3 859	0,12172	160 248	5,05	49 068	4 367	0,08900	293 349	5,98
87	27 846	3 718	0,13354	130 472	4,69	44 701	4 493	0,10051	246 465	5,51
88	24 127	3 604	0,14936	104 486	4,33	40 208	4 568	0,11362	204 010	5,07
89	20 524	3 309	0,16121	82 160	4,00	35 640	4 608	0,12929	166 086	4,66
90	17 215	3 124	0,18144	63 291	3,68	31 032	4 587	0,14783	132 750	4,28
91	14 092	2 889	0,20504	47 637	3,38	26 445	4 476	0,16926	104 011	3,93
92	11 202	2 529	0,22572	34 991	3,12	21 969	4 114	0,18724	79 804	3,63
93	8 674	2 148	0,24763	25 053	2,89	17 855	3 728	0,20879	59 892	3,35
94	6 526	1 768	0,27098	17 453	2,67	14 127	3 325	0,23533	43 901	3,11
95	4 757	1 413	0,29708	11 811	2,48	10 803	2 695	0,24948	31 436	2,91
96	3 344	1 080	0,32304	7 760	2,32	8 108	2 188	0,26991	21 981	2,71
97	2 264	771	0,34039	4 956	2,19	5 919	1 728	0,29193	14 967	2,53
98	1 493	541	0,36228	3 078	2,06	4 191	1 316	0,31402	9 912	2,36
99	952	365	0,38337	1 855	1,95	2 875	966	0,33595	6 379	2,22
100	587	237	0,40353	1 085	1,85	1 909	683	0,35754	3 987	2,09

Anmerkungen Seite 91

22. Gesamtwanderungen 1996 – 2017

Jahr	Wanderungen innerhalb des Landes	Wanderungen über die Landesgrenzen						
		Zugezogene			Fortgezogene			Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		
			aus dem übrigen Bundesgebiet	über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁽²⁾		in das übrige Bundesgebiet	über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁽²⁾	
1996	568 000	313 293	143 426	169 867	252 568	133 997	118 571	+60 725
1998	571 057	288 758	139 538	149 220	280 869	137 741	143 128	+7 889
2000	547 244	297 057	157 592	139 465	274 400	142 094	132 306	+22 657
2002	547 622	306 066	159 915	146 151	256 904	139 929	116 975	+49 162
2004	544 979	285 753	151 225	134 528	263 865	135 684	128 181	+21 888
2006	502 488	264 566	135 693	128 873	260 170	140 963	119 207	+4 396
2007	510 655	274 232	138 779	135 453	272 614	147 207	125 407	+1 618
2008	516 202	279 154	141 863	137 291	303 064	153 026	150 038	-23 910
2009	526 610	284 704	139 048	145 656	299 107	149 560	149 547	-14 403
2010	516 118	299 912	137 104	162 808	282 588	147 229	135 359	+17 324
2011	547 673	333 727	145 016	188 711	291 084	154 948	136 136	+42 643
2012	546 206	346 357	138 934	207 423	292 864	154 693	138 171	+53 493
2013	575 222	382 231	141 666	240 565	317 667	158 366	159 301	+64 564
2014	590 514	433 952	144 073	289 879	340 325	158 286	182 039	+93 627
2015	668 239	636 287	151 240	485 047	372 308	161 196	211 112	+263 979
2016 ³⁾	640 730	538 747	169 081	369 666	479 172	165 885	313 287	+59 575
2017 ³⁾	585 484	449 953	140 703	309 250	398 331	155 959	242 372	+51 622

1) einschl. „ohne Angabe“ und „ohne festen Wohnsitz“ – 2) 2008 bis 2011 einschließlich der Meldungen, die durch Melderegisterbereinigungen bei der Vergabe der persönlichen Steueridentifikationsnummer entstanden sind – 3) Siehe Hinweis zur Wanderungsstatistik Seite 71.

23. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2017*) nach Altersgruppen

Alter am 31.12.2017 von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 6	28 298	14 683	13 615	21 346	10 983	10 363	+6 952	+3 700	+3 252
6 – 15	32 925	17 126	15 799	22 064	11 454	10 610	+10 861	+5 672	+5 189
15 – 18	10 812	6 131	4 681	6 517	3 524	2 993	+4 295	+2 607	+1 688
18 – 21	34 462	18 321	16 141	26 300	14 268	12 032	+8 162	+4 053	+4 109
21 – 25	65 349	35 595	29 754	55 472	31 744	23 728	+9 877	+3 851	+6 026
25 – 30	78 516	45 308	33 208	71 968	44 023	27 945	+6 548	+1 285	+5 263
30 – 35	55 186	33 973	21 213	50 647	32 955	17 692	+4 539	+1 018	+3 521
35 – 40	40 312	25 699	14 613	36 417	24 697	11 720	+3 895	+1 002	+2 893
40 – 45	30 671	19 945	10 726	27 283	18 889	8 394	+3 388	+1 056	+2 332
45 – 50	24 785	15 898	8 887	22 984	15 488	7 496	+1 801	+410	+1 391
50 – 55	17 875	11 274	6 601	18 270	11 774	6 496	-395	-500	+105
55 – 60	11 691	7 053	4 638	12 764	7 835	4 929	-1 073	-782	-291
60 – 65	6 927	3 743	3 184	8 926	4 988	3 938	-1 999	-1 245	-754
65 – 70	4 470	2 141	2 329	6 107	3 271	2 836	-1 637	-1 130	-507
70 – 75	2 547	1 260	1 287	3 350	1 763	1 587	-803	-503	-300
75 – 80	2 174	942	1 232	2 939	1 347	1 592	-765	-405	-360
80 – 85	1 501	588	913	2 227	842	1 385	-726	-254	-472
85 – 90	914	282	632	1 627	527	1 100	-713	-245	-468
90 und mehr	538	140	398	1 123	269	854	-585	-129	-456
Insgesamt	449 953	260 102	189 851	398 331	240 641	157 690	+51 622	+19 461	+32 161

*) Siehe Hinweis zur Wanderungsstatistik Seite 71.

24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2012 – 2017 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet a = Zugezogene aus ... nach NRW b = Fortgezogene nach ... aus NRW c = Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)		Wanderungen					
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schleswig-Holstein	a	5 779	5 796	5 640	5 936	6 392	5 515
	b	6 737	7 183	7 033	7 045	7 160	6 554
	c	-958	-1 387	-1 393	-1 109	-768	-1 039
Hamburg	a	4 688	4 685	4 844	5 099	5 182	4 781
	b	7 112	7 376	6 835	7 222	7 028	6 656
	c	-2 424	-2 691	-1 991	-2 123	-1 846	-1 875
Niedersachsen	a	30 861	31 688	32 720	33 231	34 049	31 477
	b	32 723	33 797	34 336	36 187	35 777	33 562
	c	-1 862	-2 109	-1 616	-2 956	-1 728	-2 085
Bremen	a	2 262	2 354	2 401	2 371	2 380	2 157
	b	2 534	2 684	2 547	2 286	2 844	2 364
	c	-272	-330	-146	+85	-464	-207
Hessen	a	17 705	18 112	18 516	19 740	20 101	17 897
	b	18 625	19 339	19 658	20 115	19 990	19 636
	c	-920	-1 227	-1 142	-375	+111	-1 739
Rheinland-Pfalz	a	17 629	17 790	17 781	18 562	18 525	16 922
	b	17 344	17 783	17 729	18 200	19 211	18 280
	c	+285	+7	+52	+362	-686	-1 358
Baden-Württemberg	a	17 607	18 047	18 629	19 101	20 868	18 729
	b	20 555	20 380	20 286	21 218	21 330	20 239
	c	-2 948	-2 333	-1 657	-2 117	-462	-1 510
Bayern	a	16 400	16 934	17 653	18 562	22 328	17 661
	b	20 599	20 633	20 557	20 309	21 277	20 103
	c	-4 199	-3 699	-2 904	-1 747	+1 051	-2 442
Saarland	a	1 869	2 057	2 010	2 433	2 876	2 011
	b	1 631	1 620	1 694	1 643	1 804	1 662
	c	+238	+437	+316	+790	+1 072	+349
Berlin	a	8 048	8 101	8 089	8 303	7 942	7 765
	b	11 659	11 650	11 352	10 015	12 272	10 785
	c	-3 611	-3 549	-3 263	-1 712	-4 330	-3 020

Noch: 24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2012 – 2017 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet a = Zugezogene aus ... nach NRW b = Fortgezogene nach ... aus NRW c = Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)		Wanderungen					
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Brandenburg	a	2 854	2 919	2 668	2 816	4 879	2 585
	b	2 876	2 916	3 004	3 184	3 331	2 922
	c	-22	+3	-336	-368	+1 548	-337
Mecklenburg-Vorpommern	a	2 394	2 278	2 231	2 805	6 594	2 441
	b	2 340	2 390	2 526	2 628	2 837	2 762
	c	+54	-112	-295	+177	+3 757	-321
Sachsen	a	4 542	4 772	4 640	4 965	6 644	4 617
	b	4 613	4 924	5 128	5 037	5 038	4 710
	c	-71	-152	-488	-72	+1 606	-93
Sachsen-Anhalt	a	3 284	3 123	3 219	3 834	5 506	3 131
	b	2 792	3 032	2 904	3 200	3 065	2 926
	c	+ 492	+91	+315	+634	+2 441	+ 205
Thüringen	a	3 012	3 010	3 032	3 482	4 815	3 014
	b	2 553	2 659	2 697	2 907	2 921	2 798
	c	+459	+351	+335	+575	+1 894	+216
Bundesgebiet	a	138 934	141 666	144 073	151 240	169 081	140 703
	b	154 693	158 366	158 286	161 196	165 885	155 959
	c	-15 759	-16 700	-14 213	-9 956	+3 196	-15 256
Ausland	a	206 920	240 059	289 192	469 805	319 983	277 886
	b	137 666	158 755	181 502	203 314	222 445	189 818
	c	+69 254	+81 304	+107 690	+266 491	+97 538	+88 068
Ungeklärt, ohne Angabe und unbekanntes Ausland	a	503	506	687	15 242	49 683	31 364
	b	505	546	537	7 798	90 842	52 554
	c	-2	-40	+150	+7 444	-41 159	-21 190
Insgesamt¹⁾	a	346 357	382 231	433 952	636 287	538 747	449 953
	b	292 864	317 667	340 325	372 308	479 172	398 331
	c	+53 493	+64 564	+93 627	+263 979	+59 575	+51 622

1) Siehe Hinweis zur Wanderungsstatistik Seite 71.

25. Wanderungen 2017*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)			
			insgesamt	durch Wanderungen		je 1 000 Einwohner
				innerhalb Nordrhein-Westfalens	über die Grenzen Nordrhein-Westfalens	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	42 499	38 749	+3 750	-1 281	+5 031	+6,1
Duisburg	28 861	29 746	-885	-667	-218	-1,8
Essen	31 253	29 407	+1 846	-4 017	+5 863	+3,2
Krefeld	11 732	11 789	-57	-309	+252	-0,3
Mönchengladbach	14 916	12 934	+1 982	-1 231	+3 213	+7,6
Mülheim an der Ruhr	8 145	7 185	+960	+745	+215	+5,6
Oberhausen	9 726	8 906	+820	+588	+232	+3,9
Remscheid	4 793	4 548	+245	+233	+12	+2,2
Solingen	7 278	6 822	+456	+256	+200	+2,9
Wuppertal	19 117	17 265	+1 852	+70	+1 782	+5,2
Kreise						
Kleve	23 020	21 287	+1 733	+868	+865	+5,6
Mettmann	26 039	24 016	+2 023	+2 115	-92	+4,2
Rhein-Kreis Neuss	25 343	22 567	+2 776	+1 913	+863	+6,2
Viersen	17 778	16 697	+1 081	+1 182	-101	+3,6
Wesel	23 559	22 976	+583	+1 204	-621	+1,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	294 059	274 894	+19 165	+1 669	+17 496	+3,7
davon						
kreisfreie Städte	178 320	167 351	+10 969	-5 613	+16 582	+3,4
Kreise	115 739	107 543	+8 196	+7 282	+914	+4,1
Kreisfreie Städte						
Bonn	31 366	28 585	+2 781	-2 457	+5 238	+8,6
Köln	62 191	60 631	+1 560	-3 753	+5 313	+1,4
Leverkusen	8 833	8 177	+656	+29	+627	+4,0
Kreise						
Städteregion Aachen	37 401	34 761	+2 640	+291	+2 349	+4,8
darunter krfr. Stadt Aachen	20 336	18 666	+1 670	-264	+1 934	+6,8
Düren	17 860	16 376	+1 484	+814	+670	+5,7
Rhein-Erft-Kreis	31 955	29 446	+2 509	+1 935	+574	+5,4
Euskirchen	13 986	12 512	+1 474	+1 433	+41	+7,7
Heinsberg	16 694	15 557	+1 137	+494	+643	+4,5
Oberbergischer Kreis	16 236	15 753	+483	+791	-308	+1,8
Rhein.-Berg. Kreis	16 248	15 384	+864	+1 425	-561	+3,0
Rhein-Sieg-Kreis	39 921	37 844	+2 077	+2 924	-847	+3,5
Reg.-Bez. Köln	292 691	275 026	+17 665	+3 926	+13 739	+4,0
davon						
kreisfreie Städte	102 390	97 393	+4 997	-6 181	+11 178	+3,2
Kreise	190 301	177 633	+12 668	+10 107	+2 561	+4,4
Kreisfreie Städte						
Bottrop	4 699	4 227	+472	+509	-37	+4,0
Gelsenkirchen	10 860	12 403	-1 543	-1 312	-231	-5,9
Münster	23 680	22 720	+960	-2 251	+3 211	+3,1

1) Siehe Hinweis zur Wanderungsstatistik Seite 71.

Noch: 25. Wanderungen 2017*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)			
			insgesamt	durch Wanderungen		je 1 000 Einwohner
				innerhalb Nordrhein-Westfalens	über die Grenzen Nordrhein-Westfalens	
Kreise						
Borken	18 772	18 384	+388	+90	+298	+1,1
Coesfeld	11 079	10 445	+634	+841	-207	+2,9
Recklinghausen	29 196	27 190	+2 006	+1 137	+869	+3,3
Steinfurt	25 921	23 557	+2 364	+1 081	+1 283	+5,3
Warendorf	15 166	14 977	+189	+158	+31	+0,7
Reg.-Bez. Münster	139 373	133 903	+5 470	+253	+5 217	+2,1
davon						
kreisfreie Städte	39 239	39 350	-111	-3 054	+2 943	-0,2
Kreise	100 134	94 553	+5 581	+3 307	+2 274	+2,9
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	15 946	16 669	-723	-1 084	+361	-2,2
Kreise						
Gütersloh	24 882	23 510	+1 372	+514	+858	+3,8
Herford	15 664	14 482	+1 182	-62	+1 244	+4,7
Höxter	8 429	8 624	-195	-859	+664	-1,4
Lippe	19 817	18 868	+949	+189	+760	+2,7
Minden-Lübbecke	15 992	15 792	+200	+52	+148	+0,6
Paderborn	16 708	16 964	-256	-292	+36	-0,8
Reg.-Bez. Detmold	117 438	114 909	+2 529	-1 542	+4 071	+1,2
davon						
kreisfreie Stadt	15 946	16 669	-723	-1 084	+361	-2,2
Kreise	101 492	98 240	+3 252	-458	+3 710	+1,9
Kreisfreie Städte						
Bochum	18 434	16 559	+1 875	+ 41	+1 834	+5,1
Dortmund	28 496	26 592	+1 904	- 612	+2 516	+3,2
Hagen	8 401	8 320	+81	- 658	+739	+0,4
Hamm	9 214	9 381	-167	- 329	+162	-0,9
Herne	8 135	7 800	+335	+ 404	-69	+2,1
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	16 205	15 500	+705	+ 882	-177	+2,2
Hochsauerlandkreis	12 531	12 219	+312	+ 206	+106	+1,2
Märkischer Kreis	19 630	20 137	-507	- 140	-367	-1,2
Olpe	6 661	6 710	-49	- 338	+289	-0,4
Siegen-Wittgenstein	18 453	17 856	+597	-1 834	+2 431	+2,1
Soest	20 724	20 147	+577	+ 475	+102	+1,9
Unna	24 992	23 862	+1 130	-2 403	+3 533	+2,9
Reg.-Bez. Arnsberg	191 876	185 083	+6 793	-4 306	+11 099	+1,9
davon						
kreisfreie Städte	72 680	68 652	+4 028	-1 154	+5 182	+2,7
Kreise	119 196	116 431	+2 765	-3 152	+5 917	+1,3
Nordrhein-Westfalen	1 035 437	983 815	+51 622	-	+51 622	+2,9
davon						
kreisfreie Städte	408 575	389 415	+19 160	-17 086	+36 246	+2,6
Kreise	626 862	594 400	+32 462	+17 086	+15 376	+3,0

Anmerkung Seite 96

26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2017*) nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche		Nichtdeutsche	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Europa zusammen	12 407	14 648	187 054	135 513
darunter				
EU-Staaten ¹⁾	8 633	10 264	151 064	104 836
davon				
Albanien	14	8	2 670	6 746
Belgien	924	868	1 302	862
Bosnien und Herzegowina	33	22	3 739	2 576
Bulgarien	64	104	18 366	10 948
Dänemark	101	155	277	250
Estland	26	14	115	96
Finnland	45	71	311	275
Frankreich	647	651	2 284	1 700
Griechenland	180	161	6 670	3 292
Irland	129	182	314	205
Island	18	17	20	24
Italien	383	366	11 390	6 588
Kosovo	48	37	2 829	2 222
Kroatien	42	65	6 710	3 244
Lettland	17	25	1 604	1 137
Litauen	23	22	1 997	1 198
Luxemburg	70	92	403	248
Malta	41	46	34	22
Mazedonien	29	20	4 071	3 801
Moldau	9	6	1 266	447
Niederlande	1 186	1 310	4 350	3 595
Norwegen	139	130	200	153
Österreich	782	1 211	1 312	944
Polen	895	1 216	32 404	24 879
Portugal	181	241	1 609	1 372
Rumänien	89	103	42 249	32 198
Russische Föderation	396	423	2 462	1 332
Schweden	134	264	470	395
Schweiz	1 400	1 843	669	675
Serbien	67	49	4 969	5 481
Slowakai	12	20	1 532	1 139
Slowenien	11	20	764	436
Spanien	1 125	1 315	5 311	3 130
Tschechische Republik	68	86	1 024	720
Türkei	1 421	1 745	10 631	6 149
Ukraine	115	45	1 771	582
Ungarn	76	118	5 440	4 258
Vereinigtes Königreich	1 342	1 496	2 598	1 609
Weißrussland	45	23	281	133
Zypern	40	42	224	96
übriges Europa	40	16	412	356
Afrika zusammen	1 099	858	13 487	9 040
davon				
Ägypten	129	94	1 152	412
Algerien	36	26	844	1 526
Äthiopien	19	21	170	60
Ghana	48	26	747	980
Kamerun	19	28	380	214
Kenia	52	57	192	92
Libyen	26	12	593	354
Marokko	154	124	2 213	2 512

*) Siehe Hinweis zur Wanderungsstatistik Seite 71. – 1) Stand: EU-Mitgliedstaaten zum jeweiligen Berichtszeitraum

Noch: 26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2017*) nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche		Nichtdeutsche	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Noch: Afrika				
Nigeria	59	35	991	86
Südafrika	160	143	209	60
Tunesien	105	86	930	384
übriges Afrika	292	206	5 066	2 360
Amerika zusammen	3 219	3 012	7 666	4 953
davon				
Argentinien	84	77	251	133
Brasilien	369	192	1 663	935
Chile	95	57	254	151
Kanada	346	555	463	375
Mexiko	185	130	713	405
Vereinigte Staaten	1 530	1 536	2 823	2 264
übriges Amerika	610	465	1 499	690
Asien zusammen	3 245	2 530	48 341	17 891
davon				
Afghanistan	37	13	990	256
Armenien	1	2	917	504
Aserbaidshjan	9	6	1 146	569
China	491	361	6 429	3 960
Georgien	16	27	900	969
Indien	139	112	4 753	2 530
Indonesien	94	88	644	370
Irak	404	232	6 594	579
Iran, Islamische Republik	96	49	2 649	316
Israel	60	49	311	181
Japan	106	116	1 969	1 665
Kasachstan	105	66	352	133
Kirgisistan	21	26	165	66
Korea, Republik	41	52	1 203	770
Libanon	164	154	1 356	752
Pakistan	101	76	1 021	183
Philippinen	102	92	353	116
Sri Lanka	20	18	350	182
Syrien, Arabische Republik	15	7	10 872	209
Tadschikistan	4	–	797	537
Thailand	325	352	586	313
Turkmenistan	–	–	18	2
Usbekistan	7	1	138	67
übriges Asien	887	631	3 828	2 662
Australien zusammen	829	946	539	427
davon				
Australien	617	692	428	350
Neuseeland	196	238	102	68
übriges Australien	16	16	9	9
Ausland insgesamt	20 799	21 994	257 087	167 824
Nachrichtlich:				
Ungeklärt, ohne Angabe und unbekanntes Ausland	11 740	36 879	19 624	15 675

Anmerkungen Seite 98

27. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Eingebürgerte Personen			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	19	8	11	35 – 36	708	317	391
1 – 2	85	44	41	36 – 37	706	333	373
2 – 3	127	62	65	37 – 38	697	320	377
3 – 4	159	86	73	38 – 39	682	306	376
4 – 5	159	80	79	39 – 40	639	265	374
unter 5	549	280	269	35 – 40	3 432	1 541	1 891
5 – 6	165	84	81	40 – 41	609	276	333
6 – 7	148	76	72	41 – 42	590	279	311
7 – 8	141	72	69	42 – 43	511	228	283
8 – 9	235	114	121	43 – 44	577	253	324
9 – 10	322	158	164	44 – 45	521	223	298
5 – 10	1 011	504	507	40 – 45	2 808	1 259	1 549
10 – 11	277	150	127	45 – 46	480	205	275
11 – 12	273	151	122	46 – 47	463	177	286
12 – 13	254	125	129	47 – 48	427	198	229
13 – 14	289	157	132	48 – 49	405	199	206
14 – 15	280	147	133	49 – 50	368	182	186
10 – 15	1 373	730	643	45 – 50	2 143	961	1 182
15 – 16	280	160	120	50 – 51	350	156	194
16 – 17	349	189	160	51 – 52	313	124	189
17 – 18	446	231	215	52 – 53	326	160	166
18 – 19	543	263	280	53 – 54	285	129	156
19 – 20	945	471	474	54 – 55	235	117	118
15 – 20	2 563	1 314	1 249	50 – 55	1 509	686	823
20 – 21	809	367	442	55 – 56	233	115	118
21 – 22	670	289	381	56 – 57	191	94	97
22 – 23	565	246	319	57 – 58	198	100	98
23 – 24	537	238	299	58 – 59	180	93	87
24 – 25	526	236	290	59 – 60	164	81	83
20 – 25	3 107	1 376	1 731	55 – 60	966	483	483
25 – 26	518	211	307	60 – 61	125	64	61
26 – 27	553	242	311	61 – 62	144	77	67
27 – 28	524	230	294	62 – 63	128	67	61
28 – 29	528	230	298	63 – 64	111	59	52
29 – 30	636	286	350	64 – 65	104	56	48
25 – 30	2 759	1 199	1 560	60 – 65	612	323	289
30 – 31	609	283	326	65 – 66	124	55	69
31 – 32	647	292	355	66 – 67	130	60	70
32 – 33	671	324	347	67 – 68	134	67	67
33 – 34	746	349	397	68 – 69	127	60	67
34 – 35	692	292	400	69 – 70	107	55	52
30 – 35	3 365	1 540	1 825	65 – 70	622	297	325
				70 und mehr	562	313	249
				Insgesamt	27 381	12 806	14 575

*) Auswertung nach dem Wohnsitz der eingebürgerten Person

**28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2017
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht*)**

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	16 842	7 668	9 174
davon			
EU-Staaten	8 448	3 741	4 707
davon			
Belgien	87	27	60
Bulgarien	294	123	171
Dänemark	27	13	14
Estland	22	6	16
Finnland	25	1	24
Frankreich	169	57	112
Griechenland	1 006	530	476
Irland	21	15	6
Italien	919	456	463
Kroatien	523	209	314
Lettland	51	16	35
Litauen	74	18	56
Luxemburg	10	2	8
Malta	2	2	–
Niederlande	381	204	177
Österreich	76	38	38
Polen	1 628	462	1 166
Portugal	217	111	106
Rumänien	561	193	368
Schweden	17	8	9
Slowakei	50	16	34
Slowenien	37	16	21
Spanien	295	129	166
Tschechische Republik	62	14	48
Ungarn	148	49	99
Vereinigtes Königreich	1 741	1 023	718
Zypern	5	3	2
Albanien	91	43	48
Bosnien und Herzegowina	510	257	253
Kosovo	1 343	663	680
Mazedonien	348	146	202
Russische Föderation	430	170	260
Schweiz	25	10	15
Republik Serbien	431	219	212
Türkei	4 425	2 131	2 294
Ukraine	564	191	373
Weißrussland	75	27	48
übriges Europa	152	70	82
Afrika zusammen	3 440	1 746	1 694
davon			
Ägypten	115	76	39
Äthiopien	46	13	33
Algerien	86	44	42
Angola	75	38	37
Eritrea	46	18	28
Ghana	192	79	113
Kamerun	250	111	139
Kenia	81	15	66
Kongo, Demokratische Republik	218	110	108
Marokko	1 075	566	509
Nigeria	302	152	150
Somalia	32	17	15
Togo	141	79	62
Tunesien	271	160	111
übriges Afrika	510	268	242

*) Auswertung nach dem Wohnsitz der eingebürgerten Person

Noch: 28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2017
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht*)

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Amerika zusammen	600	172	428
davon			
Argentinien	23	11	12
Brasilien	193	51	142
Dominikanische Republik	54	10	44
Kanada	3	1	2
Kuba	56	13	43
Mexiko	62	21	41
Vereinigte Staaten	22	10	12
übriges Amerika	187	55	132
Asien zusammen	6 196	3 050	3 146
davon			
Afghanistan	333	172	161
Armenien	77	22	55
Aserbaidshjan	43	19	24
China	178	67	111
Georgien	106	25	81
Indien	330	164	166
Indonesien	30	10	20
Irak	1 334	761	573
Iran, Islamische Republik	811	402	409
Israel	9	5	4
Jordanien	107	63	44
Kasachstan	239	88	151
Kirgisistan	47	24	23
Korea, Republik	55	24	31
Libanon	373	205	168
Pakistan	189	101	88
Philippinen	136	22	114
Sri Lanka	321	176	145
Syrien, Arabische Republik	808	455	353
Tadschikistan	6	3	3
Thailand	252	56	196
Turkmenistan	10	3	7
Usbekistan	59	19	40
Vietnam	166	69	97
übriges Asien	177	95	82
Australien und Ozeanien zusammen	6	2	4
davon			
Australien	3	1	2
übriges Australien und Ozeanien	3	1	2
Staatenlos und ungeklärt zusammen	297	168	129
davon			
staatenlos	193	110	83
ungeklärt	104	58	46
Insgesamt	27 381	12 806	14 575

Anmerkung Seite 101

Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

In die Krankenhausstatistik sind alle allgemeinen und sonstigen Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser und der Krankenhäuser, deren Träger die Bundesrepublik Deutschland ist, sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen einbezogen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Bei allgemeinen Krankenhäusern handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patient(inn)en vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V sowie andere Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Bei sonstigen Krankenhäusern handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patient(inn)en nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Von den Krankenhäusern zu unterscheiden sind **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** im Sinne von § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Diagnosestatistik

In der **Diagnosestatistik** werden für alle aus dem Krankenhaus entlassenen oder verstorbenen vollstationär behandelten Patient(inn)en die Hauptdiagnosen nach der vierstelligen Verschlüsselung der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) erhoben.

Am 1. Januar 2003 sind Änderungen der KHStatV (BGBl. I S. 2135) in Kraft getreten. Damit umfasst die Diagnosestatistik ab dem Berichtsjahr 2003 erstmals die Daten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Die Diagnosemeldungen beschränken sich zur Entlastung der kleinen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auf die größeren Häuser mit mehr als 100 Betten.

Die nachgewiesenen mittleren Verweildauern beruhen auf einer exakten Basis, die sich aus der Differenz von Zugangs- und Abgangsdatum für jede einzelne Patientin bzw. jeden einzelnen Patienten ergibt. Nicht berücksichtigt sind die vorzugsweise in Tages- und Nachtkliniken behandelten teilstationären Patient(inn)en sowie alle Patient(inn)en in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit weniger als 100 Betten.

Todesursachen

Der Begriff Todesursachen umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorrufen.

Die zz. unikausale Todesursachenstatistik wählt bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden das sogenannte Grundleiden als Todesursache aus. Es ist (sind) anzugeben:

a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöst,

oder

b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Für die systematische statistische Einordnung der Todesursachen wird die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erarbeitete „Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10)“ angewendet.

Müttersterbefälle

Die an den Todesursachen-Positionsnummern O 00 – O 99 der ICD-10 verstorbenen Frauen.

**1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
31.12.2017	JD 2017	2017				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	13	5 017	189 368	1 305 880	6,9	71,3
Duisburg	8	4 634	152 326	1 173 243	7,7	69,4
Essen	12	5 681	216 344	1 622 632	7,5	78,3
Krefeld	4	2 078	82 400	595 531	7,2	78,5
Mönchengladbach	5	2 131	91 546	583 981	6,4	75,1
Mülheim an der Ruhr	2	932	.	.	.	.
Oberhausen	3	1 456	55 431	373 031	6,7	70,2
Remscheid	3	1 020	.	.	.	.
Solingen	4	1 046	43 417	294 909	6,8	77,2
Wuppertal	3	2 070	90 866	560 192	6,2	74,1
Kreise						
Kleve	7	1 689	66 764	474 739	7,1	77,0
Mettmann	11	2 240	78 653	631 719	8,0	77,3
Rhein-Kreis Neuss	7	1 983	81 819	578 950	7,1	80,0
Viersen	7	1 413	53 434	388 967	7,3	75,4
Wesel	7	2 540	112 508	744 424	6,6	80,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	96	35 930	1 379 371	9 895 622	7,2	75,5
Kreisfreie Städte						
Bonn	9	4 149	150 131	1 173 664	7,8	77,5
Köln	22	7 083	294 331	2 065 793	7,0	79,9
Leverkusen	2	1 086	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	9	3 842	152 055	1 061 512	7,0	75,7
Düren	6	1 783	61 658	489 514	7,9	75,2
Rhein-Erft-Kreis	8	1 433	59 303	411 377	6,9	78,7
Euskirchen	3	1 101	.	.	.	.
Heinsberg	4	952	43 187	299 326	6,9	86,1
Oberbergischer Kreis	4	1 559	53 408	420 555	7,9	73,9
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 151	46 218	330 549	7,2	78,7
Rhein-Sieg-Kreis	7	1 455	62 347	398 646	6,4	75,1
Reg.-Bez. Köln	79	25 594	1 010 461	7 290 424	7,2	78,0
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	704	.	.	.	.
Gelsenkirchen	5	1 775	81 018	540 719	6,7	83,5
Münster	9	3 730	152 842	1 079 169	7,1	79,3

1) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

Noch: 1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
					31.12.2017	JD 2017
Kreise						
Borken	7	1 876	75 145	554 397	7,4	81,0
Coesfeld	3	856	.	.	.	.
Recklinghausen	12	4 886	177 738	1 350 849	7,6	75,7
Steinfurt	8	2 033	77 196	619 437	8,0	83,5
Warendorf	6	1 345	47 895	382 434	8,0	77,9
Reg.-Bez. Münster	52	17 205	678 037	4 984 145	7,4	79,4
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	7	3 974	133 604	1 014 347	7,6	69,9
Kreise						
Gütersloh	3	1 421	49 890	383 338	7,7	73,9
Herford	3	1 092	.	.	.	.
Höxter	2	1 057	.	.	.	.
Lippe	4	1 403	50 572	400 344	7,9	78,2
Minden-Lübbecke	8	2 373	96 988	689 300	7,1	79,6
Paderborn	5	1 747	79 028	502 250	6,4	78,8
Reg.-Bez. Detmold	32	13 067	491 019	3 556 388	7,2	74,6
Kreisfreie Städte						
Bochum	7	3 403	125 852	1 027 108	8,2	82,7
Dortmund	11	3 921	151 422	1 164 041	7,7	81,3
Hagen	4	1 589	.	.	.	.
Hamm	5	1 789	64 419	450 816	7,0	69,0
Herne	5	1 656	89 303	461 021	5,2	76,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	1 906	81 206	501 367	6,2	72,1
Hochsauerlandkreis	10	2 087	75 482	578 014	7,7	75,9
Märkischer Kreis	11	2 848	106 145	759 327	7,2	73,0
Olpe	2	844	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	5	1 988	77 237	571 942	7,4	78,8
Soest	9	2 027	83 170	627 073	7,5	84,8
Unna	9	2 652	116 350	774 854	6,7	80,0
Reg.-Bez. Arnsberg	85	26 710	1 058 889	7 519 428	7,1	77,1
Nordrhein-Westfalen	344	118 506	4 617 776	33 246 007	7,2	76,9

Anmerkungen Seite 104

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Auf- gestellte Kranken- betten	Stationär behandel- te Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungs- tage	Kranken- haus- häufig- keit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000			Tage
	31.12.2017	JD 2017	2017				
Augenheilkunde	60	1 007	81 235	211	4,5	2,6	57,3
Chirurgie	238	25 111	1 010 146	6 308	56,4	6,2	68,8
darunter Gefäßchirurgie	62	2 081	70 288	533	3,9	7,6	70,2
Thoraxchirurgie	10	367	9 002	79	0,5	8,8	58,9
Unfallchirurgie	96	5 358	242 906	1 500	13,6	6,2	76,7
Viszeralchirurgie	26	1 139	43 682	290	2,4	6,6	69,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	166	7 513	397 563	1 522	22,2	3,8	55,5
darunter Frauenheilkunde	138	3 717	156 151	613	8,7	3,9	45,2
Geburtshilfe	122	2 640	174 524	654	9,7	3,7	67,9
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	145	2 397	126 718	438	7,1	3,5	50,0
Haut- und Geschlechts- krankheiten	23	1 034	58 941	301	3,3	5,1	79,7
Herzchirurgie	15	1 119	27 924	352	1,6	12,6	86,3
darunter Thoraxchirurgie	2	47					
Innere Medizin	256	37 525	1 855 231	11 137	103,6	6,0	81,3
darunter Angiologie	7	133	5 540	33	0,3	6,0	68,4
Endokrinologie	8	180	7 936	62	0,4	7,8	94,8
Gastroenterologie	66	2 991	157 311	869	8,8	5,5	79,6
Hämatologie und inter- nistische Onkologie	45	1 799	73 801	535	4,1	7,2	81,4
Kardiologie	75	5 434	332 433	1 675	18,6	5,0	84,5
Nephrologie	36	999	62 127	311	3,5	5,0	85,2
Pneumologie	27	1 680	88 117	568	4,9	6,5	92,7

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) stationär behandelte Kranke x 1 000 / mittlere Einwohnerzahl – 4) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

Noch: 2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Auf- gestellte Kranken- betten	Stationär behand- elte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungs- tage	Kranken- haus- häufig- keit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2017	JD 2017	2017				
Noch: Innere Medizin noch: darunter Rheumatologie	17	636	23140	186	1,3	8	80,1
Geriatrie	85	4 893	115 065	1 725	6,4	15,0	96,6
Kinderchirurgie	16	366	25 417	86	1,4	3,4	64,7
Kinderheilkunde darunter	72	4 476	236 116	1 089	13,2	4,6	66,6
Kinderkardiologie	10	190	5 524	36	0,3	6,5	51,6
Neonatologie	44	767	19 738	223	1,1	11,3	79,5
Kinder- und Jugend- psychiatrie	24	1 206	14 767	409	0,8	27,7	92,8
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	29	614	29 637	132	1,7	4,5	58,9
Neurochirurgie	27	1 486	49 476	434	2,8	8,8	79,9
Neurologie	79	4 988	247 548	1 657	13,8	6,7	91,0
Nuklearmedizin	23	185	9 748	29	0,5	3,0	43,6
Orthopädie darunter	66	4 773	179 778	1 205	10,0	6,7	69,2
Rheumatologie	6	184	6 073	60	0,3	9,8	89,0
Plastische Chirurgie	19	533	19 833	112	1,1	5,7	57,7
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	87	13 830	201 351	4 717	11,2	23,4	93,4
Sucht	31	1 641	39 302	508	2,2	12,9	84,8
Psychotherapeutische Medizin	19	581	3 773	191	0,2	50,7	90,2
Strahlentherapie	44	741	18 532	142	1,0	7,7	52,5
Urologie	94	3 727	203 691	930	11,4	4,6	68,3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	28	401	12 329	119	0,7	9,7	81,3
Krankenhäuser insgesamt	344	118 506	4 617 776 ⁶⁾	33 246	258,0	7,2	76,9

Anmerkungen Seite 106

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Betten-nutzung ³⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2017	JD 2017		2017		
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	64	.	.	.	.
Innere Medizin	34	3 844	56 858	1 250	22,0	89,1
darunter Angiologie	1	9	.	.	.	.
Gastroenterologie	2	200	.	.	.	.
Hämatologie und internistische Onkologie	8	1 147	17 128	374	21,9	89,4
Kardiologie	12	1 370	21 026	462	22,0	92,5
Pneumologie	4	241	3 335	67	20,2	76,5
Geriatrie	18	1 111	16 274	347	21,3	85,6
Kinderheilkunde	3	135	1 079	45	41,4	90,7
Neurologie	24	3 523	35 830	1 216	33,9	94,5
Orthopädie	45	6 106	86 229	1 887	21,9	84,7
Physikalische und rehabilitative Medizin	1	72	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	48	3 110	13 948	948	67,9	83,5
darunter Sucht	30	1 944	7 400	614	82,9	86,5
Psychotherapeutische Medizin	22	2 208	18 343	692	37,7	85,9
Sonstige Fachbereiche	7	354	3 953	97	24,5	75,0

1) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2017 nach Regierungsbezirken

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer ¹⁾	Betten-nutzung ²⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2017	JD 2017		2017		
Regierungsbezirke						
Düsseldorf	17	2 291	25 361	749	29,5	89,6
Köln	29	3 401	36 033	1 117	31,0	89,9
Münster	12	898	10 434	300	28,8	91,6
Detmold	42	8 498	104 356	2 650	25,4	85,4
Arnsberg	38	5 439	57 687	1 702	29,5	85,7
Nordrhein-Westfalen	138	20 527	233 870	6 518	27,9	87,0

1) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 2) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

5. Kosten der Krankenhäuser 2017 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen

1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	15 256 487	239 849	1 948 212	4 855 833	8 212 593
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	4 847 896	62 780	574 418	1 562 350	2 648 348
Pflegedienst	4 561 205	76 793	681 579	1 582 003	2 220 830
med.-technischen Dienst	1 950 366	28 874	211 733	531 016	1 178 742
Funktionsdienst	1 470 412	18 869	171 833	494 911	784 799
klinisches Hauspersonal	88 809	2 150	10 500	19 130	57 029
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	381 779	8 551	49 999	132 242	190 986
technischen Dienst	253 734	2 847	28 000	72 240	150 648
Verwaltungsdienst	978 982	17 347	118 534	266 345	576 756
Sonderdienste	63 479	838	3 857	21 664	37 120
sonstige Personalkosten	45 745	685	7 685	9 207	28 167
nicht zurechenbare Personalkosten	614 081	20 115	90 074	164 725	339 168
Sachkosten zusammen	8 934 137	133 040	1 001 245	2 797 610	5 002 242
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	471 071	11 210	78 228	161 515	220 118
medizinischen Bedarf	4 246 848	47 490	390 976	1 325 620	2 482 762
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	1 096 296	10 205	73 389	304 461	708 240
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	186 168	538	10 063	60 721	114 846
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	534 223	3 324	44 887	158 261	327 750
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	524 646	5 481	54 264	180 205	284 696
Laborbedarf	261 704	1 198	14 703	55 271	190 532
Implantate, Transplantate	706 229	13 081	64 798	201 909	426 441
Wasser, Energie, Brennstoffe	460 685	7 186	52 379	136 959	264 161
Wirtschaftsbedarf	970 156	15 305	116 437	289 404	549 010
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	12 251	482	894	3 649	7 226
Verwaltungsbedarf	609 433	12 959	76 884	198 280	321 311
zentraler Verwaltungsdienst	237 953	9 453	54 313	89 092	85 095
zentrale Gemeinschaftsdienste	126 436	537	21 576	45 051	59 272
pflegesatzfähige Instandhaltung	889 226	12 514	93 247	277 458	506 007
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	910 077	15 904	116 310	270 583	507 280
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118 163	1 326	16 766	34 702	65 369
Steuern	31 023	650	2 439	9 178	18 756
Kosten des Krankenhauses zusammen	24 339 810	374 865	2 968 662	7 697 324	13 298 960
Kosten der Ausbildungsstätten	184 894	829	20 935	58 626	104 503
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	397 680	5 646	54 147	143 126	194 761
Gesamtkosten	24 922 384	381 340	3 043 743	7 899 076	13 598 224
Abzüge insgesamt	3 702 201	39 921	281 915	844 713	2 535 652
davon für					
Ambulanz	1 326 599	23 485	122 766	327 314	853 033
wissenschaftliche Forschung und Lehre	866 028	–	2 976	5 738	857 314
sonstige Abzüge	1 509 574	16 436	156 173	511 660	825 305
Bereinigte Kosten	21 220 183	341 419	2 761 828	7 054 363	11 062 572
Bereinigte Kosten je Pfl egetag	638	516	528	598	712
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	344	49	105	118	72

**6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2017
nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung**

Gebiet Teilgebiet	In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte			
	insgesamt ¹⁾	darunter		
		hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		
		zusammen	und zwar	
			weiblich	teilzeitbeschäftigt
Allgemeinmedizin	159	159	77	65
Anästhesiologie	3 973	3 970	1 703	1 553
Anatomie	15	15	3	1
Arbeitsmedizin	55	55	34	25
Augenheilkunde	301	206	92	43
Biochemie	9	9	-	-
Chirurgie	4 086	4 066	863	826
darunter				
Gefäßchirurgie	440	436	105	73
Thoraxchirurgie	116	115	20	7
Unfallchirurgie	1 048	1 042	149	218
Viszeralchirurgie	282	280	77	32
Diagnostische Radiologie	916	916	290	224
darunter				
Kinderradiologie	16	16	7	6
Neuroradiologie	47	47	12	5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 499	1 469	932	648
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	565	302	103	90
Haut- und Geschlechtskrankheiten	193	189	102	60
Herzchirurgie	217	217	41	25
darunter				
Thoraxchirurgie	29	29	2	3
Humangenetik	31	31	16	12
Hygiene und Umweltmedizin	41	41	20	16
Innere Medizin	5 467	5 467	1 968	1 411
darunter				
Angiologie	46	46	13	7
Endokrinologie	40	40	18	12
Gastroenterologie	462	462	139	89
Hämatologie und internistische Onkologie	397	397	175	131
Kardiologie	969	969	211	189
Klinische Geriatrie	327	327	141	72
Nephrologie	166	166	66	38
Pneumologie	248	248	81	62
Rheumatologie	90	90	39	22
Kinderchirurgie	121	121	52	37
Kinderheilkunde	1 252	1 250	702	451
darunter				
Kinderkardiologie	110	110	50	26
Neonatalogie	123	123	60	23
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	169	169	108	74
Klinische Pharmakologie	8	8	2	2
Laboratoriumsmedizin	59	59	24	22
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	56	56	21	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	152	132	24	41
Nervenheilkunde	1	1	-	1
Neurochirurgie	315	311	79	65
Neurologie	819	817	330	201
Neuropathologie	22	22	9	2
Nuklearmedizin	120	119	25	41

1) einschließlich von Belegärzten angestellt, wobei die Gebietsbezeichnung des anstellenden Arztes aufgeführt ist

Noch: 6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2017
nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung

Gebiet Teilgebiet	In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte			
	insgesamt ¹⁾	darunter		
		hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		
		zusammen	und zwar	
			weiblich	teilzeitbeschäftigt
Öffentliches Gesundheitswesen	14	14	6	4
Orthopädie	857	837	113	184
darunter				
Rheumatologie	37	37	3	3
Pathologie	123	123	56	43
Pharmakologie und Toxikologie	16	16	1	2
Phoniatry und Pädaudiologie	24	24	18	13
Physikalische und rehabilitative Medizin	8	8	2	1
Physiologie	17	17	5	–
Plastische Chirurgie	173	164	39	31
Psychiatrie und Psychotherapie	1 347	1 345	704	469
Psychotherapeutische Medizin	80	80	45	21
Rechtsmedizin	25	25	8	2
Strahlentherapie	156	151	68	75
Transfusionsmedizin	65	65	40	23
Urologie	688	657	136	161
Ärztinnen und Ärzte ohne Gebietsarztanerkennung	18 521	18 521	10 153	2 838
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	42 735	42 224	19 014	9 809
Zahnärztinnen und Zahnärzte	315	315	158	127

Anmerkung Seite 110

**7. In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal
am 31. Dezember 2017 nach Berufsgruppen**

Personalgruppe Beruf	Beschäftigte			
	insgesamt	männlich	weiblich	teilzeit- beschäftigt
Pflegedienst	102 744	16 837	85 907	51 711
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	80 062	14 123	65 939	38 449
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 885	288	9 597	5 746
Krankenpflegehelfer/-innen	4 699	874	3 825	2 644
sonstiges Pflegepersonal	8 098	1 552	6 546	4 872
Medizinisch-technischer Dienst	43 522	5 979	37 543	21 787
darunter				
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 891	529	3 362	1 808
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 244	230	4 014	2 117
Apothekenpersonal	1 646	259	1 387	636
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 373	905	2 468	1 637
Funktionsdienst	30 539	6 266	24 273	13 875
darunter				
Hebammen/Entbindungspfleger	2 420	1	2 419	1 795
Wirtschafts-/Versorgungs- und Verwaltungsdienst	30 343	9 701	20 642	12 722
Sonstiges nichtärztliches Personal	13 502	6 082	7 420	4 921
Nichtärztliches Personal insgesamt	220 650	44 865	175 785	105 016

**8. Die zehn häufigsten Diagnosen bei Krankenhauspatient(innen) 2017
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Patienten	Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Patientinnen
Alter von ... Jahren unter 20²⁾			
Intrakranielle Verletzung (S06)	10 263	Intrakranielle Verletzung (S06)	8 332
Akute Bronchitis (J20)	7 052	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a. n. k. (P07)	6 466
Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a. n. k. (P07)	6 805	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln (J35)	5 776
Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln (J35)	6 039	Bauch- und Beckenschmerzen (R10)	5 740
Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (A09)	5 806	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (A09)	5 648
Epilepsie (G40)	3 885	Akute Bronchitis (J20)	4 289
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	3 875	Depressive Episode (F32)	4 210
Fraktur des Unterarmes (S52)	3 744	Epilepsie (G40)	3 583
Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege (J06)	3 536	Akute Appendizitis (K35)	3 397
Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen (A08)	3 376	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen (A08)	3 250
20 bis unter 60³⁾			
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	40 452	Cholelithiasis (K80)	17 359
Schlafstörungen (G47)	16 781	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	14 365
Nieren- und Ureterstein (N20)	15 819	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma) (C50)	14 076
Hernia inguinalis (K40)	14 004	Rezidivierende depressive Störung (F33)	12 995
Schizophrenie (F20)	12 874	Rückenschmerzen (M54)	12 836
Angina pectoris (I20)	12 235	Leiomyom des Uterus (D25)	12 041
Sonstige Bandscheibenschäden (M51)	11 585	Gastritis und Duodenitis (K29)	10 663
Rückenschmerzen (M54)	11 301	Bauch- und Beckenschmerzen (R10)	10 406
Hals- und Brustschmerzen (R07)	11 193	Sonstige Bandscheibenschäden (M51)	9 494
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie (N13)	10 363	Depressive Episode (F32)	8 917
60 und mehr			
Herzinsuffizienz (I50)	44 810	Herzinsuffizienz (I50)	48 433
Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48)	29 498	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48)	32 562
Sonstige chronische, obstruktive Lungenerkrankheit (J44)	29 465	Essentielle (primäre) Hypertonie (I10)	28 728
Chronische ischämische Herzkrankheit (I25)	27 486	Fraktur des Femurs (S72)	26 861
Angina pectoris (I20)	26 161	Sonstige chronische, obstruktive Lungenerkrankheit (J44)	26 835
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (C34)	24 479	Hirninfrakt (I63)	23 371
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	22 892	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes) (M16)	19 575
Akuter Myokardinfarkt (I21)	22 413	Rückenschmerzen (M54)	19 344
Hirninfrakt (I63)	21 810	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes) (M17)	19 029
Atherosklerose (I70)	21 463	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	18 284

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) – 2) ohne Lebendgeborene (ICD Z38) – 3) bei Patientinnen: ohne Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (ICD O00 – O99)

9. Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patient(innen)* 2017 nach Diagnosen

Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Entlassene oder verstorbene Patient(inn)en				Verweil- dauer	Standard- abweichung der Verweil- dauer
	insgesamt	und zwar				
		Frauen	Patient(inn)en mit Operation	Ver- storbene		
Anzahl	%			Tage		
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 – B99)	143 130	50,8	3,7	4,4	7,5	8,98
Neubildungen (C00 – D48)	446 960	50,0	37,3	4,2	7,6	9,90
Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50 – D90)	31 037	57,3	5,9	1,7	6,8	7,13
Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten (E00 – E90)	118 317	57,4	17,2	2,1	7,9	9,12
Psychische und Verhaltensstörungen (F00 – F99)	260 298	45,8	0,6	0,2	21,1	26,25
Krankheiten des Nervensystems (G00 – G99)	195 575	47,3	4,9	0,8	6,0	8,25
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00 – H59)	77 946	54,8	65,6	–	2,8	3,06
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (H60 – H95)	35 128	53,3	31,1	–	4,0	3,16
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 – I99)	662 714	46,5	13,2	3,5	7,9	9,26
Krankheiten des Atmungssystems (J00 – J99)	314 447	45,9	17,3	4,6	7,4	8,06
Krankheiten des Verdauungssystems (K00 – K93)	468 322	50,4	37,6	1,7	5,9	7,68
Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00 – L99)	71 776	47,3	36,9	0,9	6,3	9,29
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00 – M99)	424 248	57,7	51,2	0,3	7,2	7,52
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00 – N99)	253 645	53,2	41,9	1,5	5,5	6,48
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (O00 – O99)	233 865	100,0	30,6	–	3,8	3,58
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 – P96)	42 911	45,0	1,9	0,5	9,5	15,90
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 – Q99)	24 340	44,8	53,0	0,4	5,9	11,57
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderorts nicht klassifiziert sind (R00 – R99)	213 870	54,7	5,1	1,1	4,8	5,90
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 – T98)	421 342	53,5	42,0	1,4	7,4	9,93
Funktionseinschränkungen (U00 – U99)	1	100,0	–	100,0	5,0	–
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00 – Z99)	153 063	49,4	4,1	–	3,0	1,88
Insgesamt	4 592 935	53,1	26,5	2,0	7,4	10,79

*) ohne Stundenfälle sowie Patient(inn)en mit unbekannter Verweildauer – 1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

10. Gestorbene 2015 nach

Positions- nummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Gestorbene								
			ins- gesamt	davon im Alter von ...							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a b c	3 012 3 369 6 381	8 1 9	4 6 10	1 3 4	3 1 4	3 8 11	7 6 13	19 9 28	
C00 – D48	Neubildungen	a b c	27 739 24 390 52 129	6 3 9	32 25 57	12 9 21	27 15 42	37 25 62	60 57 117	77 92 169	
	darunter										
	C00 – C97	bösartige Neubildungen	a b c	27 136 23 763 50 899	2 3 5	30 25 55	12 9 21	27 15 42	37 24 61	57 57 114	77 91 168
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a b c	312 353 665	3 5 8	– 2 2	– – –	1 – 1	2 1 3	1 1 2	– 2 2	
	E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a b c	2 203 2 926 5 129	8 2 10	2 5 7	3 1 4	5 2 7	6 4 10	7 1 8	11 7 18
	darunter										
E10 – E14	Diabetes mellitus	a b c	1 495 1 727 3 222	– – –	– 1 1	– – –	1 – 1	1 – 1	2 – 2	3 1 4	
	F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a b c	3 191 5 334 8 525	– – –	– – –	1 2 3	4 10 6	12 8 22	25 7 33	39 7 46
	G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a b c	2 988 3 271 6 259	7 7 14	10 14 24	9 7 16	13 1 14	12 10 22	14 4 18	14 15 29
I00 – I99		Krankheiten des Kreislaufsystems	a b c	32 893 40 840 73 733	3 1 4	12 15 27	11 4 15	30 13 43	29 24 53	53 32 85	83 35 118
		darunter									
	I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a b c	12 000 10 546 22 546	1 1 2	– – –	– – –	4 1 5	6 1 7	8 3 11	25 9 34
darunter											
I21		akuter Myokardinfarkt	a b c	5 212 4 145 9 357	1 1 2	– – –	– – –	2 1 3	4 1 5	6 1 7	14 6 20
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a b c	9 043 8 417 17 460	4 – 4	11 7 18	– – –	4 3 7	5 2 7	9 7 16	16 7 23	
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a b c	4 056 4 120 8 176	1 1 2	– 1 1	2 1 3	3 2 5	6 4 10	19 6 25	23 16 39	

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD 10) – 2) mittlere

Todesursachen, Alter und Geschlecht

Personen											je 100 000 Einwoh- ner ²⁾	Positions- nummer ¹⁾
bis unter ... Jahr(en)												
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
35 17 52	54 33 87	105 51 156	143 73 216	164 104 268	209 147 356	324 270 594	569 497 1 066	586 654 1 240	778 1 489 2 267	34,7 37,2 35,9	A00 – B99	
171 202 373	475 503 978	984 948 1 932	1 758 1 479 3 237	2 637 1 975 4 612	3 047 2 277 5 324	4 264 3 023 7 287	5 441 4 091 9 532	4 341 3 832 8 173	4 370 5 834 10 204	319,3 269,1 293,7	C00 – D48	
169 200 369	472 502 974	978 938 1 916	1 739 1 473 3 212	2 611 1 951 4 562	3 002 2 252 5 254	4 171 2 977 7 148	5 327 3 982 9 309	4 227 3 716 7 943	4 198 5 548 9 746	312,4 262,1 286,7	C00 – C97	
1 2 3	8 3 11	7 3 10	8 5 13	14 9 23	19 9 28	39 22 61	68 50 118	58 61 119	83 178 261	3,9 3,7 3,7	D50 – D89	
20 8 28	46 31 77	65 44 109	110 61 171	151 76 227	177 113 290	262 214 476	413 360 773	394 522 916	523 1 475 1 998	25,4 32,3 28,9	E00 – E90	
10 – 10	19 12 31	33 15 48	57 25 82	94 41 135	116 58 174	196 123 319	308 247 555	297 365 662	358 839 1 197	17,2 19,1 18,2	E10 – E14	
66 18 84	106 38 144	140 47 187	179 58 237	179 68 247	135 83 218	192 150 342	422 443 865	535 811 1 346	1 156 3 589 4 745	36,7 58,8 48,0	F00 – F99	
22 20 42	57 36 93	72 74 146	95 92 187	147 101 248	177 159 336	369 245 614	613 504 1 117	622 637 1 259	735 1 345 2 080	34,4 36,1 35,3	G00 – G99	
173 80 253	410 169 579	740 306 1 046	1 182 478 1 660	1 722 775 2 497	2 157 1 083 3 240	3 438 1 976 5 414	5 786 4 362 10 148	6 543 6 907 13 450	10 521 24 580 35 101	378,6 450,5 415,4	I00 – I99	
56 20 76	153 38 191	301 80 381	494 140 634	657 204 861	862 305 1 167	1 261 579 1 840	2 153 1 220 3 373	2 435 1 767 4 202	3 584 6 178 9 762	138,1 116,3 127,0	I20 – I25	
42 13 55	115 26 141	192 52 244	325 76 401	348 117 465	457 171 628	591 272 863	895 566 1 461	927 747 1 674	1 293 2 095 3 388	60,0 45,7 52,7	I21	
30 12 42	73 43 116	147 88 235	277 191 468	444 300 744	647 450 1 097	1 119 683 1 802	1 758 1 163 2 921	1 836 1 442 3 278	2 663 4 019 6 682	104,1 92,9 98,4	J00 – J99	
65 34 99	148 76 224	265 114 379	288 159 447	399 208 607	392 225 617	438 365 803	689 555 1 244	610 664 1 274	708 1 689 2 397	46,7 45,5 46,1	K00 – K93	

Jahresbevölkerung 2015; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011 – 3) je 100 000 Lebendgeborene

Noch: 10. Gestorbene 2015 nach

Positions- nummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene							
		ins- gesamt	davon im Alter von ...						
			unter 1	1 15	15 20	20 25	25 30	30 35	35 40
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	2 879	–	1	–	–	4	2
		b	3 635	–	–	–	2	2	2
		c	6 514	–	1	–	2	6	4
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	2	–	–	–	–	1	–
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	171	162	3	–	1	–	–
		b	167	163	–	–	–	–	–
		c	338	325	3	–	1	–	–
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	205	76	14	1	3	6	4
		b	218	87	16	3	3	8	3
		c	423	163	30	4	6	14	7
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	a	6 347	54	17	15	19	51	102
		b	5 207	31	7	10	15	17	44
		c	11 554	85	24	25	34	68	146
	darunter								
R95	plötzlicher Kindstod	a	14	14	–	–	–	–	–
		b	10	10	–	–	–	–	–
		c	24	24	–	–	–	–	–
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	3 453	11	26	47	104	109	108
		b	2 522	7	13	39	30	28	30
		c	5 975	18	39	86	134	137	138
A00 – T98	Insgesamt	a	98 881	343	134	103	218	278	498
		b	105 471	308	111	79	87	143	271
		c	204 352	651	245	182	305	421	769
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	381	1	5	16	44	22	17
		b	144	–	4	12	12	3	5
		c	525	1	9	28	56	25	22
W00 – W19	Stürze	a	1 001	–	2	3	3	6	9
		b	1 101	3	2	–	–	1	1
		c	2 102	3	4	3	3	6	10
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	35	–	7	3	2	1	3
		b	11	–	2	–	1	–	–
		c	46	–	9	3	2	1	3
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 103	–	1	12	41	57	59
		b	430	–	2	11	14	16	17
		c	1 533	–	3	23	55	73	76
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	60	3	2	4	1	8	1
		b	53	2	–	14	2	1	2
		c	113	5	2	18	3	9	3
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	230	1	2	1	5	6	3
		b	174	–	–	1	–	3	1
		c	404	1	2	2	5	6	4

Anmerkungen Seite 114

Todesursachen, Alter und Geschlecht

Personen											Positions- nummer ¹⁾
bis unter ... Jahr(en)										je 100 000 Einwoh- ner ²⁾	
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
7 1 8	15 7 22	29 20 49	52 42 94	90 60 150	117 93 210	249 195 444	473 436 909	638 663 1 301	1 202 2 112 3 314	33,1 40,1 36,7	N00 – N99
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1,2 ³⁾	O00 – O99
–	2	–	1	1	–	–	–	–	–	2,0	P00 – P96
–	–	1	–	–	1	–	1	1	–	1,8	
–	2	1	1	1	1	–	1	1	–	1,9	
4 4 8	6 3 9	9 10 19	10 10 20	21 11 32	13 12 25	7 4 11	6 6 12	6 15 21	15 19 34	2,4 2,4 2,4	Q00 – Q99
133 47 180	306 106 412	461 160 621	606 185 791	651 285 936	619 345 964	711 447 1 158	873 647 1 520	674 665 1 339	999 2 169 3 168	73,1 57,4 65,1	R00 – R99
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	R95
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	
137 59 196	195 89 284	248 94 342	243 84 327	242 81 323	193 92 285	275 146 421	385 255 640	407 381 788	598 1 065 1 663	39,7 27,8 33,7	S00 – T98
869 508 1 377	1 907 1 140 3 047	3 283 1 968 5 251	4 968 2 935 7 903	6 879 4 078 10 957	7 930 5 123 13 053	11 734 7 796 19 530	17 579 13 477 31 056	17 322 17 367 34 689	24 449 49 896 74 345	1 138,3 1 163,5 1 151,2	A00 – T98
21 4 25	24 8 32	34 7 41	29 5 34	29 8 37	21 8 29	24 17 41	31 20 51	17 11 28	20 17 37	4,4 1,6 3,0	V01 – V99
10 3 13	12 3 15	20 11 31	32 11 43	60 15 75	48 24 72	96 36 132	150 108 258	188 219 407	360 664 1 024	11,5 12,1 11,8	W00 – W19
–	2	2	3	4	–	1	–	4	2	0,4	W65 – W74
–	1	1	–	1	1	1	2	1	–	0,1	
–	3	3	3	5	1	2	2	5	2	0,3	
73 41 114	105 47 152	129 47 176	114 37 151	87 32 119	63 26 89	71 29 100	89 25 114	73 28 101	62 39 101	12,7 4,7 8,6	X60 – X84
5 4 9	1 6 7	2 3 5	4 3 7	6 2 8	4 1 5	2 3 5	3 4 7	4 – 4	5 5 10	0,7 0,6 0,6	X85 – Y09
10 – 10	10 7 17	19 5 24	13 6 19	12 3 15	10 2 12	28 15 43	40 13 53	21 24 45	41 94 135	2,6 1,9 2,3	Y10 – Y34

11. Gestorbene Säuglinge 2015 nach Geburtsgewicht, Lebensdauer und Geschlecht

Lebensdauer	Gestorbene im Alter von unter einem Jahr										
	ins- gesamt	davon									
		mit einem Geburtsgewicht von ... bis unter ... Gramm									
		unter 500	500 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr	ohne An- gaben

Insgesamt

	unter	24 Stunden	54	10	14	3	2	1	4	5	1	–	14
	„	7 Tage	378	125	92	21	12	12	15	21	5	2	73
	„	1 Monat	481	136	119	32	17	17	23	38	7	2	90
1	bis	„ 3 Monate	65	1	10	2	4	6	5	17	1	–	19
3	„	„ 6 Monate	49	3	3	3	5	3	9	–	–	–	20
6	„	„ 9 Monate	37	–	3	1	1	2	5	12	1	–	12
9	„	„ 12 Monate	19	1	1	–	–	1	–	7	–	–	9
Insgesamt			651	141	136	38	27	29	36	83	9	2	150

männlich

	unter	24 Stunden	24	2	8	–	–	–	3	1	–	–	10
	„	7 Tage	186	55	53	9	5	1	8	9	3	2	41
	„	1 Monat	247	60	71	16	8	3	12	20	3	2	52
1	bis	„ 3 Monate	36	–	7	1	1	1	3	10	1	–	12
3	„	„ 6 Monate	32	2	–	2	2	2	8	–	–	–	14
6	„	„ 9 Monate	18	–	2	–	–	1	1	8	–	–	6
9	„	„ 12 Monate	10	1	1	–	–	–	–	5	–	–	3
Zusammen			343	63	81	19	11	7	18	51	4	2	87

weiblich

	unter	24 Stunden	30	8	6	3	2	1	1	4	1	–	4
	„	7 Tage	192	70	39	12	7	11	7	12	2	–	32
	„	1 Monat	234	76	48	16	9	14	11	18	4	–	38
1	bis	„ 3 Monate	29	1	3	1	3	5	2	7	–	–	7
3	„	„ 6 Monate	17	1	3	1	3	1	1	1	–	–	6
6	„	„ 9 Monate	19	–	1	1	1	1	4	4	1	–	6
9	„	„ 12 Monate	9	–	–	–	–	1	–	2	–	–	6
Zusammen			308	78	55	19	16	22	18	32	5	–	63

12. Suizide 2015 nach Todesursachen und Altersgruppen

Todesart a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Selbstmörder/-innen									
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							je 100 000 Ein- wohner ¹⁾	
			unter 15	15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70		70 und mehr
Vergiftung mit sonstigen und n. n. bez. Arzneimitteln, Drogen und biologisch aktiven Substanzen	a b c	80 88 168	– – –	– – –	2 7 9	8 7 15	11 15 26	20 17 37	21 17 38	18 25 43	1,0 1,1 1,0
Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	a b c	74 24 98	– – –	1 – 1	15 3 18	10 7 17	16 6 22	22 4 26	4 1 5	6 3 9	0,9 0,3 0,6
Erhängen, Erdrosseln und Erstickten	a b c	514 133 647	– 2 2	3 2 5	35 12 47	66 5 71	90 26 116	113 29 142	64 17 81	143 40 183	6,5 1,6 4,0
Ertrinken	a b c	17 13 30	– – –	– – –	– – –	– 1 1	4 3 7	4 4 8	1 1 2	8 4 12	0,2 0,2 0,2
Handfeuerwaffen	a b c	79 7 86	– – –	– – –	2 – 2	4 – 4	8 4 12	8 – 8	15 – 15	42 3 45	1,0 0,1 0,5
Scharfe Gegenstände	a b c	32 11 43	– – –	– 1 1	1 – 1	2 2 4	6 3 9	11 1 12	3 – 3	9 4 13	0,4 0,1 0,3
Sturz in die Tiefe	a b c	91 48 139	– – –	4 2 6	11 1 12	9 8 17	16 10 26	17 7 24	12 7 19	22 13 35	1,2 0,6 0,9
Überfahrenlassen	a b c	74 25 99	1 – 1	4 3 7	19 4 23	13 3 16	9 7 16	13 4 17	7 1 8	8 3 11	0,9 0,3 0,6
Nicht näher bezeichnete Art und Weise	a b c	69 40 109	– – –	– 1 1	8 1 9	8 2 10	9 4 13	17 10 27	9 7 16	18 15 33	0,9 0,5 0,7
Sonstige Todesarten	a b c	73 41 114	– – –	– 2 2	5 2 7	6 1 7	9 10 19	18 8 26	14 7 21	21 11 32	0,9 0,5 0,7
Insgesamt	a b c	1 103 430 1 533	1 2 3	12 11 23	98 30 128	126 36 162	178 88 266	243 84 327	150 58 208	295 121 416	14,0 5,2 9,5
Je 100 000 der mittleren gleich- altrigen Bevölkerung	c	9,5 ¹⁾	0,4 ²⁾	2,4	5,9	7,7	10,3	11,7	10,5	15,0	x
Dagegen 2014											
Insgesamt	c	1 831	3	39	145	173	319	406	240	506	11,4
Je 100 000 der mittleren gleichaltrigen Bevölkerung	c	11,4 ¹⁾	0,4 ²⁾	4,1	6,8	8,4	11,9	14,9	12,4	18,2	x

1) mittlere Jahresbevölkerung im Alter von 10 und mehr Jahren – 2) mittlere Jahresbevölkerung im Alter von 10 bis unter 15 Jahren;
Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

**13. Tödliche Unfälle 2014 und 2015 nach Unfallorten
sowie nach Geschlecht und Altersgruppen der Verunglückten*)**

Geschlecht a = 2014 b = 2015		Tödlich Verunglückte								je 100 000 Ein- wohner ¹⁾
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 35	35 – 50	50 – 65	65 und mehr	
Verkehrswege										
Männlich	a	425	1	13	32	96	83	93	107	5,0
	b	389	1	5	19	90	65	91	118	4,5
Weiblich	a	128	–	5	8	15	15	15	70	1,4
	b	148	–	5	10	19	18	19	77	1,6
Zusammen	a	553	1	18	40	111	98	108	177	3,1
	b	537	1	10	29	109	83	110	195	3,0
Arbeitsstätten										
Männlich	a	58	–	–	–	16	14	19	9	0,7
	b	40	–	–	–	3	16	15	6	0,5
Weiblich	a	4	–	–	–	–	2	1	1	0
	b	3	–	–	–	–	1	–	2	0
Zusammen	a	62	–	–	–	16	16	20	10	0,4
	b	43	–	–	–	3	17	15	8	0,2
häuslicher Bereich										
Männlich	a	739	1	5	–	7	26	77	623	8,6
	b	767	1	6	1	6	19	101	633	8,8
Weiblich	a	970	–	2	1	1	6	38	922	10,8
	b	920	1	3	–	2	8	32	874	10,1
Zusammen	a	1 709	1	7	1	8	32	115	1 545	9,7
	b	1 687	2	9	1	8	27	133	1 507	9,5
sonstige Orte und ohne Angabe										
Männlich	a	889	4	8	7	41	84	163	582	10,4
	b	664	5	8	10	38	60	96	447	7,6
Weiblich	a	826	10	2	2	12	33	52	715	9,2
	b	574	4	2	3	7	11	44	503	6,3
Zusammen	a	1 715	14	10	9	53	117	215	1 297	9,7
	b	1 238	9	10	13	45	71	140	950	7,0
tödlich Verunglückte insgesamt										
Männlich	a	2 111	6	26	39	160	207	352	1 321	24,6
	b	1 860	7	19	30	137	160	303	1 204	21,4
Weiblich	a	1 928	10	9	11	28	56	106	1 708	21,4
	b	1 645	5	10	13	28	38	95	1 456	18,1
Insgesamt	a	4 039	16	35	50	188	263	458	3 029	22,9
	b	3 505	12	29	43	165	198	398	2 660	19,7
Je 100 000 Einwohner ²⁾	a	22,9	10,6	1,6	5,3	5,9	7,1	12,0	83,5	x
	b	19,7	7,6	1,3	4,5	5,1	5,5	10,2	72,6	x

*) 2014: beinhaltet die ICDs V01 bis X59, Y40 bis Y86, Y88; 2015: beinhaltet die ICDs V01 bis X59 – 1) mittlere Jahresbevölkerung – 2) der mittleren gleichaltrigen Bevölkerung; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Grundschule

Die Grundschule vermittelt die allgemeinen Grundlagen für die weitere Bildung. Sie umfasst die maximal dreijährige Schuleingangsphase bei jahrgangsübergreifender als auch jahrgangsbezogener Unterrichtsorganisation sowie die Jahrgangsstufen 3 und 4.

Hauptschule

Die Hauptschule umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und bietet alle Abschlüsse der Sekundarstufe I an: Hauptschulabschluss (mit oder ohne Berechtigung zum Besuch der Klasse 10 Typ B), Hauptschulabschluss nach Klasse 10 sowie Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss, mit oder ohne Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe).

Volksschule

Die Volksschule ist eine noch nicht in die Neuordnung einbezogene Schulform, in der Grund- und Hauptschule in einer Schule zusammengefasst sind.

Förderschule G/H, R/Gy und BK

Gemäß § 19 Abs. 1 Schulgesetz NRW werden Schülerinnen und Schüler, die auf Grund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung besondere Unterstützung benötigen, nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert. Orte der sonderpädagogischen Förderung sind allgemeine Schulen (allgemeinbildende Schulen und Berufskollegs), an denen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern unterrichtet werden (Inklusion) und Förderschulen im Bereich Grund-/Hauptschule (Förderschule G/H), Realschule und Gymnasium (Förderschule R/Gy), Berufskolleg (Förderschule BK), Freie Waldorfschulen und Schulen für Kranke (die auch kranke Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten). Förderschulen gliedern sich nach den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung. Alle Förderschulen – außer jene mit Förderschwerpunkten Lernen oder geistige Entwicklung – arbeiten in den Bildungsbereichen der anderen Schulen (Grund-, Haupt-, Realschule usw.) und führen grundsätzlich zu den gleichen Abschlüssen. An den Schulen mit Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung können Abschlüsse im jeweiligen sonderpädagogischen Schwerpunkt erlangt werden; es kann dort aber auch ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden. An den Förderschulen Berufskolleg werden die gleichen Abschlüsse vermittelt wie an den Berufskollegs.

Realschule

Die Realschule umfasst die Jahrgänge 5 bis 10. Der für diese Schulform typische Abschluss ist die Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss), die bei entsprechenden Leistungen mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden ist. Daneben werden aber auch alle anderen Abschlüsse der Sekundarstufe I vergeben.

PRIMUS-Schule

Die PRIMUS-Schule (Zusammenschluss der PRIMarstufe Und der Sekundarstufe) wurde zum Schuljahr 2013/14 eingeführt und stellt einen Schulversuch zum längeren gemeinsamen Lernen dar. Der Schulversuch umfasst somit die Jahrgänge 1 bis 10 und wird in der Regel im Ganztags geführt, spätestens ab Klasse 5 in Form des gebundenen Ganztags. In diesem Schulversuch soll erprobt werden, wie stark die Bindung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule an eine solche Schule in der Sekundarstufe I ist und ob es gelingt, Bildungsbiografien ohne Brüche zu ermöglichen. Der Unterricht wird in allen Klassen ohne äußere Leistungs differenzierung integriert in heterogen zusammenge-

setzten Lerngruppen erteilt. Besonderes Augenmerk gilt dabei der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Dauer des Schulversuchs beträgt zehn Jahre beginnend mit dem Schuljahr 2013/14, danach jahrgangsstufenweise auslaufend.

Sekundarschule

Die Sekundarschule wurde als weitere Regelschulform zum Schuljahr 2012/13 eingeführt (Schulgesetz § 17 a). Sie umfasst als eine Schule der Sekundarstufe I die Jahrgänge 5 bis 10 und ist in der Regel eine Ganztagschule. In den Jahrgängen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt (integriert), danach kann dieses integrierte Konzept bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Ab Klasse 7 besteht aber auch die Möglichkeit, die Kinder entweder in einzelnen Fächern differenziert nach Leistungs- und Neigungsprofilen zu unterrichten (teilintegriert) oder einzelne Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums abzubilden (kooperativ). Die Sekundarschule verfügt über keine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein.

Gemeinschaftsschule

Der Schulversuch Gemeinschaftsschule (Schulversuch gem. § 25 Abs. 1 und 4 SchulG) ist – beginnend mit dem Schuljahr 2011/12 – auf sechs Jahre angelegt. Ziel des Modellvorhabens ist es, zu erproben, wie durch längeres gemeinsames Lernen in der Sekundarstufe I die Chancengerechtigkeit und Leistungsfähigkeit des Schulwesens erhöht werden kann und Kinder dadurch zu besseren Abschlüssen geführt werden können. In der Regel ist die Gemeinschaftsschule eine Schule der Sekundarstufe I im gebundenen Ganztags. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Gemeinschaftsschulen verfügen entweder über eine eigene gymnasiale Oberstufe oder sie kooperieren mit der Oberstufe einer anderen Gemeinschaftsschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 erfolgt in integrierter Form. Ab Klasse 7 wird der Unterricht entweder in integrierter Form mit entsprechender Binnen- und Leistungs differenzierung weitergeführt oder in kooperativer Form durch Einrichtung schulfachspezifischer Bildungsgänge erteilt. Spätestens ab dem Schuljahr 2020/21 werden die Gemeinschaftsschulen als Sekundarschulen geführt, wenn sie nur eine Sekundarstufe I umfassen, und als Gesamtschulen, wenn sie über eine gymnasiale Oberstufe verfügen.

Gesamtschule

Die Gesamtschule integriert die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums zu einem umfassenden Gesamtangebot. Sie umfasst die Jahrgänge 5 bis Q2 (5 bis 10, EF, Q1, Q2), wobei die Sekundarstufe II (Jahrgänge EF bis Q2) als gymnasiale Oberstufe geführt wird. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden.

Gymnasium

Das Gymnasium umfasst die Jahrgänge 5 bis Q2 (im Bildungsgang G8: Jahrgänge 5 bis 9, EF, Q1, Q2 bzw. im Bildungsgang G9: Jahrgänge 5 bis 10, EF, Q1, Q2). Der für diese Schulform typische Abschluss ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur); daneben werden aber auch sämtliche Abschlüsse der Sekundarstufe I sowie die Fachhochschulreife (schulischer Teil) vergeben.

Freie Waldorfschule

Die Freie Waldorfschule ist eine private (Ersatz-)Schule, deren Bildungsangebot alle Bildungsstufen (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II) umfasst, also die maximal dreijährige Schuleingangsphase bei sowohl jahrgangsübergreifender als auch jahrgangsbezogener Unterrichtsorganisation und danach die Jahrgänge 3 bis 13.

Weiterbildungskolleg

Das Weiterbildungskolleg ist eine Einrichtung des sogenannten Zweiten Bildungsweges in Voll- oder Teilzeitform. Auf dem Zweiten Bildungsweg können berufstätige, der allgemeinen Schulpflicht nicht mehr unterliegende Jugendliche und Erwachsene Schulabschlüsse nachholen, die den entsprechenden Abschlüssen des herkömmlichen Schulwesens gleichwertig sind. Das Weiterbildungskolleg enthält die möglichen Bildungsgänge „Abendrealschule“, „Abendgymnasium“ sowie „Kolleg“. Ab Schuljahr 2001/02: Weiterbildungskolleg mit den möglichen Bildungsgängen „Abendrealschule“, „Abendgymnasium“ sowie „Kolleg“. Diese Gliederung folgte bis 2000/01 den gleichlautenden (nunmehr zum Weiterbildungskolleg zusammengelegten) Schulformen, aus denen gleichwohl mehrere Bildungsgänge entfallen konnten.

Berufskollegs

Das Berufskolleg umfasst die Bildungsgänge der Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und des beruflichen Gymnasiums.

Berufsschule

Die Berufsschule hat die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie wird in der Regel pflichtgemäß nach Beendigung der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit/ohne Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Berufsschule in Teilzeitform wird von Jugendlichen besucht, die in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eingetreten sind. Neben der Ausbildung im Betrieb (Lehrstelle) erfolgt praxisbegleitender Unterricht. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teillabschnitten (Blockunterricht). Zur Berufsschule gehört auch die Ausbildungsvorbereitung in Teil- oder Vollzeitform, die von Jugendlichen ohne Berufsausbildungsverhältnis besucht wird. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist hier der Bildungsgang integriert, der vorher als Berufsorientierungsjahr ausgewiesen wurde.

Berufsfachschule

Berufsfachschulen sind in der Regel Vollzeitschulen, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht oder berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln und den Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 oder des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) mit oder ohne Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ermöglichen. Die Ergebnisse werden ab dem Schuljahr 2007/08 ohne Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums nachgewiesen, die ab 2007 erstmals als eigene Schulform (siehe dort) ausgewiesen werden. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist hier der Bildungsgang integriert, der vorher als Berufsgrundschuljahr ausgewiesen wurde.

Berufliches Gymnasium

Berufliche Gymnasien sind Vollzeitschulen mit drei- bzw. vierjähriger Schulbesuchsdauer, die je nach Typ die allgemeine Hochschulreife in Verbindung mit einem Berufsabschluss nach Landesrecht oder mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ermöglichen. Bis zum Schuljahr 2006/07 waren die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums in die Berufsfachschule integriert.

Fachoberschule

Der Besuch der Fachoberschule setzt den Abschluss der Sekundarstufe I – in der Hauptschule den Abschluss der Klasse 10 des Typs B – voraus (Fachoberschulreife bzw. mittlerer Schulabschluss) und dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahre. Die Fachoberschule vermittelt einen Berufsab-

schluss nach Landesrecht oder berufliche Kenntnisse und den Erwerb der Fachhochschulreife. Der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule (Fachhochschulreife) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Es kann auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschule

Die Fachschule wird freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung, besucht. Sie vermittelt eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf. Die Schulbesuchsdauer beträgt in Vollzeitform zwischen einem und vier Jahren, in Teilzeitform entsprechend länger; zusätzlich ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich. Zu den Fachschulen zählen z. B. Techniker- und Meisterschulen.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens sind Ausbildungsstätten für Heilhilfs- bzw. Pflegeberufe, die in der Regel einen staatlich anerkannten Abschluss vermitteln. Die Erhebung an den Schulen des Gesundheitswesens findet jährlich zum Stichtag 15.10. auf Basis einer freiwilligen Teilnahme statt. Die Teilnahmequote der Schulen liegt bei ca. 90 %. Folglich können die amtlichen Daten zu den Schulen des Gesundheitswesens unvollständig im Sinne einer Totalerhebung sein.

Hochschulen

Hochschularten

Im Rahmen der amtlichen Hochschulstatistik werden traditionell folgende Hochschularten unterschieden: Universitäten, philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und Verwaltungsfachhochschulen. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung privater Hochschulen spielt die Trägerschaft auch eine wichtige Rolle.

Studienbereiche

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden mehrere verwandte, hochschulspezifische Studienfächer zu „Studienbereichen“ und diese zu acht großen „Fächergruppen“ zusammengefasst.

Habilitation

Die Habilitation ist das höchste akademische Examen, das dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung dient.

Juniorph Professur

Die Juniorph Professur wurde 2002 mit der fünften Novelle des deutschen Hochschulrahmengesetzes eingeführt. Damit wurde jungen Wissenschaftler(inne)n mit herausragender Promotion ermöglicht, direkt (ohne die bisher übliche Habilitation) in Forschung und Lehre an deutsche Hochschulen zu gehen und sich auf diesem Wege für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.

Hochschulpersonal

Im Rahmen der Hochschulpersonalstatistik zählt hierzu das haupt- und das nebenberuflich tätige Personal der Hochschulen und Hochschulkliniken. Dabei wird zwischen dem wissenschaftlichen/künstlerischen Personal und dem Verwaltungspersonal unterschieden.

Bildungsinländerinnen und -inländer

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben. Nicht als Bildungsinländerinnen und -inländer zählen ausländi-

sche Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben.

Gasthörerinnen und -hörer

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörerinnen und -hörer nicht möglich.

Berufsbildung

Auszubildende/Lehrlinge

Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem

- anerkannten Ausbildungsberuf,
- als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf,
- Ausbildungsberuf in der Erprobung oder
- speziell geregelten Ausbildungsgang für behinderte Menschen zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung zählen Personen, die

- ein Praktikum oder Volontariat absolvieren,
- ihre Berufsausbildung ausschließlich durch den Besuch einer schulischen Einrichtung (z. B. einer Berufsfachschule) erhalten bzw. auf der Grundlage des Hochschulrahmengesetzes und der Hochschulgesetze der Länder durchführen,
- einen nichtärztlichen Heilberuf oder Heilhilfsberuf (z. B. an Lehranstalten des Gesundheitswesens) erlernen,
- im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses (z. B. Vorbereitungsdienst für Beamtinnen und Beamte) ausgebildet werden,
- eine Berufsausbildung auf Kauffahrteischiffen (Handelsschiffen) absolvieren.

BAföG

Voll-/Teilförderung

Schüler/-innen oder Studierende gelten als vollgefördert, wenn sie eine Förderung erhalten, die ihren errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert werden sie gezählt, wenn ihnen auf ihre Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen ihrer Eltern bzw. ihres Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall das „anzurechnende Einkommen vom Gesamtbedarf“ abgezogen.

Zuschuss/Darlehen

Leistungen aus dem BAföG werden zum Teil als direkter Zuschuss, zum Teil als zinsloses Darlehen gewährt, welches nach Abschluss des Studiums an das Bundesverwaltungsamt zurückgezahlt werden muss. Bekommt man auf Grund von Ausnahmeregelungen über die Regelstudienzeit hinaus BAföG, so handelt es sich dabei um ein verzinstes Vollarlehen.

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Das AFBG wurde im Jahr 1996 eingeführt. Mit dem sog. „Aufstiegs-BAföG“ werden Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung finanziell unterstützt. Gefördert wird die Vorbereitung auf Fortbildungsabschlüsse wie Meister/-in, Fachwirt/-in, Techniker/-in, Erzieher/-in oder Betriebswirt/-in. Die Fortbildung kann in Vollzeit- oder Teilzeitform durchgeführt werden. Teilnehmer/-innen erhalten einkommensunabhängig einen Beitrag zu den Kosten der Fortbildung und bei Vollzeitmaßnahmen zusätzlich einkommensabhängig einen Beitrag zum Lebensunterhalt. Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, teils als zinsgünstiges Darlehen.

Berufsqualifikationsfeststellung

Seit Inkrafttreten des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG) im Jahr 2012 können sich Personen, die ihren Berufsabschluss im Ausland erworben haben, diesen in Deutschland als gleichwertig zu einem deutschen Referenzberuf anerkennen lassen. Dabei wird unterschieden zwischen reglementierten- und nicht reglementierten Berufen. Für reglementierte Berufe ist rechtlich vorgeschrieben, welche Berufsbefähigungen die Praktizierenden nachweisen müssen. Bei nicht reglementierten Berufen ist es möglich, sie ohne Anerkennung auszuüben. Das BQFG wurde mit der Absicht beschlossen, Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen besser – da eignungsnahe – in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Ausschlaggebend für die Anerkennung ausländischer Berufe ist die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede – wie im BQFG oder Fachrecht definiert – zum deutschen Referenzberuf vorliegen. Die Entscheidung zur Gleichwertigkeit des Berufes kann folgende Ausprägungen annehmen:

- Negativ – Keine volle Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation festgestellt.
- Positiv – Volle Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation festgestellt.
- Bescheid mit der „Auflage“ einer Ausgleichsmaßnahme. Im Bescheid wird dargelegt womit die wesentlichen Unterschiede zum deutschen Referenzberuf ausgeglichen werden können.
- Positiv – beschränkter Berufszugang nach Handwerksordnung bei reglementierten Berufen. Neben gleichwertigen Berufsbefähigungen wurden auch solche festgestellt, die nicht gleichwertig zu den Befähigungen im deutschen Referenzberuf sind und auch nicht durch bestimmte Maßnahmen ausgeglichen werden können. Deshalb wird Zugang für diesen Beruf auf die gleichwertigen Qualifikationen beschränkt.
- Partiieller Berufszugang bei reglementierten Berufen. Auch hierbei erhalten die Antragstellenden beschränkten Berufszugang. Grund dafür ist, dass für den vollen Berufszugang Ausgleichsmaßnahmen, die länger als drei Jahre dauerten, notwendig wären.

1. Grunddaten des nordrhein-westfälischen Schulwesens am 15. Oktober 2012 und 2017

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen				Lehrkräfte ¹⁾	
			ins- gesamt	weiblich	ausländisch		ins- gesamt	weiblich
					zusammen	weiblich		
Grundschulen								
2012	3 028	27 554	639 687	314 364	48 662	23 698	40 832	37 175
2017	2 787	27 111	638 438	314 215	83 571	40 792	44 793	40 741
Hauptschulen								
2012	575	7 395	158 837	67 279	32 496	14 195	14 148	9 238
2017	318	3 445	72 066	29 848	21 537	8 909	7 464	5 041
Volksschulen								
2012	1	15	383	183	19	9	36	26
2017	1	11	272	131	10	3	35	23
Förderschulen Grund-/Hauptschulen								
2012	691	8 669	89 285	30 715	13 262	5 099	19 166	14 340
2017	485	7 149	76 446	25 299	9 509	3 307	16 881	12 891
Förderschulen Realschulen/Gymnasien								
2012	2	41	522	189	27	11	118	88
2017	2	31	435	174	21	14	115	82
Realschulen								
2012	564	10 955	298 907	145 870	27 069	13 744	17 922	12 154
2017	487	8 132	219 990	106 082	23 459	11 256	14 561	10 011
PRIMUS-Schulen								
2012	–	–	–	–	–	–	–	–
2017	5	87	2 041	954	299	154	192	150
Sekundarschulen								
2012	42	215	5 342	2 291	285	130	495	350
2017	113	2 331	57 877	25 430	6 123	2 785	5 126	3 515
Gesamtschulen								
2012	252	7 033	245 594	123 765	30 949	16 230	19 263	11 587
2017	334	9 392	307 975	150 921	32 152	15 811	25 829	16 545

1) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte

Noch: 1. Grunddaten des nordrhein-westfälischen Schulwesens am 15. Oktober 2012 und 2017

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen				Lehrkräfte ¹⁾	
			ins- gesamt	weiblich	ausländisch		ins- gesamt	weiblich
					zusammen	weiblich		
Gemeinschaftsschulen								
2012	12	95	2 263	1 043	132	65	224	160
2017	8	175	4 184	1 917	425	210	425	309
Freie Waldorfschulen								
2012	53	770	18 124	9 125	258	121	1 800	1 169
2017	57	815	18 597	9 395	493	225	1 899	1 285
Gymnasien								
2012	627	12 068	592 403	314 424	25 374	13 717	42 126	23 526
2017	625	11 998	519 798	275 143	29 443	15 237	40 538	24 328
Weiterbildungskollegs								
2012	55	x	26 242	12 624	4 213	1 968	1 835	956
2017	50	x	21 548	8 917	6 909	2 325	1 673	929
allgemeinbildende Schulen zusammen								
2012	5 902	74 810	2 077 589	1 021 872	182 746	88 987	157 965	110 769
2017	5 272	70 677	1 939 667	948 426	213 951	101 028	159 531	115 850
Berufskollegs								
2012	379	28 166	580 738	253 813	52 800	24 132	25 737	12 233
2017	377	27 267	556 546	233 912	70 975	26 239	26 337	13 849
Förderschulen Berufskollegs								
2012	21	941	6 749	2 415	623	199	596	290
2017	19	780	5 557	1 901	497	171	535	292
berufliche Schulen zusammen								
2012	400	29 107	587 487	256 228	53 423	24 331	26 333	12 523
2017	396	28 047	562 103	235 813	71 472	26 410	26 872	14 141
Schulformen Insgesamt								
2012	6 302	103 917	2 665 076	1 278 100	236 169	113 318	184 298	123 292
2017	5 668	98 724	2 501 770	1 184 239	285 423	127 438	186 403	129 991

Anmerkung Seite 124

2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Allgemeinbildende Schulen insgesamt				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾
			ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	159	60 977	29 588	9 987	4 944
2	Duisburg	132	52 307	25 517	9 883	4 091
3	Essen	149	60 487	29 778	10 298	4 738
4	Krefeld	61	25 751	12 469	3 570	2 117
5	Mönchengladbach	69	28 672	13 969	3 745	2 384
6	Mülheim an der Ruhr	37	18 180	8 920	2 636	1 424
7	Oberhausen	49	20 360	10 065	2 541	1 552
8	Remscheid	32	12 858	6 313	1 537	1 015
9	Solingen	40	16 967	8 272	2 150	1 400
10	Wuppertal	100	38 451	18 801	6 921	3 019
	Kreise					
11	Kleve	92	30 899	15 110	3 152	2 492
12	Mettmann	141	51 032	25 343	4 656	4 185
13	Rhein-Kreis Neuss	127	50 212	24 508	4 372	3 873
14	Viersen	79	32 257	15 970	2 396	2 548
15	Wesel	121	48 205	23 629	3 421	3 903
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 388	547 615	268 252	71 265	43 685
	davon					
17	kreisfreie Städte	828	335 010	163 692	53 268	26 684
18	Kreise	560	212 605	104 560	17 997	17 001
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	98	41 036	19 775	4 883	3 451
20	Köln	267	108 065	53 062	16 588	9 185
21	Leverkusen	41	19 000	9 336	2 293	1 573
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	165	56 508	27 682	6 036	4 916
23	darunter krfr. Stadt Aachen	72	25 381	12 489	3 284	2 325
24	Düren	79	27 534	13 438	2 412	2 294
25	Rhein-Erft-Kreis	136	51 170	25 117	4 851	4 115
26	Euskirchen	69	21 737	10 500	1 363	1 848
27	Heinsberg	80	27 056	13 280	1 933	2 106
28	Oberbergischer Kreis	102	32 474	16 032	2 256	2 634
29	Rhein.-Berg. Kreis	93	30 474	14 693	1 910	2 608
30	Rhein-Sieg-Kreis	184	65 325	31 760	4 807	5 451
31	Reg.-Bez. Köln	1 314	480 379	234 675	49 332	40 181
	davon					
32	kreisfreie Städte	406	168 101	82 173	23 764	14 209
33	Kreise	908	312 278	152 502	25 568	25 972
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	32	11 440	5 599	1 095	885
35	Gelsenkirchen	77	30 028	14 361	6 870	2 526
36	Münster	91	33 009	16 219	3 318	3 027

1) Grundschulen: einschließlich Primarbereich und Sekundarbereich I der Volksschule – 2) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Grundschulen ¹⁾					Hauptschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
88	21 634	10 596	3 743	1 517	9	2 727	1 050	985	267	1
76	18 075	8 860	3 893	1 186	6	1 150	482	556	127	2
84	19 779	9 800	3 843	1 289	4	1 436	585	622	122	3
29	8 003	3 903	1 321	528	3	666	257	203	77	4
35	9 319	4 557	1 592	651	7	2 303	981	596	210	5
22	5 979	2 955	1 158	392	1	465	214	150	58	6
32	7 033	3 469	1 057	455	1	94	36	33	21	7
17	3 882	1 908	552	269	1	563	230	213	57	8
22	5 582	2 764	756	424	2	354	131	191	44	9
57	13 073	6 450	2 622	881	7	1 911	809	696	156	10
51	10 781	5 301	1 519	788	6	1 232	501	131	127	11
80	17 590	8 703	1 976	1 306	4	1 356	574	350	137	12
72	16 905	8 412	1 668	1 121	3	575	217	66	71	13
43	9 977	4 928	927	657	4	999	450	182	96	14
66	15 576	7 689	1 541	1 038	5	846	314	171	111	15
774	183 188	90 295	28 168	12 502	63	16 677	6 831	5 145	1 681	16
462	112 359	55 262	20 537	7 592	41	11 669	4 775	4 245	1 139	17
312	70 829	35 033	7 631	4 910	22	5 008	2 056	900	542	18
51	12 200	5 956	1 795	907	4	1 458	622	550	138	19
146	37 920	18 760	5 524	2 820	17	5 025	2 265	2 252	439	20
24	6 205	3 057	845	444	3	917	339	365	81	21
89	18 185	8 983	2 277	1 318	8	1 836	698	669	204	22
37	7 407	3 689	1 168	549	3	1 069	407	462	117	23
41	9 096	4 372	901	627	7	1 215	499	292	112	24
75	17 604	8 793	1 922	1 185	11	3 249	1 372	1 162	304	25
33	6 781	3 304	553	488	6	1 087	444	201	105	26
48	8 951	4 389	784	612	5	1 534	635	249	149	27
52	10 066	5 019	890	665	8	1 369	582	262	157	28
51	10 357	5 051	820	751	6	587	242	130	75	29
97	22 879	11 144	2 032	1 645	11	1 776	704	444	193	30
707	160 244	78 828	18 343	11 462	86	20 053	8 402	6 576	1 957	31
221	56 325	27 773	8 164	4 171	24	7 400	3 226	3 167	658	32
486	103 919	51 055	10 179	7 291	62	12 653	5 176	3 409	1 299	33
18	3 963	1 958	458	267	2	404	171	102	44	34
39	9 970	4 890	2 430	656	5	1 651	737	691	157	35
45	10 018	4 884	1 200	758	5	1 217	533	469	159	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Förderschulen Grund-/Hauptschulen				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾
			zu- sam- men	weib- lich	aus- ländisch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	14	2 734	925	411	603
2	Duisburg	13	2 308	781	426	410
3	Essen	16	3 027	1 078	555	592
4	Krefeld	7	1 337	458	184	309
5	Mönchengladbach	7	1 318	403	127	333
6	Mülheim an der Ruhr	2	452	139	97	109
7	Oberhausen	3	634	221	66	152
8	Remscheid	3	480	144	60	100
9	Solingen	4	596	154	61	126
10	Wuppertal	7	1 360	411	237	276
	Kreise					
11	Kleve	7	1 392	478	132	299
12	Mettmann	9	1 643	513	167	386
13	Rhein-Kreis Neuss	9	1 378	410	142	320
14	Viersen	4	1 122	407	60	245
15	Wesel	8	1 838	527	142	420
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	113	21 619	7 049	2 867	4 680
	davon					
17	kreisfreie Städte	76	14 246	4 714	2 224	3 010
18	Kreise	37	7 373	2 335	643	1 670
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	7	1 228	367	170	279
20	Köln	23	4 202	1 379	975	919
21	Leverkusen	3	405	146	60	106
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	19	2 743	955	292	598
23	darunter krfr. Stadt Aachen	10	1 349	500	194	310
24	Düren	7	1 457	533	160	325
25	Rhein-Erft-Kreis	13	1 733	520	175	418
26	Euskirchen	8	1 172	348	86	292
27	Heinsberg	4	714	241	28	166
28	Oberbergischer Kreis	10	1 434	484	118	285
29	Rhein.-Berg. Kreis	8	1 306	375	114	336
30	Rhein-Sieg-Kreis	17	2 316	727	305	471
31	Reg.-Bez. Köln	119	18 710	6 075	2 483	4 195
	davon					
32	kreisfreie Städte	33	5 835	1 892	1 205	1 304
33	Kreise	86	12 875	4 183	1 278	2 891
	Kreisfreie Städte					
34	Bochum	3	221	75	34	53
35	Gelsenkirchen	11	1 824	651	356	366
36	Münster	10	1 584	636	192	405

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Förderschulen Realschulen/Gymnasien					Realschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
–	–	–	–	–	13	7 179	3 341	1 185	427	1
–	–	–	–	–	7	3 590	1 663	758	216	2
–	–	–	–	–	12	7 278	3 410	1 246	439	3
–	–	–	–	–	5	2 555	1 161	443	185	4
–	–	–	–	–	4	2 580	1 167	338	175	5
–	–	–	–	–	3	2 266	1 085	398	159	6
–	–	–	–	–	3	2 382	1 148	234	133	7
–	–	–	–	–	2	1 405	693	130	86	8
–	–	–	–	–	3	1 972	968	328	133	9
–	–	–	–	–	9	4 812	2 219	1 040	281	10
–	–	–	–	–	9	4 270	2 188	322	285	11
–	–	–	–	–	16	6 448	3 478	600	403	12
–	–	–	–	–	11	4 065	1 832	490	296	13
–	–	–	–	–	7	3 003	1 380	252	204	14
–	–	–	–	–	10	3 519	1 838	222	233	15
–	–	–	–	–	114	57 324	27 571	7 986	3 655	16
–	–	–	–	–	61	36 019	16 855	6 100	2 234	17
–	–	–	–	–	53	21 305	10 716	1 886	1 421	18
–	–	–	–	–	8	3 696	1 580	573	250	19
1	269	104	11	75	24	12 099	5 650	2 240	843	20
–	–	–	–	–	3	2 464	1 183	304	152	21
–	–	–	–	–	11	5 276	2 644	568	366	22
–	–	–	–	–	3	1 478	641	249	108	23
–	–	–	–	–	6	1 798	1 019	182	128	24
–	–	–	–	–	15	8 096	3 998	670	525	25
–	–	–	–	–	8	2 753	1 256	112	184	26
–	–	–	–	–	7	3 650	1 774	250	229	27
–	–	–	–	–	11	4 286	2 125	255	289	28
–	–	–	–	–	10	3 461	1 617	229	231	29
–	–	–	–	–	13	4 436	2 218	365	314	30
1	269	104	11	75	116	52 015	25 064	5 748	3 511	31
1	269	104	11	75	35	18 259	8 413	3 117	1 245	32
–	–	–	–	–	81	33 756	16 651	2 631	2 266	33
–	–	–	–	–	3	1 622	808	187	119	34
–	–	–	–	–	5	2 576	1 273	582	181	35
–	–	–	–	–	7	3 355	1 577	408	256	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	PRIMUS-Schulen					Sekundarschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen		
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch
	Kreisfreie Städte									
1	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	Duisburg	–	–	–	–	–	3	1 387	610	345
3	Essen	–	–	–	–	–	1	951	508	19
4	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8	Remscheid	–	–	–	–	–	1	368	187	47
9	Solingen	–	–	–	–	–	1	439	196	61
10	Wuppertal	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise									
11	Kleve	–	–	–	–	–	2	1 086	456	150
12	Mettmann	–	–	–	–	–	3	1 568	687	229
13	Rhein-Kreis Neuss	–	–	–	–	–	3	1 341	529	236
14	Viersen	1	288	124	23	19	1	515	222	25
15	Wesel	–	–	–	–	–	3	1 601	648	173
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1	288	124	23	19	18	9 256	4 043	1 285
	davon									
17	kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	6	3 145	1 501	472
18	Kreise	1	288	124	23	19	12	6 111	2 542	813
	Kreisfreie Städte									
19	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20	Köln	–	–	–	–	–	–	–	–	–
21	Leverkusen	–	–	–	–	–	1	244	109	25
	Kreise									
22	Städteregion Aachen	–	–	–	–	–	1	657	182	30
23	darunter krfr. Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24	Düren	1	224	104	24	19	2	1 681	681	168
25	Rhein-Erft-Kreis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	Euskirchen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Heinsberg	–	–	–	–	–	1	335	141	30
28	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–	4	1 886	842	202
29	Rhein.-Berg. Kreis	–	–	–	–	–	3	1 427	624	97
30	Rhein-Sieg-Kreis	–	–	–	–	–	3	1 414	594	102
31	Reg.-Bez. Köln	1	224	104	24	19	15	7 644	3 173	654
	davon									
32	kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	1	244	109	25
33	Kreise	1	224	104	24	19	14	7 400	3 064	629
	Kreisfreie Städte									
34	Bottrop	–	–	–	–	–	1	261	114	3
35	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	1	504	227	73
36	Münster	1	434	204	124	55	1	476	186	111

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Lehrkräfte ²⁾	Gesamtschulen					Gemeinschaftsschulen					Lfd. Nr.
	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
–	8	6 346	3 085	1 429	582	–	–	–	–	–	1
107	13	14 444	7 203	2 847	1 175	–	–	–	–	–	2
73	7	8 307	4 061	1 587	702	–	–	–	–	–	3
–	6	5 619	2 842	752	465	–	–	–	–	–	4
–	6	5 847	2 995	645	471	–	–	–	–	–	5
–	3	3 695	1 894	536	309	–	–	–	–	–	6
–	4	5 112	2 459	726	406	–	–	–	–	–	7
30	2	2 492	1 267	267	200	–	–	–	–	–	8
35	4	4 541	2 225	518	369	–	–	–	–	–	9
–	6	7 206	3 730	1 083	587	–	–	–	–	–	10
93	6	4 283	2 008	414	320	–	–	–	–	–	11
135	10	7 769	3 721	537	648	–	–	–	–	–	12
94	10	8 552	4 168	655	663	–	–	–	–	–	13
43	7	6 284	3 189	376	497	–	–	–	–	–	14
137	12	11 389	5 602	579	933	1	1 004	461	60	91	15
747	104	101 886	50 449	12 951	8 327	1	1 004	461	60	91	16
245	59	63 609	31 761	10 390	5 266	–	–	–	–	–	17
502	45	38 277	18 688	2 561	3 061	1	1 004	461	60	91	18
–	5	5 527	2 721	514	521	–	–	–	–	–	19
–	14	13 912	6 900	1 905	1 320	–	–	–	–	–	20
27	2	3 016	1 447	346	285	–	–	–	–	–	21
60	11	9 438	4 711	924	839	–	–	–	–	–	22
–	4	4 097	2 056	408	385	–	–	–	–	–	23
146	5	4 495	2 087	331	367	–	–	–	–	–	24
–	7	5 224	2 565	352	434	–	–	–	–	–	25
–	4	3 083	1 528	215	257	–	–	–	–	–	26
27	6	4 880	2 431	290	394	–	–	–	–	–	27
168	4	4 175	2 015	290	361	1	433	199	19	48	28
129	4	3 498	1 746	225	301	–	–	–	–	–	29
142	18	12 657	6 022	766	1 050	–	–	–	–	–	30
699	80	69 905	34 173	6 158	6 129	1	433	199	19	48	31
27	21	22 455	11 068	2 765	2 126	–	–	–	–	–	32
672	59	47 450	23 105	3 393	4 003	1	433	199	19	48	33
24	2	2 034	937	211	168	–	–	–	–	–	34
51	6	7 204	3 427	1 595	625	–	–	–	–	–	35
50	4	2 524	1 285	99	222	–	–	–	–	–	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freie Waldorfschulen				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾
			zu- sam- men	weib- lich	aus- ländisch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1	486	245	18	38
2	Duisburg	1	147	55	6	18
3	Essen	1	661	317	15	95
4	Krefeld	1	482	256	27	36
5	Mönchengladbach	1	383	212	8	30
6	Mülheim an der Ruhr	1	600	313	17	48
7	Oberhausen	–	–	–	–	–
8	Remscheid	1	417	218	6	30
9	Solingen	–	–	–	–	–
10	Wuppertal	3	749	344	11	111
	Kreise					
11	Kleve	–	–	–	–	–
12	Mettmann	2	686	334	37	70
13	Rhein-Kreis Neuss	–	–	–	–	–
14	Viersen	–	–	–	–	–
15	Wesel	2	541	279	20	36
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	14	5 152	2 573	165	512
	davon					
17	kreisfreie Städte	10	3 925	1 960	108	406
18	Kreise	4	1 227	613	57	106
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	2	564	283	15	77
20	Köln	2	741	386	18	77
21	Leverkusen	–	–	–	–	–
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	2	579	308	18	77
23	darunter krfr. Stadt Aachen	2	579	308	18	77
24	Düren	–	–	–	–	–
25	Rhein-Erft-Kreis	1	443	213	9	42
26	Euskirchen	1	43	24	2	2
27	Heinsberg	1	123	50	–	12
28	Oberbergischer Kreis	1	454	242	5	35
29	Rhein.-Berg. Kreis	1	364	190	12	29
30	Rhein-Sieg-Kreis	2	516	253	10	56
31	Reg.-Bez. Köln	13	3 827	1 949	89	407
	davon					
32	kreisfreie Städte	4	1 305	669	33	154
33	Kreise	9	2 522	1 280	56	253
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	–	–	–	–	–
35	Gelsenkirchen	1	132	62	–	21
36	Münster	1	409	218	17	33

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Gymnasien					Weiterbildungskollegs					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
23	18 926	9 941	1 926	1 451	3	945	405	290	59	1
12	10 959	5 752	1 012	834	1	247	111	40	18	2
21	17 896	9 583	1 950	1 356	3	1 152	436	461	70	3
9	6 676	3 443	478	495	1	413	149	162	22	4
9	6 922	3 654	439	514	—	—	—	—	—	5
5	4 723	2 320	280	349	—	—	—	—	—	6
5	4 896	2 640	407	361	1	209	92	18	24	7
4	3 080	1 602	176	228	1	171	64	86	15	8
4	3 483	1 834	235	269	—	—	—	—	—	9
9	8 675	4 554	997	671	2	665	284	235	56	10
11	7 855	4 178	484	580	—	—	—	—	—	11
17	13 972	7 333	760	1 100	—	—	—	—	—	12
17	16 516	8 600	856	1 245	2	880	340	259	63	13
11	9 577	5 055	415	744	1	492	215	136	43	14
14	11 891	6 271	513	904	—	—	—	—	—	15
171	146 047	76 760	10 928	11 101	15	5 174	2 096	1 687	370	16
101	86 236	45 323	7 900	6 528	12	3 802	1 541	1 292	264	17
70	59 811	31 437	3 028	4 573	3	1 372	555	395	106	18
19	15 031	7 742	847	1 182	2	1 332	504	419	97	19
36	31 178	16 432	2 672	2 504	4	2 719	1 186	991	188	20
5	5 749	3 055	348	478	—	—	—	—	—	21
22	17 088	8 888	1 056	1 394	2	706	313	202	60	22
12	9 183	4 795	663	761	1	219	93	122	18	23
10	7 568	4 143	354	570	—	—	—	—	—	24
14	14 821	7 656	561	1 207	—	—	—	—	—	25
9	6 818	3 596	194	520	—	—	—	—	—	26
7	6 843	3 610	300	517	1	26	9	2	—	27
11	8 371	4 524	215	626	—	—	—	—	—	28
10	9 474	4 848	283	756	—	—	—	—	—	29
22	19 011	9 974	757	1 551	1	320	124	26	29	30
165	141 952	74 468	7 587	11 305	10	5 103	2 136	1 640	374	31
60	51 958	27 229	3 867	4 164	6	4 051	1 690	1 410	285	32
105	89 994	47 239	3 720	7 141	4	1 052	446	230	89	33
3	2 935	1 536	100	210	—	—	—	—	—	34
7	5 163	2 731	624	395	2	1 004	363	519	74	35
14	11 932	6 236	498	1 008	3	1 060	460	200	81	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Allgemeinbildende Schulen insgesamt				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾
			ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	
37	Kreise					
38	Borken	131	42 826	21 139	3 150	3 495
39	Coesfeld	71	24 794	12 126	1 410	2 124
40	Recklinghausen	164	64 047	31 330	6 451	5 119
41	Steinfurt	154	50 666	24 705	4 169	4 224
	Warendorf	93	31 729	15 674	2 306	2 641
42	Reg.-Bez. Münster	813	288 539	141 153	28 769	24 041
	davon					
43	kreisfreie Städte	200	74 477	36 179	11 283	6 438
44	Kreise	613	214 062	104 974	17 486	17 603
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	99	39 261	19 064	5 049	3 454
46	Kreise					
47	Gütersloh	114	42 094	20 513	3 991	3 484
48	Herford	77	28 863	14 239	2 201	2 375
49	Höxter	54	16 794	8 336	696	1 415
50	Lippe	114	39 076	19 113	2 870	3 244
51	Minden-Lübbecke	104	37 478	18 282	3 164	3 105
	Paderborn	97	34 979	17 082	2 431	3 036
52	Reg.-Bez. Detmold	659	238 545	116 629	20 402	20 113
	davon					
53	kreisfreie Stadt	99	39 261	19 064	5 049	3 454
54	Kreise	560	199 284	97 565	15 353	16 659
55	Kreisfreie Städte					
56	Bochum	87	36 761	17 751	4 978	3 140
57	Dortmund	157	60 492	29 515	10 543	5 013
58	Hagen	60	21 843	10 625	4 076	1 750
59	Hamm	54	20 258	9 853	2 201	1 667
	Herne	41	16 771	8 245	2 305	1 297
60	Kreise					
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	98	32 028	15 557	3 611	2 622
62	Hochsauerlandkreis	102	28 190	13 713	2 130	2 301
63	Märkischer Kreis	124	44 306	21 862	4 234	3 542
64	Olpe	53	15 948	7 682	1 315	1 340
65	Siegen-Wittgenstein	107	30 214	14 813	2 762	2 449
66	Soest	105	35 020	17 173	2 782	2 904
	Unna	110	42 758	20 928	3 246	3 486
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1 098	384 589	187 717	44 183	31 511
	davon					
68	kreisfreie Städte	399	156 125	75 989	24 103	12 867
69	Kreise	699	228 464	111 728	20 080	18 644
70	Nordrhein-Westfalen	5 272	1 939 667	948 426	213 951	159 531
	davon					
71	kreisfreie Städte	1 932	772 974	377 097	117 467	63 652
72	Kreise	3 340	1 166 693	571 329	96 484	95 879

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Grundschulen ¹⁾					Hauptschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
62	14 307	7 142	1 253	1 018	15	2 456	1 065	329	258	37
37	7 885	3 908	583	574	4	1 124	471	204	121	38
82	21 082	10 321	2 553	1 370	10	2 495	1 103	632	246	39
78	16 826	8 236	1 746	1 146	15	3 100	1 209	667	344	40
50	10 430	5 070	943	742	6	1 198	499	195	107	41
411	94 481	46 409	11 166	6 531	62	13 645	5 788	3 289	1 436	42
102	23 951	11 732	4 088	1 681	12	3 272	1 441	1 262	360	43
309	70 530	34 677	7 078	4 850	50	10 373	4 347	2 027	1 076	44
48	12 376	6 024	1 850	966	4	761	307	421	93	45
57	13 802	6 833	1 653	997	10	886	324	375	142	46
43	9 220	4 484	900	671	2	259	101	117	34	47
20	4 929	2 417	300	361	4	252	106	33	35	48
59	13 442	6 637	1 246	956	8	1 293	513	267	161	49
50	11 527	5 685	1 142	792	6	698	253	337	86	50
50	11 652	5 701	950	867	5	1 293	490	481	161	51
327	76 948	37 781	8 041	5 610	39	5 442	2 094	2 031	712	52
48	12 376	6 024	1 850	966	4	761	307	421	93	53
279	64 572	31 757	6 191	4 644	35	4 681	1 787	1 610	619	54
45	11 374	5 526	1 893	778	2	888	384	264	99	55
89	20 996	10 518	4 293	1 502	8	2 772	1 162	1 076	270	56
30	6 931	3 444	1 671	478	4	1 104	456	481	106	57
27	6 673	3 283	881	474	5	1 603	679	524	165	58
21	5 282	2 652	969	349	2	423	192	181	48	59
55	10 494	5 149	1 740	745	5	1 088	414	345	126	60
51	8 853	4 353	815	622	9	2 161	893	275	206	61
64	14 415	7 138	1 606	989	9	1 685	693	426	181	62
23	4 932	2 323	484	349	5	389	161	50	46	63
56	9 622	4 684	1 137	707	8	1 525	602	392	156	64
49	10 561	5 231	971	697	5	902	390	207	95	65
59	13 716	6 732	1 403	1 033	6	1 709	707	275	180	66
569	123 849	61 033	17 863	8 723	68	16 249	6 733	4 496	1 678	67
212	51 256	25 423	9 707	3 581	21	6 790	2 873	2 526	688	68
357	72 593	35 610	8 156	5 142	47	9 459	3 860	1 970	990	69
2 788	638 710	314 346	83 581	44 828	318	72 066	29 848	21 537	7 464	70
1 045	256 267	126 214	44 346	17 991	102	29 892	12 622	11 621	2 938	71
1 743	382 443	188 132	39 235	26 837	216	42 174	17 226	9 916	4 526	72

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Förderschulen Grund-/Hauptschulen				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
37	Kreise	10	1 549	571	120	370
38	Borken	5	897	242	42	194
39	Coesfeld	19	2 662	987	286	578
40	Recklinghausen	12	1 963	620	183	482
41	Steinfurt	7	744	261	55	189
42	Reg.-Bez. Münster	77	11 444	4 043	1 268	2 637
	davon					
43	kreisfreie Städte	24	3 629	1 362	582	824
44	Kreise	53	7 815	2 681	686	1 813
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	13	1 944	704	315	433
46	Kreise					
47	Gütersloh	11	1 305	381	185	299
48	Herford	7	980	297	102	217
49	Höxter	7	624	163	22	135
50	Lippe	11	1 419	492	124	297
51	Minden-Lübbecke	13	1 565	522	120	375
52	Paderborn	10	1 317	466	95	330
52	Reg.-Bez. Detmold	72	9 154	3 025	963	2 086
	davon					
53	kreisfreie Stadt	13	1 944	704	315	433
54	Kreise	59	7 210	2 321	648	1 653
55	Kreisfreie Städte					
56	Bochum	11	1 864	635	272	378
57	Dortmund	15	2 344	787	356	494
58	Hagen	5	785	261	152	147
59	Hamm	6	953	327	111	178
60	Herne	5	626	190	102	108
61	Kreise					
62	Ennepe-Ruhr-Kreis	8	1 047	367	180	256
63	Hochsauerlandkreis	13	1 320	378	96	299
64	Märkischer Kreis	9	1 737	570	179	379
65	Olpe	7	945	312	90	234
66	Siegen-Wittgenstein	6	753	245	115	165
67	Soest	12	1 859	644	179	376
68	Unna	7	1 286	391	96	269
67	Reg.-Bez. Arnsberg	104	15 519	5 107	1 928	3 283
	davon					
69	kreisfreie Städte	42	6 572	2 200	993	1 305
70	Kreise	62	8 947	2 907	935	1 978
70	Nordrhein-Westfalen	485	76 446	25 299	9 509	16 881
	davon					
71	kreisfreie Städte	188	32 226	10 872	5 319	6 876
72	Kreise	297	44 220	14 427	4 190	10 005

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Förderschulen Realschulen/Gymnasien					Realschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
–	–	–	–	–	16	5 575	2 972	280	373	37
–	–	–	–	–	6	3 155	1 525	117	230	38
–	–	–	–	–	20	10 270	5 007	665	660	39
–	–	–	–	–	19	7 531	3 685	331	511	40
–	–	–	–	–	6	1 630	800	62	100	41
–	–	–	–	–	82	35 714	17 647	2 632	2 430	42
–	–	–	–	–	15	7 553	3 658	1 177	556	43
–	–	–	–	–	67	28 161	13 989	1 455	1 874	44
–	–	–	–	–	10	6 095	2 788	913	434	45
–	–	–	–	–	11	3 760	1 712	514	282	46
–	–	–	–	–	9	4 652	2 297	279	302	47
–	–	–	–	–	8	1 914	943	61	133	48
–	–	–	–	–	9	4 409	2 068	287	310	49
–	–	–	–	–	10	3 177	1 506	261	228	50
–	–	–	–	–	11	4 053	1 959	144	282	51
–	–	–	–	–	68	28 060	13 273	2 459	1 971	52
–	–	–	–	–	10	6 095	2 788	913	434	53
–	–	–	–	–	58	21 965	10 485	1 546	1 537	54
–	–	–	–	–	5	3 282	1 531	425	216	55
1	166	70	10	40	13	7 550	3 612	1 161	483	56
–	–	–	–	–	6	2 220	1 094	381	151	57
–	–	–	–	–	6	3 557	1 780	223	212	58
–	–	–	–	–	4	2 533	1 228	326	154	59
–	–	–	–	–	8	3 668	1 776	417	235	60
–	–	–	–	–	11	4 061	1 991	192	238	61
–	–	–	–	–	14	6 355	3 105	494	391	62
–	–	–	–	–	6	1 487	708	51	86	63
–	–	–	–	–	13	4 298	1 983	343	288	64
–	–	–	–	–	9	3 139	1 474	241	214	65
–	–	–	–	–	12	4 727	2 245	380	326	66
1	166	70	10	40	107	46 877	22 527	4 634	2 994	67
1	166	70	10	40	34	19 142	9 245	2 516	1 216	68
–	–	–	–	–	73	27 735	13 282	2 118	1 778	69
2	435	174	21	115	487	219 990	106 082	23 459	14 561	70
2	435	174	21	115	155	87 068	40 959	13 823	5 685	71
–	–	–	–	–	332	132 922	65 123	9 636	8 876	72

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	PRIMUS-Schulen					Sekundarschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen		
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch
37	Kreise	–	–	–	–	–	5	2 744	1 189	181
38	Borken	–	–	–	–	–	3	1 478	644	98
39	Coesfeld	–	–	–	–	–	2	1 028	433	221
40	Recklinghausen	–	–	–	–	–	3	1 614	719	205
41	Steinfurt	–	–	–	–	–	7	4 142	1 844	432
41	Warendorf	–	–	–	–	–	–	–	–	–
42	Reg.-Bez. Münster	1	434	204	124	55	23	12 247	5 356	1 324
	davon									
43	kreisfreie Städte	1	434	204	124	55	3	1 241	527	187
44	Kreise	–	–	–	–	–	20	11 006	4 829	1 137
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	–	–	–	–	–	1	407	192	23
46	Kreise	–	–	–	–	–	1	603	288	55
47	Gütersloh	–	–	–	–	–	1	495	229	35
48	Herford	–	–	–	–	–	4	2 149	1 022	129
49	Höxter	–	–	–	–	–	7	3 003	1 274	280
50	Lippe	1	642	305	103	64	6	3 368	1 531	277
51	Minden-Lübbecke	–	–	–	–	–	2	901	372	32
51	Paderborn	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	Reg.-Bez. Detmold	1	642	305	103	64	22	10 926	4 908	831
	davon									
53	kreisfreie Stadt	–	–	–	–	–	1	407	192	23
54	Kreise	1	642	305	103	64	21	10 519	4 716	808
55	Kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	2	1 051	470	230
56	Bochum	–	–	–	–	–	1	444	196	98
57	Dortmund	–	–	–	–	–	2	719	297	262
58	Hagen	–	–	–	–	–	1	491	226	24
59	Hamm	–	–	–	–	–	–	–	–	–
59	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–
60	Kreise	–	–	–	–	–	3	1 395	610	114
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	6	3 702	1 702	312
62	Hochsauerlandkreis	1	453	217	25	35	3	1 136	518	121
63	Märkischer Kreis	–	–	–	–	–	3	2 117	932	262
64	Olpe	–	–	–	–	–	3	1 233	536	136
65	Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–	9	4 134	1 848	386
66	Soest	–	–	–	–	–	2	1 382	615	84
66	Unna	–	–	–	–	–	–	–	–	–
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1	453	217	25	35	35	17 804	7 950	2 029
	davon									
68	kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	6	2 705	1 189	614
69	Kreise	1	453	217	25	35	29	15 099	6 761	1 415
70	Nordrhein-Westfalen	5	2 041	954	299	192	113	57 877	25 430	6 123
	davon									
71	kreisfreie Städte	1	434	204	124	55	17	7 742	3 518	1 321
72	Kreise	4	1 607	750	175	137	96	50 135	21 912	4 802

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

	Gesamtschulen					Gemeinschaftsschulen					Lfd. Nr.
Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
235	9	5 217	2 286	358	420	—	—	—	—	—	37
140	4	3 039	1 575	75	258	2	912	412	73	104	38
98	11	10 428	4 969	1 448	911	—	—	—	—	—	39
149	8	6 044	2 980	354	508	—	—	—	—	—	40
381	5	4 750	2 326	384	409	—	—	—	—	—	41
1 128	49	41 240	19 785	4 524	3 521	2	912	412	73	104	42
125	12	11 762	5 649	1 905	1 015	—	—	—	—	—	43
1 003	37	29 478	14 136	2 619	2 506	2	912	412	73	104	44
19	6	5 640	2 795	664	463	—	—	—	—	—	45
45	10	9 676	4 568	749	746	1	455	191	21	47	46
48	7	6 223	3 012	507	536	—	—	—	—	—	47
199	2	1 451	678	69	116	—	—	—	—	—	48
272	6	5 401	2 697	304	431	1	402	181	28	45	49
282	6	6 597	3 271	405	519	—	—	—	—	—	50
88	7	6 067	2 812	386	521	—	—	—	—	—	51
953	44	41 055	19 833	3 084	3 332	2	857	372	49	92	52
19	6	5 640	2 795	664	463	—	—	—	—	—	53
934	38	35 415	17 038	2 420	2 869	2	857	372	49	92	54
90	7	6 703	3 347	627	622	1	564	279	179	53	55
50	9	9 362	4 591	1 551	789	—	—	—	—	—	56
62	4	3 798	1 888	454	317	—	—	—	—	—	57
47	2	2 452	1 204	228	209	—	—	—	—	—	58
—	3	3 083	1 523	379	255	—	—	—	—	—	59
129	5	4 845	2 353	350	388	—	—	—	—	—	60
324	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
106	7	6 734	3 377	710	538	1	414	194	45	37	62
180	2	1 225	588	155	92	—	—	—	—	—	63
118	5	3 814	1 905	256	315	—	—	—	—	—	64
379	4	2 855	1 431	133	252	—	—	—	—	—	65
114	9	9 018	4 474	592	743	—	—	—	—	—	66
1 599	57	53 889	26 681	5 435	4 520	2	978	473	224	90	67
249	25	25 398	12 553	3 239	2 192	1	564	279	179	53	68
1 350	32	28 491	14 128	2 196	2 328	1	414	194	45	37	69
5 126	334	307 975	150 921	32 152	25 829	8	4 184	1 917	425	425	70
665	123	128 864	63 826	18 963	11 062	1	564	279	179	53	71
4 461	211	179 111	87 095	13 189	14 767	7	3 620	1 638	246	372	72

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freie Waldorfschulen				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾
			zu- sam- men	weib- lich	aus- län- disch	
37	Kreise	–	–	–	–	–
38	Borken	–	–	–	–	–
39	Coesfeld	–	–	–	–	–
40	Recklinghausen	1	463	241	3	36
43	Steinfurt	2	86	49	–	8
41	Warendorf	1	256	131	3	31
42	Reg.-Bez. Münster	6	1 346	701	23	129
	davon					
43	kreisfreie Städte	2	541	280	17	54
44	Kreise	4	805	421	6	75
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	2	512	258	13	70
46	Kreise					
46	Gütersloh	1	385	197	13	29
47	Herford	–	–	–	–	–
48	Höxter	–	–	–	–	–
49	Lippe	1	358	183	3	30
50	Minden-Lübbecke	1	265	139	3	24
51	Paderborn	1	582	279	9	56
52	Reg.-Bez. Detmold	6	2 102	1 056	41	209
	davon					
53	kreisfreie Stadt	2	512	258	13	70
54	Kreise	4	1 590	798	28	139
55	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	3	1 410	713	70	157
56	Dortmund	3	1 070	539	19	122
57	Hagen	1	370	184	28	31
58	Hamm	1	361	186	4	29
59	Herne	1	1 019	513	–	100
60	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	4	852	429	48	91
61	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–
62	Märkischer Kreis	2	379	192	4	34
63	Olpe	–	–	–	–	–
64	Siegen-Wittgenstein	2	463	221	2	51
65	Soest	1	246	139	–	27
66	Unna	–	–	–	–	–
67	Reg.-Bez. Arnsberg	18	6 170	3 116	175	642
	davon					
68	kreisfreie Städte	9	4 230	2 135	121	439
69	Kreise	9	1 940	981	54	203
70	Nordrhein-Westfalen	57	18 597	9 395	493	1 899
	davon					
71	kreisfreie Städte	27	10 513	5 302	292	1 123
72	Kreise	30	8 084	4 093	201	776

Anmerkungen Seite 126

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Gymnasien					Weiterbildungskollegs					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
12	10 245	5 582	356	774	2	733	332	273	47	37
10	6 304	3 349	218	503	—	—	—	—	—	38
19	15 619	8 269	643	1 220	—	—	—	—	—	39
15	12 835	6 926	316	1 030	2	667	281	367	46	40
11	8 579	4 743	232	682	—	—	—	—	—	41
91	73 612	39 372	2 987	5 822	9	3 464	1 436	1 359	248	42
24	20 030	10 503	1 222	1 613	5	2 064	823	719	155	43
67	53 582	28 869	1 765	4 209	4	1 400	613	640	93	44
11	9 744	5 170	487	800	4	1 782	826	363	176	45
12	11 222	6 019	426	897	—	—	—	—	—	46
8	7 034	3 819	261	567	—	—	—	—	—	47
9	5 475	3 007	82	436	—	—	—	—	—	48
12	9 349	5 068	331	742	—	—	—	—	—	49
10	9 052	4 834	330	694	1	587	236	186	41	50
9	8 359	4 667	174	669	2	755	336	160	62	51
71	60 235	32 584	2 091	4 805	7	3 124	1 398	709	279	52
11	9 744	5 170	487	800	4	1 782	826	363	176	53
60	50 491	27 414	1 604	4 005	3	1 342	572	346	103	54
10	8 808	4 594	713	673	1	817	272	305	74	55
16	14 381	7 482	1 536	1 140	2	1 407	558	443	123	56
7	5 214	2 714	391	400	1	702	287	256	58	57
6	4 168	2 168	206	353	—	—	—	—	—	58
5	3 805	1 947	348	283	—	—	—	—	—	59
10	8 639	4 459	417	652	—	—	—	—	—	60
11	7 827	4 299	353	589	1	266	97	87	23	61
14	10 998	5 858	624	852	—	—	—	—	—	62
6	4 610	2 545	129	337	1	243	113	94	16	63
13	8 124	4 447	320	612	1	382	190	61	37	64
15	10 630	5 738	426	814	1	694	278	239	50	65
14	10 748	5 708	387	800	1	172	56	29	21	66
127	97 952	51 959	5 850	7 505	9	4 683	1 851	1 514	402	67
44	36 376	18 905	3 194	2 849	4	2 926	1 117	1 004	255	68
83	61 576	33 054	2 656	4 656	5	1 757	734	510	147	69
625	519 798	275 143	29 443	40 538	50	21 548	8 917	6 909	1 673	70
240	204 344	107 130	16 670	15 954	31	14 625	5 997	4 788	1 135	71
385	315 454	168 013	12 773	24 584	19	6 923	2 920	2 121	538	72

3. Einschulungen und Nichteinschulungen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18

Schulform a = Insgesamt b = weiblich c = Ausländer/-innen		Einschulungen ¹⁾					Nicht- einschulungen ²⁾
		insgesamt	davon				
			Regel- einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen	sonstige Einschulungen ³⁾	
Grundschulen	a	153 520	148 864	3 595	1 061	–	2 025
	b	75 640	73 224	2 001	415	–	751
	c	19 631	18 939	417	275	–	472
Volksschulen	a	27	27	–	–	–	–
	b	9	9	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–
Förderschulen Grund-/ Hauptschulen	a	4 521	3 911	224	230	156	–
	b	1 384	1 185	68	69	62	–
	c	624	538	36	35	15	–
PRIMUS-Schulen	a	300	282	12	6	–	–
	b	146	134	8	4	–	–
	c	53	49	2	2	–	–
Freie Waldorfschulen	a	1 437	1 314	65	58	–	–
	b	699	646	30	23	–	–
	c	30	29	–	1	–	–
Insgesamt	a	159 805	154 398	3 896	1 355	156	2 025
	b	77 878	75 198	2 107	511	62	751
	c	20 338	19 555	455	313	15	472

1) Ohne Kinder, die im abgelaufenen Schuljahr eine Früherziehung für Hör- bzw. Sehgeschädigte oder einen Förderschulkindergarten (§ 19 Abs. 5 SchulG) besucht haben. – 2) Die Erhebung erfolgte nur an Grundschulen. – 3) Kinder, die erstmals eine Früherziehung für Hör- bzw. Sehgeschädigte besuchen.

4. Schulabgänger/-innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Abgangsjahr 2017 nach Abgangsart

Schulform a = Insgesamt b = weiblich c = Ausländer/-innen		Schulabgänger/-innen										
		ohne Haupt- schul- ab- chluss ¹⁾	mit Haupt- schulabschluss		mit Haupt- schulabschluss nach Klasse 10		mit Fachober- schulreife (mittlerer Schulabschluss)		mit Fach- hoch- schul- reife (schuli- scher Teil)	mit Fach- hoch- schul- reife ²⁾	mit Abitur (Hoch- schul- reife) ³⁾	ins- gesamt
			zu- sammen	darunter mit Berech- tigung	zu- sammen	darunter mit Berech- tigung	zu- sammen	darunter mit Berech- tigung				
Hauptschulen	a	2 743	2 629	316	11 338	–	7 397	3 162	–	–	–	24 107
	b	1 083	1 044	142	4 660	–	3 206	1 439	–	–	–	9 993
	c	1 199	775	86	2 076	–	1 106	466	–	–	–	5 156
Volksschulen	a	–	1	–	19	–	15	8	–	–	–	35
	b	–	1	–	11	–	8	5	–	–	–	20
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Förderschulen Grund-/Haupt- schulen	a	5 544	1 340	172	727	–	173	82	–	–	–	7 784
	b	2 076	450	50	132	–	60	37	–	–	–	2 718
	c	919	112	3	39	–	10	4	–	–	–	1 080

1) Auch Schüler/-innen, die die beruflichen Schulen ohne höheren allgemeinbildenden Abschluss aber ggf. mit beruflichen Qualifikationen verlassen haben. – 2) Nur Studierende, die bereits den berufsbezogenen Teil der Fachhochschulreife erworben haben. – 3) allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

Noch: 4. Schulabgänger/-innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Abgangsjahr 2017 nach Abgangsart

Schulform a = Insgesamt b = weiblich c = Ausländer/-innen	Schulabgänger/-innen											
	ohne Haupt- schul- ab- chluss ¹⁾	mit Haupt- schulabschluss		mit Haupt- schulabschluss nach Klasse 10		mit Fachober- schulreife (mittlerer Schulabschluss)		mit Fach- hoch- schul- reife (schul- scher Teil)	mit Fach- hoch- schul- reife ²⁾	mit Abitur (Hoch- schul- reife) ³⁾	ins- gesamt	
		zu- sammen	darunter mit Berech- tigung	zu- sammen	darunter mit Berech- tigung	zu- sammen	darunter mit Berech- tigung					
Förderschulen	a	–	–	–	7	–	37	23	3	–	24	71
Realschulen/ Gymnasien	b	–	–	–	3	–	13	9	1	–	8	25
	c	–	–	–	–	–	6	5	–	–	1	7
Realschulen	a	584	725	648	1 475	–	44 785	24 824	–	–	–	47 569
	b	220	315	282	601	–	22 077	13 339	–	–	–	23 213
	c	200	152	141	216	–	2 950	1 453	–	–	–	3 518
Sekundarschulen	a	142	84	17	386	–	1 211	694	–	–	–	1 823
	b	54	28	6	132	–	574	354	–	–	–	788
	c	35	19	11	60	–	36	19	–	–	–	150
Gesamtschulen	a	1 028	1 435	370	6 596	3	13 513	4 852	1 927	–	13 519	38 018
	b	445	625	158	2 888	2	6 462	2 478	995	–	7 578	18 993
	c	289	350	92	957	–	1 198	401	332	–	1 347	4 473
Gemeinschafts- schulen	a	30	27	18	175	–	459	217	–	–	–	691
	b	16	9	5	51	–	213	103	–	–	–	289
	c	3	2	2	16	–	13	8	–	–	–	34
Freie Waldorfschulen	a	151	33	–	82	–	549	302	16	–	633	1 464
	b	71	21	–	39	–	287	163	7	–	360	785
	c	19	1	–	3	–	12	6	–	–	7	42
Gymnasien	a	927	934	807	235	227	4 359	4 358	3 451	–	59 970	69 876
	b	403	442	389	98	94	2 185	2 185	1 633	–	32 734	37 495
	c	312	130	91	37	33	366	365	324	–	2 556	3 725
Weiterbildungskollegs	a	–	436	–	471	–	1 731	812	1 227	40	1 892	5 797
	b	–	190	–	219	–	734	347	545	10	935	2 633
	c	–	191	–	176	–	377	166	287	3	112	1 146
Allgemeinbildende Schulen zusammen	a	11 149	7 644	2 348	21 511	230	74 229	39 334	6 624	40	76 038	197 235
	b	4 368	3 125	1 032	8 834	96	35 819	20 459	3 181	10	41 615	96 952
	c	2 976	1 732	426	3 580	33	6 074	2 893	943	3	4 023	19 331
Berufskollegs	a	178 088	8 728	–	4 783	–	16 017	6 215	17 497	14 621	10 551	250 285
	b	72 615	2 634	–	1 739	–	7 961	3 439	8 368	7 678	5 865	106 860
	c	25 442	5 261	–	1 235	–	2 583	900	2 110	936	503	38 070
Förderschulen Berufskollegs	a	1 762	633	–	263	–	175	56	68	12	42	2 955
	b	630	243	–	97	–	65	20	27	4	23	1 089
	c	226	51	–	20	–	18	5	5	–	3	323
Berufliche Schulen zusammen	a	179 850	9 361	–	5 046	–	16 192	6 271	17 565	14 633	10 593	253 240
	b	73 245	2 877	–	1 836	–	8 026	3 459	8 395	7 682	5 888	107 949
	c	25 668	5 312	–	1 255	–	2 601	905	2 115	936	506	38 393
Insgesamt	a	190 999	17 005	2 348	26 557	230	90 421	45 605	24 189	14 673	86 631	450 475
	b	77 613	6 002	1 032	10 670	96	43 845	23 918	11 576	7 692	47 503	204 901
	c	28 644	7 044	426	4 835	33	8 675	3 798	3 058	939	4 529	57 724

Anmerkungen Seite 142

5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Schulen insgesamt					
		Schulen ¹⁾	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
			ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	18	26 713	12 568	3 908	1 188	674
2	Duisburg	10	15 877	6 008	2 916	703	383
3	Essen	20	20 434	8 019	2 951	1 035	553
4	Krefeld	4	10 156	4 322	1 189	486	258
5	Mönchengladbach	7	9 830	4 373	1 017	452	241
6	Mülheim an der Ruhr	2	3 534	1 417	617	159	88
7	Oberhausen	3	5 547	2 381	840	275	139
8	Remscheid	3	3 683	1 250	610	164	78
9	Solingen	5	4 316	1 600	685	229	121
10	Wuppertal	8	10 539	4 683	1 922	497	260
	Kreise						
11	Kleve	4	8 489	3 475	758	397	205
12	Mettmann	8	8 520	3 124	1 186	469	236
13	Rhein-Kreis Neuss	5	8 982	3 737	1 213	416	214
14	Viersen	2	5 711	2 199	594	312	172
15	Wesel	9	12 124	5 345	1 296	659	368
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	108	154 455	64 501	21 702	7 441	3 990
	davon						
17	kreisfreie Städte	80	110 629	46 621	16 655	5 188	2 795
18	Kreise	28	43 826	17 880	5 047	2 253	1 195
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	5	13 305	5 875	1 804	563	324
20	Köln	28	41 528	18 803	6 645	1 815	975
21	Leverkusen	4	6 376	2 672	851	310	163
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	11	18 698	7 290	2 795	898	487
23	darunter krfr. Stadt Aachen	7	11 074	4 402	1 611	492	279
24	Düren	5	6 295	2 538	688	309	169
25	Rhein-Erft-Kreis	11	9 820	3 591	1 310	503	262
26	Euskirchen	3	4 300	1 967	318	238	125
27	Heinsberg	3	6 165	2 651	630	316	179
28	Oberbergischer Kreis	6	7 835	3 230	839	367	173
29	Rhein.-Berg. Kreis	3	3 725	1 561	610	209	128
30	Rhein-Sieg-Kreis	10	9 536	3 734	1 155	512	267
31	Reg.-Bez. Köln	89	127 583	53 912	17 645	6 040	3 252
	davon						
32	kreisfreie Städte	37	61 209	27 350	9 300	2 688	1 462
33	Kreise	52	66 374	26 562	8 345	3 352	1 790
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	1	2 182	928	356	128	75
35	Gelsenkirchen	4	9 541	3 362	1 710	394	185
36	Münster	11	19 047	8 603	1 593	799	405

1) Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen. – 2) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte – 3) Zahl der Schulen, an

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Berufsschulen				Berufsfachschulen				Lfd. Nr.
Schulen ³⁾	Schüler/-innen			Schulen ³⁾	Schüler/-innen			
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
12	18 302	8 086	2 801	14	3 447	1 660	754	1
9	10 646	3 491	2 019	8	3 028	1 519	649	2
14	13 754	5 060	2 091	14	2 979	1 264	600	3
4	6 250	2 316	791	4	2 032	1 121	302	4
5	5 523	2 218	673	7	2 005	969	239	5
2	2 374	859	433	2	805	352	161	6
3	3 643	1 582	566	3	1 303	535	243	7
3	2 117	531	394	3	730	303	142	8
5	2 699	757	509	3	804	416	120	9
5	6 467	2 747	1 256	8	2 041	999	486	10
2	4 770	1 454	540	3	1 723	769	157	11
7	3 999	965	689	5	2 581	1 004	367	12
4	5 282	2 029	783	5	2 277	966	327	13
2	3 219	856	370	2	1 673	785	197	14
7	6 158	2 273	757	7	3 434	1 688	389	15
84	95 203	35 224	14 672	88	30 862	14 350	5 133	16
62	71 775	27 647	11 533	66	19 174	9 138	3 696	17
22	23 428	7 577	3 139	22	11 688	5 212	1 437	18
5	9 623	3 999	1 397	5	2 098	1 018	302	19
20	28 654	12 290	4 482	24	6 589	3 191	1 541	20
4	3 601	1 242	509	3	1 431	663	220	21
10	11 686	4 089	1 793	10	3 590	1 501	747	22
6	7 432	2 784	1 098	6	1 453	631	366	23
4	3 839	1 209	477	4	1 159	578	153	24
8	6 381	1 861	925	9	2 096	1 034	312	25
2	2 121	698	202	3	1 251	635	100	26
3	3 430	1 168	407	3	1 492	727	173	27
4	4 920	1 601	578	4	1 730	863	210	28
2	1 845	658	395	3	1 245	472	187	29
7	5 368	1 610	761	7	2 337	1 124	304	30
69	81 468	30 425	11 926	75	25 018	11 806	4 249	31
29	41 878	17 531	6 388	32	10 118	4 872	2 063	32
40	39 590	12 894	5 538	43	14 900	6 934	2 186	33
1	1 054	405	242	1	959	444	110	34
4	6 551	1 995	1 174	3	1 812	803	409	35
7	13 346	5 724	1 139	9	2 506	1 178	347	36

denen der jeweilige Bildungsbereich eingerichtet ist.

Noch: 5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Gymnasien				Schulen ³⁾
		Schulen ³⁾	Schüler/-innen			
			zu- sam- men	weib- lich	aus- län- disch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	9	1 805	951	133	5
2	Duisburg	4	542	299	71	6
3	Essen	8	1 035	490	86	6
4	Krefeld	3	982	484	47	3
5	Mönchengladbach	4	460	207	43	5
6	Mülheim an der Ruhr	1	105	44	7	1
7	Oberhausen	1	26	20	4	2
8	Remscheid	3	258	125	28	1
9	Solingen	3	247	118	18	1
10	Wuppertal	3	341	117	51	5
	Kreise					
11	Kleve	3	930	558	31	3
12	Mettmann	4	879	481	49	6
13	Rhein-Kreis Neuss	4	527	287	30	3
14	Viersen	2	426	240	9	1
15	Wesel	4	1 086	587	68	4
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	56	9 649	5 008	675	52
	davon					
17	kreisfreie Städte	39	5 801	2 855	488	35
18	Kreise	17	3 848	2 153	187	17
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	4	591	340	47	5
20	Köln	10	1 557	880	251	11
21	Leverkusen	3	516	277	38	2
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	7	729	358	52	5
23	darunter krfr. Stadt Aachen	4	466	236	22	4
24	Düren	4	461	243	20	3
25	Rhein-Erft-Kreis	5	747	362	44	3
26	Euskirchen	2	279	207	4	—
27	Heinsberg	3	384	216	15	2
28	Oberbergischer Kreis	3	298	196	11	3
29	Rhein.-Berg. Kreis	2	277	161	5	1
30	Rhein-Sieg-Kreis	5	615	348	26	4
31	Reg.-Bez. Köln	48	6 454	3 588	513	39
	davon					
32	kreisfreie Städte	17	2 664	1 497	336	18
33	Kreise	31	3 790	2 091	177	21
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	1	169	79	4	—
35	Gelsenkirchen	3	464	245	64	1
36	Münster	6	1 163	647	54	7

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Fachoberschulen			Fachschulen				Lfd. Nr.
Schüler/-innen			Schulen ³⁾	Schüler/-innen			
zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
672	406	69	11	2 487	1 465	151	1
546	287	93	7	1 115	412	84	2
698	472	86	11	1 968	733	88	3
164	106	10	4	728	295	39	4
509	329	21	6	1 333	650	41	5
82	60	8	1	168	102	8	6
170	108	14	2	405	136	13	7
103	72	7	3	475	219	39	8
104	75	10	3	462	234	28	9
607	294	76	7	1 083	526	53	10
367	265	10	3	699	429	20	11
387	258	37	3	674	416	44	12
168	110	10	5	728	345	63	13
68	47	3	2	325	271	15	14
366	199	36	5	1 080	598	46	15
5 011	3 088	490	73	13 730	6 831	732	16
3 655	2 209	394	55	10 224	4 772	544	17
1 356	879	96	18	3 506	2 059	188	18
445	217	28	3	548	301	30	19
855	464	139	23	3 873	1 978	232	20
262	166	48	4	566	324	36	21
761	455	74	9	1 932	887	129	22
495	246	52	6	1 228	505	73	23
335	209	17	3	501	299	21	24
86	59	7	6	510	275	22	25
—	—	—	3	649	427	12	26
292	189	17	3	567	351	18	27
198	148	14	4	689	422	26	28
194	132	14	1	164	138	9	29
321	204	16	4	895	448	48	30
3 749	2 243	374	63	10 894	5 850	583	31
1 562	847	215	30	4 987	2 603	298	32
2 187	1 396	159	33	5 907	3 247	285	33
—	—	—	—	—	—	—	34
130	95	26	4	584	224	37	35
579	336	21	9	1 453	718	32	36

Noch: 5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Schulen insgesamt					
		Schulen ¹⁾	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
			ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich
37	Kreise	11	13 871	5 664	904	637	306
38	Borken	4	6 430	2 844	559	342	179
39	Coesfeld	11	19 763	8 385	2 665	1 028	557
40	Recklinghausen	11	14 544	6 205	1 249	788	409
41	Steinfurt	5	6 784	2 656	744	337	181
42	Warendorf	58	92 162	38 647	9 780	4 453	2 297
43	Reg.-Bez. Münster davon	16	30 770	12 893	3 659	1 321	665
44	kreisfreie Städte	42	61 392	25 754	6 121	3 132	1 632
45	Kreise	13	17 324	7 452	2 173	729	368
46	Kreisfreie Stadt Bielefeld	7	9 446	3 940	1 074	468	239
47	Kreise	9	9 215	3 986	906	485	272
48	Gütersloh	6	4 431	1 944	350	263	138
49	Herford	8	8 997	3 796	902	461	237
50	Höxter	6	9 701	4 146	773	447	223
51	Lippe	12	11 402	4 448	773	572	307
52	Minden-Lübbecke	61	70 516	29 712	6 951	3 425	1 784
53	Paderborn	13	17 324	7 452	2 173	729	368
54	Reg.-Bez. Detmold davon	48	53 192	22 260	4 778	2 696	1 416
55	kreisfreie Stadt	9	11 864	5 082	1 527	531	290
56	Kreise	15	23 240	9 837	3 681	984	517
57	Kreisfreie Städte	6	9 430	3 793	1 406	388	195
58	Bochum	5	6 784	3 376	755	346	192
59	Dortmund	2	3 802	1 760	734	212	114
60	Hagen	5	6 634	2 690	859	353	195
61	Hamm	10	10 459	4 119	838	506	254
62	Herne	8	12 208	5 203	1 751	627	294
63	Kreise	1	3 501	1 506	404	161	80
64	Ennepe-Ruhr-Kreis	5	10 222	3 852	989	397	165
65	Hochsauerlandkreis	7	9 265	3 940	909	530	294
66	Märkischer Kreis	7	9 978	3 883	1 541	478	228
67	Olpe	80	117 387	49 041	15 394	5 513	2 818
68	Siegen-Wittgenstein	37	55 120	23 848	8 103	2 461	1 308
69	Soest	43	62 267	25 193	7 291	3 052	1 510
70	Unna	396	562 103	235 813	71 472	26 872	14 141
71	Reg.-Bez. Arnsberg davon	183	275 052	118 164	39 890	12 387	6 598
72	kreisfreie Städte	213	287 051	117 649	31 582	14 485	7 543
72	Kreise						

Anmerkungen Seite 144

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Berufsschulen				Berufsfachschulen				Lfd. Nr.
Schulen ³⁾	Schüler/-innen			Schulen ³⁾	Schüler/-innen			
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
8	8 834	2 759	661	8	1 838	975	175	37
4	3 218	1 032	424	4	1 368	680	113	38
9	10 414	3 567	1 616	11	4 911	2 111	809	39
8	7 020	2 131	833	10	2 825	1 219	301	40
3	3 719	1 116	486	5	1 485	696	198	41
44	54 156	18 729	6 575	51	17 704	8 106	2 462	42
12	20 951	8 124	2 555	13	5 277	2 425	866	43
32	33 205	10 605	4 020	38	12 427	5 681	1 596	44
9	12 274	4 701	1 706	8	1 983	954	295	45
7	6 226	2 202	727	5	1 765	845	275	46
6	5 357	1 940	582	7	1 965	919	258	47
4	2 209	662	276	4	771	314	49	48
5	4 655	1 641	558	6	2 203	970	265	49
4	5 780	1 940	524	4	1 788	906	181	50
10	6 938	2 292	589	8	2 252	939	123	51
45	43 439	15 378	4 962	42	12 727	5 847	1 446	52
9	12 274	4 701	1 706	8	1 983	954	295	53
36	31 165	10 677	3 256	34	10 744	4 893	1 151	54
7	7 347	3 044	1 025	7	2 364	1 052	400	55
11	16 413	6 520	2 517	12	3 561	1 569	926	56
6	6 898	2 473	1 050	5	1 231	546	255	57
3	3 108	1 207	449	4	1 416	692	219	58
2	1 831	761	399	2	1 424	624	267	59
4	3 371	1 047	453	4	1 727	741	306	60
8	6 258	1 741	593	7	1 973	947	161	61
6	6 518	2 123	1 023	8	2 895	1 493	515	62
1	2 388	763	288	1	519	315	93	63
4	6 968	2 282	750	5	1 254	651	157	64
5	5 119	1 727	576	7	1 767	800	233	65
6	5 899	1 976	1 029	6	2 396	1 006	419	66
63	72 118	25 664	10 152	68	22 527	10 436	3 951	67
29	35 597	14 005	5 440	30	9 996	4 483	2 067	68
34	36 521	11 659	4 712	38	12 531	5 953	1 884	69
305	346 384	125 420	48 287	324	108 838	50 545	17 241	70
141	182 475	72 008	27 622	149	46 548	21 872	8 987	71
164	163 909	53 412	20 665	175	62 290	28 673	8 254	72

Noch: 5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2017

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Gymnasien				Schulen ³⁾
		Schulen ³⁾	Schüler/-innen			
			zu- sam- men	weib- lich	aus- ländisch	
37	Kreise	8	1 533	933	37	7
38	Borken	4	762	445	7	2
39	Coesfeld	10	2 042	1 160	94	8
40	Recklinghausen	9	2 469	1 394	65	6
41	Steinfurt	4	598	312	27	2
42	Warendorf	45	9 200	5 215	352	33
	Reg.-Bez. Münster					
	davon					
43	kreisfreie Städte	10	1 796	971	122	8
44	Kreise	35	7 404	4 244	230	25
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	5	648	416	32	7
46	Kreise					
46	Gütersloh	5	683	367	32	4
47	Herford	6	806	463	37	4
48	Höxter	3	438	239	6	3
49	Lippe	6	890	510	43	1
50	Minden-Lübbecke	3	718	445	34	2
51	Paderborn	5	675	321	25	5
52	Reg.-Bez. Detmold	33	4 858	2 761	209	26
	davon					
53	kreisfreie Stadt	5	648	416	32	7
54	Kreise	28	4 210	2 345	177	19
55	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	3	492	238	29	5
56	Dortmund	9	1 040	538	86	5
57	Hagen	3	391	234	36	4
58	Hamm	4	630	381	19	4
59	Herne	2	212	130	31	2
60	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	2	366	185	39	4
61	Hochsauerlandkreis	6	753	486	37	5
62	Märkischer Kreis	6	953	532	49	4
63	Olpe	1	160	115	12	1
64	Siegen-Wittgenstein	3	521	265	23	4
65	Soest	7	738	408	21	5
66	Unna	5	624	286	34	3
67	Reg.-Bez. Arnsberg	51	6 880	3 798	416	46
	davon					
68	kreisfreie Städte	21	2 765	1 521	201	20
69	Kreise	30	4 115	2 277	215	26
70	Nordrhein-Westfalen	233	37 041	20 370	2 165	196
	davon					
71	kreisfreie Städte	92	13 674	7 260	1 179	88
72	Kreise	141	23 367	13 110	986	108

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Fachoberschulen			Fachschulen				Lfd. Nr.
Schüler/-innen			Schulen ³⁾	Schüler/-innen			
zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
588	377	12	8	1 078	620	19	37
219	178	3	4	863	509	12	38
640	456	52	9	1 756	1 091	94	39
868	614	25	7	1 362	847	25	40
219	162	7	4	763	370	26	41
3 243	2 218	146	45	7 859	4 379	245	42
709	431	47	13	2 037	942	69	43
2 534	1 787	99	32	5 822	3 437	176	44
674	460	61	7	1 745	921	79	45
455	310	23	2	317	216	17	46
329	214	10	7	758	450	19	47
469	332	8	2	544	397	11	48
233	170	7	4	1 016	505	29	49
228	152	13	5	1 187	703	21	50
547	356	12	5	990	540	24	51
2 935	1 994	134	32	6 557	3 732	200	52
674	460	61	7	1 745	921	79	53
2 261	1 534	73	25	4 812	2 811	121	54
405	199	37	6	1 256	549	36	55
333	239	67	10	1 893	971	85	56
390	257	36	4	520	283	29	57
467	305	27	5	1 163	791	41	58
152	112	20	2	183	133	17	59
305	220	18	4	865	497	43	60
616	418	25	7	859	527	22	61
497	353	53	7	1 345	702	111	62
200	132	8	1	234	181	3	63
505	360	38	4	974	294	21	64
867	527	58	4	774	478	21	65
313	192	22	6	746	423	37	66
5 050	3 314	409	60	10 812	5 829	466	67
1 747	1 112	187	27	5 015	2 727	208	68
3 303	2 202	222	33	5 797	3 102	258	69
19 988	12 857	1 553	273	49 852	26 621	2 226	70
8 347	5 059	904	132	24 008	11 965	1 198	71
11 641	7 798	649	141	25 844	14 656	1 028	72

**6. Ausländische Schüler/-innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 15. Oktober 2017
nach den 30 häufigsten Ländern der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Schüler/-innen ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	davon an			
			allgemeinbildenden Schulen		beruflichen Schulen	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Arabische Republik Syrien	46 093	19 083	37 550	16 853	8 543	2 230
Türkei	37 920	17 767	20 736	10 186	17 184	7 581
Irak	18 436	8 037	14 945	6 845	3 491	1 192
Polen	18 018	8 926	15 007	7 392	3 011	1 534
Afghanistan	13 951	3 814	8 488	3 135	5 463	679
Rumänien	12 758	6 252	11 637	5 734	1 121	518
Italien	11 750	5 633	8 156	4 031	3 594	1 602
Bulgarien	9 478	4 624	8 584	4 224	894	400
Griechenland	7 852	3 738	5 695	2 763	2 157	975
Serbien	7 737	3 754	6 307	3 117	1 430	637
Kosovo	6 534	3 074	4 856	2 362	1 678	712
Albanien	6 431	2 868	4 848	2 300	1 583	568
Russische Föderation	5 866	2 909	4 677	2 296	1 189	613
Spanien	5 588	2 623	4 589	2 194	999	429
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	4 778	2 305	3 767	1 834	1 011	471
Islamische Republik Iran	3 750	1 552	2 819	1 252	931	300
Kroatien	3 717	1 774	2 990	1 463	727	311
Niederlande	3 532	1 726	2 935	1 443	597	283
Bosnien und Herzegowina	3 274	1 550	2 399	1 180	875	370
Portugal	2 981	1 378	1 927	922	1 054	456
Libanon	2 867	1 288	2 382	1 111	485	177
Marokko	2 545	1 071	1 826	822	719	249
Ukraine	2 344	1 168	1 816	885	528	283
Guinea	1 881	238	523	146	1 358	92
Eritrea	1 738	446	686	262	1 052	184
Nigeria	1 682	738	1 390	681	292	57
Ungarn	1 513	713	1 306	610	207	103
Pakistan	1 472	607	1 134	536	338	71
Ghana	1 428	617	1 135	543	293	74
Aserbaidshan	1 377	621	1 168	536	209	85
Sonstige Länder ²⁾	36 132	16 544	27 673	13 370	8 459	3 174
Insgesamt	285 423	127 438	213 951	101 028	71 472	26 410

1) Schüler/-innen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit – 2) einschließlich staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe einer Staatsangehörigkeit

7. Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2017 nach Schultyp

Schultyp	Schulen ¹⁾		Klassen		Auszubildende					
	ins-gesamt	Privat-schulen	ins-gesamt	in Privat-schulen	insgesamt			in Privatschulen		
					ins-gesamt	weib-lich	aus-ländisch	zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch
Krankenpflegeschule	122	81	669	417	14 593	11 445	1 404	9 658	7 587	983
Kinderkrankenpflegeschule	40	24	175	85	1 965	1 866	77	1 034	987	36
Schule für Hebammen/ Entbindungspfleger	9	7	21	17	380	380	11	315	315	10
Fachseminar für Altenpflege	121	114	874	803	18 854	14 133	3 354	17 249	12 891	3 059
Fachseminar für Altenpflegehilfe	51	47	76	71	1 351	1 005	313	1 268	949	294
Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten	32	26	37	31	673	530	188	570	454	153
Schule für Diätassistenten	6	3	16	11	281	256	7	208	187	5
Schule für Ergotherapie	19	17	60	54	1 167	1 018	58	1 047	911	54
Schule für Logopädie	12	9	32	25	470	439	18	357	331	15
Schule für Masseur(e)innen/ medizinische Bademeister/-innen	7	5	16	13	155	58	19	117	47	17
Schule für Orthoptik	3	–	6	–	29	28	3	–	–	–
Schule für Physiotherapie	41	36	161	147	3 111	1 867	155	2 805	1 638	148
Schule für Podologie	6	6	16	16	220	194	26	220	194	26
Schule für medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	16	3	38	7	665	559	48	106	87	7
Schule für medizinisch-technische Radiologieassistenten	18	4	44	11	655	492	57	119	90	19
Schule für pharmazeutisch- technische Assistenten	11	6	37	23	1 159	1 041	273	719	641	197
Schule für medizinisch-technische Veterinärassistenten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schule für staatlich anerkannte Rettungsassistenten	2	1	4	3	48	6	1	24	6	1
Schule für staatlich anerkannten Notfallsanitätsdienst	12	4	32	14	450	111	–	148	57	–
Fachseminar für Familienpflege, Dorfhilfe	7	6	14	12	207	177	19	179	159	15
Fachseminar für Familienpflege, Dorfhilfe, verkürzte Ausbildung	2	2	2	2	43	37	3	43	37	3
Insgesamt	369²⁾	266²⁾	2 330	1 762	46 476	35 642	6 034	36 186	27 568	5 042

1) Zahl der Schulen, an denen der jeweilige Schultyp eingerichtet ist. – 2) Zahl der Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen.

8. Studierende, Absolvent(inn)en, Habilitierte und wissenschaftliches Personal an Hochschulen 1998 – 2017*) nach Geschlecht

Jahr	Studienanfänger/-innen		Studierende		Absolvent(inn)en		Habilitierte		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾	
	ins-gesamt	darunter Frauen	ins-gesamt	darunter Frauen	ins-gesamt	darunter Frauen	ins-gesamt	darunter Frauen	ins-gesamt	darunter Frauen
1998	60 287	29 559	501 137	216 421	53 575	22 227	384	53	42 543	10 711
1999	63 188	31 382	492 772	216 974	50 158	21 907	382	60	42 989	11 010
2000	68 446	33 623	492 701	220 630	48 554	22 093	445	71	42 448	11 302
2001	76 956	38 201	504 687	229 147	45 124	20 867	436	75	43 627	12 240
2002	79 910	39 351	512 309	233 843	44 484	21 189	432	89	44 627	12 883
2003	81 056	38 269	521 630	237 477	44 885	21 816	426	87	44 869	13 318
2004	77 859	37 297	458 339	210 763	48 200	23 640	440	90	44 721	13 375
2005	80 365	38 566	470 315	216 929	51 116	25 479	372	94	45 161	13 930
2006	74 694	36 323	468 960	216 543	57 190	29 229	365	74	45 803	14 737
2007	77 176	37 832	462 784	212 914	63 404	32 398	332	69	47 318	15 773
2008	84 299	41 654	478 401	221 328	65 430	33 659	326	78	51 346	17 806
2009	90 827	44 890	502 279	233 041	73 312	37 875	332	83	56 257	20 029
2010	97 237	48 010	528 661	245 917	78 084	40 270	291	61	60 814	22 307
2011	119 799	55 054	590 300	272 975	81 379	40 691	276	63	62 791	23 566
2012	117 481	57 599	636 766	296 199	84 954	42 163	292	68	66 259	25 305
2013	128 033	63 540	686 569	321 848	89 868	44 990	274	75	70 283	27 443
2014	127 175	63 277	717 858	338 933	95 961	48 351	264	72	75 527	29 648
2015	124 225	61 894	745 009	352 968	100 438	51 081	272	77	77 371	31 001
2016	124 481	62 794	768 353	365 231	107 111	54 943	288	74	80 522	32 323
2017	121 021	61 545	763 765	364 861	112 778	58 279	322	89	83 987	33 912

*) Die Jahresergebnisse basieren auf folgenden Abgrenzungen: Bei Studienanfänger(inne)n: Studienjahr = Sommersemester + darauf folgendes Wintersemester; bei Studierenden: Wintersemester; bei Absolvent(inn)en: Prüfungsjahr = Sommersemester + davor liegendes Wintersemester; Habilitationen: Berichtsjahr; Personal: Stichtag: 01.12. – 1) ohne studentische Hilfskräfte

9. Studierende in den Wintersemestern 2012/13 – 2017/18 nach Hochschularten

Wintersemester a = Insgesamt b = Frauen c = Ausländer/ -innen		Studierende ¹⁾					
		insgesamt	davon an				
			Universitäten, technischer Hochschule, Sporthoch- schule	theologischen und kirchlichen Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen (ohne Verwal- tungsfach- hochschulen)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
2012/13	a b c	636 766 296 199 71 275	438 989 217 255 49 829	428 151 117	6 402 3 514 2 024	180 832 70 196 19 305	10 115 5 083 –
2013/14	a b c	686 569 321 848 76 604	463 675 230 758 52 807	425 166 118	6 514 3 527 2 070	205 133 82 247 21 609	10 822 5 150 –
2014/15	a b c	717 858 338 933 82 138	471 119 235 520 54 952	443 169 109	6 915 3 758 2 145	228 592 94 021 24 932	10 789 5 465 –
2015/16	a b c	745 009 352 968 86 539	480 157 239 813 56 653	402 149 100	7 219 3 962 2 311	245 741 103 313 27 475	11 490 5 731 –
2016/17	a b c	768 353 365 231 92 127	487 979 243 782 59 070	434 161 109	7 350 4 033 2 448	260 463 111 271 30 500	12 127 5 984 –
2017/18	a b c	763 765 364 861 93 378	492 131 246 715 60 344	388 137 88	7 387 4 078 2 552	249 438 106 683 30 393	14 421 7 248 –

1) ohne Nebenhörer/-innen, Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

10. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
					Anzahl		
Universitäten							
Technische Hochschule Aachen	45 282	14 636	9 608	3 213	6 615	32,3	21,2
Bielefeld	25 000	14 281	1 971	1 216	2 981	57,1	7,9
Bochum	42 569	20 668	5 848	3 050	5 131	48,6	13,7
Bonn	37 439	20 808	4 943	2 696	4 918	55,6	13,2
Dortmund	33 862	15 296	3 242	1 369	4 519	45,2	9,6
Düsseldorf	35 232	20 488	3 880	2 448	4 197	58,2	11,0
Duisburg-Essen	42 676	20 570	7 881	3 173	5 552	48,2	18,5
Fernuniversität Hagen	64 360	30 748	6 281	3 425	2 896	47,8	9,8
Deutsche Sporthochschule Köln	5 318	1 815	454	134	446	34,1	8,5
Köln	51 686	31 178	5 898	3 778	5 801	60,3	11,4
Münster	44 583	24 217	3 255	1 897	5 540	54,3	7,3
Paderborn	20 132	9 553	2 270	927	2 733	47,5	11,3
Siegen	19 352	9 678	2 307	1 084	2 525	50,0	11,9
Wuppertal	21 864	11 391	2 320	1 114	2 578	52,1	10,6
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster	367	74	1	—	—	20,2	0,3
Witten-Herdecke	2 409	1 314	185	77	182	54,5	7,7
Zusammen	492 131	246 715	60 344	29 601	56 614	50,1	12,3
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen							
Hochschule für Kirchenmusik Herford (ev)	47	19	12	8	4	40,4	25,5
Phil.-Theol. Hochschule Münster (r.-k.)	30	11	5	1	—	36,7	16,7
Theologische Fakultät Paderborn (r.-k.)	94	20	14	—	6	21,3	14,9
Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (r.-k.)	97	17	43	1	7	17,5	44,3
Hochschule für Kirche und Diakonie Wuppertal/ Bethel	120	70	14	5	22	58,3	11,7
Zusammen	388	137	88	15	39	35,3	22,7
Kunsthochschulen							
Hochschule für Musik Detmold	652	318	319	178	71	48,8	48,9
Kunstakademie Düsseldorf	643	347	215	131	61	54,0	33,4
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	686	281	240	151	102	41,0	35,0
Folkwang-Hochschule Essen							
– in Essen	1 496	807	606	345	163	53,9	40,5
Hochschule für Musik Köln							
– in Aachen	148	74	120	61	29	50,0	81,1
– in Köln	1 164	547	483	254	133	47,0	41,5
– in Wuppertal	165	89	94	49	36	53,9	57,0
Kunsthochschule für Medien Köln	378	166	133	70	32	43,9	35,2
Kunstakademie Münster	345	223	65	41	41	64,6	18,8
Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	1 588	1 153	213	155	258	72,6	13,4
HBK Hochschule der bildenden Künste Essen (Priv.)	122	73	64	38	31	59,8	52,5
Zusammen	7 387	4 078	2 552	1 473	957	55,2	34,5
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
FH Aachen							
– in Aachen	10 355	3 001	1 496	477	1 701	29,0	14,4
– in Jülich	3 717	1 058	1 179	343	599	28,5	31,7
FH Bielefeld							
– in Bielefeld	8 315	3 557	569	272	1 261	42,8	6,8
– in Minden	1 554	469	94	44	291	30,2	6,0

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 10. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
Anzahl						%	
noch: Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
FH Bochum	7 449	2 268	1 007	334	1 012	30,4	13,5
– in Bochum	354	26	14	2	87	7,3	4,0
– in Velbert/Heiligenhaus	14 023	4 956	2 394	818	1 779	35,3	17,1
FH Düsseldorf	10 769	5 017	1 216	512	1 969	46,6	11,3
FH Gelsenkirchen	1 974	550	127	44	410	27,9	6,4
– in Bocholt	5 115	1 608	735	305	899	31,4	14,4
– in Gelsenkirchen	2 193	995	278	129	298	45,4	12,7
– in Recklinghausen							
FH Hamm-Lippstadt	3 143	1 409	270	151	635	44,8	8,6
– in Hamm	2 649	849	236	88	530	32,0	8,9
– in Lippstadt							
FH Südwestfalen	2 748	629	223	62	390	22,9	8,1
– in Hagen	2 382	334	187	26	376	14,0	7,9
– in Iserlohn	5 126	1 903	272	115	764	37,1	5,3
– in Meschede	3 200	1 221	809	295	826	38,2	25,3
– in Soest							
FH Rhein-Waal	1 944	821	674	217	385	42,2	34,7
– in Kamp-Lintfort	4 986	2 347	2 378	730	936	47,1	47,7
– in Kleve							
FH Köln	5 004	1 106	928	330	614	22,1	18,5
– in Gummersbach	19 951	7 935	3 180	1 411	3 027	39,8	15,9
– in Köln	836	424	154	103	193	50,7	18,4
– in Leverkusen							
FH Niederrhein	6 051	1 913	586	214	819	31,6	9,7
– in Krefeld	8 421	5 495	794	462	1 194	65,3	9,4
– in Mönchengladbach							
FH Ostwestfalen-Lippe	2 066	1 166	231	115	434	56,4	11,2
– in Detmold	968	369	85	37	178	38,1	8,8
– in Höxter	3 601	1 059	426	148	741	29,4	11,8
– in Lemgo							
FH Ruhr-West	1 478	291	178	51	260	19,7	12,0
– in Bottrop	4 483	1 257	618	187	806	28,0	13,8
– in Mülheim							
FH Münster	9 749	5 591	562	292	1 433	57,3	5,8
– in Münster	4 853	762	376	113	784	15,7	7,7
– in Steinfurt							
FH Bonn-Rhein-Sieg	417	258	110	50	133	61,9	26,4
– in Hennef	2 407	1 447	489	286	489	60,1	20,3
– in Rheinbach	5 861	1 574	840	286	1 005	26,9	14,3
– in Sankt Augustin	818	537	13	11	87	65,6	1,6
FH der Diakonie, Bielefeld-Bethel	2 319	1 740	58	47	362	75,0	2,5
Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum							
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen							
– in Aachen	1 127	882	111	87	194	78,3	9,8
– in Köln	2 002	1 595	83	61	396	79,7	4,1
– in Münster	1 132	922	32	20	230	81,4	2,8
– in Paderborn	998	806	31	21	211	80,8	3,1
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	15 526	9 133	2 420	1 286	3 287	58,8	15,6
FHM FH des Mittelstandes (Priv.)							
– in Bielefeld	2 578	1 501	148	114	642	58,2	5,7
– in Köln	590	331	28	21	136	56,1	4,7
– in Pulheim	1 123	26	7	–	22	21,1	5,7
EBZ Business School, Bochum (Priv.)	1 155	506	1	–	142	43,8	0,1
Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	2 492	307	390	49	318	12,3	15,7
FH für Gesundheitsberufe, Bochum	1 290	1 107	70	61	268	85,8	5,4
Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe Bonn (Priv.)	877	297	20	9	188	33,9	2,3
EUFH Europäische FH Rhein/Erf							
– in Brühl	1 190	542	77	37	330	45,5	6,5
– in Neuss	402	187	16	6	144	46,5	4,0
AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	345	302	26	22	61	87,5	7,5
EBG Euro Business College Hamburg in Düsseldorf (Priv.)	210	140	15	13	80	66,7	7,1
Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	1 381	1 093	71	66	319	79,1	5,1
IST-HS für Management Düsseldorf (Priv.)	2 339	1 051	131	45	449	44,9	5,6
Mediadesign Hochschule Berlin in Düsseldorf (Priv.)	357	240	23	19	75	67,2	6,4

Noch: 10. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
					Anzahl		
noch: Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	3 211	1 758	431	251	708	54,7	13,4
FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Essen (Priv.)							
– in Aachen	524	251	26	11	62	47,9	5,0
– in Bochum	250	121	5	1	72	48,4	2,0
– in Bönen	46	26	–	–	–	56,5	–
– in Bonn	1 437	652	57	30	186	45,4	4,0
– in Dortmund	2 291	1 043	71	34	273	45,5	3,1
– in Duisburg	1 088	489	40	17	152	44,9	3,7
– in Düsseldorf	3 731	1 696	255	121	411	45,5	6,8
– in Essen	4 272	2 120	170	88	480	49,6	4,0
– in Gütersloh	89	45	2	1	42	50,6	2,2
– in Hagen	125	71	5	3	42	56,8	4,0
– in Köln	3 769	1 898	234	120	497	50,4	6,2
– in Marl	188	77	5	–	32	41,0	2,7
– in Münster	1 025	488	15	9	188	47,6	1,5
– in Neuss	629	352	26	15	90	56,0	4,1
– in Siegen	662	254	15	4	140	38,4	2,3
– in Wesel	311	171	2	2	74	55,0	0,6
– in Wuppertal	554	250	27	14	89	45,1	4,9
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	748	247	33	11	68	33,0	4,4
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Europa Iserlohn (Priv.)	1 165	494	43	22	110	42,4	3,7
Cologne Business School (Priv.)	1 420	692	382	186	443	48,7	26,9
HSD Hochschule Döpfer, Köln (Priv.)	434	321	15	13	101	74,0	3,5
HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln (Priv.)	1 008	683	58	39	137	67,8	5,8
Hochschule Fresenius Idstein Köln (Priv.)							
– in Düsseldorf	816	539	35	23	167	66,1	4,3
– in Köln	2 452	1 416	166	95	399	57,7	6,8
IB Hochschule Berlin in Köln (Priv.)	31	30	2	2	11	96,8	6,5
praxisHochschule Köln (Priv.)							
– in Köln	221	188	23	21	72	85,1	10,4
– in Rheine	256	216	7	6	28	84,4	2,7
Hochschule Macromedia München in Köln (Priv.)	602	297	41	19	116	49,3	6,8
Private Rheinische FH Köln							
– in Köln	6 126	2 007	657	213	564	32,8	10,7
– in Neuss	177	74	2	1	31	41,8	1,1
FHDW FH der Wirtschaft Paderborn (Priv.)							
– in Bergisch Gladbach	700	212	20	5	146	30,3	2,9
– in Bielefeld	423	148	6	1	68	35,0	1,4
– in Mettmann	331	102	11	5	43	30,8	3,3
– in Paderborn	633	194	7	–	144	30,6	1,1
Hochschule für Gesundheit und Sport Berlin in Unna (Priv.)	300	151	13	4	69	50,3	4,3
Zusammen	249 438	106 683	30 393	12 431	41 454	42,8	12,2
Verwaltungsfachhochschulen							
FH Bund für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung, Brühl	580	248	–	–	120	42,8	–
– Fachbereich Finanzen, Münster	1 381	666	–	–	484	48,2	–
FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	486	333	–	–	119	68,5	–
FH für öffentliche Verwaltung NRW							
– in Bielefeld	910	445	–	–	354	48,9	–
– in Dortmund	664	318	–	–	241	47,9	–
– in Duisburg	1 325	684	–	–	515	51,6	–
– in Gelsenkirchen	1 044	452	–	–	369	43,3	–
– in Hagen	953	444	–	–	322	46,6	–
– in Köln	2 618	1 330	–	–	972	50,8	–
– in Mülheim	1 167	441	–	–	535	37,8	–
– in Münster	1 250	635	–	–	525	50,8	–
FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	2 043	1 252	–	–	901	61,3	–
Zusammen	14 421	7 248	–	–	5 457	50,3	–
Hochschulen insgesamt	763 765	364 861	93 377	43 520	104 521	47,8	12,2

Anmerkung Seite 155

11. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							im Wintersemester 2016/17
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschulsemester	Frauenanteil	Ausländeranteil	
	insgesamt	darunter Frauen	zusammen	darunter Frauen				
Anzahl					%		Anzahl	
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 593	1 807	494	217	538	50,3	12,8	3 502
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 964	4 748	733	584	839	79,6	13,0	5 942
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	1 049	566	88	50	67	54,0	7,9	1 209
Anglistik, Amerikanistik	14 724	10 576	1 496	1 136	2 362	71,8	10,2	14 089
Architektur, Innenarchitektur	10 179	6 158	1 524	982	1 516	60,5	15,0	10 241
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5 644	3 558	1 006	666	625	63,0	18,3	5 555
Bauingenieurwesen	14 115	4 113	2 540	740	2 361	29,1	17,1	13 809
Bergbau, Hüttenwesen	2 134	504	623	197	194	23,6	25,3	2 263
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	357	257	22	20	24	72,0	6,7	389
Bildende Kunst	1 521	820	520	302	199	53,9	33,7	1 405
Biologie	18 443	10 850	2 554	1 441	2 851	58,8	12,8	18 430
Chemie	17 834	7 734	2 345	1 217	2 732	43,4	13,2	17 264
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	1 112	570	165	101	127	51,3	21,6	886
Elektrotechnik und Informationstechnik	22 738	3 035	5 945	1 110	3 223	13,3	24,6	22 880
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 945	2 381	165	138	484	80,8	5,7	2 949
Erziehungswissenschaften	19 383	15 860	1 376	1 147	2 201	81,8	6,3	23 428
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3 633	2 191	158	83	242	60,3	4,4	3 916
Geisteswissenschaften allgemein	17 129	12 340	1 552	1 109	1 799	72,0	9,7	16 205
Geografie	5 087	2 403	281	145	581	47,2	5,6	5 142
Geowissenschaften (ohne Geografie)	4 704	2 022	366	141	461	43,0	7,4	5 102
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	23 610	17 951	2 139	1 698	3 133	76,0	9,6	22 398
Geschichte	14 651	6 747	1 030	565	1 683	46,1	7,1	14 452
Gestaltung	8 142	5 193	912	571	1 172	63,8	11,0	7 930
Gesundheitswissenschaften allgemein	13 364	10 005	739	536	2 342	74,9	5,9	14 002
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	19 935	12 437	2 592	1 449	1 973	62,4	12,9	19 566
Informatik	64 376	13 879	9 016	2 601	7 808	21,6	13,7	62 387
Ingenieurwesen allgemein	9 904	1 929	1 869	391	1 760	19,5	17,3	9 841
Katholische Theologie, -Religionslehre	3 673	1 952	201	59	222	53,1	5,9	3 893
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 168	814	234	138	189	69,7	21,5	1 190
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 816	3 059	292	244	414	80,2	7,8	3 725
Landespflege, Umweltgestaltung	443	228	11	10	58	51,5	1,9	476
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	50 459	9 487	9 691	1 937	7 339	18,8	18,5	51 656
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1 048	263	358	100	185	25,1	28,8	981
Mathematik	23 495	10 164	2 292	1 059	2 689	43,3	9,9	23 680
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 023	3 173	180	114	586	78,9	5,3	2 302
Musik, Musikwissenschaft	5 200	2 512	2 024	1 139	626	48,3	37,6	5 299
Pharmazie	3 226	2 277	507	332	240	70,6	15,2	3 206
Philosophie	6 096	2 956	937	555	1 055	48,5	14,4	5 763
Physik, Astronomie	17 474	6 552	1 687	651	1 825	37,5	9,3	16 809
Politikwissenschaften	8 092	3 732	875	473	805	46,1	11,8	8 016
Psychologie	28 482	20 736	2 179	1 661	3 064	72,8	7,7	31 888
Raumplanung	1 722	913	248	140	228	53,0	13,3	1 569
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5 196	2 931	543	322	793	56,4	9,7	5 356

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 11. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Aus- länder- anteil	im Winter- semester 2016/17
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%	Anzahl	
Rechtswissenschaften	39 077	21 502	2 921	1 886	3 549	55,0	7,7	39 481
Regionalwissenschaften	797	501	133	90	118	62,9	16,8	809
Romanistik	5 451	4 212	966	767	700	77,3	17,4	5 853
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	572	384	138	116	34	67,1	23,2	669
Sozialwesen	24 617	18 754	1 403	1 099	4 637	76,2	5,5	21 667
Sozialwissenschaften	12 743	7 401	1 264	810	2 027	58,1	10,3	11 805
Sport, Sportwissenschaft	8 527	3 050	473	141	927	35,8	5,4	8 498
Verkehrstechnik, Nautik	5 004	472	866	108	834	9,4	14,9	4 370
Vermessungswesen	1 024	317	85	27	140	31,0	6,7	1 045
Verwaltungswissenschaften	15 155	7 546	112	51	5 590	49,8	0,5	12 856
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	23 529	4 986	3 922	1 318	3 600	21,2	16,0	22 992
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissen- schaftlichem Schwerpunkt	7 778	2 289	610	202	1 051	29,4	7,2	7 839
Wirtschaftswissenschaften	126 488	59 070	15 461	8 361	17 380	46,7	12,0	136 369
Zahnmedizin	3 120	1 994	515	274	319	63,9	16,7	3 109
Insgesamt	763 765	364 861	93 378	43 521	104 521	47,8	12,0	768 353

Anmerkung Seite 158

12. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Studienbereichen und Fachsemestern

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	ins- gesamt	davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höherem
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 593	1 058	888	856	433	162	99	97
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 964	1 623	1 373	1 135	728	442	237	426
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	1 049	170	190	165	109	95	115	205
Anglistik, Amerikanistik	14 724	4 468	3 158	2 327	1 711	948	649	1 463
Architektur, Innenarchitektur	10 179	2 731	2 369	1 950	1 429	704	330	666
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	5 644	1 605	1 126	930	757	513	326	387
Bauingenieurwesen	14 115	3 864	3 086	2 577	1 873	1 091	641	983
Bergbau, Hüttenwesen	2 134	516	526	419	349	159	85	80
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	357	82	92	70	63	32	10	8
Bildende Kunst	1 521	376	297	244	203	152	99	150
Biologie	18 443	5 336	4 827	3 803	2 091	1 035	476	875
Chemie	17 834	5 767	4 353	3 131	1 897	1 075	581	1 030
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	1 112	326	241	253	154	64	27	47

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 12. Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Studienbereichen und Fachsemestern

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	ins-gesamt	davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höherem
Elektrotechnik und Informationstechnik	22 738	6 494	4 883	3 701	2 797	1 733	1 165	1 965
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 945	788	710	605	468	203	83	88
Erziehungswissenschaften	19 383	4 940	4 083	3 500	2 257	1 253	840	2 510
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3 633	819	685	580	505	355	240	449
Geisteswissenschaften allgemein	17 129	4 600	3 914	3 417	1 987	1 025	670	1 516
Geografie	5 087	1 266	1 162	956	732	329	174	468
Geowissenschaften (ohne Geografie)	4 704	1 238	976	740	462	494	493	301
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	23 610	6 578	5 349	3 922	2 677	1 521	990	2 573
Geschichte	14 651	3 944	2 853	2 316	1 620	1 191	815	1 912
Gestaltung	8 142	1 942	1 745	1 665	1 363	698	264	465
Gesundheitswissenschaften allgemein	13 364	4 051	3 443	2 906	1 853	578	233	300
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	19 935	3 248	3 029	2 802	2 644	2 333	2 200	3 679
Informatik	64 376	18 263	13 780	10 671	7 304	4 637	3 231	6 490
Ingenieurwesen allgemein	9 904	3 316	2 200	1 760	1 172	649	335	472
Katholische Theologie, -Religionslehre	3 673	785	661	560	425	354	298	590
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 168	327	233	228	160	87	51	82
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 816	1 024	659	621	435	306	237	534
Landespflege, Umweltgestaltung	443	102	94	96	101	24	14	12
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	50 459	12 679	10 788	8 960	7 040	4 624	2 602	3 766
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1 048	330	219	196	145	74	42	42
Mathematik	23 495	7 250	5 397	3 718	2 500	1 583	929	2 118
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 023	1 348	1 095	851	436	127	89	77
Musik, Musikwissenschaft	5 200	1 382	1 245	937	627	399	208	402
Pharmazie	3 226	649	583	546	505	381	207	355
Philosophie	6 096	2 043	1 065	865	649	449	281	744
Physik, Astronomie	17 474	5 978	4 030	2 725	1 738	1 265	886	852
Politikwissenschaften	8 092	2 210	1 601	1 156	947	654	487	1 037
Psychologie	28 482	7 943	6 086	5 965	3 171	1 807	1 140	2 370
Raumplanung	1 722	541	410	284	209	146	49	83
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5 196	1 508	1 247	1 054	600	326	163	298
Rechtswissenschaften	39 077	7 894	6 418	5 441	4 558	4 140	2 805	7 821
Regionalwissenschaften	797	209	137	136	121	82	46	66
Romanistik	5 451	1 505	1 012	843	666	427	358	640
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	572	94	115	98	92	70	26	77
Sozialwesen	24 617	8 202	5 864	4 956	2 844	1 170	642	939
Sozialwissenschaften	12 743	3 913	2 562	2 100	1 599	887	599	1 083
Sport, Sportwissenschaft	8 527	2 201	1 926	1 653	1 099	520	283	845
Verkehrstechnik, Nautik	5 004	1 387	1 083	833	621	439	215	426
Vermessungswesen	1 024	288	209	157	147	119	43	61
Verwaltungswissenschaften	15 155	5 979	4 894	4 189	89	0	0	4
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	23 529	6 637	5 242	4 066	3 022	1 982	1 088	1 492
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	7 778	2 090	1 805	1 418	933	591	366	575
Wirtschaftswissenschaften	126 488	36 896	30 029	23 781	15 125	7 490	4 080	9 087
Zahnmedizin	3 120	573	524	482	437	390	330	384
Insgesamt	763 765	213 376	168 571	136 316	90 679	54 384	33 972	66 467

Anmerkung Seite 159

**13. Ausländische Studierende (Bildungsin- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2015/16 – 2017/18 nach dem Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17			Wintersemester 2017/18		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Albanien	68	253	321	293	76	369	86	325	411
Belgien	128	614	742	644	136	780	130	729	859
Bosnien und Herzegowina	844	255	1 099	253	847	1 100	740	225	965
Britisch abhängige Gebiete in Europa	–	–	–	–	5	5	–	–	–
Britisches Überseegebiet außerhalb Europas	2	1	3	–	–	–	4	1	5
Bulgarien	171	1 831	2 002	1 836	154	1 990	97	1 838	1 935
Dänemark	35	44	79	57	42	99	36	54	90
Estland	28	84	112	86	22	108	17	81	98
Färöer (Dänisches Übersee- gebiet)	–	–	–	1	–	1	–	1	1
Finnland	29	129	158	135	31	166	28	125	153
Frankreich, einschl. Korsika	228	937	1 165	958	259	1 217	250	906	1 156
Gibraltar (Britisches Übersee- gebiet)	7	1	8	1	9	10	5	1	6
Griechenland	1 526	874	2 400	861	1 608	2 469	1 442	891	2 333
Insel Man (Britisches Übersee- gebiet)	1	1	2	9	3	12	3	3	6
Irland	15	86	101	103	19	122	19	107	126
Island	4	12	16	16	3	19	4	12	16
Italien	1 638	1 466	3 104	1 617	1 689	3 306	1 614	1 647	3 261
Jersey (Britisches Überseegebiet)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Kosovo	471	91	562	97	521	618	475	117	592
Kroatien	976	167	1 143	195	970	1 165	784	222	1 006
Lettland	57	178	235	183	54	237	53	163	216
Liechtenstein	–	14	14	13	2	15	2	11	13
Litauen	69	196	265	195	74	269	61	170	231
Luxemburg	63	1 105	1 168	1 197	81	1 278	83	1 267	1 350
Malta	–	9	9	12	–	12	–	7	7
Mazedonien	268	129	397	136	296	432	292	139	431
Moldau (Moldawien), Republik	71	141	212	145	76	221	64	140	204
Montenegro	104	25	129	31	102	133	98	25	123
Niederlande	430	524	954	584	479	1 063	497	589	1 086
Norwegen	13	60	73	62	12	74	13	56	69
Österreich	453	3 280	3 733	3 386	458	3 844	381	3 461	3 842
Polen	767	1 271	2 038	1 151	760	1 911	693	1 016	1 709
Portugal	595	206	801	228	642	870	618	221	839
Rumänien	103	668	771	646	115	761	109	617	726
Russische Föderation	1 014	2 521	3 535	2 475	1 037	3 512	966	2 357	3 323
San Marino	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Schweden	28	80	108	71	28	99	30	53	83
Schweiz	120	662	782	681	140	821	131	710	841
Serbien	589	195	784	198	636	834	575	211	786
Slowakei	41	183	224	151	37	188	28	143	171
Slowenien	29	78	107	73	29	102	24	77	101
Spanien	497	1 315	1 812	1 397	484	1 881	452	1 428	1 880
Tschechische Republik	49	201	250	192	36	228	39	201	240
Türkei	11 540	1 873	13 413	1 807	12 297	14 104	12 021	1 931	13 952
Ukraine	792	1 344	2 136	1 328	790	2 118	670	1 283	1 953
Ungarn	71	483	554	515	73	588	65	565	630
Vereinigtes Königreich (Großbritannien und Nordirland)	261	320	581	328	275	603	243	352	595
Weißrussland	128	362	490	325	134	459	136	301	437
Zypern	3	249	252	323	4	327	1	385	386
Europa	24 326	24 519	48 845	24 995	25 545	50 540	24 079	25 165	49 244

1) Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben.

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungs- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2015/16 – 2017/18 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17			Wintersemester 2017/18		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Ägypten	23	528	551	18	664	682	28	875	903
Äthiopien	14	71	85	12	77	89	10	89	99
Algerien	9	40	49	12	44	56	11	52	63
Angola	25	8	33	29	10	39	25	8	33
Benin	3	34	37	3	30	33	4	31	35
Botsuana	2	1	3	–	4	4	–	4	4
Burkina Faso	3	22	25	2	25	27	2	19	21
Burundi	2	1	3	3	4	7	3	4	7
Cote d'Ivoire	3	50	53	4	45	49	7	40	47
Dschibuti	–	1	1	–	1	1	–	1	1
Eritrea	17	10	27	18	6	24	16	5	21
Gabun	3	39	42	4	38	42	3	27	30
Gambia	1	6	7	2	7	9	1	8	9
Ghana	72	124	196	82	147	229	76	191	267
Guinea	9	66	75	12	78	90	14	80	94
Guinea-Bissau	–	–	–	1	1	2	–	1	1
Kamerun	82	1 872	1 954	96	2 068	2 164	53	2 106	2 159
Kap Verde	–	1	1	1	1	2	–	1	1
Kenia	22	150	172	26	154	180	29	148	177
Kongo, Demokratische Republik	53	25	78	60	27	87	63	31	94
Kongo, Republik	16	13	29	17	14	31	11	12	23
Lesotho	–	1	1	1	–	1	–	2	2
Liberia	4	1	5	3	3	6	3	2	5
Libyen	6	67	73	8	66	74	9	90	99
Madagaskar	2	16	18	1	16	17	1	15	16
Malawi	–	3	3	–	7	7	–	4	4
Mali	1	10	11	2	9	11	1	9	10
Marokko	381	2 107	2 488	379	2 152	2 531	342	2 195	2 537
Mauretanien	2	41	43	3	39	42	2	34	36
Mauritius	–	19	19	–	27	27	1	33	34
Mosambik	7	3	10	8	4	12	8	3	11
Namibia	2	7	9	3	15	18	1	12	13
Niger	2	–	2	2	–	2	2	1	3
Nigeria	38	315	353	46	367	413	38	435	473
Réunion (Französisches Über- seegebiet)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Ruanda	11	16	27	9	16	25	9	19	28
Sambia	1	7	8	2	8	10	2	8	10
Senegal	7	57	64	10	53	63	8	55	63
Seychellen	–	2	2	–	2	2	1	–	1
Sierra Leone	6	11	17	8	8	16	5	11	16
Simbabwe	2	75	77	4	82	86	6	99	105
Somalia	6	4	10	11	3	14	11	2	13
Sudan	7	50	57	10	57	67	6	64	70
Südafrika	9	57	66	8	60	68	9	79	88
Südsudan	–	1	1	–	1	1	–	–	–
Tansania, Vereinigte Republik	1	40	41	–	41	41	2	33	35
Togo	40	96	136	44	97	141	50	97	147
Tschad	1	5	6	–	5	5	–	4	4
Tunesien	78	662	740	73	799	872	70	960	1 030
Uganda	4	35	39	3	39	42	3	54	57
Zentralafrikanische Republik	–	1	1	–	1	1	–	1	1
Afrika	977	6 771	7 748	1 040	7 422	8 462	946	8 055	9 001

Anmerkung Seite 161

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungs- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2015/16 – 2017/18 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17			Wintersemester 2017/18		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Antigua und Barbuda	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Argentinien	7	73	80	9	79	88	8	89	97
Bahamas	2	–	2	2	–	2	–	–	–
Belize	–	1	1	–	2	2	–	1	1
Bolivien	8	61	69	9	56	65	5	52	57
Brasilien	65	873	938	64	621	685	66	691	757
Chile	13	161	174	17	184	201	18	209	227
Costa Rica	–	39	39	1	39	40	2	35	37
Curaçao (Niederländisches Überseegebiet)	–	–	–	–	1	1	–	–	–
Dominica	7	1	8	7	1	8	6	1	7
Dominikanische Republik	6	9	15	8	10	18	7	12	19
Ecuador, einschl. Galapagos- Inseln	14	107	121	16	128	144	9	131	140
El Salvador	3	37	40	6	34	40	3	36	39
Grenada	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Guadeloupe (Französisches Überseegebiet)	–	–	–	–	1	1	2	–	2
Guatemala	1	27	28	1	30	31	2	32	34
Guyana	1	–	1	1	–	1	1	–	1
Haiti	–	5	5	–	5	5	–	6	6
Honduras	–	13	13	–	14	14	–	13	13
Jamaika	2	6	8	1	7	8	2	11	13
Kanada	30	129	159	36	134	170	32	150	182
Kolumbien	37	466	503	33	528	561	38	523	561
Kuba	8	27	35	10	28	38	9	24	33
Mexiko	14	546	560	18	592	610	17	577	594
Nicaragua	1	9	10	1	13	14	1	16	17
Panama	1	24	25	–	23	23	–	20	20
Paraguay	3	13	16	5	17	22	3	15	18
Peru	27	226	253	27	249	276	22	242	264
Puerto Rico (US-Überseegebiet)	1	–	1	1	–	1	–	–	–
St. Kitts und Nevis	2	1	3	–	–	–	–	–	–
St. Vincent und die Grenadinen	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Suriname	1	–	1	1	–	1	1	–	1
Trinidad und Tobago	–	6	6	–	9	9	–	12	12
Uruguay	–	14	14	–	22	22	–	18	18
Venezuela	9	81	90	11	107	118	12	108	120
Vereinigte Staaten	127	583	710	126	702	828	135	756	891
Amerika	391	3 539	3 930	411	3 636	4 047	401	3 781	4 182
Afghanistan	167	83	250	176	118	294	147	99	246
Armenien	82	103	185	88	114	202	84	128	212
Aserbaidshan	103	199	302	105	218	323	113	254	367
Bahrain	–	19	19	–	22	22	–	26	26
Bangladesch	7	874	881	8	897	905	6	914	920
Bhutan	1	4	5	1	3	4	1	2	3
China	738	6 877	7 615	843	7 640	8 483	875	7 986	8 861
Georgien	57	528	585	64	506	570	53	511	564
Hongkong	1	10	11	6	24	30	7	26	33
Indien	86	3 540	3 626	83	3 874	3 957	90	4 160	4 250
Indonesien	43	965	1 008	51	1 027	1 078	48	1 057	1 105
Irak	193	151	344	204	170	374	189	164	353
Iran, Islamische Republik	443	1 677	2 120	462	1 834	2 296	412	1 933	2 345
Israel	16	270	286	13	279	292	17	259	276
Japan	76	446	522	95	461	556	95	455	550

Anmerkung Seite 161

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungs- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2015/16 – 2017/18 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17			Wintersemester 2017/18		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Jemen	7	128	135	3	133	136	2	137	139
Jordanien	25	246	271	23	285	308	27	320	347
Kambodscha	2	5	7	2	4	6	3	2	5
Kasachstan	108	158	266	105	169	274	71	168	239
Katar	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Kirgisistan	26	95	121	29	88	117	29	89	118
Korea, Demokratische Volksrepublik (Nordkorea)	2	20	22	2	16	18	3	10	13
Korea, Republik (Südkorea)	318	1 131	1 449	325	1 250	1 575	309	1 271	1 580
Kuwait	–	6	6	–	7	7	1	6	7
Laos, Demokratische Volksrepublik	1	4	5	–	3	3	–	3	3
Libanon	95	257	352	81	290	371	61	291	352
Macau	–	–	–	1	–	1	–	–	–
Malaysia	20	240	260	21	281	302	18	336	354
Mongolei	25	116	141	27	113	140	21	106	127
Myanmar	1	9	10	1	9	10	2	17	19
Nepal	14	323	337	17	339	356	12	374	386
Oman	–	20	20	–	20	20	1	16	17
Pakistan	73	1 074	1 147	83	1 198	1 281	82	1 253	1 335
Palästinensische Gebiete	8	300	308	13	387	400	12	428	440
Philippinen	15	52	67	14	52	66	16	62	78
Saudi-Arabien	2	55	57	2	56	58	4	54	58
Singapur	3	29	32	2	28	30	2	23	25
Sri Lanka	68	59	127	64	62	126	62	59	121
Syrien, Arabische Republik	128	779	907	139	1 145	1 284	147	2 057	2 204
Tadschikistan	2	27	29	3	31	34	2	37	39
Taiwan	44	337	381	46	426	472	61	449	510
Thailand	58	142	200	68	171	239	72	175	247
Turkmenistan	7	16	23	5	18	23	8	21	29
Usbekistan	92	156	248	101	152	253	76	153	229
Vereinigte Arabische Emirate	–	1	1	–	3	3	–	6	6
Vietnam	286	611	897	276	702	978	245	821	1 066
Übriges Asien	3	12	15	3	13	16	1	5	6
Asien	3 446	22 154	25 600	3 655	24 638	28 293	3 487	26 724	30 211
Australien	17	91	108	20	96	116	23	92	115
Cookinseln	1	–	1	1	1	2	1	1	2
Heard und McDonaldinseln (Australisches Überseegebiet)	–	2	2	–	–	–	–	–	–
Kiribati	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Neukaledonien (Französisches Überseegebiet)	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Neuseeland	1	10	11	1	23	24	2	27	29
Palau	1	1	2	1	3	4	–	1	1

Anmerkung Seite 161

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungsin- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2015/16 – 2017/18 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17			Wintersemester 2017/18		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Samoa	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tokelau (Neuseeländisches Überseegebiet)	–	–	–	–	1	1	–	1	1
Tonga	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Wallis und Futuna (Französisches Überseegebiet)	2	1	3	–	–	–	–	–	–
Australien und Ozeanien	22	107	129	23	124	147	27	122	149
Ohne Angabe	144	22	166	444	42	486	406	20	426
Staatenlos	49	27	76	44	28	72	51	33	84
Ungeklärt	27	18	45	55	25	80	43	38	81
Ohne Angabe, staatenlos, ungeklärt	220	67	287	543	95	638	500	91	591
Nachrichtlich:									
Ausländische Studierende	29 382	57 157	86 539	31 217	60 910	92 127	29 440	63 938	93 378
Deutsche Studierende	x	x	658 470	x	x	676 226	x	x	670 387
Insgesamt	x	x	745 009	x	x	768 353	x	x	763 765

Anmerkung Seite 161

14. Gasthörerinnen und -hörer (1. Fachrichtung) in den Wintersemestern 2003/04 – 2017/18 nach Hochschularten

Wintersemester	Gasthörerinnen und Gasthörer					
	insgesamt	davon an				
		Universitäten	Theologische Hochschulen	Kunst- und Musikhoch- schulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
2003/04	25 446	24 538	185	157	566	–
2004/05	20 004	19 208	147	161	488	–
2005/06	19 804	18 819	155	181	649	–
2006/07	19 651	18 958	122	160	411	–
2007/08	20 684	20 044	105	167	368	–
2008/09	19 063	18 301	96	173	493	–
2009/10	23 080	22 026	78	211	765	–
2010/11	19 041	18 011	81	141	808	–
2011/12	16 505	15 271	81	202	951	–
2012/13	15 915	14 833	67	194	821	–
2013/14	15 329	14 219	64	159	887	–
2014/15	14 678	13 429	80	191	978	–
2015/16	15 185	14 351	69	219	546	–
2016/17	15 983	15 101	71	216	595	–
2017/18	15 939	15 097	67	196	579	–

**15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen**

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			
Universitärer Abschluss								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	187	130	23	18	233	146	25	8
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	273	237	26	25	327	280	24	18
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	21	12	2	–	32	24	4	3
Anglistik, Amerikanistik	326	270	27	25	465	392	59	51
Architektur, Innenarchitektur	270	164	42	24	387	239	54	35
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	196	130	27	22	320	220	55	40
Bauingenieurwesen	524	175	102	23	699	245	154	39
Bergbau, Hüttenwesen	150	22	34	6	138	30	45	15
Biologie	699	402	51	32	1 127	729	59	46
Chemie	621	253	65	34	1 008	425	97	50
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	30	24	10	9	30	23	8	7
Elektrotechnik und Informationstechnik	745	79	228	42	777	103	242	48
Erährungs- und Haushaltswissenschaften	58	56	2	2	78	66	4	4
Erziehungswissenschaften	748	652	52	47	1 112	1 005	61	57
Evangelische Theologie, -Religionslehre	38	16	–	–	44	28	3	1
Geisteswissenschaften allgemein	547	410	54	44	894	694	68	55
Geografie	331	164	18	6	480	261	15	7
Geowissenschaften (ohne Geografie)	272	105	16	6	330	132	41	13
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	595	480	41	36	783	660	54	41
Geschichte	400	207	24	17	439	225	31	20
Gestaltung	59	30	11	7	81	55	8	4
Gesundheitswissenschaften allgemein	183	143	9	7	406	345	17	16
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 086	657	82	48	914	571	58	31
Informatik	1 108	215	188	54	1 600	361	247	94
Ingenieurwesen allgemein	135	31	50	12	134	19	55	9
Katholische Theologie, -Religionslehre	36	18	4	2	83	38	6	1
Kulturwissenschaften i. e. S.	84	56	21	16	147	112	64	46
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	109	91	7	6	167	152	14	12
Landespflege, Umweltgestaltung	9	6	–	–	5	3	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 813	272	300	53	2 050	306	357	65
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	26	5	7	1	50	17	16	6
Mathematik	560	202	33	12	793	283	70	33
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	21	13	4	3	33	16	7	4
Musik, Musikwissenschaft	56	30	4	4	92	47	5	4
Pharmazie	193	135	17	15	176	140	12	12
Philosophie	163	76	19	10	202	104	20	7
Physik, Astronomie	500	98	44	11	826	206	61	18
Politikwissenschaften	258	126	29	15	576	292	80	54
Psychologie	652	533	45	40	1 517	1 230	79	62
Raump lanung	155	73	25	12	178	99	18	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	193	113	15	12	221	153	10	9
Rechtswissenschaften	1 177	607	64	51	1 462	840	84	60
Regionalwissenschaften	96	50	10	5	112	83	14	6
Romanistik	169	145	23	22	211	183	28	22
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	15	13	6	5	24	19	9	7
Sozialwesen	220	181	18	15	418	350	34	29
Sozialwissenschaften	464	319	35	28	959	613	51	34
Sport, Sportwissenschaft	334	139	14	3	502	205	12	3
Verkehrstechnik, Nautik	58	9	15	2	170	18	32	5
Vermessungswesen	23	7	1	–	32	7	1	–
Verwaltungswissenschaften	–	–	–	–	176	43	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	977	214	106	40	1 295	294	156	65
Wirtschaftswissenschaften	3 276	1 641	302	197	5 224	2 432	428	297
Zahnmedizin	155	100	12	7	179	112	48	24
Zusammen	21 394	10 336	2 364	1 133	30 718	15 675	3 204	1 606

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			
Promotionen								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	26	6	14	2	26	8	14	5
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	8	5	3	1	10	7	3	3
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2	1	—	—	3	—	1	—
Anglistik, Amerikanistik	12	8	1	—	23	15	1	1
Architektur, Innenarchitektur	6	—	—	—	5	1	—	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	10	5	4	1	20	8	9	2
Bauingenieurwesen	35	11	7	3	34	11	7	2
Bergbau, Hüttenwesen	33	9	11	5	22	7	3	1
Bildende Kunst	1	1	—	—	—	—	—	—
Biologie	319	189	94	54	248	150	68	31
Chemie	243	89	71	29	246	88	51	23
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	—	—	—	—	4	2	—	—
Elektrotechnik und Informationstechnik	100	15	28	5	85	7	29	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3	2	—	—	6	5	—	—
Erziehungswissenschaften	27	12	3	1	49	30	2	—
Evangelische Theologie, -Religionslehre	13	7	1	1	13	3	—	—
Geisteswissenschaften allgemein	9	5	1	1	5	3	1	1
Geografie	21	9	6	1	13	6	3	1
Geowissenschaften (ohne Geografie)	32	10	13	5	56	29	12	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	37	26	9	6	37	30	7	5
Geschichte	36	13	2	1	52	28	8	3
Gestaltung	1	—	—	—	2	2	1	1
Gesundheitswissenschaften allgemein	14	9	2	2	13	7	2	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	505	283	28	9	872	503	75	34
Informatik	85	13	20	3	96	13	22	2
Ingenieurwesen allgemein	9	2	2	1	—	—	—	—
Katholische Theologie, -Religionslehre	11	5	3	1	23	6	11	2
Kulturwissenschaften i. e. S.	3	2	1	1	11	7	6	3
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	10	7	—	—	19	13	2	—
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	265	57	39	12	194	33	38	12
Mathematik	89	29	17	8	91	27	21	8
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	—	—	—	—	—	—	—
Musik, Musikwissenschaft	6	4	—	—	7	3	1	—
Pharmazie	40	22	10	6	30	18	5	3
Philosophie	13	6	4	1	29	9	4	1
Physik, Astronomie	168	38	35	15	119	28	32	10
Politikwissenschaften	20	11	2	2	14	8	3	2
Psychologie	40	31	6	5	52	37	4	2
Raumplanung	7	5	4	3	3	3	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft allgemein	16	8	—	—	23	13	1	1
Rechtswissenschaften	133	49	10	5	143	50	8	4
Romanistik	1	—	—	—	1	—	—	—
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	10	8	1	1	8	5	—	—
Sozialwesen	1	1	—	—	—	—	—	—
Sozialwissenschaften	38	17	3	1	49	23	11	5
Sport, Sportwissenschaft	20	12	5	4	38	14	4	3
Vermessungswesen	—	—	—	—	4	—	1	—
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	4	1	—	—	7	1	—	—
Wirtschaftswissenschaften	124	37	15	8	143	36	11	5
Zahnmedizin	88	49	5	4	115	79	5	2
Zusammen	2 695	1 129	480	208	3 063	1 376	487	186

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Grund- und Hauptschulen/Primarstufe

Anglistik, Amerikanistik	32	30	–	–	47	45	1	1
Biologie	1	1	–	–	–	–	–	–
Erziehungswissenschaften	44	39	1	1	185	164	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	19	14	–	–	32	30	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	310	280	2	2	613	548	6	6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	44	35	2	1	46	38	2	1
Geschichte	3	2	–	–	1	1	1	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	18	17	–	–	20	20	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	8	8	–	–	15	13	–	–
Mathematik	44	28	–	–	34	24	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	120	108	1	1	349	314	4	4
Musik, Musikwissenschaft	4	4	–	–	12	11	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5	4	1	–	2	1	–	–
Sport, Sportwissenschaft	19	14	–	–	28	14	–	–
Zusammen	671	584	7	5	1 384	1 223	14	13

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Realschulen/Sekundarstufe I

Anglistik, Amerikanistik	100	74	6	6	177	134	11	11
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5	2	3	2	19	10	3	2
Biologie	53	40	4	4	164	133	5	5
Chemie	20	8	–	–	26	20	2	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8	7	–	–	6	6	–	–
Erziehungswissenschaften	26	13	6	3	31	18	2	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	29	23	–	–	33	23	–	–
Geografie	3	1	1	–	8	6	–	–
Germanistik	241	202	14	12	426	342	25	22
Geschichte	68	43	4	3	118	56	9	5
Gestaltung	6	6	1	1	5	5	–	–
Ingenieurwesen allgemein	5	1	–	–	4	1	1	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	18	13	1	–	39	33	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	10	7	1	–	7	5	2	–
Mathematik	223	161	18	16	341	249	29	25
Musik, Musikwissenschaft	10	4	–	–	6	3	–	–
Philosophie	5	3	–	–	8	5	–	–
Physik, Astronomie	13	3	1	–	19	10	–	–
Romanistik	6	6	1	1	4	2	–	–
Sozialwissenschaften	36	23	6	4	72	39	6	3
Sport, Sportwissenschaft	24	5	4	–	45	14	1	–
Zusammen	909	645	71	52	1 558	1 114	96	76

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen

Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	45	29	2	1	57	37	1	1
Anglistik, Amerikanistik	405	293	20	16	679	495	31	23
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2	2	–	–	11	9	–	–
Biologie	156	95	1	1	325	213	5	3
Chemie	74	35	4	3	152	75	6	3
Erziehungswissenschaften	40	28	3	2	52	35	6	4
Evangelische Theologie, -Religionslehre	27	17	–	–	43	28	–	–
Geografie	32	13	1	–	38	14	1	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	474	379	10	9	789	599	26	22
Geschichte	204	95	8	6	334	166	8	7
Gestaltung	–	–	–	–	1	1	–	–
Informatik	8	3	–	–	7	–	–	–
Ingenieurwesen allgemein	1	–	–	–	8	1	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	59	33	–	–	84	55	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	58	47	1	1	65	54	2	2
Mathematik	250	120	8	4	357	206	13	9
Musik, Musikwissenschaft	60	26	1	1	55	23	2	2
Philosophie	40	24	1	1	51	27	1	1
Physik, Astronomie	18	3	1	–	57	16	–	–
Psychologie	5	4	–	–	4	1	–	–
Romanistik	178	147	15	12	287	227	17	17
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	9	9	2	2	5	4	–	–
Sozialwissenschaften	58	31	2	2	82	37	2	2
Sport, Sportwissenschaft	160	55	–	–	161	58	2	1
Zusammen	2 363	1 488	80	61	3 704	2 381	123	97

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an Sonderschulen/Förderschulen

Anglistik, Amerikanistik	8	7	–	–	1	1	–	–
Biologie	5	5	–	–	10	5	–	–
Erziehungswissenschaften	11	9	–	–	394	353	7	6
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1	1	–	–	2	1	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	55	51	1	1	254	229	4	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	131	107	3	3	285	247	7	7
Geschichte	4	4	–	–	–	–	–	–
Gestaltung	1	1	–	–	–	–	–	–
Ingenieurwesen allgemein	1	–	–	–	–	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	2	2	–	–	–	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	5	4	–	–	–	–	–	–
Mathematik	24	21	–	–	56	48	1	–
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	31	24	–	–	127	113	1	1
Musik, Musikwissenschaft	3	2	–	–	1	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	15	9	–	–	4	3	–	–
Sozialwissenschaften	3	2	–	–	–	–	–	–
Sport, Sportwissenschaft	4	2	–	–	–	–	–	–
Zusammen	304	251	4	4	1 134	1 000	20	18

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an beruflichen Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen

Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	1	–	–	–	8	5	–	–
Anglistik, Amerikanistik	48	32	–	–	57	40	2	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	1	–	–	–
Bauingenieurwesen	8	3	–	–	9	6	–	–
Biologie	8	6	–	–	17	15	1	1
Chemie	3	1	–	–	9	6	–	–
Elektrotechnik	7	2	–	–	6	–	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	14	13	1	1	30	22	–	–
Erziehungswissenschaften	8	8	–	–	22	18	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	8	6	–	–	11	7	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	90	74	6	6	110	94	3	3
Gestaltung	10	8	–	–	16	14	1	–
Gesundheitswissenschaften allgemein	12	12	–	–	19	19	2	2
Informatik	2	–	–	–	1	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	14	8	1	1	17	11	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4	4	–	–	7	7	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	23	7	–	–	35	18	–	–
Mathematik	14	8	1	–	18	12	1	–
Physik, Astronomie	–	–	–	–	2	1	–	–
Politikwissenschaften	1	1	–	–	–	–	–	–
Psychologie	1	–	–	–	3	–	–	–
Romanistik	2	2	–	–	1	1	–	–
Sonderpädagogik	24	20	1	1	25	21	2	1
Sozialwesen	31	26	–	–	30	26	1	1
Sport, Sportwissenschaft	23	10	–	–	19	10	–	–
Verkehrstechnik, Nautik	–	–	–	–	2	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	124	58	3	2	219	123	5	2
Zusammen	480	309	13	11	694	476	20	13

Lehramt Master

Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	54	42	3	3
Zusammen	–	–	–	–	54	42	3	3

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt				darunter von Ausländer(inne)n			
	insgesamt		von Frauen		insgesamt		von Frauen	
	insgesamt	von Frauen	zusammen	von Frauen	insgesamt	von Frauen	zusammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			

Künstlerischer Abschluss

Architektur, Innenarchitektur	12	5	3	–	22	9	3	3
Bildende Kunst	80	49	24	14	89	44	20	9
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	24	12	3	–	20	14	6	5
Gestaltung	14	9	3	2	8	5	2	2
Musik, Musikwissenschaft	267	155	156	97	434	206	248	129
Wirtschaftswissenschaften	–	–	–	–	1	1	1	1
Zusammen	397	230	189	113	574	279	280	149

Fachhochschulabschluss

Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	97	42	1	–	83	48	2	–
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	124	101	29	18	124	111	13	11
Architektur, Innenarchitektur	415	272	51	33	739	481	59	39
Bauingenieurwesen	392	107	22	4	432	124	17	4
Bergbau, Hüttenwesen	16	3	–	–	13	–	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	25	18	–	–	49	39	2	2
Bildende Kunst	5	3	2	2	8	–	3	–
Biologie	167	85	31	19	227	131	48	29
Chemie	144	69	29	16	203	107	23	14
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	10	4	–	–	12	3	1	1
Elektrotechnik und Informationstechnik	723	47	101	14	706	55	77	11
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	142	126	6	4	177	151	4	2
Erziehungswissenschaften	172	159	6	6	215	194	8	8
Evangelische Theologie, -Religionslehre	5	2	–	–	27	21	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	47	29	1	1	88	65	7	5
Gestaltung	568	396	48	38	636	421	53	35
Gesundheitswissenschaften allgemein	730	573	27	25	1 003	825	41	36
Informatik	1 120	182	91	31	1 084	143	91	25
Ingenieurwesen allgemein	515	72	54	13	574	120	84	19
Katholische Theologie, -Religionslehre	–	–	–	–	45	36	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	16	14	–	–	32	28	–	–

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2016/17				Sommersemester 2017			

noch: **Fachhochschulabschluss**

Landespflege, Umweltgestaltung	18	7	–	–	57	25	1	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 912	365	198	42	1 852	391	192	54
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	24	5	–	–	28	7	–	–
Mathematik	71	22	6	1	77	27	6	6
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	33	30	1	1	29	24	2	1
Politikwissenschaften	14	9	2	–	28	13	9	5
Psychologie	526	407	18	16	576	435	16	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	210	133	5	4	213	145	9	6
Rechtswissenschaften	500	285	32	23	343	194	26	15
Sozialwesen	1 458	1 208	64	54	1 953	1 595	57	47
Sozialwissenschaften	19	15	3	2	9	7	–	–
Sport, Sportwissenschaft	–	–	–	–	7	1	–	–
Verkehrstechnik, Nautik	159	5	12	1	208	10	26	2
Vermessungswesen	16	5	1	–	22	7	–	–
Verwaltungswissenschaften	236	165	–	–	2 484	1 302	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	694	136	54	25	674	122	68	23
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaft- lichem Schwerpunkt	537	147	14	5	649	223	145	46
Wirtschaftswissenschaften	6 578	3 353	474	254	6 637	3 549	628	335
Zusammen	18 438	8 601	1 383	539	22 323	11 180	1 719	795

Sonstiger Abschluss

Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	–	–	–	–	1	–	–	–
Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	2	1	–	–
Erziehungswissenschaften	30	26	2	2	35	28	6	5
Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	24	16	20	15
Rechtswissenschaften	–	–	–	–	28	18	–	–
Zusammen	30	26	2	2	90	63	26	20

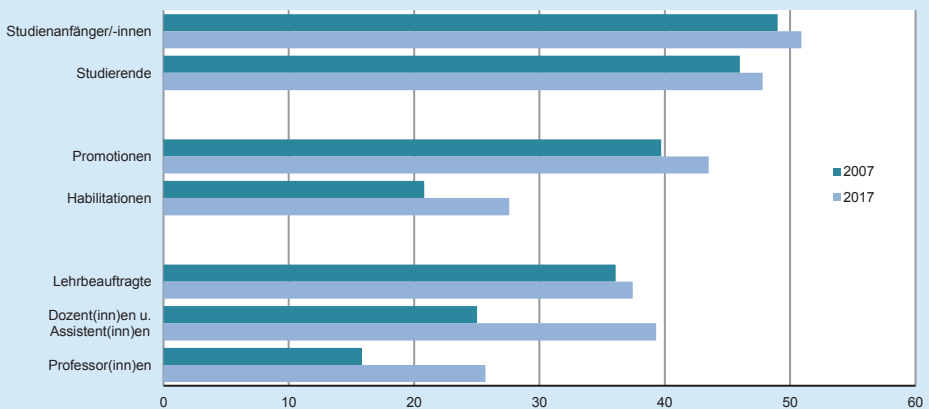
Insgesamt	47 681	23 599	4 593	2 241	65 296	34 809	5 992	2 976
------------------	---------------	---------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------	--------------

16. Habilitierte 1990 – 2017 nach ausgewählten Fächergruppen

Jahr		Habilitierte						
		insgesamt	darunter in den Fächergruppen ¹⁾					
			Geisteswissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften
1990	a	238	39	28	37	110	2	14
	b	20	5	4	4	6	–	–
	c	13	3	–	–	6	2	1
1995	a	311	64	43	73	96	–	21
	b	45	17	7	10	9	–	–
	c	8	1	1	3	2	–	1
2000	a	445	75	59	117	156	6	25
	b	71	18	7	19	21	2	2
	c	13	2	1	5	2	–	3
2010	a	291	38	33	49	149	3	16
	b	61	13	9	7	28	1	1
	c	26	2	2	15	6	1	–
2012	a	292	35	38	28	172	2	14
	b	68	11	10	3	41	–	1
	c	19	2	–	3	13	1	–
2014	a	264	36	39	35	137	3	9
	b	72	15	13	8	30	1	1
	c	24	4	1	7	8	–	4
2017	a	322	45	34	41	176	3	13
	b	89	18	10	7	45	–	5
	c	39	10	3	10	12	–	2

1) Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik für die Hochschulstatistik geändert. Dadurch hat sich die Zuordnung teilweise geändert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu ermöglichen, wurden die Angaben rückwirkend der neuen Fächersystematik angepasst.

Frauenanteile an den Hochschulen 2007 und 2017*) nach Statusgruppen



*) Die Jahresergebnisse basieren auf folgenden Abgrenzungen: Bei Studienanfänger(inne)n: Studienjahr = Sommersemester + darauf folgendes Wintersemester; bei Studierenden: Wintersemester; bei Absolvent(inn)en: Prüfungsjahr = Sommersemester + davor liegendes Wintersemester; Habilitationen: Berichtsjahr; Personal: Stichtag: 01.12.

17. Personal an Hochschulen

Lfd. Nr.	Hochschule					
		insgesamt				
		ins- gesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			tech- nisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾
			hauptberuflich		neben- beruf- liches Personal ²⁾	
			Profes- sor(inn)en	übriges haupt- berufliches Personal ³⁾		
Anzahl						
Universi						
1	Technische Hochschule Aachen	16 278	479	6 436	508	8 855
2	Bielefeld	4 291	291	1 549	1 217	1 234
3	Bochum	7 862	454	2 832	2 056	2 520
4	Bonn	12 373	543	4 121	1 704	6 005
5	Dortmund	4 980	294	1 939	1 448	1 299
6	Düsseldorf	10 312	330	3 182	1 026	5 774
7	Duisburg-Essen	12 660	493	3 698	1 173	7 296
8	Fernuniversität Hagen	1 890	87	483	572	748
9	Deutsche Sporthochschule Köln	1 009	29	305	381	294
10	Köln	16 846	649	5 178	2 464	8 555
11	Münster	15 280	596	4 796	983	8 905
12	Paderborn	3 354	254	1 343	1 029	728
13	Siegen	3 001	255	1 113	871	762
14	Wuppertal	3 232	268	1 095	1 097	772
15	Deutsche Hochschule der Polizei, Münster	161	9	44	13	95
16	Witten-Herdecke	953	68	205	372	308
17	Zusammen	114 482	5 099	38 319	16 914	54 150
philosophisch-theologische						
18	Hochschule für Kirchenmusik Herford (ev)	50	12	—	31	7
19	Phil.-Theol. Hochschule Münster (r.-k.)	29	1	—	22	6
20	Theologische Fakultät Paderborn (r.-k.)	50	15	8	5	22
21	Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (r.-k.)	39	8	8	18	5
22	Hochschule für Kirche und Diakonie Wuppertal/Bethel	46	10	19	8	9
23	Zusammen	214	46	35	84	49
Kunsthoch						
24	Hochschule für Musik Detmold	312	54	44	146	68
25	Kunstakademie Düsseldorf	150	40	20	42	48
26	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	347	45	10	248	44
27	Folkwang-Hochschule Essen	620	92	60	326	142
28	Hochschule für Musik Köln	631	106	26	407	92
29	Kunsthochschule für Medien Köln	145	30	21	16	78
30	Kunstakademie Münster	84	20	12	28	24
31	Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	237	60	65	—	112
32	HBK Hochschule der bildenden Künste Essen (Priv.)	29	10	2	8	9
33	Zusammen	2 555	457	260	1 221	617
Fachhochschulen (FH)						
34	FH Aachen	1 780	224	348	812	396
35	FH Bielefeld	1 005	219	279	256	251
36	FH Bochum	857	148	190	311	208
37	FH für Gesundheitsberufe NRW, Bochum	360	38	86	152	84
38	FH Bonn-Rhein-Sieg	1 220	144	311	548	217
39	FH Dortmund	1 335	228	255	543	309
40	FH Düsseldorf	1 191	177	238	495	281
41	FH Gelsenkirchen	852	187	290	159	216
42	FH Hamm-Lippstadt	471	91	89	173	118

1) einschl. des Pflegepersonals in Kliniken – 2) Emeriti mit Lehrtätigkeit und Gastprofessor(inn)en, Lehrbeauftragte, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen

am 1. Dezember 2017

Personal-Ist-Bestand										Lfd. Nr.
darunter Frauen										
zusammen		wissenschaftliches und künstlerisches Personal						technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾		
		hauptberuflich				neben- berufliches Personal ²⁾				
		Professorinnen		übriges hauptberufliches Personal ³⁾						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
täten										
7 876	48,4	78	16,3	2 153	33,5	168	33,1	5 477	61,9	1
2 281	53,2	97	33,3	732	47,3	652	53,6	800	64,8	2
3 683	46,8	133	29,3	1 095	38,7	1 007	49,0	1 448	57,5	3
6 827	55,2	103	19,0	1 870	45,4	725	42,5	4 129	68,8	4
2 110	42,4	75	25,5	708	36,5	591	40,8	736	56,7	5
6 452	62,6	83	25,2	1 605	50,4	506	49,3	4 258	73,7	6
7 751	61,2	120	24,3	1 712	46,3	576	49,1	5 343	73,2	7
972	51,4	25	28,7	218	45,1	218	38,1	511	68,3	8
443	43,9	4	13,8	133	43,6	155	40,7	151	51,4	9
10 350	61,4	192	29,6	2 671	51,6	1 256	51,0	6 231	72,8	10
9 156	59,9	144	24,2	2 146	44,7	434	44,2	6 432	72,2	11
1 511	45,1	93	36,6	552	41,1	455	44,2	411	56,5	12
1 321	44,0	62	24,3	408	36,7	399	45,8	452	59,3	13
1 442	44,6	76	28,4	437	39,9	455	41,5	474	61,4	14
94	58,4	4	44,4	20	45,5	8	61,5	62	65,3	15
527	55,3	15	22,1	124	60,5	136	36,6	252	81,8	16
62 796	54,9	1 304	25,6	16 584	43,3	7 741	45,8	37 167	68,6	17
und kirchliche Hochschulen										
16	32,0	6	50,0	–	–	4	12,9	6	85,7	18
9	31,0	1	100,0	–	–	5	22,7	3	50,0	19
16	32,0	1	6,7	1	12,5	1	20,0	13	59,1	20
7	17,9	–	–	1	12,5	3	16,7	3	60,0	21
22	47,8	3	30,0	8	42,1	5	62,5	6	66,7	22
70	32,7	11	23,9	10	28,6	18	21,4	31	63,3	23
146	46,8	13	24,1	19	43,2	68	46,6	46	67,6	24
73	48,7	15	37,5	8	40,0	17	40,5	33	68,8	25
113	32,6	6	13,3	5	50,0	77	31,0	25	56,8	26
263	42,4	26	28,3	30	50,0	129	39,6	78	54,9	27
252	39,9	28	28,4	16	61,5	148	36,4	60	65,2	28
73	50,3	11	36,7	10	47,6	8	50,0	44	56,4	29
41	48,8	8	40,0	3	25,0	15	53,6	15	62,5	30
130	54,9	24	40,0	40	61,5	–	–	66	58,9	31
11	37,9	4	40,0	–	–	2	25,0	5	55,6	32
1 102	43,1	135	29,5	131	50,4	464	38,0	372	60,3	33
617	34,7	38	17,0	117	33,6	219	27,0	243	61,4	34
448	44,6	66	30,1	118	42,3	107	41,8	157	62,5	35
325	37,9	28	18,9	81	42,6	103	33,1	113	54,3	36
267	74,2	20	52,6	77	89,5	110	72,4	60	71,4	37
543	44,5	39	27,1	143	46,0	200	36,5	161	74,2	38
516	38,7	62	27,2	74	29,0	181	33,3	199	64,4	39
486	40,8	54	30,5	81	34,0	198	40,0	153	54,4	40
285	33,5	32	17,1	93	32,1	29	18,2	131	60,6	41
204	43,3	28	30,8	39	43,8	67	38,7	70	59,3	42

Hilfskräfte (ohne studentische Hilfskräfte) – 3) Dozent(inn)en und Assistent(inn)en, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaft-

Noch: 17. Personal an Hochschulen

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt				
		ins- gesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal		tech- nisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾	
			hauptberuflich			neben- beruf- liches Personal ²⁾
			Profes- sor(inn)en	übriges haupt- berufliches Personal ³⁾		
noch: Fachhochschulen (FH)						
43	FH Köln	2 556	421	737	743	655
44	FH Münster	1 899	265	412	832	390
45	FH Niederrhein	1 872	244	304	947	377
46	FH Ostwestfalen-Lippe	1 080	167	279	392	242
47	FH Rhein-Waal	767	109	173	243	242
48	FH Südwestfalen	1 182	164	399	313	306
49	FH Ruhr-West	398	80	86	95	137
50	FH der Diakonie Bielefeld-Bethel	76	16	13	37	10
51	Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	423	58	48	146	171
52	Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	752	104	61	378	209
53	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	551	77	40	8	426
54	FHM FH des Mittelstandes (Priv.)	193	51	53	6	83
55	EBZ Business School, Bochum (Priv.)	105	16	12	54	23
56	Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	295	41	2	168	84
57	Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe Bonn (Priv.)	107	11	1	65	30
58	EUFH Europäische FH Rhein/Erft, Brühl (Priv.)	253	24	6	103	120
59	AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf (Priv.)	80	11	3	50	16
60	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	183	27	2	118	36
61	IST-HS für Management Düsseldorf (Priv.)	86	14	6	56	10
62	ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	784	67	23	548	146
63	FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Essen (Priv.)	2 961	407	4	1 919	631
64	SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	104	21	7	65	11
65	Business and Information Technology School Iserlohn (Priv.)	154	30	4	–	120
66	Cologne Business School (Priv.)	227	21	20	58	128
67	Hochschule Fresenius Idstein Köln (Priv.)	578	37	60	389	92
68	Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München in Köln (Priv.)	97	13	3	57	24
69	HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln (Priv.)	136	24	–	86	26
70	HSD Hochschule Döpfer, Köln (Priv.)	44	14	7	14	9
71	praxisHochschule Köln (Priv.)	56	17	18	–	21
72	Private Rheinische FH Köln	643	108	30	343	162
73	FHDW FH der Wirtschaft Paderborn (Priv.)	219	44	21	123	31
74	Hochschule für Gesundheit und Sport Berlin in Unna (Priv.)	19	4	–	13	2
75	Zusammen	27 951	4 163	4 920	11 818	7 050
Verwaltungsfach						
76	FH Bund für öffentliche Verwaltung	533	60	78	95	300
77	FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	77	9	41	–	27
78	FH für öffentliche Verwaltung NRW	444	101	141	–	202
79	FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	246	18	108	–	120
80	Zusammen	1 300	188	368	95	649
81	Hochschulen insgesamt	146 502	9 953	43 902	30 132	62 515

Anmerkungen Seite 174

am 1. Dezember 2017

Personal-Ist-Bestand										Lfd. Nr.
darunter Frauen										
zusammen		wissenschaftliches und künstlerisches Personal						technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾		
		hauptberuflich				neben- berufliches Personal ²⁾				
		Professorinnen		übriges hauptberufliches Personal ³⁾						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
1 034	40,5	103	24,5	294	39,9	252	33,9	385	58,8	43
821	43,2	57	21,5	182	44,2	354	42,5	228	58,5	44
934	49,9	64	26,2	174	57,2	468	49,4	228	60,5	45
414	38,3	32	19,2	90	32,3	149	38,0	143	59,1	46
377	49,2	28	25,7	93	53,8	116	47,7	140	57,9	47
435	36,8	28	17,1	149	37,3	71	22,7	187	61,1	48
146	36,7	21	26,3	23	26,7	23	24,2	79	57,7	49
30	39,5	5	31,3	6	46,2	12	32,4	7	70,0	50
266	62,9	26	44,8	38	79,2	83	56,8	119	69,6	51
464	61,7	45	43,3	46	75,4	224	59,3	149	71,3	52
344	62,4	29	37,7	12	30,0	3	37,5	300	70,4	53
105	54,4	17	33,3	31	58,5	1	16,7	56	67,5	54
34	32,4	1	6,3	5	41,7	10	18,5	18	78,3	55
75	25,4	3	7,3	–	–	27	16,1	45	53,6	56
35	32,7	3	27,3	–	–	7	10,8	25	83,3	57
134	53,0	6	25,0	3	50,0	40	38,8	85	70,8	58
48	60,0	6	54,5	1	33,3	28	56,0	13	81,3	59
101	55,2	20	74,1	2	100,0	56	47,5	23	63,9	60
27	31,4	5	35,7	1	16,7	13	23,2	8	80,0	61
337	43,0	17	25,4	13	56,5	185	33,8	122	83,6	62
1 010	34,1	81	19,9	–	–	476	24,8	453	71,8	63
28	26,9	3	14,3	6	85,7	14	21,5	5	45,5	64
90	58,4	8	26,7	1	25,0	–	–	81	67,5	65
121	53,3	8	38,1	9	45,0	28	48,3	76	59,4	66
252	43,6	11	29,7	30	50,0	142	36,5	69	75,0	67
40	41,2	3	23,1	2	66,7	18	31,6	17	70,8	68
66	48,5	11	45,8	–	–	36	41,9	19	73,1	69
30	68,2	10	71,4	4	57,1	8	57,1	8	88,9	70
33	58,9	3	17,6	14	77,8	–	–	16	76,2	71
173	26,9	20	18,5	8	26,7	81	23,6	64	39,5	72
65	29,7	4	9,1	8	38,1	26	21,1	27	87,1	73
6	31,6	1	25,0	–	–	3	23,1	2	100,0	74
11 766	42,1	1 046	25,1	2 068	42,0	4 168	35,3	4 484	63,6	75
hochschulen										
228	42,8	20	33,3	36	46,2	29	30,5	143	47,7	76
37	48,1	–	–	19	46,3	–	–	18	66,7	77
206	46,4	35	34,7	40	28,4	–	–	131	64,9	78
109	44,3	7	38,9	46	42,6	–	–	56	46,7	79
580	44,6	62	33,0	141	38,3	29	30,5	348	53,6	80
76 314	52,1	2 558	25,7	18 934	43,1	12 420	41,2	42 402	67,8	81

18. Mittelgeber 2013 – 2017 nach Rechtsform und Höhe der (un)gebundenen Mittel

Rechtsform Mittelgeber a = Anzahl Mittelgeber b = ungebundene Mittel in EUR c = gebundene Mittel in EUR		2013	2014	2015	2016	2017
Juristische Person des öffentlichen Rechts	a	121	148	120	277	117
	b	231 300	242 825	177 937	349 350	434 250
	c	440 300	584 700	578 775	686 325	276 300
Kapitalgesellschaft	a	610	700	640	672	775
	b	1 401 600	1 690 725	1 711 525	1 506 825	975 550
	c	952 905	876 300	1 049 250	825 150	1 560 500
Personengesellschaft	a	156	173	192	478	233
	b	283 500	384 000	460 725	434 100	230 700
	c	201 400	150 000	181 500	401 625	479 325
Privatperson und Einzelunternehmen	a	187	191	235	243	279
	b	183 150	225 325	202 388	257 325	592 150
	c	190 445	300 900	475 350	599 850	347 700
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	a	347	449	466	472	478
	b	719 400	979 050	1 069 050	1 225 700	2 068 000
	c	1 231 675	1 461 975	1 782 900	1 652 850	1 285 525
Insgesamt	a	1 421	1 661	1 653	2 142	1 882
	b	2 818 950	3 521 925	3 621 625	3 773 300	4 300 650
	c	3 016 725	3 373 875	4 067 775	4 165 800	3 949 350

19. Stipendiate 2013 – 2017 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	2013	2014	2015	2016	2017
Universitäten					
Deutsche Sporthochschule Köln	26	33	33	35	37
Fernuniversität Hagen	24	33	45	46	50
Technische Hochschule Aachen	852	935	958	920	824
Bielefeld	113	173	185	235	197
Bochum	347	348	374	410	445
Bonn	45	80	92	105	111
Dortmund	295	317	341	346	342
Duisburg-Essen	527	489	518	530	506
Düsseldorf	406	537	610	663	498
Köln	519	620	535	501	511
Münster	324	352	354	342	358
Paderborn	105	166	175	212	187
Siegen	115	113	134	133	130
Witten/Herdecke	16	16	16	20	21
Wuppertal	134	135	153	217	202
Zusammen	3 848	4 347	4 523	4 715	4 419

Noch: 19. Stipendiate 2013 – 2017 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	2013	2014	2015	2016	2017
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen					
Philosophisch-Theologische Hochschule St. Augustin (rk)	2	2	2	8	8
Zusammen	2	2	2	8	8
Kunsthochschulen					
Alanus Hochschule, Alfter	25	35	38	60	68
Folkwang-Hochschule Essen	36	44	45	50	60
HBK Hochschule der bildenden Künste Essen	–	–	2	7	7
Hochschule für Musik Detmold	9	17	20	27	20
Hochschule für Musik Köln	15	18	22	35	39
Kunstakademie Münster	1	4	5	4	4
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	19	30	38	60	83
Zusammen	105	148	170	243	281
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)					
AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	–	2	4	7	10
CBS Cologne Business School	20	27	27	16	12
EBZ Business School, Bochum	4	5	7	5	5
EU FH Europäische FH Rhein/Erft	41	36	37	23	6
Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	–	18	18	28	27
FH Aachen	71	102	132	154	150
FH Bielefeld	45	72	85	113	91
FH Bochum	85	104	117	131	142
FH Bonn-Rhein-Sieg	71	87	120	176	259
FH Dortmund	98	120	129	116	122
FH Düsseldorf	93	139	160	155	163
FH für Gesundheitsberufe, Bochum	5	8	13	12	12
FH Gelsenkirchen	60	107	143	155	154
FH Hamm-Lippstadt	22	33	42	53	53
FH Köln	188	237	226	232	227
FH Münster	168	192	177	184	185
FH Niederrhein	277	284	313	496	381
FH Ostwestfalen-Lippe	40	78	66	105	84
FH Rhein-Waal	32	62	75	112	110
FH Südwestfalen	76	202	273	308	309
FH Westliches Ruhrgebiet	4	9	14	23	34
Fliedner FH Düsseldorf	–	–	2	6	6
Hochschule Fresenius, Idstein	–	3	11	9	9
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Berlin	–	–	2	4	4
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Europa Iserlohn	13	18	7	7	4
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn	24	46	64	88	114
ISM International School of Management, Dortmund	11	26	31	33	41
Mediadesign Hochschule Berlin in Düsseldorf	–	–	–	–	17
praxisHochschule Köln	3	2	4	–	–
Rheinische FH Köln	2	7	4	5	3
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm	8	10	11	16	21
Technische FH Georg Agricola zu Bochum	12	12	9	16	22
Zusammen	1473	2 048	2 323	2 788	2 777
Hochschulen insgesamt	5 428	6 545	7 024	7 754	7 488

20. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1980 – 2017

Jahr a = Insgesamt b = Schüler/ -innen c = Studierende		Geförderte ¹⁾			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag
		insgesamt	davon erhielten		insgesamt	davon		
			Vollförderung	Teilförderung		Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl			1 000 EUR	%			EUR je Empfänger
1980	a	380 454	167 252	213 202	540 717	81	19	182
	b	237 494	109 228	128 266	230 101	100	–	131
	c	142 960	58 024	84 936	310 616	67	33	254
1990	a	159 150	47 205	111 945	363 558	32	69	295
	b	34 684	13 766	20 918	65 460	100	–	276
	c	124 466	33 439	91 027	298 098	16	84	300
2000	a	102 070	36 275	65 795	247 635	63	37	314
	b	30 760	13 134	17 626	58 282	100	–	260
	c	71 310	23 141	48 169	189 353	51	49	335
2004	a	156 676	90 465	66 211	434 742	65	35	353
	b	55 411	39 622	15 789	127 461	100	–	316
	c	101 263	50 842	50 421	307 281	51	49	371
2006	a	164 287	94 089	70 198	462 499	65	35	354
	b	58 687	41 502	17 185	138 123	100	–	317
	c	105 595	52 584	53 011	324 369	51	50	372
2008	a	162 215	106 854	55 361	469 583	66	34	374
	b	58 749	45 683	13 066	141 455	100	–	329
	c	103 459	61 165	42 294	328 109	51	49	397
2010	a	189 897	98 629	91 267	594 726	66	34	408
	b	68 576	47 041	21 535	180 505	100	–	357
	c	121 313	51 582	69 730	414 184	51	49	436
2012	a	213 263	107 043	106 220	695 985	65	35	424
	b	69 804	48 100	21 704	195 823	100	–	380
	c	143 450	58 938	84 512	500 139	51	49	444
2014	a	214 802	104 863	109 939	707 559	64	36	423
	b	65 578	44 635	20 943	186 392	100	–	384
	c	149 224	60 228	88 996	521 167	51	49	438
2017	a	184 979	95 321	89 658	666 626	63	37	466
	b	51 635	37 114	14 521	156 829	100	–	408
	c	133 344	58 207	75 137	509 796	51	49	487

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

21. Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag 1980 – 2017 nach ausgewählten Ausbildungsstätten

Jahr	Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag je Empfänger/-in					
	insgesamt	darunter an				
		Universitäten	Fachhochschulen	Gymnasien	Berufsfachschulen ¹⁾	Fachoberschulen ²⁾
	EUR					
1980	182	249	268	101	116	202
1990	295	293	312	360	203	276
2000	314	332	344	479	197	321
2010	408	429	451	500	282	429
2011	425	443	465	510	305	489
2012	424	438	457	515	315	480
2014	423	433	449	606	324	487
2017	466	481	496	595	354	423

1) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 2) Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

22. Auszubildende am 31. Dezember 2017 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Auszubildende am 31.12.2017 ¹⁾						
		ins- gesamt	weib- lich	davon im ... Ausbildungsjahr				darunter Aus- länder/ -innen
				1.	2.	3.	4.	
111	Landwirtschaft	1 710	225	375	657	681	.	21
112	Tierwirtschaft	18	3	6	6	6	.	3
113	Pferdewirtschaft	357	306	99	132	126	.	18
114	Fischwirtschaft	15	.	6	6	3	.	.
115	Tierpflege	327	237	120	111	99	.	3
117	Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	264	21	72	90	99	.	.
121	Gartenbau	4 068	537	1 410	1 299	1 359	.	141
122	Floristik	483	456	171	156	156	.	15
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	18	.	6	6	6	.	.
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	222	12	78	66	81	.	21
213	Industrielle Glasherstellung u. -verarbeitung	147	12	60	54	36	.	9
214	Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	21	.	6	3	12	.	3
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	1 488	66	528	492	468	.	123
222	Farb- und Lacktechnik	1 287	165	450	402	399	36	219
223	Holzbe- und -verarbeitung	5 487	522	1 995	1 740	1 752	.	300
231	Papier- und Verpackungstechnik	351	15	117	108	129	.	27
232	Technische Mediengestaltung	2 046	1 194	633	696	714	.	57
233	Fototechnik und Fotografie	363	264	120	132	111	.	15
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	684	126	237	231	213	.	57
241	Metallerzeugung	1 338	21	369	330	369	270	150
242	Metallbearbeitung	4 872	183	1 455	1 305	1 245	864	390
243	Metalloberflächenbehandlung	396	27	120	135	141	.	51
244	Metallbau und Schweißtechnik	5 424	117	1 530	1 452	1 296	1 146	531
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	3 639	192	993	954	966	726	132
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	11 160	435	3 657	3 330	2 436	1 737	882
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	16 386	528	4 818	4 380	3 975	3 216	1 593
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	5 076	237	1 452	1 392	1 323	909	165
262	Energietechnik	14 043	384	4 278	3 795	3 465	2 505	1 158
263	Elektrotechnik	2 622	129	741	738	789	354	135
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	4 032	1 368	1 191	1 236	1 191	411	114
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	21	3	9	12	3	.	.
281	Textiltechnik und -produktion	141	18	42	30	69	.	9
282	Textilverarbeitung	330	237	126	102	102	.	36
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	375	153	105	102	114	54	30
291	Getränkeherstellung	141	12	51	45	48	.	3
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	3 225	1 095	1 155	1 077	990	.	498
293	Speisenzubereitung	4 152	1 008	1 527	1 278	1 347	.	642
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	48	12	12	15	21	.	3
312	Vermessung und Kartografie	645	156	219	234	192	.	9
321	Hochbau	4 635	57	1 767	1 431	1 440	.	531
322	Tiefbau	1 659	18	666	552	441	.	165
331	Bodenverlegung	759	12	261	231	270	.	126
332	Maler- u. Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	4 509	669	1 668	1 434	1 407	.	609
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	1 578	39	555	552	471	3	126
341	Gebäudetechnik	9	.	3	6	.	.	.
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klima- technik	9 177	108	2 754	2 298	2 295	1 830	1 152
343	Ver- und Entsorgung	1 437	57	462	390	405	180	96
412	Biologie	225	138	81	78	66	.	6
413	Chemie	3 969	969	1 224	1 182	1 065	498	240
414	Physik	579	120	165	180	150	81	21
422	Umweltschutztechnik	363	39	102	120	141	.	3
431	Informatik	5 256	327	1 800	1 791	1 665	.	201

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

Noch: 22. Auszubildende am 31. Dezember 2017 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Auszubildende am 31.12.2017 ¹⁾						
		ins- gesamt	weib- lich	davon im ... Ausbildungsjahr				darunter Aus- länder/ -innen
				1.	2.	3.	4.	
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	894	132	294	288	312	.	27
434	Softwareentwicklung und Programmierung	4 233	438	1 485	1 395	1 353	.	168
512	Überwachung und Wartung der Verkehrs- infrastruktur	360	18	147	123	90	.	6
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	8 967	843	3 777	3 294	1 896	.	897
514	Servicekräfte im Personenverkehr	162	87	45	48	66	.	9
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	195	33	69	60	66	.	15
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	3 444	1 206	1 194	1 092	1 161	.	204
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2 079	126	846	651	579	.	189
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	333	15	105	105	123	.	24
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	66	6	30	18	18	.	6
525	Bau- und Transportgeräteführung	63	.	27	18	21	.	6
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	999	204	408	330	261	.	75
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	39	6	15	9	15	.	.
541	Reinigung	762	99	288	225	246	.	141
611	Einkauf und Vertrieb	147	69	51	48	45	.	6
612	Handel	9 468	3 666	2 964	3 189	3 318	.	420
613	Immobilienwirtschaft und Facility- Management	1 845	1 029	603	609	633	.	51
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	22 827	11 688	8 451	8 655	5 724	.	2 301
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	3 432	1 227	1 221	1 152	1 059	.	168
623	Verkauf von Lebensmitteln	3 330	2 886	1 146	1 086	1 098	.	408
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	1 623	1 512	579	525	519	.	189
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musik- fachhandel	240	198	93	72	75	.	3
631	Tourismus und Sport	2 139	1 365	759	654	726	.	99
632	Hotellerie	3 585	2 385	1 347	1 134	1 104	.	405
633	Gastronomie	2 460	1 239	1 044	897	519	.	504
634	Veranstaltungsservice und -management	1 173	708	393	408	369	.	36
713	Unternehmensorganisation und -strategie	13 158	7 083	4 143	4 512	4 503	.	357
714	Büro- und Sekretariat	17 349	11 874	5 742	5 799	5 811	.	990
715	Personalwesen und -dienstleistung	627	390	219	204	207	.	30
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	9 702	4 788	2 922	3 156	3 624	.	234
723	Steuerberatung	4 389	2 832	1 551	1 398	1 440	.	303
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	3 603	3 357	1 182	1 215	1 206	.	288
732	Verwaltung	7 887	5 649	2 703	2 649	2 535	.	219
733	Medien-, Dokumentations- und Informations- dienste	321	237	291	15	15	.	3
811	Arzt- und Praxishilfe	18 993	18 675	5 739	7 230	6 024	.	2 775
823	Körperpflege	4 977	4 029	1 812	1 557	1 608	.	1 236
824	Bestattungswesen	147	75	60	42	48	.	.
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	3 744	2 229	1 251	1 113	1 137	243	312
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	108	87	51	57	.	.	9
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	1 227	1 083	426	399	402	.	129
913	Gesellschaftswissenschaften	60	33	18	21	21	.	.
921	Werbung und Marketing	1 749	1 092	621	573	558	.	90
923	Verlags- und Medienwirtschaft	543	366	174	183	183	.	6
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	699	558	228	225	249	.	36
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	30	9	9	9	9	.	3
934	Kunsthandwerkliche Keramik- und Glas- gestaltung	6	3	3	3	.	.	.
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	444	225	135	135	138	36	27
936	Musikinstrumentenbau	66	15	15	21	18	9	9
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	1 209	141	423	378	408	.	30
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	30	21	9	12	9	.	.
Insgesamt		297 525	109 071	98 952	95 571	87 891	15 111	24 288

Anmerkung Seite 181

**23. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 2017
nach dem Geburtsjahr, dem Ausbildungsbereich und der zuständigen Stelle**

Zuständige Stelle Art der Verwaltung	Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag ¹⁾									
	ins- gesamt	davon mit Geburtsjahr ...								
		vor 1994	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	nach 2000
Industrie, Handel u. a.										
Industrie- und Handelskammer										
Aachen	4 419	660	246	366	513	702	846	639	309	138
Arnsberg	2 298	291	81	159	207	327	489	354	258	132
Bielefeld	7 761	987	375	519	810	1 158	1 596	1 158	750	408
Bochum	2 010	399	177	183	255	333	312	210	96	48
Bonn	3 198	546	198	267	318	546	558	453	216	93
Detmold	1 212	171	42	87	138	189	246	162	126	54
Dortmund	5 028	834	324	429	582	894	903	630	306	123
Düsseldorf	4 794	861	309	474	609	876	867	531	186	81
Duisburg	4 572	708	321	363	552	762	855	612	291	108
Essen	3 663	615	264	363	456	627	645	399	204	90
Hagen	3 480	477	207	306	366	564	627	450	312	174
Krefeld	4 461	708	270	381	606	777	786	549	273	114
Köln	8 574	1 356	474	678	1 002	1 515	1 560	1 143	573	273
Münster	9 666	1 314	507	687	1 002	1 539	1 995	1 395	807	423
Siegen	2 319	222	93	144	192	270	438	372	366	222
Wuppertal	2 217	375	135	204	279	375	387	240	156	69
Zusammen	69 672	10 521	4 017	5 604	7 893	11 454	13 101	9 294	5 232	2 553
Handwerk										
Handwerkskammer										
Aachen	2 256	321	99	117	177	255	327	378	369	213
Arnsberg	1 881	216	54	87	117	204	246	339	426	198
Bielefeld	3 825	432	129	198	264	423	552	675	750	399
Dortmund	3 636	570	174	186	339	480	510	549	546	282
Düsseldorf	7 683	1 209	378	480	693	966	1 185	1 182	1 083	507
Köln	4 782	795	189	282	408	558	708	798	738	306
Münster	5 370	636	216	240	384	570	771	873	1 047	636
Zusammen	29 436	4 182	1 239	1 587	2 382	3 453	4 299	4 791	4 959	2 541
Landwirtschaft										
Landwirtschaftskammer NRW	2 451	288	90	105	195	264	369	432	468	243
Zusammen	2 451	288	90	105	195	264	369	432	468	243
öffentlicher Dienst										
Kommunaler Verwaltungsdienst	975	162	36	75	99	162	237	117	48	42
Landesverwaltungsdienst	1 380	207	63	78	132	222	264	198	114	105
Bundesverwaltungsdienst	606	99	39	42	66	126	111	78	27	18
Handwerkskammer	9	3	.	.	.	.	3	3	.	.
Industrie- und Handelskammer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kirchlicher Verwaltungsdienst	27	3	.	.	3	6	6	6	.	.
Zusammen	3 000	471	138	195	300	516	621	402	189	168
freie Berufe										
Ärztchammer Nordrhein	2 142	288	81	129	186	330	396	348	249	129
Ärztchammer Westfalen-Lippe	1 671	141	48	90	162	249	318	291	231	141
Apothekerkammer Nordrhein	237	30	6	12	27	30	39	45	24	24
Apothekerkammer Westfalen-Lippe	126	12	9	6	9	15	21	27	15	9
Rheinische Notarkammer	90	12	3	6	9	15	24	15	6	.
Patentanwaltskammer, München	51	12	3	9	6	6	9	3	.	.
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf	237	39	12	18	33	48	45	30	12	3
Rechtsanwaltskammer Hamm	696	84	33	42	75	138	147	87	63	27
Rechtsanwaltskammer Köln	264	33	12	15	33	51	51	45	21	3
Steuerberaterkammer Düsseldorf	507	117	21	45	57	81	108	66	9	6
Steuerberaterkammer Köln	369	78	18	21	39	66	84	57	6	3
Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe	735	111	24	33	66	162	195	123	12	12
Tierärztekammer Nordrhein	381	45	15	24	33	72	84	75	27	9
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	267	21	15	12	33	48	72	42	18	6
Zahnärztekammer Nordrhein	1 401	129	42	75	123	177	252	276	228	96
Zahnärztekammer Westfalen-Lippe	1 344	111	39	57	114	207	246	261	219	93
Zusammen	10 515	1 257	381	594	1 008	1 698	2 091	1 791	1 137	561
sonstige										
Landwirtschaftskammer NRW	420	75	24	21	33	51	75	87	51	6
Zusammen	420	75	24	21	33	51	75	87	51	6
Ausbildungsbereiche insgesamt										
Insgesamt	1 115 494	16 791	5 892	8 106	11 808	17 436	20 556	16 794	12 039	6 072

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamtsumme abweichen.

**24. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl
Auszubildender am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht**

Rang- ziffer im Jahr 2017	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	Rang- ziffer im Jahr 2016	Auszubildende ²⁾	
				2017	dagegen 2016
Auszubildende insgesamt					
1	Kaufmann/-frau für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	1	17 220	17 250
2	Industriekaufmann/-frau	IH/Hw	2	13 158	13 239
3	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	IH/Hw	4	13 014	12 660
4	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	IH/Hw	3	12 381	12 828
5	Medizinische/r Fachangestellte/-r	FB	7	10 227	9 609
6	Verkäufer/-in	IH/Hw	5	9 810	10 302
7	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	6	9 468	9 648
8	Elektroniker/-in	Hw	9	8 772	8 358
9	Industriemechaniker/-in	IH/Hw	8	8 574	8 772
10	Fachinformatiker/-in	IH/Hw	11	8 253	7 704
11	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	IH/Hw	10	8 001	7 902
12	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	FB	12	7 263	7 407
13	Bankkaufmann/-frau	IH	13	5 961	6 876
14	Fachkraft für Lagerlogistik	IH/Hw	14	5 451	5 256
15	Elektroniker/-in für Betriebstechnik	IH/Hw	15	5 253	5 244
16	Friseur/-in	Hw	16	4 824	4 953
17	Steuerfachangestellte/-r	FB	19	4 389	4 242
18	Tischler/-in	Hw	18	4 386	4 371
19	Zerspanungsmechaniker/-in	IH/Hw	17	4 359	4 416
20	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	IH	20	3 741	3 843
21	Mechatroniker/-in	IH/Hw	21	3 729	3 774
22	Maler/-in und Lackierer/-in	Hw	23	3 591	3 618
23	Metallbauer/-in	Hw	22	3 573	3 651
24	Koch/Köchin	IH/Hw	24	3 564	3 531
25	Gärtner/-in	Lw	–	3 423	3 354
männliche Auszubildende					
1	Kraftfahrzeugmechatroniker	IH/Hw	1	12 582	12 231
2	Elektroniker	Hw	3	8 631	8 229
3	Industriemechaniker	IH/Hw	2	8 229	8 415
4	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	IH/Hw	4	7 917	7 812
5	Fachinformatiker	IH/Hw	5	7 647	7 146
6	Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	6	6 165	6 195
7	Industriekaufmann	IH/Hw	7	6 075	6 072
8	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	8	5 802	5 883
9	Kaufmann für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	9	5 397	5 244
10	Elektroniker für Betriebstechnik	IH/Hw	10	5 022	5 022
11	Fachkraft für Lagerlogistik	IH/Hw	11	4 950	4 752
12	Verkäufer	IH/Hw	12	4 683	4 713
13	Zerspanungsmechaniker	IH/Hw	13	4 191	4 272
14	Tischler	Hw	14	3 918	3 900
15	Mechatroniker	IH/Hw	15	3 552	3 600
16	Metallbauer	Hw	16	3 516	3 585
17	Maler und Lackierer	Hw	18	3 036	3 051
18	Gärtner	Lw	19	2 964	2 880
19	Bankkaufmann	IH	17	2 859	3 330
20	Koch	IH/Hw	20	2 787	2 706
21	Dachdecker	Hw	21	2 397	2 415
22	Fachlagerist	IH/Hw	23	2 289	2 181
23	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	IH	22	2 190	2 181
24	Chemikant	IH	–	2 133	2 016
25	Werkzeugmechaniker	IH/Hw	24	2 103	2 118

1) IH: Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe; Hw: Handwerk; Lw: Landwirtschaft; ÖD: Öffentlicher Dienst; FB: Freie Berufe; S: Sonstige – 2) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) insgesamt-Summe abweichen.

Noch: 24. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl Auszubildender am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht

Rang- ziffer im Jahr 2017	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	Rang- ziffer im Jahr 2016	Auszubildende ²⁾	
				2017	dagegen 2016
weibliche Auszubildende					
1	Kauffrau für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	1	11 823	12 006
2	Medizinische Fachangestellte	FB	2	10 083	9 483
3	Zahnmedizinische Fachangestellte	FB	3	7 164	7 338
4	Industriekauffrau	IH/Hw	4	7 083	7 167
5	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	5	6 213	6 636
6	Verkäuferin	IH/Hw	6	5 127	5 589
7	Friseurin	Hw	7	3 879	4 173
8	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	8	3 666	3 768
9	Bankkauffrau	IH	9	3 102	3 546
10	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	IH/Hw	10	2 871	3 153
11	Steuerfachangestellte	FB	11	2 832	2 772
12	Hotelfachfrau	IH	12	2 277	2 406
13	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	14	2 184	1 956
14	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	13	1 959	2 073
15	Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	IH	15	1 686	1 758
16	Tiermedizinische Fachangestellte	FB	16	1 428	1 362
17	Sozialversicherungsfachangestellte	ÖD	17	1 251	1 293
18	Mediengestalterin Digital und Print	IH/Hw	18	1 236	1 221
19	Kauffrau im Gesundheitswesen	IH/Hw	21	1 215	1 119
20	Automobilkauffrau	IH/Hw	19	1 212	1 176
21	Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	IH	20	1 176	1 161
22	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	22	1 068	1 116
23	Immobilienkauffrau	IH	23	1 029	1 080
24	Augenoptikerin	Hw	24	969	903
25	Pharmazeutisch-kaufm. Angestellte	FB	25	885	900

Anmerkungen Seite 184

25. Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 2017 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende am 31.12.2017 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Afghanistan	1 074	1 008	66
Albanien	777	576	204
Bosnien und Herzegowina	381	225	156
Griechenland	894	561	333
Guinea	372	360	12
Irak	594	408	186
Iran	324	225	96
Italien	1 539	915	624
Kosovo	729	498	231
Kroatien	255	162	96
Marokko	309	210	99
Mazedonien	429	249	180
Polen	981	504	477
Portugal	441	273	168
Rumänien	267	138	129
Russische Föderation	450	207	243
Serbien (ohne Kosovo)	519	297	222
Spanien	414	267	147
Syrien	1 275	1 101	174
Türkei	7 485	4 329	3 156
Ohne Angabe	381	237	144
Sonstige	4 401	3 006	1 395
Insgesamt	24 288	15 756	8 535

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

26. Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) 2008 – 2017

Jahr	Geförderte Personen					Förderungen		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	in Vollzeit-maßnahmen	in Teilzeit-maßnahmen	ins-gesamt	Darlehen	Zuschuss
	Anzahl					1 000 EUR		
2008	19 455	14 383	5 072	7 739	11 716	65 821	46 189	19 632
2009	22 284	16 677	5 607	9 215	13 069	78 932	54 634	24 298
2010	26 704	19 825	6 879	10 338	16 366	87 832	60 149	27 683
2011	27 588	20 422	7 166	10 304	17 284	88 044	60 041	28 003
2012	26 521	19 956	6 565	10 039	16 482	83 647	56 999	26 647
2013	27 056	20 502	6 554	10 247	16 089	90 042	61 536	28 507
2014	26 682	20 510	6 172	10 295	16 387	88 882	60 621	28 261
2015	25 764	20 028	5 736	10 111	15 653	86 361	58 815	27 546
2016	25 498	19 798	5 700	10 154	15 344	88 044	55 847	32 197
2017	25 977	19 747	6 230	10 318	15 659	96 232	56 480	39 752

27. Die 25 häufigsten Anerkennungsverfahren*) für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse (Bundes- und Landesregelung) 2017) nach dem Land der Staatsangehörigkeit der Antragstellenden**

Rang-ziffer im Jahr 2017	Land der Staatsangehörigkeit der Antragstellenden	Rang-ziffer im Jahr 2016	Anerkennungsverfahren ¹⁾	
			2017	dagegen 2016
1	Syrien	3	1 344	765
2	Deutschland	1	750	879
3	Polen	2	555	792
4	Bosnien und Herzegowina	8	351	189
5	Griechenland	6	297	216
6	Rumänien	5	276	312
7	Serbien (ohne Kosovo)	12	276	144
8	Russische Föderation	7	213	189
9	Italien	11	195	144
10	Türkei	10	189	159
11	Iran	14	177	123
12	Kroatien	13	159	141
13	Niederlande	4	159	423
14	Irak	22	147	69
15	Ukraine	15	129	120
16	Ungarn	19	120	84
17	Spanien	9	117	159
18	Bulgarien	17	93	87
19	Albanien	20	90	81
20	Mazedonien	18	84	84
21	Kasachstan	–	72	45
22	Indien	–	69	51
23	Ägypten	23	60	66
24	Kosovo	–	57	51
25	Österreich	21	54	69

*) ohne Meldungen bzw. Entscheidungen bzgl. der Dienstleistungsfreiheit (nach Art. 7 Abs. 1 oder 4 der Richtlinie 2005/36/EG) –

**) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. – 1) Die gemeldeten Anerkennungsverfahren im Berichtsjahr können sich auf das aktuelle Jahr als auch auf z. T. offene Verfahren aus dem Vorjahr beziehen.

28. Die 25 häufigsten Anerkennungsverfahren*) für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse (Bundes- und Landesregelung) 2017) nach dem Geschlecht der Antragstellenden**

Rang- ziffer im Jahr 2017	Beruf	Rang- ziffer im Jahr 2016	Anerkennungsverfahren ¹⁾	
			2017	dagegen 2016
männliche Antragstellende				
1	Ingenieur	2	735	438
2	Arzt (Erteilung der Approbation)	1	603	648
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	3	348	210
4	Physiotherapeut	5	111	81
5	Elektroniker (ohne Angabe der Fachrichtung)	4	102	141
6	Kraftfahrzeugmechaniker	6	87	78
7	Zahnarzt (Erteilung der Approbation)	8	87	69
8	Apotheker (Erteilung der Approbation)	20	81	33
9	Kaufmann für Büromanagement	16	60	39
10	Elektroanlagenmonteur	.	57	.
11	Lehrer	23	54	30
12	Fachkraft für Metalltechnik (ohne Angabe der Fachrichtung)	13	51	45
13	Medizinisch-techn. Laboratoriumsassistent	50	48	9
14	Kaufm. Assistent (staatlich geprüft)	40	45	15
15	Zahntechniker	21	45	33
16	Elektroniker für Betriebstechnik	22	45	30
17	Fachinformatiker (ohne Angabe der Fachrichtung)	10	45	51
18	Friseur	19	42	36
19	Elektrotechnischer Assistent (staatlich geprüft)	29	39	21
20	Medizinisch-technischer Radiologieassistent	28	36	24
21	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	9	36	63
22	Industrieelektriker (ohne Angabe der Fachrichtung)	15	33	42
23	Erzieher (staatlich anerkannt)	.	30	.
24	Bautechnischer Assistent (staatlich geprüft)	38	27	15
25	Industriemechaniker	17	27	36
weibliche Antragstellende				
1	Gesundheits- und Krankenpflegerin	1	921	642
2	Ärztin (Erteilung der Approbation)	2	477	486
3	Erzieherin (staatlich anerkannt)	.	228	.
4	Lehrerin	7	195	108
5	Ingenieurin	6	183	114
6	Physiotherapeutin	3	153	165
7	Kauffrau für Büromanagement	5	120	138
8	Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin	9	114	99
9	Apothekerin (Erteilung der Approbation)	22	81	30
10	Logopädin	10	72	90
11	Hebamme	16	69	48
12	Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	15	63	51
13	Kinderpflegerin (staatlich geprüft)	14	51	57
14	Tierärztin (Erteilung der Approbation)	20	51	36
15	Friseurin	19	45	36
16	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin	25	39	24
17	Gesundheits- und Krankenpflegeassistentin	.	36	.
18	Ergotherapeutin	12	36	60
19	Verkäuferin	21	36	36
20	Kaufmännische Assistentin (staatlich geprüft)	40	30	9
21	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	24	30	27
22	Architektin	29	27	18
23	Pharmazeutisch-technische Assistentin	23	24	27
24	Köchin	27	24	21
25	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	30	21	18

*) ohne Meldungen bzw. Entscheidungen bzgl. der Dienstleistungsfreiheit (nach Art. 7 Abs. 1 oder 4 der Richtlinie 2005/36/EG) –

**) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. – 1) Die gemeldeten Anerkennungsverfahren im Berichtsjahr können sich auf das aktuelle Jahr als auch auf z. T. offene Verfahren aus dem Vorjahr beziehen.

29. Anerkennungsverfahren*) für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse (Bundes- und

Kenn- ziffer	Berufsbereich ¹⁾ Berufshauptgruppe ¹⁾	Antragstellende ²⁾		Abgeschlossene Verfahren
		insgesamt	weiblich	
1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	18	9	12
11	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	12	6	9
12	Gartenbauberufe und Floristik	3	3	3
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 710	267	1 308
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	3	.	.
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	24	.	15
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	15	6	9
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	81	.	45
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	168	3	90
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	366	12	216
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	954	192	876
28	Textil- und Lederberufe	21	18	15
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	75	39	42
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	213	39	114
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	108	36	63
32	Hoch- und Tiefbauberufe	27	.	15
33	(Innen-)Ausbauberufe	30	.	15
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	51	3	24
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	129	33	75
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	39	24	27
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	3	.	3
43	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	87	9	48
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	30	9	21
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	18	6	9
52	Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	6	.	6
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	6	3	3
54	Reinigungsberufe	.	.	.
6	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	156	105	105
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	6	6	3
62	Verkaufsberufe	57	54	39
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	90	48	60
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	357	216	240
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	285	174	186
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	57	33	42
73	Berufe in Recht und Verwaltung	15	12	12
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	4 566	2 859	3 000
81	Medizinische Gesundheitsberufe	3 630	2 166	2 331
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	201	87	99
83	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	474	408	351
84	Lehrende und ausbildende Berufe	261	198	219
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	21	9	12
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	3	3	3
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	6	3	3
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	6	3	6
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	3	.	.
	Insgesamt	7 197	3 549	4 887

*) ohne Meldungen bzw. Entscheidungen bzgl. der Dienstleistungsfreiheit (nach Art. 7 Abs. 1 oder 4 der Richtlinie 2005/36/EG) – **) 2010 – 2) Die gemeldeten Anerkennungsverfahren im Berichtsjahr können sich auf das aktuelle Jahr als auch auf z. T. offene Verfahren betrifft nur die reglementierten Berufe.

Landesregelung) 2017**) nach Entscheidung vor Rechtsbehelf und Berufshauptgruppen

Entscheidung vor Rechtsbehelf					Noch keine Entscheidung	Sonstige Erledigungsarten ³⁾	Kennziffer
negativ	positiv – volle Gleichwertigkeit	Auflage einer Ausgleichsmaßnahme ⁴⁾	positiv – beschränkter Berufszugang nach Handwerksordnung ⁴⁾	positiv – partieller Berufszugang ⁴⁾			
3	9	3	.	.	.	3	1
3	6	.	.	.	.	3	11
.	.	3	.	.	.	.	12
237	1 068	3	.	.	360	42	2
.	.	.	.	.	3	.	21
9	6	.	.	.	6	.	22
3	6	.	.	.	6	.	23
18	27	.	.	.	36	.	24
51	36	3	.	.	75	6	25
102	114	.	.	.	138	15	26
30	846	.	.	.	60	18	27
12	6	.	.	.	6	.	28
15	30	.	.	.	30	3	29
54	63	.	.	.	87	12	3
15	48	.	.	.	42	3	31
12	3	.	.	.	9	3	32
9	6	.	.	.	12	3	33
18	6	.	.	.	24	3	34
33	42	.	.	.	51	.	4
15	12	.	.	.	12	.	41
.	.	.	.	.	.	.	42
18	30	.	.	.	39	.	43
6	12	.	.	.	9	.	5
3	6	.	.	.	6	.	51
3	3	.	.	.	.	.	52
.	3	.	.	.	3	.	53
.	.	.	.	.	.	.	54
39	63	.	.	.	51	.	6
3	.	.	.	.	3	.	61
9	30	.	.	.	18	.	62
27	33	.	.	.	30	.	63
78	147	12	.	.	114	6	7
63	123	.	.	.	96	3	71
15	24	.	.	.	15	.	72
.	.	12	.	.	.	3	73
240	1 275	1 482	.	3	1 368	198	8
18	1 086	1 224	.	3	1 125	174	81
60	30	9	.	.	90	15	82
138	141	72	.	.	111	9	83
24	18	180	.	.	42	.	84
3	3	3	.	.	6	.	9
.	.	3	.	.	.	.	91
3	.	.	.	.	3	.	92
3	3	.	.	.	.	.	93
.	.	.	.	.	3	.	94
696	2 682	1 506	.	3	2 046	267	

Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. – 1) Klassifikation der Berufe aus dem Vorjahr beziehen. – 3) Verfahren, die ohne einen Bescheid über die Gleichwertigkeit beendet wurden. – 4) Diese Entscheidung

30. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/2017 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Spiel- stätten ¹⁾	Plätze ²⁾ (01.01.)	Veranstaltungen		Besucher		Betriebs- zuschuss
			insgesamt	auswärtige Gastspiele	insgesamt	auswärtige Gastspiele	
			Anzahl					1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern							
Kreisfreie Städte							
Dortmund	1	2 398	625	32	216 773	12 900	42 106
Düsseldorf	2	5 291	1 225	46	418 523	24 865	67 810
Essen	1	2 725	742	4	280 923	2 145	40 235
Köln	1	2 837	678	9	173 884	2 850	67 477
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern							
Kreisfreie Städte							
Aachen	3	4 340	789	93	222 309	22 115	21 580
Bielefeld	1	2 715	598	17	185 584	28 800	20 752
Bochum	1	1 566	663	26	208 552	10 419	19 330
Bonn	1	1 716	590	4	186 409	1 845	30 135
Duisburg	1	1 120	158	1	27 464	45	1 814
Gelsenkirchen	1	1 299	263	2	106 367	840	15 542
Krefeld/Mönchengladbach	1	3 930	507	8	194 146	10 620	26 127
Münster	1	1 264	617	—	130 867	—	14 376
Oberhausen	1	595	340	13	65 802	2 497	9 479
Wuppertal	2	2 815	387	48	118 830	52 816	21 389
Gemeinden unter 200 000 Einwohnern							
Krfr. Stadt Hagen	1	2 267	369	29	140 710	14 734	15 731
Krfr. Stadt Mülheim an der Ruhr	1	127	259	52	22 286	10 220	4 355
Stadt Castrop-Rauxel	1	1 177	84	272	14 731	76 014	3 630
Stadt Detmold	1	1 717	422	187	88 319	65 221	17 298
Stadt Dinslaken	1	—	60	178	5 350	44 188	1 035
Stadt Moers	1	478	169	5	10 224	300	1 475
Stadt Neuss	1	692	239	70	45 743	20 573	5 182
Nordrhein-Westfalen	25	41 069	9 784	1 096	2 863 796	404 007	446 858

1) Öffentliche Spielstätten sind solche, deren rechtliche und wirtschaftliche Träger Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sind, gleich ob sie in eigener Regie oder in privater Rechtsform betrieben werden. – 2) dem Publikum angebotene Plätze – – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

31. Privattheater in der Spielzeit 2016/2017 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Privattheater	Plätze (01.01.)	Veranstaltungen	Besucher	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln
	Anzahl				1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	7	1 425	2 051	235 553	2 091
Essen	3	463	454	60 080	85
Köln	9	2 927	2 698	300 446	1 811
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Aachen	1	—	178	9 000	58
Bielefeld	3	447	127	8 817	68
Bochum	3	2 076	720	471 086	348
Bonn	5	1 809	1 487	295 195	623
Gelsenkirchen	1	262	178	9 796	291
Krefeld	1	203	107	6 710	125
Münster	4	486	882	75 392	1 329
Wuppertal	1	—	138	32 500	21
Gemeinden unter 200 000 Einwohnern					
Krfr. Stadt Herne	1	110	59	6 781	76
Krfr. Stadt Leverkusen	1	120	18	860	—
Krfr. Stadt Remscheid	1	177	89	8 720	326
Stadt Paderborn	1	954	396	68 807	3 371
Stadt Pulheim	1	408	161	80 128	—
Stadt Siegen	1	871	190	93 266	499
Stadt Unna	1	70	46	4 240	—
Nordrhein-Westfalen	45	12 808	9 979	1 767 377	11 122

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

32. Kulturorchester in der Spielzeit 2016/2017 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte am Ort	Besucher der Konzerte am Ort	Öffentliche Zuweisungen
	Anzahl				1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1	130	53	69 764	7 774
Essen	2	116	92	51 042	8 456
Köln	1	130	56	107 500	9 241
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Bochum	1	85	134	83 911	386
Bonn	1	106	60	27 817	8 474
Duisburg	1	93	33	55 000	9 901
Münster	1	71	73	31 481	6 160
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte Solingen/Remscheid	1	68	146	63 120	3 737
Stadt Neuss	1	20	10	10 500	274
Stadt Recklinghausen ¹⁾	1	124	115	99 087	8 811
Gemeinden unter 100 000 Einwohnern					
Stadt Herford	1	78	30	15 237	5 189
Stadt Hilchenbach	1	61	66	45 550	3 945
Nordrhein-Westfalen	13	1 082	868	660 009	72 348

1) in den Städten Recklinghausen, Gelsenkirchen sowie im Kreis Unna – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

33. Chöre, Instrumental- und Tanzgruppen sowie Mitglieder des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen 2012 – 2018*)

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männerchöre	1 471	1 422	1 357	1 290	1 210	1 148	1 085
Frauenchöre	391	395	394	388	385	371	362
Gemischte Chöre	791	812	805	826	845	848	830
Jugendchöre	51	50	51	47	46	49	55
Kinderchöre	114	115	122	130	133	134	134
Kinder- und Jugendchöre	83	84	84	84	85	88	88
Instrumental- und Tanzgruppen	25	24	22	22	19	19	20
Chöre und Gruppen zusammen	2 926	2 902	2 835	2 787	2 723	2 657	2 574
Mitglieder in Erwachsenenchor	81 293	78 739	76 320	74 253	72 244	69 466	66 791
darunter Sängerinnen	30 144	30 017	29 887	31 118	31 218	30 001	29 802
Mitglieder in Kinder- und Jugendchören	7 898	8 007	8 158	7 325	7 696	7 909	7 950
darunter Kinder	5 000	5 226	5 596	5 140	5 235	5 620	5 412
Mitglieder in Chören zusammen	89 191	86 746	84 478	81 578	79 940	77 887	75 317
Mitglieder in Instrumental- und Tanzgruppen zusammen	387	359	291	282	148	182	152
darunter Kinder und Jugendliche	101	85	111	108	83	82	106
Chorleiter, männlich	2 261	2 242	2 231	2 133	2 035	2 017	1 991
Chorleiter, weiblich	686	660	604	654	688	640	583
Betreuer in den Kinder- und Jugendchören	1 187	1 182	1 205	1 136	1 157	1 166	1 154
Liedergarten NRW	954	1 264	1 273	336	269	171	16
Dozent(inn)en und Lehrer/-innen	371	355	355	177	209	232	264
Erwachsene	10 052	4 849	4 849	182	356	306	323
Kinder							
Aktive Mitglieder zusammen	104 702	97 298	94 995	86 478	84 885	82 419	79 648
Fördernde Mitglieder	89 591	86 283	82 941	79 076	74 632	70 649	65 620
Mitglieder insgesamt	194 293	183 581	177 936	165 554	159 517	153 068	145 268

*) 2010 und 2011: Stichtag 30. September; 2012: Stichtag 31. Mai; ab 2013: Stichtag 30. April – 1) TONI-Singt-Projekt 2011 beinhaltet auch den Liedergarten NRW – – Quelle: ChorVerband NRW e. V. im Deutschen Chorverband

34. Museen, Ausstellungen und Besuche 2003 – 2016

Jahr	Museen ¹⁾	Ausstellungen	Besuche
	Anzahl		Anzahl in 1 000
2003	542	1 283	13 450
2004	528	1 255	14 711
2005	516	1 358	14 767
2006	529	1 202	15 492
2007	510	1 215	15 559
2008	532	1 266	14 556
2009	506	1 174	14 765
2010	512	1 187	16 350
2011	519	1 176	15 176
2012	524	1 163	15 954
2013	513	1 230	15 184
2014	535	1 244	15 185
2015	562	1 322	15 474
2016	510	1 136	14 926

1) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren. – – – Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

35. Vereine und Mitgliederzahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 1998 – 2017*)

Jahr	Vereine	Mitglieder ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich
1998	16 033	4 771 992	2 924 883	1 847 109
1999	16 285	4 803 430	2 932 791	1 870 639
2000	16 501	4 835 424	2 940 578	1 894 846
2001	16 768	4 863 110	2 946 615	1 916 495
2002	17 049	4 909 436	2 972 726	1 936 710
2003	17 301	4 912 977	2 980 419	1 932 558
2004	17 550	4 987 718	3 032 591	1 955 127
2005	17 813	5 075 507	3 077 763	1 997 744
2006	18 174	5 098 951	3 092 283	2 006 668
2007	18 571	5 113 695	3 113 030	2 000 665
2008	18 919	5 021 836	3 033 679	1 988 157
2009	19 300	5 032 836	3 036 344	1 996 492
2010	19 603	5 094 184	3 090 876	2 003 308
2011	19 527	5 051 376	3 068 421	1 982 955
2012	19 388	5 086 604	3 089 077	1 997 527
2013	19 288	5 103 041	3 100 722	2 002 319
2014	19 197	5 082 601	3 094 544	1 988 057
2015	19 049	5 089 270	3 108 870	1 980 400
2016	18 836	5 111 853	3 119 264	1 992 589
2017	18 595	5 071 203	3 113 511	1 957 692

*) mögliche Mehrfachzählung einer Sportlerin oder eines Sportlers aufgrund von mehreren Vereinszugehörigkeiten – 1) A-Zahlen: Summe aller Mitglieder in den organisierten nordrhein-westfälischen Turn- und Sportvereinen – – – Quelle: Landessportbund NRW e. V., Duisburg

36. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2017*)
nach Altersgruppen der Mitglieder

Ausgewählte Mitgliedsorganisationen a = Insgesamt b = weiblich		Mitglieder							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren						
			bis 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60	61 und mehr
Sportarten insgesamt	a	5 202 324	953 518	1 364 645	731 418	518 535	404 679	312 305	917 209
	b	2 002 467	138 168	381 028	155 606	174 662	253 316	514 054	385 623
darunter Fußball	a	1 577 768	312 807	371 243	277 037	212 885	138 519	96 800	168 474
	b	301 425	26 939	53 237	27 770	36 659	45 368	72 686	38 764
Turnen	a	602 557	115 531	126 806	61 632	29 692	29 853	97 457	141 583
	b	411 361	52 955	78 100	19 995	19 419	47 114	92 420	101 355
Tennis	a	296 019	46 628	90 630	29 672	21 791	25 701	3 967	77 630
	b	118 732	1 675	19 517	11 574	9 385	11 570	37 488	27 523
Schwimmen	a	216 858	78 413	41 114	18 665	13 094	15 920	23 810	25 838
	b	115 655	11 916	39 630	7 968	6 693	10 849	22 823	15 774
Leichtathletik	a	196 964	44 121	52 932	20 172	14 737	15 507	14 105	35 390
	b	105 783	7 213	25 318	8 725	7 676	11 448	27 885	17 518
Behindertensport	a	182 145	4 346	62 143	18 903	7 457	2 540	2 585	84 171
	b	109 238	1 018	1 796	1 245	3 886	11 068	38 952	51 273
DJK Sport	a	163 681	36 803	32 285	24 303	26 744	20 400	6 730	16 416
	b	63 577	5 514	12 406	4 894	4 815	6 760	14 640	14 548
Reiten und Fahren	a	158 233	30 573	39 657	25 699	24 345	17 796	4 091	16 072
	b	123 800	3 511	28 198	16 395	22 172	22 027	26 702	4 795
DLRG	a	147 149	53 638	27 323	15 976	15 652	15 811	8 088	10 661
	b	70 010	4 054	26 217	7 511	7 364	7 918	12 442	4 504
Schützen	a	146 179	5 452	55 972	20 038	11 790	6 082	772	46 073
	b	34 066	307	1 834	1 917	3 374	5 102	12 289	9 243
Moderner Fünfkampf	a	117 451	14 910	32 776	13 560	6 042	4 993	13 899	31 271
	b	70 490	6 970	7 798	2 515	3 277	8 948	20 751	20 231
Golf	a	114 612	4 396	41 703	8 937	5 163	3 224	413	50 776
	b	43 739	163	1 470	930	1 395	2 589	16 434	20 758
Sportfischen	a	107 218	3 443	43 295	21 171	8 105	4 422	188	26 594
	b	4 009	22	254	149	255	827	1 767	735
Volleyball	a	98 549	13 227	29 520	16 350	11 574	10 636	2 285	14 955
	b	56 385	1 289	9 492	7 825	7 717	9 156	13 773	7 131
Tischtennis	a	90 220	14 829	26 786	13 636	9 343	9 030	1 437	15 157
	b	18 730	706	3 099	1 557	1 863	2 965	5 592	2 948
Bergsport DAV	a	89 064	6 491	36 617	16 671	7 507	4 342	1 388	16 048
	b	34 487	636	3 077	1 822	2 905	6 615	14 284	5 148
Budo	a	85 900	38 009	12 012	9 150	8 440	9 971	5 783	2 535
	b	28 072	1 930	12 922	3 493	2 669	2 790	3 592	676
Betriebssport	a	79 498	737	38 243	19 981	5 942	658	413	13 523
	b	25 137	205	340	216	1 525	5 668	13 184	3 998
Tanzen	a	47 271	9 943	13 017	4 857	4 306	3 962	3 745	7 441
	b	34 253	3 498	9 042	3 514	3 343	3 229	7 701	3 926
Ski	a	45 824	5 001	15 387	5 108	4 272	3 066	1 599	11 391
	b	21 116	782	2 433	1 409	1 896	2 402	7 301	4 893
Basketball	a	45 396	12 784	6 620	8 388	7 272	8 093	670	1 569
	b	12 776	212	3 775	2 097	2 036	2 078	2 057	521

*) B-Zahlen: mögliche Mehrfachzählung einer Sportlerin oder eines Sportlers aufgrund von mehreren Vereins- und Abteilungszugehörigkeiten – – – Quelle: Landessportbund NRW e. V., Duisburg

Noch: 36. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2017*)
nach Altersgruppen der Mitglieder

Ausgewählte Mitglieds- organisationen a = Insgesamt b = weiblich		Mitglieder							
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren						
			bis 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60	61 und mehr
Noch: Sportarten noch: darunter									
Badminton	a	43 959	8 817	11 210	7 877	6 244	7 088	333	2 390
	b	15 844	164	3 830	2 981	2 503	2 593	3 239	534
Kanu	a	33 318	3 489	12 211	4 461	3 326	2 613	661	6 557
	b	12 694	306	1 319	1 007	1 207	1 635	4 840	2 380
Segeln	a	30 711	2 473	12 681	3 263	2 426	1 887	349	7 632
	b	9 877	136	931	746	883	1 103	4 224	1 854
Radsport	a	24 688	2 117	10 239	3 553	1 892	1 208	155	5 524
	b	5 696	66	980	396	496	778	2 001	979
Motorsport	a	24 077	1 679	8 918	3 635	2 216	1 416	131	6 082
	b	4 339	36	328	252	404	674	1 628	1 017
Kneipp-Bund	a	21 697	467	5 155	1 067	337	268	394	14 009
	b	16 290	203	233	155	233	889	4 113	10 464
Boxen	a	21 060	3 556	3 827	4 290	4 198	3 658	409	1 122
	b	4 724	180	749	765	843	895	982	310
Karate Dach	a	20 754	7 772	4 879	2 242	1 711	2 029	997	1 124
	b	7 646	352	2 829	784	634	849	1 717	481
Hockey	a	20 482	8 108	3 618	1 878	2 144	2 623	1 277	834
	b	8 939	525	4 108	1 235	830	691	1 394	156
Rudern	a	18 849	2 100	5 790	2 594	1 943	2 213	138	4 071
	b	6 438	46	689	758	652	1 008	2 196	1 089
Tauchen	a	18 796	1 536	8 909	3 225	1 771	1 259	153	1 943
	b	5 892	67	619	444	634	1 094	2 631	403
Schach	a	17 875	3 079	5 880	1 932	1 613	1 467	71	3 833
	b	1 188	17	434	164	135	137	209	92
Luftsport	a	17 438	671	6 893	2 692	1 699	1 102	191	4 190
	b	2 011	79	202	185	272	365	653	255
Triathlon	a	11 737	851	5 714	2 938	963	622	94	555
	b	3 669	47	358	265	389	1 032	1 487	91
American Football	a	10 704	1 853	808	1 806	3 497	2 627	68	45
	b	2 497	46	765	540	654	307	173	12
Rollsport	a	9 132	2 799	1 722	1 730	1 221	933	365	362
	b	3 384	220	1 490	322	313	443	501	95
CVJM Sport	a	8 725	1 227	2 384	1 377	1 250	825	320	1 342
	b	3 530	167	579	369	487	536	909	483
Billard	a	8 251	327	3 849	1 348	575	242	45	1 865
	b	825	23	80	60	56	147	315	144
Ringens	a	7 655	1 186	1 861	1 079	934	720	470	1 405
	b	2 212	150	237	145	194	273	648	565
Eissport	a	6 342	2 087	1 117	796	663	701	526	452
	b	3 834	394	1 677	454	362	342	420	185

37. Evangelische Landeskirchen 2017

Seelsorgebezirk Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlung	Evangelische Landeskirchen			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland ¹⁾	Westfalen ¹⁾	Lippe
Kirchenkreise ²⁾	60	27	28	5
Kirchengemeinden ²⁾	1 005	442	494	69
Gemeindemitglieder ²⁾ in 1 000 (ohne Angehörige ev. Freikirchen)	4 374	1 984	2 236	154
Theologen ²⁾³⁾ insgesamt	3 204	1 443	1 630	131
darunter in einem Gemeindepfarramt	1 846	864	878	104
Bestandene erste theologische Examina	34	17	17	–
Bestandene zweite theologische Examina	22	9	12	1
Ordinationen insgesamt	26	12	13	1
darunter von Frauen	8	2	6	–
Taufen von Kindern insgesamt	29 207	13 279	15 012	916
darunter Taufen von Kindern aus ev. Ehen	9 933	3 595	5 929	409
Kindern aus ev./röm.-kath. Ehen	8 179	3 973	4 107	99
Kindern aus ev./sonst. Ehen	5 792	2 837	2 747	208
nicht ehelichen Kindern, mind. 1 Elternteil ev.	4 168	2 312	1 701	155
Taufen insgesamt	32 590	14 862	16 713	1 015
Konfirmierte insgesamt	32 379	13 767	17 428	1 184
Trauungen insgesamt	7 228	3 152	3 795	281
darunter evangelische Paare	3 441	1 155	2 112	174
ev./röm.-kath. Paare	2 697	1 336	1 312	49
ev./sonst. Paare	1 074	647	371	56
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	55 599	23 872	29 511	2 216
Kircheneintritte insgesamt ⁴⁾	8 633	4 484	3 921	228
darunter weiblich	4 768	2 566	2 070	132
Kirchenaustritte insgesamt	31 780	16 660	14 037	1 083
darunter weiblich	14 874	7 967	6 408	499

1) soweit in Nordrhein-Westfalen gelegen – 2) am Jahresende – 3) Pfarrer/-innen, geistliche Kräfte ohne theolog.-wiss. Vollstudium, Pfarrer/-innen im Probendienst, Pastorinnen und Pastoren im Hilfsdienst bzw. Sonderdienst – 4) Aufnahmen einschl. Wiederaufnahmen sowie Taufen von Erwachsenen (nach vollendetem 14. Lebensjahr) – – – Quelle: Ev. Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt, Stabsstelle Strategisches Controlling

38. Katholische Kirche 2017

Seelsorgebezirk Kirchliche Handlung	Katholische Kirche					
	insgesamt	davon (Erz-)Diözese ¹⁾				
		Aachen	Essen	Köln	Münster	Paderborn
Kirchengemeinden insgesamt	1 714	326	42	511	177	658
Gemeindemitglieder ²⁾³⁾	6 858 490	1 037 352	771 997	1 939 010	1 609 791	1 500 340
Taufen insgesamt	48 872	7 189	5 397	13 836	12 238	10 212
darunter Personen im Alter von über 7 Jahren	3 633	576	510	1 147	769	631
Erstkommunikant(inn)en	51 352	7 383	5 144	14 875	13 027	10 923
Trauungen insgesamt	11 632	1 647	1 160	3 329	3 099	2 397
die Ehepartner sind beide katholisch	7 365	1 175	665	1 937	2 126	1 462
ein Ehepartner katholisch, anderer Ehepartner nicht katholisch	4 267	472	495	1 392	973	935
Kirchliche Bestattungen	73 634	11 349	8 863	19 579	17 513	16 330
Kirchenbesucher in 1 000 ³⁾	585	81	65	163	137	139
Eintritte zur katholischen Kirche	810	85	102	283	175	165
Wiederaufnahmen zur katholischen Kirche	1 940	307	209	732	345	347
Austritte aus der katholischen Kirche	38 277	5 580	4 372	13 733	7 350	7 242

1) soweit in Nordrhein-Westfalen gelegen – 2) Stand: 31. Dezember – 3) Geringfügige Abweichungen sind durch Rundungen bedingt.
 – – Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

39. Jüdische Gemeinden 2016

Merkmal	Landesverband Nordrhein	Landesverband Westfalen und Lippe	Synagogengemeinde Köln	Nordrhein- Westfalen
Gemeinden	8	10	1	19
Betsäle	2	3	2	7
Synagogen	8	10	3	21
Ritualbäder	4	4	1	9
Friedhöfe				
offen	14	12	1	27
geschlossen	150	250	42	442
Rabbiner/-innen	8	3	1	12
Kantoren, Vorbeter/-innen	3	8	1	12
Religionslehrer/-innen	8	6	3	17
Mitglieder/-innen	16 200	6 251	4 026	26 477
Kindergärten	2	2	1	5
Grundschulen	1	–	1	2
Jugendzentren	7	6	1	14
Jugendgruppen	1	10	1	12
Altenheime	1	–	1	2

Quelle: Landesverband der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen, Synagogengemeinde Köln – Stichtag: 31. Dezember

Gerichte

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten ausgeübt. Bei den Amtsgerichten – stets erstinstanzliche Gerichte – sprechen in Zivilsachen Einzelrichter/-innen Recht, in Strafsachen dagegen können auch zwei Richter/-innen entscheiden. Landgerichte entscheiden in Fällen schwerer Kriminalität in erster Instanz und über die Rechtsmittel „Berufung“ und „Beschwerde“ gegen amtsgerichtliche Urteile und Beschlüsse. Bei den Oberlandesgerichten entscheiden Senate in Zivilsachen über eingelegte Rechtsmittel, in Strafsachen nur in besonders schweren Fällen in erster Instanz sowie als Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. Arbeitsgerichte urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und -gebern. Finanzgerichte entscheiden über die Rechtmäßigkeiten von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während Sozialgerichte in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Maßregeln zur Sicherung und Besserung

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus; Unterbringung in einer Entziehungsanstalt; Sicherungsverwahrung; Untersagung der Berufsausübung; Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen. Gegen Jugendliche dürfen nur die ersten beiden und die letzte angeordnet werden. Maßregeln der Besserung und Sicherung werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbstständigen Verfahren angeordnet.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendliche (Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren): Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsende (Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren): Nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsene (Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr): Auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

1. Gerichte, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2017

Gerichtsbarkeit	Gerichte	Berufsrichter/-innen
Ordentliche Gerichtsbarkeit	151	3 634
Verwaltungsgerichtsbarkeit	8	491
Arbeitsgerichtsbarkeit	33	198
Finanzgerichtsbarkeit	3	146
Sozialgerichtsbarkeit	9	334

2. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2017

Merkmal	Oberlandesgerichtsbezirk			Nordrhein-Westfalen
	Düsseldorf	Köln	Hamm	
Landgerichte	6	3	10	19
Amtsgerichte	29	23	77	129
Staatsanwaltschaften	7	4	11	22
Senate und Kammern bei den				
Oberlandesgerichten				
Zivilsenate	36	30	46	112
Strafsenate	11	2	5	18
Landgerichten				
Zivilkammern	80	70	109	259
Kammern für Handelssachen	27	29	40	96
Strafkammern	119	78	164	361
Richter/-innen bei den				
Oberlandesgerichten	166	116	199	481
Landgerichten	346	328	574	1 248
Amtsgerichten	487	463	955	1 905

**3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017**

Vorgang	2014	2015	2016	2017
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Mahnsachen (Eingänge)	1 616 708	1 476 161	1 463 588	1 510 058
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	410 942	413 373	368 974	351 052
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	129 304	120 381	110 970	109 500
erledigte Verfahren	281 638	292 992	258 004	241 552
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	64	43	30	32
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	195	174	171	171
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	9 278	8 823	8 125	8 052
Klageverfahren	265 044	277 963	245 910	230 342
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren ²⁾	7 057	5 989	3 768	2 955
Verteilungsverfahren	39	9	7	10
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	12 557	11 330	9 809	8 242
Zwangsverwaltungen	3 548	2 474	1 900	1 462
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	600 771	634 450	640 193	617 786
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	4 458	3 968	3 677	3 099

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren. – 2) einschließlich der Klagen für geringfügige Forderungen (small claims) (§§ 109 ff. ZPO) – 3) einschl. Anträgen auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017

Vorgang	2014	2015	2016	2017
noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Geschäftsanfall ausgewählter Verfahren				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	116 820	119 372	121 944	115 699
einzelne richterliche Anordnungen	158 310	161 642	168 320	162 660
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	352 603	346 820	350 258	351 843
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	83 650	81 733	86 923	84 754
erledigte Verfahren	268 951	265 087	263 335	267 089
davon waren				
Anklagen	154 434	153 444	152 203	152 683
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	2 038	1 946	1 902	1 912
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 161	934	840	823
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	2 571	2 728	2 782	2 616
Einsprüche gegen Strafbefehle	27 267	27 631	27 405	28 242
Privatklagen	46	47	54	60
objektive Verfahren	3	3	4	6
Nachverfahren nach § 439 StPO	56	46	47	51
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	16	37	23	31
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	7	4	9	2
Bußgeldverfahren	80 946	77 839	77 716	80 256
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	352	372	318	336
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	31	24	15	25
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	12	23	10	38
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	11	9	7	8
Urteile	93 003	89 973	89 969	92 114
Rechtshilfeersuchen (Zivil- und Strafsachen)				
Ersuchen an das Amtsgericht	40 277	42 566	50 345	47 172

Anmerkungen Seite 199

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017

Vorgang	2014	2015	2016	2017
noch: Amtsgerichte				
Familiensachen				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	252 502	250 599	244 568	230 491
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	92 759	92 439	86 541	82 769
erledigte Verfahren	159 573	158 107	158 041	147 297
davon waren				
Familiensachen	128 620	128 165	126 788	118 421
abgetrennte Folgesachen	3 720	2 699	2 121	1 932
einstweilige Anordnungen	26 896	26 932	28 775	26 621
Abhilfeverfahren	–	1	1	–
Lebenspartnerschaftssachen	337	310	356	323
Von den Ehesachen wurden durch Beschluss erledigt	40 541	38 952	38 031	36 008
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	40 416	38 829	37 931	35 901
Aufhebung der Ehe	41	46	25	24
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	8	9	6	10
Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	65	61	64	71
Abweisung des Antrags	11	7	5	2
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	146 988	143 013	141 980	139 243
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	65 615	65 698	66 260	66 623
erledigte Verfahren	81 349	77 270	75 723	72 608
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	1	1	1	–
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Voll- streckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages ³⁾	246	235	234	237
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4 561	4 182	3 801	4 364
Klageverfahren	69 499	68 352	68 500	65 307
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	7 042	4 500	3 187	2 700

Anmerkungen Seite 199

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017

Vorgang	2014	2015	2016	2017
noch: Landgerichte				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	21 061	20 022	18 949	17 073
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	6 972	7 072	6 333	6 017
erledigte Verfahren	14 084	12 949	12 617	11 055
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	–	–	1	–
Berufungen gegen Urteile				
– in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	–	1	–	1
– in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	14	22	15	36
sonstige Berufungsverfahren	14 050	12 879	12 595	11 015
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	20	47	6	3
Strafsachen				
Strafsachen in der ersten Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	5 470	5 317	5 673	5 632
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	1 980	2 100	2 152	2 138
erledigte Verfahren	3 459	3 221	3 521	3 493
davon waren				
Anklagen	2 863	2 676	2 919	2 867
objektive Verfahren	5	–	–	1
Nachverfahren (§ 439 StPO)	4	1	3	1
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	127	116	148	185
Vorlagen/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	296	254	298	279
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	4	6	6	8
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	37	57	34	33
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	123	111	113	119
Urteile	2 183	2 009	2 131	2 194
Hauptverhandlungen	2 447	2 270	2 433	2 491

Anmerkungen Seite 199

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017

Vorgang	2014	2015	2016	2017
noch: Landgerichte				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	14 876	14 184	15 183	15 701
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	4 025	3 999	4 593	4 611
erledigte Verfahren	10 742	10 183	10 587	11 083
davon waren				
Offizialverfahren	10 609	10 030	10 412	10 906
Annahmeverufung (§ 313 StPO) im Offizialverfahren	20	24	23	17
Privatklageverfahren	–	–	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	35	31	26	26
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	78	98	126	134
Urteile	5 100	4 790	4 996	5 082
Hauptverhandlungen	8 961	8 566	8 771	9 075
Beschwerden in Strafsachen	7 272	6 916	6 806	6 641
Oberlandesgerichte				
Zivilsachen				
Berufungen				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	20 088	20 195	20 034	19 783
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	8 619	8 705	8 662	8 837
erledigte Verfahren	11 470	11 488	11 372	10 946
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	–	1	1	1
Berufungen gegen Urteile				
– in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	4	19	52	125
– in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	190	138	124	114
sonstige Berufungsverfahren	11 271	11 323	11 190	10 701
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	5	7	5	5

Anmerkungen Seite 199

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017

Vorgang	2014	2015	2016	2017
noch: Oberlandesgerichte				
Strafsachen				
Strafsachen in der ersten Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	11	21	26	29
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	8	15	17	13
erledigte Verfahren	3	6	9	16
Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	3 657	3 898	4 184	4 360
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	361	393	369	361
erledigte Verfahren	3 294	3 507	3 815	3 998
davon waren				
Offizialverfahren	1 234	1 209	1 293	1 237
Privatklageverfahren	–	–	–	–
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	815	904	986	1 113
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	1 245	1 394	1 536	1 648
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren				
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschw.)	3 901	4 144	3 912	3 879
Beschwerden in Bußgeldverfahren	72	85	72	77
Anträge auf Haftentscheidung (§§ 121 ff StPO)	368	398	442	468
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	524	487	497	374
Auslieferungsverfahren	403	486	508	511
Verfahren nach § 23 EGGVG	106	109	190	121
Anträge nach § 51 RVG	291	261	264	226

Anmerkungen Seite 199

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2014 – 2017

Vorgang	2014	2015	2016	2017
Staatsanwaltschaften				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	1 271 509	1 308 108	1 329 433	1 297 453
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	143 200	147 908	160 282	181 000
erledigte Verfahren	1 128 312	1 160 842	1 169 421	1 116 429
davon wurden erledigt durch				
Anklagen	136 180	132 411	134 727	129 896
Anträge auf Erlass eines Strafbefehls	108 413	111 464	113 659	107 250
Einstellung mit Auflage	38 628	37 658	36 382	34 424
Einstellung ohne Auflage	275 226	294 665	284 591	266 448
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	2 049	1 986	1 918	1 864
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	320 180	322 287	330 049	313 604
Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	55	66	47	65
Durchführung eines objektiven Verfahrens	1	–	–	2
sofortige Hauptverhandlung (§ 417 StPO)	1 903	1 950	1 987	2 023
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 235	928	851	777
Verweisung auf den Weg der Privatklage	58 578	58 049	59 738	56 029
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	19 107	20 156	19 663	18 382
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	57 902	63 805	65 976	64 532
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	40 661	44 030	45 540	43 796
andere Art der Erledigung	68 194	71 387	74 293	77 337

Anmerkungen Seite 199

4. Geschäftsfall bei den Finanzgerichten 2017

Verfahren	Klagen vor dem Finanzgericht				Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
	Düssel- dorf	Köln	Münster	Nordrhein- Westfalen	Düssel- dorf	Köln	Münster	Nordrhein- Westfalen
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	6 343	6 933	7 306	20 582	555	500	594	1 649
Erledigte Verfahren	3 088	3 153	3 539	9 780	458	438	510	1 406
Sachgebiete in den erledigten Verfahren	4 049	4 485	4 675	13 209	676	637	699	2 012
davon								
Steuern vom Einkommen	1 500	1 887	1 542	4 929	207	212	189	608
objektbezogene Steuern	285	285	317	887	61	49	55	165
Verkehrs- und Verbrauchssteuer	593	737	701	2 031	138	112	119	369
Feststellung von Besteuerungs- grundlagen	611	536	518	1 665	57	39	33	129
sonstige	1 060	1 040	1 597	3 697	213	225	303	741
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	3 255	3 780	3 767	10 802	97	62	84	243

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

5. Geschäftsfall bei den Arbeitsgerichten 2013 – 2017

Verfahren	2013	2014	2015	2016	2017
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten					
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	124 394	121 128	115 303	109 184	102 204
Erledigte Verfahren	95 153	93 991	90 287	85 079	80 777
davon					
durch Vergleich	61 179	60 584	58 674	56 137	53 183
streitiges Urteil	6 939	7 337	6 848	6 410	6 296
sonstiges Urteil	7 189	7 120	6 665	6 003	6 005
auf andere Weise	19 846	18 950	18 100	16 529	15 293
Verfahrensgegenstände der erledigten Verfahren insgesamt	121 364	119 745	114 866	107 987	102 929
darunter Bestandsstreitigkeiten	55 691	55 394	53 348	50 267	47 248
darunter Kündigung	52 996	52 740	50 456	47 798	45 007
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	29 134	27 057	24 977	24 080	21 933

Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	5 624	5 920	6 066	5 748	5 593
Erledigte Berufungen	3 870	3 971	3 780	3 802	3 426
davon					
durch Vergleich	1 450	1 574	1 417	1 493	1 381
streitiges Urteil	1 397	1 402	1 335	1 184	1 064
sonstiges Urteil	22	15	11	22	7
auf andere Weise	1 001	980	1 017	1 103	974
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	1 751	1 947	2 282	1 945	2 167

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

6. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 2017

Verfahren	Nordrhein-Westfalen	Verwaltungsgerichte						
		Aachen	Arnsberg	Düsseldorf	Gelsenkirchen	Köln	Minden	Münster
Hauptverfahren vor dem Verwaltungsgericht								
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	128 901	9 561	15 212	29 731	20 420	26 256	15 652	12 069
Erledigte Verfahren	51 922	3 881	5 721	13 348	6 987	10 597	5 712	5 676
darunter								
Hochschulrecht	572	37	80	104	194	78	33	46
Ausländerrecht	2 534	175	285	521	491	663	246	153
Asylrecht	32 757	2 531	3 688	8 857	3 749	5 794	3 845	4 293
Abgabenrecht	2 084	166	269	396	350	434	287	182
Wehrpflichtrecht	16	2	1	0	1	4	1	7
Sozialrecht	2 198	160	164	379	319	863	144	169
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	76 980	5 680	9 491	16 383	13 433	15 660	9 940	6 393
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz								
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	28 176	2 318	3 469	6 896	4 531	5 465	3 006	2 491
Erledigte Verfahren	24 972	2 057	3 226	6 066	3 863	4 824	2 630	2 306
darunter								
Hochschulrecht	934	27	18	166	390	190	63	80
Ausländerrecht	2 068	143	218	496	467	482	141	121
Asylrecht – Eilverfahren	17 294	1 506	2 580	4 269	2 192	2 955	2 045	1 747
Abgabenrecht	311	22	34	31	69	88	27	40
Wehrpflichtrecht	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialrecht	274	39	10	64	40	89	10	22
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	3 204	261	243	830	668	641	376	185

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren.

7. Geschäftsfall bei dem Oberverwaltungsgericht 2017

Verfahren	Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾
Erstinstanzliche Hauptverfahren	140	98	85	153
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	2 677	3 566	3 592	2 651
Beschwerden gegen Entscheidungen/ Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	383	1 704	1 726	361

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

8. Geschäftsfall bei den Sozialgerichten 2016 und 2017

Art des Verfahrens Jahr	Verfahren						
	ins- gesamt	darunter der/des					
		Kranken- versi- cherung	Unfall- versi- cherung	Renten- versi- cherung	Angele- genhei- ten der Bundes- agentur für Arbeit	Feststel- lung der Behinde- rung nach dem SGB IX	Angelegenheiten nach dem SGB XII und AsylbLG SGB II

Klageverfahren vor den Sozialgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	2016	164 028	23 506	10 904	27 955	9 062	31 603	7 021	44 958
Erledigte Klagen	2017	165 804	26 341	10 819	27 541	8 930	29 875	6 802	46 050
	2016	75 764	9 496	4 573	12 375	4 598	15 192	3 446	22 416
	2017	76 556	10 792	4 535	11 057	4 456	14 149	3 307	23 807
davon 2017 durch Entscheidung		8 371	1 442	1 038	1 583	405	733	462	2 148
gerichtlichen Vergleich		6 246	843	196	770	392	818	419	2 633
übereinstimmende Erledigungs- erklärung		7 684	976	221	1 378	128	3 487	236	952
Anerkennnis		11 499	2 508	192	1 256	732	2 630	391	3 512
Zurücknahme		37 017	3 923	2 479	5 553	2 493	6 285	1 469	13 179
sonstige Art		4 989	947	345	402	260	162	243	1 236
Verweisung an andere Sozialgerichte		750	153	64	115	46	34	87	147
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾		89 150	15 537	6 279	16 479	4 467	15 714	3 492	22 189

Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	2016	8 841	1 307	1 606	2 599	371	701	554	1 167
Erledigte Berufungen	2017	8 826	1 322	1 623	2 487	379	757	532	1 227
	2016	3 912	585	685	1 104	167	283	239	578
	2017	3 899	532	732	1 040	170	374	219	585
davon 2017 durch Entscheidung		837	111	163	148	40	41	72	192
gerichtlichen Vergleich		470	91	43	131	23	42	31	88
übereinstimmende Erledigungs- erklärung		227	30	25	65	2	58	10	20
Anerkennnis		110	19	10	42	4	10	4	17
Zurücknahme		2 070	236	463	601	92	218	80	252
sonstige Art		185	45	28	53	9	5	22	16
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾		4 922	789	891	1 446	209	383	313	639

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

9. Abgeurteilte 2014 – 2017 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2014	2015	2016	2017
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	179 726	182 812	182 129	173 660
darunter				
freigesprochen	6 076	6 228	5 755	5 738
Verfahren eingestellt	29 021	29 916	28 440	27 813
verurteilt	144 411	146 447	147 738	139 898
darunter zu				
Freiheitsstrafe	24 329	24 144	24 454	23 739
davon				
unter 6 Monate	7 432	7 232	7 122	6 663
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	10 681	10 930	11 241	10 922
mehr als ein Jahr ¹⁾	6 193	5 964	6 084	6 135
lebenslang	23	18	7	19
Strafarrest	–	–	–	1
Geldstrafe	120 082	122 303	123 284	116 158
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	46	67	67	70
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	26 021	24 130	22 166	22 014
darunter				
freigesprochen	764	679	514	510
Verfahren eingestellt	8 318	7 945	7 256	7 420
verurteilt	16 923	15 493	14 373	14 062
darunter zu				
Jugendstrafe	2 513	2 236	2 081	1 865
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 290	1 067	1 073	939
mehr als ein Jahr	1 223	1 169	1 008	926
Zuchtmittel insgesamt	20 114	18 508	17 268	17 016
davon				
Jugendarrest	3 340	3 059	2 982	2 722
Auferlegung besonderer Pflichten	10 614	9 608	9 046	8 823
Verwarnungen	6 160	5 841	5 240	5 471
Erziehungsmaßregeln	4 600	4 390	4 040	4 500

1) außer lebenslang

10. Verurteilungsziffern 2012 – 2017

Jahr	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾²⁾ gleichen Alters und Geschlechts											
	strafmündige Personen			Erwachsene			Heranwachsende			Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich
2012	1 106	1 824	429	1 020	1 688	398	2 594	4 165	944	1 478	2 285	630
2013	1 042	1 715	407	975	1 609	382	2 334	3 715	876	1 270	1 983	520
2014	1 047	1 727	411	993	1 645	389	2 327	3 686	894	1 090	1 669	482
2015	1 048	1 722	415	1 006	1 660	398	2 101	3 315	804	1 018	1 551	455
2016	1 037	1 701	406	1 002	1 654	391	1 931	2 990	748	964	1 447	445
2017	985	1 620	382	952	1 575	369	1 768	2 780	645	977	1 464	450

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres – 2) 2011 – 2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2014: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

11. Wegen Straftaten Verurteilte 2014 – 2017 nach Deliktgruppen

Deliktgruppe §§ des StGB	Jahr	Verurteilte				
		Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	insgesamt	weiblich
Straftaten						
gegen den Staat, die öffentliche Ordnung, die Religion und im Amte (§§ 80 bis 168, 331 bis 357) ¹⁾	2014	3 484	339	159	3 982	899
	2015	3 623	322	188	4 133	840
	2016	3 931	347	212	4 490	910
	2017	4 016	340	208	4 564	971
gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	2014	265	–	–	265	12
	2015	297	–	–	297	12
	2016	196	2	–	198	16
	2017	208	1	–	209	6
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e)	2014	1 285	76	103	1 464	50
	2015	1 225	82	92	1 399	47
	2016	1 165	79	117	1 361	46
	2017	1 334	92	109	1 535	44
gegen die Person (§§ 185 bis 241a) ¹⁾	2014	17 204	2 276	2 039	21 519	2 507
	2015	17 184	2 079	1 802	21 065	2 413
	2016	17 967	1 960	1 697	21 624	2 374
	2017	17 703	1 880	1 809	21 392	2 448
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	2014	25 913	2 539	2 527	30 979	8 096
	2015	27 941	2 404	2 406	32 751	8 397
	2016	28 527	2 524	2 456	33 507	8 483
	2017	24 973	2 067	2 309	29 349	7 666
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	2014	959	453	613	2 025	142
	2015	985	329	464	1 778	126
	2016	987	325	460	1 772	123
	2017	941	281	446	1 668	111
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundenfälschung (§§ 257 bis 305a)	2014	43 464	4 061	1 286	48 811	13 521
	2015	44 174	3 625	1 224	49 023	13 625
	2016	42 695	3 290	1 093	47 078	13 097
	2017	39 297	2 904	1 080	43 281	11 927
gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 330a) ¹⁾	2014	402	30	38	470	43
	2015	409	22	32	463	52
	2016	403	36	24	463	38
	2017	353	26	35	414	45
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 222, 229, 315b, 315c, 316, 323a)	2014	18 418	1 103	140	19 661	3 548
	2015	17 901	1 074	130	19 105	3 651
	2016	17 581	1 004	109	18 694	3 524
	2017	17 410	908	100	18 418	3 627
Straftaten insgesamt	2014	111 394	10 877	6 905	129 176	28 818
	2015	113 739	9 937	6 338	130 014	29 163
	2016	113 452	9 567	6 168	129 187	28 611
	2017	106 235	8 499	6 096	120 830	26 845

1) ohne Straßenverkehrsdelikte

12. Verurteilte 2013 – 2017 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe —— Strafbare Handlung	2013	2014	2015	2016	2017
Verurteilte Erwachsene insgesamt	139 097	139 785	142 151	143 246	136 142
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 228	1 285	1 225	1 165	1 334
Straftaten gegen das Leben	203	176	184	167	182
Körperverletzung	12 248	11 718	11 568	11 659	11 665
Diebstahl und Unterschlagung	25 421	25 913	27 941	28 527	24 973
Raub und Erpressung	1 140	959	985	987	941
Begünstigung und Hehlerei	765	702	735	760	667
Betrug und Untreue	37 279	37 473	38 001	36 563	33 009
Urkundenfälschung	2 966	3 112	3 215	3 184	3 494
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	9 087	9 653	9 824	10 646	10 878
Verurteilte Erwachsene, weiblich	28 171	28 437	29 137	28 795	27 219
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	42	45	42	40	43
Straftaten gegen das Leben	21	19	22	28	22
Körperverletzung	1 290	1 301	1 331	1 274	1 338
Diebstahl und Unterschlagung	6 821	6 807	7 128	7 147	6 487
Raub und Erpressung	76	80	77	77	74
Begünstigung und Hehlerei	134	128	112	172	129
Betrug und Untreue	10 789	10 952	11 253	10 872	9 852
Urkundenfälschung	564	589	609	535	568
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	907	956	1 031	1 050	1 075
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	14 218	13 371	12 264	11 792	10 761
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	93	76	82	79	92
Straftaten gegen das Leben	11	19	14	8	9
Körperverletzung	2 119	1 825	1 651	1 520	1 443
Diebstahl und Unterschlagung	2 780	2 539	2 404	2 524	2 067
Raub und Erpressung	436	453	329	325	281
Begünstigung und Hehlerei	111	119	91	89	79
Betrug und Untreue	3 474	3 417	3 099	2 768	2 362
Urkundenfälschung	199	194	158	176	189
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	649	540	442	428	410

Noch: 12. Verurteilte 2013 – 2017 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2013	2014	2015	2016	2017
Verurteilte Heranwachsende, weiblich	2 597	2 498	2 271	2 157	1 862
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3	2	3	4	–
Straftaten gegen das Leben	2	3	4	3	1
Körperverletzung	192	174	166	158	141
Diebstahl und Unterschlagung	604	567	562	577	481
Raub und Erpressung	24	17	18	11	11
Begünstigung und Hehlerei	17	16	13	12	9
Betrug und Untreue	1 217	1 191	1 029	944	777
Urkundenfälschung	38	38	22	25	25
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	44	43	28	32	37
Verurteilte Jugendliche insgesamt	9 658	8 178	7 525	7 073	7 057
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	129	103	92	117	109
Straftaten gegen das Leben	2	1	4	3	2
Körperverletzung	2 220	1 766	1 526	1 429	1 525
Diebstahl und Unterschlagung	3 196	2 527	2 406	2 456	2 309
Raub und Erpressung	779	613	464	460	446
Begünstigung und Hehlerei	77	84	57	56	46
Betrug und Untreue	850	806	820	714	725
Urkundenfälschung	80	61	67	44	61
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	592	450	361	262	232
Verurteilte Jugendliche, weiblich	1 927	1 762	1 636	1 576	1 561
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1	3	2	2	1
Straftaten gegen das Leben	–	–	–	–	–
Körperverletzung	423	365	300	265	275
Diebstahl und Unterschlagung	843	722	707	759	698
Raub und Erpressung	49	45	31	35	26
Begünstigung und Hehlerei	9	13	14	8	6
Betrug und Untreue	357	344	322	277	296
Urkundenfälschung	18	8	17	5	11
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	16	24	14	9	11

13. Verurteilte wegen Delikten im Straßenverkehr 2007 – 2017

Jahr	Verurteilte									
	insgesamt	nach dem Strafgesetzbuch (StGB)								nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)
		unerlaubtes Entfernen vom Unfallort § 142 StGB	fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr § 315b StGB	Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	Trunkenheit im Verkehr § 316 StGB	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	zusammen	
2007	38 561	6 851	104	2 372	259	3 659	13 855	96	27 196	11 365
2008	37 719	6 728	107	2 143	221	3 579	13 208	71	26 057	11 662
2009	34 931	6 456	90	1 809	208	3 258	12 189	50	24 060	10 871
2010	32 923	6 630	80	1 508	174	2 895	11 051	36	22 374	10 549
2011	33 300	6 533	58	1 421	166	2 973	11 293	35	22 479	10 821
2012	32 078	6 278	57	1 290	178	2 905	10 839	33	21 580	10 498
2013	30 650	6 003	61	1 208	143	2 731	10 143	33	20 322	10 328
2014	30 304	5 859	50	1 094	106	2 567	9 963	22	19 661	10 643
2015	29 732	6 218	47	1 014	105	2 453	9 243	25	19 105	10 627
2016	30 030	6 475	45	897	115	2 455	8 693	14	18 694	11 336
2017	29 938	6 183	45	1 182	111	2 524	8 351	22	18 418	11 520

14. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 2014 – 2017 nach Straftart*)

Straftart	Jahr	Gefangene und Verwahrte							
		Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Freiheitsstrafe ¹⁾	2014	12 783	813	12	2	–	–	12 795	815
	2015	12 154	834	8	2	–	–	12 162	836
	2016	11 737	823	19	6	–	–	11 756	829
	2017	11 753	790	19	2	–	–	11 772	792
Jugendstrafe ²⁾	2014	601	12	560	14	148	13	1 309	39
	2015	593	13	535	16	121	6	1 249	35
	2016	523	13	489	11	117	12	1 129	36
	2017	496	10	479	14	124	9	1 099	33
Sicherungsverwahrung	2014	113	–	–	–	–	–	113	–
	2015	114	–	–	–	–	–	114	–
	2016	117	–	–	–	–	–	117	–
	2017	127	–	–	–	–	–	127	–
Insgesamt	2014	13 497	825	572	16	148	13	14 217	854
	2015	12 861	847	543	18	121	6	13 525	871
	2016	12 377	836	508	17	117	12	13 002	865
	2017	12 376	800	498	16	124	9	12 998	825

*) Stand 31. März – 1) einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind – 2) einschl. Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

15. Abgeurteilte und Verurteilte 2017 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur					
		Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	Verurteilte					
						Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte	
	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
1	Friedensverrat, Hoch- verrat, Staatsgefährdung (§§ 80 bis 92b)	a b	254 24	19 1	29 1	302 26	196 18	12 1	12 –	220 19	130 12
2	Landesverrat und Gefähr- dung der inneren und äußeren Sicherheit (§§ 93 bis 108e)	a b	7 1	– –	– –	7 1	5 –	– –	– –	5 –	1 –
3	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 bis 109k)	a b	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
4	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 bis 121)	a b	1 544 181	170 6	68 10	1 782 197	1 119 118	116 4	42 8	1 277 130	707 42
5	darunter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	a b	1 500 173	166 5	66 9	1 732 187	1 087 114	114 3	40 7	1 241 124	686 40
6	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 bis 145d)	a b	10 507 2 800	750 189	202 35	11 459 3 024	7 247 1 881	426 86	126 23	7 799 1 990	2 016 303
7	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	a b	8 530 2 436	565 146	78 8	9 173 2 590	5 798 1 614	329 64	56 7	6 183 1 685	1 123 171
8	Geld- und Wertzeichen- fälschung (§§ 146 bis 152b)	a b	77 14	22 2	14 –	113 16	53 9	14 –	8 –	75 9	37 7
9	falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 163)	a b	812 252	96 36	51 22	959 310	529 173	52 16	27 11	608 200	281 58
10	falsche Verdächtigung (§ 164)	a b	894 327	81 42	87 51	1 062 420	618 247	48 24	49 30	715 301	309 92
11	Straftaten, die sich auf die Religion und Weltan- schauung beziehen (§§ 166 bis 168)	a b	5 –	– –	– –	5 –	2 –	– –	– –	2 –	– –
12	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und Familie (§§ 169 bis 173)	a b	380 10	1 –	– –	381 10	208 6	1 –	– –	209 6	101 1
13	darunter Doppelhehe; doppelte Lebenspartnerschaft (§ 172)	a b	2 1	– –	– –	2 1	1 –	– –	– –	1 –	1 –

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln		
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe					
59 6	14 2	23 1	2 –	164 17	– –	33 1	– –	2 –	20 1	1 –	1	
2 1	1 –	– –	– –	4 –	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	2	
– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	3	
434 63	31 2	71 4	2 –	975 111	– –	171 8	– –	12 –	110 10	9 1	4	
420 59	29 2	71 4	2 –	943 106	– –	169 8	– –	12 –	108 9	9 1	5	
3 381 949	474 119	279 85	13 3	7 160 1 899	– –	255 15	– –	17 2	343 67	24 7	6	
2 822 845	387 104	168 60	6 2	5 826 1 633	– –	99 4	– –	8 –	236 44	14 4	7	
27 5	17 2	11 2	2 1	13 2	– –	42 7	– –	1 –	19 –	– –	8	
299 86	62 17	52 24	2 –	422 146	– –	122 31	– –	8 2	55 21	1 –	9	
286 84	60 18	61 35	4 1	601 250	– –	37 5	– –	2 1	68 39	7 6	10	
3 –	1 –	– –	– –	2 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	11	
172 4	10 –	– –	– –	123 3	– –	85 3	– –	– –	1 –	– –	12	
1 1	– –	– –	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	13	

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2017 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-				
		Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	Verurteilte				
						Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte
14	Straftaten gegen die sexu- elle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184j) darunter	a 1 704 b 58	163 1	186 3	2 053 62	1 334 43	92 –	109 1	1 535 44	490 31
15	sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a, 176b)	a 363 b 10	42 –	89 1	494 11	283 5	24 –	54 –	361 5	116 1
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177, 178)	a 398 b 1	60 –	53 –	511 1	246 1	36 –	24 –	306 1	105 –
17	Beleidigung (§§ 185 bis 200)	a 6 194 b 860	508 77	341 86	7 043 1 023	4 892 651	335 46	180 46	5 407 743	2 912 327
18	Verletzung des persön- lichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 bis 206)	a 175 b 29	18 1	19 4	212 34	110 15	10 1	9 2	129 18	61 6
19	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 bis 222) darunter	a 260 b 41	10 1	4 1	274 43	182 22	9 1	2 –	193 23	53 2
20	Mord (§ 211)	a 40 b 4	1 –	– –	41 4	34 2	1 –	– –	35 2	13 –
21	Totschlag, Totschlag unter mildern Um- ständen (§§ 212, 213)	a 89 b 10	1 –	1 –	91 10	58 5	1 –	– –	59 5	28 1
22	Schwangerschaftsab- bruch (§§ 218 bis 219b)	a 1 b –	– –	– –	1 –	1 –	– –	– –	1 –	1 –
23	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a 50 b 12	4 1	– –	54 13	41 8	4 1	– –	45 9	3 1
24	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 bis 231) darunter	a 17 702 b 2 127	2 308 258	2 367 456	22 377 2 841	11 665 1 338	1 443 141	1 525 275	14 633 1 754	7 132 591
25	fahrlässige Körperver- letzung im Straßenver- kehr (§ 229)	a 1 450 b 302	107 23	11 –	1 568 325	1 112 210	61 7	9 –	1 182 217	277 21
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 bis 241a)	a 3 195 b 204	232 12	172 26	3 599 242	2 007 112	148 7	102 17	2 257 136	1 167 48
27	Diebstahl und Unterschla- gung (§§ 242 bis 248c)	a 29 719 b 7 499	2 874 726	3 657 1 248	36 250 9 473	24 973 6 487	2 067 481	2 309 698	29 349 7 666	16 423 3 549
28	Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	a 1 391 b 126	366 19	528 37	2 285 182	941 74	281 11	446 26	1 668 111	1 018 68
29	Begünstigung und Hehle- rei (§§ 257 bis 262)	a 867 b 165	110 16	63 9	1 040 190	667 129	79 9	46 6	792 144	360 44

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilen waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
413 16	198 5	105 2	35 –	542 30	– –	808 13	1 –	38 –	131 –	16 1	14
86 5	41 3	47 1	11 –	34 –	– –	250 5	– –	13 –	55 –	9 –	15
169 –	124 –	36 –	24 –	10 –	– –	238 1	1 –	22 –	35 –	1 –	16
1 352 220	160 15	284 60	12 3	4 815 653	– –	208 17	1 –	29 –	333 67	22 6	17
69 14	12 2	14 2	– –	107 15	– –	7 –	– –	– –	14 2	1 1	18
79 19	15 5	2 1	1 –	44 9	– –	142 13	– –	2 –	5 1	– –	19
6 2	3 1	– –	– –	– –	– –	34 2	– –	1 –	– –	– –	20
31 5	5 2	1 –	1 –	– –	– –	59 5	– –	– –	– –	– –	21
– –	– –	– –	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	22
9 4	– –	– –	– –	22 4	– –	19 4	– –	1 –	3 1	– –	23
6 316 819	1 210 93	1 428 268	135 17	8 728 1 146	– –	3 241 228	10 2	390 29	2 123 320	151 31	24
357 99	22 1	29 9	– –	1 095 211	– –	44 3	– –	3 –	39 3	1 –	25
1 227 94	225 15	115 12	10 1	1 854 104	– –	202 8	1 –	21 3	166 20	14 1	26
4 984 1 070	829 201	1 917 737	105 26	18 551 5 674	1 –	7 101 1 001	20 3	508 67	3 020 873	168 51	27
480 54	180 18	137 17	40 1	75 5	– –	870 69	1 –	398 20	303 17	22 –	28
207 37	46 8	41 9	5 2	530 122	– –	156 11	– –	12 –	88 8	6 3	29

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2017 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-				
		Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	Verurteilte				
						Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte
30	Betrug und Untreue (§§ 263 bis 266b)	a 39 901 b 11 715	3 518 1 178	1 222 520	44 641 13 413	33 009 9 852	2 362 777	725 296	36 096 10 925	20 342 5 152
31	Urkundenfälschung (§§ 267 bis 282)	a 4 321 b 720	240 32	85 15	4 646 767	3 494 568	189 25	61 11	3 744 604	1 848 249
32	Insolvenzstraftaten (§§ 283 bis 283d)	a 188 b 43	– –	– –	188 43	150 32	– –	– –	150 32	45 6
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 bis 297)	a 120 b 13	4 –	– –	124 13	68 7	4 –	– –	72 7	35 1
34	Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 302)	a 39 b 1	– –	– –	39 1	6 –	– –	– –	6 –	– –
35	Sachbeschädigung (§§ 283 bis 305a)	a 2 475 b 266	450 33	515 57	3 440 356	1 903 181	270 11	248 23	2 421 215	1 280 92
36	gemeingefährliche Straf- taten (§§ 306 bis 323c) darunter	a 11 757 b 1 816	637 74	100 8	12 494 1 898	10 733 1 689	539 61	69 8	11 341 1 758	2 955 273
37	gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	a 261 b 23	46 3	11 –	318 26	85 5	22 2	4 –	111 7	50 2
38	Gefährdung des Straßen- verkehrs (§ 315c)	a 2 773 b 519	207 18	16 1	2 996 538	2 339 464	175 15	10 1	2 524 480	567 65
39	Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	a 8 327 b 1 218	350 49	29 4	8 706 1 271	8 013 1 181	317 41	21 4	8 351 1 226	2 163 194
40	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrs- unfall (§ 323a)	a 22 b 3	– –	– –	22 3	22 3	– –	– –	22 3	6 –
41	Straftaten gegen die Um- welt (§§ 324 bis 330d)	a 129 b 8	2 –	1 –	132 8	79 3	1 –	1 –	81 3	41 –
42	Straftaten im Amt (§§ 331 bis 358)	a 75 b 10	1 –	– –	76 10	45 7	1 –	– –	46 7	16 1
Straftaten nach dem										
43	Strafgesetzbuch insgesamt	a 134 692 b 29 310	12 580 2 704	9 711 2 589	156 983 34 603	106 235 23 662	8 499 1 702	6 096 1 481	120 830 26 845	59 760 10 955
44	Wehrstrafgesetz	a 11 b 1	– –	– –	11 1	8 1	– –	– –	8 1	6 –
45	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln	a 12 426 b 1 110	2 285 171	1 108 151	15 819 1 432	11 317 961	1 583 99	640 66	13 540 1 126	8 084 549
46	Straßenverkehrsgesetz	a 12 028 b 1 260	562 61	412 24	13 002 1 345	10 878 1 075	410 37	232 11	11 520 1 123	6 544 493

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilen waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
7 201 1 970	1 095 307	1 344 518	59 23	29 941 9 308	– –	4 266 962	11 –	148 30	1 643 587	98 38	30
842 154	140 24	60 9	7 –	3 027 507	– –	543 72	– –	27 1	140 23	7 1	31
38 11	3 2	– –	– –	134 32	– –	16 –	– –	– –	– –	– –	32
52 6	3 1	– –	– –	66 6	– –	6 1	– –	– –	– –	– –	33
33 1	2 –	– –	– –	2 –	– –	4 –	1 –	– –	– –	– –	34
623 90	110 19	396 51	30 3	1 861 185	– –	126 3	1 –	21 3	386 22	27 2	35
1 051 130	210 26	102 10	7 –	10 368 1 673	– –	578 37	3 –	32 2	346 43	17 3	36
184 18	37 2	23 1	5 –	56 3	– –	31 2	– –	4 –	19 2	1 –	37
443 55	82 12	29 3	2 –	2 332 462	– –	74 4	– –	3 –	110 14	5 –	38
321 39	62 9	34 6	– –	7 828 1 179	– –	328 21	2 –	4 –	180 23	11 3	39
– –	– –	– –	– –	20 3	– –	2 –	– –	– –	– –	– –	40
50 5	4 2	1 –	– –	77 3	– –	2 –	– –	– –	2 –	– –	41
30 3	12 1	– –	– –	22 6	– –	23 1	1 –	1 –	– –	– –	42
29 710 5 911	5 124 904	6 443 1 847	471 81	90 208 21 906	1 –	19 045 2 506	51 5	1 669 160	9 316 2 121	591 152	43
3 –	– –	– –	– –	5 1	– –	3 –	– –	– –	– –	– –	44
1 258 163	246 48	1 021 143	29 1	8 620 734	– –	3 132 250	4 –	163 5	1 409 109	216 28	45
1 188 193	229 42	294 29	6 2	9 969 1 052	– –	1 071 41	5 –	18 –	434 26	28 4	46

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2017 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-				
		Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	Verurteilte				
						Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte
47	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt	a 9 261	426	171	9 858	7 704	269	89	8 062	3 171
	darunter	b 1 804	45	7	1 856	1 520	24	3	1 547	381
48	Abgabenordnung	a 3 101	35	–	3 136	2 621	21	–	2 642	733
		b 942	19	–	961	805	12	–	817	154
49	Asylgesetz	a 27	2	–	29	16	2	–	18	4
		b 3	–	–	3	1	–	–	1	–
50	Aufenthaltsgesetz	a 581	29	4	614	457	19	–	476	150
		b 102	4	1	107	72	2	–	74	15
51	Außenwirtschaftsgesetz	a 4	–	–	4	1	–	–	1	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
52	GmbH-Gesetz	a 21	–	–	21	14	–	–	14	10
		b 1	–	–	1	1	–	–	1	–
53	Jugendschutzgesetz	a 1	–	–	1	–	–	–	–	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
54	Kriegswaffenkontrollgesetz	a 12	–	–	12	7	–	–	7	1
		b 1	–	–	1	1	–	–	1	1
55	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	a 59	–	–	59	42	–	–	42	12
		b 11	–	–	11	7	–	–	7	1
56	Pflichtversicherungsgesetz	a 2 764	134	56	2 954	2 575	97	33	2 705	1 236
		b 493	11	2	506	466	5	1	472	152
57	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	a –	–	–	–	–	–	–	–	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
58	Sprengstoffgesetz	a 72	17	5	94	50	10	4	64	31
		b 2	–	–	2	2	–	–	2	1
59	Tierschutzgesetz	a 129	1	2	132	89	–	2	91	33
		b 37	–	–	37	29	–	–	29	9
60	Waffengesetz	a 1 362	173	91	1 626	1 121	102	45	1 268	623
		b 56	5	3	64	42	3	2	47	17
61	Wirtschaftsstrafgesetz	a –	–	–	–	–	–	–	–	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
62	Straftaten nach Landesgesetzen insgesamt	a 1	–	–	1	–	–	–	–	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
63	Straftaten insgesamt	a 168 419	15 853	11 402	195 674	136 142	10 761	7 057	153 960	77 565
		b 33 485	2 981	2 771	39 237	27 219	1 862	1 561	30 642	12 378

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilen waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
1 602 289	138 20	194 20	4 –	7 356 1 491	– –	488 48	10 4	15 –	189 8	14 –	47
485 140	26 7	9 4	1 –	2 388 784	– –	252 33	7 3	– –	2 –	– –	48
11 2	– –	– –	– –	17 1	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	49
129 31	7 1	9 2	– –	445 70	– –	23 4	1 –	– –	8 –	– –	50
3 –	1 –	– –	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	51
7 –	– –	– –	– –	10 1	– –	4 –	– –	– –	– –	– –	52
1 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	53
5 –	1 –	– –	– –	3 1	– –	4 –	– –	– –	– –	– –	54
17 4	1 1	– –	– –	41 7	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	55
196 28	25 3	53 6	– –	2 548 468	– –	67 –	– –	7 –	78 4	5 –	56
– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	57
24 –	2 –	6 –	– –	50 2	– –	2 –	– –	1 –	11 –	– –	58
40 8	10 1	1 –	– –	81 26	– –	8 3	– –	1 –	1 –	– –	59
258 14	19 1	100 3	3 –	1 102 43	– –	72 1	1 –	5 –	82 3	7 –	60
– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	61
1 –	1 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	62
33 762 6 556	5 738 1 014	7 952 2 039	510 84	116 158 25 184	1 –	23 739 2 845	70 9	1 865 165	11 348 2 264	849 184	63

16. Feuerwehren und ihr Personal am 31. Dezember 2017 nach Regierungsbezirken

Art der Feuerwehren a = Zahl der Feuerwehren b = Personal der Feuerwehren	Regierungsbezirk					Nordrhein- Westfalen
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg	
Berufsfeuerwehren	a 11 b 4 061	4 2 103	4 937	3 495	8 2 267	30 9 863
Freiwillige Feuerwehren	a 66 b 13 693	99 22 183	78 12 692	70 16 104	83 22 376	396 87 048
Werkfeuerwehren	a 22 b 1 335	22 1 682	12 698	8 298	20 1 177	84 5 190
Insgesamt	a 99 b 19 089	125 25 968	94 14 327	81 16 897	111 25 820	510 102 101

Quelle: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

17. Brandobjekte 2012 – 2017

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Pflege- und Betreuungsobjekte ¹⁾	x	x	736	1 476	2 143	2 540
Beherbergungsobjekte ¹⁾	x	x	110	324	628	639
Versammlungsobjekte	640	689	470	472	895	820
Unterrichtsobjekte ¹⁾	x	x	185	402	692	787
Hochhausobjekte ¹⁾	x	x	112	211	197	193
Verkaufsobjekte ¹⁾	x	x	295	522	698	901
Verwaltungsobjekte	820	921	1 004	824	1 242	1 236
Ausstellungsobjekte ¹⁾	x	x	104	29	69	80
Garagen ¹⁾	x	x	309	448	703	738
Gewerbeobjekte	2 959	3 064	3 822	5 654	7 313	6 539
Wohngebäude	12 314	12 414	12 421	11 328	13 656	15 422
Landwirtschaftliche Anwesen	704	728	613	624	591	625
Fahrzeuge	3 883	3 939	3 545	3 886	3 741	4 171
Wald, Heide, Moor	2 931	3 096	2 448	2 695	2 475	2 605
Sonstige	15 970	15 302	14 417	16 762	13 164	14 714

1) 2014 Änderung der Erfassungsart – – – Quelle: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

18. Rettungsdienst- und Krankentransporte sowie technische Hilfeleistungen der Feuerwehren 2012 – 2017

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Notfalltransporte	1 001 384	1 002 172	1 010 458	1 018 643	1 106 663	1 119 021
Infektionstransporte	15 767	17 432	18 679	20 391	19 166	22 674
Krankentransporte – allgemein ¹⁾	355 025	342 998	412 909	315 022	310 503	336 612
Schwerewichtigentransporte ¹⁾	x	x	x	2 827	3 013	4 278
Inkubationstransporte ¹⁾	x	x	x	2 685	2 167	3 538
Interhospitaltransporte ¹⁾	x	x	x	28 975	32 489	38 027
Überörtliche Einsätze ¹⁾	x	x	x	34 273	51 001	46 391
Blutkonserventransporte	111	51	85	81	29	24
Transporte insgesamt	1 372 287	1 362 653	1 442 127	1 422 897	1 525 031	1 570 565
Einsätze mit Menschen in Notlage	24 169	23 989	27 622	26 725	29 182	30 833
Einsätze mit Tieren in Notlage	9 792	9 119	9 101	7 216	8 531	8 883
Betriebsunfälle	417	377	326	679	672	867
Einstürze baulicher Anlagen	186	206	161	180	111	116
Verkehrsunfälle und -störungen	11 536	11 243	11 878	13 966	14 403	14 581
Wasser- und Sturmschäden	14 412	18 956	55 066	23 894	21 896	18 407
ABC-Einsätze ¹⁾	x	x	x	24 901	26 400	27 131
darunter u. a.						
Gefahrguteinsätze ¹⁾	x	x	x	813	619	655
Gefahrstoffeinsätze ¹⁾	x	x	x	1 030	948	972
Ölunfälle	16 631	17 201	17 409	20 606	19 204	22 421
Gasunfälle	1 808	1 804	1 974	2 352	2 703	2 918
Einsätze bei Gefahr durch Tiere ¹⁾	x	x	1 845	1 973	1 810	1 285
Sonstige technische Hilfeleistungen	25 414	26 147	27 027	32 135	29 963	30 354

1) 2015 Änderung der Erfassungsart – – – Quelle: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen der Kreise, zu den Räten der kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden und zu den Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten am 25. Mai 2014 waren u. a.:

- das Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564),
- die Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 730).

Durch die Gründung der Städteregion Aachen zum 21.10.2009 (Aachen-Gesetz vom 26.02.2008, GV.NRW 2008 S. 162), die Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen ist, hat sich für die Bürgerschaft des ehemaligen Kreis Aachen bezüglich der Kommunalwahlen nur die Änderung ergeben, dass der ehemalige Kreistag in den Städteregionstag umbenannt wurde. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen haben nach diesem Gesetz das Recht bei der Kommunalwahl – wie bisher den Oberbürgermeister und Stadtrat – und zusätzlich den Städteregionsrat und Städteregionstag zu wählen.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 17. Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 14. Mai 2017 waren u. a.:

- das Landeswahlgesetz (LWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 442),
- die Landeswahlordnung (LWahlO) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 544, ber. S. 94), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. August 2016 (GV. NRW. S. 726, ber. S. 794).

Bundestagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 waren u. a.:

- das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570),
- die Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570).

Europawahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 waren u. a.:

- das Zustimmungsgesetz vom 4. August 1977 (BGBl. II S.733) zu dem Beschluss und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung (ABl. EG. Nr. L 278, S. 1),
- das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3749), die Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. I Nr. 4335).

1. Kommunalwahlen*) 1946 – 2014

Wahl am	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
	1 000	%	1 000	%				
13.10.1946	7 159	74,4	16 160	46,0	33,4	x	4,3	16,3
17.10.1948	8 395	69,0	5 466	37,6	35,9	x	6,9	19,6
09.11.1952	9 388	76,0	6 871	35,6	36,1	x	12,6	15,7
28.10.1956	10 126	76,9	7 589	38,2	44,2	x	9,6	8,0
19.03.1961	10 926	78,2	8 365	45,0	40,7	x	10,2	4,1
27.09.1964	11 241	76,2	8 385	43,1	46,6	x	8,0	2,3
09.11.1969 ¹⁾	11 316	68,6	7 655	45,7	45,6	x	6,3	2,4
04.05.1975 ²⁾	12 011	86,4	10 257	46,1	45,5	x	7,1	1,3
30.09.1979	12 241	69,9	8 431	46,3	44,9	x	6,5	2,2
30.09.1984	12 606	65,8	8 168	42,2	42,5	8,2	4,8	2,3
01.10.1989	12 879	65,6	8 298	37,5	43,0	8,3	6,5	4,7
16.10.1994	12 994	81,7	10 459	40,3	42,3	10,2	3,8	3,4
12.09.1999	13 719	55,0	7 424	50,3	33,9	7,3	4,3	4,2
26.09.2004	13 976	54,4	7 437	43,4	31,7	10,3	6,8	7,8
30.08.2009 ³⁾⁴⁾	14 153	51,9	7 208	38,7	29,4	12,0	9,1	10,8
25.05.2014 ³⁾	14 276	50,0	7 028	37,5	31,4	11,7	4,7	14,7

*) Wahlen zu den Räten der kreisfreien Städte und Kreistagen der Kreise – 1) einschl. der Vorwahlen am 23.03.1969 sowie der Nachwahlen am 15.03.1970, 23.04.1972 und 25.03.1973 – 2) einschl. der Neuwahlen am 03.10.1976 – 3) ohne Wahl zum Rat der Stadt Aachen – 4) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen

2. Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014

Merkmal		Wahl zu den							
		Räten der kreisfreien Städte		Kreistagen der Kreise		Räten der krfr. Städte und Kreistagen der Kreise zusammen		Räten der kreisangehörigen Gemeinden	
		2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾²⁾	2014 ²⁾	2009 ¹⁾	2014
Wahlberechtigte	Anzahl	5 707 779	5 791 763	8 633 756	8 678 666	14 153 917	14 275 974	8 442 595	8 481 026
Wähler/-innen	Anzahl	2 706 662	2 756 826	4 740 039	4 479 534	7 346 380	7 133 816	4 639 732	4 382 977
Wahlbeteiligung	%	47,4	47,6	54,9	51,6	51,9	50,0	55,0	51,7
Gültige Stimmen	Anzahl	2 665 860	2 720 469	4 640 802	4 409 252	7 207 926	7 028 269	4 548 874	4 316 294
davon									
CDU	Anzahl	871 736	836 652	1 952 656	1 836 589	2 787 131	2 636 369	1 852 645	1 765 414
	%	32,7	30,8	42,1	41,7	38,7	37,5	40,7	40,9
SPD	Anzahl	861 422	897 489	1 287 154	1 336 755	2 122 466	2 207 862	1 284 568	1 324 189
	%	32,3	33,0	27,7	30,3	29,4	31,4	28,2	30,7
GRÜNE	Anzahl	384 114	370 739	499 098	467 167	864 410	821 128	408 299	411 886
	%	14,4	13,6	10,8	10,6	12,0	11,7	9,0	9,5
FDP	Anzahl	209 704	120 725	455 624	217 564	657 923	333 766	422 789	222 376
	%	7,9	4,4	9,8	4,9	9,1	4,7	9,3	5,2
sonstige Parteien	Anzahl	203 511	357 143	223 734	368 506	421 492	711 823	125 506	179 501
	%	7,6	13,1	4,8	8,4	5,8	10,1	2,8	4,2
Wählergruppen	Anzahl	134 681	137 018	221 589	182 277	352 993	316 224	448 739	407 830
	%	5,1	5,0	4,8	4,1	4,9	4,5	9,9	9,4
Einzelbewerber/-innen	Anzahl	692	703	947	394	1 511	1 097	6 328	5 098
	%	0	0	0	0	0	0	0,1	0,1

1) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen – 2) ohne Wahl zum Rat der Stadt Aachen

3. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014

Merkmal	Wahl zu den							
	Räten der kreisfreien Städte		Kreistagen der Kreise		Räten der krfr. Städte und Kreistagen der Kreise zusammen		Räten der kreisangehörigen Gemeinden	
	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014
Gewählte Vertreter/-innen insgesamt	1 616	1 586	1 914	1 908	3 530	3 494	13 624	13 368
davon								
CDU	532	498	815	811	1 347	1 309	5 749	5 650
SPD	533	539	528	570	1 061	1 109	3 717	3 995
GRÜNE	216	197	203	199	419	396	1 157	1 224
FDP	125	67	188	92	313	159	1 300	722
sonstige Parteien	118	205	86	156	204	361	275	409
Wählergruppen und Einzelbewerber/-innen	92	80	94	80	186	160	1 426	1 368

1) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen

4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teili- gung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreisfreie Städte													
Düsseldorf	49,2	36,7	29,3	13,8	7,0	5,2	8,1	31	24	11	6	4	6
Duisburg	40,5	24,8	41,0	7,4	2,4	6,6	17,9	21	35	6	2	6	14
Essen	45,3	31,5	34,0	11,2	3,3	5,3	14,8	28	31	10	3	5	13
Krefeld	45,2	33,7	34,7	11,2	6,4	4,6	9,5	20	20	6	4	3	5
Mönchengladbach	42,7	41,5	29,4	10,7	4,5	4,5	9,5	29	20	7	3	3	6
Mülheim an der Ruhr	50,3	27,2	31,5	11,0	5,3	4,1	20,9	15	17	6	3	2	11
Oberhausen	43,7	32,8	39,0	8,6	2,8	8,0	8,7	20	23	5	2	5	5
Remscheid	43,0	37,2	34,8	8,3	4,7	6,0	9,1	20	19	4	2	3	4
Solingen	43,7	34,1	29,6	11,2	4,9	5,0	15,2	17	15	6	3	3	8
Wuppertal	45,0	29,1	30,0	14,9	5,5	8,0	12,5	19	19	10	4	5	9

1) in % der Wahlberechtigten – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teil- gung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreise													
Kleve	48,3	46,2	26,7	10,5	6,0	2,8	7,8	27	16	6	3	2	4
Mettmann	51,7	42,5	27,7	11,8	4,9	3,8	9,3	33	21	9	4	3	8
Rhein-Kreis Neuss	49,8	42,2	25,7	10,4	7,2	3,2	11,3	31	19	8	5	2	9
Viersen	50,7	45,9	25,0	11,3	7,3	3,5	7,0	27	14	7	4	2	4
Wesel	51,4	37,1	37,4	10,0	3,7	4,8	7,1	25	25	7	2	3	4
Reg.-Bez. Düsseldorf	47,3	36,7	31,4	11,1	5,1	4,9	10,9	363	318	108	50	51	110
davon													
kreisfreie Städte	45,1	32,5	33,2	11,3	4,7	5,7	12,5	220	223	71	32	39	81
Kreise	50,5	42,2	29,0	10,8	5,6	3,7	8,6	143	95	37	18	12	29
Kreisfreie Städte													
Aachen	52,7	36,3	26,0	16,5	4,5	6,1	10,6	28	20	13	3	5	7
Bonn	56,8	30,5	23,4	18,6	8,2	6,2	13,1	27	20	16	7	5	11
Köln	49,7	27,2	29,4	19,5	5,1	7,0	11,8	24	27	18	5	6	10
Leverkusen	46,2	32,5	28,2	9,3	3,8	3,8	22,3	17	14	5	2	2	12
Kreise													
Städteregion Aachen	52,1	38,0	31,8	13,3	4,5	5,4	6,9	27	23	10	3	4	5
Düren	51,8	42,8	30,4	9,9	3,9	4,0	9,1	25	17	6	–	2	4
Rhein-Erft-Kreis	49,6	40,8	31,8	11,3	4,9	3,4	7,8	31	24	9	4	3	5
Euskirchen	51,4	42,2	25,4	9,6	8,2	3,9	10,7	24	14	5	5	2	6
Heinsberg	51,6	51,3	22,6	10,2	4,3	3,3	8,3	28	12	5	2	2	5
Oberbergischer Kreis	52,4	43,2	27,9	9,0	5,5	3,5	11,0	25	16	5	3	2	7
Rhein.-Berg. Kreis	55,6	41,1	24,2	13,7	6,5	3,9	10,6	27	16	9	4	3	5
Rhein-Sieg-Kreis	56,0	42,1	26,6	12,7	5,9	3,7	9,0	34	21	10	5	3	7
Reg.-Bez. Köln	52,1	37,6	28,1	13,9	5,5	4,8	10,3	317	224	111	43	39	84
davon													
kreisfreie Städte	51,1	29,6	27,6	18,0	5,5	6,4	12,8	96	81	52	17	18	40
Kreise	52,8	42,0	28,1	11,7	5,3	4,0	8,9	221	143	59	26	21	44
Kreisfreie Städte													
Bottrop	48,5	27,2	47,7	5,5	2,7	4,1	12,9	15	26	3	1	2	7
Gelsenkirchen	43,1	21,0	50,2	5,9	2,0	4,7	16,2	14	34	4	1	3	10
Münster	59,7	35,2	27,0	20,1	5,9	5,0	6,8	25	19	14	4	4	6
Kreise													
Borken	53,8	51,8	22,6	8,5	4,2	2,1	10,8	31	14	5	2	1	7
Coesfeld	58,7	49,2	23,8	12,0	5,2	2,6	7,3	27	13	6	3	1	4
Recklinghausen	48,0	33,8	40,4	8,8	3,9	5,3	7,8	25	29	6	3	4	5
Steinfurt	56,0	44,5	31,6	11,0	4,5	3,8	4,7	27	20	7	3	2	3
Warendorf	55,4	45,0	25,4	11,9	5,2	3,0	9,7	25	14	6	3	2	6
Reg.-Bez. Münster	52,8	40,0	32,2	10,9	4,4	3,9	8,6	189	169	51	20	19	48
davon													
kreisfreie Städte	51,6	29,6	37,5	13,4	4,2	4,8	10,7	54	79	21	6	9	23
Kreise	53,2	43,5	30,5	10,1	4,4	3,6	7,9	135	90	30	14	10	25

Anmerkungen Seite 225

Noch: 4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teil- gung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreisfreie Stadt													
Bielefeld	51,0	30,2	30,8	15,9	2,9	7,3	12,8	20	20	11	2	5	8
Kreise													
Gütersloh	50,7	44,4	26,9	11,6	3,4	3,5	10,2	27	16	7	2	2	6
Herford	51,2	34,8	39,8	10,4	3,4	4,4	7,2	18	20	5	2	2	3
Höxter	57,1	50,9	25,3	9,5	4,2	3,2	7,0	22	10	4	2	1	3
Lippe	52,6	34,2	38,1	10,7	5,1	4,4	7,4	21	23	6	3	3	4
Minden-Lübbecke	49,3	37,5	35,4	9,8	4,5	3,7	9,2	22	21	6	3	2	6
Paderborn	50,6	51,8	21,4	11,1	4,4	4,1	7,1	31	13	7	3	2	4
Reg.-Bez. Detmold	51,4	39,8	31,4	11,5	4,0	4,4	8,9	161	123	46	17	17	34
davon													
kreisfreie Stadt	51,0	30,2	30,8	15,9	2,9	7,3	12,8	20	20	11	2	5	8
Kreise	51,4	41,5	31,5	10,7	4,2	3,9	8,2	141	103	35	15	12	26
Kreisfreie Städte													
Bochum	48,5	25,7	38,6	12,8	2,8	6,2	13,7	22	32	11	2	5	12
Dortmund	44,9	27,2	38,2	15,4	2,4	6,8	9,9	26	36	15	2	6	9
Hagen	45,1	32,0	32,8	9,0	3,6	4,3	18,4	20	21	6	2	3	10
Hamm	51,5	42,6	35,1	7,3	4,1	4,3	6,6	25	20	4	2	3	4
Herne	42,2	25,9	44,8	9,3	2,8	6,2	11,0	15	27	6	2	4	6
Kreise													
Ennepe-Ruhr-Kreis	49,1	28,7	39,4	13,0	4,5	5,4	9,0	19	26	8	3	4	6
Hochsauerlandkreis	53,7	52,3	27,3	6,8	5,1	3,2	5,2	28	14	4	3	2	3
Märkischer Kreis	44,5	40,7	31,1	8,2	5,2	4,2	10,6	27	21	5	3	3	7
Olpe	52,4	54,2	23,3	7,0	3,7	2,7	9,1	27	11	3	2	1	4
Siegen-Wittgenstein	51,7	36,4	35,8	8,9	6,3	4,4	8,2	20	19	5	3	2	5
Soest	51,2	42,9	27,9	7,5	5,1	3,2	13,3	29	19	5	3	2	8
Unna	50,2	29,4	41,9	11,2	3,4	5,0	9,1	21	29	8	2	3	7
Reg.-Bez. Arnsberg	48,4	35,2	35,2	10,4	4,1	4,9	10,2	279	275	80	29	38	81
davon													
kreisfreie Städte	46,3	29,3	37,9	12,3	2,9	6,0	11,7	108	136	42	10	21	41
Kreise	49,8	38,9	33,5	9,2	4,8	4,2	9,3	171	139	38	19	17	40
Nordrhein-Westfalen	50,0	37,5	31,4	11,7	4,7	4,7	10,0	1 309	1 109	396	159	164	357
davon													
kreisfreie Städte	47,6	30,8	33,0	13,6	4,4	5,9	12,3	498	539	197	67	92	193
Kreise	51,6	41,7	30,3	10,6	4,9	3,9	8,6	811	570	199	92	72	164

Anmerkungen Seite 225

5. Landtagswahlen 1950 – 2017

Wahl am	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen ¹⁾	Von den gültigen Zweitstimmen ¹⁾ entfielen auf					
				SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
				%					
18.06.1950	8 892	72,3	6 201	32,3	36,9	12,1	x	x	18,7
27.06.1954	9 730	72,6	6 923	34,5	41,3	11,5	x	x	12,7
06.07.1958	10 508	76,6	7 948	39,2	50,5	7,1	x	x	3,2
08.07.1962	11 156	73,4	8 083	43,3	46,4	6,9	x	x	3,4
10.07.1966	11 292	76,5	8 542	49,5	42,8	7,4	x	x	0,3
14.06.1970	11 891 ³⁾	73,5	8 678	46,1	46,3	5,5	x	x	2,1
04.05.1975	12 035	86,1	10 262	45,1	47,1	6,7	x	x	1,1
11.05.1980	12 342	80,0	9 819	48,4	43,2	5,0	3,0	x	0,4
12.05.1985	12 706	75,2	9 479	52,1	36,5	6,0	4,6	x	0,8
13.05.1990	13 036	71,8	9 292	50,0	36,7	5,8	5,0	x	2,5
14.05.1995	13 042	64,0	8 294	46,0	37,7	4,0	10,0	x	2,3
14.05.2000	13 061	56,7	7 336	42,8	37,0	9,8	7,1	1,1	2,2
22.05.2005	13 230	63,0	8 244	37,1	44,8	6,2	6,2	0,9	4,8
09.05.2010	13 267	59,3	7 761	34,5	34,6	6,7	12,1	5,6	6,5
13.05.2012	13 262	59,6	7 794	39,1	26,3	8,6	11,3	2,5	12,2
14.05.2017	13 165	65,2	8 487	31,2	33,0	12,6	6,4	4,9	12,0

1) Bis 2005 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 2) vormals: PDS sowie Die Linke. – 3) Zunahme durch Herabsetzung des Wahlalters vom 21. auf das 18. Lebensjahr etwa 494 000

**6. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2017
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	55,6	53,3	54,4
21 – 25	52,4	50,4	51,4
25 – 30	53,7	51,7	52,7
30 – 35	56,5	54,9	55,7
35 – 40	59,8	58,4	59,1
40 – 45	62,2	61,5	61,8
45 – 50	67,2	66,4	66,8
50 – 60	69,1	69,2	69,1
60 – 70	71,6	73,2	72,4
70 und mehr	66,5	75,4	70,2
Insgesamt	64,6	65,5	65,0

**7. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen
der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Altersgruppe = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen entfielen auf						
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Frauen							
18 – 25	26,8	23,9	15,0	10,2	7,2	3,8	12,2
25 – 35	27,5	26,8	10,6	10,7	7,0	6,5	10,0
35 – 45	26,8	31,4	8,9	12,4	5,1	7,4	7,3
45 – 60	32,8	30,7	8,7	11,7	4,7	6,1	4,4
60 und mehr	34,8	41,1	2,9	11,6	2,5	3,8	1,4
Zusammen	31,7	33,7	7,2	11,6	4,4	5,3	4,9
Männer							
18 – 25	23,9	22,4	8,9	16,7	7,6	6,5	13,2
25 – 35	24,8	23,6	6,6	13,8	8,6	11,3	10,6
35 – 45	23,4	29,1	6,3	13,5	6,5	13,3	7,4
45 – 60	30,2	29,8	6,0	12,7	5,4	11,6	3,6
60 und mehr	34,3	36,9	2,6	12,0	4,2	7,6	1,2
Zusammen	29,6	30,9	5,1	13,0	5,7	10,0	4,8
Insgesamt	30,7	32,3	6,2	12,3	5,0	7,6	4,9

**8. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen
der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Partei = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen entfielen auf						
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Frauen							
18 – 25	3,0	2,6	8,5	2,9	5,0	1,8	8,5
25 – 35	5,3	4,9	10,1	5,2	8,2	5,0	12,7
35 – 45	5,9	6,5	9,7	6,8	6,8	6,6	10,6
45 – 60	16,8	14,9	22,1	15,0	14,8	12,6	15,4
60 und mehr	21,5	24,1	8,9	18,0	9,5	9,4	6,1
Zusammen	52,6	53,0	59,2	47,9	44,4	35,3	53,3
Männer							
18 – 25	2,9	2,6	5,4	5,1	5,6	3,2	8,9
25 – 35	4,8	4,3	6,2	6,6	10,0	8,7	12,0
35 – 45	4,9	5,8	6,6	7,2	8,4	11,3	9,6
45 – 60	15,9	14,9	15,7	16,7	17,5	24,7	12,2
60 und mehr	18,9	19,4	7,0	16,6	14,1	16,8	4,0
Zusammen	47,4	47,0	40,8	52,1	55,6	64,7	46,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

9. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 2017

Zweitstimmen	Erststimmen							
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige	ungültig
Von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme obenstehende Partei wählten, wählten mit der Zweitstimme								
SPD	78,4	4,1	6,4	3,5	2,6	1,5	3,0	0,4
CDU	4,1	77,7	1,4	11,8	0,4	2,4	1,7	0,5
GRÜNE	21,5	6,9	51,8	4,7	5,4	1,0	8,5	0,2
FDP	5,0	11,1	1,5	71,1	1,0	5,8	4,2	0,4
DIE LINKE	7,8	2,1	3,7	1,9	66,7	6,5	10,9	0,4
AfD	1,6	2,1	0,3	1,6	0,6	87,4	5,8	0,5
Sonstige	8,0	4,3	4,4	4,8	6,6	14,1	57,2	0,6
Ungültig	11,4	11,6	1,4	3,3	1,9	12,2	13,9	44,4
Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme nebenstehende Partei wählten, wählten mit der Erststimme								
SPD	86,8	5,1	4,1	1,4	1,3	0,3	0,6	0,5
CDU	4,3	90,1	1,2	2,9	0,3	0,4	0,3	0,5
GRÜNE	35,3	8,6	48,8	2,1	3,0	0,2	1,6	0,3
FDP	9,8	36,0	2,2	49,1	0,8	0,7	0,9	0,4
DIE LINKE	17,5	3,2	6,3	1,7	67,1	0,7	3,0	0,5
AfD	6,7	11,7	0,8	6,5	4,3	63,6	4,1	2,3
Sonstige	21,0	13,1	10,2	7,3	11,3	6,7	26,4	4,1
Ungültig	13,8	16,0	1,2	3,3	1,9	2,8	1,2	59,7

10. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1947 – 2017

Partei		Landtagswahl																
a = im Wahlkreis gewählt		1947	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1975	1980	1985	1990 ¹⁾	1995	2000	2005	2010	2012	2017
b = über Landes- reserveliste gewählt																		
c = Insgesamt																		
SPD	a	53	52	65	58	74	99	85	74	94	125	122	108	102	39	61	99	56
	b	11	16	11	23	16	–	9	17	12	–	1	–	–	35	6	–	13
	c	64	68	76	81	90	99	94	91	106	125	123	108	102	74	67	99	69
CDU	a	92	93	85	92	76	51	65	76	57	26	29	43	49	89	67	29	72
	b	–	–	5	12	20	35	30	19	38	62	61	46	39	–	–	38	–
	c	92	93	90	104	96	86	95	95	95	88	90	89	88	89	67	67	72
FDP	a	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	12	21	25	15	14	15	11	14	–	14	14	–	24	12	13	22	28
	c	12	26	25	15	14	15	11	14	–	14	14	–	24	12	13	22	28
GRÜNE	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	24	17	12	23	29	14
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	24	17	12	23	29	14
DIE LINKE ²⁾	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	–	–
AfD	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
Sonstige	a	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	43	28	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20	–
	c	48	28	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20	–
Insgesamt	a	150	150	150	150	150	150	150	150	151	151	151	151	151	128	128	128	128
	b	66	65	50	50	50	50	50	50	50	76	88	70	80	59	53	109	71
	c	216	215	200	200	200	200	200	200	201	227	239	221	231	187	181	237	199

1) unter Berücksichtigung der durch Landtagsbeschluss vom 20. September 1990 durchgeführten Änderung – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

11. Ergebnisse der Landtagswahl am 14. Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	412 309	67,7	276 764	26,6	30,9	8,1	17,4	6,2	6,3	4,5
Duisburg	328 549	58,4	189 133	37,7	23,3	4,9	9,4	6,0	11,6	7,0
Essen	419 870	63,8	265 302	33,4	27,7	6,2	11,9	5,6	9,8	5,4
Krefeld	163 365	60,4	97 444	31,1	31,6	6,2	14,8	5,0	6,6	4,8
Mönchengladbach	190 503	59,4	111 868	27,6	35,8	5,4	13,6	5,1	7,6	5,0
Mülheim an der Ruhr	124 241	69,2	84 939	35,0	27,3	6,2	13,6	4,9	8,6	4,3
Oberhausen	152 582	62,4	93 963	38,6	26,4	4,2	8,6	5,6	11,0	5,6
Remscheid	77 296	61,4	46 836	31,4	31,6	5,3	12,7	5,1	8,6	5,3
Solingen	112 676	62,5	69 641	29,8	31,0	6,3	13,9	5,7	8,0	5,2
Wuppertal	241 397	62,0	147 842	32,2	26,8	7,7	12,7	6,9	8,5	5,2
Kreise										
Kleve	226 567	64,9	145 719	27,6	42,0	5,0	13,0	3,3	5,7	3,5
Mettmann	368 121	68,3	249 115	28,4	34,2	5,7	15,5	4,1	7,7	4,4
Rhein-Kreis Neuss	333 571	67,6	223 448	26,4	37,0	5,2	16,6	3,4	6,9	4,5
Viersen	227 599	66,1	148 971	27,4	38,1	5,3	15,6	3,7	5,9	4,0
Wesel	357 650	67,5	238 646	35,5	31,0	4,9	11,6	4,7	7,9	4,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 736 296	64,7	2 389 631	30,9	31,7	5,9	13,7	5,0	8,0	4,9
davon										
kreisfreie Städte	2 222 788	63,0	1 383 732	32,1	28,7	6,3	13,1	5,8	8,7	5,3
Kreise	1 513 508	67,1	1 005 899	29,4	35,8	5,2	14,5	3,9	7,0	4,3
Kreisfreie Städte										
Bonn	226 008	68,4	153 317	25,4	31,0	11,0	16,1	6,6	5,6	4,4
Köln	729 833	64,9	470 246	28,1	26,5	11,8	13,8	8,4	6,0	5,4
Leverkusen	116 380	63,7	73 262	31,0	31,5	6,1	12,8	4,7	8,3	5,6
Kreise										
Städteregion Aachen	404 228	67,6	270 212	32,9	30,3	7,7	13,0	5,5	5,9	4,7
darunter krfr. Stadt Aachen	176 721	69,3	121 397	28,4	28,0	11,4	14,9	7,4	4,7	5,2
Düren	199 565	65,3	128 591	32,0	35,9	4,9	11,3	3,8	7,7	4,4
Rhein-Erft-Kreis	344 567	67,2	229 008	30,9	34,2	5,5	13,3	3,9	7,8	4,3
Euskirchen	149 814	64,1	94 834	26,7	39,0	5,1	13,9	3,6	7,8	3,8
Heinsberg	189 867	64,6	120 753	28,1	40,8	4,9	11,3	3,6	6,7	4,6
Oberbergischer Kreis	208 014	64,4	132 226	27,6	38,5	5,2	12,8	4,0	7,6	4,3
Rhein.-Berg. Kreis	216 868	71,4	153 813	25,6	35,7	7,4	16,9	4,0	6,4	4,0
Rhein-Sieg-Kreis	451 743	69,4	309 729	25,5	37,0	6,6	15,5	4,2	6,9	4,3
Reg.-Bez. Köln	3 236 887	66,7	2 135 991	28,5	33,2	7,8	13,9	5,3	6,7	4,6
davon										
kreisfreie Städte	1 072 221	65,5	696 825	27,8	28,0	11,0	14,2	7,6	6,1	5,2
Kreise	2 164 666	67,3	1 439 166	28,8	35,6	6,2	13,8	4,2	7,0	4,3
Kreisfreie Städte										
Bottrop	88 445	66,8	58 346	38,1	27,5	3,9	9,5	4,3	11,0	5,7
Gelsenkirchen	176 670	58,0	101 035	37,9	23,0	3,9	9,2	5,0	14,6	6,5
Münster	231 754	72,2	166 251	27,9	31,7	12,5	13,5	6,9	3,7	3,9

Noch: 11. Ergebnisse der Landtagswahl am 14. Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreise										
Borken	277 372	68,6	188 470	26,4	47,5	4,5	11,6	2,5	4,6	2,9
Coesfeld	172 843	71,6	122 635	27,3	43,3	6,1	12,9	3,0	4,5	3,0
Recklinghausen	473 080	63,5	297 285	36,7	29,6	4,2	10,0	4,5	10,0	5,1
Steinfurt	339 186	65,9	221 446	32,3	40,3	5,8	10,4	3,5	4,5	3,3
Warendorf	209 472	68,0	140 756	30,0	40,4	5,6	11,8	3,3	5,5	3,4
Reg.-Bez. Münster	1 968 822	66,5	1 296 224	31,8	36,1	5,9	11,1	4,1	6,8	4,0
davon										
kreisfreie Städte	496 869	66,2	325 632	32,8	28,2	8,3	11,5	5,8	8,4	5,0
Kreise	1 471 953	66,6	970 592	31,5	38,8	5,1	11,0	3,5	6,3	3,7
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	237 287	65,2	153 144	32,2	26,7	9,8	11,1	8,4	6,7	5,0
Kreise										
Gütersloh	262 562	64,8	168 295	30,1	37,9	6,8	11,7	3,7	6,0	3,8
Herford	191 837	61,2	115 982	36,4	31,1	6,1	10,2	4,3	7,7	4,1
Höxter	112 910	65,7	73 295	26,4	45,4	4,4	10,9	3,2	6,3	3,3
Lippe	269 184	63,6	169 233	35,4	29,6	6,0	11,5	4,2	7,4	5,9
Minden-Lübbecke	241 610	60,7	145 080	36,1	32,7	5,7	10,5	4,1	7,3	3,8
Paderborn	228 913	64,2	145 370	23,1	43,5	6,1	11,9	4,6	6,9	3,9
Reg.-Bez. Detmold	1 544 303	63,5	970 399	31,7	34,5	6,6	11,2	4,8	6,9	4,4
davon										
kreisfreie Stadt	237 287	65,2	153 144	32,2	26,7	9,8	11,1	8,4	6,7	5,0
Kreise	1 307 016	63,2	817 255	31,6	36,0	6,0	11,2	4,1	6,9	4,3
Kreisfreie Städte										
Bochum	274 050	65,4	177 375	35,3	25,3	7,2	10,3	7,5	8,7	5,7
Dortmund	415 351	62,0	255 142	36,9	24,3	7,3	10,3	6,7	8,3	6,2
Hagen	133 010	60,2	79 204	34,5	29,2	4,5	11,3	4,6	10,4	5,6
Hamm	126 970	63,0	79 187	39,5	29,7	4,2	9,1	4,3	8,5	4,7
Herne	112 340	59,2	65 618	39,2	23,7	4,7	9,2	5,3	11,3	6,5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	253 394	66,7	167 160	35,9	27,5	6,3	12,4	5,0	7,7	5,2
Hochsauerlandkreis	203 390	66,4	133 526	26,2	45,2	3,7	12,1	3,0	5,9	3,9
Märkischer Kreis	304 934	61,3	185 106	32,1	34,6	4,1	12,0	4,0	8,7	4,5
Olpe	102 799	66,5	67 663	23,8	49,4	3,3	12,5	2,4	5,3	3,3
Siegen-Wittgenstein	212 986	65,0	136 908	32,8	34,1	5,1	11,0	4,5	8,2	4,3
Soest	232 327	65,3	150 162	31,6	35,9	5,1	12,6	4,2	6,9	3,6
Unna	307 028	65,2	198 117	39,0	27,3	5,5	10,4	4,4	8,1	5,3
Reg.-Bez. Arnsberg	2 678 579	64,0	1 695 168	34,3	31,1	5,4	11,1	4,9	8,1	5,0
davon										
kreisfreie Städte	1 061 721	62,5	656 526	36,7	25,8	6,3	10,2	6,2	9,0	5,8
Kreise	1 616 858	64,9	1 038 642	32,8	34,5	4,9	11,8	4,1	7,5	4,5
Nordrhein-Westfalen	13 164 887	65,2	8 487 413	31,2	33,0	6,4	12,6	4,9	7,4	4,6
davon										
kreisfreie Städte	5 090 886	63,8	3 215 859	32,2	27,8	7,7	12,5	6,4	8,1	5,3
Kreise	8 074 001	66,0	5 271 554	30,6	36,1	5,5	12,6	4,0	7,0	4,2

12. Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2017

Wahl am	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen ¹⁾	Von den gültigen Zweitstimmen ¹⁾ entfielen auf						
				SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	AfD	Sonstige
	1 000	%	1 000	%						
14.08.1949	8 682	79,6	6 727	31,4	36,9	8,6	x	x	x	23,1
06.09.1953	9 599	86,0	8 008	31,9	48,9	8,5	x	x	x	10,7
15.09.1957	10 407	88,0	8 855	33,5	54,4	6,3	x	x	x	5,8
17.09.1961	11 086	88,4	9 518	37,3	47,6	11,7	x	x	x	3,4
19.09.1965	11 323	87,6	9 751	42,6	47,1	7,6	x	x	x	2,7
28.09.1969	11 260	87,3	9 687	46,8	43,6	5,4	x	x	x	4,2
19.11.1972	11 993	91,8	10 935	50,4	41,0	7,8	x	x	x	0,8
03.10.1976	12 119	91,3	10 990	46,9	44,5	7,8	x	x	x	0,8
05.10.1980	12 374	89,0	10 919	46,8	40,6	10,9	1,2	x	x	0,5
06.03.1983	12 577	89,5	11 176	42,8	45,2	6,4	5,2	x	x	0,4
25.01.1987	12 828	85,4	10 870	43,2	40,1	8,4	7,5	x	x	0,8
02.12.1990	13 098	78,7	10 207	41,1	40,5	11,0	4,3	0,3	x	2,8
16.10.1994	13 090	81,9	10 514	43,1	38,0	7,6	7,4	1,0	x	2,8
27.09.1998	13 086	83,9	10 870	46,9	38,8	7,3	6,9	1,2	x	4,0
22.09.2002	13 179	80,3	10 473	43,0	35,1	9,3	8,9	1,2	x	2,5
18.09.2005	13 257	78,3	10 246	40,0	34,4	10,0	7,6	5,2	x	2,8
27.09.2009	13 288	71,4	9 389	28,5	33,1	14,9	10,1	8,4	x	5,0
22.09.2013	13 254	72,5	9 498	31,9	39,8	5,2	8,0	6,1	3,9	5,0
24.09.2017	13 175	75,4	9 853	26,0	32,6	13,1	7,6	7,5	9,4	3,8

1) 1949 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

13. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949*) – 2017 erzielten Sitze

Partei a = im Wahlkreis gewählt b = über Landes- reserveliste gewählt c = Insgesamt	Bundestagswahl																			
	1949	1953	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017	
SPD	a	25	13	13	25	35	47	52	45	44	32	38	38	40	53	45	40	27	27	26
	b	12	34	41	35	31	26	23	25	26	31	24	27	26	19	15	14	12	25	15
	c	37	47	54	60	66	73	75	70	70	63	62	65	66	72	60	54	39	52	41
CDU	a	40	51	53	41	38	26	21	28	27	39	33	33	31	18	19	24	37	37	38
	b	3	22	34	35	36	43	40	38	33	26	25	30	27	34	30	22	8	26	4
	c	43	73	87	76	74	69	61	66	60	65	58	63	58	52	49	46	45	63	42
FDP	a	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	9	11	11	19	13	9	12	12	17	10	12	17	12	11	13	13	20	–	20
	c	10	12	11	19	13	9	12	12	17	10	12	17	12	11	13	13	20	–	20
GRÜNE	a	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	–	8	11	–	11	11	12	10	14	13	12
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	–	8	11	–	11	11	12	10	14	13	12
DIE LINKE ²⁾	a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	–	7	11	13	12
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	–	7	11	13	12
AfD	a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	15
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	15
Sonstige	a	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	19	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	–
	c	19	6	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	–
Insgesamt	a	66	66	66	66	73	73	73	73	71	71	71	71	71	71	64	64	64	64	64
	b	43	72	88	89	80	78	75	75	76	75	72	75	77	77	70	66	65	74	78
	c	109	138	154	155	153	151	148	148	147	146	143	146	148	148	134	130	129	138	142

*) 1949 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 1) vormals: PDS sowie Die Linke.

**14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 24. September 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	413 939	76,5	314 456	30,4	21,2	10,0	9,2	17,6	7,9	3,7
Duisburg	328 202	68,7	221 408	24,2	32,8	5,6	8,5	9,4	13,3	6,2
Essen	419 680	73,9	307 703	27,3	28,3	7,6	8,2	12,6	11,4	4,5
Krefeld	163 278	71,5	115 709	31,9	24,9	7,8	8,1	14,6	8,3	4,5
Mönchengladbach	190 552	69,3	130 836	35,8	23,3	6,2	7,4	13,7	9,5	4,1
Mülheim an der Ruhr	124 310	77,5	95 572	28,4	28,3	7,4	7,7	13,9	10,6	3,7
Oberhausen	152 264	72,0	108 531	26,0	33,4	5,2	8,3	9,5	13,1	4,5
Remscheid	77 247	71,9	54 977	31,8	25,9	6,3	7,3	13,4	10,6	4,8
Solingen	112 624	72,8	81 222	31,4	24,8	7,5	8,1	14,4	9,7	4,1
Wuppertal	241 103	73,2	174 837	27,3	25,8	8,5	10,4	12,8	10,8	4,4
Kreise										
Kleve	226 096	74,8	167 658	41,6	23,5	6,0	5,6	13,5	6,9	2,9
Mettmann	368 473	77,6	283 605	33,4	23,7	7,2	6,6	16,0	9,5	3,6
Rhein-Kreis Neuss	334 133	77,2	255 871	37,0	21,9	6,4	5,8	16,8	8,6	3,6
Viersen	227 423	76,2	172 018	38,1	22,3	6,7	6,0	16,0	7,5	3,4
Wesel	357 666	77,1	273 343	31,4	30,0	6,1	7,2	12,0	9,6	3,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 736 990	74,5	2 757 746	31,7	25,8	7,1	7,6	14,0	9,7	4,1
davon										
kreisfreie Städte	2 223 199	72,9	1 605 251	28,8	26,7	7,6	8,5	13,4	10,5	4,5
Kreise	1 513 791	76,7	1 152 495	35,6	24,5	6,5	6,3	14,9	8,7	3,5
Kreisfreie Städte										
Bonn	227 583	79,3	179 208	29,8	20,2	14,1	9,6	15,7	7,3	3,4
Köln	732 825	75,8	552 188	26,4	23,0	13,6	11,5	13,8	7,2	4,6
Leverkusen	116 593	75,2	86 757	30,8	27,3	6,9	7,4	13,0	10,3	4,2
Kreise										
Städteregion Aachen	407 521	77,0	311 408	29,4	30,6	8,5	7,9	12,5	7,4	3,7
darunter krfr. Stadt Aachen	179 273	78,4	139 801	27,8	24,8	12,8	10,3	14,2	5,9	4,2
Düren	199 675	75,9	150 134	34,9	29,2	5,5	5,9	11,4	9,6	3,5
Rhein-Erft-Kreis	345 328	77,1	264 200	33,4	25,9	6,9	6,2	14,4	9,6	3,6
Euskirchen	150 407	75,1	111 864	37,5	22,4	5,9	5,8	15,0	9,9	3,4
Heinsberg	190 051	74,9	140 890	39,5	25,9	5,2	5,6	11,4	8,7	3,7
Oberbergischer Kreis	208 418	75,1	155 034	36,5	22,6	6,4	6,4	13,8	10,6	3,7
Rhein.-Berg. Kreis	217 425	80,2	172 529	35,6	21,0	9,0	6,4	16,7	8,0	3,3
Rhein-Sieg-Kreis	453 435	79,1	355 920	34,8	21,2	8,1	6,8	16,1	9,4	3,6
Reg.-Bez. Köln	3 249 261	77,0	2 480 132	32,1	24,3	9,2	7,9	14,1	8,5	3,8
davon										
kreisfreie Städte	1 077 001	76,5	818 153	27,6	22,8	13,0	10,6	14,1	7,6	4,3
Kreise	2 172 260	77,2	1 661 979	34,4	25,0	7,3	6,6	14,1	9,0	3,6
Kreisfreie Städte										
Bottrop	88 352	75,1	65 788	28,1	32,5	4,8	7,2	10,4	12,5	4,5
Geisenkirchen	175 210	68,2	118 066	22,4	33,5	4,6	7,4	9,2	17,0	5,9
Münster	232 294	82,3	190 126	32,8	20,9	14,6	10,1	13,5	4,9	3,2

Noch: 14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 24. September 2017
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreise										
Borken	278 058	78,1	215 672	46,9	21,4	5,7	4,4	13,1	6,1	2,4
Coesfeld	172 726	81,1	139 233	43,9	21,1	7,4	5,4	13,6	6,2	2,4
Recklinghausen	473 084	74,0	347 120	29,6	31,3	5,3	6,8	10,5	12,3	4,2
Steinfurt	339 903	77,9	262 938	39,8	25,9	7,1	6,1	11,9	6,5	2,7
Warendorf	209 604	78,0	162 144	40,3	24,0	6,7	5,5	13,1	7,4	2,9
Reg.-Bez. Münster	1 969 231	76,8	1 501 087	36,1	26,1	7,1	6,6	11,9	8,8	3,4
davon										
kreisfreie Städte	495 856	76,0	373 980	28,7	26,9	9,7	8,7	11,6	10,1	4,3
Kreise	1 473 375	77,1	1 127 107	38,6	25,9	6,2	5,8	12,0	8,3	3,1
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	237 576	75,5	177 777	27,5	25,4	11,1	11,2	11,5	9,0	4,3
Kreise										
Gütersloh	263 215	75,7	197 355	38,2	22,8	7,9	6,1	13,1	8,7	3,1
Herford	191 877	73,8	140 255	31,4	29,0	6,9	7,0	11,3	10,9	3,5
Höxter	112 543	76,7	85 418	42,4	22,1	5,4	5,6	12,7	8,9	2,9
Lippe	268 984	75,3	200 310	31,4	27,8	7,2	6,9	12,3	10,8	3,6
Minden-Lübbecke	241 302	73,9	176 465	32,9	29,0	6,5	6,4	11,5	10,6	3,2
Paderborn	229 056	75,0	170 408	40,8	18,7	7,4	6,7	13,4	9,9	3,1
Reg.-Bez. Detmold	1 544 553	75,0	1 147 988	34,4	25,1	7,7	7,2	12,3	9,9	3,4
davon										
kreisfreie Stadt	237 576	75,5	177 777	27,5	25,4	11,1	11,2	11,5	9,0	4,3
Kreise	1 306 977	75,0	970 211	35,7	25,1	7,1	6,5	12,4	10,0	3,3
Kreisfreie Städte										
Bochum	273 708	75,3	204 348	24,9	30,7	8,4	10,1	10,7	10,5	4,8
Dortmund	414 616	72,3	297 339	24,5	31,3	8,4	9,6	11,0	10,3	5,0
Hagen	132 850	70,8	93 170	28,2	29,6	5,3	7,5	11,9	12,8	4,7
Hamm	126 462	72,4	90 727	30,6	31,4	5,2	7,1	10,3	11,1	4,2
Herne	111 999	70,4	77 846	23,6	34,5	5,3	7,8	9,2	13,9	5,5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	253 040	76,5	192 048	28,1	29,5	7,7	7,8	13,0	9,8	4,1
Hochsauerlandkreis	202 768	76,0	152 814	41,7	22,8	4,7	5,4	14,3	8,0	3,1
Märkischer Kreis	304 554	72,1	217 529	34,0	26,1	5,0	6,5	13,4	11,3	3,8
Olpe	102 708	76,5	77 982	46,9	20,2	4,0	4,4	14,1	7,7	2,7
Siegen-Wittgenstein	212 912	76,2	160 959	34,0	26,4	5,5	7,8	11,9	10,7	3,7
Soest	232 301	75,1	173 074	36,3	25,0	6,2	6,8	13,5	9,3	3,0
Unna	306 624	75,3	228 588	28,2	32,9	6,3	6,9	11,2	10,3	4,2
Reg.-Bez. Arnsberg	2 674 542	74,2	1 966 424	30,8	28,7	6,4	7,6	12,0	10,4	4,1
davon										
kreisfreie Städte	1 059 635	72,7	763 430	25,7	31,2	7,3	9,0	10,7	11,1	4,9
Kreise	1 614 907	75,1	1 202 994	34,1	27,0	5,8	6,7	12,9	9,9	3,7
Nordrhein-Westfalen	13 174 577	75,4	9 853 377	32,6	26,0	7,6	7,5	13,1	9,4	3,8
davon										
kreisfreie Städte	5 093 267	74,0	3 738 591	27,8	26,7	9,1	9,2	12,7	9,9	4,5
Kreise	8 081 310	76,3	6 114 786	35,5	25,5	6,6	6,4	13,4	9,1	3,4

**15. Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	67,4	65,9	66,6
21 – 25	65,4	64,1	64,7
25 – 30	67,8	64,8	66,3
30 – 35	70,7	68,1	69,4
35 – 40	75,4	73,5	74,4
40 – 45	77,0	75,0	76,0
45 – 50	77,9	78,4	78,1
50 – 60	79,6	80,5	80,1
60 – 70	79,5	80,8	80,2
70 und mehr	72,7	80,5	75,9
Insgesamt	74,9	76,0	75,4

**16. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Altersgruppe = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige

Frauen

18 – 25	27,7	22,5	15,3	9,3	11,8	4,6	8,8
25 – 35	28,6	23,5	11,7	8,9	12,1	7,6	7,7
35 – 45	33,3	20,6	10,5	7,5	13,3	9,1	5,6
45 – 60	32,8	25,4	10,5	7,6	12,0	8,2	3,4
60 – 70	36,6	28,3	6,3	7,6	12,5	7,0	1,6
70 und mehr	48,7	29,5	3,0	3,0	11,1	3,9	0,7
Zusammen	36,1	25,7	8,6	6,9	12,1	6,8	3,7

Männer

18 – 25	21,4	22,1	8,9	9,1	20,7	8,3	9,6
25 – 35	22,0	21,6	7,4	10,6	16,5	12,9	8,9
35 – 45	26,5	19,4	7,4	8,7	15,9	15,7	6,4
45 – 60	27,3	26,2	7,5	8,2	12,9	14,9	2,9
60 – 70	29,1	30,3	5,2	9,3	12,6	12,3	1,2
70 und mehr	40,9	31,2	2,7	4,5	12,4	7,9	0,5
Zusammen	28,8	25,9	6,3	8,1	14,3	12,5	4,0
Insgesamt	32,6	25,8	7,5	7,5	13,1	9,6	3,8

**17. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Partei = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
Frauen							
18 – 25	5,6	6,4	13,0	10,0	7,2	5,0	17,3
25 – 35	9,8	11,2	16,6	15,9	12,4	13,8	25,3
35 – 45	11,8	10,3	15,6	14,1	14,2	17,1	19,3
45 – 60	26,6	28,9	35,6	32,5	29,2	35,3	26,8
60 – 70	16,0	17,4	11,5	17,6	16,4	16,2	7,0
70 und mehr	30,2	25,7	7,7	9,9	20,6	12,7	4,3
Zusammen	57,3	51,5	59,4	47,4	47,5	36,8	50,3
Männer							
18 – 25	6,0	6,9	11,3	9,0	11,7	5,4	19,6
25 – 35	9,8	10,7	15,0	16,7	14,9	13,2	28,8
35 – 45	12,1	9,9	15,4	14,1	14,7	16,6	21,6
45 – 60	29,8	31,7	37,4	31,8	28,5	37,5	22,8
60 – 70	16,2	18,8	13,2	18,4	14,3	15,8	4,9
70 und mehr	26,1	22,1	7,8	10,1	15,9	11,5	2,4
Zusammen	42,7	48,5	40,6	52,6	52,5	63,2	49,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

**18. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
in Nordrhein-Westfalen 2017**

Zweit- stimmen	Erststimmen							
	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige	ungültig
Von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme obenstehende Partei wählten, wählten mit der Zweitstimme								
CDU	74,3	6,0	11,8	2,7	13,7	1,8	4,7	9,1
SPD	3,7	71,3	13,8	8,2	5,0	3,5	7,2	8,5
GRÜNE	2,7	8,2	54,5	3,8	1,8	0,3	4,7	1,2
DIE LINKE	1,0	5,5	8,2	70,5	1,6	1,7	9,1	2,5
FDP	14,8	4,1	4,0	2,1	68,0	2,4	5,4	3,7
AfD	1,9	2,3	0,8	4,5	5,3	85,7	9,7	10,6
Sonstige	19,8	2,4	6,8	8,0	4,4	4,3	58,5	16,7
Ungültig	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	0,7	47,7
Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme nebenstehende Partei wählten, wählten mit der Erststimme								
CDU	87,1	5,7	2,3	0,5	3,4	0,4	0,2	0,3
SPD	5,4	85,7	3,4	2,0	1,6	1,1	0,4	0,4
GRÜNE	13,9	33,7	45,9	3,2	1,9	0,3	0,8	0,2
DIE LINKE	4,9	22,8	6,9	59,8	1,7	1,9	1,6	0,4
FDP	43,2	9,8	1,9	1,0	41,7	1,5	0,5	0,3
AfD	7,7	7,4	0,5	3,0	4,5	74,2	1,3	1,3
Sonstige	12,8	19,3	11,3	13,2	9,3	9,3	19,6	5,2
Ungültig	13,1	9,9	0,9	1,6	1,8	3,3	1,0	68,4

**19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	415 747	53,8	221 362	33,3	30,7	12,7	6,2	5,2	12,0
Duisburg	336 313	42,6	141 317	25,0	40,8	7,9	2,7	6,5	17,1
Essen	428 584	47,4	200 955	29,5	36,9	10,1	3,8	5,5	14,1
Krefeld	165 558	48,3	78 845	33,7	33,4	10,2	5,2	5,1	12,3
Mönchengladbach	192 506	45,1	85 527	39,3	30,7	8,6	4,3	4,8	12,3
Mülheim an der Ruhr	125 981	52,4	65 078	28,8	36,9	10,0	5,0	5,5	13,9
Oberhausen	155 439	45,6	69 581	28,1	40,7	8,1	2,5	6,7	13,9
Remscheid	79 005	45,8	35 635	34,8	35,2	7,6	3,8	5,1	13,5
Solingen	113 987	46,9	52 777	34,0	31,3	10,1	5,0	5,7	13,9
Wuppertal	245 963	48,1	117 009	28,4	32,1	12,7	4,8	7,4	14,5
Kreise									
Kleve	227 084	52,5	117 467	45,7	27,8	8,7	4,7	3,0	10,0
Mettmann	370 957	54,3	198 759	37,1	32,2	9,2	4,7	3,8	13,0
Rhein-Kreis Neuss	334 173	52,5	173 612	41,0	28,8	8,8	6,1	3,5	11,9
Viersen	228 136	52,9	119 095	43,1	27,7	9,6	5,1	3,7	10,9
Wesel	360 478	52,7	187 115	34,5	38,2	8,3	3,3	4,4	11,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 779 911	50,0	1 864 134	34,6	33,4	9,7	4,6	4,9	12,9
davon									
kreisfreie Städte	2 259 083	47,9	1 068 086	30,9	34,8	10,3	4,4	5,8	13,8
Kreise	1 520 828	53,1	796 048	39,5	31,6	8,9	4,7	3,7	11,6
Kreisfreie Städte									
Bonn	227 483	59,8	134 554	29,7	28,4	16,7	7,1	5,9	12,2
Köln	729 081	53,2	383 989	26,3	31,1	18,4	4,9	6,9	12,4
Leverkusen	117 710	48,8	56 714	33,1	33,7	9,5	4,0	4,9	14,8
Kreise									
Städteregion Aachen	408 743	54,5	219 630	30,7	41,2	9,5	3,5	4,6	10,6
darunter krfr. Stadt Aachen	180 005	55,8	99 510	29,1	35,6	13,9	4,3	5,8	11,4
Düren	200 004	53,8	105 756	38,0	36,7	6,8	3,1	3,9	11,4
Rhein-Erft-Kreis	345 437	52,3	178 060	37,0	34,4	9,1	4,3	3,5	11,6
Euskirchen	148 868	52,9	77 539	42,1	28,2	7,8	5,7	4,0	12,2
Heinsberg	189 213	54,2	100 548	45,7	30,0	6,8	3,3	3,3	10,9
Oberbergischer Kreis	209 600	54,3	112 197	40,6	30,6	8,0	4,4	4,3	12,2
Rhein.-Berg. Kreis	217 229	57,8	124 222	38,4	28,9	11,2	5,7	3,8	12,0
Rhein-Sieg-Kreis	449 917	58,3	258 756	38,7	29,9	10,2	5,1	4,0	12,1
Reg.-Bez. Köln	3 243 285	54,7	1 751 965	34,5	32,4	11,7	4,7	4,8	11,9
davon									
kreisfreie Städte	1 074 274	54,1	575 257	27,8	30,7	17,1	5,3	6,5	12,6
Kreise	2 169 011	55,1	1 176 708	37,9	33,2	9,0	4,4	4,0	11,6
Kreisfreie Städte									
Bottrop	89 473	49,8	43 939	29,1	43,8	6,4	2,4	4,8	13,5
Gelsenkirchen	180 811	45,2	80 327	23,6	46,1	6,1	2,2	5,2	16,7
Münster	230 294	61,9	141 286	32,9	28,6	18,5	4,8	5,5	9,6

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teilung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreise									
Borken	276 875	56,0	153 168	52,4	26,4	7,7	3,6	2,4	7,5
Coesfeld	171 164	60,2	101 919	47,3	27,2	10,1	4,1	3,1	8,3
Recklinghausen	479 057	49,3	232 435	31,9	40,4	7,4	2,9	4,8	12,6
Steinfurt	338 268	57,6	192 260	42,6	33,6	9,1	3,3	3,5	7,8
Warendorf	210 359	57,4	119 009	44,3	30,5	9,1	3,8	3,4	8,9
Reg.-Bez. Münster	1 976 301	54,6	1 064 343	39,0	33,8	9,5	3,5	4,0	10,1
davon									
kreisfreie Städte	500 578	53,7	265 552	29,5	36,4	12,8	3,6	5,3	12,4
Kreise	1 475 723	54,9	798 791	42,2	32,9	8,5	3,4	3,6	9,4
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	238 932	53,3	125 766	30,6	33,6	14,6	2,9	7,1	11,1
Kreise									
Gütersloh	262 976	53,9	139 607	43,9	28,9	10,2	3,1	3,8	10,1
Herford	193 351	52,8	100 451	34,5	37,8	9,1	2,7	4,4	11,4
Höxter	113 628	58,0	64 672	50,3	27,4	6,3	3,1	3,1	9,7
Lippe	271 166	53,9	143 799	33,5	36,4	9,6	3,6	4,6	12,4
Minden-Lübbecke	243 588	50,8	121 774	35,3	37,9	8,3	3,4	4,0	11,0
Paderborn	227 655	52,6	118 245	49,4	23,2	9,4	3,3	4,4	10,3
Reg.-Bez. Detmold	1 551 296	53,3	814 314	38,9	32,4	9,9	3,2	4,6	11,0
davon									
kreisfreie Stadt	238 932	53,3	125 766	30,6	33,6	14,6	2,9	7,1	11,1
Kreise	1 312 364	53,3	688 548	40,4	32,2	9,1	3,2	4,1	10,9
Kreisfreie Städte									
Bochum	279 538	50,1	138 309	25,1	39,7	11,8	3,2	6,7	13,6
Dortmund	420 999	47,5	196 715	25,0	39,3	12,5	3,0	6,5	13,7
Hagen	135 884	48,1	64 264	30,4	39,4	7,9	3,4	5,2	13,7
Hamm	127 995	53,2	66 673	37,2	38,5	6,4	2,7	4,6	10,5
Herne	114 782	44,0	49 764	26,2	43,1	7,5	2,3	6,2	14,8
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	256 497	52,3	132 249	28,3	39,0	10,7	3,8	5,3	12,8
Hochsauerlandkreis	205 528	55,4	112 050	50,3	27,5	5,8	3,6	3,1	9,6
Märkischer Kreis	311 957	46,9	144 167	38,5	33,5	7,0	3,8	4,2	13,1
Olpe	103 744	54,2	55 543	53,4	24,9	5,5	3,2	2,7	10,3
Siegen-Wittgenstein	215 420	53,5	113 516	36,1	35,6	7,3	3,6	4,5	12,9
Soest	232 293	53,1	121 538	42,4	31,5	8,1	3,8	3,7	10,4
Unna	309 601	51,3	156 472	29,0	42,2	8,9	3,0	4,7	12,2
Reg.-Bez. Arnsberg	2 714 238	50,5	1 351 260	33,9	36,5	8,9	3,3	4,9	12,4
davon									
kreisfreie Städte	1 079 198	48,5	515 725	27,4	39,7	10,5	3,0	6,1	13,4
Kreise	1 635 040	51,8	835 535	37,9	34,6	7,9	3,6	4,2	11,8
Nordrhein-Westfalen	13 265 031	52,3	6 846 016	35,6	33,7	10,1	4,0	4,7	11,9
davon									
kreisfreie Städte	5 152 065	50,1	2 550 386	29,3	35,0	12,4	4,2	6,0	13,2
Kreise	8 112 966	53,7	4 295 630	39,4	33,0	8,7	3,9	3,9	11,1

Anmerkung Seite 238

**20. Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	42,9	43,6	43,2
21 – 25	37,4	38,3	37,9
25 – 30	39,4	38,2	38,8
30 – 35	42,0	40,7	41,4
35 – 40	47,1	45,7	46,4
40 – 45	51,1	49,7	50,4
45 – 50	54,5	53,2	53,9
50 – 60	55,5	55,5	55,5
60 – 70	60,0	61,9	60,9
70 und mehr	55,5	62,8	58,5
Insgesamt	52,0	52,7	52,3

**21. Wahlentscheidung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	AfD	Sonstige
Männer							
18 – 25	27,2	27,4	11,9	4,2	6,2	7,0	16,2
25 – 35	29,0	25,2	11,5	4,5	7,4	7,8	14,6
35 – 45	31,9	27,4	12,0	4,8	6,0	7,4	10,5
45 – 60	29,1	34,8	11,3	4,2	6,5	7,4	6,6
60 – 70	31,6	40,3	5,7	4,6	6,2	8,2	3,4
70 und mehr	43,5	38,9	2,1	4,7	3,0	5,9	2,1
Zusammen	32,8	34,1	8,5	4,5	5,7	7,2	7,1
Frauen							
18 – 25	27,8	28,4	20,8	2,5	5,1	4,2	11,3
25 – 35	30,7	27,4	18,3	2,9	5,5	3,8	11,4
35 – 45	33,5	29,1	17,2	3,4	4,7	3,6	8,6
45 – 60	31,8	34,3	15,6	3,3	4,8	4,0	6,3
60 – 70	37,3	40,0	6,7	3,9	3,9	4,5	3,7
70 und mehr	49,4	37,4	2,6	4,1	1,5	2,9	2,2
Zusammen	37,0	34,3	11,6	3,5	3,9	3,7	5,9
Männer und Frauen							
18 – 25	27,5	27,9	16,2	3,3	5,7	5,6	13,8
25 – 35	29,8	26,3	14,9	3,7	6,4	5,8	13,0
35 – 45	32,7	28,2	14,6	4,1	5,3	5,5	9,5
45 – 60	30,5	34,6	13,5	3,7	5,7	5,7	6,4
60 – 70	34,5	40,2	6,2	4,2	5,0	6,3	3,6
70 und mehr	46,8	38,1	2,4	4,3	2,1	4,2	2,1
Insgesamt	35,0	34,2	10,1	4,0	4,8	5,4	6,5

1) vormal: PDS sowie Die Linke.

Datenquellen zur „Erwerbstätigkeit“

Die Angaben zur Erwerbstätigkeit stammen aus drei unterschiedlichen Quellen:

- Tabellen 1 – 7: Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (BS),
- Tabellen 8 – 14: Mikrozensus (MZ),
- Tabellen 15 – 18: Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (ETR).

BS und ETR weisen die Erwerbstätigen/Beschäftigten am Arbeitsort nach, MZ dagegen am Wohnort. Die Einsatzmöglichkeiten der Quellen hängen von der jeweiligen Fragestellung ab:

- alle Erwerbstätige (nach Stellung im Beruf): MZ, ETR,
- tiefe soziale Gliederungen: MZ, BS,
- regionale Gliederungstiefe: BS (Gemeinden), ETR (Kreisebene), MZ (Kreisgruppen).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik gelten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebs (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO, welches dem Mikrozensus zugrunde liegt, gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbslose

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden.

Erwerbstätige

Zu dieser Gruppe gehören die Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldatinnen und Soldaten sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit. Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem

Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 EUR festgeschrieben.

Selbstständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer/-in oder Pächter/-in leiten. Selbstständige sind auch freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die – ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen – in einem Betrieb mithelfen, der von einem Familienmitglied selbstständig geleitet wird.

Beamteninnen und Beamte

Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtinnenanwärterinnen und -anwärter sowie der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst), Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie Personen im freiwilligen Wehrdienst.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfängerinnen und Gehaltsempfänger, ohne Auszubildende.

Arbeiterinnen und Arbeiter

Alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, auch Gesellinnen und Gesellen, Gehilfinnen und Gehilfen sowie Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, ohne Auszubildende.

Auszubildende

Zu unterscheiden sind Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet, und Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf führt.

Rentnerinnen und Rentner

Personen, die nach eigenen Angaben ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Rente und/oder Pension beziehen.

Erwerbstätigenrechnung

Das Merkmal „Erwerbstätige“ in der regional und sektoral disaggregierten Erwerbstätigenrechnung (siehe Tabelle 15 bis 18) umfasst alle Arbeitnehmer/-innen, Beamtinnen und Beamte sowie Selbstständige einschl. mithelfender Familienangehöriger. Einbezogen sind neben den Heimarbeitern auch die ausschließlich marginal Beschäftigten, welche sich aus den geringfügig Beschäftigten – also den geringfügig entlohnten Beschäftigten und kurzfristig Beschäftigten – und den Beschäftigten in „Ein-Euro-Jobs“ zusammensetzen. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach dem Arbeitsort, die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheiten (Betriebe). Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Streiks

Datenquelle der Angaben über Streiks sind die Agenturen für Arbeit, denen die Betriebe den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden haben.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)
nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	ins- gesamt	und zwar			
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in beruflicher Ausbildung	Ausländer/ -innen
Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	97 610	79 975	17 635	5 853	18 090
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	31 486	25 745	5 741	2 538	9 332
Gartenbauberufe und Floristik	66 124	54 230	11 894	3 315	8 758
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 442 745	1 320 184	122 561	72 016	196 446
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	26 755	25 815	940	448	4 561
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	116 852	111 238	5 614	7 253	15 374
Papier- und Druckberufe, technische Medien- gestaltung	60 779	53 039	7 740	3 174	6 372
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbau- berufe	314 924	304 977	9 947	12 631	51 705
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	339 088	322 963	16 125	20 313	34 656
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	215 158	204 276	10 882	18 155	16 191
technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	184 049	169 952	14 097	3 298	11 791
Textil- und Lederberufe	27 383	22 517	4 866	897	3 913
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	157 757	105 407	52 350	5 847	51 883
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	358 714	321 617	37 097	20 647	47 869
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungs- berufe	51 315	43 452	7 863	712	2 761
Hoch- und Tiefbauberufe	108 110	97 415	10 695	5 542	23 922
(Innen-)Ausbauberufe	67 123	61 800	5 323	5 978	9 496
gebäude- und versorgungstechnische Berufe	132 166	118 950	13 216	8 415	11 690
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	258 626	228 220	30 406	12 651	17 922
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	98 030	83 381	14 649	4 309	8 439
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	8 059	6 745	1 314	381	246
Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	152 537	138 094	14 443	7 961	9 237

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschaeftigungsstatistik-2017.pdf> – 1) Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) – 2) einschl. „ohne Angabe“ sowie „Militär“ – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)
nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	ins- gesamt	und zwar			
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in beruflicher Ausbildung	Ausländer/ -innen
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	902 150	638 805	263 345	13 826	176 856
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeug- führung)	435 623	346 341	89 282	10 245	83 159
Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	224 783	193 835	30 948	1 992	34 159
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	72 968	56 137	16 831	963	7 713
Reinigungsberufe	168 776	42 492	126 284	626	51 825
Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	797 759	481 437	316 322	44 240	85 467
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	219 754	196 338	23 416	9 804	10 534
Verkaufsberufe	441 894	215 782	226 112	25 575	41 601
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	136 111	69 317	66 794	8 861	33 332
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 386 432	989 411	397 021	54 256	57 366
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	887 661	630 857	256 804	29 137	43 809
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungs- wesen und Steuerberatung	292 891	218 560	74 331	11 512	8 591
Berufe in Recht und Verwaltung	205 880	139 994	65 886	13 607	4 966
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 231 177	658 142	573 035	67 565	82 031
medizinische Gesundheitsberufe	535 557	320 880	214 677	35 713	34 436
nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	192 635	103 607	89 028	25 463	17 883
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	374 339	169 689	204 650	4 350	19 987
lehrende und auszubildende Berufe	128 646	63 966	64 680	2 039	9 725
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	178 180	131 155	47 025	4 224	13 811
sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	19 882	10 281	9 601	96	1 239
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	122 801	93 786	29 015	2 038	8 673
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	11 701	9 364	2 337	1 081	754
darstellende und unterhaltende Berufe	23 796	17 724	6 072	1 009	3 145
Insgesamt²⁾	6 698 306	4 890 459	1 807 840	295 306	698 662

Anmerkungen Seite 242

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung ¹⁾	insgesamt	mit Schulabschluss		
			Volksschul-/ Hauptschul- abschluss, mittlere Reife ²⁾	Abitur ³⁾	ohne Schulabschluss
1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	97 610	48 484	14 228	3 787
2	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	31 486	11 523	6 473	912
3	Gartenbauberufe und Floristik	66 124	36 961	7 755	2 875
4	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 442 745	804 481	282 560	45 492
5	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	26 755	17 825	2 672	960
6	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	116 852	74 318	11 431	3 866
7	Papier- und Druckberufe, technische Medien- gestaltung	60 779	27 092	19 326	1 100
8	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	314 924	209 563	25 107	10 977
9	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	339 088	197 046	55 795	14 401
10	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	215 158	114 710	60 722	3 207
11	technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruk- tions- und Produktionssteuerungsberufe	184 049	68 302	88 381	2 406
12	Textil- und Lederberufe	27 383	15 955	4 080	986
13	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	157 757	79 670	15 046	7 589
14	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	358 714	204 987	63 744	8 228
15	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	51 315	9 891	36 520	106
16	Hoch- und Tiefbauberufe	108 110	63 027	8 692	4 169
17	(Innen-)Ausbauberufe	67 123	43 968	3 482	1 585
18	gebäude- und versorgungstechnische Berufe	132 166	88 101	15 050	2 368
19	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	258 626	62 510	154 050	1 313
20	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	98 030	36 574	39 169	924
21	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	8 059	1 988	5 274	31
22	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	152 537	23 948	109 607	358

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäf-
tigten Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die
für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/tistik-2017.pdf> – 1) Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) – 2) oder gleichwertige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder

nach Ausbildung und beruflicher Gliederung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon						
mit Berufsabschluss					ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	
Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung	Meister/-in, Techniker/-in, gleichwertiger Fachschulabschluss	Bachelor	Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	Promotion		
45 603	4 205	835	4 442	395	18 563	1
11 396	1 262	451	2 371	267	5 086	2
34 207	2 943	384	2 071	128	13 477	3
801 276	101 318	20 395	99 293	6 242	250 756	4
15 583	996	231	667	91	5 632	5
69 699	5 520	421	1 350	187	25 969	6
33 529	1 925	2 032	4 427	126	10 498	7
197 226	12 262	810	3 114	405	68 083	8
198 555	28 518	3 396	18 543	1 053	55 699	9
125 440	18 354	4 220	21 005	877	29 070	10
76 345	27 590	8 122	47 552	3 080	11 537	11
15 541	1 465	307	1 069	45	4 919	12
69 358	4 688	856	1 566	378	39 349	13
196 783	21 855	4 080	33 788	958	50 101	14
12 706	4 538	2 920	25 967	272	2 062	15
56 318	5 441	410	3 244	315	19 316	16
43 393	3 163	84	247	117	9 739	17
84 366	8 713	666	4 330	254	18 984	18
119 744	11 242	12 153	63 702	8 690	24 381	19
55 289	4 514	1 794	14 808	5 916	11 307	20
2 329	646	414	3 353	407	484	21
62 126	6 082	9 945	45 541	2 367	12 590	22

tigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischer Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur Grundlagen/Methodenberichte/Beschäftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschäftigungsstatistikgebunden – 4) einschl. „ohne Angabe“ sowie „Militär“ – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung ¹⁾				
		insgesamt	mit Schulabschluss		ohne Schulabschluss
			Volksschul-/ Hauptschul- abschluss, mittlere Reife ²⁾	Abitur ³⁾	
23	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	902 150	495 233	108 138	39 306
24	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeug- führung)	435 623	244 246	67 799	19 443
25	Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	224 783	136 146	15 994	6 086
26	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	72 968	38 546	15 591	1 268
27	Reinigungsberufe	168 776	76 295	8 754	12 509
28	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	797 759	358 815	237 034	10 996
29	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	219 754	75 494	113 930	607
30	Verkaufsberufe	441 894	230 849	81 529	5 140
31	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	136 111	52 472	41 575	5 249
32	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 386 432	423 853	731 774	3 482
33	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	887 661	273 181	433 849	2 713
34	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	292 891	75 498	192 722	525
35	Berufe in Recht und Verwaltung	205 880	75 174	105 203	244
36	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 231 177	487 868	541 632	6 232
37	medizinische Gesundheitsberufe	535 557	220 399	226 206	1 354
38	nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	192 635	121 098	38 411	1 619
39	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	374 339	135 229	167 553	3 106
40	lehrende und ausbildende Berufe	128 646	11 142	109 462	153
41	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	178 180	41 185	110 345	842
42	sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	19 882	2 833	15 735	65
43	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	122 801	29 317	76 960	415
44	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	11 701	4 273	4 869	98
45	darstellende und unterhaltende Berufe	23 796	4 762	12 781	264
47	Insgesamt⁴⁾	6 698 306	2 936 722	2 244 342	135 863

Anmerkungen Seite 244

nach Ausbildung und beruflicher Gliederung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon						
mit Berufsabschluss					ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	
Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung	Meister/-in, Techniker/-in, gleichwertiger Fachschulabschluss	Bachelor	Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	Promotion		
441 886	15 085	6 639	15 594	2 113	209 620	23
218 111	7 353	3 921	8 140	826	111 152	24
132 705	3 649	509	1 839	616	34 358	25
39 684	2 881	1 829	4 607	309	11 302	26
51 386	1 202	380	1 008	362	52 808	27
476 321	24 340	15 794	45 595	2 804	120 840	28
131 514	15 964	8 411	33 011	1 454	13 875	29
285 595	6 670	4 094	8 449	846	73 420	30
59 212	1 706	3 289	4 135	504	33 545	31
824 367	65 681	47 621	231 761	13 392	96 010	32
516 397	31 032	33 465	142 498	8 902	66 693	33
173 487	30 592	9 761	49 606	1 514	15 431	34
134 483	4 057	4 395	39 657	2 976	13 886	35
741 350	27 307	31 078	209 895	30 792	125 379	36
365 511	6 494	5 148	69 041	22 521	43 708	37
129 779	8 451	1 117	5 672	347	32 430	38
227 770	8 183	15 849	58 498	824	40 798	39
18 290	4 179	8 964	76 684	7 100	8 443	40
69 479	5 802	12 776	47 793	2 366	18 841	41
4 898	596	2 015	9 314	651	1 358	42
50 367	3 852	9 343	31 482	1 435	12 434	43
6 063	615	447	1 787	39	1 497	44
8 151	739	971	5 210	241	3 552	45
3 720 213	276 899	151 409	752 004	67 769	938 108	47

3. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Europa zusammen	580 149	83,0	368 178	63,5	211 971	36,5
EU-Staaten	343 152	49,1	212 756	62,0	130 396	38,0
Belgien	5 432	0,8	3 056	56,3	2 376	43,7
Bulgarien	17 752	2,5	11 495	64,8	6 257	35,2
Dänemark	727	0,1	387	53,2	340	46,8
Estland	388	0,1	138	35,6	250	64,4
Finnland	631	0,1	255	40,4	376	59,6
Frankreich	6 378	0,9	3 146	49,3	3 232	50,7
Griechenland	34 119	4,9	20 981	61,5	13 138	38,5
Großbritannien	9 229	1,3	6 771	73,4	2 458	26,6
Irland	841	0,1	542	64,4	299	35,6
Italien	48 607	7,0	31 844	65,5	16 763	34,5
Kroatien	19 193	2,7	11 375	59,3	7 818	40,7
Lettland	2 317	0,3	1 237	53,4	1 080	46,6
Litauen	3 584	0,5	1 680	46,9	1 904	53,1
Luxemburg	446	0,1	245	54,9	201	45,1
Malta	40	0	26	65,0	14	35,0
Niederlande	17 485	2,5	11 372	65,0	6 113	35,0
Österreich	6 360	0,9	3 423	53,8	2 937	46,2
Polen	76 676	11,0	45 171	58,9	31 505	41,1
Portugal	14 386	2,1	8 775	61,0	5 611	39,0
Rumänien	47 247	6,8	32 177	68,1	15 070	31,9
Schweden	810	0,1	465	57,4	345	42,6
Slowakei	2 255	0,3	1 147	50,9	1 108	49,1
Slowenien	1 433	0,2	892	62,2	541	37,8
Spanien	15 720	2,3	9 418	59,9	6 302	40,1
Tschechien	2 029	0,3	1 014	50,0	1 015	50,0
Ungarn	8 889	1,3	5 623	63,3	3 266	36,7
Zypern	178	0	101	56,7	77	43,3

*) vorläufige Ergebnisse Stand 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschaeftigungsstatistik-2017.pdf> – 1) Anteil an Spalte 1 – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 3. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Übriges Europa	236 997	33,9	155 422	65,6	81 575	34,4
darunter						
Bosnien-Herzegowina	13 100	1,9	7 941	60,6	5 159	39,4
Mazedonien	8 248	1,2	5 461	66,2	2 787	33,8
Schweiz	1 563	0,2	817	52,3	746	47,7
Serbien	13 774	2,0	8 520	61,9	5 254	38,1
Türkei	158 937	22,7	109 544	68,9	49 393	31,1
Afrika zusammen	35 379	5,1	25 880	73,2	9 499	26,8
darunter						
Ägypten	1 528	0,2	1 328	86,9	200	13,1
Marokko	10 794	1,5	8 189	75,9	2 605	24,1
Amerika zusammen	11 833	1,7	5 983	50,6	5 850	49,4
darunter						
Vereinigte Staaten von Amerika	3 428	0,5	2 038	59,5	1 390	40,5
Asien zusammen	70 567	10,1	48 342	68,5	22 225	31,5
darunter						
Indien	6 296	0,9	5 007	79,5	1 289	20,5
Islamische Republik Iran	5 522	0,8	3 494	63,3	2 028	36,7
Japan	2 051	0,3	776	37,8	1 275	62,2
Jordanien	746	0,1	641	85,9	105	14,1
Pakistan	2 655	0,4	2 446	92,1	209	7,9
Australien und Ozeanien	734	0,1	457	62,3	277	37,7
Insgesamt	698 662	100	448 840	64,2	249 822	35,8

Anmerkungen Seite 248

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	davon		Deutsche	Ausländer/ -innen	Teilzeit- beschäftigte
		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	409 195	215 676	193 519	352 980	55 620	97 917
Duisburg	171 054	100 717	70 337	149 549	21 333	42 380
Essen	240 680	126 379	114 301	217 507	22 987	65 591
Krefeld	91 220	53 393	37 827	79 413	11 748	22 905
Mönchengladbach	96 392	50 756	45 636	85 546	10 628	25 584
Mülheim an der Ruhr	59 624	34 520	25 104	53 610	5 979	14 460
Oberhausen	64 336	33 907	30 429	56 576	7 694	19 788
Remscheid	44 897	26 285	18 612	38 731	6 131	10 580
Solingen	52 106	27 793	24 313	44 394	7 655	13 692
Wuppertal	124 801	66 778	58 023	109 719	15 012	34 101
Kreise						
Kleve	98 134	52 067	46 067	85 905	12 195	29 048
Mettmann	184 913	107 709	77 204	163 099	21 677	43 304
Rhein-Kreis Neuss	145 296	83 342	61 954	127 983	17 195	36 185
Viersen	89 166	48 143	41 023	79 604	9 531	25 107
Wesel	133 070	69 647	63 423	120 881	12 107	39 750
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 004 884	1 097 112	907 772	1 765 497	237 492	520 392
davon						
kreisfreie Städte	1 354 305	736 204	618 101	1 188 025	164 787	346 998
Kreise	650 579	360 908	289 671	577 472	72 705	173 394
Kreisfreie Städte						
Bonn	173 531	83 408	90 123	155 030	18 371	51 604
Köln	553 442	298 034	255 408	479 462	73 377	153 481
Leverkusen	62 551	35 771	26 780	55 575	6 936	15 001
Kreise						
Städteregion Aachen	209 532	114 680	94 852	185 175	24 213	61 804
darunter krfr. Stadt Aachen	129 137	68 840	60 297	113 384	15 659	40 267
Düren	82 432	45 084	37 348	73 549	8 821	25 363
Rhein-Erft-Kreis	138 564	79 987	58 577	120 105	18 372	36 258
Euskirchen	56 498	30 105	26 393	51 779	4 684	16 637
Heinsberg	69 464	37 117	32 347	62 309	7 114	20 523
Oberbergischer Kreis	103 052	60 411	42 641	94 223	8 744	24 308
Rhein.-Berg. Kreis	73 160	37 588	35 572	65 936	7 160	21 961
Rhein-Sieg-Kreis	155 703	83 081	72 622	139 146	16 385	46 192
Reg.-Bez. Köln	1 677 929	905 266	772 663	1 482 289	194 177	473 132
davon						
kreisfreie Städte	789 524	417 213	372 311	690 067	98 684	220 086
Kreise	888 405	488 053	400 352	792 222	95 493	253 046
Kreisfreie Städte						
Bottrop	33 555	19 034	14 521	29 714	3 801	8 721
Gelsenkirchen	78 295	42 166	36 129	70 310	7 868	22 122
Münster	164 707	83 406	81 301	151 834	12 810	51 161

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschaeftigungsstatistik-2017.pdf> – 1) Bedingt durch ein neues Verfahren der Bundesagentur für Arbeit ergibt die Summe der Deutschen und Ausländer/-innen nicht genau die „Beschäftigten insgesamt“. – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	davon		Deutsche	Ausländer/ -innen	Teilzeit- beschäftigte
		männlich	weiblich			
Kreise						
Borken	142 315	84 073	58 242	132 874	9 399	33 639
Coesfeld	66 893	35 749	31 144	62 700	4 168	19 303
Recklinghausen	163 308	84 955	78 353	147 404	15 791	48 710
Steinfurt	155 230	86 522	68 708	143 615	11 566	43 181
Warendorf	89 884	52 054	37 830	83 080	6 766	22 322
Reg.-Bez. Münster	894 187	487 959	406 228	821 531	72 169	249 159
davon						
kreisfreie Städte	276 557	144 606	131 951	251 858	24 479	82 004
Kreise	617 630	343 353	274 277	569 673	47 690	167 155
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	151 171	79 538	71 633	136 307	14 729	48 148
Kreise						
Gütersloh	172 045	103 595	68 450	150 045	21 928	38 199
Herford	92 133	50 982	41 151	85 310	6 758	25 188
Höxter	44 175	23 581	20 594	42 360	1 800	12 995
Lippe	110 304	59 718	50 586	104 035	6 234	31 059
Minden-Lübbecke	126 187	68 052	58 135	119 298	6 815	33 924
Paderborn	116 282	65 918	50 364	107 914	8 308	32 677
Reg.-Bez. Detmold	812 297	451 384	360 913	745 269	66 572	222 190
davon						
kreisfreie Stadt	151 171	79 538	71 633	136 307	14 729	48 148
Kreise	661 126	371 846	289 280	608 962	51 843	174 042
Kreisfreie Städte						
Bochum	130 040	67 537	62 503	118 105	11 844	40 972
Dortmund	231 529	123 072	108 457	206 502	24 880	66 013
Hagen	69 894	38 022	31 872	61 439	8 407	18 726
Hamm	57 787	30 377	27 410	51 281	6 459	16 722
Herne	44 277	23 971	20 306	39 651	4 597	13 069
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	105 643	59 934	45 709	94 891	10 677	27 816
Hochsauerlandkreis	103 590	58 331	45 259	96 145	7 397	25 914
Märkischer Kreis	159 968	93 243	66 725	140 728	19 110	33 996
Olpe	57 224	34 198	23 026	51 742	5 470	11 593
Siegen-Wittgenstein	114 321	67 478	46 843	105 407	8 869	27 051
Soest	109 132	60 666	48 466	101 271	7 806	27 706
Unna	125 604	69 562	56 042	112 785	12 736	33 389
Reg.-Bez. Arnsberg	1 309 009	726 391	582 618	1 179 947	128 252	342 967
davon						
kreisfreie Städte	533 527	282 979	250 548	476 978	56 187	155 502
Kreise	775 482	443 412	332 070	702 969	72 065	187 465
Nordrhein-Westfalen	6 698 306	3 668 112	3 030 194	5 994 533	698 662	1 807 840
davon						
kreisfreie Städte	3 105 084	1 660 540	1 444 544	2 743 235	358 866	852 738
Kreise	3 593 222	2 007 572	1 585 650	3 251 298	339 796	955 102

Anmerkungen Seite 250

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig a = 30. Juni 2016 b = 30. Juni 2017 c = Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2017 gegenüber 2016					
			insgesamt			
				unter 20	20 – 25	25 – 30
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a	32 593	1 704	4 378	4 601
		b	33 333	1 730	4 420	4 780
		c	+740	+26	+42	+179
2	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	a	1 473 428	27 329	95 198	129 228
		b	1 474 408	25 768	95 240	131 108
		c	+980	-1 561	+42	+1 880
3	darunter Verarbeitendes Gewerbe	a	1 345 978	25 416	88 166	119 941
		b	1 345 722	23 990	88 122	121 450
		c	-256	-1 426	-44	+1 509
4	Baugewerbe	a	318 239	12 483	33 324	35 922
		b	326 494	12 131	33 566	37 581
		c	+8 255	-352	+242	+1 659
5	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	a	1 465 456	27 831	131 849	171 989
		b	1 502 030	27 430	134 494	177 359
		c	+36 574	-401	+2 645	+5 370
6	Information und Kommunikation	a	198 127	1 571	13 239	24 465
		b	207 867	1 610	14 146	26 126
		c	+9 740	+39	+907	+1 661
7	Finanz- und Versicherungsdienstleister	a	217 439	2 199	16 069	19 639
		b	212 891	1 949	14 928	19 144
		c	-4 548	-250	-1 141	-495
8	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	46 862	316	2 776	4 187
		b	48 392	348	2 903	4 438
		c	+1 530	+32	+127	+251
9	Unternehmensdienstleister	a	950 023	12 162	82 287	129 375
		b	990 139	13 074	87 898	136 934
		c	+40 116	+912	+5 611	+7 559
10	Öffentliche Dienstleister, Erziehung; Gesundheit	a	1 603 144	31 861	131 256	184 886
		b	1 651 603	32 100	134 741	191 862
		c	+48 459	+239	+3 485	+6 976
11	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, private Haushalte mit Hauspersonal; extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	a	243 976	5 347	19 537	26 152
		b	251 122	5 376	19 910	27 047
		c	+7 146	+29	+373	+895
12	Insgesamt ¹⁾	a	6 549 350	122 804	529 922	730 453
		b	6 698 306	121 517	542 253	756 382
		c	+148 956	-1 287	+12 331	+25 929
13	männlich	a	3 585 599	74 852	286 278	391 325
		b	3 668 112	74 303	295 464	408 224
		c	+82 513	-549	+9 186	+16 899
14	weiblich	a	2 963 751	47 952	243 644	339 128
		b	3 030 194	47 214	246 789	348 158
		c	+66 443	-738	+3 145	+9 030

^{*)} vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigten Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/tistik-2017.pdf> – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Gliederung nach A*10 – 1) einschl. „ohne Angabe“

2016 und 2017*) nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
3 621 3 694 +73	3 350 3 394 +44	3 347 3 363 +16	3 976 3 831 -145	3 551 3 701 +150	2 483 2 681 +198	1 320 1 424 +104	262 315 +53	1
139 783 142 959 +3 176	139 385 142 988 +3 603	153 056 145 927 -7 129	232 887 216 938 -15 949	253 267 253 977 +710	193 695 202 154 +8 459	100 165 107 275 +7 110	9 435 10 074 +639	2
129 567 132 162 +2 595	129 011 131 852 +2 841	141 060 134 385 -6 675	210 437 196 593 -13 844	228 668 229 030 +362	174 336 181 705 +7 369	90 481 96 929 +6 448	8 895 9 504 +609	3
32 591 33 869 +1 278	33 759 34 769 +1 010	33 132 33 486 +354	44 007 42 428 -1 579	43 525 45 336 +1 811	31 104 33 246 +2 142	15 423 16 847 +1 424	2 969 3 235 +266	4
161 179 166 379 +5 200	155 605 161 668 +6 063	156 310 154 559 -1 751	207 795 202 146 -5 649	201 962 209 346 +7 384	152 497 161 757 +9 260	80 602 87 196 +6 594	17 837 19 696 +1 859	5
27 795 29 128 +1 333	25 655 27 309 +1 654	23 298 23 143 -155	30 628 30 040 -588	25 643 27 786 +2 143	16 823 18 234 +1 411	7 945 9 096 +1 151	1 065 1 249 +184	6
20 695 20 272 -423	23 860 22 998 -862	26 531 24 940 -1 591	33 848 32 581 -1 267	33 898 34 349 +451	25 668 26 092 +424	14 204 14 752 +548	828 886 +58	7
4 385 4 609 +224	4 729 4 816 +87	4 923 4 989 +66	7 234 6 984 -250	7 788 8 100 +312	6 008 6 410 +402	3 452 3 693 +241	1 064 1 102 +38	8
124 404 129 693 +5 289	113 030 117 776 +4 746	103 142 104 815 +1 673	125 266 123 404 -1 862	118 770 123 197 +4 427	87 066 93 689 +6 623	45 723 49 847 +4 124	8 798 9 812 +1 014	9
168 794 176 832 +8 038	156 115 163 194 +7 079	151 981 154 138 +2 157	208 145 200 540 -7 605	237 840 242 995 +5 155	206 007 215 034 +9 027	115 981 127 630 +11 649	10 278 12 537 +2 259	10
24 842 25 730 +888	23 117 24 369 +1 252	23 319 23 337 +18	33 012 32 042 -970	36 224 37 185 +961	30 578 32 471 +1 893	18 208 19 623 +1 415	3 640 4 032 +392	11
708 101 733 166 +25 065	678 610 703 283 +24 673	679 043 672 699 -6 344	926 803 890 935 -35 868	962 474 985 975 +23 501	751 935 791 773 +39 838	403 028 437 384 +34 356	56 177 62 939 +6 762	12
396 513 411 857 +15 344	379 487 393 387 +13 900	374 619 369 702 -4 917	502 287 481 522 -20 765	518 411 528 940 +10 529	403 643 424 763 +21 120	220 760 238 893 +18 133	37 424 41 057 +3 633	13
311 588 321 309 +9 721	299 123 309 896 +10 773	304 424 302 997 -1 427	424 516 409 413 -15 103	444 063 457 035 +12 972	348 292 367 010 +18 718	182 268 198 491 +16 223	18 753 21 882 +3 129	14

tigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischer Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Grundlagen/Methodenberichte/Beschäftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschäftigungsstatistik – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig a = 30. Juni 2016 b = 30. Juni 2017 c = Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2017 gegenüber 2016					
			insgesamt			
				unter 20	20 – 25	25 – 30
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a	9 928	230	1 278	1 496
		b	10 771	284	1 433	1 681
		c	+843	+54	+155	+185
2	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	a	142 658	1 508	8 696	13 405
		b	148 941	1 631	9 658	14 752
		c	+6 283	+123	+962	+1 347
3	darunter Verarbeitendes Gewerbe	a	135 251	1 435	8 320	12 800
		b	141 120	1 554	9 181	14 071
		c	+5 869	+119	+861	+1 271
4	Baugewerbe	a	38 233	787	3 274	4 579
		b	44 407	935	4 000	5 580
		c	+6 174	+148	+726	+1 001
5	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	a	173 994	3 075	18 083	24 248
		b	193 856	3 365	21 035	28 223
		c	+19 862	+290	+2 952	+3 975
6	Information und Kommunikation	a	12 310	68	706	2 152
		b	13 635	76	840	2 519
		c	+1 325	+8	+134	+367
7	Finanz- und Versicherungsdienstleister	a	5 368	48	494	774
		b	5 495	60	519	760
		c	+127	+12	+25	-14
8	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	3 014	17	159	280
		b	3 585	24	234	354
		c	+571	+7	+75	+74
9	Unternehmensdienstleister	a	136 637	1 947	13 933	20 856
		b	158 139	2 480	17 174	24 925
		c	+21 502	+533	+3 241	+4 069
10	Öffentliche Dienstleister, Erziehung; Gesundheit	a	83 615	2 303	8 521	11 665
		b	91 744	2 455	9 853	12 987
		c	+8 129	+152	+1 332	+1 322
11	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, private Haushalte mit Hauspersonal; extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	a	25 438	565	2 713	3 440
		b	28 083	619	3 071	3 911
		c	+2 645	+54	+358	+471
12	Insgesamt ¹⁾	a	631 202	10 548	57 859	82 897
		b	698 662	11 929	67 819	95 693
		c	+67 460	+1 381	+9 960	+12 796
13	männlich	a	403 052	6 349	35 191	52 264
		b	448 840	7 419	42 313	61 734
		c	+45 788	+1 070	+7 122	+9 470
14	weiblich	a	228 150	4 199	22 668	30 633
		b	249 822	4 510	25 506	33 959
		c	+21 672	+311	+2 838	+3 326

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigten Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/tistik-2017.pdf> – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Gliederung nach A*10 – 1) einschl. „ohne Angabe“

30. Juni 2016 und 2017*) nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen**)

Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
1 272	1 371	1 433	1 212	850	523	216	47	1
1 348	1 396	1 509	1 301	894	617	245	63	
+76	+25	+76	+89	+44	+94	+29	+16	
15 476	20 084	23 160	22 507	18 879	11 545	6 712	686	2
16 372	20 156	23 417	23 428	19 511	12 135	7 091	790	
+896	+72	+257	+921	+632	+590	+379	+104	
14 662	19 113	21 926	20 860	17 976	11 030	6 471	658	3
15 468	19 092	22 205	21 833	18 540	11 587	6 829	760	
+806	-21	+279	+973	+564	+557	+358	+102	
5 176	5 905	6 125	5 051	3 753	2 243	1 142	198	4
6 080	6 676	6 953	5 891	4 233	2 559	1 271	229	
+904	+771	+828	+840	+480	+316	+129	+31	
23 916	26 342	26 550	21 916	15 252	9 220	4 406	986	5
26 189	28 395	28 221	24 666	17 038	10 384	5 136	1 204	
+2 273	+2 053	+1 671	+2 750	+1 786	+1 164	+730	+218	
2 720	2 207	1 741	1 226	766	446	223	55	6
2 930	2 415	1 815	1 386	846	496	248	64	
+210	+208	+74	+160	+80	+50	+25	+9	
895	903	866	563	395	268	147	15	7
883	914	869	626	425	281	145	13	
-12	+11	+3	+63	+30	+13	-2	-2	
369	461	511	433	345	251	139	49	8
447	519	602	550	354	282	166	53	
+78	+58	+91	+117	+9	+31	+27	+4	
19 662	19 882	19 813	17 030	12 356	7 135	3 320	703	9
22 931	22 140	22 076	19 531	13 909	8 362	3 770	841	
+3 269	+2 258	+2 263	+2 501	+1 553	+1 227	+450	+138	
12 026	11 493	11 276	9 493	7 459	5 248	3 619	512	10
13 272	12 401	12 082	10 619	7 966	5 749	3 737	623	
+1 246	+908	+806	+1 126	+507	+501	+118	+111	
3 110	3 291	3 322	3 104	2 477	1 876	1 198	342	11
3 451	3 530	3 690	3 442	2 699	2 044	1 224	402	
+341	+239	+368	+338	+222	+168	+26	+60	
84 622	91 939	94 798	82 536	62 532	38 755	21 123	3 593	12
93 903	98 542	101 235	91 440	67 877	42 909	23 033	4 282	
+9 281	+6 603	+6 437	+8 904	+5 345	+4 154	+1 910	+689	
55 274	59 774	59 797	52 787	41 130	24 972	13 096	2 418	13
62 245	64 021	63 785	57 756	44 398	27 674	14 640	2 855	
+6 971	+4 247	+3 988	+4 969	+3 268	+2 702	+1 544	+437	
29 348	32 165	35 001	29 749	21 402	13 783	8 027	1 175	14
31 658	34 521	37 450	33 684	23 479	15 235	8 393	1 427	
+2 310	+2 356	+2 449	+3 935	+2 077	+1 452	+366	+252	

tigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischer Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Grundlagen/Methodenberichte/Beschäftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschäftigungsstatistik
 --- Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017*)
nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen**)**

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt			und zwar			Teilzeit- beschäftigte
	insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer/-innen zusammen	männlich	weiblich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33 333	22 457	10 876	10 771	7 787	2 984	6 881
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17 188	16 025	1 163	1 720	1 690	30	477
Verarbeitendes Gewerbe	1 345 722	1 040 924	304 798	141 120	114 250	26 870	111 981
Energieversorgung	54 818	40 971	13 847	1 643	1 183	460	6 155
Wasserversorgung; Entsorgung u. Ä.	56 680	47 340	9 340	4 458	4 099	359	4 829
Baugewerbe	326 494	286 463	40 031	44 407	42 141	2 266	38 642
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	967 690	489 222	478 468	86 340	49 630	36 710	301 259
Verkehr und Lagerei	358 311	276 567	81 744	53 027	45 892	7 135	76 789
Gastgewerbe	176 029	84 474	91 555	54 489	32 913	21 576	87 546
Information und Kommunikation	207 867	141 587	66 280	13 635	9 054	4 581	37 132
Finanz- und Versicherungsdienstleister	212 891	95 559	117 332	5 495	2 344	3 151	56 110
Grundstücks- und Wohnungswesen	48 392	24 606	23 786	3 585	2 317	1 268	14 685
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	465 984	229 596	236 388	30 383	16 645	13 738	106 983
Sonstige Unternehmensdienstleister	524 155	315 586	208 569	127 756	79 578	48 178	168 819
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	337 371	132 362	205 009	8 917	3 113	5 804	102 123
Erziehung und Unterricht	252 248	80 943	171 305	15 072	5 774	9 298	117 791
Gesundheits- und Sozialwesen	1 061 984	252 720	809 264	67 755	17 828	49 927	466 096
Kunst, Unterhaltung und Erholung	58 326	28 106	30 220	6 966	3 945	3 021	20 502
Sonstige Dienstleister a. n. g.	179 438	59 518	119 920	17 538	7 648	9 890	75 685
Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	13 358	3 073	10 285	3 579	1 005	2 574	7 345
Insgesamt¹⁾	6 698 306	3 668 112	3 030 194	698 662	448 840	249 822	1 807 840

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 26.04.2018 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Im Januar 2018 erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit. Nähere Hintergrundinformationen sind im Methodenbericht zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-der-Beschaeftigungsstatistik-2017.pdf> – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Gliederung nach A*21 – 1) einschl. „ohne Angabe“ – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**8. Bevölkerung 2016 und 2017 nach Geschlecht,
Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)**

Stellung zum Erwerbsleben	Bevölkerung									
	insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Rente und eigenes Vermögen		Unterstützung durch Angehörige		sonstiges ¹⁾	
	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾	2016	2017 ²⁾
	1 000									
Insgesamt										
Erwerbstätige	8 619	8 657	7 740	7 777	204	204	443	449	232	228
Erwerbslose	402	371	/	/	(12)	(13)	81	81	307	274
Nichterwerbspersonen	8 891	8 698	(6)	(8)	3 675	3 553	4 150	4 136	1 059	1 000
Insgesamt	17 911	17 725	7 748	7 788	3 891	3 770	4 674	4 666	1 598	1 501
männlich										
Erwerbstätige	4 620	4 640	4 312	4 323	112	114	94	101	101	101
Erwerbslose	247	233	/	/	(6)	(8)	38	40	201	184
Nichterwerbspersonen	3 934	3 876	/	/	1 734	1 676	1 680	1 700	516	498
Zusammen	8 800	8 749	4 317	4 327	1 853	1 798	1 813	1 841	818	783
weiblich										
Erwerbstätige	3 999	4 017	3 427	3 453	92	89	348	348	131	126
Erwerbslose	155	138	/	/	(5)	(6)	43	41	106	90
Nichterwerbspersonen	4 957	4 822	/	(6)	1 941	1 878	2 470	2 436	544	502
Zusammen	9 111	8 977	3 431	3 461	2 038	1 973	2 861	2 825	781	718

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) Arbeitslosengeld I, II und sonstige Unterstützungen – 2) ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften, da im Rahmen des Mikrozensus für diese Personengruppe ab dem Erhebungsjahr 2017 nur noch einige wenige soziodemografische Grunddaten erhoben werden

9. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 2014 – 2017*)

Jahr Altersgruppe	Bevölkerung								Erwerbs- quote ¹⁾
	insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen					
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	darunter mit überwiegen- dem Lebensunterhalt aus Rente/Pension			
						zusammen	männlich		
1 000								%	
2014	17 579	8 774	4 750	8 805	3 818	3 575	1 728	49,9	
2015	17 666	8 820	4 753	8 846	3 873	3 675	1 755	49,9	
2016	17 911	9 020	4 867	8 891	3 934	3 573	1 680	50,4	
2017 ²⁾	17 725	9 028	4 873	8 698	3 876	3 462	1 629	50,9	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 – 20	929	216	120	712	366	/	/	23,3	
20 – 40	4 343	3 444	1 879	899	348	(13)	(5)	79,3	
40 – 60	5 318	4 484	2 372	834	275	200	98	84,3	
60 – 65	1 137	661	357	476	196	284	145	58,1	
65 und mehr	3 565	222	144	3 343	1 437	2 958	1 378	6,2	

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) Zahl der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) je 100 Personen der Bevölkerung – 2) ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften, da im Rahmen des Mikrozensus für diese Personengruppe ab dem Erhebungsjahr 2017 nur noch einige wenige soziodemografische Grunddaten erhoben werden

**10. Bevölkerung in Privathaushalten 2017 nach Geschlecht, Nettoeinkommen,
Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf*)**

Persönliches monatliches Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige						Nicht- erwerbs- tätige ²⁾
	insgesamt	davon					
		Selbst- ständige ³⁾	Beamtinnen und Beamte ⁴⁾	Ange- stellte ⁵⁾	Arbeits- rinnen und Arbeiter	Auszu- bildende ⁶⁾	
1 000							
Insgesamt							
unter 300	160	25	/	96	30	(9)	557
300 – 700	882	53	/	507	162	158	1 212
700 – 900	497	29	/	288	89	89	712
900 – 1 100	550	44	(9)	357	105	35	538
1 100 – 1 500	1 306	86	26	900	277	18	971
1 500 und mehr	4 975	513	397	3 299	760	(6)	1 369
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	274	77	(8)	145	35	(9)	244
Kein Einkommen	(13)	(9)	–	/	/	/	3 466
Insgesamt	8 657	834	444	5 596	1 458	325	9 068
männlich							
unter 300	48	(7)	–	27	(9)	/	176
300 – 700	247	18	/	100	38	91	440
700 – 900	157	(13)	/	62	31	50	294
900 – 1 100	168	21	/	78	48	17	199
1 100 – 1 500	537	49	(9)	286	185	(8)	477
1 500 und mehr	3 318	384	212	2 014	705	/	892
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	162	56	/	71	25	(6)	113
Kein Einkommen	/	/	–	/	/	/	1 518
Zusammen	4 640	550	230	2 637	1 042	180	4 109
weiblich							
unter 300	113	17	/	70	21	/	382
300 – 700	634	34	/	408	124	67	771
700 – 900	340	16	/	227	58	39	418
900 – 1 100	382	23	(5)	279	57	18	338
1 100 – 1 500	769	37	17	614	91	(10)	493
1 500 und mehr	1 657	129	185	1 285	55	/	477
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	112	21	/	74	(10)	/	131
Kein Einkommen	(10)	(7)	–	/	/	/	1 949
Zusammen	4 017	284	214	2 958	416	144	4 960

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) im Vormonat der Berichtswoche – 2) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose – 3) einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger – 4) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 5) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 6) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum – 7) einschl. selbstständiger Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit

**11. Erwerbstätige in Privathaushalten 2017 nach Geschlecht,
Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf*)**

Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	davon						
		Selbst- ständige	mit- helfende Familien- an- gehörige	abhängig Beschäftigte				
				zu- sammen	Beam- tinnen und Beamte ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeits- rinnen und Arbeiter	Auszu- bildende ³⁾
1 000								
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	66	22	/	39	/	23	(13)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 545	59	/	1 485	/	901	524	59
Energie-, Wasserversorgung	132	/	/	129	/	97	28	/
Baugewerbe	544	93	/	449	/	241	180	28
Handel und Gastgewerbe	1 620	148	(8)	1 464	/	1 129	263	71
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	696	53	/	642	17	477	130	19
Kredit- und Versicherungsgewerbe	272	27	/	245	/	227	/	(11)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 013	183	/	828	(5)	648	141	34
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	576	–	–	576	240	302	20	(14)
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 193	225	/	1 966	174	1 552	158	83
Insgesamt	8 657	813	21	7 822	444	5 596	1 458	325
darunter männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	18	/	25	/	(14)	(9)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 150	48	/	1 102	/	620	438	43
Energie-, Wasserversorgung	104	/	/	101	/	71	28	/
Baugewerbe	472	87	/	384	/	185	173	26
Handel und Gastgewerbe	818	105	/	710	/	505	163	42
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	513	43	–	470	(13)	334	108	(14)
Kredit- und Versicherungsgewerbe	136	22	–	114	/	106	/	(5)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	516	128	/	386	/	299	67	17
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	292	–	–	292	151	121	(13)	(6)
Öffentliche und private Dienstleistungen	594	88	/	505	57	383	42	22
Zusammen	4 640	544	(6)	4 090	230	2 637	1 042	180

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. Richterinnen und Richter, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

12. Erwerbstätige in Privathaushalten 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen*)

Alter von ... bis ... Jahren	Erwerbstätige									
	insgesamt		davon in Wirtschaftsbereichen							
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
15 – 19	197	2,3	/	/	51	2,3	69	3,0	75	1,9
20 – 24	627	7,2	/	/	145	6,5	193	8,3	285	7,0
25 – 29	865	10,0	(6)	(9,6)	210	9,5	243	10,5	405	10,0
30 – 34	880	10,2	/	/	223	10,0	235	10,2	418	10,3
35 – 39	890	10,3	(6)	(9,8)	226	10,2	252	10,9	406	10,0
40 – 44	896	10,3	/	/	235	10,6	239	10,3	417	10,3
45 – 49	1 153	13,3	(9)	(13,0)	310	14,0	305	13,2	529	13,1
50 – 54	1 268	14,6	(8)	(12,6)	354	15,9	323	14,0	582	14,4
55 – 59	1 028	11,9	(10)	(15,1)	274	12,4	243	10,5	500	12,3
60 – 64	633	7,3	(6)	(8,7)	151	6,8	153	6,6	323	8,0
65 und mehr	219	2,5	(5)	(7,8)	41	1,8	60	2,6	113	2,8
Insgesamt	8 657	100	66	100	2 221	100	2 316	100	4 054	100
darunter männlich										
15 – 19	109	2,3	/	/	41	2,4	39	2,9	28	1,8
20 – 24	330	7,1	/	/	111	6,4	107	8,0	109	7,1
25 – 29	461	9,9	/	/	163	9,4	140	10,5	154	10,0
30 – 34	483	10,4	/	/	179	10,3	138	10,4	164	10,7
35 – 39	487	10,5	/	/	176	10,2	149	11,2	157	10,2
40 – 44	476	10,3	/	/	183	10,6	141	10,6	149	9,7
45 – 49	604	13,0	(5)	(11,8)	235	13,6	171	12,9	193	12,5
50 – 54	664	14,3	/	/	274	15,8	178	13,4	207	13,5
55 – 59	543	11,7	(7)	(16,4)	217	12,6	136	10,2	182	11,9
60 – 64	340	7,3	/	/	116	6,7	91	6,9	129	8,4
65 und mehr	142	3,1	/	/	32	1,9	40	3,0	66	4,3
Zusammen	4 640	100	45	100	1 726	100	1 331	100	1 539	100

*) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Erwerbsquoten*) 2016 und 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Erwerbspersonen**)

Alter von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon					
			ledig		verheiratet ¹⁾		verwitwet/geschieden ²⁾	
	2016	2017 ³⁾	2016	2017 ³⁾	2016	2017 ³⁾	2016	2017 ³⁾
Insgesamt								
15 – 19	22,7	23,3	22,7	23,3	/	/	/	/
20 – 24	67,4	67,7	68,4	68,6	52,2	52,1	/	/
25 – 29	80,7	81,1	84,0	84,4	71,3	71,4	(68,6)	(69,5)
30 – 34	82,5	82,6	88,5	87,9	76,6	77,0	79,7	83,5
35 – 39	84,1	84,6	88,9	89,0	82,0	82,6	80,9	81,5
40 – 44	85,8	85,7	86,6	85,5	85,8	85,7	84,2	85,5
45 – 49	87,5	87,2	87,5	86,6	87,5	87,4	87,8	87,6
50 – 54	85,1	85,8	84,4	85,3	85,3	86,2	85,0	84,7
55 – 59	78,8	78,6	78,2	77,6	79,8	79,6	75,5	75,7
60 – 64	55,6	58,2	55,3	59,6	56,0	58,6	54,3	55,7
65 – 69	13,8	14,5	(15,1)	(14,9)	14,0	14,5	12,8	14,7
70 und mehr	2,5	3,1	/	/	3,3	4,1	1,4	(1,7)
Insgesamt	58,2	59,0	66,4	67,2	59,6	60,1	37,8	39,3
darunter								
15 – 64	74,6	75,1	68,7	69,3	78,8	79,2	76,9	77,3
männlich								
15 – 19	24,1	24,8	24,0	24,7	/	/	–	–
20 – 24	69,0	68,0	68,8	67,6	(75,6)	(78,0)	/	/
25 – 29	84,2	85,1	83,3	84,2	88,0	88,9	/	/
30 – 34	90,9	90,8	89,9	89,0	92,7	93,2	(84,6)	(91,2)
35 – 39	92,9	92,7	89,6	90,7	95,4	94,4	89,4	89,4
40 – 44	91,8	91,2	86,1	85,3	94,6	94,0	88,8	88,7
45 – 49	92,3	91,9	85,9	85,1	95,1	94,8	89,3	89,5
50 – 54	89,9	90,8	83,7	84,4	92,3	93,1	86,4	88,1
55 – 59	85,4	84,7	76,7	75,1	88,4	88,1	78,2	77,8
60 – 64	62,6	64,6	51,2	54,6	65,4	67,3	55,6	57,9
65 – 69	17,5	18,9	/	(16,1)	17,9	18,7	(16,4)	(20,9)
70 und mehr	4,1	4,9	/	/	4,4	5,4	(2,8)	(3,4)
Zusammen	64,4	65,0	67,7	68,3	64,9	65,4	49,9	51,5
darunter								
15 – 64	79,7	80,0	69,8	70,2	88,7	88,8	79,9	80,7
weiblich								
15 – 19	21,2	21,7	21,2	21,7	/	/	/	/
20 – 24	65,7	67,3	68,0	69,8	42,4	42,2	/	/
25 – 29	76,9	76,9	84,9	84,6	60,4	60,2	(63,7)	(64,0)
30 – 34	74,1	74,3	86,6	86,4	64,3	64,6	77,2	78,4
35 – 39	75,3	76,3	87,9	86,5	70,3	72,1	76,0	76,4
40 – 44	79,8	80,1	87,5	85,7	77,4	78,0	81,5	83,5
45 – 49	82,9	82,6	89,8	88,8	80,3	80,2	86,8	86,4
50 – 54	80,3	80,9	85,3	86,7	78,4	79,3	84,1	82,5
55 – 59	72,7	72,7	80,1	81,2	71,3	71,0	73,8	74,2
60 – 64	49,0	52,0	61,3	66,2	46,3	49,6	53,6	54,4
65 – 69	10,4	10,5	/	/	9,6	9,6	11,3	11,9
70 und mehr	1,4	1,7	/	/	(1,8)	(2,3)	(0,9)	(1,3)
Zusammen	52,3	53,3	64,7	65,7	54,2	54,8	32,5	33,7
darunter								
15 – 64	69,5	70,1	67,3	68,1	69,6	70,3	75,0	75,1

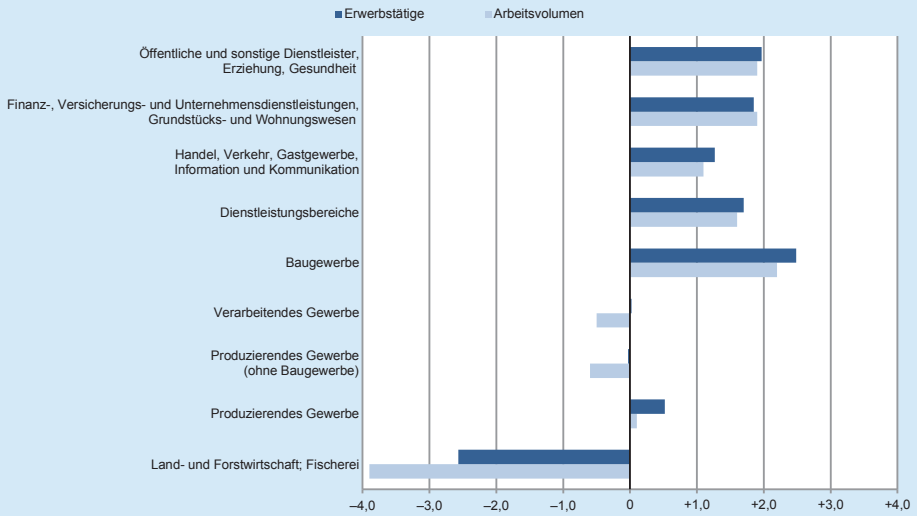
*) Zahl der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes – **) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften, da im Rahmen des Mikrozensus für diese Personengruppe ab dem Erhebungsjahr 2017 nur noch einige wenige soziodemografische Grunddaten erhoben werden

**14. Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Privathaushalten 2017
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht*)**

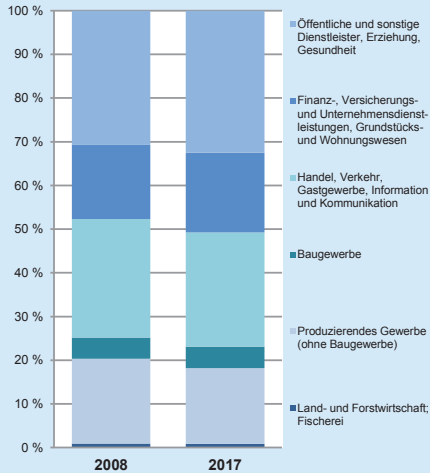
Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zusam- men
Bevölkerung in 1 000												
EU-Staaten zusammen	482	413	896	203	144	347	226	202	428	53	67	121
darunter												
Griechenland	62	48	110	22	(14)	36	31	26	57	(8)	(9)	17
Italien	94	61	155	35	20	56	47	31	78	(12)	(10)	21
Niederlande	35	31	66	(11)	(10)	21	20	16	35	/	(6)	(10)
Portugal	22	19	41	(9)	(6)	16	(10)	(11)	21	/	/	/
Spanien	27	22	49	(13)	(11)	24	(11)	(9)	19	/	/	(6)
Nicht EU-Staaten zusammen	725	657	1 382	321	202	522	363	376	739	41	79	120
darunter												
Bosnien und Herzegowina	27	25	52	(9)	(6)	16	16	(15)	31	/	/	(5)
Kosovo	31	26	57	(14)	(10)	24	17	15	32	/	/	/
Serbien	32	30	62	(13)	(11)	24	16	(14)	30	/	/	(8)
Türkei	220	221	442	59	44	103	147	142	289	(14)	35	49
Insgesamt	1 207	1 071	2 278	523	346	869	589	578	1 167	94	147	241
Erwerbspersonen in 1 000												
EU-Staaten zusammen	312	218	530	110	67	177	171	115	286	31	36	67
darunter												
Griechenland	38	22	60	(13)	(6)	19	20	(13)	33	(5)	/	(8)
Italien	59	34	93	21	(12)	33	32	17	49	(6)	/	(11)
Niederlande	21	(14)	36	(5)	/	(9)	(14)	(8)	22	/	/	/
Portugal	17	(10)	28	(7)	/	(10)	(9)	(6)	15	/	/	/
Spanien	18	(13)	30	(8)	(5)	(13)	(8)	(6)	(14)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	375	211	585	111	50	161	240	132	372	23	29	52
darunter												
Bosnien und Herzegowina	16	(12)	28	/	/	(7)	(11)	(7)	18	/	/	/
Kosovo	19	(8)	27	/	/	(6)	(14)	(6)	20	/	/	/
Serbien	15	(10)	25	/	/	(7)	(10)	(6)	16	/	/	/
Türkei	142	76	218	30	17	47	104	49	152	(9)	(10)	19
Insgesamt	687	429	1 116	222	117	339	411	248	659	54	65	118
Erwerbsquoten³⁾												
EU-Staaten zusammen	73,3	59,7	67,0	75,4	69,6	73,1	75,6	57,1	66,9	57,6	53,2	55,1
darunter												
Griechenland	67,0	50,3	59,7	(73,3)	(64,2)	70,0	64,5	(50,5)	58,2	(63,1)	/	(48,4)
Italien	66,5	60,6	64,2	70,3	(78,0)	72,9	68,4	55,6	63,3	(48,7)	/	(49,0)
Niederlande	66,5	(51,5)	59,5	(64,2)	/	(64,4)	(71,2)	(50,4)	61,9	/	/	/
Portugal	81,1	(59,5)	71,3	(85,3)	/	(78,4)	(81,5)	(60,6)	70,9	/	/	/
Spanien	76,0	(69,5)	73,1	(78,9)	(81,9)	(80,1)	(77,7)	(64,8)	(72,0)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	60,4	36,8	49,1	51,6	42,5	48,4	66,1	35,2	50,4	56,1	36,1	42,9
darunter												
Bosnien und Herzegowina	68,4	(50,1)	59,3	/	/	(64,4)	(68,8)	(48,2)	59,0	/	/	/
Kosovo	75,0	(38,9)	59,2	/	/	(52,9)	(83,2)	(37,8)	61,8	/	/	/
Serbien	57,1	(39,7)	48,7	/	/	(48,4)	(64,7)	(42,2)	54,2	/	/	/
Türkei	68,7	35,9	52,1	65,3	49,3	58,3	70,5	34,1	52,6	(60,1)	(29,8)	38,7
Insgesamt	65,6	45,7	56,2	61,2	54,7	58,8	69,7	42,9	56,4	56,9	44,0	49,0

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter ab 15 Jahren je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts sowie entsprechender Staatsangehörigkeit

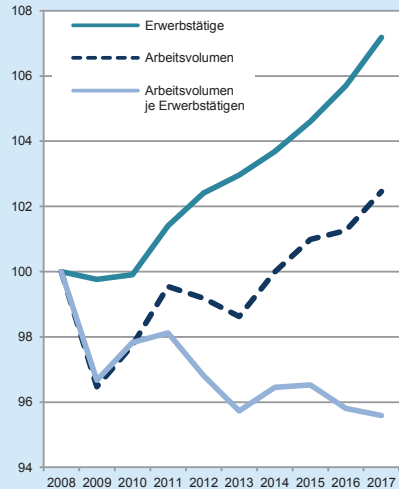
Erwerbstätige und Arbeitsvolumen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Wirtschaftsbereichen Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Veränderung der Wirtschaftsstruktur Anteile der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen 2008 und 2017 nach Wirtschaftsbereichen in %



Entwicklung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in Nordrhein-Westfalen 2008 – 2017 2008 = 100



Jahresdurchschnittsberechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; von 2014 – 2017: vorläufige Ergebnisse

15. Erwerbstätige 2008 – 2017

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	1 000									
	Erwerbs									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,5	80,8	79,7	80,6	80,3	80,5	86,5	86,0	81,0	78,8
Produzierendes Gewerbe	2 129,0	2 083,3	2 042,1	2 075,2	2 115,3	2 112,2	2 107,1	2 103,8	2 089,4	2 105,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32,8	31,1	28,8	26,7	25,6	22,5	20,5	18,2	15,6	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 553,2	1 502,1	1 457,1	1 478,6	1 505,9	1 506,9	1 507,8	1 505,1	1 494,8	1 500,4
Energieversorgung	66,1	68,2	69,4	69,5	71,9	70,7	69,0	65,3	64,5	.
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä.	51,6	53,7	54,1	55,9	57,3	58,7	59,2	59,5	58,4	.
Baugewerbe	425,3	428,2	432,6	444,5	454,7	453,4	450,6	455,8	456,1	467,3
Dienstleistungsbereiche	6 580,2	6 607,1	6 661,6	6 759,6	6 808,0	6 859,1	6 921,5	7 006,1	7 122,9	7 238,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 382,2	1 370,6	1 366,4	1 381,1	1 374,4	1 363,6	1 355,9	1 339,7	1 353,2	.
Verkehr und Lagerei	426,6	422,9	424,2	431,1	435,8	443,7	450,3	458,1	466,3	.
Gastgewerbe	310,7	319,8	321,2	326,1	333,6	336,3	339,4	345,2	350,7	.
Information und Kommunikation	267,6	262,9	254,8	258,5	260,5	260,6	262,2	257,4	257,2	.
Finanz- und Versicherungsdienstleister	264,9	267,4	267,1	264,1	262,1	259,9	260,9	260,4	255,5	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	99,5	96,6	97,1	97,6	99,3	98,2	98,9	99,7	100,2	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	521,6	515,9	521,9	541,9	555,0	568,6	581,1	596,0	600,2	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	607,0	597,0	633,8	667,4	670,5	678,2	686,0	709,3	734,0	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	515,2	517,3	518,4	498,1	491,2	485,1	484,2	485,1	491,3	.
Erziehung und Unterricht	450,3	466,1	478,7	481,0	488,6	497,1	502,4	508,3	515,2	.
Gesundheits- und Sozialwesen	1 032,8	1 069,9	1 099,0	1 129,0	1 160,6	1 181,7	1 218,4	1 263,1	1 314,3	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	124,0	125,1	126,4	127,8	132,1	133,4	136,3	137,6	134,1	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	337,6	332,9	333,6	332,5	330,6	330,0	324,5	317,7	322,3	.
Häusliche Dienste	240,3	242,5	219,2	223,4	214,0	222,7	221,0	228,4	228,3	.
Insgesamt	8 791,7	8 771,1	8 783,5	8 915,4	9 003,7	9 051,8	9 115,1	9 195,9	9 293,3	9 422,6
	darunter Arbeit									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	42,3	43,5	43,3	45,0	45,8	46,2	48,2	49,4	49,6	50,2
Produzierendes Gewerbe	1 991,6	1 945,1	1 903,4	1 933,5	1 970,6	1 969,7	1 966,7	1 964,9	1 952,0	1 968,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32,6	30,8	28,6	26,4	25,3	22,2	20,2	18,0	15,3	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 500,7	1 450,9	1 408,1	1 430,2	1 457,2	1 459,8	1 461,6	1 459,9	1 449,6	1 456,1
Energieversorgung	66,1	68,2	69,4	69,5	71,9	70,7	69,0	65,3	64,5	.
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä.	50,5	52,6	53,0	54,8	56,1	57,6	57,8	58,2	57,2	.
Baugewerbe	341,8	342,7	344,3	352,7	360,1	359,4	358,0	363,5	365,3	375,8
Dienstleistungsbereiche	5 885,7	5 925,7	5 980,3	6 062,5	6 114,5	6 171,3	6 234,5	6 320,2	6 439,5	6 560,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 224,6	1 216,9	1 214,2	1 230,2	1 226,0	1 216,1	1 214,0	1 204,6	1 216,1	.
Verkehr und Lagerei	400,2	398,2	399,8	406,2	411,7	419,5	426,5	434,4	443,2	.
Gastgewerbe	252,6	264,6	267,7	272,8	280,9	286,7	289,6	295,5	301,5	.
Information und Kommunikation	238,7	236,8	228,5	230,0	230,8	232,3	233,6	229,0	229,6	.
Finanz- und Versicherungsdienstleister	233,8	234,8	234,9	232,3	231,1	230,7	231,3	230,6	227,2	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	86,2	82,9	83,3	83,5	85,1	86,1	87,5	87,8	89,1	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	395,6	395,1	400,9	415,6	433,2	447,2	458,3	473,2	477,2	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	560,9	550,8	587,4	618,3	621,1	622,6	630,8	652,0	679,0	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	515,2	517,3	518,4	498,1	491,2	485,1	484,2	485,1	491,3	.
Erziehung und Unterricht	416,7	433,8	448,6	450,7	456,3	463,1	466,7	471,0	477,1	.
Gesundheits- und Sozialwesen	949,3	983,6	1 009,6	1 034,7	1 066,5	1 090,6	1 122,7	1 164,4	1 214,1	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	95,8	97,1	96,5	96,6	98,6	100,9	101,8	102,1	103,1	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	275,9	271,2	271,4	270,1	268,1	267,6	266,3	261,9	262,8	.
Häusliche Dienste	240,3	242,5	219,2	223,4	214,0	222,7	221,0	228,4	228,3	.
Zusammen	7 919,6	7 914,3	7 927,0	8 041,0	8 130,9	8 187,3	8 249,4	8 334,5	8 441,1	8 578,2
	darunter marginal									
Zusammen	1 150,5	1 150,6	1 481,9	1 467,5	1 431,8	1 440,1	1 422,1	1 382,7	1 361,9	1 344,4

¹⁾ Jahresdurchschnittsberechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014;

nach Wirtschaftsbereichen*)

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	
Messziffer 2008 = 100										Anteil an Deutschland %
tätige										
100	97,9	96,6	97,7	97,3	97,5	104,9	104,2	98,2	95,5	12,8
100	97,9	95,9	97,5	99,4	99,2	99,0	98,8	98,1	98,9	19,7
100	94,6	87,9	81,3	78,0	68,5	62,4	55,4	47,4	.	.
100	96,7	93,8	95,2	97,0	97,0	97,1	96,9	96,2	96,6	19,7
100	103,3	105,1	105,2	108,8	107,0	104,4	98,8	97,7	.	.
100	104,1	104,9	108,4	111,0	113,9	114,7	115,3	113,2	.	.
100	100,7	101,7	104,5	106,9	106,6	106,0	107,2	107,2	109,9	18,8
100	100,4	101,2	102,7	103,5	104,2	105,2	106,5	108,2	110,0	22,0
100	99,2	98,9	99,9	99,4	98,7	98,1	96,9	97,9	.	.
100	99,1	99,4	101,1	102,1	104,0	105,5	107,4	109,3	.	.
100	102,9	103,4	105,0	107,4	108,2	109,2	111,1	112,9	.	.
100	98,2	95,2	96,6	97,3	97,4	98,0	96,2	96,1	.	.
100	100,9	100,8	99,7	98,9	98,1	98,5	98,3	96,4	.	.
100	97,1	97,6	98,2	99,9	98,8	99,4	100,2	100,8	.	.
100	98,9	100,1	103,9	106,4	109,0	111,4	114,3	115,1	.	.
100	98,3	104,4	110,0	110,5	111,7	113,0	116,8	120,9	.	.
100	100,4	100,6	96,7	95,4	94,2	94,0	94,2	95,4	.	.
100	103,5	106,3	106,8	108,5	110,4	111,6	112,9	114,4	.	.
100	103,6	106,4	109,3	112,4	114,4	118,0	122,3	127,3	.	.
100	100,9	101,9	103,1	106,6	107,6	110,0	111,0	108,2	.	.
100	98,6	98,8	98,5	97,9	97,8	96,1	94,1	95,5	.	.
100	100,9	91,2	93,0	89,0	92,7	92,0	95,1	95,0	.	.
100	99,8	99,9	101,4	102,4	103,0	103,7	104,6	105,7	107,2	21,3
nehmer/-innen										
100	102,9	102,5	106,5	108,3	109,4	114,1	116,9	117,3	118,7	14,3
100	97,7	95,6	97,1	98,9	98,9	98,7	98,7	98,0	98,8	19,8
100	94,6	87,7	81,1	77,8	68,2	62,1	55,4	47,0	.	.
100	96,7	93,8	95,3	97,1	97,3	97,4	97,3	96,6	97,0	19,8
100	103,3	105,1	105,2	108,8	107,0	104,4	98,8	97,7	.	.
100	104,2	105,0	108,6	111,2	114,1	114,6	115,2	113,4	.	.
100	100,3	100,7	103,2	105,4	105,2	104,8	106,4	106,9	110,0	18,7
100	100,7	101,6	103,0	103,9	104,9	105,9	107,4	109,4	111,5	22,1
100	99,4	99,2	100,5	100,1	99,3	99,1	98,4	99,3	.	.
100	99,5	99,9	101,5	102,9	104,8	106,6	108,5	110,8	.	.
100	104,7	106,0	108,0	111,2	113,5	114,6	117,0	119,3	.	.
100	99,2	95,7	96,4	96,7	97,3	97,9	96,0	96,2	.	.
100	100,4	100,5	99,4	98,9	98,7	98,9	98,7	97,2	.	.
100	96,2	96,6	96,9	98,7	99,9	101,5	101,9	103,4	.	.
100	99,9	101,4	105,1	109,5	113,1	115,9	119,6	120,6	.	.
100	98,2	104,7	110,2	110,7	111,0	112,5	116,2	121,0	.	.
100	100,4	100,6	96,7	95,4	94,2	94,0	94,2	95,4	.	.
100	104,1	107,7	108,2	109,5	111,1	112,0	113,0	114,5	.	.
100	103,6	106,3	109,0	112,3	114,9	118,3	122,7	127,9	.	.
100	101,4	100,7	100,8	102,9	105,3	106,3	106,6	107,6	.	.
100	98,3	98,4	97,9	97,2	97,0	96,5	94,9	95,3	.	.
100	100,9	91,2	93,0	89,0	92,7	92,0	95,1	95,0	.	.
100	99,9	100,1	101,5	102,7	103,4	104,2	105,2	106,6	108,3	21,5
Beschäftigte										
100	100,6	98,7	97,7	95,4	95,9	94,7	92,1	90,7	89,5	25,1

von 2014 – 2016: vorläufige Ergebnisse – 1) vorläufige Ergebnisse einer Fortschreibung, daher nur mit eingeschränkter Gliederungstiefe

16. Erwerbstätige*) 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige									
	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen								
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnwesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe					
1 000										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	524,2	0,8	56,1	42,6	36,6	13,4	467,4	152,8	165,5	149,0
Duisburg	225,9	0,2	51,2	40,4	36,5	10,8	174,5	58,7	44,7	71,1
Essen	330,0	0,4	44,1	28,7	21,6	15,4	285,5	84,0	85,8	115,7
Krefeld	119,6	0,6	29,0	24,1	22,1	4,9	90,0	30,7	20,9	38,4
Mönchengladbach	133,3	0,5	25,8	18,7	17,5	7,1	107,0	37,1	27,3	42,7
Mülheim an der Ruhr	81,6	0,2	19,8	15,0	13,9	4,8	61,5	22,3	15,9	23,3
Oberhausen	94,1	0,1	20,7	13,8	10,7	7,0	73,3	24,5	19,7	29,2
Remscheid	59,1	0,1	20,7	17,9	17,3	2,8	38,3	11,6	10,6	16,1
Solingen	72,4	0,1	22,4	19,2	17,7	3,2	49,9	17,5	9,5	22,9
Wuppertal	171,2	0,2	39,4	32,8	30,8	6,6	131,7	41,7	30,8	59,2
Kreise										
Kleve	147,7	8,1	30,1	20,3	18,9	9,8	109,5	38,3	22,4	48,8
Mettmann	250,4	0,9	67,3	54,7	52,9	12,6	182,2	78,6	40,6	62,9
Rhein-Kreis Neuss	202,8	2,2	46,4	36,7	30,2	9,7	154,3	65,7	31,5	57,0
Viersen	128,1	3,5	31,3	22,9	21,4	8,4	93,4	37,6	17,6	38,2
Wesel	198,9	2,8	43,9	31,3	27,1	12,6	152,2	54,4	32,6	65,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 739,5	20,7	548,2	419,0	375,3	129,2	2 170,6	755,6	575,3	839,7
davon										
kreisfreie Städte	1 811,5	3,2	329,2	253,1	224,8	76,1	1 479,1	480,9	430,6	567,5
Kreise	927,9	17,5	219,0	165,9	150,5	53,1	691,5	274,7	144,7	272,1
Kreisfreie Städte										
Bonn	243,2	0,2	15,7	10,8	9,8	4,9	227,2	58,8	49,8	118,6
Köln	745,5	0,4	90,8	69,2	60,1	21,6	654,3	215,0	204,6	234,7
Leverkusen	81,9	0,1	22,0	18,4	15,2	3,5	59,8	20,3	15,0	24,4
Kreise										
Städteregion Aachen	301,3	1,1	60,3	47,2	43,2	13,1	239,9	76,6	54,0	109,4
Düren	119,3	2,0	29,3	22,2	19,3	7,1	88,0	23,2	27,2	37,6
Rhein-Erft-Kreis	196,4	2,0	41,9	29,9	23,4	12,0	152,6	62,4	32,7	57,5
Euskirchen	82,7	1,4	19,9	14,3	13,4	5,6	61,4	20,9	11,5	28,9
Heinsberg	105,0	2,3	25,2	16,8	15,3	8,4	77,5	27,5	15,4	34,6
Oberbergischer Kreis	141,9	1,2	49,4	42,3	40,9	7,1	91,3	27,9	25,2	38,3
Rhein.-Berg. Kreis	113,4	0,9	25,0	17,7	16,8	7,3	87,5	28,8	17,7	41,0
Rhein-Sieg-Kreis	239,0	3,6	51,1	35,0	32,7	16,1	184,3	63,6	39,8	80,9
Reg.-Bez. Köln	2 369,5	15,2	430,7	323,9	290,0	106,7	1 923,7	624,9	493,0	805,9
davon										
kreisfreie Städte	1 070,5	0,8	128,5	98,5	85,0	30,0	941,3	294,1	269,5	377,7
Kreise	1 299,0	14,4	302,2	225,5	205,0	76,7	982,4	330,8	223,5	428,1
Kreisfreie Städte										
Boitrop	47,7	0,5	11,1	8,3	5,1	2,8	36,0	11,7	6,8	17,5
Gelsenkirchen	113,0	0,1	20,6	14,1	11,7	6,6	92,2	26,3	22,6	43,2
Münster	222,2	1,2	22,1	15,5	13,0	6,6	198,9	57,1	46,0	95,8

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; vorläufige Ergebnisse

Noch: 16. Erwerbstätige*) 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige									
	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen								
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnwesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe					
1 000										
Kreise										
Borken	206,0	5,4	69,5	52,3	49,8	17,2	131,1	53,0	24,6	53,5
Coesfeld	98,3	3,7	24,1	18,1	17,4	6,0	70,5	25,8	12,0	32,7
Recklinghausen	240,5	1,8	51,2	35,7	27,8	15,6	187,4	61,6	33,6	92,2
Steinfurt	221,1	4,6	60,5	46,4	43,2	14,0	156,1	63,6	28,4	64,1
Warendorf	130,5	3,9	42,3	35,0	34,1	7,3	84,3	29,4	17,2	37,7
Reg.-Bez. Münster	1 279,3	21,3	301,5	225,3	202,2	76,2	956,5	328,6	191,3	436,7
davon										
kreisfreie Städte	382,8	1,9	53,9	37,8	29,9	16,0	327,1	95,2	75,4	156,5
Kreise	896,4	19,4	247,6	187,5	172,3	60,2	629,4	233,4	115,8	280,2
Kreisfreie Stadt Bielefeld	202,3	0,7	35,7	29,1	26,2	6,6	166,0	54,1	34,9	77,0
Kreise										
Gütersloh	216,1	2,8	82,3	70,7	69,0	11,6	131,0	54,4	32,2	44,4
Herford	125,7	1,0	44,7	37,5	36,0	7,2	80,1	31,7	16,2	32,1
Höxter	64,3	1,8	17,6	13,3	12,8	4,3	44,9	15,7	6,7	22,6
Lippe	157,9	2,0	45,9	37,2	35,7	8,7	110,0	36,0	18,9	55,1
Minden-Lübbecke	167,3	2,2	48,6	40,2	38,3	8,4	116,6	38,5	23,3	54,8
Paderborn	161,5	2,3	42,2	33,5	32,5	8,7	117,0	42,3	23,2	51,6
Reg.-Bez. Detmold	1 095,3	12,8	317,0	261,5	250,4	55,5	765,5	272,7	155,3	337,6
davon										
kreisfreie Stadt	202,3	0,7	35,7	29,1	26,2	6,6	166,0	54,1	34,9	77,0
Kreise	892,9	12,1	281,2	232,4	224,2	48,9	599,5	218,6	120,4	260,6
Kreisfreie Städte										
Bochum	184,0	0,1	28,0	19,0	16,8	8,9	155,9	46,9	33,0	76,0
Dortmund	313,5	0,3	45,9	32,0	26,8	13,9	267,3	85,4	69,9	112,0
Hagen	98,0	0,2	22,3	18,4	16,9	3,9	75,6	26,2	15,3	34,1
Hamm	81,6	0,3	16,3	11,7	10,6	4,6	65,0	22,3	12,6	30,1
Herne	61,8	0	13,9	9,3	5,5	4,6	47,9	15,7	9,2	23,0
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	146,5	0,6	46,4	39,1	37,4	7,3	99,5	34,2	18,4	46,9
Hochsauerlandkreis	146,9	2,5	49,0	41,0	39,3	7,9	95,5	33,0	18,2	44,2
Märkischer Kreis	216,4	1,2	92,7	83,4	81,2	9,3	122,5	41,9	25,8	54,8
Olpe	77,3	0,7	35,8	32,0	31,5	3,8	40,7	14,3	8,0	18,4
Siegen-Wittgenstein	155,7	0,7	53,0	45,3	44,1	7,7	102,1	37,3	20,5	44,3
Soest	152,1	3,3	47,4	39,1	37,7	8,3	101,3	36,0	18,9	46,4
Unna	176,0	1,2	41,6	33,3	29,1	8,3	133,2	52,3	25,2	55,7
Reg.-Bez. Arnsberg	1 809,7	11,1	492,0	403,6	376,9	88,4	1 306,6	445,6	275,2	585,8
davon										
kreisfreie Städte	738,9	1,0	126,3	90,4	76,7	35,9	611,7	196,6	140,0	275,1
Kreise	1 070,8	10,2	365,8	313,2	300,2	52,6	694,8	249,1	135,1	310,6
Nordrhein-Westfalen	9 293,3	81,0	2 089,4	1 633,3	1 494,8	456,1	7 122,9	2 427,4	1 690,0	3 005,5
davon										
kreisfreie Städte	4 206,2	7,5	673,5	508,9	442,6	164,6	3 525,2	1 120,8	950,5	1 453,9
Kreise	5 087,1	73,6	1 415,8	1 124,3	1 052,2	291,5	3 597,7	1 306,6	739,5	1 551,6

Anmerkung Seite 266

17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen*) 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden									
	ins- gesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen								
		Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zu sam- men	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	zusam- men	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Un- terneh- mens- dienst- leister, Grund- stücke und Woh- nungs- wesen	öffent- liche und sonstige Dienst- leister, Erzie- hung, Gesund- heit
				zusam- men	darunter Ver- arbeiten- des Gewerbe					
Mill. h										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	725,2	1,3	84,6	62,7	53,5	21,9	639,3	213,7	230,0	195,6
Duisburg	301,9	0,3	76,2	59,5	53,5	16,7	225,4	78,6	57,1	89,7
Essen	433,8	0,6	66,2	41,8	30,9	24,3	367,1	112,6	108,9	145,6
Krefeld	160,0	0,9	43,2	35,3	32,2	7,9	115,9	41,4	27,5	47,0
Mönchengladbach	175,4	0,8	38,3	27,1	25,3	11,3	136,2	48,9	34,8	52,5
Mülheim an der Ruhr	108,1	0,3	29,8	22,0	20,4	7,8	78,1	29,3	21,0	27,8
Oberhausen	121,0	0,1	31,3	20,3	15,4	11,1	89,6	31,6	22,4	35,6
Remscheid	78,4	0,1	30,3	25,8	24,8	4,5	47,9	15,4	12,5	20,0
Solingen	96,9	0,1	32,5	27,3	25,0	5,2	64,2	23,1	12,7	28,4
Wuppertal	225,1	0,3	57,6	47,1	44,1	10,4	167,3	54,7	39,6	73,0
Kreise										
Kleve	192,5	12,9	44,4	28,6	26,5	15,8	135,1	48,7	28,1	58,4
Mettmann	338,2	1,4	99,3	79,1	76,4	20,2	237,6	108,9	53,5	75,3
Rhein-Kreis Neuss	274,3	3,2	69,4	53,8	43,7	15,6	201,6	90,5	42,3	68,8
Viersen	169,0	5,3	45,7	32,2	30,0	13,5	118,0	49,8	23,0	45,2
Wesel	252,7	4,3	64,4	44,6	38,3	19,8	184,0	69,5	38,3	76,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 652,5	31,9	813,2	607,1	539,9	206,1	2 807,4	1 016,5	751,9	1 039,1
davon										
kreisfreie Städte	2 425,8	4,8	490,0	368,8	325,1	121,1	1 931,0	649,1	566,7	715,3
Kreise	1 226,7	27,1	323,2	238,3	214,8	84,9	876,4	367,4	185,2	323,8
Kreisfreie Städte										
Bonn	325,9	0,3	23,7	15,8	14,2	7,9	301,8	78,0	68,1	155,7
Köln	1 008,4	0,6	136,4	101,7	87,7	34,7	871,4	296,9	270,3	304,3
Leverkusen	110,6	0,2	32,6	26,8	21,9	5,7	77,8	26,8	20,6	30,4
Kreise										
Städteregion Aachen	390,9	1,7	88,2	67,5	61,4	20,7	301,0	98,3	68,5	134,2
Düren	152,8	2,9	43,4	32,1	27,6	11,3	106,5	29,6	31,8	45,2
Rhein-Erft-Kreis	260,7	3,0	62,9	43,6	33,5	19,3	194,7	84,9	41,1	68,7
Euskirchen	109,1	2,3	29,5	20,5	19,1	9,0	77,4	27,6	14,5	35,3
Heinsberg	135,1	3,3	37,4	24,0	21,7	13,4	94,5	34,6	18,8	41,0
Oberbergischer Kreis	189,4	2,0	72,3	60,9	58,8	11,3	115,1	35,8	33,4	45,9
Rhein.-Berg. Kreis	147,1	1,3	37,2	25,4	24,1	11,8	108,6	37,4	23,1	48,1
Rhein-Sieg-Kreis	309,2	4,8	75,8	49,7	46,2	26,0	228,6	81,6	48,5	98,5
Reg.-Bez. Köln	3 139,2	22,5	639,2	468,1	416,1	171,1	2 477,5	831,5	638,7	1 007,3
davon										
kreisfreie Städte	1 444,9	1,1	192,7	144,3	123,7	48,3	1 251,1	401,7	359,0	490,5
Kreise	1 694,3	21,4	446,5	323,7	292,4	122,8	1 226,4	429,8	279,7	516,9
Kreisfreie Städte										
Boitrop	62,1	0,6	16,9	12,5	7,4	4,4	44,6	14,6	9,0	21,1
Gelsenkirchen	145,7	0,2	30,2	19,8	16,2	10,4	115,3	33,1	27,6	54,6
Münster	292,1	1,9	32,7	22,0	18,4	10,7	257,5	74,1	62,5	120,9

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; vorläufige Ergebnisse

Noch: 17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen*) 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden									
	ins- gesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen								
		Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zu sam- men	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	zusam- men	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz- ungs- und Un- terneh- mens- dienst- leister, Grund- stücke und Woh- nungs- wesen	öffent- liche und sonstige Dienst- leister, Erzie- hung, Gesund- heit
				zusam- men	darunter Ver- arbeiten- des Gewerbe					
Mill. h										
Kreise										
Borken	270,0	9,1	101,6	74,2	70,4	27,5	159,3	65,4	32,1	61,9
Coesfeld	128,0	5,9	35,4	25,7	24,7	9,7	86,7	33,0	15,9	37,8
Recklinghausen	308,6	2,8	76,0	51,6	39,5	24,4	229,8	76,9	42,4	110,4
Steinfurt	287,1	7,5	87,8	65,4	60,5	22,4	191,8	80,1	36,8	74,9
Warendorf	171,1	6,1	61,8	50,1	48,9	11,7	103,2	36,6	22,4	44,2
Reg.-Bez. Münster	1 664,7	34,0	442,4	321,2	285,9	121,3	1 188,3	413,9	248,7	525,8
davon										
kreisfreie Städte	500,0	2,7	79,8	54,3	42,0	25,5	417,5	121,8	99,0	196,6
Kreise	1 164,8	31,3	362,6	266,9	243,9	95,7	770,9	292,0	149,7	329,2
Kreisfreie Stadt Bielefeld	265,3	0,9	52,6	41,9	37,5	10,7	211,8	72,1	45,2	94,6
Kreise										
Gütersloh	290,6	4,4	120,8	102,2	99,6	18,6	165,4	71,1	42,0	52,3
Herford	168,3	1,5	65,5	53,9	51,7	11,6	101,4	42,2	20,8	38,4
Höxter	84,4	3,1	25,7	18,7	17,9	7,0	55,7	19,8	8,5	27,3
Lippe	209,4	3,2	68,0	53,8	51,5	14,2	138,2	45,8	24,9	67,5
Minden-Lübbecke	223,6	3,4	71,5	58,0	55,0	13,5	148,7	50,2	30,3	68,2
Paderborn	210,9	3,8	61,6	47,5	46,0	14,1	145,6	54,7	28,9	61,9
Reg.-Bez. Detmold	1 452,6	20,3	465,6	376,0	359,3	89,6	966,7	355,9	200,7	410,1
davon										
kreisfreie Stadt	265,3	0,9	52,6	41,9	37,5	10,7	211,8	72,1	45,2	94,6
Kreise	1 187,3	19,4	413,0	334,1	321,8	78,9	754,9	283,8	155,5	315,6
Kreisfreie Städte										
Bochum	239,7	0,1	41,9	27,6	24,3	14,2	197,7	61,6	42,5	93,6
Dortmund	416,0	0,4	68,6	46,6	38,6	22,0	347,0	114,6	89,8	142,6
Hagen	129,8	0,2	33,0	26,9	24,6	6,1	96,5	34,3	19,4	42,8
Hamm	105,6	0,6	24,0	16,8	15,2	7,2	81,0	27,6	16,4	36,9
Herne	81,9	0,1	21,0	13,7	7,8	7,3	60,8	20,2	12,1	28,5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	194,7	1,0	68,6	56,8	54,3	11,7	125,2	45,5	23,6	56,1
Hochsauerlandkreis	193,3	4,3	71,1	58,4	55,7	12,7	117,9	42,2	22,1	53,6
Märkischer Kreis	289,3	1,9	134,8	119,9	116,5	14,9	152,5	53,0	33,0	66,6
Olpe	102,8	1,3	51,6	45,6	44,7	6,0	49,9	17,8	10,6	21,5
Siegen-Wittgenstein	204,8	1,1	77,7	65,4	63,6	12,3	126,0	47,1	26,2	52,7
Soest	200,8	5,3	69,1	55,9	53,8	13,2	126,4	45,9	24,8	55,8
Unna	232,3	1,9	61,0	48,0	41,4	13,1	169,4	69,0	32,9	67,5
Reg.-Bez. Arnsberg	2 390,9	18,1	722,4	581,6	540,6	140,9	1 650,3	578,8	353,4	718,1
davon										
kreisfreie Städte	972,9	1,4	188,5	131,6	110,5	56,9	783,0	258,3	180,3	344,4
Kreise	1 418,0	16,7	534,0	450,0	430,1	84,0	867,3	320,5	173,1	373,7
Nordrhein-Westfalen	12 300,0	126,8	3 082,8	2 353,9	2 141,8	728,9	9 090,3	3 196,6	2 193,3	3 700,4
davon										
kreisfreie Städte	5 608,9	10,9	1 003,5	740,9	638,8	262,6	4 594,4	1 503,1	1 250,1	1 841,3
Kreise	6 691,1	115,9	2 079,3	1 613,0	1 503,1	466,4	4 495,8	1 693,5	943,1	1 859,2

Anmerkung Seite 268

18. Erwerbstätige*) 2007 – 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Erwerbs									
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		1 000									
	Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	472,2	488,2	492,5	491,2	496,1	501,2	505,8	507,7	514,7	524,2
2	Duisburg	222,0	225,6	224,3	221,7	221,9	223,1	224,1	225,0	224,7	225,9
3	Essen	311,8	314,4	316,4	318,6	321,3	323,1	322,2	324,4	328,6	330,0
4	Krefeld	120,3	120,8	119,0	117,8	118,7	119,4	118,9	119,2	118,3	119,6
6	Mönchengladbach	123,2	124,6	123,9	124,2	126,1	127,2	129,0	129,9	132,5	133,3
6	Mülheim an der Ruhr	79,3	80,3	81,7	81,0	81,8	82,8	82,1	81,6	81,5	81,6
7	Oberhausen	89,2	90,8	90,5	90,8	92,4	93,1	93,6	93,4	93,9	94,1
8	Remscheid	61,1	61,6	59,6	59,1	59,7	60,4	58,8	58,7	59,2	59,1
9	Solingen	72,1	72,0	69,2	69,2	70,0	70,1	70,6	71,8	72,1	72,4
10	Wuppertal	164,7	166,5	163,1	162,7	164,9	164,0	165,0	167,4	169,9	171,2
	Kreise										
11	Kleve	131,7	132,2	132,3	132,9	136,2	138,2	140,2	141,6	145,4	147,7
12	Mettmann	241,2	244,2	241,5	240,5	240,7	242,1	242,9	243,5	246,9	250,4
13	Rhein-Kreis Neuss	191,6	192,8	193,4	192,1	195,2	196,5	197,5	200,0	202,6	202,8
14	Viersen	125,1	126,1	124,5	124,2	126,2	125,2	125,6	127,2	128,2	128,1
15	Wesel	184,9	187,1	187,6	187,2	189,5	192,4	194,2	194,3	197,1	198,9
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 590,6	2 627,4	2 619,6	2 613,1	2 640,6	2 658,7	2 670,5	2 685,8	2 715,6	2 739,5
	davon										
17	kreisfreie Städte	1 716,1	1 744,9	1 740,3	1 736,2	1 752,7	1 764,3	1 770,1	1 779,2	1 795,5	1 811,5
18	Kreise	874,4	882,5	879,3	876,9	887,9	894,4	900,3	906,5	920,2	927,9
	Kreisfreie Städte										
19	Bonn	221,8	229,7	231,3	229,1	229,9	234,4	235,2	235,5	236,6	243,2
20	Köln	654,1	667,3	670,4	672,5	687,3	698,7	710,5	719,5	733,5	745,5
21	Leverkusen	76,8	77,1	78,0	80,1	80,8	81,1	83,5	83,7	81,9	81,9
	Kreise										
22	Städteregion Aachen	274,8	279,9	277,0	280,6	285,2	288,1	289,5	293,1	296,0	301,3
23	Düren	110,6	111,7	111,3	111,3	113,4	116,1	115,9	116,3	117,2	119,3
24	Rhein-Erft-Kreis	178,1	181,4	182,5	184,4	188,2	192,3	192,7	189,8	192,7	196,4
25	Euskirchen	75,3	75,6	75,3	76,2	77,7	78,3	79,2	80,1	80,8	82,7
26	Heinsberg	91,9	93,3	94,0	94,5	96,5	98,9	101,7	102,4	103,5	105,0
27	Oberbergischer Kreis	132,3	134,2	130,8	130,7	133,6	135,5	135,8	137,6	139,9	141,9
28	Rhein.-Berg. Kreis	105,3	107,5	106,8	106,0	107,8	108,7	109,8	111,2	112,4	113,4
29	Rhein-Sieg-Kreis	216,6	220,7	222,3	222,8	222,7	224,8	226,1	228,7	233,8	239,0
30	Reg.-Bez. Köln	2 137,8	2 178,4	2 179,6	2 188,1	2 223,1	2 256,8	2 279,9	2 297,9	2 328,2	2 369,5
	davon										
31	kreisfreie Städte	952,7	974,1	979,7	981,7	998,1	1 014,2	1 029,1	1 038,7	1 051,9	1 070,5
32	Kreise	1 185,0	1 204,4	1 199,9	1 206,4	1 225,0	1 242,6	1 250,8	1 259,2	1 276,3	1 299,0
	Kreisfreie Städte										
33	Bottrop	48,0	48,9	48,9	48,9	48,9	49,1	48,6	47,4	47,5	47,7
34	Gelsenkirchen	107,8	108,3	110,4	112,2	112,8	112,7	112,1	112,1	112,8	113,0
35	Münster	194,3	197,0	198,6	201,2	206,9	210,9	212,9	216,5	219,4	222,2

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des

nach Verwaltungsbezirken

tätige											Lfd. Nr.
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Anteil an NRW %	
Messziffer 2007 = 100											
100	103,4	104,3	104,0	105,1	106,1	107,1	107,5	109,0	111,0	5,6	1
100	101,6	101,0	99,8	99,9	100,5	100,9	101,3	101,2	101,7	2,4	2
100	100,8	101,5	102,2	103,0	103,6	103,4	104,1	105,4	105,8	3,6	3
100	100,4	98,9	97,9	98,6	99,2	98,8	99,0	98,4	99,4	1,3	4
100	101,1	100,6	100,8	102,3	103,2	104,7	105,4	107,5	108,2	1,4	6
100	101,2	103,0	102,1	103,0	104,3	103,5	102,9	102,7	102,8	0,9	6
100	101,9	101,6	101,8	103,6	104,5	105,0	104,8	105,4	105,6	1,0	7
100	100,7	97,5	96,7	97,6	98,8	96,2	96,0	96,8	96,7	0,6	8
100	99,9	96,0	96,0	97,0	97,2	97,8	99,6	99,9	100,4	0,8	9
100	101,1	99,0	98,8	100,1	99,6	100,2	101,6	103,1	104,0	1,8	10
100	100,4	100,4	100,9	103,4	105,0	106,5	107,5	110,4	112,2	1,6	11
100	101,3	100,1	99,7	99,8	100,4	100,7	101,0	102,4	103,8	2,7	12
100	100,6	100,9	100,2	101,9	102,5	103,0	104,4	105,7	105,8	2,2	13
100	100,8	99,5	99,3	100,9	100,1	100,4	101,7	102,5	102,5	1,4	14
100	101,2	101,5	101,3	102,5	104,1	105,0	105,1	106,6	107,6	2,1	15
100	101,4	101,1	100,9	101,9	102,6	103,1	103,7	104,8	105,7	29,5	16
100	101,7	101,4	101,2	102,1	102,8	103,1	103,7	104,6	105,6	19,5	17
100	100,9	100,6	100,3	101,5	102,3	103,0	103,7	105,2	106,1	10,0	18
100	103,5	104,3	103,3	103,7	105,7	106,0	106,2	106,7	109,6	2,6	19
100	102,0	102,5	102,8	105,1	106,8	108,6	110,0	112,1	114,0	8,0	20
100	100,5	101,6	104,3	105,3	105,6	108,7	109,0	106,6	106,6	0,9	21
100	101,9	100,8	102,1	103,8	104,8	105,3	106,7	107,7	109,6	3,2	22
100	101,0	100,6	100,6	102,5	105,0	104,8	105,1	105,9	107,9	1,3	23
100	101,9	102,5	103,6	105,7	108,0	108,2	106,6	108,2	110,3	2,1	24
100	100,4	99,9	101,1	103,1	103,9	105,1	106,3	107,3	109,8	0,9	25
100	101,5	102,3	102,8	105,0	107,6	110,7	111,4	112,6	114,2	1,1	26
100	101,4	98,9	98,8	100,9	102,4	102,6	103,9	105,7	107,2	1,5	27
100	102,1	101,4	100,7	102,4	103,2	104,3	105,6	106,7	107,6	1,2	28
100	101,9	102,6	102,8	102,8	103,8	104,4	105,6	108,0	110,4	2,6	29
100	101,9	102,0	102,4	104,0	105,6	106,7	107,5	108,9	110,8	25,5	30
100	102,2	102,8	103,0	104,8	106,5	108,0	109,0	110,4	112,4	11,5	31
100	101,6	101,3	101,8	103,4	104,9	105,6	106,3	107,7	109,6	14,0	32
100	101,9	101,9	102,0	101,9	102,3	101,3	98,8	98,9	99,3	0,5	33
100	100,4	102,3	104,0	104,6	104,5	104,0	104,0	104,6	104,8	1,2	34
100	101,4	102,3	103,6	106,5	108,5	109,6	111,4	113,0	114,4	2,4	35

Bundes und der Länder" nach der Revision 2014; von 2014 – 2016: vorläufige Ergebnisse

Noch: 18. Erwerbstätige*) 2007 – 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Erwerbs									
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		1 000									
36	Kreise	180,6	184,2	183,6	185,7	190,6	194,4	197,5	199,9	203,5	206,0
37	Borken	91,1	91,3	91,1	91,2	92,6	93,5	94,2	95,5	97,0	98,3
38	Coesfeld	237,2	238,1	237,8	237,3	239,8	242,0	241,8	244,4	243,7	240,5
39	Recklinghausen	200,2	203,5	204,0	204,8	208,6	211,3	212,0	214,2	217,3	221,1
40	Steinfurt	123,5	125,6	125,1	123,1	125,1	126,5	126,6	127,5	129,0	130,5
41	Warendorf										
41	Reg.-Bez. Münster	1 182,8	1 196,8	1 199,5	1 204,3	1 225,5	1 240,4	1 245,6	1 257,6	1 270,2	1 279,3
	davon										
42	kreisfreie Städte	350,1	354,1	357,9	362,3	368,7	372,6	373,6	376,0	379,8	382,8
43	Kreise	832,7	842,7	841,6	842,0	856,8	867,9	872,1	881,6	890,5	896,4
44	Kreisfreie Stadt Bielefeld	183,3	185,0	184,2	184,2	188,9	190,9	193,0	195,8	198,6	202,3
45	Kreise										
46	Gütersloh	192,1	195,7	194,5	193,9	198,7	203,1	205,3	207,0	210,3	216,1
47	Herford	119,8	120,4	118,6	118,4	121,3	123,4	124,6	124,8	125,3	125,7
48	Höxter	63,8	63,2	62,5	62,8	62,8	63,1	63,1	63,5	64,0	64,3
49	Lippe	155,1	155,1	153,2	153,2	155,7	157,8	157,7	158,2	157,9	157,9
50	Minden-Lübbecke	159,8	159,9	159,2	161,0	162,8	163,2	164,3	165,3	165,8	167,3
	Paderborn	147,8	150,8	151,3	152,6	155,6	157,8	157,1	158,5	159,8	161,5
51	Reg.-Bez. Detmold	1 021,7	1 030,0	1 023,4	1 026,2	1 045,8	1 059,3	1 065,0	1 073,0	1 081,7	1 095,3
	davon										
52	kreisfreie Stadt	183,3	185,0	184,2	184,2	188,9	190,9	193,0	195,8	198,6	202,3
53	Kreise	838,4	845,1	839,3	842,0	856,9	868,5	872,0	877,3	883,2	892,9
54	Kreisfreie Städte										
55	Bochum	182,1	181,2	180,3	180,9	183,2	184,5	185,6	186,4	182,9	184,0
56	Dortmund	296,4	300,6	305,6	306,9	310,6	311,8	314,5	315,3	309,6	313,5
57	Hagen	99,4	100,3	98,1	97,8	99,4	98,5	97,7	97,4	97,5	98,0
58	Hamm	77,7	79,0	79,5	79,6	79,2	79,3	79,5	79,7	80,8	81,6
	Herne	66,6	66,5	66,7	66,3	65,4	64,7	63,8	62,3	62,0	61,8
59	Kreise										
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	143,1	144,2	143,3	142,0	142,9	142,2	143,5	144,6	145,9	146,5
61	Hochsauerlandkreis	139,3	140,6	139,7	140,1	142,5	143,5	143,5	144,9	146,2	146,9
62	Märkischer Kreis	212,3	214,2	208,4	207,2	210,4	211,1	211,9	214,2	215,4	216,4
63	Olpe	75,1	75,7	73,7	74,2	76,2	77,3	77,2	77,0	77,1	77,3
64	Siegen-Wittgenstein	149,7	152,0	149,8	149,4	152,1	153,5	152,3	152,9	155,5	155,7
65	Soest	141,5	143,8	144,3	144,9	148,6	150,7	151,3	153,7	152,9	152,1
	Unna	159,4	160,8	159,7	162,4	170,0	171,3	170,0	172,5	174,3	176,0
66	Reg.-Bez. Arnsberg	1 742,8	1 759,0	1 748,9	1 751,7	1 780,5	1 788,3	1 790,8	1 800,8	1 800,1	1 809,7
	davon										
67	kreisfreie Städte	722,4	727,7	730,1	731,5	737,8	738,7	741,1	741,1	732,9	738,9
68	Kreise	1 020,4	1 031,3	1 018,8	1 020,2	1 042,7	1 049,6	1 049,7	1 059,7	1 067,3	1 070,8
69	Nordrhein-Westfalen	8 675,6	8 791,7	8 771,1	8 783,5	8 915,4	9 003,7	9 051,8	9 115,1	9 195,9	9 293,3
	davon										
70	kreisfreie Städte	3 924,6	3 985,8	3 992,2	3 996,0	4 046,1	4 080,7	4 106,9	4 130,8	4 158,6	4 206,2
71	Kreise	4 751,1	4 805,9	4 778,9	4 787,5	4 869,3	4 922,9	4 944,9	4 984,2	5 037,4	5 087,1

Anmerkung Seite 270

nach Verwaltungsbezirken

tätige											Lfd. Nr.
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Anteil an NRW %	
Messziffer 2007 = 100											
100	102,0	101,7	102,8	105,5	107,7	109,4	110,7	112,7	114,1	2,2	36
100	100,2	99,9	100,0	101,6	102,6	103,4	104,8	106,5	107,8	1,1	37
100	100,4	100,2	100,0	101,1	102,0	101,9	103,0	102,7	101,4	2,6	38
100	101,6	101,9	102,3	104,2	105,6	105,9	107,0	108,5	110,5	2,4	39
100	101,7	101,3	99,7	101,3	102,4	102,5	103,2	104,4	105,7	1,4	40
100	101,2	101,4	101,8	103,6	104,9	105,3	106,3	107,4	108,2	13,8	41
100	101,2	102,2	103,5	105,3	106,4	106,7	107,4	108,5	109,4	4,1	42
100	101,2	101,1	101,1	102,9	104,2	104,7	105,9	106,9	107,7	9,6	43
100	100,9	100,5	100,5	103,0	104,1	105,3	106,8	108,3	110,4	2,2	44
100	101,9	101,2	100,9	103,4	105,7	106,9	107,7	109,5	112,5	2,3	45
100	100,5	99,0	98,8	101,2	103,0	103,9	104,1	104,6	104,9	1,4	46
100	99,0	98,0	98,4	98,4	99,0	99,0	99,5	100,4	100,8	0,7	47
100	100,0	98,8	98,8	100,4	101,7	101,7	102,0	101,8	101,8	1,7	48
100	100,0	99,6	100,8	101,9	102,1	102,8	103,4	103,7	104,7	1,8	49
100	102,0	102,4	103,3	105,3	106,8	106,3	107,3	108,1	109,3	1,7	50
100	100,8	100,2	100,4	102,4	103,7	104,2	105,0	105,9	107,2	11,8	51
100	100,9	100,5	100,5	103,0	104,1	105,3	106,8	108,3	110,4	2,2	52
100	100,8	100,1	100,4	102,2	103,6	104,0	104,6	105,3	106,5	9,6	53
100	99,5	99,0	99,3	100,6	101,3	101,9	102,4	100,4	101,0	2,0	54
100	101,4	103,1	103,5	104,8	105,2	106,1	106,4	104,4	105,8	3,4	55
100	100,9	98,6	98,4	100,0	99,0	98,2	97,9	98,1	98,6	1,1	56
100	101,7	102,2	102,5	101,8	102,0	102,3	102,5	103,9	105,0	0,9	57
100	99,9	100,1	99,5	98,1	97,2	95,7	93,6	93,1	92,8	0,7	58
100	100,7	100,1	99,2	99,8	99,3	100,3	101,0	101,9	102,3	1,6	59
100	100,9	100,3	100,6	102,3	103,0	103,0	104,0	105,0	105,4	1,6	60
100	100,9	98,2	97,6	99,1	99,5	99,8	100,9	101,5	101,9	2,3	61
100	100,8	98,1	98,7	101,4	102,9	102,8	102,4	102,6	102,9	0,8	62
100	101,5	100,0	99,8	101,6	102,5	101,7	102,1	103,8	104,0	1,7	63
100	101,6	102,0	102,4	105,0	106,5	106,9	108,6	108,0	107,4	1,6	64
100	100,9	100,2	101,9	106,7	107,5	106,7	108,2	109,3	110,4	1,9	65
100	100,9	100,4	100,5	102,2	102,6	102,8	103,3	103,3	103,8	19,5	66
100	100,7	101,1	101,3	102,1	102,3	102,6	102,6	101,5	102,3	8,0	67
100	101,1	99,8	100,0	102,2	102,9	102,9	103,8	104,6	104,9	11,5	68
100	101,3	101,1	101,2	102,8	103,8	104,3	105,1	106,0	107,1	100	69
100	101,6	101,7	101,8	103,1	104,0	104,6	105,3	106,0	107,2	45,3	70
100	101,2	100,6	100,8	102,5	103,6	104,1	104,9	106,0	107,1	54,7	71

19. Arbeitslose*) in den Agenturen für Arbeit Ende September 2018 nach Alters

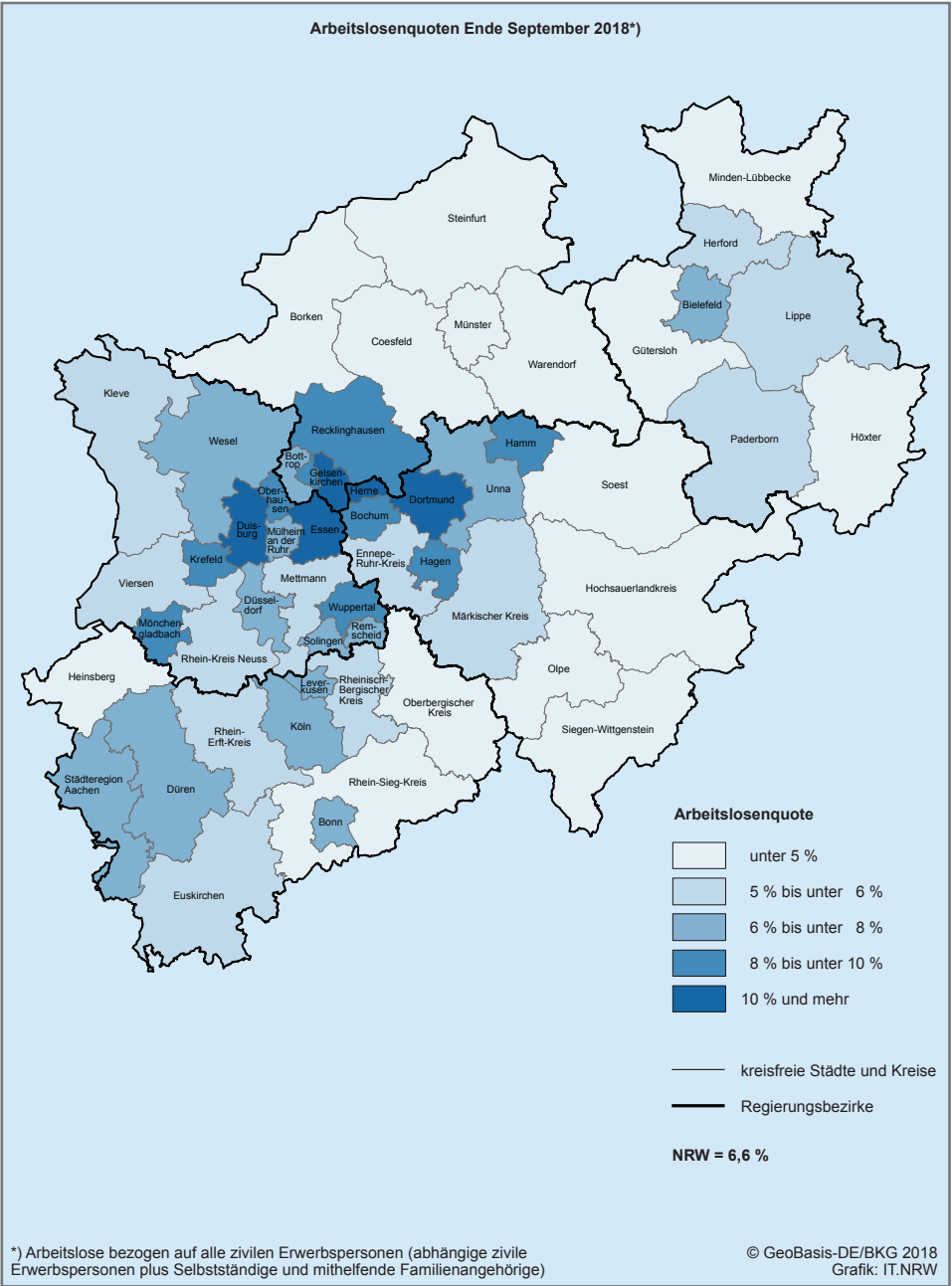
Agentur für Arbeit (AA)	Arbeitslose Ende September 2018								
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten			
	15 – 20	20 – 25	25 – 40	40 – 60	60 und mehr	unter 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr
Aachen-Düren	704	2 832	13 760	16 529	2 760	14 985	6 568	6 160	8 874
Bergisch Gladbach	348	1 581	7 101	9 191	2 284	8 641	3 597	3 163	5 104
Bielefeld	362	1 720	7 603	9 090	1 570	8 581	3 557	3 176	5 032
Bochum	458	1 833	9 329	11 811	1 654	10 439	4 497	4 176	5 973
Bonn	506	1 998	9 727	11 304	2 479	11 309	4 708	4 205	5 792
Brühl	403	1 548	7 202	9 115	2 318	8 358	3 842	3 467	4 919
Coesfeld	297	1 035	3 439	4 401	1 298	5 100	1 845	1 790	1 739
Detmold	323	1 027	3 985	4 822	739	4 104	1 886	1 873	3 034
Dortmund	624	2 165	12 080	15 013	1 731	12 837	6 127	5 205	7 444
Düsseldorf	229	1 154	8 223	10 962	1 600	10 447	4 048	3 384	4 289
Duisburg	708	1 956	10 405	13 047	1 893	10 301	5 183	5 172	7 353
Essen	539	2 300	12 176	14 152	1 330	12 222	5 630	5 194	7 451
Gelsenkirchen	389	1 478	7 840	9 201	1 300	7 390	3 922	4 077	4 819
Hagen	353	1 406	6 914	8 790	1 442	7 908	3 517	3 066	4 414
Hamm	375	1 530	8 207	10 938	1 579	9 043	4 124	3 712	5 750
Herford	285	1 287	5 190	6 473	1 507	6 491	2 941	2 574	2 736
Iserlohn	242	913	4 285	5 887	1 564	5 289	2 217	1 980	3 405
Köln	536	2 472	16 818	20 948	3 984	17 446	7 846	7 367	12 099
Krefeld	232	1 369	7 447	10 307	1 942	7 926	3 959	3 727	5 685
Mettmann	183	762	4 918	6 875	1 756	5 735	2 520	2 420	3 819
Mönchengladbach	355	1 603	9 331	11 464	2 329	10 340	4 424	4 513	5 805
Ahlen-Münster	382	1 293	5 966	6 752	1 315	6 584	2 691	2 400	4 044
Oberhausen	185	863	6 122	8 136	1 460	5 372	2 703	2 902	5 789
Paderborn	240	994	3 822	4 804	1 592	5 397	1 932	1 677	2 446
Recklinghausen	631	2 075	10 224	13 767	2 417	8 988	4 386	5 283	10 472
Rheine	315	1 083	3 795	4 125	879	4 826	1 876	1 623	1 872
Siegen	253	875	3 273	3 981	1 103	4 589	1 716	1 458	1 722
Meschede-Soest	269	1 115	4 889	6 245	1 526	6 094	2 605	2 312	3 036
Wesel	497	1 951	8 750	10 718	2 209	9 457	4 226	4 005	6 442
Solingen-Wuppertal	663	2 172	9 793	11 491	1 528	10 773	4 786	4 484	5 607
Nordrhein-Westfalen	11 886	46 390	232 614	290 339	53 088	256 972	113 879	106 545	156 966

*) Daten- und Gebietsstand September 2018 – 1) Die Arbeitslosenquote ist bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – – – Quelle:

gruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie nach Geschlecht und Ausländern

Arbeitslose(n)									
insgesamt		-quote ¹⁾		Männer		Frauen		Ausländer/-innen	
2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
39 717	36 587	7,0	6,3	21 744	19 975	17 973	16 612	10 583	9 928
23 068	20 505	6,0	5,3	12 640	11 193	10 427	9 312	6 093	5 626
23 171	20 346	6,1	5,3	12 189	10 718	10 982	9 628	7 919	6 499
27 408	25 085	10,2	9,3	15 580	14 196	11 828	10 889	8 374	8 026
27 590	26 014	5,7	5,3	15 193	14 461	12 397	11 553	7 974	7 936
22 168	20 586	6,2	5,7	11 895	11 141	10 273	9 445	5 771	5 711
11 216	10 474	3,4	3,1	5 938	5 333	5 278	5 141	2 907	2 554
11 785	10 897	6,4	5,9	6 387	5 865	5 398	5 032	3 219	3 082
33 905	31 613	11,0	10,1	18 981	17 577	14 924	14 036	12 028	11 421
23 843	22 168	7,2	6,6	13 061	12 011	10 780	10 157	9 220	8 540
30 725	28 009	12,2	10,9	16 391	14 744	14 334	13 265	12 417	11 346
32 907	30 497	11,1	10,2	17 857	16 381	15 050	14 116	11 688	11 037
22 125	20 208	11,8	10,7	12 292	11 091	9 833	9 117	7 499	7 070
20 644	18 905	7,7	7,0	11 307	10 358	9 337	8 547	6 890	6 359
24 384	22 629	8,1	7,4	13 077	12 185	11 307	10 444	6 584	6 278
15 929	14 742	5,3	4,8	8 615	8 016	7 314	6 726	4 043	3 709
14 405	12 891	6,4	5,7	7 676	6 903	6 729	5 988	4 273	3 856
48 041	44 758	8,4	7,6	25 981	24 275	22 060	20 483	17 697	16 316
22 160	21 297	7,9	7,5	12 027	11 582	10 133	9 715	5 784	5 636
15 737	14 494	6,1	5,6	8 552	7 878	7 184	6 616	4 734	4 204
28 054	25 082	7,5	6,6	15 037	13 421	13 017	11 661	7 627	7 000
17 496	15 719	5,5	4,8	9 739	8 452	7 757	7 267	5 239	4 817
18 285	16 766	9,5	8,6	9 919	9 086	8 366	7 680	5 815	5 588
12 334	11 452	5,1	4,6	6 684	6 231	5 650	5 221	2 768	2 618
32 943	29 129	10,2	8,9	18 050	15 890	14 893	13 239	9 120	8 260
10 767	10 197	4,3	4,0	5 711	5 346	5 056	4 851	3 295	3 145
10 802	9 485	4,6	4,0	5 833	5 114	4 969	4 371	3 023	2 546
15 561	14 047	5,0	4,4	8 318	7 362	7 243	6 685	3 783	3 273
25 997	24 130	6,4	5,9	13 891	12 801	12 106	11 329	6 211	5 794
28 265	25 650	8,7	7,8	15 406	14 005	12 859	11 645	10 989	9 959
691 432	634 362	7,3	6,6	375 971	343 591	315 457	290 771	213 567	198 134

Statistik der Bundesagentur für Arbeit



20. Streiks 2008 – 2017*)

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage in den Wirtschaftsbereichen	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in denen der regelmäßigen Verdiensterhebung ¹⁾
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
2008	236	23 917	23 900	–	17	18 265	18 265
2009	66	11 346	11 151	133	62	37 375	37 375
2010	22	2 959	2 894	65	–	3 687	3 687
2011	24	982	982	–	–	2 000	2 000
2012	64	1 910	1 284	543	83	11 805	11 805
2013	247	19 197	18 388	809	–	24 373	24 328
2014	121	18 745	18 049	600	96	49 315	49 315
2015	268	30 383	20 116	6 055	4 212	228 784	228 784
2016	166	49 884	49 843	41	–	65 952	65 952
2017	192	15 538	15 538	–	–	26 299	26 299

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb – 1) Dazu gehören seit 2007: Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Handel; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe; Information und Kommunikation; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen; freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen; öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen) – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

21. Streiks 2017 nach Wirtschaftsbereichen**)

Wirtschaftsbereiche der regelmäßigen Verdiensterhebung (WZ 2008)	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Ver- lorene Arbeits- tage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24	
			Arbeitstagen			
Getränkeherstellung	10	645	645	–	–	645
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	.	–	–	45
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	143	12 796	12 796	–	–	23 271
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen für den Verkehr	.	.	.	–	–	240
Post-, Kurier- und Expressdienste	.	.	.	–	–	332
Erbringung von Finanzdienstleistungen	29	1 080	1 080	–	–	1 080
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensions- kassen (ohne Sozialversicherung)	3	615	615	–	–	615
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3	71	71	–	–	71

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. –**) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, mit „.“ anonymisiert. Gleiches gilt, wenn in einer Region weniger als 3 Betriebe ansässig sind. – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

22. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen*) am 31. Dezember 2017

Arbeitnehmer- organisation	Mitglieder					
	insgesamt ¹⁾	weiblich ¹⁾	davon			
			Arbeitnehmer/-innen ²⁾		Beamtinnen und Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	Beamtinnen
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bezirk NRW	1 423 438	440 438	1 263 292	382 830	99 798	38 517
IG Bauen-Agrar-Umwelt	59 743	21 249	43 598	19 022	52	4
IG Bergbau, Chemie, Energie ³⁾	198 246	27 750	198 246	27 750	–	–
Gew. Erziehung und Wissenschaft (GEW)	48 138	33 164	13 174	9 155	24 813	18 334
IG Metall	525 112	82 464	525 112	82 464	–	–
Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten	44 442	18 262	35 441	14 701	–	–
Gew. der Polizei (GdP)	40 876	11 086	3 829	1 787	37 047	9 299
EVG ^{4/5)}	32 789	5 493	13 956	2 559	4 684	642
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Landesbezirk NRW	474 092	240 970	429 936	225 392	33 202	10 238
DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion Nordrhein-Westfalen	161 122	73 308	55 746	27 146	104 160	46 219
im Dienste des Bundes	31 127	10 601	16 024	7 049	15 102	3 552

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen. – **) EVG: Mitglieder am 1. Januar 2018 – 1) Die Gewerkschaften IG BAU, GEW, EVG und ver.di führen verschiedene andere Kategorien von Mitgliedern, wie z. B. „Freiberufler/-innen“ oder „Studierende“ bzw. Pensionärinnen/Pensionäre, Rentnerinnen/Rentner und Hinterbliebene. Diese „Sonstigen Mitglieder“ sind in den Gesamt-Zahlen enthalten, weshalb die Addition der Zahlen für „Arbeitnehmer/-innen“ + „Beamtinnen und Beamte“ nicht für jede Gewerkschaft die Gesamt-Zahlen ergibt. Hinzu kommt hier, dass für ihre Pensionärinnen und Pensionäre keine Aufschlüsselung nach Geschlecht vorgenommen wird. – 2) In der Kategorie „Arbeitnehmer/-innen“ sind hier die früheren Kategorien „Arbeiter/-innen“ und „Angestellte“ zusammengefasst worden, da einige Gewerkschaften die Mitgliedszahlen nur nach Arbeitnehmer/-innen und Beamten/Beamtinnen unterscheiden. – 3) Eine Aufteilung der Mitglieder in verschiedene Kategorien wird nicht mehr vorgenommen. – 4) Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) entstand am 30. November 2010 durch die Fusion der Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet. – 5) Mitglieder am 1. Januar 2018 – – – Quelle: DGB, Bezirk NRW und DBB NRW

Betrieb**– in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik**

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 2010 weiter angehoben.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar oder mit mindestens jeweils
 - a) 10 Rindern oder
 - b) 50 Schweinen oder
 - c) 10 Zuchtsauen oder
 - d) 20 Schafen oder
 - e) 20 Ziegen oder
 - f) 1 000 Haltungsplätzen für Geflügel oder
 - g) 50 Ar Hopfen oder
 - h) 50 Ar Tabak oder
 - i) 1 ha Dauerkulturen im Freiland oder
 - j) 50 Ar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder
 - k) 50 Ar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
 - l) 30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
 - m) 10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbbaren Schutzabdeckungen oder
 - n) 10 Ar Speisepilzen oder
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis n) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Ein **Forstbetrieb** ist ein Betrieb mit mindestens 10 Hektar Waldfläche, der keine der Bedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfüllt.

Betrieb**– in der Abgrenzung nach Rechtsformen**

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern), oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl., Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche (BF)

Die Betriebsfläche ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: landwirtschaftlich genutzte Fläche, dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommene Flächen ohne Prämienanspruch, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen und Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgärten, Dauergrünland oder für den Anbau von Sonderkulturen genutzt werden.

Waldfläche (WF)

Zur Waldfläche zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie Schwarzbrache.

Standardoutput (SO)

Der Standardoutput ist eine standardisierte Rechengröße. Ein Standardoutput ist der regionale Durchschnittswert für den Ertrag eines Hektars oder eines Nutztieres während eines 12-Monatszeitraums.

Der Standardoutput je Flächen- und Tiereinheit wird mit den betrieblichen Angaben über die Art und den Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert und zum Standardoutput des Betriebes summiert.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem bzw. seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Vollbeschäftigte Personen

Als vollbeschäftigt gelten Personen, wenn sie im Durchschnitt je Woche des Berichtszeitraumes mindestens 40 Stunden im Betrieb beschäftigt waren.

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1999, 2007, 2010 und 2016

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1991		1999	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
Anzahl/ha				
unter 10	17 269	91 031	12 580	65 907
10 – 20	13 901	203 582	9 448	138 490
20 – 50	22 958	735 221	16 089	534 851
50 – 100	6 016	388 518	7 688	518 222
100 und mehr	768	113 862	1 499	216 960
Insgesamt	60 912	1 532 213	47 304	1 474 430
Prozent				
unter 10	28,4	5,9	26,6	4,5
10 – 20	22,8	13,3	20,0	9,4
20 – 50	37,7	48,0	34,0	36,3
50 – 100	9,9	25,4	16,3	35,1
100 und mehr	1,3	7,4	3,2	14,7
Insgesamt	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung; zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen zur Abschneidegrenzen neu berechnet. Die Zahlen für die Jahre 1991 bis 2007 stimmen deshalb nicht mit den ursprünglich veröffentlichten

2. Forstbetriebe 1999, 2010 und 2016

Größenklasse der Waldfläche von ... bis unter ... ha	1999				2010	
	Betriebe		Waldfläche		Betriebe	
	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%
unter 50	1 655	64,2	32 330	6,1	1 953	66,8
50 – 200	553	21,5	55 967	10,5	604	20,7
200 und mehr	369	14,3	443 237	83,4	366	12,5
Insgesamt	2 577	100	531 535	100	2 923	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung; Betriebe mit mindestens 10 ha Waldfläche; ab 2010 einschl. Kurzumtriebsplantagen

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)*

2007		2010		2016	
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
Anzahl/ha					
9 736	52 416	7 936	43 482	8 145	37 249
7 569	112 547	6 806	100 986	5 959	88 505
11 495	389 105	10 382	351 955	9 093	307 531
8 048	557 005	7 851	545 310	7 274	510 606
2 428	367 070	2 775	421 354	3 217	496 649
39 276	1 478 143	35 750	1 463 087	33 688	1 440 539
Prozent					
24,8	3,5	22,2	3,0	24,2	2,6
19,3	7,6	19,0	6,9	17,7	6,1
29,3	26,3	29,0	24,1	27,0	21,3
20,5	37,7	22,0	37,3	21,6	35,4
6,2	24,8	7,8	28,8	9,5	34,5
100	100	100	100	100	100

Festlegung der Auskunftspflicht deutlich angehoben. Zur Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der übrigen Jahre mit den neuen Ergebnissen überein.

nach Größenklassen der Waldfläche*)

		2016			
Waldfläche		Betriebe		Waldfläche	
ha	%	Anzahl	%	ha	%
39 434	7,1	1 759	63,0	36 773	6,1
60 909	11,0	650	23,3	65 383	10,9
451 315	81,8	383	13,7	496 335	82,9
551 658	100	2 792	100	598 492	100

3. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		davon hatten	
				unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	103	3 056	52	146
2	Duisburg	63	3 058	14	55
3	Essen	78	2 980	22	100
4	Krefeld	79	3 886	31	.
5	Mönchengladbach	133	5 707	24	102
6	Mülheim an der Ruhr	44	1 567	12	58
7	Oberhausen	17	492	8	.
8	Remscheid	39	1 343	10	58
9	Solingen	43	1 322	12	59
10	Wuppertal	80	2 545	23	145
	Kreise				
11	Kleve	1 757	72 133	614	1 977
12	Mettmann	263	12 003	62	305
13	Rhein-Kreis Neuss	513	28 030	100	387
14	Viersen	685	27 786	182	643
15	Wesel	1 041	47 851	253	1 134
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 938	213 760	1 419	5 306
	davon				
17	kreisfreie Städte	679	25 957	208	859
18	Kreise	4 259	187 803	1 211	4 447
	Kreisfreie Städte				
19	Bonn	27	1 016	10	.
20	Köln	84	7 978	18	.
21	Leverkusen	48	2 145	19	.
	Kreise				
22	Städteregion Aachen	484	24 205	91	471
23	Düren	702	48 900	79	351
24	Rhein-Erft-Kreis	445	32 793	65	238
25	Euskirchen	867	50 155	144	894
26	Heinsberg	719	36 569	97	368
27	Oberbergischer Kreis	694	29 308	135	781
28	Rhein.-Berg. Kreis	327	11 959	74	398
29	Rhein-Sieg-Kreis	896	43 495	220	1 122
30	Reg.-Bez. Köln	5 293	288 524	952	4 804
	davon				
31	kreisfreie Städte	159	11 139	47	180
32	Kreise	5 134	277 384	905	4 624
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	10 231	502 283	2 371	10 110
	Kreisfreie Städte				
34	Bottrop	80	3 819	30	101
35	Gelsenkirchen	40	1 076	17	83
36	Münster	325	12 661	100	472

*) Ergebnisse aus dem allgemeinen Teil der Agrarstrukturerhebung

2016 nach Verwaltungsbezirken*)

Landwirtschaftliche Betriebe								Lfd. Nr.
eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
10 – 20		20 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
14	198	17	598	12	865	8	1 250	1
7	118	16	595	20	1 484	6	807	2
13	195	22	640	16	1 166	5	879	3
8	.	13	412	9	669	18	2 595	4
13	199	48	1 640	42	2 932	6	834	5
9	128	12	401	7	.	4	.	6
2	.	4	144	2	.	1	.	7
11	155	10	296	4	257	4	577	8
13	188	9	272	8	.	1	.	9
19	285	21	605	12	819	5	690	10
198	2 846	369	12 487	398	27 813	178	27 010	11
42	637	71	2 357	58	3 976	30	4 728	12
50	736	165	5 723	123	8 553	75	12 630	13
91	1 284	217	7 334	137	9 438	58	9 087	14
163	2 402	263	8 828	233	16 927	129	18 561	15
653	9 510	1 257	42 332	1 081	76 005	528	80 607	16
109	1 605	172	5 603	132	9 297	58	8 593	17
544	7 904	1 085	36 729	949	66 708	470	72 015	18
2	.	8	231	4	.	3	425	19
11	.	14	475	16	1 202	25	6 084	20
7	.	10	335	7	.	5	1 146	21
83	1 274	123	4 087	113	8 222	74	10 151	22
73	1 067	204	7 164	183	13 100	163	27 218	23
52	741	100	3 532	122	8 693	106	19 590	24
183	2 823	178	5 963	190	13 878	172	26 597	25
91	1 369	232	8 019	222	15 350	77	11 463	26
188	2 830	152	4 963	150	11 152	69	9 584	27
80	1 155	92	2 952	55	3 949	26	3 505	28
183	2 745	195	6 645	174	12 226	124	20 757	29
953	14 301	1 308	44 364	1 236	88 536	844	136 519	30
20	298	32	1 041	27	1 966	33	7 655	31
933	14 003	1 276	43 323	1 209	86 570	811	128 864	32
1 606	23 811	2 565	86 695	2 317	164 541	1 372	217 127	33
13	189	8	294	18	.	11	.	34
7	100	11	352	3	.	2	.	35
48	734	84	2 820	62	4 353	31	4 283	36

Noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		davon hatten	
				unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
37	Kreise				
38	Borken	2 773	86 124	819	3 147
39	Coesfeld	1 786	69 345	446	1 555
40	Recklinghausen	697	24 537	160	733
41	Steinfurt	2 715	99 376	669	2 821
	Warendorf	2 086	85 231	524	2 106
42	Reg.-Bez. Münster	10 502	382 168	2 765	11 017
	davon				
43	kreisfreie Städte	445	17 556	147	656
44	Kreise	10 057	364 612	2 618	10 361
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	183	6 947	57	244
46	Kreise				
47	Gütersloh	1 497	50 723	438	2 455
48	Herford	508	20 050	136	716
49	Höxter	1 300	64 832	240	1 205
50	Lippe	840	52 525	153	761
51	Minden-Lübbecke	1 466	64 507	338	1 844
	Paderborn	1 448	56 506	396	1 934
52	Reg.-Bez. Detmold	7 242	316 090	1 758	9 159
	davon				
53	kreisfreie Stadt	183	6 947	57	244
54	Kreise	7 059	309 142	1 701	8 915
55	Kreisfreie Städte				
56	Bochum	44	1 889	10	.
57	Dortmund	102	5 093	25	82
58	Hagen	57	1 846	15	.
59	Hamm	245	11 199	57	248
	Herne	15	482	3	.
60	Kreise				
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	321	11 061	87	523
62	Hochsauerlandkreis	1 341	55 352	277	1 730
63	Märkischer Kreis	558	24 894	110	663
64	Olpe	489	14 290	115	764
65	Siegen-Wittgenstein	589	16 306	164	1 127
66	Soest	1 427	72 923	264	1 136
	Unna	525	24 662	124	549
67	Reg.-Bez. Arnsberg	5 713	239 998	1 251	6 963
	davon				
68	kreisfreie Städte	463	20 508	110	470
69	Kreise	5 250	219 489	1 141	6 492
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	23 457	938 255	5 774	27 139
71	Nordrhein-Westfalen	33 688	1 440 539	8 145	37 249
	davon				
72	kreisfreie Städte	1 929	82 108	569	2 409
73	Kreise	31 759	1 358 431	7 576	34 840

Anmerkung Seite 282

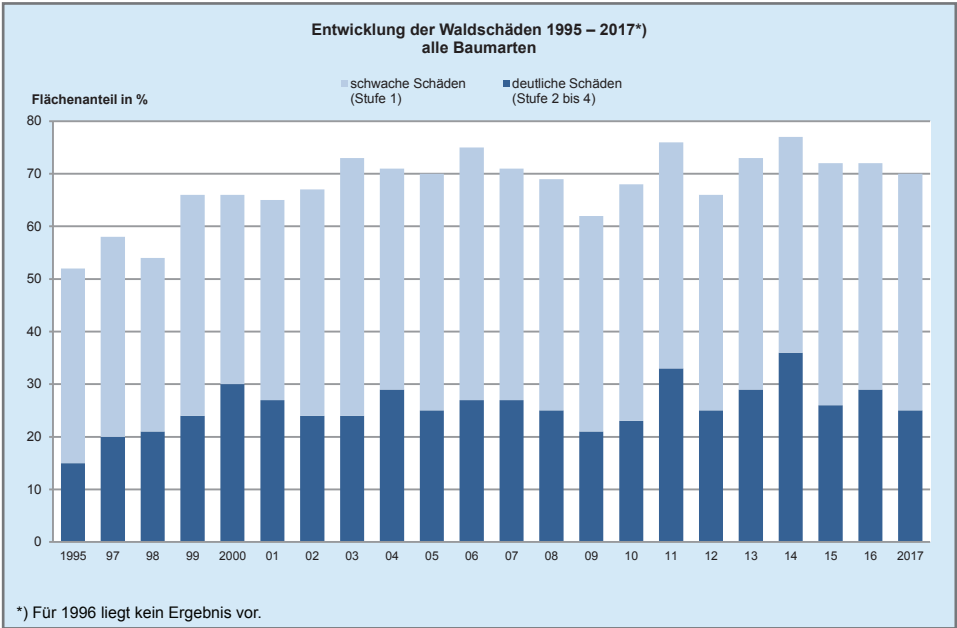
2016 nach Verwaltungsbezirken*)

Landwirtschaftliche Betriebe								Lfd. Nr.
eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
10 – 20		20 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
474	7 003	876	29 863	524	34 989	80	11 122	37
235	3 454	555	19 509	447	30 916	103	13 910	38
147	2 241	235	7 917	116	7 755	39	5 891	39
468	6 894	840	28 789	592	41 212	146	19 660	40
306	4 608	566	19 608	538	37 400	152	21 508	41
1 698	25 224	3 175	109 152	2 300	158 153	564	78 622	42
68	1 023	103	3 466	83	5 881	44	6 530	43
1 630	24 200	3 072	105 687	2 217	152 272	520	72 092	44
33	446	44	1 426	34	2 360	15	2 472	45
348	5 045	376	12 580	248	17 445	87	13 198	46
107	1 514	136	4 435	84	6 127	45	7 259	47
246	3 756	378	12 826	273	19 085	163	27 960	48
128	1 940	191	6 478	196	14 308	172	29 037	49
310	4 618	365	12 001	307	21 669	146	24 376	50
295	4 431	327	10 658	298	21 281	132	18 202	51
1 467	21 750	1 817	60 403	1 440	102 275	760	122 503	52
33	446	44	1 426	34	2 360	15	2 472	53
1 434	21 304	1 773	58 977	1 406	99 915	745	120 031	54
10	.	6	220	17	1 302	1	.	55
13	171	28	864	22	1 584	14	2 392	56
21	317	9	283	8	528	4	.	57
48	714	56	1 935	52	3 861	32	4 441	58
2	.	7	224	3	211	–	–	59
92	1 337	69	2 191	50	3 430	23	3 581	60
300	4 544	363	12 125	302	20 620	99	16 333	61
107	1 562	148	4 775	134	9 604	59	8 291	62
141	2 109	142	4 534	79	5 391	12	1 491	63
178	2 653	160	5 061	62	4 220	25	3 245	64
200	3 046	410	14 319	367	26 395	186	28 027	65
76	1 094	138	4 748	121	8 492	66	9 778	66
1 188	17 720	1 536	51 280	1 217	85 637	521	78 398	67
94	1 375	106	3 526	102	7 485	51	7 651	68
1 094	16 346	1 430	47 753	1 115	78 152	470	70 746	69
4 353	64 694	6 528	220 835	4 957	346 065	1 845	279 522	70
5 959	88 505	9 093	307 531	7 274	510 606	3 217	496 649	71
324	4 747	457	15 062	378	26 989	201	32 901	72
5 635	83 758	8 636	292 469	6 896	483 616	3 016	463 748	73

4. Gesundheitszustand des Waldes 2016 und 2017*)

Baumart	Baumartenfläche insgesamt ¹⁾		Zustand der Baumkronen im Walde					
			ohne Schadens- merkmale	schwache Schäden ²⁾	deutliche Schäden ³⁾	ohne Schadens- merkmale	schwache Schäden ²⁾	deutliche Schäden ³⁾
			2016			2017		
	ha	%	Flächenanteil in %					
Fichte	260 700	29,6	30	40	30	34	42	24
Kiefer	65 500	7,4	22	65	13	13	68	19
sonstige Nadelbäume	51 200	5,8	45	37	18	48	39	13
Nadelbäume zusammen	377 400	42,8	30	44	26	32	46	22
Buche	167 900	19,0	17	35	48	30	43	27
Eiche	136 300	15,5	30	41	29	24	43	33
sonstige Laubbäume	200 600	22,7	33	46	21	29	48	23
Laubbäume zusammen	504 800	57,2	27	41	32	28	45	27
Baumarten insgesamt	882 200	100	28	43	29	30	45	25

*) Ergebnisse der Waldzustandserfassung 2016 und 2017: Untersuchungen zum Kronenzustand – 1) nach Landeswaldinventur – 2) Schadstufe 1 – 3) Schadstufen 2 bis 4 – – Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2016*) nach Rechtsform der Betriebe und Personengruppen

Personengruppe	Arbeitskräfte				
	ins- gesamt	und zwar			
		vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt	männlich	weiblich
		1 000			

in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Betriebsinhaber/-innen	30,2	15,6	14,5	27,4	2,7
Familienangehörige des/der Betriebsinhabers/-in	22,5	4,7	17,8	9,3	13,1
Ständige Arbeitskräfte	11,5	5,3	6,2	7,6	3,9
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	26,0	x	26,0	12,8	13,1
Arbeitskräfte zusammen	90,1	25,6	64,5	57,2	32,9

in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften¹⁾ und juristische Personen

Ständige Arbeitskräfte	11,7	(5,0)	/	(7,4)	/
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	15,2	x	15,2	/	/
Arbeitskräfte zusammen	26,9	(5,0)	(21,9)	14,4	12,5

Insgesamt

Betriebsinhaber/-innen	30,2	15,6	14,5	27,4	2,7
Familienangehörige des/der Betriebsinhabers/-in	22,5	4,7	17,8	9,3	13,1
Ständige Arbeitskräfte	23,1	10,3	(12,8)	15,0	/
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	41,2	x	41,2	19,8	21,4
Arbeitskräfte insgesamt	117,0	30,6	86,4	71,6	45,4

*) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung – 1) einschl. Personengemeinschaften

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke 2016*)

Art der Gewinnermittlung	Landwirtschaftliche Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Standard- output
	Anzahl	ha	EUR/Betrieb
Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke insgesamt	30 348	1 405 238	227 030
davon			
Buchführung mit Jahresabschluss	24 395	1 300 230	271 767
Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung	3 173	69 052	56 362
Durchschnittssätze (§13a Landwirt)	2 569	32 822	28 608
Gewinnschätzung des Finanzamtes	211	3 133	37 070
Umsatzbesteuerung in Form der Regelbesteuerung (Option)	12 203	524 373	191 824

*) Ergebnisse aus dem allgemeinen Teil der Agrarstrukturerhebung

**7. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben
sowie nach Größenklassen des Standardoutput*)**

Größenklasse des Standard- output	Merkmal		Landwirt- schaft- liche Betriebe der Rechts- form Einzel- unter- nehmen	Betrieb- liche Arbeits- leistung ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Viehhaltung		
					ins- gesamt	darunter		Rinder	Schweine	
						Acker- land	Dauer- grünland			
			1 000	AK-E in 1 000 ²⁾	1 000 ha			1 000		
Standardoutput von ... bis unter ... EUR	unter 50 000	Betriebe zusammen	Anzahl	8,97	5,7	101,6	37,1	64,3	50,3	5,0
		Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl	1,51	1,3	18,6	5,4	13,2	9,5	1,3
		Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	16,9	23,2	18,3	14,5	20,5	18,8	25,9
		Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl	7,46	4,4	83	31,8	51,1	40,9	3,7
		Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	83,2	76,8	81,7	85,5	79,5	81,2	74,1
50 000 – 250 000	Betriebe zusammen	Anzahl	13,82	19,0	545,8	373,1	170,7	447,1	974,6	
	Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl	7,92	12,9	359,3	246,9	111,2	290,2	645,1	
	Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	57,3	67,9	65,8	66,2	65,2	64,9	66,2	
	Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl	5,89	6,1	186,5	126,3	59,5	156,9	329,5	
	Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	42,7	32,1	34,2	33,8	34,8	35,1	33,8	
250 000 und mehr	Betriebe zusammen	Anzahl	7,40	21,7	595,7	482,4	105,4	685,2	4 022,6	
	Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl	6,48	19,4	526,4	423,3	96,1	633,8	3465,4	
	Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	87,6	89,6	88,4	87,8	91,2	92,5	86,1	
	Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl	0,92	2,3	69,3	59,1	9,3	51,4	557,2	
	Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	12,4	10,4	11,6	12,2	8,8	7,5	13,9	
Insgesamt	Betriebe insgesamt	Anzahl	30,18	46,4	1 243,1	892,7	340,4	1 182,6	5 002,2	
	Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl	15,92	33,7	904,3	675,6	220,6	933,4	4 111,8	
	Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben insgesamt	%	52,7	72,5	72,7	75,7	64,8	78,9	82,2	
	Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl	14,27	12,7	338,8	217,1	119,9	249,1	890,4	
	Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben insgesamt	%	47,3	27,5	27,3	24,3	35,2	21,1	17,8	

*) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung – für die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen – 1) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung – 2) AK-Einheit (Arbeitskräfteeinheit): Jede mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigte Arbeitskraft wird als eine „AK-Einheit“ gewertet; für jede mit betrieblichen Arbeiten teilbeschäftigte Arbeitskraft wird deren Anteil an einer „AK-Einheit“ auf der Basis der tatsächlich geleisteten Arbeit (Stunden je Woche bzw. volle Arbeitstage) berechnet. – 3) Betriebe, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-innen und/oder Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen – 4) Betriebe, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-innen und/oder Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen aus außerbetrieblichen Quellen höher ist, als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb

8. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2016*)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Größenklasse der LF	Landwirtschaftliche Betriebe				
	insgesamt	darunter mit gepachteter LF von			
		Familienangehörigen		anderen Verpächtern	
	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
unter 10	8,06	/	/	2,62	32,6
10 – 20	6,15	(0,90)	14,6	4,21	68,5
20 – 50	9,18	1,63	17,8	7,28	79,3
50 und mehr	10,49	2,27	21,6	9,52	90,8
Insgesamt	33,88	5,31	15,7	23,62	69,7

Größenklasse der LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
	insgesamt	darunter gepachtete LF von			
		Familienangehörigen		anderen Verpächtern	
	1 000 ha	% von insgesamt	1 000 ha	% von insgesamt	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
unter 10	37,6	/	/	(9,1)	(23,9)
10 – 20	91,2	/	/	31,1	34,1
20 – 50	309,7	20,7	6,7	118,5	38,3
50 und mehr	1 009,7	57,5	5,7	548,1	54,3
Insgesamt	1 448,2	86,5	6,0	706,6	48,8

*) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung

9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)

ha			
Nutzungsart Fruchtart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 459 500	506 900	952 600
davon			
Ackerland	1 044 500	330 000	714 500
Dauerkulturen zusammen	14 500	6 400	8 100
darunter			
Baumobstanlagen	(3 400)	(2 600)	(800)
Baumschulen	4 200	2 700	1 500
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	/	/	/
Dauergrünland zusammen	400 200	170 400	229 800
davon			
Wiesen	208 500	84 200	124 300
Weiden	160 800	72 700	88 100
ertragsarmes Dauergrünland	24 700	10 400	14 300
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung			
genommenes Dauergrünland	(6 200)	(3 000)	(3 100)
Haus- und Nutzgärten	300	100	200
Anbauflächen auf dem Ackerland (für)			
Getreide			
Winterweizen (einschl. Dinkel)	262 600	93 500	169 100
Sommerweizen	(2 400)	(1 000)	(1 500)
Hartweizen (Durum)	—	—	—
Weizen zusammen	265 000	94 400	170 600
Roggen und Wintermenggetreide	16 900	1 900	15 100
Wintergerste	136 200	30 000	106 200
Sommergerste	9 300	3 700	5 600
Gerste zusammen	145 500	33 700	111 800
Hafer	7 800	2 500	5 200
Sommernenggetreide	(1 200)	(200)	(1 000)
Triticale	66 000	5 500	60 500
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	99 800	9 600	90 200
anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	/	/
Getreide insgesamt	602 600	147 900	454 700
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)			
Erbsen (ohne Frischerbsen)	3 300	2 100	1 100
Ackerbohnen	6 300	1 500	4 800
Süßlupinen	/	/	/
Sojabohnen	/	/	/
alle anderen Hülsenfrüchte	/	/	/
Hülsenfrüchte insgesamt	10 300	3 800	6 500

*) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Noch: 9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)

ha			
Nutzungsart Fruchtart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Hackfrüchte			
Kartoffeln	31 100	22 800	8 300
Zuckerrüben	61 000	47 200	13 800
alle anderen Hackfrüchte	(1 800)	(1 200)	(600)
Hackfrüchte insgesamt	94 000	71 200	22 800
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse			
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel, Erdbeeren davon	28 400	19 100	9 400
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	25 900	17 100	8 800
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	2 000	1 600	400
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	(500)	(400)	(100)
Blumen und Zierpflanzen davon	3 000	2 400	600
im Freiland	2 200	1 800	400
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	700	600	200
Gartenbäumsämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	(100)	(0)	(100)
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	31 400	21 500	9 900
Handelsgewächse			
Winterraps	56 700	14 700	42 100
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/
Raps und Rübsen zusammen	57 100	14 800	42 200
Sonnenblumen	/	/	/
andere Ölfrüchte	/	/	/
alle anderen Handelsgewächse	/	/	/
Handelsgewächse insgesamt	59 000	15 700	43 300
Pflanzen zur Grünernte			
Silomais	184 600	50 000	134 600
alle anderen Pflanzen	44 300	14 900	29 500
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	228 900	64 800	164 100
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird	14 100	3 500	10 600
Alle anderen Flächen	4 100	1 500	2 600

Anmerkung Seite 290

**10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2016
nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	ha				
	Betriebsfläche				
	insgesamt	davon			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Waldfläche	Kurzumtriebs- plantagen	sonstige Flächen ¹⁾
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	18 902	3 067	15 567	–	268
Duisburg	5 348	3 058	2 238	–	52
Essen	25 727	2 980	22 583	–	164
Krefeld	5 119	3 888	1 108	–	123
Mönchengladbach	6 898	5 708	905	–	285
Mülheim an der Ruhr	3 039	1 567	1 418	–	54
Oberhausen	971	492	462	–	17
Remscheid	3 245	1 346	1 829	–	70
Solingen	2 893	1 322	1 506	–	65
Wuppertal	6 380	2 554	3 707	–	119
Kreise					
Kleve	82 169	72 134	8 078	5	1 952
Mettmann	16 246	12 008	3 411	10	817
Rhein-Kreis Neuss	30 827	28 032	2 463	–	332
Viersen	33 924	27 786	5 719	–	419
Wesel	68 736	47 864	18 236	15	2 621
Reg.-Bez. Düsseldorf	310 425	213 805	89 230	29	7 361
davon					
kreisfreie Städte	78 523	25 982	51 323	–	1 218
Kreise	231 901	187 823	37 907	29	6 142
Kreisfreie Städte					
Bonn	2 118	1 019	1 041	–	58
Köln	18 585	7 982	10 497	25	81
Leverkusen	2 680	2 145	508	–	27
Kreise					
Städteregion Aachen	35 568	24 211	10 839	–	518
Düren	65 625	48 912	16 061	–	652
Rhein-Erft-Kreis	34 136	32 793	1 102	8	233
Euskirchen	83 332	50 179	31 800	–	1 353
Heinsberg	39 596	36 570	2 541	2	483
Oberbergischer Kreis	48 517	29 349	18 715	2	451
Rhein.-Berg. Kreis	18 168	11 978	5 983	–	207
Rhein-Sieg-Kreis	80 586	43 519	35 380	4	1 683
Reg.-Bez. Köln	428 910	288 657	134 467	41	5 745
davon					
kreisfreie Städte	23 383	11 146	12 046	25	166
Kreise	405 527	277 510	122 422	16	5 579
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	739 335	502 462	223 697	70	13 106
Kreisfreie Städte					
Bottrop	4 393	3 819	522	–	52
Gelsenkirchen	5 423	1 076	3 403	–	944
Münster	47 064	12 675	33 801	–	588

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 1) Gebäude- und Hofflächen und andere Flächen

Noch: 10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2016
nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken*)

ha					
Verwaltungsbezirk	Betriebsfläche				
	insgesamt	davon			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Waldfläche	Kurzumtriebs- plantagen	sonstige Flächen ¹⁾
Kreise					
Borken	119 105	86 164	31 386	3	1 552
Coesfeld	83 893	69 371	13 027	1	1 494
Recklinghausen	32 810	24 560	7 684	4	562
Steinfurt	114 996	99 448	13 358	24	2 166
Warendorf	96 441	85 260	9 341	5	1 835
Reg.-Bez. Münster	504 124	382 373	112 521	36	9 194
davon					
kreisfreie Städte	56 879	17 570	37 725	–	1 584
Kreise	447 245	364 803	74 795	36	7 611
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	11 782	6 969	4 482	–	331
Kreise					
Gütersloh	63 993	50 764	12 105	4	1 120
Herford	22 170	20 061	1 760	11	338
Höxter	117 188	64 847	51 169	4	1 168
Lippe	96 388	52 549	42 201	4	1 634
Minden-Lübbecke	69 441	64 524	4 148	21	748
Paderborn	68 466	56 512	11 343	–	611
Reg.-Bez. Detmold	449 428	316 225	127 208	45	5 950
davon					
kreisfreie Stadt	11 782	6 969	4 482	–	331
Kreise	437 645	309 257	122 726	45	5 617
Kreisfreie Städte					
Bochum	3 621	1 890	1 692	–	39
Dortmund	8 587	5 093	3 314	–	180
Hagen	5 890	1 861	3 973	5	51
Hamm	12 562	11 206	1 220	–	136
Herne	903	482	255	–	166
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	17 594	11 099	6 288	2	205
Hochsauerlandkreis	154 443	55 542	96 608	66	2 227
Märkischer Kreis	53 974	25 025	28 128	19	802
Olpe	51 116	14 444	35 366	32	1 274
Siegen-Wittgenstein	86 237	16 382	68 446	87	1 322
Soest	92 303	72 939	18 523	1	840
Unna	28 832	24 672	3 814	–	346
Reg.-Bez. Arnsberg	516 064	240 633	267 627	212	7 592
davon					
kreisfreie Städte	31 564	20 531	10 454	5	574
Kreise	484 500	220 102	257 172	207	7 019
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	1 469 616	939 231	507 355	293	22 737
Nordrhein-Westfalen	2 208 950	1 441 693	731 052	362	35 843
davon					
kreisfreie Städte	202 132	82 198	116 031	29	3 874
Kreise	2 006 818	1 359 495	615 022	333	31 968

Anmerkungen Seite 292

**11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Frucht
nach Bodennutzungshauptgruppen**

ha							
Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich					
		insgesamt	zusammen				
				Weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Gerste	Körnermais
1	Kreisfreie Städte						
2	Düsseldorf	3 056	2 030	628	46	354	41
3	Duisburg	3 058	1 887	489	42	330	134
4	Essen	2 980	1 638	532	11	311	25
5	Krefeld	3 886	3 043	810	4	184	113
6	Mönchengladbach	5 707	4 957	1 664	10	598	44
7	Mülheim an der Ruhr	1 567	829	196	25	143	4
8	Oberhausen	492	271	50	15	28	17
9	Remscheid	1 343	411	83	–	39	–
10	Solingen	1 322	503	82	25	95	75
	Wuppertal	2 545	709	227	2	103	–
11	Kreise						
12	Kleve	72 133	51 035	10 691	69	3 697	2 026
13	Mettmann	12 003	8 101	2 522	139	1 465	25
14	Rhein-Kreis Neuss	28 030	24 577	8 418	141	2 450	462
15	Viersen	27 786	22 734	4 494	43	1 483	324
	Wesel	47 851	30 313	5 828	734	3 744	1 789
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	213 760	153 037	36 715	1 306	15 025	5 079
	davon						
17	kreisfreie Städte	25 957	16 277	4 761	180	2 186	453
18	Kreise	187 803	136 760	31 953	1 126	12 839	4 626
19	Kreisfreie Städte						
20	Bonn	1 016	450	159	–	108	–
21	Köln	7 978	7 240	2 498	111	938	44
	Leverkusen	2 145	995	267	19	183	9
22	Kreise						
23	Städteregion Aachen	24 205	10 226	4 392	50	920	44
24	Düren	48 900	42 516	16 655	108	5 327	273
25	Rhein-Erft-Kreis	32 793	30 938	11 695	134	3 954	95
26	Euskirchen	50 155	25 044	8 248	193	5 292	106
27	Heinsberg	36 569	31 797	11 026	55	3 140	214
28	Oberbergischer Kreis	29 308	2 964	325	12	202	21
29	Rhein.-Berg. Kreis	11 959	1 948	416	16	132	39
	Rhein-Sieg-Kreis	43 495	20 497	6 448	230	2 375	289
30	Reg.-Bez. Köln	288 524	174 614	62 128	927	22 571	1 134
	davon						
31	kreisfreie Städte	11 139	8 684	2 924	130	1 229	53
32	Kreise	277 384	165 930	59 204	797	21 342	1 080
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	502 284	327 651	98 843	2 233	37 596	6 213
34	Kreisfreie Städte						
35	Bottrop	3 819	2 462	231	48	258	273
36	Gelsenkirchen	1 076	697	99	42	91	81
	Münster	12 661	10 483	2 759	165	1 277	1 860

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

**arten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2016*)
und Verwaltungsbezirken**

ha						Lfd. Nr.
genutzte Fläche						
darunter Ackerland						
darunter mit Anbau von						
Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und anderen Gartengewächsen	Handels- gewächsen	Pflanzen zur Grünernte	Hülsen- früchten	
33	222	241	178	116	–	1
77	134	42	179	229	21	2
17	68	27	156	251	44	3
383	290	701	32	319	8	4
479	907	198	200	682	19	5
37	9	28	105	178	12	6
7	–	10	16	88	–	7
–	–	–	20	198	–	8
3	10	9	9	100	7	9
1	–	9	5	209	17	10
5 726	3 498	3 578	1 038	18 985	341	11
96	585	107	1 145	1 068	169	12
2 042	4 429	2 040	1 018	2 055	177	13
4 007	2 045	3 442	138	6 052	170	14
890	1 183	866	854	11 619	129	15
13 800	13 380	11 300	5 093	42 149	1 115	16
1 038	1 640	1 267	899	2 369	128	17
12 762	11 740	10 033	4 194	39 780	987	18
–	45	8	41	31	24	19
66	992	229	486	1 413	87	20
4	82	11	95	219	–	21
694	1 763	190	317	1 518	65	22
3 201	7 099	1 550	2 929	3 564	595	23
1 949	5 732	2 283	2 150	1 871	301	24
379	2 321	887	2 527	3 098	729	25
2 288	5 098	1 365	1 552	6 221	230	26
4	–	1	43	2 229	19	27
22	11	49	59	1 068	16	28
253	2 052	1 748	1 430	3 929	424	29
8 859	25 196	8 322	11 628	25 162	2 490	30
70	1 120	249	622	1 663	112	31
8 789	24 076	8 073	11 006	23 499	2 378	32
22 659	38 576	19 622	16 720	67 311	3 604	33
215	–	340	–	1 001	0	34
12	–	4	59	245	7	35
48	17	183	227	2 802	14	36

Noch: 11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Frucht
nach Bodennutzungshauptgruppen

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich					
		insgesamt	zusammen				
				Weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Gerste	Körnermais
37	Kreise						
38	Borken	86 124	72 039	7 306	1 194	7 490	11 575
39	Coesfeld	69 345	61 878	19 298	903	8 737	14 286
40	Recklinghausen	24 537	19 059	2 772	1 296	2 797	2 832
41	Steinfurt	99 376	83 373	9 354	2 662	12 040	15 895
41	Warendorf	85 231	75 848	19 336	1 586	13 447	13 607
42	Reg.-Bez. Münster	382 168	325 840	61 155	7 897	46 137	60 410
	davon						
43	kreisfreie Städte	17 556	13 642	3 089	255	1 626	2 214
44	Kreise	364 612	312 198	58 066	7 641	44 511	58 196
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	6 947	5 283	1 253	178	721	225
46	Kreise						
47	Gütersloh	50 723	39 009	4 315	1 985	5 821	6 321
48	Herford	20 050	17 387	5 742	96	3 532	277
49	Höxter	64 832	51 115	19 360	218	9 667	368
50	Lippe	52 525	43 425	14 391	806	7 868	181
51	Minden-Lübbecke	64 507	53 295	11 648	906	9 591	4 691
51	Paderborn	56 506	43 912	10 816	903	7 717	3 542
52	Reg.-Bez. Detmold	316 090	253 425	67 525	5 093	44 917	15 606
	davon						
53	kreisfreie Stadt	6 947	5 283	1 253	178	721	225
54	Kreise	309 142	248 142	66 272	4 915	44 196	15 381
55	Kreisfreie Städte						
56	Bochum	1 889	1 441	475	44	293	99
57	Dortmund	5 093	4 133	1 484	62	643	201
58	Hagen	1 846	520	224	—	57	17
59	Hamm	11 199	8 898	3 040	163	1 707	947
59	Herne	482	389	115	32	65	32
60	Kreise						
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	11 061	3 905	1 138	73	549	64
62	Hochsauerlandkreis	55 352	17 577	4 254	111	3 582	55
63	Märkischer Kreis	24 894	8 040	2 191	74	1 470	116
64	Olpe	14 290	1 473	265	—	289	6
65	Siegen-Wittgenstein	16 306	804	62	13	182	—
66	Soest	72 923	60 938	20 726	586	11 072	2 618
66	Unna	24 662	20 181	7 143	208	3 494	2 201
67	Reg.-Bez. Arnsberg	239 998	128 299	41 117	1 367	23 404	6 356
	davon						
68	kreisfreie Städte	20 508	15 380	5 338	301	2 766	1 296
69	Kreise	219 489	112 918	35 779	1 066	20 638	5 061
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	938 255	707 564	169 797	14 356	114 459	82 372
71	Nordrhein-Westfalen	1 440 539	1 035 215	268 640	16 589	152 055	88 584
	davon						
72	kreisfreie Städte	82 108	59 267	17 365	1 045	8 529	4 241
73	Kreise	1 358 431	975 948	251 274	15 545	143 526	84 343

arten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2016*)
und Verwaltungsbezirken

ha

genutzte Fläche						Lfd. Nr.
darunter Ackerland						
darunter mit Anbau von						
Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und anderen Gartengewächsen	Handels- gewächsen	Pflanzen zur Grünernte	Hülsen- früchten	
1 824	759	1 982	495	32 605	70	37
135	190	253	1 412	11 973	171	38
352	29	876	478	6 066	50	39
242	141	415	738	27 939	81	40
458	161	1 165	2 624	13 945	483	41
3 285	1 297	5 219	6 033	96 576	876	42
274	17	528	286	4 048	21	43
3 011	1 280	4 691	5 747	92 528	856	44
37	253	238	384	1 265	85	45
784	318	457	747	10 874	138	46
516	651	255	1 665	2 913	199	47
152	2 094	175	6 526	7 461	786	48
454	2 193	391	6 205	5 928	727	49
667	552	1 024	4 748	9 962	372	50
232	123	282	4 547	9 231	359	51
2 843	6 184	2 820	24 822	47 635	2 665	52
37	253	238	384	1 265	85	53
2 806	5 931	2 583	24 438	46 369	2 580	54
10	—	3	263	85	22	55
73	31	63	447	641	92	56
1	—	4	23	172	—	57
16	120	20	765	1 452	47	58
1	—	10	25	55	—	59
25	—	38	234	1 350	23	60
52	190	9	1 717	5 672	54	61
189	22	53	781	2 487	70	62
2	—	7	46	779	—	63
28	0	3	3	359	4	64
1 201	1 759	505	7 151	7 927	767	65
649	216	279	1 721	2 709	128	66
2 247	2 339	995	13 176	23 689	1 208	67
101	151	100	1 524	2 405	162	68
2 147	2 188	895	11 653	21 284	1 046	69
8 376	9 820	9 034	44 031	167 899	4 749	70
31 035	48 396	28 655	60 752	235 210	8 354	71
1 520	3 182	2 380	3 715	11 749	506	72
29 514	45 215	26 275	57 037	223 460	7 848	73

12. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Feldfrüchten
1999 – 2004, 2005 – 2010, 2011 – 2016 und 2017

Fruchtart	Anbau- fläche ¹⁾	Hektarertrag				Gesamt- ertrag
	2017	1999 – 2004 ²⁾	2005 – 2010 ²⁾	2011 – 2016 ²⁾	2017	2017
	ha	dt				t
Winterweizen	262 600	85,3	81,9	86,2	79,4	2 084 100
Sommerweizen	(2 400)	66,9	63,1	68,2	(58,5)	(14 200)
Weizen zusammen	265 000	84,8	81,7	85,8	79,2	2 098 300
Roggen und Wintermenggetreide	16 900	66,7	61,8	68,4	57,8	97 700
Brotgetreidearten	281 900	83,3	80,4	84,7	77,9	2 196 000
Wintergerste	136 200	69,2	68,6	74,8	74,1	1 008 800
Sommergerste	9 300	53,6	50,5	56,9	51,7	48 200
Gerste zusammen	145 500	67,1	67,3	72,7	72,7	1 057 000
Hafer	7 800	52,5	48,2	57,0	49,8	38 600
Sommernenggetreide	(1 200)	48,0	43,9	51,5	(50,7)	(6 200)
Triticale	66 000	65,8	61,5	70,7	60,1	396 800
Futtergetreidearten	220 400	65,5	64,7	71,4	68,0	1 498 600
Getreide (ohne Körnermais)	502 400	74,3	73,2	78,9	73,5	3 694 600
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99 800	96,1	98,4	106,5	107,4	1 071 100
Getreide insgesamt³⁾	602 100	77,2	76,8	83,4	79,1	4 765 700
Erbsen (ohne Frischerbsen)	3 300	43,3	38,5	41,8	44,1	14 300
Ackerbohnen	6 300	43,9	40,6	42,9	43,1	27 000
Süßlupinen	/	–	28,9	30,9	/	/
Sojabohnen	/	–	–	x	/	/
Kartoffeln	31 100	445,9	471,4	494,3	522,6	1 627 000
Zuckerrüben	61 000	593,2	659,5	778,3	886,8	5 411 500
Winterraps	56 700	34,5	38,4	39,8	39,0	221 200
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	24,7	28,3	35,4	35,4	/
Getreide zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾	6 600	–	x	267,8	270,7	179 300
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁵⁽⁶⁾	5 100	–	71,1	63,0	62,7	32 200
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ⁶⁾	31 900	92,4	78,0	71,2	69,8	222 900
Wiesen ⁶⁾	208 500	79,9	(68,0)	62,6	58,5	1 220 700
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁶⁾	160 800	83,7	.	58,8	59,4	955 400
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot ⁴⁾	184 600	478,5	470,4	466,1	502,8	9 281 600

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung – 2) Durchschnitt der Jahre – 3) einschl. Körnermais, jedoch ohne sonstiges Getreide zur Körnergewinnung – 4) mit 35 % Trockenmasse angegeben – 5) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne – 6) Erträge bzw. Erntemengen von allen Schnitten (einschl. Weidefutter) in Trockenmasse

**13. Anbau und Ernte von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf
2005 – 2010, 2011 – 2016 und 2017**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2005 – 2010 ¹⁾	2011 – 2016 ¹⁾	2017	2005 – 2010 ¹⁾	2011 – 2016 ¹⁾	2017	2005 – 2010 ¹⁾	2011 – 2016 ¹⁾	2017
Kohl- und Stängelgemüse									
Blumenkohl	1 013	839	700	257,3	315,9	344,2	26 064	26 503	24 094
Brokkoli	281	266	364	187,3	174,2	153,4	5 262	4 633	5 587
Chinakohl	205	155	155	368,6	453,5	491,8	7 557	7 029	7 617
Grünkohl	480	498	556	202,4	186,1	202,4	9 713	9 269	11 258
Kohlrabi	777	608	615	284,1	364,5	370,5	22 077	22 159	22 802
Rosenkohl	290	60	47	188,3	181,2	177,9	5 461	1 087	829
Rotkohl	686	510	597	607,3	663,2	719,5	41 658	33 823	42 927
Weißkohl	942	902	1 045	632,9	725,1	734,9	59 621	65 405	76 755
Wirsing	458	373	287	334,2	404,5	413,2	15 305	15 088	11 849
Blatt- und Stängelgemüse²⁾									
Chicoréewurzeln	x	x	89	x	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	.	90	105	.	272,5	285,5	.	2 453	2 995
Eissalat	403	755	1 152	310,1	353,8	398,3	12 498	26 711	45 865
Endiviensalat	104	87	76	294,1	319,8	268,5	3 059	2 783	2 032
Feldsalat	90	77	139	91,4	94,9	99,1	823	731	1 374
Kopfsalat	650	348	296	241,5	323,9	363,6	15 696	11 273	10 756
Lollo Salat	.	322	326	.	259,7	277,2	.	8 363	9 035
Radicchio	.	26	18	.	232,1	245,0	.	604	447
Romanasalat (alle Sorten)	.	169	409	.	275,3	330,6	.	4 653	13 520
Rucolasalat	.	111	315	.	91,6	73,0	.	1 017	2 301
Sonstige Salate	.	41	82	.	x	183,8	x	x	1 509
Spinat	1 493	1 593	1 892	188,4	224,7	232,5	28 131	35 793	43 973
Rhabarber	299	408	526	225,7	256,8	218,8	6 749	10 479	11 517
Porree (Lauch)	814	666	857	339,2	426,3	426,6	27 608	28 393	36 572
Spargel (im Ertrag)	2 943	3 359	3 723	49,0	50,5	52,4	14 422	16 955	19 522
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	899	x	x	x	x	x	x
Stauden-/Stängelsellerie	.	29	70	.	307,4	395,1	.	892	2 775
Wurzel- und Knollengemüse									
Knollensellerie	345	374	445	375,3	468,9	575,5	12 947	17 537	25 621
Möhren und Karotten	2 116	2 439	3 343	566,1	596,4	634,3	119 784	145 455	212 016
Radies	21	20	11	160,9	204,8	219,9	338	410	240
Rettich									
(alle Sorten außer Meerrettich)	34	50	106	252,6	343,3	313,2	859	1 717	3 330
Rote Rüben (Rote Bete)	228	205	214	490,7	423,9	618,4	11 188	8 689	13 249
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	.	34	58	.	339,2	310,9	.	1 153	1 802
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	682	719	1 274	434,1	481,4	492,9	29 605	34 612	62 813
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	164	123	113	451,4	626,5	655,1	7 402	7 707	7 385
Salatgurken	3	4	4	323,0	329,0	416,8	97	132	163
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	.	495	840	.	294,3	240,6	.	14 570	20 203
Zucchini	.	127	171	.	422,9	407,7	.	5 371	6 976
Zuckermais	.	37	62	.	80,2	87,6	.	297	541
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	1 110	1 559	1 881	126,3	120,7	133,7	14 023	18 825	25 138
Stangenbohnen	44	44	50	133,4	150,3	166,6	587	661	826
Dicke Bohnen	.	449	538	.	70,0	59,4	.	3 141	3 198
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	942	1 466	1 847	67,8	67,3	63,9	6 387	9 868	11 795
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	346	203	266	87,3	67,8	71,3	3 022	1 377	1 895
Sonstige Gemüsearten	490	217	290	x	x	x	x	x	5 835
Gemüsearten insgesamt²⁾	19 729	21 454	26 850	x	x	x	x	x	810 936
Erdbeeren auf dem Freiland	2 600	2 655	2 502	122,8	110,6	106,4	31 938	29 372	26 614

1) Durchschnitt der Jahre ... – 2) ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen und im Ertrag

**14. Anbau von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf
2014 – 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	ha							
	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Kohl Gemüse								
Blumenkohl	694	550	490	529	186	164	130	171
Brokkoli	207	208	191	284	65	76	68	80
Chinakohl	125	112	104	139	19	20	16	16
Grünkohl	176	179	145	183	408	334	215	373
Kohlrabi	474	476	478	506	114	120	90	110
Rosenkohl	38	49	32	31	19	16	26	15
Rotkohl	430	393	466	506	102	80	67	91
Weißkohl	800	609	832	888	160	145	112	157
Wirsing	311	319	235	208	69	64	59	79
Blatt- und Stängelgemüse¹⁾								
Chicoréewurzeln	51	164	47	80	3	13	8	9
Eichblattsalat	55	64	73	75	25	27	25	30
Eissalat	881	802	737	1 060	125	63	47	92
Endiviensalat	72	73	74	67	4	7	3	8
Feldsalat	63	83	80	128	9	9	12	10
Kopfsalat	305	289	273	263	30	28	21	33
Lollosalat	242	319	289	283	47	37	35	43
Radicchio	18	15	11	14	7	5	10	5
Romanasalat (alle Sorten)	173	229	246	368	5	3	26	41
Rucolasalat	94	105	123	304	18	17	13	12
Sonstige Salate	57	13	17	57	3	8	10	26
Spinat	468	480	716	661	1 070	944	964	1 231
Rhabarber	399	440	526	517	7	9	9	10
Porree (Lauch)	489	463	524	643	164	143	162	214
Spargel (im Ertrag)	1 304	1 229	1 534	1 439	2 129	2 224	2 191	2 284
Spargel (nicht im Ertrag)	207	212	175	250	439	361	410	650
Stauden-/Stangensellerie	24	28	21	53	9	7	4	17
Wurzel- und Knollengemüse								
Knollensellerie	280	358	367	403	33	29	33	42
Möhren und Karotten	1 817	1 417	1 870	2 115	792	821	999	1 228
Radies	12	3	8	6	6	6	5	5
Retlich								
(alle Sorten außer Meerrettich)	52	41	47	85	2	2	2	22
Rote Rüben (Rote Bete)	292	94	148	173	15	23	33	41
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	39	26	30	54	2	4	26	4
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	377	456	609	821	228	211	271	453
Fruchtgemüse								
Einlegegurken	98	119	129	100	7	5	10	13
Salatgurken	1	2	0	2	1	3	1	2
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	414	630	697	720	52	80	106	120
Zucchini	151	145	143	151	3	2	16	20
Zuckermais	22	23	37	49	3	5	6	12
Hülsenfrüchte								
Buschbohnen	1 417	1 598	1 470	1 673	221	222	156	208
Stangenbohnen	54	37	29	39	0	0	0	10
Dicke Bohnen	398	426	396	535	5	3	4	3
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 257	1 530	1 727	1 732	131	140	85	114
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	306	189	234	247	18	1	22	19
Sonstige Gemüsearten	185	174	193	173	74	79	85	116
Gemüsearten insgesamt	15 326	15 166	16 569	18 611	6 828	6 557	6 587	8 239
Erdbeeren auf dem Freiland	1 622	1 457	1 356	1 439	1 189	1 108	992	1 063

1) ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen und im Ertrag

**15. Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2017
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

ha

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Feldsalat	23,68	18,62	5,07
Kopfsalat	12,68	12,33	0,34
Sonstige Salate	24,34	22,20	2,15
Paprika	11,24	6,05	5,18
Radies	2,81	2,31	0,50
Salatgurken	36,55	26,48	10,08
Tomaten	62,89	50,43	12,47
Sonstige Gemüsearten	19,69	17,92	1,76
Gemüse insgesamt	193,88	156,34	37,54
Erdbeeren	401,00	321,20	79,80

16. Strauchbeerenanbau und -ernte 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Strauchbeerenart	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
				Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
Strauchbeeren insgesamt	895	x	6 673,7	568	x	5 105,5	327	x	1 568,2
davon									
im Freiland zusammen	766	x	4 905,8	461	x	3 586,4	305	x	1 319,4
darunter									
rote und weiße Johannisbeeren	198	84,0	1 662,4	172	85,2	1 462,7	26	75,9	199,6
schwarze Johannisbeeren	116	63,4	734,7	57	81,8	467,4	59	45,5	267,2
Himbeeren	64	46,0	294,3	27	70,2	186,3	37	28,8	107,9
Kulturheidelbeeren	281	57,0	1 601,9	124	71,8	893,0	157	45,3	708,8
Stachelbeeren	49	50,9	249,7	42	55,7	233,4	7	23,1	16,4
Brombeeren	14	90,3	123,7	11	104,4	111,9	3	39,6	11,8
unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäusern zusammen	129	x	1 767,9	107	x	1 519,0	22	x	248,9
darunter Himbeeren	103	136,2	1 401,9	88	138,5	1 216,0	15	122,9	185,9

17. Baumobstanbau und -ernte im Marktobstanbau 2012 und 2017

Obstart	Anbauflächen		Ertrag		Gesamtertrag	
	2012 ¹⁾	2017 ²⁾	2012 ¹⁾	2017 ²⁾	2012 ¹⁾	2017 ²⁾
	ha		dt/ha		t	
Äpfel	1 682	2 051	304,7	164,6	51 245,7	33 764,1
Birnen	144	178	278,5	269,7	3 998,5	4 788,5
Süßkirschen	81	103	90,2	58,1	727,9	599,7
Sauerkirschen	62	35	90,0	47,2	556,4	166,0
Pflaumen, Zwetschen	228	311	127,2	77,1	2 897,8	2 393,4
Mirabellen, Renekloden	11	10	80,5	65,8	90,8	64,1

1) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2012 – 2) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2017

18. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen

Lfd. Nr.	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Großvieheinheiten ¹⁾		Haltungen			
			zusammen	je Viehhaltung	insgesamt	darunter Milchkuhhaltungen	insgesamt	Kälber und Jungtiere, unter 1 Jahr alt
1	1991	51 500	2 001 967	38,9	37 862	25 499	1 930 092	744 011
2	1995	44 310	1 894 003	42,7	30 872	18 887	1 744 960	641 018
3	1999	38 879	1 856 610	47,8	25 141	13 564	1 557 930	539 853
4	2003	35 318	1 789 011	50,7	21 210	10 327	1 411 183	476 543
5	2007	30 809	1 764 742	57,3	18 305	8 574	1 340 899	453 055
6	2010	27 721	1 765 571	63,7	16 610	8 137	1 380 823	480 581
7	2016	24 638	1 835 480	74,5	13 989	6 264	1 412 681	488 990

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine					
		Haltungen		Bestände			
		insgesamt	darunter Zuchtsauhaltungen	insgesamt	davon		
					Ferkel	Zuchtsauen	sonstige Schweine ²⁾
8	1991	31 264	16 816	5 778 063	1 515 572	593 865	3 668 626
9	1995	24 468	12 012	5 671 293	1 464 238	521 930	3 685 125
10	1999	18 623	8 862	6 190 802	1 631 955	544 556	4 014 291
11	2003	15 102	6 445	6 254 793	1 635 910	523 187	4 095 696
12	2007	12 240	4 904	6 349 826	1 422 365	516 252	4 411 209
13	2010	10 299	3 808	6 669 884	1 966 561	502 438	4 200 885
14	2016	8 414	2 317	7 263 582	2 135 270	453 167	4 675 145

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner					
		Haltungen		Bestände		Tiere je Haltung	
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	darunter		darunter Legehennen
					Legehennen, 1/2 Jahr alt und älter	Schlacht- und Masthähne und -hühner ¹⁾ sowie sonstige Hähne	
15	1991	13 141	12 115	9 291 724	5 251 134	1 786 802	433,4
16	1995	10 642	9 814	8 398 024	4 526 137	1 671 410	461,2
17	1999	8 335	7 693	9 349 472	4 614 317	1 915 546	599,8
18	2003	7 553	6 925	9 401 962	3 704 631	2 667 877	535,0
19	2007	5 313	4 872	8 509 781	3 218 852	2 915 193	660,7
20	2010	4 426	4 141	10 005 364	3 418 408	4 483 440	825,5
21	2016	3 805	3 532	11 779 163	4 440 454	5 321 379	1 257,2

¹⁾ ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände; zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen zur Festlegung der neu berechnet. Die Zahlen für die Jahre 1991 bis 2007 stimmen deshalb nicht mit den ursprünglich veröffentlichten Ergebnissen über 2010: Pferden) sowie 2010 einschl. Ziegen – 2) Jung- und Mastschweine und Eber – 3) Pferde, Esel, Maultiere; bis 2007: Pferde – 4)

und Viehbestände sowie Tiere je Haltung 1991 – 2016*)

Rinder								Lfd. Nr.
Bestände						Tiere je Haltung		
davon						Rinder	darunter Milchkühe	
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt	Rinder, 2 Jahre und älter							
	zusammen	männliche Rinder	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe			
515 738	670 343	28 709	75 824	515 187	50 623	51,0	20,2	1
467 568	636 374	23 333	72 408	471 603	69 030	56,5	25,0	2
419 008	599 069	30 798	76 920	418 077	73 274	62,0	30,8	3
373 141	561 499	23 390	72 229	391 135	74 745	66,5	37,9	4
357 402	530 442	21 609	65 550	371 673	71 610	73,3	43,3	5
357 248	542 994	11 298	74 291	392 466	64 939	83,1	48,2	6
371 931	551 760	8 493	67 187	417 590	58 490	101,0	66,7	7

		Schafe			Einhufer ³⁾			Lfd. Nr.
Tiere je Haltung		Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
Schweine	darunter Zuchtsauen							
184,8	35,3	4 263	167 112	39,2	8 586	42 889	5,0	8
231,8	43,5	3 694	177 740	48,1	9 054	58 670	6,5	9
332,4	61,4	3 572	229 268	64,2	9 118	66 445	7,3	10
414,2	81,2	3 399	217 439	64,0	9 692	84 360	8,7	11
518,8	105,3	2 863	194 659	68,0	8 705	83 682	9,6	12
647,6	131,9	2 299	136 833	59,5	6 979	78 546	11,3	13
863,3	195,6	2 238	159 409	71,2	5 632	72 142	12,8	14

Mastgeflügel ⁵⁾						Lfd. Nr.
Haltungen		Bestände		Tiere je Haltung		
insgesamt	darunter Truthühner- haltungen	insgesamt	darunter Truthühner	Mast- geflügel	darunter Truthühner	
3 348	.	1 018 752	.	304,3	.	15
3 057	685	1 280 388	1 098 543	418,8	1 603,7	16
1 962	340	1 366 809	1 154 891	696,6	3 396,7	17
2 115	332	1 706 616	1 460 466	806,9	4 399,0	18
1 448	246	1 566 150	1 355 650	1 081,6	5 510,8	19
1 167	233	1 735 680	1 557 910	1 487,3	6 686,3	20
971	214	1 781 244	1 554 480	1 834,4	7 263,9	21

Auskunftspflicht deutlich angehoben. Zur Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der übrigen Jahre mit den neuen Abschneidegrenzen ein. – 1) berechnet anhand der Bestände von Rindern, Schafen, Schweinen, Hühnern, Gänsen, Enten, Truthühnern und Einhufern (vor einschl. der hierfür bestimmten Kühen – 5) Gänse, Enten, Truthühner

19. Viehhaltungen und Viehbestände*), Tiere je Haltung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- hufer ¹⁾	Rinder			Schweine			Schafe
			Haltungen	Bestände		Haltungen	Bestände		
				ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	882	11	335	.	3	7	—	910
2	Duisburg	445	17	865	171	4	168	.	2 008
3	Essen	1 057	17	951	.	9	1 539	.	1 627
4	Krefeld	443	9	1 527	.	5	5 091	.	.
5	Mönchengladbach	316	33	2 470	1 187	4	.	.	755
6	Mülheim an der Ruhr	623	7	295	—	2	.	—	.
7	Oberhausen	70	6	228	.	1	.	—	190
8	Remscheid	235	16	1 978	620	3	.	—	262
9	Solingen	264	19	945	264	3	6	—	443
10	Wuppertal	717	36	2 322	784	2	.	—	1 415
	Kreise								
11	Kleve	2 170	660	128 086	56 483	323	365 448	28 645	6 121
12	Mettmann	2 552	71	4 247	1 533	13	1 753	.	614
13	Rhein-Kreis Neuss	2 167	74	6 018	2 059	20	10 815	359	2 843
14	Viersen	1 608	228	33 450	16 042	90	77 027	6 602	1 386
15	Wesel	2 822	549	76 606	28 496	156	111 054	8 833	7 172
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	16 371	1 753	260 323	108 734	638	577 180	45 324	26 283
	davon								
17	kreisfreie Städte	5 052	171	11 916	4 121	36	11 083	.	8 147
18	Kreise	11 319	1 582	248 407	104 613	602	566 097	.	18 136
	Kreisfreie Städte								
19	Bonn	345	1	.	.	1	.	—	944
20	Köln	482	5	.	.	1	.	—	.
21	Leverkusen	448	14	1 268	.	—	—	—	.
	Kreise								
22	Städteregion Aachen	1 715	270	27 416	13 107	14	.	.	4 899
23	Düren	1 087	179	13 242	5 402	17	9 566	.	4 015
24	Rhein-Erft-Kreis	1 900	42	2 298	559	17	6 870	189	1 980
25	Euskirchen	1 878	460	35 647	12 036	32	4 168	207	6 614
26	Heinsberg	1 028	275	33 888	13 770	48	39 873	3 296	4 013
27	Oberbergischer Kreis	2 201	491	46 985	20 960	20	1 149	.	3 509
28	Rhein.-Berg. Kreis	2 184	181	15 345	6 407	13	575	.	1 608
29	Rhein-Sieg-Kreis	3 640	398	35 711	13 992	23	6 236	451	6 553
30	Reg.-Bez. Köln	16 908	2 316	212 063	86 852	186	73 621	4 872	34 976
	davon								
31	kreisfreie Städte	1 275	20	1 531	619	2	.	—	1 785
32	Kreise	15 633	2 296	210 532	86 233	184	.	4 872	33 191
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	33 279	4 069	472 386	195 586	824	650 801	50 196	61 259
	Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	354	23	5 243	2 118	21	29 322	1 439	.
35	Gelsenkirchen	269	11	1 440	717	3	.	—	78
36	Münster	1 405	116	11 613	2 021	96	.	5 208	.

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Pferde, Esel, Maultiere – 2) Gänse, Enten, Truthühner

und Besatzdichte am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken

Hühner			Mast- geflügel ⁽²⁾	Ziegen	Auf eine Haltung entfallen			Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche entfallen			Lfd. Nr.
Hal- tungen	Bestände				Rinder	Schweine	Lege- hennen	Rinder	Schweine	Lege- hennen	
	ins- gesamt	darunter Lege- hennen									
11	47 433	47 433	.	50	30,5	2,3	4 312,1	11,0	0,2	1 552,1	1
5	.	.	.	.	50,9	42,0	.	28,3	5,5	.	2
18	.	10 217	.	.	55,9	171,0	638,6	31,9	51,6	342,9	3
5	.	.	.	—	169,7	1 018,2	.	39,3	131,0	.	4
12	.	44 573	553	13	74,8	.	3 714,4	43,3	.	781,0	5
12	.	16 621	28	19	42,1	.	1 511,0	18,8	.	1 060,7	6
—	—	—	.	25	38,0	.	—	46,3	.	—	7
13	102 164	102 134	209	15	123,6	.	7 856,5	147,3	.	7 604,9	8
9	.	9 431	—	—	49,7	2,0	1 178,9	71,5	0,5	713,4	9
11	.	17 508	.	20	64,5	.	1 591,6	91,2	.	687,9	10
144	351 953	89 471	491 706	445	194,1	1 131,4	662,7	177,6	506,6	124,0	11
38	46 367	46 017	632	19	59,8	134,8	1 211,0	35,4	14,6	383,4	12
46	33 713	32 530	4 103	245	81,3	540,8	739,3	21,5	38,6	116,1	13
45	105 348	32 695	3 409	388	146,7	855,9	797,4	120,4	277,2	117,7	14
120	264 168	147 572	98 126	765	139,5	711,9	1 305,9	160,1	232,1	308,4	15
489	1 101 357	602 969	599 589	2 053	148,5	904,7	1 310,8	121,8	270,0	282,1	16
96	299 808	254 684	1 613	191	69,7	307,9	2 861,6	45,9	42,7	981,2	17
393	801 549	348 285	597 976	1 862	157,0	940,4	938,8	132,3	301,4	185,5	18
4	59	59	.	94	.	.	14,8	.	.	5,8	19
5	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	20
3	.	.	.	.	90,6	—	.	59,1	—	.	21
52	14 652	14 467	413	143	101,5	.	283,7	113,3	.	59,8	22
47	.	53 609	.	160	74,0	562,7	1 191,3	27,1	19,6	109,6	23
41	49 902	49 567	38 796	68	54,7	404,1	1 209,0	7,0	20,9	151,2	24
79	.	178 781	.	499	77,5	130,3	2 292,1	71,1	8,3	356,5	25
59	.	199 163	899	105	123,2	830,7	3 494,1	92,7	109,0	544,6	26
113	35 537	35 103	475	245	95,7	57,5	319,1	160,3	3,9	119,8	27
53	.	33 938	478	916	84,8	44,2	652,7	128,3	4,8	283,8	28
91	73 233	67 827	4 429	464	89,7	271,1	779,6	82,1	14,3	155,9	29
547	755 708	644 180	121 225	2 754	91,6	395,8	1 210,9	73,5	25,5	223,3	30
12	.	11 725	171	154	76,6	.	1 065,9	13,7	.	105,3	31
535	.	632 455	121 054	2 600	91,7	.	1 213,9	75,9	.	228,0	32
1 036	1 857 065	1 247 149	720 814	4 807	116,1	789,8	1 257,2	94,0	129,6	248,3	33
11	.	7 478	95	—	228,0	1 396,3	679,8	137,3	767,8	195,8	34
6	714	714	.	.	130,9	.	119,0	133,8	.	66,4	35
42	34 792	2 177	79 442	.	100,1	.	54,4	91,7	.	17,2	36

Noch: 19. Viehhaltungen und Viehbestände*), Tiere je Haltung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- hufer ¹⁾	Rinder			Schweine			Schafe
			Haltungen	Bestände		Haltungen	Bestände		
				ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	
37	Kreise	1 917	1 427	213 188	42 225	1 071	1 025 404	76 614	6 279
38	Borken	3 446	512	58 341	12 798	999	980 249	47 621	3 469
39	Coesfeld	3 000	264	31 305	8 420	202	175 692	12 234	1 011
40	Recklinghausen	3 142	1 169	134 370	18 105	1 146	1 110 970	77 276	4 896
41	Steinfurt	2 462	707	72 665	13 802	1 057	951 432	55 569	5 848
42	Warendorf								
42	Reg.-Bez. Münster	15 995	4 229	528 165	100 206	4 595	4 361 989	275 961	22 005
	davon								
43	kreisfreie Städte	2 028	150	18 296	4 856	120	118 242	6 647	502
44	Kreise	13 967	4 079	509 869	95 350	4 475	4 243 747	269 314	21 503
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	592	39	2 345	894	25	18 449	1 270	2 104
46	Kreise								
46	Gütersloh	1 972	656	58 910	17 379	388	286 817	16 206	2 014
47	Herford	994	95	8 674	1 421	128	84 968	5 265	1 181
48	Höxter	1 173	548	32 903	8 942	368	284 554	10 570	9 519
49	Lippe	1 914	245	16 142	5 972	185	126 559	7 589	5 453
50	Minden-Lübbecke	1 421	472	37 553	10 637	493	365 510	24 248	3 900
51	Paderborn	1 200	616	49 231	10 416	424	378 284	21 400	11 089
52	Reg.-Bez. Detmold	9 266	2 671	205 758	55 661	2 011	1 545 141	86 548	35 260
	davon								
53	kreisfreie Stadt	592	39	2 345	894	25	18 449	1 270	2 104
54	Kreise	8 674	2 632	203 413	54 767	1 986	1 526 692	85 278	33 156
55	Kreisfreie Städte								
55	Bochum	397	9	194	—	—	—	—	.
56	Dortmund	772	20	1 663	.	10	1 599	.	1 831
57	Hagen	392	24	1 703	625	5	61	—	.
58	Hamm	454	103	7 711	1 701	75	61 157	4 779	333
59	Herne	242	4	145	.	5	4 125	.	.
60	Kreise								
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	2 005	168	11 484	4 177	19	5 574	.	1 350
61	Hochsauerlandkreis	1 791	919	67 282	24 616	122	66 231	5 611	10 227
62	Märkischer Kreis	2 004	337	29 924	12 986	64	34 884	1 986	4 302
63	Olpe	691	348	19 821	5 429	25	5 111	533	2 105
64	Siegen-Wittgenstein	1 192	436	17 322	4 362	35	301	15	4 059
65	Soest	1 547	486	36 386	9 656	449	386 691	17 425	13 590
66	Unna	2 115	166	12 737	2 316	175	139 917	9 169	2 921
67	Reg.-Bez. Arnsberg	13 602	3 020	206 372	66 137	984	705 651	40 462	40 885
	davon								
68	kreisfreie Städte	2 257	160	11 416	2 595	95	66 942	.	2 331
69	Kreise	11 345	2 860	194 956	63 542	889	638 709	.	38 554
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	38 863	9 920	940 295	222 004	7 590	6 612 781	402 971	98 150
71	Nordrhein-Westfalen	72 142	13 989	1 412 681	417 590	8 414	7 263 582	453 167	159 409
	davon								
72	kreisfreie Städte	11 204	540	45 504	13 085	278	.	14 227	14 869
73	Kreise	60 938	13 449	1 367 177	404 505	8 136	.	438 940	144 540

Anmerkungen Seite 304

und Besatzdichte am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken

Hühner			Mast- geflügel ⁽²⁾	Ziegen	Auf eine Haltung entfallen			Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche entfallen			Lfd. Nr.
Hal- tungen	Bestände				Rinder	Schweine	Lege- hennen	Rinder	Schweine	Lege- hennen	
	ins- gesamt	darunter Lege- hennen									
212	1 459 116	400 930	119 789	188	149,4	957,4	2 202,9	247,5	1 190,6	465,5	37
129	1 048 670	403 220	90 214	116	113,9	981,2	3 476,0	84,1	1 413,6	581,5	38
79	.	42 141	.	759	118,6	869,8	569,5	127,6	716,0	171,7	39
227	1 500 580	631 606	32 174	157	114,9	969,4	3 096,1	135,2	1 117,9	635,6	40
224	1 092 458	338 178	168 558	319	102,8	900,1	1 657,7	85,3	1 116,3	396,8	41
930	5 198 127	1 826 444	504 776	1 691	124,9	949,3	2 182,1	138,2	1 141,4	477,9	42
59	.	10 369	.	152	122,0	985,4	181,9	104,2	673,5	59,1	43
871	.	1 816 075	.	1 539	125,0	948,3	2 328,3	139,8	1 163,9	498,1	44
23	1 849	1 849	47	36	60,1	738,0	80,4	33,8	265,6	26,6	45
199	1 252 449	341 923	223 676	111	89,8	739,2	2 059,8	116,1	565,5	674,1	46
61	.	9 561	.	55	91,3	663,8	159,4	43,3	423,8	47,7	47
170	.	42 155	.	204	60,0	773,2	260,2	50,8	438,9	65,0	48
128	226 985	35 585	727	162	65,9	684,1	289,3	30,7	241,0	67,7	49
214	.	304 022	.	55	79,6	741,4	1 543,3	58,2	566,6	471,3	50
191	880 565	202 783	43 054	129	79,9	892,2	1 244,1	87,1	669,5	358,9	51
986	3 342 555	937 878	308 025	752	77,0	768,3	1 049,1	65,1	488,8	296,7	52
23	1 849	1 849	47	36	60,1	738,0	80,4	33,8	265,6	26,6	53
963	3 340 706	936 029	307 978	716	77,3	768,7	1 074,7	65,8	493,8	302,8	54
7	.	.	.	—	21,6	—	.	10,3	—	.	55
18	8 590	8 090	1 440	6	83,2	159,9	449,4	32,7	31,4	158,8	56
9	.	.	40	.	71,0	12,2	.	92,3	3,3	.	57
40	.	22 604	.	30	74,9	815,4	579,6	68,9	546,1	201,8	58
3	.	820	.	.	36,3	825,0	273,3	30,1	855,8	170,1	59
70	85 182	47 530	787	60	68,4	293,4	742,7	103,8	50,4	429,7	60
175	86 288	49 140	84 365	1 820	73,2	542,9	287,4	121,6	119,7	88,8	61
92	70 153	38 928	1 543	218	88,8	545,1	442,4	120,2	140,1	156,4	62
59	11 920	11 729	139	106	57,0	204,4	209,4	138,7	35,8	82,1	63
115	12 691	11 316	674	354	39,7	8,6	100,1	106,2	1,8	69,4	64
181	775 370	68 028	77 515	705	74,9	861,2	409,8	49,9	530,3	93,3	65
84	237 220	168 920	61 277	41	76,7	799,5	2 111,5	51,6	567,3	684,9	66
853	1 381 416	428 983	247 629	3 395	68,3	717,1	530,3	86,0	294,0	178,7	67
77	102 592	33 392	21 329	91	71,4	704,7	470,3	55,7	326,4	162,8	68
776	1 278 824	395 591	226 300	3 304	68,2	718,5	536,0	88,8	291,0	180,2	69
2 769	9 922 098	3 193 305	1 060 430	5 838	94,8	871,2	1 257,2	100,2	704,8	340,3	70
3 805	11 779 163	4 440 454	1 781 244	10 645	101,0	863,3	1 257,2	98,1	504,2	308,2	71
267	459 608	312 019	102 918	624	84,3	.	1 243,1	55,4	.	380,0	72
3 538	11 319 555	4 128 435	1 678 326	10 021	101,7	.	1 258,3	100,6	.	303,9	73

20. Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Haltungen b = Tiere		Bestandsgrößen					
			ins- gesamt	davon Bestandsgrößenklasse ... Rinder				
				1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	1 753	270	277	292	437	477
		b	260 323	2 584	9 167	21 624	62 847	164 101
2	Reg.-Bez. Köln	a	2 316	589	523	418	497	289
		b	212 063	6 366	17 293	30 278	70 656	87 470
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	a	4 069	859	800	710	934	766
		b	472 386	8 950	26 460	51 902	133 503	251 571
4	Reg.-Bez. Münster	a	4 229	745	829	881	949	825
		b	528 165	7 880	27 518	63 587	135 714	293 466
5	Reg.-Bez. Detmold	a	2 671	783	715	538	390	245
		b	205 758	8 315	22 918	37 929	54 044	82 552
6	Reg.-Bez. Arnsberg	a	3 020	934	804	550	544	188
		b	206 372	9 879	26 124	39 595	76 418	54 356
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	a	9 920	2 462	2 348	1 969	1 883	1 258
		b	940 295	26 074	76 560	141 111	266 176	430 374
8	Nordrhein-Westfalen	a	13 989	3 321	3 148	2 679	2 817	2 024
		b	1 412 681	35 024	103 020	193 013	399 679	681 945

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Haltungen b = Tiere		Bestands					
			Schweine					
			ins- gesamt	davon Bestandsgrößenklasse ... Schweine				
				1 – 49	50 – 99	100 – 399	400 – 999	1 000 und mehr
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	638	85	22	95	194	242
		b	577 180	817	1 536	23 481	133 729	417 617
2	Reg.-Bez. Köln	a	186	104	3	23	33	23
		b	73 621	816	182	5 811	21 259	45 553
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	a	824	189	25	118	227	265
		b	650 801	1 633	1 718	29 292	154 988	463 170
4	Reg.-Bez. Münster	a	4 595	163	112	830	1 615	1 875
		b	4 361 989	3 356	7 862	207 271	1 133 636	3 009 864
5	Reg.-Bez. Detmold	a	2 011	239	106	409	599	658
		b	1 545 141	4 002	7 839	96 586	414 766	1 021 948
6	Reg.-Bez. Arnsberg	a	984	203	50	153	280	298
		b	705 651	2 306	3 664	36 381	194 869	468 431
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	a	7 590	605	268	1 392	2 494	2 831
		b	6 612 781	9 664	19 365	340 238	1 743 271	4 500 243
8	Nordrhein-Westfalen	a	8 414	794	293	1 510	2 721	3 096
		b	7 263 582	11 297	21 083	369 530	1 898 259	4 963 413

nach Bestandsgrößenklassen und Regierungsbezirken

klassen der Rinder (einschl. Kälbern)						Lfd. Nr.
darunter Milchkühe zusammen	davon Bestandsgrößenklasse ... Milchkühe					
	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr	
1 094	136	195	345	321	97	1
108 734	1 140	6 830	25 142	44 396	31 226	
1 279	252	324	419	239	45	2
86 852	2 281	10 857	29 996	31 753	11 965	
2 373	388	519	764	560	142	3
195 586	3 421	17 687	55 138	76 149	43 191	
1 622	408	428	461	276	49	4
100 206	3 738	13 376	32 812	35 906	14 374	
1 070	335	325	257	130	23	5
55 661	3 105	10 475	18 151	17 733	6 197	
1 199	292	345	389	154	19	6
66 137	2 704	11 364	27 187	20 183	4 699	
3 891	1 035	1 098	1 107	560	91	7
222 004	9 547	35 215	78 150	73 822	25 270	
6 264	1 423	1 617	1 871	1 120	233	8
417 590	12 968	52 902	133 288	149 971	68 461	

größtenklassen der										Lfd. Nr.
					Legehennen					
darunter Zuchtsauen zusammen	davon Bestandsgrößtenklasse ... Zuchtsauen				ins- gesamt	davon Bestandsgrößtenklasse ... Legehennen				
	1 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr		1 – 99	100 – 999	1 000 – 9 999	10 000 und mehr	
217 45 324	43 646	29 2 126	63 .	82 .	460 602 969	307 6 741	82 28 171	55 184 088	16 383 969	1
57 4 872	33 395	4 276	11 .	9 .	532 644 180	383 7 767	82 31 302	50 184 595	17 420 516	2
274 50 196	76 1 041	33 2 402	74 10 690	91 36 063	992 1 247 149	690 14 508	164 59 473	105 368 683	33 804 485	3
1 274 275 961	214 4 871	181 13 319	363 53 558	516 204 213	837 1 826 444	651 11 881	88 31 613	68 226 799	30 1 556 151	4
528 86 548	172 2 768	73 5 549	120 16 782	163 61 449	894 937 878	718 13 710	97 31 224	56 165 249	23 727 695	5
241 40 462	80 1 163	39 2 807	56 8 026	66 28 466	809 428 983	654 13 311	98 34 414	48 136 233	9 245 025	6
2 043 402 971	466 8 802	293 21 675	539 78 366	745 294 128	2 540 3 193 305	2 023 38 902	283 97 251	172 528 281	62 2 528 871	7
2 317 453 167	542 9 843	326 24 077	613 89 056	836 330 191	3 532 4 440 454	2 713 53 410	447 156 724	277 896 964	95 3 333 356	8

21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte*) von Inlandstieren 1990 – 2017

Viehart	1990	2000	2010	2015	2016	2017
Schlachtungen						
Rinder (einschl. Kälbern)	1 116 772	770 504	714 430	728 294	710 842	686 195
Ochsen	2 810	3 898	3 395	1 856	1 343	874
Bullen	502 363	289 602	332 076	335 140	304 522	309 875
Kühe	290 984	203 976	186 557	182 382	192 735	171 520
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	152 300	87 111	61 793	61 855	63 358	57 324
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	126 939	141 084	144 064	139 780
Jungrinder ²⁾	.	.	3 670	5 977	4 820	6 822
Schweine	11 835 049	12 101 015	16 656 072	17 940 312	17 253 535	17 208 429
Schafe	280 245	116 428	124 694	119 064	114 667	107 257
Lämmer ³⁾	.	.	94 547	99 221	95 362	90 824
übrige Schafe	.	.	30 147	19 843	19 305	16 433
Ziegen	317	853	1 439	976	1 126	1 281
Pferde	4 158	3 142	2 306	2 121	1 833	1 478

Durchschnittsschlachtgewichte in kg

Rinder (einschl. Kälbern)	289	277	306	310	307	311
Ochsen	337	328	333	335	339	333
Bullen	354	362	384	393	401	402
Kühe	279	287	295	295	291	293
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	268	280	271	274	271	271
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	141	150	151	153
Jungrinder ²⁾	.	.	143	158	177	182

*) Für die Berechnung der Durchschnittsschlachtgewichte wurden für Schweine seit 1972, für Kälber seit 1978 und für die übrigen Kategorien der Rinder seit 1979 neben den Gewichtsangaben der Schlachtviehmärkte auch die Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken einbezogen. – 1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate, aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett

Noch: 21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte*) von Inlandstieren 1990 – 2017

Viehart	1990	2000	2010	2015	2016	2017
---------	------	------	------	------	------	------

noch: **Durchschnittsschlachtgewichte in kg**

Schweine	89	95	97	96	96	96
Schafe	19	19	21	21	21	21
Lämmer ³⁾	.	.	18	18	18	18
übrige Schafe	.	.	30	30	30	30
Ziegen	18	18	18	18	18	18
Pferde	268	264	264	264	264	264

Gesamtschlachtmenge⁴⁾ in t

Rinder (einschl. Kälbern)	323 263	213 791	218 687	225 428	218 489	213 177
Ochsen	946	1 280	1 130	621	455	291
Bullen	177 724	104 830	127 382	131 829	122 159	124 539
Kühe	81 100	58 604	55 056	53 881	56 073	50 187
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	40 790	24 411	16 734	16 941	17 182	15 508
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	17 859	21 212	21 765	21 407
Jungrinder ²⁾	.	.	526	944	855	1 245
Schweine	1 051 710	1 148 320	1 609 138	1 724 141	1 661 738	1 658 654
Schafe	5 409	2 227	2 608	2 382	2 293	2 126
Lämmer ³⁾	.	.	1 702	1 786	1 715	1 635
übrige Schafe	.	.	906	596	578	491
Ziegen	6	15	25	17	20	23
Pferde	1 113	829	610	561	483	391

Anmerkungen Seite 310

22. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2017

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legeküken		Schlachtküken				
		zur Zucht	nur für Lege Zwecke	zur Zucht	nur zur Mast ²⁾			
	Anzahl	1 000						
eingelegte Bruteier								
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	—	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	—	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2015	17	.	11 986,8	—	8 859,9	.	27,6	.
2016	18	.	12 526,5	—	.	.	.	.
2017	15	.	14 787,3	—	.	—	.	.
geschlüpfte Küken								
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	—	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	—	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2015	x	.	4 620,8	—	7 155,5	.	16,8	.
2016	x	.	4 690,6	—	.	.	.	.
2017	x	.	4 547,3	—	.	—	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

23. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2017

Jahr	Geflügel- schlach- tereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
			Jung- masthühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Truthühner
	Anzahl	t					
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2015	36	52 889,7	52 155,9	121,9	51,9	107,8	447,5
2016	35	55 219,6	54 498,8	110,5	55,6	118,4	428,0
2017	33	55 338,3	54 645,8	100,2	38,4	120,4	425,5

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

Das statistische Unternehmensregister

Das statistische Unternehmensregister (im folgenden Unternehmensregister genannt) ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind vorrangig Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes.

Rechtsgrundlagen

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Unternehmensregistern zu erfassen.¹⁾ Die nationale Rechtsgrundlage hierzu ist §13 BStG.²⁾ Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurden mit dem Statistikregistergesetz³⁾ und dem VwDVG⁴⁾ in Deutschland die rechtlichen Grundlagen für die statistische Nutzung von Verwaltungsdaten geschaffen.

Unternehmens- und Betriebstabellen

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen (Unternehmenstabellen):

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben (Betriebstabellen):

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung verfügen.
- Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Auswertung des Unternehmensregisters

Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des statistischen Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim Umsatz und/oder bei den Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten.

Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind – vereinfacht gesagt – folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 17 500 Euro erzielte oder über Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb, d. h. die Niederlassung eines Unternehmens, wird dann in die Auswertung mit einbezogen, wenn er Beschäftigte aufweist oder wenn er die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufweist.

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, und zwar unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 30.09.2017) noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Privatvermietung (im Sinne privater Vermögensverwaltung), die dem Wirtschaftszweig 68.2 zugeordnet ist, bildet einen wesentlichen Teil des Wirtschaftsabschnittes „L“. Um in der Unternehmensstatistik ein höheres Maß an Konsistenz zu erzielen, wurde beschlossen, diese Einheiten ab dem Berichtsjahr 2015 einheitlich nicht mehr darzustellen. In den Auswertungen des statistischen Unternehmensregisters ergibt sich hierdurch von Berichtsjahr 2014 auf Berichtsjahr 2015 ein Bruch.

Abweichungen der Unternehmensregisterdaten gegenüber Fachstatistiken

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Definitionen

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsstelle. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

- 1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. der EG Nr. L 61, S. 6).
- 2) Bundesstatistikgesetz (BStG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes und anderer Statistikgesetze vom 21. Juli 2016.
- 3) Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes und anderer Statistikgesetze vom 21. Juli 2016.
- 4) Verwaltungsdatenverwendungsgesetz vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480).

Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – WZ 2008.⁵⁾

Jährliche Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Die Dienstleistungstatistik ist eine Stichprobenerhebung bei bundesweit 15 Prozent der Grundgesamtheit. Meldepflichtig sind Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den Abschnitten H, J, L, M und N und in der Abteilung S/95 (WZ 2008). Zur Abbildung der Kostenstrukturen werden Umsatz, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen, Bestände, Aufwendungen und Subventionen erfasst, wobei für Auskunftspflichtige unter 250 000 EUR Jahresumsatz ein stark reduzierter Merkmalskatalog gilt. Ab 2003 wird die statistische Darstellung des Dienstleistungsbereichs durch eine Konjunkturerhebung ergänzt.

Gewerbeanzeigenstatistik

Seit 1996 wird basierend auf der Gewerbeordnung in Deutschland eine bundeseinheitliche Gewerbeanzeigenstatistik durchgeführt. Die Gewerbeanzeigenstatistik stellt eine wichtige Informationsquelle für die Wirtschafts- und Strukturpolitik dar. Sie informiert u. a. über das Gewerbelagegeschehen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen und Regionen sowie nach der Staatsangehörigkeit und seit 2003 zusätzlich nach dem Geschlecht. Gleichzeitig hat sie die Aufgabe, Aufschlüsse über das Gründungs- und Stilllegungverhalten zu liefern. Eine Änderung der Gewerbeordnung im Januar 2003 erlaubt daher auch zusätzliche Fragestellungen und detailliertere Auswertungsmöglichkeiten, die insbesondere eine genauere Darstellung des Gründungs- und Stilllegungsgeschehens ermöglichen. Mit einer weiteren Modifikation der Gewerbeordnung im Jahre 2006 wurde die Statistik der Gewerbeummeldungen eingestellt. Seither werden nur noch die Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen statistisch erfasst.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für eine bundeseinheitliche Auswertung der Gewerbeanzeigen ist das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1330) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

5) Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 (ABl. der EU Nr. L 393 S. 1)

Berichtskreis

Die Anzeigen über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit sind von den Gewerbetreibenden auf den dafür vorgesehenen Gewerbeanzeigenformularen beim örtlich zuständigen Gewerbeamt zu erstatten.

Gewerbeanzeigenpflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder ändern. Als Gewerbe gilt jede selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte etc.), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der Gewerbeordnung zur Anwendung.

Definitionen

Die **Gewerbeanmeldungen** umfassen

- die Neuerrichtung eines Betriebes mit der Unterscheidung nach Neugründung und Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- den Zuzug eines bereits bestehenden Betriebes aus dem Bereich einer anderen Gewerbelagebehörde
- die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes mit der Unterteilung nach Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt und Erbfolge/Kauf/Pacht.

Die **Gewerbeabmeldungen** betreffen

- die Aufgabe eines Betriebes mit der Unterscheidung nach vollständiger Aufgabe und Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- den Fortzug eines weiterhin bestehenden Betriebes in den Bereich einer anderen Gewerbelagebehörde
- die Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes mit der Unterteilung nach Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt und Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Hinweise

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass nicht in jedem Fall der Gewerbeanmeldung die tatsächliche Ausübung des Gewerbes folgt. Auch Übernahmen und örtliche Verlagerungen von bestehenden Betrieben bringen eine Anmeldung mit sich, ebenso z. B. der Gesellschaftereintritt. Somit sind Gewerbeabmeldungen nur zum Teil mit Neuerrichtungen oder gar Existenzgründungen gleichzusetzen.

Nicht alle Gewerbeabmeldungen erfolgen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Damit werden die Abmeldungen untererfasst.

**1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)**
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 30.09.2017) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte
B – N, P – S	Insgesamt	716 044	6 716 715	766 233	6 283 755
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	306	11 321	352	16 525
	davon				
05	Kohlenbergbau	7	.	21	12 920
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	2	.	2	.
07	Erzbergbau	1	.	3	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	273	.	303	3 508
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	23	.	23	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	49 845	1 360 011	51 737	1 344 135
	davon				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 522	134 695	4 647	126 952
11	Getränkeherstellung	268	7 166	283	10 098
12	Tabakverarbeitung	13	740	14	695
13	Herstellung von Textilien	1 251	21 054	1 285	20 864
14	Herstellung von Bekleidung	674	6 716	693	6 475
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	227	2 340	230	2 182
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 003	19 636	2 035	19 696
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	479	28 243	516	28 291
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 956	28 710	3 013	28 322
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	27	1 656	33	3 993
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	960	105 358	1 091	94 795
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	141	9 224	158	14 531
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 047	86 720	2 120	82 120
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 002	39 468	2 201	36 671
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	996	112 076	1 077	110 468
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	11 522	216 941	11 741	208 103
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 792	36 718	1 871	40 763
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 551	97 419	1 616	89 999
28	Maschinenbau	4 346	209 859	4 590	212 047
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	688	80 195	742	82 110
30	Sonstiger Fahrzeugbau	208	7 259	220	9 412
31	Herstellung von Möbeln	2 896	37 836	2 945	37 427
32	Herstellung von sonstigen Waren	4 390	28 000	4 489	27 471
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 886	41 982	4 127	50 650
D	Energieversorgung	11 449	69 097	11 761	57 837
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 083	60 748	2 417	57 906
	davon				
36	Wasserversorgung	210	5 344	243	5 592
37	Abwasserentsorgung	338	10 286	466	10 174

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 – 2) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2016

Noch: 1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)

– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 30.09.2017) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte
E	noch: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				
	noch: davon				
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 435	43 195	1 602	40 724
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	100	1 923	106	1 416
F	Baugewerbe	71 739	313 967	72 920	305 022
	davon				
41	Hochbau	5 618	36 858	5 722	37 833
42	Tiefbau	1 959	38 028	2 058	30 299
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	64 162	239 081	65 140	236 890
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	139 235	1 195 982	158 556	997 303
	davon				
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 835	127 386	24 201	132 085
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39 012	386 464	41 869	366 845
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	77 388	682 132	92 486	498 373
H	Verkehr und Lagerei	22 461	504 189	24 752	359 656
	davon				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	14 166	135 608	14 605	140 757
50	Schifffahrt	224	1 057	227	1 043
51	Luftfahrt	121	39 517	151	6 996
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 864	136 564	5 968	142 130
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 086	191 443	3 801	68 730
I	Gastgewerbe	47 960	178 097	50 242	172 443
	davon				
55	Beherbergung	5 815	44 500	6 076	41 850
56	Gastronomie	42 145	133 597	44 166	130 593
J	Information und Kommunikation	27 688	245 956	29 733	211 932
	davon				
58	Verlagswesen	2 110	22 635	2 455	22 665
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 955	9 573	2 039	9 945
60	Rundfunkveranstalter	126	12 464	154	10 432
61	Telekommunikation	675	62 710	921	20 932
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	17 924	122 193	19 073	128 803
63	Informationsdienstleistungen	4 898	16 381	5 091	19 155
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 821	212 280	16 087	214 139
	davon				
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 003	124 939	3 515	128 632
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	201	49 093	423	47 336
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	11 617	38 248	12 149	38 171

Noch: 1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 30.09.2017) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	35 899	60 396	36 654	50 576
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	111 236	398 412	115 429	431 835
	davon				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	27 314	95 984	28 081	103 204
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	28 539	113 808	29 941	140 585
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26 801	104 099	27 917	106 615
72	Forschung und Entwicklung	1 499	26 571	1 615	27 430
73	Werbung und Marktforschung	8 788	30 252	9 131	30 976
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	16 279	21 191	16 692	15 996
75	Veterinärwesen	2 016	6 507	2 052	7 029
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	47 530	605 992	51 473	513 477
	davon				
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 876	15 793	6 296	17 173
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 629	270 841	4 109	206 483
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 959	14 356	3 385	16 531
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 416	40 111	1 561	33 528
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	22 025	164 371	22 772	160 372
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	12 625	100 520	13 350	79 390
P	Erziehung und Unterricht	16 267	193 957	18 862	251 409
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	50 630	1 070 600	53 964	1 064 098
	davon				
86	Gesundheitswesen	40 983	537 002	41 845	531 607
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 204	236 109	3 428	243 992
88	Sozialwesen (ohne Heime)	7 443	297 489	8 691	288 499
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	24 206	55 427	25 507	60 923
	davon				
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	11 662	9 627	11 926	12 912
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	305	2 896	407	5 161
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3 042	16 208	3 619	15 002
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	9 197	26 696	9 555	27 848
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	43 689	180 283	45 787	174 539
	davon				
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	9 889	105 352	10 540	100 611
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 870	6 325	3 089	6 301
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30 930	68 606	32 158	67 627

Anmerkungen Seite 315

2. Betriebe 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 30.09.2017) –

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾				
	insgesamt	davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	40 496	35 768	3 616	875	237
Duisburg	15 271	13 356	1 396	444	75
Essen	23 389	20 525	2 105	605	154
Krefeld	10 060	8 920	829	258	53
Mönchengladbach	11 206	9 905	981	277	43
Mülheim an der Ruhr	7 239	6 434	629	145	31
Oberhausen	7 285	6 318	749	184	34
Remscheid	4 695	4 036	510	124	25
Solingen	7 443	6 677	603	138	25
Wuppertal	14 553	12 983	1 205	298	67
Kreise					
Kleve	13 565	11 978	1 294	248	45
Mettmann	23 365	20 545	2 176	557	87
Rhein-Kreis Neuss	20 134	18 088	1 594	382	70
Viersen	14 307	12 763	1 251	260	33
Wesel	18 113	15 959	1 722	372	60
Reg.-Bez. Düsseldorf	231 121	204 255	20 660	5 167	1 039
davon					
kreisfreie Städte	141 637	124 922	12 623	3 348	744
Kreise	89 484	79 333	8 037	1 819	295
Kreisfreie Städte					
Bonn	15 640	13 714	1 423	413	90
Köln	60 183	53 672	4 934	1 267	310
Leverkusen	5 615	4 984	466	134	31
Kreise					
Städteregion Aachen	24 557	21 725	2 218	519	95
darunter krfr. Stadt Aachen	11 709	10 453	976	221	59
Düren	10 192	9 043	913	202	34
Rhein-Erft-Kreis	19 834	17 729	1 658	381	66
Euskirchen	8 343	7 513	660	145	25
Heinsberg	10 682	9 514	944	199	25
Oberbergischer Kreis	11 800	10 282	1 210	254	54
Rhein.-Berg. Kreis	14 252	13 022	1 012	188	30
Rhein-Sieg-Kreis	26 035	23 406	2 119	453	57
Reg.-Bez. Köln	207 133	184 604	17 557	4 155	817
davon					
kreisfreie Städte	81 438	72 370	6 823	1 814	431
Kreise	125 695	112 234	10 734	2 341	386
Kreisfreie Städte					
Bottrop	3 861	3 417	344	81	19
Gelsenkirchen	7 735	6 707	783	194	51
Münster	14 084	12 163	1 451	395	75

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2016

Noch: 2. Betriebe 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 30.09.2017) –

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾				
	insgesamt	davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Kreise					
Borken	17 020	14 631	1 871	459	59
Coesfeld	9 536	8 355	954	202	25
Recklinghausen	21 065	18 466	2 075	466	58
Steinfurt	17 632	15 035	2 038	496	63
Warendorf	11 066	9 604	1 170	248	44
Reg.-Bez. Münster	101 999	88 378	10 686	2 541	394
davon					
kreisfreie Städte	25 680	22 287	2 578	670	145
Kreise	76 319	66 091	8 108	1 871	249
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	13 959	11 945	1 522	412	80
Kreise					
Gütersloh	15 813	13 631	1 631	459	92
Herford	10 950	9 461	1 147	302	40
Höxter	5 862	5 119	601	122	20
Lippe	14 153	12 462	1 356	292	43
Minden-Lübbecke	12 991	11 151	1 407	372	61
Paderborn	12 989	11 161	1 437	342	49
Reg.-Bez. Detmold	86 717	74 930	9 101	2 301	385
davon					
kreisfreie Stadt	13 959	11 945	1 522	412	80
Kreise	72 758	62 985	7 579	1 889	305
Kreisfreie Städte					
Bochum	13 644	11 922	1 312	349	61
Dortmund	22 325	19 332	2 298	570	125
Hagen	6 867	5 902	728	190	47
Hamm	5 701	4 861	644	167	29
Herne	4 644	4 070	421	128	25
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	13 661	12 105	1 213	290	53
Hochsauerlandkreis	12 123	10 492	1 292	286	53
Märkischer Kreis	16 571	14 249	1 724	519	79
Olpe	5 612	4 788	623	167	34
Siegen-Wittgenstein	11 195	9 495	1 318	327	55
Soest	12 811	11 121	1 352	284	54
Unna	14 109	12 190	1 485	371	63
Reg.-Bez. Arnsberg	139 263	120 527	14 410	3 648	678
davon					
kreisfreie Städte	53 181	46 087	5 403	1 404	287
Kreise	86 082	74 440	9 007	2 244	391
Nordrhein-Westfalen	766 233	672 694	72 414	17 812	3 313
davon					
kreisfreie Städte	315 895	277 611	28 949	7 648	1 687
Kreise	450 338	395 083	43 465	10 164	1 626

Anmerkung Seite 318

3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen (30.09.)	
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung
H	Verkehr und Lagerei	21 238	646 801	30
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 686	213 609	16
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	5	54	11
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	37	2 555	69
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6 383	109 547	17
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	7 245	99 312	14
49.5	Transport in Rohrfernleitungen	16	2 142	134
50	Schifffahrt	229	1 780	8
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	14	35	3
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	35	111	3
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	51	674	13
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	129	960	7
51	Luftfahrt	160	37 447	234
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	150	37 431	250
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	10	17	2
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 727	175 303	37
52.1	Lagerei	355	31 744	89
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 373	143 559	33
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 436	218 661	90
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	—	—	—
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2 436	218 661	90
J	Information und Kommunikation	25 605	301 739	12
58	Verlagswesen	1 944	29 840	15
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 554	27 190	17
58.2	Verlegen von Software	390	2 650	7
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 123	15 739	7
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 739	14 818	9
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	385	921	2
60	Rundfunkveranstalter	113	10 165	90
60.1	Hörfunkveranstalter	70	1 472	21
60.2	Fernsehveranstalter	43	8 693	202
61	Telekommunikation	616	75 668	123
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	64	52 865	826
61.2	Drahtlose Telekommunikation	40	12 267	307
61.3	Satellitentelekommunikation	6	69	12
61.9	Sonstige Telekommunikation	507	10 467	21
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17 703	146 061	8
63	Informationsdienstleistungen	3 106	24 267	8
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	741	16 526	22
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 365	7 740	3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 509	115 926	4
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 509	115 926	4
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 653	5 007	3
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	19 833	61 325	3
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	11 022	49 594	4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	104 169	599 040	6
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	26 894	157 285	6
69.1	Rechtsberatung	13 744	71 015	5
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	13 150	86 270	7
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	25 622	155 532	6
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	7 085	95 026	13
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	18 537	60 506	3

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen

und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz ¹⁾			Bruttoentgelte	Investitionen		WZ 2008 Kode
insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person (30.09.)		insgesamt	Verhältnis zum Umsatz ¹⁾	
1 000 EUR					%	
83 391 636	3 927	129	19 287 659	3 946 848	4,7	H
19 116 057	1 397	89	4 562 904	1 865 117	9,8	49
7 448	1 490	138	1 694	0	0,0	49.1
966 838	26 131	378	127 519	43 665	4,5	49.2
5 648 967	885	52	1 941 230	666 030	11,8	49.3
10 091 601	1 393	102	2 331 459	820 005	8,1	49.4
2 401 202	150 075	1 121	161 001	335 416	14,0	49.5
1 003 803	4 383	564	48 465	46 611	4,6	50
904	65	26	120	169	18,7	50.1
386 299	11 037	3 480	5 149	38 235	9,9	50.2
47 676	935	71	9 719	1 606	3,4	50.3
568 925	4 410	593	33 477	6 601	1,2	50.4
8 420 995	52 631	225	2 573 397	655 836	7,8	51
8 407 468	56 050	225	2 571 056	655 833	7,8	51.1
13 527	1 353	796	2 342	2	0,0	51.2
26 243 773	5 552	150	4 832 029	855 648	3,3	52
3 122 605	8 796	98	919 537	92 985	3,0	52.1
23 121 168	5 287	161	3 912 492	762 662	3,3	52.2
28 607 008	11 743	131	7 270 864	523 636	1,8	53
—	—	—	—	—	—	53.1
28 607 008	11 743	131	7 270 864	523 636	1,8	53.2
83 015 906	3 242	275	14 691 786	8 629 621	10,4	J
5 532 503	2 846	185	1 062 465	93 038	1,7	58
5 120 955	3 295	188	959 449	83 770	1,6	58.1
411 548	1 055	155	103 016	9 268	2,3	58.2
2 064 164	972	131	407 351	152 692	7,4	59
1 959 086	1 127	132	392 788	150 054	7,7	59.1
105 078	273	114	14 563	2 639	2,5	59.2
3 265 462	28 898	321	556 335	155 683	4,8	60
128 175	1 831	87	77 227	13 055	10,2	60.1
3 137 287	72 960	361	479 108	142 628	4,5	60.2
45 465 348	73 807	601	4 770 773	6 721 635	14,8	61
28 575 691	446 495	541	3 213 734	5 170 370	18,1	61.1
13 242 951	331 074	1 080	851 814	1 426 998	10,8	61.2
40 766	6 794	591	4 258	273	0,7	61.3
3 605 940	7 112	345	700 967	123 995	3,4	61.9
22 682 718	1 281	155	7 050 568	1 341 858	5,9	62
4 005 710	1 290	165	844 295	164 715	4,1	63
3 407 580	4 599	206	700 911	147 450	4,3	63.1
598 130	253	77	143 384	17 265	2,9	63.9
34 293 115	1 055	296	2 644 086	9 727 564	28,4	L
34 293 115	1 055	296	2 644 086	9 727 564	28,4	68
2 706 645	1 637	541	133 743	351 602	13,0	68.1
25 615 231	1 292	418	1 247 891	8 623 785	33,7	68.2
5 971 239	542	120	1 262 452	752 177	12,6	68.3
68 711 965	660	115	20 083 200	2 840 401	4,1	M
11 724 511	436	75	3 305 837	159 279	1,4	69
6 094 262	443	86	1 279 720	57 557	0,9	69.1
5 630 249	428	65	2 026 117	101 722	1,8	69.2
26 369 028	1 029	170	8 621 723	1 705 015	6,5	70
18 084 582	2 553	190	6 131 954	1 480 991	8,2	70.1
8 284 445	447	137	2 489 769	224 024	2,7	70.2

Noch: 3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen (30.09.)	
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung
		Anzahl		
M	Noch: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen			
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	23 636	143 868	6
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	22 190	116 791	5
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 446	27 078	19
72	Forschung und Entwicklung	1 231	30 015	24
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	1 031	28 432	28
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	200	1 584	8
73	Werbung und Marktforschung	7 602	55 594	7
73.1	Werbung	7 371	51 550	7
73.2	Markt- und Meinungsforschung	231	4 045	18
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	17 277	45 893	3
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	5 743	11 243	2
74.2	Fotografie und Fotolabors	2 490	5 166	2
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	1 989	3 354	2
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, a. n. g.	7 054	26 130	4
75	Veterinärwesen	1 908	10 851	6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	44 413	893 555	20
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 007	27 683	6
77.1	Vermietung von Kraftwagen	933	5 170	6
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	974	6 847	7
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2 937	14 795	5
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	163	870	5
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 359	304 381	129
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	617	5 276	9
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	1 467	255 390	174
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	275	43 714	159
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 606	21 479	8
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 446	18 720	8
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	161	2 758	17
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 214	54 320	45
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste	838	48 493	58
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	117	4 343	37
80.3	Detekteien	259	1 484	6
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	20 449	332 236	16
81.1	Hausmeisterdienste	4 747	26 005	5
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	7 544	256 680	34
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	8 158	49 550	6
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	12 777	153 458	12
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	1 790	5 640	3
82.2	Call Center	252	36 937	147
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1 931	14 607	8
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	8 804	96 274	11
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 909	10 706	4
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	414	2 647	6
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	2 495	8 059	3

Anmerkungen Seite 320

und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz ¹⁾			Bruttoentgelte	Investitionen		WZ 2008 Kode
insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person (30.09.)		insgesamt	Verhältnis zum Umsatz ¹⁾	
1 000 EUR				%		
16 774 614	710	117	4 531 997	451 206	2,7	71
14 687 323	662	126	3 778 352	310 270	2,1	71.1
2 087 292	1 443	77	753 645	140 936	6,8	71.2
2 334 465	1 896	78	1 361 149	284 870	12,2	72
2 235 267	2 168	79	1 312 285	283 295	12,7	72.1
99 198	496	63	48 864	1 576	1,6	72.2
6 895 710	907	124	1 245 323	109 645	1,6	73
6 351 619	862	123	1 114 364	103 914	1,6	73.1
544 091	2 355	135	130 959	5 732	1,1	73.2
3 973 366	230	87	885 524	110 760	2,8	74
784 394	137	70	152 325	16 136	2,1	74.1
350 038	141	68	48 347	15 376	4,4	74.2
201 950	102	60	25 584	2 906	1,4	74.3
2 636 985	374	101	659 268	76 342	2,9	74.9
640 272	336	59	131 648	19 626	3,1	75
56 770 759	1 278	64	18 360 184	2 869 988	5,1	N
10 210 780	2 039	369	620 421	1 633 213	16,0	77
1 471 281	1 577	285	85 605	438 950	29,8	77.1
1 302 536	1 337	190	108 774	404 358	31,0	77.2
3 177 147	1 082	215	370 464	624 194	19,6	77.3
4 259 815	26 134	4 896	55 578	165 711	3,9	77.4
12 923 004	5 478	42	8 592 702	172 094	1,3	78
428 436	694	81	132 284	4 394	1,0	78.1
11 239 134	7 661	44	7 596 869	166 216	1,5	78.2
1 255 434	4 565	29	863 550	1 484	0,1	78.3
7 288 036	2 797	339	462 037	46 213	0,6	79
6 862 474	2 806	367	404 205	41 404	0,6	79.1
425 561	2 643	154	57 832	4 809	1,1	79.9
2 125 463	1 751	39	1 149 179	29 818	1,4	80
1 888 532	2 254	39	1 056 023	18 477	1,0	80.1
178 094	1 522	41	76 631	7 499	4,2	80.2
58 837	227	40	16 526	3 842	6,5	80.3
9 523 576	466	29	3 684 781	400 348	4,2	81
1 649 884	348	63	438 605	57 690	3,5	81.1
4 996 346	662	19	2 464 396	145 511	2,9	81.2
2 877 345	353	58	781 781	197 148	6,9	81.3
14 699 900	1 150	96	3 851 062	588 302	4,0	82
458 671	256	81	68 284	7 879	1,7	82.1
2 291 078	9 092	62	960 252	15 947	0,7	82.2
2 278 738	1 180	156	351 905	139 658	6,1	82.3
9 671 413	1 099	100	2 470 621	424 818	4,4	82.9
773 467	266	72	167 245	15 008	1,9	S/95
307 361	742	116	69 676	3 250	1,1	95.1
466 106	187	58	97 569	11 759	2,5	95.2

4. Gewerbeanzeigen*) 2017 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008 Kode ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	695	–	594	556	+3,9	458
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	–17,6	9	17	–37,0	12
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 849	+2,6	3 818	4 934	+4,2	3 846
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	485	+6,6	344	605	+18,2	491
11	Getränkeherstellung	60	+46,3	56	49	+69,0	39
13	Herstellung von Textilien	237	+2,2	210	283	+25,2	243
14	Herstellung von Bekleidung	293	+17,7	262	281	+15,2	231
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	98	–13,3	80	89	–11,0	79
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	287	–5,9	216	328	+3,1	260
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	781	–7,5	572	856	–11,6	635
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	136	+41,7	103	117	+8,3	83
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	86	–13,1	67	86	+19,4	70
28	Maschinenbau	259	–8,2	175	276	+2,2	191
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	44	–20,0	37	37	–9,8	30
31	Herstellung von Möbeln	99	+8,8	77	126	+43,2	103
D	Energieversorgung	908	–9,4	750	713	+7,7	537
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall-entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	245	+11,4	198	206	–8,8	147
F	Baugewerbe	18 314	–6,2	15 460	18 930	–9,1	16 129
41	Hochbau	457	+27,7	340	461	+8,2	335
42	Tiefbau	188	+0,5	144	215	+6,4	175
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	17 669	–6,9	14 976	18 254	–9,6	15 619
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36 809	–1,9	31 317	37 187	–2,2	31 219
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 005	+0,1	4 273	4 765	–7,2	3 990
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5 709	+3,2	4 553	6 426	+4,6	5 129
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	26 095	–3,4	22 491	25 996	–2,8	22 100

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde – 3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde

Noch: 4. Gewerbeanzeigen*) 2017 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008 Kode ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl
H	Verkehr und Lagerei	3 852	-4,4	3 310	4 066	-1,7	3 437
	darunter						
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	2 428	-4,6	2 101	2 521	-3,6	2 155
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	648	-12,4	577	786	-3,1	694
I	Gastgewerbe	11 396	-0,9	8 241	11 616	-2,3	8 868
55	Beherbergung	538	+6,5	404	468	+15,0	365
56	Gastronomie	10 858	-1,2	7 837	11 148	-2,9	8 503
J	Information und Kommunikation	6 346	-1,0	5 276	5 443	+0,4	4 243
	darunter						
58	Verlagswesen	397	-7,5	307	473	+8,7	363
61	Telekommunikation	241	+18,1	204	214	-0,9	175
62	Erbringung von Dienstleistungen der Infor- mationstechnologie	4 177	-5,8	3 451	3 590	-4,2	2 794
63	Informationsdienstleistungen	809	+35,1	700	611	+26,5	487
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 157	+4,0	4 012	5 193	+1,5	3 985
	darunter						
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 960	-0,3	3 036	4 429	-1,9	3 403
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 630	+1,8	2 877	3 012	-2,5	2 202
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	16 022	-1,4	13 745	13 873	-1,6	11 367
	darunter						
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 157	+0,2	3 404	3 258	-6,8	2 481
73	Werbung und Marktforschung	6 666	-4,2	5 975	6 398	-1,3	5 570
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	16 114	-5,3	14 121	14 813	-5,2	12 700
	darunter						
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 183	-0,7	1 031	1 032	+1,0	865
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	734	-5,4	612	630	-4,0	475
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	676	+0,7	559	665	-	545
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7 646	-4,2	6 771	6 829	-6,5	5 999
P	Erziehung und Unterricht	2 888	-1,4	2 529	1 925	-5,4	1 556
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 543	+29,4	1 330	1 326	+15,5	1 144
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 454	+8,6	2 915	2 952	+19,4	2 418
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen	15 675	-2,7	13 907	14 001	-8,8	12 227
A – S	Insgesamt	147 911	-2,0	124 409	140 763	-3,2	116 495

Anmerkungen Seite 324

**5. Gewerbeanzeigen*) 2017 nach Art der Niederlassung und Rechtsform
sowie nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmerinnen und -unternehmer**

Art der Niederlassung ----- Rechtsform ----- Geschlecht ----- Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl
Gewerbeanzeigen insgesamt	147 911	-2,0	124 409	140 763	-3,2	116 495
und zwar nach						
Art der Niederlassung						
Hauptniederlassung	138 317	-1,7	116 187	132 484	-3,1	109 705
Zweigniederlassung	1 831	-6,3	1 478	1 680	-4,4	1 295
unselbstständige Zweigstelle	7 763	-4,8	6 744	6 599	-5,1	5 495
Rechtsform des Unternehmens						
Einzelunternehmen	111 785	-2,8	96 619	110 759	-3,7	95 157
Personengesellschaften	14 601	+2,8	11 300	13 545	+0,5	9 513
davon						
offene Handelsgesellschaft	603	+10,4	373	647	+1,3	391
Kommanditgesellschaft	273	-14,7	145	390	-14,1	237
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG/OHG	3 203	-5,6	2 369	2 505	-4,4	1 841
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	10 172	+6,5	8 128	9 723	+2,6	6 833
sonstige	350	-12,3	285	280	-	211
Kapitalgesellschaften	20 891	-0,1	15 938	15 796	-2,6	11 268
davon						
Aktiengesellschaft	222	-7,5	175	329	-38,8	242
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	16 776	+1,3	12 581	12 970	-0,9	9 187
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	3 827	-3,4	3 131	2 478	-3,2	1 825
sonstige	66	-53,5	51	19	-42,4	14
eingetragener Verein	161	+6,6	147	115	-20,1	96
Genossenschaft	74	+68,2	65	60	+66,7	49
sonstige Rechtsformen	399	-19,4	340	488	-13,3	412
davon						
private Company Limited by Shares	161	-25,8	131	261	-14,7	222
sonstige ausländische Rechtsformen	148	-33,0	124	132	-21,4	101
sonstige Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts	90	+57,9	85	95	+6,7	89
Einzelunternehmer/-innen nach Geschlecht						
männlich	72 753	-3,2	62 429	72 737	-3,4	61 968
weiblich	39 032	-2,2	34 190	38 022	-4,2	33 189
Staatsangehörigkeit des Inhabers eines Einzelunternehmens						
deutsch	80 382	-2,9	68 976	81 856	-2,3	69 580
rumänisch	3 713	-10,4	3 454	3 396	-8,0	3 183
griechisch	989	-3,5	836	948	-4,7	817
italienisch	1 365	-	1 137	1 391	+0,9	1 169
niederländisch	640	-4,8	557	695	-2,9	608
polnisch	7 594	-6,2	6 760	7 328	-14,9	6 632
türkisch	5 265	-5,0	4 488	4 950	-2,1	4 189
sonstige	11 837	+3,5	10 411	10 195	-5,0	8 979

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde – 2) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde

6. Gewerbeanzeigen*) 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	7 535	+2,0	6 580	7 523	+13,0	6 335
Duisburg	4 318	-5,7	3 836	4 621	-0,4	4 135
Essen	5 446	-1,6	4 974	5 517	+3,5	4 887
Krefeld	2 175	-0,5	1 923	2 126	-2,1	1 866
Mönchengladbach	2 612	-6,2	2 129	2 711	-3,1	2 243
Mülheim an der Ruhr	1 219	-2,2	1 087	1 279	+8,1	1 164
Oberhausen	1 685	+2,8	1 465	1 616	+2,2	1 395
Remscheid	787	-9,0	669	842	-2,4	755
Solingen	1 350	+32,5	1 148	1 415	+31,1	1 188
Wuppertal	3 155	-5,9	2 839	3 140	+2,3	2 732
Kreise						
Kleve	2 828	+0,8	2 336	2 678	-8,3	2 231
Mettmann	4 535	-0,1	3 668	4 450	+2,7	3 678
Rhein-Kreis Neuss	4 307	+0,1	3 331	4 118	+1,8	3 257
Viersen	3 231	+3,0	2 665	3 128	+1,3	2 631
Wesel	3 439	-1,1	2 742	3 528	+1,6	2 882
Reg.-Bez. Düsseldorf	48 622	-0,5	41 392	48 692	+3,1	41 379
davon						
kreisfreie Städte	30 282	-1,0	26 650	30 790	+4,8	26 700
Kreise	18 340	+0,4	14 742	17 902	+0,3	14 679
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 617	-3,9	2 308	2 469	-11,9	2 015
Köln	10 716	-7,4	9 268	8 600	-16,3	6 902
Leverkusen	1 588	+18,8	1 442	1 305	-1,9	1 159
Kreise						
Städteregion Aachen	4 609	+0,6	3 773	4 295	-3,4	3 294
darunter krfr. Stadt Aachen	2 114	+2,9	1 737	1 952	-6,1	1 378
Düren	2 290	+0,1	1 807	2 031	-5,5	1 653
Rhein-Erft-Kreis	4 547	-7,3	3 692	4 156	-12,0	3 325
Euskirchen	1 775	+0,3	1 464	1 627	-1,9	1 342
Heinsberg	1 981	-7,3	1 588	1 969	-9,7	1 599
Oberbergischer Kreis	2 172	-0,6	1 829	2 086	-8,6	1 735
Rhein.-Berg. Kreis	2 266	-13,0	1 809	2 242	-15,8	1 627
Rhein-Sieg-Kreis	5 575	-4,2	4 663	4 942	-9,3	4 073
Reg.-Bez. Köln	40 136	-4,2	33 643	35 722	-10,6	28 724
davon						
kreisfreie Städte	14 921	-4,5	13 018	12 374	-14,1	10 076
Kreise	25 215	-4,1	20 625	23 348	-8,6	18 648
Kreisfreie Städte						
Bottrop	839	+9,7	702	847	-3,6	706
Gelsenkirchen	1 944	+2,8	1 716	2 091	-1,7	1 842
Münster	2 074	-0,6	1 634	1 769	-6,6	1 344

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbeermeldbehörde – 2) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbeermeldbehörde

Noch: 6. Gewerbeanzeigen*) 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2017 gegenüber 2016 %	Anzahl
Kreise						
Borken	2 575	+2,1	2 100	2 504	+3,6	2 081
Coesfeld	1 508	+2,1	1 179	1 416	+11,1	1 146
Recklinghausen	4 335	-3,5	3 673	4 273	+1,0	3 660
Steinfurt	3 186	+6,0	2 546	2 769	-1,4	2 193
Warendorf	1 668	-4,9	1 418	1 503	-6,9	1 237
Reg.-Bez. Münster	18 129	+0,8	14 968	17 172	-0,4	14 209
davon						
kreisfreie Städte	4 857	+2,4	4 052	4 707	-3,9	3 892
Kreise	13 272	+0,2	10 916	12 465	+0,9	10 317
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 693	-2,2	2 315	2 643	-8,7	2 136
Kreise						
Gütersloh	2 793	+1,7	2 289	2 633	+1,5	2 094
Herford	2 256	-2,5	1 762	2 135	-2,4	1 669
Höxter	910	+6,1	734	898	+8,1	757
Lippe	2 765	+5,2	2 309	2 677	+3,3	2 262
Minden-Lübbecke	2 249	-5,7	1 862	2 218	+0,5	1 841
Paderborn	2 445	-9,2	2 077	2 197	-3,2	1 783
Reg.-Bez. Detmold	16 111	-1,6	13 348	15 401	-1,1	12 542
davon						
kreisfreie Stadt	2 693	-2,2	2 315	2 643	-8,7	2 136
Kreise	13 418	-1,5	11 033	12 758	+0,6	10 406
Kreisfreie Städte						
Bochum	2 532	-0,8	2 281	2 334	-13,0	2 050
Dortmund	4 177	+2,9	3 728	3 521	-16,0	3 030
Hagen	1 222	-4,2	1 067	1 168	-8,1	1 011
Hamm	1 244	+3,1	1 152	1 124	-0,2	1 035
Herne	1 199	-1,6	1 080	1 148	+4,0	1 007
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 444	-4,2	1 897	2 385	-1,4	1 842
Hochsauerlandkreis	1 705	-15,3	1 397	1 757	-12,1	1 394
Märkischer Kreis	2 693	-6,1	2 164	2 660	-8,3	2 154
Olpe	915	-5,9	772	899	-9,6	720
Siegen-Wittgenstein	2 020	-0,8	1 690	2 004	-2,0	1 655
Soest	2 060	-10,0	1 654	2 166	+3,9	1 626
Unna	2 702	+0,7	2 176	2 610	+0,5	2 117
Reg.-Bez. Arnsberg	24 913	-3,1	21 058	23 776	-6,4	19 641
davon						
kreisfreie Städte	10 374	+0,6	9 308	9 295	-10,4	8 133
Kreise	14 539	-5,6	11 750	14 481	-3,7	11 508
Nordrhein-Westfalen	147 911	-2,0	124 409	140 763	-3,2	116 495
davon						
kreisfreie Städte	63 127	-1,4	55 343	59 809	-3,5	50 937
Kreise	84 784	-2,4	69 066	80 954	-3,0	65 558

Anmerkungen Seite 327

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Jahresbericht und Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Der Berichtskreis umfasst einerseits die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen und andererseits die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Aus Gründen einer besseren Repräsentation ist bei folgenden Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden:

- 0811 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 0812 Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 1091 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 1092 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 1106 Herstellung von Malz
- 1610 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
- 2363 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Seit Januar 2007 werden nur die Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen zum Monatsbericht für Betriebe herangezogen. Alle anderen Betriebe müssen nur zum Jahresbericht für Betriebe melden (Beschäftigte zum Stichtag 30.09., Jahresentgelte und Jahresumsatz). In den Tabellen werden die Ergebnisse beider Erhebungen zusammengefasst dargestellt.

Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei den Merkmalen Beschäftigte und Umsätze zwischen einem Nachweis nach fachlichen Betriebsteilen und nach Betrieben unterschieden. Beim Nachweis nach Betrieben werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes liegt.

Produktionsindex

Der Produktionsindex zeigt – arbeitstäglich – kurzfristig die Entwicklung der Produktionsleistung der einzelnen Wirtschaftszweige und des gesamten Produzierenden Gewerbes auf und dient der Konjunkturbeobachtung in diesem bedeutenden Wirtschaftsbereich. Der Nachweis des Produktionsindex erfolgt für Wirtschaftszweige nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008), und Hauptgruppen.

Produktionserhebung

Von den zum Jahres- bzw. Monatsbericht für Betriebe meldepflichtigen Betrieben wird monatlich bzw. vierteljährlich die Produktion nach den Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken“, Ausgabe 2009 (GP 2009) gemeldet. Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Güterabteilungen und Güterklassen.

Es wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung, jedoch ohne Umsatz- und Verbrauchsteuer, abzüglich gewährter Rabatte sowie ohne gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten.

Investitionserhebung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Die Ergebnisse der Investitionserhebung beziehen sich auf Unternehmen (einschl. ihrer Betriebe) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb dieser Wirtschaftsbereiche. Erfasst werden die Investitionen nach Arten, der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen sowie Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände.

Systematik der Wirtschaftszweige beim Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) sowie beim Ausbaugewerbe

(Bauintallation und sonstiges Ausbaugewerbe)
Mit Beginn des Berichtsjahres 1996 werden die Ergebnisse der Baugewerbestatistiken nach der EU-einheitlichen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93/Baugewerbe)“ dargestellt. Sie löst die bis dahin benutzte „Systematik der Wirtschaftszweige für das Produzierende Gewerbe (SYPRO)“ ab. Durch die damit verbundenen Berichtskreisverschiebungen sind Betrachtungen von langlaufenden Reihen nur eingeschränkt möglich. Die WZ 93 ist durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003/Baugewerbe)“ abgelöst worden. Ab Januar 2009 wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008).

Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

Zur jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Ab Berichtsjahr 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur Totalerhebung im Bauhauptgewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden.

Monatsbericht und Auftragsstatistiken im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden bauhauptgewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Index des Auftragseingangs und der Produktion für das Bauhauptgewerbe

Die Indizes (Basisjahr 2010 = 100) werden auf der Basis der monatlichen Berichterstattung berechnet. Ihr Nachweis erfolgt nach Bauarten sowie für das Bauhauptgewerbe insgesamt.

Jahres- und Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe liegt.

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe (Stichtag 30. Juni) ist eine Teilerhebung; meldepflichtig sind ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Ab Berichtsjahr 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden.

Vierteljährlicher Bericht im Ausbaugewerbe

Zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind die Arbeitsgemeinschaften.

Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen mit 10 und mehr (ab 1997: mit 20 und mehr) Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Ausbaugewerbe liegt, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland bezieht.

Energie- und Wasserversorgung

Rechtliche Grundlage für die Statistiken des Wirtschaftsbereichs Energie- und Wasserversorgung ist für die Konjunktur- und

Strukturdaten das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) und für die Energiefachstatistiken das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG), das u. a. Erhebungen in der Elektrizitätswirtschaft, Gaswirtschaft, Warmwirtschaft, über erneuerbare Energieträger und über die Energieverwendung vorsieht.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung soll die konjunkturelle Entwicklung im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk beobachtet werden. Ab dem Berichtsjahr 2008 werten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch Verwaltungsdaten aus. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltung). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalerhebung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Die bisherige Stichprobenerhebung entfällt. Mit der Umstellung der Handwerksberichterstattung auf die Auswertung von Verwaltungsdaten wurden neue Basiswerte für die Ermittlung der Messzahlen festgelegt (Beschäftigte: 30.09.2009 = 100, Umsatz: 2009 = 100).

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 – 2017*)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte ²⁾	Gesamtumsatz ³⁾		
				insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
	Anzahl (MD ¹⁾)		Mill. EUR			
2003 ⁴⁾	10 596	1 345 222	49 917	286 904	183 578	103 326
2004	10 577	1 298 344	49 341	308 303	192 207	116 096
2005	10 458	1 273 358	49 154	322 628	197 729	124 899
2006	10 210	1 253 547	49 256	329 703	195 602	134 101
2007 ¹⁾	10 249	1 283 262	50 978	354 367	205 948	148 419
2008	10 322	1 297 140	52 845	366 322	214 232	152 090
2008 ⁵⁾	9 962	1 259 689	51 209	355 283	207 266	148 016
2009	9 840	1 193 056	47 823	280 184	167 245	112 939
2010	9 570	1 170 672	48 346	315 395	184 141	131 254
2011	9 613	1 199 644	51 179	348 102	202 416	145 686
2012	9 928	1 218 009	53 137	342 530	198 876	143 655
2013	9 951	1 215 885	54 560	339 998	195 018	144 980
2014	10 038	1 219 747	55 772	337 698	192 084	145 613
2015	10 088	1 219 289	56 953	333 677	188 158	145 519
2016	10 116	1 215 293	57 699	331 933	185 711	146 222
2017	10 144	1 228 302	59 260	350 097	194 588	155 508

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Aufgrund Artikel 10 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse werden Betriebe und Beschäftigte ab 2007 mit dem Stand 30. September ausgewiesen. – 2) einschl. Vergütung der Auszubildenden – 3) ohne Umsatzsteuer (MwSt.) – 4) Mit Beginn des Jahres 2003 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt. – 5) Mit Beginn des Jahres 2008 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt.

2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 – 2016

Jahr	Energieverbrauch							
	insgesamt	darunter						
		Kohle- verbrauch	Heizölverbrauch	Stromverbrauch	Verbrauch an Erdgas und Erdölgas			
					TJ	Mill. kWh	TJ	Mill. kWh
1999	1 288 397	519 454	153 570	3 704	273 891	76 081	341 482	94 856
2000	1 326 752	540 234	147 476	3 555	279 530	77 647	359 512	99 864
2001	1 270 131	482 159	156 665	3 777	273 971	76 103	357 335	99 260
2002	1 291 549	500 667	161 910	3 903	271 317	75 366	357 655	99 349
2003	1 187 942	377 786	86 653	2 113	285 031	79 175	280 707	86 409
2004	1 389 625	566 290	79 731	1 948	285 546	79 318	277 471	85 412
2005	1 273 681	460 832	131 001	3 172	288 369	80 103	262 585	80 831
2006	1 302 423	460 432	99 866	2 396	284 439	79 011	253 509	78 037
2007	1 640 783	524 057	108 809	2 618	294 345	81 762	280 604	86 378
2008 ²⁾	1 609 123	474 572	118 211	2 849	277 804	77 168	281 771	86 769
2009	1 478 622	364 059	120 927	2 926	230 214	63 948	233 367	71 864
2010	1 645 896	458 170	89 543	2 159	252 886	70 246	260 285	80 153
2011	1 658 745	422 905	84 320	2 057	256 537	71 260	255 619	78 716
2012	1 555 084	352 348	80 695	1 928	256 268	71 186	246 454	75 893
2013	1 483 789	362 921	72 765	1 736	251 436	69 844	249 439	76 813
2014	1 486 032	352 856	60 163	1 437	260 040	72 233	247 048	76 076
2015	1 466 110	376 955	51 812	1 239	245 547	68 208	245 749	75 676
2016	1 459 189	389 633	77 899	1 875	249 644	69 346	263 347	81 095

1) Mit Beginn des Jahres 2003 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt. – 2) Mit Beginn des Jahres 2008 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt.

**3. Produktionsindex für das
– arbeits****2010**

Systematik	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gewichtung %	2015	2016	2017	Jan.	Febr.	März	April
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,6	93,1	86,2	88,4	84,9	90,7	88,0	97,3
	darunter								
05	Kohlenbergbau	0,4	89,0	78,4	78,9	81,4	85,5	80,6	86,8
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,2	104,2	107,4	114,0	93,7	104,3	107,8	125,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	72,9	99,9	99,8	103,8	94,1	102,1	104,6	107,9
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4,8	102,5	103,8	106,8	91,7	101,7	103,7	114,1
11	Getränkeherstellung	1,0	99,2	97,3	97,7	68,7	81,4	87,1	118,2
12	Tabakverarbeitung	0,1	103,7	92,5	90,8	80,3	88,5	93,6	95,7
13	Herstellung von Textilien	0,7	99,5	101,5	103,6	96,7	102,9	107,2	113,5
14	Herstellung von Bekleidung	0,1	94,1	98,9	97,0	103,6	125,2	109,5	89,8
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0,1	121,1	128,2	141,6	122,3	135,3	142,2	149,7
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0,6	98,4	101,9	105,1	91,0	100,5	115,2	111,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,9	88,7	87,8	89,9	84,6	88,8	86,8	94,7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,1	95,8	95,1	94,7	83,1	91,6	93,2	99,8
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2,7	102,6	105,4	108,8	117,2	113,1	89,0	98,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,7	82,1	81,4	84,7	86,6	90,2	89,0	86,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,5	140,3	152,2	170,2	169,6	155,0	151,9	177,6
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,0	113,8	116,4	120,0	111,5	118,8	122,6	130,0
23	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,7	104,1	105,7	108,9	84,3	101,4	111,9	121,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9,3	94,6	92,8	95,3	93,5	94,2	95,6	105,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,5	113,7	114,7	120,5	109,5	119,2	122,9	128,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,5	124,0	117,8	131,8	106,4	121,0	127,4	132,4
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4,4	101,6	102,4	107,9	100,4	104,6	109,0	111,4
28	Maschinenbau	9,6	102,8	101,0	106,5	76,9	97,8	106,4	106,0
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3,7	101,5	101,4	98,0	93,7	108,4	112,4	97,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,3	187,8	200,4	213,6	197,0	209,5	210,8	217,9
31	Herstellung von Möbeln	1,6	97,3	98,6	99,0	85,6	99,8	104,8	102,6
32	Herstellung von sonstigen Waren	0,4	111,5	125,3	121,6	112,0	128,8	125,3	131,4
33	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	1,8	109,1	99,3	109,3	74,1	87,8	113,0	103,0
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73,6	99,9	99,7	103,7	94,0	102,0	104,5	107,8
B – D, F	Produzierendes Gewerbe (einschl. Bau und Energie)	100	98,8	99,5	102,6	94,6	102,0	103,1	107,2
	Vorleistungsgüterproduzenten	40,6	95,2	94,9	98,5	94,6	99,2	100,8	105,0
	Investitionsgüterproduzenten	17,6	106,0	104,7	109,0	85,0	103,2	112,3	108,2
	Gebrauchsgüterproduzenten	2,5	104,8	106,9	112,4	99,7	113,0	117,0	114,7
	Verbrauchsgüterproduzenten	9,8	106,7	108,3	113,0	100,4	106,3	108,0	120,8
	Energie	16,1	91,4	94,5	86,9	114,4	102,0	85,5	83,5

Produzierende Gewerbe 2015 – Juni 2018
täglich –

= 100

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Systematik
2017								2018						
96,9	88,2	85,9	89,3	86,1	85,6	88,4	79,8	83,7	87,8	87,2	86,3	85,6	86,9	B
88,2	75,5	74,6	81,3	75,1	72,4	76,1	68,7	77,8	84,0	79,7	75,3	74,0	76,3	05
120,1	122,3	116,1	110,9	115,7	121,4	121,6	109,6	99,4	97,9	107,2	116,0	116,9	115,5	08
104,4	108,7	100,7	93,9	104,9	104,9	110,5	108,8	97,5	104,5	108,1	105,5	108,2	105,7	C
107,7	105,7	97,2	96,7	111,1	119,0	116,4	116,4	97,2	103,6	107,7	103,4	109,9	100,2	10
112,1	125,4	106,2	95,6	91,9	90,0	91,6	104,4	81,5	87,5	91,2	108,5	132,1	126,8	11
92,4	104,9	66,9	89,0	100,6	95,3	105,0	76,6	137,2	126,3	130,0	122,9	126,6	127,0	12
108,8	111,9	102,2	87,9	108,3	104,9	108,2	90,0	95,1	102,8	103,5	102,0	110,1	105,3	13
83,6	86,2	100,8	99,7	96,8	89,7	94,8	83,7	111,5	124,8	122,2	100,3	93,6	80,5	14
142,2	158,3	136,0	123,7	154,6	152,6	156,0	126,0	150,3	157,9	163,3	153,4	160,5	181,5	15
109,4	114,1	96,6	98,0	106,8	105,4	111,6	100,4	97,1	101,9	105,5	109,9	113,1	109,0	16
91,6	94,0	89,6	84,1	89,1	94,8	92,9	87,9	88,5	90,7	90,6	92,2	96,5	90,0	17
92,7	91,0	82,9	86,8	100,9	107,7	105,3	101,8	84,4	90,2	98,4	93,0	94,9	87,8	18
108,9	109,6	115,8	115,8	124,6	111,2	99,7	101,7	95,9	114,5	93,3	86,9	85,2	88,8	19
85,3	90,2	84,6	81,7	77,4	79,8	85,1	80,1	88,7	93,4	90,1	89,4	90,1	81,2	20
143,7	158,0	152,3	184,6	164,2	176,0	232,6	177,2	172,1	169,4	177,1	134,6	145,4	164,7	21
124,7	127,5	118,6	108,0	122,8	126,6	127,4	101,9	115,3	120,7	124,2	125,3	132,3	126,6	22
117,3	122,5	114,0	104,3	115,6	115,2	112,7	85,9	92,4	98,9	107,8	118,1	117,9	116,5	23
99,2	101,8	93,1	85,5	93,8	96,9	94,4	90,1	95,2	98,3	97,4	100,9	101,6	96,4	24
124,8	130,5	116,6	108,6	123,7	124,7	128,1	108,4	114,6	122,1	126,4	126,2	128,2	124,4	25
129,6	145,0	126,9	120,4	137,6	135,1	148,5	151,2	117,4	126,0	144,6	127,4	141,9	145,8	26
109,7	110,7	101,7	97,7	113,7	111,7	116,0	107,7	105,7	108,4	115,0	111,6	111,7	111,0	27
104,6	110,6	99,5	91,1	109,4	97,3	119,2	159,1	83,5	96,5	115,0	107,0	111,4	115,5	28
91,5	94,5	106,8	61,0	100,5	104,7	107,9	97,9	96,7	103,4	107,8	103,6	101,1	107,8	29
218,8	217,3	202,7	195,3	216,1	226,0	234,2	217,9	229,7	241,2	239,3	236,1	237,1	225,7	30
105,0	105,4	81,7	79,8	110,4	108,2	113,1	91,7	88,9	107,5	107,3	104,7	107,5	109,3	31
115,7	131,2	113,0	108,6	111,0	125,8	137,8	118,9	121,6	136,2	146,9	127,4	124,3	132,3	32
103,0	114,6	102,2	91,0	117,0	116,4	122,0	167,3	77,9	90,2	103,9	106,6	109,1	110,8	33
104,4	108,5	100,5	93,8	104,7	104,8	110,3	108,6	97,4	104,4	108,0	105,4	108,1	105,5	B – C
104,3	105,8	98,4	93,7	103,7	102,8	109,4	105,6	96,0	102,8	106,3	104,4	106,6	103,8	B – D, F
101,4	105,1	96,9	91,0	96,9	98,9	101,0	91,0	98,0	102,4	103,1	103,7	105,3	99,2	
105,5	112,4	105,9	89,1	112,2	106,7	121,5	146,4	90,6	102,5	116,5	110,2	113,0	117,4	
117,0	120,1	91,9	96,6	123,3	120,7	127,8	106,9	106,5	119,8	119,6	116,8	120,7	121,8	
110,9	113,8	105,1	108,0	114,8	121,0	128,8	117,9	106,1	110,2	115,3	107,3	115,5	111,9	
87,9	78,0	76,5	81,6	87,0	76,5	90,8	78,7	84,9	99,6	87,3	71,3	67,9	70,3	

**4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017*) nach Wirtschaftszweigen**

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
		am 30.09.			insgesamt	darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	149	15 681	875 288	1 796 236	224 050
	davon					
05	Kohlenbergbau	18	11 469	689 348	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–
07	Erzbergbau	1	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	130	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 995	1 212 621	58 384 738	348 300 368	155 284 421
	davon					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	979	99 510	3 202 620	37 166 610	8 803 082
11	Getränkeherstellung	69	9 366	441 300	3 708 757	264 081
12	Tabakverarbeitung	5	.	.	295 124	98 314
13	Herstellung von Textilien	199	19 348	716 991	3 666 486	1 760 310
14	Herstellung von Bekleidung	53	5 750	228 582	1 610 594	526 015
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	206	15 922	591 922	3 622 382	849 740
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	207	28 450	1 246 382	7 741 921	3 093 180
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	278	21 200	800 409	3 632 366	452 339

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
		am 30.09.			insgesamt	darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000 EUR		
19	noch: davon Kokerei und Mineralölverarbeitung	17				
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	450	94 067	6 220 865	43 538 882	24 388 975
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	63	11 878	728 185	5 834 568	4 282 070
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	762	80 376	3 230 226	16 041 963	6 372 498
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	566	32 482	1 424 023	7 702 838	2 215 722
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	446	107 208	5 504 255	41 116 750	15 744 033
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 068	177 432	7 633 653	33 307 820	11 706 348
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	310	34 731	1 829 245	8 004 983	4 473 776
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	476	88 708	4 536 350	22 437 954	11 494 773
28	Maschinenbau	1 463	199 875	10 728 449	47 223 769	29 020 294
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	237	82 849	4 750 803	33 134 939	21 573 821
30	Sonstiger Fahrzeugbau	55	8 844	457 461	3 440 442	2 234 142
31	Herstellung von Möbeln	278	30 681	1 202 123	7 191 717	2 248 979
32	Herstellung von sonstigen Waren	259	16 711	619 281	2 690 597	747 806
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	530	40 535	1 924 802	6 075 387	934 809
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 144	1 228 302	59 260 027	350 096 604	155 508 471

Anmerkung Seite 334

**5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017*) nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.09.			insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl				
			1 000 EUR		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	133	31 431	1 926 487	9 760 824	4 965 814
Duisburg	145	33 123	1 792 061	11 915 842	3 838 844
Essen	161	15 732	841 143	3 977 308	1 754 829
Krefeld	118	20 912	1 101 590	9 653 752	5 589 646
Mönchengladbach	115	14 144	681 786	4 121 785	1 805 577
Mülheim an der Ruhr	74	11 988	675 248	3 277 493	1 632 253
Oberhausen	70	7 542	443 625	1 852 421	1 008 464
Remscheid	127	13 734	692 166	3 329 182	1 685 867
Solingen	140	12 023	482 288	2 126 077	902 650
Wuppertal	176	24 724	1 358 934	4 438 782	2 491 987
Kreise					
Kleve	167	13 267	535 396	3 921 102	1 927 466
Mettmann	386	42 479	2 183 325	9 138 753	3 667 721
Rhein-Kreis Neuss	161	26 119	1 579 600	11 762 845	7 158 924
Viersen	186	14 571	617 252	3 654 638	1 256 537
Wesel	211	20 236	953 923	6 110 235	3 103 167
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 370	302 025	15 864 826	89 041 037	42 789 744
davon					
kreisfreie Städte	1 259	185 353	9 995 328	54 453 466	25 675 931
Kreise	1 111	116 672	5 869 496	34 587 573	17 113 815
Kreisfreie Städte					
Bonn	55	7 349	386 776	1 280 268	739 212
Köln	261	50 873	3 248 648	28 864 729	17 336 410
Leverkusen	46	14 176	1 006 620	7 060 292	4 976 756
Kreise					
Städteregion Aachen	253	35 193	1 810 626	9 932 689	4 449 810
darunter krfr. Stadt Aachen	99	17 464	920 423	4 838 688	2 289 217
Düren	154	16 346	760 479	3 856 982	1 885 475
Rhein-Erft-Kreis	170	20 339	1 126 887	11 804 007	4 355 690
Euskirchen	89	10 455	451 122	2 020 885	655 326
Heinsberg	126	11 890	477 109	3 361 462	1 418 381
Oberbergischer Kreis	277	34 939	1 575 824	7 809 159	3 530 381
Rhein.-Berg. Kreis	123	13 118	607 547	2 486 757	1 183 239
Rhein-Sieg-Kreis	269	24 725	1 092 124	6 367 561	2 665 675
Reg.-Bez. Köln	1 823	239 403	12 543 764	84 844 792	43 196 354
davon					
kreisfreie Städte	362	72 398	4 642 044	37 205 289	23 052 378
Kreise	1 461	167 005	7 901 718	47 639 502	20 143 977
Kreisfreie Städte					
Bottrop	47	6 516	309 613	1 278 007	350 513
Gelsenkirchen	79	8 529	490 802	2 948 519	934 134
Münster	89	10 412	504 694	2 932 052	1 117 166

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.09.			insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl				
			1 000 EUR		
Kreise					
Borken	378	39 747	1 591 801	8 802 043	3 262 174
Coesfeld	155	13 300	522 847	4 062 588	1 459 966
Recklinghausen	230	20 611	1 013 121	8 344 154	4 209 562
Steinfurt	319	37 525	1 552 658	9 166 721	3 937 980
Warendorf	213	28 297	1 304 060	6 205 779	2 633 499
Reg.-Bez. Münster	1 510	164 937	7 289 595	43 739 865	17 904 995
davon					
kreisfreie Städte	215	25 457	1 305 109	7 158 578	2 401 813
Kreise	1 295	139 480	5 984 487	36 581 285	15 503 181
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	170	21 473	1 006 348	4 566 012	1 748 198
Kreise					
Gütersloh	372	64 200	2 770 520	20 783 359	7 824 661
Herford	279	30 099	1 194 076	6 910 503	2 329 506
Höxter	103	9 919	364 027	1 910 864	540 500
Lippe	273	30 070	1 343 784	6 867 915	3 295 927
Minden-Lübbecke	296	32 422	1 414 560	7 643 087	2 788 739
Paderborn	228	25 806	1 096 140	5 659 852	1 771 006
Reg.-Bez. Detmold	1 721	213 989	9 189 455	54 341 593	20 298 535
davon					
kreisfreie Stadt	170	21 473	1 006 348	4 566 012	1 748 198
Kreise	1 551	192 516	8 183 107	49 775 580	18 550 339
Kreisfreie Städte					
Bochum	129	12 814	597 768	3 722 237	1 246 436
Dortmund	173	20 620	1 079 243	5 126 154	2 311 933
Hagen	137	14 022	694 232	4 902 968	1 695 864
Hamm	78	8 447	379 014	2 794 574	938 697
Herne	48	7 096	350 336	1 260 850	737 331
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	285	29 706	1 427 034	7 153 306	3 273 309
Hochsauerlandkreis	303	31 621	1 349 377	6 843 840	2 260 066
Märkischer Kreis	595	66 834	3 083 464	15 308 792	6 004 898
Olpe	225	25 645	1 108 634	6 239 798	2 102 544
Siegen-Wittgenstein	314	37 081	1 786 857	10 286 306	5 163 684
Soest	235	31 302	1 457 733	8 193 594	3 403 044
Unna	198	22 760	1 058 695	6 296 898	2 181 036
Reg.-Bez. Arnsberg	2 720	307 948	14 372 387	78 129 317	31 318 844
davon					
kreisfreie Städte	565	62 999	3 100 593	17 806 783	6 930 261
Kreise	2 155	244 949	11 271 794	60 322 534	24 388 581
Nordrhein-Westfalen	10 144	1 228 302	59 260 027	350 096 604	155 508 471
davon					
kreisfreie Städte	2 571	367 680	20 049 422	121 190 128	59 808 581
Kreise	7 573	860 622	39 210 602	228 906 474	95 699 893

Anmerkung Seite 336

6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2017*) nach Wirtschafts

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	118	1 928
		50 bis 99	13	.
		100 bis 249	5	980
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	7	5 283
		1 000 und mehr	4	6 095
		Zusammen	149	15 681
05	Kohlenbergbau	unter 50	2	.
		50 bis 99	2	.
		100 bis 249	3	.
		250 bis 499	1	.
		500 bis 999	6	.
		1 000 und mehr	4	6 095
		Zusammen	18	11 469
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	unter 50	—	—
		50 bis 99	—	—
		100 bis 249	—	—
		250 bis 499	—	—
		500 bis 999	—	—
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	—	—
07	Erzbergbau	unter 50	—	—
		50 bis 99	1	.
		100 bis 249	—	—
		250 bis 499	—	—
		500 bis 999	—	—
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	1	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	unter 50	116	.
		50 bis 99	10	.
		100 bis 249	2	.
		250 bis 499	1	.
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	130	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	—	—
		50 bis 99	—	—
		100 bis 249	—	—
		250 bis 499	—	—
		500 bis 999	—	—
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	unter 50	4 845	144 571
		50 bis 99	2 370	.
		100 bis 249	1 795	277 173
		250 bis 499	627	.
		500 bis 999	241	164 772
		1 000 und mehr	117	244 202
		Zusammen	9 995	1 212 621
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	unter 50	529	14 665
		50 bis 99	214	15 345
		100 bis 249	163	24 787
		250 bis 499	46	16 482
		500 bis 999	19	13 037
		1 000 und mehr	8	15 194
		Zusammen	979	99 510

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

**Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen**

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
76 649	505 636	455 948	49 688	B
69 910	191 843	168 148	23 696	
274 141	444 077			
376 509	475 667	475 667	—	
875 288	1 796 236	1 572 186	224 050	
.	.	.	.	05
.	.	.	.	
.	.	.	.	
376 509	475 667	475 667	—	
689 348	.	.	.	
—	—	—	—	06
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	07
.	.	.	.	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
.	.	.	.	
.	167 751	144 490	23 261	08
.	.	.	.	
.	.	.	.	
.	—	—	—	
.	.	.	.	
—	—	—	—	09
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
5 123 623	28 228 301	21 333 156	6 895 145	C
12 333 879	35 225 739	24 051 467	11 174 272	
8 636 889	53 179 972			
14 949 583	98 150 627	40 085 096	58 065 532	
58 384 738	348 300 368	193 015 947	155 284 421	
326 609	5 279 605	3 985 628	1 293 977	10
437 915	5 325 974	4 189 891	1 136 084	
845 004	10 620 120	8 489 798	2 130 322	
587 374	9 096 051	6 652 538	2 443 512	
506 204	4 486 451	3 312 576	1 173 875	
499 515	2 358 410	1 733 097	625 313	
3 202 620	37 166 610	28 363 528	8 803 082	

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2017*) nach Wirtschafts

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
11	Getränkeherstellung	unter 50	18	534
		50 bis 99	25	1 772
		100 bis 249	19	2 856
		250 bis 499	3	1 085
		500 bis 999	4	3 119
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	69	9 366
12	Tabakverarbeitung	unter 50	2	.
		50 bis 99	—	—
		100 bis 249	3	627
		250 bis 499	—	—
		500 bis 999	—	—
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	5	.
13	Herstellung von Textilien	unter 50	85	2 703
		50 bis 99	57	4 028
		100 bis 249	45	6 986
		250 bis 499	8	2 542
		500 bis 999	4	3 089
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	199	19 348
14	Herstellung von Bekleidung	unter 50	31	927
		50 bis 99	10	.
		100 bis 249	7	988
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	3	2 370
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	53	5 750
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	unter 50	8	179
		50 bis 99	7	529
		100 bis 249	1	.
		250 bis 499	3	887
		500 bis 999	—	—
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	19	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	unter 50	128	3 656
		50 bis 99	44	3 246
		100 bis 249	22	.
		250 bis 499	9	2 823
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	206	15 922
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	unter 50	63	2 003
		50 bis 99	49	3 346
		100 bis 249	70	10 791
		250 bis 499	17	6 282
		500 bis 999	7	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	207	28 450
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	unter 50	155	4 894
		50 bis 99	72	5 080
		100 bis 249	42	6 278
		250 bis 499	4	1 302
		500 bis 999	4	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	278	21 200

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
17 943	205 200	200 574	4 626	11
74 751	436 006	385 132	50 874	
119 728	1 230 021	1 150 109	79 912	
53 582	452 218	.	.	
175 297	1 385 312	.	.	
—	—	—	—	
441 300	3 708 757	3 444 676	264 081	
.	.	.	.	12
23 164	.	.	.	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
.	295 124	196 810	98 314	
81 132	359 724	244 053	115 670	13
130 782	660 846	411 687	249 158	
255 737	1 399 688	738 682	661 006	
101 710	478 487	269 703	208 784	
147 631	767 741	242 050	525 691	
—	—	—	—	
716 991	3 666 486	1 906 175	1 760 310	
30 764	.	.	.	14
34 919	179 755	135 765	43 991	
.	.	.	.	
105 003	785 209	566 990	218 219	
228 582	1 610 594	1 084 580	526 015	
.	18 473	12 589	5 884	15
13 393	98 778	52 767	46 011	
.	.	.	.	
38 812	421 574	.	.	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
.	.	.	.	
109 769	617 774	543 504	74 271	16
114 323	674 786	546 166	128 620	
.	1 023 131	780 181	242 949	
111 941	692 857	488 849	204 008	
.	.	.	.	
591 922	3 622 382	2 772 642	849 740	
63 135	309 398	256 375	53 023	17
122 315	767 806	538 928	228 878	
460 486	3 488 425	2 197 329	1 291 096	
286 480	1 657 477	864 860	792 617	
.	.	.	.	
1 246 382	7 741 921	4 648 741	3 093 180	
174 475	646 222	583 992	62 230	18
158 881	666 795	595 508	71 286	
260 014	1 070 176	967 137	103 039	
56 229	277 237	180 664	96 573	
.	.	.	.	
800 409	3 632 366	3 180 027	452 339	

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2017*) nach Wirtschafts

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	unter 50	4	.
		50 bis 99	4	282
		100 bis 249	2	.
		250 bis 499	5	1 625
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	17	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	unter 50	156	4 608
		50 bis 99	107	7 669
		100 bis 249	105	16 124
		250 bis 499	47	16 560
		500 bis 999	15	10 398
		1 000 und mehr	20	38 708
		Zusammen	450	94 067
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	unter 50	23	684
		50 bis 99	14	923
		100 bis 249	14	.
		250 bis 499	7	2 451
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	3	4 491
		Zusammen	63	11 878
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	unter 50	338	10 696
		50 bis 99	200	14 167
		100 bis 249	163	24 653
		250 bis 499	48	15 879
		500 bis 999	7	4 817
		1 000 und mehr	6	10 164
		Zusammen	762	80 376
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	unter 50	390	7 065
		50 bis 99	92	6 336
		100 bis 249	63	9 795
		250 bis 499	16	5 865
		500 bis 999	5	3 421
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	566	32 482
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	unter 50	129	4 267
		50 bis 99	106	7 565
		100 bis 249	107	17 682
		250 bis 499	59	19 476
		500 bis 999	30	19 876
		1 000 und mehr	15	38 342
		Zusammen	446	107 208
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	unter 50	1 136	36 295
		50 bis 99	508	35 198
		100 bis 249	302	45 948
		250 bis 499	83	28 796
		500 bis 999	33	21 618
		1 000 und mehr	6	9 577
		Zusammen	2 068	177 432
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	unter 50	147	4 902
		50 bis 99	73	5 072
		100 bis 249	63	9 510
		250 bis 499	17	5 404
		500 bis 999	6	4 910
		1 000 und mehr	4	4 933
		Zusammen	310	34 731

Anmerkung Seite 338

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
	29 926	20 035	9 891	19
20 783	73 560	59 127	14 433	
93 589	1 261 064	1 082 379	178 686	
.	.	.	.	
211 008	2 046 760	1 376 103	670 657	20
403 446	3 735 936	1 793 615	1 942 321	
903 105	7 619 929	3 578 514	4 041 415	
980 947	7 052 773	3 181 089	3 871 683	
658 877	6 250 975	1 994 005	4 256 970	
3 063 483	16 832 509	7 226 581	9 605 928	
6 220 865	43 538 882	19 149 907	24 388 975	
27 264	136 973	95 239	41 734	21
35 021	277 586	229 032	48 554	
.	659 688	452 050	207 637	
142 189	453 687	147 038	306 649	
354 807	.	.	.	22
728 185	5 834 568	1 552 498	4 282 070	
357 994	1 940 790	1 478 127	462 663	
509 522	2 619 837	1 856 609	763 229	
925 498	4 539 095	2 981 010	1 558 085	
695 184	3 849 708	1 862 926	1 986 782	
235 162	1 160 115	557 653	602 462	
506 865	1 932 418	933 139	999 279	
3 230 226	16 041 963	9 669 464	6 372 498	23
282 257	1 968 802	1 765 283	203 519	
265 865	1 440 277	1 019 196	421 082	
449 595	2 241 390	1 378 792	862 598	
265 175	1 534 016	1 090 838	443 179	
161 131	518 352	233 008	285 344	
—	—	—	—	
1 424 023	7 702 838	5 487 116	2 215 722	
166 916	1 444 839	983 953	460 885	24
339 309	2 018 819	1 415 775	603 044	
868 304	5 979 028	3 649 017	2 330 011	
1 017 447	8 215 387	5 005 528	3 209 858	
1 054 866	8 016 201	4 575 771	3 440 430	
2 057 413	15 442 477	9 742 673	5 699 804	
5 504 255	41 116 750	25 372 717	15 744 033	
1 274 259	5 262 536	4 116 760	1 145 775	25
1 341 631	5 491 506	4 059 889	1 431 617	
1 976 836	9 420 730	5 934 146	3 486 584	
1 377 506	5 997 084	3 654 994	2 342 089	
1 102 597	4 957 957	2 655 026	2 302 931	
560 823	2 178 007	1 180 655	997 351	
7 633 653	33 307 820	21 601 472	11 706 348	
211 383	773 020	473 427	299 593	26
242 684	894 767	499 461	395 306	
459 797	1 766 130	881 873	884 257	
318 353	1 260 335	627 788	632 546	
297 779	1 685 138	490 870	1 194 268	
299 248	1 625 594	557 787	1 067 807	
1 829 245	8 004 983	3 531 207	4 473 776	

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2017*) nach Wirtschafts

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	unter 50	184	6 050
		50 bis 99	122	8 696
		100 bis 249	84	12 498
		250 bis 499	55	19 268
		500 bis 999	20	14 196
		1 000 und mehr	11	28 000
		Zusammen	476	88 708
28	Maschinenbau	unter 50	604	18 732
		50 bis 99	377	26 414
		100 bis 249	296	46 245
		250 bis 499	124	42 394
		500 bis 999	39	26 685
		1 000 und mehr	23	39 405
		Zusammen	1 463	199 875
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	unter 50	67	2 041
		50 bis 99	49	3 509
		100 bis 249	49	7 568
		250 bis 499	38	13 517
		500 bis 999	21	14 305
		1 000 und mehr	13	41 909
		Zusammen	237	82 849
30	Sonstiger Fahrzeugbau	unter 50	24	805
		50 bis 99	13	894
		100 bis 249	9	.
		250 bis 499	6	1 955
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	55	8 844
31	Herstellung von Möbeln	unter 50	121	3 820
		50 bis 99	69	4 804
		100 bis 249	65	.
		250 bis 499	19	6 183
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	2	.
		Zusammen	278	30 681
32	Herstellung von sonstigen Waren	unter 50	178	5 418
		50 bis 99	51	3 547
		100 bis 249	22	.
		250 bis 499	5	1 632
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	259	16 711
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	unter 50	325	9 441
		50 bis 99	107	7 431
		100 bis 249	79	12 208
		250 bis 499	6	2 177
		500 bis 999	13	9 278
		1 000 und mehr	—	—
		Zusammen	530	40 535
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	4 963	146 499
		50 bis 99	2 383	167 377
		100 bis 249	1 800	278 153
		250 bis 499	629	215 921
		500 bis 999	248	170 055
		1 000 und mehr	121	250 297
		Insgesamt	10 144	1 228 302

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
228 293	958 777	709 278	249 499	27
355 162	1 488 626	976 697	511 929	
556 059	2 543 793	1 409 869	1 133 924	
1 015 701	4 428 638	2 214 867	2 213 771	
736 469	3 580 545	1 916 571	1 663 973	
1 644 665	9 437 574	3 715 897	5 721 677	
4 536 350	22 437 954	10 943 181	11 494 773	
784 236	3 066 282	1 928 515	1 137 766	28
1 226 835	5 035 611	2 647 912	2 387 699	
2 389 913	10 033 390	4 460 733	5 572 657	
2 315 267	9 684 032	3 969 571	5 714 461	
1 523 442	7 964 544	3 106 533	4 858 011	
2 488 756	11 439 911	2 090 210	9 349 700	
10 728 449	47 223 769	18 203 475	29 020 294	
75 730	345 326	247 031	98 295	29
146 717	835 968	607 566	228 403	
320 922	1 477 401	876 923	600 477	
681 714	3 229 959	1 794 963	1 434 995	
762 301	2 633 315	1 063 978	1 569 337	
2 763 418	24 612 970	6 970 657	17 642 313	
4 750 803	33 134 939	11 561 119	21 573 821	
29 995	145 784	88 085	57 700	30
34 780	198 742	130 396	68 346	
.	299 371	170 282	129 089	
102 236	400 372	203 221	197 151	
.	.	.	.	31
457 461	3 440 442	1 206 300	2 234 142	
119 816	541 591	462 066	79 524	
157 151	761 305	639 206	122 098	
.	2 001 084	1 538 807	462 278	
252 529	1 304 058	771 186	532 872	
.	.	.	.	
1 202 123	7 191 717	4 942 738	2 248 979	32
144 512	445 777	343 942	101 835	
118 595	428 347	305 335	123 013	
.	705 619	423 518	282 101	
77 814	199 710	104 744	94 966	
.	.	.	.	33
619 281	2 690 597	1 942 791	747 806	
394 899	1 486 981	1 267 629	219 352	
331 681	1 114 107	955 809	158 297	
609 260	2 010 606	1 579 590	431 015	
129 545	399 230	289 838	109 391	
459 416	1 064 464	1 047 711	16 753	
—	—	—	—	B – C
1 924 802	6 075 387	5 140 578	934 809	
5 200 273	28 733 937	21 789 104	6 944 833	
6 651 079	35 417 582	24 219 615	11 197 967	
12 403 789	71 084 421	44 218 879	26 865 542	
10 767 765	62 610 322	35 216 000	27 394 321	
8 911 029	53 624 048	28 583 772	25 040 276	
15 326 092	98 626 294	40 560 763	58 065 532	
59 260 027	350 096 604	194 588 132	155 508 471	

7. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der

Systematik	Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizölverbrauch
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	47 411	22 613	172
	darunter			
05	Kohlenbergbau	44 919	22 225	84
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 481	.	85
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 411 778	367 020	77 728
	davon			
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	40 571	.	703
11	Getränkeherstellung	4 392	.	82
12	Tabakverarbeitung	49	—	.
13	Herstellung von Textilien	5 681	—	175
14	Herstellung von Bekleidung	193	—	21
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	173	—	3
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	14 873	—	127
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	40 613	9 159	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5 807	—	41
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	134 104	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	514 308	40 955	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	5 098	.	83
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18 969	—	414
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	67 579	23 939	2 113
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	481 640	.	1 887
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	28 353	—	760
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6 580	—	51
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9 121	—	157
28	Maschinenbau	14 322	.	625
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13 125	.	192
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 167	—	30
31	Herstellung von Möbeln	3 089	—	146
32	Herstellung von sonstigen Waren	818	.	74
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 154	.	158
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 459 189	389 633	77 899

Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Erdgas- verbrauch	Erneuerbare Energien	Strom- verbrauch	Fernwärme	Sonstige	Systematik
TJ					
1 438	.	16 337	.	.	B
635	.	15 220	.	.	05
803	—	1 109	—	.	08
261 909	22 589	233 307	60 369	388 856	C
23 751	106	11 534	1 389	.	10
2 475	.	1 449	.	.	11
.	—	.	.	—	12
3 315	.	2 034	90	.	13
94	—	76	.	—	14
113	—	57	.	—	15
662	10 894	2 695	.	10	16
15 279	834	11 654	3 009	.	17
2 259	—	3 286	220	.	18
.	—	6 986	.	39 136	19
85 033	.	67 015	49 614	259 083	20
2 135	—	1 225	610	.	21
4 836	.	9 889	373	27	22
20 645	.	10 066	.	9 597	23
52 045	.	68 821	991	.	24
13 090	172	13 905	286	140	25
.	.	3 225	24	.	26
2 587	.	3 598	312	.	27
6 000	42	7 042	518	.	28
5 127	.	6 142	.	.	29
696	.	372	67	—	30
534	905	1 460	37	.	31
337	19	362	18	.	32
452	.	383	131	17	33
263 347	23 110	249 644	63 257	392 299	B – C

8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land
			Menge	Wert	
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
	„Kohle“ siehe Tabelle 9, Seite 356.				
07	Erze	1	x	.	.
0710	Eisenerze	t-eff.	1	.	.
0721	Uran- und Thoriumerze und deren Konzentrate	t	—	—	—
0729	NE-Metallerze (ohne Uran- und Thoriumerze)	t-eff.	—	—	—
0799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	—	x	—	—
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	138	x	716 408	18
0811	Naturwerk-, Natur-, Kalk-, Gipssteine, Kreide und Schiefer	t	22	7 194 155	.
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	120	62 581 172	19
0891	Chemische und Düngemittelminerale	t	1	.	.
0892	Torf (einschl. Torfstreu), auch agglomeriert	1 000 m³	1	.	.
0893	Salz (ohne Speisesalz), reines Natriumchlorid, auch in wässriger Lösung oder mit Zusatz von Rieselhilfen (Antibackmittel oder Fluidifianten)	t	3	3 241 204	.
0899	Steine und Erden a. n. g., sonstige Bergbauerzeugnisse (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	2	x	.	.
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	2	x	.	.
0910	Dienstleistungen für die Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	—	—	—
0990	Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	2	x	.	.
10	Nahrungs- und Futtermittel	993	x	30 910 511	23
1011	Fleisch (ohne Geflügel)	125	x	6 862 492	35
1012	Geflügelfleisch	34	x	336 936	10
1013	Verarbeitetes Fleisch	176	x	5 003 410	32
1020	Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	kg	9	13 277 745	3
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	5	x	205 392	15
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	14	x	682 190	31
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.	44	x	1 206 064	31
1041	Öle und Fette (ohne Margarine und Nahrungsfette)	t	15	3 067 310	33
1042	Margarine und Nahrungsfette	t	6	148 754	34
1051	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Speiseeis)	24	x	1 316 735	6
1052	Speiseeis, auch kakaohaltig	l	5	103 772	16
1061	Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse	30	x	754 986	20
1062	Stärke und Stärkeerzeugnisse	12	x	520 631	38
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	462	x	3 951 501	26
1072	Dauerbackwaren	kg	59	129 448 551	14
1073	Teigwaren	t	7	4 082	3
1081	Zucker	t	6	.	.
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	kg	43	729 071 626	34
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	kg	13	124 486 989	27
1084	Würzen und Soßen	30	x	697 875	22
1085	Fertiggerichte	32	x	736 379	19

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land
			Menge	Wert	
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
	Noch: Nahrungs- und Futtermittel				
1086	Homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen, i. A. E., zur Ernährung von Kindern oder zum Diätgebrauch in Behältnissen mit einem Inhalt von ≤ 250 g	kg	3	.	.
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		63	x	955 369
1091	Futtermittel für Nutztiere		37	x	880 617
1092	Futtermittel für sonstige Tiere, zubereitet (ohne Vormischungen)	t	28	322 743	.
1099	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung, a. n. g. (z. B. Färben von Eiern)		3	x	.
11	Getränke		80	x	3 284 862
1101	Spirituosen	hl	9	804 509	87 353
1102	Traubenwein	l	1	.	.
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine, alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	l	19	132 579 348	121 437
1104	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, aromatisiert	l	—	—	—
1105	Bier		35	x	1 447 193
1106	Malz	kg	4	244 357 591	.
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	l	59	4 237 784 507	1 427 951
1199	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung, a. n. g.		—	x	—
12	Tabakerzeugnisse		5	x	212 136
1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x	212 136
1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		—	x	—
13	Textilien		209	x	3 094 650
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	7	15 875 021	54 219
1320	Gewebe	kg	35	74 918 495	620 784
1330	Textilveredlung		43	x	289 632
1391	Gewirke und Gestricke		9	x	56 703
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		55	x	506 505
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	10	35 688 166	144 311
1394	Seilerwaren	kg	4	6 246 395	35 619
1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	13	98 110 881	332 727
1396	Technische Textilien		59	x	980 620
1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		7	x	73 530
14	Bekleidung		35	x	352 047
1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungszubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)		—	—	—
1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 583 091	66 243
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	10	6 100 956	202 003

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land
			Menge	Wert	
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
	Noch: Bekleidung				
1414	Wäsche	6	x	6 826	3
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	10	x	11 419	5
1420	Pelzwaren	—	—	—	—
1431	Strumpfwaren	4	x	62 789	12
1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	2	.	.	.
1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	1	x	.	.
15	Leder und Lederwaren	25	x	453 617	26
1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	3	x	175 556	44
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	13	x	.	.
1520	Schuhe	9	x	241 285	23
1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	1	x	.	.
16	Holz sowie Holz-, Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	253	x	3 262 304	18
1610	Holz, gesägt und gehobelt	61	x	525 639	11
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten	35	x	1 267 551	26
1622	Parkettböden	5	.	.	.
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbau- elemente, aus Holz	103	x	1 000 250	17
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	58	x	295 494	22
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht-, Korbmacher- waren (ohne Möbel)	30	x	.	.
1699	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	7	x	7 311	6
17	Papier, Pappe und Waren daraus	230	x	7 087 371	20
1711	Holz- und Zellstoff	2	.	.	.
1712	Papier und Pappe	48	x	.	.
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	108	1 771 527	2 488 715	22
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	16	x	938 681	25
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	23	x	100 236	11
1724	Tapeten	3	37 229 127	195 190	52
1729	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	49	292 578 703	594 693	24
1799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	4	x	86 931	17
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	293	x	3 457 904	24
1811	Druck von Zeitungen	16	x	256 967	29
1812	Andere Druckereileistungen	212	x	2 546 612	23
1813	Druckvorstufen- und Medienvorstufen- Dienstleistungen	78	x	357 965	33
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	46	x	.	.
1820	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	x	.	.

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land	
			Menge	Wert		
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse		33	x	8 396 836	35
1910	Kokereierzeugnisse		6	x	426 493	.
1920	Mineralölerzeugnisse und Briketts		27	x	7 970 343	34
1999	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (ohne Wiederaufbereitung von radioaktiven Brennelementen)		—	x	—	—
20	Chemische Erzeugnisse		480	x	39 296 585	34
2011	Industriegase		28	x	462 990	46
2012	Farbstoffe und Pigmente		31	x	1 803 043	44
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffen)		61	x	2 583 392	33
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien		92	x	10 454 416	46
2015	Düngemittel und Stickstoffverbindungen		15	x	269 313	9
2016	Kunststoffe, in Primärformen	t	92	7 060 002	9 518 506	36
2017	Synthetischer Kautschuk, in Primärformen	t	7	501 062	754 511	58
2020	Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	kg-Wirk- stoff- gewicht	16	30 691 963	825 421	26
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	t	95	1 176 389	2 873 406	32
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		87	x	2 500 123	47
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe		39	x	1 275 784	23
2051	Pyrotechnische Erzeugnisse		9	x	46 198	7
2052	Klebstoffe	t	31	215 447	500 656	28
2053	Etherische Öle	t	13	55 154	462 328	23
2059	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.		142	x	3 888 431	23
2060	Chemiefasern	t	10	135 960	412 869	21
2099	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		15	x	665 199	32
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse		76	x	5 846 247	19
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse		31	x	738 977	21
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		47	x	5 041 011	19
2199	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		3	x	66 259	14
22	Gummi- und Kunststoffwaren		883	x	14 670 599	21
2211	Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen		2	x	.	.
2219	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		84	x	.	.
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen		186	x	4 044 794	21
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		139	x	2 465 702	26
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen		152	x	1 452 823	23
2229	Sonstige Kunststoffwaren		382	x	4 228 050	20
2298	Schneide-, Gewindeschneide-, Beschichtungs- leistungen, metallische Vakuumpattierungen u. a. Bearbeitungsleistungen an Kunststoffteilen und -oberflächen		23	x	132 984	19
2299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		42	x	350 255	23

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land	
			Menge	Wert		
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		572	x	6 462 614	19
2311	Flachglas (ohne veredeltes und bearbeitetes Flachglas)		9	x	304 562	33
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		50	x	862 581	25
2313	Hohlglas		5	x	313 401	14
2314	Glasfasern und Waren daraus	t	9	108 409	217 966	23
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)		14	x	117 757	9
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	21	598 754	471 334	37
2331	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	m²	5	.	61 828	11
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik		23	x	232 460	17
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände		1	x	.	.
2342	Sanitärkeramik	St	1	.	.	.
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	kg	1	.	.	.
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	kg	9	5 861 681	44 261	7
2349	Andere keramische Waren, a. n. g.	kg	5	35 510 962	17 640	8
2351	Zement	t	18	9 996 417	583 277	26
2352	Kalk und gebrannter Gips	t	16	3 545 296	288 322	34
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau		128	x	897 981	15
2362	Gipserzeugnisse für den Bau	m²	2	.	.	.
2363	Frischbeton (Transportbeton)	m³	149	6 585 046	423 236	16
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	t	65	1 533 238	310 615	22
2365	Faserzementwaren		5	x	103 484	40
2369	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips, a. n. g.		15	x	.	.
2370	Be- und verarbeitete Naturwerk- und Natursteine, a. n. g.		18	x	60 140	15
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe		12	x	174 359	19
2399	Sonstige Erzeugnisse aus nichtmetallischen Mineralien, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		77	x	811 613	19
24	Metalle		465	x	36 426 289	42
2410	Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	t	58	23 377 467	13 594 484	46
2420	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke, aus Eisen oder Stahl	t	81	2 874 183	4 228 926	69
2431	Blankstahl	t	25	815 570	867 082	63
2432	Kaltband, Breite < 600 mm	t	37	2 165 170	2 703 737	77
2433	Kaltprofile	t	33	728 135	999 418	59
2434	Kaltgezogener Draht	t	46	713 908	981 208	63
2441	Edelmetalle und Halbzeug daraus	kg	1	.	.	.
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	t	42	3 281 979	4 819 331	40
2443	Blei, Zink und Zinn und Halbzeug daraus	t	13	330 593	911 271	49
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	t	36	961 235	2 953 882	28
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	t	16	49 277	.	.
2446	Kernbrennstoffe		—	x	—	—
2451	Eisengießereierzeugnisse	t	39	906 325	1 519 641	25
2452	Stahlgießereierzeugnisse	t	22	54 739	584 807	53
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	t	60	159 753	1 291 806	24
2454	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	36	20 177	315 928	42

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land	
			Menge	Wert		
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
25	Metallerzeugnisse		2 375	x	29 776 456	28
2511	Metallkonstruktionen	St	392	x	2 989 920	20
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium		131	3 850 519	1 179 785	29
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür		10	x	37 507	3
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen > 300 l	t	61	91 657	327 293	19
2530	Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungs- kessel); Kernreaktoren, Teile dafür		12	x	144 686	33
2540	Waffen und Munition, Teile dafür		4	x	84 877	18
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	346	2 679 601	7 004 026	33
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung		337	x	2 213 468	27
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.		450	x	2 274 741	16
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen		27	x	449 126	59
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen		138	x	3 748 504	52
2573	Werkzeuge		338	x	2 361 276	20
2591	Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen ≤ 300 l	St	28	17 060 968	408 980	54
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall		18	x	362 618	18
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	kg	137	x	1 862 214	38
2594	Schrauben und Niete		102	374 688 382	1 791 100	45
2599	Andere Metallwaren, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		236	x	2 536 334	29
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse		377	x	6 131 692	10
2611	Elektronische Bauelemente		19	x	827 405	9
2612	Bestückte Leiterplatten		41	x	312 668	12
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte		31	x	343 516	11
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik		44	x	791 419	18
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik		11	x	38 913	2
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen		224	x	2 765 726	10
2652	Uhren		5	x	6 495	2
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte		16	x	128 912	3
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte		19	x	905 685	14
2680	Magnetische und optische Datenträger	St	1	.	.	.
2699	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung (ohne Planung und Installation von Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)		2	x	.	.
27	Elektrische Ausrüstungen		572	x	16 850 604	22
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür		80	x	1 432 064	10
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen, Teile dafür		205	x	4 087 979	19
2720	Akkumulatoren und Batterien	kg t	7	x	324 319	13
2731	Glasfaserkabel		10	5 799 413	49 989	17
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel		42	161 233	1 291 086	28
2733	Elektrisches Installationsmaterial		81	x	3 034 772	36
2740	Elektrische Lampen und Leuchten		102	x	2 380 653	43

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land
			Menge	Wert	
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
	Noch: Elektrische Ausrüstungen				
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern und elektrischen Geräten zum Raum- oder Bodenheizen o. Ä., für gewerbliche Zwecke)	27	x	2 368 692	27
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	11	x	400 119	43
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte, a. n. g.	111	x	.	.
2799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	3	x	.	.
28	Maschinen	1 594	x	40 144 925	20
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	21	x	2 176 091	11
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	54	x	682 446	9
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	75	x	2 675 644	24
2814	Armaturen	121	x	3 575 311	40
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	130	x	4 037 405	24
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	40	x	501 737	26
2822	Hebezeuge und Fördermittel	206	x	2 943 336	20
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	5	x	.	.
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge; Teile dafür	14	x	.	.
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	116	x	1 850 753	14
2829	Sonstige nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen, a. n. g.	241	x	3 831 838	18
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	48	x	2 309 689	24
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	138	x	1 964 208	13
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	68	x	1 399 330	27
2891	Maschinen für die Metallherzeugung, Walzwerk- einrichtungen, Gießmaschinen, Teile dafür	31	x	1 552 802	84
2892	Bergwerks-, Bau- u. Baustoffmaschinen, Teile dafür	77	x	1 828 294	17
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung und für die Tabakverarbeitung, Teile dafür	49	x	418 602	9
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung, die Lederherzeugung und -verarbeitung sowie die Herstellung von Schuhen	51	x	1 747 701	41
2895	Maschinen für die Papierherzeugung und -verarbeitung	37	x	395 837	22
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	79	x	1 854 714	25
2899	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	377	x	4 024 675	17
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	260	x	19 108 520	7
2910	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	15	x	7 073 430	4
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	75	x	3 105 990	29
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegen- stände für Motoren und Fahrzeuge, a. n. g.	17	x	1 148 750	21
2932	Andere Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	160	x	7 769 837	9
2999	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	4	x	10 514	2

Noch: 8. Produktion 2017 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land	
			Menge	Wert		
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
30	Sonstige Fahrzeuge		77	x	2 238 253	6
3011	Schiffe (ohne Boote und Yachten)	St	6	x	.	.
3012	Boote und Yachten		1	.	.	.
3020	Schienenfahrzeuge		22	x	1 677 765	27
3030	Luft- und Raumfahrzeuge		13	x	200 974	1
3091	Krafträder		6	x	45 620	.
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge		19	x	154 738	15
3099	Fahrzeuge, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		12	x	112 789	.
31	Möbel		313	x	6 456 504	37
3100	Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	St	131	x	1 175 616	23
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz		79	1 059 451	691 431	24
3102	Küchenmöbel aus Holz		49	16 139 412	3 035 326	70
3103	Matratzen		18	3 128 209	213 091	31
3109	Sonstige Möbel		115	10 801 213	1 338 678	30
3199	Veredlung von neuen Möbeln (ohne Polsterung von Sitzmöbeln)	3	x	2 362	26	
32	Waren, a. n. g.		285	x	1 692 963	8
3211	Münzen	kg	2	.	.	.
3212	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck)		3	x	.	.
3213	Fantasieschmuck		2	x	.	.
3220	Musikinstrumente		4	x	.	.
3230	Sportgeräte		10	x	110 670	17
3240	Spielwaren		10	x	270 206	16
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	St	216	x	1 083 503	7
3291	Besen und Bürsten		10	3 855 039	31 248	4
3299	Sonstige Erzeugnisse, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		32	x	158 336	8
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)		1 298	x	7 020 545	16
3311	Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen		164	x	485 025	28
3312	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen		600	x	2 093 531	20
3313	Reparatur und Instandhaltung von elektronischen und optischen Geräten		100	x	153 259	8
3314	Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Ausrüstungen		116	x	501 173	21
3315	Reparatur und Instandhaltung von Schiffen und Booten		9	x	104 978	15
3316	Reparatur und Instandhaltung von Luft- und Raum- fahrzeugen sowie von Motoren und Triebwerken dafür, für zivile Zwecke		21	x	254 616	3
3317	Reparatur und Instandhaltung von Fahrzeugen, a. n. g.		21	x	279 937	16
3319	Reparatur und Instandhaltung von sonstigen Ausrüstungen		13	x	30 986	41
3320	Installation von Maschinen und Ausrüstungen		472	x	3 117 042	21

9. Stein- und Braunkohlenbergbau 1974 – 2017
1 000 t

Jahr	Förderung von Steinkohlen	Erzeugung von Zechenkoks	Herstellung von Steinkohlenbriketts	Förderung von Braunkohlen	Herstellung von Braunkohlenbriketts
1974	85 946	25 509	2 249	109 507	6 123
1975	83 419	25 035	1 697	107 426	4 984
1976	79 974	22 419	1 357	119 103	4 390
1977	75 253	18 756	1 305	107 820	4 104
1978	74 263	16 817	1 453	109 238	3 889
1979	75 911	17 435	1 673	116 363	4 752
1980	76 446	19 275	1 455	117 652	4 446
1981	77 086	18 898	1 332	119 471	4 169
1982	77 434	18 105	1 283	117 229	3 944
1983	71 654	14 571	1 244	117 391	3 533
1984	68 609	12 707	1 437	120 571	3 758
1985	71 129	13 590	1 511	114 503	4 009
1986	69 834	14 014	1 199	108 651	3 576
1987	65 133	11 510	1 001	103 614	3 135
1988	62 955	10 000	825	103 509	2 474
1989	61 526	9 700	724	104 210	2 158
1990	60 044	9 240	756	102 181	2 397
1991	56 706	7 816	860	106 361	2 851
1992	56 364	6 858	677	107 505	2 325
1993	49 208	4 929	585	102 096	2 217
1994	43 729	3 992	460	101 362	1 823
1995	44 970	4 160	379	100 184	1 618
1996	40 588	4 310	357	102 779	1 717
1997	39 118	4 323	318	99 179	1 498
1998	34 117	4 225	185	97 406	1 215
1999	32 836	3 141	169	91 906	1 146
2000	27 573	3 819	146	91 898	1 068
2001	21 759	1 991	140	94 349	1 016
2002	20 724	2 001	124	99 394	895
2003	20 062	2 037	114	97 479	807
2004	19 677	2 062	102	100 286	890
2005	19 982	2 047	92	97 288	964
2006	17 045	2 049	96	96 178	1 056
2007	17 781	2 042	89	99 752	977
2008	16 120	2 046	–	95 778	1 163
2009	12 804	1 526	–	92 013	1 187
2010	11 574	1 971	–	90 742	1 166
2011	10 653	815	–	95 644	1 202
2012	10 375	–	–	101 739	1 186
2013	7 566	–	–	98 616	1 227
2014	7 640	–	–	93 598	1 021
2015	6 223	–	–	95 214	988
2016	3 849	–	–	90 451	860
2017	3 669	–	–	91 249	945

**10. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 – 2016**

Jahr	Unternehmen am 31.12.	Beschäftigte am 30.09.	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen		
				insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR	%
1995	8 775	1 661 112	257 504 243	9 838 119	5 923	3,8
1996	8 545	1 575 221	250 803 735	9 485 767	6 022	3,8
1997	8 896	1 542 482	260 235 124	9 339 258	6 055	3,6
1998	8 700	1 498 568	254 966 033	10 242 373	6 835	4,0
1999	8 990	1 499 260	259 932 303	11 063 859	7 380	4,3
2000	8 873	1 482 765	288 290 748	10 487 424	7 073	3,6
2001	8 966	1 452 879	281 132 430	10 978 821	7 557	3,9
2002	8 963	1 411 986	281 793 808	9 870 485	6 990	3,5
2003	8 641	1 377 100	279 436 478	9 137 364	6 635	3,3
2004	8 674	1 328 495	300 587 175	8 238 024	6 201	2,7
2005	8 568	1 306 773	316 371 792	8 365 723	6 402	2,6
2006	8 702	1 292 254	325 808 627	8 579 496	6 639	2,6
2007	8 569	1 325 227	361 806 109	10 638 629	8 028	2,9
2008 ²⁾	8 440	1 299 175	355 389 389	11 187 035	8 611	3,2
2009	8 101	1 217 625	279 030 644	8 378 521	6 881	3,0
2010	7 961	1 188 081	307 959 819	8 170 544	6 877	2,7
2011	8 026	1 230 246	342 103 436	9 102 483	7 399	2,7
2012	8 339	1 243 611	338 031 014	9 400 918	7 559	2,8
2013	8 444	1 246 273	337 002 840	9 443 515	7 577	2,8
2014	8 596	1 241 824	339 568 237	9 963 110	8 023	2,9
2015	8 641	1 239 410	337 248 330	10 232 060	8 256	3,0
2016	8 715	1 242 118	336 460 565	10 431 409	8 398	3,1

1) ohne Umsatzsteuer – 2) ab 2008: „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“

**11. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 – 2016**

Jahr	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen				
	ins- gesamt	mit Investi- tionen		ins- gesamt	davon			je Beschäf- tigten ¹⁾
					bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen	
Anzahl			1 000 EUR					EUR
1995	10 165	8 812	1 644 621	10 042 465	1 294 645	95 755	8 652 064	6 106
1996	9 904	8 416	1 570 804	9 828 333	1 160 531	115 391	8 552 410	6 257
1997	10 237	8 714	1 542 434	9 781 264	1 105 866	89 113	8 586 294	6 341
1998	10 059	8 563	1 520 301	10 342 502	1 158 240	86 691	9 097 572	6 803
1999	10 358	9 043	1 497 083	11 338 244	1 406 546	101 293	9 830 405	7 574
2000	10 235	8 905	1 473 586	10 901 772	1 272 742	98 923	9 540 107	7 398
2001	10 371	8 850	1 446 037	11 318 935	1 321 563	97 811	9 899 560	7 828
2002	10 433	8 634	1 395 504	9 787 787	1 056 807	90 256	8 640 723	7 014
2003	10 107	8 399	1 348 345	8 835 891	798 988	83 990	7 952 913	6 553
2004	10 281	8 511	1 290 706	8 823 863	758 078	131 119	7 934 666	6 836
2005	10 182	8 361	1 268 196	9 020 704	940 490	93 310	7 986 904	7 113
2006	10 062	8 605	1 247 872	8 654 686	701 098	68 614	7 884 975	6 936
2007	10 076	8 610	1 287 277	10 504 067	1 138 178	102 038	9 263 851	8 160
2008 ²⁾	9 908	8 353	1 262 730	11 355 352	1 360 978	68 525	9 925 848	8 993
2009	9 499	7 968	1 186 276	8 773 449	905 502	61 172	7 806 775	7 396
2010	9 332	7 875	1 163 781	7 999 559	711 872	37 486	7 250 202	6 874
2011	9 392	8 010	1 191 701	9 403 407	801 932	70 881	8 530 594	7 891
2012	9 678	8 056	1 209 678	9 574 317	949 756	95 000	8 529 560	7 915
2013	9 788	8 232	1 210 888	9 521 093	1 012 065	62 815	8 446 212	7 863
2014	9 915	8 365	1 209 034	9 798 621	1 088 848	99 238	8 610 534	8 105
2015	9 940	8 465	1 211 122	10 004 074	1 289 487	95 131	8 619 455	8 260
2016	10 048	8 441	1 206 469	10 427 173	1 221 633	102 675	9 102 865	8 643

1) der Betriebe insgesamt – 2) ab 2008: „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“

12. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Umsatz ²⁾
		insgesamt	mit Investitionen		
		Anzahl			
1	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden davon	10 048	8 441	1 206 469	327 257 141
2	Kohlenbergbau	18	.	13 005	.
3	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	—	—	—	—
4	Erzbergbau	1	.	.	.
5	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	130	.	.	.
6	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—
7	Verarbeitendes Gewerbe davon	9 899	8 320	1 189 232	325 695 775
8	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	955	758	93 275	35 194 257
9	Getränkeherstellung	69	66	9 459	3 548 738
10	Tabakverarbeitung	5	.	694	.
11	Herstellung von Textilien	198	168	19 342	3 606 596
12	Herstellung von Bekleidung	53	41	5 851	1 662 083
13	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	18	.	1 836	.
14	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	208	163	15 712	3 438 400
15	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	208	181	27 496	7 199 475
16	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	276	226	22 350	3 651 676
17	Kokerei und Mineralölverarbeitung	16	.	4 108	6 357 582
18	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	442	389	89 765	41 971 532
19	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	61	52	8 811	2 732 590
20	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	744	651	78 727	15 612 284
21	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	564	462	32 115	7 529 760
22	Metallerzeugung und -bearbeitung	449	399	106 587	34 855 986
23	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 053	1 707	176 701	31 785 646
24	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	304	263	35 185	7 499 682
25	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	482	421	86 960	21 080 169
26	Maschinenbau	1 461	1 240	198 369	45 173 754
27	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	233	203	81 764	33 553 025
28	Sonstiger Fahrzeugbau	51	.	8 852	3 144 556
29	Herstellung von Möbeln	280	222	30 110	7 084 949
30	Herstellung von sonstigen Waren	254	209	15 780	2 434 490
31	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	515	421	39 383	5 653 142
32	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 048	8 441	1 206 469	327 257 141

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) der Betriebe insgesamt – 2) ohne Umsatzsteuer

und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Bruttoanlageinvestitionen							Lfd. Nr.
bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	insgesamt	darunter bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand	je Be- schäftigten ¹⁾	Verhältnis zum Umsatz ²⁾	
1 000 EUR					EUR	%	
1 221 633	102 675	9 102 865	10 427 173	72 034	8 643	3,2	1
.	.	.	.	.	.	.	2
—	—	—	—	—	—	—	3
—	.	.	.	—	.	.	4
.	.	.	.	—	.	.	5
—	—	—	—	—	—	—	6
.	.	8 770 318	10 036 333	.	8 439	3,1	7
.	.	590 170	752 356	4 294	8 066	2,1	8
.	.	113 980	127 646	.	13 495	3,6	9
.	—	.	.	—	.	.	10
12 498	639	102 143	115 280	—	5 960	3,2	11
11 055	—	21 022	32 077	.	5 482	1,9	12
—	—	5 617	5 617	—	3 059	.	13
9 068	.	.	109 850	—	6 991	3,2	14
.	.	328 505	385 496	.	14 020	5,4	15
.	.	.	139 287	.	6 232	3,8	16
.	.	.	.	—	.	.	17
151 171	21 491	1 433 884	1 606 546	30 212	17 897	3,8	18
55 982	—	146 783	202 764	—	23 013	7,4	19
69 315	853	520 754	590 922	3 756	7 506	3,8	20
.	.	258 396	305 797	.	9 522	4,1	21
79 195	1 940	1 053 669	1 134 804	.	10 647	3,3	22
134 022	9 309	948 662	1 091 993	8 469	6 180	3,4	23
52 883	4 564	222 222	279 669	.	7 949	3,7	24
.	.	560 829	649 527	.	7 469	3,1	25
163 983	4 240	791 941	960 163	.	4 840	2,1	26
39 956	8 316	840 002	888 275	.	10 864	2,7	27
.	.	.	78 182	.	8 832	2,5	28
.	.	.	153 348	.	5 093	2,2	29
8 729	—	129 019	137 747	.	8 729	5,7	30
.	.	73 460	90 107	.	2 288	1,6	31
1 221 633	102 675	9 102 865	10 427 173	72 034	8 643	3,2	32

**13. Investitionen der Betriebe*) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	darunter Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten ¹⁾
Anzahl			1 000 EUR		EUR	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	132	97	30 613	388 138	362 938	12 679
Duisburg	148	119	33 206	410 096	.	12 350
Essen	159	121	15 826	129 221	.	8 165
Krefeld	114	96	19 011	210 429	.	11 069
Mönchengladbach	109	92	13 578	68 223	.	5 025
Mülheim an der Ruhr	69	54	12 051	63 679	61 703	5 284
Oberhausen	70	57	8 510	.	51 825	.
Remscheid	123	104	13 808	.	64 411	.
Solingen	133	107	12 301	63 050	.	5 126
Wuppertal	176	149	21 213	153 104	.	7 217
Kreise						
Kleve	165	133	13 142	91 913	79 607	6 994
Mettmann	382	337	42 462	248 238	.	5 846
Rhein-Kreis Neuss	162	143	25 919	549 657	.	21 207
Viersen	182	154	14 671	.	.	.
Wesel	211	176	20 272	131 590	.	6 491
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 335	1 939	296 583	2 732 105	2 433 786	9 212
davon						
kreisfreie Städte	1 233	996	180 117	1 617 245	1 477 992	8 979
Kreise	1 102	943	116 466	1 114 859	955 796	9 572
Kreisfreie Städte						
Bonn	57	50	7 608	54 350	.	7 144
Köln	254	222	50 599	750 353	709 505	14 829
Leverkusen	44	38	12 202	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	248	212	35 638	293 275	.	8 229
darunter krfr. Stadt Aachen	98	86	15 600	160 278	118 801	10 274
Düren	155	123	16 271	315 234	.	19 374
Rhein-Erft-Kreis	173	135	20 599	418 787	390 686	20 330
Euskirchen	88	79	10 331	124 073	.	12 010
Heinsberg	124	101	11 234	.	53 032	.
Oberbergischer Kreis	268	221	34 276	223 378	.	6 517
Rhein.-Berg. Kreis	124	107	12 764	.	59 470	.
Rhein-Sieg-Kreis	271	233	24 143	137 873	.	5 711
Reg.-Bez. Köln	1 806	1 521	235 665	2 620 749	2 359 627	11 121
davon						
kreisfreie Städte	355	310	70 409	984 198	927 162	13 978
Kreise	1 451	1 211	165 256	1 636 553	1 432 465	9 903
Kreisfreie Städte						
Bottrop	45	36	6 906	18 227	16 705	2 639
Gelsenkirchen	79	60	9 095	173 003	.	19 022
Münster	87	74	9 878	90 443	76 166	9 156

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) der Betriebe insgesamt – 2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Noch: 13. Investitionen der Betriebe*) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	darunter Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten ¹⁾
Anzahl			1 000 EUR		EUR	
Kreise						
Borken	372	317	39 295	220 918	201 786	5 622
Coesfeld	153	122	12 794	62 756	.	4 905
Recklinghausen	229	196	20 818	153 317	.	7 365
Steinfurt	318	274	36 538	290 636	.	7 954
Warendorf	211	178	27 740	205 826	.	7 420
Reg.-Bez. Münster	1 494	1 257	163 064	1 215 125	1 019 979	7 452
davon						
kreisfreie Städte	211	170	25 879	281 673	251 929	10 884
Kreise	1 283	1 087	137 185	933 453	768 050	6 804
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	174	153	21 141	119 126	.	5 635
Kreise						
Gütersloh	356	298	59 383	474 554	399 359	7 991
Herford	278	240	29 567	243 633	.	8 240
Höxter	100	81	9 605	64 942	.	6 761
Lippe	262	220	29 005	205 154	169 424	7 073
Minden-Lübbecke	293	241	31 661	261 724	.	8 266
Paderborn	227	190	25 285	147 485	.	5 833
Reg.-Bez. Detmold	1 690	1 423	205 647	1 516 619	.	7 375
davon						
kreisfreie Stadt	174	153	21 141	119 126	.	5 635
Kreise	1 516	1 270	184 506	1 397 492	1 137 375	7 574
Kreisfreie Städte						
Bochum	135	104	13 439	.	.	.
Dortmund	176	152	20 959	211 599	.	10 096
Hagen	138	118	13 358	123 168	106 112	9 221
Hamm	78	62	8 465	.	.	.
Herne	48	43	7 392	139 501	.	18 872
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	284	235	30 033	180 650	.	6 015
Hochsauerlandkreis	303	256	31 322	234 710	.	7 493
Märkischer Kreis	590	504	65 721	446 582	396 066	6 795
Olpe	223	191	25 752	185 811	.	7 215
Siegen-Wittgenstein	320	285	36 661	.	.	.
Soest	232	192	30 975	286 981	261 029	9 265
Unna	196	159	21 433	.	.	.
Reg.-Bez. Arnsberg	2 723	2 301	305 510	2 342 574	.	7 668
davon						
kreisfreie Städte	575	479	63 613	603 136	547 124	9 481
Kreise	2 148	1 822	241 897	1 739 437	1 495 973	7 191
Nordrhein-Westfalen	10 048	8 441	1 206 469	10 427 173	9 102 865	8 643
davon						
kreisfreie Städte	2 548	2 108	361 159	3 605 378	3 313 206	9 983
Kreise	7 500	6 333	845 310	6 821 794	5 789 659	8 070

Anmerkungen Seite 360

**14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe
Juni 2007 – 2017 sowie Umsätze 2006 – 2016**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni		im Juni				im Vorjahr	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				

Ergebnisse nach WZ 2003/2008¹⁾

2007	10 608	114 509	12 277	269 348	1 168 255	1 182 565	13 422 851	13 592 672
2008	10 981	116 349	12 987	282 604	1 329 059	1 343 175	13 441 321	13 597 984
2009	11 480	118 991	12 872	298 224	1 221 984	1 235 791	14 565 214	14 737 531
2010	11 435	120 277	13 334	303 676	1 267 461	1 281 077	13 942 195	14 096 290
2011	12 003	125 140	13 191	321 839	1 280 422	1 293 000	13 949 722	13 707 171
2012	12 890	130 693	14 054	329 169	1 391 780	1 403 406	15 844 827	16 009 737
2013	12 516	130 350	14 277	328 046	1 383 549	1 395 486	15 341 086	15 512 975
2014	11 942	127 930	13 426	331 074	1 345 062	1 353 451	15 676 905	15 803 383
2015	12 544	132 252	14 609	357 520	1 476 127	1 489 294	16 063 683	16 178 771
2016	12 532	132 697	15 132	365 014	1 555 748	1 567 141	16 511 031	16 666 918
2017	13 151	140 893	15 088	393 180	1 726 626	1 743 456	17 659 075	17 818 716

1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**15. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2017*)
nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig a = Betriebe b = Beschäftigte		Betriebe und Beschäftigte				
			insgesamt	davon (in Betrieben) mit ... Beschäftigten			
				unter 20	20 – 49	50 – 99	100 und mehr
41.2	Bau von Gebäuden	a	3 695	3 224	341	91	39
		b	42 236	19 163	10 111	6 313	6 649
42	Tiefbau	a	1 457	1 010	271	126	50
		b	32 847	7 554	8 579	8 721	7 993
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrs- strecken	a	605	429	100	50	26
		b	14 060	3 163	3 205	3 620	4 072
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	a	451	291	103	45	12
		b	10 676	2 413	3 319	3 014	1 930
42.9	sonstiger Tiefbau	a	401	290	68	31	12
		b	8 111	1 978	2 055	2 087	1 991
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	a	741	675	51	10	5
		b	7 274	3 255	1 536	631	1 852
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	a	7 258	6 797	357	65	39
		b	58 536	36 591	10 246	4 499	7 200
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	a	13 151	11 706	1 020	292	133
		b	140 893	66 563	30 472	20 164	23 694

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

**16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2016 und 2017 sowie baugewerblicher Umsatz 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**)**

Verwaltungsbezirk a = 2016 b = 2017		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	a	251	3 500	399	9 716	41 914	426 501
	b	261	3 985	432	11 747	51 923	523 276
Duisburg	a	227	2 426	280	6 533	21 133	278 552
	b	230	2 526	293	6 825	21 380	234 250
Essen	a	267	3 210	353	9 674	41 961	459 395
	b	295	3 468	357	10 739	47 155	466 993
Krefeld	a	114	1 319	152	3 527	11 737	154 765
	b	122	1 339	143	3 549	15 064	143 905
Mönchengladbach	a	195	1 492	175	3 943	15 476	163 258
	b	204	1 594	171	4 197	16 801	204 862
Mülheim an der Ruhr	a	103	1 741	183	5 372	20 384	136 199
	b	104	2 380	177	5 298	15 881	178 642
Oberhausen	a	141	2 016	228	5 757	17 018	212 174
	b	150	2 480	275	7 165	18 880	231 136
Remscheid	a	74	677	70	2 011	6 443	85 893
	b	81	702	70	2 049	7 709	88 968
Solingen	a	125	794	86	1 742	6 207	62 803
	b	128	770	79	1 855	5 834	64 110
Wuppertal	a	214	1 423	143	3 211	15 025	179 097
	b	232	1 441	139	3 211	18 157	160 753
Kreise							
Kleve	a	323	3 373	374	9 066	37 238	453 629
	b	336	3 541	366	9 506	49 898	553 750
Mettmann	a	327	3 527	393	10 672	37 905	389 876
	b	343	3 478	370	10 530	38 154	406 407
Rhein-Kreis Neuss	a	288	2 793	323	7 448	28 166	323 476
	b	313	3 399	351	9 103	38 431	380 826
Viersen	a	299	2 778	321	6 854	26 596	286 681
	b	295	2 798	316	7 256	30 198	315 110
Wesel	a	347	3 580	414	10 435	38 253	484 810
	b	367	3 622	400	10 331	40 436	538 366
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	3 295	34 649	3 894	95 961	365 456	4 097 109
	b	3 461	37 523	3 939	103 361	415 901	4 491 354
davon kreisfreie Städte	a	1 711	18 598	2 069	51 486	197 298	2 158 637
	b	1 807	20 685	2 136	56 635	218 784	2 296 895
Kreise	a	1 584	16 051	1 825	44 475	168 158	1 938 472
	b	1 654	16 838	1 803	46 726	197 117	2 194 459

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2016 und 2017 sowie baugewerblicher Umsatz 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2016 b = 2017		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte Bonn	a	124	1 002	107	2 444	11 249	115 830
	b	124	1 053	99	2 638	14 093	142 995
Köln	a	452	5 221	594	16 199	75 554	714 408
	b	482	5 885	605	17 562	99 349	891 548
Leverkusen	a	87	1 096	142	3 167	8 494	97 356
	b	100	1 258	150	3 532	10 581	106 965
Kreise							
Städteregion Aachen	a	371	3 199	334	8 413	35 878	468 449
	b	380	3 421	346	9 211	34 858	409 496
darunter krfr. Stadt Aachen	a	110	1 278	122	3 882	15 568	273 399
	b	107	1 301	117	4 102	15 061	201 577
Düren	a	249	2 443	276	7 017	32 063	326 822
	b	267	2 640	271	7 709	30 990	344 800
Rhein-Erft-Kreis	a	344	3 284	383	8 234	34 648	377 156
	b	358	3 425	378	8 916	37 643	398 691
Euskirchen	a	285	2 108	247	4 972	21 491	229 857
	b	298	2 143	237	5 151	22 346	240 297
Heinsberg	a	271	3 152	348	8 828	38 965	395 766
	b	305	3 410	346	9 424	36 746	425 484
Oberbergischer Kreis	a	279	2 146	257	5 099	19 010	195 018
	b	298	2 223	254	5 446	19 790	198 734
Rhein.-Berg. Kreis	a	311	1 818	198	3 967	15 775	186 743
	b	325	1 836	189	4 187	18 242	178 805
Rhein-Sieg-Kreis	a	551	4 912	580	12 299	50 074	566 339
	b	562	5 063	565	13 261	64 173	602 669
Reg.-Bez. Köln	a	3 324	30 381	3 466	80 639	343 201	3 673 744
	b	3 499	32 357	3 440	87 037	388 811	3 940 484
davon kreisfreie Städte	a	663	7 319	843	21 810	95 297	927 594
	b	706	8 196	854	23 732	124 023	1 141 508
Kreise	a	2 661	23 062	2 623	58 829	247 904	2 746 150
	b	2 793	24 161	2 586	63 305	264 788	2 798 976
Kreisfreie Städte							
Bottrop	a	69	856	94	2 431	12 079	117 130
	b	78	1 021	103	2 804	11 220	140 106
Gelsenkirchen	a	99	1 489	159	3 947	12 061	124 129
	b	107	1 636	168	4 492	14 947	137 688
Münster	a	127	2 177	268	6 563	31 866	350 681
	b	125	2 257	237	6 969	34 312	345 282

Anmerkungen Seite 363

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2016 und 2017 sowie baugewerblicher Umsatz 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2016 b = 2017		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreise							
Borken	a	462	6 717	764	20 263	94 075	1 104 223
	b	489	7 013	703	21 271	112 515	1 132 730
Coesfeld	a	227	1 864	220	4 501	19 506	213 548
	b	226	1 898	216	4 667	19 541	197 836
Recklinghausen	a	344	4 674	518	12 579	52 439	478 509
	b	356	4 648	497	13 057	52 718	519 584
Steinfurt	a	363	4 838	550	12 490	64 986	632 569
	b	388	5 251	573	14 378	75 026	671 264
Warendorf	a	217	2 077	234	5 077	22 788	224 996
	b	225	2 054	221	5 343	20 775	223 776
Reg.-Bez. Münster	a	1 908	24 692	2 807	67 851	309 800	3 245 785
	b	1 994	25 778	2 718	72 981	341 054	3 368 266
davon							
kreisfreie Städte	a	295	4 522	521	12 941	56 006	591 940
	b	310	4 914	508	14 265	60 479	623 076
Kreise	a	1 613	20 170	2 286	54 910	253 794	2 653 845
	b	1 684	20 864	2 210	58 716	280 575	2 745 190
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	a	150	1 767	203	5 412	35 076	325 896
	b	151	1 763	186	5 945	37 742	338 574
Kreise							
Gütersloh	a	340	3 692	439	10 852	51 234	557 114
	b	363	3 894	432	11 198	64 921	638 008
Herford	a	223	1 887	224	4 763	22 357	213 196
	b	238	1 956	210	4 794	21 944	225 035
Höxter	a	155	1 568	199	3 793	18 923	169 189
	b	163	1 702	202	4 518	19 319	192 836
Lippe	a	293	2 423	286	6 149	26 633	279 722
	b	309	2 488	287	6 541	30 734	280 541
Minden-Lübbecke	a	248	3 007	353	8 292	49 877	462 575
	b	266	3 207	349	9 088	55 747	512 531
Paderborn	a	276	2 565	299	6 516	27 166	263 337
	b	298	2 695	298	7 036	27 805	311 296
Reg.-Bez. Detmold	a	1 685	16 909	2 003	45 777	231 266	2 271 029
	b	1 788	17 705	1 964	49 120	258 212	2 498 821
davon							
kreisfreie Stadt	a	150	1 767	203	5 412	35 076	325 896
	b	151	1 763	186	5 945	37 742	338 574
Kreise	a	1 535	15 142	1 800	40 365	196 190	1 945 133
	b	1 637	15 942	1 778	43 175	220 470	2 160 247

Anmerkungen Seite 363

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2016 und 2017 sowie baugewerblicher Umsatz 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2016 b = 2017		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Kreisfreie Städte							
Bochum	a	178	2 003	237	5 798	25 089	255 708
	b	185	2 108	220	5 851	25 774	267 608
Dortmund	a	270	3 884	418	11 804	50 582	574 908
	b	300	4 378	452	13 440	56 188	596 262
Hagen	a	100	909	101	2 455	8 706	93 120
	b	99	929	92	2 496	8 599	90 460
Hamm	a	77	1 342	124	3 702	12 227	132 444
	b	84	1 394	178	4 967	13 948	142 692
Herne	a	80	1 320	143	4 367	16 409	163 106
	b	83	1 280	138	4 004	15 256	155 563
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	207	1 583	174	3 780	12 999	133 470
	b	216	1 729	185	4 064	13 407	150 690
Hochsauerlandkreis	a	262	2 991	370	8 388	33 462	346 720
	b	266	3 088	361	8 667	35 792	365 163
Märkischer Kreis	a	307	2 467	280	6 233	23 454	248 021
	b	309	2 525	272	6 695	24 427	262 522
Olpe	a	143	1 613	180	4 561	19 641	189 627
	b	139	1 663	178	4 854	17 301	176 669
Siegen-Wittgenstein	a	218	3 231	374	10 749	41 913	481 351
	b	220	3 256	357	10 783	50 052	504 366
Soest	a	272	2 688	328	7 148	31 037	300 653
	b	278	2 946	353	8 124	33 334	325 156
Unna	a	206	2 035	237	5 806	30 504	304 238
	b	230	2 234	241	6 735	28 574	323 000
Reg.-Bez. Arnsberg	a	2 320	26 066	2 966	74 791	306 023	3 223 366
	b	2 409	27 530	3 027	80 680	322 652	3 360 151
davon kreisfreie Städte	a	705	9 458	1 023	28 126	113 013	1 219 286
	b	751	10 089	1 080	30 758	119 765	1 252 585
Kreise	a	1 615	16 608	1 943	46 665	193 010	2 004 080
	b	1 658	17 441	1 947	49 922	202 887	2 107 566
Nordrhein-Westfalen	a	12 532	132 697	15 136	365 019	1 555 746	16 511 033
	b	13 151	140 893	15 088	393 179	1 726 630	17 659 076
davon kreisfreie Städte	a	3 524	41 664	4 659	119 775	496 690	5 223 353
	b	3 725	45 647	4 764	131 335	560 793	5 652 638
Kreise	a	9 008	91 033	10 477	245 244	1 059 056	11 287 680
	b	9 426	95 246	10 324	261 844	1 165 837	12 006 438

Anmerkungen Seite 363

**17. Betriebe und Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe 2007 – 2017**

Jahr Monat		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2003/2008 ¹⁾						
2007		1 144	57 662	70 685	1 992 745	8 687 223
2008		1 159	57 303	71 654	2 034 485	9 591 747
2009		1 167	58 377	69 743	2 040 445	8 689 593
2010		1 191	59 688	69 918	2 066 302	8 325 353
2011		1 214	61 561	76 763	2 232 062	9 613 862
2012		1 250	63 171	76 935	2 319 377	9 717 952
2013		1 238	63 022	75 351	2 343 914	9 581 859
2014		1 233	62 923	77 883	2 427 340	10 053 746
2015		1 262	63 491	78 033	2 465 672	10 291 428
2016		1 278	64 039	79 905	2 532 823	10 801 797
2017		1 334	69 504	86 872	2 754 937	11 906 131
2016	Januar	1 288	63 663	5 127	182 653	517 889
	Februar	1 286	63 333	5 706	184 349	660 223
	März	1 279	63 088	6 597	199 017	766 468
	April	1 283	63 294	7 101	208 996	874 495
	Mai	1 282	63 458	6 508	210 325	897 306
	Juni	1 277	63 771	7 379	214 496	929 828
	Juli	1 279	64 200	6 799	215 425	953 862
	August	1 280	64 905	7 235	220 274	967 739
	September	1 278	64 788	7 510	215 645	1 083 648
	Oktober	1 275	65 041	6 958	211 993	979 415
November	1 273	64 928	7 284	260 975	1 067 756	
Dezember	1 261	64 002	5 701	208 675	1 103 168	
2017	Januar	1 353	67 710	5 278	193 319	584 639
	Februar	1 346	67 863	6 368	198 606	704 734
	März	1 342	68 593	8 014	222 426	971 972
	April	1 339	69 286	7 140	229 798	885 937
	Mai	1 335	69 824	7 957	236 125	1 034 064
	Juni	1 333	69 925	7 554	235 811	1 105 132
	Juli	1 335	70 166	7 455	232 684	1 064 518
	August	1 334	70 567	7 833	238 293	1 066 511
	September	1 332	70 504	7 827	229 093	1 036 462
	Oktober	1 323	70 528	7 614	234 505	1 081 328
	November	1 321	70 115	7 972	284 785	1 244 583
	Dezember	1 318	68 969	5 860	219 492	1 126 251

*) bei Jahresergebnissen: Monatsdurchschnitt – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

18. Index des realen Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe*) 2010 – 2017

Jahr Monat		Index des realen Auftragseingangs im								
		Bau- haupt- gewerbe insge- samt	Hochbau				Tiefbau			
			zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ¹⁽²⁾	öffent- licher Bau	zu- sammen	Straßen- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ²⁾	sonstiger öffent- licher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	
2011		99,5	102,1	110,6	105,2	66,8	96,4	102,9	95,2	90,4
2012		102,5	108,6	110,6	116,0	70,9	95,5	94,1	94,2	99,2
2013		107,4	115,2	117,6	125,3	65,5	98,3	105,7	94,4	95,3
2014		104,9	110,0	112,3	119,5	62,9	99,1	104,6	91,0	104,6
2015		110,4	118,0	129,7	120,3	77,8	101,7	95,2	97,4	116,2
2016		119,8	130,4	152,1	129,8	76,6	107,4	103,0	91,3	137,4
2017		130,6	144,8	170,7	140,5	96,2	114,1	106,4	96,4	150,5
2016	Januar	93,8	108,3	103,9	111,5	106,3	76,9	71,4	67,8	97,6
	Februar	107,0	109,2	143,2	97,1	72,8	104,5	88,8	65,1	184,2
	März	113,0	122,8	172,0	108,8	55,1	101,6	88,6	84,2	144,0
	April	119,4	129,0	161,4	114,4	107,3	108,4	102,4	95,7	135,1
	Mai	127,2	144,7	135,0	166,6	75,1	107,1	109,5	91,8	127,3
	Juni	125,6	131,2	151,8	136,1	56,7	119,0	130,1	85,7	156,1
	Juli	132,9	149,3	177,0	150,2	73,3	113,9	116,6	79,1	163,8
	August	121,9	127,1	157,4	121,7	71,3	115,9	116,0	100,2	139,7
	September	122,8	135,8	175,1	123,4	86,8	107,8	115,9	88,5	127,1
	Oktober	142,9	149,0	183,8	141,5	90,7	135,9	112,8	151,7	140,2
	November	125,8	150,9	155,3	165,9	74,5	96,9	98,4	94,1	99,6
	Dezember	104,8	108,0	109,7	120,5	49,6	101,1	86,0	91,9	133,8
2017	Januar	113,0	115,5	154,6	100,5	78,7	110,2	69,9	150,8	98,0
	Februar	112,5	130,1	118,2	153,0	61,9	92,1	98,4	68,0	121,2
	März	147,0	162,4	204,0	153,0	94,4	129,2	122,1	124,6	145,0
	April	149,4	183,8	184,7	203,9	94,3	109,8	117,9	79,7	145,6
	Mai	126,7	128,8	155,7	116,9	109,7	124,4	142,1	97,8	143,0
	Juni	136,6	153,1	181,2	151,4	87,0	117,6	107,2	90,6	171,6
	Juli	141,9	152,8	163,3	164,1	76,6	129,2	137,0	88,4	182,1
	August	114,7	127,6	142,7	132,4	67,0	99,9	98,1	92,9	112,7
	September	131,7	140,6	156,1	140,7	99,5	121,5	122,9	97,0	157,0
	Oktober	141,3	142,7	205,2	117,9	86,7	139,7	94,1	82,6	283,0
	November	121,2	139,3	185,1	121,2	98,1	100,4	95,0	91,5	120,6
	Dezember	130,9	161,6	197,2	131,1	200,5	95,4	72,6	93,5	126,5

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. für Bahn und Post

19. Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe*) 2010 – 2017

Jahr Monat		Produktionsindex im								
		Bau- haupt- gewerbe insge- samt	Hochbau				Tiefbau			
			zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ¹⁽²⁾	öffent- licher Bau	zu- sammen	Straßen- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ²⁾	sonstiger öffent- licher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		107,2	107,5	107,6	110,8	91,3	107,0	107,7	111,5	99,5
2012		105,0	108,6	106,9	117,5	72,8	101,4	99,9	106,5	95,4
2013		100,5	103,8	102,5	109,3	82,8	97,3	99,1	100,1	91,3
2014		102,8	106,2	108,0	112,1	72,4	99,4	104,0	99,8	94,1
2015		103,0	107,7	117,1	107,6	74,9	98,4	99,1	95,8	101,4
2016		104,6	112,2	129,2	106,8	78,0	97,2	97,6	89,4	108,5
2017		115,6	126,4	144,2	123,2	79,6	105,0	105,7	98,2	114,5
2016	Januar	83,1	96,3	103,9	96,8	67,6	70,2	65,7	70,9	73,8
	Februar	87,9	97,7	111,0	93,7	69,3	78,4	72,3	78,2	84,9
	März	101,7	109,0	120,9	107,0	76,7	94,5	90,5	92,3	101,7
	April	109,4	115,3	136,0	107,5	79,3	103,6	105,6	94,2	115,8
	Mai	111,4	119,9	137,5	114,7	82,4	103,2	102,8	95,1	115,7
	Juni	108,8	115,3	134,7	108,5	79,2	102,5	105,4	93,5	112,8
	Juli	105,0	111,7	127,6	105,6	84,1	98,6	104,1	87,7	109,1
	August	102,1	107,5	124,9	100,3	80,2	96,7	99,6	88,6	106,0
	September	111,1	116,5	134,4	110,3	82,4	105,8	109,8	90,0	125,3
	Oktober	113,2	120,0	139,3	113,5	82,8	106,5	106,7	94,9	123,6
	November	112,9	118,9	139,1	110,9	85,2	107,0	110,2	96,1	119,8
	Dezember	109,1	118,5	140,8	113,0	66,5	99,9	98,2	91,5	114,0
2017	Januar	78,0	94,2	103,7	95,3	55,8	62,2	55,1	63,9	67,1
	Februar	103,6	117,8	131,5	118,5	66,2	89,7	81,6	88,7	99,5
	März	113,4	124,3	134,9	126,3	78,3	102,6	105,3	97,2	107,9
	April	129,4	139,6	160,4	137,1	78,6	119,4	118,3	113,3	129,4
	Mai	123,6	133,9	157,2	130,2	69,9	113,5	119,2	100,0	127,7
	Juni	123,5	135,4	154,3	131,2	88,7	112,0	116,0	102,8	121,6
	Juli	115,8	123,6	143,7	119,4	72,8	108,2	110,7	98,4	120,2
	August	111,1	119,8	137,1	116,0	77,0	102,6	107,4	94,6	109,5
	September	121,6	129,9	150,0	126,5	75,4	113,4	119,8	103,5	121,7
	Oktober	124,2	133,5	151,4	127,8	96,7	115,1	118,5	103,2	129,4
	November	123,8	132,5	153,3	124,2	98,1	115,4	117,8	106,0	126,8
	Dezember	119,4	132,8	152,3	125,6	97,8	106,4	99,1	106,9	113,1

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. für Bahn und Post

20. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe*) 31. März 2017 – 30. Juni 2018 nach Art der Bauten)****1 000 EUR**

Art der Bauten	Auftragsbestand					
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.
	2017				2018	
Bauhauptgewerbe insgesamt	5 711 256	6 004 708	6 110 311	5 931 241	6 438 414	6 891 490
Hochbau zusammen	3 328 041	3 509 024	3 591 266	3 503 852	3 675 465	3 962 963
davon						
Wohnungsbau	875 750	967 104	991 705	1 020 424	1 117 083	1 214 727
gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾²⁾	2 141 979	2 185 087	2 220 589	2 109 873	2 204 907	2 369 006
öffentlicher Hochbau	310 311	356 833	378 972	373 555	353 474	379 230
Tiefbau zusammen	2 383 215	2 495 684	2 519 046	2 427 388	2 762 949	2 928 527
davon						
Straßenbau	663 936	730 751	715 502	667 495	802 777	974 451
gewerblicher und industrieller Tiefbau ²⁾	914 141	929 740	940 585	884 504	931 408	940 381
sonstiger öffentlicher Tiefbau	805 139	835 193	862 959	875 389	1 028 764	1 013 695

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. Bau für Bahn und Post

21. Unternehmen*), Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2009 – 2016

Merkmal	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		WZ 2008 ¹⁾							
Unternehmen insgesamt (31.12.)	Anzahl	1 051	1 082	1 140	1 143	1 122	1 151	1 135	1 216
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	822	849	922	936	930	955	951	1 010
Beschäftigte (30.09.)	Anzahl	67 124	66 286	69 226	71 335	71 296	69 152	67 413	74 729
Jahresbauleistung im Inland	Mill. EUR	10 806	10 087	11 190	11 078	11 755	11 523	11 434	12 442
Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	235	265	343	349	334	302	315	427
davon									
bebaute Grundstücke und Bauten	Mill. EUR	31	17	23	13	23	19	21	28
Grundstücke ohne Bauten	Mill. EUR	5	6	5	4	5	9	4	12
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Mill. EUR	199	243	315	331	306	275	291	386
Investitionen je Beschäftigten	EUR	3 496	4 000	4 956	4 888	4 679	4 369	4 676	5 709
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	2,0	2,7	3,0	3,0	2,9	2,6	2,8	3,5

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

22. Betriebe, Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe) 2007 – 2017**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

Ergebnisse nach WZ 2003/2008¹⁾

2007		1 357	52 190	69 774	1 546 683	5 235 777	5 438 162
2008		1 474	55 835	75 270	1 672 143	5 937 159	6 148 833
2009		1 497	56 814	74 984	1 698 567	5 919 858	6 108 936
2010		1 526	58 320	77 807	1 747 459	6 395 196	6 586 935
2011		1 523	59 478	79 306	1 819 249	6 801 039	6 984 969
2012		1 588	61 350	81 555	1 899 756	6 813 237	6 982 000
2013		1 636	62 876	82 767	1 975 469	6 951 160	7 113 217
2014		1 639	63 444	83 719	2 031 469	7 309 694	7 493 972
2015		1 685	65 427	85 257	2 167 676	7 596 530	7 772 863
2016		1 708	66 533	86 110	2 232 264	7 660 701	7 862 992
2017		1 725	68 066	88 211	2 335 787	8 238 741	8 422 314
2016	I. Quartal	1 718	65 890	20 912	521 662	1 539 166	1 579 674
	II. Quartal	1 712	66 455	21 564	563 401	1 850 558	1 898 473
	III. Quartal	1 707	67 323	21 947	558 125	1 919 330	1 974 733
	IV. Quartal	1 693	66 463	21 687	589 076	2 351 647	2 410 112
2017	I. Quartal	1 742	67 398	21 824	550 174	1 674 046	1 715 228
	II. Quartal	1 727	68 194	21 911	584 513	1 883 957	1 929 614
	III. Quartal	1 718	68 742	22 364	582 683	2 070 894	2 121 298
	IV. Quartal	1 712	67 931	22 112	618 417	2 609 844	2 656 174

*) bei Jahresergebnissen: Quartalsdurchschnitt – **) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**23. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30. Juni 2017
sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2016 nach Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
		am 30. Juni 2017		2016	
		Anzahl		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	2 810	75 468	8 684 595	8 876 846
	darunter				
43.21.0	Elektroinstallation	1 015	28 982	2 935 618	3 010 632
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	1 461	36 222	4 314 838	4 402 201
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	183	5 074	628 236	631 966
43.3	Sonstiger Ausbau	1 341	30 197	2 947 615	2 985 158
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	84	1 785	194 430	198 255
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	336	7 403	763 765	772 489
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	235	4 586	530 455	541 906
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	609	14 183	1 167 138	1 176 536
43.34.2	Glasergerberbe	34	676	62 224	62 743
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	4 151	105 665	11 632 210	11 862 005
41.1 ¹⁾	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	51	.	.	928 387

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale: Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

**24. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30. Juni 2017
sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2016 nach Betriebsgrößenklassen***) ***)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni 2017		2016	
	Anzahl		1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten unter 20	2 325	32 893	3 356 103	3 409 737
20 – 49	1 501	42 872	4 456 729	4 543 334
50 – 99	251	16 576	2 055 803	2 098 784
100 und mehr	74	13 324	1 763 575	1 810 149
Betriebe insgesamt	4 151	105 665	11 632 210	11 862 005

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ***) ohne WZ 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger

25. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2009 – 2016

Merkmal	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		WZ 2008 ¹⁾							
Unternehmen insgesamt (31.12.)	Anzahl	1 334	1 416	1 458	1 468	1 484	1 559	1 540	1 580
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 085	1 181	1 216	1 194	1 226	1 296	1 276	1 322
Beschäftigte (30.09.)	Anzahl	58 800	62 396	64 113	65 203	66 799	68 418	68 703	70 739
Gesamtumsatz	Mill. EUR	6 309	6 765	7 461	7 232	7 549	7 628	7 824	8 030
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	123	119	116	106	105	126	153	129
davon bebaute Grundstücke und Bauten	Mill. EUR	9	10	12	10	9	16	23	12
Grundstücke ohne Bauten	Mill. EUR	1	1	1	2	0	1	1	1
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattungen	Mill. EUR	114	108	103	95	96	109	128	116
Investitionen je Beschäftigten	EUR	2 088	1 914	1 815	1 632	1 579	1 841	2 221	1 822
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,9	1,8	1,6	1,5	1,4	1,7	2,0	1,6

1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

26. Unternehmen*), Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen)**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäf- tigte am 30.09.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen			ins- gesamt	davon		
							bebaute Grund- stücke und Bauten	un- bebaute Grund- stücke	Maschi- nen und ma- schinelle Anlagen ¹⁾
		Anzahl			1 000 EUR				
43.2	Bauinstallation davon	1 104	924	51 250	6 023 161	85 673	.	.	76 068
43.21.0	Elektroinstallation	443	364	21 204	2 159 530	29 488	.	.	27 729
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlage- installation	569	480	24 673	3 064 935	42 641	6 232	738	35 671
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	54	45	3 042	472 742	8 904	.	—	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	38	35	2 331	325 954	4 640	.	—	.
43.3	Sonstiger Ausbau darunter	476	398	19 489	2 006 587	43 198	.	.	39 526
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	31	23	992	123 755	982	.	—	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	123	110	4 315	485 516	12 070	762	—	11 307
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	65	54	2 081	278 956	4 807	406	—	4 401
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	231	188	11 110	1 024 724	22 316	2 483	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	11	10	367	34 488	756	—	—	756
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 580	1 322	70 739	8 029 748	128 871	12 481	796	115 594
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	22	19	850	570 204	11 533	9 243	659	1 632

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung – 2) anderweitig nicht genannt

27. Öffentliche Elektrizitäts

Mill.

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Stromerzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus								
Wasserkraft ¹⁾	583	727	718	703	765	898	450	560
Wärme	137 065	139 415	133 328	132 048	132 495	141 953	152 401	150 547
Insgesamt	137 648	140 142	134 046	132 751	133 260	142 851	152 851	151 107
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke	10 927	11 143	10 743	10 750	10 550	10 643	11 562	11 337
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz	126 721	128 999	123 303	122 001	122 710	132 208	141 289	139 770
Stromtausch								
Saldo	-10 210	-10 214	-2 921	-2 562	-9 514	-9 814	-18 208	-11 636
Pumpstromverbrauch	205	224	246	227	310	253	218	303
Stromverbrauch einschl. Netzverlusten	131 910	133 553	133 834	136 834	131 968	134 681	136 720	142 946
Netzverluste und Nichterfasstes	8 321	8 929	11 079	12 783	4 221	3 520	6 511	4 437
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	123 589	124 624	122 755	124 051	127 747	131 161	130 209	138 509
davon an								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64 557	64 508	62 502	65 229	65 560	65 100	64 694	68 938
Verkehr	1 673	1 607	2 803	2 511	2 474	2 287	2 340	4 344
Handel, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Landwirtschaft	24 554	25 975	26 351	25 758	25 879	33 073	30 713	32 471
Haushalte	32 806	32 534	31 819	30 552	33 834	30 701	32 462	32 756

1) einschl. sonstiger regenerativer Energieträger

versorgung 1997 – 2016

kWh

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
674	653	701	672	614	596	470	505	494	454	435	499
146 534	151 019	155 935	157 797	137 953	156 968	145 407	154 935	149 864	146 905	133 151r	139 093
147 208	151 672	156 636	158 469	138 567	157 564	145 877	155 440	150 358	147 359	133 586	139 592
11 403	11 714	11 963	11 801	10 750	10 986	11 007	11 938	11 053	11 345	10 419	10 107
135 805	139 958	144 673	146 668	127 817	146 578	134 870	143 502	139 305	136 014	123 167	129 486
-12 369	-19 871	-18 932	-11 970	-27 162	-41 786	-28 768	-32 360	-37 010	-23 620	-15 164r	-19 857
388	374	239	359	347	334	255	268	255	221	169	207
135 562	132 285	143 241	147 012	116 064	123 928	125 409	125 546	123 435	126 324	122 456	124 505
3 876	3 901	4 211	4 331	3 163	3 561	3 487	3 539	3 588	3 648	3 544	3 704
131 686	128 384	139 030	142 681	112 901	120 367	121 409	122 007	119 847	122 676	118 872	120 801
62 644	57 893	67 742	60 462	55 026	62 884	63 682	63 466	62 631	66 058	61 671	63 177
4 135	2 241	2 155	1 613	1 818	1 674	1 677	1 544	1 743	1 645	1 681	1 921
33 190	36 504	38 584	49 986	26 418	31 252	26 360	27 219	25 098	24 725	24 847	26 078
31 717	31 746	30 549	30 620	29 639	24 557	30 203	29 778	30 375	30 248	30 673	29 625

28. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 – 2016 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	Diesel- kraftstoff	Kohle	Heizöl	Gas	erneuer- baren	sonstigen
	1 000 t SKE	1 000 t	Mill. m³	t	Mill. kWh				
1999	4 934	202	2 284	147	17 722	1 074	9 281	51	1 088
2000	5 161	175	2 281	78	17 629	911	9 407	48	1 114
2001	4 174	182	2 544	142	13 958	936	10 415	32	922
2002	4 680	212	1 721	5	15 239	1 012	7 908	221	881
2003	4 923	204	1 799	6	16 064	1 011	7 793	237	918
2004	4 880	172	1 848	5	15 947	1 030	7 194	436	850
2005	4 034	175	2 045	4	12 880	1 100	8 148	577	1 055
2006	4 125	179	2 581	5	13 342	1 014	8 368	451	1 629
2007	4 640	196	2 214	65	14 917	948	8 602	475	1 691
2008	3 554	205	2 132	3	11 368	980	8 150	451	1 032
2009	2 145	214	1 753	–	9 176	957	6 510	558	780
2010	3 032	202	2 030	–	9 910	833	8 090	563	902
2011	2 353	229	1 759	–	8 740	1 057	6 991	562	509
2012	885	184	1 783	–	2 796	950	7 083	646	331
2013	828	178	1 839	–	2 622	849	7 369	621	377
2014	970	203	2 096	–	2 446	639	7 286	620	449
2015	913	158	2 695	–	2 384	578	10 161	606	446
2016	1 015	153	2 834	–	2 511	657	10 356	675	512

Quelle: Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Anlagen mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 und mehr MW

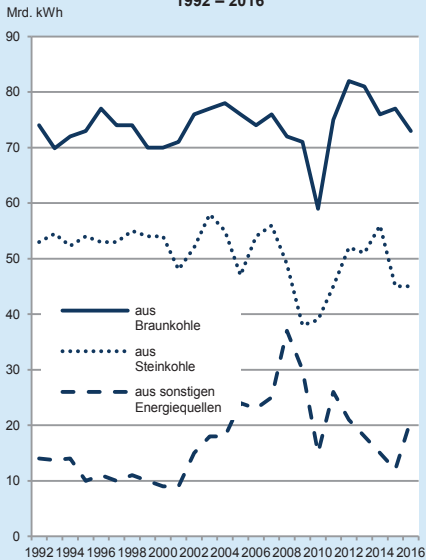
29. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 – 2016

Jahr	Stromerzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kWh		
1999	29 217	5 896	5 509	4 953
2000	29 110	5 736	5 509	4 911
2001	26 263	5 850	5 747	4 883
2002	25 262	5 470	5 360	.
2003	26 017	5 380	5 263	.
2004	25 457	4 929	4 667	.
2005	23 760	5 204	4 928	.
2006	24 818	5 261	4 656	.
2007	26 655	5 228	4 746	.
2008	21 983	5 572	5 003	.
2009	17 981	5 477	5 168	.
2010	20 298	5 536	4 986	.
2011	17 859	5 514	5 240	.
2012	11 806	2 915	2 603	.
2013	11 838	2 912	2 587	.
2014	11 440	2 885	2 675	.
2015	14 176	3 809	3 413	.
2016	14 711	3 772	3 395	.

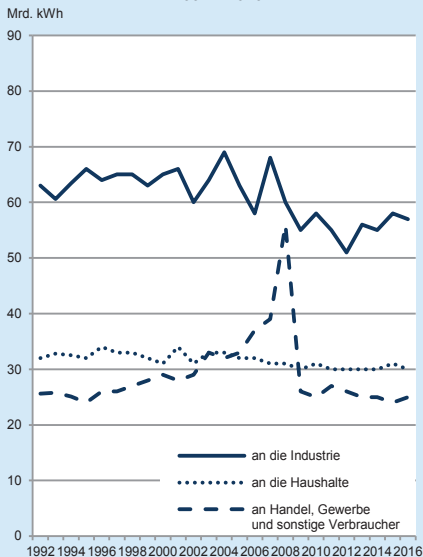
1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlageteil begrenzte maximale Dauerleistung einschl. der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlageteile – 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindliche Anlageteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. – 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. – – – Quelle: Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Anlagen mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 und mehr MW

Stromerzeugung, Stromabgabe und Einsatzstoffe zur Stromerzeugung

Entwicklung der Stromerzeugung der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1992 – 2016



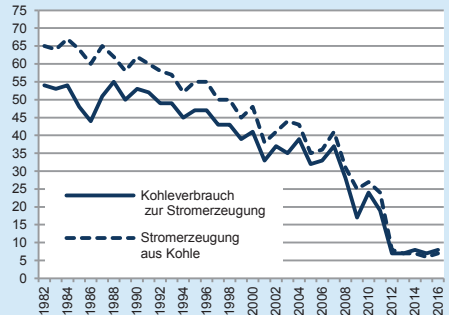
Entwicklung der Stromabgabe der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1992 – 2016



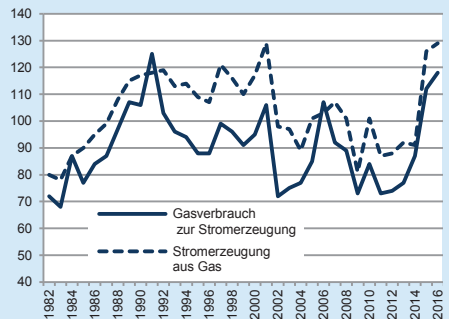
Entwicklung des Verbrauchs der Einsatzstoffe zur Stromerzeugung durch Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1982 – 2016

Messziffer: 1970 = 100

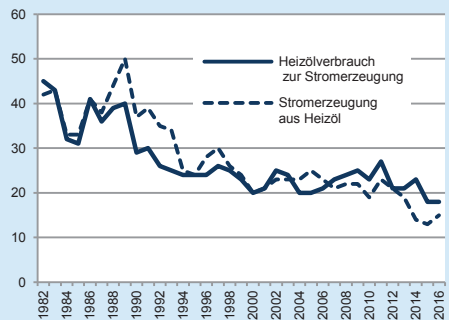
Kohleverbrauch zur Stromerzeugung



Gasverbrauch zur Stromerzeugung



Heizölverbrauch zur Stromerzeugung



30. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen 2007 – 2016

1 000 kWh			
Jahr	Gasabsatz		
	insgesamt	davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
hergestelltes Gas			
2007	9 122 438	2 509 402	6 613 036
2008	9 237 893	1 827 031	7 410 862
2009	6 549 209	2 398 027	4 151 182
2010	9 214 252	3 032 872	6 181 380
2011	5 429 790	949 334	4 480 456
2012	3 724 810	—	3 724 810
2013	3 966 852	—	3 966 852
2014	5 345 402	—	5 345 402
2015	5 997 824	—	5 997 824
2016	6 338 071	—	6 338 071
Naturgas			
2007	992 025 178	728 011 460	264 013 718
2008	1 002 677 224	704 550 676	298 126 548
2009	987 253 060	760 952 442	226 300 618
2010	1 126 657 767	879 877 186	246 780 581
2011	895 778 357	674 174 496	221 603 879
2012	938 261 628	734 554 971	203 706 657
2013	1 454 054 265	1 229 442 545	224 611 720
2014	1 149 768 791	966 663 016	183 105 775
2015	1 244 738 020	1 048 273 053	196 464 967
2016	1 266 391 705	1 058 782 434	207 609 271
Insgesamt			
2007	1 001 147 616	730 520 862	270 626 754
2008	1 011 915 117	706 377 707	305 537 410
2009	993 802 269	763 350 469	230 451 800
2010	1 135 872 019	882 910 058	252 961 961
2011	901 208 165	675 123 830	226 084 335
2012	941 986 438	734 554 971	207 431 467
2013	1 458 021 117	1 229 442 545	228 578 572
2014	1 155 114 193	966 663 016	188 451 177
2015	1 250 735 844	1 048 273 053	202 462 791
2016	1 272 729 776	1 058 782 434	213 947 342

Quelle: Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen

31. Abgabe von Flüssiggas 2013 – 2017 nach Verbrauchergruppen

t				
Jahr	Abgabe			
	insgesamt	an Letztverbraucher		an Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Nordrhein-Westfalen				
2013	1 283 814	206 250	260 675	500 071
2014	1 263 401	183 680	290 033	428 985
2015	1 326 286	200 583	301 449	449 035
2016	1 353 204	205 996	288 781	452 461
2017	1 392 148	221 038	282 886	521 438
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in NRW				
2013	1 544 084	85 446	164 283	810 082
2014	1 353 070	65 518	158 913	643 845
2015	1 293 346	70 373	142 237	544 899
2016	1 387 531	72 769	146 470	560 348
2017	1 464 266	78 372	126 603	667 325

Quelle: Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas

32. Klärgaswirtschaft 2001 – 2017 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Jahr	Gasgewinnung		Gasverwendung				Gasabgabe	
	insgesamt	Anteil Nordrhein- Westfalens am Bundes- gebiet	Eigen- verbrauch (für Klär- anlage und Betrieb)	davon		Fackel- und sonstige Verluste	Abgabe insgesamt	Anteil Nordrhein- Westfalens am Bundes- gebiet
				zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebs- anlagen	zum Verbrauch im eigenen Betrieb: zur Stromer- zeugung und für sonstige Antriebs- zwecke			
1 000 m³ ¹)	%	1 000 m³ ¹)					%	
2001	171 663	27,4	143 617	48 482	95 134	23 856	4 190	26,4
2002	175 437	26,9	144 974	45 439	99 536	26 336	4 127	24,4
2003	176 002	26,6	148 468	44 635	103 833	22 212	5 323	26,8
2004	182 364	26,7	155 341	44 807	110 535	20 850	6 173	31,5
2005	185 746	26,8	160 328	40 837	119 491	18 419	6 999	37,7
2006	186 003	26,2	157 788	34 707	123 080	19 977	8 238	36,1
2007	182 782	25,8	160 015	32 038	127 977	14 921	7 846	33,0
2008	190 028	26,3	172 179	31 677	140 502	14 057	3 791	18,1
2009	188 600	25,6	173 761	28 983	144 777	11 131	3 708	14,4
2010	190 799	25,2	175 414	27 304	148 110	11 007	4 378	16,9
2011	213 029	26,6	194 758	30 085	164 673	16 616	5 654	18,5
2012	209 006	25,8	184 906	21 514	163 391	13 203	10 898	28,2
2013	213 132	26,1	188 710	21 034	167 676	13 919	10 503	29,4
2014	212 656	25,5	192 579	22 506	170 073	12 601	7 475	20,7
2015	216 169	25,2	191 533	18 276	173 256	11 782	12 854	30,8
2016	219 306	25,1	200 882	20 699	180 183	10 164	8 260	19,7
2017	225 303	25,3	204 301	21 576	182 726	11 569	9 433	24,6

1) Rohgas in Betriebskubikmetern – – – Quelle: Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

33. Fernwärme 2001 – 2016

Jahr	Bevöl- kerungs- anteil Nordrhein- Westfalen an der Bundes- republik Deutsch- land	Anschlusswert			Netzeinspeisung			Streckenlänge		
		ins- gesamt	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Anteil Nordrhein- Westfalen am Bundes- gebiet	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Anteil Nordrhein- Westfalen am Bundes- gebiet	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Anteil Nordrhein- Westfalen am Bundes- gebiet
	%	MJ/s	%		TJ	%		km	%	
2001	21,9	9 848	-6,0	19,1	57 149	+2,0	18,1	4 122	-3,6	22,9
2002	21,9	9 952	+1,1	19,1	65 046	+13,8	20,6	4 094	-0,7	22,2
2003	21,9	9 909	-0,4	19,0	65 367	+0,5	20,2	4 136	+1,0	22,1
2004	21,9	9 892	-0,2	19,3	66 716	+2,1	21,2	4 295	+3,8	23,1
2005	21,9	10 206	+3,2	19,5	60 814	-8,8	19,5	4 309	+0,3	22,6
2006	21,9	10 078	-1,3	19,6	66 559	+9,4	21,4	4 359	+1,2	22,8
2007	21,9	9 973	-1,0	20,5	61 403	-7,7	20,5	4 392	+0,8	24,8
2008	21,9	9 917	-0,6	20,5	64 610	+5,3	20,9	4 411	+0,4	24,9
2009	21,9	10 041	+1,3	19,9	63 786	-1,3	19,8	4 526	+2,6	24,1
2010	21,8	9 757	-2,8	20,1	69 301	+8,6	19,6	4 432	-2,1	23,8
2011	22,2	10 054	+3,0	20,6	60 554	-12,6	19,6	4 804	+8,4	24,7
2012	22,2	9 881	-1,7	20,8	64 189	+6,0	20,6	4 652	-3,2	24,5
2013	22,1	9 875	-0,1	20,5	66 407	+3,5	20,6	4 725	+1,6	24,2
2014	21,7	9 885	+0,1	20,3	53 331	-19,7	19,2	4 877	+3,2	24,1
2015	21,7	9 613	-2,8	19,4	55 602	+4,3	18,7	4 780	-2,0	23,2
2016	21,7	9 608	-0,1	20,0	58 211	+4,7	19,3	4 834	+1,1	23,2

Quelle: Hauptberichte der Fernwärmeversorgung der Arbeitsgemeinschaft für Wärme und Heizkraftwirtschaft – AGFW – e. V. bei dem Verband der Elektrizitätswirtschaft

34. Betriebe, Beschäftigte und Bruttogehälter der Energie- und Wasserversorgung 1996 – 2017

Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Bruttogehälter	
		insgesamt	davon in der				
			Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung		Wasserversorgung
	Anzahl (MD)					Mill. EUR	
1996	226	71 037	56 161	9 381	361	5 134	2 894
1998	222	68 739	53 695	9 311	384	5 349	2 861
2000	201	63 768	49 940	8 207	612	5 009	2 701
2002	205	60 378	46 001	7 948	1 356	5 073	2 705
2004	230	65 430	51 607	7 006	1 360	5 456	3 022
2006	238	65 518	50 579	6 634	3 077	5 228	3 255
2008	243	62 981	47 114	6 608	4 024	5 235	3 320
2010	380	64 220	50 323	4 483	3 875	5 539	3 523
2012	418	64 164	51 461	3 459	4 062	5 181	3 718
2013	413	63 772	48 336	3 310	6 554	5 572	3 783
2014	411	62 919	47 321	3 226	6 833	5 539	3 793
2015	410	61 122	46 050	2 943	6 639	5 489	3 788
2016	467	61 866	44 705	2 732	9 605	4 825	3 918
2017	446	62 107	43 880	2 709	10 738	4 781	3 997

35. Das Handwerk 2016 und 2017**– Messzahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung über Beschäftigte und Umsatz –**

Gewerbebezweig ¹⁾	Beschäftigte (30.09.2009 = 100)		Veränderung 2017 gegen- über 2016 %	Umsatz ²⁾ (Vj. D. 2009 = 100)		Veränderung 2017 gegen- über 2016 %
	2016	2017		2016	2017	
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	95,6	96,2	+0,6	110,4	114,3	+3,5
davon						
Bauhauptgewerbe	91,4	91,9	+0,6	107,6	112,0	+4,1
darunter						
Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	88,8	89,7	+1,1	106,0	111,7	+5,5
Zimmerer	111,2	112,3	+1,0	129,5	127,8	-1,3
Dachdecker	95,5	94,2	-1,4	111,3	111,4	+0,1
Ausbaugewerbe	100,2	101,3	+1,1	113,5	117,2	+3,3
darunter						
Stuckateure	86,1	85,6	-0,7	102,7	107,7	+4,9
Maler und Lackierer	90,6	90,5	-0,2	106,4	108,6	+2,1
Klempner, Installateur und Heizungsbauer	105,2	106,2	+0,9	113,4	117,4	+3,5
Elektrotechniker	103,2	105,5	+2,2	114,0	119,9	+5,2
Tischler	99,8	100,6	+0,8	118,2	119,6	+1,2
Glaser	91,7	89,3	-2,6	93,7	91,9	-1,9
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99,1	99,5	+0,4	114,9	119,5	+4,0
darunter						
Metallbauer	97,8	98,6	+0,8	113,8	118,6	+4,2
Feinwerkmechaniker	102,5	103,7	+1,2	127,9	138,2	+8,0
Informationstechniker	85,6	81,9	-4,4	83,4	85,7	+2,7
Landmaschinenmechaniker	99,9	98,8	-1,1	121,4	125,3	+3,2
Kraftfahrzeuggewerbe	97,4	99,1	+1,8	110,5	114,6	+3,8
darunter						
Kraftfahrzeugtechniker	97,0	98,7	+1,8	108,8	112,6	+3,5
Lebensmittelgewerbe	86,9	86,0	-1,0	97,6	100,5	+3,0
davon						
Bäcker	83,3	82,4	-1,1	101,4	103,7	+2,2
Konditoren	90,9	88,6	-2,6	98,4	98,3	-0,2
Fleischer	95,6	95,3	-0,3	93,9	97,6	+4,0
Gesundheitsgewerbe	104,3	105,7	+1,3	115,7	116,8	+0,9
darunter						
Augenoptiker	104,7	106,5	+1,7	111,0	111,9	+0,8
Orthopädietechniker	119,9	122,9	+2,5	118,5	122,7	+3,5
Zahntechniker	96,3	96,8	+0,5	105,5	106,6	+1,1
Handwerk für den privaten Bedarf	86,5	85,9	-0,8	102,2	102,4	+0,2
darunter						
Steinmetzen und Steinbildhauer	91,5	90,2	-1,4	100,9	101,7	+0,8
Friseure	85,0	84,4	-0,7	99,1	99,0	-0,1

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 01.01.2004) – 2) ohne Umsatzsteuer

Bautätigkeit

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungs-, anzeige- bzw. zustimmungspflichtig oder sind unter bestimmten Voraussetzungen genehmigungsfrei. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Ergebnisse in diesem Kapitel beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Errichtung neuer Gebäude.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Die Ergebnisse in diesem Kapitel beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Errichtung neuer Gebäude.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Neue Grundlage für die Fortschreibung sind die endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus 2011 (Stichtag: 9. Mai 2011). Die Fortschreibung für das Berichtsjahr 2010 auf Basis der GWZ von 1987 wurde mithilfe der aktuellen Zensusergebnisse korrigiert und dient künftig als neue Basis für die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes unter Verwendung der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistiken (Baufertigstellungs- und Bauabgangstatistik). Im Unterschied zur Fortschreibung auf alter Basis sind Wohngebäude mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung und darin befindliche Wohnungen, wenn nicht anders vermerkt, in den Ergebnissen enthalten.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z. B. Doppel- und Reihenhäuser – jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dgl.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes (ohne Grundstücks- und Erschließungskosten) gemäß DIN 276 in der jeweils gültigen Fassung als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktiver Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Das Merkmal Rauminhalt wird nur bei Errichtung neuer Gebäude erhoben.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur verwendeten Heizenergie wird zwischen primärer und sekundärer Heizenergie unterschieden. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle.

Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird.

Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden Heizenergien entsprechend ihres Anteils (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude- und Wohnungszählung 2011

In den Tabellen 12 bis 16 werden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) veröffentlicht, die neben der Einwoh-

nerzählermittlung ein weiterer zentraler Bestandteil des Zensus 2011 war. Stichtag dieser Zählung war der 9. Mai 2011.

Da es weder auf Landes- noch auf Bundesebene ein Register für Gebäude und Wohnungen gibt, war die Befragung aller Eigentümer/-innen wichtig, um eine verlässliche Datenbasis zum Gebäude- und Wohnungsbestand und zur Wohnsituation in Deutschland zu schaffen.

Die Gebäude- und Wohnungszählung fand als flächendeckende Erhebung statt: Zu fast 94 Prozent der Gebäude und Wohnungen kamen Angaben unmittelbar aus der schriftlichen Befragung, bei etwa fünf Prozent konnten die Eigentümer nicht ermittelt werden; um Grunddaten zu allen Gebäuden und Wohnungen zu erhalten, wurden auch Überprüfungen vor Ort durchgeführt. Erfolgreicherweise wurde auch die technische Möglichkeit der sicheren Online-Datenmeldung, die das Internet heute bietet, von den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere bei der Gebäude- und Wohnungszählung in großem Umfang genutzt.

Art des Gebäudes

- Gebäude mit Wohnraum

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

- Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

- Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner/-innen ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

Ferien- oder Freizeitwohnung

Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einer privaten Eigentümerin/einem privaten Eigentümer selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.

Fläche der Wohnung

Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:

voll:

die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;

zur Hälfte:

die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;

in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte:

die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.

1. Baugenehmigungen 2013 – 2017

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
Hochbau insgesamt						
Wohnungen	Anzahl	49 586	45 630	55 805	66 555	52 481
Wohnräume	Anzahl	209 597	192 977	226 556	247 007	204 262
Rauminhalt	Mill. m³	58,8	51,9	62,7	67,8	62,7
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	12 017,0	10 641,5	13 244,0	15 071,3	14 022,4
Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	19 646	17 707	20 203	20 127	17 624
davon						
Gebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Anzahl	15 247	13 667	15 344	14 545	12 838
2	Anzahl	1 752	1 578	1 831	2 058	1 774
3 und mehr	Anzahl	2 592	2 422	2 966	3 293	2 917
Wohnheime	Anzahl	55	40	62	231	95
Wohnungen	Anzahl	43 412	40 103	49 238	55 618	45 719
Wohnräume	Anzahl	184 876	170 859	199 862	212 065	178 081
Wohnfläche	1 000 m²	4 657,6	4 342,2	5 094,2	5 376,9	4 590,3
je Wohnung	m²	107,3	108,3	103,5	96,7	100,4
Rauminhalt	Mill. m³	24,9	23,2	27,1	28,6	24,7
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	6 518,2	6 226,5	7 499,8	8 120,5	7 251,5
je Wohnung	EUR	150 148	155 262	152 317	146 004	158 611
je m² Wohnfläche	EUR	1 399	1 434	1 472	1 510	1 580
je m³ Rauminhalt	EUR	262	268	277	284	293
Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	48 306	44 702	54 906	64 287	50 920
Wohnräume	Anzahl	206 905	190 543	224 217	242 140	200 893
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	7 318,0	7 014,0	8 451,9	9 162,5	8 186,2
Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Gebäude insgesamt	Anzahl	3 922	3 151	3 513	3 666	3 132
darunter						
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	2 019	1 633	1 935	2 137	1 738
Wohnungen	Anzahl	890	764	681	1 283	828
Rauminhalt	Mill. m³	33,9	28,7	35,6	39,2	37,9
Nutzfläche	1 000 m²	4 847,5	3 877,5	5 013,8	5 296,4	5 056,7
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 814,6	2 948,0	3 804,5	4 835,8	4 791,8
je m³ Rauminhalt	EUR	112	103	107	123	126
je m² Nutzfläche	EUR	787	760	759	913	948
Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	1 280	928	899	2 268	1 561
Nutzfläche	1 000 m²	5 608,5	4 446,6	5 876,0	6 004,1	5 771,2
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	4 699,0	3 627,5	4 792,1	5 908,9	5 836,2

2. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	1 000 EUR	
Wohngebäude mit einer Wohnung	12 838	10 457	358,4	12 838	1 972,6	3 045 831
davon						
öffentliche Bauherren	22	10	0	22	2,6	2 510
Unternehmen	2 742	1 910	39,5	2 742	383,4	517 351
davon						
Wohnungsunternehmen	2 333	1 585	30,4	2 333	324,1	431 912
Immobilienfonds	10	9	0,2	10	1,8	2 170
sonstige Unternehmen	399	316	8,9	399	57,5	83 269
private Haushalte	10 053	8 524	318,5	10 053	1 584,0	2 522 438
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	14	0,4	21	2,7	3 532
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 774	2 091	72,6	3 548	401,6	613 506
davon						
öffentliche Bauherren	5	4	–	10	1,1	1 637
Unternehmen	211	251	8,3	422	49,0	72 306
davon						
Wohnungsunternehmen	152	174	5,5	304	34,9	50 106
Immobilienfonds	1	1	–	2	0,2	300
sonstige Unternehmen	58	75	2,8	116	13,8	21 900
private Haushalte	1 557	1 835	64,2	3 114	351,3	539 136
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,1	2	0,3	427
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 917	11 746	527,4	26 696	2 133,4	3 438 365
davon						
öffentliche Bauherren	37	160	5,0	464	29,8	47 542
Unternehmen	1 481	7 473	337,5	16 750	1 339,4	2 178 728
davon						
Wohnungsunternehmen	1 254	6 302	284,9	14 043	1 137,8	1 808 209
Immobilienfonds	16	82	4,4	142	13,5	21 534
sonstige Unternehmen	211	1 089	48,2	2 565	188,1	348 985
private Haushalte	1 353	3 901	174,4	8 941	727,0	1 148 882
Organisationen ohne Erwerbszweck	46	212	10,5	541	37,2	63 213
Wohngebäude insgesamt	17 624	24 748	976,1	45 719	4 590,3	7 251 527
davon						
öffentliche Bauherren	123	347	10,6	1 686	71,0	109 949
Unternehmen	4 452	9 768	389,4	20 721	1 795,3	2 816 316
davon						
Wohnungsunternehmen	3 749	8 155	323,5	17 280	1 512,4	2 322 616
Immobilienfonds	29	99	4,9	196	16,6	26 666
sonstige Unternehmen	674	1 514	61,0	3 245	266,3	467 034
private Haushalte	12 968	14 302	559,7	22 237	2 668,6	4 222 978
Organisationen ohne Erwerbszweck	81	331	16,4	1 075	55,5	102 284
darunter						
Wohnheime	95	453	17,7	2 637	82,7	153 825

3. Genehmigte Wohngebäude 2013 – 2017 nach Haustypen

Haustyp	Wohngebäude insgesamt	Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Gebäude	Durch- schnittliche veranschlagte Kosten je m² Wohnfläche
		insgesamt	mit Wohnfläche		
	Anzahl	Anzahl	1 000 m²	1 000 EUR	EUR
2013					
Wohngebäude insgesamt	19 646	43 412	4 657,6	6 518 217	1 399
davon					
Einzelhaus	13 188	30 194	3 274,4	4 682 998	1 430
Doppelhaus	4 141	5 062	635,8	806 255	1 268
Reihenhaus	2 034	4 104	437,6	555 357	1 269
sonstiger Haustyp	283	4 052	309,8	473 607	1 529
2014					
Wohngebäude insgesamt	17 707	40 103	4 342,2	6 226 473	1 434
davon					
Einzelhaus	11 627	26 275	2 913,8	4 250 002	1 459
Doppelhaus	3 503	4 490	552,7	723 518	1 309
Reihenhaus	2 226	4 260	448,0	567 045	1 266
sonstiger Haustyp	351	5 078	427,7	685 908	1 604
2015					
Wohngebäude insgesamt	20 203	49 238	5 094,2	7 499 807	1 472
davon					
Einzelhaus	13 308	29 018	3 173,6	4 763 327	1 501
Doppelhaus	3 836	5 254	639,3	874 133	1 367
Reihenhaus	2 319	5 305	538,4	722 673	1 342
sonstiger Haustyp	740	9 661	742,9	1 139 674	1 534
2016					
Wohngebäude insgesamt	20 127	55 618	5 376,9	8 120 460	1 510
davon					
Einzelhaus	13 154	34 114	3 484,6	5 348 815	1 535
Doppelhaus	3 674	4 756	584,1	823 624	1 410
Reihenhaus	2 598	6 282	615,6	849 513	1 380
sonstiger Haustyp	701	10 466	692,5	1 098 508	1 586
2017					
Wohngebäude insgesamt	17 624	45 719	4 590,3	7 251 527	1 580
davon					
Einzelhaus	12 170	31 149	3 211,0	5 162 185	1 608
Doppelhaus	3 168	4 199	514,4	741 181	1 441
Reihenhaus	1 832	4 339	435,7	643 611	1 477
sonstiger Haustyp	454	6 032	429,2	704 550	1 642

4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude		darin Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
		insgesamt	mit Rauminhalt	insgesamt	mit Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	320	1 136	2 875	201,0	367 288
2	Duisburg	229	310	673	59,4	90 291
3	Essen	219	524	1 000	94,6	151 670
4	Krefeld	165	234	438	46,7	64 569
5	Mönchengladbach	182	310	557	56,3	87 694
6	Mülheim an der Ruhr	111	195	334	34,7	57 035
7	Oberhausen	124	197	362	36,3	55 191
8	Remscheid	115	108	172	20,9	34 457
9	Solingen	81	93	174	18,0	28 275
10	Wuppertal	135	194	352	36,6	58 841
	Kreise					
11	Kleve	466	621	1 224	112,6	180 898
12	Mettmann	284	543	901	93,1	153 284
13	Rhein-Kreis Neuss	550	737	1 213	135,2	214 695
14	Viersen	342	423	738	78,3	127 466
15	Wesel	472	518	933	102,7	155 243
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 795	6 143	11 946	1 126,4	1 826 897
	davon					
17	kreisfreie Städte	1 681	3 301	6 937	604,6	995 311
18	Kreise	2 114	2 842	5 009	521,8	831 586
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	310	574	1 279	105,8	168 186
20	Köln	444	1 066	2 327	197,6	315 306
21	Leverkusen	79	141	226	24,3	39 892
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	547	772	1 515	147,1	239 529
23	darunter krfr. Stadt Aachen	132	231	544	44,4	76 080
24	Düren	384	446	770	81,9	127 670
25	Rhein-Erft-Kreis	613	796	1 335	151,3	237 572
26	Euskirchen	416	408	704	77,2	119 251
27	Heinsberg	647	749	1 227	130,6	219 656
28	Oberbergischer Kreis	312	395	681	72,3	114 948
29	Rhein.-Berg. Kreis	320	570	991	103,4	172 108
30	Rhein-Sieg-Kreis	755	915	1 511	173,0	276 567
31	Reg.-Bez. Köln	4 827	6 833	12 566	1264,5	2 030 685
	davon					
32	kreisfreie Städte	833	1 782	3 832	327,7	523 384
33	Kreise	3 994	5 051	8 734	936,8	1 507 301
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	112	158	267	29,4	43 327
35	Gelsenkirchen	127	143	239	30,7	38 931
36	Münster	217	457	1 068	83,3	132 005

gebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude			darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	
insgesamt	mit Rauminhalt	darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	insgesamt	mit				
					Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	
170	182	186	56 460	78	1 954	319,4	98	639 830	
193	145	199	40 253	33	782	106,2	1	114 929	2
161	142	167	42 841	39	530	81,6	23	112 999	3
140	106	152	30 163	9	122	13,9	1	20 936	4
141	123	155	36 081	30	227	45,4	6	48 363	5
84	73	89	20 029	15	267	31,6	23	50 917	6
97	84	106	23 998	14	250	40,4	—	27 596	7
107	73	109	23 824	17	164	49,2	1	18 420	8
72	56	73	17 186	10	93	14,6	1	11 502	9
108	86	117	24 673	32	692	88,8	1	204 108	10
383	313	455	95 480	105	1 132	185,6	6	57 012	11
233	203	242	61 269	65	1 080	152,2	4	163 104	12
472	432	524	122 940	52	876	102,2	8	62 269	13
274	224	302	66 300	58	963	95,7	10	60 954	14
423	330	460	98 404	85	637	93,8	5	67 622	15
3 058	2 571	3 336	759 901	642	9 769	1 420,7	188	1 660 561	16
1 273	1 069	1 353	315 508	277	5 081	791,2	155	1 249 600	17
1 785	1 502	1 983	444 393	365	4 688	629,5	33	410 961	18
250	203	268	58 616	32	394	64,1	10	86 212	19
240	219	264	64 647	40	646	141,8	20	204 656	20
63	60	68	16 858	9	131	21,8	1	8 750	21
455	384	509	118 296	86	579	86,5	10	79 255	22
103	81	111	24 963	21	296	38,3	3	34 719	23
330	270	357	78 482	35	219	34,5	27	72 564	24
518	430	570	129 105	64	563	93,7	7	95 817	25
395	343	456	101 002	65	357	52,0	3	32 309	26
582	523	646	153 316	82	500	69,0	6	56 916	27
267	237	317	69 795	63	822	88,0	29	67 518	28
241	223	277	70 804	21	112	21,2	1	26 697	29
660	570	754	173 428	109	1 399	174,1	29	165 427	30
4 001	3 464	4 486	1 034 349	606	5 721	846,6	143	896 121	31
553	483	600	140 121	81	1 171	227,7	31	299 618	32
3 448	2 981	3 886	894 228	525	4 550	618,9	112	596 503	33
93	77	102	21 519	14	52	10,0	9	7 932	34
113	84	119	21 792	17	102	16,2	1	14 113	35
138	118	148	35 012	32	426	73,9	41	80 575	36

Noch: 4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude		darin Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
		insgesamt	mit Rauminhalt	insgesamt	mit Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²	
37	Kreise					
38	Borken	758	884	1 546	165,0	259 761
39	Coesfeld	435	502	865	95,8	149 165
40	Recklinghausen	563	698	1 290	137,4	200 413
41	Steinfurt	1 018	1 153	2 031	218,4	323 781
	Warendorf	472	559	934	103,0	162 256
42	Reg.-Bez. Münster	3 702	4 553	8 240	863,1	1 309 639
	davon					
43	kreisfreie Städte	456	758	1 574	143,4	214 263
44	Kreise	3 246	3 795	6 666	719,7	1 095 376
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	338	522	1 144	98,4	155 848
46	Kreise					
47	Gütersloh	560	838	1 486	149,4	246 880
48	Herford	313	326	495	62,4	92 664
49	Höxter	166	168	281	30,3	48 631
50	Lippe	325	398	777	76,5	118 400
51	Minden-Lübbecke	368	450	768	84,7	127 281
	Paderborn	563	823	1 429	148,3	245 733
52	Reg.-Bez. Detmold	2 633	3 524	6 380	649,9	1 035 437
	davon					
53	kreisfreie Stadt	338	522	1 144	98,4	155 848
54	Kreise	2 295	3 002	5 236	551,5	879 589
55	Kreisfreie Städte					
56	Bochum	129	212	412	40,4	59 831
57	Dortmund	435	721	1 504	142,3	173 495
58	Hagen	103	117	191	22,6	33 567
59	Hamm	91	145	317	27,5	41 051
	Herne	28	99	247	19,1	28 699
60	Kreise					
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	251	324	529	58,9	93 237
62	Hochsauerlandkreis	323	386	574	69,1	112 017
63	Märkischer Kreis	191	257	425	47,0	77 081
64	Olpe	124	154	267	26,9	49 326
65	Siegen-Wittgenstein	208	262	434	48,3	83 198
66	Soest	457	536	837	98,0	152 081
	Unna	327	483	850	86,2	145 286
67	Reg.-Bez. Arnsberg	2 667	3 695	6 587	686,5	1 048 869
	davon					
68	kreisfreie Städte	786	1 294	2 671	252	336 643
69	Kreise	1 881	2 401	3 916	435	712 226
70	Nordrhein-Westfalen	17 624	24 748	45 719	4 590,3	7 251 527
	davon					
71	kreisfreie Städte	4 094	7 657	16 158	1 426,1	2 225 449
72	Kreise	13 530	17 091	29 561	3 164,3	5 026 078

gebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude			darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	
insgesamt	mit Rauminhalt	darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	insgesamt	mit				
					Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	
637	561	770	164 272	195	1 405	208,3	84	134 524	37
383	324	435	95 090	93	471	82,9	2	49 113	38
484	379	524	106 513	96	945	140,1	70	134 712	39
873	761	1 031	213 349	210	2 610	317,2	13	200 371	40
402	355	468	103 018	122	692	99,6	2	66 317	41
3 123	2 659	3 597	760 565	779	6 702	948,1	222	687 657	42
344	279	369	78 323	63	580	100,1	51	102 620	43
2 779	2 380	3 228	682 242	716	6 123	848,1	171	585 037	44
257	209	276	62 020	46	852	106,9	8	94 844	45
414	387	488	113 232	153	1 723	240,4	41	179 015	46
283	243	317	68 277	43	578	70,8	2	62 929	47
157	147	174	42 582	58	222	34,3	5	27 825	48
279	242	315	70 037	58	520	79,4	25	90 271	49
318	283	360	78 684	75	759	89,4	11	67 885	50
467	434	533	127 559	123	961	138,0	31	124 162	51
2 175	1 946	2 463	562 391	556	5 614	759,1	123	646 931	52
257	209	276	62 020	46	852	106,9	8	94 844	53
1 918	1 737	2 187	500 371	510	4 763	652	115	552 087	54
109	84	117	22 015	23	1 844	157,8	1	105 430	55
327	243	359	59 114	58	3 451	330,3	12	300 832	56
91	71	99	20 146	16	274	33,1	1	22 110	57
67	53	70	14 595	35	598	59,8	7	32 331	58
18	15	21	3 987	6	22	4,5	–	4 635	59
221	183	234	50 699	50	361	51,3	12	47 716	60
289	279	321	79 955	86	583	75,0	2	44 219	61
169	136	185	39 919	62	1 050	112,8	82	85 799	62
106	102	121	32 264	43	529	71,9	10	62 137	63
178	159	206	51 664	59	326	45,5	10	40 924	64
402	360	461	101 180	37	242	37,3	12	60 397	65
278	223	310	66 593	74	853	102,9	3	94 007	66
2 255	1 909	2 504	542 131	549	10 134	1 082,2	152	900 537	67
612	466	666	119 857	138	6 190	585,5	21	465 338	68
1 643	1 443	1 838	422 274	411	3 944	496,7	131	435 199	69
14 612	12 549	16 386	3 659 337	3 132	37 941	5 056,7	828	4 791 807	70
3 039	2 506	3 264	715 829	605	13 873	1 811,3	266	2 212 020	71
11 573	10 043	13 122	2 943 508	2 527	24 068	3 245,4	562	2 579 787	72

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	106	1 305	277,6	230	10,3	417 273
Unternehmen	55	757	169,3	88	5,6	234 717
öffentliche Bauherren	10	135	23,0	–	–	44 649
private Haushalte	5	59	10,6	8	0,3	17 533
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	355	74,7	134	4,4	120 374
Büro- und Verwaltungsgebäude	345	3 684	693,3	191	14,6	1 144 593
Unternehmen	269	3 358	626,3	132	9,0	1 034 949
öffentliche Bauherren	15	160	34,6	25	2,0	62 209
private Haushalte	53	135	25,5	29	3,2	36 810
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	31	6,9	5	0,5	10 625
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	588	3 559	547,5	7	1,0	161 219
Unternehmen	559	3 435	525,3	7	1,0	155 132
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	26	120	21,3	–	–	4 662
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4	1,0	–	–	1 425
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 738	27 417	3 203,5	235	22,9	2 347 249
Unternehmen	1 326	25 766	2 928,7	141	12,7	2 103 238
öffentliche Bauherren	69	378	68,6	–	–	99 102
private Haushalte	316	1 169	189,3	94	10,2	126 590
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	104	16,8	–	–	18 319
Sonstige Nichtwohngebäude	355	1 977	334,8	165	11,9	721 473
Unternehmen	119	842	138,5	96	6,7	313 600
öffentliche Bauherren	97	600	97,0	–	–	243 567
private Haushalte	47	167	30,7	29	2,9	40 101
Organisationen ohne Erwerbszweck	92	367	68,6	40	2,4	124 205
Nichtwohngebäude insgesamt	3 132	37 941	5 056,7	828	60,8	4 791 807
Unternehmen	2 328	34 157	4 388,0	464	34,9	3 841 636
öffentliche Bauherren	191	1 273	223,3	25	2,0	449 527
private Haushalte	447	1 651	277,4	160	16,6	225 696
Organisationen ohne Erwerbszweck	166	860	168,0	179	7,3	274 948

6. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach primärer und sekundärer Heizenergie

Primäre Heizenergie	Gebäude												
	insgesamt	darin mit sekundärer Heizenergie											
		Geothermie	Umweltthermie (Luft, Wasser)	Solarthermie	Holz	Biogas/Biomethan	sonstige Biomasse	sonstige Heizenergie	Fernwärme	Gas	Elektrizität	Heizöl	keine

Wohngebäude

Insgesamt	17 624	–	155	3 365	442	3	3	10	–	368	2 293	4	10 981
darunter													
keine	4	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Geothermie	2 461	–	1	166	55	–	–	2	–	82	609	–	1 546
Umweltthermie (Luft, Wasser)	5 471	–	–	295	150	–	–	1	–	165	1 468	1	3 391
Solarthermie	139	–	1	–	11	–	–	–	–	54	15	–	58
Holz	426	–	–	47	12	–	–	–	–	66	12	3	286
Biogas/Biomethan	11	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2	–	8
sonstige Biomasse	13	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	10
sonstige Heizenergie	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	6
Fernwärme	988	–	1	23	30	2	–	–	–	–	17	–	915
Gas	7 825	–	106	2 792	175	1	3	7	–	–	166	–	4 575
Elektrizität	196	–	43	18	5	–	–	–	–	1	–	–	129
Heizöl	82	–	–	21	3	–	–	–	–	–	2	–	56

Nichtwohngebäude

Insgesamt	3 132	1	47	162	7	1	–	5	–	68	131	–	2 710
darunter													
keine	1 233	–	2	1	–	–	–	–	–	1	2	–	1 227
Geothermie	96	–	–	3	–	–	–	–	–	6	24	–	63
Umweltthermie (Luft, Wasser)	288	–	–	15	–	–	–	1	–	48	43	–	181
Solarthermie	11	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–	8
Holz	50	–	–	3	–	–	–	–	–	5	1	–	41
Biogas/Biomethan	6	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	5
sonstige Biomasse	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
sonstige Heizenergie	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3
Fernwärme	176	1	3	1	1	–	–	–	–	1	6	–	163
Gas	1 138	–	36	134	6	1	–	3	–	–	51	–	907
Elektrizität	93	–	6	4	–	–	–	1	–	3	–	–	79
Heizöl	34	–	–	1	–	–	–	–	–	–	3	–	30

7. Baufertigstellungen 2013 – 2017

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
Hochbau insgesamt						
Wohnungen	Anzahl	39 161	46 262	40 670	47 161	48 307
Wohnräume	Anzahl	176 134	198 539	174 669	189 584	192 913
Rauminhalt ¹⁾	Mill. m³	51,0	54,7	47,3	55,0	55,5
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	9675,2	10 739,7	9 414,0	11 218,0	11 661,9
Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	18 357	18 819	16 686	17 415	17 266
davon						
Gebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Anzahl	14 951	14 709	13 078	13 354	12 993
2	Anzahl	1 482	1 652	1 485	1 600	1 641
3 und mehr	Anzahl	1 884	2 407	2 080	2 306	2 534
Wohnheime	Anzahl	40	51	43	155	98
Wohnungen	Anzahl	35 117	40 769	36 155	40 722	42 028
Wohnräume	Anzahl	157 506	176 396	155 859	165 940	169 678
Wohnfläche	1 000 m²	3 909,8	4 403,3	3 929,2	4 193,7	4 336,3
je Wohnung	m²	111,3	108,0	108,7	103,0	103,2
Rauminhalt	Mill. m³	20,7	23,5	20,8	22,3	23,1
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	5 219	6 106,5	5 562,3	6 062,2	6 479,9
je Wohnung	EUR	148 606	149 782	153 845	148 869	154 180
je m² Wohnfläche	EUR	1 335	1 387	1 415	1 446	1 494
je m³ Rauminhalt	EUR	253	260	267	272	280
Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	38 575	45 324	39 942	46 239	47 335
Wohnräume	Anzahl	174 532	195 926	173 110	187 247	190 914
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	5 813,5	6 805,6	6 201,2	6 816,2	7 285,1
Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Gebäude insgesamt	Anzahl	3 541	3 544	3 024	3 160	2 863
darunter						
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 776	1 836	1 561	1 764	1 568
Wohnungen	Anzahl	547	810	543	808	476
Rauminhalt	Mill. m³	30,3	31,3	26,5	32,8	32,4
Nutzfläche	1 000 m²	4 276,0	4 303,9	3 656,6	4 526,6	4 189,7
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 139,1	3 107,6	2 592,6	3 577,1	3 566,6
je m³ Rauminhalt	EUR	104	99	98	109	110
je m² Nutzfläche	EUR	734	722	709	790	851
Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	586	938	728	922	972
Nutzfläche	1 000 m²	4 894,9	4 987,7	4 243,5	5 302,1	4 810,5
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 861,7	3 934,2	3 212,9	4 401,8	4 376,8

1) Gilt nur für die Baufertigstellung neuer Gebäude.

8. Fertiggestellte Wohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²		1 000 EUR
Wohngebäude mit einer Wohnung	12 993	10 345	344,1	12 993	1 968,9	2 898 050
davon						
öffentliche Bauherren	6	3	0,1	6	0,8	858
Unternehmen	3 206	2 213	41,7	3 206	444,3	566 370
davon						
Wohnungsunternehmen	2 794	1 888	33,8	2 794	384,8	483 495
Immobilienfonds	11	7	0	11	1,5	1 685
sonstige Unternehmen	401	317	7,9	401	58,1	81 190
private Haushalte	9 781	8 128	302,4	9 781	1 523,8	2 330 822
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 641	1 911	64,3	3 282	368,2	537 879
davon						
öffentliche Bauherren	3	5	0	6	1,4	1 440
Unternehmen	170	192	5,3	340	38,8	53 064
davon						
Wohnungsunternehmen	134	143	4,1	268	29,2	39 405
Immobilienfonds	2	4	–	4	0,8	1 198
sonstige Unternehmen	34	45	1,3	68	8,9	12 461
private Haushalte	1 467	1 713	58,9	2 934	327,7	482 875
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0	2	0,2	500
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 534	10 390	447,1	23 324	1 909,2	2 894 843
davon						
öffentliche Bauherren	29	108	3,6	416	21,0	29 415
Unternehmen	1 314	6 863	291,8	14 939	1 241,3	1 900 668
davon						
Wohnungsunternehmen	1 163	6 177	258,5	13 391	1 114,8	1 710 456
Immobilienfonds	8	45	1,7	97	8,8	11 715
sonstige Unternehmen	143	640	31,6	1 451	117,7	178 497
private Haushalte	1 141	3 216	145,0	7 442	609,4	904 557
Organisationen ohne Erwerbszweck	50	202	6,8	527	37,5	60 203
Wohngebäude insgesamt	17 266	23 132	873,9	42 028	4 336,3	6 479 862
davon						
öffentliche Bauherren	94	342	10,5	1 735	71,5	105 103
Unternehmen	4 711	9 422	346,0	19 108	1 747,8	2 562 282
davon						
Wohnungsunternehmen	4 105	8 274	298,4	16 763	1 540,6	2 251 313
Immobilienfonds	21	56	1,7	112	11,0	14 598
sonstige Unternehmen	585	1 092	45,8	2 233	196,2	296 371
private Haushalte	12 396	13 112	508,3	20 479	2 469,2	3 734 305
Organisationen ohne Erwerbszweck	65	257	9,2	706	47,8	78 172
darunter						
Wohnheime	98	486	18,4	2 429	90,0	149 090

9. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
		Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	54	709	151,3	66	5,1	207 582
Unternehmen	26	462	106,0	22	1,2	136 421
öffentliche Bauherren	2	80	12,4	—	—	30 400
private Haushalte	5	27	5,9	9	0,4	6 732
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	141	26,9	35	3,4	34 029
Büro- und Verwaltungsgebäude	278	2 439	445,5	92	8,7	674 987
Unternehmen	206	2 109	382,0	76	7,2	579 161
öffentliche Bauherren	15	172	31,3	2	0	59 376
private Haushalte	51	147	29,4	13	1,0	32 339
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	12	2,7	1	0,1	4 111
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	646	3 769	560,8	3	0,6	171 548
Unternehmen	605	3 622	536,6	3	0,6	162 373
öffentliche Bauherren	1	1	0,3	—	—	277
private Haushalte	39	145	23,8	—	—	8 870
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	0,1	—	—	28
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 568	23 266	2 656,9	279	27,3	1 829 302
Unternehmen	1 183	21 479	2 349,6	199	18,9	1 618 857
öffentliche Bauherren	49	300	64,9	7	0,6	54 587
private Haushalte	311	1 299	201,5	73	7,7	127 204
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	189	40,9	—	—	28 654
Sonstige Nichtwohngebäude	317	2 210	375,3	36	3,5	683 218
Unternehmen	110	827	140,5	17	1,3	209 440
öffentliche Bauherren	94	918	159,3	1	0	301 278
private Haushalte	38	111	21,5	16	2,0	28 675
Organisationen ohne Erwerbszweck	75	354	54,0	2	0,2	143 825
Nichtwohngebäude insgesamt	2 863	32 394	4 189,7	476	45,2	3 566 637
Unternehmen	2 130	28 498	3 514,8	317	29,2	2 706 252
öffentliche Bauherren	161	1 471	268,3	10	1,1	445 918
private Haushalte	444	1 728	282,1	111	11,2	203 820
Organisationen ohne Erwerbszweck	128	696	124,6	38	3,7	210 647

**10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume
in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ²⁾	Wohnräume ³⁾
	insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)			
		1 oder 2	3 und mehr		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	216	106	109	2 813	8 622
Duisburg	238	215	23	579	2 240
Essen	393	333	52	1 186	4 781
Krefeld	130	106	24	404	1 763
Mönchengladbach	248	214	32	554	2 211
Mülheim an der Ruhr	123	104	16	469	1 474
Oberhausen	124	105	18	397	1 394
Remscheid	58	51	7	159	624
Solingen	118	104	14	294	1 425
Wuppertal	80	67	13	225	1 114
Kreise					
Kleve	483	404	78	1 278	5 033
Mettmann	314	256	55	1 056	3 697
Rhein-Kreis Neuss	524	459	63	1 245	5 225
Viersen	277	243	34	643	2 664
Wesel	468	406	61	1 102	4 738
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 794	3 173	599	12 404	47 005
davon					
kreisfreie Städte	1 728	1 405	308	7 080	25 648
Kreise	2 066	1 768	291	5 324	21 357
Kreisfreie Städte					
Bonn	190	124	61	1 717	5 457
Köln	389	260	126	2 208	6 773
Leverkusen	205	188	16	506	2 068
Kreise					
Städteregion Aachen	493	419	72	1 502	5 758
darunter krfr. Stadt Aachen	51	21	30	546	1 749
Düren	443	396	45	876	3 911
Rhein-Erft-Kreis	541	463	74	1 328	5 956
Euskirchen	323	298	24	574	2 976
Heinsberg	724	654	68	1 386	5 937
Oberbergischer Kreis	190	171	18	479	2 089
Rhein.-Berg. Kreis	310	261	45	748	3 470
Rhein-Sieg-Kreis	953	822	123	2 157	9 408
Reg.-Bez. Köln	4 761	4 056	672	13 481	53 803
davon					
kreisfreie Städte	784	572	203	4 431	14 298
Kreise	3 977	3 484	469	9 050	39 505
Kreisfreie Städte					
Bottrop	76	56	19	300	989
Gelsenkirchen	189	172	14	704	2 126
Münster	361	252	99	1 556	4 464

1) einschl. Wohnheimen – 2) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden –

3) Zimmer mit 6 und mehr m² Wohnfläche sowie Küchen in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Noch: 10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume
in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ²⁾	Wohnräume ³⁾
	insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)			
		1 oder 2	3 und mehr		
Kreise					
Borken	767	646	120	1 882	7 709
Coesfeld	361	309	51	787	3 569
Recklinghausen	517	454	62	1 133	4 834
Steinfurt	962	800	155	2 378	9 632
Warendorf	453	402	50	1 031	4 522
Reg.-Bez. Münster	3 686	3 091	570	9 771	37 845
davon					
kreisfreie Städte	626	480	132	2 560	7 579
Kreise	3 060	2 611	438	7 211	30 266
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	242	190	51	964	3 478
Kreise					
Gütersloh	483	369	107	1 662	6 302
Herford	283	239	43	563	2 918
Höxter	144	137	7	226	1 250
Lippe	264	229	33	741	2 914
Minden-Lübbecke	366	311	54	808	3 631
Paderborn	509	439	70	1 286	5 719
Reg.-Bez. Detmold	2 291	1 914	365	6 250	26 212
davon					
kreisfreie Stadt	242	190	51	964	3 478
Kreise	2 049	1 724	314	5 286	22 734
Kreisfreie Städte					
Bochum	189	163	24	568	2 343
Dortmund	568	483	85	1 475	5 869
Hagen	62	57	5	126	599
Hamm	120	104	16	318	1 328
Herne	37	30	7	120	502
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	269	245	24	529	2 541
Hochsauerlandkreis	262	237	24	568	2 776
Märkischer Kreis	177	162	15	330	1 656
Olpe	135	116	18	294	1 301
Siegen-Wittgenstein	217	191	25	489	2 218
Soest	415	356	58	917	3 943
Unna	283	256	27	667	2 972
Reg.-Bez. Arnsberg	2 734	2 400	328	6 401	28 048
davon					
kreisfreie Städte	976	837	137	2 607	10 641
Kreise	1 758	1 563	191	3 794	17 407
Nordrhein-Westfalen	17 266	14 634	2 534	48 307	192 913
davon					
kreisfreie Städte	4 356	3 484	831	17 642	61 644
Kreise	12 910	11 150	1 703	30 665	131 269

Anmerkungen Seite 395

**11. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohngebäuden 2017
nach Gebäudeart, Raumzahl und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Wohn- gebäude	Wohnungen						Wohn- räume ²⁾
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen ¹⁾					
			1	2	3	4	5 und mehr	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)								
1	12 993	12 993	4	45	329	1417	11 198	77 358
2	1 641	3 282	40	256	746	801	1 439	14 779
3 und mehr ³⁾	2 534	23 324	1 187	5 764	8 494	5 056	2 823	73 907
davon mit ... Wohnungen								
3	310	930	10	135	310	248	227	3 546
4 – 6	987	4 991	46	748	1 922	1 404	871	17 691
7 – 12	799	7 181	182	1 839	2 739	1 558	863	23 084
13 – 19	269	4 147	255	1 216	1 468	830	378	12 479
20 und mehr	169	6 075	694	1 826	2 055	1 016	484	17 107
Wohnheime	98	2 429	1 936	280	74	71	68	3 634
Wohngebäude insgesamt	17 266	42 028	3 167	6 345	9 643	7 345	15 528	169 678
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 180	9 770	292	1 988	3 566	2 529	1 395	32 727
Von den Bauherren waren								
öffentliche Bauherren	94	1 735	1 185	200	154	127	69	3 134
Unternehmen	4 711	19 108	1 148	3 973	5 767	3 640	4 580	66 949
davon								
Wohnungsunternehmen	4 105	16 763	781	3 594	5 217	3 183	3 988	58 857
Immobilienfonds	21	112	–	16	28	48	20	442
sonstige Unternehmen	585	2 233	367	363	522	409	572	7 650
private Haushalte	12 396	20 479	620	2 002	3 571	3 504	3 885	97 619
Organisationen ohne Erwerbszweck	65	706	214	170	151	74	87	1 976

1) einschl. Küchen – 2) Räume mit 6 und mehr m² Größe sowie abgeschlossene Küchen – 3) ohne Wohnheime

12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Kennzahlen Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
	vom Eigentümer bewohnte Wohnungen ¹⁾²⁾³⁾	Wohnungs-leerstand-quote ¹⁾²⁾	Anteil der vermieteten Wohnungen ¹⁾²⁾⁴⁾	durchschnittliche Wohnungs-größe ¹⁾	durchschnittliche Wohnungszahl je Gebäude mit Wohnraum ⁵⁾
	%			m²	Anzahl
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	24	3	74	76	4,6
Duisburg	29	5	68	75	3,2
Essen	27	4	69	77	3,5
Krefeld	38	5	59	84	2,6
Mönchengladbach	39	5	58	86	2,4
Mülheim an der Ruhr	35	4	63	84	2,9
Oberhausen	34	4	64	79	2,9
Remscheid	37	6	59	83	2,8
Solingen	38	5	58	84	2,5
Wuppertal	33	6	63	79	3,5
Kreise					
Kleve	58	2	41	106	1,5
Mettmann	46	3	52	90	2,5
Rhein-Kreis Neuss	51	3	48	95	2,0
Viersen	55	3	44	99	1,6
Wesel	49	3	49	95	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38	4	59	85	2,6
davon					
kreisfreie Städte	31	4	66	79	3,2
Kreise	51	3	48	96	1,9
Kreisfreie Städte					
Bonn	34	2	65	84	2,8
Köln	27	2	71	76	3,9
Leverkusen	36	3	63	84	2,7
Kreise					
Städteregion Aachen	39	3	59	87	2,2
darunter krfr. Stadt Aachen	28	3	71	78	3,2
Düren	56	3	42	102	1,6
Rhein-Erft-Kreis	54	3	45	97	1,8
Euskirchen	62	4	36	108	1,4
Heinsberg	59	3	40	107	1,4
Oberbergischer Kreis	57	5	41	101	1,7
Rhein.-Berg. Kreis	54	3	44	101	1,8
Rhein-Sieg-Kreis	57	3	42	104	1,6
Reg.-Bez. Köln	44	3	54	92	2,1
davon					
kreisfreie Städte	30	2	69	79	3,5
Kreise	53	3	46	99	1,7
Kreisfreie Städte					
Bottrop	38	3	60	83	2,4
Gelsenkirchen	24	7	71	74	3,6
Münster	32	2	66	86	2,7

1) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt. – 2) Anteil an allen Wohnungen (ohne Ferien- und Freizeitwohnungen) – 3) ohne leer stehende Wohnungen – 4) auch mietfrei – 5) ohne gewerblich genutzte Einheiten

Noch: 12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Kennzahlen Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
	vom Eigentümer bewohnte Wohnungen ¹⁾²⁾³⁾	Wohnungs-leerstand-quote ¹⁾²⁾	Anteil der vermieteten Wohnungen ¹⁾²⁾⁴⁾	durchschnittliche Wohnungsgröße ¹⁾	durchschnittliche Wohnungszahl je Gebäude mit Wohnraum ⁵⁾
	%			m²	Anzahl
Kreise					
Borken	62	2	38	109	1,5
Coesfeld	59	2	41	109	1,6
Recklinghausen	42	4	56	87	2,3
Steinfurt	60	2	39	109	1,5
Warendorf	57	3	42	105	1,6
Reg.-Bez. Münster	47	3	52	95	2,0
davon					
kreisfreie Städte	30	4	67	81	3,0
Kreise	53	3	46	100	1,7
Kreisfreie Stadt Bielefeld	36	3	62	84	2,7
Kreise					
Gütersloh	53	3	46	103	1,8
Herford	55	5	43	100	1,8
Höxter	63	5	35	110	1,6
Lippe	54	5	44	98	1,8
Minden-Lübbecke	57	4	41	106	1,7
Paderborn	50	3	49	102	1,9
Reg.-Bez. Detmold	51	4	47	99	1,9
davon					
kreisfreie Stadt	36	3	62	84	2,7
Kreise	54	4	44	102	1,8
Kreisfreie Städte					
Bochum	31	4	67	78	3,3
Dortmund	28	4	69	78	3,3
Hagen	30	7	65	80	3,4
Hamm	41	4	56	87	2,2
Herne	30	5	66	76	3,4
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	39	5	58	87	2,6
Hochsauerlandkreis	57	5	41	103	1,8
Märkischer Kreis	46	5	51	90	2,2
Olpe	61	3	38	108	1,7
Siegen-Wittgenstein	58	4	41	99	1,8
Soest	55	3	44	103	1,7
Unna	44	3	54	90	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41	4	56	88	2,4
davon					
kreisfreie Städte	31	4	66	79	3,1
Kreise	49	4	48	95	2,0
Nordrhein-Westfalen	43	4	55	90	2,2
davon					
kreisfreie Städte	31	3	67	79	3,2
Kreise	52	4	46	99	1,8

Anmerkungen Seite 398

13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl

Ergebnisse der Gebäude-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebäude mit					
		insgesamt	mit ... bis ... Wohnung(en)				
			1	2	3 – 6	7 – 12	13 und mehr
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	71 991	27 848	7 589	17 240	15 258	4 056
2	Duisburg	80 748	37 662	10 193	23 080	8 745	1 068
3	Essen	89 068	36 815	11 356	28 318	11 161	1 418
4	Krefeld	46 423	27 776	5 293	9 526	3 316	512
5	Mönchengladbach	55 622	33 035	7 445	11 430	3 151	561
6	Mülheim an der Ruhr	31 180	14 956	5 075	8 374	2 400	375
7	Oberhausen	38 058	16 860	6 573	11 547	2 708	370
8	Remscheid	20 862	10 298	3 848	4 704	1 763	249
9	Solingen	32 413	16 638	5 519	8 188	1 797	271
10	Wuppertal	54 387	24 083	7 584	14 230	7 208	1 282
	Kreise						
11	Kleve	92 405	71 288	12 357	7 744	878	138
12	Mettmann	97 266	60 280	14 341	14 786	6 543	1 316
13	Rhein-Kreis Neuss	105 515	72 988	14 601	13 046	4 092	788
14	Viersen	84 176	62 657	11 206	8 353	1 693	267
15	Wesel	113 418	76 408	18 332	14 786	3 387	505
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 013 532	589 592	141 312	195 352	74 100	13 176
	davon						
17	kreisfreie Städte	520 752	245 971	70 475	136 637	57 507	10 162
18	Kreise	492 780	343 621	70 837	58 715	16 593	3 014
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	56 443	31 153	6 894	13 309	3 874	1 213
20	Köln	137 725	66 814	13 530	30 498	21 327	5 556
21	Leverkusen	30 003	17 401	3 883	5 801	2 531	387
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	120 929	76 096	17 957	19 226	6 430	1 220
23	darunter krfr. Stadt Aachen	40 137	21 274	4 781	8 504	4 563	1 015
24	Düren	75 521	57 663	9 044	7 344	1 249	221
25	Rhein-Erft-Kreis	119 088	88 340	14 290	12 519	3 082	857
26	Euskirchen	60 766	47 579	8 085	4 395	597	110
27	Heinsberg	80 323	65 569	8 886	4 933	763	172
28	Oberbergischer Kreis	74 528	48 190	17 327	7 579	1 138	294
29	Rhein.-Berg. Kreis	72 812	49 024	12 885	8 619	1 892	392
30	Rhein-Sieg-Kreis	164 111	121 587	23 034	16 100	2 788	602
31	Reg.-Bez. Köln	992 249	669 416	135 815	130 323	45 671	11 024
	davon						
32	kreisfreie Städte	224 171	115 368	24 307	49 608	27 732	7 156
33	Kreise	768 078	554 048	111 508	80 715	17 939	3 868
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	23 746	11 396	5 422	5 729	1 079	120
35	Gelsenkirchen	37 857	14 327	4 701	13 161	5 078	590
36	Münster	54 684	32 128	7 055	9 886	4 535	1 080

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenvohnungen/Wohnungen auslän

der Wohnungen*), Heizungsart und Verwaltungsbezirken

und Wohnungszählung 2011

Wohnraum						Lfd. Nr.
beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude	
Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾		
5 131	10 048	968	51 591	4 051	202	1
16 192	6 855	1 114	52 418	3 193	976	2
6 617	11 066	2 128	56 328	12 404	525	3
2 908	4 432	384	36 862	1 732	105	4
636	8 026	175	44 769	1 821	195	5
2 160	2 098	896	23 586	2 375	(65)	6
8 137	2 455	1 300	24 905	1 014	247	7
490	3 335	144	16 107	748	38	8
(304)	5 261	524	24 640	1 522	(162)	9
1 748	11 970	521	38 167	1 805	(176)	10
2 368	5 538	565	79 468	4 126	340	11
6 265	8 387	1 130	76 741	4 562	181	12
3 775	5 818	787	87 735	7 145	255	13
4 942	6 296	662	68 554	3 469	253	14
15 334	5 314	1 097	86 176	5 125	372	15
77 007	96 899	12 395	768 047	55 092	4 092	16
44 323	65 546	8 154	369 373	30 665	2 691	17
32 684	31 353	4 241	398 674	24 427	1 401	18
4 239	5 114	450	44 949	1 599	92	19
9 943	19 721	4 865	97 065	4 842	1 289	20
2 031	3 456	260	23 375	823	(58)	21
3 871	13 379	753	96 004	6 201	721	22
1 640	6 787	234	30 062	1 209	205	23
1 722	5 447	464	59 996	7 176	716	24
8 339	5 206	860	96 595	7 546	542	25
1 109	1 845	242	52 021	5 056	493	26
3 406	2 325	370	70 333	3 289	600	27
1 295	4 662	273	62 708	5 339	251	28
1 937	4 883	326	61 729	3 649	288	29
3 595	8 530	966	140 090	10 257	673	30
41 487	74 568	9 829	804 865	55 777	5 723	31
16 213	28 291	5 575	165 389	7 264	1 439	32
25 274	46 277	4 254	639 476	48 513	4 284	33
3 299	1 522	254	15 766	2 516	389	34
5 796	5 706	636	22 347	2 459	913	35
5 765	5 312	520	40 742	2 247	(98)	36

discher Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch Nachtspeicherheizung

Noch: 13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl

Ergebnisse der Gebäude-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebäude mit					
		insgesamt	mit ... bis ... Wohnung(en)				
			1	2	3 – 6	7 – 12	13 und mehr
	Kreise						
37	Borken	100 590	73 776	18 143	7 522	906	243
38	Coesfeld	59 139	41 279	12 085	5 057	634	84
39	Recklinghausen	136 370	76 784	25 343	27 668	5 679	896
40	Steinfurt	121 999	87 911	23 785	8 792	1 292	219
41	Warendorf	73 336	50 008	14 464	7 758	969	137
42	Reg.-Bez. Münster	607 721	387 609	110 998	85 573	20 172	3 369
	davon						
43	kreisfreie Städte	116 287	57 851	17 178	28 776	10 692	1 790
44	Kreise	491 434	329 758	93 820	56 797	9 480	1 579
	Kreisfreie Stadt						
45	Bielefeld	61 670	31 371	11 510	14 229	3 798	762
	Kreise						
46	Gütersloh	88 452	56 057	19 377	11 532	1 281	205
47	Herford	65 744	37 646	19 223	7 571	1 118	186
48	Höxter	41 984	28 279	9 449	3 785	391	80
49	Lippe	92 262	54 996	23 017	12 503	1 452	294
50	Minden-Lübbecke	83 648	53 922	19 946	8 212	1 318	250
51	Paderborn	71 427	44 522	15 479	9 294	1 803	329
52	Reg.-Bez. Detmold	505 187	306 793	118 001	67 126	11 161	2 106
	davon						
53	kreisfreie Stadt	61 670	31 371	11 510	14 229	3 798	762
54	Kreise	443 517	275 422	106 491	52 897	7 363	1 344
	Kreisfreie Städte						
55	Bochum	58 452	23 923	9 259	18 117	6 314	839
56	Dortmund	94 282	44 146	13 026	24 705	10 648	1 757
57	Hagen	30 294	13 001	4 936	8 095	3 688	574
58	Hamm	38 637	23 178	6 855	6 799	1 476	329
59	Herne	24 580	9 908	3 704	7 793	2 862	313
	Kreise						
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	64 874	31 481	13 464	15 175	4 151	603
61	Hochsauerlandkreis	72 658	42 469	19 656	9 153	1 158	222
62	Märkischer Kreis	94 745	49 715	23 213	17 862	3 366	589
63	Olpe	36 495	21 350	10 894	3 893	296	62
64	Siegen-Wittgenstein	75 581	45 104	21 114	7 828	1 206	329
65	Soest	79 822	51 926	17 164	9 287	1 255	190
66	Unna	92 759	55 802	17 594	15 816	3 028	519
67	Reg.-Bez. Arnsberg	763 179	412 003	160 879	144 523	39 448	6 326
	davon						
68	kreisfreie Städte	246 245	114 156	37 780	65 509	24 988	3 812
69	Kreise	516 934	297 847	123 099	79 014	14 460	2 514
70	Nordrhein-Westfalen	3 881 868	2 365 413	667 005	622 897	190 552	36 001
	davon						
71	kreisfreie Städte	1 169 125	564 717	161 250	294 759	124 717	23 682
72	Kreise	2 712 743	1 800 696	505 755	328 138	65 835	12 319

Anmerkungen Seite 400

der Wohnungen*), Heizungsart und Verwaltungsbezirken

und Wohnungszählung 2011

Wohnraum						Lfd. Nr.
beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude	
Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾		
2 252	7 093	1 004	87 021	2 855	365	37
1 386	3 796	305	51 111	2 461	80	38
17 824	14 535	1 625	93 865	7 345	1 176	39
2 648	6 258	849	108 147	3 713	384	40
1 715	5 797	448	62 637	2 610	129	41
40 685	50 019	5 641	481 636	26 206	3 534	42
14 860	12 540	1 410	78 855	7 222	1 400	43
25 825	37 479	4 231	402 781	18 984	2 134	44
5 494	7 651	426	46 980	1 049	(70)	45
1 973	3 205	581	79 965	2 572	(156)	46
1 570	3 951	546	56 530	3 011	136	47
931	1 284	(184)	35 905	3 535	(145)	48
4 771	4 954	676	78 642	2 990	229	49
1 663	4 729	1 039	70 340	5 588	289	50
1 868	3 652	574	60 129	5 036	(168)	51
18 270	29 426	4 026	428 491	23 781	1 193	52
5 494	7 651	426	46 980	1 049	(70)	53
12 776	21 775	3 600	381 511	22 732	1 123	54
5 449	10 153	622	39 522	2 544	162	55
5 319	18 712	1 086	64 848	3 980	337	56
1 300	5 656	607	21 397	1 246	88	57
3 126	4 257	281	29 285	1 479	209	58
2 283	5 653	272	15 728	534	(110)	59
1 519	11 262	665	48 612	2 686	130	60
1 634	5 554	308	59 671	5 328	163	61
3 860	8 807	629	74 991	6 200	258	62
886	1 685	220	31 355	2 255	94	63
1 650	3 546	284	63 580	6 223	298	64
1 717	5 515	576	67 487	4 218	309	65
5 376	9 695	1 233	71 694	4 549	212	66
34 119	90 495	6 783	588 170	41 242	2 370	67
17 477	44 431	2 868	170 780	9 783	906	68
16 642	46 064	3 915	417 390	31 459	1 464	69
211 568	341 407	38 674	3 071 209	202 098	16 912	70
98 367	158 459	18 433	831 377	55 983	6 506	71
113 201	182 948	20 241	2 239 832	146 115	10 406	72

14. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach dem Baualter und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Gebäude mit Wohnraum				
	insgesamt	davon mit Baujahr von ... bis ...			
		vor 1950	1950 – 1969	1970 – 1989	1990 und später
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	1 013 532	256 866	316 450	249 431	190 785
Köln	992 249	201 243	302 850	266 793	221 363
Münster	607 721	117 938	173 045	159 879	156 859
Detmold	505 187	113 502	141 075	127 901	122 709
Arnsberg	763 179	195 160	240 251	184 971	142 797
Nordrhein-Westfalen	3 881 868	884 709	1 173 671	988 975	834 513

15. Wohnungen*) in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Art der Nutzung und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum				
	insgesamt	darunter			
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet ¹⁾	Ferien- oder Freizeitwohnungen	leer stehend
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	2 617 742	941 478	1 571 631	1 951	102 493
Köln	2 124 764	887 041	1 169 467	3 779	63 840
Münster	1 213 703	532 783	639 336	1 509	39 951
Detmold	954 234	459 298	455 140	1 625	36 860
Arnsberg	1 811 768	700 151	1 027 799	4 443	79 276
Nordrhein-Westfalen	8 722 211	3 520 751	4 863 373	13 307	322 420

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch mietfrei

16. Wohnungen*) in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach der Heizungsart und Regierungsbezirken**Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011**

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum						
	insgesamt	beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude
		Fernheizung (Fernwärme)	Etagen- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Einzel- oder Mehr- raumöfen ¹⁾	
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	2 617 553	288 972	367 366	49 024	1 757 785	146 775	7 631
Köln	2 124 127	140 888	278 339	47 699	1 551 844	92 068	13 289
Münster	1 213 579	119 281	155 824	15 158	858 583	58 075	6 658
Detmold	952 923	50 073	89 451	11 347	762 007	38 406	1 639
Arnsberg	1 811 669	108 993	343 050	24 302	1 243 409	85 778	6 137
Nordrhein-Westfalen	8 719 851	708 207	1 234 030	147 530	6 173 628	421 102	35 354

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch Nachtspeicherheizung

17. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2017*) nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden					
	Wohnungen	darin Räume ²⁾	Räume je Wohnung	Einwohner ³⁾ je Wohnung	Wohnfläche	Wohnfläche je Einwohner ³⁾
	Anzahl				100 m ²	m ²
Regierungsbezirke						
Düsseldorf	2 676 663	10 745 983	4,0	1,9	2 287 025	44,0
Köln	2 202 265	9 339 038	4,2	2,0	2 017 242	45,4
Münster	1 264 812	5 752 486	4,5	2,1	1 199 216	45,8
Detmold	986 350	4 649 845	4,7	2,1	978 164	47,6
Arnsberg	1 842 684	7 900 938	4,3	1,9	1 629 638	45,5
Nordrhein-Westfalen	8 972 774	38 388 290	4,3	2,0	8 111 284	45,3
davon						
kreisfreie Städte	3 838 244	14 463 668	3,8	1,9	3 051 286	42,1
Kreise	5 134 530	23 924 622	4,7	2,1	5 059 998	47,5

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) einschl. Küchen – 3) am 30.06.2017; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohn				
		insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude (Wohnungen)	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	70 985	252 689	331 304	28 415	39 582
2	Duisburg	79 560	189 226	249 712	38 251	44 784
3	Essen	87 848	235 285	304 742	37 410	47 788
4	Krefeld	45 514	98 069	115 758	28 048	36 165
5	Mönchengladbach	56 242	113 486	132 186	34 805	43 786
6	Mülheim an der Ruhr	31 078	74 991	88 694	15 357	20 735
7	Oberhausen	37 688	85 144	107 236	17 156	20 268
8	Remscheid	20 343	47 626	57 407	10 277	13 329
9	Solingen	31 950	67 239	79 488	16 912	21 212
10	Wuppertal	53 497	149 181	186 888	24 194	31 973
	Kreise					
11	Kleve	92 540	146 621	138 712	72 133	93 303
12	Mettmann	96 904	215 729	238 807	61 552	81 269
13	Rhein-Kreis Neuss	106 971	202 416	209 848	75 604	98 787
14	Viersen	83 767	137 252	137 653	63 474	80 131
15	Wesel	113 221	203 223	213 954	77 549	98 513
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 008 108	2 218 173	2 592 389	601 137	771 624
17	davon kreisfreie Städte	514 705	1 312 933	1 653 415	250 825	319 621
18	Kreise	493 403	905 240	938 974	350 312	452 003
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	55 547	137 228	165 809	31 419	42 958
20	Köln	137 825	415 770	539 976	69 482	90 975
21	Leverkusen	29 948	67 106	79 366	17 862	22 757
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	119 646	236 175	273 608	77 118	98 308
23	darunter krfr. Stadt Aachen	39 150	100 034	130 593	21 321	28 840
24	Düren	75 511	123 308	119 912	58 620	75 266
25	Rhein-Erft-Kreis	119 553	210 373	215 208	90 009	114 712
26	Euskirchen	61 060	94 824	87 770	48 562	62 271
27	Heinsberg	82 649	123 663	115 379	68 242	85 845
28	Oberbergischer Kreis	73 445	127 792	125 508	48 200	63 290
29	Rhein.-Berg. Kreis	73 182	136 979	135 277	50 281	67 620
30	Rhein-Sieg-Kreis	165 792	283 617	271 383	124 736	164 837
31	Reg.-Bez. Köln	994 158	1 956 834	2 129 196	684 531	888 840
32	davon kreisfreie Städte	223 320	620 103	785 151	118 763	156 690
33	Kreise	770 838	1 336 731	1 344 045	565 768	732 150
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	23 656	48 231	57 853	11 612	13 712
35	Gelsenkirchen	37 583	100 737	134 730	14 958	17 501
36	Münster	56 271	134 883	159 660	34 108	46 243

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. teilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

31. Dezember 2017*) nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

gebäude ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter						
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen ²⁾	
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	
7 263	14 041	14 526	35 104	197 116	283 443	1
9 871	16 665	19 742	31 343	126 868	190 201	2
11 021	20 196	22 042	39 283	166 082	242 487	3
4 972	9 365	9 944	12 441	52 100	76 912	4
7 119	12 456	14 238	14 273	56 916	82 423	5
4 916	9 456	9 832	10 773	44 534	62 961	6
6 484	11 470	12 968	14 012	53 155	76 593	7
3 660	6 653	7 320	6 382	27 287	39 281	8
5 341	9 591	10 682	9 653	36 023	51 174	9
7 350	13 700	14 700	21 872	102 163	146 004	10
12 012	22 964	24 024	8 320	29 561	41 061	11
13 706	25 155	27 412	21 594	108 703	148 584	12
14 200	26 411	28 400	17 078	76 600	104 787	13
10 618	19 320	21 236	9 626	37 425	52 402	14
17 902	33 472	35 804	17 708	70 920	99 990	15
136 435	250 916	272 870	269 462	1 185 452	1 698 303	16
67 997	123 593	135 994	195 136	862 243	1 251 479	17
68 438	127 323	136 876	74 326	323 209	446 824	18
6 480	12 204	12 960	17 459	79 914	114 711	19
12 917	23 774	25 834	55 156	297 305	437 366	20
3 746	6 634	7 492	8 320	37 535	53 687	21
17 220	31 519	34 440	25 086	104 273	155 917	22
4 508	8 512	9 016	13 162	61 218	95 095	23
8 693	16 481	17 386	8 133	30 988	42 988	24
13 759	25 360	27 518	15 658	69 404	95 868	25
7 711	15 027	15 422	4 732	17 198	23 169	26
8 774	16 507	17 548	5 579	20 890	28 931	27
16 847	32 615	33 694	8 347	31 548	42 901	28
12 426	23 984	24 852	10 420	44 758	58 931	29
22 320	43 038	44 640	18 608	74 729	100 285	30
130 893	247 144	261 786	177 498	808 543	1 154 754	31
23 143	42 612	46 286	80 935	414 754	605 764	32
107 750	204 531	215 500	96 563	393 788	548 990	33
5 323	9 325	10 646	6 702	25 079	35 371	34
4 548	7 925	9 096	18 023	74 717	109 887	35
6 832	13 148	13 664	15 106	72 328	104 021	36

Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäude-

Noch: 18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohn				
		insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Gebäude (Wohnungen)	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
37	Kreise					
38	Borken	101 135	167 716	154 700	74 165	98 994
39	Coesfeld	59 482	102 159	93 460	42 002	57 233
40	Recklinghausen	136 021	268 951	307 221	78 577	95 657
41	Steinfurt	123 152	207 187	190 388	89 255	119 634
	Warendorf	73 340	128 107	121 385	50 659	68 069
42	Reg.-Bez. Münster	610 640	1 157 971	1 219 397	395 336	517 043
	davon					
43	kreisfreie Städte	117 510	283 851	352 243	60 678	77 456
44	Kreise	493 130	874 120	867 154	334 658	439 587
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	61 247	138 656	165 564	31 925	41 837
46	Kreise					
47	Gütersloh	88 398	163 300	157 674	56 680	77 735
48	Herford	65 258	117 722	117 277	38 311	51 137
49	Höxter	41 055	71 214	64 794	28 104	38 747
50	Lippe	91 112	163 056	166 221	55 627	72 877
51	Minden-Lübbecke	82 218	149 395	140 379	53 689	73 568
	Paderborn	71 914	138 943	137 400	45 510	63 265
52	Reg.-Bez. Detmold	501 202	942 287	949 309	309 846	419 165
	davon					
53	kreisfreie Stadt	61 247	138 656	165 564	31 925	41 837
54	Kreise	439 955	803 630	783 745	277 921	377 328
55	Kreisfreie Städte					
56	Bochum	57 478	150 054	192 786	24 238	30 972
57	Dortmund	94 542	238 903	306 126	45 972	58 324
58	Hagen	29 817	80 041	99 536	13 210	17 497
59	Hamm	38 354	72 868	83 563	23 482	28 211
	Herne	24 152	62 477	81 469	9 956	11 793
60	Kreise					
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	64 015	145 864	166 524	32 093	43 019
62	Hochsauerlandkreis	71 383	129 952	125 478	42 978	58 169
63	Märkischer Kreis	92 031	185 087	204 203	49 317	64 569
64	Olpe	35 953	65 121	60 347	21 303	29 467
65	Siegen-Wittgenstein	74 516	131 460	132 593	45 536	59 874
66	Soest	79 982	142 950	138 319	52 957	71 985
	Unna	92 381	173 608	191 595	56 819	70 625
67	Reg.-Bez. Arnsberg	754 604	1 578 388	1 782 539	417 861	544 505
	davon					
68	kreisfreie Städte	244 343	604 345	763 480	116 858	146 797
69	Kreise	510 261	974 043	1 019 059	301 003	397 709
70	Nordrhein-Westfalen	3 868 712	7 853 653	8 672 830	2 408 711	3 141 178
	davon					
71	kreisfreie Städte	1 161 125	2 959 889	3 719 853	579 049	742 401
72	Kreise	2 707 587	4 893 764	4 952 977	1 829 662	2 398 777

31. Dezember 2017*) nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

gebäude ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter						
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen ²⁾	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
18 469	36 965	36 938	8 401	30 980	42 337	37
12 013	23 962	24 026	5 425	20 710	26 950	38
24 728	44 786	49 456	32 592	127 374	177 483	39
23 723	47 678	47 446	10 054	39 128	52 579	40
14 190	28 388	28 380	8 423	31 246	41 794	41
109 826	212 176	219 652	104 726	421 564	590 422	42
16 703	30 398	33 406	39 831	172 124	249 279	43
93 123	181 778	186 246	64 895	249 439	341 143	44
11 099	20 163	22 198	18 038	75 015	107 764	45
18 947	37 895	37 894	12 691	47 193	62 182	46
18 603	35 152	37 206	8 309	31 211	41 441	47
9 076	18 262	18 152	3 836	13 857	17 944	48
22 210	41 358	44 420	13 165	47 796	64 189	49
19 338	39 577	38 676	9 148	35 903	47 532	50
15 334	31 177	30 668	10 976	43 525	58 860	51
114 607	223 585	229 214	76 163	294 499	399 912	52
11 099	20 163	22 198	18 038	75 015	107 764	53
103 508	203 422	207 016	58 125	219 485	292 148	54
8 944	16 305	17 888	24 188	101 369	146 510	55
12 676	22 993	25 352	35 732	156 354	231 665	56
4 787	8 911	9 574	11 787	53 344	76 303	57
6 654	12 121	13 308	8 179	31 918	45 878	58
3 658	6 340	7 316	10 492	43 908	63 577	59
13 027	24 807	26 054	18 841	77 329	107 352	60
18 983	37 901	37 966	9 364	33 394	43 686	61
22 303	41 466	44 606	20 330	78 283	109 006	62
10 727	21 950	21 454	3 893	13 532	17 246	63
20 365	38 846	40 730	8 526	31 656	44 138	64
16 797	32 813	33 594	10 175	37 763	51 199	65
17 076	31 499	34 152	18 416	71 012	99 807	66
155 997	295 951	311 994	179 923	729 860	1 036 367	67
36 719	66 669	73 438	90 378	386 892	563 933	68
119 278	229 281	238 556	89 545	342 968	472 434	69
647 758	1 229 770	1 295 516	807 772	3 439 917	4 879 758	70
155 661	283 435	311 322	424 318	1 911 029	2 778 219	71
492 097	946 335	984 194	383 454	1 528 889	2 101 539	72

19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und				
		insgesamt	davon mit ... Raum/			
			1	2	3	4
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	342 966	25 991	64 755	107 184	84 127
2	Duisburg	257 109	8 272	43 793	83 509	70 022
3	Essen	313 688	10 606	41 887	95 904	94 216
4	Krefeld	120 097	3 988	14 746	32 778	31 935
5	Mönchengladbach	137 326	4 320	15 801	36 490	35 541
6	Mülheim an der Ruhr	90 721	2 538	9 770	25 391	28 401
7	Oberhausen	110 324	1 961	11 556	33 163	35 899
8	Remscheid	59 197	1 171	6 128	17 086	16 921
9	Solingen	82 425	2 051	10 377	23 037	22 753
10	Wuppertal	192 077	6 357	27 458	57 831	53 288
	Kreise					
11	Kleve	144 821	1 868	8 681	23 200	31 229
12	Mettmann	245 421	6 793	26 408	61 759	68 136
13	Rhein-Kreis Neuss	216 051	4 580	18 452	46 000	57 514
14	Viersen	142 881	2 093	11 292	27 913	33 353
15	Wesel	221 559	2 986	14 011	44 352	66 053
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 676 663	85 575	325 115	715 597	729 388
	davon					
17	kreisfreie Städte	1 705 930	67 255	246 271	512 373	473 103
18	Kreise	970 733	18 320	78 844	203 224	256 285
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	171 847	17 420	24 827	43 044	38 365
20	Köln	558 423	41 255	97 095	169 455	137 737
21	Leverkusen	81 839	2 305	8 386	22 345	24 579
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	284 322	17 290	30 163	66 598	70 746
23	darunter krfr. Stadt Aachen	135 802	14 901	20 187	36 002	30 763
24	Düren	124 716	1 945	7 817	21 129	29 311
25	Rhein-Erft-Kreis	221 313	5 812	18 821	44 688	54 372
26	Euskirchen	91 051	1 150	5 251	13 834	19 986
27	Heinsberg	119 525	1 291	6 924	16 709	24 695
28	Oberbergischer Kreis	130 024	1 916	8 296	23 508	31 282
29	Rhein.-Berg. Kreis	139 265	3 597	11 693	27 465	34 384
30	Rhein-Sieg-Kreis	279 940	6 154	20 788	48 968	62 737
31	Reg.-Bez. Köln	2 202 265	100 135	240 061	497 743	528 194
	davon					
32	kreisfreie Städte	812 109	60 980	130 308	234 844	200 681
33	Kreise	1 390 156	39 155	109 753	262 899	327 513
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	59 500	778	5 262	15 469	19 995
35	Gelsenkirchen	138 979	2 524	17 486	45 270	45 443
36	Münster	164 997	15 089	21 187	36 086	36 475

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl.

2017*) nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken

Nichtwohngebäuden ¹⁾				Räume ²⁾ insgesamt	Wohnfläche	Wohnungen in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
Räumen ²⁾						Wohnungen	Wohnfläche	
5	6	7 und mehr						
		Wohnungen	Räume					
zahl					100 m ²	Anzahl	100 m ²	
33 706	14 382	12 821	105 705	1 174 088	261 303	11 662	8 614	1
27 978	13 646	9 889	79 362	927 601	194 737	7 397	5 511	2
39 410	17 569	14 096	112 759	1 174 179	242 160	8 946	6 876	3
17 862	10 168	8 620	69 801	479 673	101 373	4 339	3 303	4
21 459	12 071	11 644	93 598	560 875	117 624	5 140	4 139	5
12 395	6 495	5 731	46 190	358 990	76 658	2 027	1 667	6
14 671	7 405	5 669	44 709	430 652	87 537	3 088	2 393	7
8 973	4 605	4 313	34 849	239 713	49 141	1 790	1 516	8
10 912	7 106	6 189	49 131	329 255	69 642	2 937	2 403	9
24 249	12 374	10 520	85 333	728 740	153 276	5 189	4 095	10
31 173	23 098	25 572	207 668	715 867	152 556	6 109	5 936	11
39 196	23 465	19 664	157 086	1 011 286	221 176	6 614	5 447	12
39 804	26 628	23 073	183 230	951 558	207 678	6 203	5 261	13
29 250	20 129	18 851	150 903	659 755	142 087	5 228	4 835	14
42 368	26 219	25 570	206 321	1 003 751	210 076	7 605	6 854	15
393 406	225 360	202 222	1 626 645	10 745 983	2 287 025	84 274	68 851	16
211 615	105 821	89 492	721 437	6 403 766	1 353 452	52 515	40 518	17
181 791	119 539	112 730	905 208	4 342 217	933 573	31 759	28 333	18
21 184	12 785	14 222	116 002	648 298	141 833	6 038	4 605	19
60 229	29 542	23 110	186 926	1 960 081	429 090	18 447	13 320	20
11 961	6 642	5 621	44 354	328 439	69 103	2 473	1 997	21
42 847	28 552	28 126	225 818	1 171 759	244 756	10 714	8 581	22
15 823	8 905	9 221	73 935	492 813	103 808	5 209	3 773	23
25 332	19 406	19 776	159 130	600 436	127 617	4 804	4 309	24
42 826	29 263	25 531	204 007	988 721	215 819	6 105	5 446	25
18 432	15 350	17 048	138 236	455 594	97 887	3 281	3 063	26
28 827	21 363	19 716	158 429	594 788	127 433	4 146	3 770	27
23 693	18 413	22 916	186 327	629 430	131 909	4 516	4 117	28
24 774	18 069	19 283	155 951	635 149	140 520	3 988	3 541	29
54 544	43 152	43 597	349 129	1 326 343	291 275	8 557	7 658	30
354 649	242 537	238 946	1 924 309	9 339 038	2 017 242	73 069	60 408	31
93 374	48 969	42 953	347 282	2 936 818	640 026	26 958	19 923	32
261 275	193 568	195 993	1 577 027	6 402 220	1 377 216	46 111	40 485	33
9 847	4 588	3 561	28 636	243 088	49 638	1 647	1 407	34
16 349	7 218	4 689	37 935	518 066	104 072	4 249	3 335	35
23 403	16 814	15 943	127 038	656 558	139 166	5 337	4 282	36

Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) einschl. Küchen

Noch: 19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und				
		insgesamt	davon mit ... Raum/			
			1	2	3	4
An						
37	Kreise					
38	Borken	161 539	1 933	9 001	23 473	32 434
39	Coesfeld	97 460	1 496	4 713	13 439	20 926
40	Recklinghausen	317 331	4 563	25 235	77 380	99 485
41	Steinfurt	198 503	2 105	11 213	28 962	40 605
	Warendorf	126 503	1 086	5 891	19 578	30 514
42	Reg.-Bez. Münster	1 264 812	29 574	99 988	259 657	325 877
	davon					
43	kreisfreie Städte	363 476	18 391	43 935	96 825	101 913
44	Kreise	901 336	11 183	56 053	162 832	223 964
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	170 522	7 452	19 897	42 792	47 249
46	Kreise					
	Gütersloh	164 249	2 292	8 594	27 971	40 705
47	Herford	121 901	1 475	6 288	21 009	33 083
48	Höxter	67 843	699	3 133	9 653	14 147
49	Lippe	172 806	2 897	10 039	31 249	46 121
50	Minden-Lübbecke	146 471	1 660	8 556	23 789	33 401
51	Paderborn	142 558	5 040	10 188	22 894	33 331
52	Reg.-Bez. Detmold	986 350	21 515	66 695	179 357	248 037
	davon					
53	kreisfreie Stadt	170 522	7 452	19 897	42 792	47 249
54	Kreise	815 828	14 063	46 798	136 565	200 788
55	Kreisfreie Städte					
	Bochum	198 396	8 053	27 669	59 524	56 997
56	Dortmund	315 349	12 478	44 383	93 877	89 101
57	Hagen	102 630	2 246	10 659	31 885	31 622
58	Hamm	86 222	731	5 767	20 235	26 920
59	Herne	83 610	1 305	8 658	26 537	27 169
60	Kreise					
	Ennepe-Ruhr-Kreis	172 311	2 968	15 387	45 561	53 002
61	Hochsauerlandkreis	131 002	1 364	7 437	21 344	30 466
62	Märkischer Kreis	211 786	3 181	17 612	49 534	59 493
63	Olpe	62 921	600	2 821	9 274	13 644
64	Siegen-Wittgenstein	137 491	3 582	8 216	24 892	30 943
65	Soest	143 361	1 506	8 847	24 879	34 037
66	Unna	197 605	2 766	16 847	44 661	56 171
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1 842 684	40 780	174 303	452 203	509 565
	davon					
68	kreisfreie Städte	786 207	24 813	97 136	232 058	231 809
69	Kreise	1 056 477	15 967	77 167	220 145	277 756
70	Nordrhein-Westfalen	8 972 774	277 579	906 162	2 104 557	2 341 061
	davon					
71	kreisfreie Städte	3 838 244	178 891	537 547	1 118 892	1 054 755
72	Kreise	5 134 530	98 688	368 615	985 665	1 286 306

2017*) nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken

Nichtwohngebäuden ¹⁾				Räume ²⁾ insgesamt	Wohnfläche	Wohnungen in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
Räumen ²⁾						Wohnungen	Wohnfläche	
5	6	7 und mehr						
		Wohnungen	Räume					
zahl					100 m ²	Anzahl	100 m ²	
32 377	26 447	35 874	293 870	834 527	174 385	6 839	6 670	37
20 850	16 202	19 834	162 732	499 137	106 205	4 000	4 046	38
56 057	30 612	23 999	194 554	1 343 624	277 430	10 110	8 479	39
39 662	32 249	43 707	356 894	1 022 535	215 125	8 115	7 938	40
26 737	19 018	23 679	193 500	634 951	133 195	5 118	5 088	41
225 282	153 148	171 286	1 395 159	5 752 486	1 199 216	45 415	41 245	42
49 599	28 620	24 193	193 609	1 417 712	292 876	11 233	9 025	43
175 683	124 528	147 093	1 201 550	4 334 774	906 340	34 182	32 220	44
26 351	13 867	12 914	103 752	683 327	142 835	4 958	4 178	45
34 529	23 670	26 488	215 343	796 221	169 768	6 575	6 469	46
25 517	16 705	17 824	144 075	581 300	122 229	4 624	4 507	47
12 259	10 656	17 296	142 890	360 633	74 336	3 049	3 121	48
34 122	22 670	25 708	210 163	817 999	169 137	6 585	6 080	49
28 968	21 513	28 584	235 204	732 865	155 991	6 092	6 596	50
28 117	19 321	23 667	193 567	677 500	143 868	5 158	4 925	51
189 863	128 402	152 481	1 244 994	4 649 845	978 164	37 041	35 877	52
26 351	13 867	12 914	103 752	683 327	142 835	4 958	4 178	53
163 512	114 535	139 567	1 141 242	3 966 518	835 329	32 083	31 699	54
25 138	11 649	9 366	75 613	741 148	154 437	5 610	4 383	55
40 223	19 738	15 549	125 055	1 183 877	245 792	9 223	6 889	56
13 874	6 391	5 953	47 947	401 370	82 479	3 094	2 438	57
16 163	8 863	7 543	60 119	374 762	75 193	2 659	2 325	58
11 997	4 840	3 104	24 955	320 888	64 196	2 141	1 719	59
26 458	14 658	14 277	114 953	717 624	150 798	5 787	4 934	60
24 914	18 562	26 915	223 413	661 489	135 278	5 524	5 326	61
36 651	21 907	23 408	189 869	929 545	191 732	7 583	6 645	62
12 007	9 622	14 953	124 108	330 515	67 538	2 574	2 417	63
23 462	18 782	27 614	225 657	674 121	135 662	4 898	4 202	64
27 328	20 534	26 230	215 222	705 051	147 783	5 042	4 833	65
36 311	21 711	19 138	153 600	860 548	178 748	6 010	5 140	66
294 526	177 257	194 050	1 580 511	7 900 938	1 629 638	60 145	51 250	67
107 395	51 481	41 515	333 689	3 022 045	622 098	22 727	17 753	68
187 131	125 776	152 535	1 246 822	4 878 893	1 007 540	37 418	33 497	69
1 457 726	926 704	958 985	7 771 618	38 388 290	8 111 284	299 944	257 631	70
488 334	248 758	211 067	1 699 769	14 463 668	3 051 286	118 391	91 397	71
969 392	677 946	747 918	6 071 849	23 924 622	5 059 998	181 553	166 234	72

20. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden*) am 31. Dezember 2010 – 2017) nach Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	2010	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2010	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	Anzahl					%	
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	2 616 191	2 647 503	2 655 995	2 665 497	2 676 663	+2,3	+0,4
Köln	2 122 294	2 165 560	2 176 400	2 189 555	2 202 265	+3,8	+0,6
Münster	1 212 750	1 240 896	1 248 242	1 256 170	1 264 812	+4,3	+0,7
Detmold	953 345	970 719	975 497	980 740	986 350	+3,5	+0,6
Arnsberg	1 809 942	1 827 631	1 831 941	1 837 284	1 842 684	+1,8	+0,3
Nordrhein-Westfalen	8 714 522	8 852 309	8 888 075	8 929 246	8 972 774	+3,0	+0,5
davon							
kreisfreie Städte	3 753 214	3 799 390	3 809 851	3 822 559	3 838 244	+2,3	+0,4
Kreise	4 961 308	5 052 919	5 078 224	5 106 687	5 134 530	+3,5	+0,5

*) einschl. Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – **) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011.

21. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden*) am 31. Dezember 2017) nach Anzahl der Räume und Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
	insgesamt	davon mit ... Raum/Räumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
	Anzahl	%						
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	2 676 663	3,2	12,1	26,7	27,2	14,7	8,4	7,6
Köln	2 202 265	4,5	10,9	22,6	24,0	16,1	11,0	10,9
Münster	1 264 812	2,3	7,9	20,5	25,8	17,8	12,1	13,5
Detmold	986 350	2,2	6,8	18,2	25,1	19,2	13,0	15,5
Arnsberg	1 842 684	2,2	9,5	24,5	27,7	16,0	9,6	10,5
Nordrhein-Westfalen	8 972 774	3,1	10,1	23,5	26,1	16,2	10,3	10,7
davon								
kreisfreie Städte	3 838 244	4,7	14,0	29,2	27,5	12,7	6,5	5,5
Kreise	5 134 530	1,9	7,2	19,2	25,1	18,9	13,2	14,6

*) einschl. Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – **) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. Küchen

Bei den Binnenhandels- und Gastgewerbestatistiken handelt es sich um Unternehmensstatistiken. Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008). Alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Tätigkeit schwerpunktmäßig in den Wirtschaftszweig-Abteilungen 45 (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen), 46 (Großhandel), 47 (Einzelhandel) und 55/56 (Gastgewerbe) liegen, tragen potenziell zum Ergebnis der jeweiligen Erhebung bei.

Die monatlichen Konjunkturerhebungen und die jährlichen Strukturserhebungen im Einzelhandel und Gastgewerbe sowie die Strukturserhebungen im Kraftfahrzeughandel und Großhandel werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Als Auswahlgrundlage für die Ziehung der jeweiligen Stichproben dient das statistische Unternehmensregister.

Die monatlichen Konjunkturerhebungen im Kraftfahrzeughandel und im Großhandel hingegen werden nach dem sogenannten „Mixmodell“ (Mischung aus Primär- und Verwaltungsdaten) als Vollerhebungen durchgeführt: Dabei werden Kfz-Handelsunternehmen mit mindestens 10 Millionen Euro Jahresumsatz bzw. Großhandelsunternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder Unternehmen dieser Wirtschaftszweige mit mindestens 100 Beschäftigten unmittelbar befragt. Für alle anderen Unternehmen ersetzen Daten der Finanzverwaltung (Umsatzsteuervoranmeldungen) und der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) aus dem Unternehmensregister die direkte Befragung.

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte zu verkaufen. Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Hierzu zählen auch Tankstellen. Bei der Tabelle 2 resultieren die Ergebnisse aus der Jahreserhebung. Die Ergebnisse zur Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung (Tab. 4) sind der Monatsstatistik entnommen. Aus methodischen Gründen sind die Ergebnisse der beiden Statistiken nicht vergleichbar.

Kraftfahrzeughandel

Zum Kraftfahrzeughandel gehören alle Unternehmen, die schwerpunktmäßig Großhandel, Einzelhandel, Handel über das Internet, Handelsvermittlung oder Versandhandel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör betreiben oder Kraftfahrzeuge instand halten und reparieren. Wie beim Einzelhandel sind die Ergebnisse zur Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung (Tab. 5) der Monatsstatistik entnommen; die Ergebnisse der Tabelle 3 resultieren aus der Jahreserhebung und sind daher aus methodischen Gründen ebenfalls nicht mit Tabelle 5 zu vergleichen.

Großhandel

Zum Großhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen sowie an sonstige Abnehmer, soweit es sich nicht um private Haushalte handelt, z. B. an Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger. Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt und ob der Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergung und die Gastronomie (einschl. Caterer), deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, gegen Bezahlung entweder Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergung) oder Mahlzeiten und/oder Getränke üblicherweise zum sofortigen oder alsbaldigen Verzehr abzugeben, sowie die Caterer (= Gastronomie).

Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit den Ländern der Europäischen Union (Intrahandelsstatistik) und den übrigen Ländern (Extrahandelsstatistik) mit Ausnahme des Durchfuhr- und des Zwischenauslandsverkehrs.

Während der Extrahandel klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird, handelt es sich bei der Intrahandelsstatistik um eine Direkterhebung bei den beteiligten Unternehmen, wobei seit dem 01.01.2016 nur die Unternehmen auskunftspflichtig sind, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre den Wert von 500 000 Euro für die Warensendung übersteigen. Für den Wareneingang ist die Anmeldeschwelle zur Entlastung der Auskunftspflichtigen auf 800 000 Euro angehoben worden.

Die Ergebnisse über die Einfuhr werden als Generalhandel nachgewiesen. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren, einschl. aller Einfuhren aus Drittländern auf Lager. Die Ausfuhr wird dagegen als Spezialhandel nachgewiesen und enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Nordrhein-Westfalens aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Tourismus

In der Monatserhebung im Tourismus werden ab Januar 2012 monatlich die Zahlen der angebotenen Betten bzw. Stellplätze (bei Campingplätzen) sowie die angekommenen Gäste und Gästebuchungen in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Gästebetten und auf Campingplätzen mit zehn und mehr Stellplätzen erfasst. Beim Nachweis der Gäste aus dem Ausland und in der Unterteilung nach Herkunftsländern ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt außerhalb Deutschlands maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Erläuterungen zu ausgewählten ausgewiesenen Kennzahlen:

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z. B. auch mitarbeitende Inhaber/Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Umsatz

Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer

Personalaufwendungen

Bruttoentgelte zzgl. Sozialabgaben

Bezüge von Handelswaren

Beinhaltet den Wareneinkauf: Handelswaren sind Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiter veräußert werden.

Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen

Roh- und Hilfsstoffe sind Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Zu den Roh- und Hilfsstoffen gehören keine Handelswaren (z. B. Großhandel mit Rohstoffen). Zu den Betriebsstoffen gehören z. B. Büromaterial, Heizung, Strom, Gas und Wasser.

Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Dazu gehören Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden, Versicherungsbeiträge, Werbemaßnahmen, Kosten des Fuhrparks, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Geschäftsreisen u. Ä.

Bruttoinvestitionen

Investitionen in Grundstücke und bestehende Gebäude sowie in die Errichtung, den Umbau und die Erweiterung von Gebäuden; Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge

Rohertrag

Umsatz abzgl. Wareneinsatz

Bruttobetriebsüberschuss

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten abzgl. Personalaufwendungen

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Umsatz zzgl. sonstige Erträge zzgl. Subventionen abzgl. Wareneinsatz, abzgl. Mieten und Pachten, abzgl. Steuern und Abgaben sowie abzgl. sonstiger Aufwendungen

Erläuterung der Sondersummen

Sondersummen entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt.

Sondersummen im Einzelhandel

- 47-02 Einzelhandel ohne Handel an Tankstellen:
WZ 47 ohne 47.3
- 471-01 Einzelhandel in Verkaufsräumen:
WZ 47.1 bis 47.7
- 471-04 Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Brennstoffen und ohne Tankstellen: WZ 47.1 bis 47.9 ohne 47.3 und 47.99.1
- 4711-02 Einzelhandel mit Lebensmitteln:
WZ 47.11, 47.2 und 47.81.0
- 4719-02 Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln:
WZ 47.19, 47.3 bis 47.7
- 4751-01 Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen:
WZ 47.51, 47.71 und 47.72.1
- 4773-01 Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln:
WZ 47.73, 47.74 und 47.75

Sondersummen im Kfz-Handel

- 451-01 Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur und Tankstellen):
WZ 45 ohne 45.2
- 4511-01 Handel mit Kraftwagen unter 3,5 t und Kfz-Teilen u. -zubehör:
WZ 45.11 und 45.32

Sondersummen im Großhandel

- 462-01 Großhandel (ohne Handelsvermittlung):
WZ 46 ohne 46.1
- 462-02 Produktionsverbindungshandel:
WZ 46.2, 46.5, 46.6, 46.7, 46.90.1 und 46.90.2
- 463-01 Konsumtionsverbindungshandel:
WZ 46.3, 46.4 und 46.90.3

Sondersummen im Gastgewerbe

- 55-01 Gastgewerbe:
WZ 55 und 56
- 561-01 Gaststättengewerbe:
WZ 56.1 und 56.3

1. Einzel-, Kfz- und Großhandel sowie das Gastgewerbe 2016 nach ausgewählten Merkmalen*)

Merkmal	Handel							Gast- gewerbe (WZ 55, 56) ¹⁾
	ins- gesamt	davon						
		Einzelhandel (WZ 47) ¹⁾		Kfz-Handel (einschl. Instand- haltung und Reparatur von Kfz (WZ 45) ¹⁾		Großhandel (WZ 46) ¹⁾		
Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
Unternehmen am 31.12.2016	128 849	72 565	56,3	21 978	17,1	34 306	26,6	43 612
Örtliche Einheiten am 31.12.2016	185 459	118 569	63,9	25 149	13,6	41 741	22,5	49 481
Beschäftigte am 30.09.2016	1 674 629	1 033 567	61,7	174 955	10,4	466 107	27,8	430 091
darunter Teilzeitbeschäftigte	687 410	557 196	81,1	33 079	4,8	97 135	14,1	260 849
	2016							
	Mill. EUR		%	Mill. EUR		%	Mill. EUR	
Umsatz	492 806	158 928	32,2	54 853	11,1	279 025	56,6	16 354
je Unternehmen	3,82	2,19	x	2,50	x	8,13	x	0,37
Aufwendungen insgesamt	469 838	150 545	32,0	51 708	11,0	267 585	57,0	13 764
darunter								
Personalaufwendungen	49 212	22 085	44,9	5 289	10,7	21 838	44,4	4 946
Bezüge von Handelswaren	366 732	104 545	28,5	40 234	11,0	221 953	60,5	471
bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen	33 165	11 735	35,4	4 052	12,2	17 378	52,4	2 126
Mieten und Pachten	11 255	8 054	71,6	755	6,7	2 446	21,7	1 782
Bruttoinvestitionen	6 058	2 683	44,3	1 048	17,3	2 327	38,4	569
Rohrertrag	120 552	51 401	42,6	14 035	11,6	55 116	45,7	11 721
Rohrertragsquote ²⁾	x	x	32,3	x	25,6	x	19,8	71,7
Bruttobetriebsüberschuss	30 122	11 097	36,8	4 329	14,4	14 696	48,8	2 851
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	79 333	33 181	41,8	9 618	12,1	36 534	46,1	7 797

*) Die Angaben sind den jährlichen Strukturstatistiken im Handel und Gastgewerbe entnommen und basieren auf repräsentativen Stichproben. Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Anteil am Umsatz des Wirtschaftszweigs in Prozent

2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2016		insgesamt
		am 31.12.2016		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl		%		Mill. EUR
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) davon	72 565	118 569	1 033 567	53,9	158 928
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) davon	8 744	19 825	362 547	58,8	68 740
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	5 557	13 851	294 195	57,9	60 367
47.19	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	3 187	5 974	68 352	62,7	8 373
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) darunter	8 353	12 988	86 635	64,5	7 299
47.22	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	539	839	6 320	52,3	443
47.24	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	805	2 791	14 802	61,1	739
47.25	Einzelhandel mit Getränken	1 337	2 153	10 336	59,1	1 164
47.26 ²⁾	Einzelhandel mit Tabakwaren	4 201	5 304	43 198	68,6	3 781
47.3²⁾	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	882	1 175	10 322	52,0	2 503
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	4 474	5 960	29 796	22,2	5 786
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (in Verkaufsräumen) darunter	10 850	15 456	128 461	36,8	19 266
47.52	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	2 589	3 844	54 139	33,7	8 300
47.54	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	1 770	2 016	9 736	36,2	1 289
47.59	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	3 797	5 043	43 894	36,9	7 954
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) darunter	5 393	6 426	32 601	50,6	3 981
47.61	Einzelhandel mit Büchern	549	861	7 301	61,3	1 033
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	1 357	1 553	6 813	54,5	672
47.64	Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	2 776	3 176	14 849	42,6	1 865
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) darunter	25 187	47 161	329 268	57,6	40 027
47.71	Einzelhandel mit Bekleidung	5 138	18 580	145 544	65,2	15 440
47.72	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	1 008	3 557	31 984	63,4	4 066
47.73	Apotheken	3 766	4 596	52 503	58,8	10 411
47.74	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	846	2 624	13 211	29,9	1 239
47.76	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Düngemitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	4 405	5 090	24 987	45,8	2 239
47.77	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	2 352	3 147	13 535	48,1	1 832
47.78	Sonstiger Facheinzelhandel	5 607	6 410	27 522	34,7	3 043

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den geschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 „47.3 „Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)“ ist im Wesentlichen auf methodische Änderungen zurückzuführen: Ab dem nationalen Vorgaben nicht wie bisher die Umsätze sondern die Provisionen einbezogen. Bei Agenturtankstellen überwiegen daher Wirtschaftszweig 47.26 zugeordnet werden. – 3) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Brutto-investitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Syste-matik-Nr. ¹⁾
je Unter-nehmen	je Beschäf-tigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %									EUR
2 190	154	94,7	13,9	65,8	7,4	5,1	1,7	32,3	7,0	32	47
7 861	190	97,8	12,6	73,8	4,5	4,3	1,9	24,1	4,2	32	47.1
10 862	205	97,9	11,8	76,5	3,5	3,5	1,9	21,4	4,0	32	47.11
2 628	123	97,1	18,7	54,8	11,6	9,7	1,8	44,1	5,5	30	47.19
874	84	97,3	15,3	67,0	5,0	7,2	1,5	30,8	3,9	16	47.2
821	70	95,5	25,7	54,6	6,1	5,4	2,7	42,6	4,8	22	47.22
918	50	102,3	32,6	43,7	6,9	14,7	2,8	52,5	x	16	47.24
871	113	98,9	10,4	71,6	8,1	6,8	1,8	27,5	4,2	16	47.25
900	88	95,3	12,4	70,1	3,4	6,6	0,8	27,6	5,2	15	47.26 ²⁾
2 838	242	91,0	6,3	78,0	3,1	1,3	2,2	20,4	9,2	38	47.3 ²⁾
1 293	194	93,4	15,6	63,4	8,0	3,7	1,5	34,9	7,9	46	47.4
1 776	150	93,6	17,5	55,5	12,1	6,3	1,4	42,3	7,2	37	47.5
3 206	153	92,7	18,6	57,3	7,1	7,4	1,0	39,0	6,0	38	47.52
728	132	90,5	17,8	53,5	14,2	2,7	1,5	45,4	12,1	40	47.54
2 095	181	96,1	14,9	55,5	18,1	5,5	1,8	43,6	6,5	39	47.59
738	122	89,2	12,9	61,9	6,9	5,1	1,1	37,5	12,7	31	47.6
1 881	142	87,3	12,6	59,2	7,2	6,6	0,8	39,5	13,9	38	47.61
495	99	91,1	13,5	64,3	6,3	4,3	1,2	34,8	10,0	23	47.62
672	126	89,3	13,2	62,0	7,0	4,7	1,2	38,2	13,2	33	47.64
1 589	122	92,1	15,7	57,6	8,8	6,8	1,8	40,6	9,5	31	47.7
3 005	106	93,1	17,5	48,7	12,1	11,1	2,3	48,7	9,5	29	47.71
4 033	127	92,6	17,9	54,4	8,3	8,8	2,3	44,3	8,1	33	47.72
2 765	198	92,5	10,5	75,8	3,0	1,5	0,7	23,7	7,9	37	47.73
1 464	94	84,1	27,8	38,5	9,7	4,7	2,7	60,6	17,3	42	47.74
508	90	89,8	16,5	58,4	7,0	5,1	1,5	39,9	10,9	25	47.76
779	135	87,7	14,2	59,7	5,6	5,9	1,3	37,5	11,8	35	47.77
543	111	87,4	15,6	54,1	9,2	3,7	1,9	43,2	14,0	33	47.78

dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur einge-
 – 2) Der starke Zuwachs im Wirtschaftszweig 47.26 „Einzelhandel mit Tabakwaren“ und der Rückgang im Wirtschaftszweig
 Berichtsjahr 2016 werden für die Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts bei Agenturankstellen gem. europäischer und
 häufig die Einnahmen aus dem Verkauf von Tabakwaren, sodass diese nicht mehr dem Wirtschaftszweig 47.3 sondern dem

Noch: 2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2016		insgesamt
		am 31.12.2016		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl		%		Mill. EUR
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	1 414	1 691	5 858	50,6	313
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	7 268	7 887	48 079	40,9	11 012
	davon					
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	4 803	5 121	35 632	41,4	8 089
47.99	Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	2 465	2 766	12 447	39,3	2 923
	Sondersummen³⁾					
47-02	Einzelhandel ohne Tankstellen	71 683	117 393	1 023 245	53,9	156 425
471-01	Einzelhandel in Verkaufsräumen	63 883	108 991	979 630	54,6	147 602
471-04	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Brennstoffen und ohne Tankstellen	71 326	117 003	1 020 982	53,9	154 920
4711-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln	14 747	27 725	384 771	59,4	67 870
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	57 818	90 844	648 796	50,7	91 058
4751-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen	7 832	25 323	185 763	64,5	20 108
4773-01	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5 216	8 625	77 789	53,9	13 092

Anmerkungen Seite 418

3. Strukturelle Daten zum Kraftfahrzeughandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2016		insgesamt
		am 31.12.2016		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl		%		Mill. EUR
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 978	25 149	174 955	18,9	54 853
	davon					
45.1	Handel mit Kraftfahrzeugen	8 274	9 282	82 630	14,8	39 549
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	9 154	10 901	60 637	21,7	6 345
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	3 643	4 053	27 787	24,7	8 006
45.4	Handel mit Kraftträdern, Kraftträderteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftträdern	907	912	3 901	20,3	953
	Sondersummen²⁾					
451-01	Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur von Kfz und ohne Tankstellen)	12 824	14 248	114 318	17,4	48 508
4511-01	Einzelhandel mit Kraftwagen unter 3,5 t, Kraftwagenteilen und -zubehör	10 932	12 003	91 709	17,4	39 610

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 –

2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Brutto-investitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Syste-matik-Nr. ¹⁾
je Unter-nehmen	je Beschäf-tigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %									EUR
222	53	82,7	11,2	56,2	8,9	3,8	2,2	42,6	18,5	16	47.8
1 515	229	89,5	9,0	62,6	14,3	1,7	0,9	36,4	13,6	52	47.9
1 684	227	87,5	9,2	58,2	16,5	1,6	0,9	40,8	16,2	58	47.91
1 186	235	94,9	8,4	74,7	8,1	1,9	1,1	24,2	6,6	35	47.99
2 182	153	94,8	14,0	65,6	7,5	5,1	1,7	32,5	6,9	32	47-02
2 311	151	95,1	14,3	66,0	6,9	5,3	1,7	32,0	6,5	31	471-01
2 172	152	94,8	14,1	65,3	7,5	5,2	1,7	32,8	7,0	32	471-04
4 602	176	97,8	12,2	75,4	3,7	3,9	1,9	22,4	4,0	29	4711-02
1 575	140	92,5	15,2	58,6	10,1	5,9	1,6	39,7	9,2	34	4719-02
2 567	108	92,8	17,7	49,7	11,1	10,6	2,3	47,9	9,4	29	4751-01
2 510	168	92,8	13,0	69,5	5,9	2,5	1,0	29,9	8,3	36	4773-01

2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Brutto-investitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäf-tigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %									EUR
2 496	314	94,3	9,6	73,3	7,4	1,4	1,9	25,6	7,9	55	45
4 780	479	95,8	7,3	78,2	7,9	0,9	2,0	21,8	6,6	66	45.1
693	105	86,2	23,3	41,5	7,3	3,8	2,9	49,7	15,0	40	45.2
2 198	288	93,6	10,6	74,4	5,3	1,6	0,8	25,3	8,3	55	45.3
1 051	244	91,0	9,4	74,2	4,1	1,7	0,7	26,4	10,9	49	45.4
3 783	424	95,3	7,9	77,5	7,4	1,1	1,8	22,4	7,0	63	451-01
3 623	432	95,7	7,5	77,8	8,0	1,0	1,6	22,1	6,3	60	4511-01

dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur einge-
2) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2016	
		nominal	real
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	102,3	101,9
	davon		
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	101,6	101,0
	davon		
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupt- richtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	101,6	101,0
47.19	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	101,3	100,6
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	100,8	99,8
	darunter		
47.22	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	101,5	101,0
47.24	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	100,1	99,5
47.25	Einzelhandel mit Getränken	99,4	98,5
47.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	103,5	100,1
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	102,3	107,6
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	101,8	102,1
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (in Verkaufsräumen)	102,2	101,4
	darunter		
47.52	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	102,2	101,5
47.54	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	102,4	102,9
47.59	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	101,1	100,1
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportaus- rüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	100,0	98,2
	darunter		
47.61	Einzelhandel mit Büchern	95,6	93,7
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreib- waren und Bürobedarf	98,7	96,1
47.64	Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	102,5	100,4
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	103,9	102,9
	darunter		
47.71	Einzelhandel mit Bekleidung	98,6	98,1
47.72	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	128,3	127,3
47.73	Apotheken	104,0	101,8
47.74	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	102,1	102,6
47.76	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Dünge- mitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	101,6	100,5
47.77	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	100,4	96,4
47.78	Sonstiger Facheinzelhandel	101,0	101,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2015 – 3) vorläufige

Einzelhandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2017 ³⁾ gegenüber 2016 %	Systematik- Nr. ¹⁾		
im Monatsdurchschnitt (2015 = 100)							
2017 ³⁾		2016	2017 ³⁾				
nominal	real						
108,7	106,3	100,2	101,9	+6,3	47		
106,0	102,9	99,9	102,2	+4,3	47.1		
106,1	102,9	100,1	102,2	+4,4	47.11		
105,0	103,0	99,2	102,3	+3,7	47.19		
102,0	99,4	100,3	101,2	+1,2	47.2		
103,9	101,1	103,4	107,3	+2,4	47.22		
100,8	99,4	99,2	98,9	+0,7	47.24		
100,1	98,5	100,7	101,8	+0,7	47.25		
104,9	97,8	100,8	108,7	+1,4	47.26		
109,3	109,5	100,8	101,8	+6,8	47.3		
110,7	111,9	101,0	102,9	+8,7	47.4		
104,8	103,4	103,8	107,4	+2,5	47.5		
103,7	102,5	103,4	106,0	+1,5	47.52		
109,7	111,2	102,3	109,8	+7,1	47.54		
104,0	102,2	104,5	108,1	+2,9	47.59		
105,0	100,9	101,2	104,4	+5,0	47.6		
90,6	87,8	96,1	92,3	−5,2	47.61		
97,0	91,6	99,0	96,5	−1,7	47.62		
117,8	113,7	103,3	114,2	+14,9	47.64		
114,1	111,0	99,5	100,0	+9,8	47.7		
129,4	126,9	96,7	95,6	+31,2	47.71		
130,6	126,9	96,3	96,2	+1,8	47.72		
106,4	101,3	102,1	103,2	+2,3	47.73		
103,0	103,7	103,3	106,5	+0,9	47.74		
108,0	106,0	105,8	109,1	+6,3	47.76		
96,4	89,4	90,4	87,3	−4,0	47.77		
105,1	101,9	98,3	97,8	+4,1	47.78		

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

Noch: 4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2016	
		nominal	real
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	101,4	100,0
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	102,3	104,1
	davon		
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	104,6	103,9
47.99	Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	96,0	104,8
	Sondersummen⁴⁾		
47-02	Einzelhandel ohne Tankstellen	102,3	101,7
471-01	Einzelhandel in Verkaufsräumen	102,3	101,8
471-04	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Brennstoffen und ohne Tankstellen	102,4	101,7
4711-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln	101,5	100,9
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	102,8	102,6
4751-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen	100,9	100,3
4773-01	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	104,0	102,6

Anmerkungen Seite 422

5. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2016	
		nominal	real
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	107,5	106,4
	davon		
45.1	Handel mit Kraftfahrzeugen	107,4	106,1
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	105,2	103,9
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	110,3	110,0
45.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	107,2	105,9
	Sondersummen⁴⁾		
451-01	Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur von Kfz und ohne Tankstellen)	107,9	106,8
4511-01	Einzelhandel mit Kraftwagen unter 3,5 t, Kraftwagenteilen und -zubehör	107,8	106,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2015 – 3) vorläufige

Einzelhandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2017 ³⁾ gegenüber 2016 %	Systematik- Nr. ¹⁾		
im Monatsdurchschnitt (2015 = 100)							
2017 ³⁾		2016	2017 ³⁾				
nominal	real						
102,5	99,0	101,2	97,7	+1,1	47.8		
111,4	111,0	93,8	96,2	+8,9	47.9		
113,8	111,9	91,2	93,7	+8,8	47.91		
105,3	105,9	102,6	103,9	+9,7	47.99		
108,7	106,2	100,2	101,9	+6,3	47-02		
108,4	105,9	100,4	102,1	+6,0	471-01		
108,7	106,2	100,1	101,9	+6,2	471-04		
105,7	102,6	100,1	101,9	+4,1	4711-02		
110,5	108,6	100,2	101,9	+7,5	4719-02		
125,0	122,4	97,3	96,9	+23,9	4751-01		
106,2	103,1	102,6	104,8	+2,1	4773-01		

Kraftfahrzeughandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2017 ³⁾ gegenüber 2016 %	Syste- matik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2015 = 100)					
2017 ³⁾		2016	2017 ³⁾		
nominal	real				
114,0	111,5	101,9	104,6	+6,0	45
114,9	112,0	102,0	105,6	+7,0	45.1
107,5	104,8	101,4	102,8	+2,2	45.2
115,4	115,0	102,1	105,1	+4,6	45.3
109,2	104,3	105,1	106,9	+1,9	45.4
114,9	112,4	102,2	105,5	+6,5	451-01
115,2	112,4	102,0	105,3	+6,9	4511-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

6. Strukturelle Daten zum Großhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2016		insgesamt
		am 31.12.2016		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl			%	Mill. EUR
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	34 306	41 741	466 107	20,8	279 025
	davon					
46.1	Handelsvermittlung	7 351	7 482	19 423	23,3	2 634
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1 398	1 879	15 352	33,7	10 398
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	3 313	3 890	70 560	24,4	54 311
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	6 966	8 536	102 532	26,5	48 316
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	1 146	1 555	32 228	12,4	25 084
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	5 392	6 586	73 387	15,7	28 813
46.7	Sonstiger Großhandel	7 375	9 909	123 187	15,6	88 032
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 365	1 905	29 438	28,1	21 436
	Sondersummen ²⁾					
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	26 955	34 259	446 684	20,7	276 391
462-02	Produktionsverbindungshandel	15 311	19 928	244 154	16,3	152 327
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	11 644	14 331	202 530	26,0	124 063

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 –

7. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz	
		2016	
		nominal	real
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,2	101,1
	davon		
46.1	Handelsvermittlung	104,6	103,1
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,8	100,1
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,8	104,4
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,3	100,9
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	97,9	98,0
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	103,8	102,9
46.7	Sonstiger Großhandel	96,5	100,3
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	99,0	99,3
	Sondersummen⁴⁾		
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	100,1	101,1
462-02	Produktionsverbindungshandel	97,9	100,4
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	103,2	102,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2015 – 3) vorläufige

2016 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Brutto-investitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Syste-matik-Nr. ¹⁾
je Unter-nehmen	je Beschäf-tigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
8 133	599	95,9	7,8	79,5	6,2	0,9	0,8	19,8	5,3	78	46
358	136	61,0	23,1	20,4	12,7	1,9	2,7	79,0	41,2	87	46.1
7 438	677	96,1	4,5	85,2	4,5	0,6	0,9	14,0	4,3	60	46.2
16 393	770	97,3	4,8	85,3	5,3	0,7	0,7	14,1	4,1	69	46.3
6 936	471	95,5	10,0	73,4	9,0	1,3	1,0	25,8	6,3	77	46.4
21 888	778	97,2	8,5	77,7	9,4	0,7	0,5	22,1	4,1	98	46.5
5 344	393	95,1	13,3	72,2	6,4	1,4	1,2	27,3	6,3	77	46.6
11 937	715	95,5	6,9	81,5	4,7	0,8	0,7	17,5	5,2	87	46.7
15 704	728	98,8	5,9	87,4	4,6	0,3	0,6	12,2	1,8	56	46.9
10 254	619	96,2	7,7	80,1	6,2	0,9	0,8	19,2	4,9	78	462-01
9 949	624	95,7	8,2	79,4	5,8	0,9	0,8	19,9	5,2	84	462-02
10 655	613	96,8	7,0	81,0	6,6	0,9	0,8	18,4	4,6	71	463-01

dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur einge-2) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

Großhandel 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2017 ³⁾ gegenüber 2016 %	Syste- matik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2015 = 100)					
2017 ³⁾		2016	2017 ³⁾		
nominal	real				
106,9	104,7	100,3	101,5	+6,7	46
115,5	113,2	100,7	101,5	+10,4	46.1
101,0	98,1	99,3	101,1	+4,3	46.2
109,4	106,3	100,7	103,7	+3,4	46.3
105,3	103,4	100,3	100,7	+2,9	46.4
100,5	99,9	100,1	101,5	+2,7	46.5
112,2	109,6	101,1	102,5	+8,1	46.6
107,9	105,2	100,4	101,3	+11,8	46.7
105,1	102,5	97,8	96,7	+6,2	46.9
106,6	104,4	100,3	101,5	+6,5	462-01
106,5	104,4	100,5	101,7	+8,8	462-02
106,9	104,4	100,1	101,2	+3,6	463-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

8. Strukturelle Daten zum Gastgewerbe

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2016		Umsatz	
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	je Unternehmen
		am 31.12.2016					
		Anzahl						%	Mill. EUR	1 000
55	Beherbergung davon	5 055	6 082	78 963	46,9	4 112	813
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	4 025	4 660	68 522	45,6	3 682	915
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	606	703	6 827	60,3	225	371
55.3	Campingplätze	180	213	1 306	57,2	90	503
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	244	506	2 308	40,9	114	467
56	Gastronomie davon	38 557	43 399	351 128	63,7	12 243	318
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	27 042	29 568	242 625	63,1	8 337	308
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungs- dienstleistungen	2 943	4 901	54 516	65,3	2 331	792
56.3	Ausschank von Getränken	8 572	8 930	53 987	65,1	1 575	184
	Sondersummen ²⁾						
55-01	Gastgewerbe	43 612	49 481	430 091	60,6	16 354	375
561-01	Gaststättengewerbe	35 614	38 498	296 612	63,4	9 912	278

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 –

9. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2016	
		nominal	real
55	Beherbergung	105,1	103,2
	davon		
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	105,3	103,4
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	105,1	102,8
55.3	Campingplätze	98,4	98,3
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	102,2	100,5
56	Gastronomie	102,3	100,1
	davon		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	102,2	99,7
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	104,1	102,5
56.3	Ausschank von Getränken	99,8	98,0
	Sondersummen⁴⁾		
55-01	Gastgewerbe	103,0	100,9
561-01	Gaststättengewerbe	101,8	99,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2015 – 3) vorläufige

2016 nach Wirtschaftszweigen*)

	Aufwendungen					Brutto- investi- tionen	Roh- ertrag	Brutto- betriebs- überschuss	Bruttowert- schöpfung zu Faktor- kosten je Beschäftigten	Systematik- Nr. ¹⁾
je Beschäftigten	ins- gesamt	darunter								
		Personal- aufwen- dungen	Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffen	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen- dungen	Mieten und Pachten					
EUR	Anteil am Umsatz in %								EUR	
52	86,6	32,1	15,6	20,0	16,1	5,1	83,1	15,6	25	55
54	85,9	31,1	15,1	19,9	16,9	3,1	83,5	15,7	25	55.1
33	92,0	43,1	16,4	24,4	6,7	10,2	82,6	13,3	18	55.2
69	74,4	18,9	18,9	15,6	16,7	10,0	80,3	26,3	32	55.3
49	109,6	54,4	26,3	18,4	7,9	56,1	72,9	8,2	31	55.9
35	83,3	29,6	28,8	10,7	9,2	2,9	67,8	18,1	17	56
34	82,5	28,8	27,4	10,5	10,5	2,8	69,0	18,4	16	56.1
43	89,1	36,6	33,2	12,1	3,3	3,4	64,5	14,2	22	56.2
29	79,4	23,8	30,0	9,3	10,8	2,9	66,5	21,9	13	56.3
38	84,2	30,2	25,5	13,0	10,9	3,5	71,7	17,4	18	55-01
33	82,0	28,0	27,8	10,3	10,5	2,8	68,6	19,0	16	561-01

dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur einge-
2) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

Gastgewerbe 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2017 ³⁾ gegenüber 2016 %	Systematik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2015 = 100)					
2017 ³⁾		2016	2017 ³⁾		
nominal	real				
110,4	106,5	99,3	101,2	+5,0	55
110,8	106,9	99,4	101,7	+5,2	55.1
107,0	102,3	97,4	93,8	+1,8	55.2
105,9	104,9	102,0	109,3	+7,6	55.3
107,7	104,0	98,9	101,0	+5,4	55.9
105,2	100,8	98,4	99,1	+2,8	56
105,9	101,2	98,7	98,7	+3,6	56.1
105,4	101,8	96,4	99,6	+1,2	56.2
100,0	96,4	99,8	101,0	+0,2	56.3
106,6	102,3	98,6	99,5	+3,5	55-01
105,1	100,6	98,9	99,1	+3,2	561-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 416.

10. Aus- und Einfuhr 1996 – 2017*) nach Warengruppen

Mill. EUR

Jahr Monat	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft						Insgesamt
		zusammen	davon					
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
					zusammen	Vor-	End-	

Ausfuhr

1996	3 286	82 978	812	4 840	77 326	21 115	56 211	86 263
1997	3 468	92 432	816	5 782	85 834	24 079	61 754	95 900
1998	3 727	95 033	704	5 357	88 972	24 267	64 705	98 760
1999	3 847	92 925	721	5 061	87 142	22 811	64 331	96 771
2000	4 347	107 666	863	6 322	100 481	27 044	73 437	112 013
2001	4 792	113 255	1 097	5 310	106 849	27 821	79 027	118 047
2002	5 341	114 280	1 098	5 609	107 574	27 639	79 935	119 622
2003	5 320	114 200	1 309	5 863	107 028	27 164	79 864	120 698
2004	5 867	125 987	1 530	7 528	116 929	31 650	85 279	133 886
2005	6 422	135 989	1 581	8 431	125 977	35 640	90 338	144 811
2006	6 918	149 551	1 597	11 879	136 075	39 780	96 295	159 577
2007	7 943	163 261	2 082	13 204	147 975	42 299	105 675	174 453
2008	8 884	159 645	1 744	13 813	144 088	41 943	102 144	171 294
2009	8 758	126 205	1 317	8 740	116 148	30 537	85 612	137 277
2010	9 399	148 236	1 743	12 264	134 229	37 734	96 495	160 233
2011	10 296	163 782	2 003	14 711	147 068	42 098	104 970	176 334
2012	11 159	167 501	1 947	16 572	148 982	41 889	107 093	180 815
2013	11 652	164 039	1 748	15 129	147 162	40 090	107 072	178 806
2014	11 631	164 727	1 758	14 925	148 044	39 966	108 078	179 687
2015	11 803	165 020	1 792	13 193	150 035	39 365	110 670	180 930
2016	12 243	162 561	1 755	11 728	149 078	38 029	111 049	179 085
2017	12 776	173 527	1 966	13 542	158 020	41 872	116 148	191 296
Januar	1 010	13 809	153	1 066	12 590	3 523	9 067	15 178
Februar	952	13 850	159	1 155	12 535	3 302	9 233	15 172
März	1 030	15 843	183	1 223	14 437	3 757	10 680	17 289
April	1 066	13 954	164	1 205	12 585	3 383	9 201	15 428
Mai	1 085	14 838	186	1 137	13 515	3 674	9 841	16 350
Juni	1 060	14 877	172	1 131	13 573	3 626	9 948	16 390
Juli	1 082	14 114	162	1 016	12 935	3 454	9 481	15 593
August	1 097	13 732	143	1 066	12 523	3 366	9 157	15 222
September	1 157	14 733	168	1 166	13 399	3 529	9 870	16 375
Oktober	1 100	14 536	167	1 099	13 269	3 519	9 751	16 095
November	1 086	15 748	164	1 182	14 402	3 709	10 693	17 315
Dezember	1 050	13 494	144	1 093	12 257	3 031	9 226	14 890

*) ab 2003 „Insgesamt“: einschl. Zuschätzungen für Befreiungen; 2017: vorläufige Ergebnisse

Noch: 10. Aus- und Einfuhr 1996 – 2017*) nach Warengruppen

Mill. EUR

Jahr Monat	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft						Insgesamt
		zusammen	davon					
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
					zusammen	Vor-	End-	

Einfuhr

1996	10 100	81 520	5 213	11 065	65 243	13 365	51 877	91 620
1997	10 082	87 622	5 359	12 914	69 349	14 638	54 710	97 704
1998	10 610	93 432	4 582	11 826	77 024	16 102	60 922	104 042
1999	10 675	91 887	5 161	11 449	75 278	14 826	60 452	102 562
2000	10 714	113 306	8 509	16 304	88 492	17 727	70 765	124 020
2001	11 777	114 027	10 565	12 998	90 464	16 879	73 585	125 804
2002	11 929	110 482	11 570	11 846	87 067	16 237	70 830	122 410
2003	12 291	114 219	13 220	12 085	88 914	16 383	72 531	129 646
2004	12 627	121 298	13 763	14 385	93 150	17 708	75 443	138 389
2005	12 561	133 187	18 995	16 132	98 060	19 347	78 713	150 086
2006	13 749	149 692	21 448	21 127	107 117	22 892	84 225	169 822
2007	15 019	158 651	20 029	23 083	115 538	27 145	88 393	180 050
2008	15 961	164 821	25 745	23 368	115 708	26 719	88 989	186 329
2009	14 858	125 733	15 462	15 303	94 968	17 324	77 644	145 555
2010	15 492	155 681	20 233	24 054	111 394	23 058	88 336	176 562
2011	17 033	181 064	26 569	29 298	125 197	27 568	97 629	204 017
2012	17 155	178 330	28 386	26 888	123 056	25 984	97 072	202 288
2013	17 641	180 161	29 518	24 863	125 780	25 177	100 602	205 642
2014	17 323	180 598	24 969	23 457	132 173	25 961	106 211	206 329
2015	17 970	182 355	21 158	20 642	140 556	25 868	114 688	209 685
2016	18 771	175 456	15 933	17 073	142 451	24 473	117 978	206 694
2017	19 782	194 884	21 346	20 821	152 717	27 848	124 869	228 249
Januar	1 614	15 873	1 881	1 616	12 376	2 229	10 147	18 486
Februar	1 582	15 317	1 908	1 560	11 848	2 147	9 701	17 915
März	1 718	17 669	1 915	1 998	13 755	2 504	11 252	20 506
April	1 672	15 694	1 744	1 812	12 139	2 269	9 869	18 472
Mai	1 849	16 817	1 748	1 936	13 133	2 522	10 612	19 810
Juni	1 660	15 842	1 518	1 630	12 694	2 332	10 362	18 608
Juli	1 594	15 987	1 504	1 816	12 667	2 423	10 244	18 704
August	1 527	15 601	1 577	1 608	12 415	2 231	10 184	18 275
September	1 585	16 157	1 697	1 606	12 853	2 312	10 542	18 958
Oktober	1 666	16 715	1 775	1 726	13 213	2 420	10 794	19 589
November	1 737	17 627	1 960	1 889	13 779	2 407	11 371	20 606
Dezember	1 577	15 585	2 118	1 624	11 844	2 053	9 791	18 321

Anmerkung Seite 430

11. Ausfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	14 521 064	12 243 274	14 288 206	12 776 122
Lebende Tiere	228 780	298 205	211 780	315 571
Pferde	398	17 825	313	25 440
Rinder	34 615	94 309	32 989	107 353
Schweine	21 375	41 131	26 128	60 039
Schafe	6	16		1
Hausgeflügel	172 359	142 271	152 315	121 063
lebende Tiere, a. n. g.	27	2 654	35	1 675
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 120 558	4 439 142	2 887 045	4 672 978
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	1 198 019	776 127	949 858	744 016
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, einschl. Milchstreichfetten	10 736	31 439	12 863	62 554
Käse	35 525	104 976	44 923	152 780
Fleisch und Fleischwaren	1 549 850	3 183 994	1 507 978	3 341 766
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose				
Wassertiere; einschl. Zubereitungen daraus	16 576	109 251	13 916	93 133
tierische Öle und Fette	109 110	59 590	123 554	73 363
Eier, Eiweiß, Eigelb	20 167	23 773	15 823	22 467
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	42 225	13 996	73 231	21 552
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	138 352	135 995	144 900	161 347
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	10 859 858	6 928 417	10 850 562	7 192 821
Weizen	464 519	79 525	440 591	77 792
Roggen	13 176	2 538	5 850	1 605
Gerste	294 965	46 151	215 593	34 504
Hafer	3 763	617	2 313	463
Mais	23 116	6 795	32 078	9 525
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	21 393	4 827	15 006	4 034
Reis und Reiserzeugnisse	7 481	7 788	6 790	6 528
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	625 171	302 017	641 004	310 844
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	496 105	1 154 838	495 394	1 180 114
Malz	108 685	41 471	84 972	33 592
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige				
Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	27 488	84 898	26 218	80 028
Hülsenfrüchte	4 599	4 776	4 059	5 364
Grün- und Raufutter	44 882	5 109	36 871	4 305
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	859 362	151 655	1 024 789	178 890
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	74 602	40 479	66 758	38 179
Fruchstobst, ausgenommen Südfrüchte	7 530	19 267	8 804	19 289
Südfrüchte				
Schalen- und Trockenfrüchte	46 517	286 637	54 419	336 059
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	87 046	152 195	93 246	174 040
Obstzubereitungen und Obstkonserven	66 259	118 682	67 077	119 732
Obst- und Gemüsesäfte	281 118	197 764	253 669	190 274
Kakao und Kakaowerzeugnisse	167 792	785 630	171 765	803 873
Gewürze	3 012	39 539	2 698	35 225
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	655 613	630 461	665 814	651 164
Ölfrüchte	63 868	56 906	55 301	58 723
pflanzliche Öle und Fette	891 217	779 262	945 862	866 452
Ölkuchen	893 785	208 304	836 047	190 250
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige				
Futtermittel	1 933 148	552 894	1 832 491	570 993
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	2 547 655	783 161	2 628 008	829 615
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerie	145 992	384 232	137 075	381 365
Genussmittel	311 867	577 509	338 819	594 752
Hopfen	5	27	7	60
Kaffee	40 941	264 703	37 575	246 552
Tee und Mate	1 652	5 674	1 435	5 355
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2 307	115 647	2 666	130 225
Bier	196 579	121 557	202 540	119 023
Branntwein	49 965	44 319	72 365	65 321
Wein	20 419	25 583	22 232	28 217

*) 2017: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2002

Noch: 11. Ausfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	84 536 487	162 561 333	87 307 870	173 527 337
Rohstoffe	21 222 285	1 754 895	21 324 314	1 965 885
Chemiefasern einschließlich Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	99 314	161 535	103 118	191 097
Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	15	56	76	389
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	21 475	19 150	21 400	24 120
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	366	536	296	538
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	78 924	61 411	78 297	63 233
Felle zu Pelzwerk, roh				18
Felle und Häute, roh, a. n. g.	47 517	78 920	46 843	80 730
Rundholz	431 552	41 851	432 843	41 899
Rohkautschuk	471 776	643 702	447 615	756 401
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	238 271	35 334	195 619	36 356
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	898 149	80 207	954 568	84 207
Erdöl und Erdgas			119	70
Eisenerze	21951	1 514	46 430	2 132
eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	970 989	13 148	1 217 637	22 942
Kupfererze	39 845	13 991	47 750	17 555
Bleierze				
Zinkerze	33 466	23 535	375	238
Nickelerze	3	3	479	929
Erze und Metallaschen, a. n. g.	69 913	70 401	115 245	130 986
Bauxit und Kryolith	14 224	5 258	17 981	7 240
Speisesalz und Industriesalz	1 073 508	60 467	1 348 829	50 831
Steine und Erden, a. n. g.	15 302 845	258 522	14 809 926	257 305
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	296 794	59 393	322 701	63 330
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	25	385	11	264
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	1 111 361	125 577	1 116 154	133 075
Halbwaren	23 418 173	11 727 994	24 819 409	13 541 646
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	37 892	233 021	39 522	262 068
Garne aus Chemiefasern	1 876	7 065	2 105	10 196
Garne aus Wolle oder anderen Tierhaaren	116	1 680	65	1 196
Garne aus Baumwolle	1 770	9 421	2 362	12 144
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	18	152	25	112
Schnittholz	482 645	173 858	542 471	196 926
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	211 464	96 099	207 905	100 848
Kautschuk, bearbeitet	71 598	275 521	76 312	275 877
Zement	2 876 545	192 764	3 151 390	207 166
mineralische Baustoffe, a. n. g.	2 285 502	850 716	2 360 465	886 468
Roheisen	87 243	27 564	169 152	61 546
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	2 925 795	966 772	2 711 548	1 191 251
Ferrolegierungen	80 184	119 195	81 977	153 660
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	755 359	376 154	670 549	415 074
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	454 837	665 367	415 602	698 748
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	194 404	570 691	188 123	695 365
Nickel und Nickellegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	9 797	76 882	16 932	167 285
Blei und Bleilegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	40 379	86 608	45 383	120 540
Zinn und Zinnlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	918	13 211	668	12 132
Zink und Zinklegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	30 895	61 762	40 692	108 538
radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	4 581	505 389	3 574	451 925
unedle Metalle, a. n. g.	37 415	129 147	40 861	144 063
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	187 596	254 171	183 253	274 292
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	228 828	44 886	260 833	61 402
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 127 554	220 968	1 260 414	315 142
Mineralölzerzeugnisse	4 430 336	1 796 155	4 377 946	2 122 373
Teer und Teerdestillationserzeugnisse				
Düngemittel	2 031 868	1 007 958	2 363 462	1 388 892
chemische Halbwaren, a. n. g.	367 492	164 839	426 944	182 263
Gold für gewerbliche Zwecke	4 380 323	1 819 800	5 105 702	2 135 270
Halbwaren, a. n. g.	72 940	901 168	73 171	859 350

Anmerkungen Seite 432

Noch: 11. Ausfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	39 896 029	149 078 443	41 164 147	158 019 807
Fertigwaren, Vorerzeugnisse	25 796 737	38 029 264	26 654 550	41 872 229
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	13 565	145 552	12 154	135 826
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	64 221	504 149	66 389	521 164
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle oder anderen Tierhaaren	214	5 935	201	5 835
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	19 057	160 715	18 895	165 434
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2 664	35 160	2 949	30 772
Leder	4 029	132 182	5 282	160 347
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	12	291	7	154
Papier und Pappe	1 973 408	1 261 302	2 092 053	1 377 099
Sperholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	652 543	476 531	706 511	495 582
Glas	834 432	576 968	824 963	596 970
Kunststoffe	5 117 658	8 044 042	5 268 440	8 845 672
Farben, Lacke und Kitten	1 005 788	2 866 697	1 052 835	3 051 450
Dextrine, Gelatine und Leime	213 414	411 122	223 278	438 513
Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren	12 816	56 466	16 566	77 650
pharmazeutische Grundstoffe	152 820	1 837 964	175 664	2 002 044
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	4 815 717	5 882 070	4 824 656	6 496 885
Rohre aus Eisen oder Stahl	1 828 067	3 128 326	1 792 451	3 138 068
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	1 000 051	1 345 674	1 031 944	1 513 493
Blech aus Eisen oder Stahl	6 000 437	4 665 578	6 506 374	5 678 492
Draht aus Eisen oder Stahl	577 909	605 983	518 165	636 033
Eisenbahnoberbaumaterial	29 214	57 052	35 202	61 827
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	333 108	2 076 242	319 771	2 352 795
Halbzeuge aus Aluminium	1 050 075	3 059 485	1 062 693	3 288 949
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	90 291	651 976	91 568	759 692
Halbzeuge aus Edelmetallen	76	11 091	98	8 169
Vorerzeugnisse, a. n. g.	5 151	30 710	5 442	33 313
Fertigwaren, Enderzeugnisse	14 099 292	111 049 179	14 509 597	116 147 578
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	7 410	230 334	5 936	188 874
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	614	31 011	334	24 073
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	8 265	223 423	6 970	195 283
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	5 768	174 184	4 862	145 794
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	384	21 929	227	13 803
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	4 472	181 508	3 335	135 441
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	832	28 548	834	24 921
Kopfbedeckungen	578	18 843	658	21 721
Textilerzeugnisse, a. n. g.	197 466	1 340 261	191 699	1 326 855
Pelzwaren	4	1 305	4	1 133
Schuhe	10 306	368 495	11 329	401 332
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgenommen Schuhe)	8 448	236 493	8 097	228 694
Papierwaren	1 064 032	2 091 293	1 082 871	2 116 793
Druckerzeugnisse	227 770	622 060	241 253	634 945
Holzwaren (ohne Möbel)	207 783	221 098	188 140	240 139
Kautschukwaren	160 099	1 455 479	164 290	1 546 271
Waren aus Stein	18 054	126 573	19 188	136 089
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	56 173	198 797	85 155	225 974
Glaswaren	247 272	325 524	275 970	357 884
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	59 364	1 500 900	57 968	1 467 350
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12 853	190 240	11 312	190 845

Anmerkungen Seite 432

Noch: 11. Ausfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren, Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 983 878	8 605 044	1 984 135	8 874 126
Waren aus Wachs oder Fetten	108 365	189 602	107 583	197 428
Waren aus Kunststoffen	1 296 048	6 276 371	1 360 563	6 624 061
fotochemische Erzeugnisse	36 018	183 207	33 568	165 823
pharmazeutische Erzeugnisse	61 350	8 233 481	63 142	8 758 395
Duftstoffe und Körperpflegemittel	97 757	683 797	92 627	696 142
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	2 374 001	4 956 673	2 408 708	5 159 742
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	61 592	1 358 683	68 622	1 427 818
Pumpen und Kompressoren	99 749	2 208 399	105 123	2 241 680
Armaturen	77 866	2 111 542	82 815	2 278 584
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	254 005	2 879 840	262 582	3 010 082
Hebezeuge und Fördermittel	193 873	1 620 278	218 493	1 830 988
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	140 472	1 353 732	162 022	1 602 450
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	68 485	1 271 834	83 072	1 564 680
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	13 709	399 839	17 123	446 574
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	161 160	1 466 096	178 695	1 546 556
Guss- und Walzwerkstechnik	57 411	318 954	66 182	444 183
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	37 538	1 115 178	38 883	1 178 306
Werkzeugmaschinen	121 961	2 539 512	136 632	2 820 684
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	36 945	1 872 560	50 209	2 225 058
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	36 094	973 206	46 865	1 027 258
Maschinen, a. n. g.	302 376	6 163 092	325 116	6 640 719
Sportgeräte	13 454	83 485	12 181	84 009
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	388 164	7 104 503	382 878	7 463 533
elektrische Lampen und Leuchten	21 620	1 022 012	21 065	969 688
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	17 825	682 993	5 799	629 921
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	10 654	618 521	9 687	449 742
elektronische Bauelemente	6 229	1 369 552	8 343	1 535 982
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	167 879	2 715 178	173 282	2 734 853
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	23 854	1 522 560	25 359	1 691 394
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	25 330	2 860 289	28 881	3 112 758
optische und fotografische Geräte	4 153	653 046	4 758	849 144
Uhren	287	84 321	369	86 980
Möbel	609 981	2 758 421	613 759	2 663 637
Musikinstrumente	696	27 747	613	28 977
Spielwaren	9 459	218 976	15 617	359 845
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	100	38 373	134	64 506
Schienenfahrzeuge	83 231	1 254 080	94 587	1 724 596
Wasserfahrzeuge	5 260	30 340	10 267	32 324
Luftfahrzeuge	5 615	535 071	5 735	544 685
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	1 426 791	9 207 815	1 500 520	9 492 121
Personenkraftwagen und Wohnmobile	491 455	4 385 571	464 422	4 111 690
Busse	7 108	92 367	9 057	123 767
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	302 047	2 737 876	276 586	2 458 703
Fahräder	6 589	69 443	7 229	75 139
Fahrzeuge, a. n. g.	438 366	1 861 154	485 880	2 049 270
vollständige Fabrikationsanlagen	39 009	689 188	24 182	455 846
Enderzeugnisse, a. n. g.	75 535	2 057 083	75 218	1 968 918
Ersatzlieferungen, Zuschätzungen für Befreiungen usw.	2 726 263	4 280 203	3 390 875	4 992 610
Ausfuhr insgesamt	101 783 814	179 084 810	104 986 951	191 296 070

Anmerkungen Seite 432

12. Einfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	16 387 191	18 771 207	16 576 307	19 781 507
Lebende Tiere	339 743	556 254	296 883	569 521
Pferde	293	8 729	134	5 785
Rinder	3 455	8 245	7 313	18 364
Schweine	329 820	498 295	281 347	500 999
Schafe			1	4
Hausgeflügel	6 075	33 074	7 904	33 655
lebende Tiere, a. n. g.	100	7 911	184	10 715
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 948 642	4 348 855	1 816 806	4 621 421
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	365 259	365 545	355 144	378 757
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, einschl. Milchstreichfetten	74 072	213 880	85 954	350 815
Käse	203 996	733 061	169 488	720 784
Fleisch und Fleischwaren	838 899	2 106 292	796 150	2 181 611
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose				
Wassertiere; einschl. Zubereitungen daraus	91 211	537 431	95 931	580 672
tierische Öle und Fette	78 513	47 445	82 973	57 192
Eier, Eigelb, Eigelb	190 485	251 002	157 370	229 510
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	42 181	15 652	29 254	14 104
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	44 026	78 548	44 541	107 975
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	13 544 009	12 474 125	13 841 222	13 082 241
Weizen	429 679	78 416	420 803	82 242
Roggen	8 308	2 053	22 805	4 711
Gerste	202 507	37 901	199 688	35 580
Hafer	133 129	25 759	128 903	23 462
Mais	778 076	179 809	857 207	177 197
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	13 369	7 828	11 450	8 374
Reis und Reiserzeugnisse	115 412	81 523	112 585	80 306
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	185 482	68 073	187 770	72 163
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	474 628	1 007 732	493 302	1 085 433
Malz	57 761	21 143	39 684	14 821
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige				
Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	40 991	156 607	38 146	135 532
Hülsenfrüchte	33 410	31 090	32 022	29 268
Grün- und Raufutter	56 085	12 511	71 532	16 306
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	396 594	257 536	429 927	268 912
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	957 159	1 242 751	963 695	1 382 804
Fruchstobst, ausgenommen Süßfrüchte	606 756	798 062	680 623	913 294
Süßfrüchte	636 505	600 137	588 123	596 912
Schalen- und Trockenfrüchte	90 994	534 659	99 822	523 336
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	439 030	484 565	433 332	483 179
Obstzubereitungen und Obstkonserven	192 486	256 699	204 878	272 760
Obst- und Gemüsesäfte	339 611	332 924	334 174	345 746
Kakao und Kakaowerzeugnisse	188 010	780 317	194 058	807 059
Gewürze	16 267	58 347	20 378	70 260
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	685 141	509 903	682 416	533 408
Ölfrüchte	2 520 341	1 088 621	2 736 528	1 212 374
pflanzliche Öle und Fette	1 208 555	1 230 980	1 187 135	1 302 806
Ölkuchen	920 447	287 318	665 565	196 454
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige				
Futtermittel	935 140	489 807	1 152 170	541 005
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	429 682	626 425	426 995	656 505
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerie	452 455	1 184 630	425 505	1 210 033
Genussmittel	554 798	1 391 972	621 395	1 508 323
Hopfen	3	58	1	28
Kaffee	68 811	412 502	64 694	427 102
Tee und Mate	5 571	27 236	5 028	23 760
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	9 427	191 755	9 730	202 312
Bier	90 699	60 756	78 980	53 709
Branntwein	215 723	350 754	282 592	437 302
Wein	164 563	348 911	180 370	364 110

*) 2017: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2002

Noch: 12. Einfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	159 638 168	175 456 338	167 335 208	194 884 174
Rohstoffe	95 820 239	15 932 605	99 992 508	21 345 914
Chemiefasern einschließlich Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	142 577	189 216	127 120	195 373
Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	930	3 229	1 066	2 908
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	53 532	50 348	58 758	72 211
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	7 866	6 955	7 373	5 912
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	9 216	8 593	11 939	7 191
Felle zu Pelzwerk, roh	0	22	0	2
Felle und Häute, roh, a. n. g.	19 092	29 064	18 419	29 001
Rundholz	304 637	38 636	248 406	33 334
Rohkautschuk	127 338	192 226	133 114	222 833
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 890 557	1 456 023	18 368 787	2 284 488
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	10 661	539	5 474	287
Erdöl und Erdgas	43 597 841	11 264 808	52 476 454	15 436 379
Eisenerze	21 810 185	1 242 385	20 266 358	1 463 162
eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	90 946	6 024	57 214	1 607
Kupfererze	58	44	38	56
Bleierze	123 765	275 537	145 372	336 103
Zinkerze	48	24	13	29
Nickelerze	2	2	3	1
Erze und Metallaschen, a. n. g.	1 029 239	502 505	1 038 846	547 127
Bauxit und Kryolith	65 905	14 123	42 995	11 645
Speisesalz und Industriesalz	1 805 282	74 840	2 126 879	93 120
Steine und Erden, a. n. g.	3 035 078	266 995	2 827 057	263 864
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	278 898	105 665	289 829	91 254
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	36	3 761	29	3 811
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	1 416 551	201 041	1 740 965	244 218
Halbwaren	28 284 315	17 072 813	30 128 005	20 821 265
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	83 950	337 736	79 654	374 353
Garne aus Chemiefasern	10 986	52 400	10 675	50 748
Garne aus Wolle oder anderen Tierhaaren	918	19 645	672	16 640
Garne aus Baumwolle	14 647	41 399	16 172	47 546
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1 089	3 821	754	2 711
Schnittholz	465 785	220 148	454 103	209 470
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	629 632	319 040	647 445	332 508
Kautschuk, bearbeitet	41 682	156 155	50 835	173 104
Zement	292 194	69 356	285 770	68 086
mineralische Baustoffe, a. n. g.	1 047 682	524 608	975 991	456 008
Roheisen	164 295	40 180	116 809	32 203
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	816 020	266 952	784 881	313 008
Ferrolegierungen	470 467	572 935	498 870	829 078
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	1 246 887	626 082	1 263 976	759 648
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	1 452 485	2 200 473	1 432 329	2 542 784
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	461 473	1 824 742	458 904	2 201 154
Nickel und Nickellegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	48 260	417 268	51 485	477 097
Blei und Bleilegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	54 079	101 978	65 686	143 349
Zinn und Zinnlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	9 668	158 168	9 456	169 593
Zink und Zinklegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	245 135	483 640	233 751	617 712
radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	6 988	390 127	7 575	434 711
unedle Metalle, a. n. g.	65 477	217 721	76 864	300 252
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	152 153	177 825	149 582	191 083
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	818 991	125 885	1 095 320	249 725
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	861 863	117 311	1 045 202	139 943
Mineralölserzeugnisse	13 036 826	4 926 978	14 550 166	6 743 416
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	1 349 672	461 613	1 223 280	523 069
Düngemittel	776 553	161 934	756 334	144 910
chemische Halbwaren, a. n. g.	3 413 370	1 587 248	3 558 616	1 782 606
Gold für gewerbliche Zwecke	487	42 535	727	57 068
Halbwaren, a. n. g.	244 601	426 908	226 140	437 684

Anmerkungen Seite 436

Noch: 12. Einfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

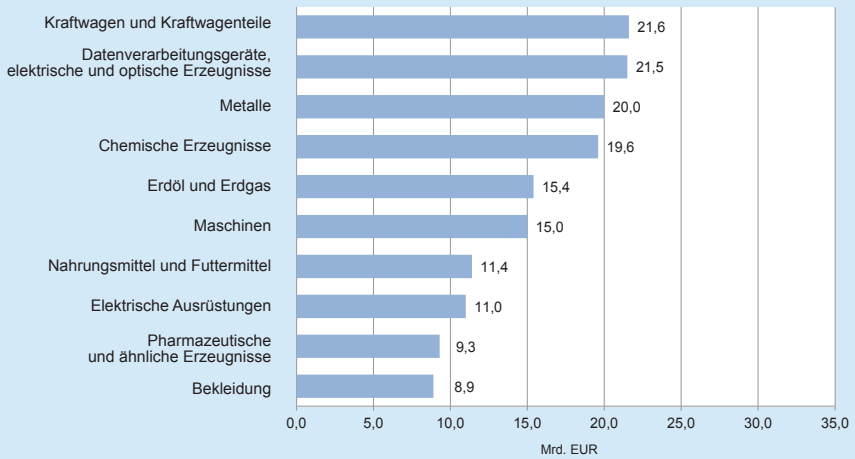
Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	35 533 614	142 450 920	37 214 695	152 716 995
Fertigwaren, Vorerzeugnisse	21 017 961	24 473 250	22 089 164	27 847 679
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	30 985	185 202	34 950	192 897
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	38 291	291 170	37 728	284 167
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle oder anderen Tierhaaren	658	18 575	568	14 815
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	30 137	218 416	26 067	204 395
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	7 419	43 212	7 720	43 304
Leder	5 579	99 917	7 054	116 459
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	814	16 160	536	10 066
Papier und Pappe	1 754 848	1 374 193	1 791 398	1 397 572
Sperholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	831 846	457 455	922 780	502 086
Glas	430 916	351 471	395 705	348 365
Kunststoffe	2 541 084	3 916 667	2 792 576	4 581 000
Farben, Lacke und Kitten	390 146	1 794 569	372 482	2 098 452
Dextrine, Gelatine und Leime	199 877	371 265	211 610	417 527
Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren	18 772	61 748	22 591	73 164
pharmazeutische Grundstoffe	100 562	932 931	107 714	851 203
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	3 318 467	3 679 170	3 704 041	4 046 452
Rohre aus Eisen oder Stahl	1 025 282	1 280 360	1 040 799	1 432 769
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	1 846 090	1 431 328	1 726 581	1 537 566
Blech aus Eisen oder Stahl	6 883 250	5 016 593	7 314 288	6 366 681
Draht aus Eisen oder Stahl	899 196	792 524	893 087	889 083
Eisenbahnoberbaumaterial	181 533	126 002	170 715	122 157
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	82 878	496 455	90 389	602 047
Halbzeuge aus Aluminium	373 030	1 132 404	379 621	1 215 874
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	23 496	337 920	35 492	451 846
Halbzeuge aus Edelmetallen	47	35 784	39	36 201
Vorerzeugnisse, a. n. g.	2 760	11 761	2 632	11 528
Fertigwaren, Enderzeugnisse	14 515 652	117 977 670	15 125 530	124 869 316
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	97 889	1 940 429	98 224	1 927 858
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	5 962	175 268	3 718	169 600
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	136 747	2 283 674	142 224	2 356 920
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	74 453	1 830 028	74 506	1 796 948
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	3 026	146 051	2 585	127 104
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	96 407	2 196 859	96 787	2 149 566
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	7 876	177 123	7 288	157 668
Kopfbedeckungen	5 704	127 786	6 032	132 454
Textilerzeugnisse, a. n. g.	428 422	2 318 316	443 605	2 336 032
Pelzwaren	1 235	10 158	930	9 518
Schuhe	98 976	2 047 416	100 795	2 168 613
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgenommen Schuhe)	59 282	922 579	62 095	915 931
Papierwaren	544 187	1 189 580	516 142	1 188 887
Druckerzeugnisse	82 973	333 912	80 269	361 680
Holzwaren (ohne Möbel)	605 035	567 222	577 593	567 173
Kautschukwaren	279 979	1 433 704	282 866	1 475 825
Waren aus Stein	224 892	194 305	220 751	192 993
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	206 427	426 158	423 700	551 624
Glaswaren	328 583	573 077	337 158	587 328
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	87 819	1 188 385	81 934	1 200 537
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12 375	110 873	12 151	120 524

Anmerkungen Seite 436

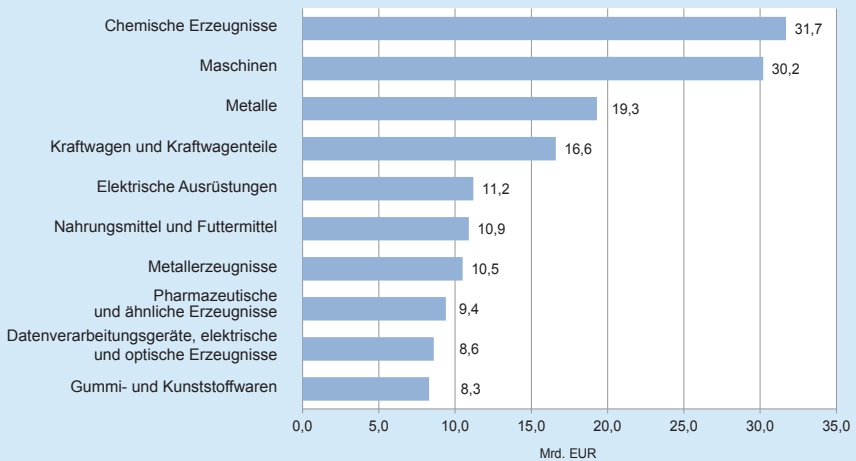
Noch: 12. Einfuhr 2016 und 2017*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren, Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 696 992	5 645 533	1 763 253	5 923 117
Waren aus Wachs oder Fetten	180 460	323 425	189 518	334 919
Waren aus Kunststoffen	1 263 144	4 287 020	1 316 342	4 548 774
fotochemische Erzeugnisse	13 096	233 793	12 575	239 094
pharmazeutische Erzeugnisse	48 192	7 602 834	47 380	8 818 042
Duftstoffe und Körperpflegemittel	91 087	898 996	86 125	999 262
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 328 078	3 118 455	1 424 187	3 429 359
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	28 855	420 098	34 107	440 519
Pumpen und Kompressoren	79 653	1 018 240	78 188	1 013 903
Armaturen	95 110	1 376 478	97 812	1 470 071
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	192 504	1 472 890	212 705	1 556 272
Hebezeuge und Fördermittel	134 287	708 445	139 734	805 072
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	84 343	484 985	88 402	531 563
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	30 163	245 667	32 860	299 116
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	9 552	181 107	11 389	223 570
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	166 388	727 418	160 058	766 700
Guss- und Walzwerkstechnik	24 730	109 121	26 007	119 348
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	15 715	234 266	19 510	311 591
Werkzeugmaschinen	87 496	1 210 417	88 631	1 226 292
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	123 199	7 834 881	214 600	9 290 758
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	13 438	191 609	12 653	204 235
Maschinen, a. n. g.	275 517	3 771 327	277 574	3 761 269
Sportgeräte	43 140	223 358	42 346	220 557
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	489 868	6 036 198	487 181	6 447 177
elektrische Lampen und Leuchten	100 395	1 257 571	96 220	1 256 596
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	114 448	5 390 709	27 513	4 759 350
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	53 860	1 879 607	52 506	1 748 650
elektronische Bauelemente	17 114	2 510 530	18 953	3 051 054
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	388 680	3 776 728	395 409	3 831 624
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	52 313	3 104 483	54 435	3 403 804
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	32 425	2 471 776	31 713	2 490 109
optische und fotografische Geräte	7 390	727 063	8 711	807 707
Uhren	3 549	465 116	3 339	470 304
Möbel	1 177 766	3 048 562	1 192 039	3 068 986
Musikinstrumente	2 853	53 012	2 954	58 301
Spielwaren	75 339	787 092	75 575	843 215
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	157	209 796	73	163 109
Schienenfahrzeuge	72 465	479 444	82 975	585 668
Wasserfahrzeuge	28 245	40 522	22 677	65 269
Luftfahrzeuge	1 664	654 549	2 266	667 359
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	740 380	5 045 790	773 558	5 108 954
Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 066 717	12 313 257	1 157 613	13 651 734
Busse	2 316	25 131	3 104	40 658
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	224 938	1 917 752	214 758	1 838 879
Fahrräder	26 031	390 632	27 197	387 566
Fahrzeuge, a. n. g.	296 693	1 095 800	304 019	1 202 305
vollständige Fabrikationsanlagen	320	2 545	11 501	14 973
Enderzeugnisse, a. n. g.	126 338	1 780 738	131 936	1 877 780
Ersatzlieferungen, Zuschätzungen für Befreiungen usw.	8 836 328	12 466 765	9 589 667	13 583 133
Einfuhr insgesamt	184 861 687	206 694 310	193 501 181	228 248 814

Anmerkungen Seite 436

Die zehn Haupteinfuhrgüter 2017*)

*) vorläufige Ergebnisse

Die zehn Hauptausfuhr Güter 2017*)

*) vorläufige Ergebnisse

**13. Ausfuhr 2016 und 2017*) nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses
für die Produktionsstatistik**)**

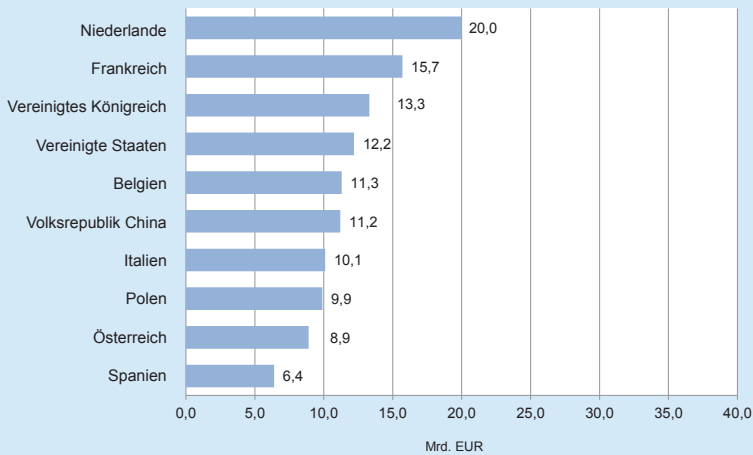
Güterabteilung	Ausfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2 298 104	1 277 663	2 318 201	1 314 573
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	461 133	60 796	457 114	58 757
Fische und Fischereierzeugnisse	1 028	6 251	836	5 159
Kohle	907 106	88 072	880 048	91 714
Erdöl und Erdgas	–	–	119	70
Erze	130 376	72 305	139 377	62 747
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	15 715 511	276 818	15 515 970	275 041
Nahrungsmittel und Futtermittel	9 563 272	10 452 425	9 253 729	10 897 197
Getränke	2 808 696	477 033	2 807 231	486 759
Tabakerzeugnisse	2 305	115 634	2 666	130 225
Textilien	315 390	2 178 461	312 466	2 183 246
Bekleidung	105 338	981 580	98 066	819 036
Leder und Lederwaren	21 816	717 450	23 981	772 197
Holz und Holz-, Kork-, Korb-, Flechtwaren ohne Möbel	1 447 819	881 748	1 539 889	942 691
Papier, Pappe und Waren daraus	3 256 001	3 484 517	3 390 230	3 633 176
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	5 950 216	2 051 673	6 078 993	2 476 204
Chemische Erzeugnisse	20 899 817	28 860 727	22 267 966	31 694 013
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	139 700	8 875 058	156 526	9 433 434
Gummi- und Kunststoffwaren	1 521 832	7 875 252	1 596 120	8 339 660
Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	7 257 113	2 828 046	7 694 558	3 028 140
Metalle	12 211 921	17 092 331	12 688 184	19 256 128
Metallerzeugnisse	2 024 093	10 191 793	2 031 888	10 473 414
Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	91 476	7 854 068	98 838	8 604 147
Elektrische Ausrüstungen	594 974	10 951 047	584 004	11 162 933
Maschinen	1 872 828	27 842 764	2 082 713	30 247 802
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 437 132	16 832 171	2 465 510	16 643 871
Sonstige Fahrzeuge	112 988	2 029 319	128 919	2 528 308
Möbel	591 337	2 539 783	606 128	2 576 845
Energieversorgung	0	696 691	0	634 487
Sonstige Waren ¹⁾	9 044 492	11 493 333	9 766 682	12 524 097
Ausfuhr insgesamt	101 783 814	179 084 810	104 986 951	191 296 070

*) 2017: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2009 – 1) einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

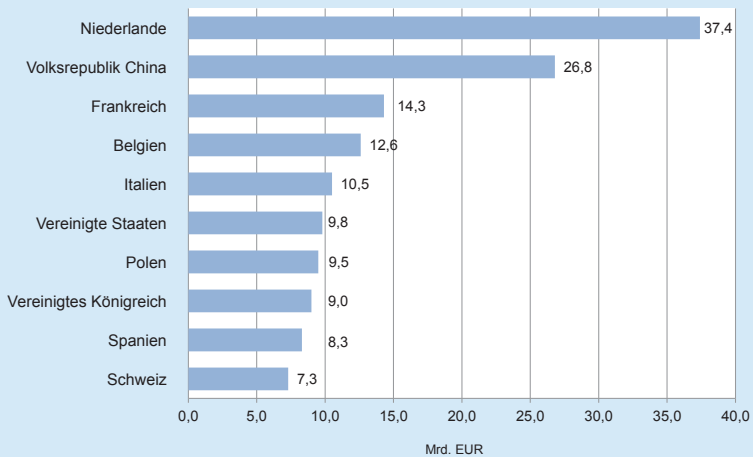
**14. Einfuhr 2016 und 2017*) nach Güterabteilungen des Güterverzeichnis
für die Produktionsstatistik**)**

Güterabteilung	Einfuhr			
	2016		2017	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	7 713 230	6 903 901	7 967 076	7 254 910
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	372 831	115 742	322 472	108 009
Fische und Fischereierzeugnisse	12 302	62 197	12 219	57 110
Kohle	21 813 450	1 450 444	18 286 198	2 276 621
Erdöl und Erdgas	43 597 841	11 264 808	52 476 454	15 436 379
Erze	22 750 393	1 877 759	21 238 610	2 183 599
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	5 148 046	411 457	5 379 227	426 889
Nahrungsmittel und Futtermittel	8 029 033	10 828 836	7 913 729	11 412 753
Getränke	686 358	832 014	669 983	854 107
Tabakerzeugnisse	8 742	146 933	8 921	152 786
Textilien	608 197	3 193 423	634 715	3 218 403
Bekleidung	432 351	8 985 179	435 918	8 896 292
Leder und Lederwaren	158 225	2 927 459	164 781	3 079 718
Holz und Holz-, Kork-, Korb-, Flechtwaren ohne Möbel	2 073 247	1 297 605	2 070 186	1 323 281
Papier, Pappe und Waren daraus	2 934 303	2 907 097	2 959 695	2 939 278
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	14 949 355	5 247 500	16 921 754	7 231 673
Chemische Erzeugnisse	13 055 742	17 341 818	13 727 765	19 573 519
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	135 860	8 157 458	140 817	9 285 462
Gummi- und Kunststoffwaren	1 600 133	5 910 209	1 665 032	6 222 051
Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	2 673 394	2 558 722	2 838 568	2 653 556
Metalle	15 678 991	16 815 842	16 077 890	19 988 210
Metallerzeugnisse	1 725 135	6 862 953	1 799 214	7 187 893
Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	322 057	20 430 939	324 686	21 456 669
Elektrische Ausrüstungen	961 797	10 336 596	972 331	10 982 819
Maschinen	1 328 253	14 060 889	1 378 115	14 982 949
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 302 389	20 226 760	2 420 413	21 599 793
Sonstige Fahrzeuge	148 005	1 942 266	149 349	2 104 664
Möbel	1 175 517	3 028 419	1 190 554	3 053 042
Energieversorgung	0	134 341	0	137 593
Sonstige Waren ¹⁾	12 466 510	20 434 743	13 354 508	22 168 788
Einfuhr insgesamt	184 861 687	206 694 310	193 501 181	228 248 814

*) 2017: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2009 – 1) einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

Ausfuhr 2017*) nach den zehn wichtigsten Verbrauchsländern

*) vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2017*) nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern

*) vorläufige Ergebnisse

15. Ausfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	11 210 024	1 511 130	11 876 955	31 252 740	80 967 537	141 784 878
EU-Länder	10 740 659	1 342 887	10 908 575	27 610 372	70 073 906	125 639 193
Frankreich	1 146 244	144 387	1 352 902	3 659 851	8 865 008	15 678 545
Niederlande	3 233 208	376 543	3 317 743	3 452 625	8 410 785	19 967 512
Italien	690 437	80 135	490 965	3 353 084	5 149 084	10 071 719
Vereinigtes Königreich	952 386	56 485	397 692	2 602 517	8 940 178	13 311 599
Irland	113 870	4 970	36 628	160 905	647 838	992 286
Dänemark	257 241	28 718	77 600	613 531	1 983 669	3 080 657
Griechenland	116 429	3 835	23 359	142 480	454 686	767 089
Portugal	72 407	23 157	38 372	294 329	757 180	1 224 808
Spanien	376 212	39 223	244 019	1 618 153	3 934 011	6 393 545
Schweden	266 462	34 748	210 235	811 826	2 282 781	3 746 784
Finnland	104 022	7 673	198 777	344 797	1 045 943	1 764 583
Österreich	696 414	63 506	702 728	1 702 230	5 343 150	8 936 656
Belgien	771 922	309 463	2 289 123	2 512 678	4 998 537	11 273 830
Luxemburg	52 161	15 593	608 791	139 002	502 738	1 373 172
Malta	10 613	62	721	7 484	33 853	55 413
Estland	22 129	2 999	10 454	61 582	177 321	285 835
Lettland	19 345	746	7 652	45 782	175 689	260 053
Litauen	35 220	2 986	8 363	93 838	494 559	655 252
Polen	749 342	61 022	460 656	2 654 014	5 534 040	9 928 511
Tschechische Republik	318 257	44 407	194 992	1 358 513	3 644 712	5 779 660
Slowakei	109 483	9 427	45 965	441 915	1 268 875	1 959 365
Ungarn	234 088	12 744	65 525	704 945	2 539 134	3 676 071
Rumänien	208 817	11 066	52 954	424 170	1 689 027	2 490 770
Bulgarien	48 195	5 762	8 312	89 121	386 972	576 553
Slowenien	47 982	2 423	58 057	208 410	519 275	868 725
Kroatien	74 917	674	5 119	105 912	240 855	443 232
Zypern	12 856	133	870	6 677	54 009	76 970
übrige Länder Europas	469 365	168 243	968 381	3 642 368	10 893 631	16 145 685
Island	3 749	124	2 399	13 029	102 205	121 535
Norwegen	55 396	877	32 841	184 004	580 420	853 656
Liechtenstein	3 233	433	1 454	17 574	26 477	49 171
Schweiz	187 187	34 604	697 415	1 448 238	3 331 124	5 701 349
Färöer	125	—	23	311	1 854	2 313
Andorra	443	—	1	86	1 155	1 684
Gibraltar	8	1	10	297	1 328	1 643
Vatikanstadt	—	—	10	—	1 311	1 320
San Marino	1	973	155	1 755	2 016	4 900
Türkei	49 460	83 217	101 018	972 380	2 926 955	4 133 367
Albanien	1 689	1 358	851	35 999	13 926	53 831
Ukraine	28 993	4 712	29 683	114 498	475 597	653 504
Belarus	5 925	1 617	5 257	42 574	213 509	268 894
Moldau	4 065	442	1 627	2 868	23 518	32 580
Russische Föderation	88 809	34 483	81 851	631 451	2 819 718	3 656 472
Bosnien und Herzegowina	11 783	1 717	3 674	24 106	74 411	115 691
Kosovo	1 297	59	733	2 515	15 635	20 290
Mazedonien, Ehemalige jugoslawische Republik	6 003	13	1 483	18 735	85 945	112 180
Montenegro	2 237	12	145	591	7 654	10 638
Serbien	18 963	3 601	7 753	131 356	188 874	350 665

*) vorläufige Ergebnisse

Noch: 15. Ausfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Afrika	114 378	33 092	63 773	623 270	2 721 282	3 559 063
Nordafrika	31 321	22 308	27 259	281 240	1 313 381	1 676 933
Ceuta	—	159	30	—	261	449
Melilla	—	37	5	—	457	498
Marokko	8 179	5 417	5 374	58 616	225 221	302 843
Westsahara	—	—	—	—	6	6
Algerien	11 415	1 514	4 048	41 651	211 956	270 689
Tunesien	2 190	5 727	1 952	60 128	120 091	191 138
Libyen	3 240	2 608	1 620	1 716	20 912	30 097
Ägypten	6 297	6 848	14 230	119 130	734 477	881 212
Westafrika	24 738	3 862	7 328	52 314	185 939	274 573
Mauretanien	2 845	0	101	85	4 744	7 775
Mali	539	—	195	3 472	8 542	12 764
Burkina Faso	1 776	5	170	1 307	10 302	13 572
Niger	331	0	—	405	162	898
Kap Verde	153	—	—	—	259	412
Senegal	950	104	587	1 024	9 497	12 215
Gambia	530	14	—	209	750	1 503
Guinea-Bissau	15	—	—	337	1 221	1 573
Guinea	763	61	265	107	7 354	8 551
Sierra Leone	139	3	—	22	1 791	1 965
Liberia	977	—	51	55	1 136	2 219
Côte d'Ivoire	4 566	389	560	3 696	27 995	37 244
Ghana	6 953	1 052	618	7 533	20 459	36 685
Togo	824	6	29	1 121	2 114	4 095
Benin	775	20	113	580	1 404	2 933
Nigeria	2 601	2 207	4 640	32 361	88 209	130 168
Zentral-, Ost-, und Südafrika	58 320	6 921	29 186	289 716	1 221 962	1 607 558
Sudan	715	0	111	1 129	22 316	24 274
Südsudan	—	—	—	—	420	420
Tschad	45	3	80	—	199	328
Kamerun	195	49	53	2 434	5 716	8 627
Zentralafrikanische Republik	—	—	107	—	91	198
Äquatorialguinea	1 377	0	183	252	355	2 167
Sao Tome und Principe	—	—	—	—	4	4
Gabun	1 116	27	429	284	1 016	2 872
Kongo, Republik	5 798	5	157	2 936	5 381	14 277
Kongo, Demokratische Republik	5 829	—	277	289	8 462	14 857
Ruanda	358	—	12	755	711	1 838
Burundi	0	—	—	549	343	892
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha	—	—	—	—	—	—
Angola	1 250	—	1 181	1 494	17 174	21 191
Äthiopien	2 342	—	1 136	3 926	22 782	30 338
Eritrea	1 876	—	—	38	2 917	4 851
Dschibuti	54	—	—	604	661	1 319
Somalia	49	—	—	184	875	1 108
Kenia	1 946	1 146	1 745	5 991	44 449	55 400
Uganda	23	10	389	306	7 810	8 573
Tansania, Vereinigte Republik	306	201	959	6 298	7 195	15 125
Seychellen	217	—	2	484	1 125	1 828
Britisches Territorium im Indischen Ozean	—	—	—	—	—	—
Mosambik	46	—	0	138	3 735	3 927
Madagaskar	26	—	63	715	2 602	3 405
Mauritius	822	6	120	1 115	4 385	6 448

Anmerkung Seite 444

Noch: 15. Ausfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
noch: Zentral-, Ost-, und Südafrika						
Komoren	—	—	—	—	20	20
Sambia	0	—	327	162	5 148	5 637
Simbabwe	25	—	195	15	2 588	2 875
Malawi	—	0	3	60	2 683	2 782
Südafrika	33 132	5 440	21 633	258 487	1 041 743	1 360 936
Namibia	774	34	23	558	6 663	8 133
Botsuana	—	—	—	227	1 124	1 351
Swasiland	—	—	—	280	870	1 153
Lesotho	—	—	—	5	398	403
Amerika	390 511	151 612	596 033	4 692 995	12 571 869	18 417 044
Nordamerika	333 736	103 902	476 342	3 264 714	9 210 643	13 400 827
Vereinigte Staaten	277 442	102 930	452 002	3 118 854	8 286 944	12 248 552
Kanada	56 293	972	24 340	145 860	922 674	1 151 248
Grönland	2	—	—	—	983	985
St. Pierre und Miquelon	—	—	—	—	42	42
Mittel- und Südamerika	56 775	47 710	119 691	1 428 281	3 361 226	5 016 217
Mexiko	7 292	11 760	35 312	536 196	1 315 512	1 906 401
Bermuda	—	—	2	0	366	370
Guatemala	375	624	1 880	58 723	27 431	89 033
Belize	—	—	8	127	474	609
Honduras	786	116	629	4 345	14 770	20 686
El Salvador	362	422	856	5 217	10 564	17 423
Nicaragua	6	13	342	693	4 617	5 671
Costa Rica	2 099	84	390	8 617	14 854	26 102
Panama	525	782	187	1 752	30 396	33 662
Anguilla	—	—	—	—	16	16
Kuba	1 230	407	159	540	11 122	13 521
St. Kitts und Nevis	—	—	—	—	58	58
Haiti	26	—	—	26	1 632	1 683
Bahamas	425	1	—	184	569	1 191
Turks- und Caicosinseln	—	—	—	1	12	12
Dominikanische Republik	716	369	772	5 812	15 234	22 903
Amerikanische Jungferninseln	—	—	—	—	5	5
Antigua und Barbuda	79	—	—	71	98	248
Dominica	—	—	—	—	23	23
Kaimaninseln	93	—	0	1	2 354	2 452
Jamaika	675	—	57	512	3 625	4 879
St. Lucia	76	—	—	52	508	636
St. Vincent und die Grenadinen	—	—	—	—	154	154
Britische Jungferninseln	—	—	156	82	199	441
Barbados	1 482	1	5	414	890	2 793
Montserrat	4	—	—	—	3	7
Trinidad und Tobago	163	24	1 205	1 510	16 549	19 450
Grenada	—	—	—	—	46	46
Aruba	241	—	62	49	791	1 144
Bonaire, St. Eustatius und Saba	—	—	—	—	40	40
Curaçao	240	—	—	7	2 056	2 303
St. Martin (niederländischer Teil)	11	—	—	—	183	194
Kolumbien	1 478	3 985	8 895	60 689	176 642	251 879
St. Barthélemy	—	—	—	1	65	66
Venezuela, Bolivarische Republik	1 273	363	1 298	4 666	37 174	44 774
Guyana	118	—	85	17	1 675	1 895

Anmerkung Seite 444

Noch: 15. Ausfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Mittel- und Südamerika						
Suriname	352	—	48	2 585	1 155	4 142
Ecuador	237	324	4 942	14 967	39 778	60 337
Peru	1 064	1 174	8 367	15 792	96 208	122 679
Brasilien	18 630	17 273	34 146	572 036	914 739	1 557 634
Chile	10 701	980	9 441	30 070	198 006	249 348
Bolivien, Plurinationaler Staat	54	—	705	2 647	15 654	19 130
Paraguay	841	2 233	1 403	3 986	10 129	18 798
Uruguay	1 820	408	948	4 573	18 294	26 168
Argentinien	3 298	6 369	7 392	91 324	376 551	485 204
Falklandinseln (Malwinen)	—	—	—	—	5	5
Asien	969 577	258 150	963 490	5 144 462	18 760 417	26 103 570
Naher und Mittlerer Osten	139 051	67 979	122 781	679 327	2 513 792	3 524 943
Libanon	7 383	358	3 582	13 939	68 755	94 337
Syrien, Arabische Republik	602	0	703	6 131	5 756	13 192
Irak	9 703	377	6 666	16 173	62 266	95 186
Iran, Islamische Republik	39 529	49 356	14 616	73 121	436 354	613 115
Israel	22 081	2 355	11 022	153 536	364 702	553 823
Besetzte palästinensische Gebiete	265	—	423	271	6 514	7 473
Jordanien	3 372	1 656	2 269	12 174	55 200	74 964
Saudi-Arabien	20 083	2 525	30 599	249 287	554 814	857 379
Kuwait	6 713	537	5 184	14 414	116 843	143 697
Bahrain	1 472	7	3 474	6 584	28 882	40 465
Katar	2 726	937	5 808	11 870	109 567	130 977
Vereinigte Arabische Emirate	21 413	8 127	35 095	111 843	618 749	796 171
Oman	2 924	1 738	3 046	8 381	79 702	95 791
Jemen	784	4	294	1 604	5 686	8 373
übrige Länder Asiens	830 526	190 172	840 710	4 465 135	16 246 625	22 578 627
Georgien	7 903	576	1 292	6 008	26 293	42 093
Armenien	5 171	4	250	1 739	15 440	22 604
Aserbaidshan	1 014	22	1 283	3 897	34 673	40 890
Kasachstan	5 780	82	7 330	34 174	154 626	202 033
Turkmenistan	2 434	6	1 509	733	52 180	56 862
Usbekistan	1 175	5	2 557	4 283	116 552	124 573
Tadschikistan	156	0	331	245	1 590	2 323
Kirgisische Republik	320	—	741	726	4 336	6 124
Timor-Leste	—	—	—	—	9	9
Afghanistan	1 312	—	78	12	4 483	5 885
Pakistan	1 780	1 489	14 492	49 416	167 489	234 758
Indien	2 090	22 883	101 462	522 252	1 481 802	2 130 758
Bangladesch	432	57	3 155	13 208	82 810	99 746
Malediven	320	—	8	109	1 431	1 869
Sri Lanka	425	1 286	1 533	7 270	30 902	41 546
Nepal	481	—	168	824	2 130	3 659
Bhutan	—	—	—	2	113	115
Myanmar	1 581	—	32	1 203	14 703	17 519
Thailand	15 389	8 199	22 285	132 395	660 930	839 897
Laos, Demokratische Volksrepublik	1 669	—	20	14	10 346	12 050
Vietnam	15 193	6 038	12 190	77 933	294 320	405 736
Kambodscha	1 907	—	0	609	5 816	8 378
Indonesien	12 697	2 827	15 161	86 659	296 177	413 790
Malaysia	23 769	4 904	17 965	78 728	364 064	489 529

Anmerkung Seite 444

Noch: 15. Ausfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: übrige Länder Asiens						
Brunei Darussalam	279	—	—	443	1 193	1 925
Singapur	9 414	14 924	8 726	182 073	473 664	689 319
Philippinen	55 724	1 622	3 320	21 192	137 348	219 377
Mongolei	3 137	6	126	606	6 531	10 425
Volksrepublik China	400 760	92 750	368 906	2 068 453	8 255 270	11 187 241
Korea, Demokratische Volksrepublik	7	—	—	96	262	366
Korea, Republik	83 067	16 784	136 584	427 870	1 149 901	1 814 598
Japan	35 544	6 292	77 838	431 374	1 408 067	1 960 336
Taiwan	6 802	2 583	30 747	189 825	490 019	719 984
Hongkong	132 751	6 832	10 610	117 436	490 509	758 286
Macau	41	—	10	3 328	10 644	14 023
Australien,						
Ozeanien und übrige Gebiete	87 134	11 898	40 600	158 745	1 121 735	1 421 468
Australien	79 415	11 106	34 652	141 271	985 584	1 252 999
Papua-Neuguinea	419	—	13	5	3 436	3 873
Nauru	—	—	—	—	—	—
Neuseeland	6 960	766	4 562	14 683	121 649	148 974
Salomonen	—	—	—	—	—	—
Tuvalu	—	—	—	—	—	—
Neukaledonien	141	26	1 293	2 377	6 400	10 237
Wallis und Futuna	—	—	—	—	38	38
Kiribati	—	—	—	—	2	2
Pitcairn	—	—	—	—	—	—
Fidschi	20	—	—	—	757	806
Vanuatu	101	—	—	79	5	184
Tonga	—	—	—	—	3	3
Samoa	—	—	—	—	44	44
Nördliche Marianen	—	—	—	—	—	—
Französisch-Polynesien	33	—	50	328	2 276	2 687
Mikronesien, Föderierte Staaten von	—	—	—	—	2	2
Marshallinseln	—	—	—	—	21	21
Palau	—	—	—	—	—	—
Amerikanisch-Samoa	—	—	—	—	—	—
Guam	9	—	—	—	1 278	1 287
Amerikanische Überseeinseln, kleinere	—	—	—	—	2	2
Kokosinseln (Keelinginseln)	—	—	—	—	—	—
Weihnachtsinsel	—	—	—	—	—	—
Heard and McDonaldinseln	—	—	—	—	—	—
Norfolkinsel	—	—	—	—	5	5
Cookinseln	—	—	—	—	—	—
Niue	—	—	—	—	—	—
Tokelauinseln	—	—	—	3	64	67
Antarktis	—	—	—	—	—	—
Bouvetinsel	—	—	—	—	—	—
Südgeorgien und die	—	—	—	—	—	—
Südlichen Sandwichinseln	—	—	—	—	—	—
Französische Süd- und Antarktisgebiete	38	—	29	—	170	236
Verschiedenes	4 497	2	794	16	4 738	10 048
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	4 497	2	794	16	4 659	9 970
Hohe See	—	—	—	—	78	78
nicht ermittelte Länder und Gebiete	—	—	—	—	—	—
Ausfuhr insgesamt	12 776 122	1 965 885	13 541 646	41 872 229	116 147 578	191 296 070

Anmerkung Seite 444

16. Einfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Herkunftsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
Europa	16 743 040	16 440 793	17 525 780	22 320 083	70 224 806	155 405 294
EU-Länder	15 768 511	12 095 774	15 085 921	20 877 834	59 677 323	135 403 494
Frankreich	1 452 639	83 668	968 602	2 516 840	8 118 340	14 255 137
Niederlande	6 271 387	10 052 934	7 590 639	3 470 290	6 616 373	37 403 962
Italien	1 241 893	65 498	429 219	2 427 588	5 161 483	10 469 715
Vereinigtes Königreich	427 006	700 691	859 968	875 445	5 290 900	8 969 549
Irland	337 801	25 698	106 834	41 883	955 220	1 758 982
Dänemark	560 414	178 848	59 585	157 093	1 415 699	2 606 118
Griechenland	92 181	2 136	16 784	119 575	91 432	358 159
Portugal	71 105	925	69 351	96 661	707 945	1 039 961
Spanien	1 726 835	32 053	332 508	1 053 400	4 721 300	8 291 399
Schweden	70 987	77 975	310 667	1 076 727	1 858 210	3 666 144
Finnland	23 865	13 932	358 506	926 909	448 457	1 858 749
Österreich	415 921	319 443	305 331	1 538 721	2 925 302	6 167 535
Belgien	1 293 871	277 844	2 219 316	3 933 096	4 014 351	12 606 845
Luxemburg	37 354	16 094	85 199	304 670	173 416	707 740
Malta	363	—	643	1 322	39 883	54 067
Estland	1 598	259	17 064	11 686	109 706	170 385
Lettland	24 919	2 957	10 878	19 042	123 654	201 810
Litauen	46 931	11 679	17 131	21 438	206 972	343 794
Polen	931 245	56 865	604 774	859 152	5 922 679	9 456 027
Tschechische Republik	115 005	67 293	271 754	627 794	4 367 477	5 901 951
Slowakei	28 906	81 955	63 693	174 906	1 322 147	1 805 349
Ungarn	354 469	16 232	65 797	182 721	1 705 128	2 513 779
Rumänien	138 919	3 771	49 260	141 787	1 949 480	2 494 505
Bulgarien	79 301	1 032	213 737	96 655	366 318	810 657
Slowenien	15 608	3 724	32 609	189 225	944 361	1 296 879
Kroatien	5 062	2 264	24 439	12 788	110 345	176 657
Zypern	2 926	3	1 635	421	10 745	17 641
übrige Länder Europas	974 529	4 345 019	2 439 858	1 442 249	10 547 483	20 001 799
Island	4 742	255	63 500	1 916	2 938	73 876
Norwegen	15 093	1 046 483	549 726	62 134	107 849	1 837 901
Liechtenstein	343	—	8	125	29 205	29 821
Schweiz	464 100	10 438	105 532	648 079	5 995 985	7 323 480
Färöer	598	—	—	—	12	613
Andorra	21	—	—	3	150	195
Gibraltar	—	—	—	—	6	9
Vatikanstadt	—	—	—	—	152	152
San Marino	—	—	778	37	1 589	2 416
Türkei	266 597	48 965	87 647	330 035	3 387 256	4 147 252
Albanien	35	218	8 135	9	15 606	24 046
Ukraine	132 115	26 792	46 323	82 384	221 886	513 096
Belarus	561	2 885	39 584	28 581	40 491	113 407
Moldau	9 650	59	376	703	43 485	54 349
Russische Föderation	34 222	3 194 300	1 492 790	238 446	210 965	5 230 635
Bosnien und Herzegowina	3 144	271	12 743	14 885	125 888	157 841
Kosovo	644	3 360	31	36	3 035	7 323
Mazedonien, Ehemalige jugoslawische Republik	10 700	2	1 400	9 780	185 459	207 845
Montenegro	276	244	204	3 649	3 387	7 795
Serbien	31 690	10 747	31 081	21 447	172 138	269 745

*) vorläufige Ergebnisse

Noch: 16. Einfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Herkunftsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Afrika	311 514	1 324 123	378 188	154 610	867 169	3 050 326
Nordafrika	137 433	373 493	93 115	14 647	354 534	976 482
Ceuta	—	—	—	—	—	—
Melilla	—	—	—	—	—	—
Marokko	93 044	1 011	1 737	2 358	61 786	160 533
Westsahara	—	—	—	—	—	—
Algerien	84	205 196	60 361	1 163	171	267 276
Tunesien	3 564	702	5 737	244	215 729	226 658
Libyen	13	38 989	—	—	133	39 437
Ägypten	40 728	127 595	25 281	10 882	76 715	282 578
Westafrika	33 923	350 453	8 378	3 745	918	398 525
Mauretanien	6	53 878	—	—	1	53 885
Mali	201	—	—	—	10	290
Burkina Faso	631	545	632	—	2	1 812
Niger	—	—	—	13	1	14
Kap Verde	—	—	—	—	—	—
Senegal	5 705	0	506	—	138	6 401
Gambia	72	—	—	—	2	74
Guinea-Bissau	—	—	—	—	10	10
Guinea	—	0	103	3 151	24	3 279
Sierra Leone	9	17 170	—	—	25	17 204
Liberia	—	310	—	—	3	330
Côte d'Ivoire	9 968	55 270	1 865	566	60	67 821
Ghana	3 338	48	3 719	3	133	7 314
Togo	16	—	—	—	56	76
Benin	2	71	121	—	68	265
Nigeria	13 974	223 161	1 433	12	385	239 751
Zentral-, Ost-, und Südafrika	140 158	600 177	276 695	136 217	511 717	1 675 318
Sudan	1 187	9	27	27	1	1 297
Südsudan	—	—	—	—	—	11
Tschad	—	328	—	—	0	328
Kamerun	6 191	636	6 264	3	607	13 719
Zentralafrikanische Republik	38	278	99	—	1	416
Äquatorialguinea	—	—	—	10 353	—	10 353
Sao Tome und Principe	—	—	—	—	—	—
Gabun	—	7	789	—	7	1 091
Kongo, Republik	—	1 423	10 240	5	104	11 834
Kongo, Demokratische Republik	10	—	454	—	2	466
Ruanda	910	—	79	—	368	1 361
Burundi	0	—	—	—	6	6
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha	—	—	—	—	—	—
Angola	—	1 122	—	—	23	1 416
Äthiopien	10 647	354	0	0	1 451	12 953
Eritrea	—	—	—	—	—	—
Dschibuti	1	—	—	—	—	1
Somalia	17	—	—	2	—	20
Kenia	21 486	5	0	1	1 439	23 171
Uganda	3 661	0	—	—	20	3 731
Tansania, Vereinigte Republik	1 191	28	493	—	652	2 462
Seychellen	18	—	112	—	1 885	2 031
Britisches Territorium im Indischen Ozean	—	—	—	—	—	—
Mosambik	131	109 318	41 248	1 554	720	152 973
Madagaskar	11 273	53	14 227	25	40 971	66 550
Mauritius	833	63	9	303	1 812	3 069

Anmerkung Seite 449

Noch: 16. Einfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Herkunftsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Zentral-, Ost-, und Südafrika						
Komoren	—	—	—	—	—	—
Sambia	3 956	2	8 056	—	13	12 031
Simbabwe	2 943	81	1 086	1	656	4 823
Malawi	43	3	—	—	1	49
Südafrika	71 722	486 360	114 932	123 713	460 573	1 265 695
Namibia	3 125	107	78 580	228	229	82 499
Botsuana	54	—	—	—	7	79
Swasiland	334	—	—	—	15	350
Lesotho	385	—	—	—	150	535
Amerika	1 189 196	2 423 030	1 644 946	1 442 166	8 605 698	15 948 182
Nordamerika	193 136	950 669	724 586	1 259 160	7 318 173	10 931 403
Vereinigte Staaten	170 827	571 495	557 926	1 192 698	6 862 734	9 789 879
Kanada	22 253	379 123	166 661	66 462	455 439	1 141 416
Grönland	57	51	—	—	—	108
St. Pierre und Miquelon	—	—	—	—	—	—
Mittel- und Südamerika	996 060	1 472 360	920 359	183 006	1 287 525	5 016 779
Mexiko	26 811	67 500	65 090	26 667	1 017 380	1 207 916
Bermuda	0	—	—	—	2	2
Guatemala	16 884	—	552	0	1 620	19 068
Belize	138	—	—	—	163	300
Honduras	36 473	22	—	9	5 812	42 574
El Salvador	761	475	—	16	1 602	2 868
Nicaragua	2 927	—	—	—	573	3 507
Costa Rica	37 431	448	487	18	29 302	67 715
Panama	8 565	—	355	29	1 995	11 062
Anguilla	—	—	—	—	—	—
Kuba	15 763	—	995	28	112	22 355
St. Kitts und Nevis	28	—	—	—	10	38
Haiti	24	—	—	0	289	337
Bahamas	148	—	—	3	32	205
Turks- und Caicosinseln	—	—	—	—	—	—
Dominikanische Republik	17 808	15	—	347	18 600	36 837
Amerikanische Jungferninseln	—	—	—	—	29	29
Antigua und Barbuda	6	—	—	—	—	6
Dominica	4	—	—	—	1	5
Kaimaninseln	—	—	—	—	897	897
Jamaika	25 738	140	103 092	2	32	129 005
St. Lucia	—	—	—	—	1	1
St. Vincent und die Grenadinen	—	—	—	—	—	—
Britische Jungferninseln	—	—	—	—	—	—
Barbados	38	—	—	—	50	127
Montserrat	—	—	—	—	—	—
Trinidad und Tobago	31	1	184	66 142	106	66 503
Grenada	3	—	—	—	9	13
Aruba	—	—	—	—	2	3
Bonaire, St. Eustatius und Saba	—	—	—	—	—	0
Curaçao	—	—	761	—	2	783
St. Martin (niederländischer Teil)	—	—	—	—	—	1
Kolumbien	96 232	226 932	1 090	135	3 811	329 607
St. Barthélemy	—	—	—	—	—	—
Venezuela, Bolivarische Republik	5 377	451	33 446	0	527	39 804
Guyana	2 730	301	—	—	—	3 039

Anmerkung Seite 449

Noch: 16. Einfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Herkunftsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Mittel- und Südamerika						
Suriname	—	—	315	—	284	599
Ecuador	75 064	30	530	1 571	539	77 735
Peru	67 834	47 575	12 071	8 968	4 677	141 720
Brasilien	316 851	972 238	366 502	66 555	192 082	2 055 535
Chile	67 151	21 179	263 162	3 789	756	357 113
Bolivien, Plurinationaler Staat	8 255	74 311	9 653	678	140	93 226
Paraguay	11 076	329	5 442	10	738	18 032
Uruguay	8 021	525	42 504	85	88	51 796
Argentinien	147 154	59 889	14 130	7 952	5 263	235 679
Falklandinseln (Malwinen)	735	—	—	—	—	735
Asien	1 324 685	451 025	1 257 761	3 914 806	45 076 511	52 795 117
Naher und Mittlerer Osten	47 390	238 339	341 057	148 491	315 646	1 122 968
Libanon	1 511	1	3 234	332	1 152	6 412
Syrien, Arabische Republik	1 612	9	0	0	198	1 819
Irak	25	188 439	379	1	97	189 168
Iran, Islamische Republik	4 800	301	3 555	6 659	2 219	18 151
Israel	34 917	1 768	13 438	29 798	242 916	325 172
Besetzte palästinensische Gebiete	90	—	—	—	73	163
Jordanien	2 944	83	750	26	657	5 368
Saudi-Arabien	371	45 713	28 883	69 399	20 136	169 126
Kuwait	0	—	102	1 466	987	3 085
Bahrain	1	—	5 540	844	1 038	7 924
Katar	37	1 524	6 657	28 991	1 942	43 266
Vereinigte Arabische Emirate	1 064	500	276 983	10 784	42 223	347 574
Oman	17	1	875	193	2 009	5 079
Jemen	—	—	660	—	1	661
übrige Länder Asiens	1 277 295	212 686	916 705	3 766 315	44 760 865	51 672 148
Georgien	3 401	322	383	235	2 826	7 239
Armenien	814	3	13 366	558	6 475	21 222
Aserbaidshan	4 927	146	564	270	393	6 558
Kasachstan	16 642	7 939	117 479	26 278	2 250	171 583
Turkmenistan	—	—	—	288	872	1 331
Usbekistan	820	574	2 477	3 907	368	8 173
Tadschikistan	31	185	—	28	12	255
Kirgisische Republik	438	617	4 632	—	251	5 967
Timor-Leste	0	—	—	—	—	0
Afghanistan	5	—	1	1	77	91
Pakistan	4 200	2 670	3 028	51 784	540 661	602 888
Indien	235 335	45 374	49 398	331 375	1 717 818	2 384 724
Bangladesch	14 864	1 030	214	531	1 594 893	1 612 286
Malediven	304	—	—	—	2	305
Sri Lanka	8 387	490	91	2 882	178 130	190 200
Nepal	365	0	—	29	6 883	7 315
Bhutan	—	—	4 330	—	—	4 330
Myanmar	45	—	871	123	164 556	165 595
Thailand	65 224	6 551	9 562	34 958	1 437 499	1 555 515
Laos, Demokratische Volksrepublik	24	—	—	6	2 372	2 505
Vietnam	48 890	2 762	10 611	17 033	1 546 585	1 627 170
Kambodscha	1 556	—	—	2 409	476 371	480 340
Indonesien	415 326	5 574	105 401	83 580	608 867	1 220 060
Malaysia	166 008	7 549	45 632	145 536	1 998 242	2 411 094

Noch: 16. Einfuhr 2017*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Herkunftsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: übrige Länder Asiens						
Brunei Darussalam	—	—	—	—	123	123
Singapur	1 774	2 439	5 551	237 914	316 432	592 570
Philippinen	26 032	36	748	30 922	828 143	887 853
Mongolei	11	305	—	—	684	1 006
Volksrepublik China	237 898	68 043	312 891	1 885 247	23 840 231	26 781 385
Korea, Demokratische Volksrepublik	5	—	—	266	1 253	1 524
Korea, Republik	6 607	21 231	43 302	247 063	969 916	1 298 448
Japan	14 692	30 455	178 493	510 650	6 429 660	7 302 101
Taiwan	1 844	8 118	6 120	145 120	1 799 514	2 013 306
Hongkong	458	273	1 558	3 966	288 421	303 260
Macau	367	—	1	3 356	88	3 828
Australien,						
Ozeanien und übrige Gebiete	213 071	706 942	14 590	16 014	95 132	1 049 896
Australien	71 282	706 290	11 843	14 756	78 506	886 201
Papua-Neuguinea	11 068	—	—	—	5	11 079
Nauru	—	—	—	—	0	0
Neuseeland	130 622	653	2 747	1 258	16 165	152 018
Salomonen	5	—	—	—	1	5
Tuvalu	—	—	—	—	6	6
Neukaledonien	—	—	—	—	0	0
Wallis und Futuna	—	—	—	—	—	—
Kiribati	—	—	—	—	—	—
Pitcairn	—	—	—	—	—	—
Fidschi	61	—	—	—	21	83
Vanuatu	—	—	—	—	—	—
Tonga	—	—	—	—	—	—
Samoa	—	—	—	—	17	17
Nördliche Marianen	—	—	—	—	—	—
Französisch-Polynesien	32	—	—	—	319	353
Mikronesien, Föderierte Staaten von	—	—	—	—	—	—
Marshallinseln	—	—	—	—	—	—
Palau	—	—	—	—	3	44
Amerikanisch-Samoa	—	—	—	—	—	—
Guam	—	—	—	—	—	—
Amerikanische Überseeinseln, kleinere	—	—	—	—	—	—
Kokosinseln (Keelinginseln)	—	—	—	—	—	—
Weihnachtsinsel	—	—	—	—	—	—
Heard and McDonaldinseln	—	—	—	—	—	—
Norfolkinsel	—	—	—	—	—	—
Cookinseln	—	—	—	—	27	27
Niue	—	—	—	—	63	63
Tokelauinseln	—	—	—	—	0	0
Antarktis	—	—	—	—	—	—
Bouvetinsel	—	—	—	—	—	—
Südgeorgien und die	—	—	—	—	—	—
Südlichen Sandwichinseln	—	—	—	—	—	—
Französische Süd- und Antarktisgebiete	—	—	—	—	—	—
Verschiedenes	—	—	—	—	—	—
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	—	—	—	—	—	—
Hohe See	—	—	—	—	—	—
nicht ermittelte Länder und Gebiete	—	—	—	—	—	—
Ausfuhr insgesamt	19 781 507	21 345 914	20 821 265	27 847 679	124 869 316	228 248 814

Anmerkung Seite 449

17. Tourismus*) 2017 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Betriebsart Gemeindegruppe Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	

Insgesamt

Nordrhein-Westfalen	23 279 062	5 271 430	51 509 458	10 991 813	2,2	2,1
----------------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------	------------

nach Betriebsarten

Hotels	13 495 606	3 521 210	22 960 024	6 499 352	1,7	1,8
Gasthöfe	313 223	41 797	662 560	118 765	2,1	2,8
Pensionen	307 704	41 563	1 016 031	159 215	3,3	3,8
Hotels garnis	5 099 836	1 197 753	9 228 846	2 491 730	1,8	2,1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	1 479 061	48 010	4 787 155	146 330	3,2	3,0
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	569 329	180 251	2 514 417	975 881	4,4	5,4
Jugendherbergen	1 089 985	118 981	2 381 163	262 008	2,2	2,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	243 599	1 134	6 126 070	21 028	25,1	18,5
Campingplätze	680 719	120 731	1 833 192	317 504	2,7	2,6

nach Gemeindegruppen

Heilbäder	2 362 947	532 239	8 975 650	1 336 503	3,8	2,5
davon						
Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	1 263 000	223 098	5 319 573	435 927	4,2	2,0
Kneippheilbäder und Kneippkurorte	660 935	147 536	2 216 703	379 063	3,4	2,6
heilklimatische Kurorte	439 012	161 605	1 439 374	521 513	3,3	3,2
Luftkurorte	587 213	96 189	1 664 831	360 192	2,8	3,7
Erholungsorte	863 499	129 189	2 324 098	385 408	2,7	3,0
Großstädte ¹⁾	12 908 247	3 478 399	23 163 257	6 486 515	1,8	1,9
Übrige Gemeinden	6 557 156	1 035 414	15 381 622	2 423 195	2,3	2,3

nach Reisegebieten

Eifel und Region Aachen	1 309 946	335 978	3 071 826	846 565	2,3	2,5
Niederrhein	2 184 658	453 247	4 433 711	864 931	2,0	1,9
Münsterland	1 745 594	203 784	4 000 494	450 118	2,3	2,2
Teutoburger Wald ²⁾	2 102 930	252 155	6 866 807	613 010	3,3	2,4
Sauerland	2 199 129	443 417	6 813 087	1 388 591	3,1	3,1
Siegerland-Wittgenstein	256 409	53 100	808 561	124 164	3,2	2,3
Bergisches Land	647 788	98 440	1 658 445	218 809	2,6	2,2
Bergisches Städtedreieck	358 600	64 631	817 238	123 620	2,3	1,9
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis ³⁾	1 471 188	266 993	2 943 460	596 961	2,0	2,2
Köln und Rhein-Erft-Kreis	4 086 225	1 262 301	7 627 689	2 433 100	1,9	1,9
Düsseldorf und Kreis Mettmann	3 461 575	1 222 758	5 773 697	2 209 909	1,7	1,8
Ruhrgebiet	3 455 020	614 626	6 694 443	1 122 035	1,9	1,8

*) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 1) mit 100 000 und mehr Einwohner und ohne Stadt Aachen – 2) einschl. Wiehen-, Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge, Weser und Tecklenburger Land – 3) einschl. Sieg-, Bröl- und Aggertal

18. Tourismus*) 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 922 015	1 094 857	4 817 579	1 972 505	1,6	1,8
Duisburg	268 439	54 470	549 804	104 382	2,0	1,9
Essen	735 089	154 745	1 480 104	300 101	2,0	1,9
Krefeld	133 148	35 167	228 730	64 660	1,7	1,8
Mönchengladbach	192 543	39 633	331 734	78 614	1,7	2,0
Mülheim an der Ruhr	108 158	15 494	196 432	37 810	1,8	2,4
Oberhausen	236 903	46 465	484 163	82 878	2,0	1,8
Remscheid	69 346	16 700	118 588	27 687	1,7	1,7
Solingen	57 664	8 498	115 697	19 090	2,0	2,2
Wuppertal	231 590	39 433	582 953	76 843	2,5	1,9
Kreise						
Kleve	436 876	96 977	944 853	185 124	2,2	1,9
Mettmann	539 560	127 901	956 118	237 404	1,8	1,9
Rhein-Kreis Neuss	448 500	126 491	979 586	215 765	2,2	1,7
Viersen	181 129	23 375	372 914	49 525	2,1	2,1
Wesel	414 804	61 309	771 233	125 699	1,9	2,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	6 975 764	1 941 515	12 930 488	3 578 087	1,9	1,8
davon						
kreisfreie Städte	4 954 895	1 505 462	8 905 784	2 764 570	1,8	1,8
Kreise	2 020 869	436 053	4 024 704	813 517	2,0	1,9
Kreisfreie Städte						
Bonn	857 031	182 518	1 595 805	390 948	1,9	2,1
Köln	3 591 996	1 145 205	6 243 341	2 162 900	1,7	1,9
Leverkusen	133 852	43 245	249 440	87 408	1,9	2,0
Kreise						
Städteregion Aachen	809 507	250 611	1 625 266	467 856	2,0	1,9
darunter krfr. Stadt Aachen	540 075	168 034	1 027 991	305 392	1,9	1,8
Düren	195 985	37 572	582 086	211 179	3,0	5,6
Rhein-Erft-Kreis	494 229	117 096	1 384 348	270 200	2,8	2,3
Euskirchen	304 454	47 795	864 474	167 530	2,8	3,5
Heinsberg	109 219	15 825	254 857	41 162	2,3	2,6
Oberbergischer Kreis	280 221	24 232	865 982	65 799	3,1	2,7
Rhein.-Berg. Kreis	233 715	30 963	543 023	65 602	2,3	2,1
Rhein-Sieg-Kreis	614 157	84 475	1 347 655	206 013	2,2	2,4
Reg.-Bez. Köln	7 624 366	1 979 537	15 556 277	4 136 597	2,0	2,1
davon						
kreisfreie Städte	4 582 879	1 370 968	8 088 586	2 641 256	1,8	1,9
Kreise	3 041 487	608 569	7 467 691	1 495 341	2,5	2,5
Kreisfreie Städte						
Bottrop	40 192	8 003	82 225	15 642	2,0	2,0
Gelsenkirchen	140 236	24 311	347 321	51 086	2,5	2,1
Münster	658 057	79 402	1 324 354	143 208	2,0	1,8

*) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen)

Noch: 18. Tourismus*) 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Kreise						
Borken	360 703	46 696	711 938	101 901	2,0	2,2
Coesfeld	190 963	14 823	629 121	32 902	3,3	2,2
Recklinghausen	366 412	59 365	714 074	113 652	1,9	1,9
Steinfurt	355 591	41 439	894 175	107 570	2,5	2,6
Warendorf	180 280	21 424	440 906	64 537	2,4	3,0
Reg.-Bez. Münster	2 292 434	295 463	5 144 114	630 498	2,2	2,1
davon						
kreisfreie Städte	838 485	111 716	1 753 900	209 936	2,1	1,9
Kreise	1 453 949	183 747	3 390 214	420 562	2,3	2,3
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	364 435	56 136	705 245	131 927	1,9	2,4
Kreise						
Gütersloh	279 538	38 419	593 827	105 121	2,1	2,7
Herford	98 422	7 798	372 878	21 321	3,8	2,7
Höxter	243 428	13 921	1 119 708	44 829	4,6	3,2
Lippe	419 062	41 885	1 606 391	115 102	3,8	2,7
Minden-Lübbecke	309 916	32 556	1 437 851	70 309	4,6	2,2
Paderborn	388 129	61 440	1 030 907	124 401	2,7	2,0
Reg.-Bez. Detmold	2 102 930	252 155	6 866 807	613 010	3,3	2,4
davon						
kreisfreie Stadt	364 435	56 136	705 245	131 927	1,9	2,4
Kreise	1 738 495	196 019	6 161 562	481 083	3,5	2,5
Kreisfreie Städte						
Bochum	391 402	60 602	646 332	98 862	1,7	1,6
Dortmund	750 267	170 089	1 253 546	280 740	1,7	1,7
Hagen	113 431	13 161	292 354	27 802	2,6	2,1
Hamm	111 043	12 419	162 400	18 735	1,5	1,5
Herne	35 190	2 367	67 292	5 452	1,9	2,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	201 936	22 874	544 092	44 120	2,7	1,9
Hochsauerlandkreis	1 319 906	335 982	4 143 931	1 107 843	3,1	3,3
Märkischer Kreis	206 685	22 268	450 593	56 680	2,2	2,5
Olpe	252 165	45 969	584 818	125 224	2,3	2,7
Siegen-Wittgenstein	256 409	53 100	808 561	124 164	3,2	2,3
Soest	420 373	39 198	1 633 745	98 844	3,9	2,5
Unna	224 761	24 731	424 108	45 155	1,9	1,8
Reg.-Bez. Arnsberg	4 283 568	802 760	11 011 772	2 033 621	2,6	2,5
davon						
kreisfreie Städte	1 401 333	258 638	2 421 924	431 591	1,7	1,7
Kreise	2 882 235	544 122	8 589 848	1 602 030	3,0	2,9
Nordrhein-Westfalen	23 279 062	5 271 430	51 509 458	10 991 813	2,2	2,1
davon						
kreisfreie Städte	12 142 027	3 302 920	21 875 439	6 179 280	1,8	1,9
Kreise	11 137 035	1 968 510	29 634 019	4 812 533	2,7	2,4

Anmerkung Seite 455

19. Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2017
nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsändern)

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsstätten ¹⁾			Campingplätze ²⁾		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	17 447 644	39 001 957	2,2	559 988	1 515 688	2,7
Ausland	5 150 699	10 674 309	2,1	120 731	317 504	2,6
Europa						
Belgien	345 958	674 261	1,9	14 185	28 999	2,0
Bulgarien	16 196	39 929	2,5	152	425	2,8
Dänemark	81 916	150 376	1,8	2 620	6 023	2,3
Estland	6 788	12 838	1,9	52	113	2,2
Finnland	31 332	57 662	1,8	445	755	1,7
Frankreich	238 784	405 504	1,7	2 760	5 654	2,0
Griechenland	25 380	57 471	2,3	42	82	2,0
Irland, Republik	30 803	56 631	1,8	204	507	2,5
Island	4 228	8 297	2,0	19	31	1,6
Italien	187 863	381 274	2,0	1 550	2 890	1,9
Kroatien	14 156	41 926	3,0	48	222	4,6
Lettland	9 132	18 498	2,0	76	343	4,5
Litauen	11 471	28 127	2,5	43	52	1,2
Luxemburg	55 947	89 564	1,6	623	1 751	2,8
Malta	3 005	6 946	2,3	4	20	5,0
Niederlande	1 047 280	2 377 068	2,3	75 988	221 598	2,9
Norwegen	29 271	52 959	1,8	1 786	2 849	1,6
Österreich	182 692	347 412	1,9	1 260	2 979	2,4
Polen	144 605	409 488	2,8	459	1 819	4,0
Portugal	28 185	62 018	2,2	93	229	2,5
Rumänien	48 519	137 207	2,8	78	254	3,3
Russland	104 581	235 717	2,3	82	127	1,5
Schweden	72 323	122 711	1,7	3 195	4 685	1,5
Schweiz	207 345	370 738	1,8	3 125	7 196	2,3
Slowakische Republik	18 372	57 801	3,1	42	108	2,6
Slowenien	11 221	31 927	2,8	58	111	1,9
Spanien	157 492	298 708	1,9	805	1 904	2,4
Tschechische Republik	52 001	108 005	2,1	203	406	2,0
Türkei	73 433	148 716	2,0	49	71	1,4
Ukraine	21 274	47 270	2,2	39	102	2,6
Ungarn	34 165	81 899	2,4	95	205	2,2
Vereinigtes Königreich	412 373	747 629	1,8	5 197	13 894	2,7
Zypern	3 711	9 368	2,5			
sonstige europäische Länder ³⁾	66 989	154 029	2,3	3 029	6 390	2,1
Afrika						
Republik Südafrika	10 643	26 083	2,5	17	44	2,6
sonstige afrikanische Länder	36 242	98 571	2,7	14	51	3,6
Asien						
Arabische Golfstaaten ⁴⁾	92 128	226 895	2,5	24	58	
China, Volksrepublik und Hongkong	169 819	372 381	2,2	19	35	1,8
Indien	41 934	110 559	2,6	16	17	1,1
Israel	21 495	48 633	2,3	78	184	2,4
Japan	86 699	177 978	2,1	17	30	1,8
Südkorea	22 701	50 013	2,2	52	111	2,1
Taiwan	19 276	37 391	1,9	10	15	1,5
sonstige asiatische Länder ⁵⁾	78 425	190 344	2,4	20	37	1,9
Amerika						
Kanada	32 296	67 123	2,1	90	168	1,9
USA	295 748	560 422	1,9	170	388	2,3
sonstige nordamerikanische Länder	5 298	11 710	2,2	3	3	
Mittelamerika und Karibik	17 920	38 861	2,2	9	23	2,6
Brasilien	28 476	68 932	2,4	24	35	1,5
sonstige südamerikanische Länder	26 180	66 059	2,5	130	135	1,0
Australien	28 410	59 818	2,1	225	362	1,6
Neuseeland und Ozeanien	6 464	15 539	2,4	61	101	1,7
Ohne Angabe	351 754	617 023	1,8	1 346	2 913	2,2
Insgesamt	22 598 343	49 676 266	2,2	680 719	1 833 192	2,7

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen, ohne Mieter von Dauerstellplätzen – 3) einschl. der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Moldau, Weißrussland – 4) Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate – 5) einschl. der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

20. Beherbergungskapazität 2017
nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Betriebsart ----- Gemeindegruppe ----- Reisegebiet	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2017			2017	Juli 2017	
	Anzahl			%	Anzahl	
Insgesamt						
Nordrhein-Westfalen	4 780	123 264	310 498	44,2	319	16 141
nach Betriebsarten						
Hotels	2 054	83 030	149 886	42,3	—	—
Gasthöfe	382	3 725	7 003	26,1	—	—
Pensionen	354	4 295	8 110	35,4	—	—
Hotels garnis	955	32 214	56 184	45,4	—	—
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	367	—	34 515	38,3	—	—
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	341	—	16 891	40,6	—	—
Jugendherbergen	214	—	18 394	36,2	—	—
Vorsorge- und Reha-Kliniken	113	—	19 515	85,9	—	—
Campingplätze	—	—	—	—	319	16 141
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder	753	13 246	46 867	51,4	34	1 967
davon						
Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	311	7 312	23 661	60,9	12	648
Kneippheilbäder und Kneippkurorte	304	3 784	13 047	44,8	16	1 164
heilklimatische Kurorte	138	2 150	10 159	38,0	6	155
Luftkurorte	258	2 734	11 478	37,7	26	1 582
Erholungsorte	304	3 737	15 171	38,2	43	2 034
Großstädte ⁴⁾	1 378	65 846	134 362	46,9	24	1 426
Übrige Gemeinden	2 087	37 701	102 620	38,9	192	9 132
nach Reisegebieten						
Eifel und Region Aachen	374	5 821	19 296	41,0	43	2 046
Niederrhein	503	11 914	28 625	38,9	61	2 726
Münsterland	515	9 079	25 303	40,2	45	2 275
Teutoburger Wald ⁵⁾	729	13 785	39 140	46,7	51	2 735
Sauerland	798	10 954	42 454	42,6	47	2 870
Siegerland-Wittgenstein	111	1 694	4 877	45,5	3	127
Bergisches Land	184	3 148	10 747	41,6	14	1 004
Bergisches Städtedreieck	78	2 264	5 532	41,2	1	20
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis ⁶⁾	240	8 592	18 650	43,4	8	257
Köln und Rhein-Erft-Kreis	390	18 824	39 490	51,8	8	656
Düsseldorf und Kreis Mettmann	320	18 877	34 312	46,5	3	131
Ruhrgebiet	538	18 312	42 072	43,1	35	1 294

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 3) nur bei Betrieben der klassischen Hotellerie – 4) mit 100 000 und mehr Einwohner und ohne Stadt Aachen – 5) einschl. Wiehen-, Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge, Weser und Tecklenburger Land – 6) einschl. Sieg-, Bröl- und Aggertal

21. Beherbergungskapazität 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2017			2017	Juli 2017	
	Anzahl			%	Anzahl	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	223	15 259	27 410	48,6	2	120
Duisburg	51	1 544	3 716	41,7	–	–
Essen	90	4 500	9 353	42,6	5	207
Krefeld	22	857	1 673	36,6	–	–
Mönchengladbach	31	1 103	2 219	40,7	–	–
Mülheim an der Ruhr	28	822	1 613	32,4	1	50
Oberhausen	22	1 066	2 490	55,0	1	55
Remscheid	18	503	906	36,6	–	–
Solingen	18	457	991	32,6	1	20
Wuppertal	42	1 304	3 635	44,7	–	–
Kreise						
Kleve	108	2 001	5 759	35,8	27	1 417
Mettmann	97	3 618	6 902	38,2	1	11
Rhein-Kreis Neuss	87	2 793	6 317	42,6	2	120
Viersen	58	884	2 703	34,9	12	273
Wesel	97	2 010	4 652	38,6	11	700
Reg.-Bez. Düsseldorf	992	38 721	80 339	43,1	63	2 973
davon						
kreisfreie Städte	545	27 415	54 006	45,4	10	452
Kreise	447	11 306	26 333	38,5	53	2 521
Kreisfreie Städte						
Bonn	94	4 694	9 045	48,3	2	125
Köln	276	16 162	31 827	52,4	5	505
Leverkusen	21	861	1 503	45,4	–	–
Kreise						
Städteregion Aachen	173	3 855	9 571	44,8	12	754
darunter krfr. Stadt Aachen	66	2 478	5 477	50,2	1	46
Düren	76	1 029	3 872	37,6	12	541
Rhein-Erft-Kreis	114	2 662	7 663	49,0	3	151
Euskirchen	125	937	5 853	36,9	19	751
Heinsberg	49	722	1 586	35,8	9	216
Oberbergischer Kreis	94	1 222	5 703	40,5	11	934
Rhein.-Berg. Kreis	69	1 065	3 541	41,6	3	70
Rhein-Sieg-Kreis	146	3 898	9 605	38,7	6	132
Reg.-Bez. Köln	1 237	37 107	89 769	46,2	82	4 179
davon						
kreisfreie Städte	391	21 717	42 375	51,3	7	630
Kreise	846	15 390	47 394	41,6	75	3 549
Kreisfreie Städte						
Bottrop	12	326	619	36,5	–	–
Gelsenkirchen	21	936	2 144	44,8	1	22
Münster	77	2 671	7 808	44,6	1	120

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 3) nur bei Betrieben der klassischen Hotellerie

Noch: 21. Beherbergungskapazität 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2017			2017	Juli 2017	
	Anzahl			%	Anzahl	
Kreise						
Borken	120	1 914	5 291	34,9	14	470
Coesfeld	73	1 180	3 727	44,6	10	205
Recklinghausen	75	1 718	4 446	41,7	16	649
Steinfurt	162	2 006	5 406	37,5	18	1 350
Warendorf	83	1 308	3 071	37,2	2	130
Reg.-Bez. Münster	623	12 059	32 512	40,6	62	2 946
davon						
kreisfreie Städte	110	3 933	10 571	44,2	2	142
Kreise	513	8 126	21 941	38,9	60	2 804
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	58	2 019	4 231	44,5	1	80
Kreise						
Gütersloh	103	2 274	4 395	35,3	6	205
Herford	48	822	2 570	38,8	7	364
Höxter	122	1 535	6 323	47,4	11	607
Lippe	187	3 091	9 222	45,1	13	1 011
Minden-Lübbecke	108	1 906	6 756	57,0	6	282
Paderborn	103	2 138	5 643	50,4	7	186
Reg.-Bez. Detmold	729	13 785	39 140	46,7	51	2 735
davon						
kreisfreie Stadt	58	2 019	4 231	44,5	1	80
Kreise	671	11 766	34 909	47,0	50	2 655
Kreisfreie Städte						
Bochum	42	1 923	4 023	44,2	–	–
Dortmund	60	3 286	7 042	47,6	2	60
Hagen	31	651	1 706	50,1	–	–
Hamm	25	591	1 274	34,4	–	–
Herne	11	236	576	31,8	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	62	1 029	3 405	43,7	5	135
Hochsauerlandkreis	446	5 961	26 183	42,8	22	818
Märkischer Kreis	102	1 324	3 833	31,6	4	107
Olpe	110	1 398	4 144	32,8	7	761
Siegen-Wittgenstein	111	1 694	4 877	45,5	3	127
Soest	140	2 271	8 294	51,9	14	1 184
Unna	59	1 228	3 381	33,7	4	116
Reg.-Bez. Arnsberg	1 199	21 592	68 738	43,0	61	3 308
davon						
kreisfreie Städte	169	6 687	14 621	45,2	2	60
Kreise	1 030	14 905	54 117	42,4	59	3 248
Nordrhein-Westfalen	4 780	123 264	310 498	44,2	319	16 141
davon						
kreisfreie Städte	1 273	61 771	125 804	47,3	22	1 364
Kreise	3 507	61 493	184 694	42,1	297	14 777

Anmerkungen Seite 459

Zum Bereich Verkehr gehören der Transport von Personen und Gütern auf den Verkehrsträgern Wasser, Straße, Schienen oder Luft mit bestimmten Verkehrsmitteln wie Schiffen, Kraftfahrzeugen, Eisenbahnen und anderen Schienenfahrzeugen oder Flugzeugen sowie der Transport von Rohöl in speziell dafür vorgesehenen Rohrfernleitungen sowie Straßenverkehrsunfälle.

Angaben zum Güterverkehr

In allen amtlichen Verkehrsstatistiken mit Ausnahme des gewerblichen Luftverkehrs umfasst die Beförderungsmenge im Güterverkehr neben dem Gewicht der beförderten Güter sowohl das Verpackungsgewicht als auch das Gewicht von ggf. eingesetzten Ladungsträgern (zum Beispiel Containern; Brutto-Brutto-Gewicht).

Die Angaben zur Beförderungsleistung im Güterverkehr werden in der Maßeinheit „Tonnenkilometer (tkm)“ ausgewiesen – das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge mit der zurückgelegten Transportweite (Beispiel: transportiert ein LKW 10 t Güter über eine Distanz von 300 km, ergibt sich eine Beförderungsleistung von 10 t x 300 km = 3 000 tkm).

Binnenschifffahrt

Die Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt liefert Ergebnisse über den Schiffs- und Güterverkehr auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen sowie den Güterumschlag in nordrhein-westfälischen Häfen (Tabellen 2 bis 5), während die zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt Ergebnisse zur wirtschaftlichen Leistung der Unternehmen der Binnenschifffahrt ermittelt (Tab. 6). Die Angaben zur Binnenflotte (Tab. 1) entstammen der von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung geführten Zentralen Binnenschiffsbestandsdatei (ZBDD).

Straßenverkehrsunfälle

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ vom 5. Juni 1990 sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 21. Dezember 1994. Alle Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, werden erfasst und statistisch ausgewertet.

Bei den Unfällen wird unterschieden in

– Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Getöteten: Dazu zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind.

Unfälle mit Schwerverletzten: Dazu zählen alle Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert worden sind;

Unfälle mit Leichtverletzten: Dazu zählen alle Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

– Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i. e. S.): Ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel: Ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel: ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht; mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Straßen des überörtlichen Verkehrs

Zu den Straßen des überörtlichen Verkehrs zählen die Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Es werden jeweils die Längenkilometer in den nordrhein-westfälischen kreisfreien Städten und Kreisen angegeben. Die Angaben werden vom Landesbetrieb Straßen NRW bereitgestellt.

Neuzulassungen und Kfz-Bestand

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erfasst alle in Deutschland zugelassenen und außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen sowie Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes (THW). Nicht einbezogen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen.

Eine Neuzulassung ist die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges mit einem Kennzeichen in Deutschland. Fahrzeuge, die bereits im In- oder Ausland zugelassen waren, fallen nicht darunter.

Der Kraftfahrzeugbestand umfasst alle zum angegebenen Zeitpunkt in NRW zugelassenen Kraftfahrzeuge und -anhänger.

Der Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen, gegliedert nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken, wird in Tabelle 22 des Kapitels XXI (Umwelt und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder) dargestellt.

Güterkraftverkehr

Die Statistik des Güterkraftverkehrs wird in Form einer geschichteten Stichprobenerhebung vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) durchgeführt. Die Erhebung erstreckt sich auf alle in Deutschland zugelassenen Lastkraftwagen mit mehr als 3,5 t Nutzlast, Sattelzugmaschinen sowie die von diesen Fahrzeugen gezogenen Anhänger. Nicht zu den Erhebungseinheiten gehören im Ausland beheimatete Lastkraftfahrzeuge sowie Nutzfahrzeuge mit Behördenkennzeichen und Fahrzeuge, die erkennbar nicht zur Güterbeförderung bestimmt sind. Befragt werden je Berichtszeitraum maximal fünf Promille der Erhebungseinheiten.

Eisenbahngüterverkehr

Der Schienengüterverkehr per Eisenbahn wird zentral vom Statistischen Bundesamt erfasst. Auskunftspflichtig sind sowohl inländische als auch ausländische Eisenbahnunternehmen, die auf dem deutschen Schienennetz Gütertransporte durchführen. Dabei ist unerheblich, wo der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen liegt. Erhoben werden nur Angaben zum gewerblichen Eisenbahngüterverkehr.

Gewerblicher Luftverkehr

Die Daten zum gewerblichen Luftverkehr werden auf den Hauptverkehrsflughäfen monatlich erhoben. Zu den Hauptverkehrsflughäfen gehören alle Flughäfen mit einem Aufkommen von mehr als 150 000 Fluggasteinheiten (entspricht einem Passagier bzw.

100 kg Fracht oder Post) im Vorjahr. Derzeit (2014) melden bundesweit 27 und NRW-weit sechs Flughäfen zur monatlichen Luftverkehrsstatistik. Befragt werden sowohl inländische als auch ausländische Fluggesellschaften zu ihren Flügen und den damit verbundenen Verkehrsleistungen für die Beförderung von Personen, Fracht und Post.

Nachgewiesen werden alle gewerblichen Flüge (Linien-, Charterverkehre, sonstige Flüge), die die Hauptverkehrsflughäfen anfliegen. Ergänzt werden diese flugzeug- bzw. passagierbezogenen Daten durch Angaben aus der Luftfahrtunternehmensstatistik zu NRW.

1. Entwicklung der Binnenflotte mit Heimathafen in Nordrhein-Westfalen 2006 – 2017*)

Merkmal		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Frachtschiffe insgesamt	Anzahl	422	439	462	490	483	429	413	354	348	343	335	324
Tragfähigkeit	1 000 t	678	714	754	776	760	717	688	610	585	596	575	555
davon													
Gütermotorschiffe	Anzahl	128	131	137	141	137	130	127	115	112	111	115	109
Tragfähigkeit	1 000 t	162	169	174	177	171	165	162	148	143	151	154	150
Tankmotorschiffe	Anzahl	83	91	102	108	112	113	107	108	104	105	109	117
Tragfähigkeit	1 000 t	149	168	190	205	211	214	203	206	195	204	213	228
Schleppkähne ¹⁾	Anzahl	6	5	5	5	5	3	3	1	1	1	.	.
Tragfähigkeit	1 000 t	3	2	2	2	3	2	2	1	1	1	.	.
Schubleichter	Anzahl	132	140	146	144	137	133	127	115	116	115	105	92
Tragfähigkeit	1 000 t	310	321	333	326	310	300	285	247	238	233	203	172
Trägerschiffsleichter	Anzahl	73	72	72	92	92	50	49	15	15	11	6	6
Tragfähigkeit	1 000 t	55	54	54	66	66	36	36	8	8	7	5	5
Schub- und Schub-	Anzahl	49	50	51	50	48	47	45	42	40	43	44	41
schleppboote	1 000 kW	54	59	60	61	57	56	53	44	35	40	40	33
Fahrgastschiffe	Anzahl	106	104	104	90	91	79	77	78	80	73	73r	72
Fahrgäste	1 000	38	34	34	24	24	21	21	21	21	19	19	19

*) Bestände am 31. Dezember – 1) wird ab 2016 nicht mehr gesondert ausgewiesen – – – Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt – Standort Mainz

2. Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt 2001 – 2017

Jahr	Beladene Schiffe mit eigener Triebkraft		Beladene Schiffe ohne eigene Triebkraft		Beladene Schiffe		
					ins-gesamt	Trag-fähigkeit	Güter-menge
	Anzahl	Gütermenge 1 000 t	Anzahl	Gütermenge 1 000 t	Anzahl	1 000 t	

Hafenverkehr (Ankünfte und Abgänge von Schiffen)

2001	80 788	88 076	14 265	31 013	95 053	157 340	119 089
2002	79 710	86 687	14 893	32 836	94 603	160 774	119 523
2003	87 705	87 829	19 458	30 675	107 163	187 874	118 505
2004	83 673	92 452	17 439	32 915	101 112	179 645	125 357
2005	84 809	93 183	17 469	32 631	102 278	187 881	125 814
2006	84 312	96 368	17 533	35 050	101 845	192 337	131 418
2007	80 663	97 419	17 754	38 292	98 417	190 432	135 710
2008	75 921	94 273	17 457	37 706	93 378	189 956	131 979
2009	69 061	79 103	13 215	25 432	82 276	178 092	104 535
2010	70 256	87 605	16 913	37 289	87 169	200 689	124 894
2011	77 826	92 160	19 076	33 644	96 902	233 806	125 804
2012	69 474	87 940	15 725	33 644	85 199	210 015	121 584
2013	68 782	88 654	15 292	34 937	84 074	211 680	123 591
2014	71 532	92 102	15 689	34 161	87 221	221 548	126 263
2015	75 247	91 883	16 705	32 686	91 952	235 237	124 569
2016	73 408	92 022	16 500	34 825	89 908	233 062	126 847
2017	77 367	95 335	17 618	32 589	94 985	243 062	127 924

3. Güterumschlag in den Binnenhäfen 2017 nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Gütergruppen*)

Güterabteilung Gütergruppe	Weser- und Mittelland- kanal-Gebiet	Westdeutsches Kanalgebiet	Rheingebiet	Binnenhäfen insgesamt
Empfang in 1 000 t				
Insgesamt	1 854	18 808	61 672	82 332
darunter				
01.1 Getreide	88	880	930	1 898
02.1 Kohle	13	6 409	11 690	18 112
03.1 Eisenerze	27	24	22 712	22 764
03.5 Steine und Erden, Sand, Ton u. Ä.	289	1 494	1 260	3 043
04.4 Öle und Fette	74	288	1 015	1 376
07.1 Kokereierzeugnisse	7	18	671	697
07.2 Flüssige Mineralölerzeugnisse	516	4 135	5 651	10 303
07.3 Gasförmige/verdichtete Mineralölerzeugnisse	2	340	977	1 319
07.4 Feste/wachsartige Mineralölerzeugnisse	8	142	134	284
08.1 Chemische Grundstoffe (mineralisch)	15	1 227	2 646	3 888
08.2 Chemische Grundstoffe (organisch)	1	788	891	1 680
08.5 Pharmazeutische Erzeugnisse	6	483	132	621
09.2 Zement, Kalk, gebrannter Gips	0	66	183	249
10.1 Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	319	608	2 083	3 010
10.2 NE-Metalle, Halbzeug	0	6	546	552
14.2 Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	49	243	1 004	1 295

Güterabteilung Gütergruppe	Weser- und Mittelland- kanal-Gebiet	Westdeutsches Kanalgebiet	Rheingebiet	Binnenhäfen insgesamt
Versand in 1 000 t				
Insgesamt	555	10 605	34 433	45 592
darunter				
01.1 Getreide	43	3	45	91
02.1 Kohle	79	460	197	736
03.1 Eisenerze	0	85	233	318
03.5 Steine und Erden, Sand, Ton u. Ä.	189	1 115	6 511	7 815
04.4 Öle und Fette	4	93	1 297	1 394
07.1 Kokereierzeugnisse	8	718	439	1 165
07.2 Flüssige Mineralölerzeugnisse	0	4 560	4 030	8 590
07.3 Gasförmige/verdichtete Mineralölerzeugnisse	0	162	745	907
07.4 Feste/wachsartige Mineralölerzeugnisse	1	90	939	1 030
08.1 Chemische Grundstoffe (mineralisch)	22	348	3 168	3 538
08.2 Chemische Grundstoffe (organisch)	0	776	1 814	2 590
08.5 Pharmazeutische Erzeugnisse	0	316	507	822
09.2 Zement, Kalk, gebrannter Gips	27	305	877	1 209
10.1 Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	28	24	2 668	2 720
10.2 NE-Metalle, Halbzeug	0	0	283	283
14.2 Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	58	790	3 478	4 325

*) nach dem „Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – NST-2007“

4. Güterverkehrsentwicklung 2008 – 2017 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

1 000 t

Hafen	Gesamtumschlag									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017

Weser- und Mittellandkanalgebiet

Hille	111	64	59	74	82	81	88	38	20	26
Ibbenbüren	644	515	764	749	723	683	851	654	506	506
Lahde	136	149	128	141	92	121	78	84	91	75
Lübbecke	411	418	411	395	388	399	339	362	568	597
Minden	774	700	608	657	770	792	812	901	929	931

westdeutsches Kanalgebiet

Bottrop	900	539	997	1 033	923	967	1 356	1 404	2 491	4 335
Castrop-Rauxel	617	471	457	439	380	318	304	265	226	305
Dörenthe	91	77	77	280	183	123	141	130	183	211
Dorsten	377	287	342	241	244	243	315	349	304	473
Dortmund	2 168	1 657	1 717	1 689	1 477	1 552	2 014	1 905	1 717	1 574
Duisburg (Meiderich)	118	99	127	117	121	125	130	135	128	128
Emmelsum	996	851	960	954	1 070	949	984	951	948	1 024
Essen	1 607	1 286	1 443	1 669	1 175	1 294	1 456	1 203	1 258	1 558
Gelsenkirchen	3 434	3 359	3 826	3 661	3 920	4 266	4 153	4 064	4 387	4 770
Hamm	3 131	2 656	2 716	2 650	2 553	2 689	3 621	3 522	3 506	3 396
Herne	1 380	764	873	545	321	683	467	559	423	369
Ladbergen	503	446	504	530	533	491	519	424	331	383
Lünen	1 446	1 234	1 367	1 328	1 407	2 401	2 948	2 198	2 641	2 621
Marl	5 180	4 408	5 017	4 343	4 391	3 929	4 349	3 632	3 396	3 968

Noch: 4. Güterverkehrsentwicklung 2008 – 2017 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

1 000 t

Hafen	Gesamtumschlag									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017

noch: **westdeutsches Kanalgebiet**

Mülheim an der Ruhr	809	758	752	510	616	785	810	794	805	804
Münster	831	721	710	762	673	642	570	663	634	650
Rhein-Lippe-Hafen	1 134	861	708	765	758	608	561	668	560	544
Werne-Rünthe	1 053	841	1 229	1 357	1 350	1 457	1 215	1 121	1 164	722

Rheingebiet

Bonn	640	503	575	607	579	581	620	885	838	863
Duisburg	51 354	36 837	52 805	54 208	50 462	50 345	52 293	53 863	54 990	51 765
Emmerich	1 344	1 288	1 058	1 183	1 246	1 388	1 216	1 335	1 267	1 196
Köln	14 755	12 009	13 285	12 253	13 136	13 129	13 136	12 300	12 099	12 102
Krefeld-Uerdingen	3 459	2 685	3 344	3 405	3 799	3 449	3 269	3 081	3 221	3 360
Leverkusen	2 399	1 869	2 433	2 355	2 248	2 131	2 125	2 399	2 339	2 513
Lülsdorf	280	290	354	364	337	404	467	455	529	611
Düsseldorf	2 445	1 925	2 127	2 058	1 659	2 071	1 955	1 641	1 852	1 669
Neuss	7 391	6 381	7 295	7 313	7 024	7 899	7 316	7 369	7 900	8 217
Rheinberg	3 062	2 237	1 973	2 523	2 846	3 498	2 907	2 717	2 311	1 898
Spyck	1 490	1 467	1 577	1 668	1 607	1 596	1 495	1 519	1 563	1 725
Stürzelberg	1 049	1 051	1 065	1 106	1 058	1 066	882	770	566	635
Wesel	1 187	780	619	567	646	816	870	1 401	1 138	1 150
Wesseling	2 619	2 709	2 683	3 133	3 544	3 630	3 495	3 315	2 850	2 830

5. Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt 2013 – 2016 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
	1 000 t				Mill. tkm			
Güterempfang								
aus Nordrhein-Westfalen	8 896	9 372	8 313	8 972	564,0	622,0	556,2	560,4
aus anderen Bundesländern	5 194	5 450	6 027	6 163	1 994,5	2 081,6	2 240,5	2 270,5
davon aus								
Baden-Württemberg	1 477	1 356	1 352	1 503	642,7	579,3	584,2	654,6
Bayern	138	126	176	211	89,1	89,2	126,9	149,2
Berlin	8	9	5	5	3,7	4,3	2,9	3,1
Brandenburg	311	325	290	276	171,1	175,9	158,9	147,6
Bremen	72	101	116	147	15,4	25,3	27,6	39,1
Hamburg	254	276	272	237	114,0	124,5	114,4	101,3
Hessen	110	160	249	348	36,0	51,1	73,9	110,2
Mecklenburg-Vorpommern	12	14	12	3	9,8	11,7	10,1	1,8
Niedersachsen	1 650	1 912	2 259	2 168	460,4	562,6	633,8	603,0
Rheinland-Pfalz	474	518	529	689	149,2	185,5	169,3	221,2
Saarland	196	120	143	132	88,6	53,4	63,2	58,1
Sachsen	17	2	7	4	11,3	1,4	4,8	2,7
Sachsen-Anhalt	407	460	538	364	166,7	178,0	225,4	136,2
Schleswig-Holstein	69	72	81	75	36,5	39,4	45,1	42,4
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
aus Deutschland	14 090	14 822	14 340	15 135	2 559,1	2 703,6	2 796,6	2 830,9
aus dem Ausland	67 208	67 511	68 164	69 073	7 469,6	7 425,9	7 452,8	7 560,2
Güterempfang insgesamt	81 298	82 333	82 504	84 208	10 028,7	10 129,5	10 249,4	10 391,1
Güterversand								
innerhalb Nordrhein-Westfalens	8 896	9 372	8 313	8 972	564,0	622,0	556,2	560,4
in andere Bundesländer	6 827	6 966	6 421	6 188	2 120,5	2 226,0	2 025,9	1 984,1
davon nach								
Baden-Württemberg	1 184	1 265	1 368	1 096	519,3	549,7	569,0	474,7
Bayern	384	470	405	410	193,4	226,4	188,2	192,3
Berlin	35	61	104	135	21,4	36,7	63,0	81,7
Brandenburg	158	109	160	242	87,3	60,1	96,2	151,7
Bremen	572	541	389	282	158,8	144,7	97,8	67,1
Hamburg	357	405	222	187	116,4	137,7	75,3	83,1
Hessen	812	771	884	948	212,2	219,8	239,9	264,7
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1 084	1 106	793	811	278,5	294,3	196,0	187,7
Rheinland-Pfalz	2 033	2 009	1 939	1 916	427,1	436,8	422,8	406,6
Saarland	62	43	45	61	32,0	23,5	23,2	29,2
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	105	147	55	50	51,8	74,1	22,6	19,9
Schleswig-Holstein	42	40	58	48	22,3	22,2	31,9	25,3
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
innerhalb Deutschlands	15 722	16 338	14 734	15 160	2 685,0	2 848,0	2 582,0	2 544,5
in das Ausland	25 961	28 549	27 692	28 036	3 350,5	3 694,4	3 662,3	3 679,4
Güterversand insgesamt	41 683	44 887	42 425	43 196	6 035,5	6 542,4	6 244,3	6 223,9

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Binnenschifffahrt 2015 und 2016

Merkmal		Unternehmen der gewerblichen Binnenschifffahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen			
		insgesamt	darunter aussch. in der Binnen- schifffahrt	insgesamt	darunter aussch. in der Binnen- schifffahrt
		am 30. Juni 2015		am 30. Juni 2016	
Unternehmen insgesamt	Anzahl	164r	143r	164	138
und zwar tätig in der ¹⁾					
Güterschifffahrt	Anzahl	87	82	87	80
Tankschifffahrt	Anzahl	29r	29r	30	29
Personenschifffahrt	Anzahl	44	29	45	17
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen	Anzahl	7	6	3	3
Beschäftigte in der Binnenschifffahrt insgesamt	Anzahl	1 086r	863r	1 078	725
davon					
fahrendes Personal	Anzahl	756r	609r	778	549
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	144	130	130	115
Landpersonal	Anzahl	330r	254r	300	176
		2015		2016	
In der Binnenschifffahrt erzielter Umsatz insgesamt²⁾	1 000 EUR	662 309r	506 726r	599 572	323 040
davon					
aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 EUR	4 217	4 081	868	868
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 EUR	244 923r	226 389r	176 090	111 634
davon in der					
Güterschifffahrt	1 000 EUR	164 790	156 672	96 919	46 558
Tankschifffahrt	1 000 EUR	33 278r	33 278r	25 601	25 309
Personenschifffahrt	1 000 EUR	46 856	36 439	53 570	39 767
aus Beförderungsleistungen mit Hilfe von Unterfrachtführern	1 000 EUR	413 168r	276 256	422 614	210 538
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 EUR	391 147	261 453	396 587	199 098

1) Infolge Doppelzählungen bei den nachstehend genannten Tätigkeiten ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – 2) ohne Umsatzsteuer – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

7. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1971 – 2017

Jahr	Unfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	davon mit			innerhalb	außerhalb	ins- gesamt	davon		
		Personen- schaden	nur Sachschaden		von Ortschaften ¹⁾			Getötete	Schwer-	Leicht-
			zu- sammen	darunter Bagatell- schäden ²⁾					verletzte	
1971	316 694	101 213	215 481	172 625	103 364	40 705	141 848	4 386	41 604	95 858
1972	324 872	101 312	223 560	175 926	109 451	39 495	141 518	4 236	42 210	95 072
1973	306 741	93 216	213 525	168 845	101 215	36 681	128 288	3 690	38 624	85 974
1974	287 085	87 254	199 831	156 375	97 153	33 557	117 561	3 162	35 949	78 450
1975	290 914	86 602	204 312	160 951	94 458	35 505	117 448	3 257	37 367	76 824
1976	333 569	93 659	239 910	184 715	108 991	39 863	125 476	3 284	39 781	82 411
1977	361 466	99 049	262 417	197 373	119 599	44 494	133 090	3 225	41 746	88 119
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	125 416	45 335	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	129 133	44 981	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	138 555	48 096	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	139 831	47 000	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	142 330	48 321	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	108 669	41 975	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	105 990	41 260	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	94 374	38 381	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	98 066	40 851	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	91 727	40 798	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	93 828	43 651	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	91 315	43 104	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	87 030	43 706	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	73 233	38 029	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	75 876	38 298	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	74 701	39 282	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	73 936	39 548	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	71 792	34 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	67 892	32 665	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	69 364	33 191	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	68 606	33 529	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	71 949	34 791	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	553 297	74 632	478 665	449 485	69 524	34 288	96 046	1 067	19 748	75 231
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	68 786	34 003	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	66 950	32 044	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	66 745	30 489	89 172	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	66 545	29 403	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	66 950	26 847	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	65 702	25 379	82 410	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	69 221	25 514	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	65 828	23 563	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	63 328	23 399	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	57 488	23 074	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	60 947	21 668	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	59 056	20 516	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	56 101	19 684	72 592	479	12 115	59 998
2014	583 258	60 472	522 786	509 278	55 399	18 581	77 469	522	13 521	63 426
2015	610 703	60 131	550 572	538 347	53 980	18 376	76 782	522	13 171	63 089
2016	640 027	62 055	577 972	563 487	57 402	19 138	79 598	524	13 574	65 500
2017	653 809	60 389	593 420	577 230	57 117	19 462	77 861	484	13 345	64 032

1) ab 1964 ohne Bagatellunfälle – 2) Siehe Erläuterung Seite 469.

8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2011 – 2017 nach Straßenarten

Art des Nachweises	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	3 782	3 623	3 652	3 838	4 067	4 207	4 287
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	2 504	2 429	2 284	1 727	1 723	1 726	1 987
Verunglückte Personen	5 865	5 439	5 587	6 175	6 389	6 811	6 841
davon							
Getötete	72	55	57	66	61	80	69
Schwerverletzte	1 193	1 128	1 052	1 231	1 312	1 364	1 374
Leichtverletzte	4 600	4 256	4 478	4 878	5 016	5 367	5 398
auf Bundesstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	8 980	8 731	8 251	8 544	8 054	8 322	7 899
davon							
innerhalb von Ortschaften	5 862	5 766	5 438	5 712	5 291	5 518	5 214
außerhalb von Ortschaften	3 118	2 965	2 813	2 832	2 763	2 804	2 685
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	2 300	2 198	1 929	1 235	1 035	1 294	1 501
davon							
innerhalb von Ortschaften	1 332	1 259	1 132	721	607	751	868
außerhalb von Ortschaften	968	939	797	514	428	543	633
Verunglückte Personen	12 265	12 098	11 388	11 995	11 269	11 692	11 122
davon							
Getötete	142	119	115	111	101	116	96
Schwerverletzte	2 232	2 055	1 942	2 162	1 968	2 090	1 991
Leichtverletzte	9 891	9 924	9 331	9 722	9 200	9 486	9 035
auf Landstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	17 104	16 328	15 436	16 321	16 571	16 424	16 050
davon							
innerhalb von Ortschaften	11 929	11 477	10 774	11 513	11 642	11 568	11 318
außerhalb von Ortschaften	5 175	4 851	4 662	4 808	4 929	4 856	4 732
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	4 324	4 102	3 750	2 404	1 891	2 520	2 947
davon							
innerhalb von Ortschaften	2 845	2 724	2 432	1 529	1 207	1 613	1 831
außerhalb von Ortschaften	1 479	1 378	1 318	875	684	907	1 116
Verunglückte Personen	22 436	21 346	20 250	21 464	21 857	21 853	21 536
davon							
Getötete	217	181	154	169	181	153	142
Schwerverletzte	4 227	3 771	3 616	4 050	4 009	4 079	4 027
Leichtverletzte	17 992	17 394	16 480	17 245	17 667	17 621	17 367

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne. Siehe auch Erläuterung Seite 461.

Noch: 8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2011 – 2017 nach Straßenarten

Art des Nachweises	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
auf Kreisstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	6 176	5 845	5 668	5 848	5 720	5 804	5 605
davon							
innerhalb von Ortschaften	4 248	4 114	3 987	4 087	4 053	4 120	3 961
außerhalb von Ortschaften	1 928	1 731	1 681	1 761	1 667	1 684	1 644
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	1 589	1 543	1 400	891	724	941	1 086
davon							
innerhalb von Ortschaften	1 089	1 060	961	606	480	577	716
außerhalb von Ortschaften	500	483	439	285	244	364	370
Verunglückte Personen	7 812	7 385	7 055	7 484	7 207	7 295	7 188
davon							
Getötete	92	67	62	64	63	68	65
Schwerverletzte	1 635	1 486	1 425	1 607	1 497	1 518	1 516
Leichtverletzte	6 085	5 832	5 568	5 813	5 647	5 709	5 607
auf anderen Straßen							
Unfälle mit Personenschaden	26 013	25 131	24 210	25 921	25 699	27 298	26 548
davon							
innerhalb von Ortschaften	24 709	23 879	23 049	24 662	24 488	26 041	25 315
außerhalb von Ortschaften	1 304	1 252	1 161	1 259	1 211	1 257	1 233
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	6 055	5 847	5 549	3 752	3 371	4 387	4 916
davon							
innerhalb von Ortschaften	5 663	5 511	5 205	3 526	3 199	4 141	4 645
außerhalb von Ortschaften	392	336	344	226	172	246	271
Verunglückte Personen	30 280	29 273	28 312	30 351	30 060	31 947	31 174
davon							
Getötete	111	106	91	112	116	107	112
Schwerverletzte	4 588	4 267	4 080	4 471	4 385	4 523	4 437
Leichtverletzte	25 581	24 900	24 141	25 768	25 559	27 317	26 625
auf Straßen aller Art							
Unfälle mit Personenschaden	62 055	59 658	57 217	60 472	60 131	62 055	60 389
davon							
innerhalb von Ortschaften	46 748	45 236	43 248	45 974	45 474	47 247	45 808
außerhalb von Ortschaften	15 307	14 422	13 969	14 498	14 657	14 808	14 581
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	16 772	16 119	14 912	10 009	8 744	10 868	12 437
davon							
innerhalb von Ortschaften	10 929	10 554	9 730	6 382	5 493	7 082	8 060
außerhalb von Ortschaften	5 843	5 565	5 182	3 627	3 251	3 786	4 377
Verunglückte Personen	78 658	75 541	72 592	77 469	76 782	79 598	77 861
davon							
Getötete	634	528	479	522	522	524	484
Schwerverletzte	13 875	12 707	12 115	13 521	13 171	13 574	13 345
Leichtverletzte	64 149	62 306	59 998	63 426	63 089	65 500	64 032

Anmerkung Seite 470

9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2012 – 2017 nach Art und Beteiligten

Unfälle Beteiligte Verkehrsteilnehmer	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	59 658	57 217	60 472	60 131	62 055	60 389
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	37 714	36 104	38 819	38 105	39 314	37 944
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	7 177	7 084	7 114	7 264	7 384	7 119
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	377	303	317	374	355	392
Abkommen von der Fahrbahn	6 865	6 552	6 453	6 431	6 504	6 430
Unfall anderer Art	7 525	7 174	7 769	7 957	8 498	8 504
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	116 719	111 883	119 005	118 175	122 020	118 185
Führer von Kraftfahrzeugen	90544 r	86618 r	91910 r	91420r	93834 r	90 630
davon von						
Kraftködern mit Versicherungs- oder amtlichen Kennzeichen, einschl. E-Bikes, drei- und leichten vierrädigen Kfz	9 655	8 833	9 686	9 190	8 876	8 433
Personenkraftwagen	72 922	70 231	74 426	74 467	77 096	74 379
Kraftomnibussen	1 423	1 351	1 451	1 444	1 543	1 596
Lastkraftwagen ¹⁾	4 640	4 308	4 321	4 348	4 143	4 213
Zugmaschinen und Sattelschleppern	1 425	1 459	1 568	1 594	1 649	1 613
sonstigen Kraftfahrzeugen	479	436	458	377	527	396
Führer von Straßenbahnen	323	332	356	362	346	363
Führer von Eisenbahnen	17	25	27	21	22	33
Führer von Fahrrädern ²⁾	16 632	15 823	17 394	16 840	18 121	17 725
Fußgänger ³⁾	8 397	8 295	8 425	8 690	8 768	8 491
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge ⁴⁾	390	403	436	367	466	484
andere Personen ⁵⁾	416	387	457	475	463	459
Beteiligte, bei denen Verkehrsflucht vorlag	5 634	5 356	5 666	5 538	5 754	5 533

1) mit Normalaufbau – 2) einschl. Pedelecs – 3) einschl. Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät – 4) einschl. bespannter Fuhrwerke – 5) einschl. Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber

10. Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1995 – 2017 nach ihrer Art

Jahr	Unfallursachen										
	beim Führer des Fahr- zeugs	beim Fahr- zeug	beim Fußgänger		Straßenverhältnisse			Witte- rungs- einflüsse	andere Ein- flüsse	ins- gesamt	
			zu- sammen	darunter spielende Kinder	zu- sammen	darunter Glätte durch					
						Regen	Schnee oder Eis				Verunrei- nigung, Öl
1995	99 756	1 188	8 127	96	7 631	4 791	2 365	192	709	883	118 294
1996	94 095	1 031	7 431	84	7 411	4 109	2 819	166	625	870	111 463
1997	96 874	1 075	7 279	92	6 386	4 369	1 503	186	834	971	113 419
1998	94 541	1 000	6 975	86	7 363	5 298	1 480	178	637	1 024	111 540
1999	99 604	1 107	7 135	78	5 013	2 931	1 580	161	515	1 026	114 400
2000	95 180	1 004	6 838	67	3 765	2 444	867	159	403	899	108 089
2001	94 213	972	6 434	70	4 828	2 947	1 441	159	483	869	107 799
2002	90 716	873	6 345	72	3 474	2 399	709	153	442	863	102 713
2003	91 000	875	5 967	62	3 044	1 586	1 138	120	537	1 473	102 896
2004	85 497	830	5 305	60	3 878	2 089	1 287	161	540	8 162	104 212
2005	82 863	893	5 021	70	3 992	2 148	1 298	179	754	2 041	95 564
2006	81 659	915	4 909	88	3 461	1 796	1 024	188	706	952	92 602
2007	84 566	1 010	4 836	65	3 922	2 556	549	270	896	2 270	97 500
2008	80 053	858	4 628	76	3 753	2 043	961	179	521	1 663	91 476
2009	77 877	844	4 236	57	4 258	1 978	1 620	173	791	1 464	89 470
2010	72 279	867	3 612	64	5 321	1 279	3 468	158	686	1 259	84 024
2011	76 943	772	3 942	48	2 759	1 377	847	144	839	1 329	86 584
2012	73 948	713	3 594	44	3 140	1 625	988	156	739	1 359	83 493
2013	71 164	700	3 498	44	3 176	1 231	1 440	111	712	1 561	80 811
2014	74 544	653	3 475	50	2 602	1 605	434	162	691	1 779	83 744
2015	74 378	662	3 339	42	2 777	1 482	763	142	864	1 872	83 892
2016	77 065	677	3 357	40	2 825	1 577	611	119	942	2 265	87 131
2017	74 341	641	3 479	42	2 950	1 537	836	146	693	2 731	84 835

**11. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden festgestellte Unfallursachen
beim Fahrzeugführer bzw. Fahrzeug 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Vorläufig festgestellte Unfallursachen	Unfallursachen bei							
	Kraft- rädern ¹⁾	Personen- kraft- wagen	Bussen	Güter- kraftfahr- zeugen	landw. Zugma- schinen	Fahr- rädern ²⁾	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen insgesamt
Insgesamt								
Ursachen bei Fahrzeugführern	5 769	52 039	881	4 339	158	10 505	650	74 341
davon in Bezug auf Verkehrstüchtigkeit	296	2 686	7	172	5	874	12	4 052
darunter Alkoholeinfluss	207	1 292	1	58	4	742	6	2 310
Straßenbenutzung	205	1 188	18	111	4	2 092	25	3 643
Geschwindigkeit, nicht angepasste	1 447	5 174	35	356	12	529	31	7 584
Abstand	581	7 138	87	758	8	251	38	8 861
Überholen	391	1 354	27	134	6	264	25	2 201
Vorbeifahren	9	174	3	10	1	28	1	226
Nebeneinanderfahren	44	873	17	281	—	42	12	1 269
Vorfahrt, Vorrang	213	8 108	51	407	26	990	66	9 861
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	218	9 679	74	716	38	994	82	11 801
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	42	3 537	84	172	—	252	54	4 141
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	4	737	23	79	1	1	9	854
Beleuchtungsvorschriften	1	9	—	3	—	46	2	61
Ladung, Besetzung	4	30	—	42	4	41	10	131
andere Ursachen	2 314	11 352	455	1 098	53	4 101	283	19 656
Ursachen bei Fahrzeugen	76	262	10	55	6	219	13	641
davon								
Mängel an der Beleuchtung	8	5	1	—	1	70	1	86
Mängel an der Bereifung	27	160	2	25	—	11	2	227
Mängel an den Bremsen	15	34	2	13	1	73	2	140
sonstige Mängel	26	63	5	17	4	65	8	188
darunter innerhalb von Ortschaften								
Ursachen bei Fahrzeugführern	3 987	37 566	818	2 466	73	9 548	544	55 002
davon in Bezug auf Verkehrstüchtigkeit	237	1 698	5	66	3	784	10	2 803
darunter Alkoholeinfluss	165	830	1	28	3	666	6	1 699
Straßenbenutzung	137	711	14	49	1	1 956	20	2 888
Geschwindigkeit, nicht angepasste	805	2 286	26	126	7	460	24	3 734
Abstand	430	4 562	76	338	6	232	26	5 670
Überholen	273	682	25	42	3	234	15	1 274
Vorbeifahren	9	154	3	9	1	27	1	204
Nebeneinanderfahren	37	570	15	105	—	41	6	774
Vorfahrt, Vorrang	168	6 408	43	288	7	854	56	7 824
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	184	8 645	70	618	11	932	66	10 526
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	41	3 442	81	161	—	246	53	4 024
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3	720	21	70	1	1	9	825
Beleuchtungsvorschriften	—	9	—	2	—	40	2	53
Ladung, Besetzung	2	11	—	14	2	40	5	74
andere Ursachen	1 661	7 668	439	578	31	3 701	251	14 329
Ursachen bei Fahrzeugen	49	124	7	12	5	198	7	402
davon								
Mängel an der Beleuchtung	7	3	—	—	—	64	1	75
Mängel an der Bereifung	15	56	1	1	—	9	—	82
Mängel an den Bremsen	11	26	2	7	1	69	1	117
sonstige Mängel	16	39	4	4	4	56	5	128

- 1) Krafträder mit Versicherungs- oder amtlichen Kennzeichen, einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen –
2) einschl. Pedelecs

12. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 2017 nach Altersgruppen

Altersgruppe a = Insgesamt ¹⁾ b = männlich	Getötete Personen						Verletzte Personen												insgesamt
	zu- sam- men	darunter				zu- sam- men	schwer verletzt				zu- sam- men	leicht verletzt							
		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger ¹⁾		darunter			zu- sam- men		darunter							
		Per- so- nen- kraft- wa- gen	Kraft- rädern mit amtl. Kenn- zei- chen ²⁾	Fahr- rä- dern ³⁾			Fahrer und Mitfahrer von		Per- so- nen- kraft- wa- gen			Kraft- rädern mit amtl. Kenn- zei- chen ²⁾	Fahr- rä- dern ³⁾	Fuß- gän- ger ¹⁾					
Alter von ... bis unter ... Jahren																			
unter 6	a	5	2	–	–	3	236	118	–	11	92	1 124	681	2	83	229	1 365		
	b	4	2	–	–	2	140	66	–	8	57	606	354	1	50	143	750		
6 – 10	a	2	–	–	1	1	259	51	1	43	159	1 596	607	6	396	454	1 857		
	b	–	–	–	–	–	178	26	1	30	117	927	298	3	287	288	1 105		
10 – 15	a	10	–	–	6	3	440	65	4	180	176	2 982	670	11	1 477	600	3 432		
	b	6	–	–	3	3	282	37	3	128	106	1 691	287	7	972	329	1 979		
15 – 18	a	13	1	4	4	–	491	122	111	103	73	2 638	655	430	728	286	3 142		
	b	10	–	4	4	–	292	44	87	73	34	1 496	223	335	491	116	1 798		
18 – 21	a	32	20	7	1	4	990	639	132	76	84	4 732	3 121	307	618	310	5 754		
	b	24	14	5	1	4	611	352	114	53	52	2 453	1 413	258	395	147	3 088		
21 – 25	a	28	16	7	–	4	1 003	629	135	101	74	5 687	3 869	248	778	349	6 718		
	b	23	13	7	–	2	645	353	124	67	50	3 001	1 849	202	479	165	3 669		
25 – 30	a	34	17	8	1	3	1 087	633	165	137	75	6 332	4 199	263	954	431	7 453		
	b	28	14	8	–	3	698	347	151	94	42	3 391	1 997	228	594	235	4 117		
30 – 35	a	29	8	5	2	6	797	447	90	137	57	4 888	3 177	169	783	351	5 714		
	b	28	7	5	2	6	484	222	85	92	29	2 570	1 444	145	508	185	3 082		
35 – 40	a	16	8	5	1	2	772	383	92	147	65	4 557	2 878	144	745	345	5 345		
	b	14	6	5	1	2	531	218	84	115	38	2 486	1 335	123	515	199	3 031		
40 – 45	a	19	8	5	3	2	730	342	111	140	46	4 082	2 559	165	700	279	4 831		
	b	18	7	5	3	2	487	191	93	97	28	2 228	1 199	147	453	145	2 733		
45 – 50	a	30	12	8	3	3	929	400	142	221	72	4 941	2 845	287	1 004	336	5 900		
	b	25	8	8	3	2	593	202	123	150	39	2 644	1 285	238	631	169	3 262		
50 – 55	a	41	14	11	6	6	1 196	442	236	294	84	5 471	2 938	404	1 215	375	6 708		
	b	33	8	11	6	4	757	219	199	191	35	3 024	1 332	344	774	194	3 814		
55 – 60	a	32	9	9	4	8	1 080	361	197	268	115	4 364	2 170	350	1 004	352	5 476		
	b	26	7	9	3	5	690	189	180	162	53	2 407	1 011	306	591	170	3 123		
60 – 65	a	31	7	8	4	6	790	284	106	218	97	3 053	1 468	225	716	290	3 874		
	b	23	5	8	3	2	498	159	97	125	50	1 672	697	206	398	131	2 193		
65 – 70	a	25	8	6	4	6	566	191	60	179	86	2 073	943	93	633	248	2 664		
	b	19	7	6	3	2	330	97	56	103	33	1 108	439	91	379	98	1 457		
70 – 75	a	23	10	2	4	7	491	173	26	151	94	1 514	650	57	483	197	2 028		
	b	14	6	2	2	4	274	91	25	89	34	781	305	54	277	76	1 069		
75 und mehr	a	111	32	2	27	44	1 376	509	31	412	331	3 444	1 468	44	990	587	4 931		
	b	76	21	1	22	26	704	283	30	246	103	1 693	692	44	590	215	2 473		
ohne Angabe	a	3	–	3	–	–	112	2	62	19	9	554	18	145	184	92	669		
	b	3	–	3	–	–	80	2	51	11	4	376	13	127	122	50	459		
Insgesamt	a	484	177	90	71	108	13 345	5 791	1 701	2 837	1 789	64 032	34 916	3 350	13 491	6 111	77 861		
	b	374	127	87	56	69	8 274	3 098	1 503	1 834	904	34 554	16 173	2 859	8 506	3 055	43 202		
dagegen 2016	a	524	224	85	69	105	13 574	5 763	1 746	2 917	1 872	65 500	35 743	3 449	13 796	6 272	79 598		
	b	376	155	79	50	57	8 348	3 002	1 556	1 879	914	35 324	16 551	2 961	8 600	3 135	44 048		

1) einschl. „ohne Angabe des Geschlechts“ – 2) einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 3) einschl. Pedelecs – 4) einschl. Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät

13. Straßenverkehrsunfälle 2017 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
				mit Personen- schaden	mit nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete	Schwer-	Leicht-
verletzte									
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	2 817	197	3 014	2 335	679	2 868	10	309	2 549
Duisburg	1668	379	2 047	1 605	442	1 984	2	301	1 681
Essen	1930	196	2 126	1 794	332	2 273	5	368	1 900
Krefeld	874	52	926	698	228	862	5	127	730
Mönchengladbach	1016	191	1 207	934	273	1 209	8	227	974
Mülheim an der Ruhr	485	118	603	505	98	657	1	98	558
Oberhausen	675	118	793	667	126	841	-	86	755
Remscheid	314	44	358	294	64	382	3	68	311
Solingen	490	39	529	427	102	538	2	71	465
Wuppertal	1072	155	1 227	1 052	175	1 374	4	181	1 189
Kreise									
Kleve	866	738	1 604	1 195	409	1 581	22	354	1 205
Mettmann	1 740	575	2 315	1 483	832	1 921	15	373	1 533
Rhein-Kreis Neuss	1 322	611	1 933	1 481	452	2 043	13	377	1 653
Viersen	802	434	1 236	1 077	159	1 355	10	237	1 108
Wesel	1 272	683	1 955	1 601	354	2 101	20	379	1 702
Reg.-Bez. Düsseldorf	17 343	4 530	21 873	17 148	4 725	21 989	120	3 556	18 313
davon									
kreisfreie Städte	11 341	1 489	12 830	10 311	2 519	12 988	40	1 836	11 112
Kreise	6 002	3 041	9 043	6 837	2 206	9 001	80	1 720	7 201
Kreisfreie Städte									
Bonn	1 356	163	1 519	1 351	168	1 681	5	213	1 463
Köln	5 387	685	6 072	5 051	1 021	6 262	17	798	5 447
Leverkusen	603	149	752	595	157	778	2	138	638
Kreise									
Städteregion Aachen	2 132	355	2 487	1 892	595	2 407	13	342	2 052
darunter krfr. Stadt Aachen	1 189	163	1 352	1 044	308	1 306	7	130	1 169
Düren	742	438	1 180	1 024	156	1 407	11	284	1 112
Rhein-Erft-Kreis	1 043	602	1 645	1 413	232	1 829	15	256	1 558
Euskirchen	416	363	779	681	98	893	7	209	677
Heinsberg	826	382	1 208	863	345	1 181	15	207	959
Oberbergischer Kreis	699	525	1 224	884	340	1 212	8	271	933
Rhein.-Berg.-Kreis	777	379	1 156	876	280	1 084	8	246	830
Rhein-Sieg-Kreis	1 412	751	2 163	1 829	334	2 403	21	385	1 997
Reg.-Bez. Köln	15 393	4 792	20 185	16 459	3 726	21 137	122	3 349	17 666
davon									
kreisfreie Städte	7 346	997	8 343	6 997	1 346	8 721	24	1 149	7 548
Kreise	8 047	3 795	11 842	9 462	2 380	12 416	98	2 200	10 118
Kreisfreie Städte									
Bochum	266	100	366	305	61	394	3	61	330
Gelsenkirchen	969	126	1 095	763	332	1 045	2	136	907
Münster	1 379	159	1 538	1 352	186	1 604	5	290	1 309

1) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel. Nicht enthalten sind sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatellunfälle)

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle 2017 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
				mit Personen- schaden	mit nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreise									
Borken	1 128	598	1 726	1 468	258	1 800	19	309	1 471
Coesfeld	504	499	1 003	787	216	1 045	11	253	781
Recklinghausen	1 786	482	2 268	1 920	348	2 441	12	494	1 935
Steinfurt	1 244	798	2 042	1 593	449	2 045	29	442	1 574
Warendorf	693	526	1 219	1 002	217	1 386	19	325	1 042
Reg.-Bez. Münster	7 969	3 288	11 257	9 190	2 067	11 760	100	2 310	9 350
davon									
kreisfreie Städte	2 614	385	2 999	2 420	579	3 043	10	487	2 546
Kreise	5 355	2 903	8 258	6 770	1 488	8 717	90	1 823	6 804
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	1 284	231	1 515	1 117	398	1 437	11	241	1 185
Kreise									
Gütersloh	1 114	640	1 754	1 321	433	1 716	17	310	1 389
Herford	749	305	1 054	701	353	936	7	187	742
Höxter	236	268	504	406	98	538	2	130	406
Lippe	841	444	1 285	937	348	1 256	16	271	969
Minden-Lübbecke	985	439	1 424	949	475	1 242	6	215	1 021
Paderborn	873	652	1 525	1 155	370	1 516	10	364	1 142
Reg.-Bez. Detmold	6 082	2 979	9 061	6 586	2 475	8 641	69	1 718	6 854
davon									
kreisfreie Stadt	1 284	231	1 515	1 117	398	1 437	11	241	1 185
Kreise	4 798	2 748	7 546	5 469	2 077	7 204	58	1 477	5 669
Kreisfreie Städte									
Bochum	1 006	218	1 224	863	361	1 106	5	144	957
Dortmund	2 053	290	2 343	1 907	436	2 433	6	253	2 174
Hagen	586	143	729	617	112	813	2	122	689
Hamm	683	135	818	642	176	851	3	154	694
Herne	408	70	478	353	125	426	1	76	349
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	801	298	1 099	913	186	1 184	6	242	936
Hochsauerlandkreis	629	465	1 094	779	315	1 061	9	297	755
Märkischer Kreis	1 193	596	1 789	1 295	494	1 711	7	280	1 424
Olpe	345	280	625	435	190	576	3	113	460
Siegen-Wittgenstein	709	361	1 070	785	285	995	6	167	822
Soest	715	389	1 104	954	150	1 241	12	289	940
Unna	1 202	628	1 830	1 463	367	1 937	13	275	1 649
Reg.-Bez. Arnsberg	10 330	3 873	14 203	11 006	3 197	14 334	73	2 412	11 849
davon									
kreisfreie Städte	4 736	856	5 592	4 382	1 210	5 629	17	749	4 863
Kreise	5 594	3 017	8 611	6 624	1 987	8 705	56	1 663	6 986
Nordrhein-Westfalen	57 117	19 462	76 579	60 389	16 190	77 861	484	13 345	64 032
davon									
kreisfreie Städte	27 321	3 958	31 279	25 227	6 052	31 818	102	4 462	27 254
Kreise	29 796	15 504	45 300	35 162	10 138	46 043	382	8 883	36 778

Anmerkung Seite 475

14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
km (einschl. Ortsdurchfahrten)					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	216,9	35,9	62,2	93,7	25,0
Duisburg	289,4	62,5	7,2	131,4	88,4
Essen	303,9	30,8	34,6	164,6	73,9
Krefeld	132,8	10,1	30,9	56,0	35,8
Mönchengladbach	248,3	32,5	37,8	82,9	95,0
Mülheim an der Ruhr	131,1	22,5	18,9	50,2	39,4
Oberhausen	145,2	25,7	7,3	62,3	50,0
Remscheid	90,6	7,8	21,3	55,0	6,4
Solingen	99,5	1,5	20,7	55,2	22,1
Wuppertal	244,1	37,3	27,0	133,6	46,2
Kreise					
Kleve	921,8	64,8	199,3	391,2	266,5
Mettmann	444,2	84,8	43,3	215,9	100,2
Rhein-Kreis Neuss	563,1	83,5	58,0	243,2	178,5
Viersen	514,1	65,1	45,5	240,1	163,4
Wesel	782,1	88,4	128,7	380,0	184,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 127,2	653,2	742,7	2 355,5	1 375,6
davon					
kreisfreie Städte	1 901,8	266,7	267,9	885,0	482,2
Kreise	3 225,3	386,6	474,8	1 470,5	893,4
Kreisfreie Städte					
Bonn	128,1	31,1	27,6	47,1	22,3
Köln	485,6	94,1	114,6	169,2	107,7
Leverkusen	91,7	20,7	5,8	53,3	11,8
Kreise					
Städteregion Aachen	612,2	46,4	119,5	317,1	129,2
Düren	735,6	45,3	128,5	358,9	202,9
Rhein-Erft-Kreis	690,3	92,4	77,3	306,3	214,2
Euskirchen	974,5	45,1	207,6	400,1	321,6
Heinsberg	552,7	26,3	70,8	272,2	183,5
Oberbergischer Kreis	846,8	35,3	120,5	483,4	207,7
Rhein.-Berg. Kreis	484,8	40,3	37,4	272,8	134,3
Rhein-Sieg-Kreis	1 001,8	80,9	136,5	527,5	256,9
Reg.-Bez. Köln	6 604,1	558,0	1 046,2	3 207,9	1 792,0
davon					
kreisfreie Städte	705,4	146,0	148,0	269,6	141,8
Kreise	5 898,7	412,0	898,1	2 938,3	1 650,3
Kreisfreie Städte					
Bottrop	105,6	15,5	4,4	65,3	20,3
Gelsenkirchen	143,1	23,0	19,4	67,8	32,9
Münster	307,6	28,8	37,8	103,3	137,6

1) ohne Fahrbahnäste – – – Quelle: Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Köln

Noch: 14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km (einschl. Ortsdurchfahrten)				
Kreise					
Borken	1 054,9	49,3	153,7	389,0	463,0
Coesfeld	859,6	40,5	137,3	266,2	415,5
Recklinghausen	706,1	93,0	83,8	307,7	221,5
Steinfurt	1 396,4	84,8	159,4	625,1	527,1
Warendorf	907,2	20,8	160,3	365,6	360,6
Reg.-Bez. Münster	5 480,5	355,9	756,1	2 190,0	2 178,5
davon					
kreisfreie Städte	556,2	67,4	61,6	236,4	190,8
Kreise	4 924,2	288,5	694,4	1 953,6	1 987,7
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	305,5	29,2	36,7	136,5	103,0
Kreise					
Gütersloh	793,5	38,9	107,4	325,3	321,9
Herford	497,5	34,4	45,1	245,9	172,1
Höxter	998,3	9,0	202,0	328,1	459,2
Lippe	1 136,4	6,3	170,1	519,8	440,2
Minden-Lübbecke	993,3	23,7	149,7	392,8	427,0
Paderborn	914,3	57,7	96,4	422,9	337,3
Reg.-Bez. Detmold	5 638,8	199,3	807,5	2 371,2	2 260,8
davon					
kreisfreie Stadt	305,5	29,2	36,7	136,5	103,0
Kreise	5 333,3	170,0	770,8	2 234,7	2 157,7
Kreisfreie Städte					
Bochum	220,4	35,9	15,5	60,9	108,2
Dortmund	343,4	45,1	53,0	175,6	69,7
Hagen	163,4	29,9	35,2	64,9	33,4
Hamm	262,2	21,5	18,3	109,7	112,8
Herne	88,3	14,9	6,9	32,4	34,1
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	370,0	35,1	43,5	239,5	51,8
Hochsauerlandkreis	1 271,7	40,6	233,1	578,4	419,7
Märkischer Kreis	771,6	38,5	184,7	369,3	179,1
Olpe	493,4	35,1	103,0	220,1	135,3
Siegen-Wittgenstein	887,8	25,2	152,4	414,6	295,6
Soest	1 188,6	64,2	166,8	465,6	491,9
Unna	619,4	71,6	83,4	233,3	231,1
Reg.-Bez. Arnsberg	6 680,2	457,5	1 095,7	2 964,4	2 162,6
davon					
kreisfreie Städte	1 077,8	147,3	128,8	443,5	358,1
Kreise	5 602,5	310,3	966,9	2 520,9	1 804,5
Nordrhein-Westfalen	29 530,7	2 223,9	4 448,2	13 089,0	9 769,5
davon					
kreisfreie Städte	4 546,7	656,5	643,2	1 971,1	1 275,9
Kreise	24 984,0	1 567,4	3 805,1	11 117,9	8 493,6

Anmerkungen Seite 477

15. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018 nach Baulastträgern

Länge in km

Straßenklasse	Vom Hauptlastträger der Straßen- baulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Ortsdurch- fahrten in Gemeinde- baulast ³⁾	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge (Betriebsstrecke)		
	freie Strecken	Ortsdurch- fahrten ²⁾	zusammen			insgesamt	dagegen am	
							01.01.2017	01.01.2016
Bundesautobahn	2 224	—	2 224	—	—	2 224	2 223	2 222
Bundesstraße	3 478	497	3 975	471	2	4 448	4 452	4 454
Landesstraße	9 635	1 992	11 627	1 454	8	13 089	13 085	13 102
Kreisstraße	7 339	2 214	9 552	212	5	9 770	9 776	9 776
Insgesamt	22 676	4 702	27 378	2 137	15	29 531	29 535	29 554

1) für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund; für Landesstraßen: Land; für Kreisstraßen: Kreis – 2) nicht in Gemeindebaulast sind: Bundesstraßen bei Gemeinden bis 80 000 Einwohner; Landes- und Kreisstraßen bei Gemeinden bis 50 000 Einwohner – 3) bei Bundesstraßen: Gemeinden über 80 000 Einwohner; bei Landes- und Kreisstraßen: Gemeinden über 50 000 Einwohner – – – Quelle: Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Köln

16. Neuzulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*) 1997 – 2017

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Krafträder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ¹⁾	
1997	853 507	73 854	724 109	970	41 123	7 991	5 460	44 132
1998	879 630	65 527	751 316	1 167	46 746	8 972	5 902	46 692
1999	884 374	62 203	754 480	1 189	50 326	9 603	6 573	49 555
2000	793 778	53 883	673 618	1 134	48 488	9 514	7 141	50 058
2001	821 557	46 536	711 670	1 166	46 013	9 154	7 018	45 883
2002	798 441	42 935	696 748	1 136	42 565	8 349	6 708	41 281
2003	819 418	41 999	718 688	1 164	42 378	8 788	6 401	42 471
2004	824 091	37 853	725 159	1 230	43 117	10 011	6 721	46 221
2005	795 694	35 714	702 364	1 129	44 373	9 938	2 176	45 004
2006	850 069	34 474	748 103	1 161	52 007	11 612	2 812	49 395
2007	712 911	35 368	610 193	1 139	52 035	11 746	2 430	49 484
2008	698 335	35 824	588 901	1 425	56 776	12 832	2 577	48 027
2009	829 928	29 065	745 980	1 318	42 783	8 637	2 145	39 836
2010	671 432	25 309	584 925	1 071	47 846	10 308	1 973	42 124
2011	712 060	25 733	612 291	938	57 640	13 065	2 393	45 846
2012	684 640	24 956	589 615	1 014	54 523	12 038	2 494	43 488
2013	655 263	24 110	561 074	1 143	54 089	12 346	2 501	42 080
2014	684 821	25 924	582 713	1 118	60 473	12 162	2 431	45 762
2015	734 578	27 613	633 643	996	56 904	12 787	2 635	49 011
2016	782 179	30 781	672 522	967	62 287	12 490	3 132	50 869
2017	781 006	25 310	674 463	1 101	63 296	13 884	2 952	53 752

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Durch die EU-Harmonisierung der Fahrzeug-Papiere werden „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ ab dem 1. Januar 2006 den Pkw zugeordnet. – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Flensburg

17. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahr

Lfd. Nr.	Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge mit			
		insgesamt	davon		
			Krafträder	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraftomnibusse einschl. Obussen
1	2009	10 318 681	754 622	8 820 040	16 003
2	2010	10 425 356	769 611	8 902 315	16 340
3	2011	10 573 240	773 394	9 029 180	16 306
4	2012	10 729 393	781 993	9 153 264	16 118
5	2013	10 863 004	787 951	9 264 268	16 105
6	2014	10 974 876	793 895	9 354 668	16 243
7	2015	11 133 413	804 763	9 478 829	16 327
8	2016	11 331 513	814 495	9 639 714	16 481
9	2017	11 541 084	826 012	9 807 338	16 406
10	2018	11 721 774	833 009	9 950 324	16 563

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Durch die EU-Har ordnet – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

18. Bestand an Kraftfahrzeugen*) mit amtlichem Kenn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kraft			
		insgesamt			
			Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen
1	Kreisfreie Städte				
2	Düsseldorf	352 030	22 361	307 571	606
3	Duisburg	260 988	18 174	227 480	248
4	Essen	326 352	21 524	285 071	478
5	Krefeld	133 318	8 734	117 025	163
6	Mönchengladbach	156 084	9 929	135 634	288
7	Mülheim an der Ruhr	105 161	7 392	92 119	34
8	Oberhausen	124 341	9 028	109 180	175
9	Remscheid	70 350	5 285	60 429	101
10	Solingen	104 488	8 382	90 324	110
11	Wuppertal	196 604	16 356	169 174	359
12	Kreise				
13	Kleve	223 202	14 660	187 126	249
14	Mettmann	337 903	25 039	290 941	147
15	Rhein-Kreis Neuss	312 894	22 203	267 366	339
16	Viersen	218 558	15 414	183 993	267
17	Wesel	327 291	23 914	279 944	564
18	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 249 564	228 395	2 803 377	4 128
19	davon				
20	kreisfreie Städte	1 829 716	127 165	1 594 007	2 562
21	Kreise	1 419 848	101 230	1 209 370	1 566
22	Kreisfreie Städte				
23	Bonn	256 759	10 949	174 764	278
24	Köln	554 919	38 011	480 332	981
25	Leverkusen	101 691	7 245	88 690	214
26	Kreise				
27	Städteregion Aachen	334 032	24 338	287 299	627
28	Düren	188 702	15 279	157 706	354
29	Rhein-Erft-Kreis	320 052	23 719	272 996	337
30	Euskirchen	157 875	11 646	127 211	247
31	Heinsberg	183 558	13 610	154 823	316
32	Oberbergischer Kreis	207 456	15 815	173 064	383
33	Rhein.-Berg. Kreis	206 662	17 061	176 267	225
34	Rhein-Sieg-Kreis	422 600	33 401	357 167	457
35	Reg.-Bez. Köln	2 934 306	211 074	2 450 319	4 419
36	davon				
37	kreisfreie Städte	913 369	56 205	743 786	1 473
38	Kreise	2 020 937	154 869	1 706 533	2 946

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – **) Bei regionaler Gliederung

1) Berechnung durch IT.NRW mit Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011 zum 30. Juni 2017 – – Quelle: Kraftfahrt-

zeuganhängern*) am 1. Januar 2009 – 2018

amtlichem Kennzeichen			Kraft- fahrzeug- anhänger	Lfd. Nr.
Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾		
465 188	218 931	43 897	992 444	1
472 860	220 134	44 096	1 010 235	2
486 025	224 299	44 036	1 030 707	3
504 453	228 913	44 652	1 052 657	4
517 873	231 803	45 004	1 072 109	5
529 614	235 128	45 328	1 090 159	6
549 240	238 538	45 716	1 113 871	7
571 593	242 808	46 422	1 140 625	8
596 838	246 741	47 749	1 169 361	9
621 293	251 609	48 976	1 201 778	10

monisierung der Fahrzeug-Papiere werden „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ ab dem 1. Januar 2006 den Pkw zuge-

zeichen am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken**)

fahrzeuge			Kraftfahrzeug- anhänger	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾	Lfd. Nr.
davon					
Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge			
16 061	1 566	3 865	16 361	573	1
11 821	2 271	994	20 888	524	2
16 040	1 811	1 428	20 242	560	3
5 922	1 044	430	9 881	588	4
8 361	1 454	418	12 230	597	5
4 618	632	366	7 149	614	6
4 937	561	460	8 346	587	7
3 580	736	219	5 550	637	8
4 756	635	281	7 566	658	9
8 582	1 493	640	12 534	557	10
11 809	8 333	1 025	33 077	718	11
17 475	3 081	1 220	23 797	697	12
17 076	4 875	1 035	24 287	697	13
12 029	5 663	1 192	26 878	732	14
14 315	7 009	1 545	38 470	709	15
157 382	41 164	15 118	267 256	626	16
84 678	12 203	9 101	120 747	574	17
72 704	28 961	6 017	146 509	708	18
68 954	824	990	10 496	795	19
30 214	3 043	2 338	30 558	515	20
4 329	791	422	6 983	623	21
15 158	5 418	1 192	33 875	606	22
8 917	5 589	857	24 761	720	23
17 044	4 714	1 242	27 861	686	24
10 459	7 690	622	23 698	825	25
8 957	5 147	705	27 171	726	26
9 531	7 925	738	25 819	760	27
8 977	3 510	622	19 478	729	28
19 908	10 020	1 647	42 992	706	29
202 448	54 671	11 375	273 692	660	30
103 497	4 658	3 750	48 037	584	31
98 951	50 013	7 625	225 655	702	32

zung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend und nicht der Standort. – Bundesamt, Flensburg

Noch: 18. Bestand an Kraftfahrzeugen*) mit amtlichem Kenn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kraft			
		insgesamt	Kraftträder	Personen- kraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen
33	Kreisfreie Städte				
34	Bottrop	76 930	6 094	66 709	60
35	Gelsenkirchen	137 937	9 137	120 310	331
	Münster	165 643	10 442	143 295	268
36	Kreise				
37	Borken	263 771	16 321	216 709	359
38	Coesfeld	164 436	12 207	135 244	288
39	Recklinghausen	400 066	31 909	345 573	523
40	Steinfurt	318 357	22 107	263 751	482
	Warendorf	200 030	14 173	166 325	237
41	Reg.-Bez. Münster	1 727 170	122 390	1 457 916	2 548
42	davon				
	kreisfreie Städte	380 510	25 673	330 314	659
43	Kreise	1 346 660	96 717	1 127 602	1 889
44	Kreisfreie Stadt				
	Bielefeld	189 827	11 445	165 841	343
45	Kreise				
46	Gütersloh	265 690	17 629	221 105	385
47	Herford	184 753	12 442	157 916	237
48	Höxter	107 907	8 084	86 928	181
49	Lippe	248 111	17 574	211 061	478
50	Minden-Lübbecke	235 743	14 655	196 750	226
	Paderborn	210 610	14 331	176 361	319
51	Reg.-Bez. Detmold	1 442 641	96 160	1 215 962	2 169
52	davon				
	kreisfreie Stadt	189 827	11 445	165 841	343
53	Kreise	1 252 814	84 715	1 050 121	1 826
54	Kreisfreie Städte				
55	Bochum	222 965	15 356	193 299	220
56	Dortmund	322 549	22 757	282 290	410
57	Hagen	111 382	8 579	95 817	212
58	Hamm	108 709	6 881	94 609	229
	Herne	86 874	6 565	75 676	182
59	Kreise				
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	229 022	20 158	194 674	399
61	Hochsauerlandkreis	196 298	13 822	162 126	417
62	Märkischer Kreis	288 949	21 587	247 482	437
63	Olpe	104 676	7 391	86 863	114
64	Siegen-Wittgenstein	205 982	15 161	171 487	217
65	Soest	219 926	15 952	184 369	200
	Unna	270 761	20 781	234 058	262
66	Reg.-Bez. Arnsberg	2 368 093	174 990	2 022 750	3 299
67	davon				
	kreisfreie Städte	852 479	60 138	741 691	1 253
68	Kreise	1 515 614	114 852	1 281 059	2 046
69	Nordrhein-Westfalen	11 721 774	833 009	9 950 324	16 563
70	davon				
	kreisfreie Städte	4 165 901	280 626	3 575 639	6 290
71	Kreise	7 555 873	552 383	6 374 685	10 273

zeichen am 1. Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken**)

fahrzeuge			Kraftfahrzeug- anhänger	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾	Lfd. Nr.
davon					
Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge			
3 101	741	225	5 400	656	33
6 698	1 000	461	8 549	528	34
8 490	2 439	709	16 226	532	35
15 968	12 838	1 576	44 951	714	36
7 733	8 063	901	26 577	750	37
15 142	5 530	1 389	37 498	649	38
15 824	14 660	1 533	54 167	715	39
8 706	9 676	913	30 275	721	40
81 662	54 947	7 707	223 643	660	41
18 289	4 180	1 395	30 175	552	42
63 373	50 767	6 312	193 468	698	43
9 716	1 825	657	15 778	570	44
15 377	10 032	1 162	39 850	733	45
9 117	4 410	631	23 878	735	46
4 859	7 301	554	17 661	760	47
11 223	6 831	944	34 829	711	48
12 955	10 095	1 062	35 907	756	49
9 975	8 751	873	28 330	691	50
73 222	49 245	5 883	196 233	702	51
9 716	1 825	657	15 778	570	52
63 506	47 420	5 226	180 455	728	53
12 330	1 077	683	13 739	611	54
14 019	2 156	917	24 369	551	55
5 116	1 207	451	8 202	594	56
4 895	1 743	352	12 338	606	57
3 792	314	345	5 603	553	58
9 686	3 339	766	19 906	704	59
9 532	9 523	878	29 323	749	60
12 254	6 106	1 083	28 489	697	61
5 266	4 622	420	13 926	775	62
9 060	9 203	854	25 714	741	63
9 663	8 610	1 132	32 495	729	64
10 966	3 682	1 012	26 850	686	65
106 579	51 582	8 893	240 954	660	66
40 152	6 497	2 748	64 251	578	67
66 427	45 085	6 145	176 703	718	68
621 293	251 609	48 976	1 201 778	655	69
256 332	29 363	17 651	278 988	575	70
364 961	222 246	31 325	922 790	710	71

19. Bestand an Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2018 nach Kraftstoffarten

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Personenkraftwagen				
	insgesamt	davon mit Kraftstoff			
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	307 571	183 176	118 266	3 482	3 059
Duisburg	227 480	161 379	59 774	5 353	1 067
Essen	285 071	201 491	77 238	4 662	2 012
Krefeld	117 025	80 198	33 748	2 485	691
Mönchengladbach	135 634	92 570	39 506	2 839	815
Mülheim an der Ruhr	92 119	66 136	24 104	1 328	629
Oberhausen	109 180	80 704	25 833	2 164	536
Remscheid	60 429	42 210	17 080	794	386
Solingen	90 324	63 933	24 431	1 237	806
Wuppertal	169 174	117 071	48 524	2 425	1 324
Kreise					
Kleve	187 126	109 043	70 188	7 085	929
Mettmann	290 941	196 110	88 882	3 741	2 482
Rhein-Kreis Neuss	267 366	179 722	81 811	4 029	2 004
Viersen	183 993	120 893	57 092	5 268	829
Wesel	279 944	188 922	82 141	7 597	1 442
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 803 377	1 883 558	848 618	54 489	19 011
davon					
kreisfreie Städte	1 594 007	1 088 868	468 504	26 769	11 325
Kreise	1 209 370	794 690	380 114	27 720	7 686
Kreisfreie Städte					
Bonn	174 764	99 680	72 256	1 566	1 487
Köln	480 332	308 304	161 866	5 378	5 370
Leverkusen	88 690	60 824	25 991	1 160	822
Kreise					
Städteregion Aachen	287 299	187 577	91 873	6 057	2 013
Düren	157 706	104 337	49 927	2 713	803
Rhein-Erft-Kreis	272 996	186 603	81 221	3 535	1 802
Euskirchen	127 211	80 782	43 736	2 093	654
Heinsberg	154 823	95 280	53 396	5 373	842
Oberbergischer Kreis	173 064	113 575	56 364	2 212	1 047
Rhein.-Berg. Kreis	176 267	120 979	51 802	2 210	1 420
Rhein-Sieg-Kreis	357 167	239 402	109 993	5 290	2 725
Reg.-Bez. Köln	2 450 319	1 597 343	798 425	37 587	18 985
davon					
kreisfreie Städte	743 786	468 808	260 113	8 104	7 679
Kreise	1 706 533	1 128 535	538 312	29 483	11 306
Kreisfreie Städte					
Bottrop	66 709	49 839	15 226	1 319	365
Gelsenkirchen	120 310	88 383	28 879	2 437	689
Münster	143 295	88 939	51 462	1 975	1 112

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Bei regionaler Gliederung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend und nicht der Standort. — — — Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Noch: 19. Bestand an Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2018 nach Kraftstoffarten

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Personenkraftwagen				
	insgesamt	davon mit Kraftstoff			
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige
Kreise					
Borken	216 709	124 476	85 428	6 041	912
Coesfeld	135 244	83 512	48 354	2 519	947
Recklinghausen	345 573	249 347	88 095	6 270	2 045
Steinfurt	263 751	163 458	94 765	4 343	1 321
Warendorf	166 325	107 904	55 184	2 552	790
Reg.-Bez. Münster	1 457 916	955 858	467 393	27 456	8 181
davon					
kreisfreie Städte	330 314	227 161	95 567	5 731	2 166
Kreise	1 127 602	728 697	371 826	21 725	6 015
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	165 841	108 362	54 127	2 102	1 386
Kreise					
Gütersloh	221 105	144 085	73 501	2 607	1 056
Herford	157 916	108 476	46 617	2 052	879
Höxter	86 928	56 114	29 137	1 372	345
Lippe	211 061	140 734	66 245	3 161	1 052
Minden-Lübbecke	196 750	132 668	60 456	2 688	1 078
Paderborn	176 361	110 685	61 825	2 895	1 100
Reg.-Bez. Detmold	1 215 962	801 124	391 908	16 877	6 896
davon					
kreisfreie Stadt	165 841	108 362	54 127	2 102	1 386
Kreise	1 050 121	692 762	337 781	14 775	5 510
Kreisfreie Städte					
Bochum	193 299	139 478	49 851	2 689	1 674
Dortmund	282 290	196 743	80 198	3 824	1 817
Hagen	95 817	68 064	26 145	1 070	614
Hamm	94 609	65 638	27 341	1 244	445
Herne	75 676	56 394	17 535	1 402	386
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	194 674	138 555	52 393	2 698	1 180
Hochsauerlandkreis	162 126	103 042	56 667	1 773	734
Märkischer Kreis	247 482	169 786	73 417	2 895	1 558
Olpe	86 863	56 288	29 500	718	433
Siegen-Wittgenstein	171 487	115 422	53 946	1 218	1 010
Soest	184 369	120 722	60 263	2 504	1 028
Unna	234 058	163 593	65 881	3 294	1 424
Reg.-Bez. Arnsberg	2 022 750	1 393 725	593 137	25 329	12 303
davon					
kreisfreie Städte	741 691	526 317	201 070	10 229	4 936
Kreise	1 281 059	867 408	392 067	15 100	7 367
Nordrhein-Westfalen	9 950 324	6 631 608	3 099 481	161 738	65 376
davon					
kreisfreie Städte	3 575 639	2 419 516	1 079 381	52 935	27 492
Kreise	6 374 685	4 212 092	2 020 100	108 803	37 884

Anmerkungen Seite 484

**20. Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)
am 1. Januar 2012 – 2018 nach Hubraum und Gesamtmasse**

Fahrzeugart Größenklasse	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Krafträder zusammen	781 993	787 951	793 895	804 763	814 495	826 012	833 009
davon							
zweirädrige Kfz	761 330	766 204	771 866	782 327	791 851	803 102	809 700
dreirädrige Kfz	4 222	4 767	5 169	5 702	6 126	6 611	7 119
leichte vierrädrige Kfz	16 441	16 980	16 860	16 734	16 518	16 299	16 190
Personenkraftwagen zusammen	9 153 264	9 264 268	9 354 668	9 478 829	9 639 714	9 807 338	9 950 324
darunter							
mit ... ccm Hubraum							
bis 1 399	3 121 741	3 208 570	3 294 931	3 392 319	3 493 518	3 603 585	3 742 420
1 400 – 1 999	4 623 596	4 644 141	4 645 580	4 661 658	4 702 337	4 747 237	4 751 597
2 000 und mehr	1 405 850	1 409 069	1 411 116	1 420 797	1 438 691	1 450 304	1 445 717
Lastkraftwagen zusammen	504 453	517 873	529 614	549 240	571 593	596 838	621 293
darunter mit einer zulässigen Gesamtmasse von ... bis unter ... t							
unter 3,5	392 047	406 864	420 059	441 406	463 713	487 939	512 395
3,5 – 12	75 201	73 829	72 398	70 627	70 081	69 606	68 025
12 und mehr	37 201	37 176	37 152	37 205	37 797	39 292	40 742
Kraftomnibusse einschl. Obussen	16 118	16 105	16 243	16 327	16 481	16 406	16 563
Zugmaschinen	228 913	231 803	235 128	238 538	242 808	246 741	251 609
Sonstige Kraftfahrzeuge	44 652	45 004	45 328	45 716	46 422	47 749	48 976
Kraftfahrzeuge insgesamt	10 729 393	10 863 004	10 974 876	11 133 413	11 331 513	11 541 084	11 721 774
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	1 052 657	1 072 109	1 090 159	1 113 871	1 140 625	1 169 361	1 201 778

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

21. Güterverkehr der Eisenbahnen 2013 – 2017 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 t				
Güterempfang im Wagenladungsverkehr					
aus Nordrhein-Westfalen	40 487	37 713	34 570	31 267	30 803
aus anderen Bundesländern	14 247	13 806	13 827	14 078	13 893
davon aus					
Baden-Württemberg	826	702	556	412	601
Bayern	1 121	1 018	1 259	1 502	1 692
Berlin	112	180	98	101	87
Brandenburg	1 174	1 195	1 262	1 425	1 306
Bremen	383	445	444	506	491
Hamburg	1 950	1 497	1 440	1 275	1 035
Hessen	265	272	138	206	166
Mecklenburg-Vorpommern	107	201	217	207	230
Niedersachsen	3 483	3 456	3 427	3 864	3 914
Rheinland-Pfalz	674	679	602	390	435
Saarland	896	949	976	966	941
Sachsen	860	894	1 053	1 015	1 052
Sachsen-Anhalt	1 398	1 159	1 352	1 378	1 167
Schleswig-Holstein	561	837	639	537	563
Thüringen	437	322	364	294	213
aus Deutschland	54 734	51 519	48 396	45 345	44 795
aus dem Ausland	18 382	17 959	15 997	16 157	14 631
Güterempfang insgesamt	73 116	69 478	64 393	61 502	59 426
Güterversand im Wagenladungsverkehr					
innerhalb Nordrhein-Westfalens	40 487	37 713	34 570	31 267	30 803
in andere Bundesländer	20 490	19 218	20 297	19 214	18 684
davon nach					
Baden-Württemberg	2 436	2 349	2 816	2 560	2 429
Bayern	2 113	1 901	2 000	2 072	2 655
Berlin	221	191	181	161	160
Brandenburg	872	907	986	1 025	1 126
Bremen	1 827	2 154	2 102	2 102	2 109
Hamburg	1 052	911	999	1 121	1 012
Hessen	927	655	595	645	665
Mecklenburg-Vorpommern	27	103	105	162	795
Niedersachsen	1 949	1 822	2 284	2 185	1 729
Rheinland-Pfalz	2 896	2 695	2 710	2 533	2 587
Saarland	2 320	2 228	2 161	2 120	1 022
Sachsen	828	804	877	822	885
Sachsen-Anhalt	1 811	1 221	1 201	720	553
Schleswig-Holstein	907	1 097	971	787	776
Thüringen	304	180	309	199	181
innerhalb Deutschlands	60 976	56 932	54 868	50 480	49 486
in das Ausland	13 430	13 453	14 134	13 963	13 427
Güterversand insgesamt	74 406	70 385	69 002	64 443	62 914

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

**22. Gewerblicher Luftverkehr*) auf den sechs Hauptverkehrsflughäfen Nordrhein Westfalens
von 2012 – 2017**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Flugzeuge						
Landungen	196 189	188 177	185 946	188 515	202 485	210 670
davon in						
Dortmund	10 985	11 061	9 717	9 682	9 480	10 872
Düsseldorf	106 097	103 091	102 718	102 763	105 838	107 377
Köln/Bonn	56 499	53 791	55 195	57 454	61 902	64 383
Münster-Osnabrück	9 472	6 416	7 335	6 555	9 462	11 091
Niederrhein (Weeze)	8 506	9 374	6 734	6 600	6 396	6 513
Paderborn/Lippstadt	4 630	4 444	4 247	5 461	9 407	10 434
Starts	195 594	187 016	185 185	187 658	201 998	210 141
davon in						
Dortmund	10 925	10 979	9 669	9 634	9 437	10 826
Düsseldorf	106 132	102 690	102 640	102 286	105 672	107 407
Köln/Bonn	56 059	53 210	54 767	57 399	61 772	64 094
Münster-Osnabrück	9 358	6 350	7 163	6 342	9 381	10 923
Niederrhein (Weeze)	8 501	9 373	6 719	6 591	6 390	6 492
Paderborn/Lippstadt	4 619	4 414	4 227	5 406	9 346	10 399
Passagiere						
Aussteiger	18 040 114	18 185 561	18 333 019	19 114 617	20 312 344	21 301 124
davon in						
Dortmund	955 365	968 771	988 401	996 700	969 358	1 006 862
Düsseldorf	10 426 065	10 631 836	10 923 367	11 240 680	11 756 345	12 327 365
Köln/Bonn	4 617 263	4 525 390	4 693 432	5 135 978	5 930 251	6 178 514
Münster-Osnabrück	501 027	421 125	439 001	403 126	386 161	478 906
Niederrhein (Weeze)	1 110 399	1 246 417	909 794	953 749	927 674	946 963
Paderborn/Lippstadt	429 995	392 022	379 024	384 384	342 555	362 514
Einsteiger	17 980 261	18 080 887	18 299 272	19 099 540	20 290 160	21 231 573
davon in						
Dortmund	937 529	948 016	966 910	977 835	946 209	991 456
Düsseldorf	10 373 999	10 564 525	10 893 593	11 207 535	11 740 359	12 282 993
Köln/Bonn	4 640 479	4 525 922	4 724 783	5 177 766	5 949 529	6 187 906
Münster-Osnabrück	501 710	421 331	438 702	400 643	385 230	470 536
Niederrhein (Weeze)	1 095 273	1 229 059	897 163	954 985	925 672	938 032
Paderborn/Lippstadt	431 271	392 034	378 121	380 776	343 161	361 158
Fracht und Post an Bord (in t¹⁾)						
Empfang	397 116	390 262	403 126	396 701	414 048	442 651
davon in						
Dortmund	4	1	0	0	–	0
Düsseldorf	38 066	38 074	42 256	36 481	40 157	45 461
Köln/Bonn	358 965	351 978	360 093	359 751	373 458	397 001
Münster-Osnabrück	48	39	614	307	230	164
Niederrhein (Weeze)	1	–	–	–	–	–
Paderborn/Lippstadt	32	170	163	162	203	25
Versand	419 852	422 362	431 339	433 794	448 324	481 617
davon in						
Dortmund	1	1	3	0	0	2
Düsseldorf	48 605	52 484	54 801	53 817	53 423	56 323
Köln/Bonn	371 164	369 744	376 364	379 760	394 690	425 163
Münster-Osnabrück	19	21	46	75	79	57
Niederrhein (Weeze)	0	–	–	–	–	–
Paderborn/Lippstadt	63	112	125	142	132	72

*) Nachgewiesen werden alle gewerblichen Flüge (Linien-, Charterverkehre, sonstige Flüge), die die Hauptverkehrsflughäfen anfliegen.

– 1) Brutto-Gewicht ohne Ladehilfsmittel (z. B. Paletten und Container) – – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

23. Unternehmen*) der Luftfahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Personal, Luftfahrzeugbestand und Umsatz 2016

Merkmal	Unternehmen				
	insgesamt	darunter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in der Luftfahrt			
		Personen- und Güterbeförderung im			
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		
			zusammen	davon	
		Pauschalflugreise sowie Tramp- und Anforderungsverkehr		Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	
Unternehmen	56	5	51	12	39

Personalbestand am 30. Juni 2016

Fliegendes Personal	23 849	23 685	164	52	112
Luftfahrzeugführer	4 539	4 400	139	36	103
Flugingenieure	9	9	–	–	–
sonstiges Fliegendes Personal	19 301	19 276	25	16	9
Übriges Luft-(Boden-)Personal	14 792	14 630	162	37	125
Personal insgesamt	38 641	38 315	326	89	237

Luftfahrzeugbestand am 30. Juni 2016¹⁾

Flugzeuge zusammen	344	294	50	27	23
davon mit einem Startgewicht von ... bis unter ... t					
unter 2	16	–	16	11	5
2 – 5,7	24	5	19	7	12
5,7 – 14	10	–	10	6	4
14 – 20	1	–	1	1	–
20 – 75	115	111	4	2	2
75 – 175	79	79	–	–	–
175 und mehr	99	99	–	–	–
Hubschrauber, Luftschiffe und sonstige Luftfahrzeuge	129	–	129	4	125
Luftfahrzeugbestand insgesamt	473	294	179	31	148

Umsatz²⁾ im Geschäftsjahr 2016 (in 1 000 EUR)

Luftfahrtumsatz insgesamt	16 140 586	16 065 334	75 252	26 953	48 299
darunter					
Beförderungsleistung	16 123 694	16 065 334	58 360	26 923	31 437

*) Erfasst sind alle Unternehmen, die gewerbsmäßig Luftverkehr zur Güter- und Personenbeförderung betreiben. – 1) verfügbarer Luftfahrzeugbestand (Eigentumsbestand); abzüglich der vermieteten und zuzüglich der angemieteten Luftfahrzeuge – 2) ohne Umsatzsteuer – – – Quelle: Statistisches Bundesamt, Destatis, Wiesbaden

24. Empfang von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen*) 1989 – 2017

Jahr	Transportmenge (Empfang)			Geleistete Effektivtonnenkilometer		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Nordwest- Ölleitung NWO	Rotterdam- Rhein- Pipeline		Nordwest- Ölleitung NWO	Rotterdam- Rhein- Pipeline
	1 000 t			Mill. tkm		
1989	20 501	8 241	12 260	2 439	1 164	1 275
1990	22 820	8 444	14 376	2 585	1 403	1 182
1991	23 559	8 417	15 142	2 428	1 190	1 238
1992	24 163	8 939	15 224	2 578	1 310	1 268
1993	24 915	9 755	15 708	2 711	1 418	1 293
1994	26 410	10 106	16 304	2 825	1 468	1 357
1995	24 751	9 363	15 388	2 654	1 377	1 277
1996	25 159	9 577	15 581	2 613	1 339	1 274
1997	27 320	10 702	16 618	2 976	1 579	1 398
1998	27 787	11 680	16 107	3 052	1 700	1 353
1999	27 267	11 338	15 929	3 007	1 673	1 334
2000	25 771	10 613	15 158	2 772	1 524	1 249
2001	27 035	11 670	15 365	3 051	1 752	1 299
2002	27 317	11 146	16 171	3 005	1 661	1 344
2003	27 582	11 668	15 914	3 032	1 681	1 351
2004	28 613	12 265	16 347	3 175	1 794	1 382
2005	27 922	12 170	15 752	3 106	1 785	1 321
2006	26 841	11 489	15 352	2 961	1 665	1 296
2007	26 175	11 999	14 176	2 964	1 756	1 208
2008	27 369	11 733	15 636	3 037	1 718	1 318
2009	24 937	10 958	13 979	2 705	1 545	1 161
2010	26 101	12 192	13 909	2 915	1 764	1 151
2011	25 146	10 883	14 263	2 747	1 554	1 193
2012	26 341	12 366	13 976	3 001	1 816	1 185
2013	25 324	11 038	14 286	2 794	1 627	1 167
2014	25 249	10 158	15 091	2 735	1 493	1 242
2015	25 895	10 226	15 639	2 796	1 507	1 289
2016	25 434	9 643	15 791	2 682	1 375	1 308
2017	27 346	11 115	16 231	3 006	1 643	1 362

*) auf Nordrhein-Westfalen entfallende Beförderungsmengen und -leistungen – – – Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn

Die **Statistik über beantragte Insolvenzverfahren** liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamttutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragsteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt. Zu natürlichen Personen liefert die Statistik Angaben dazu, ob eine Restschuldbefreiung angekündigt wurde. Einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens können sowohl Schuldner als auch Gläubiger bei dem Amtsgericht stellen, in dessen Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohn- bzw. Unternehmenssitz hat. Die Meldungen über beantragte Insolvenzen erfolgen durch die Insolvenzgerichte.

Die **Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** liefert u. a. Informationen über die Anzahl der beendeten Insolvenzverfahren, die Summe der befriedigten Absonderungsrechte, die Summe der quotenberechtigten Insolvenzforderungen, den zur Verteilung an Insolvenzgläubiger verfügbaren Betrag und die Abschlagszahlungen. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens werden zusätzlich Angaben zur Betriebsfortführung, zum Sanierungserfolg (unter anderem auch die gesicherten Arbeitsplätze) und zur Eigenverwaltung erhoben. Bei natürlichen Personen liegen Informationen zur Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung sowie den Gründen dafür vor. Zu der Statistik sind die Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder meldepflichtig, die von dem zuständigen Amtsgericht für die Insolvenzverfahren bestellt wurden. In den Ergebnissen werden alle bis zu einem bestimmten Jahr (Berichtsjahr) beendeten Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren eines ausgewählten Eröffnungsjahres dargestellt. So werden im Berichtsjahr 2016 beispielsweise alle Insolvenzverfahren, die im Jahr 2012 eröffnet und bis Ende 2016 beendet wurden, nachgewiesen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Insolvenzstatistik (Insolvenzstatistikgesetz – InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Insolvenz

Eine Insolvenz (Zahlungsschwierigkeit) liegt bei Zahlungsunfähigkeit, einer drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung der Schuldnerin bzw. des Schuldners vor. Die Schuldnerinnen und Schuldner sind zahlungsunfähig gemäß § 17 Abs. 2 InsO, wenn sie nicht in der Lage sind, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn die Schuldnerinnen und Schuldner ihre Zahlungen eingestellt haben. Den Schuldnerinnen und Schuldnern droht gemäß § 18 Abs. 2 InsO, zahlungsunfähig zu werden, wenn sie voraussichtlich nicht in der Lage sein werden, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Eine Überschuldung der Schuldnerinnen und Schuldner gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 InsO liegt vor, wenn ihr Vermögen die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt.

Insolvenzverfahren

Es existieren mehrere Typen von Insolvenzverfahren. Zu unterscheiden ist im Wesentlichen zwischen Regel- und vereinfachten Insolvenzverfahren bzw. Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Es sind auch andere Arten der Beendigung eines eröffneten Insolvenzverfahrens möglich: Die Beendigung aufgrund Rechtsmittelbescheid, der Wegfall des Eröffnungsgrundes, die Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger, Einstellung mangels Masse, Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit und Aufhebung aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Regelinsolvenzverfahren

Diese Verfahrensart wird auf juristische Personen/Unternehmen sowie natürliche Personen, die selbstständig tätig sind, angewandt. Aber auch bei ehemals selbstständig tätigen Personen kommt es zur Anwendung, wenn diese zu dem Zeitpunkt, zu dem sie die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragen, mindestens 20 Gläubiger haben, oder wenn Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen vorliegen. Für alle anderen natürlichen Personen ist ein vereinfachtes Insolvenzverfahren möglich.

Verbraucherinsolvenzverfahren/vereinfachtes Insolvenzverfahren

Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt nicht nur für Verbraucherinnen und Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse einer Schuldnerin oder eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn sie oder er zum Zeitpunkt der Antragstellung weniger als 20 Gläubigerinnen und Gläubiger hat.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners bzw. der Schuldnerin ausreicht, um die Verfahrenskosten (z. B. Gerichtskosten, Vergütungen für die Insolvenzverwaltung und evtl. die Vergütungen für die Mitglieder eines Gläubigerausschusses) zu begleichen. Mittellose Schuldnerinnen und Schuldner, die über kein ausreichendes Vermögen verfügen oder die von Dritten keinen Vorschuss erhalten, können die Stundung der Verfahrenskosten beantragen.

Betriebsfortführung

Eine Betriebsfortführung im Sinne der Statistik liegt vor, so lange das Unternehmen des Schuldners oder der Schuldnerin nicht veräußert wird und die operativen Geschäfte, gegebenenfalls nur für Teile des Betriebs, fortgesetzt werden.

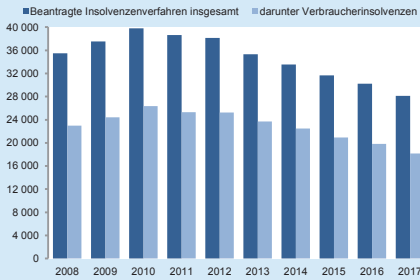
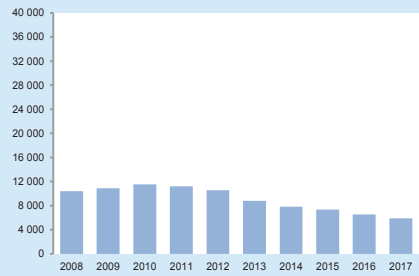
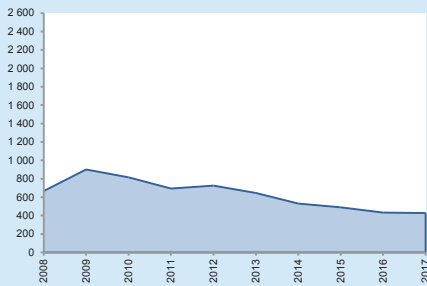
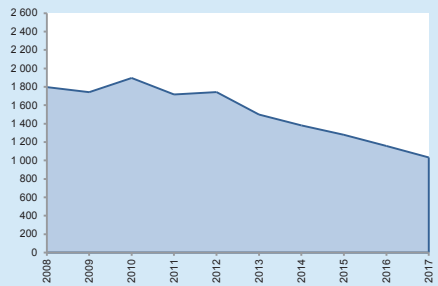
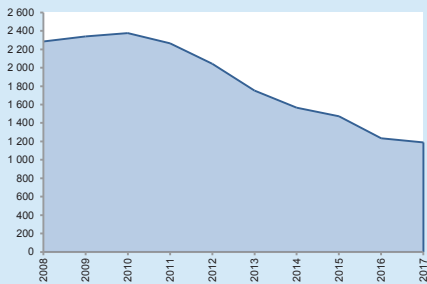
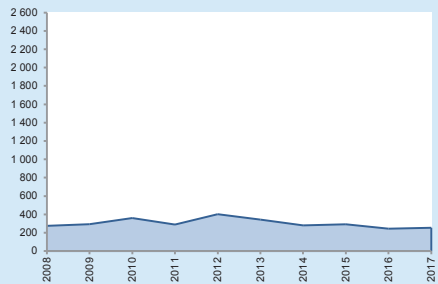
Sanierung

Bei einer Sanierung wird das Unternehmen fortgeführt. Dies kann unter Beibehaltung des bisherigen Unternehmensträgers geschehen oder im Rahmen einer übertragenden Sanierung, bei der der Betrieb im Ganzen oder Teile davon an ein anderes Unternehmen verkauft werden.

1. Beantragte Insolvenzverfahren 1994 – 2017*)

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					
	insgesamt ¹⁾		davon			
	insgesamt	darunter von Unternehmen	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	eröffnete Vergleichsverfahren
1994	5 893	4 536	1 689	4 186	x	19
1995	6 018	4 695	1 943	4 050	x	25
1996	6 017	4 904	1 995	4 009	x	13
1997	6 403	5 369	2 064	4 328	x	12
1998	6 426	5 182	2 090	4 323	x	13
1999	6 638	5 007	2 810	3 743	85	x
2000	8 350	5 511	4 311	3 678	361	x
2001	9 724	6 574	5 353	3 897	474	x
2002	17 394	9 370	13 301	3 831	262	x
2003	22 787	11 393	18 045	4 426	316	x
2004	26 980	12 012	22 116	4 490	374	x
2005	29 418	10 758	25 133	3 897	388	x
2006	35 018	11 084	30 782	3 721	515	x
2007	36 538	9 374	33 271	2 924	343	x
2008	35 453	10 388	32 068	2 952	433	x
2009	37 501	10 895	34 044	3 056	401	x
2010	39 786	11 521	36 042	3 264	480	x
2011	38 625	11 215	34 984	3 209	432	x
2012	38 116	10 548	34 941	2 792	383	x
2013	35 332	8 799	32 552	2 412	368	x
2014	33 523	7 823	30 890	2 282	351	x
2015	31 662	7 347	28 879	2 385	398	x
2016	30 228	6 547	27 720	2 098	410	x
2017	28 109	5 892	25 563	2 173	373	x

*) einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte – 1) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt und Verbraucherinsolvenzen 2008 – 2017*)**Beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen 2008 – 2017*)****Beantragte Insolvenzverfahren 2008 – 2017*) nach wirtschaftlicher Gliederung****Verarbeitendes Gewerbe****Baugewerbe****Handel****Dienstleistungsbereich**

*) einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldnern mit Sitz außerhalb NRWs, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgt

2. Beantragte Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten*)

Rechtsform Wirtschaftsabschnitt	Beantragte Insolvenzverfahren							
	insgesamt		davon					
			eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereinigungsplan angenommen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Einzelunternehmen	3 379	2 732	2 880	2 210	499	522	x	x
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter	410	373	328	274	82	99	x	x
GmbH & Co. KG	324	294	272	227	52	67	x	x
GbR	50	49	34	31	16	18	x	x
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon	2 650	2 682	1 711	1 702	939	980	x	x
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	2 052	2 085	1 430	1 457	622	628	x	x
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	598	597	281	245	317	352	x	x
Aktiengesellschaften, KGaA	22	25	17	19	5	6	x	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	47	31	24	15	23	16	x	x
Sonstige Rechtsformen	39	49	22	29	17	20	x	x
Unternehmen zusammen	6 547	5 892	4 982	4 249	1 565	1 643	x	x
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbstständig Tätige	132	156	118	136	14	20	x	x
davon	3 028	3 190	2 875	3 013	128	142	25	35
mit Regelinsolvenzverfahren	1 835	2 014	1 716	1 883	119	131	x	x
mit vereinfachtem Verfahren	1 193	1 176	1 159	1 130	9	11	25	35
Verbraucher	19 804	18 167	19 323	17 733	96	96	385	338
Nachlässe und Gesamtgut	717	704	422	432	295	272	x	x
Übrige Schuldner zusammen	23 681	22 217	22 738	21 314	533	530	410	373
Insgesamt	30 228	28 109	27 720	25 563	2 098	2 173	410	373
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29	15	28	13	1	2	x	x
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	–	–	–	x	x
Verarbeitendes Gewerbe	433	428	377	372	56	56	x	x
Energieversorgung	13	6	8	4	5	2	x	x
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	18	24	12	21	6	3	x	x
Baugewerbe	1 158	1 033	886	730	272	303	x	x
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 234	1 189	938	845	296	344	x	x
Verkehr und Lagerei	392	368	310	270	82	98	x	x
Gastgewerbe	910	732	718	562	192	170	x	x
Information und Kommunikation	154	113	109	64	45	49	x	x
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	127	109	96	65	31	44	x	x
Grundstücks- und Wohnungswesen	224	159	153	106	71	53	x	x
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	697	624	454	380	243	244	x	x
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	574	541	431	389	143	152	x	x
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–	–	x	x
Erziehung und Unterricht	59	48	48	41	11	7	x	x
Gesundheits- und Sozialwesen	152	113	133	94	19	19	x	x
Kunst, Unterhaltung und Erholung	128	136	98	106	30	30	x	x
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	244	254	182	187	62	67	x	x
Unternehmen zusammen	6 547	5 892	4 982	4 249	1 565	1 643	x	x
Übrige Schuldner	23 681	22 217	22 738	21 314	533	530	410	373
Insgesamt	30 228	28 109	27 720	25 563	2 098	2 173	410	373

*) einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldnern mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte

3. Beantragte Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren									
	insgesamt					davon				
	insgesamt		darunter von Unternehmen		eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	1 143	1 115	332	280	1 032	995	88	97	23	23
Duisburg	941	877	176	137	834	779	99	92	8	6
Essen	1 142	1 014	219	202	1 034	926	88	75	20	13
Krefeld	322	386	60	72	298	354	22	31	2	1
Mönchengladbach	758	584	123	129	725	543	29	36	4	5
Mülheim an der Ruhr	180	235	41	47	165	214	14	20	1	1
Oberhausen	449	488	73	74	425	458	24	29	–	1
Remscheid	308	220	61	24	293	216	14	4	1	–
Solingen	238	250	56	74	214	226	20	21	4	3
Wuppertal	765	686	167	156	671	609	90	75	4	2
Kreise										
Kleve	499	493	133	93	457	463	41	26	1	4
Mettmann	926	850	209	186	857	773	50	60	19	17
Rhein-Kreis Neuss	637	606	148	131	569	559	50	34	18	13
Viersen	505	414	142	99	454	391	47	19	4	4
Wesel	713	636	162	122	671	593	38	40	4	3
Reg.-Bez. Düsseldorf	9 526	8 854	2 102	1 826	8 699	8 099	714	659	113	96
davon										
kreisfreie Städte	6 246	5 855	1 308	1 195	5 691	5 320	488	480	67	55
Kreise	3 280	2 999	794	631	3 008	2 779	226	179	46	41
Kreisfreie Städte										
Bonn	490	394	87	83	463	356	25	37	2	1
Köln	1 973	1 777	470	415	1 818	1 630	142	135	13	12
Leverkusen	381	343	60	47	362	320	19	23	–	–
Kreise										
Städteregion Aachen	1 175	1 079	236	166	1 107	1 019	55	55	13	5
darunter krfr. Stadt Aachen	465	433	108	81	435	398	26	31	4	4
Düren	428	340	89	81	403	316	23	23	2	1
Rhein-Erft-Kreis	771	688	181	158	712	634	50	49	9	5
Euskirchen	277	227	66	46	266	213	10	11	1	3
Heinsberg	436	429	106	106	404	394	22	25	10	10
Oberbergischer Kreis	403	393	95	71	376	373	25	18	2	2
Rhein.-Berg. Kreis	371	350	101	67	344	321	24	23	3	6
Rhein-Sieg-Kreis	738	766	165	171	698	702	34	57	6	7
Reg.-Bez. Köln	7 443	6 786	1 656	1 411	6 953	6 278	429	456	61	52
davon										
kreisfreie Städte	2 844	2 514	617	545	2 643	2 306	186	195	15	13
Kreise	4 599	4 272	1 039	866	4 310	3 972	243	261	46	39
Kreisfreie Städte										
Bottrop	233	194	39	32	219	184	10	10	4	–
Gelsenkirchen	717	780	103	117	674	722	38	56	5	2
Münster	421	357	91	83	386	324	26	26	9	7

Noch: 3. Beantragte Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren									
	insgesamt					davon				
	insgesamt		darunter von Unternehmen		eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	Anzahl									
Kreise										
Borken	486	524	115	145	410	439	23	43	53	42
Coesfeld	200	200	65	57	170	174	19	21	11	5
Recklinghausen	805	846	222	223	720	771	71	64	14	11
Steinfurt	679	605	131	109	625	562	25	22	29	21
Warendorf	325	278	86	83	297	245	27	28	1	5
Reg.-Bez. Münster	3 866	3 784	852	849	3 501	3 421	239	270	126	93
davon										
kreisfreie Städte	1 371	1 331	233	232	1 279	1 230	74	92	18	9
Kreise	2 495	2 453	619	617	2 222	2 191	165	178	108	84
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	582	550	106	128	530	478	41	66	11	6
Kreise										
Gütersloh	341	344	93	73	312	294	25	32	4	18
Herford	357	340	78	92	324	305	30	30	3	5
Höxter	198	155	21	29	183	139	13	13	2	3
Lippe	415	434	111	103	370	368	42	63	3	3
Minden-Lübbecke	412	348	88	70	378	297	27	36	7	15
Paderborn	326	313	103	87	287	270	31	30	8	13
Reg.-Bez. Detmold	2 631	2 484	600	582	2 384	2 151	209	270	38	63
davon										
kreisfreie Stadt	582	550	106	128	530	478	41	66	11	6
Kreise	2 049	1 934	494	454	1 854	1 673	168	204	27	57
Kreisfreie Städte										
Bochum	783	654	162	141	652	541	128	106	3	7
Dortmund	1 156	1 139	243	243	1 067	1 045	79	86	10	8
Hagen	367	291	58	57	336	264	22	23	9	4
Hamm	367	335	59	55	342	302	19	20	6	13
Herne	407	407	58	63	385	379	21	27	1	1
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	591	547	112	113	539	487	45	56	7	4
Hochsauerlandkreis	373	386	79	85	349	351	21	30	3	5
Märkischer Kreis	850	749	143	103	791	692	51	53	8	4
Olpe	164	141	46	34	153	125	10	11	1	5
Siegen-Wittgenstein	408	332	75	64	375	303	21	15	12	14
Soest	494	445	88	81	458	423	30	20	6	2
Unna	720	690	152	116	679	644	36	45	5	1
Reg.-Bez. Arnsberg	6 680	6 116	1 275	1 155	6 126	5 556	483	492	71	68
davon										
kreisfreie Städte	3 080	2 826	580	559	2 782	2 531	269	262	29	33
Kreise	3 600	3 290	695	596	3 344	3 025	214	230	42	35
Nordrhein-Westfalen	30 228	28 109	6 547	5 892	27 720	25 563	2 098	2 173	410	373
davon										
kreisfreie Städte	14 123	13 076	2 844	2 659	12 925	11 865	1 058	1 095	140	116
Kreise	16 023	14 948	3 641	3 164	14 738	13 640	1 016	1 052	269	256
außerhalb des Bundeslandes	74	71	56	57	51	48	22	22	1	1
außerhalb Deutschlands	8	14	6	12	6	10	2	4	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

4. Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen ¹⁾
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		Veränderung 2017 gegenüber 2016	
				2017				dagegen 2016
Anzahl					%	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	632	6	17	655	633	+3,5	34 696
Duisburg	569	13	6	588	614	-4,2	27 887
Essen	691	2	11	704	818	-13,9	29 118
Krefeld	258	—	—	258	200	+29,0	11 277
Mönchengladbach	402	3	4	409	554	-26,2	19 462
Mülheim an der Ruhr	143	1	1	145	102	+42,2	20 645
Oberhausen	334	3	1	338	304	+11,2	10 354
Remscheid	174	—	—	174	225	-22,7	10 465
Solingen	147	—	3	150	152	-1,3	8 391
Wuppertal	400	3	1	404	483	-16,4	16 322
Kreise							
Kleve	315	—	4	319	290	+10,0	17 309
Mettmann	517	6	17	540	598	-9,7	25 707
Rhein-Kreis Neuss	371	1	9	381	395	-3,5	19 565
Viersen	259	1	4	264	290	-9,0	11 860
Wesel	403	—	2	405	445	-9,0	18 990
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 615	39	80	5 734	6 103	-6,0	282 049
davon							
kreisfreie Städte	3 750	31	44	3 825	4 085	-6,4	188 617
Kreise	1 865	8	36	1 909	2 018	-5,4	93 431
Kreisfreie Städte							
Bonn	206	4	—	210	316	-33,5	7 729
Köln	1 090	6	9	1 105	1 230	-10,2	82 351
Leverkusen	259	1	—	260	291	-10,7	11 690
Kreise							
Städteregion Aachen	748	3	5	756	794	-4,8	23 030
darunter krfr. Stadt Aachen	272	2	4	278	291	-4,5	7 458
Düren	202	—	1	203	286	-29,0	9 170
Rhein-Erft-Kreis	410	4	5	419	494	-15,2	30 196
Euskirchen	128	1	2	131	161	-18,6	6 494
Heinsberg	260	2	10	272	276	-1,4	13 943
Oberbergischer Kreis	254	1	2	257	246	+4,5	12 665
Rhein.-Berg. Kreis	210	1	5	216	211	+2,4	15 716
Rhein-Sieg-Kreis	402	2	5	409	394	+3,8	20 599
Reg.-Bez. Köln	4 169	25	44	4 238	4 699	-9,8	233 583
davon							
kreisfreie Städte	1 555	11	9	1 575	1 837	-14,3	101 770
Kreise	2 614	14	35	2 663	2 862	-7,0	131 813
Kreisfreie Städte							
Bottrop	141	—	—	141	172	-18,0	5 168
Gelsenkirchen	568	1	2	571	565	+1,1	26 255
Münster	233	2	7	242	312	-22,4	7 205

1) zum Zeitpunkt der Übermittlung an IT.NRW

Noch: 4. Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen ¹⁾
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		Veränderung 2017 gegenüber 2016	
				2017				dagegen 2016
Anzahl					%	1 000 EUR	
Kreise							
Borken	294	3	42	339	329	+3,0	16 066
Coesfeld	112	—	5	117	112	+4,5	9 248
Recklinghausen	511	2	10	523	490	+6,7	28 799
Steinfurt	431	—	20	451	497	−9,3	21 107
Warendorf	166	—	4	170	206	−17,5	10 875
Reg.-Bez. Münster	2 456	8	90	2 554	2 683	−4,8	124 723
davon							
kreisfreie Städte	942	3	9	954	1 049	−9,1	38 628
Kreise	1 514	5	81	1 600	1 634	−2,1	86 095
Kreisfreie Stadt Bielefeld	346	2	6	354	392	−9,7	17 250
Kreise							
Gütersloh	187	—	16	203	200	+1,5	9 811
Herford	195	1	5	201	231	−13,0	10 806
Höxter	98	—	3	101	152	−33,6	4 563
Lippe	243	2	3	248	268	−7,5	18 257
Minden-Lübbecke	205	1	15	221	286	−22,7	11 129
Paderborn	148	1	10	159	179	−11,2	7 647
Reg.-Bez. Detmold	1 422	7	58	1 487	1 708	−12,9	79 464
davon							
kreisfreie Stadt	346	2	6	354	392	−9,7	17 250
Kreise	1 076	5	52	1 133	1 316	−13,9	62 213
Kreisfreie Städte							
Bochum	396	7	7	410	480	−14,6	17 150
Dortmund	696	1	7	704	742	−5,1	28 929
Hagen	199	1	4	204	269	−24,2	7 860
Hamm	223	—	13	236	265	−10,9	9 682
Herne	295	2	1	298	313	−4,8	10 853
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	368	3	4	375	429	−12,6	19 368
Hochsauerlandkreis	249	—	5	254	254	+0,0	10 460
Märkischer Kreis	553	3	3	559	623	−10,3	28 507
Olpe	89	—	4	93	104	−10,6	4 864
Siegen-Wittgenstein	202	—	14	216	299	−27,8	11 417
Soest	320	—	2	322	354	−9,0	11 014
Unna	473	—	1	474	468	+1,3	22 454
Reg.-Bez. Arnsberg	4 063	17	65	4 145	4 600	−9,9	182 559
davon							
kreisfreie Städte	1 809	11	32	1 852	2 069	−10,5	74 474
Kreise	2 254	6	33	2 293	2 531	−9,4	108 084
Nordrhein-Westfalen	17 733	96	338	18 167	19 804	−8,3	903 032
davon							
kreisfreie Städte	8 402	58	100	8 560	9 432	−9,2	420 741
Kreise	9 323	38	237	9 598	10 361	−7,4	481 637
außerhalb des Bundeslandes	7	—	1	8	11	−27,3	624
außerhalb Deutschlands	1	—	—	1	—	x	30
unbekannt	—	—	—	—	—	x	0

Anmerkung Seite 497

5. Insolvenzverfahren von Unternehmen nach Betriebsfortführung, Sanierungserfolg und Verwaltungsbezirken*)
Insolvenzverfahren: Eröffnet im Jahr 2012, beendet bis 31.12.2016

Verwaltungsbezirk	Beendete Insolvenzverfahren von Unternehmen				
	insgesamt	und zwar			
		Betriebsfortführung		Sanierungserfolg	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	171	11	6,4	16	9,4
Duisburg	167	2	1,2	1	0,6
Essen	183	5	2,7	3	1,6
Krefeld	73	6	8,2	2	2,7
Mönchengladbach	109	1	0,9	1	0,9
Mülheim an der Ruhr	56	–	–	–	–
Oberhausen	75	1	1,3	2	2,7
Remscheid	43	–	–	–	–
Solingen	43	–	–	–	–
Wuppertal	160	3	1,9	4	2,5
Kreise					
Kleve	73	6	8,2	2	2,7
Mettmann	150	7	4,7	6	4,0
Rhein-Kreis Neuss	107	4	3,7	1	0,9
Viersen	99	3	3,0	2	2,0
Wesel	126	11	8,7	3	2,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 635	60	3,7	43	2,6
Kreisfreie Städte					
Bonn	70	2	2,9	2	2,9
Köln	368	8	2,2	2	0,5
Leverkusen	49	–	–	–	–
Kreise					
Städteregion Aachen	174	8	4,6	4	2,3
darunter krfr. Stadt Aachen	81	3	3,7	3	3,7
Düren	69	3	4,3	–	–
Rhein-Erft-Kreis	167	1	0,6	2	1,2
Euskirchen	70	3	4,3	1	1,4
Heinsberg	85	3	3,5	2	2,4
Oberbergischer Kreis	67	–	–	2	3,0
Rhein.-Berg. Kreis	78	1	1,3	1	1,3
Rhein-Sieg-Kreis	163	8	4,9	5	3,1
Reg.-Bez. Köln	1 360	37	2,7	21	1,5
Kreisfreie Städte					
Bottrop	22	1	4,5	–	–
Gelsenkirchen	71	1	1,4	–	–
Münster	79	5	6,3	3	3,8

*) einschl. Insolvenzen von Unternehmen mit Sitz außerhalb NRWs deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte

Noch: 5. Insolvenzverfahren von Unternehmen nach Betriebsfortführung, Sanierungserfolg und Verwaltungsbezirken*)
 Insolvenzverfahren: Eröffnet im Jahr 2012, beendet bis 31.12.2016

Verwaltungsbezirk	Beendete Insolvenzverfahren von Unternehmen				
	insgesamt	und zwar			
		Betriebsfortführung		Sanierungserfolg	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Kreise					
Borken	102	4	3,9	2	2,0
Coesfeld	76	2	2,6	2	2,6
Recklinghausen	189	4	2,1	5	2,6
Steinfurt	122	9	7,4	6	4,9
Warendorf	69	5	7,2	1	1,4
Reg.-Bez. Münster	730	31	4,2	19	2,6
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	124	5	4,0	1	0,8
Kreise					
Gütersloh	85	10	11,8	5	5,9
Herford	70	6	8,6	3	4,3
Höxter	35	2	5,7	2	5,7
Lippe	107	1	0,9	1	0,9
Minden-Lübbecke	94	5	5,3	1	1,1
Paderborn	106	11	10,4	2	1,9
Reg.-Bez. Detmold	621	40	6,4	15	2,4
Kreisfreie Städte					
Bochum	125	3	2,4	1	0,8
Dortmund	250	7	2,8	2	0,8
Hagen	56	3	5,4	1	1,8
Hamm	62	4	6,5	1	1,6
Herne	58	2	3,4	1	1,7
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	98	6	6,1	4	4,1
Hochsauerlandkreis	67	1	1,5	–	–
Märkischer Kreis	130	5	3,8	3	2,3
Olpe	32	3	9,4	2	6,3
Siegen-Wittgenstein	69	2	2,9	1	1,4
Soest	96	6	6,3	2	2,1
Unna	151	5	3,3	2	1,3
Reg.-Bez. Arnsberg	1 194	47	3,9	20	1,7
Nordrhein-Westfalen	5 540	215	3,9	118	2,1

Anmerkung Seite 499

Sozialhilfe

Am 1. Januar 2005 wurde das seit 1962 geltende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) abgelöst.

Ebenfalls ist seit diesem Datum das Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) in Kraft getreten. Seit dieser Zeit erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger/-innen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind sowie ihre Familienangehörige Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Die statistischen Angaben hierüber werden von der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt.

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die vor allem durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens nicht behoben werden kann. Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe, auf die ein Rechtsanspruch besteht, richten sich nach der Besonderheit des Einzelfalles.

Die Sozialhilfe umfasst die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Personen erhalten, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die für bedürftige Personen ab 65 Jahren¹⁾ bzw. Personen mit Erwerbsminderung im Alter zwischen 18 und 64 Jahren geleistet wird sowie Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die speziellen sozialen Notständen begegnen soll (z. B. Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege). Die verschiedenen Leistungsarten werden sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen (z. B. Pflegeheimen, Anstalten) gewährt.

Ein Parallelbezug der verschiedenen Leistungsarten ist möglich. Somit ist es nicht sinnvoll, die Angaben zu sämtlichen Leistungsarten zu addieren, um ein Ergebnis für „Empfänger/-innen insgesamt“ zu ermitteln.

Kriegsopferfürsorge

Seit 1963 werden die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene einschl. der bis dahin in der Allgemeinen Fürsorge enthaltenen pauschalierten Leistungen gesondert nachgewiesen. Rechtsgrundlage ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG) und das Gesetz zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge. Die Daten liegen auf Landesebene vor.

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik über die schwerbehinderten Menschen (§ 131 SGB IX) umfasst die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale schwerbehinderter Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Art, Ursache und Grad der Behinderung. Die statistische Erhebung wird zweijährlich durchgeführt.

Pflegestatistik

Die Pflegestatistik wurde zum 15. Dezember 1999 erstmals als Bundesstatistik durchgeführt. Bei der Pflegestatistik handelt es sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Totalerhebung). Auskunftspflichtig sind die ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen

(Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht.

In der Pflegestatistik wird ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI ausgewiesen, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

Bei den Pflegeeinrichtungen werden u. a. die Art des Trägers, die personelle Ausstattung, die Zahl und Art der Pflegeplätze und Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen erfragt. Außerdem werden Angaben erhoben über die an die stationären Pflegeeinrichtungen zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen sowie für Unterkunft und Verpflegung.

Zum Stichtag 31. Dezember wird ferner alle 2 Jahre die Bundesstatistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen werden den Ländern vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt. Erfragt werden Angaben über Geschlecht und Alter der Pflegegeldempfänger/-innen sowie den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe ist im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt. In dem Gesetz ist das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit verankert. Zur Verwirklichung dieses Rechts wird ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufgeführt.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB VIII und zu seiner Fortentwicklung werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Dazu zählen u. a. Erhebungen über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Empfänger/-innen der Hilfe zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche; der Hilfe für junge Volljährige; Kinder und Jugendliche, zu deren Schutz vorläufige Maßnahmen getroffen worden sind; Kinder und Jugendliche, die als Kind angenommen worden sind; Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe etc.

Elterngeld

Für Eltern, deren Kinder ab dem 1. Juli 2015 geboren wurden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von Basiselterngeld (früheres Elterngeld) und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren. Die Bezugsdauer kann sich dadurch erheblich verlängern, denn aus einem bisherigen Elterngeldmonat werden zwei Elterngeld Plus-Monate.

Die veröffentlichten Ergebnisse beinhalten alle Leistungsbezüge im Berichtszeitraum sowie Leistungsbezüge, die für den vorherigen Berichtszeitraum nachgemeldet wurden.

Asylbewerberleistungen

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Leistungsberechtigten haben Anspruch auf Regelleistungen, diese werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen erbracht. Berechtigte, denen Leistungen nach § 3 AsylbLG bereits 15 Monate gewährt wurden, erhalten Regelleistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII. Regelleistungen decken den Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung etc.

Daneben erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber besondere Leistungen in speziellen Bedarfssituationen wie Krankheit,

1) Personen, die vor dem Jahr 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit 65 Jahren. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

Schwangerschaft etc. entweder als andere Leistungen oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (z. B. Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege etc.).

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit dem Gesetz zur Reform des Wohngeldes vom 2. Oktober 2015 wurde zum einen die Wohngeldleistung erhöht. Dabei werden neben dem Anstieg der Bruttokaltmieten und der Einkommen auch der Anstieg der warmen Nebenkosten und damit der Bruttowarmmiete insgesamt seit der letzten Wohngeldreform 2009 berücksichtigt. Hierdurch ist die Anzahl der wohngeldberechtigten Haushalte und die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs ab dem 1. Januar 2016 angestiegen.

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2017 nach Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe			
	insgesamt	außerhalb von	in	weiblich
		Einrichtungen		
Hilfe zum Lebensunterhalt	96 737	36 269	60 468	44 874
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	276 341	231 216	45 125	147 934
Leistungen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾	250 674	106 238	160 629	124 300
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	839	625	214	340
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und zwar	170 850	89 388	97 597	72 894
Leistungen zur medizinische Rehabilitation	2 060	1 930	130	648
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	69 825	–	69 825	29 044
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	128 014	80 110	48 027	56 248
darunter				
Hilfe zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	109 932	65 749	44 183	49 302
Hilfe zur Pflege ³⁾	71 047	10 940	60 113	48 623
Pflegegeld bei Pflegegrad 2	17 933	2 789	15 144	11 791
Pflegegeld bei Pflegegrad 3	21 483	1 512	19 971	14 790
Pflegegeld bei Pflegegrad 4	16 486	694	15 792	11 527
Pflegegeld bei Pflegegrad 5	8 183	170	8 013	5 980
Teilstationäre Pflege	409	–	409	260
Kurzzeitpflege	769	–	769	464
Stationäre Pflege	58 920	–	58 920	40 782
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 913	3 911	3 002	1 762
Hilfe in anderen Lebenslagen	2 504	2 131	373	1 503

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – 3) In Einrichtungen wird nur die stationäre Pflege ausgewiesen. Mit der Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der Ablösung der Pflegestufen durch Pflegegrade zum 01.01.2017 sind Vergleiche mit Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich.

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	insgesamt	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weiblich	Deutsche
		Einrichtungen		unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	1 909	1 311	598	101	1 135	673	947	1 451
Duisburg	1 759	1 198	561	115	986	658	929	1 542
Essen	1 836	1 021	815	294	739	803	1 013	1 635
Krefeld	575	360	215	33	308	234	273	573
Mönchengladbach	1 291	967	324	78	833	380	676	1 116
Mülheim an der Ruhr	648	488	160	34	416	198	323	542
Oberhausen	717	533	184	43	445	229	355	629
Remscheid	466	316	150	27	305	134	241	408
Solingen	551	423	128	59	352	140	277	548
Wuppertal	1 522	1 165	357	169	916	437	756	1 239
Kreise								
Kleve	647	332	315	38	288	321	377	641
Mettmann	1 713	1 248	465	151	1 051	511	924	1 474
Rhein-Kreis Neuss	1 016	664	352	88	531	397	550	878
Viersen	470	305	165	50	243	177	280	468
Wesel	1 006	634	372	62	549	395	546	1 003
Reg.-Bez. Düsseldorf	16 126	10 965	5 161	1 342	9 097	5 687	8 467	14 147
davon								
kreisfreie Städte	11 274	7 782	3 492	953	6 435	3 886	5 790	9 683
Kreise	4 852	3 183	1 669	389	2 662	1 801	2 677	4 464
Kreisfreie Städte								
Bonn	1 256	924	332	116	784	356	610	1 067
Köln	4 161	3 251	910	431	2 731	999	2 064	3 041
Leverkusen	669	527	142	46	467	156	360	532
Kreise								
Städteregion Aachen	1 249	686	563	88	626	535	702	1 117
darunter krfr. Stadt Aachen	300	300	–	55	233	12	143	250
Düren	627	336	291	42	284	301	358	591
Rhein-Erft-Kreis	938	759	179	99	631	208	483	832
Euskirchen	538	325	213	36	278	224	293	513
Heinsberg	814	530	284	76	461	277	449	758
Oberbergischer Kreis	767	554	213	39	492	236	415	690
Rhein.-Berg.-Kreis	700	477	223	48	406	246	360	620
Rhein-Sieg-Kreis	1 562	1 115	447	110	965	487	851	1 438
Reg.-Bez. Köln	13 281	9 484	3 797	1 131	8 125	4 025	6 945	11 199
davon								
kreisfreie Städte	6 086	4 702	1 384	593	3 982	1 511	3 034	4 640
Kreise	7 195	4 782	2 413	538	4 143	2 514	3 911	6 559
Kreisfreie Städte								
Bottrop	367	222	145	8	205	154	205	366
Gelsenkirchen	863	545	318	78	433	352	475	758
Münster	1 060	789	271	122	674	264	493	899

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	insgesamt	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weiblich	Deutsche
		Einrichtungen		unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreise								
Borken	714	455	259	72	374	268	406	670
Coesfeld	465	307	158	43	249	173	255	421
Recklinghausen	1 925	1 219	706	190	991	744	1 071	1 734
Steinfurt	1 005	671	334	121	571	313	561	901
Warendorf	483	283	200	43	236	204	285	439
Reg.-Bez. Münster	6 882	4 491	2 391	677	3 733	2 472	3 751	6 188
davon								
kreisfreie Städte	2 290	1 556	734	208	1 312	770	1 173	2 023
Kreise	4 592	2 935	1 657	469	2 421	1 702	2 578	4 165
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	1 176	889	287	91	754	331	560	994
Kreise								
Gütersloh	549	409	140	56	345	148	245	454
Herford	835	637	198	80	532	223	395	729
Höxter	324	203	121	31	164	129	178	317
Lippe	769	410	359	37	339	393	435	718
Minden-Lübbecke	852	454	398	48	387	417	460	801
Paderborn	752	454	298	61	379	312	406	675
Reg.-Bez. Detmold	5 257	3 456	1 801	404	2 900	1 953	2 679	4 688
davon								
kreisfreie Stadt	1 176	889	287	91	754	331	560	994
Kreise	4 081	2 567	1 514	313	2 146	1 622	2 119	3 694
Kreisfreie Städte								
Bochum	1 148	846	302	110	703	335	561	1 009
Dortmund	2 271	1 624	647	186	1 304	781	1 159	1 910
Hagen	575	397	178	46	336	193	304	486
Hamm	413	204	209	22	170	221	215	377
Herne	487	367	120	30	321	136	239	443
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 131	860	271	109	717	305	577	1 018
Hochsauerlandkreis	919	659	260	108	535	276	486	828
Märkischer Kreis	1 374	926	448	150	727	497	745	1 214
Olpe	207	110	97	14	92	101	124	189
Siegen-Wittgenstein	617	399	218	44	347	226	334	552
Soest	689	417	272	63	345	281	367	612
Unna	1 072	791	281	110	644	318	601	969
Reg.-Bez. Arnsberg	10 903	7 600	3 303	992	6 241	3 670	5 712	9 607
davon								
kreisfreie Städte	4 894	3 438	1 456	394	2 834	1 666	2 478	4 225
Kreise	6 009	4 162	1 847	598	3 407	2 004	3 234	5 382
Örtliche Träger	52 449	35 996	16 453	4 546	30 096	17 807	27 554	45 829
Überörtlicher Träger zus.	44 288	273	44 015	1 810	38 435	4 043	17 320	42 130
Landschaftsverbände								
Rheinland (LVR)	23 469	193	23 276	927	20 327	2 215	9 016	22 143
LVR (ohne Delegation)	19 735	—	19 735	904	16 894	1 937	7 466	18 678
örtliche Träger als								
Delegationsnehmer	3 734	193	3 541	23	3 433	278	1 550	3 465
Westfalen-Lippe (LWL)	20 819	80	20 739	883	18 108	1 828	8 304	19 987
LWL (ohne Delegation)	18 153	—	18 153	871	15 711	1 571	7 206	17 459
örtliche Träger als								
Delegationsnehmer	2 666	80	2 586	12	2 397	257	1 098	2 528
Nordrhein-Westfalen	96 737	36 269	60 468	6 356	68 531	21 850	44 874	87 959

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII								
	insgesamt			außerhalb von		in		Nichtdeutsche	
				Einrichtungen					
	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	12 493	3 258	9 235	3 255	8 715	3	520	684	3 691
Duisburg	7 909	2 925	4 984	2 920	4 556	5	428	482	1 548
Essen	10 095	3 193	6 902	3 139	6 285	54	617	420	1 766
Krefeld	3 920	1 243	2 677	.	2 460	.	217	182	761
Mönchengladbach	5 188	1 917	3 271	.	3 017	.	254	237	962
Mülheim an der Ruhr	2 643	798	1 845	.	1 712	.	133	132	619
Oberhausen	3 254	1 397	1 857	.	1 715	.	142	202	432
Remscheid	1 554	761	793	736	703	25	90	125	225
Solingen	2 126	880	1 246	.	1 128	.	118	176	355
Wuppertal	6 434	2 360	4 074	2 356	3 788	4	286	459	1 664
Kreise									
Kleve	3 325	1 645	1 680	.	1 447	.	233	124	282
Mettmann	5 841	1 956	3 885	.	3 535	.	350	283	1 103
Rhein-Kreis Neuss	4 567	1 642	2 925	1 639	2 701	3	224	242	826
Viersen	2 790	1 158	1 632	.	1 434	.	198	97	225
Wesel	5 071	2 386	2 685	2 380	2 411	6	274	275	473
Reg.-Bez. Düsseldorf	77 210	27 519	49 691	27 405	45 607	114	4 084	4 120	14 932
davon									
kreisfreie Städte	55 616	18 732	36 884	18 632	34 079	100	2 805	3 099	12 023
Kreise	21 594	8 787	12 807	8 773	11 528	14	1 279	1 021	2 909
Kreisfreie Städte									
Bonn	5 059	1 794	3 265	.	2 970	.	295	302	1 180
Köln	21 517	7 066	14 451	7 059	13 544	7	907	1 647	5 310
Leverkusen	2 349	945	1 404	.	1 285	.	119	185	464
Kreise									
Städteregion Aachen	7 820	2 820	5 000	2 776	4 623	44	377	347	1 358
darunter krfr. Stadt Aachen	3 961	1 232	2 729	1 232	2 729	—	—	176	941
Düren	3 300	1 632	1 668	1 628	1 430	4	238	210	304
Rhein-Erft-Kreis	4 936	1 811	3 125	.	2 901	.	224	270	790
Euskirchen	2 057	993	1 064	.	891	.	173	62	100
Heinsberg	2 801	1 412	1 389	1 390	1 211	22	178	113	157
Oberbergischer Kreis	2 550	1 069	1 481	1 066	1 339	3	142	101	213
Rhein.-Berg. Kreis	2 783	968	1 815	.	1 635	.	180	107	406
Rhein-Sieg-Kreis	5 742	2 275	3 467	.	3 108	.	359	273	685
Reg.-Bez. Köln	60 914	22 785	38 129	22 694	34 937	91	3 192	3 617	10 967
davon									
kreisfreie Städte	28 925	9 805	19 120	9 792	17 799	13	1 321	2 134	6 954
Kreise	31 989	12 980	19 009	12 902	17 138	78	1 871	1 483	4 013
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 390	611	779	573	695	38	84	74	137
Gelsenkirchen	4 782	1 855	2 927	1 852	2 686	3	241	303	735
Münster	4 184	1 870	2 314	1 846	2 130	24	184	204	485

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII								
	insgesamt			außerhalb von		in		Nichtdeutsche	
				Einrichtungen					
	insgesamt	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreise									
Borken	3 684	1 827	1 857	1 824	1 598	3	259	154	354
Coesfeld	1 930	867	1 063	864	941	3	122	59	124
Recklinghausen	8 604	3 655	4 949	3 619	4 524	36	425	494	966
Steinfurt	4 986	2 693	2 293	2 664	2 038	29	255	389	420
Warendorf	2 852	1 355	1 497	1 340	1 328	15	169	160	349
Reg.-Bez. Münster	32 412	14 733	17 679	14 582	15 940	151	1 739	1 837	3 570
davon									
kreisfreie Städte	10 356	4 336	6 020	4 271	5 511	65	509	581	1 357
Kreise	22 056	10 397	11 659	10 311	10 429	86	1 230	1 256	2 213
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	5 409	2 387	3 022	.	2 773	.	249	396	884
Kreise									
Gütersloh	3 618	1 712	1 906	1 709	1 791	3	115	276	566
Herford	2 844	1 329	1 515	.	1 353	.	162	171	320
Höxter	1 219	617	602	617	503	–	99	22	49
Lippe	3 927	1 662	2 265	1 656	1 998	6	267	202	405
Minden-Lübbecke	3 746	1 678	2 068	1 669	1 767	9	301	170	397
Paderborn	3 468	1 553	1 915	1 550	1 686	3	229	159	376
Reg.-Bez. Detmold	24 231	10 938	13 293	10 914	11 871	24	1 422	1 396	2 997
davon									
kreisfreie Stadt	5 409	2 387	3 022	.	2 773	.	249	396	884
Kreise	18 822	8 551	10 271	.	9 098	.	1 173	1 000	2 113
Kreisfreie Städte									
Bochum	5 648	2 168	3 480	2 162	3 208	6	272	263	1 005
Dortmund	12 026	4 198	7 828	4 191	7 290	7	538	684	2 836
Hagen	3 514	1 526	1 988	1 522	1 825	4	163	293	695
Hamm	2 396	1 029	1 367	1 023	1 215	6	152	148	274
Herne	2 473	1 128	1 345	1 122	1 245	6	100	139	325
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 021	1 697	2 324	1 691	2 088	6	236	209	526
Hochsauerlandkreis	2 766	1 237	1 529	.	1 313	.	216	123	222
Märkischer Kreis	5 000	2 223	2 777	2 212	2 426	11	351	330	599
Olpe	1 045	551	494	551	416	–	78	69	101
Siegen-Wittgenstein	2 839	1 332	1 507	.	1 343	.	164	173	292
Soest	3 265	1 548	1 717	1 548	1 507	–	210	171	270
Unna	5 085	2 252	2 833	2 241	2 565	11	268	251	565
Reg.-Bez. Arnsberg	50 078	20 889	29 189	20 825	26 441	64	2 748	2 853	7 710
davon									
kreisfreie Städte	26 057	10 049	16 008	10 020	14 783	29	1 225	1 527	5 135
Kreise	24 021	10 840	13 181	10 805	11 658	35	1 523	1 326	2 575
Örtliche Träger	244 845	96 864	147 981	96 420	134 796	444	13 185	13 823	40 176
Überörtlicher Träger zus.	31 496	28 300	3 196	–	–	28 300	3 196	1 491	48
Landschaftsverbände									
Rheinland (LVR)	16 052	14 282	1 770	–	–	14 282	1 770	868	32
LVR (ohne Delegation)	12 990	11 414	1 576	–	–	11 414	1 576	641	26
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	3 062	2 868	194	–	–	2 868	194	227	6
Westfalen-Lippe (LWL)	15 444	14 018	1 426	–	–	14 018	1 426	623	16
LWL (ohne Delegation)	13 056	11 840	1 216	–	–	11 840	1 216	502	11
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	2 388	2 178	210	–	–	2 178	210	121	5
Nordrhein-Westfalen	276 341	125 164	151 177	96 420	134 796	28 744	16 381	15 314	40 222

Anmerkung Seite 506

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾²⁾									
	ins- gesamt	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weib- lich	Nicht- deut- sche	mit Ein- glie- dungs- hilfe für be- hinderte Men- schen	mit Hilfe zur Pflege ³⁾
				unter 18	18 – 65	65 und mehr				
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	3 340	1 389	1 951	360	242	2 738	2 048	661	522	2 676
Duisburg	3 547	1 233	2 314	800	128	2 619	2 175	255	945	2 574
Essen	5 188	2 226	2 967	692	978	3 518	3 285	330	1 172	3 508
Krefeld	1 136	246	890	71	50	1 015	757	112	107	1 029
Mönchengladbach	1 621	522	1 099	109	133	1 379	1 088	198	249	1 369
Mülheim an der Ruhr	980	350	630	111	63	806	644	92	160	802
Oberhausen	1 092	231	861	135	14	943	750	58	158	925
Remscheid	613	203	410	134	72	407	366	25	148	465
Solingen	1 285	708	577	508	83	694	681	104	583	698
Wuppertal	1 772	399	1 373	21	79	1 672	1 262	134	92	1 696
Kreise										
Kleve	1 249	305	944	199	47	1 003	841	42	246	998
Mettmann	2 292	1 011	1 281	605	166	1 521	1 329	175	800	1 483
Rhein-Kreis Neuss	1 994	880	1 114	629	85	1 280	1 181	154	659	1 316
Viersen	991	214	777	93	41	857	672	28	130	829
Wesel	2 313	732	1 581	460	124	1 729	1 496	120	565	1 719
Reg.-Bez. Düsseldorf	29 413	10 649	18 769	4 927	2 305	22 181	18 575	2 488	6 536	22 087
davon										
kreisfreie Städte	20 574	7 507	13 072	2 941	1 842	15 791	13 056	1 969	4 136	15 742
Kreise	8 839	3 142	5 697	1 986	463	6 390	5 519	519	2 400	6 345
Kreisfreie Städte										
Bonn	1 935	1 172	763	568	444	923	997	251	1 041	895
Köln	7 020	4 211	2 809	1 875	663	4 482	3 669	1 131	2 425	3 877
Leverkusen	613	111	502	6	35	572	438	57	–	595
Kreise										
Städteregion Aachen	2 650	648	2 002	250	218	2 182	1 783	238	304	2 305
Düren	1 070	536	534	322	112	636	601	61	350	613
Rhein-Erft-Kreis	1 375	351	1 024	.	.	1 145	932	76	187	1 104
Euskirchen	538	26	512	.	.	524	378	8	–	538
Heinsberg	1 148	450	698	304	94	750	714	30	351	788
Oberbergischer Kreis	1 294	476	818	346	58	890	791	23	400	842
Rhein.-Berg. Kreis	1 532	799	733	577	202	753	866	55	794	732
Rhein-Sieg-Kreis	1 788	538	1 250	290	132	1 366	1 171	74	348	1 382
Reg.-Bez. Köln	20 963	9 318	11 645	4 709	2 031	14 223	12 340	2 004	6 200	13 671
davon										
kreisfreie Städte	9 568	5 494	4 074	2 449	1 142	5 977	5 104	1 439	3 466	5 367
Kreise	11 395	3 824	7 571	2 260	889	8 246	7 236	565	2 734	8 304
Kreisfreie Städte										
Botrop	1 021	415	606	307	38	676	634	5	326	682
Gelsenkirchen	1 882	690	1 192	503	48	1 331	1 187	122	553	1 321
Münster	1 239	524	717	189	72	978	813	112	278	965

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3) Mit der Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der Ablösung der Pflegestufen durch Pflegegrade zum 01.01.2017 sind Vergleiche mit Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁽¹²⁾									
	ins- gesamt	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weib- lich	Nicht- deut- sche	mit Ein- gledi- rungs- hilfe für be- hinderte Men- schen	mit Hilfe zur Pflege ³⁾
				unter 18	18 – 65	65 und mehr				
Kreise										
Borken	1 391	409	982	337	24	1 030	924	40	362	1 023
Coesfeld	707	166	544	86	19	602	529	9	92	601
Recklinghausen	886	823	66	314	223	349	455	99	552	298
Steinfurt	1 904	709	1 197	432	180	1 292	1 219	79	479	1 315
Warendorf	1 048	339	709	276	55	717	661	45	332	709
Reg.-Bez. Münster	10 078	4 075	6 013	2 444	659	6 975	6 422	511	2 974	6 914
davon										
kreisfreie Städte	4 142	1 629	2 515	999	158	2 985	2 634	239	1 157	2 968
Kreise	5 936	2 446	3 498	1 445	501	3 990	3 788	272	1 817	3 946
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	2 267	1 370	897	740	159	1 368	1 198	229	942	1 336
Kreise										
Gütersloh	1 555	888	667	797	13	745	777	133	815	723
Herford	781	174	607	.	.	697	511	31	89	681
Höxter	410	24	386	.	.	402	300	–	–	407
Lippe	1 343	384	966	131	37	1 175	867	45	181	1 149
Minden-Lübbecke	1 550	638	930	291	187	1 072	894	58	494	1 008
Paderborn	1 171	409	762	170	120	881	744	46	250	899
Reg.-Bez. Detmold	9 077	3 887	5 215	2 161	576	6 340	5 291	542	2 771	6 203
davon										
kreisfreie Stadt	2 267	1 370	897	740	159	1 368	1 198	229	942	1 336
Kreise	6 810	2 517	4 318	1 421	417	4 972	4 093	313	1 829	4 867
Kreisfreie Städte										
Bochum	1 908	217	1 691	.	.	1 669	1 367	142	5	1 886
Dortmund	3 913	1 744	2 169	886	101	2 926	2 382	513	940	2 954
Hagen	42	13	29	.	.	35	25	8	–	39
Hamm	1 174	589	585	498	28	648	649	64	521	640
Herne	839	305	535	146	75	618	548	40	161	599
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 229	170	1 059	6	33	1 190	932	46	9	1 163
Hochsauerlandkreis	1 221	365	856	152	83	986	771	20	250	898
Märkischer Kreis	3 361	1 822	1 539	1 510	103	1 748	1 790	169	1 596	1 744
Olpe	907	527	383	451	46	410	505	49	501	409
Siegen-Wittgenstein	348	333	15	204	77	67	137	13	264	26
Soest	992	273	719	130	65	797	667	37	221	772
Unna	1 405	46	1 359	–	47	1 358	1 083	7	5	1 389
Reg.-Bez. Arnsberg	17 339	6 404	10 939	3 987	900	12 452	10 856	1 108	4 473	12 519
davon										
kreisfreie Städte	7 876	2 868	5 009	1 534	446	5 896	4 971	767	1 627	6 118
Kreise	9 463	3 536	5 930	2 453	454	6 556	5 885	341	2 846	6 401
Örtliche Träger	86 870	34 333	52 581	18 228	6 471	62 171	53 484	6 653	22 954	61 394
Überörtlicher Träger zus.	163 804	71 905	108 048	5 972	148 238	9 594	70 816	9 768	147 896	9 442
Landschaftsverbände										
Rheinland (LVR)	84 931	39 436	53 386	2 915	77 023	4 993	37 269	5 912	75 238	5 742
LVR (ohne Delegation)	78 282	37 789	48 384	2 499	71 561	4 222	34 372	5 443	74 323	–
örtliche Träger als										
Delegationsnehmer	6 649	1 647	5 002	416	5 462	771	2 897	469	915	5 742
Westfalen-Lippe (LWL)	78 873	32 469	54 662	3 057	71 215	4 601	33 547	3 856	72 658	3 700
LWL (ohne Delegation)	74 762	31 478	51 535	2 858	67 771	4 133	31 747	3 675	72 262	9
örtliche Träger als										
Delegationsnehmer	4 111	991	3 127	199	3 444	468	1 800	181	396	3 691
Nordrhein-Westfalen	250 674	106 238	160 629	24 200	154 709	71 765	124 300	16 421	170 850	70 836

Anmerkungen Seite 508

5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten

1 000 EUR

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben ¹⁾ nach dem SGB XII						
	ins- gesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege	
		außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in
		Einrichtungen					
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	81 277	9 031	1 462	16 947	0	7 913	24 373
Duisburg	48 485	6 323	1 375	8 323	287	3 418	22 818
Essen	70 939	5 799	1 898	17 070	–	3 319	29 662
Krefeld	22 112	2 835	370	2 450	–	1 167	11 278
Mönchengladbach	27 981	5 538	87	2 638	–1	1 695	13 305
Mülheim an der Ruhr	20 050	3 909	426	2 478	–	1 759	7 579
Oberhausen	15 405	3 351	242	1 969	74	372	6 767
Remscheid	10 427	1 980	180	2 937	–	950	3 824
Solingen	16 745	3 583	259	4 578	151	828	5 356
Wuppertal	44 192	6 155	776	8 146	–	7 202	14 379
Kreise							
Kleve	21 133	2 348	832	5 395	124	631	10 400
Mettmann	40 890	8 842	898	9 625	196	1 157	14 644
Rhein-Kreis Neuss	28 211	4 581	955	6 038	558	676	11 226
Viersen	14 618	2 477	380	1 285	346	249	8 505
Wesel	35 008	4 892	1 658	6 880	459	1 440	16 291
Reg.-Bez. Düsseldorf	497 474	71 643	11 798	96 759	2 195	32 776	200 408
davon							
kreisfreie Städte	357 613	48 504	7 073	67 535	512	28 623	139 341
Kreise	139 861	23 139	4 724	29 224	1 683	4 153	61 067
Kreisfreie Städte							
Bonn	33 067	5 980	629	12 760	176	1 469	8 553
Köln	159 013	25 072	2 009	24 857	275	10 365	41 595
Leverkusen	15 469	3 782	419	3 879	–	957	4 768
Kreise							
Städteregion Aachen	49 714	6 194	1 161	12 470	448	3 390	19 575
Düren	20 548	1 778	545	5 814	103	667	8 972
Rhein-Erft-Kreis	28 847	5 094	493	7 607	–	978	9 627
Euskirchen	10 763	1 202	292	3 114	–	297	4 629
Heinsberg	17 651	3 965	590	4 824	–	929	6 395
Oberbergischer Kreis	17 362	3 492	530	4 167	132	560	7 226
Rhein.-Berg.-Kreis	20 093	3 749	442	5 578	–	2 139	6 800
Rhein-Sieg-Kreis	38 540	8 272	758	12 742	13	1 221	12 202
Reg.-Bez. Köln	411 068	68 581	7 868	97 812	1 148	22 972	130 343
davon							
kreisfreie Städte	207 549	34 834	3 057	41 496	452	12 791	54 916
Kreise	203 518	33 747	4 811	56 316	696	10 181	75 427
Kreisfreie Städte							
Bottrop	9 607	1 287	0	1 995	367	147	4 792
Gelsenkirchen	25 568	2 733	855	4 338	726	1 903	9 184
Münster	27 403	6 556	1 291	3 814	350	2 170	7 115

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich der Einnahmen.

Noch: 5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten

1 000 EUR

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben ¹⁾ nach dem SGB XII						
	ins- gesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege	
		außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in
		Einrichtungen					
Kreise							
Borken	19 544	2 788	303	3 952	—	996	9 335
Coesfeld	11 428	1 867	420	2 701	392	420	4 770
Recklinghausen	46 753	6 437	1 096	8 130	—	3 112	21 664
Steinfurt	26 792	3 639	— 82	7 666	413	617	10 123
Warendorf	14 575	2 157	364	3 283	647	746	5 964
Reg.-Bez. Münster	181 671	27 465	4 247	35 879	2 894	10 112	72 947
davon							
kreisfreie Städte	62 579	10 576	2 146	10 147	1 443	4 220	21 091
Kreise	119 093	16 889	2 101	25 732	1 451	5 892	51 856
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	32 032	5 830	556	8 655	818	5 249	6 997
Kreise							
Gütersloh	15 587	2 029	165	5 180	689	1 060	4 946
Herford	15 725	3 946	414	4 055	377	834	4 860
Höxter	6 837	1 165	215	1 390	70	286	3 205
Lippe	20 006	2 116	12	5 365	802	1 739	7 861
Minden-Lübbecke	18 663	2 834	911	3 884	418	873	7 395
Paderborn	17 453	3 409	537	3 511	85	853	6 291
Reg.-Bez. Detmold	126 303	21 328	2 809	32 041	3 259	10 894	41 555
davon							
kreisfreie Stadt	32 032	5 830	556	8 655	818	5 249	6 997
Kreise	94 271	15 499	2 254	23 386	2 441	5 646	34 558
Kreisfreie Städte							
Bochum	30 348	5 221	463	4 008	139	2 526	12 595
Dortmund	65 876	10 715	1 463	3 945	58	12 919	20 704
Hagen	14 679	3 280	411	2 609	187	916	4 727
Hamm	12 914	1 612	754	3 519	—	598	4 831
Herne	11 327	2 101	289	1 854	79	1 157	4 194
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	25 331	6 821	559	5 417	182	1 231	8 530
Hochsauerlandkreis	18 657	4 839	1 043	3 997	334	285	6 814
Märkischer Kreis	31 826	5 672	851	7 356	—	2 759	13 542
Olpe	7 341	519	146	2 909	142	59	3 365
Siegen-Wittgenstein	16 858	2 640	10	4 820	110	563	6 808
Soest	15 053	2 291	642	3 059	317	588	7 080
Unna	31 924	4 827	734	8 367	147	1 090	13 692
Reg.-Bez. Arnsberg	282 132	50 539	7 365	51 860	1 694	24 771	106 683
davon							
kreisfreie Städte	135 143	22 929	3 381	15 935	463	18 116	47 051
Kreise	146 990	27 610	3 984	35 925	1 231	6 655	59 632
Örtliche Träger	1 498 649	239 557	34 086	314 350	11 190	101 525	551 935
Überörtlicher Träger zus.	4 409 611	1 235	157 514	740 480	3 197 602	29 999	147 493
Landschaftsverbände							
Rheinland (LVR)	2 354 081	1 233	107 749	437 210	1 606 013	20 938	88 792
LVR (ohne Delegation)	2 199 335	151	99 829	419 785	1 603 135	—	1 846
örtliche Träger als							
Delegationsnehmer	154 747	1 082	7 920	17 425	2 878	20 938	86 946
Westfalen-Lippe (LWL)	2 055 530	3	49 765	303 270	1 591 589	9 062	58 701
LWL (ohne Delegation)	1 968 856	—	45 478	292 990	1 590 540	—	223
örtliche Träger als							
Delegationsnehmer	86 674	3	4 287	10 281	1 049	9 062	58 478
Nordrhein-Westfalen	5 908 259	240 792	191 600	1 054 830	3 208 792	131 524	699 428

Anmerkung Seite 510

6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht					
			insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktions- einschränkung von Gliedmaßen	Funktions- einschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
1	unter 4	männlich ¹⁾	2 086	21	72	.
		weiblich	1 557	16	45	.
		Zusammen	3 643	37	117	15
2	4 – 6	männlich ¹⁾	2 065	9	33	.
		weiblich	1 461	8	43	.
		Zusammen	3 526	17	76	.
3	6 –15	männlich ¹⁾	15 443	85	350	.
		weiblich	9 433	63	283	.
		Zusammen	24 876	148	633	.
4	15 –18	männlich ¹⁾	6 415	24	169	32
		weiblich	4 162	21	138	56
		Zusammen	10 577	45	307	88
5	18 –25	männlich ¹⁾	17 179	106	566	78
		weiblich	12 246	55	464	128
		Zusammen	29 425	161	1 030	206
6	25 –35	männlich ¹⁾	30 904	211	1 402	279
		weiblich	25 014	109	1 086	366
		Zusammen	55 918	320	2 488	645
7	35 –45	männlich ¹⁾	39 317	298	2 326	896
		weiblich	37 285	165	1 978	876
		Zusammen	76 602	463	4 304	1 772
8	45 –55	männlich ¹⁾	101 873	732	7 436	4 896
		weiblich	102 061	348	6 318	4 297
		Zusammen	203 934	1 080	13 754	9 193
9	55 –60	männlich ¹⁾	89 837	625	7 752	6 178
		weiblich	82 448	247	6 230	4 969
		Zusammen	172 285	872	13 982	11 147
10	60 –62	männlich ¹⁾	43 558	240	3 797	3 404
		weiblich	38 633	116	3 173	2 729
		Zusammen	82 191	356	6 970	6 133
11	62 –65	männlich ¹⁾	69 699	394	6 399	5 738
		weiblich	62 722	163	5 658	5 015
		Zusammen	132 421	557	12 057	10 753
12	65 und mehr	männlich ¹⁾	491 512	2 804	56 518	57 869
		weiblich	531 020	1 431	80 801	65 318
		Zusammen	1 022 532	4 235	137 319	123 187
13	Insgesamt	männlich ¹⁾	909 888	5 549	86 820	79 430
		weiblich	908 042	2 742	106 217	83 810
		Insgesamt	1 817 930	8 291	193 037	163 240

1) Männlich einschließlich „Ohne Angabe“ nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Schwerbehinderte Menschen						Lfd. Nr.
davon behindert durch						
Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Querschnitts- lähmung, zere- brale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	
40	107	.	344	462	1 033	1
28	99	.	214	349	794	
68	206	4	558	811	1 827	
52	125	.	232	656	947	2
36	77	.	176	404	713	
88	202	.	408	1 060	1 660	
265	611	.	1 515	5 876	6 694	3
240	505	.	1 207	3 058	4 035	
505	1 116	.	2 722	8 934	10 729	
134	228	—	620	2 564	2 644	4
126	208	—	563	1 391	1 659	
260	436	—	1 183	3 955	4 303	
453	683	3	1 672	7 199	6 419	5
308	581	7	1 362	4 910	4 431	
761	1 264	10	3 034	12 109	10 850	
874	1 277	14	3 394	13 395	10 058	6
746	1 147	220	3 179	9 867	8 294	
1 620	2 424	234	6 573	23 262	18 352	
1 212	1 473	32	5 952	15 764	11 364	7
1 014	1 385	1 626	6 157	12 379	11 705	
2 226	2 858	1 658	12 109	28 143	23 069	
2 614	3 100	80	21 399	30 233	31 383	8
2 132	2 771	6 961	19 835	27 566	31 833	
4 746	5 871	7 041	41 234	57 799	63 216	
2 184	2 436	65	22 125	19 749	28 723	9
1 930	2 013	4 770	17 089	18 611	26 589	
4 114	4 449	4 835	39 214	38 360	55 312	
1 000	1 253	31	11 641	7 870	14 322	10
942	993	2 007	8 135	7 747	12 791	
1 942	2 246	2 038	19 776	15 617	27 113	
1 706	2 140	32	18 969	11 145	23 176	11
1 535	1 765	3 164	13 074	10 992	21 356	
3 241	3 905	3 196	32 043	22 137	44 532	
18 633	19 824	252	131 918	55 445	148 249	12
33 240	18 318	20 628	90 521	61 759	159 004	
51 873	38 142	20 880	222 439	117 204	307 253	
29 167	33 257	514	219 781	170 358	285 012	13
42 277	29 862	39 385	161 512	159 033	283 204	
71 444	63 119	39 899	381 293	329 391	568 216	

**7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen und Grad der Behinderung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerbehinderte Menschen						
	insgesamt	davon mit Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
unter 18	42 622	8 722	2 869	4 783	10 130	1 059	15 059
18 – 65	752 776	303 447	121 236	72 048	81 999	25 616	148 430
65 und mehr	1 022 532	279 999	166 828	125 768	125 974	61 926	262 037
Insgesamt	1 817 930	592 168	290 933	202 599	218 103	88 601	425 526

8. Kriegsopterfürsorge 2016*)

Leistungsart	Überörtliche Träger ¹⁾
--------------	-----------------------------------

Ausgaben in 1 000 EUR

Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	1 758
Krankenhilfe	30
Hilfe zur Pflege	57 963
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	538
Altenhilfe	767
Erziehungsbeihilfe	1 695
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 030
Erholungshilfe	820
Wohnungshilfe	514
Hilfen in besonderen Lebenslagen	46 488
Insgesamt	116 603

Empfänger/-innen laufender Leistungen am Jahresende²⁾

Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	83
Hilfe zur Pflege	2 561
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	98
Altenhilfe	308
Erziehungsbeihilfe	45
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	995
Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 225

*) Mit Berichtsjahr 2010 werden die Leistungen, die auf der Basis des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) und des Infektionsschutzgesetzes (Impfschäden) gewährt wurden, den einzelnen Leistungsarten zugeordnet; dadurch kann die Zahl der Empfänger/-innen bei den einzelnen Leistungen ansteigen. Weitere Hinweise siehe Erläuterungen auf Seite 501. – 1) ab Berichtsjahr 2009 nur überörtliche Träger – 2) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt.

**9. Pflegeeinrichtungen*) am 15. Dezember 2013 und 2015
nach Art der Versorgung und verfügbaren Plätzen**

Merkmal	2013		2015		Veränderung 2015 gegenüber 2013
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pflegeeinrichtungen insgesamt	4 835	100	5 219	100	+7,9
davon					
ambulante Pflegedienste zusammen	2 377	49,2	2 593	49,7	+9,1
darunter Pflegedienste eines privaten Trägers	1 550	65,2	1 734	66,9	+11,9
darunter mit anderen Sozialleistungen ¹⁾ zusammen	2 365	99,5	2 546	98,2	+7,7
und zwar					
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V ²⁾	2 339	98,4	2 521	99,0	+7,8
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII ³⁾	1 585	66,7	1 711	67,2	+7,9
sonstige ambulante Hilfeleistungen ⁴⁾	919	38,7	999	39,2	+8,7
als eigenständiger Dienst in Anbindung an eine andere Einrichtung ⁵⁾	264	11,1	311	12,2	+17,8
Pflegeheime zusammen	2 458	50,8	2 626	50,3	+6,8
darunter Pflegeheime eines privaten Trägers	794	32,3	873	33,2	+9,9
davon für					
ältere Menschen	2 303	93,7	2 483	94,6	+7,8
Behinderte	27	1,1	26	1,0	-3,7
psychisch Kranke	53	2,2	44	1,7	-17,0
Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	75	3,1	73	2,8	-2,7
und zwar Pflegeheime mit vollstationärer Dauerpflege ⁶⁾	2 098	85,4	2 162	82,3	+3,1
Kurzzeitpflege ⁶⁾	308	12,5	311	11,8	+1,0
Tagespflege ⁶⁾	461	18,8	566	21,6	+22,8
Nachtpflege ⁶⁾	7	0,3	6	0,2	-14,3
Pflegeheime mit ... bis unter ... verfügbaren Plätzen					
1 – 50	779	31,7	884	33,7	+13,5
50 – 100	1 046	42,6	1 168	44,5	+11,7
100 – 150	490	19,9	447	17,0	-8,8
150 – 200	113	4,6	98	3,7	-13,3
200 und mehr	30	1,2	29	1,1	-3,3

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften, z. B. häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII – 2) Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) (BGBl. III 860-5) – 3) Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe – 4) z. B. mobile Dienste oder Mahlzeitendienste – 5) Einrichtungen können sein: Pflegeheime, Altenheime, Altenwohnheime, betreute Wohnanlagen, Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Hospize, Einrichtungen oder Dienste der Eingliederungshilfe – 6) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

**10. Personal in Pflegeeinrichtungen*) am 15. Dezember 2013 und 2015
nach Geschlecht und Art der Beschäftigung**

Merkmal	2013		2015		Veränderung 2015 gegenüber 2013
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Personal insgesamt	225 354	100	246 443	100	+9,4
und zwar					
weiblich	191 946	85,3	209 292	84,9	+9,0
Teilzeitbeschäftigte	146 885	65,7	161 447	65,5	+9,9
darunter geringfügig beschäftigt	35 259	24,7	33 729	13,7	-4,3
Praktikant(inn)en, (Um)Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	18 167	5,5	21 138	8,6	+16,4
davon					
im ambulanten Bereich	67 018	27,8	75 399	30,6	+12,5
und zwar					
weiblich	57 540	85,9	64 648	85,7	+12,4
Teilzeitbeschäftigte	45 736	70,5	50 290	66,7	+10,0
darunter geringfügig beschäftigt	16 656	37,5	17 020	22,6	+2,2
Praktikant(inn)en, (Um)Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	3 221	2,0	4 449	5,9	+38,1
in Pflegeheimen	158 336	72,2	171 044	69,4	+8,0
und zwar					
weiblich	134 406	85,0	144 644	84,6	+7,6
Teilzeitbeschäftigte	101 149	63,9	111 157	65,0	+9,9
darunter geringfügig beschäftigt	18 603	19,3	16 709	9,8	-10,2
Praktikant(inn)en, (Um)Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	14 946	6,8	16 689	9,8	+11,7

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) einschl. Helfer/Helferinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/Helferinnen im Bundesfreiwilligendienst

**11. Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger*) am 15. Dezember 2013 und 2015
nach Geschlecht, Art der Versorgung und Pflegestufen**

Merkmal	2013		2015		Veränderung 2015 gegenüber 2013
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pflegebedürftige Leistungsempfänger insgesamt	581 492	100	638 103	100	+9,7
darunter weiblich	376 976	64,8	409 792	64,2	+8,7
davon					
Pflegestufe I	331 262	57	372 980	58,5	+12,6
Pflegestufe II	181 488	31,2	194 058	30,4	+6,9
Pflegestufe III ¹⁾	66 678	11,5	64 594	10,1	-3,1
bisher ohne Zuordnung	2 064	0,4	1 471	0,2	-28,7
Pflegebedürftige Leistungsempfänger zu Hause versorgt	421 168	72,4	473 470	74,2	+12,4
davon					
allein durch Angehörige ²⁾	289 737	68,8	322 104	68,0	+11,2
darunter weiblich	170 444	58,8	189 556	40,0	+11,2
davon					
Pflegestufe I	194 570	67,2	218 104	67,7	+12,1
Pflegestufe II	75 831	26,2	82 927	25,7	+9,4
Pflegestufe III	19 336	6,7	21 073	6,5	+9,0
durch ambulante Pflegedienste	131 431	31,2	151 366	32,0	+15,2
darunter weiblich	88 046	67,0	100 433	66,4	+14,1
davon					
Pflegestufe I	75 758	57,6	90 379	59,7	+19,3
Pflegestufe II	42 501	32,3	46 757	30,9	+10,0
Pflegestufe III ¹⁾	13 172	10,0	14 230	9,4	+8,0
Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Pflegeheimen	160 324	27,6	164 633	25,8	+2,7
darunter weiblich	118 486	73,9	119 803	72,8	+1,1
davon					
Pflegestufe I	60 934	38,0	64 497	39,2	+5,9
Pflegestufe II	63 156	39,4	64 374	39,1	+1,9
Pflegestufe III ¹⁾	34 170	21,3	34 291	20,8	+0,4
bisher ohne Zuordnung	2 064	1,3	1 471	0,9	-28,7

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) einschl. Härtefällen – 2) Entspricht den Empfänger(inne)n von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Erhebungsjahres. Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI sind in den ambulanten Pflegediensten enthalten.

**12. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
sowie Hilfe für junge Volljährige 2015 – 2017**

Hilfeart	Beendete Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 – 35 SGB VIII)	8 645	9 120	9 761	12 122	12 551	12 055
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	81 693	80 044	80 084	36 688	36 520	37 107
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	1 303	1 379	1 451	1 715	1 722	1 721
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	4 201	4 760	5 093	5 304	5 791	6 352
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	9 702	9 395	9 641	15 755	15 143	16 393
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	1 663	1 645	1 565	3 203	3 000	2 956
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	4 282	4 577	5 061	22 255	22 738	22 781
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	9 800	11 929	13 475	20 221	22 306	22 596
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	1 074	1 374	1 789	1 242	1 593	1 496
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	5 324	6 179	6 461	14 932	16 940	18 719

**13. Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfen zur Erziehung junger Menschen
außerhalb des Elternhauses 2015 – 2017**

Hilfeart Kinder und Jugendliche	2015	2016	2017
Adoptionen der öffentlichen Träger	892	867	810
männlich ¹⁾	443	451	407
weiblich	449	416	403
Deutsche	784	764	745
Nichtdeutsche	108	103	65
Adoptionen durch anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen ²⁾	54	79	56
männlich ¹⁾	29	45	29
weiblich	25	34	27
Deutsche	39	51	43
Nichtdeutsche	15	28	13
Gesetzliche Amtsvormundschaft ³⁾	1 434	1 509	1 282
männlich ¹⁾	760	825	680
weiblich	674	684	602
Deutsche	1 111	1 027	888
Nichtdeutsche	323	482	394
Bestellte Amtspflegschaft ³⁾	6 950	7 002	7 058
darunter			
Unterhaltspflegschaft ³⁾	42	67	71
männlich ¹⁾	19	41	42
weiblich	23	26	29
Bestellte Amtsvormundschaft ³⁾	13 386	15 803	13 499
männlich ¹⁾	8 862	11 010	8 830
weiblich	4 524	4 793	4 669
Deutsche	7 993	8 278	7 879
Nichtdeutsche	5 393	7 525	5 620
Beistandschaft für Elternteile ³⁾	118 336	112 344	106 685
Erteilte Pflegeerlaubnis ³⁾	377	207	272
männlich ¹⁾	192	115	161
weiblich	185	92	111
Vollpflege	377	206	272
männlich ¹⁾	192	115	161
weiblich	185	91	111
Wochenpflege	–	1	–
männlich ¹⁾	–	–	–
weiblich	–	1	–
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	16 020	16 027	17 248
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	1 530	1 576	1 781
darunter			
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	800	791	795

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe nach § 22 Absatz 3 PSTG“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) ab 2014 anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdVermiG (bis 2013 freie Träger) – 3) am Jahresende

14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken und Trägern*)

Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben			Reine Ausgaben für Einrichtungen ¹⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter für Kindertageseinrichtungen	
		Ausgaben für Einzel- und Gruppen- hilfen	Ausgaben für Einrich- tungen		öffentlicher Träger	freier Träger
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	472 771	178 031	294 740	274 216	76 662	167 111
Duisburg	382 257	261 104	121 153	115 134	55 907	49 747
Essen	333 175	153 880	179 296	169 760	39 621	116 381
Krefeld	141 004	68 869	72 136	67 934	33 127	30 986
Mönchengladbach	118 299	62 431	55 868	47 082	16 135	27 373
Mülheim an der Ruhr	88 169	40 698	47 471	45 195	21 041	20 788
Oberhausen	122 046	71 577	50 469	49 676	16 694	29 886
Remscheid	59 734	27 162	32 573	31 289	11 741	17 896
Solingen	92 784	42 772	50 012	45 916	9 631	31 425
Wuppertal	196 265	94 052	102 213	97 187	49 234	41 364
Kreise						
Kleve	139 697	58 644	81 053	78 739	6 207	66 550
Mettmann	238 201	100 084	138 117	128 368	36 246	79 591
Rhein-Kreis Neuss	192 104	80 380	111 724	104 199	33 235	63 772
Viersen	131 788	49 623	82 166	77 076	30 239	40 362
Wesel	226 658	105 621	121 037	115 817	21 588	83 937
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 934 952	1 394 926	1 540 026	1 447 588	457 309	867 168
davon						
kreisfreie Städte	2 006 504	1 000 575	1 005 929	943 389	329 793	532 957
Kreise	928 449	394 352	534 097	504 199	127 516	334 211
Kreisfreie Städte						
Bonn	193 686	81 043	112 644	103 374	38 976	58 087
Köln	637 876	209 121	428 755	406 178	137 268	234 313
Leverkusen	88 116	31 247	56 869	54 617	26 345	25 579
Kreise						
Städteregion Aachen	317 738	140 524	177 214	162 612	72 424	78 667
darunter krfr. Stadt Aachen	161 751	69 776	91 975	82 281	43 526	31 706
Düren	127 760	49 153	78 606	77 219	20 130	52 615
Rhein-Erft-Kreis	246 254	101 529	144 725	136 111	59 661	68 265
Euskirchen	77 574	27 985	49 589	47 553	12 992	32 840
Heinsberg	99 030	50 392	48 638	45 871	22 581	20 212
Oberbergischer Kreis	133 875	57 796	76 079	74 088	7 067	62 932
Rhein.-Berg. Kreis	142 086	52 700	89 385	86 575	6 251	75 601
Rhein-Sieg-Kreis	304 255	121 775	182 479	169 869	52 242	108 627
Reg.-Bez. Köln	2 368 250	923 265	1 444 985	1 364 067	455 936	817 738
davon						
kreisfreie Städte	919 678	321 411	598 267	564 169	202 589	317 979
Kreise	1 448 572	601 855	846 718	799 897	253 347	499 760
Kreisfreie Städte						
Bottrop	54 381	25 704	28 677	28 125	6 404	19 740
Gelsenkirchen	124 979	44 625	80 354	76 712	54 439	18 634
Münster	180 483	65 191	115 292	108 990	25 697	74 744

*) einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt – 1) Die Summe der Reinen Ausgaben ergibt sich aus der Summe der Ausgaben insgesamt abzüglich der Einnahmen von Einrichtungen für eigene Einrichtungen. In Nordrhein-Westfalen sind bei den Einnahmen der öffentlichen Träger für eigene Einrichtungen der Kindertagesbetreuung auch die Einnahmen von Einrichtungen in freier Trägerschaft enthalten, da die Elternbeiträge von den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe mit vereinnahmt werden.

Noch: 14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken und Trägern*)

Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben			Reine Ausgaben für Einrichtungen ¹⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter für Kindertageseinrichtungen	
		Ausgaben für Einzel- und Gruppen- hilfen	Ausgaben für Einrich- tungen		öffentlicher Träger	freier Träger
1 000 EUR						
Kreise						
Borken	180 343	68 833	111 510	110 556	4 447	99 283
Coesfeld	113 695	38 684	75 011	72 297	7 997	60 661
Recklinghausen	295 780	132 822	162 957	149 936	33 867	103 217
Steinfurt	221 794	87 361	134 433	133 615	2 194	123 307
Warendorf	120 504	47 790	72 713	70 675	8 220	59 825
Reg.-Bez. Münster	1 291 957	511 011	780 947	750 905	143 263	559 413
davon						
kreisfreie Städte	359 842	135 520	224 322	213 826	86 539	113 119
Kreise	932 115	375 491	556 624	537 079	56 724	446 294
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	214 550	83 897	130 653	128 252	32 866	83 233
Kreise						
Gütersloh	185 913	70 716	115 197	87 429	17 114	62 874
Herford	111 321	41 491	69 829	65 978	4 147	58 858
Höxter	55 014	19 512	35 502	34 157	7 652	25 251
Lippe	167 608	57 971	109 637	103 317	15 562	82 241
Minden-Lübbecke	119 495	56 254	63 241	61 314	4 921	53 040
Paderborn	155 084	51 134	103 950	98 724	47 807	45 454
Reg.-Bez. Detmold	1 008 984	380 974	628 010	579 171	130 068	410 950
davon						
kreisfreie Stadt	214 550	83 897	130 653	128 252	32 866	83 233
Kreise	794 434	297 077	497 357	450 919	97 202	327 718
Kreisfreie Städte						
Bochum	159 276	65 884	93 393	92 085	10 414	71 762
Dortmund	357 995	169 367	188 627	180 328	72 447	94 377
Hagen	99 201	48 031	51 170	48 566	13 680	32 388
Hamm	110 946	52 374	58 572	57 964	3 939	48 622
Herne	94 181	38 901	55 279	53 842	18 344	30 635
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	162 691	72 485	90 206	87 256	15 991	64 281
Hochsauerlandkreis	104 695	40 134	64 561	61 260	17 339	41 560
Märkischer Kreis	188 098	74 215	113 883	109 279	27 422	72 131
Olpe	36 466	17 287	19 179	19 061	–	16 809
Siegen-Wittgenstein	113 105	58 302	54 803	54 415	6 608	43 791
Soest	146 042	58 651	87 391	84 156	13 600	66 470
Unna	193 718	92 024	101 694	97 699	13 167	76 287
Reg.-Bez. Arnsberg	1 766 412	787 654	978 758	945 911	212 952	659 114
davon						
kreisfreie Städte	821 598	374 557	447 041	432 786	118 825	277 785
Kreise	944 814	413 097	531 717	513 125	94 127	381 330
Jugendämter NRW						
davon						
kreisfreie Städte	4 322 172	1 915 959	2 406 213	2 282 422	770 612	1 325 071
Kreise	5 048 384	2 081 872	2 966 512	2 805 219	628 917	1 989 312
Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe	120 995	75 781	45 214	13 939	–	–
Oberste Landesjugendbehörde	2 118	2 118	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	9 493 668	4 075 730	5 417 939	5 101 581	1 399 528	3 314 384

Anmerkungen Seite 518

15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tages- ein- rich- tungen	Plätze	Kinder							
			ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines El- ternteils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3		3 – 6	6 – 11	11 – 14
Anzahl						Betreu- ungs- quote	Anzahl			
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	391	23 239	22 643	8 650	8 176	4 175	21,5	16 161	2 299	8
Duisburg	199	14 741	14 866	7 309	6 728	1 607	10,5	11 434	1 824	1
Essen	287	18 079	18 103	7 302	6 342	2 515	14,5	13 486	2 071	31
Krefeld	105	7 322	7 300	3 237	2 444	1 025	16,0	5 468	807	–
Mönchengladbach	135	8 012	7 825	2 700	2 459	1 142	14,9	5 857	826	–
Mülheim an der Ruhr	92	5 445	5 429	1 700	1 721	719	14,9	3 939	770	1
Oberhausen	80	5 852	5 804	2 062	1 780	630	10,7	4 458	716	–
Remscheid	61	3 559	3 511	1 700	1 276	494	15,7	2 648	369	–
Solingen	98	5 581	5 358	2 269	1 663	873	19,4	3 900	585	–
Wuppertal	206	11 442	11 501	5 001	4 187	1 339	12,5	8 328	1 820	14
Kreise										
Kleve	166	9 918	10 010	2 123	2 275	1 090	12,9	7 742	1 121	57
Mettmann	253	16 358	16 372	5 480	4 170	2 430	17,9	12 056	1 882	4
Rhein-Kreis Neuss	238	16 197	16 184	5 183	4 115	2 483	19,2	12 030	1 666	5
Viersen	150	9 582	9 663	2 244	1 667	1 508	19,6	7 112	1 043	–
Wesel	224	13 829	13 789	3 439	2 964	1 677	14,1	10 660	1 452	–
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 685	169 156	168 358	60 399	51 967	23 707	15,8	125 279	19 251	121
davon										
kreisfreie Städte	1 654	103 272	102 340	41 930	36 776	14 519	15,2	75 679	12 087	55
Kreise	1 031	65 884	66 018	18 469	15 191	9 188	16,9	49 600	7 164	66
Kreisfreie Städte										
Bonn	226	12 945	12 596	5 247	4 460	2 331	23,1	8 869	1 396	–
Köln	699	41 097	39 929	17 695	13 552	7 791	22,7	28 199	3 930	9
Leverkusen	90	5 641	5 564	2 324	1 931	850	17,8	4 139	575	–
Kreise										
Städteregion Aachen	313	18 529	18 306	6 174	5 366	3 213	21,5	13 119	1 969	5
darunter krfr. Stadt Aachen	143	7 933	7 933	3 162	2 780	1 582	25,3	5 511	835	5
Düren	161	8 900	8 836	2 129	2 021	1 463	19,8	6 293	1 078	2
Rhein-Erft-Kreis	284	16 300	16 265	4 950	4 128	2 349	17,3	12 187	1 727	2
Euskirchen	134	6 325	6 381	1 431	985	946	18,1	4 722	713	–
Heinsberg	130	8 183	8 206	2 018	1 670	1 260	18,2	6 105	841	–
Oberbergischer Kreis	155	8 931	8 746	2 457	1 719	1 115	14,1	6 683	948	–
Rhein.-Berg. Kreis	172	9 509	9 515	2 418	1 666	1 569	20,7	6 893	1 052	1
Rhein-Sieg-Kreis	391	20 959	20 676	6 240	4 162	3 144	18,5	15 215	2 304	13
Reg.-Bez. Köln	2 755	157 319	155 020	53 083	41 660	26 031	20,1	112 424	16 533	32
davon										
kreisfreie Städte	1 015	59 683	58 089	25 266	19 943	10 972	22,3	41 207	5 901	9
Kreise	1 740	97 636	96 931	27 817	21 717	15 059	18,7	71 217	10 632	23
Kreisfreie Städte										
Bottrop	53	3 465	3 500	1 133	979	526	17,0	2 594	380	–
Gelsenkirchen	122	8 496	8 524	4 437	3 801	1 301	16,3	6 291	932	–
Münster	191	10 765	10 715	3 289	2 373	2 235	24,7	7 517	960	3

Noch: 15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tages- ein- rich- tungen	Plätze	Kinder							
			ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines El- ternteils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3		3 – 6	6 – 11	11 – 14
	Anzahl						Betreu- ungs- quote	Anzahl		
Kreise										
Borken	220	13 959	14 056	2 569	2 455	2 509	22,7	10 089	1 444	14
Coesfeld	133	8 595	8 625	1 023	1 027	1 940	31,3	5 765	918	2
Recklinghausen	313	18 959	19 248	5 107	4 791	2 981	18,0	14 185	2 065	17
Steinfurt	284	16 477	16 433	3 992	3 221	2 863	21,6	11 873	1 697	–
Warendorf	157	9 923	9 748	2 406	2 011	1 646	21,2	7 079	1 017	6
Reg.-Bez. Münster	1 473	90 639	90 849	23 956	20 658	16 001	21,3	65 393	9 413	42
davon										
kreisfreie Städte	366	22 726	22 739	8 859	7 153	4 062	20,2	16 402	2 272	3
Kreise	1 107	67 913	68 110	15 097	13 505	11 939	21,8	48 991	7 141	39
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	199	12 022	12 068	5 390	4 682	2 137	21,4	8 648	1 281	2
Kreise										
Gütersloh	201	12 673	12 291	4 263	3 335	1 925	17,9	8 989	1 377	–
Herford	128	8 057	8 167	2 939	1 922	1 338	19,2	5 954	868	7
Höxter	96	4 386	4 249	775	516	611	16,6	3 099	539	–
Lippe	204	11 916	11 883	4 236	2 345	2 162	21,3	8 418	1 274	29
Minden-Lübbecke	150	9 978	9 863	3 307	2 058	1 314	14,8	7 450	1 095	4
Paderborn	185	11 531	11 743	3 226	2 298	2 254	24,0	8 329	1 156	4
Reg.-Bez. Detmold	1 163	70 563	70 264	24 136	17 156	11 741	19,6	50 887	7 590	46
davon										
kreisfreie Stadt	199	12 022	12 068	5 390	4 682	2 137	21,4	8 648	1 281	2
Kreise	964	58 541	58 196	18 746	12 474	9 604	19,3	42 239	6 309	44
Kreisfreie Städte										
Bochum	178	10 516	10 580	2 718	3 107	1 360	14,3	7 905	1 304	11
Dortmund	308	18 656	18 667	6 523	6 659	2 581	15,0	13 999	2 087	–
Hagen	103	6 074	6 108	2 627	2 390	878	15,9	4 632	598	–
Hamm	98	6 021	6 183	1 940	1 870	952	18,5	4 526	695	10
Herne	66	4 735	4 745	1 880	1 751	768	17,7	3 473	504	–
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	179	9 899	9 885	2 644	2 074	1 490	17,5	7 345	1 047	3
Hochsauerlandkreis	167	8 812	8 593	1 613	1 644	1 553	22,7	6 148	875	17
Märkischer Kreis	227	12 988	12 913	5 081	3 940	1 735	15,3	9 743	1 426	9
Olpe	86	5 099	4 952	1 233	1 028	828	21,4	3 555	556	13
Siegen-Wittgenstein	181	9 078	9 086	2 383	2 039	1 463	18,7	6 643	974	6
Soest	193	10 242	10 313	2 584	1 898	1 599	19,2	7 556	1 155	3
Unna	198	12 967	12 435	3 353	2 852	1 933	18,4	9 174	1 307	21
Reg.-Bez. Arnsberg	1 984	115 087	114 460	34 579	31 252	17 140	17,3	84 699	12 528	93
davon										
kreisfreie Städte	753	46 002	46 283	15 688	15 777	6 539	15,6	34 535	5 188	21
Kreise	1 231	69 085	68 177	18 891	15 475	10 601	18,5	50 164	7 340	72
Nordrhein-Westfalen	10 060	602 764	598 951	196 153	162 693	94 620	18,4	438 682	65 315	334
davon										
kreisfreie Städte	3 987	243 705	241 519	97 133	84 331	38 229	17,7	176 471	26 729	90
Kreise	6 073	359 059	357 432	99 020	78 362	56 391	19,0	262 211	38 586	244

**16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kinder- tages- pflege- personen	Kinder							
		ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines Eltern- teils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3		3 – 6	6 – 11	11 – 14
			Anzahl			Betreu- ungs- quote		Anzahl	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	850	3 328	1 013	780	2 605	13,4	528	166	29
Duisburg	334	1 310	427	239	993	6,5	203	92	22
Essen	611	2 514	754	544	2 096	12,1	365	43	10
Krefeld	148	657	159	59	575	9,0	42	37	3
Mönchengladbach	87	285	90	—	206	2,7	30	43	6
Mülheim an der Ruhr	203	781	238	222	670	13,9	78	28	5
Oberhausen	162	805	213	200	607	10,3	152	38	8
Remscheid	85	312	87	47	281	9,0	18	12	1
Solingen	116	397	59	27	365	8,1	32	—	—
Wuppertal	163	683	194	99	629	5,9	49	5	—
Kreise									
Kleve	266	1 203	274	202	1 036	12,2	109	45	13
Mettmann	446	1 814	430	229	1 560	11,5	172	73	9
Rhein-Kreis Neuss	387	1 562	366	173	1 381	10,7	91	65	25
Viersen	185	801	112	37	722	9,4	44	25	10
Wesel	461	1 757	243	178	1 221	10,3	231	237	68
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 504	18 209	4 659	3 036	14 947	10,0	2 144	909	209
davon									
kreisfreie Städte	2 759	11 072	3 234	2 217	9 027	9,5	1 497	464	84
Kreise	1 745	7 137	1 425	819	5 920	10,9	647	445	125
Kreisfreie Städte									
Bonn	289	1 227	435	206	1 068	10,6	119	37	3
Köln	684	2 990	686	287	2 799	8,2	143	43	5
Leverkusen	127	510	173	50	400	8,4	75	29	6
Kreise									
Städteregion Aachen	355	1 438	340	186	1 343	9,0	83	10	2
darunter krfr. Stadt Aachen	143	538	164	87	517	8,3	14	6	1
Düren	104	491	49	39	415	5,6	44	26	6
Rhein-Erft-Kreis	441	1 715	303	165	1 552	11,5	94	67	2
Euskirchen	91	338	15	2	280	5,4	21	28	9
Heinsberg	130	453	95	53	357	5,2	64	29	3
Oberbergischer Kreis	227	823	107	37	671	8,5	63	65	24
Rhein.-Berg. Kreis	213	844	145	44	762	10,1	72	10	—
Rhein-Sieg-Kreis	479	1 843	211	93	1 640	9,7	150	46	7
Reg.-Bez. Köln	3 140	12 672	2 559	1 162	11 287	8,7	928	390	67
davon									
kreisfreie Städte	1 100	4 727	1 294	543	4 267	8,7	337	109	14
Kreise	2 040	7 945	1 265	619	7 020	8,7	591	281	53
Kreisfreie Städte									
Bottrop	103	322	58	11	195	6,3	62	48	17
Gelsenkirchen	79	312	135	46	243	3,0	51	17	1
Münster	273	1 104	100	34	1 004	11,1	65	26	9

Noch: 16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kinder- tages- pflege- personen	Kinder							
		ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines Eltern- teils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3		3 – 6	6 – 11	11 – 14
Anzahl					Betreu- ungs- quote	Anzahl			
Kreise									
Borken	426	1 509	172	98	983	8,9	143	309	74
Coesfeld	145	510	19	19	377	6,1	77	46	10
Recklinghausen	424	1 518	297	188	1 125	6,8	192	170	31
Steinfurt	452	1 754	94	27	1 492	11,3	102	132	28
Warendorf	261	852	116	54	708	9,1	63	65	16
Reg.-Bez. Münster	2 163	7 881	991	477	6 127	8,2	755	813	186
davon									
kreisfreie Städte	455	1 738	293	91	1 442	7,2	178	91	27
Kreise	1 708	6 143	698	386	4 685	8,5	577	722	159
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	199	824	307	92	703	7,0	72	37	12
Kreise									
Gütersloh	310	1 136	231	128	906	8,4	145	71	14
Herford	170	769	102	41	676	9,7	60	25	8
Höxter	58	272	36	23	219	5,9	31	17	5
Lippe	212	839	171	54	561	5,5	154	113	11
Minden-Lübbecke	314	1 114	228	130	874	9,8	123	86	31
Paderborn	266	788	193	120	558	5,9	91	106	33
Reg.-Bez. Detmold	1 529	5 742	1 268	588	4 497	7,5	676	455	114
davon									
kreisfreie Stadt	199	824	307	92	703	7,0	72	37	12
Kreise	1 330	4 918	961	496	3 794	7,6	604	418	102
Kreisfreie Städte									
Bochum	567	1 801	463	222	1 349	14,1	253	149	50
Dortmund	830	2 805	1 080	676	2 265	13,1	352	137	51
Hagen	91	264	82	25	227	4,1	17	18	2
Hamm	107	334	56	139	288	5,6	23	17	6
Herne	79	244	82	46	199	4,6	25	18	2
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	233	861	145	70	627	7,4	153	70	11
Hochsauerlandkreis	144	496	51	15	426	6,2	39	24	7
Märkischer Kreis	353	1 136	257	97	839	7,4	165	103	29
Olpe	44	124	16	6	89	2,3	12	17	6
Siegen-Wittgenstein	287	813	169	139	536	6,8	103	138	36
Soest	301	976	142	57	817	9,8	84	60	15
Unna	325	1 285	231	102	909	8,6	181	162	33
Reg.-Bez. Arnsberg	3 361	11 139	2 774	1 594	8 571	8,7	1 407	913	248
davon									
kreisfreie Städte	1 674	5 448	1 763	1 108	4 328	10,4	670	339	111
Kreise	1 687	5 691	1 011	486	4 243	7,4	737	574	137
Nordrhein-Westfalen	14 697	55 643	12 251	6 857	45 429	8,9	5 910	3 480	824
davon									
kreisfreie Städte	6 187	23 809	6 891	4 051	19 767	9,1	2 754	1 040	248
Kreise	8 510	31 834	5 360	2 806	25 662	8,6	3 156	2 440	576

17. Elterngeldbezüge im Jahr 2017 nach Beziehenden, Art der Inanspruchnahme, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Auszahlungsbetrags sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beziehende insgesamt	Darunter Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)					
		zusammen	davon			durchschnittlicher monatlicher Anspruch	durchschnittliche monatliche Auszahlung
			ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus ¹⁾	darunter mit Partner- schafts- bonus ²⁾		
	Anzahl	EUR					
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	13 812	13 443	11 439	2 004	231	964	858
Duisburg	9 242	9 133	6 920	2 213	93	617	555
Essen	11 667	11 633	9 415	2 218	180	769	689
Krefeld	4 607	4 587	3 271	1 316	47	691	618
Mönchengladbach	5 022	5 015	3 768	1 247	34	653	585
Mülheim an der Ruhr	3 206	3 197	2 538	659	39	786	705
Oberhausen	3 729	3 723	2 856	867	34	675	607
Remscheid	2 133	2 130	1 475	655	19	659	594
Solingen	3 114	3 108	2 279	829	25	705	630
Wuppertal	7 373	7 359	5 289	2 070	63	653	592
Kreise							
Kleve	5 745	5 698	4 165	1 533	75	718	635
Mettmann	9 629	9 598	7 215	2 383	194	810	721
Rhein-Kreis Neuss	9 208	9 181	7 277	1 904	139	833	743
Viersen	4 920	4 904	3 711	1 193	67	778	691
Wesel	8 500	8 467	6 295	2 172	94	753	669
Reg.-Bez. Düsseldorf	101 907	101 176	77 913	23 263	1 334	.	.
Kreisfreie Städte							
Bonn	7 689	7 669	5 990	1 679	272	878	786
Köln	25 540	25 199	20 036	5 163	837	919	823
Leverkusen	3 482	3 474	2 442	1 032	64	730	650
Kreise							
Städteregion Aachen	10 913	10 842	8 642	2 200	277	795	708
Düren	5 025	5 020	3 953	1 067	55	731	653
Rhein-Erft-Kreis	9 370	9 342	7 355	1 987	139	817	730
Euskirchen	3 640	3 625	2 665	960	46	745	664
Heinsberg	4 968	4 947	3 634	1 313	76	707	630
Oberbergischer Kreis	5 433	5 419	3 884	1 535	52	699	632
Rhein.-Berg. Kreis	5 041	5 027	3 677	1 350	103	846	753
Rhein-Sieg-Kreis	12 377	12 349	9 532	2 817	196	833	744
Reg.-Bez. Köln	93 478	92 913	71 810	21 103	2 117	.	.
Kreisfreie Städte							
Bottrop	2 138	2 135	1 722	413	12	765	683
Gelsenkirchen	4 960	4 956	4 432	524	22	584	529
Münster	7 836	7 678	6 247	1 431	207	948	849

1) Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen. Die Inanspruchnahmen von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. – 2) Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. – – Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Noch: 17. Elterngeldbezüge im Jahr 2017 nach Beziehenden, Art der Inanspruchnahme, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Auszahlungsbetrags sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beziehende insgesamt	Darunter Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)					
		zusammen	davon			durch- schnittlicher monatlicher Anspruch	durch- schnittliche monatliche Auszahlung
			ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus ¹⁾	darunter mit Partner- schafts- bonus ²⁾		
	Anzahl						EUR
Kreise							
Borken	8 539	8 419	6 055	2 364	68	754	677
Coesfeld	4 861	4 790	3 713	1 077	81	864	773
Recklinghausen	11 393	11 358	9 322	2 036	109	724	646
Steinfurt	10 214	10 135	7 541	2 594	140	776	696
Warendorf	5 773	5 730	4 351	1 379	74	784	707
Reg.-Bez. Münster	55 714	55 201	43 383	11 818	713	.	.
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	8 074	8 055	5 835	2 220	112	728	657
Kreise							
Gütersloh	8 366	8 335	6 316	2 019	57	756	680
Herford	5 213	5 169	3 546	1 623	60	710	637
Höxter	2 739	2 728	1 820	908	28	699	629
Lippe	7 189	7 165	5 372	1 793	68	712	646
Minden-Lübbecke	6 942	6 934	4 834	2 100	57	710	645
Paderborn	7 609	7 515	5 549	1 966	80	780	703
Reg.-Bez. Detmold	46 132	45 901	33 272	12 629	462	.	.
Kreisfreie Städte							
Bochum	6 826	6 766	5 275	1 491	113	779	697
Dortmund	12 268	12 192	9 251	2 941	207	716	643
Hagen	3 702	3 689	2 732	957	19	602	542
Hamm	3 782	3 780	2 948	832	21	655	590
Herne	2 931	2 925	2 294	631	32	610	548
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 974	5 887	4 244	1 643	84	753	670
Hochsauerlandkreis	5 196	5 146	3 659	1 487	48	720	643
Märkischer Kreis	7 565	7 498	5 019	2 479	75	655	589
Olpe	2 954	2 953	1 976	977	5	740	665
Siegen-Wittgenstein	5 719	5 709	4 117	1 592	31	702	628
Soest	6 069	6 055	4 448	1 607	75	759	680
Unna	7 405	7 386	5 554	1 832	88	717	641
Reg.-Bez. Arnsberg	70 391	69 986	51 517	18 469	798	.	.
Nordrhein-Westfalen	367 622	365 177	277 895	87 282	5 424	.	.

Anmerkungen Seite 524

**18. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2017
nach Art des Trägers und Form der Unterbringung sowie nach Hilfe- und Einnahmearten**

1 000 EUR

Ausgaben Einnahmen Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen				Davon					
					durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾		
	insgesamt	außer- halb von	in	zu- sam- men	außer- halb von	in	zu- sam- men	außer- halb von	in	
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen		
	2016	2017								
Ausgaben insgesamt	2 024 451	1 271 737	973 078	298 659	1 142 105	972 924	169 180	129 632	154	129 479
davon für										
Leistungen in besonderen Fällen	293 092	537 525	477 027	60 498	536 218	476 873	59 345	1 307	154	1 153
Hilfe zum Lebensunterhalt	239 759	424 394	378 827	45 567	424 342	378 827	45 515	52	–	52
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	53 333	113 131	98 200	14 931	111 876	98 046	13 830	1 255	154	1 101
Grundleistungen	1 336 113	503 910	325 087	178 823	393 468	325 087	68 381	110 442	–	110 442
Sachleistungen	555 358	208 848	74 824	134 024	102 567	74 824	27 743	106 281	–	106 281
Wertgutscheine	11 227	3 575	3 186	389	3 575	3 186	389	–	–	–
Geldleistungen für per- sönliche Bedürfnisse	106 963	42 290	31 372	10 918	38 739	31 372	7 366	3 551	–	3 551
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	662 564	249 197	215 705	33 492	248 588	215 705	32 883	609	–	609
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	366 460	217 775	161 386	56 389	200 090	161 386	38 703	17 686	–	17 686
Arbeitsgelegenheiten	5 319	2 877	1 766	1 112	2 681	1 766	915	196	–	196
sonstige Leistungen	23 467	9 650	7 812	1 837	9 648	7 812	1 835	2	–	2
Sachleistungen	5 162	2 602	2 083	519	2 600	2 083	517	2	–	2
Geldleistungen	18 305	7 047	5 729	1 318	7 047	5 729	1 318	–	–	–
Einnahmen insgesamt	51 166	55 066	46 752	8 314	54 774	46 747	8 027	291	4	287
davon										
Kostenbeiträge und Auf- wendungsersatz; Kosten- ersatz; Rückzahlung ge- währter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	17 180	16 029	13 842	2 187	15 914	13 838	2 076	115	4	111
übergeleitete Unterhalts- ansprüche gegen bürger- lich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	2 053	3 333	2 886	448	3 252	2 886	366	82	–	82
Leistungen von Sozialleistungsträgern	31 933	35 704	30 024	5 680	35 609	30 024	5 585	95	–	95
Reine Ausgaben	1 973 284	1 216 671	926 326	290 345	1 087 330	926 177	161 153	129 341	149	129 192

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

**19. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31. Dezember 2016 und 2017 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit*)**

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	2016			2017		
Europa zusammen	40 002	21 257	18 745	29 621	15 427	14 194
darunter						
Bosnien und Herzegowina	1 939	979	960	1 423	703	720
Bulgarien	18	9	9	9	4	5
Mazedonien	5 676	2 931	2 745	4 059	2 052	2 007
Polen	7	3	4	8	4	4
Rumänien	7	.	.	5	.	.
Russische Föderation	4 201	2 114	2 087	4 008	2 040	1 968
Türkei	2 322	1 523	799	2 806	1 862	944
Afrika zusammen	27 862	20 837	7 025	23 054	17 097	5 957
darunter						
Algerien	2 253	2 135	118	1 454	1 325	129
Angola	291	146	145	356	182	174
Ghana	2 875	2 104	771	2 842	2 022	820
Guinea	4 494	3 962	532	4 980	4 546	434
Demokratische Republik Kongo	104	60	44	129	72	57
Nigeria	6 852	4 106	2 746	6 004	3 543	2 461
Amerika zusammen	74	36	38	66	35	31
Asien zusammen	119 877	79 193	40 684	67 010	43 796	23 214
darunter						
Afghanistan	21 149	13 937	7 212	13 068	9 198	3 870
Aserbaidtschan	4 352	2 389	1 963	4 462	2 417	2 045
China	1 087	555	532	839	429	410
Indien	2 432	1 976	456	2 065	1 654	411
Irak	24 634	15 931	8 703	12 594	8 127	4 467
Iran	7 666	5 368	2 298	4 880	3 284	1 596
Libanon	4 308	2 847	1 461	3 724	2 374	1 350
Pakistan	3 849	3 458	391	2 939	2 559	380
Sri Lanka	764	555	209	734	516	218
Syrien, Arabische Republik	35 058	22 733	12 325	8 281	4 995	3 286
Vietnam	13	6	7	19	8	11
Übrige Staaten; staatenlos	408	269	139	272	163	109
Unbekannt	3 093	2 159	934	2 422	1 731	691
Insgesamt	191 316	123 751	67 565	122 445	78 249	44 196

*) Im Berichtsjahr 2016 kam es aufgrund einer Meldeproblematik bei der Bezirksregierung Arnsberg zu einer Übererfassung und im Berichtsjahr 2017 zu einer Untererfassung der Leistungsempfänger/-innen in Landesaufnahmeeinrichtungen.

**20. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2015 – 2017
nach Art der Leistung und Haushaltsgröße**

Haushaltsgröße	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt			davon erhielten					
				Lastenzuschuss			Mietzuschuss		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Haushalte mit ... Person(en)									
1	42 215	68 206	66 510	1 082	1 528	1 612	41 133	66 678	64 898
2	11 002	16 833	16 320	622	924	976	10 380	15 909	15 344
3	7 337	10 330	9 832	540	727	658	6 797	9 603	9 174
4	14 802	18 352	18 337	1 430	1 753	1 616	13 372	16 599	16 721
5	12 244	14 600	14 741	1 974	2 261	2 113	10 270	12 339	12 628
6 und mehr	9 085	10 293	10 707	2 570	2 789	2 694	6 515	7 504	8 013
Insgesamt	96 685	138 614	136 447	8 218	9 982	9 669	88 467	128 632	126 778

**21. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2017
nach der Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung**

Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte						Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	ins- gesamt	davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
		unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	
	Anzahl	%					EUR
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	136 447	13,7	22,7	18,8	13,7	31,1	168
davon erhielten							
Mietzuschuss	126 778	14,2	23,5	19,1	13,7	29,5	162
Lastenzuschuss	9 669	7,6	12,8	13,9	13,2	52,6	250

**22. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2017
nach der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung**

Haushaltsgröße	Wohngeld beziehende Haushalte								Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung je m²	
	ins- gesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR								
		unter 4		4 – 5		5 – 6		6 und mehr		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	EUR	
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	136 447	3 039	2,2	5 124	3,8	18 055	13,2	110 229	80,8	7,36
davon erhielten										
Mietzuschuss	126 778	1 331	1,0	4 581	3,6	16 955	13,4	103 911	82,0	7,46
Lastenzuschuss	9 669	1 708	17,7	543	5,6	1 100	11,4	6 318	65,3	6,68

Die **Finanzstatistiken** werden auf der Basis des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), erhoben. Die Landes- und Gemeindefinanzstatistik gewährt einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung und ermöglicht eine systematische Untersuchung der Ein- und Auszahlungsstruktur der Gebietskörperschaften. Mittelpunkt der Landes- und Gemeindefinanzstatistik ist die Finanzrechnungsstatistik, die durch vierteljährliche Zwischenerhebungen und durch die Schulden- und Personalstandsstatistik ergänzt und aktualisiert wird.

Das Haushaltsrecht – mit Beginn des Haushaltsjahres 1974 für Gemeinden und Gemeindeverbände in Kraft getreten und mit Beginn des Jahres 2009 durch die doppelte Haushaltssystematik nach dem NKF abgelöst (Neues Kommunales Finanzmanagement) – sah eine Aufteilung des kommunalen Haushaltes in einen Verwaltungs- und in einen Vermögenshaushalt vor. Eine entsprechende Aufteilung gibt es seit Einführung des NKF nicht mehr. Es werden nur noch die Gesamteinzahlungen den Gesamtauszahlungen gegenübergestellt. Die Grundlagen

- für die Zuordnung von Maßnahmen zu bestimmten Aufgabenbereichen (Produktgruppen),
 - für die Zuordnung von Ein- und Auszahlungsarten zu den betreffenden Konten,
 - und damit die Zuordnung von bestimmten Ein- und Auszahlungsarten zu den maßgebenden Aufgabenbereichen
- sind in den Zuordnungsvorschriften zum Produkt- und Kontenrahmen kommunaler Haushalte sowie in weiteren Verwaltungsvorschriften geschaffen.

Aufgrund der Aktualität der, im Rahmen der vierteljährlichen Kas- senstatistik erhobenen, Finanzdaten werden ausschließlich diese Daten in der Darstellung der kommunalen Haushalte berücksichtigt. Die Informationen über die Personalentwicklung bzw. die Personalstände beruhen auf den jeweils zum Stichtag 30. Juni durchgeführten Erhebungen, während die Schuldenstatistik zum 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt wird.

Das Erhebungskonzept der **Schuldenstandstatistik** wurde mit Durchführung der Statistik für das Jahr 2010 an die doppelte Systematik angepasst. Die Darstellung ähnelt derjenigen des Vorjahres, jedoch grenzt sich der Schuldenbegriff deutlich geändert ab. Bisher wurden bei Auswertung des Schuldenstandes Investitionskredite und Wertpapierschulden aggregiert. Ab dem Jahr 2010 sind zusätzlich „Kreditähnliche Rechtsgeschäfte“, „Liquiditätskredite“ und „übrige Verbindlichkeiten“ einbezogen. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist daher nicht mehr gegeben. Zu den berichtenden Körperschaften zählen das Land NRW, die Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. der Sonderrechnungen), die Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit) und die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privat-rechtlicher Rechtsform. Die Größenklassenbildungen erfolgten mit den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus zu den Einwohnerzahlen.

Während die Finanzstatistiken die Steuern in dem Jahr ausweisen, in dem sie eingenommen werden, betrachten die **Steuerstatistiken** das Entstehungsjahr der Steuern. Die unterschiedlich langen gesetzlichen Fristen für die Abgabe der Steuererklärungen führen dazu, dass statistische Ergebnisse teilweise erst mit einem größeren zeitlichen Abstand zum Berichtsjahr erstellt werden können.

Die ausgewählten Tabellen der **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** 2014 beinhalten den Nachweis sämtlicher unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte. Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2014 sind mit denen der Jahre ab 2007 vergleichbar, mit denen früherer Jahre (2004, 2001, usw.) hingegen nur mit Einschränkungen. Grund hierfür ist die unterschiedliche Berücksichtigung von lohnsteuerpflichtigen Personen, die keine Einkommensteueranmeldung durchführen lassen (sogenannte „Nichtveranlagte“; im Statistikjahr 2014 ca. 2,84 Millionen). Seit 2007 liegen die Daten für sie vollständig elektronisch vor und können in der Statistik berücksichtigt werden. In den Vorjahren war dies nur zum Teil der Fall.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** 2013 bietet einen Überblick über die Einkommenssituation der juristischen Personen. In der Statistik werden alle Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen erfasst, sofern sie im Berichtsjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind. Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 500 EUR) unterblieb, werden nicht erfasst (sogenannte Nichtveranlagungsfälle).

Die **Umsatzsteuerstatistik – Voranmeldungen** 2016 enthält Informationen über die Umsätze und die darauf geleisteten Umsatzsteuervorauszahlungen von Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von über 17 500 EUR. Nicht erfasst werden Unternehmen unterhalb dieser Umsatzschwelle sowie solche, die keine Voranmeldungen sondern nur eine jährliche Steuererklärung abgeben müssen. Unternehmen, die vor allem steuerfreie Umsätze erwirtschaften oder bei denen nur eine geringe Steuerzahllast entsteht (hierzu gehören häufig z. B. niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und -ärzte ohne Labor, Behörden, Versicherungsvertreter/-innen, landwirtschaftliche Unternehmen), gehen ebenfalls nicht in die Statistik ein.

In der **Umsatzsteuerstatistik – Veranlagung** 2013 sind die Unternehmen erfasst, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von null oder mit einem negativen Umsatz. Die Erhebungsgesamtheit besteht aus Festsetzungen und vereinzelt auch aus Schätzungen (bei nicht rechtzeitiger Abgabe der Erklärung).

Die **Gewerbesteuerstatistik** 2013 gibt Auskunft über die Gewerbesteuerpflichtigen, ihren Gewerbebeitrag und den Steuermessbetrag. Der Gewerbebeitrag wird nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs ermittelt. Dies geschieht durch Hinzurechnungen (u. a. Zinsen für Dauerschulden, Gewinnanteile von stillen Gesellschaftern, Renten und dauernde Lasten) und Kürzungen (u. a. Gewinne aus Anteilen nicht steuerbefreiter Gesellschaften). Unter Berücksichtigung des Freibetrages (§ 11 Abs. 1 GewStG) ergibt sich unter Anwendung der Steuermesszahl (§ 11 Abs. 2 GewStG) der Steuermessbetrag.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** 2016 spiegelt die Erwerbe von Vermögen wieder, die einzelnen Personen vererbt bzw. geschenkt bekommen haben. Schenkungen werden nach denselben Maßstäben besteuert wie Erbschaften. Die Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik bildet nur einen Teil der Vermögensübergänge ab. So fehlen z. B. Vermögensübertragungen, die innerhalb der hohen Freibeträge liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Die Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik 2016 erfasst die Erwerbe, für die im Berichtsjahr 2016 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist.

1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Landes 2013 – 2018*)

Einnahmen/Ausgaben a = Mill. EUR b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einnahmen							
Steuern und steuerähnliche Abgaben	a	44 867	46 559	50 087	53 882	55 895	58 193
	b	+2,9	+3,8	+7,6	+7,6	+3,7	+4,1
übrige Einnahmen	a	11 903	13 354	13 601	14 550	15 906	15 734
darunter							
Zuweisungen, Erstattungen, Schuldendiensthilfen	a	7 505	8 181	8 552	8 583	9 896	10 122
und Darlehen vom Bund	a	1 752	2 023	1 721	1 873	1 936	1 778
Verwaltungseinnahmen	a						
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	a	56 770	59 913	63 688	68 432	71 801	73 927
	b	+4,0	+5,5	+6,3	+7,4	+4,9	+3,0
besondere Finanzierungsvorgänge ¹⁾	a	3 322	2 433	1 958	-22	1 237	531
darunter							
Schuldenaufnahmen am Kapitalmarkt	a	3 314	2 425	1 952	-30	1 228	151
Gesamteinnahmen	a	60 092	62 346	65 646	68 410	73 038	74 458
	b	+2,9	+3,8	+5,3	+4,2	+6,8	+1,9
Ausgaben							
Personalausgaben	a	22 207	23 109	23 608	24 366	25 387	27 014
	b	+2,0	+4,1	+2,2	+3,2	+4,2	+6,4
sächliche Verwaltungsausgaben	a	2 533	2 598	3 140	4 009	4 415	3 966
	b	+0	+2,6	+20,9	+27,7	+10,1	-10,2
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	a	25 221	27 223	28 803	31 004	32 947	34 544
Investitionsausgaben	a	5 192	5 191	5 365	5 981	6 622	7 163
darunter							
Sachinvestitionen	a	448	413	483	530	526	850
Investitionsförderung	a	4 421	4 496	4 548	5 135	5 617	5 921
sonstige Ausgaben	a	4 077	3 704	3 471	2 955	2 794	2 617
darunter							
Zinsausgaben an Kapitalmarkt	a	3 936	3 575	3 330	2 793	2 652	2 466
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	a	59 230	61 825	64 387	68 315	72 165	75 304
	b	+1,9	+4,4	+4,1	+6,1	+5,6	+4,3
besondere Finanzierungsvorgänge ¹⁾	a	877	522	1 261	95	872	-847
Gesamtausgaben	a	60 107	62 347	65 648	68 410	73 037	74 457
	b	+2,9	+3,7	+5,3	+4,2	+6,8	+1,9

*) 2013 bis 2017: Ist-Ergebnisse – 1) Schuldenaufnahme bzw. -tilgung am Kapitalmarkt, Entnahmen aus bzw. Zuführungen an Rücklagen usw., Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre bzw. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren, globale Mehr- und Mindereinnahmen bzw. -ausgaben, haushaltstechnische Verrechnungen – – – Quelle: Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen 2013 bis 2017; 2018 Planzahlen

2. Einnahmen und Ausgaben des Landes 2013 – 2018 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich		2013	2014	2015	2016	2017	2018
a = Einnahmen b = Ausgaben		Mill. EUR					
Allgemeine Dienste	a	2 397	2 605	2 379	3 062	3 799	2 324
	b	10 697	11 069	11 393	11 711	32 065	12 752
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	a	1 198	1 300	1 499	1 604	844	1 565
	b	22 868	23 969	24 267	25 131	8 036	26 859
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	a	2 749	3 120	3 471	3 183	3 953	4 419
	b	5 672	6 270	7 983	10 572	10 631	11 067
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	a	235	225	327	336	330	463
	b	1 153	1 278	1 358	1 412	1 601	1 721
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	a	313	290	281	378	505	516
	b	377	355	336	472	552	658
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a	148	124	112	134	139	175
	b	306	311	318	336	333	463
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	a	474	426	370	351	496	396
	b	940	887	958	679	1 148	1 179
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	a	1 465	1 481	1 505	1 597	1 638	1 751
	b	2 130	2 177	2 223	2 257	2 371	2 722
Finanzwirtschaft	a	50 717	52 775	55 700	57 765	61 334	62 850
	b	15 780	16 031	16 809	15 840	16 300	17 038
darunter							
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	a	18	103	21	41	27	21
	b	114	120	124	114	101	167
Steuern und Finanzzuweisungen	a	47 393	49 871	53 352	57 365	59 721	61 867
	b	9 916	10 760	10 962	11 726	12 195	13 253
Schulden	a	3 314	2 425	1 952	-30	1 228	151
	b	4 077	3 704	3 471	2 955	2 794	2 617
Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.	a	0	1	1	0	0	0
	b	787	746	754	751	118	787
Insgesamt	a	60 090	62 346	65 644	68 410	73 038	74 459
	b	60 090	62 347	65 645	68 410	73 037	74 459

*) Gliederung der Aufgabenbereiche nach Vorgabe Haushaltsplan 2018 – 1) bis einschl. 2013: Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung – – – Quelle: 2013 bis 2017: Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen; 2018: Planzahlen

3. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten

1 000

Lfd. Nr.	Auszahlungs- bzw. Einzahlungsart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Einzahlungen	84 057 026	31 638 040	5 179 549	12 716 898	13 741 593
	darunter					
2	Steuern und ähnliche Abgaben	27 409 228	12 077 074	1 659 795	4 738 083	5 679 196
	darunter					
3	Grundsteuer A	48 029	2 767	744	1 526	497
4	Grundsteuer B	3 623 343	1 597 012	275 078	715 469	606 465
5	Gewerbesteuer	12 452 743	5 708 144	611 698	2 067 230	3 029 216
	Gemeindeanteil an der					
6	Einkommensteuer	8 197 683	3 298 206	532 663	1 366 715	1 398 828
7	Umsatzsteuer	1 456 626	718 547	101 747	269 936	346 864
8	sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Einzahlungen	443 306	224 911	38 059	95 636	91 216
9	Zuweisungen und allgemeine Umlagen	26 795 079	6 883 580	1 345 241	3 149 398	2 388 941
10	allgemeine Zuweisungen	9 719 761	4 895 180	984 659	2 372 454	1 538 067
	darunter					
11	vom Land	9 718 558	4 895 180	984 659	2 372 454	1 538 067
12	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1 204	–	–	–	–
13	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	5 141 451	1 871 560	353 199	753 663	764 698
14	vom öffentlichen Bereich	5 062 910	1 844 486	347 599	742 571	754 316
15	von öffentlichen Sonderrechnungen	8 201	3 110	311	974	1 825
16	von privaten Unternehmen, übrigen Bereichen	70 340	23 964	5 289	10 118	8 557
17	allgemeine Umlagen	11 933 870	116 841	7 383	23 281	86 177
18	sonstige Transfereinzahlungen	1 555 369	293 217	47 051	101 795	144 371
19	Leistungsentgelte u. Ä.	16 447 900	6 767 807	1 166 948	2 777 197	2 823 662
	darunter					
20	Gebühren, Entgelte, zweckgebundene Abgaben	6 481 933	2 541 549	384 882	1 156 813	999 854
21	privatrechtliche Leistungsentgelte	1 111 309	513 304	49 825	183 652	279 827
22	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3 940 501	1 324 663	217 110	636 496	471 057
23	vom öffentlichen Bereich	3 080 683	1 052 541	172 357	494 098	386 086
24	von öffentlichen Sonderrechnungen	410 031	190 698	35 192	104 273	51 233
25	von privaten Unternehmen, übrigen Bereichen	449 787	81 424	9 561	38 125	33 738
26	aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	4 914 159	2 388 289	515 131	800 235	1 072 923
27	sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 877 867	975 640	164 398	349 585	461 657
	darunter					
28	Konzessionsabgaben	895 244	441 066	74 596	167 364	199 106
29	Bußgelder	367 714	181 762	34 773	71 454	75 535
30	Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	9 031 205	4 264 780	743 609	1 465 270	2 055 901
	darunter					
31	Investitionszuweisungen vom Land	2 094 088	722 343	143 230	316 615	262 498
32	Veräußerungserlöse	1 155 309	724 481	33 102	54 792	636 587
33	Rückflüsse von Ausleihungen/Darlehen	511 332	221 879	30 576	117 083	74 220
34	vom öffentlichen Bereich	43	–	–	–	–
35	von öffentlichen Sonderrechnungen	345 357	146 430	25 753	64 737	55 940
36	von Kreditinstituten, sonstigen Bereichen	165 932	75 449	4 823	52 346	18 280
37	Aufnahme von Krediten	4 634 908	2 229 125	432 410	930 488	866 227
	darunter					
38	bei Kreditinstituten	4 066 537	1 850 354	397 980	874 103	578 271
	davon					
39	Kredite für Investitionen	2 742 924	1 229 301	195 682	663 855	369 764
40	Kredite zur Liquiditätssicherung	1 891 986	999 824	236 728	266 633	496 463

1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes

der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017

EUR

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							Kreis- verwal- tungen	Land- schafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern										
	unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 und mehr				
30 236 456	38 578	931 585	4 529 841	11 371 122	9 947 673	2 380 861	1 036 796	14 474 385	7 603 776	104 369	1
15 151 842	14 956	493 228	2 477 795	6 006 588	4 583 555	1 188 096	387 624	180 312	–	–	2
45 262	116	5 324	15 431	17 495	6 216	507	173	–	–	–	3
2 026 331	2 344	68 749	341 034	775 094	641 713	149 784	47 613	–	–	–	4
6 744 599	6 044	194 852	1 029 113	2 745 584	2 007 297	574 576	187 133	–	–	–	5
4 899 477	4 982	182 288	867 203	1 921 254	1 461 433	349 723	112 594	–	–	–	6
738 079	610	19 224	111 040	274 794	246 092	62 005	24 314	–	–	–	7
218 394	373	4 943	29 067	84 259	77 717	17 260	4 775	1	–	–	8
5 167 192	6 861	110 309	567 754	1 769 721	2 021 734	503 683	187 130	8 945 995	5 727 266	71 046	9
2 810 220	3 904	61 549	320 268	801 125	1 197 431	308 125	117 818	1 096 909	917 452	–	10
2 809 128	3 904	61 542	320 264	800 777	1 197 186	307 637	117 818	1 096 798	917 452	–	11
1 092	–	7	4	348	245	488	–	112	–	–	12
2 119 653	2 813	42 470	213 511	851 070	763 096	181 373	65 320	1 006 545	132 206	11 487	13
2 084 719	2 678	41 950	208 226	841 512	747 057	178 502	64 794	998 955	123 602	11 148	14
3 320	–	6	91	1 034	1 490	640	59	1 679	83	9	15
31 614	135	514	5 194	8 524	14 549	2 231	467	5 911	8 521	330	16
237 320	145	6 289	33 975	117 527	61 206	14 185	3 993	6 842 541	4 677 608	59 560	17
242 425	100	3 065	12 048	104 644	103 307	15 047	4 214	251 805	767 922	–	18
4 513 803	7 514	152 972	633 112	1 626 503	1 528 364	279 208	286 130	4 442 020	719 740	4 530	19
2 882 710	1 978	97 740	413 460	1 080 261	973 863	172 297	143 111	1 044 750	12 917	7	20
400 080	4 035	19 432	71 672	141 660	126 230	22 286	14 765	63 170	133 776	979	21
1 231 015	1 501	35 800	147 980	404 581	428 272	84 626	128 255	808 231	573 048	3 544	22
940 606	823	23 314	96 252	301 752	344 415	59 638	114 412	729 462	357 873	201	23
161 032	339	5 079	26 131	63 137	44 287	11 586	10 473	36 701	18 573	3 027	24
129 377	339	7 407	25 597	39 692	39 570	13 402	3 370	42 068	196 602	316	25
–	–	–	–	–	–	–	–	2 525 870	–	–	26
738 573	635	18 387	100 191	284 201	245 909	54 779	34 471	151 773	11 872	9	27
454 006	429	12 981	68 895	177 393	149 020	31 150	14 138	172	–	–	28
68 596	11	290	3 357	18 361	29 809	8 968	7 800	117 237	119	–	29
3 993 415	8 446	148 330	696 791	1 415 915	1 307 376	287 697	128 860	417 710	329 516	25 784	30
1 102 630	3 359	67 202	240 470	412 031	292 174	68 403	18 991	181 627	87 117	371	31
384 781	250	14 794	80 108	141 727	110 442	16 495	20 965	44 398	1 470	179	32
203 694	432	1 862	13 920	54 220	105 682	25 445	2 133	40 989	44 770	–	33
–	–	–	–	–	–	–	–	43	–	–	34
165 317	401	1 588	9 587	36 369	98 546	16 899	1 927	16 421	17 189	–	35
38 377	31	274	4 333	17 851	7 136	8 546	206	24 525	27 581	–	36
2 046 366	3 720	45 467	314 170	689 134	738 905	170 233	84 737	140 073	194 110	25 234	37
1 880 663	3 720	44 294	308 729	641 587	685 675	152 233	44 425	136 676	173 610	25 234	38
1 206 368	1 436	30 591	145 881	442 064	428 139	89 463	68 794	87 911	194 110	25 234	39
840 000	2 285	14 876	168 289	247 070	310 767	80 770	15 943	52 162	–	–	40

Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26.

Noch: 3. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten

1 000

Lfd. Nr.	Auszahlungs- bzw. Einzahlungsart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
41	Auszahlungen	84 186 454	32 063 525	5 376 753	12 837 718	13 849 054
	darunter					
42	Personal-, Versorgungsauszahlungen u. Ä.	14 118 512	5 968 944	1 053 915	2 434 228	2 480 801
43	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10 029 014	3 996 963	691 441	1 671 257	1 634 265
	darunter					
44	Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	3 873 250	1 667 397	305 454	568 903	793 040
45	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2 621 260	828 213	196 662	398 147	233 404
46	Auszahlungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3 534 504	1 501 354	189 325	704 208	607 821
	darunter					
47	Lernmittel	86 541	33 672	5 980	9 615	18 077
48	Transferauszahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46 756 473	15 952 154	2 458 351	6 443 077	7 050 726
	darunter					
49	Zuweisungen und Zuschüsse, Umlagen, Schuldendiensthilfen	20 447 194	5 710 362	864 311	2 332 740	2 513 311
50	an öffentlichen Bereich	12 823 303	2 342 379	398 949	963 999	979 431
51	an öffentliche Sonderrechnungen	2 121 022	1 356 350	96 137	643 942	616 271
52	an private Unternehmen, übrige Bereiche	5 502 869	2 011 633	369 225	724 799	917 609
53	Sozialtransferauszahlungen u. Ä.	19 440 884	7 194 523	1 246 385	2 803 765	3 144 373
54	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1 089 092	554 796	105 551	225 903	223 342
	darunter					
55	Zinsauszahlungen	914 664	458 530	102 168	212 523	143 839
56	Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	12 193 361	5 590 668	1 067 496	2 063 252	2 459 920
	darunter					
57	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	245 696	90 407	4 917	9 246	76 244
58	an öffentlichen Bereich	3 225	–	–	–	–
59	an öffentliche Sonderrechnungen	121 174	59 365	610	2 661	56 094
60	an private Unternehmen, übrige Bereiche	121 297	31 042	4 307	6 585	20 150
61	Sachinvestitionen	3 485 829	1 193 002	216 538	505 142	471 322
	darunter					
62	Bauauszahlungen	2 410 877	890 474	170 406	369 363	350 705
	und zwar für					
63	Schulen (PB 21 – 24)	250 568	76 096	18 194	41 366	16 536
64	Straßen (PG 541 – 544)	718 407	276 606	55 774	99 422	121 410
65	Abwasserbeseitigung (PG 538)	254 907	82 522	20 378	62 019	125
66	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	667 012	211 321	47 603	100 197	63 521
67	Gewährung von Ausleihungen/Darlehen	709 088	239 457	96 622	76 626	66 209
68	an öffentlichen Bereich	470	–	–	–	–
69	an öffentliche Sonderrechnungen	563 564	225 508	96 622	76 048	52 838
70	an Kreditinstitute, sonstige Bereiche	145 054	13 949	–	578	13 371
71	Tilgung von Krediten	7 055 642	3 848 646	700 601	1 368 518	1 779 527
	darunter					
72	bei Kreditinstituten	6 430 883	3 323 961	659 521	1 295 402	1 369 038
	davon					
73	Kredite für Investitionen	2 892 329	1 369 873	150 085	506 956	712 832
74	Kredite zur Liquiditätssicherung	4 163 314	2 478 773	550 516	861 562	1 066 695
75	Saldo der Ein- und Auszahlungen	–129 428	–425 485	–197 204	–120 820	–107 461
76	Verbindlichkeiten aus Anleihen, Investitions- und Liquiditätskrediten (Stand am 31.12.)	49 002 372	27 718 595	5 998 205	13 128 715	8 591 675
77	Anleihen, Wertpapiere	2 000 000	2 000 000	570 000	575 000	855 000
78	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23 086 296	10 280 893	1 560 721	4 725 521	3 994 651
79	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	23 916 076	15 437 702	3 867 484	7 828 194	3 742 024

der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017

EUR

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							Kreis- verwal- tungen	Land- schafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern										
	unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 und mehr				
29 815 934	42 849	939 404	4 393 682	11 331 775	9 732 678	2 326 137	1 049 409	14 296 295	7 923 767	86 933	41
5 653 412	8 592	171 236	753 278	2 108 824	2 000 265	429 897	181 320	1 996 791	474 579	24 786	42
4 035 289	6 432	139 067	655 911	1 520 965	1 361 742	285 687	65 485	1 293 895	693 658	9 209	43
1 861 964	3 765	73 767	340 689	739 090	606 874	84 551	13 228	293 495	48 071	2 323	44
791 242	532	12 947	63 815	249 455	325 449	123 522	15 522	551 240	450 565	–	45
1 382 082	2 134	52 353	251 407	532 421	429 419	77 614	36 734	449 160	195 022	6 886	46
45 919	22	2 205	8 994	20 594	10 741	3 337	26	6 209	741	–	47
14 379 681	16 020	452 637	2 138 908	5 542 633	4 475 752	1 166 909	586 822	10 169 014	6 225 169	30 455	48
9 914 486	11 422	343 886	1 627 701	3 782 090	2 952 920	752 323	444 144	4 351 454	448 945	21 947	49
7 455 438	10 850	325 005	1 521 280	2 823 918	2 079 813	474 205	220 367	2 978 315	45 831	1 340	50
422 284	41	3 459	29 221	122 212	70 155	34 091	163 105	153 797	168 683	19 908	51
2 036 764	531	15 422	77 200	835 960	802 952	244 027	60 672	1 219 342	234 431	699	52
1 964 996	1 260	32 232	125 674	769 958	768 568	175 161	92 143	5 081 833	5 199 532	–	53
450 094	1 198	9 533	63 941	174 369	146 785	39 459	14 809	59 293	22 520	2 389	54
375 883	305	8 951	58 228	144 229	123 288	32 057	8 825	56 655	21 207	2 389	55
5 297 457	10 607	166 931	781 645	1 984 983	1 748 134	404 185	200 972	777 303	507 840	20 093	56
70 557	64	1 716	7 675	27 276	19 834	7 296	6 696	59 893	24 839	–	57
1 421	–	500	360	565	–4	–	–	1 804	–	–	58
27 941	–	332	3 168	7 379	5 926	5 258	5 878	9 029	24 839	–	59
41 195	64	884	4 147	19 332	13 912	2 038	818	49 060	–	–	60
1 997 729	2 974	107 493	379 767	807 408	584 013	79 272	36 802	269 011	17 828	8 259	61
1 372 434	1 996	72 820	255 765	547 957	417 260	53 303	23 333	141 931	6 034	4	62
151 037	–	10 884	26 632	57 527	51 223	4 771	–	22 016	1 419	–	63
378 490	1 211	20 450	71 415	171 227	86 163	23 786	4 238	63 311	–	–	64
171 043	–	12 031	35 730	47 363	53 097	5 700	17 122	1 342	–	–	65
191 299	929	3 577	19 211	78 989	80 199	4 648	3 746	227 579	36 791	22	66
418 507	470	5 356	36 525	193 308	136 035	21 399	25 414	27 758	23 366	–	67
470	–	–	–	–	470	–	–	–	–	–	68
308 222	450	5 244	27 978	92 758	134 980	21 398	25 414	14 110	15 724	–	69
109 815	20	112	8 547	100 550	585	1	–	13 648	7 642	–	70
2 601 638	6 170	47 959	336 287	873 221	919 863	289 916	128 222	189 996	403 550	11 812	71
2 504 970	6 170	47 648	332 784	861 418	893 935	279 874	83 141	189 278	400 862	11 812	72
1 156 841	1 320	23 533	140 762	381 358	434 935	107 803	67 130	110 253	243 550	11 812	73
1 444 798	4 850	24 427	195 524	491 863	484 928	182 114	61 092	79 743	160 000	–	74
420 522	–4 271	–7 819	136 159	39 347	214 995	54 724	–12 613	178 090	–319 991	17 436	75
18 962 061	31 981	493 026	2 567 844	6 745 310	6 371 160	1 893 824	858 916	1 384 428	831 097	106 191	76
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	77
10 797 993	6 446	308 521	1 505 299	3 971 471	3 519 153	1 027 173	459 930	1 223 552	677 667	106 191	78
8 164 068	25 535	184 505	1 062 545	2 773 839	2 852 007	866 651	398 986	160 876	153 430	–	79

**4. Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2017
nach Verwaltungsformen und Art des Finanzvermögens**

Art des Finanzvermögens	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	kreis- angehörige Gemeinden	Bezirks- verbände
	EUR				
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich ¹⁾					
Bargeld und Einlagen	4 439 216 221	424 128 465	897 432 790	2 516 815 272	600 839 694
Bargeld	134 083 361	6 774 266	30 590 005	96 532 115	186 975
Sichteinlagen	2 808 540 890	235 947 809	523 881 919	1 819 594 110	229 117 052
sonstige Einlagen	1 496 591 970	181 406 390	342 960 866	600 689 047	371 535 667
Wertpapiere	827 864 842	186 836 106	258 528 207	272 500 529	110 000 000
Geldmarktpapiere	211 344 618	30 000 000	15 139 776	56 204 842	110 000 000
von Kreditinstituten	199 455 917	30 000 000	15 000 000	44 455 917	110 000 000
von sonstigen inländischen Bereichen	11 828 701	–	139 776	11 688 925	–
von sonstigen ausländischen Bereichen	60 000	–	–	60 000	–
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	616 520 224	156 836 106	243 388 431	216 295 687	–
von Kreditinstituten	513 084 026	146 341 921	242 522 850	124 219 255	–
von sonstigen inländischen Bereichen	95 006 897	2 064 884	865 581	92 076 432	–
von sonstigen ausländischen Bereichen	8 429 301	8 429 301	–	–	–
Ausleihungen	977 004 670	229 708 088	168 238 303	218 975 002	360 083 277
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu einem Jahr	34 217 001	2 548 252	2 000 000	29 668 749	–
an Kreditinstituten	24 432 592	322 000	2 000 000	22 110 592	–
an sonstigen inländischen Bereichen	9 620 257	2 226 252	–	7 394 005	–
an sonstigen ausländischen Bereichen	164 152	–	–	164 152	–
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	942 787 669	227 159 836	166 238 303	189 306 253	360 083 277
an Kreditinstituten	95 514 776	30 886 011	50 771 237	13 857 528	–
an sonstigen inländischen Bereichen	847 272 893	196 273 825	115 467 066	175 448 725	360 083 277
an sonstigen ausländischen Bereichen	–	–	–	–	–
Sonstige Forderungen	5 360 155 929	1 831 065 506	993 864 795	2 017 479 161	517 746 467
Forderungen aus Dienstleistungen	1 569 476 639	641 725 539	271 997 135	653 080 316	2 673 649
übrige Forderungen	3 790 679 290	1 189 339 967	721 867 660	1 364 398 845	515 072 818
Zusammen	11 604 241 662	2 671 738 165	2 318 064 095	5 025 769 964	1 588 669 438

Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich

Wertpapiere	357 690 661	64 307 215	178 968 274	114 415 172	–
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu einem Jahr	117 568 243	92 813	47 530 504	69 944 926	–
vom Bund	–	–	–	–	–
vom Land	–	–	–	–	–
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–
von Zweckverbänden und dergleichen	163 319	92 813	–	70 506	–
von der Sozialversicherung	1 259 397	–	–	1 259 397	–
von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen	68 208 812	–	7 726 745	60 482 067	–
von öffentlichen Sonderrechnungen	47 936 715	–	39 803 759	8 132 956	–
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	240 122 418	64 214 402	131 437 770	44 470 246	–
vom Bund	21 564 297	21 414 625	–	149 672	–
vom Land	415 168	–	–	415 168	–
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	203 125	–	–	203 125	–
von Zweckverbänden und dergleichen	1 682 624	–	–	1 682 624	–

1) einschl. Einlagen und sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

Noch: 4. Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2017
nach Verwaltungsformen und Art des Finanzvermögens

Art des Finanzvermögens	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	kreis- angehörige Gemeinden	Bezirks- verbände
		EUR			

noch: **Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich**

noch: Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	3 038 624	—	—	3 038 624	—
von der Sozialversicherung					
von verbundenen Unternehmen,	168 341 675	37 763 280	110 822 903	19 755 492	—
Beteiligungen, Sonderrechnungen	44 876 905	5 036 497	20 614 867	19 225 541	—
von öffentlichen Sonderrechnungen					
Ausleihungen	5 384 578 364	1 853 469 556	238 717 546	2 322 685 533	969 705 729
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu einem Jahr	170 245 681	21 427 831	836 659	147 981 191	—
an Bund	—	—	—	—	—
an Land	—	—	—	—	—
an Gemeinden/Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—
an Zweckverbänden und dergleichen	3 187 921	—	—	3 187 921	—
an der Sozialversicherung	—	—	—	—	—
an verbundenen Unternehmen,					
Beteiligungen, Sonderrechnungen	166 027 747	21 427 831	836 659	143 763 257	—
an öffentlichen Sonderrechnungen	1 030 013	—	—	1 030 013	—
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	5 214 332 683	1 832 041 725	237 880 887	2 174 704 342	969 705 729
an Bund	—	—	—	—	—
an Land	—	—	—	—	—
an Gemeinden/Gemeindeverbänden	8 083 606	—	7 930 218	—	153 388
an Zweckverbänden und dergleichen	10 308 580	167 706	420 361	9 720 513	—
an der Sozialversicherung	—	—	—	—	—
an verbundenen Unternehmen,					
Beteiligungen, Sonderrechnungen	5 165 051 597	1 831 874 019	228 757 965	2 134 867 272	969 552 341
an öffentlichen Sonderrechnungen	30 888 900	—	772 343	30 116 557	—
Zusammen	5 742 269 025	1 917 776 771	417 685 820	2 437 100 705	969 705 729

Anteilsrechte

Börsennotierte Aktien	1 362 636 763	1 263 312 136	56 114 149	26 239 482	16 970 996
Nichtbörsennotierte Aktien	1 146 513 159	972 595 195	23 252 067	150 665 897	—
Sonstige Anteilsrechte	25 662 803 815	14 289 464 739	1 327 748 200	9 194 697 470	850 893 406
Investmentzertifikate	699 041 737	272 780 983	313 885 241	112 375 513	—
Zusammen	28 870 995 474	16 798 153 053	1 720 999 657	9 483 978 362	867 864 402

Finanzderivate (Saldo)

Finanzderivate	—150 626 288	—112 922 089	2 854 900	—40 559 099	—
----------------	--------------	--------------	-----------	-------------	---

Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Insgesamt	46 066 879 873	21 274 745 900	4 459 604 472	16 906 289 932	3 426 239 569
------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

Anmerkung Seite 536

5. Schulden*) des Landes, der Gemeinden

Lfd. Nr.	Schuldenart	Land		
			insgesamt	
1	Schulden insgesamt	1 000 EUR	144 244 169	61 331 370
2		EUR je Einw.²⁾	8 060,95	3 427,45
3	darunter			
4	aus Investitionskrediten	1 000 EUR	39 703 334	23 086 296
5		EUR je Einw. ²⁾	2 218,78	1 290,16
6	aus Liquiditätskrediten	1 000 EUR	2 022 361	23 916 075
		EUR je Einw. ²⁾	113,02	1 336,53
				1 000
7	Kredite und Wertpapiere beim nicht öffentlichen Bereich zusammen		138 774 442	48 764 057
8	davon			
9	aus Wertpapieren		101 247 145	2 000 000
10	darunter			
11	zur Liquiditätssicherung		–	1 890 000
12	Kapitalmarktpapiere		101 247 145	2 000 000
13	aus Investitionskrediten		36 292 297	23 005 538
14	bei Kreditinstituten		14 100 095	22 607 885
15	beim sonstigen inländischen Bereich		22 091 327	364 065
	beim sonstigen ausländischen Bereich		100 875	33 588
	aus Liquiditätskrediten		1 235 000	23 758 519
16	Kredite beim öffentlichen Bereich zusammen		5 433 397	10 396 428
17	davon			
18	aus Investitionskrediten		3 411 036	80 759
19	beim Bund		1 703 328	34 439
20	bei Ländern		–	1 986
21	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden		–	1 797
22	bei Zweckverbänden und dgl.		–	–
23	bei der gesetzlichen Sozialversicherung		–	–
24	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		499 300	18 610
25	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		1 208 408	23 927
	aus Liquiditätskrediten		2 022 361	10 315 669
26	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte zusammen		26 825	812 533
27	davon			
28	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		–	52 343
29	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften		–	17 686
30	Finanzierungsleasing		3 691	79 683
	ÖPP-Projekte		23 134	662 821
31	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9 505	1 358 352
32	Nachrichtlich: Bürgschaften			
	Haftungssumme		7 059 728	5 989 339

*) ohne Bürgschaften – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach 2) Bevölkerung am 30. Juni 2017

und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2017

Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾				Lfd. Nr.
kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Kreisverwaltungen	Bezirksverbände	
34 651 763	23 796 676	1 858 267	1 024 664	1
4 779,46	2 235,68	174,58	57,26	2
10 280 893	10 797 993	1 223 552	783 858	3
1 418,03	1 014,46	114,95	43,81	4
15 437 702	8 164 067	160 876	153 430	5
2 129,30	767,01	15,11	8,57	6
EUR				
27 562 116	18 890 865	1 383 939	927 137	7
2 000 000	–	–	–	8
1 890 000	–	–	–	9
2 000 000	–	–	–	10
10 226 990	10 781 778	1 223 063	773 707	11
9 877 839	10 745 789	1 222 550	761 707	12
332 457	19 095	513	12 000	13
16 694	16 894	–	–	14
15 335 126	8 109 087	160 876	153 430	15
6 257 351	4 005 670	73 256	60 151	16
53 903	16 215	490	10 151	17
33 178	664	–	597	18
616	1 290	62	18	19
219	1 150	428	–	20
–	–	–	–	21
–	–	–	–	22
10 534	8 076	–	–	23
9 356	5 035	–	9 536	24
6 203 448	3 989 455	72 766	50 000	25
347 780	245 760	218 993	–	26
42 780	9 474	89	–	27
1 098	14 575	2 013	–	28
29 503	17 418	32 762	–	29
274 399	204 293	184 129	–	30
484 516	654 381	182 079	37 376	31
2 827 302	2 623 919	483 384	54 734	32

Maßgabe des Aachen-Gesetzes. Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26. –

6. Personal des Landes*) am 30. Juni 2017 nach dem Umfang des Beschäftigungs

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Funktion	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	darunter		zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
1	Kernhaushalt²⁾ zusammen	320 630	249 540	71 090	24 515	13 510	229 705	184 020	45 685
	davon								
2	allgemeine Dienste	132 315	100 650	31 665	12 910	2 030	107 440	84 385	23 055
3	politische Führung und zentrale Verwaltung	11 920	6 400	5 520	635	475	9 445	5 260	4 180
	darunter								
4	politische Führung	5 765	3 270	2 495	50	190	4 635	2 690	1 945
5	innere Verwaltung	6 080	3 110	2 970	585	285	4 745	2 555	2 190
6	Hochbauverwaltung	75	20	55	0	0	65	20	45
7	öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	51 010	44 835	6 175	5 025	380	46 220	41 380	4 840
8	Polizei	50 790	44 725	6 065	5 000	380	46 020	41 280	4 745
9	Rechtsschutz	39 755	25 190	14 565	4 975	1 135	31 240	20 710	10 530
10	Gerichte und Staatsanwaltschaften	30 895	17 865	13 030	4 450	770	23 085	13 805	9 280
11	Justizvollzugsanstalten	8 865	7 325	1 535	520	365	8 155	6 910	1 245
12	Finanzverwaltung	29 630	24 225	5 405	2 280	40	20 535	17 030	3 505
13	Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten darunter	183 585	147 180	36 400	11 310	11 345	118 560	98 160	20 400
14	allgemeinbildende und berufliche Schulen darunter	182 100	146 515	35 590	11 290	11 185	117 420	97 575	19 845
15	öffentliche Grundschulen	44 130	37 155	6 975	85	2 905	22 850	19 375	3 470
16	öffentliche weiterführende allgemein- bildende Schulen	81 345	64 045	17 300	155	4 500	53 330	43 315	10 015
17	öffentliche Sonderschulen/Förder- schulen des allgemeinbildenden Bereichs	15 545	13 125	2 420	25	720	9 400	8 000	1 405
18	öffentliche berufliche Schulen	23 185	17 255	5 935	0	1 290	16 340	12 730	3 610
19	sonstige schulische Aufgaben	17 530	14 685	2 845	11 020	1 755	15 195	13 915	1 280
20	Hochschulen ³⁾	975	440	535	5	135	725	380	340
	davon								
21	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	975	440	535	5	135	725	380	340
22	sonstiges Bildungswesen	250	145	100	0	5	205	135	70
	darunter								
23	Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	250	145	100	0	5	205	135	70

*) Aus Gründen der Geheimhaltung wurden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen (0 – 2 = 0, 3 – 7 = 5, den Tabellen die Standard-Zeichenerklärungen für „0“ (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts) modell) und Phase (Arbeits- bzw. Freistellungsphase) – 2) im Landeshaushalt brutto geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen – der Fachbereiche Medizin) und die Fachhochschulen ihre Eigenschaft als staatliche Einrichtung verlieren und zu Körperschaften des und somit nicht mehr im unmittelbaren öffentlichen Dienst dargestellt. Die Beschäftigten sind nunmehr dem mittelbaren öffentlichen Dienst dem Kernhaushalt ausgliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen – 5) Dazu zählen u. a. die gem. Fußnoten wie die staatlichen Fachhochschulen. – 6) Die ehemaligen medizinischen Einrichtungen der Universitäten sind gem. § 41 des Gesetzes zum 01.01.2001 in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umgewandelt worden; sie sind ebenfalls dem mittelbaren öffentlichen

verhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen

Teilzeitbeschäftigte												Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾			
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer				
90 925	65 520	25 405	79 510	59 740	19 770	9 355	4 790	4 565	2 060	985	1 070	1
24 875	16 265	8 610	22 075	14 560	7 515	2 255	1 525	730	545	180	365	2
2 475	1 140	1 340	2 250	1 080	1 170	155	45	110	75	15	55	3
1 130	580	550	1 060	560	500	50	15	35	25	10	15	4
1 335	555	780	1 185	520	665	105	30	75	50	5	45	5
10	0	10	10	0	10	0	0	0	0	0	0	6
4 790	3 455	1 335	4 185	3 070	1 115	465	380	85	140	5	135	7
4 770	3 450	1 320	4 175	3 065	1 110	460	380	80	135	5	130	8
8 515	4 480	4 035	7 380	3 895	3 485	865	430	435	270	155	115	9
7 810	4 060	3 745	6 780	3 540	3 240	765	365	400	265	155	105	10
710	420	290	600	355	245	100	65	35	10	0	10	11
9 095	7 195	1 900	8 260	6 520	1 745	775	675	100	60	0	60	12
65 025	49 020	16 005	56 540	44 960	11 580	7 025	3 255	3 770	1 455	805	655	13
64 680	48 940	15 740	56 235	44 885	11 350	6 995	3 250	3 745	1 450	800	645	14
21 280	17 775	3 505	18 495	15 935	2 560	2 430	1 625	805	355	215	140	15
28 015	20 730	7 285	24 945	19 260	5 685	2 330	1 010	1 320	745	465	280	16
6 140	5 125	1 015	5 555	4 770	785	460	300	160	130	55	75	17
6 845	4 525	2 325	5 455	4 190	1 260	1 185	270	915	210	65	145	18
2 330	765	1 565	1 735	715	1 020	590	50	540	10	5	5	19
250	60	190	220	55	165	20	0	20	5	0	5	20
250	60	190	220	55	165	20	0	20	5	0	5	21
45	10	35	40	10	30	5	0	5	0	0	0	22
45	10	35	40	10	30	5	0	5	0	0	0	23

8 + 9 = 10). Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. Dadurch sind in und „-“ (nichts vorhanden) nicht mehr zutreffend. – 1) Summe der Altersteilzeitbeschäftigten, unabhängig von Modell (Block- bzw. Teilzeit-3) Erstmals mit dem Jahr 2007 wird – aufgrund des Erlasses des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG), durch das die Universitäten (einschl. öffentlichen Rechts mit eigener Diensttherrenfähigkeit werden – das bei ihnen beschäftigte Personal nicht mehr als Personal des Landes und dabei den „Rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes“ zuzuordnen. – 4) aus 3 und 6 aus den Kernhaushalten und Sonderrechnungen ausgegliederten Universitäten einschl. ihrer medizinischen Einrichtungen so über die Hochschulen des Landes NRW vom 14.03.2000 (GV. NRW. S. 190) durch Verordnung vom 01.12.2000 (GV. NRW. S. 716 ff.) Dienst und dabei den „Rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes“ zuzuordnen.

Noch: 6. Personal des Landes*) am 30. Juni 2017 nach dem Umfang des Beschäftigungs

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Funktion	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	darunter		zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
	noch: Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten noch: darunter								
24	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	215	75	140	20	20	170	65	105
25	Kultur und Religion	45	5	40	0	5	40	5	35
26	soziale Sicherung, Familie und Ju- gend, Arbeitsmarktpolitik darunter	675	55	620	0	5	480	45	435
27	sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	645	50	595	0	0	455	40	415
28	Arbeitsmarktpolitik	20	5	15	0	0	15	5	15
29	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung darunter	3 205	1 385	1 820	255	125	2 555	1 190	1 365
30	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	2 275	745	1 530	145	85	1 755	610	1 150
31	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	425	130	295	30	5	340	120	220
32	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	70	55	15	5	0	65	55	15
33	Sonderrechnungen⁴⁾ zusammen darunter	13 865	2 160	11 705	490	1 110	10 875	1 820	9 050
34	sonstige allgemeine Staatsaufgaben	2 120	295	1 825	40	155	1 650	215	1 435
35	Hochbauverwaltung	2 220	250	1 970	90	35	1 710	215	1 495
36	Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten darunter	2 090	380	1 710	20	750	1 135	335	800
37	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	1 630	265	1 360	5	720	760	245	515
38	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 295	450	845	130	95	1 150	430	725
39	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 840	675	5 165	205	70	4 945	525	4 420
40	Finanzwirtschaft	10	0	10	0	0	10	0	10
41	Beschäftigte insgesamt	334 495	251 700	82 795	25 005	14 625	240 575	185 840	54 735
	Nachrichtlich:								
42	Rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht des Landes⁵⁾ darunter	116 765	11 345	105 420	3 350	53 095	69 525	10 315	59 210
43	Hochschulkliniken ⁶⁾	42 625	710	41 910	1 840	13 015	28 680	665	28 015
44	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	72 540	10 320	62 220	1 485	39 865	39 815	9 425	30 390
45	Gesundheitszustand	660	75	585	10	55	380	45	335

Anmerkungen Seite 540

verhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen

Teilzeitbeschäftigte													Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾				
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer		
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer					
45	10	35	40	10	30	0	0	0	0	0	0	24	
5	0	5	5	0	5	0	0	0	0	0	0	25	
195	10	185	180	10	170	5	0	5	10	0	10	26	
185	10	180	175	10	165	5	0	5	10	0	10	27	
5	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	28	
645	195	455	565	180	385	60	10	50	25	5	20	29	
520	140	380	450	130	320	45	5	40	20	5	15	30	
90	15	75	70	15	55	10	0	10	10	0	10	31	
5	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	32	
2 990	340	2 655	2 180	310	1 870	605	20	585	205	10	195	33	
465	75	390	405	75	330	15	0	15	45	0	45	34	
510	40	475	390	30	355	35	0	35	90	5	85	35	
955	50	905	545	45	500	405	5	400	5	0	5	36	
870	25	845	465	20	445	400	5	395	5	0	5	37	
140	20	120	120	20	105	15	5	10	5	0	5	38	
895	150	745	700	135	565	140	15	125	55	0	50	39	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	
93 915	65 860	28 060	81 690	60 050	21 640	9 965	4 815	5 150	2 265	995	1 270	41	
47 240	1 030	46 210	32 355	835	31 515	14 550	85	14 465	335	110	230	42	
13 945	45	13 895	11 060	35	11 025	2 770	5	2 765	115	10	105	43	
32 730	895	31 830	20 845	725	20 120	11 675	80	11 595	205	90	115	44	
280	30	250	230	20	210	40	0	40	10	10	5	45	

7. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände*) am 30. Juni 2017**) nach dem Umfang

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Größenklasse	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	darunter		zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
1	Kernhaushalte²⁾ zusammen	255 370	62 520	192 850	10 060	13 855	169 435	47 910	121 525
2	davon								
3	kreisfreie Städte zusammen	105 560	30 080	75 480	4 580	4 660	73 810	23 570	50 240
4	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
5	500 000 und mehr	43 895	12 660	31 235	2 405	1 595	32 055	10 135	21 920
6	200 000 – 500 000	42 900	12 590	30 310	1 625	2 215	29 445	9 675	19 770
7	unter 200 000	18 765	4 830	13 935	550	850	12 310	3 760	8 550
8	kreisangehörige Gemeinden zusammen	106 460	20 950	85 510	3 595	6 800	67 190	16 145	51 045
9	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
10	200 000 und mehr	3 500	1 035	2 465	95	295	2 225	820	1 400
11	100 000 – 200 000	7 990	2 135	5 855	310	425	5 230	1 645	3 585
12	50 000 – 100 000	37 810	8 755	29 050	1 390	2 360	24 170	6 860	17 310
13	20 000 – 50 000	39 355	7 090	32 260	1 260	2 520	24 760	5 360	19 395
14	10 000 – 20 000	14 445	1 620	12 825	435	920	8 750	1 210	7 540
15	unter 10 000	3 360	310	3 055	100	275	2 060	250	1 810
13	Gemeinden zusammen	212 020	51 030	160 990	8 175	11 460	141 000	39 715	101 285
14	Kreisverwaltungen	35 595	9 605	25 995	1 385	1 600	23 835	6 855	16 985
15	Gemeinden und Kreisverwaltungen zusammen	247 620	60 635	186 985	9 560	13 060	164 835	46 570	118 265
16	Landschaftsverbände	7 410	1 855	5 550	495	745	4 355	1 315	3 040
17	Regionalverband Ruhr	340	30	315	5	50	245	25	220
18	Sonderrechnungen³⁾ zusammen	57 975	1 450	56 525	2 260	5 615	36 715	1 040	35 675
19	darunter								
20	Krankenhäuser	21 180	20	21 160	1 385	2 465	12 380	15	12 360
21	davon								
22	kreisfreie Städte zusammen	18 815	905	17 910	430	1 755	12 485	625	11 860
23	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
24	500 000 und mehr	6 465	415	6 045	210	570	4 415	305	4 105
25	200 000 – 500 000	10 210	400	9 810	185	1 045	6 590	250	6 340
26	unter 200 000	2 145	90	2 055	35	145	1 480	65	1 415
27	kreisangehörige Gemeinden zusammen	11 035	340	10 695	225	580	8 380	250	8 130
28	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
29	200 000 und mehr	1 630	55	1 575	35	175	1 300	50	1 250
30	100 000 – 200 000	1 780	80	1 700	40	65	1 335	55	1 285
31	50 000 – 100 000	3 495	90	3 410	60	210	2 525	65	2 460
32	20 000 – 50 000	2 950	75	2 875	65	100	2 280	60	2 220
33	10 000 – 20 000	1 020	35	985	20	35	820	20	800
34	unter 10 000	160	5	155	5	–	120	5	115
31	Gemeinden zusammen	29 850	1 245	28 605	650	2 340	20 865	875	19 990
32	Kreisverwaltungen	2 535	60	2 470	225	220	1 615	55	1 560
33	Gemeinden und Kreisverwaltungen zusammen	32 385	1 310	31 080	875	2 560	22 475	930	21 545
34	Landschaftsverbände	25 490	125	25 365	1 370	3 050	14 155	95	14 060
35	Regionalverband Ruhr	100	15	85	10	10	80	10	70
36	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	313 345	63 970	249 375	12 320	19 470	206 150	48 950	157 200
37	Nachrichtlich:								
	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden/GV	16 005	590	15 415	675	1 075	12 055	405	11 650

*) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes. wurden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen (0 – 2 = 0, 3 – 7 = 5, 8 + 9 = 10). Das Ergebnis der Sum erklärungen für „0“ (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts) und „–“ (nichts vorhanden) nicht bzw. Freistellungsphase) – 2) in kommunalen Haushalten brutto geführte Ämter und Einrichtungen – 3) aus kommunalen Haushalten

des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Gemeindegrößenklassen

Teilzeitbeschäftigte												Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾			
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer				
85 935	14 610	71 325	67 715	11 165	56 555	12 675	810	11 865	5 540	2 635	2 905	1
31 750	6 510	25 240	25 520	4 960	20 560	3 550	230	3 325	2 680	1 325	1 355	2
11 840	2 525	9 315	9 945	2 095	7 845	1 210	85	1 125	685	345	345	3
13 455	2 915	10 540	10 435	2 095	8 345	1 635	110	1 520	1 385	710	675	4
6 450	1 070	5 385	5 140	770	4 370	705	30	680	605	270	335	5
39 270	4 805	34 470	30 025	3 695	26 330	7 415	340	7 075	1 835	770	1 065	6
1 280	215	1 065	1 090	190	895	180	20	160	10	—	5	7
2 760	490	2 270	2 130	370	1 765	465	35	425	165	85	80	8
13 640	1 895	11 740	10 725	1 465	9 260	2 225	115	2 115	685	315	370	9
14 595	1 730	12 865	11 045	1 340	9 705	2 845	125	2 720	705	265	440	10
5 695	415	5 285	4 115	290	3 820	1 365	45	1 320	220	80	140	11
1 300	60	1 240	920	40	880	335	—	335	45	20	25	12
71 020	11 315	59 710	55 540	8 655	46 890	10 970	570	10 400	4 510	2 090	2 420	13
11 760	2 750	9 010	9 565	2 085	7 480	1 325	215	1 110	870	450	420	14
82 780	14 065	68 720	65 105	10 735	54 370	12 295	785	11 510	5 385	2 540	2 840	15
3 055	540	2 510	2 530	425	2 105	370	25	345	155	90	60	16
100	—	95	80	—	80	15	—	15	—	—	—	17
21 260	410	20 850	17 685	315	17 370	2 855	10	2 845	720	85	635	18
8 800	5	8 795	7 545	5	7 545	1 055	—	1 055	200	—	195	19
6 330	280	6 050	5 415	215	5 200	615	5	610	300	65	240	20
2 050	110	1 940	1 770	85	1 685	175	—	175	105	25	80	21
3 620	145	3 470	3 075	110	2 965	385	5	385	155	35	125	22
660	25	635	565	20	550	55	—	55	40	5	35	23
2 660	90	2 570	1 775	75	1 695	765	5	765	120	10	110	24
330	10	320	240	10	235	85	—	85	5	—	5	25
445	30	415	330	20	310	90	5	85	25	5	20	26
970	25	950	575	20	555	360	—	360	35	5	30	27
670	15	655	455	15	440	175	—	175	40	—	40	28
200	15	185	150	10	140	40	—	40	10	—	5	29
40	—	40	20	—	20	20	—	20	—	—	—	30
8 990	370	8 615	7 190	290	6 895	1 380	10	1 375	420	75	345	31
920	5	915	720	—	720	190	—	185	15	5	10	32
9 910	380	9 530	7 910	295	7 615	1 570	10	1 560	430	75	355	33
11 335	30	11 305	9 765	20	9 740	1 285	—	1 285	285	5	280	34
15	—	15	15	—	15	—	—	—	—	—	—	35
107 195	15 020	92 175	85 405	11 480	73 925	15 535	825	14 710	6 255	2 715	3 540	36
3 950	185	3 765	3 275	145	3 130	545	5	545	130	35	90	37

Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26. – **) Aus Gründen der Geheimhaltung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. Dadurch sind in den Tabellen die Standard-Zeichen mehr zutreffend. – 1) Summe der Altersteilzeitbeschäftigten, unabhängig von Modell (Block- bzw. Teilzeitmodell) und Phase (Arbeitsausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen)

**8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2016
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	668 241	1 422 678 356	132 483 021	1 555 161 377	46 240 497
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 559	4 596 554	287 978	4 884 532	80 124
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	11 400	4 161 924	278 951	4 440 875	50 583
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1 085	403 854	4 096	407 950	29 112
03	Fischerei und Aquakultur	74	30 776	4 931	35 707	429
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	292	3 757 124	143 724	3 900 848	185 802
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	.	.	.	.
07	Erzbergbau	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	14	82 626	7 327	89 953	–4 165
C	Verarbeitendes Gewerbe	47 667	396 713 023	56 782 237	453 495 260	2 519 655
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 064	42 905 115	5 670 666	48 575 781	–523 236
11	Getränkeherstellung	265	3 090 198	137 725	3 227 923	202 625
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	1 336	4 041 475	702 142	4 743 617	97 638
14	Herstellung von Bekleidung	651	3 333 729	350 872	3 684 601	73 052
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	257	799 137	229 393	1 028 531	21 876
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 473	4 962 812	449 854	5 412 665	202 494
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	485	9 663 194	1 281 993	10 945 187	35 735
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 588	4 277 083	266 040	4 543 123	198 082
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	13	470 273	91 887	562 160	9 033
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	900	58 315 119	8 399 851	66 714 970	–837 958
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	153	3 913 554	901 789	4 815 343	195 860
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 980	18 409 676	2 973 358	21 383 035	328 701
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Kera- mik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 136	12 261 879	988 462	13 250 342	462 201
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	875	42 390 633	8 395 909	50 786 542	596 042
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 275	42 803 702	3 752 476	46 556 178	1 343 265
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 179	14 056 018	1 278 385	15 334 402	–230 894
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 700	20 589 214	2 871 240	23 460 455	267 625
28	Maschinenbau	5 067	53 178 412	5 829 764	59 008 175	–461 240
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	788	39 736 443	10 220 836	49 957 279	–93 175
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	2 736	7 917 228	804 159	8 721 388	243 218
32	Herstellung von sonstigen Waren	4 204	5 846 061	890 603	6 736 664	228 837
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 294	1 882 446	63 575	1 946 021	111 220
D	Energieversorgung	13 361	109 821 962	914 234	110 736 195	3 974 340
35	Energieversorgung	13 361	109 821 962	914 234	110 736 195	3 974 340

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 1) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

Noch: 8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2016
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 656	14 960 623	357 623	15 318 246	586 155
36	Wasserversorgung	249	997 929	1 445	999 374	-13 032
37	Abwasserentsorgung	100	361 616	1 521	363 137	22 788
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 154	13 176 768	352 174	13 528 941	561 546
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	153	424 310	2 484	426 793	14 853
F	Baugewerbe	64 995	49 551 250	579 810	50 131 061	3 284 315
41	Hochbau	4 843	12 526 823	71 502	12 598 325	911 145
42	Tiefbau	1 552	5 724 563	35 769	5 760 332	266 656
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	58 600	31 299 865	472 539	31 772 404	2 106 513
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	133 326	515 670 323	67 686 889	583 357 212	13 164 215
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20 436	55 325 597	10 086 634	65 412 231	2 467 184
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	36 184	278 320 679	46 865 270	325 185 949	6 163 615
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	76 706	182 024 047	10 734 985	192 759 032	4 533 415
H	Verkehr und Lagerei	19 863	61 350 189	1 013 390	62 363 579	2 121 608
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 128	13 862 391	77 656	13 940 046	665 982
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 386	18 368 037	147 561	18 515 598	997 055
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 036	20 743 022	58 849	20 801 871	1 526 949
I	Gastgewerbe	43 223	14 970 199	101 736	15 071 934	932 638
55	Beherbergung	4 968	4 195 532	22 292	4 217 824	122 935
56	Gastronomie	38 255	10 774 666	79 444	10 854 110	809 703
J	Information und Kommunikation	29 112	73 122 612	2 328 710	75 451 321	6 382 007
58	Verlagswesen	1 793	9 706 220	203 474	9 909 694	411 183
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 659	1 459 505	14 697	1 474 202	34 806
60	Rundfunkveranstalter	84	2 638 158	3 564	2 641 721	323 893
61	Telekommunikation	426	41 355 273	1 859 984	43 215 257	3 922 915
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 744	13 444 913	174 148	13 619 061	1 252 674
63	Informationsdienstleistungen	8 406	4 518 543	72 843	4 591 386	436 536
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ¹⁾	4 485	7 962 794	114 334	8 077 128	624 890
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen ¹⁾	1 130	6 268 905	43 525	6 312 430	394 603
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) ¹⁾	58	632 483	54 949	687 432	136 559
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ¹⁾	3 297	1 061 406	15 859	1 077 266	93 728
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	70 505	36 081 967	153 578	36 235 544	2 214 734
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	70 505	36 081 967	153 578	36 235 544	2 214 734

Anmerkungen Seite 546

Noch: 8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2016
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	103 020	51 694 216	513 948	52 208 164	4 995 872
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	25 673	11 744 683	8 427	11 753 110	1 694 512
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	23 942	11 246 573	130 927	11 377 500	1 116 262
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26 048	12 902 889	182 569	13 085 458	1 343 249
72	Forschung und Entwicklung	1 520	1 407 977	37 079	1 445 056	46 367
73	Werbung und Marktforschung	7 580	11 357 504	97 257	11 454 760	488 104
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	16 300	2 351 804	55 319	2 407 123	235 343
75	Veterinärwesen	1 957	682 786	2 371	685 156	72 035
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	41 971	41 077 715	1 176 972	42 254 687	3 525 849
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 636	10 027 625	783 211	10 810 836	173 370
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 945	9 068 979	23 026	9 092 005	1 467 375
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 575	2 462 662	3 183	2 465 844	54 127
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 161	2 733 206	5 500	2 738 706	376 823
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	18 997	8 845 400	51 637	8 897 037	998 003
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	11 657	7 939 844	310 415	8 250 259	456 151
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–
P	Erziehung und Unterricht	10 359	2 856 851	22 854	2 879 705	186 815
85	Erziehung und Unterricht	10 359	2 856 851	22 854	2 879 705	186 815
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 987	21 334 390	95 445	21 429 835	270 436
86	Gesundheitswesen	10 270	14 304 524	84 055	14 388 578	211 730
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	331	2 632 873	2 256	2 635 130	1 612
88	Sozialwesen (ohne Heime)	1 386	4 396 993	9 134	4 406 127	57 094
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 428	9 520 430	83 993	9 604 422	553 605
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	11 925	1 687 972	11 974	1 699 947	93 122
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	199	119 187	1 662	120 849	3 732
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2 543	4 005 130	6 588	4 011 718	211 335
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 761	3 708 140	63 768	3 771 908	245 417
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	36 432	7 636 137	125 567	7 761 704	637 437
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	2 791	1 739 414	20 832	1 760 245	50 899
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 610	614 357	29 244	643 602	56 126
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	31 031	5 282 366	75 491	5 357 857	530 412

**9. Steuerpflichtige*), steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2015 und 2016
nach Lieferungen und Leistungen**

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR a = 2015 b = 2016		Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
unter 50 000	a	173 505	5 550 313	93 660	5 643 973	520 373
	b	170 709	5 462 505	74 773	5 537 278	515 832
50 000 – 100 000	a	130 969	9 419 999	126 265	9 546 264	882 305
	b	129 885	9 357 354	131 524	9 488 878	865 731
100 000 – 250 000	a	149 733	23 927 300	394 350	24 321 650	2 053 551
	b	150 310	24 023 710	409 371	24 433 081	2 074 251
250 000 – 500 000	a	79 076	27 976 590	639 055	28 615 646	2 143 530
	b	79 830	28 232 530	652 522	28 885 052	2 155 306
500 000 – 1 Mill.	a	54 153	38 083 597	1 120 434	39 204 031	2 744 010
	b	55 073	38 742 610	1 127 702	39 870 312	2 795 039
1 Mill. – 2 Mill.	a	34 108	47 759 082	1 767 695	49 526 777	3 104 486
	b	34 767	48 689 592	1 898 700	50 588 292	3 184 187
2 Mill. – 5 Mill.	a	24 628	76 067 990	3 882 304	79 950 294	4 310 172
	b	25 317	78 253 409	4 081 042	82 334 451	4 446 182
5 Mill. – 10 Mill.	a	9 801	68 126 947	4 947 820	73 074 768	3 164 133
	b	9 913	69 084 503	4 901 550	73 986 053	3 320 445
10 Mill. – 25 Mill.	a	6 541	101 097 081	9 216 779	110 313 860	3 664 097
	b	6 704	103 049 305	9 296 273	112 345 578	3 795 399
25 Mill. – 50 Mill.	a	2 578	90 188 578	9 502 206	99 690 784	2 709 633
	b	2 698	94 367 092	10 092 873	104 459 965	2 981 137
50 Mill. – 100 Mill.	a	1 462	102 354 307	13 045 772	115 400 079	2 739 347
	b	1 461	102 325 089	12 605 713	114 930 802	2 654 879
100 Mill. – 250 Mill.	a	898	136 568 862	15 098 358	151 667 219	3 039 790
	b	937	143 131 397	16 584 795	159 716 192	3 592 271
250 Mill. – 500 Mill.	a	337	116 782 810	13 348 355	130 131 165	2 142 444
	b	334	117 545 091	14 176 838	131 721 929	2 159 418
500 Mill. – 1 Mrd.	a	179	119 267 562	14 926 295	134 193 857	2 172 953
	b	174	117 400 314	13 968 138	131 368 452	2 249 845
1 Mrd. und mehr	a	128	445 774 050	40 930 770	486 704 820	8 598 295
	b	129	443 013 855	42 481 207	485 495 062	9 450 576
Insgesamt	a	668 096	1 408 945 069	129 040 119	1 537 985 188	43 989 121
	b	668 241	1 422 678 356	132 483 021	1 555 161 377	46 240 497

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer)

10. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen*) 2016 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk						
		insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
		Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	33 026	140 452 412	1 378	21 040 446	2 120	1 529 621
2	Duisburg	12 249	25 770 260	663	6 877 185	1 446	1 062 524
3	Essen	19 306	110 669 638	953	29 090 724	1 738	2 790 779
4	Krefeld	8 381	15 109 383	542	5 950 884	866	455 096
5	Mönchengladbach	9 371	16 315 807	653	3 229 386	1 171	634 697
6	Mülheim an der Ruhr	6 260	26 266 977	321	1 620 463	579	556 018
7	Oberhausen	5 870	6 876 461	367	1 566 063	741	452 225
8	Remscheid	3 969	7 504 041	585	4 289 848	419	240 091
9	Solingen	6 565	6 444 102	908	2 805 314	764	232 881
10	Wuppertal	12 073	17 844 779	1 041	6 607 668	1 320	510 070
	Kreise						
11	Kleve	16 760	53 909 923	1 114	4 409 777	1 533	1 394 625
12	Mettmann	20 374	39 761 122	1 725	10 587 475	1 959	1 524 848
13	Rhein-Kreis Neuss	17 850	35 482 013	1 077	10 771 983	1 624	863 326
14	Viersen	13 125	14 846 899	1 097	3 071 844	1 379	869 440
15	Wesel	16 029	22 847 689	1 113	6 482 346	1 800	1 264 391
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	201 208	540 101 506	13 537	118 401 405	19 459	14 380 632
	davon						
17	kreisfreie Städte	117 070	373 253 860	7 411	83 077 981	11 164	8 464 003
18	Kreise	84 138	166 847 646	6 126	35 323 425	8 295	5 916 629
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	13 123	63 200 266	549	4 798 047	787	486 944
20	Köln	50 583	166 105 193	2 039	33 202 607	3 109	4 638 517
21	Leverkusen	4 689	26 756 389	246	17 109 779	521	270 133
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	21 041	30 136 033	1 493	11 892 965	2 054	1 165 347
23	darunter krfr. Stadt Aachen	10 491	18 257 608	665	7 320 927	703	488 128
24	Düren	8 950	9 659 959	713	4 242 833	1 177	669 834
25	Rhein-Erft-Kreis	17 003	36 127 670	912	7 093 015	1 825	1 028 694
26	Euskirchen	7 355	5 443 797	530	1 557 288	1 048	512 851
27	Heinsberg	9 594	8 150 058	721	1 985 218	1 323	980 332
28	Oberbergischer Kreis	10 338	14 112 943	1 084	7 037 035	1 206	633 063
29	Rhein.-Berg. Kreis	13 171	14 606 985	804	4 027 489	1 493	821 648
30	Rhein-Sieg-Kreis	23 083	24 289 556	1 455	6 533 701	2 624	1 449 228
31	Reg.-Bez. Köln	178 930	398 588 848	10 546	99 479 977	17 167	12 656 591
	davon						
32	kreisfreie Städte	68 395	256 061 848	2 834	55 110 434	4 417	5 395 594
33	Kreise	110 535	142 527 000	7 712	44 369 544	12 750	7 260 997
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	3 305	3 455 101	214	569 320	409	232 107
35	Gelsenkirchen	6 240	10 274 991	364	1 992 026	687	437 004
36	Münster	11 761	29 000 866	515	4 734 295	732	899 644

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer)

ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

Wirtschaftsabschnitte								Lfd. Nr.
darunter								
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
5 599	47 270 601	1 112	2 377 326	2 271	1 520 725	3 301	7 168 385	1
2 735	10 348 731	694	2 344 393	1 197	430 796	.	.	2
3 844	20 091 174	639	1 945 287	1 435	423 457	1 743	2 173 472	3
1 808	5 427 492	244	198 110	605	126 416	785	263 857	4
2 093	6 957 767	287	934 334	693	177 101	912	235 897	5
1 256	21 579 681	168	174 518	402	94 720	691	531 870	6
1 341	2 117 651	165	111 732	488	128 984	538	1 032 773	7
884	1 930 281	114	110 942	248	53 622	417	147 458	8
1 344	1 625 379	176	128 987	326	77 052	.	.	9
2 578	4 356 182	471	272 281	753	199 528	1 044	308 360	10
5 140	42 311 425	438	694 048	833	228 810	2 100	1 414 469	11
4 065	19 760 196	662	1 284 294	1 116	658 995	2 284	878 635	12
4 058	10 695 753	576	3 403 196	1 001	260 820	1 817	492 675	13
2 789	7 329 586	347	435 913	725	196 139	1 403	437 239	14
3 386	10 604 277	381	713 300	1 094	306 287	1 721	527 956	15
42 920	212 406 176	6 474	15 128 661	13 187	4 883 453	20 352	16 343 797	16
23 482	121 704 938	4 070	8 597 910	8 418	3 232 402	11 027	12 592 822	17
19 438	90 701 237	2 404	6 530 752	4 769	1 651 051	9 325	3 750 975	18
2 312	7 116 824	.	.	824	528 776	1 284	1 537 220	19
7 652	74 781 682	1 655	9 583 415	3 297	1 864 248	4 220	2 975 883	20
894	6 182 085	.	.	387	117 458	455	153 446	21
4 067	7 576 349	532	493 441	1 398	381 498	2 120	571 185	22
1 858	3 975 092	254	181 924	687	242 186	1 137	367 373	23
1 802	2 205 439	259	380 490	583	148 909	845	231 088	24
3 200	22 838 113	.	.	1 030	299 587	1 617	680 385	25
1 433	1 780 480	227	185 290	474	89 120	670	134 161	26
1 964	2 907 127	218	196 363	602	133 377	995	194 797	27
2 115	3 353 669	240	183 044	567	122 537	1 119	196 992	28
2 268	6 774 587	302	136 601	625	158 381	1 630	431 748	29
3 967	8 558 293	643	1 288 619	1 193	346 820	2 486	815 970	30
31 674	144 074 649	5 237	31 087 899	10 980	4 190 712	17 441	7 922 874	31
10 858	88 080 592	.	.	4 508	2 510 482	5 959	4 666 548	32
20 816	55 994 057	.	.	6 472	1 680 230	11 482	3 256 326	33
680	880 487	113	110 037	245	83 435	367	54 014	34
1 444	4 067 026	201	310 127	592	139 858	567	216 188	35
1 983	12 236 411	310	346 052	711	373 675	1 390	1 484 272	36

Noch: 10. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen*) 2016 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk						
		insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
				Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
37	Kreise	16 526	24 235 725	1 332	8 629 003	1 890	2 755 962
38	Borken	8 993	10 877 008	624	3 210 536	907	701 606
39	Coesfeld	18 600	24 442 829	1 094	4 387 785	1 820	1 267 462
40	Recklinghausen	16 289	24 434 969	1 247	9 534 538	1 550	1 598 264
41	Steinfurt	10 336	14 246 941	873	4 884 939	977	641 446
42	Warendorf						
	Reg.-Bez. Münster	92 050	140 968 430	6 263	37 942 443	8 972	8 533 495
	davon						
43	kreisfreie Städte	21 306	42 730 958	1 093	7 295 641	1 828	1 568 755
44	Kreise	70 744	98 237 472	5 170	30 646 802	7 144	6 964 740
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	11 620	22 537 016	840	11 996 334	901	635 171
46	Kreise						
47	Gütersloh	14 789	41 372 336	1 463	23 598 282	1 428	1 219 142
48	Herford	9 698	15 337 515	1 063	7 888 106	1 044	554 049
49	Höxter	5 361	5 295 138	455	1 785 022	580	403 425
50	Lippe	12 709	15 393 192	1 158	6 821 692	1 375	816 103
51	Minden-Lübbecke	11 456	28 074 982	1 065	6 922 708	1 146	1 076 839
	Paderborn	11 787	17 882 928	959	8 080 458	1 101	741 978
52	Reg.-Bez. Detmold	77 420	145 893 106	7 003	67 092 603	7 575	5 446 707
	davon						
53	kreisfreie Stadt	11 620	22 537 016	840	11 996 334	901	635 171
54	Kreise	65 800	123 356 090	6 163	55 096 268	6 674	4 811 536
55	Kreisfreie Städte						
56	Bochum	11 067	13 969 809	576	2 490 656	1 046	674 314
57	Dortmund	17 890	34 241 552	890	4 085 424	1 734	1 666 820
58	Hagen	5 616	13 369 972	421	3 437 760	636	318 170
59	Hamm	4 778	6 174 704	299	2 091 525	511	394 638
	Herne	3 673	3 813 534	217	1 013 808	509	341 716
60	Kreise						
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	11 829	14 725 063	1 189	6 898 104	1 144	474 183
62	Hochsauerlandkreis	11 084	15 254 308	1 147	8 361 011	1 089	902 378
63	Märkischer Kreis	14 668	26 752 912	2 019	17 230 248	1 412	772 939
64	Olpe	5 074	9 476 561	706	6 162 905	518	607 397
65	Siegen-Wittgenstein	9 589	17 721 893	1 083	9 368 594	920	1 027 106
66	Soest	11 339	20 061 100	914	8 495 311	1 103	713 272
67	Unna	12 026	21 565 058	857	4 161 250	1 200	640 891
68	Reg.-Bez. Arnsberg	118 633	197 126 466	10 318	73 796 595	11 822	8 533 825
	davon						
69	kreisfreie Städte	43 024	71 569 571	2 403	13 119 172	4 436	3 395 658
	Kreise	75 609	125 556 895	7 915	60 677 423	7 386	5 138 167
70	Nordrhein-Westfalen	668 241	1 422 678 356	47 667	396 713 023	64 995	49 551 250
	davon						
71	kreisfreie Städte	261 415	766 153 253	14 581	170 599 561	22 746	19 459 182
72	Kreise	406 826	656 525 103	33 086	226 113 461	42 249	30 092 068

Anmerkung Seite 550

ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

Wirtschaftsabschnitte								Lfd. Nr.
darunter								
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
3 399	7 376 420	336	952 077	919	252 887	2 063	557 323	37
1 883	4 828 528	193	205 156	457	138 915	1 026	241 230	38
3 766	13 713 132	458	569 497	1 320	338 499	2 808	692 521	39
3 285	7 598 692	439	1 636 554	975	406 914	2 038	695 777	40
2 216	5 991 111	185	286 239	599	145 377	1 109	253 226	41
18 656	56 691 808	2 235	4 415 737	5 818	1 879 561	11 368	4 194 552	42
4 107	17 183 925	624	766 215	1 548	596 968	2 324	1 754 474	43
14 549	39 507 883	1 611	3 649 522	4 270	1 282 593	9 044	2 440 077	44
2 315	4 614 264	457	512 184	757	253 551	1 210	440 789	45
3 148	8 036 497	410	1 703 952	792	208 817	1 887	567 157	46
2 170	4 130 743	285	649 274	485	102 985	1 159	330 886	47
971	1 962 822	128	122 194	378	76 958	488	88 171	48
2 661	4 115 101	365	357 763	820	576 535	1 471	325 042	49
2 540	15 274 574	307	596 246	623	203 774	1 247	426 387	50
2 302	4 658 639	273	558 754	692	254 870	1 329	339 260	51
16 107	42 792 640	2 225	4 500 367	4 547	1 677 489	8 791	2 517 692	52
2 315	4 614 264	457	512 184	757	253 551	1 210	440 789	53
13 792	38 178 376	1 768	3 988 183	3 790	1 423 938	7 581	2 076 904	54
2 220	4 784 411	292	348 966	904	257 282	1 066	1 208 939	55
3 566	11 245 647	726	1 115 928	1 418	399 564	1 501	1 010 571	56
1 195	6 864 310	263	256 438	421	137 799	597	223 936	57
1 074	1 897 790	156	138 854	369	93 583	491	119 222	58
776	1 121 144	125	72 314	362	72 471	279	88 959	59
2 388	4 106 026	317	394 468	769	220 168	1 309	336 319	60
2 031	3 284 742	268	308 022	982	287 826	1 256	318 567	61
2 852	4 255 670	439	487 670	891	198 141	1 840	579 531	62
941	1 302 669	147	260 073	441	103 217	599	198 664	63
1 964	4 546 009	296	596 850	570	148 145	1 102	263 241	64
2 306	7 710 083	240	345 054	790	239 940	1 278	338 826	65
2 656	8 586 548	423	1 892 887	774	180 849	1 235	416 276	66
23 969	59 705 050	3 692	6 217 525	8 691	2 338 984	12 553	5 103 052	67
8 831	25 913 302	1 562	1 932 500	3 474	960 698	3 934	2 651 627	68
15 138	33 791 748	2 130	4 285 025	5 217	1 378 286	8 619	2 451 424	69
133 326	515 670 323	19 863	61 350 189	43 223	14 970 199	70 505	36 081 967	70
49 593	257 497 021	.	.	18 705	7 554 101	24 454	22 106 261	71
83 733	258 173 301	.	.	24 518	7 416 098	46 051	13 975 706	72

**11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
		Lieferungen und Leistungen ¹⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe ¹⁾			
		Anzahl	1 000 EUR			
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	1 195 583	1 416 604 703	123 882 824	1 540 787 126	41 896 402
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 697	5 588 697	333 917	5 922 740	52 339
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	20 593	5 138 597	325 581	5 464 304	23 676
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1 967	417 581	3 080	420 661	28 278
03	Fischerei und Aquakultur	137	32 518	5 256	37 774	385
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	404	4 069 467	263 313	4 332 780	300 721
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–
07	Erzbergbau	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	38	115 682	9 079	124 762	–10 447
C	Verarbeitendes Gewerbe	67 854	397 083 073	56 721 255	454 024 771	1 555 479
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5 736	45 333 275	5 310 414	50 646 685	–579 492
11	Getränkeherstellung	353	3 086 390	146 701	3 233 091	190 439
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	2 508	3 882 094	636 117	4 518 213	100 008
14	Herstellung von Bekleidung	1 331	3 480 202	384 875	3 869 080	85 574
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	383	801 048	225 551	1 026 599	17 417
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 588	4 720 648	413 811	5 134 591	182 098
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	663	9 002 381	1 156 757	10 179 827	5 332
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 259	4 531 284	202 041	4 733 443	201 859
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 267	60 985 534	9 572 070	70 578 304	–1 281 972
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	232	3 242 886	820 240	4 063 126	165 398
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 594	17 040 836	2 623 589	19 679 648	302 781
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Kera- mik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 940	12 874 802	956 066	13 831 145	416 036
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 186	47 036 100	8 809 866	55 846 787	617 304
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	13 689	39 352 417	3 742 346	43 100 070	1 280 287
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3 366	12 861 702	1 173 504	14 108 366	–75 060
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2 956	19 440 620	2 857 882	22 312 115	264 824
28	Maschinenbau	6 680	56 847 059	6 224 585	63 071 985	–791 534
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 031	35 313 068	9 577 093	44 953 080	–97 454
30	Sonstiger Fahrzeugbau	397	1 663 934	212 092	1 876 026	24 939
31	Herstellung von Möbeln	3 679	7 754 268	770 633	8 524 997	258 855
32	Herstellung von sonstigen Waren	6 116	5 529 352	721 636	6 250 988	191 045
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 866	1 401 024	50 141	1 451 211	62 487
D	Energieversorgung	128 864	117 849 606	978 150	118 827 793	4 329 827
35	Energieversorgung	128 864	117 849 606	978 150	118 827 793	4 329 827

1) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer – 2) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

Noch: 11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
		Lieferungen und Leistungen ¹⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe ¹⁾	Anzahl			1 000 EUR
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 160	14 793 916	559 541	15 353 892	444 701
36	Wasserversorgung	321	1 510 741	1 387	1 512 128	8 296
37	Abwasserentsorgung	121	324 637	2 146	326 784	21 492
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 488	12 555 634	554 439	13 110 509	393 030
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	230	402 904	1 569	404 472	21 884
F	Baugewerbe	87 865	46 587 505	480 458	47 071 620	2 828 826
41	Hochbau	8 116	12 773 973	50 548	12 824 779	864 028
42	Tiefbau	2 050	4 775 453	39 240	4 814 998	174 026
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	77 699	29 038 079	390 670	29 431 843	1 790 772
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	206 287	496 752 773	59 472 311	556 285 225	11 663 311
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 202	47 994 888	6 301 388	54 307 710	1 938 376
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	55 708	275 936 911	44 959 297	320 937 791	5 472 840
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	123 377	172 820 974	8 211 626	181 039 723	4 252 094
H	Verkehr und Lagerei	27 454	61 573 977	807 238	62 382 094	2 076 232
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17 403	13 533 484	75 875	13 609 382	681 250
50	Schifffahrt	382	1 042 652	13 261	1 055 913	22 478
51	Luftfahrt	240	9 001 186	515 919	9 517 105	-626 660
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	6 189	18 034 079	143 392	18 178 327	787 508
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 240	19 962 577	58 791	20 021 368	1 211 655
I	Gastgewerbe	57 736	13 503 727	75 104	13 578 850	795 666
55	Beherbergung	8 086	3 570 286	18 459	3 588 763	95 454
56	Gastronomie	49 650	9 933 441	56 645	9 990 088	700 213
J	Information und Kommunikation	56 662	76 560 416	2 355 072	78 918 194	6 360 579
58	Verlagswesen	3 272	9 828 014	273 388	10 101 405	344 224
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 383	1 562 188	17 559	1 579 747	24 923
60	Rundfunkveranstalter	131	2 410 837	4 310	2 415 147	293 728
61	Telekommunikation	808	44 541 169	1 723 478	46 266 875	4 167 788
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	31 061	11 397 301	212 765	11 610 156	1 086 877
63	Informationsdienstleistungen	18 007	6 820 906	123 572	6 944 863	443 039
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen²⁾	15 266	7 807 249	87 778	7 895 034	609 642
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen ²⁾	4 618	6 329 397	66 430	6 395 827	469 781
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) ²⁾	86	585 129	12 642	597 778	96 817
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ²⁾	10 562	892 723	8 706	901 430	43 043
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	119 090	38 135 718	121 139	38 256 998	2 155 445
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	119 090	38 135 718	121 139	38 256 998	2 155 445

Anmerkungen Seite 554

Noch: 11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
		Lieferungen und Leistungen ¹⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe ¹⁾			
		Anzahl	1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleis- tungen	180 716	46 976 967	565 768	47 551 775	4 316 282
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	37 759	10 534 506	4 967	10 539 504	1 480 177
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	48 347	9 616 988	117 292	9 743 115	921 107
71	Architektur- und Ingenieurbüros; Technische, physikalische und chemische Untersuchung	43 051	12 504 436	163 419	12 667 967	1 217 845
72	Forschung und Entwicklung	2 908	1 335 702	43 883	1 379 585	14 450
73	Werbung und Marktforschung	14 763	10 165 773	172 267	10 338 103	425 133
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	31 552	2 234 736	60 953	2 295 690	199 025
75	Veterinärwesen	2 336	584 825	2 987	587 811	58 544
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	68 926	35 711 321	772 323	36 485 248	2 998 920
77	Vermietung von beweglichen Sachen	9 764	9 343 937	491 828	9 836 927	205 099
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3 032	7 528 766	20 540	7 549 444	1 226 801
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4 383	2 004 174	3 564	2 007 738	52 610
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 683	1 942 559	2 720	1 945 279	266 350
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	26 040	7 004 334	38 791	7 043 193	775 559
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	24 024	7 887 552	214 880	8 102 666	472 501
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–
P	Erziehung und Unterricht	19 051	2 996 287	20 214	3 016 503	162 646
85	Erziehung und Unterricht	19 051	2 996 287	20 214	3 016 503	162 646
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	26 139	32 441 782	81 929	32 523 714	195 378
86	Gesundheitswesen	22 015	22 768 515	70 365	22 838 880	166 064
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	594	3 686 612	2 884	3 689 499	–8 282
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 530	5 986 655	8 681	5 995 335	37 595
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	48 715	9 117 008	65 532	9 182 834	461 723
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	29 366	1 794 827	9 821	1 804 677	87 133
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	375	147 100	3 099	150 199	854
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3 489	3 734 579	4 615	3 739 410	162 826
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	15 485	3 440 502	47 996	3 488 548	210 910
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	59 697	9 055 214	121 783	9 177 061	588 687
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	6 336	3 212 025	28 818	3 240 853	41 998
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	4 299	536 019	14 158	550 177	45 303
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	49 062	5 307 169	78 807	5 386 031	501 386

**12. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012 und 2013
nach Lieferungen und Leistungen**

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR a = 2012 b = 2013		Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe		
		Anzahl	1 000 EUR			
unter 17 501	a	436 488	1 883 509	218 610	2 102 346	-237 071
	b	458 301	1 827 952	236 728	2 064 978	-112 243
17 501 – 50 000	a	211 876	6 692 791	76 987	6 769 939	526 161
	b	209 716	6 627 437	77 659	6 705 207	547 132
50 000 – 100 000	a	147 672	10 587 650	111 970	10 699 945	883 150
	b	146 591	10 521 868	121 592	10 643 621	874 650
100 000 – 250 000	a	159 972	25 405 845	398 603	25 804 884	1 951 780
	b	159 951	25 450 435	431 250	25 881 989	1 963 516
250 000 – 500 000	a	83 136	29 379 558	635 284	30 015 267	1 990 505
	b	83 266	29 436 637	614 302	30 051 819	2 017 751
500 000 – 1 Mill.	a	56 300	39 558 862	1 065 713	40 630 761	2 517 546
	b	56 696	39 863 077	1 095 156	40 968 029	2 550 167
1 Mill. – 2 Mill.	a	34 563	48 372 340	1 662 565	50 035 322	2 804 478
	b	34 870	48 784 633	1 764 131	50 549 509	2 910 810
2 Mill. – 5 Mill.	a	24 521	76 028 795	3 934 427	79 967 925	3 974 746
	b	24 463	75 888 794	3 959 367	79 855 890	4 038 850
5 Mill. – 10 Mill.	a	9 569	66 710 780	4 708 658	71 429 390	2 850 318
	b	9 659	67 126 737	4 716 895	71 849 908	2 951 643
10 Mill. – 25 Mill.	a	6 528	100 096 489	9 045 431	109 151 708	3 336 687
	b	6 572	101 117 194	9 127 643	110 260 903	3 483 594
25 Mill. – 50 Mill.	a	2 527	87 837 231	9 203 369	97 044 316	2 336 490
	b	2 526	87 926 268	8 928 787	96 884 634	2 447 199
50 Mill. – 100 Mill.	a	1 461	101 135 034	11 653 152	112 791 453	2 321 758
	b	1 437	100 984 240	11 172 217	112 160 292	2 238 390
100 Mill. – 250 Mill.	a	910	138 522 306	15 104 899	153 681 426	2 395 587
	b	914	139 082 241	15 791 883	154 919 465	2 632 208
250 Mill. – 500 Mill.	a	337	118 170 609	15 337 202	133 515 850	2 166 660
	b	330	117 371 798	13 752 145	131 197 224	2 257 043
500 Mill. – 1 Mrd.	a	153	105 505 877	11 533 867	117 217 198	1 779 668
	b	165	111 727 533	13 629 008	125 428 641	2 240 196
1 Mrd. und mehr	a	124	457 369 424	42 207 025	499 601 383	8 779 862
	b	126	452 867 859	38 464 061	491 365 016	8 855 496
Insgesamt	a	1 176 137	1 413 257 100	126 897 762	1 540 459 114	40 378 325
	b	1 195 583	1 416 604 703	123 882 824	1 540 787 126	41 896 402

13. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Lieferungen und Leistungen		
		Umsatz- steuer- Vor- an- meldung ¹⁾	Umsatz- steuer- Veran- lagung ²⁾	Veränderung Umsatz- steuer- Veranlagung gegenüber Umsatz- steuer- Vor- an- meldung	Umsatz- steuer- Vor- an- meldung ¹⁾	Umsatz- steuer- Veran- lagung ²⁾	Veränderung Umsatz- steuer- Veranlagung gegenüber Umsatz- steuer- Vor- an- meldung
		Anzahl		%	1 000 EUR		%
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	670 693	1 195 583	+78,3	1 375 215 578	1 416 604 703	+3,0
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 984	22 697	+89,4	4 425 012	5 588 697	+26,3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	292	404	+38,4	4 081 797	4 069 467	–0,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	50 358	67 854	+34,7	395 328 436	397 083 073	+0,4
D	Energieversorgung	11 007	128 864	+1 070,7	117 524 242	117 849 606	+0,3
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 684	2 160	+28,3	14 780 700	14 793 916	+0,1
F	Baugewerbe	64 961	87 865	+35,3	45 569 826	46 587 505	+2,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	138 802	206 287	+48,6	493 600 074	496 752 773	+0,6
H	Verkehr und Lagerei	20 475	27 454	+34,1	57 562 069	61 573 977	+7,0
I	Gastgewerbe	43 687	57 736	+32,2	12 936 194	13 503 727	+4,4
J	Information und Kommunikation	30 338	56 662	+86,8	74 094 870	76 560 416	+3,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ³⁾	4 698	15 266	+224,9	7 405 563	7 807 249	+5,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	69 120	119 090	+72,3	32 707 556	38 135 718	+16,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	103 135	180 716	+75,2	45 304 379	46 976 967	+3,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	40 246	68 926	+71,3	34 953 819	35 711 321	+2,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–	–
P	Erziehung und Unterricht	9 858	19 051	+93,3	2 493 242	2 996 287	+20,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 100	26 139	+135,5	16 991 648	32 441 782	+90,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 379	48 715	+108,4	8 446 490	9 117 008	+7,9
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	35 569	59 697	+67,8	7 009 661	9 055 214	+29,2

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer – 3) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

14. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2013

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige			Lieferungen und Leistungen		
	Umsatz- steuer- Vor- meldung ¹⁾	Umsatz- steuer- Veran- lagung ²⁾	Veränderung Umsatzsteuer- Veranlagung gegenüber Umsatzsteuer- Voranmeldung	Umsatz- steuer- Vor- meldung ¹⁾	Umsatz- steuer- Veran- lagung ²⁾	Veränderung Umsatzsteuer- Veranlagung gegenüber Umsatzsteuer- Voranmeldung
	Anzahl		%	1 000 EUR		%
unter 17 501	–	458 301	x	–	1 827 952	x
17 501 – 50 000	179 181	209 716	+17,0	5 722 626	6 627 437	+15,8
50 000 – 100 000	133 739	146 591	+9,6	9 626 366	10 521 868	+9,3
100 000 – 250 000	149 197	159 951	+7,2	23 774 116	25 450 435	+7,1
250 000 – 500 000	77 594	83 266	+7,3	27 432 206	29 436 637	+7,3
500 000 – 1 Mill.	52 932	56 696	+7,1	37 212 432	39 863 077	+7,1
1 Mill. – 2 Mill.	33 352	34 870	+4,6	46 691 326	48 784 633	+4,5
2 Mill. – 5 Mill.	23 591	24 463	+3,7	73 123 557	75 888 794	+3,8
5 Mill. – 10 Mill.	9 373	9 659	+3,1	65 110 192	67 126 737	+3,1
10 Mill. – 25 Mill.	6 414	6 572	+2,5	98 801 523	101 117 194	+2,3
25 Mill. – 50 Mill.	2 437	2 526	+3,7	85 085 055	87 926 268	+3,3
50 Mill. – 100 Mill.	1 392	1 437	+3,2	97 384 025	100 984 240	+3,7
100 Mill. – 250 Mill.	884	914	+3,4	134 876 468	139 082 241	+3,1
250 Mill. – 500 Mill.	328	330	+0,6	117 283 327	117 371 798	+0,1
500 Mill. – 1 Mrd.	153	165	+7,8	104 095 103	111 727 533	+7,3
1 Mrd. und mehr	126	126	–	448 997 255	452 867 859	+0,9
Insgesamt	670 693	1 195 583	+78,3	1 375 215 578	1 416 604 703	+3,0

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer

15. Positive Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive			
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb	
		Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
1	0	57	22	5	4
2	1 – 5 000	1 065	2 889	37 710	78 873
3	5 000 – 10 000	2 716	10 624	48 606	262 605
4	10 000 – 15 000	4 361	23 080	55 970	440 681
5	15 000 – 20 000	4 356	30 709	52 475	539 601
6	20 000 – 25 000	4 225	37 920	51 121	669 849
7	25 000 – 30 000	4 396	43 818	45 911	649 278
8	30 000 – 35 000	4 617	46 817	44 727	678 015
9	35 000 – 40 000	4 900	52 079	42 846	680 678
10	40 000 – 45 000	4 728	54 395	39 729	686 229
11	45 000 – 50 000	4 297	54 117	36 364	676 069
12	50 000 – 60 000	7 187	109 612	61 105	1 263 526
13	60 000 – 70 000	4 816	85 562	48 074	1 157 072
14	70 000 – 80 000	4 064	89 215	37 347	1 026 134
15	80 000 – 90 000	3 081	80 272	29 540	949 292
16	90 000 – 100 000	2 312	69 630	23 034	848 190
17	100 000 – 125 000	3 579	141 860	38 209	1 746 452
18	125 000 – 250 000	4 687	312 601	57 411	4 379 649
19	250 000 – 500 000	1 345	162 542	19 201	3 174 124
20	500 000 – 1 Mill.	371	72 059	6 301	2 530 062
21	1 Mill. und mehr	208	80 559	3 490	8 626 390
22	Insgesamt	71 368	1 560 381	779 176	31 062 773

Lfd. Nr.	Noch: Positive Einkünfte aus				Summe der positiven Einkünfte i. S. des § 2 Abs. 1 Nr. 1 – 7 EStG	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
1	3	12	4	22	4 244	2 028
2	10 608	25 976	30 573	94 614	878 262	1 932 976
3	25 612	92 354	98 188	644 475	620 323	4 826 640
4	54 572	241 674	229 086	2 274 399	687 325	8 784 907
5	60 936	354 298	187 682	2 028 007	630 209	11 259 789
6	55 702	386 059	149 139	1 530 259	630 233	14 435 476
7	49 947	373 424	124 197	1 177 531	629 775	17 555 838
8	47 246	363 165	98 216	895 428	610 227	20 023 805
9	45 602	348 563	79 917	696 197	534 185	20 183 730
10	42 564	328 433	64 659	555 384	439 780	18 818 700
11	38 561	316 065	49 153	439 369	355 748	17 025 530
12	63 427	556 471	65 078	597 243	511 667	28 220 639
13	49 379	475 885	37 817	362 148	350 929	22 905 973
14	38 805	403 558	24 209	241 337	249 657	18 811 685
15	30 765	342 846	15 811	161 000	179 324	15 320 016
16	24 179	301 599	11 026	117 060	128 881	12 315 504
17	40 198	578 483	16 562	199 903	186 628	20 884 806
18	58 963	1 280 375	23 699	340 811	203 242	33 725 022
19	17 953	738 460	7 236	128 370	43 074	14 491 634
20	5 227	399 758	2 205	59 623	10 467	7 066 136
21	2 441	358 236	1 198	57 415	4 443	12 001 699
22	762 690	8 265 694	1 315 655	12 600 598	7 888 623	320 592 531

*) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen*) 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Einkünfte aus						Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		nichtselbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
–	–	4 174	1 965	3	2	1
16 362	35 338	798 628	1 671 536	15 755	23 751	2
18 824	100 191	503 923	3 659 828	25 748	56 562	3
19 653	146 046	505 608	5 531 666	55 295	127 360	4
18 718	172 759	516 403	7 982 647	47 501	151 750	5
17 834	195 335	556 875	11 469 623	34 618	146 430	6
16 865	209 912	582 593	14 972 975	27 135	128 900	7
16 567	224 764	574 651	17 699 759	22 587	115 856	8
16 501	234 432	506 730	18 074 493	17 897	97 288	9
16 060	243 235	417 688	16 870 399	13 746	80 624	10
15 975	252 054	337 711	15 222 091	9 982	65 765	11
29 754	526 472	484 599	25 069 668	12 477	97 648	12
26 144	543 464	331 575	20 223 987	6 938	57 854	13
22 768	552 416	235 060	16 463 102	4 472	35 923	14
19 324	557 959	167 854	13 204 424	2 902	24 218	15
15 968	540 083	119 994	10 421 218	2 151	17 724	16
29 811	1 358 373	170 218	16 824 778	3 645	34 957	17
54 229	5 129 708	173 339	22 189 515	7 137	92 362	18
17 929	3 895 551	32 287	6 321 442	2 819	71 146	19
4 272	1 677 657	7 218	2 266 378	1 091	60 599	20
1 445	1 002 736	2 742	1 766 133	690	110 231	21
395 003	17 598 485	7 029 870	247 907 625	314 589	1 596 949	22

Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
592 403	–	16 201	–15 535	7 584	1
878 262	1 826 735	630 005	1 181 775	49 531	2
620 323	4 683 731	1 196 899	3 455 316	82 582	3
687 325	8 552 858	1 957 868	6 556 518	238 077	4
630 209	11 002 610	2 182 432	8 770 967	616 577	5
630 233	14 184 099	2 504 579	11 616 465	1 110 500	6
629 775	17 319 579	2 878 035	14 361 274	1 671 915	7
610 227	19 808 718	3 098 340	16 612 549	2 253 647	8
534 185	19 987 596	3 009 487	16 879 500	2 535 546	9
439 780	18 643 592	2 734 641	15 813 176	2 561 019	10
355 748	16 868 816	2 424 897	14 353 416	2 483 531	11
511 667	27 963 782	3 947 231	23 862 099	4 416 875	12
350 929	22 707 846	3 123 154	19 448 448	3 892 042	13
249 657	18 653 461	2 475 678	16 059 626	3 436 079	14
179 324	15 190 355	1 932 663	13 156 279	2 982 469	15
128 881	12 206 993	1 480 319	10 641 498	2 536 508	16
186 628	20 692 184	2 352 006	18 193 934	4 665 735	17
203 242	33 332 448	3 179 106	29 918 979	9 118 063	18
43 074	14 310 070	1 031 749	13 152 763	4 691 309	19
10 467	6 981 059	369 691	6 517 675	2 477 075	20
4 443	11 916 429	419 632	11 299 940	4 000 574	21
8 476 782	316 832 961	42 944 613	271 836 664	55 827 238	22

16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000
1	Kreisfreie Städte Düsseldorf	a	314 501	47 426	23 664	26 387	23 306
		b	14 289 134	66 398	178 300	329 413	406 306
		c	3 164 912	4 333	5 191	11 121	24 740
2	Duisburg	a	223 928	53 564	17 319	19 325	16 670
		b	6 478 762	51 401	130 495	240 153	290 664
		c	986 935	1 030	1 936	6 410	15 705
3	Essen	a	265 171	48 210	19 962	22 083	20 558
		b	9 719 620	59 549	150 785	275 613	358 917
		c	1 792 450	6 500	2 550	7 765	24 665
4	Krefeld	a	107 460	20 063	8 562	9 367	8 217
		b	3 914 542	24 978	64 132	116 751	143 159
		c	706 442	650	1 467	3 326	8 098
5	Mönchengladbach	a	119 753	21 911	10 009	10 542	9 903
		b	4 134 055	28 051	75 222	131 296	172 548
		c	712 292	1 296	1 256	3 599	9 611
6	Mülheim an der Ruhr	a	81 265	14 420	5 463	6 856	6 127
		b	3 286 115	16 138	41 374	85 525	106 696
		c	639 057	527	695	2 357	5 784
7	Oberhausen	a	95 172	17 923	7 057	8 582	7 732
		b	3 014 004	19 777	53 451	106 874	135 191
		c	464 289	350	758	2 862	7 471
8	Remscheid	a	52 759	9 800	3 659	4 487	3 959
		b	1 856 821	9 716	27 677	55 872	69 038
		c	307 583	561	651	1 488	3 839
9	Solingen	a	75 925	13 030	5 425	6 212	5 769
		b	2 853 219	14 741	40 811	77 214	100 821
		c	498 339	516	694	2 145	5 650
10	Wuppertal	a	161 624	29 299	12 275	14 464	12 689
		b	5 633 978	36 514	92 628	179 891	221 371
		c	959 306	1 070	1 778	5 333	12 826
11	Kreise Kleve	a	141 651	24 789	11 615	11 971	11 460
		b	4 848 488	34 985	87 437	149 109	199 941
		c	778 898	1 193	1 495	4 082	10 977
12	Mettmann	a	242 782	39 309	15 775	19 493	17 555
		b	10 077 533	44 671	119 228	243 579	305 985
		c	1 902 043	1 838	2 263	6 630	16 294
13	Rhein-Kreis Neuss	a	223 500	37 900	14 680	16 632	15 758
		b	9 628 373	46 610	110 633	207 323	275 126
		c	1 886 686	2 318	2 705	5 788	14 600
14	Viersen	a	143 307	24 895	10 523	11 422	10 394
		b	5 510 360	30 424	78 962	142 175	181 400
		c	979 625	1 098	1 211	3 994	9 650
15	Wesel	a	217 447	36 920	15 129	17 729	16 261
		b	7 995 583	43 526	114 523	220 931	283 775
		c	1 344 016	865	1 703	5 484	15 135
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 466 245	439 459	181 117	205 552	186 358
		b	93 240 586	527 479	1 365 657	2 561 720	3 250 937
		c	17 122 873	24 147	26 353	72 384	185 045
17	davon kreisfreie Städte	a	1 497 558	275 646	113 395	128 305	114 930
		b	55 180 250	327 263	854 875	1 598 602	2 004 711
		c	10 231 605	16 833	16 976	46 406	118 389
18	Kreise	a	968 687	163 813	67 722	77 247	71 428
		b	38 060 337	200 216	510 783	963 117	1 246 227
		c	6 891 268	7 312	9 377	25 978	66 656

1) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
22 037	20 887	20 187	47 320	66 151	12 581	3 264	1 291	1
495 049	574 435	655 426	1 984 485	4 922 223	2 091 393	1 098 599	1 487 107	
42 467	61 415	81 970	303 490	1 053 705	621 238	389 428	565 814	
16 295	15 255	14 733	34 341	32 920	2 930	476	100	2
366 148	419 318	478 124	1 431 525	2 354 743	471 292	156 401	88 498	
27 560	40 245	53 767	194 406	434 446	127 661	51 069	32 699	
20 000	19 340	18 716	39 648	48 147	6 660	1 326	521	3
449 501	531 401	607 417	1 654 257	3 526 513	1 095 407	437 617	572 641	
36 757	52 533	70 923	234 887	685 309	307 087	145 637	217 838	
7 920	7 692	7 324	15 661	18 979	2 858	600	217	4
178 130	211 479	237 267	654 690	1 397 440	472 475	199 956	214 084	
13 874	20 533	27 126	90 561	267 224	130 686	66 765	76 131	
9 586	9 185	8 688	17 466	19 488	2 283	467	225	5
215 645	252 465	281 715	728 171	1 415 053	373 780	156 298	303 809	
16 960	24 589	32 623	100 136	263 781	102 964	50 794	104 686	
5 778	5 432	5 352	12 125	16 370	2 557	571	214	6
129 903	149 256	173 734	507 194	1 220 427	421 235	186 956	247 677	
9 953	14 367	19 909	71 055	237 891	118 919	62 899	94 703	
7 429	7 025	6 873	14 652	16 231	1 381	239	48	7
167 005	192 998	223 111	609 915	1 164 433	224 764	75 869	40 616	
12 828	18 395	25 549	82 698	214 006	60 845	23 976	14 550	
3 840	3 891	3 881	8 579	9 332	1 047	203	81	8
86 481	107 010	126 103	357 146	675 071	172 926	67 075	102 707	
6 709	10 551	14 406	47 653	122 524	46 095	21 262	31 843	
5 800	5 940	5 517	11 730	14 158	1 863	344	137	9
130 498	163 476	178 856	489 419	1 036 918	303 778	113 481	203 206	
10 376	16 153	20 648	67 003	190 679	82 433	36 595	65 447	
12 330	11 927	11 286	24 844	28 378	3 268	631	233	10
277 189	327 904	366 206	1 036 262	2 066 899	531 320	208 928	288 866	
22 054	32 462	42 591	144 987	389 291	144 091	67 068	95 754	
11 290	11 332	10 659	21 038	23 937	2 663	683	214	11
254 471	311 658	345 961	876 263	1 723 389	440 351	225 588	199 335	
19 698	29 468	37 581	113 787	302 436	116 759	70 666	70 755	
17 211	17 183	16 711	36 601	52 085	8 650	1 714	495	12
387 113	472 417	542 377	1 529 392	3 885 572	1 418 176	565 712	563 312	
30 987	46 625	62 614	211 372	744 126	392 020	189 615	197 658	
15 189	15 013	14 560	33 407	49 938	8 148	1 684	591	13
341 457	412 799	472 811	1 401 687	3 744 649	1 339 857	562 925	712 496	
26 441	40 210	54 033	193 936	719 374	370 516	192 023	264 743	
10 517	10 384	10 109	21 466	28 368	4 174	793	262	14
236 708	285 682	328 306	897 056	2 115 710	684 509	262 185	267 241	
17 983	27 206	36 898	120 444	390 059	186 081	86 491	98 510	
16 081	16 538	15 481	33 969	42 887	5 188	998	266	15
362 088	453 932	502 352	1 419 380	3 138 346	844 130	330 496	282 102	
27 262	42 691	55 420	189 321	575 543	229 151	107 278	94 163	
181 303	177 024	170 077	372 847	467 369	66 251	13 993	4 895	16
4 077 387	4 866 230	5 519 766	15 576 840	34 387 390	10 885 394	4 648 087	5 573 698	
321 909	477 443	636 058	2 165 736	6 590 389	3 036 546	1 561 566	2 025 296	
111 015	106 574	102 557	226 366	270 154	37 428	8 121	3 067	17
2 495 549	2 929 742	3 327 959	9 453 064	19 779 720	6 158 370	2 701 180	3 549 211	
199 538	291 243	389 512	1 336 876	3 858 856	1 742 019	915 493	1 299 465	
70 288	70 450	67 520	146 481	197 215	28 823	5 872	1 828	18
1 581 837	1 936 488	2 191 807	6 123 778	14 607 666	4 727 023	1 946 906	2 024 486	
122 371	186 200	246 546	828 860	2 731 538	1 294 527	646 073	725 829	

Noch: 16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000
19	Kreisfreie Städte Bonn	a	160 208	23 234	11 878	12 210	10 984
		b	7 027 310	37 123	89 177	152 244	191 577
		c	1 422 468	1 247	1 708	4 411	10 834
20	Köln	a	539 034	87 435	44 186	44 424	40 465
		b	21 305 013	131 835	331 277	552 910	705 248
		c	4 223 966	4 195	6 837	17 705	41 657
21	Leverkusen	a	82 735	17 796	5 452	6 531	5 968
		b	2 929 122	20 905	41 066	81 560	104 102
		c	512 409	329	556	2 103	5 490
22	Kreise Städteregion Aachen	a	254 955	47 523	20 354	20 743	18 746
		b	9 116 030	67 913	153 047	257 735	327 488
		c	1 584 528	1 749	2 367	7 236	18 466
23	darunter krfr. Stadt Aachen	a	116 944	25 971	9 653	9 170	8 048
		b	4 216 587	40 534	71 720	113 975	140 304
		c	793 157	1 148	1 161	3 481	8 117
24	Düren	a	121 390	19 938	8 636	9 950	8 855
		b	4 349 826	24 185	65 206	123 215	155 056
		c	708 348	511	997	3 415	8 448
25	Rhein-Erft-Kreis	a	231 504	38 589	15 685	17 864	16 581
		b	8 933 686	47 043	118 434	222 495	289 490
		c	1 565 460	1 256	2 532	5 885	15 285
26	Euskirchen	a	91 417	13 994	6 768	7 241	6 956
		b	3 232 563	18 708	51 477	90 136	121 721
		c	508 682	313	732	2 250	6 496
27	Heinsberg	a	113 657	19 252	8 794	9 492	8 894
		b	3 931 265	25 818	66 319	117 758	155 180
		c	623 792	675	996	3 134	8 375
28	Oberbergischer Kreis	a	131 058	22 935	8 886	10 314	9 290
		b	4 838 379	26 225	67 262	128 115	162 265
		c	806 371	732	1 118	3 425	8 826
29	Rhein.-Berg. Kreis	a	139 995	21 221	8 799	10 301	9 682
		b	6 281 817	25 194	66 602	128 392	168 787
		c	1 221 826	1 302	1 088	3 422	9 580
30	Rhein-Sieg-Kreis	a	294 919	45 181	19 518	21 215	20 709
		b	12 009 909	57 864	147 617	264 434	362 291
		c	2 147 753	1 424	2 253	7 177	19 782
31	Reg.-Bez. Köln	a	2 160 872	357 098	158 956	170 285	157 130
		b	83 954 920	482 813	1 197 483	2 118 993	2 743 208
		c	15 325 601	13 735	21 183	60 163	153 240
	davon						
32	kreisfreie Städte	a	781 977	128 465	61 516	63 165	57 417
		b	31 261 445	189 863	461 520	786 714	1 000 927
		c	6 158 843	5 771	9 101	24 219	57 981
33	Kreise	a	1 378 895	228 633	97 440	107 120	99 713
		b	52 693 475	292 950	735 964	1 332 280	1 742 278
		c	9 166 760	7 962	12 083	35 944	95 258
34	Kreisfreie Städte Bottrop	a	52 717	8 961	3 797	4 501	4 075
		b	1 854 940	10 898	28 712	56 241	71 234
		c	304 807	253	417	1 494	3 950
35	Gelsenkirchen	a	106 202	22 363	8 758	10 185	8 772
		b	3 137 665	25 538	66 280	126 921	152 836
		c	478 261	542	1 053	3 538	8 413
36	Münster	a	152 277	25 641	11 533	11 598	10 714
		b	6 243 276	39 891	86 586	144 613	186 983
		c	1 195 470	1 070	1 431	4 046	11 178

Anmerkung Seite 562

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
10 717	10 681	10 847	25 487	36 955	5 526	1 244	445	19
241 040	294 239	352 141	1 068 705	2 745 423	904 515	416 228	534 899	
20 307	30 675	43 530	160 678	565 900	252 891	141 021	189 265	
38 445	37 663	36 803	85 345	104 265	15 262	3 396	1 345	20
864 781	1 035 759	1 194 228	3 571 588	7 645 955	2 512 038	1 134 218	1 625 174	
72 358	108 309	147 294	539 534	1 573 535	718 203	386 095	608 243	
5 649	5 472	5 239	11 899	16 084	2 211	340	94	21
127 012	150 563	170 222	499 016	1 179 316	357 565	110 601	87 193	
9 736	14 717	19 302	68 842	224 558	98 563	37 191	31 022	
19 028	18 365	17 810	38 736	46 135	5 830	1 292	393	22
428 182	505 169	578 147	1 621 876	3 368 396	957 324	426 680	424 073	
34 300	49 006	66 693	225 828	628 852	262 875	140 390	146 765	
7 973	7 404	7 353	17 206	20 131	3 040	736	259	23
179 287	203 613	238 839	723 925	1 479 816	501 757	243 778	279 037	
14 986	20 627	28 783	107 126	289 342	140 022	80 826	97 537	
9 257	9 318	9 315	19 452	23 640	2 458	435	136	24
208 289	256 392	302 544	810 234	1 712 520	399 896	144 760	147 526	
15 793	23 970	33 801	107 739	309 358	107 298	46 912	50 104	
16 743	16 519	15 776	34 424	51 562	6 425	1 072	264	25
376 624	453 932	511 885	1 440 494	3 832 384	1 041 765	350 735	248 405	
28 484	42 918	57 756	197 686	725 149	282 558	114 923	91 027	
7 188	7 541	7 134	15 016	17 495	1 676	322	86	26
161 788	207 475	231 490	626 703	1 257 626	274 897	106 444	84 101	
12 078	19 502	25 431	82 220	223 414	73 322	32 896	30 028	
9 075	9 041	8 677	17 076	20 546	2 218	453	139	27
204 570	248 622	281 541	711 226	1 480 836	361 532	152 188	125 674	
15 334	22 654	30 263	91 798	263 655	95 739	48 532	42 637	
9 462	10 089	9 883	21 529	25 220	2 713	515	222	28
213 126	277 499	321 339	898 393	1 829 928	442 045	169 043	303 140	
16 226	25 685	35 199	116 660	326 648	119 265	53 543	99 044	
9 620	9 720	9 378	20 991	32 692	6 057	1 164	370	29
216 518	267 320	304 680	879 054	2 474 180	992 596	382 504	375 990	
16 431	25 483	34 814	121 316	470 129	272 841	128 905	136 515	
21 285	21 825	20 903	46 497	66 819	8 924	1 563	480	30
479 613	600 372	678 437	1 946 609	4 971 469	1 447 935	515 585	537 685	
36 707	57 703	77 451	264 516	934 386	393 114	170 074	183 165	
156 469	156 234	151 765	336 452	441 413	59 300	11 796	3 974	31
3 521 544	4 297 341	4 926 654	14 073 898	32 498 033	9 692 109	3 908 986	4 493 860	
277 753	420 622	571 535	1 976 819	6 245 588	2 676 669	1 300 481	1 607 814	
54 811	53 816	52 889	122 731	157 304	22 999	4 980	1 884	32
1 232 833	1 480 561	1 716 591	5 139 309	11 570 694	3 774 118	1 661 047	2 247 266	
102 401	153 701	210 126	769 054	2 363 993	1 069 657	564 307	828 530	
101 658	102 418	98 876	213 721	284 109	36 301	6 816	2 090	33
2 288 710	2 816 781	3 210 063	8 934 589	20 927 339	5 917 990	2 247 939	2 246 594	
175 353	266 921	361 408	1 207 763	3 881 591	1 607 012	736 175	779 285	
3 945	3 995	3 848	8 594	9 662	1 063	221	55	34
88 824	109 938	125 156	357 947	703 143	173 723	71 705	57 419	
6 645	10 299	14 102	48 517	129 088	46 913	23 671	19 461	
8 367	8 014	7 717	15 113	15 205	1 364	272	72	35
187 966	220 288	250 628	627 151	1 086 690	225 736	89 360	78 270	
14 228	20 555	27 935	83 720	198 802	61 873	29 244	28 357	
10 887	10 898	10 873	24 219	30 031	4 367	1 121	395	36
245 324	299 837	352 939	1 012 019	2 217 333	718 822	373 798	565 132	
21 050	31 139	43 321	149 000	430 731	196 477	121 061	184 967	

Noch: 16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000
37	Kreise Borken	a b c	171 400 6 268 778 1 006 381	28 086 34 033 646	13 435 101 773 1 281	12 713 157 679 4 259	11 765 205 770 11 617
38	Coesfeld	a b c	104 320 4 219 656 715 813	14 651 18 879 331	7 324 55 573 625	7 666 95 266 2 357	7 284 127 544 6 973
39	Recklinghausen	a b c	280 070 9 730 870 1 591 106	50 276 58 217 1 198	20 276 153 303 2 297	24 253 302 835 7 832	22 032 384 274 20 373
40	Steinfurt	a b c	207 465 7 531 315 1 203 609	33 977 41 253 992	15 185 115 177 1 690	15 480 192 759 5 484	15 250 267 438 14 973
41	Warendorf	a b c	130 714 4 964 161 815 981	21 618 27 534 668	8 824 66 982 1 034	10 115 125 409 3 198	9 283 162 345 8 864
42	Reg.-Bez. Münster	a b c	1 205 165 43 950 661 7 311 430	205 573 256 243 5 700	89 132 674 385 9 829	96 511 1 201 723 32 209	89 175 1 558 423 86 340
43	davon kreisfreie Städte	a b c	311 196 11 235 881 1 978 538	56 965 76 327 1 865	24 088 181 578 2 901	26 284 327 775 9 078	23 561 411 053 23 541
44	Kreise	a b c	893 969 32 714 780 5 332 890	148 608 179 916 3 835	65 044 492 808 6 927	70 227 873 948 23 130	65 614 1 147 371 62 800
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	a b c	156 538 5 717 020 1 001 156	31 061 37 681 697	11 866 89 298 1 909	13 098 162 765 4 658	11 614 202 815 11 933
46	Kreise Gütersloh	a b c	175 168 6 910 944 1 212 695	28 547 36 006 797	12 412 94 113 3 275	13 900 172 721 4 729	13 233 230 932 12 853
47	Herford	a b c	114 915 4 207 375 681 058	16 877 21 988 610	8 273 63 112 1 046	9 524 118 200 3 362	9 046 158 167 8 975
48	Höxter	a b c	65 480 2 262 659 344 155	10 266 13 954 269	5 040 38 034 394	5 400 67 059 1 606	5 066 88 602 4 652
49	Lippe	a b c	156 982 5 811 605 952 209	23 681 31 599 628	11 432 86 617 1 223	13 334 165 519 4 519	12 139 212 454 11 498
50	Minden-Lübbecke	a b c	144 274 5 257 182 859 727	21 927 29 520 718	10 764 81 574 1 243	11 977 148 322 4 024	11 454 199 863 10 898
51	Paderborn	a b c	139 955 5 258 216 887 110	21 555 30 055 1 030	10 622 80 285 1 147	10 913 135 504 3 736	10 457 182 792 10 038
52	Reg.-Bez. Detmold	a b c	953 312 35 425 001 5 938 110	153 914 200 804 4 750	70 409 533 034 10 236	78 146 970 088 26 633	73 009 1 275 625 70 847
53	davon kreisfreie Stadt	a b c	156 538 5 717 020 1 001 156	31 061 37 681 697	11 866 89 298 1 909	13 098 162 765 4 658	11 614 202 815 11 933
54	Kreise	a b c	796 774 29 707 981 4 936 954	122 853 163 122 4 052	58 543 443 735 8 328	65 048 807 325 21 976	61 395 1 072 810 58 914

Anmerkung Seite 562

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 — 25 000	25 000 — 30 000	30 000 — 35 000	35 000 — 50 000	50 000 — 125 000	125 000 — 250 000	250 000 — 500 000	500 000 und mehr	
12 463	14 138	14 367	28 941	30 999	3 282	864	347	37
280 691	389 690	465 985	1 201 934	2 213 445	549 486	288 898	379 394	
22 001	37 286	50 400	150 004	376 733	144 359	88 293	119 501	
7 936	8 246	8 205	16 713	22 761	2 717	619	198	38
178 882	226 961	266 127	696 865	1 665 554	444 166	208 921	234 918	
13 883	21 617	29 151	89 683	292 882	116 532	66 690	75 089	
21 288	20 552	19 993	42 471	51 759	5 788	1 126	256	39
479 167	565 195	648 942	1 770 909	3 771 582	943 944	369 713	282 789	
35 849	52 692	71 710	236 781	689 827	254 414	120 208	97 926	
16 885	17 257	16 177	33 331	38 824	3 913	874	312	40
380 387	474 752	524 611	1 387 803	2 789 963	643 591	290 874	422 708	
30 646	43 587	56 410	174 102	480 231	166 900	88 617	139 979	
9 791	10 118	10 042	21 644	25 650	2 796	620	213	41
220 584	278 530	326 187	901 724	1 865 713	458 053	206 206	324 896	
16 924	26 019	35 881	115 915	326 402	118 295	62 855	99 925	
91 562	93 218	91 222	191 026	224 891	25 290	5 717	1 848	42
2 061 824	2 565 191	2 960 575	7 956 353	16 313 422	4 157 520	1 899 475	2 345 526	
161 224	243 194	328 910	1 047 721	2 924 695	1 105 763	600 639	765 207	
23 199	22 907	22 438	47 926	54 898	6 794	1 614	522	43
522 114	630 063	728 723	1 997 117	4 007 166	1 118 281	534 863	700 821	
41 923	61 993	85 358	281 237	758 621	305 263	173 976	232 785	
68 363	70 311	68 784	143 100	169 993	18 496	4 103	1 326	44
1 539 711	1 935 128	2 231 852	5 959 235	12 306 257	3 039 240	1 364 612	1 644 705	
119 303	181 201	243 552	766 485	2 166 075	800 500	426 663	532 420	
11 680	11 671	11 167	24 240	26 154	2 970	711	306	45
263 053	321 152	362 462	1 011 668	1 886 515	492 181	239 645	647 784	
21 228	32 052	42 667	142 023	348 729	134 453	76 331	184 476	
13 290	13 358	12 807	29 279	32 969	3 992	959	422	46
299 282	367 106	415 941	1 218 313	2 392 351	658 812	321 328	704 038	
23 347	34 940	46 463	161 041	429 145	175 995	99 621	220 488	
9 507	9 720	9 211	18 689	21 112	2 241	530	185	47
214 383	267 273	298 908	777 577	1 522 638	367 733	177 594	219 800	
16 669	25 373	33 211	101 648	267 563	96 494	55 410	70 696	
5 591	5 675	5 292	10 656	11 035	1 088	272	99	48
126 016	155 920	171 850	443 159	782 256	179 608	90 403	105 797	
9 303	13 737	17 966	54 978	133 457	44 809	27 498	35 488	
12 257	12 798	12 434	25 946	28 958	3 096	671	236	49
275 947	351 862	403 762	1 079 702	2 087 178	507 592	221 991	387 384	
20 814	32 790	44 155	140 287	367 672	133 613	72 371	122 637	
11 922	12 483	11 772	23 043	25 333	2 707	627	265	50
268 644	343 339	381 947	957 792	1 820 102	446 302	208 859	370 918	
20 568	32 324	42 035	123 763	320 418	118 009	64 087	121 640	
11 149	11 191	10 699	22 889	26 510	3 016	711	243	51
251 486	307 883	347 331	956 433	1 928 016	494 107	238 637	305 689	
19 479	28 935	38 012	125 952	347 657	130 278	75 310	105 535	
75 396	76 896	73 382	154 742	172 071	19 110	4 481	1 756	52
1 698 812	2 114 535	2 382 200	6 444 645	12 419 056	3 146 335	1 498 457	2 741 410	
131 408	200 152	264 509	849 693	2 214 643	833 651	470 629	860 959	
11 680	11 671	11 167	24 240	26 154	2 970	711	306	53
263 053	321 152	362 462	1 011 668	1 886 515	492 181	239 645	647 784	
21 228	32 052	42 667	142 023	348 729	134 453	76 331	184 476	
63 716	65 225	62 215	130 502	145 917	16 140	3 770	1 450	54
1 435 758	1 793 383	2 019 739	5 432 976	10 532 541	2 654 154	1 258 812	2 093 626	
110 180	168 099	221 842	707 669	1 865 912	699 198	394 297	676 484	

Noch: 16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000
55	Kreisfreie Städte Bochum	a	174 387	36 753	12 933	14 249	12 683
		b	5 959 163	43 551	97 164	177 616	221 386
		c	1 043 568	1 023	1 463	5 071	12 451
56	Dortmund	a	272 754	57 371	21 974	23 066	21 182
		b	8 990 047	69 128	165 084	287 266	369 322
		c	1 546 498	1 743	2 898	8 241	20 659
57	Hagen	a	87 221	17 635	6 368	7 552	6 603
		b	2 811 736	18 432	48 164	93 731	115 140
		c	447 639	526	938	2 690	6 495
58	Hamm	a	78 693	14 586	6 100	6 854	6 585
		b	2 480 143	18 608	46 078	85 422	115 242
		c	372 390	425	758	2 343	6 140
59	Herne	a	68 779	13 733	5 514	6 536	5 778
		b	2 053 381	15 968	41 869	81 345	100 701
		c	305 562	280	623	2 118	5 215
	Kreise						
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	a	160 965	30 955	10 413	12 198	11 136
		b	6 246 952	30 786	79 007	151 882	194 188
		c	1 125 114	928	1 223	4 097	11 074
61	Hochsauerlandkreis	a	125 208	20 076	8 588	9 729	8 984
		b	4 625 212	23 290	65 489	120 601	157 224
		c	752 021	530	987	3 122	8 949
62	Märkischer Kreis	a	198 391	35 466	12 816	15 375	13 691
		b	7 549 716	36 733	97 225	190 705	238 968
		c	1 293 986	1 160	1 789	5 198	13 704
63	Olpe	a	66 100	10 078	3 946	4 966	4 079
		b	2 777 111	11 413	30 259	60 921	71 412
		c	477 737	259	473	1 550	4 180
64	Siegen-Wittgenstein	a	132 805	22 258	8 672	10 309	8 836
		b	5 035 818	26 030	65 957	127 187	154 211
		c	836 368	635	1 034	3 495	8 834
65	Soest	a	141 458	22 671	9 990	10 727	10 528
		b	5 333 116	26 871	75 547	133 442	184 064
		c	899 655	503	1 255	3 709	10 051
66	Unna	a	184 427	33 039	13 395	15 270	14 452
		b	6 399 399	38 584	101 329	190 215	252 558
		c	1 028 686	770	1 541	5 054	13 353
67	Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 691 188	314 621	120 709	136 831	124 537
		b	60 261 792	359 395	913 171	1 700 333	2 174 417
		c	10 129 224	8 784	14 981	46 688	121 105
	davon						
68	kreisfreie Städte	a	681 834	140 078	52 889	58 257	52 831
		b	22 294 470	165 687	398 359	725 380	921 791
		c	3 715 657	3 997	6 680	20 463	50 960
69	Kreise	a	1 009 354	174 543	67 820	78 574	71 706
		b	37 967 324	193 707	514 813	974 953	1 252 625
		c	6 413 567	4 785	8 302	26 225	70 145
70	Nordrhein-Westfalen	a	8 476 782	1 470 665	620 323	687 325	630 209
		b	316 832 961	1 826 735	4 683 731	8 552 858	11 002 610
		c	55 827 238	57 115	82 582	238 077	616 577
	davon						
71	kreisfreie Städte	a	3 429 103	632 215	263 754	289 109	260 353
		b	125 689 066	796 821	1 985 630	3 601 236	4 541 297
		c	23 085 799	29 163	37 567	104 824	262 804
72	Kreise	a	5 047 679	838 450	356 569	398 216	369 856
		b	191 143 897	1 029 911	2 698 103	4 951 623	6 461 311
		c	32 741 439	27 946	45 017	133 253	353 773

Anmerkung Seite 562

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
12 325	11 986	11 709	27 046	29 931	3 780	760	232	55
277 235	329 292	380 342	1 130 278	2 182 572	618 396	250 707	250 623	
22 127	32 121	44 771	160 332	413 455	169 901	83 694	97 159	
20 545	19 115	18 346	40 489	44 123	5 154	1 052	337	56
462 192	525 293	595 630	1 688 805	3 203 518	845 060	349 720	429 027	
36 033	50 907	69 398	237 470	609 815	234 317	114 976	160 041	
6 756	6 631	6 202	13 941	13 753	1 388	300	92	57
152 050	182 477	200 965	580 670	983 181	227 480	103 210	106 235	
11 649	17 242	22 528	77 864	177 633	62 881	33 622	33 572	
6 655	6 527	5 869	12 117	11 894	1 176	250	80	58
149 627	179 326	190 321	504 599	840 808	192 726	83 363	74 023	
10 813	16 096	20 101	65 686	148 014	50 756	26 211	25 047	
5 540	5 305	5 024	10 169	10 072	890	179	39	59
124 258	145 860	162 950	423 126	717 682	144 283	58 209	37 130	
9 203	13 582	17 952	56 180	129 455	38 607	19 195	13 152	
11 218	11 449	11 094	25 225	31 917	4 218	851	291	60
252 564	315 224	360 136	1 051 900	2 355 164	689 955	283 965	482 182	
19 854	30 598	41 477	143 534	436 222	187 195	90 346	158 565	
9 383	10 087	10 308	22 755	22 304	2 243	536	215	61
211 446	277 710	335 175	945 203	1 586 911	367 986	178 135	356 041	
16 508	26 356	36 885	120 905	270 840	93 920	56 335	116 685	
14 044	15 165	15 276	34 239	37 256	3 805	863	395	62
316 445	417 370	496 012	1 427 497	2 691 512	625 208	287 324	724 716	
24 735	40 193	55 732	189 221	481 104	166 481	91 073	223 595	
4 565	4 901	5 419	12 721	13 601	1 338	342	144	63
103 205	134 932	176 412	529 167	977 897	219 786	115 237	346 469	
8 240	13 251	20 119	70 195	169 863	56 646	34 667	98 293	
9 024	9 666	10 518	24 253	25 984	2 546	552	187	64
203 059	266 118	342 034	1 012 027	1 858 577	418 687	182 708	379 223	
16 079	25 643	38 801	135 350	329 461	111 088	59 408	106 540	
11 112	10 989	10 713	23 271	27 473	3 061	706	217	65
249 930	301 930	347 995	970 513	1 996 573	500 398	233 578	312 276	
18 964	28 094	38 018	127 851	356 227	132 186	74 728	108 069	
14 336	14 582	13 303	28 420	33 034	3 692	696	208	66
322 521	400 751	431 551	1 184 482	2 402 325	601 125	228 907	245 052	
24 000	36 421	46 852	155 541	432 302	161 456	73 741	77 656	
125 503	126 403	123 781	274 646	301 342	33 291	7 087	2 437	67
2 824 532	3 476 283	4 019 523	11 448 269	21 796 720	5 451 090	2 355 064	3 742 996	
218 206	330 504	452 634	1 540 128	3 954 391	1 465 434	757 995	1 218 372	
51 821	49 564	47 150	103 762	109 773	12 388	2 541	780	68
1 165 362	1 362 248	1 530 208	4 327 478	7 927 761	2 027 945	845 209	897 038	
89 825	129 948	174 750	597 532	1 478 372	556 462	277 698	328 971	
73 682	76 839	76 631	170 884	191 569	20 903	4 546	1 657	69
1 659 170	2 114 035	2 489 315	7 120 789	13 868 959	3 423 145	1 509 854	2 845 959	
128 380	200 556	277 884	942 597	2 476 019	908 972	480 298	889 403	
630 233	629 775	610 227	1 329 713	1 607 086	203 242	43 074	14 910	70
14 184 099	17 319 579	19 808 718	55 500 004	117 414 621	33 332 448	14 310 070	18 897 488	
1 110 500	1 671 915	2 253 647	7 580 095	21 929 708	9 118 063	4 691 309	6 477 649	
252 526	244 532	236 201	525 025	618 283	82 579	17 967	6 559	71
5 678 911	6 723 766	7 665 943	21 928 636	45 171 856	13 570 895	5 981 944	8 042 120	
454 915	668 937	902 413	3 126 722	8 808 571	3 807 854	2 007 805	2 874 227	
377 707	385 243	374 026	804 688	988 803	120 663	25 107	8 351	72
8 505 186	10 595 815	12 142 776	33 571 367	72 242 762	19 761 552	8 328 123	10 855 370	
655 587	1 002 977	1 351 232	4 453 374	13 121 135	5 310 209	2 683 506	3 603 421	

17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Merkmal	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	1 000 EUR	
Verlustfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
weniger als –1 Mill.	1 260	–12 787 000	.	.	1 241	–12 656 016	4 586	–
–1 Mill. – –100 000	6 962	–1 974 753	.	.	6 952	–1 970 003	2 000	–
–100 000 – –50 000	5 839	–410 598	3	51	5 836	–410 545	8	–
–50 000 – –25 000	8 339	–296 957	–	–	8 337	–296 887	.	–
–25 000 – –12 500	10 183	–183 107	–	–	10 183	–183 326	.	–
–12 500 – –6 000	10 207	–90 761	–	–	10 206	–90 753	.	–
–6 000 – 0	34 124	–65 646	–	–	34 120	–65 630	–	–
Zusammen	76 914	–15 808 823	11	29 391	76 875	–15 673 162	6 607	–
Gewinnfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
0	15 594	–	248	1 951 773	17	–3 177	7	–
1 – 6 000	54 800	119 903	38 748	81 098	–	–	12 156	–
6 000 – 12 500	16 261	145 192	11 178	85 866	–	–	12 873	–
12 500 – 25 000	16 512	297 692	11 897	184 369	–	–	27 604	–
25 000 – 50 000	15 808	563 926	12 389	392 185	–	–	58 699	–
50 000 – 100 000	13 108	927 909	10 969	704 266	–	–	105 430	–
100 000 – 250 000	11 851	1 866 947	10 418	1 545 155	–	–	231 364	–
250 000 – 500 000	5 426	1 896 057	4 931	1 636 831	–	–	243 883	–
500 000 – 1 Mill.	3 613	2 573 089	3 246	2 220 365	–	–	305 113	–
1 Mill. – 2,5 Mill.	2 410	3 719 982	2 399	3 339 805	–	–	481 477	–
2,5 Mill. – 5 Mill.	964	3 347 867	963	3 061 106	–	–	424 688	–
5 Mill. und mehr	1 078	31 300 749	1 076	27 254 059	–	–	3 606 741	–
Zusammen	157 425	46 759 315	108 462	42 456 877	17	–3 177	5 510 035	–

*) ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

Noch: 17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Merkmal	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR
Insgesamt	234 339	30 950 492	108 473	42 486 268	76 892	-15 676 339	5 516 642	-
davon								
Kapitalgesellschaften	221 556	23 944 976	105 047	32 472 546	.	.	4 795 914	-
davon								
Aktiengesellschaften,								
Kommanditgesellschaften a. Ä.	2 262	6 197 153	882	9 119 503	825	-5 183 678	1 328 478	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	219 294	17 747 823	104 165	23 353 043	.	.	3 467 437	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	668	1 777 000	410	1 830 452	153	-60 589	273 679	-
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	2 252	1 557 361	537	2 441 111	933	-987 969	365 575	-
darunter öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	113	7 901	47	10 681	36	-8 092	1 602	-
übrige Körperschaftsteuerpflichtige	9 863	3 674 686	2 479	5 742 160	.	.	81 473	-

Anmerkung Seite 570

18. Istaufkommen an Kirchensteuer 2017

Landeskirche — (Erz-)Diözese	Kirchensteuer ¹⁾		Kirchgeld	Kirchensteuer und Kirchgeld zusammen
	vom Einkommen und Arbeitslohn	sonstige		
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1 000 EUR	
Evangelische Landeskirchen³⁾	1 097 604	-	13	17
Rheinland ⁴⁾	592 204	292	13	17
Westfalen	472 330	204	-	-
Lippe	33 070	199	-	-
(Erz-)Bistümer der römisch-katholischen Kirche⁵⁾	1 878 103	271	-	-
Aachen	248 855	237	-	-
Essen	177 198	226	-	-
Köln ⁴⁾	630 499	322	-	-
Münster ⁴⁾	427 587	263	-	-
Paderborn ⁴⁾	393 964	259	-	-
Insgesamt	2 975 707	x	13	17
				2 975 737

1) abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs – 2) je Einwohner entsprechender Konfession – 3) Quelle: Evangelische Kirche im Rheinland – 4) nur für Nordrhein-Westfalen – 5) Quelle: Katholisches Bischöfliches Generalvikariat Münster

**19. Gewerbesteuerpflichtige*), Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile ¹⁾		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile	
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	Steuer- messbetrag	Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	12 094	67 808 469	3 029	101 532 550	15 123	169 341 019
Duisburg	4 736	11 877 505	1 246	22 727 312	5 982	34 604 817
Essen	7 370	28 886 919	1 649	24 984 201	9 019	53 871 120
Krefeld	3 332	10 060 046	775	11 099 982	4 107	21 160 028
Mönchengladbach	3 862	15 006 480	761	13 968 164	4 623	28 974 644
Mülheim an der Ruhr	2 353	10 181 041	609	5 331 707	2 962	15 512 748
Oberhausen	2 391	8 237 700	703	6 762 383	3 094	15 000 083
Remscheid	1 850	7 907 630	365	3 522 101	2 215	11 429 731
Solingen	2 839	13 017 644	473	4 700 761	3 312	17 718 405
Wuppertal	4 915	19 444 432	886	12 180 956	5 801	31 625 388
Kreise						
Kleve	5 267	21 172 944	1 318	8 690 626	6 585	29 863 570
Mettmann	8 362	52 960 163	2 328	97 133 770	10 690	150 093 933
Rhein-Kreis Neuss	6 983	25 973 383	1 934	23 710 935	8 917	49 684 318
Viersen	5 477	17 298 685	1 163	10 934 687	6 640	28 233 372
Wesel	6 381	24 517 016	1 830	20 431 115	8 211	44 948 131
Reg.-Bez. Düsseldorf	78 212	334 350 057	19 069	367 711 252	97 281	702 061 309
davon						
kreisfreie Städte	45 742	192 427 866	10 496	206 810 117	56 238	399 237 983
Kreise	32 470	141 922 191	8 573	160 901 133	41 043	302 823 324
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 474	18 244 805	1 106	16 293 595	5 580	34 538 400
Köln	18 410	98 249 115	3 431	82 201 684	21 841	180 450 799
Leverkusen	1 903	5 955 702	540	4 968 002	2 443	10 923 704
Kreise						
Aachen	8 021	26 390 739	1 939	32 962 301	9 960	59 353 040
darunter krfr. Stadt Aachen	3 915	13 565 857	792	22 885 991	4 707	36 451 848
Düren	3 638	10 984 182	1 032	7 771 804	4 670	18 755 986
Rhein-Erft-Kreis	6 617	19 475 083	1 891	21 084 334	8 508	40 559 417
Euskirchen	2 876	8 049 410	826	8 773 365	3 702	16 822 775
Heinsberg	3 846	13 188 136	1 089	7 568 101	4 935	20 756 237
Oberbergischer Kreis	4 295	17 276 327	1 131	14 407 373	5 426	31 683 700
Rhein.-Berg. Kreis	4 990	12 418 600	1 055	6 196 638	6 045	18 615 238
Rhein-Sieg-Kreis	8 882	27 726 942	2 241	17 370 874	11 123	45 097 816
Reg.-Bez. Köln	67 952	257 959 041	16 281	219 598 072	84 233	477 557 113
davon						
kreisfreie Städte	24 787	122 449 622	5 077	103 463 281	29 864	225 912 903
Kreise	43 165	135 509 419	11 204	116 134 790	54 369	251 644 209
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 335	4 456 151	337	2 176 251	1 672	6 632 402
Gelsenkirchen	2 447	7 016 744	683	7 191 028	3 130	14 207 772
Münster	4 540	26 930 366	1 041	28 283 909	5 581	55 214 275

*) mit positivem Steuermessbetrag – 1) ohne zu zerlegende Gewerbebetriebe

Noch: 19. Gewerbesteuerpflichtige*), Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2013
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile ¹⁾		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile	
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	Steuer- messbetrag	Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Kreise						
Borken	7 104	33 402 542	1 480	12 422 596	8 584	45 825 138
Coesfeld	3 667	11 364 099	933	6 738 185	4 600	18 102 284
Recklinghausen	7 236	19 757 715	2 025	16 840 621	9 261	36 598 336
Steinfurt	6 663	24 916 306	2 110	17 337 835	8 773	42 254 141
Warendorf	4 368	19 311 712	1 199	9 773 231	5 567	29 084 943
Reg.-Bez. Münster	37 360	147 155 635	9 808	100 763 655	47 168	247 919 290
davon						
kreisfreie Städte	8 322	38 403 261	2 061	37 651 188	10 383	76 054 449
Kreise	29 038	108 752 374	7 747	63 112 468	36 785	171 864 842
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 897	20 679 111	1 030	15 604 790	5 927	36 283 901
Kreise						
Gütersloh	6 593	34 190 605	1 480	46 003 895	8 073	80 194 500
Herford	4 174	16 714 580	1 066	12 024 592	5 240	28 739 172
Höxter	2 091	6 424 432	668	4 305 073	2 759	10 729 505
Lippe	5 490	22 892 822	1 373	11 287 193	6 863	34 180 015
Minden-Lübbecke	4 695	21 649 067	1 447	13 939 240	6 142	35 588 307
Paderborn	4 834	20 884 390	1 122	10 048 657	5 956	30 933 047
Reg.-Bez. Detmold	32 774	143 435 007	8 186	113 213 439	40 960	256 648 446
davon						
kreisfreie Stadt	4 897	20 679 111	1 030	15 604 790	5 927	36 283 901
Kreise	27 877	122 755 896	7 156	97 608 650	35 033	220 364 546
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 287	17 415 458	1 040	8 182 334	5 327	25 597 792
Dortmund	7 151	28 855 396	1 608	29 173 472	8 759	58 028 868
Hagen	2 385	9 900 362	568	4 986 047	2 953	14 886 409
Hamm	2 005	7 371 836	549	6 221 046	2 554	13 592 882
Herne	1 425	5 209 360	428	2 202 452	1 853	7 411 812
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 950	23 426 487	1 274	11 170 093	6 224	34 596 580
Hochsauerlandkreis	4 675	19 658 693	1 086	9 840 082	5 761	29 498 775
Märkischer Kreis	6 459	34 064 118	1 731	16 779 671	8 190	50 843 789
Olpe	2 400	11 191 890	570	11 672 028	2 970	22 863 918
Siegen-Wittgenstein	4 281	21 426 192	1 241	16 996 936	5 522	38 423 128
Soest	4 696	15 771 080	1 327	12 906 160	6 023	28 677 240
Unna	4 999	15 696 746	1 477	15 941 427	6 476	31 638 173
Reg.-Bez. Arnsberg	49 713	209 987 618	12 899	146 071 748	62 612	356 059 366
davon						
kreisfreie Städte	17 253	68 752 412	4 193	50 765 351	21 446	119 517 763
Kreise	32 460	141 235 206	8 706	95 306 397	41 166	236 541 603
Nordrhein-Westfalen	266 011	1 092 887 358	66 243	947 358 167	332 254	2 040 245 525
davon						
kreisfreie Städte	101 001	442 712 272	22 857	414 294 727	123 858	857 006 999
Kreise	165 010	650 175 086	43 386	533 063 438	208 396	1 183 238 524

Anmerkungen Seite 572

**20. Gewerbesteuerpflichtige*), Besteuerungsgrundlagen und Gewerbeertrag 2013
nach Gewerbeertragsgrößenklassen**

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gewinn		Verlust		Gewerbe- ertrag
	Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	1 000 EUR
Mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag	285 034	284 116	62 249 209	918	-9 822 549	67 768 892
unter 24 500	.	35 931	538 092	.	.	314 175
24 500 – 100 000	.	184 813	9 627 080	.	.	8 984 067
100 000 – 1 Mill.	57 429	57 172	15 489 155	257	-444 563	14 049 847
1 Mill. und mehr	6 516	6 200	36 594 882	316	-9 326 975	44 420 804
Ohne Gewerbeertrag	.	102 282	3 680 258	.	.	–
Mit negativem Gewerbeertrag	198 660	27 608	3 973 810	171 052	-18 271 586	-19 344 588
Mit positivem Gewerbeertrag	.	190 041	2 585 899	.	.	2 062 367
Insgesamt	777 154	604 047	72 489 176	173 107	-29 240 228	50 486 671

*) mit mindestens einer positiven Wertangabe

**21. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbetrag und Gewerbeertrag 2013
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Steuer- messbetrag	Abgerun- deter Gewerbe- ertrag
		mit Steuer- messbetrag	mit Steuer- messbetrag = 0	zusammen		
		Anzahl			1 000 EUR	
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	285 034	492 120	777 154	2 194 142	50 486 671
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 852	3 933	5 785	4 257	132 085
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	182	222	404	3 823	100 546
C	Verarbeitendes Gewerbe	29 866	31 398	61 264	523 216	8 676 671
D/35	Energieversorgung	1 782	38 427	40 209	55 683	1 288 133
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1 115	902	2 017	21 938	534 785
F	Baugewerbe	40 737	37 132	77 869	92 329	3 061 186
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	67 147	105 858	173 005	418 555	11 697 166
H	Verkehr und Lagerei	11 135	11 878	23 013	56 047	1 391 642
I	Gastgewerbe	17 298	28 554	45 852	24 845	1 064 175
J	Information und Kommunikation	14 053	23 046	37 099	94 059	1 043 776
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	17 576	21 633	39 209	455 909	11 419 012
L/68	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 307	32 892	46 199	69 752	663 393
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26 177	68 529	94 706	246 153	5 404 735
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21 535	33 862	55 397	76 306	2 399 374
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–
P/85	Erziehung und Unterricht	1 147	3 771	4 918	2 011	49 044
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 277	6 751	9 028	9 729	234 936
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 229	11 220	16 449	16 584	412 460
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 619	32 112	44 731	22 948	913 551

**22. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht*)**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	426	32	187	39	401	549	559
5 000 – 10 000	71	.	26	.	68	68	71
10 000 – 50 000	1 338	.	382	.	1 296	1 317	1 338
50 000 – 100 000	2 029	104	849	36	1 965	2 012	2 029
100 000 – 200 000	2 810	186	1 644	70	2 747	2 787	2 810
200 000 – 300 000	1 614	147	1 103	77	1 602	1 599	1 614
300 000 – 500 000	1 892	197	1 412	160	1 877	1 880	1 892
500 000 – 2,5 Mill.	3 395	433	2 853	620	3 381	3 384	3 395
2,5 Mill. – 5 Mill.	253	35	220	88	251	253	253
5 Mill. und mehr	145	26	132	78	145	145	145
Insgesamt	13 973	1 219	8 808	1 193	13 733	13 994	14 106
1 000 EUR							
unter 5 000	224 743	2 531	75 423	69 554	77 234	246 037	–21 294
5 000 – 10 000	14 585	.	8 005	.	6 708	14 054	531
10 000 – 50 000	145 070	.	43 799	.	91 618	100 236	44 833
50 000 – 100 000	245 895	2 625	87 625	3 020	152 625	95 782	150 113
100 000 – 200 000	579 054	8 504	227 832	8 603	334 115	168 698	410 356
200 000 – 300 000	526 992	8 583	230 330	12 392	275 688	131 630	395 363
300 000 – 500 000	957 710	12 634	377 809	25 442	541 825	213 791	743 919
500 000 – 2,5 Mill.	4 147 742	44 477	1 524 592	309 970	2 268 703	809 976	3 337 766
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 384 966	4 981	283 527	126 387	970 071	505 049	879 917
5 Mill. und mehr	2 480 913	2 224	425 305	635 494	1 417 890	624 838	1 856 075
Insgesamt	10 707 670	87 910	3 284 247	1 199 036	6 136 476	2 910 091	7 797 580

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse) – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

23. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016*)

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁽³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁽³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
Erwerb von Todes wegen	20 995	6 363	24 371	24 366	2 295	24 495	24 495	24 333
Schenkungen	x	x	5 390	5 284	2 622	5 391	5 391	5 105
Insgesamt	x	x	29 761	29 650	4 917	29 886	29 886	29 438

1 000 EUR

Erwerb von Todes wegen	6 599 580	1 461 247	8 039 056	6 794 522	612 535	2 035 440	5 411 688	1 159 213
Schenkungen	x	x	5 231 993	1 382 120	1 864 942	884 185	2 417 785	216 556
Insgesamt	x	x	13 271 049	8 176 642	2 477 477	2 919 625	7 829 473	1 375 769

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

24. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁽³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁽³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	2 070	2 065	128	2 081	2 081	2 007
5 000 – 10 000	1 934	1 932	145	1 937	1 937	1 926
10 000 – 50 000	9 386	9 371	823	9 413	9 413	9 340
50 000 – 100 000	5 119	5 111	647	5 137	5 137	5 095
100 000 – 200 000	4 558	4 544	817	4 582	4 582	4 529
200 000 – 300 000	2 119	2 113	504	2 138	2 138	2 107
300 000 – 500 000	1 755	1 751	497	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	2 334	2 293	1 037	.	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	310	303	180	310	310	292
5 Mill. und mehr	176	167	139	178	178	160
Insgesamt	29 761	29 650	4 917	29 886	29 886	29 438

1 000 EUR

unter 5 000	112 770	73 075	9 649	77 625	5 235	1 111
5 000 – 10 000	115 683	82 105	12 330	80 356	14 104	2 866
10 000 – 50 000	821 230	630 943	83 088	465 993	249 348	49 039
50 000 – 100 000	837 938	662 554	88 065	381 601	371 298	71 354
100 000 – 200 000	1 223 046	980 744	152 691	487 480	651 991	129 928
200 000 – 300 000	855 680	696 616	131 767	313 119	522 918	96 287
300 000 – 500 000	1 073 984	833 009	158 133	319 524	677 522	133 509
500 000 – 2,5 Mill.	4 136 102	2 262 270	737 947	.	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	2 179 953	814 177	339 248	.	.	.
5 Mill. und mehr	1 914 663	1 141 150	764 559	64 974	1 866 494	308 748
Insgesamt	13 271 049	8 176 642	2 477 477	2 919 625	7 829 473	1 375 769

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Preisindex, Warenkorb und Basisjahr

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Aufgabe der Preisstatistik ist der Nachweis von Preisveränderungen im Zeitablauf. Preisunterschiede zwischen zwei Zeitpunkten sind aber nur dann echte Preisveränderungen, wenn in jedem Einzelfall Preise von Gütern und Dienstleistungen mit gleichen preisbestimmenden Merkmalen verglichen werden. Deshalb sind Änderungen der Erhebungsgrundlage (Qualität, Ausführung, Mengeneinheit, Verpackung, Berichtsstelle) rechnerisch zu eliminieren. Das Erfordernis der Vergleichbarkeit ist im Verbraucherpreisindex verwirklicht.

Bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex geht man von einem „Warenkorb“ aus, der sämtliche von privaten Haushalten in Deutschland gekaufte Waren und Dienstleistungen abbildet. Der Warenkorb wird laufend aktualisiert, damit immer diejenigen Gütervarianten in die Preisbeobachtung einfließen, welche von den Konsumenten aktuell häufig gekauft werden. Die Auswahl von konkreten Produkten für die Preisbeobachtung erfolgt in Form von repräsentativen Stichproben. Hierfür wird zunächst das gesamte Bundesgebiet in 94 Regionen aufgeteilt. Im Anschluss werden in jeder dieser Regionen in der Regel repräsentative Städte und Gemeinden, dort dann repräsentative Geschäfte und darin die am häufigsten verkauften Produkte ausgewählt. Die Zahl der ausgewählten Produkte orientiert sich tendenziell am Anteil der Ausgaben für eine Güterart an den gesamten Ausgaben für den privaten Konsum. Auch für weniger bedeutende Bereiche müssen Produkte aufgenommen werden, um die gesamte Bandbreite des privaten Konsums abzudecken.

Die Bedeutung der Güter und Dienste, deren Preise beobachtet werden, und ihre Anteile am privaten Verbrauch ändern sich jedoch im Laufe der Zeit (Verschiebungen der Preisrelationen zwischen den Gütern, sich ständig wandelnde Warenangebote, technischer Fortschritt, Einflüsse von Mode und Trends, Veränderungen im Service). Die Umstellung auf ein neues Basisjahr verfolgt den Zweck, diese im Zeitablauf auftretenden Veränderungen im Konsumverhalten der privaten Haushalte nachzubilden. Im Mittelpunkt der Revision steht die Aktualisierung des Wägungsschemas, das heißt, die Gewichte der im Warenkorb vertretenen Güter und Dienstleistungen werden anhand der aktuellen Verbrauchsgewohnheiten neu justiert. Um realitätsnah zu bleiben, wird etwa alle fünf Jahre ein neues Basisjahr gewählt. Bis zum nächsten Referenzjahr bleiben dann die Anteile der Güter und Dienstleistungen des Warenkorbes, der die Ausgaben- und Verbrauchsstruktur eines durchschnittlichen Haushaltes im Basisjahr repräsentiert, als feste Größe der Indexberechnung unverändert. Die Umbasierung auf ein neues Basisjahr bildet häufig den Rahmen für methodische und konzeptionelle Neuerungen.

Beginnend mit dem Umstellungsmonat Januar 2013 wird der Verbraucherpreisindex nur noch auf der Grundlage des bundeseinheitlich gültigen amtlichen Warenkorbes des neuen Basisjahres 2010 berechnet. Die anlässlich dieser Revision ab Januar 2010 neu berechneten Indexwerte ersetzen die zuletzt für diesen Zeitraum veröffentlichten Ergebnisse. Weiter zurückliegende Ergebnisse wurden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet. Die Preisentwicklung wird stets nur von Werten ein und derselben Indexreihe realitätsnah wiedergegeben. Vergleiche zwischen außer Kraft gesetzten und aktualisierten Indexwerten können zu fehlerhaften Ergebnissen führen. Die Umstellung auf das neue Basisjahr 2015 = 100 erfolgt zum Januar 2019.

Wägungsschema und Preise

Grundlage der monatlichen Indexberechnung (nach der Laspeyres-Formel) sind neben den im Wägungsschema für das aktuelle Basisjahr fix vorgegebenen Wägungszahlen (Gewichte) die monatlich ermittelten Einzelpreise. Das Wägungsschema des Verbraucherpreisindex auf der Basis 2010 enthält rd. 600 Güter und Dienstleistungen. Für rd. 500 dieser Waren und Dienstleistungen werden mehr als 30 000 Einzelpreise in allen 13 Raumordnungsregionen Nordrhein-Westfalens erhoben. Die Preise der übrigen Güter und Dienstleistungen werden zentral ermittelt und gehen als bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung des Landes ein (Bahn- und Posttarife, Zigaretten, Zeitschriften, Arzneimittel, Versicherungsbeiträge, bundeseinheitliche Gebühren).

Preisentwicklung der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung

Als Sonderberechnung erfasst der sog. „Kraftfahrer-Preisindex“ nur die Preisentwicklung der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung.

Preise in der Bauwirtschaft

Im Bereich der Bauwirtschaft werden Preise für eine Reihe wichtiger Bauleistungen bei rd. 600 Betrieben vierteljährlich (jeweils etwa Mitte der Monate Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Messzahlen für ausgewählte Bauleistungen und Preisindizes vor allem für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau.

Kaufwerte von Bauland

In der Statistik der Kaufwerte von Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² erfasst, sofern die Grundstücke in den Baugebieten der Gemeinden liegen und damit Baulandeigenschaft besitzen.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

In der Statistik der Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden Kauffälle erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landw. Nutzung mindestens 0,1 ha groß ist. Kauffälle, die neben der Fläche der landw. Nutzung auch Flächen anderer Nutzung bzw. Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in die Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2016 – September 2018

Merkmal	Messziffern (2010 = 100)				
	2016	2017	März	Juni	Sept.
			2018		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren					
Reis	97,4	97,9	100,6	100,7	102,9
Brötchen	111,5	112,0	112,8	113,1	113,1
Nudeln	108,5	103,2	100,9	102,9	100,6
Pizza, tiefgefroren oder frisch	111,2	108,8	111,0	108,2	110,2
Mehl	111,3	107,0	110,6	110,7	110,3
Rindfleisch	116,8	117,5	120,2	121,5	121,3
Schweinefleisch	129,1	132,8	135,3	135,5	130,1
Geflügelfleisch	117,4	116,5	115,9	116,5	114,6
Fleisch- und Wurstwaren	116,1	118,1	117,6	118,8	116,4
Fische, frisch oder Tiefkühlkost	123,0	126,6	127,6	126,5	127,3
Milch	106,1	124,4	134,8	127,5	127,4
Joghurt	113,3	117,4	123,2	124,0	119,6
Käse	106,4	111,6	117,5	114,5	113,5
Sahne	112,7	139,1	179,3	175,3	174,1
Eier	103,6	105,4	112,5	111,4	110,5
Butter	103,3	153,2	163,2	179,9	185,1
Margarine	113,9	114,9	116,3	119,2	118,2
Speiseöle	121,6	124,5	127,4	127,3	126,7
Zitrusfrüchte	121,7	126,1	118,5	131,3	152,7
Bananen	115,5	110,5	108,7	106,0	106,1
Äpfel	122,5	133,4	152,6	164,8	150,9
Blattsalate, Lauch	103,7	110,4	111,1	98,0	119,0
Kohlgemüse	114,7	115,1	107,2	104,9	129,4
Tomaten	99,1	107,9	118,8	77,9	86,4
Champignons o. a. Pilze	103,6	106,6	110,1	106,9	112,5
Gemüsekonserven	119,9	116,5	117,0	117,6	118,8
Kartoffeln	119,8	118,2	114,0	130,8	122,1
Pommes frites, tiefgefroren	117,8	121,0	121,7	121,9	120,4
Zucker	103,4	105,5	102,5	101,1	101,0
Marmelade	108,2	110,6	111,1	112,2	110,9
Bienenhonig	122,0	119,6	117,4	119,6	119,7
Schokolade	118,6	119,2	118,5	117,9	118,7
Speiseeis	112,8	115,9	116,4	114,4	116,4
Kakaohaltiger Brotaufstrich	118,0	122,0	124,0	123,2	124,5
Tomatenketchup	111,7	116,8	118,2	117,4	118,4
Säuglingsnahrung, Kinderkost	115,8	115,7	115,1	123,9	123,0
Senf	109,8	111,2	113,9	113,3	113,5
Kaffee	120,4	123,6	123,5	123,4	121,3
Tee	103,7	103,5	104,5	104,0	104,6

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Noch: 1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2016 – September 2018

Merkmal	Messziffern (2010 = 100)				
	2016	2017	März	Juni	Sept.
			2018		
Noch: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren					
Mineralwasser	104,6	104,2	104,9	103,7	105,2
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk	104,8	105,5	109,2	107,0	108,0
Fruchtsäfte	116,4	118,7	124,9	124,7	126,0
Spirituosen	106,6	107,4	107,6	107,6	107,3
Weine	106,9	107,3	110,6	111,3	111,4
Bier	107,6	111,0	111,8	115,8	116,5
Zigaretten ¹⁾	119,6	124,3	126,1	130,3	129,7
Textil- und Lederwaren					
Herrenbekleidung	106,7	109,1	111,0	108,1	111,8
Damenbekleidung	106,9	108,7	111,4	107,2	113,8
Kinderbekleidung	108,9	112,4	115,3	108,4	116,3
Herrenschuhe	104,7	105,9	107,3	106,4	110,4
Damenschuhe	107,2	109,8	112,1	111,8	113,1
Kinderschuhe	101,9	104,7	107,7	105,6	108,4
Hausrat					
Möbel und Leuchten	104,5	105,2	105,0	105,6	105,4
Teppiche und andere Bodenbeläge	101,3	101,2	104,4	103,7	103,6
Heimtextilien	111,3	111,5	112,5	111,9	112,4
Waschmaschinen	99,3	96,8	95,9	96,8	94,3
Herd mit Backofen	84,7	83,9	84,4	84,5	83,0
Vollwaschmittel	103,7	101,3	102,0	105,3	104,7
Sonstiges					
Kraftstoffe	89,6	94,6	93,7	102,8	105,8
Heizöl	73,3	85,4	90,3	103,7	113,6
Fernsehgeräte	54,9	51,7	47,6	47,6	47,8
Digitale Kamera	88,2	92,3	92,3	92,9	94,0
Personalcomputer ¹⁾	61,8	60,8	58,2	57,9	59,0
Notebook ¹⁾	58,1	55,8	54,3	52,0	53,1
Bücher ¹⁾	104,9	106,3	106,3	105,5	107,6
Zeitungen und Zeitschriften ¹⁾	132,9	139,5	143,8	146,3	147,5
Toilettenpapier	96,8	95,1	94,9	96,2	97,7
Sonnenbrillen	103,0	103,7	106,2	107,3	105,4

Anmerkung Seite 578

2. Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen Januar 1962 – September 2018

Jahr	Preisindizes													Veränderung ¹⁾
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- durch- schnitt	
	2010 = 100													
1962	26,5	26,5	26,6	26,8	26,9	26,9	26,9	26,7	26,7	26,8	26,9	27,1	26,8	.
1963	27,4	27,6	27,7	27,7	27,7	27,5	27,5	27,4	27,5	27,7	27,8	28,1	27,6	+3,0
1964	28,2	28,2	28,3	28,3	28,3	28,2	28,2	28,2	28,2	28,4	28,5	28,6	28,3	+2,5
1965	28,7	28,7	28,8	28,9	29,1	29,1	29,2	29,2	29,3	29,4	29,7	29,8	29,2	+3,2
1966	29,9	30,0	30,0	30,4	30,4	30,4	30,4	30,4	30,4	30,4	30,6	30,6	30,3	+3,8
1967	30,7	30,8	30,8	30,9	30,9	31,0	31,0	30,8	30,8	30,9	31,0	31,0	30,9	+2,0
1968	31,2	31,3	31,4	31,5	31,3	31,4	31,3	31,2	31,2	31,3	31,6	31,7	31,4	+1,6
1969	32,0	32,0	32,0	32,0	32,1	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,2	32,0	+1,9
1970	32,6	32,8	32,9	33,0	33,0	33,2	33,2	33,1	33,1	33,3	33,4	33,4	33,1	+3,4
1971	34,1	34,3	34,6	34,6	34,6	34,7	34,8	34,8	34,9	35,1	35,2	35,4	34,8	+5,1
1972	35,8	35,9	36,0	36,2	36,4	36,5	36,7	36,9	37,1	37,1	37,3	37,6	36,6	+5,2
1973	38,1	38,3	38,5	38,8	39,1	39,4	39,5	39,4	39,4	39,5	40,0	40,7	39,2	+7,1
1974	40,8	40,9	41,0	41,4	41,7	41,9	42,0	42,0	42,1	42,3	42,7	42,7	41,8	+6,6
1975	43,2	43,4	43,7	44,0	44,4	44,7	44,7	44,6	44,7	44,9	45,0	45,3	44,4	+6,2
1976	45,6	46,0	46,0	46,1	46,2	46,4	46,2	46,6	46,6	46,7	46,8	46,8	46,3	+4,3
1977	47,3	47,4	47,7	47,9	48,0	48,2	48,2	48,2	48,2	48,4	48,4	48,6	48,0	+3,7
1978	48,8	49,1	49,3	49,4	49,4	49,6	49,6	49,5	49,4	49,6	49,8	49,9	49,5	+3,1
1979	50,2	50,5	50,9	51,1	51,1	51,4	51,8	52,0	52,1	52,2	52,4	52,6	51,5	+4,0
1980	52,9	53,6	53,9	54,1	54,3	54,6	54,7	54,7	54,9	54,9	55,2	55,5	54,4	+5,6
1981	56,1	56,5	57,0	57,4	57,6	57,8	58,2	58,4	58,8	58,9	59,3	59,5	58,0	+6,6
1982	60,1	60,2	60,2	60,2	60,8	61,5	61,5	61,5	61,5	61,8	62,1	62,2	61,1	+5,3
1983	62,4	62,5	62,5	62,5	62,8	62,8	63,1	63,4	63,6	63,6	63,7	63,7	63,1	+3,3
1984	64,1	64,1	64,2	64,4	64,4	64,4	64,5	64,4	64,2	64,3	64,8	64,9	65,0	+2,1
1985	65,1	65,4	65,6	65,8	65,8	65,8	65,7	65,5	65,5	65,6	65,8	65,9	65,6	+1,9
1986	66,2	66,0	65,7	65,6	65,5	65,6	65,4	65,1	65,2	65,1	65,0	65,1	65,5	-0,2
1987	65,2	65,4	65,4	65,5	65,5	65,6	65,6	65,5	65,4	65,5	65,5	65,6	65,5	-
1988	65,9	66,0	66,1	66,2	66,2	66,3	66,2	66,2	66,2	66,3	66,5	66,7	66,2	+1,1
1989	67,4	67,5	67,5	67,9	68,1	68,1	68,0	68,0	68,1	68,2	68,4	68,7	68,0	+2,7
1990	68,9	69,2	69,3	69,4	69,5	69,6	69,5	69,7	69,9	70,4	70,3	70,3	69,7	+2,5
1991	70,7	71,1	71,1	71,2	71,6	71,8	72,7	72,8	72,7	72,8	73,2	73,2	72,1	+3,4
1992	73,6	74,0	74,3	74,6	74,9	75,0	75,2	75,2	75,1	75,2	75,6	75,7	74,9	+3,9
1993	76,1	76,6	77,0	77,0	77,2	77,5	77,7	77,8	77,6	77,6	77,7	77,9	77,3	+3,2
1994	78,4	78,9	78,9	78,9	79,2	79,5	79,6	79,7	79,6	79,6	79,6	79,8	79,3	+2,6
1995	80,0	80,4	80,5	80,7	80,7	80,9	81,1	80,9	80,9	80,9	80,9	81,1	80,8	+1,9
1996	81,1	81,6	81,7	81,7	81,9	81,9	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,3	81,9	+1,4
1997	82,8	83,3	83,3	83,1	83,4	83,5	84,0	84,1	83,9	83,8	83,8	83,9	83,6	+2,1
1998	83,9	84,1	83,9	84,0	84,4	84,5	84,7	84,6	84,5	84,3	84,3	84,3	84,3	+0,8
1999	84,1	84,3	84,4	84,7	84,8	84,9	85,3	85,3	85,1	85,1	85,1	85,5	84,9	+0,7
2000	85,8	85,8	85,9	85,9	85,8	86,1	86,5	86,3	86,5	86,4	86,5	87,4	86,2	+1,5
2001	87,0	87,5	87,6	87,9	88,2	88,3	88,4	88,2	88,2	88,0	87,7	88,6	88,0	+2,1
2002	88,7	89,0	89,1	89,1	89,2	89,2	89,4	89,3	89,1	89,1	88,7	89,6	89,1	+1,3
2003	89,6	90,0	90,2	90,0	89,8	90,0	90,2	90,3	90,2	90,1	90,0	90,6	90,1	+1,1
2004	90,6	90,7	91,1	91,3	91,5	91,6	91,8	91,9	91,7	91,8	91,5	92,7	91,5	+1,6
2005	92,1	92,5	92,9	92,7	92,9	93,0	93,3	93,3	93,5	93,6	93,3	94,0	93,1	+1,7
2006	93,5	93,9	94,0	94,3	94,3	94,4	94,7	94,5	94,3	94,4	94,5	95,0	94,3	+1,3
2007	94,9	95,3	95,7	96,2	96,1	96,3	96,6	96,5	96,8	96,9	97,4	97,9	96,4	+2,2
2008	97,4	98,0	98,5	98,3	98,8	99,1	99,6	99,3	99,2	99,0	98,5	98,8	98,7	+2,4
2009	98,3	98,9	98,8	98,9	98,8	99,1	99,0	99,2	98,9	99,0	98,8	99,7	99,0	+0,3
2010	99,1	99,5	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	100,0	100,0	100,2	100,4	101,1	100	+1,0
2011	100,8	101,4	102,0	102,1	102,0	102,1	102,3	102,3	102,7	102,6	102,7	102,9	102,2	+2,2
2012	102,8	103,4	104,1	104,0	103,8	103,6	104,0	104,5	104,6	104,6	104,7	105,0	104,1	+1,9
2013	104,5	105,1	105,6	105,2	105,6	105,8	106,2	106,2	106,2	106,1	106,4	106,9	105,8	+1,6
2014	106,3	106,8	107,1	107,0	106,8	107,1	107,3	107,4	107,4	107,2	107,1	107,0	107,0	+1,1
2015	105,9	106,8	107,3	107,3	107,5	107,4	107,5	107,6	107,4	107,4	107,5	107,4	107,3	+0,3
2016	106,5	106,9	107,7	107,3	107,7	107,8	108,0	108,0	108,1	108,4	108,4	109,4	107,9	+0,6
2017	108,7	109,4	109,5	109,6	109,4	109,5	109,9	110,0	110,1	110,1	110,4	111,0	109,8	+1,8
2018	110,3	110,8	111,2	111,2	111,7	111,8	112,1	112,2	112,6	...	...	...	...	...

1) jeweils gegenüber Vorjahr

3. Verbraucherpreisindex 2016 – September 2018 nach Hauptgruppen, Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung

Merkmal	Wägungs- anteil ‰	Preisindex (2010 = 100)				
		2016	2017	März	Juni	September
		Durchschnitt		2018		
Gesamtlebenshaltung	1 000	107,9	109,8	111,2	111,8	112,6
ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,52	109,0	110,7	112,1	112,2	112,8
ohne Nahrungsmittel und Energie	802,92	107,9	109,5	110,8	110,9	111,6
ohne Nettomieten und Nebenkosten	759,00	107,5	109,5	111,0	111,7	112,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	114,5	117,8	120,5	120,2	120,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,59	115,8	119,4	121,3	124,3	124,6
Bekleidung und Schuhe	44,93	107,4	109,7	111,9	108,8	113,5
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	317,29	108,8	110,9	112,1	112,9	113,6
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	241,00	108,8	110,7	111,9	112,2	112,5
Wohnungsnettomieten (Kaltmieten)	209,93	108,9	110,9	112,2	112,5	112,9
Altbauwohnungen	49,27	108,2	110,0	111,3	111,7	112,3
Neubauwohnungen	160,66	109,0	111,1	112,5	112,8	113,1
Wohnungsnebenkosten	31,07	108,7	109,9	109,7	109,9	110,0
Haushaltsenergien	68,19	108,4	111,0	112,4	114,7	116,8
Strom	26,21	126,6	127,6	130,7	130,8	130,8
Gas	14,46	109,4	112,0	108,9	108,8	108,9
Heizöl	11,11	73,3	85,4	90,3	103,7	113,6
Zentralheizung, Fernwärme	15,36	101,6	100,1	100,6	101,3	102,6
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	49,78	104,3	104,4	104,8	105,2	104,9
Gesundheitspflege	44,44	105,3	106,9	108,3	108,7	108,7
Verkehr	134,73	104,6	107,7	108,8	111,6	113,0
Nachrichtenübermittlung	30,10	90,3	89,8	89,5	89,2	88,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	106,1	107,9	109,2	108,8	109,8
Bildungswesen	8,80	89,1	90,1	97,1	97,2	99,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	112,7	114,9	116,6	117,1	117,4
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	109,8	108,5	109,4	109,7	110,0
Waren insgesamt	479,77	107,0	109,4	110,6	111,7	112,8
Verbrauchsgüter	307,89	109,3	112,4	113,9	116,0	116,8
Nahrungsmittel	90,52	114,8	118,5	121,2	120,9	120,9
Gebrauchsgüter	171,88	102,7	104,0	104,7	104,1	105,5
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,05	106,4	108,1	109,5	107,9	110,3
langlebige Gebrauchsgüter	80,83	98,6	99,3	99,3	99,8	100,1
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsmieten)	520,23	108,7	110,2	111,7	111,9	112,4
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	310,30	108,5	109,8	111,4	111,4	112,0
Kraftfahrerpreisindex	116,34	101,3	104,6	105,3	108,4	110,0
Kauf von Kraftwagen einschl. Motorcaravans	30,65	103,6	105,1	106,1	106,8	107,6
Kraftstoffe	38,37	89,6	94,6	93,7	102,8	105,8
Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	6,95	106,8	107,3	107,0	106,4	107,1
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	21,29	116,1	121,6	126,0	126,3	127,8
Garagenmiete	3,02	106,2	106,7	107,5	108,0	108,1

4. Verbraucherpreisindex von Januar 2017 –

Lfd Nr.	Ware bzw. Leistung									
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
		2017								
1	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	117,6	119,6	117,7	117,4	117,2	117,0	117,2	116,9	117,7
2	Nahrungsmittel	118,1	120,4	118,3	118,0	117,7	117,5	117,8	117,4	118,2
3	Brot und Getreideerzeugnisse	112,5	112,9	112,7	112,7	112,6	113,1	113,0	113,0	112,6
4	Fleisch, Fleischwaren	119,2	119,2	119,1	119,2	119,0	118,8	119,5	119,2	119,3
5	Fische, Fischwaren	126,6	126,9	124,8	125,3	125,2	123,9	124,5	125,0	125,4
6	Molkereiprodukte und Eier	115,0	115,4	116,1	117,0	117,8	118,3	118,8	118,8	120,1
7	Speisefette und -öle	122,5	124,7	122,9	124,0	125,6	130,9	142,0	144,6	153,3
8	Obst	130,9	134,6	134,2	134,1	135,4	134,1	132,4	132,1	135,8
9	Gemüse einschl. Kartoffeln	119,4	133,0	117,6	114,4	109,5	106,4	105,4	103,7	103,1
10	Zucker, Marmelade, Honig, Süßwaren	116,0	116,0	115,4	114,3	115,3	115,8	116,0	114,8	115,4
11	Kaffee, Tee, Kakao	118,2	119,3	120,8	118,7	119,7	118,7	119,3	119,7	120,0
12	Mineralwasser, Säfte, Limonaden	111,7	110,7	110,4	110,2	110,4	110,6	109,7	110,1	111,0
13	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	117,7	117,7	116,9	118,3	119,6	120,1	119,8	120,7	119,9
14	Spirituosen	107,7	107,5	107,5	107,1	107,7	108,4	108,0	107,7	107,4
15	Weine	107,7	106,6	106,4	106,6	107,3	107,0	106,7	107,0	107,4
16	Bier	112,0	112,8	109,5	109,3	113,0	111,9	109,7	112,7	108,6
17	Zigaretten	120,9	120,9	120,8	123,9	124,4	125,3	125,6	125,9	125,9
18	Bekleidung und Schuhe	103,7	104,9	112,9	113,0	112,4	108,6	104,3	107,7	112,7
19	Herrenbekleidung	101,5	104,6	113,8	113,0	113,0	109,1	103,9	106,3	111,0
20	Damenbekleidung	101,8	103,4	112,6	112,8	111,7	106,1	102,2	107,4	112,8
21	Kinderbekleidung	107,9	108,9	115,9	115,1	115,9	112,1	104,7	108,7	115,8
22	Änderungen und chemische Reinigung	112,6	112,6	112,9	113,0	113,3	113,4	113,5	113,4	113,5
23	Schuhe und Schuhzubehör	104,5	103,2	110,0	111,1	110,3	109,4	105,4	106,8	111,6
24	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	110,4	110,6	110,6	110,9	110,7	110,6	110,8	110,9	111,1
25	Nettokaltnieten	110,0	110,2	110,3	110,7	110,8	110,8	111,1	111,0	111,1
26	Wohnungsreparaturen	113,8	114,1	114,2	115,3	115,2	115,2	115,8	115,9	116,2
27	Wohnungsnebenkosten	109,7	109,7	109,9	109,9	109,9	110,0	110,0	110,0	110,1
28	Strom, Gas und andere Brennstoffe	111,4	111,6	111,1	111,4	110,5	109,8	109,7	110,1	110,7
29	darunter leichtes Heizöl	89,2	89,2	85,8	87,9	82,3	78,1	78,3	80,6	84,2
30	Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	104,0	104,2	104,4	104,3	104,3	104,4	104,3	104,3	104,5
31	Möbel und Leuchten	104,7	105,0	105,6	105,3	105,3	105,2	105,1	105,0	105,2
32	Teppiche und andere Bodenbeläge	98,1	98,6	100,1	100,1	100,1	99,9	102,4	102,4	102,9
33	Heimtextilien	112,0	111,2	111,5	111,2	110,3	110,6	110,7	110,8	112,3
34	Haushaltsgeräte	93,7	94,3	93,9	93,4	93,5	93,5	93,4	93,1	93,1
35	Glaswaren und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	110,6	110,9	111,8	112,2	112,6	112,9	111,5	112,2	112,1
36	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	103,8	103,8	103,9	104,1	103,8	104,3	103,2	103,7	103,7
37	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	101,4	101,6	100,9	100,8	101,1	101,5	101,8	101,7	101,3
38	Gesundheitspflege	106,2	106,4	106,4	106,5	106,7	106,7	107,2	107,2	107,2
39	Medizinische Erzeugnisse und Geräte	114,8	115,0	115,0	115,3	115,5	115,6	115,6	115,6	115,6
40	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	91,5	91,7	91,7	91,7	91,9	92,0	92,0	92,0	92,0
41	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5	124,0	124,0	124,0
42	Verkehr	107,0	107,9	107,1	108,2	107,3	107,0	107,3	107,4	108,1
43	Kauf von Fahrzeugen	104,4	104,6	104,9	105,1	105,0	105,1	105,4	105,6	105,6
44	Kraftstoffe	96,4	97,2	93,7	97,3	94,2	92,3	92,0	91,9	94,8
45	Verkehrsdienstleistungen	119,8	119,8	120,0	120,6	120,6	121,4	122,5	122,7	121,7
46	Nachrichtenübermittlung	90,1	90,0	89,9	89,8	89,8	89,7	89,5	89,6	89,7
47	Post- und Kurierdienstleistungen	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,7
48	Telefon-, Telefaxdienstleistungen	89,5	89,4	89,3	89,2	89,2	89,1	89,0	89,0	89,0
49	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,6	107,2	107,3	105,3	104,8	107,7	111,7	111,1	107,8
50	Multimedia	78,9	80,2	79,9	79,7	79,9	79,5	81,1	78,7	79,3
51	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	113,4	113,4	113,6	114,4	114,7	114,8	115,0	115,0	115,0
52	Zeiten, Bücher und Schreibwaren	120,4	120,5	119,5	120,5	121,2	122,0	122,1	121,7	122,0
53	Pauschalreisen	99,4	108,7	109,3	99,3	96,5	109,0	125,0	123,4	109,1
54	Bildungswesen	89,8	89,8	89,8	89,8	89,9	89,9	89,9	90,4	90,4
55	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	113,8	114,1	114,2	114,3	114,7	114,9	115,3	115,6	115,8
56	Verpflegungsdienstleistungen	113,1	113,4	113,5	113,6	114,0	114,1	114,3	114,6	114,8
57	Beherbergungsdienstleistungen	116,3	116,5	116,5	116,4	117,1	117,6	118,5	119,0	118,8
58	Andere Waren und Dienstleistungen	108,0	108,0	108,3	108,6	108,7	108,8	108,8	109,0	109,1
59	Körperpflege	104,1	103,8	104,1	104,2	104,5	104,5	104,5	104,7	104,8
60	Persönliche Gebrauchsgegenstände	117,9	118,1	120,5	120,7	120,5	120,4	119,1	119,1	119,3
61	Versicherungsdienstleistungen	111,5	111,5	111,6	112,1	112,1	112,2	112,3	112,4	112,4
62	Verbraucherpreisindex insgesamt	108,7	109,4	109,5	109,6	109,4	109,5	109,9	110,0	110,1

September 2018 nach Waren bzw. Leistungen

Preisindex (2010 = 100)													Lfd Nr.
Oktober	November	Dezember	Durch- schnitt 2017	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	
2018													
118,3	118,4	119,0	117,8	120,1	120,2	120,5	120,5	120,5	120,2	120,1	119,4	120,2	1
119,0	119,1	119,9	118,5	120,8	120,9	121,2	121,3	121,3	120,9	120,8	120,1	120,9	2
112,9	112,6	113,1	112,8	113,4	113,8	113,6	113,8	114,1	114,0	113,8	114,4	114,6	3
119,9	120,4	120,6	119,5	119,8	120,9	120,1	121,2	121,6	121,0	121,3	120,3	118,8	4
125,6	125,8	124,8	125,3	128,1	126,0	127,6	128,2	127,8	127,2	126,8	127,2	128,4	5
120,3	123,9	123,7	118,8	125,5	126,2	127,3	126,7	123,9	123,8	123,6	123,6	122,8	6
154,6	144,9	143,1	136,1	139,9	133,5	142,1	143,5	147,3	150,9	150,0	148,0	153,1	7
137,5	136,5	139,8	134,8	140,5	140,5	141,5	143,0	143,3	141,4	141,4	139,0	139,2	8
106,4	104,8	108,8	111,0	113,3	112,2	112,1	109,2	110,9	109,7	109,0	106,8	114,6	9
114,6	114,7	114,2	115,2	115,1	115,3	114,3	115,2	114,8	115,2	115,6	115,5	115,2	10
117,0	118,0	115,7	118,8	118,0	119,0	118,8	118,5	117,7	118,8	118,0	117,8	117,5	11
110,8	111,1	110,8	110,6	113,6	113,3	113,6	112,9	112,6	113,0	113,3	112,3	113,9	12
121,2	120,2	120,6	119,4	120,7	121,5	121,3	123,5	122,9	124,3	124,3	124,6	124,6	13
107,0	106,8	106,5	107,4	107,0	107,7	107,6	108,0	108,4	107,6	107,3	107,9	107,3	14
108,7	108,3	108,2	107,3	109,0	109,5	110,6	110,8	109,1	111,3	110,9	110,7	111,4	15
112,7	109,0	110,8	111,0	110,5	113,5	111,8	115,2	112,3	115,8	115,4	117,1	116,5	16
126,0	126,1	126,1	124,3	126,1	126,1	126,1	129,2	129,6	130,3	130,4	130,2	129,7	17
113,0	112,5	110,3	109,7	103,5	106,2	111,9	112,4	111,9	108,8	102,2	106,1	113,5	18
111,8	112,4	108,2	109,1	101,4	105,2	111,0	112,7	111,2	108,1	101,0	104,2	111,8	19
112,8	111,7	109,3	108,7	100,5	104,6	111,4	110,6	110,3	107,2	99,4	104,5	113,8	20
116,6	113,1	114,6	112,4	105,6	108,9	115,3	115,5	115,8	108,4	100,1	107,2	116,3	21
113,6	114,6	114,6	113,4	114,9	114,6	114,9	114,6	114,7	115,1	115,0	115,1	117,1	22
112,1	111,8	110,4	108,9	107,2	106,3	110,8	112,8	112,5	110,0	105,9	107,6	112,2	23
111,3	111,5	111,7	110,9	112,1	112,1	112,1	112,4	112,8	112,5	113,0	113,2	113,6	24
111,3	111,4	111,6	110,9	112,0	112,1	112,2	112,3	112,4	112,5	112,7	112,8	112,9	25
116,6	116,7	116,5	115,5	117,0	116,8	117,0	117,8	117,6	117,5	118,1	118,3	118,6	26
109,7	109,7	109,7	109,9	109,8	109,7	109,7	109,7	109,8	109,9	110,0	109,9	110,0	27
111,2	112,0	112,2	111,0	113,0	112,5	112,4	113,3	114,7	114,7	114,6	115,3	116,8	28
86,5	90,9	92,0	85,4	94,7	91,0	90,3	95,6	103,7	103,7	102,5	105,7	113,6	29
104,6	104,8	104,7	104,4	104,6	104,4	104,8	104,9	105,0	105,2	105,2	104,7	104,5	30
105,1	105,2	105,1	105,2	104,5	104,7	105,0	105,1	105,2	105,6	105,1	104,6	105,4	31
103,2	103,0	103,0	101,2	103,6	103,7	104,4	104,4	104,4	103,7	103,5	103,9	103,6	32
112,6	112,4	112,5	111,5	112,0	112,3	112,5	112,0	112,4	111,9	111,5	111,4	112,4	33
93,1	93,4	93,6	93,5	93,5	93,3	93,3	93,1	93,4	93,5	93,0	92,7	92,6	34
112,8	113,2	113,1	112,2	113,5	111,8	112,1	112,0	111,5	112,3	111,4	111,6	112,7	35
103,8	104,3	104,2	103,9	104,5	103,6	104,7	104,7	104,8	105,0	104,1	103,9	104,2	36
101,6	101,4	100,7	101,3	100,8	100,9	101,7	102,2	102,6	102,5	101,8	101,6	101,4	37
107,3	107,5	107,5	106,9	108,2	108,2	108,3	108,5	108,7	108,7	108,5	108,6	108,7	38
115,8	116,3	116,2	115,5	116,4	116,5	116,8	117,1	117,3	117,2	116,8	117,0	117,1	39
92,1	92,1	92,1	91,9	92,4	92,4	92,4	92,5	92,7	92,7	92,8	92,9	92,9	40
124,0	124,0	124,0	122,8	127,5	127,5	127,5	127,5	127,5	127,5	127,5	127,5	127,5	41
107,9	108,7	109,0	107,7	108,9	109,1	108,8	109,9	111,4	111,6	111,9	112,3	113,0	42
105,6	105,7	106,1	105,3	106,2	106,2	106,4	106,8	106,9	107,0	107,6	107,7	107,7	43
94,0	96,1	95,7	94,6	95,2	95,5	93,7	0,0	0,0	102,8	102,2	103,8	105,8	44
121,6	120,8	122,2	121,1	122,0	121,9	122,3	122,2	122,2	122,6	123,2	123,1	122,5	45
89,6	89,7	89,6	89,8	89,6	89,4	89,5	89,4	89,2	89,2	89,1	89,0	88,9	46
111,7	111,7	111,7	111,6	111,7	111,7	111,7	111,7	111,7	111,7	111,3	111,3	111,3	47
89,0	89,0	88,9	89,1	88,8	88,7	88,7	88,6	88,5	88,5	88,5	88,4	88,4	48
106,3	107,9	112,7	107,9	106,1	108,4	109,2	105,9	108,1	108,8	113,7	112,8	109,8	49
79,2	78,8	79,4	79,6	78,1	76,9	77,7	78,0	77,3	78,2	77,5	77,4	77,7	50
114,9	114,6	114,4	114,4	114,3	114,4	115,0	115,4	115,7	116,0	116,1	116,2	115,8	51
122,9	123,8	122,2	121,6	123,4	123,1	123,4	123,8	124,3	124,5	125,0	125,6	125,9	52
101,3	107,3	128,9	109,8	100,3	110,6	112,8	98,2	106,5	109,2	130,3	125,7	112,5	53
90,4	90,4	90,4	90,1	97,0	97,0	97,1	97,2	97,2	97,2	97,2	97,9	99,3	54
115,4	115,5	115,7	114,9	116,2	116,5	116,6	116,6	116,8	117,1	117,2	117,3	117,4	55
114,4	114,5	114,6	114,1	115,3	115,5	115,6	115,7	115,8	116,0	116,1	116,2	116,4	56
118,9	118,9	119,1	117,8	119,2	119,7	119,9	119,8	119,9	120,6	121,0	120,9	120,7	57
108,4	108,3	108,3	108,5	108,7	109,0	109,4	109,6	109,5	109,7	109,8	109,9	110,0	58
105,1	105,2	105,2	104,6	105,1	105,3	105,8	106,1	105,9	106,7	106,5	106,3	106,6	59
119,6	119,5	119,3	119,5	117,7	117,4	118,6	120,0	119,6	119,6	120,5	120,8	121,5	60
110,0	109,6	109,6	111,4	110,6	111,2	111,7	111,5	111,2	111,1	110,9	110,8	110,8	61

5. Index der Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2018

Jahr Monat		Bruttomieten ¹⁾									
		insgesamt		Nettomieten						Wohnungs- nebenkosten	
				zusammen		Altbauwohnungen		Neubauwohnungen			
		2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %
Wägungsanteil in ‰		241,00	x	209,93	x	49,27	x	160,66	x	31,07	x
1995	D	79,9	+4,3	81,6	.	80,1	.	82,1	.	70,2	.
1996	D	82,4	+3,1	84,1	+3,1	83,2	+3,9	84,5	+2,9	73,1	+4,1
1997	D	85,2	+3,4	86,6	+3,0	86,3	+3,7	86,8	+2,7	77,1	+5,5
1998	D	86,5	+1,5	87,5	+1,0	87,2	+1,0	87,7	+1,0	80,4	+4,3
1999	D	87,4	+1,0	88,4	+1,0	88,3	+1,3	88,5	+0,9	81,5	+1,4
2000	D	88,9	+1,7	90,0	+1,8	90,6	+2,6	89,9	+1,6	82,5	+1,2
2001	D	90,5	+1,8	91,3	+1,4	91,9	+1,4	91,2	+1,4	85,8	+4,0
2002	D	91,7	+1,3	92,4	+1,2	93,6	+1,8	92,3	+1,2	87,3	+1,7
2003	D	92,8	+1,2	93,3	+1,0	94,4	+0,9	93,1	+0,9	90,2	+3,3
2004	D	93,8	+1,1	94,0	+0,8	95,0	+0,6	93,9	+0,9	92,1	+2,1
2005	D	94,8	+1,1	95,0	+1,1	96,0	+1,1	94,8	+1,0	93,8	+1,8
2006	D	95,8	+1,1	96,0	+1,1	96,8	+0,8	95,8	+1,1	94,6	+0,9
2007	D	96,8	+1,0	96,9	+0,9	97,7	+0,9	96,8	+1,0	96,2	+1,7
2008	D	97,7	+0,9	97,7	+0,8	98,4	+0,7	97,6	+0,8	97,9	+1,8
2009	D	98,7	+1,0	98,7	+1,0	98,8	+0,4	98,7	+1,1	98,7	+0,8
2010	D	100	+1,3	100	+1,3	100	+1,2	100	+1,3	100	+1,3
2011	D	101,8	+1,8	101,7	+1,7	101,8	+1,8	101,7	+1,7	102,4	+2,4
2012	D	103,1	+1,3	103,1	+1,4	103,3	+1,5	103,0	+1,3	103,3	+0,9
2013	D	104,7	+1,6	104,7	+1,6	104,9	+1,5	104,6	+1,6	104,7	+1,4
2014	D	106,5	+1,7	106,6	+1,8	106,7	+1,7	106,6	+1,9	105,8	+1,1
2015	D	107,5	+0,9	107,6	+0,9	106,9	+0,2	107,8	+1,1	107,1	+1,2
2016	D	108,8	+1,2	108,9	+1,2	108,2	+1,2	109,0	+1,1	108,7	+1,5
2017	D	110,7	+1,7	110,9	+1,8	110,0	+1,7	111,1	+1,9	109,9	+1,1
2017	Januar	110,0	+0,4	110,0	+0,3	109,2	+0,2	110,3	+0,4	109,7	+0,7
	Februar	110,1	+0,1	110,2	+0,2	109,4	+0,2	110,5	+0,2	109,7	–
	März	110,3	+0,2	110,3	+0,1	109,7	+0,3	110,5	–	109,9	+0,2
	April	110,6	+0,3	110,7	+0,4	110,0	+0,3	110,9	+0,4	109,9	–
	Mai	110,7	+0,1	110,8	+0,1	109,9	–0,1	111,0	+0,1	109,0	–
	Juni	110,7	–	110,8	–	110,0	+0,1	111,1	+0,1	110,0	+0,1
	Juli	110,9	+0,2	111,1	+0,3	110,3	+0,3	111,3	+0,2	110,0	–
	August	110,9	–	111,0	–0,1	110,2	–0,1	111,3	–	110,0	–
	September	111,0	+0,1	111,1	+0,1	110,3	+0,1	111,4	+0,1	110,1	+0,1
	Oktober	111,1	+0,1	111,3	+0,2	110,4	+0,1	111,6	+0,2	109,7	–0,4
	November	111,2	+0,1	111,4	+0,1	110,4	–	111,7	+0,1	109,7	–
	Dezember	111,3	+0,1	111,6	+0,2	110,6	+0,2	111,9	+0,2	109,7	–
2018	Januar	111,7	+0,4	112,0	+0,4	111,1	+0,5	112,2	+0,3	109,8	+0,1
	Februar	111,8	+0,1	112,1	+0,1	111,1	–	112,4	+0,2	109,7	–0,1
	März	111,9	+0,1	112,2	+0,1	111,3	+0,2	112,5	+0,1	109,7	–
	April	112,0	+0,1	112,3	+0,1	111,4	+0,1	112,6	+0,1	109,7	–
	Mai	112,1	+0,1	112,4	+0,1	111,5	+0,1	112,7	+0,1	109,8	+0,1
	Juni	112,2	+0,1	112,5	+0,1	111,7	+0,2	112,8	+0,1	109,9	+0,1
	Juli	112,3	+0,1	112,7	+0,2	111,9	+0,2	112,9	+0,1	110,0	+0,1
	August	112,4	+0,1	112,8	+0,1	112,2	+0,3	113,0	+0,1	109,9	–0,1
	September	112,5	+0,1	112,9	+0,1	112,3	+0,1	113,1	+0,1	110,0	+0,1

1) Die Bruttomieten enthalten die Nebenkosten für Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Kaminreinigung, Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Grundsteuer und – falls vorhanden – gemeinsame Antennenbenutzung u. Ä.; dagegen sind die Kosten für Gas- und Lichtverbrauch in der Wohnung, Heizungskosten, Kosten für Treppenhausreinigung, Umlageanteile für Warmwasserversorgung, gemeinsame Waschmaschine sowie Garagenmiete und Parkplatzentgelt nicht enthalten.

6. Verbraucherpreisindex für Haushaltsenergie und Kraftstoffe 1995 – September 2018

Basis 2010 = 100

Jahr Monat	Haushaltsenergie und Kraftstoffe							Kraft- stoff (Benzin, Diesel)
	ins- gesamt	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	Haushaltsenergie					
			zu- sam- men	darunter				
				Strom	Gas	feste Brenn- stoffe	Heizöl	
Wägungsanteil in %	106,56	x	68,19	26,21	14,46	1,05	11,11	38,37
1995 D	53,5	−0,7	53,7	64,9	51,5	70,1	33,9	53,2
1996 D	53,5	—	52,3	58,6	51,3	70,7	39,7	55,7
1997 D	55,1	+3,0	53,6	58,7	52,6	72,6	40,5	57,9
1998 D	53,5	−2,9	52,6	59,8	53,7	73,7	33,7	55,0
1999 D	56,0	+4,7	54,4	62,7	52,6	75,4	40,4	58,6
2000 D	64,5	+15,2	61,2	60,5	61,9	76,1	62,7	69,9
2001 D	68,1	+5,6	66,7	62,9	74,9	75,3	58,7	70,6
2002 D	68,3	+0,3	66,1	65,4	71,4	77,5	53,7	72,2
2003 D	71,2	+4,2	68,7	69,0	75,3	78,7	55,5	75,4
2004 D	74,3	+4,4	71,5	72,5	75,8	80,6	61,9	79,1
2005 D	81,8	+10,1	79,7	75,8	83,8	82,9	82,1	85,5
2006 D	88,9	+8,7	88,0	79,1	98,1	83,9	91,5	90,6
2007 D	92,8	+4,4	92,0	85,9	100,9	87,0	90,0	94,1
2008 D	101,5	+9,4	102,4	91,9	110,8	90,3	117,9	100,0
2009 D	95,8	−5,6	99,4	96,7	108,1	95,9	80,7	89,3
2010 D	100	+4,4	100	100	100	100	100	100
2011 D	110,1	+10,1	109,8	107,1	106,0	115,7	124,7	110,7
2012 D	116,6	+5,9	116,3	110,8	111,3	118,9	135,5	117,1
2013 D	118,1	+1,3	120,8	123,2	112,6	124,3	127,5	113,2
2014 D	115,5	−2,2	119,8	125,9	113,1	115,4	117,4	107,8
2015 D	107,5	−6,9	113,4	125,5	112,6	114,6	88,6	97,2
2016 D	101,6	−5,5	108,4	126,6	109,4	110,1	73,3	89,6
2017 D	105,1	+3,4	111,0	127,6	112,0	112,7	85,4	94,6
2017 Januar	106,0	+0,8	111,4	127,7	112,3	111,3	89,2	96,4
Februar	106,4	+0,4	111,6	127,6	112,5	114,5	89,2	97,2
März	104,9	−1,4	111,1	127,6	112,4	114,6	85,8	93,7
April	106,3	+1,3	111,4	127,6	112,2	115,0	87,9	97,3
Mai	104,6	−1,6	110,5	127,6	111,9	113,5	82,3	94,2
Juni	103,5	−1,1	109,8	127,6	111,9	112,2	78,1	92,3
Juli	103,3	−0,2	109,7	127,6	111,4	110,4	78,3	92,0
August	103,5	+0,2	110,1	127,6	111,5	110,9	80,6	91,9
September	105,0	+1,4	110,7	127,6	111,7	110,6	84,2	94,8
Oktober	105,0	—	111,2	127,6	111,9	113,2	86,5	94,0
November	106,2	+1,1	112,0	127,6	111,9	114,4	90,9	96,1
Dezember	106,3	+0,1	112,2	127,6	112,0	112,1	92,0	95,7
2018 Januar	106,6	+0,3	113,0	130,2	109,1	112,7	94,7	95,2
Februar	106,4	−0,2	112,5	130,5	108,9	112,8	91,0	95,5
März	105,6	+0,8	112,4	130,7	108,9	110,5	90,3	93,7
April	107,5	+1,8	113,3	130,7	109,2	110,4	95,6	97,0
Mai	110,3	+2,6	114,7	130,8	109,3	108,3	103,7	102,5
Juni	110,4	+0,1	114,7	130,8	108,8	110,1	103,7	102,8
Juli	110,1	−0,3	114,6	130,8	108,8	110,3	102,5	102,2
August	111,2	+1,0	115,3	130,8	108,8	113,3	105,7	103,8
September	112,8	+1,4	116,8	130,8	108,9	114,7	113,6	105,8

**7. Entwicklung der Preise im Beherbergungs-
und Gaststättengewerbe 1995 – September 2018**

Jahr Monat		Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen						
		insgesamt		Verpflegungsdienstleistungen			Beherbergungs- dienst- leistungen	
				zusammen		davon Verzehr in		
						Restaurants, Gaststätten, Cafes		Kantinen, Mensen
		2010 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	2010 = 100		
Wägungsanteil in ‰		44,67	x	34,23	x	29,92	4,31	10,44
1995	D	77,8	.	77,0	.	76,7	78,6	80,2
1996	D	78,9	+1,4	78,1	+1,4	77,9	78,7	80,9
1997	D	80,2	+1,6	79,6	+1,9	79,5	79,3	81,3
1998	D	81,9	+2,1	81,5	+2,4	81,5	80,2	81,6
1999	D	83,1	+1,5	82,8	+1,6	82,6	83,7	82,2
2000	D	84,3	+1,4	84,0	+1,4	83,8	85,0	82,0
2001	D	86,0	+2,0	85,6	+1,9	85,7	85,5	84,0
2002	D	89,3	+3,8	88,8	+3,7	89,3	85,9	87,6
2003	D	89,9	+0,7	89,2	+0,5	89,4	88,3	88,8
2004	D	90,5	+0,7	89,8	+0,7	89,8	89,6	89,4
2005	D	90,6	+0,1	90,7	+1,0	90,8	89,6	90,5
2006	D	91,3	+0,8	91,7	+1,1	92,0	89,8	90,1
2007	D	93,6	+2,5	93,9	+2,4	94,3	90,3	92,8
2008	D	96,0	+2,6	96,6	+2,9	96,8	95,1	94,5
2009	D	99,0	+3,1	99,2	+2,7	99,1	99,8	98,4
2010	D	100	+1,0	100	+0,8	100	100	100
2011	D	102,0	+2,0	101,5	+1,5	101,5	101,7	103,4
2012	D	103,8	+1,8	103,2	+1,7	103,0	104,5	105,8
2013	D	105,7	+1,8	105,2	+1,9	104,9	106,6	107,7
2014	D	108,1	+2,3	107,3	+2,0	107,2	108,0	110,6
2015	D	110,8	+2,5	110,0	+2,5	109,9	110,7	113,1
2016	D	112,7	+2,8	112,1	+1,9	112,0	112,6	114,6
2017	D	114,9	+2,0	114,1	+1,8	114,2	113,3	117,8
2017	Januar	113,8	+0,4	113,1	+0,5	113,0	113,3	116,3
	Februar	114,1	+0,3	113,4	+0,3	113,4	113,3	116,5
	März	114,2	+0,1	113,5	+0,1	113,5	113,3	116,5
	April	114,3	+0,1	113,6	+0,1	113,6	113,3	116,4
	Mai	114,7	+0,3	114,0	+0,4	114,1	113,4	117,1
	Juni	114,9	+0,2	114,1	+0,1	114,2	113,2	117,6
	Juli	115,3	+0,3	114,3	+0,2	114,4	113,2	118,5
	August	115,6	+0,3	114,6	+0,3	114,8	113,2	119,0
	September	115,8	+0,2	114,8	+0,2	115,1	113,2	118,8
	Oktober	115,4	-0,3	114,4	-0,3	114,5	113,4	118,9
	November	115,5	+0,1	114,5	+0,1	114,6	113,4	118,9
	Dezember	115,7	+0,2	114,6	+0,1	114,7	113,7	119,1
2018	Januar	116,2	+0,4	115,3	+0,6	115,3	115,3	119,2
	Februar	116,5	+0,3	115,5	+0,2	115,5	115,3	119,7
	März	116,6	+0,1	115,6	+0,1	115,8	114,5	119,9
	April	116,6	-	115,7	+0,1	115,8	114,7	119,8
	Mai	116,8	+0,2	115,8	+0,1	116,0	114,4	119,9
	Juni	117,1	+0,3	116,0	+0,2	116,2	114,6	120,6
	Juli	117,2	+0,1	116,1	+0,1	116,2	115,1	121,0
	August	117,3	+0,1	116,2	+0,1	116,4	115,0	120,9
	September	117,4	+0,1	116,4	+0,2	116,6	115,1	120,7

**8. Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung
im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2018**

Basis 2010 = 100

Jahr Monat		Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vor- monat %	davon								
				Kraft- wagen einschl. Motor- caravans	Motor- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tion, Wagen- wäsche	Gara- gen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahr- zeug- ver- sicherung	Kraft- fahr- zeug- steuer
Wägungsanteil in‰		116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
1995	D	71,2	.	87,0	80,7	53,2	83,7	78,7	90,0	79,0	81,7	46,7
1996	D	72,4	+1,6	87,8	81,3	55,6	84,2	80,7	91,5	79,7	75,0	47,0
1997	D	74,0	+2,2	87,6	81,1	57,9	84,5	82,4	92,5	80,3	76,9	51,6
1998	D	73,6	-0,5	88,9	81,5	55,0	85,2	83,0	93,6	81,8	72,0	56,3
1999	D	75,9	+3,1	89,8	81,8	58,6	85,8	84,0	94,2	84,2	76,0	60,0
2000	D	80,3	+5,9	89,5	85,2	69,9	86,1	84,6	95,5	85,9	83,4	61,5
2001	D	82,7	+2,9	90,4	88,2	70,6	87,7	86,3	96,5	87,9	91,2	76,0
2002	D	82,7	-	90,4	88,2	70,6	87,7	86,3	96,5	87,9	91,2	76,0
2003	D	85,2	+3,0	92,5	89,0	75,4	89,9	89,4	96,8	92,6	85,6	76,4
2004	D	87,2	+2,4	93,6	89,6	79,1	90,6	90,8	97,5	93,0	86,1	80,4
2005	D	90,1	+3,3	94,1	89,5	85,5	90,8	91,9	98,0	93,2	82,5	95,7
2006	D	92,7	+2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007	D	96,4	+4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008	D	99,2	+2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009	D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
2010	D	100	+3,2	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	D	104,3	+4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012	D	106,8	+2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1
2013	D	106,3	-0,5	100,7	101,4	113,2	105,8	107,3	101,9	106,1	98,2	98,0
2014	D	105,2	-1,0	101,2	102,5	107,8	105,5	109,6	105,1	107,5	99,0	98,1
2015	D	102,6	-2,5	102,2	104,2	97,2	106,7	113,0	105,7	109,8	97,4	98,0
2016	D	101,3	-1,3	103,6	105,5	89,6	106,8	116,1	106,2	112,7	100,0	98,0
2017	D	104,6	+3,3	105,1	109,3	94,6	107,3	121,6	106,7	118,4	101,0	98,0
2017	Januar	104,1	+0,5	104,3	108,3	96,4	106,2	116,8	106,1	116,0	102,7	98,0
	Februar	105,2	+1,1	104,5	108,9	97,2	106,7	120,9	106,2	116,4	102,8	98,0
	März	104,2	-1,0	104,7	109,0	93,7	106,8	121,1	106,3	117,6	102,8	98,0
	April	105,4	+1,2	104,9	109,1	97,3	107,5	120,8	106,4	117,0	103,5	98,0
	Mai	104,4	-0,9	104,9	109,2	94,2	107,2	120,9	106,6	117,8	103,6	98,0
	Juni	103,9	-0,5	105,0	109,1	92,3	107,5	121,4	106,6	117,5	103,6	98,0
	Juli	104,0	+0,1	105,2	109,3	92,0	107,4	121,9	106,6	117,5	103,6	98,0
	August	104,1	+0,1	105,4	109,3	91,9	108,0	122,1	106,7	118,5	103,8	98,0
	September	105,1	+1,0	105,5	109,6	94,8	108,3	121,9	106,7	119,9	103,8	98,0
	Oktober	104,4	-0,7	105,5	109,6	94,0	108,0	122,3	106,8	120,7	94,7	98,0
	November	105,4	+1,0	105,5	109,8	96,1	107,4	124,1	107,4	120,7	93,5	98,0
	Dezember	105,4	-	105,8	110,0	95,7	106,7	124,5	107,4	121,2	93,4	98,0
2018	Januar	105,4	-	106,0	110,2	95,2	106,5	125,0	107,4	122,2	94,0	98,0
	Februar	105,7	+0,3	106,0	110,3	95,5	106,5	125,7	107,5	122,5	95,9	98,0
	März	105,3	-0,4	106,1	110,5	93,7	107,0	126,0	107,5	122,5	96,9	98,0
	April	106,6	+1,2	106,5	110,5	97,0	107,4	126,4	107,7	122,5	96,4	98,0
	Mai	108,2	+1,5	106,7	110,4	102,5	106,7	126,0	107,7	122,7	95,3	98,0
	Juni	108,4	+0,2	106,8	110,5	102,8	106,4	126,3	108,0	123,0	95,2	98,0
	Juli	108,6	+0,2	107,5	110,6	102,2	106,2	127,3	108,2	124,0	94,7	98,0
	August	109,1	+0,5	107,6	110,6	103,8	106,4	127,0	108,2	124,2	94,6	98,0
	September	110,0	+0,8	107,6	110,6	105,8	107,1	127,8	108,1	125,5	94,4	98,1

9. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1975 – 2017

Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwerte			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
					Gesamt- fläche	FdIN		
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	100
landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt								
1975	2 031	4 181	4 054	53 929	12 897	13 302	2,00	48
1980	2 463	4 089	3 952	125 750	30 754	31 821	1,60	47
1985	3 055	5 330	5 226	166 487	31 235	31 856	1,71	48
1990	2 966	5 771	5 655	149 133	25 841	26 371	1,91	50
1995	2 744	5 447	5 371	128 491	23 587	23 925	1,96	50
2000	2 828	5 131	5 093	133 624	26 043	26 235	1,80	49
2005	2 799	4 850	4 809	125 328	25 842	26 064	1,72	48
2010	3 279	6 015	5 957	167 277	27 812	28 081	1,82	48
2015	2 591	3 720	3 680	143 278	38 516	38 939	1,42	49
2016	2 602	3 757	3 714	164 625	43 818	44 320	1,43	49
2017	2 369	3 644	3 604	174 309	47 832	48 368	1,52	47

darunter ohne Gebäude und ohne Inventar

1975	1 975	3 087	3 056	40 076	12 984	13 113	1,55	50
1980	2 427	3 722	3 618	111 352	29 920	30 775	1,49	47
1985	3 027	4 822	4 762	145 030	30 075	30 455	1,57	48
1990	2 915	5 104	5 038	128 057	25 088	25 418	1,73	50
1995	2 706	5 039	5 005	116 147	23 048	23 207	1,85	50
2000	2 814	5 075	5 045	131 877	25 984	26 142	1,79	49
2005	2 786	4 778	4 742	122 668	25 673	25 869	1,70	48
2010	3 270	5 868	5 815	163 125	27 799	28 051	1,78	48
2015	2 579	3 641	3 605	139 574	38 334	38 720	1,40	49
2016	2 591	3 679	3 642	162 182	44 080	44 531	1,41	49
2017	2 356	3 577	3 541	170 251	47 596	48 085	1,50	47

10. Kaufwerte von Bauland 2008 – 2017 nach Grundstücksarten

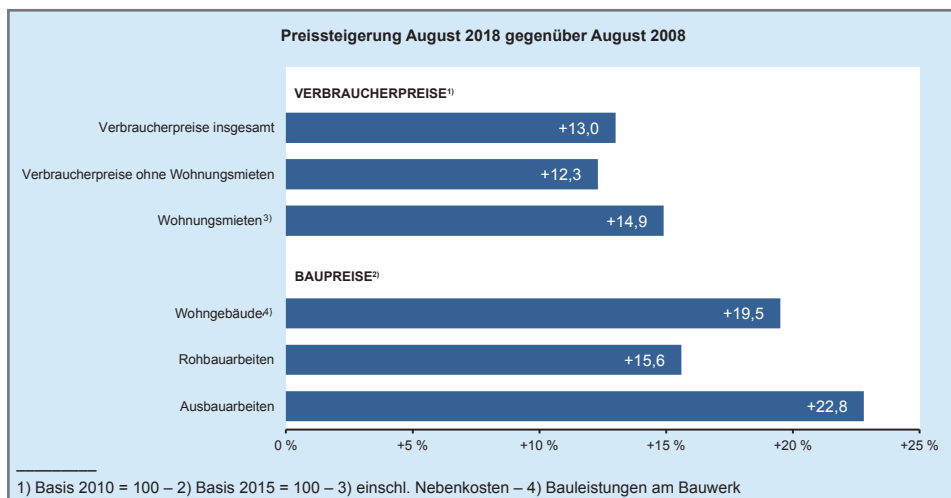
Merkmal		2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bauland insgesamt											
Verkäufe	Anzahl	6 004	6 262	5 974	6 534	6 106	6 127	6 712	4 982	5 792	5 675
Fläche	1 000 m ²	7 607	6 050	5 349	7 093	5 838	6 228	6 331	5 440	6 008	6 365
Kaufwert	EUR/m ²	91,61	105,86	118,34	105,02	113,94	112,95	115,25	108,12	113,37	113,35
darunter baureifes Land											
Verkäufe	Anzahl	5 471	5 850	5 660	6 090	5 602	5 743	6 339	4 669	5 459	5 352
Fläche	1 000 m ²	4 458	4 311	3 806	4 396	4 152	4 361	4 511	3 523	4 258	4 656
Kaufwert	EUR/m ²	134,18	135,54	150,90	146,86	140,65	138,33	143,43	145,86	144,86	140,56
Rohbauland											
Verkäufe	Anzahl	130	130	57	58	84	60	39	29	61	99
Fläche	1 000 m ²	600	249	301	371	215	315	161	208	278	306
Kaufwert	EUR/m ²	18,62	44,35	33,30	36,37	55,84	56,85	52,64	47,33	41,75	41,39
Industrieland											
Verkäufe	Anzahl	390	275	252	381	324	296	316	248	206	186
Fläche	1 000 m ²	2 495	1 397	1 225	2 323	1 333	1 519	1 624	1 576	997	1 293
Kaufwert	EUR/m ²	34,62	30,07	39,43	36,83	46,68	52,97	44,07	38,13	46,88	40,60

1) Es ist zu berücksichtigen, dass durch mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle ein Vergleich mit anderen Jahren nicht immer sinnvoll ist.

11. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle 2016 – August 2018

Basis 2015 = 100

Leistungsart	Preisindizes				
	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August
	2016	2017	2018		
Wohngebäude (Bauleistungen insgesamt)					
Bauleistungen am Bauwerk	102,1	104,4	107,2	107,9	109,1
davon					
Rohbauarbeiten	101,4	104,2	108,1	108,8	110,6
Ausbauarbeiten	102,6	104,7	106,5	107,2	107,9
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)					
Bürogebäude	102,7	105,2	108,0	108,7	109,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,4	105,2	108,2	108,9	110,1
Instandhaltung					
Instandhaltung von Wohngebäuden	102,1	104,2	106,2	106,9	107,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,9	102,4	103,7	103,7	104,0
Straßenbau, Ortskanäle					
Straßenbau insgesamt	101,7	105,9	109,7	111,6	115,3
Ortskanäle	103,1	106,7	110,3	111,8	114,5



12. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) seit 1968

Basis 2015 = 100

Jahr Monat		Wohngebäude						Nichtwohngebäude			
		insgesamt		davon nach Bauabschnitten				Bürogebäude		gewerbliche Betriebsgebäude	
				Rohbauarbeiten		Ausbauarbeiten					
		Index	Veränderung gegenüber Vorjahr/ -monat in %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr/ -monat in %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr/ -monat in %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr/ -monat in %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr/ -monat in %
1968	D	19,6	–	22,9	–	17,0	–	19,2	–	18,7	–
1969	D	20,7	+5,6	24,6	+7,4	17,7	+4,1	20,5	+6,8	20,2	+8,0
1970	D	24,2	+16,8	29,4	+19,5	20,1	+13,6	23,8	+16,1	24,0	+18,8
1971	D	26,6	+10,0	32,1	+9,4	22,3	+10,9	26,1	+9,7	26,5	+10,4
1972	D	28,5	+7,2	34,3	+6,6	24,1	+8,1	28,0	+7,3	27,9	+5,3
1973	D	30,7	+7,5	36,5	+6,5	26,0	+7,9	30,1	+7,5	29,7	+6,5
1974	D	33,1	+8,0	38,7	+6,0	28,7	+10,4	32,4	+7,6	31,7	+6,7
1975	D	34,2	+3,2	39,4	+1,7	29,8	+3,8	33,3	+2,8	32,8	+3,5
1976	D	35,3	+3,4	40,6	+3,2	30,9	+3,7	34,3	+3,0	34,1	+4,0
1977	D	37,1	+5,0	42,6	+4,8	32,4	+4,9	35,9	+4,7	35,5	+4,1
1978	D	39,2	+5,6	45,3	+6,4	33,9	+4,6	37,8	+5,3	37,2	+4,8
1979	D	42,2	+7,9	49,5	+9,2	36,0	+6,2	40,6	+7,4	40,0	+7,5
1980	D	46,6	+10,4	54,9	+11,1	39,4	+9,4	44,7	+10,1	43,9	+9,8
1981	D	49,5	+6,1	58,1	+5,8	41,9	+6,3	47,4	+6,0	46,8	+6,6
1982	D	51,0	+3,1	59,2	+1,9	44,0	+5,0	49,1	+3,6	48,9	+4,5
1983	D	52,1	+2,1	59,9	+1,2	45,3	+3,0	50,2	+2,2	49,9	+2,0
1984	D	53,3	+2,4	61,2	+2,1	46,8	+3,3	51,7	+3,0	51,1	+2,4
1985	D	53,5	+0,3	60,7	–0,8	47,6	+1,7	52,1	+0,8	51,3	+0,4
1986	D	53,9	+0,8	61,0	+0,5	48,3	+1,5	52,8	+1,3	52,0	+1,4
1987	D	54,8	+1,6	61,7	+1,2	49,4	+2,3	53,9	+2,1	53,1	+2,1
1988	D	56,0	+2,2	62,8	+1,7	50,7	+2,6	55,3	+2,6	54,2	+2,1
1989	D	57,8	+3,2	64,8	+3,3	52,4	+3,4	57,1	+3,3	55,9	+3,1
1990	D	61,1	+5,7	68,9	+6,3	54,8	+4,6	60,0	+5,1	59,0	+5,5
1991	D	65,0	+6,4	73,3	+6,3	58,3	+6,4	63,7	+6,2	62,5	+5,9
1992	D	68,8	+5,9	77,6	+5,8	61,9	+6,2	67,1	+5,3	65,7	+5,1
1993	D	72,3	+5,1	81,3	+4,8	65,2	+5,3	70,3	+4,8	68,7	+4,6
1994	D	74,3	+2,8	83,4	+2,6	67,3	+3,2	72,0	+2,4	70,2	+2,2
1995	D	76,5	+2,9	85,6	+2,6	69,4	+3,1	74,0	+2,8	72,1	+2,7
1996	D	77,0	+0,7	85,6	–	70,4	+1,4	74,5	+0,7	72,8	+1,0
1997	D	77,4	+0,5	85,4	–0,3	71,1	+1,0	74,8	+0,4	73,1	+0,4
1998	D	78,2	+1,1	85,8	+0,5	72,2	+1,5	75,8	+1,3	74,0	+1,2
1999	D	78,9	+0,8	86,2	+0,4	73,1	+1,2	76,4	+0,8	74,4	+0,5
2000	D	79,9	+1,2	86,7	+0,6	74,5	+1,9	77,6	+1,6	75,4	+1,3
2001	D	80,2	+0,4	86,1	–0,7	75,6	+1,5	78,0	+0,5	75,9	+0,7
2002	D	80,0	–0,2	85,1	–1,2	76,1	+0,7	78,1	+0,1	76,0	+0,1
2003	D	80,0	–0,1	84,3	–0,9	76,6	+0,7	78,1	–	76,2	+0,3
2004	D	81,0	+1,3	85,2	+1,0	77,8	+1,6	79,2	+1,4	77,4	+1,6
2005	D	81,7	+0,8	84,8	–0,5	79,2	+1,8	80,1	+1,1	78,8	+1,8
2006	D	83,0	+1,7	86,6	+2,1	80,3	+1,4	81,6	+1,9	80,3	+1,9
2007	D	88,5	+6,7	92,2	+6,5	85,7	+6,7	87,1	+6,7	86,1	+7,2
2008	D	90,8	+2,5	94,6	+2,6	87,9	+2,6	89,7	+3,0	89,3	+3,7
2009	D	91,2	+0,4	94,1	–0,6	89,0	+1,3	90,3	+0,7	90,4	+1,2
2010	D	92,6	+1,6	95,6	+1,7	90,2	+1,3	91,8	+1,7	91,8	+1,5
2011	D	94,9	+2,5	97,4	+1,9	92,9	+3,0	94,3	+2,7	94,6	+3,1
2012	D	97,3	+2,4	99,3	+1,9	95,6	+2,9	96,7	+2,5	96,8	+2,3
2013	D	98,8	+1,5	100,0	+0,7	97,8	+2,3	98,2	+1,6	98,2	+1,4
2014	D	99,3	+0,6	100,2	+0,2	98,6	+0,8	98,9	+0,7	99,2	+1,0
2015	D	100	+0,7	100	–0,2	100	+1,4	100	+1,1	100	+0,8
2016	D	102,1	+2,1	101,4	+1,4	102,6	+2,6	102,7	+2,7	102,4	+2,4
2017	D	104,4	+2,3	104,2	+2,7	104,7	+2,0	105,2	+2,4	105,2	+2,7
2018	Februar	107,2	+1,6	108,1	+2,2	106,5	+1,1	108,0	+1,5	108,2	+1,7
	Mai	107,9	+0,7	108,8	+0,6	107,2	+0,7	108,7	+0,6	108,9	+0,6
	August	109,1	+1,1	110,6	+1,7	107,9	+0,7	109,7	+0,9	110,1	+1,1

13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2016 – August 2018

Basis 2015 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	2016	2017	2018			%
Bauleistungen am Bauwerk	102,1	104,4	107,2	107,9	109,1	+2,3
Rohbauarbeiten	101,4	104,2	108,1	108,8	110,6	+2,8
Erdarbeiten	100,8	103,0	105,3	106,1	107,2	+2,2
Baugrube ausheben im Hochbau	102,2	103,1	104,5	105,9	107,0	+0,9
Graben ausheben	100,3	103,4	107,1	109,0	112,4	+3,1
Boden laden und fördern	99,6	100,6	102,5	102,8	103,6	+1,0
Untergrundverbesserung im Hochbau	100,4	104,5	107,9	108,0	108,6	+4,1
Arbeitsräume verfüllen	100,5	103,0	105,0	105,0	106,2	+2,5
Verbauarbeiten	100,3	102,6	106,8	107,5	108,8	+2,3
Baugrubenverbau	100,3	102,6	106,8	107,5	108,8	+2,3
Entwässerungskanalarbeiten	104,7	106,5	108,6	109,5	110,7	1,7
Rohrleitung aus Steinzeug	101,2	104,0	107,5	108,8	110,3	2,8
Rohrleitung aus Kunststoff für Entwässerung	101,0	101,7	102,9	103,8	105,0	0,7
Rohrleitungszubehör	112,9	116,8	120,6	121,3	122,5	3,5
Mauerarbeiten	100,0	102,3	106,4	106,7	109,5	+2,3
Großformatiges Mauerwerk	99,2	101,6	106,8	106,6	110,0	+2,4
Kleinformatiges Mauerwerk	101,0	103,0	106,8	106,8	109,3	+2,0
Porenbetonmauerwerk	102,6	104,5	106,6	108,3	110,2	+1,9
Zweischaliges Mauerwerk	101,4	102,8	105,3	106,6	108,2	+1,4
Nichttragende Trennwand	100,8	103,2	105,7	106,3	109,1	+2,4
Schornstein aus Formstücken	101,8	106,6	107,3	108,3	108,9	+4,7
Betonarbeiten	102,1	105,2	110,5	111,3	113,0	+3,0
Beton der Fundamente	100,2	101,5	104,4	105,0	106,1	+1,3
Beton der Wände	101,9	104,1	108,6	108,4	111,0	+2,2
Beton der Decke	97,4	100,6	104,5	104,8	106,6	+3,3
Schalung der Fundamente	101,0	105,0	110,9	111,2	113,9	+4,0
Betonstahlmatten	101,6	106,3	112,6	112,9	113,9	+4,6
Betonstabstahl im Hochbau	100,7	105,4	111,4	112,9	113,9	+4,7
Betonfertigteile	98,8	98,2	106,5	108,2	108,7	-0,6
Vorgefertigte Außenwandplatte	106,0	111,9	116,0	117,4	118,0	+5,6
Systemdecke	106,7	109,7	115,5	116,2	118,7	+2,8
Systemtreppe	100,8	106,8	114,4	117,8	120,7	+6,0
Zimmer- und Holzbauarbeiten	101,9	103,7	105,2	106,0	108,2	+1,8
Dachverbandholz liefern	102,0	103,0	103,9	104,3	105,7	+1,0
Dachverbandholz abbinden und aufstellen	102,0	104,4	107,1	108,2	111,4	+2,4
Wangentreppe	101,6	104,4	105,2	105,2	107,7	+2,8
Schalung	102,1	103,3	105,4	107,0	109,2	+1,2
Stahlbauarbeiten	100,3	103,7	105,4	106,2	107,6	+3,4
Stahlfachwerk	100,1	103,3	105,1	106,1	107,6	+3,2
Stahlskelettkonstruktion	101,0	105,0	107,1	106,9	107,8	+4,0

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2016 – August 2018

Basis 2015 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	2016	2017	2018			%
Abdichtungsarbeiten	101,5	104,2	107,5	110,8	111,7	+2,7
Waagerechte Abdichtung	101,2	103,7	107,0	111,0	111,5	+2,5
Senkrechte Abdichtung	101,6	104,5	107,8	110,7	111,8	+2,9
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	101,7	105,4	108,2	108,7	109,9	+3,6
Unterspannbahn	104,4	110,7	115,2	117,0	119,1	+6,0
Dachdeckung mit Lattung	100,9	104,8	107,2	107,3	108,5	+3,9
Dachabdichtung mit Bitumenbahnen	102,3	107,4	111,1	111,7	112,7	+5,0
Dachabdichtung auf Massivdecke	102,0	105,4	108,4	109,3	110,4	+3,3
Dachflächenfenster	102,7	105,2	107,4	108,3	109,5	+2,4
Klempnerarbeiten	101,8	105,0	107,8	107,8	108,0	+3,1
Metalldachdeckung	101,6	104,0	107,1	107,1	107,4	+2,4
Dachrinne	102,0	104,6	106,7	106,9	107,1	+2,5
Regenfallrohr	102,4	105,2	106,7	106,7	106,9	+2,7
Abdeckung	101,8	105,8	109,0	109,0	109,2	+3,9
Einfassung auf Dächern	101,4	103,8	106,3	106,3	106,6	+2,4
Gerüstarbeiten	101,9	103,6	103,3	106,2	107,6	+1,7
Arbeitsgerüst	101,9	103,6	103,3	106,2	107,6	+1,7
Ausbauarbeiten	102,6	104,7	106,5	107,2	107,9	+2,0
Naturwerksteinarbeiten	102,9	104,8	105,9	107,2	108,6	+1,8
Bodenbelag aus Naturwerkstein	102,2	103,7	104,3	105,5	106,8	+1,5
Stufe aus Naturwerkstein	102,8	105,7	107,8	109,3	110,9	+2,8
Fensterbank aus Naturwerkstein	104,5	106,2	106,9	108,4	109,5	+1,6
Betonwerksteinarbeiten	101,2	103,0	104,5	104,5	105,0	+1,8
Stufe aus Betonwerkstein	95,0	96,1	97,2	97,2	97,3	+1,2
Putz- und Stuckarbeiten	101,0	102,5	103,4	103,8	105,7	+1,5
Innenwandputz	100,7	102,3	103,4	103,9	106,2	+1,6
Deckenputz	100,7	102,7	103,5	104,3	106,3	+2,0
Außenwandputz	101,5	102,8	103,4	103,4	104,6	+1,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	101,5	103,5	104,5	104,5	105,7	+2,0
Wärmedämm-Verbundsystem	101,5	103,5	104,5	104,5	105,7	+2,0
Trockenbauarbeiten	103,2	104,0	105,2	105,7	106,8	+0,8
Wandtrockenputz	103,6	105,7	106,8	106,8	107,7	+2,0
Deckenbekleidung	103,7	104,0	104,7	105,3	106,6	+0,3
Brandschutzbekleidung	104,6	106,5	107,8	108,5	109,1	+1,8
Nichttragende Montagewand	102,9	103,5	104,3	104,8	105,8	+0,6
Innenbekleidung aus Holz	100,9	102,4	102,8	103,1	103,3	+1,5
Unterdecke	102,8	105,5	109,7	110,6	111,3	+2,6

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2016 – August 2018

Basis 2015 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	2016	2017				%
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	102,8	106,7	110,3	110,6	112,2	+3,8
Außenwandbekleidung aus Faserzement-elementen	102,2	105,4	108,5	108,9	110,3	+3,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	102,1	104,7	104,5	105,4	109,1	+2,5
Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	101,8	104,6	104,6	105,4	109,6	+2,8
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	102,4	104,7	104,5	105,4	108,7	+2,2
Estricharbeiten	103,0	104,9	107,3	107,9	109,2	+1,8
Dämmschicht	104,3	106,7	110,2	111,0	112,4	+2,3
Estrich	102,3	104,0	105,8	106,3	107,5	+1,7
Tischlerarbeiten	103,1	104,7	106,4	107,6	106,7	+1,6
Einfachfenster	103,2	105,5	107,1	108,2	107,0	+2,2
Innentürelement	102,8	103,7	105,3	106,9	106,1	+0,9
Holztürlblatt	102,8	105,5	107,3	108,7	109,1	+2,6
Haustürelement aus Holz oder Kunststoff	102,5	101,7	103,3	104,7	104,3	-0,8
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	101,1	101,5	102,7	102,7	103,1	+0,4
Parkettboden	101,1	101,5	102,7	102,7	103,1	+0,4
Rollladenarbeiten	103,5	103,7	104,8	104,9	105,6	+0,2
Rollladen	100,0	101,0	103,0	103,1	103,2	+1,0
Jalousie aus Aluminium	105,3	105,1	105,8	105,8	106,8	-0,2
Metallbauarbeiten	100,9	101,8	103,6	103,8	104,2	+0,9
Aluminiumfenster	100,3	100,6	103,1	102,8	102,5	+0,3
Fensterwand	101,3	102,6	103,5	103,9	104,3	+1,3
Türelement aus Metall	102,8	103,2	104,3	104,6	104,9	+0,4
Haustürelement aus Metall	101,8	103,7	105,9	106,9	109,5	+1,9
Torelement aus Metall	101,9	104,5	105,3	106,2	106,2	+2,6
Treppengeländer	100,4	101,2	103,1	103,1	103,9	+0,8
Stahlumfassungszarge	99,8	101,4	103,0	103,9	102,8	+1,6
Verglasungsarbeiten	104,8	106,7	107,0	107,2	108,2	+1,8
Ganzglaskonstruktion	104,8	106,7	107,0	107,2	108,2	+1,8
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	100,4	102,2	103,7	103,7	104,1	+1,8
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, innen	100,4	102,6	104,2	104,3	104,6	+2,2
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, außen	100,8	102,1	103,1	103,1	103,6	+1,3
Bodenbeschichtung	100,4	101,1	102,2	102,2	102,5	+0,7
Lackfarbe auf Holz	100,4	101,3	102,4	102,4	102,9	+0,9
Beschichtung auf Stahl	100,6	101,3	102,3	102,3	102,4	+0,7
Bodenbelagarbeiten	102,6	103,3	104,1	104,1	105,1	+0,7
Bodenbelag aus Linoleum	103,1	102,3	103,1	103,1	104,7	-0,8
Textiler Bodenbelag	102,3	104,0	104,7	104,7	105,7	+1,7
Tapezierarbeiten	101,0	102,3	103,0	103,0	103,0	+1,3
Wandfläche tapezieren	101,0	102,3	103,0	103,0	103,0	+1,3

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2016 – August 2018

Basis 2015 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	2016	2017	2018			%
Raumluftechnische Anlagen	102,2	105,4	108,4	108,6	108,9	+3,1
Abluftgerät	102,7	105,4	108,4	108,4	108,4	+2,6
Lüftungskanal mit Formteilen	101,6	105,5	108,5	108,9	109,6	+3,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	102,5	105,1	107,4	108,3	108,5	+2,5
Brennwertkessel	102,4	104,6	106,2	107,4	107,4	+2,1
Wärmepumpe	101,9	103,5	104,4	104,9	104,9	+1,6
Warmwasserspeicher	102,9	105,6	108,6	109,7	110,8	+2,6
Heizkörper	101,6	102,3	105,7	106,0	106,7	+0,7
Fußbodenheizung	102,7	106,0	108,9	109,8	110,2	+3,2
Ventile installieren	103,6	107,3	110,1	111,0	112,5	+3,6
Rohrleitung aus Metall	103,2	108,2	111,9	113,5	113,3	+4,8
Sonnenkollektor	102,9	105,7	108,2	109,0	109,4	+2,7
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	104,6	109,2	112,2	113,6	113,9	+4,4
Ventile installieren	103,6	107,3	110,1	111,0	112,5	+3,6
Rohrleitung aus Metall	103,2	108,2	111,9	113,5	113,3	+4,8
Abwasserrohrleitung	104,3	107,6	110,7	112,3	112,5	+3,2
Installationsblock	103,9	107,6	110,8	112,4	113,3	+3,6
Waschtisch	107,3	110,3	112,7	113,9	114,4	+2,8
Brausewanne	104,6	109,3	112,8	114,7	115,4	+4,5
Einbau-Badewanne	103,6	107,7	110,1	111,6	111,9	+4,0
Spülklosettanlage	103,8	107,8	108,8	110,0	110,0	+3,9
Wannen- und Brausearmatur	104,1	110,3	112,5	113,7	114,2	+6,0
Waschtischarmatur	103,3	108,0	111,1	113,2	113,4	+4,5
Druckerhöhungsanlage	102,2	104,1	106,5	107,3	107,5	+1,9
Rohrleitung aus Kunststoff für Hausinstallation	107,3	114,8	118,7	119,4	119,4	+7,0
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	103,8	107,6	111,6	112,3	114,2	+3,7
Hauptleitung verlegen	104,8	109,9	114,1	114,6	116,3	+4,9
Installationskleinverteiler	105,3	108,5	111,4	112,2	113,6	+3,0
Stromkreis unter Putz	103,9	108,5	113,9	114,7	117,2	+4,4
Stromkreis auf Putz	103,5	107,5	111,5	112,3	114,1	+3,9
Leuchte mit Lampen	103,2	106,0	109,5	110,3	112,0	+2,7
Kommunikationsanlage	101,9	104,4	106,9	107,7	108,8	+2,5
Empfangsantennenanlage	102,4	104,9	106,3	107,1	108,4	+2,4
Blitzschutzanlagen	100,5	101,1	101,4	101,7	102,3	+0,6
Blitzschutzanlage	100,5	101,1	101,4	101,7	102,3	+0,6
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	104,2	109,0	113,3	114,4	115,2	+4,6
Rohrdämmung	104,2	109,0	113,3	114,4	115,2	+4,6
Förderanlagen, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	102,1	103,7	105,1	105,2	105,8	+1,6
Aufzugsanlage	102,1	103,7	105,1	105,2	105,8	+1,6

Statistiken über Verdienste, Arbeitszeiten und Arbeitskosten

Seit In-Kraft-Treten des Verdienststatistikgesetzes zum 1. Januar 2007 bilden die „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ sowie die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Strukturstatistiken „Verdienststrukturserhebung“ und „Arbeitskostenerhebung“ das System der Verdiensterhebungen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)

Die seit dem ersten Quartal 2007 durchgeführte „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ ermittelt bezahlte Arbeitsstunden und effektive Bruttoverdienste je Arbeitnehmer und Arbeitsstunde in den Quartalen eines Kalenderjahres. Aus den Quartalsdaten werden anschließend Jahresergebnisse berechnet. Die aktuellen vierteljährlichen Daten über Effektivverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit dienen vor allem der laufenden Wirtschaftsbeobachtung und bilden damit eine wichtige Grundlage für geld-, konjunktur- und sozialpolitische Entscheidungen sowie zur Klärung lohn- und tarifpolitischer Fragen. Die „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ wird als repräsentative Stichprobenerhebung bei Betrieben der einbezogenen Wirtschaftszweige durchgeführt. Aufgrund erheblicher konzeptioneller Unterschiede zwischen der neuen „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ und der alten „Laufenden Verdiensterhebung“ bzw. der „Bruttojahresverdiensterhebung“ sind die Ergebnisse der neuen Erhebung mit denen ihrer Vorgänger nicht vergleichbar.

Zu den wichtigsten Unterschieden der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ gegenüber ihren Vorgängern zählen folgende Punkte:

- Ermittelt werden nicht mehr die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Monatsverdienste in den Quartalen eines Jahres.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen und technischen Angestellten entfällt.
- Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Arbeitnehmer/-innen und werden jetzt in die Erhebung einbezogen.
- Zur Differenzierung der Verdienste nach Qualifikation und Tätigkeit der Arbeitnehmer/-innen wurden fünf neue statistische Leistungsgruppen gebildet.
- Zusätzlich zu den Daten der Vollzeitbeschäftigten werden jetzt auch die Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen.
- Durch die gesonderte Erfassung der Sonderzahlungen, werden für jedes Quartal die Bruttomonatsverdienste insgesamt und die laufenden Bezüge (ohne Sonderzahlungen) ermittelt.
- Beschränkten sich die Erhebungen bisher auf das Produzierende Gewerbe, den Handel und das Kredit- und Versicherungsgewerbe, wird nun neben dem Produzierenden Gewerbe der Dienstleistungssektor fast vollständig erfasst.

Mit dem ersten Quartal 2009 wurde die Ergebnisdarstellung von der WZ 2003 auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Gleichzeitig wurde mit dem Sektor „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ ein neuer Wirtschaftszweig in die Statistik einbezogen. Berücksichtigt werden dabei sowohl Arbeitnehmerentgelte als auch Beamtenbezüge. Dass neben Arbeitnehmerentgelten auch Beamtenbezüge in die Ergebnisse einfließen, gilt ab dem ersten Quartal 2009 auch für den Wirtschaftsabschnitt „Erziehung und Unterricht“.

Zum Berichtsjahr 2012 wurde die Vierteljährliche Verdiensterhebung von einer Panel-Stichprobe auf das Konzept einer rollierenden Stichprobe umgestellt. Bisher hatte eine gezogene Stichprobe mehrere Jahre bestand und wurde dann möglichst komplett ausgetauscht. Zukünftig wird jedes Jahr eine neue Stichprobe gezogen, in der jährlich ein Teil der bislang berichtspflichtigen

Betriebe ausgetauscht und die Zahl der Berichtspflichtigen auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße aufgefüllt wird. Durch diesen Methodenwechsel ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012/2013 beeinträchtigt.

Neben den Informationen zur laufenden Entwicklung der Nominallöhne werden ergänzend Daten über Nominallohn- und Reallohnindizes für Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Die neuen Indizes zeigen, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte. Grundlage beider Indizes sind die effektiven Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen. Der Reallohnindex errechnet sich aus dem Nominallohnindex und der Entwicklung der Verbraucherpreise bzw. dem Verbraucherpreisindex (Reallohnindex = Nominallohnindex / Verbraucherpreisindex x 100).

Einzubeziehende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

Einzubeziehen sind alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/-innen, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer/-innen mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. *Nicht in die Erhebung einbezogen werden u. a. Personen in sogenannten 1-Euro-Jobs, Auszubildende, Praktikant(inn)en, tätige Inhaber/-innen.*

Bruttoverdienst: Zum Bruttoverdienst zählt der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge), zuzüglich der folgenden Verdienstbestandteile:

- steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit;
- steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung;
- steuerfreie Essenszuschüsse.

Einzuschließen ist auch pauschal besteufter Arbeitslohn, z. B. von geringfügig Beschäftigten.

Sonderzahlungen: Als Sonderzahlungen gelten die „sonstigen Bezüge“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerter Vorteil) von Aktienoptionen.

Bezahlte Arbeitsstunden: Zu den bezahlten Arbeitsstunden gehören die im Berichtszeitraum geleistete und bezahlte Arbeitszeit sowie die bezahlten arbeitsfreien Stunden des Quartals. Wurden in vorangegangenen Quartalen geleistete Stunden im Berichtsquartal bezahlt oder Stunden im Berichtsquartal bezahlt, die in den folgenden Quartalen noch (ohne Vergütung) nachzuarbeiten sind, so sind sie hier gleichfalls anzugeben. Nicht anzugeben sind im Berichtsquartal geleistete Arbeitsstunden, die in diesem Quartal nicht vergütet werden. Nicht anzugeben sind ferner arbeitsfreie Stunden, die aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit als Kurzarbeit oder Schichtwettergeld abgegolten werden.

Statistische Leistungsgruppen: Für Analyse Zwecke werden die einbezogenen Arbeitnehmer/-innen der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ und der „Verdienststrukturserhebung“ bundeseinheitlich fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet, die eine grobe Einteilung nach Tätigkeiten und der dafür benötigten Qualifikation ermöglichen. Wenden die herangezogenen Betriebe einen Tarifvertrag an, erhalten sie von den statistischen Ämtern eine sogenannte Eingliederungsanweisung, die genau vorgibt, welche der im Tarifvertrag angeführten Entgeltgruppen in welcher

statistischen Leistungsgruppe anzugeben sind. Bezahlt der Auskunftspflichtige nach freier Vereinbarung, so hat er die Eingliederung anhand der nachfolgenden Definitionen vorzunehmen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen, mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(innen) Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Verdienststrukturerhebung (VSE) 2014

Für den Berichtsmonat April 2014 und das Berichtsjahr 2014 als Berichtszeitraum wurde zum zwölften Male seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland in den alten Bundesländern und zum sechsten Male in den neuen Bundesländern eine Verdienststrukturerhebung (VSE) (ehemals Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (GLS)) in den Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt.

Der Erhebungsbereich der Verdienststrukturerhebung wurde 2014 erstmals auf Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten und

den Wirtschaftsabschnitt A „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ ausgedehnt. Da gleichzeitig weitere methodische Änderungen (u. a. beim Hochrechnungsverfahren) stattfanden, sind die hier veröffentlichten Ergebnisse nicht mit denen der Vorperioden vergleichbar.

Ziel der Verdienststrukturerhebung ist es, Aufschlüsse über eine Reihe von verdienstbestimmenden Faktoren zu geben, z. B. das Lebensalter und den Ausbildungsstand der Beschäftigten, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, die Beschäftigungsart sowie den Wirtschaftszweig und die Größe der Unternehmen. Im Vergleich zur „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“, die wegen des hohen Aktualitätsgrades ihrer periodisch anfallenden Ergebnisse und aus Gründen einer möglichst weitgehenden Entlastung der berichtspflichtigen Betriebe nur auf das zeitsparende Summenverfahren (Bruttoverdienstsummen nach Leistungsgruppen für alle Arbeitnehmer/-innen einzelner Betriebe) zurückgreift, erhebt die VSE Individualbrutto- und -nettoverdienste pro Arbeitnehmer. Daneben werden die im Bruttomonatsverdienst enthaltenen Zulagen für Schichtarbeit, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Nachtarbeit, die Jahressonderzahlungen und die gesetzlichen Abzüge individuell ermittelt. Die Definitionen der Verdienste, Sonderzahlungen und bezahlten Arbeitsstunden entsprechen im Wesentlichen denen der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“. Im Unterschied zur „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ werden auch Personen in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikant(inn)en in die „Verdienststrukturerhebung“ einbezogen.

Arbeitskostenerhebung (AKE) 2016

Die Arbeitskostenerhebungen, die seit 1959 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für das Produzierende Gewerbe und für den Dienstleistungsbereich in mehrjährigem Abstand durchgeführt werden, sollen über Höhe, Entwicklung und Struktur der Personalkosten informieren. Auswahlinheit ist das Unternehmen, Erhebungseinheiten sind das Unternehmen und seine Betriebe. Eine repräsentative Auswahl von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten meldet die Summe der Arbeitskosten untergliedert nach Arbeitskostenarten. Seit dem Jahr 2004 werden die Arbeitskosten nicht mehr getrennt nach Arbeitern und Angestellten erfragt, sondern nur noch für alle Arbeitnehmer/-innen zusammen.

Bei der Darstellung der Arbeitskosten wird unterschieden in:

- Bruttoarbeitskosten (Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.)
- Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.)

Hinsichtlich der **Arbeitskostenarten** werden folgende Hauptgruppen unterschieden:

- Bruttoverdienste
- Lohnnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich der Bruttoverdienste)

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2013 – 2018*)

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Berichts- zeitraum	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto- stundenverdienst ¹⁾			Brutto- monatsverdienst ¹⁾			Brutto- jahresverdienst ²⁾			
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	
	h			EUR									
Vollzeitbeschäftigte													
2013	1. Vj.	38,7	38,7	38,6	21,04	22,09	18,49	3 537	3 715	3 105	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,7	21,18	22,20	18,67	3 585	3 769	3 138	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,2	38,8	21,19	22,20	18,71	3 598	3 782	3 151	x	x	x
	4. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,33	22,37	18,80	3 619	3 807	3 165	x	x	x
	JD	38,9	39,0	38,7	21,18	22,21	18,67	3 585	3 769	3 140	47 352	50 037	40 861
2014	1. Vj.	38,8	38,9	38,7	21,51	22,57	18,98	3 629	3 815	3 190	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,7	21,69	22,77	19,11	3 676	3 870	3 216	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	21,78	22,83	19,23	3 703	3 896	3 241	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,14	23,21	19,57	3 757	3 951	3 297	x	x	x
	JD	39,0	39,1	38,7	21,78	22,85	19,22	3 691	3 883	3 236	48 814	51 568	42 286
2015	1. Vj.	38,9	38,9	38,7	21,75	22,81	19,17	3 672	3 860	3 222	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,97	23,03	19,40	3 727	3 918	3 265	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	21,95	22,98	19,43	3 732	3 922	3 273	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,12	23,15	19,60	3 759	3 948	3 305	x	x	x
	JD	39,0	39,2	38,7	21,95	22,99	19,40	3 722	3 912	3 266	49 112	51 839	42 545
2016	1. Vj.	38,9	39,0	38,7	22,18	23,21	19,69	3 749	3 931	3 314	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,2	38,7	22,34	23,39	19,82	3 789	3 980	3 334	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	22,41	23,42	19,98	3 812	3 999	3 368	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,61	23,64	20,12	3 838	4 027	3 390	x	x	x
	JD	39,0	39,2	38,8	22,38	23,42	19,90	3 797	3 984	3 351	50 246	53 035	43 626
2017	1. Vj.	39,0	39,1 r	38,8	22,36 r	23,41 r	19,86 r	3 788 r	3 975 r	3 348 r	x	x	x
	2. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,65 r	23,70 r	20,15 r	3 850 r	4 041 r	3 398 r	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	22,65	23,69	20,16	3 851	4 041	3 401	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,78	23,82	20,29	3 871	4 061	3 423	x	x	x
	JD	39,1	39,2	38,8	22,61	23,65	20,12	3 840	4 030	3 393	50 665	53 515	43 936
2018	1. Vj.	39,0	39,1	38,8	22,92	23,94	20,45	3 885	4 068	3 445	x	x	x
	2. Vj.	39,1	39,2	38,8	23,23	24,30	20,65	3 944	4 139	3 477	x	x	x
Teilzeitbeschäftigte													
2013	1. Vj.	23,8	24,4	23,7	16,84	16,83	16,85	1 743	1 786	1 735	x	x	x
	2. Vj.	23,9	24,7	23,8	17,10	17,41	17,04	1 776	1 870	1 760	x	x	x
	3. Vj.	24,1	25,0	23,9	17,10	17,26	17,07	1 788	1 875	1 772	x	x	x
	4. Vj.	24,1	25,0	23,9	17,17	17,41	17,13	1 796	1 894	1 779	x	x	x
	JD	24,0	24,8	23,8	17,05	17,23	17,02	1 776	1 856	1 762	22 921	24 033	22 728
2014	1. Vj.	23,9	24,6	23,7	17,16	17,33	17,13	1 780	1 853	1 767	x	x	x
	2. Vj.	23,9	24,4	23,8	17,22	17,45	17,17	1 785	1 850	1 773	x	x	x
	3. Vj.	24,0	24,6	23,8	17,31	17,46	17,28	1 802	1 867	1 790	x	x	x
	4. Vj.	24,0	24,5	23,9	17,62	17,84	17,58	1 838	1 895	1 828	x	x	x
	JD	23,9	24,5	23,8	17,33	17,52	17,29	1 801	1 866	1 790	23 251	24 023	23 115
2015	1. Vj.	24,0	24,8	23,9	17,21	17,44	17,17	1 794	1 876	1 779	x	x	x
	2. Vj.	24,0	24,9	23,9	17,46	17,61	17,43	1 824	1 909	1 809	x	x	x
	3. Vj.	24,1	25,1	24,0	17,51	17,56	17,51	1 838	1 914	1 824	x	x	x
	4. Vj.	24,1	24,8	24,0	17,57	17,62	17,56	1 841	1 900	1 830	x	x	x
	JD	24,1	24,9	23,9	17,44	17,56	17,42	1 824	1 900	1 810	23 507	24 433	23 336
2016	1. Vj.	24,2	25,6	24,0	17,64	17,99	17,57	1 858	2 000	1 832	x	x	x
	2. Vj.	24,3	25,8	24,0	17,78	18,16	17,70	1 878	2 039	1 849	x	x	x
	3. Vj.	24,4	26,0	24,1	17,94	18,20	17,89	1 906	2 058	1 877	x	x	x
	4. Vj.	24,5	26,1	24,2	18,01	18,28	17,95	1 917	2 076	1 887	x	x	x
	JD	24,4	25,9	24,1	17,84	18,16	17,78	1 890	2 044	1 861	24 382	26 412	24 004
2017	1. Vj.	24,5 r	25,7 r	24,2	17,96 r	18,10 r	17,93 r	1 910 r	2 023 r	1 887 r	x	x	x
	2. Vj.	24,5	25,9	24,2	18,22 r	18,50 r	18,16 r	1 941 r	2 082 r	1 913 r	x	x	x
	3. Vj.	24,6	26,2	24,3	18,20	18,36	18,16	1 949	2 087	1 921	x	x	x
	4. Vj.	24,7	26,3	24,4	18,32	18,63	18,26	1 967	2 125	1 935	x	x	x
	JD	24,6	26,0	24,3	18,18	18,40	18,13	1 942	2 080	1 914	24 930	26 766	24 563
2018	1. Vj.	24,5	25,8	24,3	18,34	18,55	18,29	1 956	2 077	1 930	x	x	x
	2. Vj.	24,5	25,8	24,3	18,55	18,84	18,49	1 977	2 108	1 950	x	x	x

*) nach WZ 2008 – 1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

2. Nominal- und Reallohnindex*) der Bruttonomatsverdienste) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex 2008 – 2017**

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verbraucherpreisstatistik –

Zeitraum	Nominallöhne		Reallöhne		Verbraucherpreisindex
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	2015 = 100	%	2015 = 100	%	%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
2008	88,1	+2,3	95,8	–0,1	+2,4
2009	88,4	+0,4	95,8	+0,1	+0,3
2010	90,8	+2,7	97,4	+1,6	+1,0
2011	93,7	+3,2	98,4	+1,0	+2,2
2012	95,6	+2,0	98,6	+0,2	+1,9
2013	96,0	+0,4	97,4	–1,2	+1,6
2014	98,1	+2,3	98,4	+1,1	+1,1
2015	100	+1,9	100	+1,6	+0,3
2016	102,3	+2,3	101,7	+1,7	+0,6
2017	105,0	+2,6	102,6	+0,9	+1,8
Produzierendes Gewerbe					
2008	87,2	+2,1	94,8	–0,3	+2,4
2009	85,0	–2,4	92,1	–2,7	+0,3
2010	88,6	+4,2	95,1	+3,1	+1,0
2011	92,6	+4,5	97,3	+2,3	+2,2
2012	95,1	/	98,0	/	+1,9
2013	95,8	(+0,7)	97,2	(–0,9)	+1,6
2014	96,9	+1,1	97,2	–0	+1,1
2015	100	+3,2	100	+2,9	+0,3
2016	102,1	+2,1	101,5	+1,5	+0,6
2017	104,3	+2,2	101,9	+0,4	+1,8
Dienstleistungsbereich					
2008	88,6	+2,6	96,3	+0,2	+2,4
2009	90,5	+2,2	98,0	+1,9	+0,3
2010	92,1	+1,7	98,8	+0,7	+1,0
2011	94,4	+2,4	99,2	+0,2	+2,2
2012	95,8	/	98,8	/	+1,9
2013	96,0	(+0,3)	97,4	(–1,3)	+1,6
2014	98,8	+2,9	99,1	+1,7	+1,1
2015	100	+1,2	100	+0,9	+0,3
2016	102,5	+2,5	101,9	+1,9	+0,6
2017	105,3	+2,7	102,9	+1,0	+1,8

*) Laspeyres-Kettenindex – **) Bruttonomatsverdienst insgesamt, d. h. laufende Bezüge und Sonderzahlungen

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach Leistungsgruppen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Beschäftigungsgrad Geschlecht	Leistungsgruppe(n)					
	1	2	3	4	5	insgesamt
bezahlte Wochenarbeitszeit in h						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	39,5	39,2	39,0	39,0	38,2	39,1
Männer	39,5	39,3	39,2	39,2	38,4	39,2
Frauen	39,7	39,1	38,7	38,4	37,8	38,8
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	25,5	25,9	24,7	23,9	23,1	24,6
Männer	25,0	27,0	26,7	25,6	25,4	26,0
Frauen	25,6	25,7	24,5	23,5	22,3	24,3
Bruttostundenverdienst¹⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	40,90	26,65	18,79	15,27	12,57	22,61
Männer	42,92	27,69	19,44	15,55	12,77	23,65
Frauen	34,13	24,28	17,44	14,38	12,14	20,12
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	33,99	24,38	17,55	13,46	11,47	18,18
Männer	36,84	26,06	18,46	12,82	11,23	18,40
Frauen	32,86	24,10	17,42	13,64	11,57	18,13
Bruttomonatsverdienst¹⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	7 025	4 539	3 188	2 592	2 084	3 840
Männer	7 364	4 724	3 309	2 651	2 129	4 030
Frauen	5 883	4 122	2 936	2 401	1 994	3 393
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	3 759	2 744	1 886	1 399	1 151	1 942
Männer	3 998	3 060	2 144	1 426	1 239	2 080
Frauen	3 662	2 695	1 854	1 392	1 119	1 914
Bruttojahresverdienst²⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	97 405	59 688	41 306	33 275	26 433	50 665
Männer	103 435	62 476	42 914	34 028	26 962	53 515
Frauen	77 080	53 382	37 956	30 851	25 379	43 936
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	48 217	35 249	24 406	17 790	14 418	24 930
Männer	52 227	39 678	27 970	17 902	15 387	26 766
Frauen	46 583	34 554	23 959	17 760	14 072	24 563

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

4. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	3 840	4 030	3 393	50 665	53 515	43 936
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 939	4 038	3 356	52 595	53 939	44 696
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 455	4 473	3 962	59 711	59 937	53 359
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 004	4 135	3 319	53 722	55 510	44 337
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 094	3 355	2 542	(40 540)	44 151	(32 913)
13	Herstellung von Textilien	3 256	3 491	2 546	43 606	47 100	33 069
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 220	3 249	(2 896)	41 074	41 429	(37 179)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3 460	3 557	(3 067)	(45 428)	46 664	(40 432)
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 459	3 644	2 911	45 710	48 541	37 302
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	6 185	6 235	(5 832)	(91 114)	(91 569)	/
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4 872	5 077	4 113	70 895	74 216	58 576
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 968	5 322	4 408	78 051	85 845	65 706
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 413	3 506	(2 987)	45 575	46 744	(40 205)
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 952	3 989	3 582	53 116	53 683	47 438
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 363	4 363	4 364	57 522	57 521	57 540
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 719	3 788	3 214	49 185	50 082	42 622
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4 225	4 528	3 288	57 660	62 219	43 577
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 457	4 710	3 485	59 823	63 395	46 088
28	Maschinenbau	4 304	4 367	3 728	57 002	57 869	(49 146)
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4 376	4 476	(3 676)	58 983	60 345	(49 463)
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4 202	4 268	3 685	55 570	56 488	48 319
31	Herstellung von Möbeln	3 427	3 487	(3 065)	44 582	45 348	(39 893)
32	Herstellung von sonstigen Waren	(3 282)	3 650	2 720	(42 266)	(47 369)	(34 464)
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4 257	4 296	(3 813)	(56 616)	(57 110)	(50 963)
D	Energieversorgung	5 169	(5 358)	4 359	(71 300)	(73 927)	60 012
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 583	3 590	3 524	47 094	47 200	46 207
F	Baugewerbe	3 422	3 439	3 218	44 123	44 409	40 736
G – S	Dienstleistungsbereich	3 790	4 024	3 400	49 686	53 222	43 786
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 532	3 817	2 930	46 934	51 058	38 180
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 686	3 773	(3 079)	49 200	50 507	(40 106)
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4 025	4 227	3 409	54 502	57 447	45 487
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 857	3 091	2 619	36 598	39 660	33 483

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 4. Durchschnittliche Bruttononats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttononatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
H	Verkehr und Lagerei	2 980	2 989	2 928	39 150	39 151	(39 148)
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 933	2 938	2 913	39 184	39 118	39 461
I	Gastgewerbe	2 381	2 510	2 211	30 178	31 988	27 778
J	Information und Kommunikation	5 011	5 315	4 053	66 369	70 735	52 631
61	Telekommunikation	5 094	5 159	4 785	68 050	68 921	63 859
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 120	5 402	(4 056)	67 433	71 492	(52 123)
63	Informationsdienstleistungen	4 622	4 960	3 700	61 383	66 307	47 944
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5 033	5 595	4 175	71 845	80 576	58 519
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 092	5 729	4 152	72 130	81 775	57 906
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	4 994	5 361	4 387	72 998	79 095	62 902
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4 814	5 457	3 840	67 756	77 955	52 296
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 411	4 883	3 611	60 154	67 463	47 759
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 790	5 410	3 726	68 174	(78 959)	49 665
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4 306	5 723	3 342	58 700	(80 550)	43 820
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5 515	6 227	4 277	(82 925)	/	58 690
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4 471	4 707	3 514	(62 895)	(67 001)	46 268
72	Forschung und Entwicklung	4 686	5 118	3 915	60 855	66 538	50 711
73	Werbung und Marktforschung	(4 409)	(4 908)	3 621	(58 721)	(66 207)	46 892
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	(4 496)	(5 018)	3 341	(58 472)	(65 712)	42 471
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 604	2 624	2 536	33 235	33 457	32 518
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 129	2 164	1 980	26 515	26 968	24 630
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2 597	2 614	2 515	31 753	31 964	30 736
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 846	2 895	2 617	35 898	36 602	32 612
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	(3 736)	(4 051)	(3 278)	(50 204)	(54 900)	(43 372)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 912	4 059	3 638	48 533	50 070	45 663
P	Erziehung und Unterricht	4 244	4 534	4 021	52 422	55 799	49 838
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 936	4 619	3 490	50 184	58 857	44 512
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 844)	/	2 650	(48 940)	/	33 523
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 610	4 184	3 077	46 530	54 420	39 207

Anmerkungen Seite 600

5. Durchschnittliche Bruttonomats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttonomatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	1 942	2 080	1 914	24 930	26 766	24 563
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 085	2 447	1 987	27 774	/	26 318
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 630	(3 174)	/	(35 932)	(43 640)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 167	2 973	1 995	29 105	(41 224)	26 513
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 502	(1 577)	1 493	18 925	(19 874)	18 811
13	Herstellung von Textilien	1 714	(2 083)	1 686	(22 233)	(27 793)	(21 816)
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	(1 750)	/	(1 534)	(22 294)	/	(19 563)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	/	(2 181)	/	/	(27 952)	/
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 870	(2 081)	1 822	24 599	(27 154)	24 024
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	4 706	5 519	3 785	66 626	78 254	53 452
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 569	4 349	3 036	(52 900)	65 703	44 156
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3 335	4 422	3 031	49 077	66 755	44 127
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	(1 943)	/	(1 894)	(26 649)	/	(25 632)
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(2 426)	/	(2 395)	(31 643)	/	(31 196)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 957	(3 707)	2 893	39 260	(50 357)	38 310
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 954	/	1 885	25 743	/	24 814
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 057	2 394	1 960	27 569	31 595	26 406
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	(2 219)	2 891	(2 122)	(29 205)	(38 205)	(27 899)
28	Maschinenbau	(2 587)	/	2 321	(34 538)	/	(31 440)
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 883	(3 254)	2 765	39 214	(45 317)	37 291
30	Sonstiger Fahrzeugbau	(2 753)	(3 139)	2 495	(35 338)	(39 871)	32 315
31	Herstellung von Möbeln	/	/	/	/	/	/
32	Herstellung von sonstigen Waren	1 736	(1 969)	(1 699)	(22 010)	(24 420)	(21 635)
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	(2 426)	/	2 313	(31 907)	/	30 122
D	Energieversorgung	(2 967)	(3 940)	(2 755)	(40 993)	(54 042)	/
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 018	(2 202)	1 990	26 584	(28 759)	26 256
F	Baugewerbe	(1 525)	(1 283)	1 680	(19 011)	(15 626)	21 183
G – S	Dienstleistungsbereich	1 928	2 035	1 908	24 663	25 978	24 408
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 598	(1 861)	1 562	20 623	(24 144)	20 146
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	/	(1 959)	/	/	(25 636)
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 906	(1 895)	1 908	25 363	(25 491)	25 342
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 487	(1 560)	1 478	18 996	(19 835)	18 900

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 5. Durchschnittliche Bruttonomats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttonomatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
H	Verkehr und Lagerei	1 574	(1 632)	1 531	20 673	(21 207)	20 280
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	(1 508)	(1 652)	1 403	(20 062)	/	18 856
I	Gastgewerbe	1 218	1 274	1 188	15 054	15 570	14 781
J	Information und Kommunikation	2 575	(2 970)	2 451	33 364	(38 918)	31 612
61	Telekommunikation	(3 219)	3 600	(3 086)	(43 114)	49 526	(40 874)
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	(2 686)	/	(2 517)	(34 529)	/	(32 098)
63	Informationsdienstleistungen	/	/	/	/	/	/
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2 540	3 680	2 451	35 495	52 609	34 146
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 487	3 984	2 381	34 620	56 073	33 098
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	2 829	3 435	2 777	40 507	(53 043)	39 430
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2 369	(2 680)	2 329	(32 167)	(36 696)	(31 596)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 053	(2 011)	2 060	26 831	/	26 834
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 323	(2 867)	2 196	30 846	(38 833)	28 983
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 030	(2 347)	2 001	26 465	(31 168)	26 031
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	(2 984)	/	2 690	(41 377)	/	(36 553)
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 201	(2 803)	1 987	28 720	(35 830)	26 193
72	Forschung und Entwicklung	2 068	(1 809)	2 233	26 540	(22 876)	28 889
73	Werbung und Marktforschung	2 199	(2 060)	(2 260)	(28 380)	/	(28 868)
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 151	(2 134)	2 156	27 358	(26 978)	27 474
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 317	1 466	1 256	16 336	18 099	15 604
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	(1 462)	(1 531)	(1 355)	(18 121)	(18 969)	(16 812)
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	(1 427)	(1 409)	(1 466)	(17 233)	(17 015)	(17 726)
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 108	1 328	1 064	13 482	16 204	12 938
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	1 817	(1 638)	1 879	(23 281)	(20 603)	(24 213)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 373	3 078	2 312	29 809	38 339	29 066
P	Erziehung und Unterricht	2 446	2 402	2 454	30 370	29 830	30 473
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 027	2 455	1 978	25 930	31 236	25 324
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 470	1 488	1 464	18 563	18 754	18 496
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 778	(1 806)	1 774	22 665	(22 933)	22 622

Anmerkungen Seite 602

6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
B – S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
Männer	1	39,5	42,92	7 364	103 435
	2	39,3	27,69	4 724	62 476
	3	39,2	19,44	3 309	42 914
	4	39,2	15,55	2 651	34 028
	5	38,4	12,77	2 129	26 962
Zusammen		39,2	23,65	4 030	53 515
Frauen	1	39,7	34,13	5 883	77 080
	2	39,1	24,28	4 122	53 382
	3	38,7	17,44	2 936	37 956
	4	38,4	14,38	2 401	30 851
	5	37,8	12,14	1 994	25 379
Zusammen		38,8	20,12	3 393	43 936
Männer und Frauen	1	39,5	40,90	7 025	97 405
	2	39,2	26,65	4 539	59 688
	3	39,0	18,79	3 188	41 306
	4	39,0	15,27	2 592	33 275
Insgesamt	5	38,2	12,57	2 084	26 433
		39,1	22,61	3 840	50 665
B – F Produzierendes Gewerbe					
Männer	1	38,8	42,51	7 160	100 863
	2	38,8	27,38	4 614	61 226
	3	38,6	20,54	3 442	45 094
	4	38,6	17,60	2 950	38 646
	5	38,4	15,13	2 525	32 657
Zusammen		38,6	24,06	4 038	53 939
Frauen	1	38,0	38,70	6 392	89 952
	2	37,8	25,74	4 224	56 460
	3	38,0	18,37	3 033	39 665
	4	37,6	15,17	2 476	32 509
	5	37,6	13,78	2 249	29 233
Zusammen		37,8	20,42	3 356	44 696
Männer und Frauen	1	38,7	42,10	7 076	99 667
	2	38,7	27,17	4 563	60 606
	3	38,5	20,25	3 387	44 373
	4	38,4	17,23	2 876	37 685
Insgesamt	5	38,1	14,68	2 432	31 497
		38,5	23,54	3 939	52 595
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Männer	1	39,7	46,12	7 947	117 749
	2	41,7	28,86	5 225	69 607
	3	41,9	21,19	3 859	51 145
	4	42,0	(22,13)	4 042	53 772
	5	40,7	(17,77)	3 138	41 563
Zusammen		41,7	24,66	4 473	59 937
Frauen	1	39,0	41,41	7 025	101 220
	2	39,6	25,91	4 457	59 757
	3	40,0	19,12	3 325	44 505
	4	39,6	16,93	2 917	39 163
	5	37,5	16,87	2 748	36 841
Zusammen		39,8	22,94	3 962	53 359
Männer und Frauen	1	39,6	45,97	7 917	117 222
	2	41,6	28,73	5 188	69 130
	3	41,9	21,12	3 841	50 930
	4	42,0	(22,11)	4 036	53 690
Insgesamt	5	40,5	(17,74)	3 124	41 393
		41,7	24,60	4 455	59 711

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	1	38,6	43,27	7 250	102 289
	2	38,1	28,75	4 754	63 376
	3	38,2	21,26	3 533	46 574
	4	38,3	17,98	2 994	39 373
	5	37,9	15,45	2 544	32 913
Zusammen		38,2	24,88	4 135	55 510
Frauen	1	37,9	39,29	6 466	91 699
	2	37,4	26,11	4 243	56 735
	3	37,8	18,48	3 034	39 850
	4	37,5	15,20	2 476	32 558
	5	37,6	13,80	2 253	29 281
Zusammen		37,6	20,29	3 319	44 337
Männer und Frauen	1	38,5	42,82	7 161	101 084
	2	38,0	28,39	4 683	62 449
	3	38,2	20,86	3 461	45 611
	4	38,2	17,50	2 903	38 173
	5	37,8	14,83	2 435	31 552
Insgesamt		38,2	24,16	4 004	53 722
C/20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Männer	1	38,9	50,33	8 499	134 484
	2	38,1	34,67	5 737	82 849
	3	38,0	25,47	4 203	58 803
	4	38,4	19,80	3 302	45 479
	5	38,3	(14,50)	(2 415)	(31 166)
Zusammen		38,2	30,56	5 077	74 216
Frauen	1	38,4	43,06	7 188	111 813
	2	37,8	30,40	4 993	70 219
	3	37,7	21,15	3 468	47 589
	4	37,6	17,64	2 880	39 113
	5	37,9	(13,70)	(2 259)	(30 007)
Zusammen		37,9	24,99	4 113	58 576
Männer und Frauen	1	38,8	49,07	8 269	130 515
	2	38,0	33,70	5 566	79 945
	3	37,9	24,56	4 048	56 429
	4	38,3	19,53	3 248	44 665
	5	38,2	(14,17)	(2 350)	(30 688)
Insgesamt		38,2	29,39	4 872	70 895
C/24 Metallerzeugung und -bearbeitung					
Männer	1	38,6	42,07	7 061	96 762
	2	35,8	29,53	4 588	59 650
	3	36,6	24,95	3 964	51 757
	4	36,8	22,51	3 597	47 256
	5	36,1	(20,95)	(3 284)	(42 563)
Zusammen		36,7	27,39	4 363	57 521
Frauen	1	37,5	38,57	6 279	83 144
	2	35,1	28,27	4 310	56 747
	3	36,3	21,40	3 373	43 968
	4	37,8	(16,32)	(2 677)	(36 291)
	5	36,6	14,58	2 320	30 912
Zusammen		36,3	27,65	4 364	57 540
Männer und Frauen	1	38,5	41,63	6 960	95 008
	2	35,7	29,42	4 564	59 401
	3	36,6	24,79	3 938	51 420
	4	36,8	22,44	3 587	47 134
	5	36,1	/	(3 181)	(41 314)
Insgesamt		36,6	27,40	4 363	57 522

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C/25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer	1	39,3	(43,26)	(7 378)	(99 711)
	2	39,0	27,25	4 623	60 765
	3	38,1	20,50	3 390	44 735
	4	38,4	17,57	2 930	(38 559)
	5	37,5	(15,45)	(2 519)	(32 346)
Zusammen		38,4	22,73	3 788	50 082
Frauen	1	38,2	(37,91)	(6 301)	(83 190)
	2	37,6	25,74	4 201	(56 391)
	3	36,6	19,81	3 146	41 868
	4	36,2	(16,66)	2 617	34 607
	5	37,1	(15,01)	(2 416)	(31 468)
Zusammen		36,8	20,10	3 214	42 622
Männer und Frauen	1	39,2	(42,86)	(7 296)	(98 440)
	2	38,9	27,09	4 575	60 271
	3	37,9	20,43	3 366	44 453
	4	38,1	17,46	2 889	(38 047)
	5	37,4	(15,32)	(2 489)	(32 089)
Insgesamt		38,2	22,43	3 719	49 185
C/28 Maschinenbau					
Männer	1	38,0	42,07	6 942	94 456
	2	37,8	(28,93)	(4 751)	(62 750)
	3	38,8	20,06	3 380	44 113
	4	38,9	15,28	2 580	32 957
	5	37,8	/	/	/
Zusammen		38,3	26,22	4 367	57 869
Frauen	1	36,6	37,16	5 907	78 894
	2	36,7	(25,20)	(4 023)	(53 069)
	3	38,0	19,04	3 146	41 389
	4	37,5	(17,87)	2 914	(38 230)
	5	37,4	(13,80)	(2 245)	(27 982)
Zusammen		37,4	(22,97)	3 728	(49 146)
Männer und Frauen	1	37,9	41,71	6 861	93 247
	2	37,7	(28,53)	(4 672)	(61 704)
	3	38,7	19,97	3 359	43 871
	4	38,7	15,63	2 626	33 685
	5	37,7	/	/	/
Insgesamt		38,2	25,90	4 304	57 002
C/29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Männer	1	37,9	42,53	6 996	97 614
	2	37,5	30,88	5 031	67 160
	3	37,3	23,13	3 749	49 655
	4	37,1	21,63	3 485	46 641
	5	37,2	(16,63)	2 690	34 536
Zusammen		37,4	27,55	4 476	60 345
Frauen	1	37,2	39,59	6 393	87 831
	2	36,3	28,84	4 546	60 725
	3	36,5	21,66	3 437	45 748
	4	36,5	(19,16)	(3 041)	(41 498)
	5	38,5	(12,89)	(2 155)	(28 009)
Zusammen		37,1	(22,80)	(3 676)	(49 463)
Männer und Frauen	1	37,8	42,20	6 927	96 493
	2	37,4	30,68	4 982	66 513
	3	37,2	23,02	3 725	49 355
	4	37,0	21,30	3 425	45 955
	5	37,7	(15,14)	(2 481)	(31 982)
Insgesamt		37,4	26,96	4 376	58 983

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
D Energieversorgung					
Männer	1	38,7	41,75	7 013	99 547
	2	38,7	(31,52)	(5 299)	(72 902)
	3	38,5	(27,28)	(4 561)	(61 609)
	4	38,9	17,30	2 923	38 400
	5	38,4	/	/	/
Zusammen		38,6	(31,93)	(5 358)	(73 927)
Frauen	1	38,3	37,06	6 163	85 566
	2	38,5	(26,15)	(4 378)	(60 424)
	3	38,3	(21,32)	(3 548)	(48 279)
	4	38,7	16,15	2 714	36 389
	5	39,0	(14,36)	(2 433)	/
Zusammen		38,4	26,11	4 359	60 012
Männer und Frauen	1	38,6	41,09	6 892	97 563
	2	38,7	(30,34)	(5 096)	(70 151)
	3	38,4	(26,27)	(4 388)	(59 341)
	4	38,8	17,07	2 881	37 994
	5	38,6	/	/	/
Insgesamt		38,6	(30,83)	5 169	(71 300)
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Männer	1	39,4	42,41	7 259	99 919
	2	39,8	26,60	4 598	60 417
	3	40,8	18,66	3 304	43 098
	4	40,7	16,89	2 984	38 916
	5	41,3	13,83	2 483	33 002
Zusammen		40,5	20,38	3 590	47 200
Frauen	1	39,2	38,84	6 611	87 371
	2	38,8	24,60	4 142	54 435
	3	38,8	18,17	3 063	40 001
	4	40,5	16,47	2 894	37 993
	5	38,7	12,82	2 154	28 370
Zusammen		38,9	20,84	3 524	46 207
Männer und Frauen	1	39,4	41,99	7 183	98 453
	2	39,6	26,26	4 518	59 362
	3	40,5	18,60	3 274	42 722
	4	40,7	16,88	2 982	38 888
	5	41,1	13,74	2 454	32 592
Insgesamt		40,4	20,43	3 583	47 094
F Baugewerbe					
Männer	1	40,1	(37,53)	(6 534)	(90 775)
	2	41,0	21,61	3 853	49 416
	3	39,2	17,40	2 961	37 459
	4	38,9	14,73	2 493	31 562
	5	40,9	13,41	2 382	30 349
Zusammen		39,7	19,91	3 439	44 409
Frauen	1	39,3	/	/	(71 591)
	2	39,5	22,50	3 865	49 377
	3	39,0	17,10	2 902	36 490
	4	38,4	/	(2 335)	/
	5	36,0	/	(1 892)	(23 992)
Zusammen		39,1	18,96	3 218	40 736
Männer und Frauen	1	40,0	(37,22)	(6 471)	89 515
	2	40,9	21,67	3 854	49 414
	3	39,2	17,37	2 955	37 368
	4	38,9	14,68	2 482	31 421
	5	40,7	13,37	2 365	30 124
Insgesamt		39,7	19,84	3 422	44 123

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
G – S Dienstleistungsbereich					
Männer	1	40,0	43,17	7 495	105 090
	2	39,5	27,86	4 785	63 173
	3	39,7	18,61	3 207	41 227
	4	39,8	13,92	2 407	30 257
	5	38,3	11,43	1 903	23 714
Zusammen		39,6	23,38	4 024	53 222
Frauen	1	40,0	33,28	5 784	74 585
	2	39,2	24,09	4 108	52 959
	3	38,9	17,30	2 920	37 679
	4	38,7	14,10	2 374	30 243
	5	37,9	11,18	1 843	23 109
Zusammen		39,0	20,06	3 400	43 786
Männer und Frauen	1	40,0	40,30	6 999	96 245
	2	39,4	26,45	4 530	59 322
	3	39,3	18,06	3 085	39 727
	4	39,5	13,97	2 397	30 253
	5	38,2	11,35	1 883	23 514
Insgesamt		39,4	22,15	3 790	49 686
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	1	39,6	42,80	7 358	107 817
	2	39,6	28,51	4 911	66 572
	3	39,5	18,54	3 179	41 175
	4	39,5	14,81	2 545	32 325
	5	40,2	12,71	2 219	28 206
Zusammen		39,5	22,22	3 817	51 058
Frauen	1	39,1	(29,28)	(4 971)	(68 119)
	2	38,9	23,30	3 934	52 226
	3	38,7	15,69	2 638	33 981
	4	38,3	14,28	2 379	30 421
	5	38,6	12,32	2 068	26 647
Zusammen		38,7	17,42	2 930	38 180
Männer und Frauen	1	39,5	39,82	6 827	98 987
	2	39,4	27,16	4 654	62 794
	3	39,2	17,55	2 988	38 632
	4	39,2	14,65	2 494	31 736
	5	39,6	12,57	2 165	27 644
Insgesamt		39,3	20,70	3 532	46 934
G/45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	1	39,0	(38,74)	(6 563)	(102 510)
	2	39,6	24,42	4 201	54 788
	3	39,1	(19,84)	(3 368)	(43 461)
	4	39,0	/	(2 672)	/
	5	37,8	(13,35)	(2 195)	/
Zusammen		39,1	22,19	3 773	50 507
Frauen	1	38,8	(39,37)	(6 640)	(93 096)
	2	37,9	(21,39)	(3 520)	(45 456)
	3	38,6	(17,03)	(2 859)	(37 145)
	4	39,9	13,56	2 351	29 105
	5	39,1	13,32	2 260	28 662
Zusammen		38,5	(18,38)	(3 079)	(40 106)
Männer und Frauen	1	39,0	(38,77)	(6 566)	(102 085)
	2	39,4	24,04	4 112	53 576
	3	39,0	(19,46)	(3 297)	(42 582)
	4	39,1	/	(2 646)	(33 746)
	5	38,0	(13,35)	(2 204)	(28 183)
Insgesamt		39,1	21,72	3 686	49 200

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
G/46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	1	39,9	51,42	8 906	(131 796)
	2	39,8	32,23	5 580	77 286
	3	39,7	19,66	3 395	44 555
	4	39,8	15,35	2 653	33 725
	5	40,9	12,88	2 288	29 258
Zusammen		39,8	24,43	4 227	57 447
Frauen	1	39,2	(41,65)	(7 096)	/
	2	38,8	27,39	4 615	63 254
	3	38,7	18,16	3 052	39 982
	4	38,2	16,17	2 687	34 608
	5	38,5	12,55	2 097	27 671
Zusammen		38,7	20,30	3 409	45 487
Männer und Frauen	1	39,8	50,22	8 680	(128 174)
	2	39,6	31,27	5 384	74 428
	3	39,4	19,24	3 297	43 256
	4	39,5	15,52	2 660	33 908
	5	40,1	12,78	2 224	28 729
Insgesamt		39,5	23,44	4 025	54 502
G/47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	1	39,6	(33,01)	(5 676)	(76 301)
	2	39,2	22,21	3 781	48 755
	3	39,3	15,53	2 653	33 514
	4	39,3	13,54	2 314	29 284
	5	39,4	(11,76)	(2 014)	(24 876)
Zusammen		39,3	18,09	3 091	39 660
Frauen	1	39,0	(24,89)	(4 223)	(56 035)
	2	39,1	20,21	3 429	44 047
	3	38,7	14,07	2 368	30 066
	4	38,3	13,33	2 219	28 282
	5	38,9	11,87	2 005	24 844
Zusammen		38,8	15,55	2 619	33 483
Männer und Frauen	1	39,4	(29,74)	(5 086)	(68 064)
	2	39,1	21,35	3 629	46 725
	3	39,0	14,76	2 502	31 682
	4	38,9	13,44	2 269	28 812
	5	39,1	(11,82)	(2 010)	(24 860)
Insgesamt		39,0	16,84	2 857	36 598
H Verkehr und Lagerei					
Männer	1	39,9	38,44	6 661	98 522
	2	39,6	23,72	4 086	(55 698)
	3	41,2	15,95	2 856	36 749
	4	41,5	13,31	2 403	30 187
	5	40,1	12,43	2 163	27 434
Zusammen		41,0	16,77	2 989	39 151
Frauen	1	39,1	33,28	5 655	81 783
	2	39,0	21,04	3 564	(48 294)
	3	39,1	(16,08)	(2 730)	(35 948)
	4	39,3	13,96	2 387	(31 388)
	5	38,8	13,07	2 201	28 925
Zusammen		39,1	17,24	2 928	(39 148)
Männer und Frauen	1	39,8	37,65	6 505	95 910
	2	39,5	23,11	3 966	(53 995)
	3	40,9	15,97	2 836	36 625
	4	41,3	13,37	2 402	30 301
	5	39,8	12,54	2 170	27 695
Insgesamt		40,7	16,84	2 980	39 150

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
I Gastgewerbe					
Männer	1	39,8	(28,44)	(4 913)	(67 970)
	2	39,7	19,06	3 287	41 680
	3	39,2	13,44	2 292	28 686
	4	38,9	11,36	1 921	23 856
	5	39,5	10,64	1 824	22 559
Zusammen		39,3	14,70	2 510	31 988
Frauen	1	39,5	(22,84)	(3 919)	(49 934)
	2	38,7	16,95	2 853	36 648
	3	38,9	12,87	2 177	27 208
	4	38,5	11,07	1 849	23 096
	5	38,4	10,44	1 741	21 689
Zusammen		38,8	13,13	2 211	27 778
Männer und Frauen	1	39,7	(26,70)	(4 603)	(62 346)
	2	39,3	18,26	3 121	39 754
	3	39,1	13,18	2 238	27 998
	4	38,7	11,24	1 891	23 535
	5	39,0	10,55	1 788	22 176
Insgesamt		39,1	14,03	2 381	30 178
J Information und Kommunikation					
Männer	1	39,1	48,46	8 223	116 704
	2	39,3	32,13	5 489	72 239
	3	39,3	23,32	3 986	50 763
	4	39,8	16,98	2 937	37 273
	5	39,4	(15,53)	(2 660)	(34 292)
Zusammen		39,3	31,13	5 315	70 735
Frauen	1	38,4	40,03	6 679	91 237
	2	39,0	28,41	4 817	62 371
	3	38,9	18,79	3 173	40 612
	4	39,0	17,34	2 941	37 273
	5	38,3	/	/	/
Zusammen		38,9	23,98	4 053	52 631
Männer und Frauen	1	39,0	47,29	8 006	113 125
	2	39,3	31,37	5 350	70 199
	3	39,2	21,94	3 736	47 648
	4	39,5	17,10	2 938	37 273
	5	39,1	(15,45)	(2 625)	/
Insgesamt		39,2	29,42	5 011	66 369
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Männer	1	38,9	52,72	8 921	133 583
	2	38,5	33,04	5 522	78 470
	3	38,5	22,24	3 721	52 512
	4	38,9	17,68	2 988	40 602
	5	38,4	(19,57)	(3 263)	(46 158)
Zusammen		38,6	33,39	5 595	80 576
Frauen	1	38,8	40,66	6 855	99 918
	2	38,4	28,83	4 814	67 488
	3	38,4	20,66	3 444	47 956
	4	38,9	(16,93)	2 860	(38 347)
	5	38,5	16,65	2 786	37 906
Zusammen		38,4	25,00	4 175	58 519
Männer und Frauen	1	38,9	50,62	8 562	127 721
	2	38,5	31,64	5 287	74 818
	3	38,4	21,38	3 570	50 024
	4	38,9	17,22	2 910	(39 223)
	5	38,5	17,76	2 968	(41 058)
Insgesamt		38,5	30,07	5 033	71 845

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Männer	1	38,7	(53,10)	(8 931)	(133 377)
	2	38,6	29,36	4 920	65 773
	3	38,6	20,52	3 441	45 083
	4	38,8	(13,26)	2 237	(27 619)
	5	36,6	(12,16)	(1 933)	(24 589)
Zusammen		38,6	29,10	4 883	67 463
Frauen	1	38,7	(40,25)	(6 774)	(93 569)
	2	38,3	24,63	4 104	54 137
	3	38,4	18,46	3 082	40 432
	4	38,0	(15,05)	(2 487)	(31 675)
	5	35,6	(11,54)	(1 786)	/
Zusammen		38,4	21,65	3 611	47 759
Männer und Frauen	1	38,7	50,72	(8 531)	(125 994)
	2	38,5	27,72	4 636	61 711
	3	38,5	19,59	3 279	42 984
	4	38,6	(13,81)	(2 315)	(28 878)
	5	36,2	(11,93)	(1 878)	(23 974)
Insgesamt		38,5	26,35	4 411	60 154
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Männer	1	39,4	51,18	8 771	/
	2	39,4	30,74	5 264	72 191
	3	39,5	22,08	3 792	49 097
	4	40,1	(15,52)	(2 706)	(34 460)
	5	39,5	13,00	2 231	29 274
Zusammen		39,5	31,53	5 410	(78 959)
Frauen	1	38,9	39,84	6 725	96 410
	2	38,7	25,87	4 347	57 994
	3	38,8	18,05	3 046	39 426
	4	39,4	(15,21)	(2 602)	(33 678)
	5	39,4	12,06	2 066	26 971
Zusammen		38,8	22,08	3 726	49 665
Männer und Frauen	1	39,3	48,83	8 343	(135 448)
	2	39,2	29,31	4 992	67 969
	3	39,2	20,20	3 440	44 541
	4	39,8	(15,38)	(2 657)	(34 096)
	5	39,5	12,52	2 147	28 091
Insgesamt		39,3	28,08	4 790	68 174
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Männer	1	39,0	41,75	7 069	97 735
	2	39,7	25,16	4 343	(58 783)
	3	38,7	16,58	2 784	35 151
	4	38,6	13,44	2 256	28 009
	5	37,4	10,97	1 782	22 006
Zusammen		38,4	15,73	2 624	33 457
Frauen	1	38,1	34,27	5 678	75 895
	2	38,6	22,71	3 806	51 379
	3	38,5	16,11	2 696	34 634
	4	38,0	12,90	2 129	26 490
	5	36,8	10,50	1 677	20 552
Zusammen		37,9	15,42	2 536	32 518
Männer und Frauen	1	38,7	39,76	6 694	91 850
	2	39,3	24,32	4 157	56 214
	3	38,6	16,46	2 763	35 024
	4	38,5	13,35	2 234	27 752
	5	37,2	10,85	1 755	21 629
Insgesamt		38,3	15,66	2 604	33 235

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Männer	1	40,2	36,23	6 335	77 039
	2	40,0	25,26	4 391	54 167
	3	40,3	18,56	3 250	40 374
	4	40,2	15,35	2 679	33 473
	5	40,7	13,13	2 320	28 221
Zusammen		40,2	23,26	4 059	50 070
Frauen	1	40,2	32,95	5 760	70 288
	2	39,6	23,15	3 987	50 045
	3	39,6	17,78	3 063	38 796
	4	40,1	14,10	2 457	30 675
	5	39,8	13,56	2 343	29 514
Zusammen		39,7	21,09	3 638	45 663
Männer und Frauen	1	40,2	35,31	6 174	75 145
	2	39,9	24,56	4 257	52 794
	3	40,0	18,25	3 176	39 750
	4	40,1	15,03	2 621	32 749
	5	40,4	13,24	2 326	28 557
Insgesamt		40,0	22,51	3 912	48 533
P Erziehung und Unterricht					
Männer	1	40,2	31,17	5 445	66 360
	2	40,0	24,74	4 300	53 000
	3	39,5	17,05	2 924	37 411
	4	39,6	14,89	2 562	33 264
	5	38,9	9,28	1 569	19 042
Zusammen		40,0	26,10	4 534	55 799
Frauen	1	40,2	28,98	5 067	62 111
	2	40,1	23,99	4 183	51 299
	3	39,1	17,42	2 961	38 114
	4	39,1	14,88	2 526	32 817
	5	39,1	12,72	2 159	27 981
Zusammen		39,9	23,22	4 021	49 838
Männer und Frauen	1	40,2	30,31	5 295	64 678
	2	40,1	24,25	4 223	51 886
	3	39,2	17,29	2 949	37 880
	4	39,3	14,88	2 540	32 983
	5	38,9	(9,81)	(1 660)	(20 420)
Insgesamt		39,9	24,47	4 244	52 422
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Männer	1	41,9	48,39	8 817	110 657
	2	39,3	25,51	4 351	55 819
	3	39,2	19,58	3 338	43 035
	4	39,0	14,83	2 514	32 214
	5	38,8	12,45	2 099	27 064
Zusammen		39,8	26,73	4 619	58 857
Frauen	1	41,4	36,80	6 616	81 851
	2	38,9	23,11	3 911	50 161
	3	38,7	18,15	3 053	39 220
	4	38,9	15,08	2 551	32 527
	5	38,8	12,69	2 139	27 612
Zusammen		39,0	20,58	3 490	44 512
Männer und Frauen	1	41,7	43,79	7 936	99 132
	2	39,1	24,10	4 092	52 489
	3	38,9	18,65	3 152	40 551
	4	39,0	14,99	2 539	32 423
	5	38,8	12,60	2 125	27 419
Insgesamt		39,3	23,04	3 936	50 184

Anmerkungen Seite 604

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Männer	1	39,4	/	/	/
	2	39,3	25,46	4 351	55 994
	3	39,4	17,91	3 063	39 146
	4	39,6	12,56	2 160	26 998
	5	41,8	10,30	1 869	22 952
Zusammen		39,6	/	/	/
Frauen	1	39,4	26,19	4 480	57 519
	2	39,0	22,01	3 732	47 963
	3	38,8	16,10	2 711	34 549
	4	39,0	(12,44)	(2 108)	(26 167)
	5	39,6	9,94	1 711	20 972
Zusammen		39,1	15,60	2 650	33 523
Männer und Frauen	1	39,4	/	/	/
	2	39,2	24,12	4 110	52 860
	3	39,2	17,32	2 947	37 632
	4	39,2	12,49	2 130	26 522
	5	40,3	10,05	1 759	21 571
Insgesamt		39,4	(22,48)	(3 844)	(48 940)

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Männer	1	39,0	43,00	7 287	96 068
	2	39,0	28,00	4 748	62 163
	3	39,8	(18,73)	(3 238)	(41 644)
	4	39,6	13,60	2 343	29 527
	5	39,3	11,28	1 924	23 876
Zusammen		39,4	24,46	4 184	54 420
Frauen	1	39,1	32,48	5 521	70 057
	2	39,2	23,82	4 054	52 089
	3	39,0	17,23	2 917	37 240
	4	39,2	13,31	2 265	28 708
	5	38,9	10,61	1 795	22 202
Zusammen		39,0	18,14	3 077	39 207
Männer und Frauen	1	39,0	39,94	6 773	88 503
	2	39,1	26,38	4 481	58 278
	3	39,3	17,83	3 044	38 975
	4	39,4	13,45	2 301	29 089
	5	39,0	10,80	1 832	22 679
Insgesamt		39,2	21,20	3 610	46 530

Anmerkungen Seite 604

7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht _____ Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		

B – S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich

Männer	1	25,0	36,84	3 998	52 227
	2	27,0	26,06	3 060	39 678
	3	26,7	18,46	2 144	27 970
	4	25,6	12,82	1 426	17 902
	5	25,4	11,23	1 239	15 387
Zusammen		26,0	18,40	2 080	26 766
Frauen	1	25,6	32,86	3 662	46 583
	2	25,7	24,10	2 695	34 554
	3	24,5	17,42	1 854	23 959
	4	23,5	13,64	1 392	17 760
	5	22,3	11,57	1 119	14 072
Zusammen		24,3	18,13	1 914	24 563
Männer und Frauen	1	25,5	33,99	3 759	48 217
	2	25,9	24,38	2 744	35 249
	3	24,7	17,55	1 886	24 406
	4	23,9	13,46	1 399	17 790
	5	23,1	11,47	1 151	14 418
Insgesamt		24,6	18,18	1 942	24 930

B – F Produzierendes Gewerbe

Männer	1	26,6	(40,64)	4 699	(65 802)
	2	26,7	(31,88)	3 700	(49 666)
	3	28,9	22,41	2 816	(39 368)
	4	/	(15,13)	/	/
	5	(28,9)	(10,80)	1 354	16 658
Zusammen		26,9	(20,91)	2 447	/
Frauen	1	25,7	36,79	4 101	57 679
	2	25,0	24,99	2 713	36 815
	3	24,7	17,33	1 856	24 195
	4	25,8	13,81	1 548	20 071
	5	23,6	12,88	1 322	(17 068)
Zusammen		24,8	18,42	1 987	26 318
Männer und Frauen	1	25,9	37,90	4 269	59 954
	2	25,3	26,28	2 887	39 084
	3	25,4	18,33	2 021	26 804
	4	24,8	14,07	1 515	19 675
	5	(25,3)	(12,12)	1 333	16 937
Insgesamt		25,3	18,98	2 085	27 774

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Männer	(28,2)	25,92	(3 174)	(43 640)
Frauen	(22,8)	(21,73)	/	/
Männer und Frauen	(25,3)	23,90	2 630	(35 932)

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht — Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	1	27,3	43,49	5 153	74 226
	2	27,7	(33,63)	(4 047)	(54 431)
	3	29,6	(22,86)	(2 942)	(41 578)
	4	27,1	17,25	2 028	27 091
	5	25,5	12,89	(1 425)	(18 167)
Zusammen		28,2	24,24	2 973	(41 224)
Frauen	1	25,9	37,86	4 253	60 102
	2	24,7	25,75	2 766	37 861
	3	24,9	17,48	1 888	24 718
	4	26,4	13,81	1 586	20 634
	5	24,0	12,90	(1 346)	(17 293)
Zusammen		25,1	18,31	1 995	26 513
Männer und Frauen	1	26,2	39,27	4 469	63 500
	2	25,3	27,43	3 015	41 090
	3	25,8	18,66	2 088	27 916
	4	26,5	14,28	1 645	21 503
	5	24,2	12,90	1 357	(17 420)
Insgesamt		25,6	19,46	2 167	29 105

C/10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Männer	26,3	(13,78)	(1 577)	(19 874)
Frauen	26,4	(13,04)	1 493	18 811
Männer und Frauen	26,4	13,12	1 502	18 925

C/25 Herstellung von Metallerzeugnissen

Männer	25,6	/	/	/
Frauen	22,9	18,96	1 885	24 814
Männer und Frauen	23,3	19,31	1 954	25 743

C/28 Maschinenbau

Männer	26,8	/	/	/
Frauen	23,8	22,47	2 321	(31 440)
Männer und Frauen	24,6	(24,21)	(2 587)	(34 538)

D Energieversorgung

Männer	30,4	(29,80)	(3 940)	(54 042)
Frauen	24,6	(25,82)	(2 755)	/
Männer und Frauen	25,6	(26,66)	(2 967)	(40 993)

Anmerkungen Seite 614

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht _____ Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Männer	25,4	(19,92)	(2 202)	(28 759)
Frauen	24,2	18,91	1 990	26 256
Männer und Frauen	24,4	19,05	2 018	26 584

F Baugewerbe

Männer	/	/	(1 283)	(15 626)
Frauen	23,7	16,29	1 680	21 183
Männer und Frauen	(23,9)	(14,68)	(1 525)	(19 011)

G – S Dienstleistungsbereich

Männer	1	24,8	36,47	3 934	50 988
	2	27,1	25,40	2 986	38 529
	3	26,4	17,80	2 041	26 230
	4	26,0	12,63	1 429	17 859
	5	25,0	11,29	1 224	15 223
Zusammen		25,9	18,08	2 035	25 978
Frauen	1	25,6	32,48	3 619	45 517
	2	25,8	24,03	2 693	34 369
	3	24,5	17,43	1 854	23 938
	4	23,3	13,62	1 377	17 551
	5	22,1	11,43	1 100	13 787
Zusammen		24,3	18,10	1 908	24 408
Männer und Frauen	1	25,4	33,61	3 711	47 106
	2	26,0	24,22	2 732	34 918
	3	24,7	17,47	1 874	24 181
	4	23,8	13,40	1 388	17 616
	5	22,9	11,39	1 132	14 156
Insgesamt		24,5	18,10	1 928	24 663

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Männer	25,7	(16,69)	(1 861)	(24 144)
Frauen	24,5	14,67	1 562	20 146
Männer und Frauen	24,6	14,92	1 598	20 623

G/47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Männer	25,2	14,24	(1 560)	(19 835)
Frauen	24,5	13,90	1 478	18 900
Männer und Frauen	24,6	13,93	1 487	18 996

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		
H Verkehr und Lagerei				
Männer	24,7	15,24	(1 632)	(21 207)
Frauen	22,1	15,92	1 531	20 280
Männer und Frauen	23,2	15,61	1 574	20 673
H/53 Post-, Kurier- und Expressdienste				
Männer	24,6	(15,47)	(1 652)	/
Frauen	19,8	16,30	1 403	18 856
Männer und Frauen	21,8	15,91	(1 508)	(20 062)
I Gastgewerbe				
Männer	27,4	10,70	1 274	15 570
Frauen	25,2	10,84	1 188	14 781
Männer und Frauen	26,0	10,79	1 218	15 054
I/56 Gastronomie				
Männer	27,8	10,43	1 260	15 368
Frauen	25,6	10,46	1 164	14 394
Männer und Frauen	26,5	10,45	1 202	14 774
J Information und Kommunikation				
Männer	25,0	27,36	(2 970)	(38 918)
Frauen	24,9	22,61	2 451	31 612
Männer und Frauen	25,0	23,75	2 575	33 364
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen				
Männer	29,3	28,95	3 680	52 609
Frauen	23,5	23,96	2 451	34 146
Männer und Frauen	24,0	24,41	2 540	35 495
L Grundstücks- und Wohnungswesen				
Männer	23,5	(19,74)	(2 011)	/
Frauen	24,0	19,78	2 060	26 834
Männer und Frauen	23,9	19,78	2 053	26 831
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
Männer	25,4	25,99	(2 867)	(38 833)
Frauen	24,2	20,88	2 196	28 983
Männer und Frauen	24,4	21,88	2 323	30 846

Anmerkungen Seite 614

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht _____ Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Männer	26,8	12,58	1 466	18 099
Frauen	23,2	12,47	1 256	15 604
Männer und Frauen	24,2	12,51	1 317	16 336
N/81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau				
Männer	26,1	11,70	1 328	16 204
Frauen	22,0	11,11	1 064	12 938
Männer und Frauen	22,7	11,22	1 108	13 482
N/82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.				
Männer	26,7	(14,09)	(1 638)	(20 603)
Frauen	26,2	16,49	1 879	(24 213)
Männer und Frauen	26,4	15,86	1 817	(23 281)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung				
Männer	29,4	24,06	3 078	38 339
Frauen	25,0	21,26	2 312	29 066
Männer und Frauen	25,4	21,52	2 373	29 809
P Erziehung und Unterricht				
Männer	25,0	22,09	2 402	29 830
Frauen	25,4	22,25	2 454	30 473
Männer und Frauen	25,3	22,23	2 446	30 370
Q Gesundheits- und Sozialwesen				
Männer	25,9	21,81	2 455	31 236
Frauen	24,1	18,92	1 978	25 324
Männer und Frauen	24,3	19,24	2 027	25 930
R Kunst, Unterhaltung und Erholung				
Männer	22,7	15,07	1 488	18 754
Frauen	22,8	14,81	1 464	18 496
Männer und Frauen	22,7	14,88	1 470	18 563
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen				
Männer	22,9	18,13	(1 806)	(22 933)
Frauen	23,8	17,17	1 774	22 622
Männer und Frauen	23,7	17,30	1 778	22 665

Anmerkungen Seite 614

**8. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen**

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Nr. der KldB 2010 ¹⁾	Beruf a = Männer b = Frauen c = Insgesamt		Brutto- stunden- verdienst ²⁾	Brutto- monats- verdienst ²⁾	Bruttojahresverdienst	
					insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
April 2014			2014			
EUR						
71402	Büro-, Sekretariatskräfte (o. S.) - Fachkraft	a	22,95	3 912	51 636	4 738
		b	18,20	3 062	40 512	3 296
		c	19,90	3 366	44 521	3 816
51311	Lagerwirtschaft - Helfer	a	13,29	2 281	29 656	1 763
		b	11,38	1 906	24 514	1 369
		c	12,89	2 203	28 584	1 681
71302	Kaufm., techn. Betriebswirt. (o. S.) - Fachkraft	a	22,81	3 837	52 487	6 043
		b	18,87	3 159	41 857	3 601
		c	20,77	3 486	46 992	4 781
52122	Berufskraftfahrer (Güterv./LKW) - Fachkraft	a	13,96	2 651	33 206	1 431
		b	16,04	2 943	40 673	1 967
		c	13,98	2 653	33 261	1 435
81302	Gesundheits-, Krankenpflege (o. S.) - Fachkraft	a	19,31	3 271	42 740	2 966
		b	18,32	3 099	40 583	2 887
		c	18,56	3 141	41 129	2 907
51312	Lagerwirtschaft - Fachkraft	a	15,79	2 682	35 446	2 720
		b	13,65	2 266	29 874	2 133
		c	15,51	2 628	34 739	2 645
83112	Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkraft	a	17,52	2 977	38 373	2 485
		b	16,65	2 819	37 417	2 745
		c	16,73	2 833	37 500	2 723
24201	Metallbearbeitung (o. S.) - Helfer	a	16,14	2 668	35 139	2 687
		b	12,61	2 046	26 379	1 503
		c	15,46	2 548	33 516	2 468
72112	Bankkaufleute - Fachkraft	a	26,61	4 509	65 658	10 862
		b	21,16	3 574	50 904	7 577
		c	24,20	4 095	59 169	9 417
25102	Maschinenbau-, Betriebstech (o. S.) - Fachkraft	a	20,51	3 446	46 489	4 269
		b	12,90	2 043	28 813	3 740
		c	20,44	3 434	46 344	4 264

1) Klassifikation der Berufe 2010 – 2) ohne Sonderzahlungen

9. Häufigkeitsverteilung der Bruttostundenverdienste im April 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*) in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Bruttostunden- verdienst von ... bis unter ... EUR	Insgesamt			Frauen			Männer		
	Anzahl	Anteil	arith- metisches Mittel Bruttover- dienst	Anzahl	Anteil	arith- metisches Mittel Bruttover- dienst	Anzahl	Anteil	arith- metisches Mittel Bruttover- dienst
	1 000	%	EUR	1 000	%	EUR	1 000	%	EUR
Insgesamt	7 664	100	17,83	3 723	100	15,43	3 940	100	20,11
bis unter 5	26	0,34	4,09	13	0,34	3,98	13	0,34	4,19
5 – 6	78	1,02	5,46	42	1,12	5,49	37	0,93	5,43
6 – 7	186	2,43	6,49	106	2,83	6,50	80	2,04	6,47
7 – 8	249	3,25	7,49	157	4,23	7,49	92	2,33	7,49
8 – 9	477	6,22	8,48	304	8,18	8,48	172	4,37	8,48
9 – 10	546	7,13	9,40	367	9,85	9,39	180	4,56	9,41
10 – 11	511	6,66	10,36	292	7,83	10,37	219	5,55	10,36
11 – 12	362	4,72	11,48	201	5,39	11,49	161	4,09	11,47
12 – 13	394	5,14	12,49	206	5,53	12,49	188	4,76	12,48
13 – 14	380	4,96	13,49	188	5,04	13,48	192	4,88	13,50
14 – 15	433	5,65	14,49	233	6,26	14,49	200	5,08	14,49
15 – 16	396	5,17	15,50	197	5,29	15,50	199	5,06	15,49
16 – 17	377	4,92	16,48	177	4,75	16,48	200	5,08	16,48
17 – 18	342	4,46	17,49	158	4,25	17,50	183	4,65	17,48
18 – 19	321	4,19	18,51	152	4,08	18,52	169	4,30	18,50
19 – 20	296	3,86	19,49	139	3,72	19,49	157	3,98	19,49
20 – 21	264	3,45	20,46	119	3,20	20,48	145	3,67	20,45
21 – 22	235	3,07	21,49	105	2,82	21,49	130	3,31	21,50
22 – 23	204	2,67	22,51	89	2,39	22,52	115	2,93	22,50
23 – 24	180	2,34	23,47	77	2,06	23,46	103	2,61	23,47
24 – 25	164	2,14	24,49	67	1,80	24,49	97	2,45	24,50
25 – 26	144	1,88	25,48	56	1,50	25,47	88	2,24	25,48
26 – 27	111	1,45	26,49	39	1,06	26,49	72	1,82	26,49
27 – 28	94	1,23	27,48	29	0,78	27,47	65	1,66	27,48
28 – 29	91	1,19	28,48	30	0,80	28,50	61	1,56	28,47
29 – 30	79	1,04	29,50	26	0,71	29,48	53	1,35	29,51
30 – 31	70	0,92	30,48	20	0,53	30,47	50	1,28	30,48
31 – 32	61	0,80	31,49	16	0,44	31,49	45	1,14	31,48
32 – 33	57	0,75	32,50	14	0,38	32,49	43	1,10	32,50
33 – 34	49	0,64	33,50	11	0,29	33,50	38	0,97	33,50
34 – 35	46	0,60	34,51	13	0,34	34,54	33	0,84	34,49
35 – 36	38	0,50	35,49	9	0,24	35,48	29	0,75	35,50
36 – 37	33	0,43	36,49	7	0,18	36,49	26	0,66	36,49
37 – 38	31	0,41	37,48	6	0,16	37,41	25	0,64	37,50
38 – 39	31	0,40	38,47	8	0,21	38,40	23	0,59	38,50
39 – 40	29	0,38	39,48	6	0,16	39,44	23	0,59	39,49
40 – 41	26	0,34	40,47	5	0,13	40,48	21	0,53	40,46
41 – 42	23	0,30	41,45	4	0,11	41,45	19	0,48	41,45
42 – 43	18	0,24	42,46	4	0,11	42,50	14	0,36	42,44
43 – 44	20	0,26	43,48	5	0,12	43,49	15	0,39	43,48
44 – 45	16	0,21	44,49	4	0,10	44,57	12	0,30	44,46
45 – 46	13	0,17	45,48	2	0,06	45,53	11	0,27	45,47
46 – 47	11	0,15	46,46	3	0,08	46,49	8	0,21	46,45
47 – 48	10	0,13	47,51	1	0,04	47,49	9	0,22	47,51
48 – 49	11	0,14	48,47	2	0,06	48,60	9	0,22	48,44
49 – 50	9	0,12	49,51	1	0,03	49,56	8	0,19	49,50
50 – 51	8	0,11	50,52	1	0,04	50,49	7	0,18	50,53
51 – 52	7	0,09	51,51	1	0,02	51,43	6	0,15	51,52
52 – 53	7	0,09	52,52	1	0,03	52,51	6	0,14	52,52
53 – 54	5	0,07	53,43	1	0,03	53,50	4	0,11	53,41
54 – 55	5	0,06	54,48	1	0,03	54,53	4	0,09	54,46
55 – 56	5	0,07	55,44	0	0,01	55,44	5	0,12	55,44
56 – 57	6	0,08	56,47	0	0,01	56,58	6	0,14	56,46
57 – 58	5	0,07	57,51	0	0,01	57,46	5	0,13	57,52
58 – 59	5	0,06	58,46	1	0,03	58,40	3	0,09	58,48
59 – 60	4	0,05	59,48	1	0,02	59,80	3	0,08	59,43
60 – 61	3	0,04	60,51	1	0,02	60,49	2	0,06	60,52
61 – 62	3	0,04	61,54	0	0,01	61,71	2	0,06	61,51
62 – 63	3	0,04	62,50	0	0,01	62,59	3	0,07	62,50
63 – 64	2	0,03	63,47	0	0	63,55	2	0,05	63,47
64 – 65	2	0,03	64,53	0	0	64,63	2	0,05	64,53
65 und mehr	50	0,66	91,85	6	0,16	91,08	44	1,12	91,95

*) ohne Auszubildende

10. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttोजahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Unternehmensgröße
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Unternehmen mit ... Mitarbeiter/-innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttujahresverdienst ²⁽³⁾		
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	
		2014	April 2014				2014	
		%	EUR					
Vollzeitbeschäftigte insgesamt								
1 – 9	8,5	14,04	16,02	2 415	2 757	30 049	34 911	
10 – 49	18,5	15,00	17,20	2 620	2 996	33 174	38 542	
50 – 99	9,2	16,77	19,17	2 889	3 319	36 608	43 032	
100 – 249	12,5	17,27	19,92	2 980	3 433	39 177	45 662	
250 – 499	9,5	18,41	20,91	3 105	3 563	41 467	47 862	
500 – 999	(8,3)	21,12	24,26	3 491	4 090	46 611	55 440	
1 000 und mehr	33,4	21,62	24,12	3 665	4 101	48 296	55 072	
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362	
vollzeitbeschäftigte Männer								
1 – 9	8,1	258	14,50	2 531	2 954	31 372	37 537	
10 – 49	19,1	597	15,49	2 720	3 144	34 331	40 476	
50 – 99	(9,4)	(292)	17,53	3 013	3 541	38 814	45 962	
100 – 249	13,2	412	17,86	3 103	3 637	40 709	48 441	
250 – 499	(10,0)	(311)	19,21	3 251	3 799	43 448	51 124	
500 – 999	(8,2)	(253)	22,41	3 750	4 384	49 663	59 995	
1 000 und mehr	32,0	981	22,89	3 870	4 350	50 827	58 828	
Zusammen	100	3 105	18,91	3 237	3 779	42 423	50 344	
vollzeitbeschäftigte Frauen								
1 – 9	(9,2)	12,55	14,02	2 100	2 371	27 080	29 796	
10 – 49	17,1	13,91	15,45	2 395	2 637	30 263	33 817	
50 – 99	(9,0)	14,88	16,48	2 550	2 814	32 473	36 324	
100 – 249	(11,2)	15,83	17,09	2 700	2 909	35 150	38 475	
250 – 499	(8,6)	16,06	17,61	2 718	2 967	35 669	39 510	
500 – 999	(8,5)	18,41	20,62	3 021	3 472	40 291	45 762	
1 000 und mehr	36,5	19,68	21,29	3 332	3 623	44 014	47 862	
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825	
Teilzeitbeschäftigte insgesamt								
1 – 9	15,7	11,51	12,68	1 026	1 141	12 936	14 379	
10 – 49	17,6	12,80	14,25	1 260	1 422	16 131	18 359	
50 – 99	(7,1)	13,23	14,73	1 376	1 583	17 831	20 814	
100 – 249	(9,5)	13,65	15,05	1 385	1 573	17 900	20 871	
250 – 499	(7,7)	14,01	15,36	1 400	1 590	18 516	21 106	
500 – 999	(8,1)	(15,40)	(17,40)	1 515	1 723	20 231	22 601	
1 000 und mehr	34,4	17,85	18,74	1 804	1 985	24 013	26 500	
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502	
teilzeitbeschäftigte Männer								
1 – 9	(22,8)	10,32	11,79	900	1 076	11 852	13 682	
10 – 49	(20,4)	11,78	14,16	1 094	1 350	13 732	17 159	
50 – 99	/	(12,67)	(15,18)	(1 248)	(1 546)	(16 664)	(20 959)	
100 – 249	/	(12,84)	(15,45)	(1 386)	(1 717)	(18 871)	(23 014)	
250 – 499	/	/	/	(1 326)	(1 525)	(16 889)	(20 687)	
500 – 999	/	/	/	/	/	(19 101)	(24 173)	
1 000 und mehr	28,2	17,53	18,92	1 827	2 086	24 339	27 719	
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820	
teilzeitbeschäftigte Frauen								
1 – 9	14,3	11,91	12,98	1 080	1 163	13 440	14 599	
10 – 49	17,0	13,08	14,28	1 292	1 440	16 488	18 646	
50 – 99	(7,1)	13,30	14,64	1 400	1 590	17 979	20 788	
100 – 249	(9,5)	13,83	14,97	1 385	1 542	17 842	20 455	
250 – 499	(8,0)	14,25	15,36	1 416	1 601	18 691	21 171	
500 – 999	(8,4)	15,77	16,34	1 525	1 663	20 537	22 354	
1 000 und mehr	35,7	17,87	18,72	1 802	1 969	23 992	26 308	
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637	

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet. – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der Arbeitnehmer/-innen von ... Jahr(en)	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾⁽³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

unter 1	3,5	13,09	15,33	2 280	2 645	29 507	35 320
1 – 2	16,2	14,38	17,34	2 500	2 993	31 779	38 627
3 – 5	16,6	15,83	18,72	2 724	3 222	35 071	42 000
6 – 10	17,5	17,41	20,71	3 000	3 560	38 906	47 083
11 – 15	12,7	19,40	22,20	3 308	3 799	43 280	50 731
16 – 20	9,1	20,19	23,03	3 425	3 934	44 891	52 277
21 – 25	8,5	21,16	23,84	3 578	4 052	47 366	54 338
26 – 30	6,4	22,45	24,91	3 800	4 227	50 057	56 217
31 und mehr	9,5	22,83	24,53	3 853	4 157	50 435	55 264
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362

vollzeitbeschäftigte Männer

unter 1	3,6	13,23	15,83	2 309	2 743	30 000	36 649
1 – 2	15,8	14,83	18,28	2 606	3 170	32 816	40 899
3 – 5	16,0	16,45	19,91	2 863	3 441	36 626	45 034
6 – 10	17,1	18,16	22,06	3 134	3 807	40 508	50 651
11 – 15	12,8	19,97	23,37	3 428	4 013	44 749	53 914
16 – 20	9,3	20,94	24,16	3 556	4 139	46 638	55 245
21 – 25	8,8	21,92	25,03	3 729	4 264	49 304	57 437
26 – 30	6,8	22,78	25,73	3 888	4 372	50 960	58 272
31 und mehr	9,9	23,38	25,36	3 966	4 301	51 617	57 436
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344

vollzeitbeschäftigte Frauen

unter 1	(3,4)	12,55	14,13	2 120	2 414	28 224	32 252
1 – 2	17,0	13,65	15,45	2 324	2 637	30 000	33 999
3 – 5	18,1	14,62	16,42	2 500	2 800	32 307	36 154
6 – 10	18,6	16,21	18,01	2 760	3 064	35 950	39 895
11 – 15	12,5	18,36	19,58	3 106	3 322	40 381	43 610
16 – 20	8,6	18,89	20,34	3 192	3 447	41 789	45 214
21 – 25	7,7	19,54	20,90	3 283	3 526	43 409	46 637
26 – 30	5,3	21,29	22,60	3 602	3 823	47 523	50 475
31 und mehr	8,7	21,29	22,42	3 601	3 796	47 186	49 839
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

Noch: 11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der Arbeitnehmer/-innen von ... Jahr(en)	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ⁽¹⁾		Bruttomonatsverdienst ⁽¹⁾		Bruttojahresverdienst ⁽²⁾⁽³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

unter 1	(4,7)	10,70	12,28	1 034	1 151	13 885	15 191
1 – 2	19,5	11,51	13,12	1 138	1 266	14 407	16 207
3 – 5	18,0	12,67	14,32	1 267	1 426	16 200	18 410
6 – 10	15,9	14,40	15,57	1 407	1 593	18 399	20 767
11 – 15	12,9	16,04	16,98	1 600	1 748	20 905	23 034
16 – 20	9,2	17,81	18,34	1 785	1 909	23 103	24 995
21 – 25	7,6	18,89	19,57	1 908	2 058	25 363	27 323
26 – 30	5,0	19,63	20,91	2 047	2 247	27 065	29 864
31 und mehr	7,1	19,34	20,70	2 147	2 297	28 386	30 289
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502

teilzeitbeschäftigte Männer

unter 1	(8,4)	(10,17)	(12,66)	(936)	(1 166)	(12 715)	(15 274)
1 – 2	(28,9)	(11,00)	(13,44)	1 100	1 274	13 683	15 897
3 – 5	(22,9)	(12,07)	(15,32)	1 227	1 470	15 873	18 360
6 – 10	(15,6)	(13,81)	(16,90)	1 456	1 713	18 690	22 141
11 – 15	(8,3)	14,78	16,44	1 608	1 816	20 730	23 812
16 – 20	/	(17,23)	(19,12)	(1 973)	(2 128)	(26 466)	(27 787)
21 – 25	/	(20,83)	(21,21)	(2 430)	(2 470)	(33 350)	(32 370)
26 – 30	/	(23,79)	(26,66)	(2 924)	(3 081)	(37 822)	(40 488)
31 und mehr	/	(24,39)	(26,05)	(2 700)	(2 871)	(34 853)	(37 943)
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820

teilzeitbeschäftigte Frauen

unter 1	(3,9)	10,92	12,09	1 088	1 143	14 223	15 156
1 – 2	17,7	11,80	13,02	1 150	1 264	14 554	16 308
3 – 5	17,1	12,84	14,05	1 276	1 413	16 210	18 423
6 – 10	15,9	14,43	15,31	1 400	1 570	18 355	20 498
11 – 15	13,8	16,20	17,05	1 600	1 740	20 905	22 941
16 – 20	9,9	17,84	18,25	1 758	1 885	22 913	24 680
21 – 25	8,5	18,80	19,43	1 895	2 024	24 981	26 914
26 – 30	5,5	19,51	20,36	2 007	2 167	26 525	28 850
31 und mehr	7,7	18,94	20,13	2 120	2 236	27 993	29 482
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

Anmerkungen Seite 622

12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Alter
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Alter der Arbeitnehmer/-innen von ... bis ... Jahren	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

bis 24	4,1	12,35	12,90	2 111	2 203	27 309	28 386
25 – 29	10,6	14,78	15,75	2 539	2 697	33 025	35 085
30 – 34	11,6	17,00	18,53	2 936	3 185	38 232	41 537
35 – 39	10,6	18,15	20,48	3 120	3 525	40 671	46 522
40 – 44	12,0	18,93	21,72	3 252	3 729	42 429	49 455
45 – 49	16,2	19,95	23,10	3 399	3 956	44 710	52 814
50 – 54	15,7	20,05	23,16	3 381	3 959	44 521	52 855
55 – 59	12,1	19,88	23,02	3 375	3 924	44 142	52 132
60 – 64	6,5	19,95	22,68	3 367	3 865	44 309	51 061
65 und älter	(0,6)	18,96	23,82	3 251	4 080	(45 653)	(55 039)
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362

vollzeitbeschäftigte Männer

bis 24	3,4	12,84	13,49	2 219	2 310	28 446	29 723
25 – 29	8,7	14,95	16,16	2 610	2 777	33 585	36 123
30 – 34	11,3	17,03	18,79	2 958	3 237	38 423	42 197
35 – 39	11,2	18,40	20,92	3 173	3 607	41 202	47 696
40 – 44	12,9	19,53	22,64	3 361	3 900	43 908	51 941
45 – 49	16,9	20,71	24,38	3 544	4 190	46 640	56 200
50 – 54	16,0	21,12	24,59	3 580	4 215	46 892	56 577
55 – 59	12,3	20,85	24,48	3 532	4 186	46 488	56 005
60 – 64	6,8	20,62	23,77	3 475	4 065	45 906	53 838
65 und älter	(0,6)	(18,82)	(24,52)	(3 236)	(4 211)	(45 898)	(56 768)
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344

vollzeitbeschäftigte Frauen

bis 24	(5,6)	11,51	12,10	1 991	2 058	25 200	26 592
25 – 29	14,9	14,52	15,23	2 492	2 594	32 452	33 756
30 – 34	12,3	16,97	18,03	2 896	3 081	37 680	40 217
35 – 39	9,5	17,51	19,35	3 000	3 311	39 063	43 480
40 – 44	9,9	17,45	19,07	2 942	3 241	38 412	42 339
45 – 49	14,6	18,28	19,85	3 086	3 363	40 901	44 251
50 – 54	15,2	18,34	19,87	3 067	3 369	39 975	44 255
55 – 59	11,8	18,35	19,66	3 086	3 325	40 158	43 323
60 – 64	5,8	18,70	19,84	3 117	3 344	41 003	43 897
65 und älter	/	(18,96)	(21,51)	(3 257)	(3 650)	(43 358)	(49 482)
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

Noch: 12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Alter
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Alter der Arbeitnehmer/-innen von ... bis ... Jahren	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

bis 24	(3,0)	10,14	11,15	994	1 070	13 440	14 158
25 – 29	6,9	12,20	13,17	1 208	1 326	16 214	17 673
30 – 34	8,6	13,81	14,75	1 358	1 497	17 580	19 686
35 – 39	10,3	14,86	16,11	1 446	1 631	19 113	21 541
40 – 44	13,6	15,65	16,92	1 500	1 693	19 629	22 272
45 – 49	19,0	15,40	16,72	1 532	1 718	19 971	22 573
50 – 54	17,2	14,87	16,54	1 504	1 726	19 795	22 827
55 – 59	13,1	14,93	16,52	1 512	1 741	19 903	22 712
60 – 64	6,7	14,28	16,43	1 394	1 711	18 075	22 063
65 und älter	(1,7)	(12,78)	(16,05)	(875)	(1 248)	(11 269)	(15 750)
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502

teilzeitbeschäftigte Männer

bis 24	(6,9)	10,00	10,99	890	981	11 924	13 032
25 – 29	(15,1)	11,49	12,86	1 140	1 255	14 777	16 507
30 – 34	(12,5)	12,31	14,36	1 272	1 485	17 396	19 695
35 – 39	(10,3)	12,27	14,50	1 278	1 534	16 272	19 807
40 – 44	(10,5)	(13,68)	(15,89)	(1 427)	(1 728)	(18 028)	(22 289)
45 – 49	(12,4)	(13,50)	(17,69)	1 481	1 804	19 955	23 597
50 – 54	(11,3)	/	/	(1 506)	(1 878)	18 690	24 306
55 – 59	(8,2)	/	/	(1 424)	(2 041)	(18 600)	(25 763)
60 – 64	(7,7)	(13,55)	(18,67)	(1 306)	(1 958)	(17 533)	(25 177)
65 und älter	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820

teilzeitbeschäftigte Frauen

bis 24	(2,2)	10,53	11,25	1 070	1 127	13 868	14 856
25 – 29	(5,2)	12,60	13,34	1 279	1 368	17 195	18 341
30 – 34	(7,8)	14,28	14,87	1 387	1 501	17 694	19 683
35 – 39	10,3	15,15	16,44	1 478	1 651	19 539	21 886
40 – 44	14,2	15,99	17,07	1 500	1 688	19 921	22 269
45 – 49	20,3	15,52	16,60	1 542	1 707	19 971	22 449
50 – 54	18,3	14,95	16,28	1 503	1 706	19 926	22 646
55 – 59	14,1	15,04	16,10	1 515	1 705	19 957	22 361
60 – 64	6,5	14,35	15,88	1 413	1 650	18 266	21 336
65 und älter	/	13,57	14,64	(900)	(1 106)	(11 335)	(14 205)
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

Anmerkungen Seite 624

13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Ausbildungsstand
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Ausbildungsstand der Arbeitnehmer/-innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,0)	13,45	15,60	2 347	2 672	30 679	35 809
Haupt-/Volksschulabschluss	27,7	15,43	16,58	2 671	2 847	34 282	37 058
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32,0	17,03	18,75	2 918	3 195	38 193	42 059
Abitur/Fachabitur	38,3	22,85	26,01	3 929	4 461	51 101	59 864
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9,6	13,34	14,79	2 319	2 521	30 063	33 051
Anerkannter Berufsabschluss	64,0	16,75	18,49	2 876	3 157	37 408	41 539
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	5,2	22,62	24,55	3 830	4 205	51 684	56 851
Bachelor	2,2	18,68	20,83	3 278	3 588	42 035	47 485
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	18,1	26,47	30,37	4 550	5 230	58 758	69 892
Promotion/Habilitation	(0,9)	36,89	43,32	6 495	7 563	85 858	104 040
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362

vollzeitbeschäftigte Männer

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,4)	14,02	16,24	2 456	2 787	32 237	37 570
Haupt-/Volksschulabschluss	32,4	15,96	17,20	2 773	2 964	35 550	38 562
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	29,9	17,97	20,05	3 078	3 430	40 372	45 253
Abitur/Fachabitur	35,2	25,09	28,56	4 305	4 905	56 405	66 385
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	10,2	13,92	15,44	2 418	2 642	31 271	34 581
Anerkannter Berufsabschluss	62,8	17,32	19,36	2 998	3 321	38 890	43 729
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	6,4	23,57	25,48	4 016	4 373	54 000	59 165
Bachelor	(1,6)	20,02	23,06	3 443	3 962	44 889	53 267
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	18,0	28,48	32,57	4 898	5 607	63 544	75 686
Promotion/Habilitation	(1,0)	39,66	45,39	6 887	7 932	(91 762)	(110 354)
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344

vollzeitbeschäftigte Frauen

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	/	12,00	12,62	2 069	2 136	26 400	27 500
Haupt-/Volksschulabschluss	17,4	12,99	14,09	2 208	2 369	28 588	30 912
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	36,6	15,68	16,42	2 650	2 774	34 837	36 331
Abitur/Fachabitur	44,9	20,03	21,68	3 407	3 705	44 696	48 654
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	8,2	12,08	13,05	2 059	2 196	26 867	28 887
Anerkannter Berufsabschluss	66,6	15,70	16,70	2 650	2 819	34 778	37 010
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(2,7)	18,75	19,79	3 163	3 348	42 291	45 030
Bachelor	3,4	18,00	18,53	3 177	3 202	40 433	41 502
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	18,3	23,58	25,65	4 058	4 420	52 302	57 388
Promotion/Habilitation	/	(32,85)	(37,86)	(5 664)	(6 595)	(73 287)	(86 496)
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

Noch: 13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Ausbildungsstand
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Ausbildungsstand der Arbeitnehmer/-innen	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,8)	9,46	10,82	913	1 021	11 575	12 853
Haupt-/Volksschulabschluss	27,5	11,75	12,60	1 178	1 276	15 092	16 640
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	34,4	14,93	15,33	1 458	1 567	19 373	20 787
Abitur/Fachabitur	35,2	18,48	19,68	1 813	2 022	23 830	26 691
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	16,5	10,21	11,46	1 003	1 089	12 792	14 215
Anerkannter Berufsabschluss	64,7	14,44	15,14	1 420	1 547	18 662	20 495
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(2,5)	15,77	16,99	1 570	1 732	20 363	23 285
Bachelor	(1,6)	15,35	15,55	1 392	1 515	18 233	19 415
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	14,2	22,78	24,04	2 500	2 605	32 008	33 762
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	(40 124)	(39 907)
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502

teilzeitbeschäftigte Männer

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	/	9,43	11,11	(957)	(1 093)	(11 852)	(13 903)
Haupt-/Volksschulabschluss	32,3	10,47	11,88	1 048	1 221	13 445	15 844
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	(22,2)	13,11	14,43	1 400	1 567	18 855	21 010
Abitur/Fachabitur	41,0	(15,69)	(20,42)	1 502	1 980	20 568	25 399
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	(27,4)	10,00	11,13	900	1 052	11 880	13 492
Anerkannter Berufsabschluss	49,7	12,39	14,16	1 295	1 505	17 011	20 150
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	/	(14,38)	(16,14)	(1 500)	(1 653)	(19 938)	(22 507)
Bachelor	/	(14,51)	(15,48)	(1 266)	(1 449)	(18 121)	(18 620)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	(15,3)	22,76	25,88	2 522	2 773	31 840	35 041
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820

teilzeitbeschäftigte Frauen

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,5)	9,48	10,71	908	992	11 479	12 472
Haupt-/Volksschulabschluss	26,6	12,09	12,78	1 201	1 291	15 406	16 833
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	36,9	15,05	15,45	1 464	1 567	19 419	20 761
Abitur/Fachabitur	34,1	18,90	19,49	1 870	2 033	24 541	27 001
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	14,3	10,43	11,59	1 031	1 105	13 259	14 491
Anerkannter Berufsabschluss	67,7	14,67	15,29	1 440	1 554	18 916	20 546
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(2,2)	17,18	17,28	1 592	1 760	20 363	23 549
Bachelor	/	15,50	15,58	(1 402)	(1 539)	(18 534)	(19 689)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	14,0	22,79	23,63	2 496	2 568	32 056	33 483
Promotion/Habilitation	/	(35,34)	(33,15)	(3 364)	(3 465)	(45 315)	(44 967)
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

Anmerkungen Seite 626

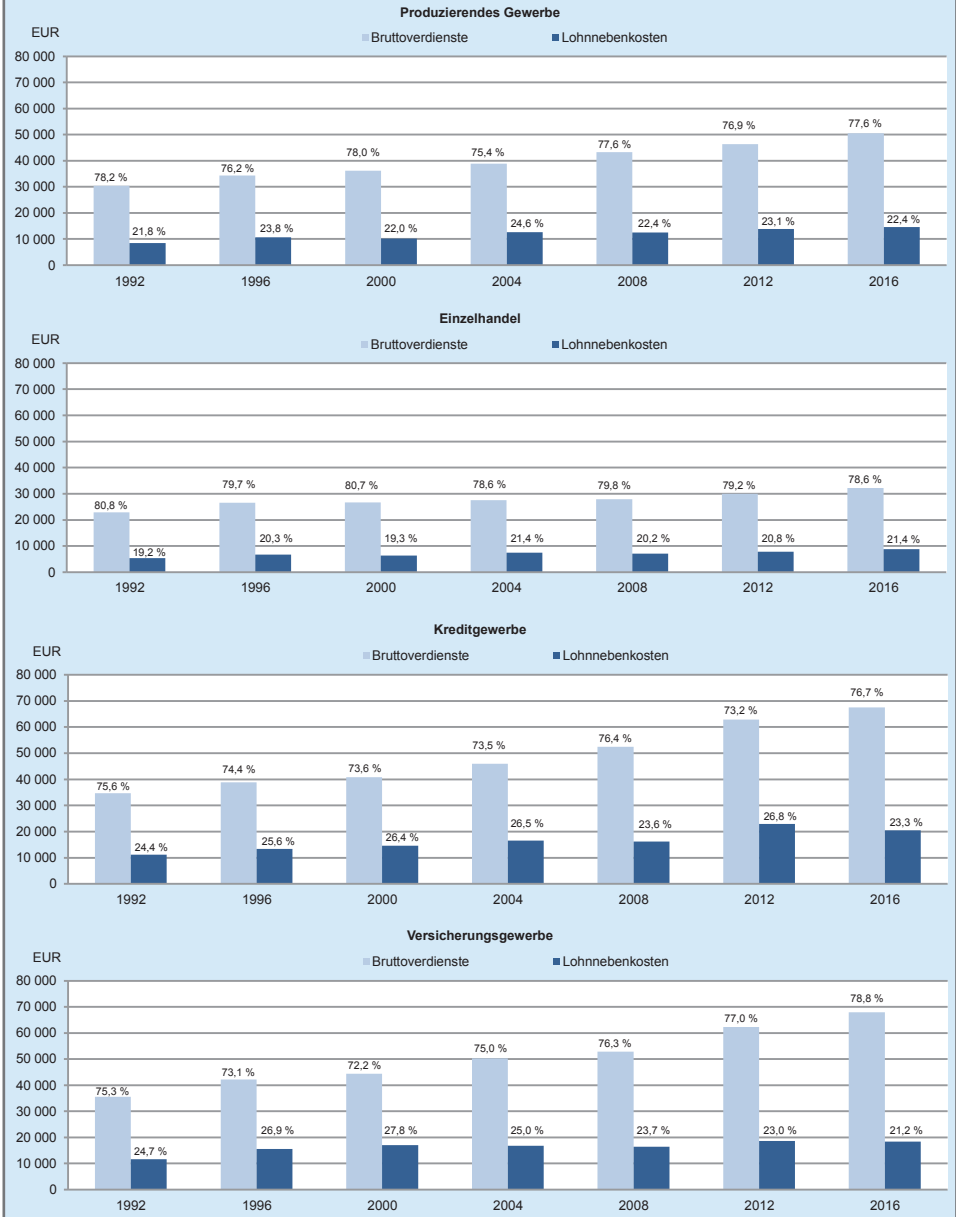
**14. Brutto- und Nettomonatsverdienste im April 2014 sowie gesetzliche Abzüge
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich**

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienst ¹⁾			Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienst	
		ins- gesamt	darunter für		Lohn- steuer	Beiträge zur Sozial- versiche- rung	ins- gesamt	Anteil am Brutto- monats- verdienst
			Über- stunden	Zu- schläge				
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 546	52	47	588	622	2 336	65,86
B – N	Produzierendes Gewerbe und marktbestimmte Dienstleistungen	3 570	59	48	580	621	2 370	66,37
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 717	92	76	580	658	2 478	66,68
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 845	97	87	616	676	2 553	66,40
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 242	430	50	634	753	2 855	67,29
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 800	93	92	607	670	2 523	66,39
D	Energieversorgung	5 292	35	47	985	829	3 479	65,73
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3 432	68	34	497	638	2 296	66,91
F	Baugewerbe	3 078	67	17	403	570	2 106	68,41
G – S	Dienstleistungsbereich	3 450	30	31	593	602	2 255	65,37
G – N	Marktbestimmte Dienstleistungen	3 447	31	24	579	589	2 278	66,10
G – I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	3 028	31	25	438	541	2 049	67,66
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 179	26	10	493	560	2 126	66,87
H	Verkehr und Lagerei	2 913	51	48	365	533	2 016	69,18
I	Gastgewerbe	2 076	11	87	204	393	1 478	71,23
J	Information und Kommunikation	4 579	22	13	932	735	2 913	63,61
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 456	6	3	878	748	2 829	63,50
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 753	5	5	699	632	2 422	64,54
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 582	28	6	947	709	2 926	63,87
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 428	54	59	285	455	1 688	69,52
O – S	Nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 456	30	43	620	626	2 209	63,92
O – Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	3 481	32	46	625	635	2 220	63,77
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 446	–	–	637	676	2 132	61,88
P	Erziehung und Unterricht	3 352	1	1	587	656	2 109	62,92
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 533	53	77	633	613	2 287	64,74
R – S	Sonstige Dienstleister	3 298	16	28	589	568	2 141	64,92
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 449	19	73	641	544	2 264	65,64
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 240	15	11	569	577	2 094	64,63

1) ohne Sonderzahlungen

Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1992, 1996, 2000, 2004, 2008, 2012 und 2016



15. Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 1988 – 2016

Jahr	Wirtschaftsbereich	Jährliche Bruttoarbeitskosten ¹⁾ je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾³⁾				
		insgesamt	darunter			
			Bruttoverdienste		Lohnnebenkosten	
			EUR	%	EUR	%
1988	Produzierendes Gewerbe	32 494	25 234	77,7	7 260	22,3
	Dienstleistungsbereich	28 400	22 388	78,8	6 012	21,2
1992	Produzierendes Gewerbe	38 924	30 458	78,2	8 466	21,8
	Dienstleistungsbereich	35 528	28 145	79,2	7 383	20,8
1996	Produzierendes Gewerbe	45 085	34 358	76,2	10 726	23,8
	Dienstleistungsbereich	39 673	31 057	78,3	8 616	21,7
2000	Produzierendes Gewerbe	46 371	36 154	78,0	10 217	22,0
	Dienstleistungsbereich	39 820	31 397	78,8	8 423	21,2
2004	Produzierendes Gewerbe	51 525	38 859	75,4	12 666	24,6
	Dienstleistungsbereich	47 106	35 243	74,8	11 863	25,2
2008	Produzierendes Gewerbe	55 849	43 321	77,6	12 528	22,4
	Dienstleistungsbereich	47 815	36 623	76,6	11 192	23,4
2012	Produzierendes Gewerbe	60 220	46 322	76,9	13 899	23,1
	Dienstleistungsbereich	52 853	40 319	76,3	12 534	23,7
2016	Produzierendes Gewerbe	65 213	50 586	77,6	14 627	22,4
	Dienstleistungsbereich	57 509	43 839	76,2	13 670	23,8

*) Unternehmen bzw. ab 2004 Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten; die Ergebnisse der Erhebungen sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar, da methodische Änderungen vorgenommen wurden. – 1) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 2) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 3) Ergebnisse können von vorherigen Veröffentlichungen abweichen, da einzelne Kostenarten neu abgegrenzt und zusammengefasst wurden.

16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2016 nach ausgewählten Arbeitskostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten²⁾ insgesamt	65 213	100	57 509	100
davon				
Bruttoverdienste	50 586	77,6	43 839	76,2
Lohnnebenkosten	14 627	22,4	13 670	23,8
darunter gesetzliche Lohnnebenkosten	11 520	17,7	11 183	19,5
darunter				
Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	50 018	76,7	43 171	75,1
davon				
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	37 070	56,8	33 129	57,6
Sonderzahlungen insgesamt	5 438	8,3	3 663	6,4
darunter von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(1 641)	(2,52)	1 200	2,1
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	131	0,2	83	0,1

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – 1) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 2) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen

Noch: 16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2016
nach ausgewählten Arbeitskostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%
Noch: Bruttoarbeitskosten insgesamt				
noch: darunter				
noch: davon				
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 683	10,3	5 806	10,1
davon				
Urlaubsvergütung	4 985	7,6	4 357	7,6
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 564	2,4	1 381	2,4
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	134	0,2	69	0,1
Sachleistungen	(696)	(1,07)	490	0,9
darunter unbare individuelle Leistungen	501	0,8	390	0,7
Bruttoverdienste der Auszubildenden	568	0,9	668	1,2
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	14 228	21,8	13 329	23,2
darunter				
gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	9 199	14,1	7 115	12,4
Rentenversicherungsbeiträge	4 336	6,7	3 414	5,9
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	53	0,1	20	0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	671	1,0	522	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 384	5,2	2 797	4,9
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	728	1,1	344	0,6
Umlage für das Insolvenzgeld	54	0,1	(38)	(0,07)
sonstige gesetzliche Aufwendungen	(27)	(0,04)	/	/
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (ohne Entgeltumwandlung)	(2 045)	(3,14)	1 553	2,7
Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(1 441)	(2,21)	583	1,0
Zuwendungen an Pensionskassen	(349)	(0,54)	837	1,5
Zuwendungen an Unterstützungskassen	(121)	(0,19)	(59)	(0,10)
Beiträge zur Direktversicherung	(106)	(0,16)	(62)	(0,11)
Beiträge an Pensionsfonds	/	/	(8)	(0,01)
Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	9	0	4	0
Entgeltfortzahlung	2 165	3,3	2 018	3,5
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 993	3,1	1 878	3,3
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	172	0,3	140	0,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	(667)	(1,02)	(369)	(0,64)
Entlassungsentschädigungen	(532)	(0,82)	(328)	(0,57)
Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	135	0,2	41	0,1
sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	15	0	255	0,4
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	269	0,4	227	0,4
sonstige Aufwendungen	112	0,2	(83)	(0,14)

Anmerkungen Seite 630

**17. Durchschnittliche Bruttoarbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2016
nach Unternehmensgrößenklassen**

Unternehmensgrößenklasse	Bruttoarbeitskosten ¹⁾			
	je Vollzeit- beschäftigten ²⁾	je geleistete Arbeitsstunde	je Vollzeit- beschäftigten ²⁾	je geleistete Arbeitsstunde
	im Produzierenden Gewerbe		im Dienstleistungsbereich	
	EUR			
Unternehmen mit ... Arbeitnehmer(inne)n				
10 – 49	47 697	27,28	50 110	28,82
50 – 249	55 685	32,65	50 647	29,20
250 – 499	65 238	39,63	53 007	31,24
500 – 999	72 705	44,89	57 084	34,66
1 000 und mehr	85 278	53,38	63 930	38,54
Insgesamt	65 213	39,12	57 509	34,05

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – 1) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 2) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet.

**18. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2016
nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten			
		je Vollzeitbeschäftigten ¹⁾		je geleistete Arbeitsstunde	
		brutto ²⁾	netto ³⁾	brutto ²⁾	netto ³⁾
		EUR			
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	59 620	59 524	35,42	33,72
B – F	Produzierendes Gewerbe	65 213	65 160	39,12	37,40
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	89 010	88 996	54,16	52,79
C	Verarbeitendes Gewerbe	65 948	65 909	39,82	38,30
D	Energieversorgung	93 829	93 818	57,86	56,04
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	57 594	57 560	33,71	32,60
F	Baugewerbe	51 178	51 007	29,33	26,74
G – S	Dienstleistungsbereich	57 509	57 396	34,05	32,35
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51 308	51 267	29,98	28,21
H	Verkehr und Lagerei	49 061	48 495	28,19	27,14
I	Gastgewerbe	32 539	32 482	18,86	17,73
J	Information und Kommunikation	81 256	81 215	46,71	44,98
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	87 224	87 188	52,15	49,75
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	74 545	74 470	43,93	42,18
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	78 903	78 822	45,80	43,78
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35 725	35 688	21,29	21,00
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	65 090	65 090	39,74	37,72
P	Erziehung und Unterricht	66 178	66 108	38,86	36,71
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	53 486	53 284	32,47	30,17
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(56 161)	(56 110)	(33,07)	(31,85)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	52 592	52 539	31,08	29,81

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – **) nach WZ 2008 – 1) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 2) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 3) einschl. Auszubildender und einschl. Lohnsubventionen

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) werden die Einnahmen und Ausgaben der Privathaushalte erfasst. Zusätzlich erhebt diese Statistik Angaben über die Struktur der Haushalte, ihre Wohnsituation, die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie Daten zum Vermögen und den Schulden.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1962/1963 alle fünf Jahre durchgeführt, zuletzt im Jahre 2013 mit einem Stichprobenumfang von etwa 60 000 Haushalten, von denen ca. 12 000 Haushalte auf Nordrhein-Westfalen entfielen. Haushalte in Gemeinschaftsunterkünften sowie Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 und mehr EUR nehmen nicht an der EVS teil.

An der Erhebung nehmen die Haushalte freiwillig teil. Die Auswahl der Haushalte erfolgt unter Berücksichtigung von Quotenvorgaben, die auf der Basis des Mikrozensus ermittelt werden und die verschiedene Haushaltsmerkmale wie den Haushaltstyp, die Einkommensklasse oder die soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers berücksichtigen.

Die Haushalte werden zufällig auf die Quartale des Kalenderjahres verteilt und notieren für das jeweilige Quartal ihre Einnahmen und Ausgaben.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) liefern Informationen über die Wohnverhältnisse, über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte, die den Schwerpunkt des Erhebungsprogramms bilden.

Die LWR wird seit 1949 auf freiwilliger Basis durchgeführt und findet bis auf die Erhebungsjahre der EVS jährlich statt. Die Ergebnisse für 2016 basieren auf den Aufzeichnungen von 7 800 Haushalten, wovon in NRW 1 600 Haushalte teilnahmen, die auf die Grundgesamtheit von rund 37,2 Millionen Haushalten hochgerechnet wurden.

Die LWR ist seit 2005 eine geschichtete Unterstichprobe der EVS in die generell keine Haushalte von Selbstständigen (Gewerbetreibende und selbstständige Landwirtinnen und -wirte sowie freiberuflich Tätige), Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose) beziehungsweise in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten sowie Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen über 18 000 Euro im Monat einbezogen werden.

Wie in der EVS werden die Haushalte zufällig auf die Quartale des Kalenderjahres verteilt.

Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten

Mit der Statistik „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ (IKT-Haushalte) wird die Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnik und die Nutzung dieser Technik für bestimmte Zwecke (z. B. Einkaufen) erhoben.

Die Statistik der IKT-Haushalte wird seit dem Jahr 2004 jährlich als europaweit harmonisierte Umfrage durchgeführt, jeweils am Ende des ersten Quartals. Der Stichprobenumfang beträgt in Deutschland ca. 12 000 Haushalte (NRW: ca. 2 500 Haushalte). Auf freiwilliger Basis werden in diesen Haushalten alle Personen befragt, die zehn Jahre oder älter sind. Die Auswahl der Haushalte erfolgt unter Berücksichtigung von Quotenvorgaben, die auf der Basis des Mikrozensus ermittelt werden.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die über ein oder mehrere Einkommen oder Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine einzelne Person mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.

Haushaltsbruttoeinkommen und Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsbruttoeinkommen setzt sich aus allen Einnahmen der Haushalte aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die sog. unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung zusammen. Das Haushaltsnettoeinkommen wird ermittelt, indem die Einkommensteuer einschl. des Solidaritätszuschlags, die Kirchensteuer sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Haupteinkommensbezieherin/-bezieher

Als Haupteinkommensbezieherin/-bezieher gilt in der Regel diejenige Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Beispielsweise bedeutet ein Ausstattungsgrad von 96 % Mobiltelefonen, dass 96 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon haben. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt über die Anzahl der Haushalte mit dem jeweiligen Gebrauchsgut, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 460	3 335	2 975	1 056	798	295
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 337	1 260	2 269	3 840	4 466	4 075
darunter des/der						
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	1 834	1 259	1 610	2 782	3 340	3 139
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	434	–	625	848	929	601
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	265	111	226	383	583	(1 105)
Einnahmen aus Vermögen	427	211	487	568	679	1 081
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	77	41	93	77	91	(278)
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	315	146	348	450	560	744
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	909	711	1 217	753	761	1 008
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	431	406	692	162	(56)	/
Pensionen (brutto)	153	120	240	(118)	(63)	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	25	27	37	(11)	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(4)	/	(5)	/	/	/
Arbeitslosengeld I	20	(13)	(25)	(24)	(27)	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	47	51	46	(46)	(34)	/
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	92	6	29	184	362	624
Mutterschaftsgeld	(1)	–	/	(7)	/	/
Wohngeld	3	(2)	(3)	/	(7)	/
Sozialhilfe	(2)	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	12	–	/	49	(45)	(25)
BAföG	12	(5)	(15)	(18)	(14)	/
Pflegegeld	6	/	9	(9)	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	9	(13)	(9)	/	/	–
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	192	139	254	191	188	188
darunter						
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	45	28	86	(22)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	35	24	45	33	43	(40)
Unterstützung von privaten Haushalten	97	74	106	126	115	133
Haushaltsbruttoeinkommen	4 132	2 434	4 454	5 735	6 679	7 457
– Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	482	276	492	692	853	946
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	523	312	555	767	842	844
= Haushaltsnettoeinkommen	3 159	1 862	3 446	4 318	5 036	5 712
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	23	13	26	32	37	(28)
+ sonstige Einnahmen	28	27	23	35	36	34
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 210	1 902	3 495	4 385	5 109	5 774

1) Haushalte hochgerechnet – 2) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 3) einschl. Überziehungszinsen

Noch: 1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	904	556	1 140	1 129	929	1 593
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	27	(6)	(32)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	692	464	880	734	634	1 376
Einnahmen aus Kreditaufnahme	185	(86)	228	(296)	(294)	/
davon						
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(145)	/	(191)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	40	(19)	37	(72)	(65)	/
Gesamteinnahmen²⁾	5 118	3 046	5 681	6 973	7 733	9 156

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 503	1 581	2 765	3 282	3 689	4 298
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	387	471	580	669
Bekleidung und Schuhe	125	66	132	175	228	260
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	881	629	952	1 083	1 214	1 391
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	66	139	171	181	243
Gesundheitspflege	104	67	137	110	117	129
Verkehr	335	186	370	523	485	590
Post und Telekommunikation	68	50	70	90	98	105
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	259	157	291	324	393	495
Bildungswesen	21	8	13	39	59	88
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	134	86	161	156	190	188
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	113	139	144	140
Andere Ausgaben	1 566	867	1 810	2 135	2 296	3 015
Sonstige Steuern	13	7	14	18	19	35
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	12	6	13	17	17	23
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	14	7	14	18	32	(31)
Versicherungsbeiträge	136	74	147	195	219	299
darunter						
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	25	12	27	28	33	117
für Kfz-Versicherungen	36	20	40	56	57	54
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	129	94	167	134	117	146
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	268	100	246	472	623	710
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	30	77	171	216	254
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	10	6	10	18	15	20
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	204	(92)	244	310	375	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	801	492	977	988	911	1 559
Gesamtausgaben	5 074	3 036	5 621	6 877	7 681	9 103

Anmerkungen Seite 634

2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare			sons- tige ³⁾
		zu- sam- men	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
Haushalte insgesamt (1 000)⁴⁾	8 460	3 335	1 328	2 008	276	3 712	2 500	1 212	1 137
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 337	1 260	1 414	1 158	1 390	2 950	2 367	4 153	3 729
darunter des/der									
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	1 834	1 259	1 413	1 158	1 378	2 154	1 623	3250	2 589
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	434	–	–	–	–	792	744	890	647
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	265	111	147	88	/	339	230	564	453
Einnahmen aus Vermögen	427	211	217	207	256	558	536	604	675
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	77	41	49	36	/	95	105	74	135
unterstellte Mietzahlungen für Eigentums- wohnungen u. Ä.	315	146	137	152	(192)	420	377	509	495
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	909	711	655	748	675	1 103	1 319	658	915
darunter									
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	431	406	319	464	/	537	788	(20)	249
Pensionen (brutto)	153	120	(136)	109	/	191	276	/	158
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	25	27	(17)	34	/	29	42	/	(15)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(4)	/	/	/	/	(5)	(6)	/	/
Arbeitslosengeld I	20	(13)	/	/	/	26	(26)	(24)	(22)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	47	51	(71)	(37)	(192)	35	(30)	(43)	(44)
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	92	6	(6)	(7)	249	114	8	332	231
Mutterschaftsgeld	(1)	–	–	–	–	(3)	/	(7)	/
Wohngeld	3	(2)	(2)	(2)	(18)	(3)	/	(6)	(5)
Sozialhilfe	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	12	–	–	–	/	25	/	77	/
BaFöG	12	(5)	/	(5)	/	(10)	(11)	/	33
Pflegegeld	6	/	/	/	/	7	(8)	(5)	(12)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	9	(13)	(18)	(9)	/	(5)	(7)	–	(11)
Einkommen aus nicht öffentlichen Transfer- zahlungen	192	139	142	137	267	226	264	147	221
darunter									
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	45	28	(33)	25	–	68	100	/	(30)
Leistungen aus privaten Versicherungen	35	24	28	22	/	47	51	38	35
Unterstützung von privaten Haushalten	97	74	70	76	256	93	93	94	142
Haushaltsbruttoeinkommen	4 132	2 434	2 576	2 340	2 936	5 177	4 717	6 127	5 994
– Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	482	276	348	229	249	609	531	771	724
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	523	312	334	297	289	656	588	797	761
= Haushaltsnettoeinkommen	3 159	1 862	1 914	1 827	2 401	3 956	3 641	4 607	4 548
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	23	13	19	8	(13)	32	29	37	26
+ sonstige Einnahmen	28	27	47	14	15	27	24	34	33
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 210	1 902	1 980	1 850	2 429	4 015	3 694	4 677	4 606

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet – 5) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 6) einschl. Überziehungszinsen

Noch: 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			sonstige ³⁾
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
noch: Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	904	556	782	407	1 382	1 162	1 218	1 046	969
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	27	(6)	/	/	/	(29)	(38)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	692	464	623	359	872	862	978	621	761
Einnahmen aus Kreditaufnahme	185	(86)	(147)	(46)	/	271	201	(415)	(116)
davon									
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(145)	/	/	/	/	(226)	(168)	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	40	(19)	(21)	(18)	/	45	(34)	(67)	(82)
Gesamteinnahme-n ⁹⁾	5 118	3 046	3 443	2 782	4 349	6 442	6 031	7 292	7 060

noch: Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 503	1 581	1 602	1 568	2 054	3 083	2 910	3 438	3 427
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	206	194	313	439	401	517	523
Bekleidung und Schuhe	125	66	50	77	126	159	137	205	186
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	881	629	605	644	782	1 033	984	1 134	1 149
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	66	61	70	91	161	150	184	166
Gesundheitspflege	104	67	64	69	44	138	153	108	116
Verkehr	335	186	245	147	248	421	398	470	513
Post und Telekommunikation	68	50	51	49	72	76	69	91	96
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	259	157	152	161	191	331	313	369	339
Bildungswesen	21	8	8	8	26	26	11	58	41
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	134	86	107	71	77	174	177	167	163
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	53	77	84	124	119	136	136
Andere Ausgaben	1 566	867	1 151	679	1 705	2 044	1 942	2 255	2 025
Sonstige Steuern	13	7	8	6	(7)	17	16	20	20
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	12	6	7	6	(7)	15	14	18	16
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	14	7	8	6	(4)	18	16	22	25
Versicherungsbeiträge	136	74	76	74	79	168	156	192	229
darunter									
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	25	12	10	13	11	28	30	23	57
für Kfz-Versicherungen	36	20	21	19	22	44	43	47	62
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	129	94	108	85	48	162	187	110	142
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁹⁾	268	100	123	85	168	382	262	630	416
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	30	37	26	(50)	134	83	240	126
Zinsen für Konsumentenkredite ⁹⁾	10	6	5	6	10	12	9	19	15
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	204	(92)	(189)	(27)	/	292	214	453	170
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	801	492	639	395	881	1 005	1 091	828	1 023
Gesamtausgaben	5 074	3 036	3 434	2 772	4 298	6 393	5 971	7 262	6 938

Anmerkungen Seite 636

3. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 460	3 335	2 975	1 056	798	295

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	387	471	580	669
Bekleidung und Schuhe	125	66	132	175	228	260
Herrenbekleidung	29	14	34	39	55	59
Damenbekleidung	52	32	60	69	76	78
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	1	4	21	38	50
sonstige Bekleidung und Zubehör	6	4	6	8	7	10
Schuhe und Schuhzubehör	25	13	24	36	49	60
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	4	3	3	3
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	881	629	952	1 083	1 214	1 391
Wohnungsmieten u. Ä.	705	516	755	857	954	1 110
Energie	155	102	171	196	226	248
Wohnungsinstandhaltung	21	10	26	30	34	34
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	66	139	171	181	243
Möbel und Einrichtungsgegenstände	42	21	50	61	64	79
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	3	4	4	5	(3)
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	4	(4)	(5)	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	5	11	15	15	(31)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	7	4	7	10	10	13
Heimtextilien	9	5	11	13	14	21
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	12	28	35	35	36
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	6	11	15	17	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	9	14	15	17	35
Gesundheitspflege	104	67	137	110	117	129
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	13	27	20	21	23
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	30	20	40	32	32	36
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	54	33	70	58	64	71
Verkehr	335	186	370	523	485	590
Kraftfahrzeuge	110	49	131	203	133	(199)
Kraft- und Fahrräder	9	(2)	10	(17)	12	(19)
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Krafträder	15	7	17	25	24	32
Kraftstoffe und Schmiermittel	102	55	108	153	176	188
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	36	21	41	50	51	54
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	3	2	3	4	5	6
sonstige Dienstleistungen	19	9	20	30	40	36
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	42	41	40	41	43	58

1) Haushalte hochgerechnet

Noch: 3. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Post und Telekommunikation	68	50	70	90	98	105
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	7	4	6	10	16	(18)
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	61	46	63	81	82	87
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	259	157	291	324	393	495
Rundfunkempfänger u. Ä.	3	1	2	5	6	(7)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u. Ä.	6	4	7	9	8	(9)
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	2	3	4	5	(8)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	11	6	11	15	18	24
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	4	7	10	10	12
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	4	8	12	26	41
Spielwaren und Hobbys	9	3	7	16	26	28
Blumen und Gärten	15	9	20	19	18	20
Haustiere	17	11	19	24	22	26
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	77	51	81	94	122	156
Bücher	11	8	11	14	17	25
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	16	28	27	31	36
sonstige Verbrauchsgüter	6	3	5	7	10	13
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	1	2	(2)	(1)	(2)
Pauschalreisen	59	34	79	66	73	(87)
Bildungswesen	21	8	13	39	59	88
Nachhilfeunterricht	1	/	(0)	(3)	4	(9)
Gebühren, Kinderbetreuung	20	8	12	35	55	79
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	134	86	161	156	190	188
Verpflegungsdienstleistungen	99	63	118	119	140	129
Beherbergungsdienstleistungen	35	23	43	37	50	59
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	113	139	144	140
Schmuck, Uhren	10	5	12	13	14	10
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	6	3	7	10	10	7
Dienstleistungen für die Körperpflege	27	19	33	33	33	31
Körperpflegeartikel und -geräte	33	21	34	48	53	55
sonstige Dienstleistungen	26	19	27	35	35	37
Private Konsumausgaben insgesamt	2 503	1 581	2 765	3 282	3 689	4 298

Anmerkung Seite 638

4. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hen- de ¹⁾	Paare			sons- tige ³⁾
		zu- sammen	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
Haushalte insgesamt (1 000) ⁴⁾	8 460	3 335	1 328	2 008	276	3 712	2 500	1 212	1 137
Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	206	194	313	439	401	517	523
Bekleidung und Schuhe	125	66	50	77	126	159	137	205	186
Herrenbekleidung	29	14	32	1	(14)	38	37	42	50
Damenbekleidung	52	32	(1)	52	51	62	63	61	81
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	1	(0)	1	28	17	3	47	6
sonstige Bekleidung und Zubehör	6	4	3	5	4	6	6	6	9
Schuhe und Schuhzubehör	25	13	11	15	28	32	25	45	37
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	3	2	(2)	4	4	3	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungs- instandhaltung	881	629	605	644	782	1 033	984	1 134	1 149
Wohnungsmieten u. Ä.	705	516	498	529	626	821	779	906	897
Energie	155	102	97	106	149	184	177	200	216
Wohnungsinstandhaltung	21	10	10	10	(8)	28	28	28	35
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	66	61	70	91	161	150	184	166
Möbel und Einrichtungsgegenstände	42	21	16	24	(26)	58	53	67	57
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	3	(4)	(3)	/	4	5	4	4
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	(2)	(2)	/	4	4	(3)	(6)
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	5	(6)	5	(6)	14	13	15	17
kleine elektrische Haushaltsgeräte	7	4	4	3	5	9	8	10	10
Heimtextilien	9	5	3	7	6	11	11	12	15
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	12	12	11	14	32	30	36	31
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	6	4	6	10	13	12	16	14
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	9	10	9	(21)	17	15	21	12
Gesundheitspflege	104	67	64	69	44	138	153	108	116
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	13	12	14	(7)	25	29	17	26
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	30	20	18	22	20	39	44	29	35
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	54	33	34	33	17	74	80	62	54
Verkehr	335	186	245	147	248	421	398	470	513
Kraftfahrzeuge	110	49	(78)	29	(93)	146	143	151	179
Kraft- und Fahrräder	9	(2)	(3)	/	/	12	12	11	(18)
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Krafträder	15	7	10	5	(14)	19	18	22	27
Kraftstoffe und Schmiermittel	102	55	63	49	76	129	114	161	157
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	36	21	22	20	19	46	44	49	50
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	3	2	2	1	(2)	3	3	4	4
sonstige Dienstleistungen	19	9	12	8	13	25	21	33	30
Personenbeförderung, Verkehrsdienst- leistungen	42	41	54	33	27	41	42	39	49

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet

Noch: 4. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								sons- tige ³⁾
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hen- de ¹⁾	Paare			
		zu- sammen	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Post und Telekommunikation	68	50	51	49	72	76	69	91	96
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	7	4	3	4	(8)	8	6	11	13
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	61	46	47	46	64	68	62	80	83
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	259	157	152	161	191	331	313	369	339
Rundfunkempfänger u. Ä.	3	1	(2)	(1)	(1)	4	2	6	4
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u. Ä.	6	4	(4)	(3)	/	7	7	7	9
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	2	(3)	(1)	/	4	4	4	5
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	11	6	9	5	(6)	13	11	15	18
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	4	6	3	11	8	7	11	10
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	4	6	3	(6)	14	9	24	15
Spielwaren und Hobbys	9	3	5	2	19	14	7	29	10
Blumen und Gärten	15	9	5	11	7	21	22	17	19
Haustiere	17	11	4	15	16	20	20	20	26
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	77	51	52	51	66	94	85	113	102
Bücher	11	8	7	8	11	13	11	17	14
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	16	17	16	17	29	30	27	29
sonstige Verbrauchsgüter	6	3	2	4	6	7	5	10	7
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	1	(1)	(1)	/	2	2	(1)	(1)
Pauschalreisen	59	34	28	38	(20)	82	90	67	69
Bildungswesen	21	8	8	8	26	26	11	58	41
Nachhilfeunterricht	1	/	/	/	(5)	1	/	4	4
Gebühren, Kinderbetreuung	20	8	8	8	21	25	11	54	37
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	134	86	107	71	77	174	177	167	163
Verpflegungsdienstleistungen	99	63	77	54	59	127	129	125	121
Beherbergungsdienstleistungen	35	23	30	17	(18)	46	48	42	42
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	53	77	84	124	119	136	136
Schmuck, Uhren	10	5	4	6	6	12	13	10	15
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	6	3	4	3	4	8	8	10	9
Dienstleistungen für die Körperpflege	27	19	11	24	20	33	35	29	35
Körperpflegeartikel und -geräte	33	21	15	24	35	40	34	51	47
sonstige Dienstleistungen	26	19	19	18	19	31	29	37	30
Private Konsumausgaben insgesamt	2 503	1 581	1 602	1 568	2 054	3 083	2 910	3 438	3 427

Anmerkungen Seite 640

**5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsgröße**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 460	3 287	3 039	1 041	794	(298)

Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	306,70	170,31	339,67	421,93	496,97	(565,07)
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	259,56	141,01	283,53	352,60	440,71	(514,86)
darunter Nahrungsmittel	227,63	122,53	250,07	307,39	385,97	(457,34)
alkoholische Getränke, Tabakwaren	47,14	29,30	56,14	69,34	56,27	(50,21)
Brot und Getreideerzeugnisse	40,10	20,79	41,62	54,31	75,69	(92,99)
Reis und -zubereitungen	0,63	(0,23)	0,73	0,94	1,22	(1,22)
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	0,78	0,35	0,75	1,29	1,02	(3,49)
Brot und Brötchen	17,90	9,27	18,97	23,28	33,82	(40,94)
Brot (einschl. Brot ohne nähere Bezeichnung)	9,98	5,51	11,03	12,63	16,67	(21,48)
Brötchen	7,92	3,76	7,94	10,65	17,15	(19,46)
andere Backwaren	11,59	6,47	12,48	15,26	19,34	(25,32)
Pizza, Quiches u. Ä.	2,36	1,08	2,25	3,70	5,07	(5,70)
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren	3,29	1,77	2,95	4,86	7,26	(7,48)
Frühstückszubereitungen	1,95	0,88	1,60	2,79	5,21	(5,55)
andere Getreideprodukte	1,60	0,72	1,88	2,20	2,76	(3,29)
Fleisch, Fleischwaren	50,83	24,02	58,14	71,84	89,59	(95,20)
Rindfleisch und Kalbfleisch (ohne Innereien)	6,13	3,05	7,07	8,75	10,62	(9,27)
Schweinefleisch (ohne Innereien, einschl. Hackfleisch)	6,41	2,69	7,55	10,12	10,03	(13,24)
Schaf- und Ziegenfleisch (einschl. Hackfleisch)	(0,72)	/	(0,75)	/	/	/
Geflügelfleisch (ohne Straußenfleisch)	5,93	2,82	6,01	9,59	10,82	(13,59)
getrocknete, gesalzene, geräucherte u. a. Fleisch- und Wurstwaren	23,48	11,15	27,86	30,72	40,03	(45,49)
anderes konserviertes oder verarbeitetes Fleisch und Zubereitungen aus Fleisch	4,94	2,48	5,15	7,03	10,55	(7,79)
Fleisch, Fleischwaren (ohne Wurst) ohne nähere Bezeichnung	2,56	(0,97)	2,86	(3,57)	(5,74)	(5,15)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	8,66	5,01	10,04	11,63	12,17	(15,26)
Fische (auch lebend) und Fischfilets (nicht paniert)	3,68	1,67	4,71	5,16	5,59	(5,03)
Krusten-, Krebstiere u. a., frisch, gekühlt oder tiefgefroren	0,75	(0,39)	0,76	(1,35)	(1,20)	/
Fische u. a. Meeresfrüchte, getrocknet, geräuchert, gesalzen	1,28	0,97	1,42	(1,36)	(1,64)	/
Konserven und andere Zubereitungen von Fisch und anderen Meeresfrüchten	2,95	1,98	3,15	3,75	3,75	(6,77)
Molkereiprodukte und Eier	38,25	20,37	40,86	51,54	69,23	(79,76)
Milch (ohne Sojamilch)	5,49	2,73	4,84	8,00	12,81	(14,48)
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,69	0,47	0,86	(0,83)	(0,75)	/
Joghurt, Kefir und Trinkjoghurt (auch mit Zusätzen)	4,75	2,52	4,76	6,22	9,80	(10,82)
Käse und Quark	18,45	9,98	20,62	23,52	30,96	(38,59)
andere Milchprodukte	4,64	2,36	4,78	7,43	8,71	(7,70)
Eier, -erzeugnisse	4,23	2,30	5,02	5,54	6,21	(7,46)

1) Haushalte hochgerechnet – 2) Diese Positionen gehören lt. SEA 2013 zur Inanspruchnahme von Gaststättendienstleistungen.

Noch: 5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR						
Speisefette und -öle	6,33	3,41	7,28	8,52	9,31	(13,38)
Butter	3,13	1,63	3,66	4,24	4,59	(6,33)
Margarine und andere pflanzliche Fette (ohne Öle)	1,46	0,80	1,66	1,91	2,32	(2,94)
Olivöl	0,78	(0,40)	1,00	(0,86)	(1,15)	/
andere Speiseöle pflanzlichen Ursprungs (ohne Olivöl)	0,80	0,45	0,82	(1,26)	(1,06)	(2,29)
Obst	22,30	13,78	26,48	25,99	30,87	(37,94)
Obst, frisch oder gekühlt	17,51	11,04	20,48	20,10	25,12	(29,39)
Zitrusfrüchte	2,35	1,44	3,07	2,42	2,80	(3,41)
Bananen	2,29	1,51	2,15	2,84	4,32	(4,99)
Äpfel	4,05	2,30	4,54	5,26	6,62	(7,24)
Birnen	0,64	(0,32)	0,71	(0,92)	(1,15)	/
Stein- und anderes Kernobst	2,39	1,77	2,93	2,25	(2,49)	(3,92)
Beeren und Weintrauben	3,97	2,49	5,06	4,08	4,97	(6,14)
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	1,83	1,21	2,01	2,34	2,76	(2,50)
tiegefrorenes Obst	0,28	(0,19)	(0,26)	/	/	/
Trockenobst, Obstschalen/-kerne, Nüsse, essbare Samen	3,05	1,82	4,03	3,07	3,44	(5,66)
Obstkonserven, diätetische Zubereitungen und Küchenzutaten, auf Obst basierend	1,23	0,63	1,43	1,69	1,85	(2,45)
Gemüse, Kartoffeln	30,29	17,10	34,25	39,32	47,30	(58,59)
Gemüse, frisch oder gekühlt (ohne Kartoffeln, Wurzeln und Knollen)	16,87	9,61	19,35	20,94	25,81	(33,63)
Blatt- und Stielgemüse, z. B. Salat	3,03	1,80	3,40	3,88	4,33	(6,46)
Speisekohl	1,36	0,79	1,58	1,85	2,04	(1,97)
Tomaten, Paprika, Gurken und andere Fruchtgemüse	7,67	4,31	8,51	9,42	12,58	(16,86)
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	4,80	2,70	5,85	5,78	6,86	(8,35)
tiegefrorenes Gemüse	1,46	0,80	1,64	1,93	2,40	(2,87)
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,53	2,37	5,37	5,99	7,20	(7,50)
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	5,30	3,26	5,90	7,26	7,79	(8,05)
Chips und -sticks	1,80	0,90	1,46	2,88	3,77	(6,08)
Gemüse ohne nähere Bezeichnung	0,23	/	(0,37)	/	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,47	10,58	18,69	24,71	33,47	(41,59)
Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	0,98	0,51	1,09	1,27	1,38	(2,87)
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	3,28	1,76	3,41	4,48	6,46	(6,07)
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,17	3,47	6,09	9,06	11,22	(13,20)
Süßwaren	5,47	3,36	5,55	6,47	9,73	(13,22)
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,40	1,38	2,38	3,29	4,23	(5,83)
Süßstoffe, Zuckeraustauschstoffe	0,18	(0,11)	(0,16)	/	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. (einschl. Nahrungsmitteln ohne nähere Bezeichnung)	12,40	7,48	12,71	19,54	18,34	(22,63)
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,44	2,14	4,73	6,66	7,96	(9,54)
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	1,90	1,17	2,28	2,44	2,27	(3,18)
Fertiggerichte, a. n. g.	1,60	1,41	1,54	(1,75)	(1,87)	(2,96)
Suppen, diätetische Zubereitungen und andere Nahrungsmittelzubereitungen	3,17	2,12	3,38	4,52	4,02	(5,54)

Anmerkungen Seite 642

Noch: 5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte				
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)			
		1	2	3	4	5 und mehr

noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR

Alkoholfreie Getränke	31,93	18,48	33,46	45,21	54,74	(57,52)
Kaffee, Tee, Kakao	10,59	6,88	12,05	13,36	15,95	(12,67)
Röstkaffee, Kaffeepads und -kapseln	7,25	4,86	8,43	8,52	10,69	(8,14)
Kaffeemittel (z. B. Getreidekaffee, Kaffeemittelmischungen)	0,48	(0,30)	(0,52)	(0,89)	(0,56)	/
Tee (z. B. grüner und schwarzer Tee)	0,67	(0,42)	0,59	(0,93)	(1,52)	/
teeähnliche Erzeugnisse (z. B. Früchte-tees, lösliche Tees dieser Art)	1,29	0,74	1,61	1,53	(1,92)	(1,44)
Kakao und Kakaopulver mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	0,44	(0,28)	(0,33)	(0,81)	(0,93)	/
Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	21,34	11,60	21,41	31,84	38,79	(44,85)
Mineralwasser	8,50	4,60	9,24	11,89	15,02	(14,76)
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	3,38	2,24	2,95	5,59	5,36	(7,39)
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	2,68	1,22	2,46	4,92	5,32	(6,29)
Energy-Drinks	0,32	/	(0,25)	(0,81)	/	/
Fruchtsäfte, -nektare und -saftgetränke	5,18	2,69	5,27	6,75	9,75	(13,95)
Gemüsesäfte	0,17	(0,14)	(0,15)	/	/	/
Säfte ohne nähere Bezeichnung	0,41	(0,22)	(0,57)	(0,47)	(0,56)	/
Alkoholische Getränke	27,13	15,98	32,44	39,87	34,26	(32,52)
Spirituosen	4,41	3,13	5,00	(5,77)	(6,01)	/
Weine	12,69	7,23	16,32	18,96	12,30	(15,00)
Bier, auch alkoholfrei	10,03	5,61	11,12	15,15	15,94	(14,09)
Tabakwaren	20,01	13,32	23,70	(29,47)	(22,01)	/
Zigaretten	14,24	(8,75)	16,82	(22,32)	(16,89)	/
Zigarren, Zigarillos, Stumpen	/	/	/	/	/	/
anderer Tabak und Zigarettenpapier	5,36	(4,22)	(6,28)	(7,03)	/	/
Nachrichtlich:						
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservice ²⁾	102,50	60,11	128,26	125,78	134,45	(140,65)
Restaurants, Cafés, Eisdielen, Gaststätten, Hotels	69,92	41,08	97,87	72,09	81,13	(65,53)
Bringdienste, Pizza- und Partyservice	6,63	(3,22)	5,54	(19,35)	(6,84)	/
Schnellgaststätte, Imbissstand, Fastfoodrestaurant	17,47	10,21	18,26	22,63	30,22	(37,44)
Kantinen, Werksküchen	5,01	4,20	4,72	(6,36)	(6,85)	/
Mensen, Militärcasinos, Offiziersmensen	1,23	(1,15)	(1,06)	/	/	/
Schulkantine, Kindergarten, -tagesstätte, -hort	1,93	/	/	(3,00)	(7,47)	/

6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hen- de ¹⁾	Paare			sons- tige ³⁾
		zu- sam- men	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
Haushalte insgesamt (1 000)⁴⁾	8 460	3 287	1 217	2 070	(268)	3 771	2 556	1 215	1 134
Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	306,70	170,31	177,05	166,35	(246,63)	389,40	356,02	459,61	441,18
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	259,56	141,01	136,99	143,38	(219,25)	331,04	295,14	406,55	374,98
darunter Nahrungsmittel	227,63	122,53	117,97	125,22	(193,83)	292,33	260,88	358,47	325,09
alkoholische Getränke, Tabakwaren	47,14	29,30	40,06	22,97	(27,38)	58,36	60,88	53,06	66,20
Brot und Getreideerzeugnisse	40,10	20,79	20,81	20,78	(39,40)	51,05	42,91	68,19	59,78
Reis und -zubereitungen	0,63	(0,23)	(0,21)	(0,25)	/	0,82	0,74	1,00	1,07
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	0,78	0,35	(0,16)	0,46	(0,30)	1,01	0,80	1,46	1,38
Brot und Brötchen	17,90	9,27	9,92	8,89	(14,66)	23,26	20,14	29,81	25,87
Brot (einschl. Brot ohne nähere Bezeichnung)	9,98	5,51	5,47	5,54	(8,50)	12,80	11,69	15,13	13,90
Brötchen	7,92	3,76	4,45	3,36	(6,16)	10,46	8,45	14,67	11,97
andere Backwaren	11,59	6,47	5,91	6,81	(11,73)	14,71	12,75	18,82	15,99
Pizza, Quiches u. Ä.	2,36	1,08	(1,52)	(0,82)	(3,75)	2,74	2,07	4,14	4,47
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren	3,29	1,77	1,76	1,79	(3,45)	3,91	2,93	5,98	5,61
Frühstückszubereitungen	1,95	0,88	(0,94)	0,85	(2,73)	2,49	1,58	4,40	3,05
andere Getreideprodukte	1,60	0,72	(0,39)	0,92	(1,94)	2,12	1,90	2,58	2,35
Fleisch, Fleischwaren	50,83	24,02	25,90	22,92	(37,62)	67,13	61,33	79,32	77,44
Rindfleisch und Kalbfleisch (ohne Innereien)	6,13	3,05	(2,66)	3,28	(4,92)	7,79	7,44	8,51	9,81
Schweinefleisch (ohne Innereien, einschl. Hackfleisch)	6,41	2,69	(3,15)	2,41	(4,47)	8,48	8,02	9,44	10,78
Schaf- und Ziegenfleisch (einschl. Hackfleisch)	(0,72)	/	/	/	/	(0,97)	(0,84)	/	/
Geflügelfleisch (ohne Straußenfleisch)	5,93	2,82	(2,68)	2,90	(4,22)	7,72	6,21	10,89	9,39
getrocknete, gesalzene, geräucherte u. a. Fleisch- und Wurstwaren	23,48	11,15	12,67	10,26	(17,84)	31,32	29,49	35,19	34,49
anderes konserviertes oder verarbeitetes Fleisch und Zubereitungen aus Fleisch	4,94	2,48	3,03	2,15	(3,50)	6,19	5,32	8,02	8,28
Fleisch, Fleischwaren (ohne Wurst) ohne nähere Bezeichnung	2,56	(0,97)	(0,99)	(0,95)	/	3,74	2,98	5,33	(3,28)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	8,66	5,01	5,40	4,78	(5,88)	10,97	10,66	11,64	12,24
Fische (auch lebend) und Fischfilets (nicht paniert)	3,68	1,67	(1,69)	1,66	/	5,01	5,08	4,87	5,39
Krusten-, Krebstiere u. a., frisch, gekühlt oder tiefgefroren	0,75	(0,39)	/	(0,37)	/	1,05	0,87	(1,41)	(0,94)
Fische u. a. Meeresfrüchte, getrocknet, geräuchert, gesalzen	1,28	0,97	(1,03)	(0,94)	/	1,49	1,47	(1,53)	(1,49)
Konserven und andere Zubereitungen von Fisch und anderen Meeresfrüchten	2,95	1,98	2,26	1,81	(1,89)	3,43	3,24	3,83	4,43
Molkereiprodukte und Eier	38,25	20,37	18,73	21,34	(33,96)	49,34	42,65	63,41	54,20
Milch (ohne Sojamilch)	5,49	2,73	2,86	2,65	(6,57)	6,87	4,87	11,08	8,69
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,69	0,47	(0,52)	(0,44)	/	0,84	0,92	(0,66)	(0,92)
Joghurt, Kefir und Trinkjoghurt (auch mit Zusätzen)	4,75	2,52	2,58	2,49	(4,86)	6,22	4,85	9,11	6,33
Käse und Quark	18,45	9,98	8,90	10,62	(14,05)	24,08	21,89	28,67	25,30
andere Milchprodukte	4,64	2,36	1,77	2,72	(5,01)	5,82	4,76	8,04	7,22
Eier, -erzeugnisse	4,23	2,30	2,10	2,42	(3,20)	5,51	5,36	5,85	5,75

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet – 5) Diese Positionen gehören lt. SEA 2013 zur Inanspruchnahme von Gaststätdienstleistungen.

Noch: 6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hen- de ¹⁾	Paare			sons- tige ³⁾
		zu- sammen	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR									
Speisefette und -öle	6,33	3,41	3,16	3,55	(4,85)	8,20	7,71	9,24	8,96
Butter	3,13	1,63	1,41	1,77	(2,79)	4,22	3,94	4,80	3,90
Margarine und andere pflanzliche Fette (ohne Öle)	1,46	0,80	(0,86)	0,76	(1,04)	1,78	1,71	1,93	2,42
Olivöl	0,78	(0,40)	(0,50)	(0,34)	/	0,99	1,05	(0,88)	(1,29)
andere Speiseöle pflanzlichen Ursprungs (ohne Olivöl)	0,80	0,45	(0,31)	(0,53)	/	1,02	0,85	1,39	1,14
Obst	22,30	13,78	10,48	15,71	(14,57)	28,86	28,17	30,30	27,02
Obst, frisch oder gekühlt	17,51	11,04	8,16	12,73	(11,85)	22,51	21,74	24,12	21,01
Zitrusfrüchte	2,35	1,44	(1,11)	1,64	(1,90)	2,96	3,25	2,36	3,02
Bananen	2,29	1,51	1,45	1,54	(1,58)	2,71	2,25	3,69	3,31
Äpfel	4,05	2,30	2,07	2,43	(2,94)	5,37	4,93	6,30	4,98
Birnen	0,64	(0,32)	(0,30)	(0,33)	/	0,88	0,74	1,19	(0,79)
Stein- und anderes Kernobst	2,39	1,77	(0,99)	2,23	/	2,99	3,11	2,75	2,50
Beeren und Weintrauben	3,97	2,49	(1,44)	3,10	(2,34)	5,35	5,42	5,20	4,06
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	1,83	1,21	(0,80)	1,45	(1,44)	2,24	2,05	2,64	2,34
tiegefrorenes Obst	0,28	(0,19)	/	/	/	(0,35)	(0,28)	(0,50)	/
Trockenobst, Obstschalen/-kerne, Nüsse, essbare Samen	3,05	1,82	(1,58)	1,95	(1,82)	4,01	4,32	3,36	3,73
Obstkonserven, diätetische Zubereitungen und Küchenzutaten, auf Obst basierend	1,23	0,63	(0,47)	0,73	/	1,68	1,54	1,98	1,58
Gemüse, Kartoffeln	30,29	17,10	14,67	18,53	(24,98)	38,66	35,71	44,87	41,96
Gemüse, frisch oder gekühlt (ohne Kartoffeln, Wurzeln und Knollen)	16,87	9,61	7,84	10,64	(12,85)	21,81	20,32	24,93	22,44
Blatt- und Stielgemüse, z. B. Salat	3,03	1,80	(1,32)	2,08	(2,11)	3,84	3,56	4,42	4,15
Speisekohl	1,36	0,79	(0,74)	0,83	(1,11)	1,74	1,67	1,88	1,84
Tomaten, Paprika, Gurken und andere Fruchtgemüse	7,67	4,31	3,46	4,80	(6,59)	9,79	8,80	11,89	10,59
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	4,80	2,70	2,32	2,93	(3,04)	6,44	6,30	6,74	5,87
tiegefrorenes Gemüse	1,46	0,80	(0,67)	0,88	(1,22)	1,86	1,73	2,15	2,12
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,53	2,37	2,14	2,51	(3,40)	5,81	5,56	6,35	6,77
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	5,30	3,26	2,90	3,47	(4,07)	6,57	6,23	7,28	7,26
Chips und -sticks	1,80	0,90	(0,97)	0,86	(3,00)	2,13	1,36	3,74	3,03
Gemüse ohne nähere Bezeichnung	0,23	/	/	/	/	(0,35)	(0,36)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,47	10,58	9,64	11,13	(16,75)	22,65	19,06	30,19	27,88
Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	0,98	0,51	(0,43)	0,55	/	1,23	1,15	1,39	1,60
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	3,28	1,76	(1,77)	1,75	(3,33)	4,10	3,47	5,43	4,93
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,17	3,47	3,13	3,66	(6,07)	7,40	6,12	10,10	9,90
Süßwaren	5,47	3,36	2,87	3,64	(5,32)	6,55	5,65	8,45	8,07
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,40	1,38	(1,41)	1,36	/	3,11	2,50	4,39	3,25
Süßstoffe, Zuckeraustauschstoffe	0,18	(0,11)	/	/	/	(0,25)	(0,17)	(0,43)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. (einschl. Nahrungsmitteln ohne nähere Bezeichnung)	12,40	7,48	9,17	6,49	(15,81)	15,48	12,69	21,33	15,61
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,44	2,14	2,04	2,21	(4,13)	5,72	4,84	7,59	6,87
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	1,90	1,17	(1,14)	1,19	(1,20)	2,47	2,43	2,56	2,28
Fertiggerichte, a. n. g.	1,60	1,41	(1,95)	(1,10)	/	1,69	1,51	2,08	1,69
Suppen, diätetische Zubereitungen und andere Nahrungsmittelzubereitungen	3,17	2,12	2,82	1,71	(2,98)	3,65	3,55	3,84	4,64

Anmerkungen Seite 645

Noch: 6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hen- de ¹⁾	Paare			sons- tige ³⁾
		zu- sammen	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR									
Alkoholfreie Getränke	31,93	18,48	19,03	18,16	(25,42)	38,71	34,26	48,08	49,89
Kaffee, Tee, Kakao	10,59	6,88	5,69	7,58	(7,81)	12,82	12,79	12,86	14,61
Röstkaffee, Kaffeepads und -kapseln	7,25	4,86	3,81	5,48	(4,84)	8,97	9,13	8,65	9,06
Kaffeemittel (z. B. Getreidekaffee, Kaffeemittelmischungen)	0,48	(0,30)	/	(0,36)	/	0,58	(0,52)	(0,71)	(0,75)
Tee (z. B. grüner und schwarzer Tee)	0,67	(0,42)	(0,32)	(0,47)	/	0,75	0,64	(0,97)	(1,16)
teeähnliche Erzeugnisse (z. B. Früchte-tees, lösliche Tees dieser Art)	1,29	0,74	(0,68)	0,78	/	1,54	1,59	1,45	2,01
Kakao und Kakaopulver mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	0,44	(0,28)	/	(0,25)	/	0,43	(0,33)	(0,63)	(0,93)
Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	21,34	11,60	13,33	10,58	(17,60)	25,90	21,47	35,22	35,28
Mineralwasser	8,50	4,60	5,07	4,31	(5,83)	10,59	9,71	12,45	13,50
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	3,38	2,24	(2,91)	1,84	/	3,69	2,71	5,75	5,78
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	2,68	1,22	(1,54)	1,02	(2,86)	3,11	2,33	4,74	5,47
Energy-Drinks	0,32	/	/	/	/	(0,31)	(0,19)	(0,56)	(0,84)
Fruchtsäfte, -nektare und -saftgetränke	5,18	2,69	2,78	2,63	(4,15)	6,75	5,39	9,61	7,41
Gemüsesäfte	0,17	(0,14)	/	/	/	(0,17)	(0,16)	/	/
Säfte ohne nähere Bezeichnung	0,41	(0,22)	/	(0,20)	/	0,53	(0,53)	(0,53)	(0,48)
Alkoholische Getränke	27,13	15,98	23,69	11,44	(9,19)	34,54	36,50	30,42	39,06
Spirituosen	4,41	3,13	(5,42)	(1,78)	/	4,88	5,57	(3,44)	(7,39)
Weine	12,69	7,23	(7,56)	7,04	(5,62)	16,97	18,35	14,07	15,95
Bier, auch alkoholfrei	10,03	5,61	10,72	2,61	/	12,69	12,58	12,90	15,72
Tabakwaren	20,01	13,32	(16,37)	(11,53)	/	23,82	24,38	(22,64)	(27,14)
Zigaretten	14,24	(8,75)	(9,21)	(8,49)	/	17,56	17,47	(17,74)	(18,33)
Zigarren, Zigarillos, Stumpen	/	/	/	/	–	/	/	/	/
anderer Tabak und Zigarettenpapier	5,36	(4,22)	/	/	/	(5,82)	(6,39)	/	(8,24)
Nachrichtlich:									
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservice ⁵⁾	102,50	60,11	75,53	51,04	(68,67)	132,88	140,85	116,11	132,29
Restaurants, Cafés, Eisdielen, Gaststätten, Hotels	69,92	41,08	50,84	35,35	(32,97)	93,73	109,92	59,68	83,06
Bringdienste, Pizza- und Partyservice	6,63	(3,22)	(3,67)	(2,95)	/	6,37	5,22	(8,80)	(16,78)
Schnellgaststätte, Imbissstand, Fastfoodrestaurant	17,47	10,21	13,27	8,41	(17,87)	22,43	19,28	29,07	21,88
Kantinen, Werksküchen	5,01	4,20	(5,50)	(3,44)	/	5,56	4,96	(6,81)	(6,47)
Mensen, Militärkasinos, Offiziersmensen	1,23	(1,15)	/	/	/	(0,98)	(0,95)	/	(2,22)
Schulkantine, Kindergarten, -tagesstätte, -hort	1,93	/	/	/	/	(3,29)	/	(10,10)	/

Anmerkungen Seite 645

**7. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017
nach Haushaltsgröße und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)
– Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen –**

Merkmal	Haushalte				
	insgesamt	davon mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 055	3 222	2 821	1 015	997
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)					
Fahrzeuge					
Personenkraftwagen	79,0	61,4	87,3	96,1	94,9
neu gekauft	36,1	31,1	43,1	39,5	(28,8)
gebraucht gekauft	49,0	30,6	50,8	70,9	80,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	11,9	(6,8)	(11,8)	(21,2)	(19,3)
Fahrrad	78,0	65,3	81,5	90,5	96,4
Unterhaltungselektronik					
Fernseher	99,0	98,3	99,5	99,7	99,0
darunter Flachbildfernseher	88,7	79,9	93,2	97,6	95,7
Satelliten-TV-Anschluss	48,3	36,5	52,1	(58,7)	65,1
Kabel-TV-Anschluss	42,4	(49,5)	42,1	(36,1)	(26,7)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	21,3	(22,1)	21,0	(18,9)	(22,5)
Pay-TV-Receiver	21,8	(18,0)	24,2	(26,2)	(23,1)
DVD- und Blu-ray-Geräte	65,6	(52,3)	68,7	(77,1)	88,4
darunter Blu-ray-Geräte	25,9	(14,7)	25,6	(45,2)	(43,4)
Videokamera (Camcorder)	18,0	(9,1)	19,1	(25,4)	(36,4)
digital	12,7	(7,0)	(12,0)	(14,9)	(30,6)
Fotoapparat	82,0	71,8	87,3	90,6	91,1
analog	32,0	31,4	36,4	(31,8)	(21,7)
digital	72,9	(57,4)	79,7	87,6	88,8
MP3-Player	38,9	26,4	36,0	63,0	62,8
Spielkonsole (auch tragbar)	27,7	(7,2)	21,1	62,1	77,7
Informations- und Kommunikationstechnik					
Personalcomputer (PC)	89,6	79,8	94,2	98,9	99,0
stationär	50,0	32,2	58,1	66,5	68,3
mobil	80,8	69,2	84,7	94,1	93,9
Laptop/Notebook, Netbook	70,6	58,1	74,3	85,7	85,1
Tablet	47,1	31,1	51,3	66,8	66,9
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	76,5	59,4	84,9	90,2	94,2
Internetanschluss	90,9	82,3	94,5	99,5	100,0
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	86,3	75,4	91,5	96,3	96,9
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	54,9	43,0	57,6	67,7	72,8
Telefon	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0
Festnetztelefon	91,6	85,7	97,1	93,6	93,0
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	96,2	92,0	98,2	100,0	100,0
Navigationsgerät	55,5	37,4	67,3	67,8	68,1
Haushalts- und sonstige Geräte					
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	53,9	37,5	65,7	62,9	64,6
Geschirrspülmaschine	71,2	51,9	80,7	86,0	92,1
Mikrowellengerät	78,3	72,9	79,7	85,2	85,1
Waschmaschine	96,7	93,2	99,4	97,6	99,5
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	48,4	28,8	59,0	59,5	70,0
Kaffeemaschine	84,4	76,8	89,8	90,2	87,9
darunter					
Filterkaffeemaschine	59,3	53,4	65,9	55,9	63,3
Pad- oder Kapselmaschine	36,0	27,3	39,7	47,3	(41,8)
Kaffeefullautomat	15,5	(11,3)	15,8	(18,8)	(25,0)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	25,8	(17,2)	32,8	(29,2)	(30,0)

1) Haushalte hochgerechnet

**8. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017
nach Haushaltstyp und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)
– Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen –**

Merkmal	Haushalte						
	ins- gesamt	davon					
		Allein- lebende	Paare/Alleinerziehende ¹⁾				sonstige ³⁾
			zu- sammen	davon			
				Paare ohne Kind	Paare/Alleinerziehende mit Kind(ern) ²⁾		
					zu- sammen	darunter Paare mit Kind(ern)	
Haushalte insgesamt (1 000) ⁴⁾	8 055	3 222	3 604	2 374	1 230	1 121	1 230
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)							
Fahrzeuge							
Personenkraftwagen	79,0	61,4	91,9	91,3	93,0	93,9	87,2
neu gekauft	36,1	31,1	41,0	47,9	(27,6)	(28,2)	34,9
gebraucht gekauft	49,0	30,6	58,3	50,7	73,0	73,9	69,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	11,9	(6,8)	13,6	(12,3)	(16,0)	(17,1)	(20,4)
Fahrrad	78,0	65,3	86,5	82,4	94,4	94,4	86,4
Unterhaltungselektronik							
Fernseher	99,0	98,3	99,4	99,7	98,9	98,9	99,4
darunter Flachbildfernseher	88,7	79,9	95,5	94,8	97,0	98,0	92,0
Satelliten-TV-Anschluss	48,3	36,5	56,9	54,2	62,0	63,5	54,1
Kabel-TV-Anschluss	42,4	49,5	37,5	41,1	(30,7)	(28,7)	37,9
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	21,3	(22,1)	19,5	20,2	(18,0)	(17,9)	(24,8)
Pay-TV-Receiver	21,8	(18,0)	25,1	24,0	(27,2)	(26,3)	(22,2)
DVD- und Blu-ray-Geräte	65,6	52,3	73,5	68,7	82,8	82,5	77,6
darunter Blu-ray-Geräte	25,9	(14,7)	33,5	25,1	49,8	51,0	33,1
Videokamera (Camcorder)	18,0	(9,1)	24,6	19,9	(33,7)	(34,9)	(22,2)
digital	12,7	(7,0)	17,1	(13,0)	(25,0)	(26,0)	(14,5)
Fotoapparat	82,0	71,8	89,0	87,9	91,3	92,0	88,0
analog	32,0	31,4	31,8	37,9	(20,0)	(20,6)	(34,2)
digital	72,9	57,4	83,2	80,2	88,9	90,0	83,4
MP3-Player	38,9	26,4	42,1	33,4	59,1	60,1	62,0
Spielkonsole (auch tragbar)	27,7	(7,2)	35,5	(16,5)	72,1	71,1	58,6
Informations- und Kommunikationstechnik							
Personalcomputer (PC)	89,6	79,8	96,0	94,1	99,5	100,0	96,7
stationär	50,0	32,2	61,0	59,3	64,3	63,9	64,7
mobil	80,8	69,2	88,3	83,8	97,1	97,3	89,2
Laptop/Notebook, Netbook	70,6	58,1	77,9	73,6	86,2	86,0	81,8
Tablet	47,1	31,1	59,2	52,7	71,8	73,7	53,7
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	76,5	59,4	86,7	85,5	88,9	91,0	91,7
Internetanschluss	90,9	82,3	96,4	94,6	100,0	100,0	97,5
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	86,3	75,4	93,8	92,0	97,3	97,6	92,9
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	54,9	43,0	61,2	55,0	73,1	71,4	67,9
Telefon	100,0	100,0	99,9	99,8	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	91,6	85,7	95,8	97,5	92,6	92,9	94,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	96,2	92,0	98,6	97,9	100,0	100,0	100,0
Navigationsgerät	55,5	37,4	69,0	72,1	62,9	65,0	63,4
Haushalts- und sonstige Geräte							
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	53,9	37,5	63,0	67,6	54,2	53,8	70,3
Geschirrspülmaschine	71,2	51,9	85,7	83,9	89,3	91,6	79,5
Mikrowellengerät	78,3	72,9	80,6	80,0	81,9	81,7	85,9
Waschmaschine	96,7	93,2	99,5	99,5	99,6	99,6	97,7
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	48,4	28,8	63,4	61,2	67,8	68,1	55,4
Kaffeemaschine	84,4	76,8	91,4	91,8	90,7	92,1	83,8
darunter							
Filterkaffeemaschine	59,3	53,4	63,5	69,6	51,9	54,8	62,3
Pad- oder Kapselmaschine	36,0	27,3	42,5	37,7	51,7	51,3	39,5
Kaffeefollautomat	15,5	(11,3)	18,5	17,0	(21,2)	(23,3)	(18,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	25,8	(17,2)	28,7	33,3	(19,9)	(20,9)	39,3

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen; Alleinerziehende werden aufgrund zu geringer Fallzahl nicht ausgewiesen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet

9. Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien 2011 – 2017

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alle Haushalte							
Erfasste (Anzahl)	2 545	2 530	2 596	2 510	2 440	2 582	2 421
Hochgerechnete (1 000)	8 555	8 611	8 626	8 477	8 514	8 638	8 648
	%						
Internetzugang¹⁾							
Haushalte mit Internetzugang	79,4	80,2	83,4	84,2	83,8	86,9	87,1
Haushalte ohne Internetzugang	20,6	19,8	16,6	15,5	15,7	12,9	11,8
Internetzugang via Breitbandanschluss ²⁾	93,8	95,7	97,3	96,6	96,9	96,8	98,5

1) Haushalte, die hierzu keine Angaben gemacht haben, werden in den Jahren 2014 bis 2017 nicht ausgewiesen. – 2) Prozentuierung bezogen auf die Zahl der Haushalte mit Internetzugang

10. Internetnutzung von Personen*) 2011 – 2017

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alle Personen							
Erfasste (Anzahl)	5 167	5 108	5 259	5 228	4 995	5 287	5 027
Hochgerechnete (1 000)	16 171	16 210	16 228	15 919	15 913	16 014	16 147
	%						
Internetnutzung							
Internetnutzung	80,1	80,8	82,7	82,0	83,0	84,6	85,7
keine Internetnutzung	19,9	19,2	17,3	18,0	17,0	15,4	.
Zeitpunkt der Nutzung							
innerhalb der letzten drei Monate	77,7	78,5	79,9	79,0	80,1	82,3	83,6

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren

11. Häufigkeit der Internetnutzung und mobile Internetnutzung von Personen*) 2011 – 2017**– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –**

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Internetnutzer/-innen in den letzten drei Monaten							
Erfasste (Anzahl)	4 250	4 244	4 446	4 445	4 280	4 610	4 418
Hochgerechnete (1 000)	12 568	12 717	12 964	12 577	12 745	13 178	13 507
	%						
Häufigkeit der Nutzung¹⁾							
jeden Tag oder fast jeden Tag	78,2	79,4	81,9	83,0	85,1	86,9	88,5
mindestens einmal in der Woche	16,6	16,0	13,0	12,0	10,7	9,7	9,2
mindestens einmal im Monat oder seltener	5,1	4,6	5,1	4,9	4,0	3,2	(2,2)
Mobile Internetnutzung²⁾							
ja	x	x	50,9	68,4	73,0	76,8	84,8
nein	x	x	49,1	31,6	27,0	23,2	15,2
darunter nach Art des genutzten Gerätes ³⁾							
mit Handy/Smartphone	x	x	40,5	60,1	66,5	72,8	81,8
mit tragbarem Computer (Laptop, Netbook, Tablet)	x	x	30,7	36,7	37,7	31,9	43,5
mit sonstigen Geräten	x	x	6,0	6,8	(1,9)	5,4	8,9

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren – 1) Personen, die hierzu keine Angaben gemacht haben, werden nicht ausgewiesen. – 2) Wurde erst ab 2013 erfragt. – 3) Mehrfachnennungen sind möglich.

12. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen*) 2011 – 2017**– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –**

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Internetnutzer/-innen in den letzten 12 Monaten							
Erfasste (Anzahl)	4 321	4 310	4 523	4 533	4 339	4 672	4 471
Hochgerechnete (1 000)	12 792	12 965	13 218	12 859	12 955	13 394	13 679
	%						
Kauf/Bestellung von Waren oder Dienstleistungen für den privaten Gebrauch über das Internet vorgenommen							
ja	79,3	79,0	82,3	80,3	81,4	82,0	82,3
nein, noch nie	20,7	21,0	17,7	19,7	18,6	18,0	17,7
Zeitpunkt von zuletzt gekauften/bestellten Waren oder Dienstleistungen							
innerhalb der letzten drei Monate	61,5	61,5	64,5	63,4	64,7	66,8	67,6
vor mehr als drei Monaten, aber innerhalb des letzten Jahres	11,5	11,2	10,3	10,3	11,2	9,7	9,9
vor mehr als einem Jahr	6,2	6,4	7,5	6,5	5,5	5,5	4,8

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren

13. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen*) 2017 nach Art der Waren oder Dienstleistungen

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2017
Onlineeinkäufer/-innen in den letzten 12 Monaten	
Erfasste (Anzahl)	3 454
Hochgerechnete (1 000)	10 600
	%
Art der in den letzten 12 Monaten für den privaten Gebrauch gekauften/bestellten Waren oder Dienstleistungen¹⁾	
Kleidung, Sportartikel	67,3
Gebrauchsgüter (z. B. Möbel, Spielzeug, Geschirr)	51,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften (einschl. digitaler Produkte)	44,3
Eintrittskarten für Veranstaltungen (Theater, Kino, Musik, Sport)	43,4
Urlaubsunterkünfte (z. B. Hotelreservierung)	42,7
Filme, Musik (einschl. digitaler Produkte)	36,4
Computersoftware inkl. Computer-/Videospiele (auch Upgrades; einschl. digitaler Produkte)	33,2
Arzneimittel	29,1
Andere Dienstleistungen für Urlaubsreisen (z. B. Fahrkarten oder Mietwagen)	28,6
Elektronikartikel (einschl. Kameras)	28,1
Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs	26,7
Computer und Zubehör (z. B. PC, Laptop, Drucker, Scanner)	24,4
Telekommunikationsdienste (z. B. DSL- oder Handyverträge)	23,8
E-Learning-Material	5,2

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren – 1) Mehrfachnennungen sind möglich.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden drei Berechnungsseiten unterschieden: Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – z. B. innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Die Verteilungsrechnung zeigt die Verteilung der bei der Erstellung der volkswirtschaftlichen Leistung entstandenen Einkommen an die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, unabhängig davon, in welchem Gebiet die Leistungserstellung erfolgte. Die Verwendungsrechnung stellt dar, wie die im Inland ansässigen Institutionen und Personen die ihnen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen verwendet haben.

Methodische und rechtliche Grundlage ist die EU-Verordnung ESVG 2010 („Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen“), die eine europaweit einheitliche Berechnung sicherstellt und in Deutschland 2014 umgesetzt wurde. Weitere Informationen zu den Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind unter www.vgrdl.de zu finden.

Entstehungsrechnung

- Produktionswert zu Herstellungspreisen (einschl. FISIM)
- ./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen (einschl. FISIM)
- = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
- + Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
- = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Verteilungsrechnung

- Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
- + ./. Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt
- = Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen
- ./. Abschreibungen
- ./. Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen
- = Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten
(= Volkseinkommen = Arbeitnehmerentgelt + Betriebsüberschuss, Selbstständigen- und Vermögenseinkommen)
- ./. Betriebsüberschuss des Staates
- = Primäreinkommen der privaten Haushalte
- + Empfangene laufende Übertragungen
- ./. Geleistete laufende Übertragungen
- = Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
- ./. Private Konsumausgaben
- = Sparen der privaten Haushalte

Verwendungsrechnung

- Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
- = Private Konsumausgaben
- + Konsumausgaben des Staates
- + Bruttoanlageinvestitionen
- + Restposten (Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz)

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verbrauchspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen und Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden.

Erwerbstätige

sind Personen, die als Arbeitnehmer/-innen in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Einbezogen sind also auch Personen, die einer oder mehreren „geringfügigen Beschäftigungen“ nachgehen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach der Arbeitsstätte (Arbeitsort) ihrer zeitlich überwiegenden Tätigkeit, die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem Schwerpunkt der örtlichen Einheiten (Betriebe).

Arbeitnehmer/-innen

sind Personen, die als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufs- oder Zeitsoldat/-in, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildende(r), Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- und Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben. Eingeschlossen sind auch geringfügig Beschäftigte und Heimarbeiter/-innen.

Bevölkerung

Dem Bevölkerungsbegriff liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten).

Primäreinkommen

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) besteht aus den Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die empfangenen Transferleistungen hinzugefügt und die geleisteten Transferleistungen von diesem Einkommen abgezogen werden. Als empfangene Transferleistungen gelten: empfangene monetäre Sozialleistungen, darunter Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, außerdem sonstige laufende Transfers. Als geleistete Transferleistungen gelten: die Nettosozialbeiträge, geleisteten Einkommen- und Vermögensteuern sowie die geleisteten sonstigen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Sparen

Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen dar.

Private Konsumausgaben

Private Konsumausgaben sind die Summe von Konsumausgaben der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie sogenannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen (Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen), die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie länger als ein Jahr im Produktionsprozess einzusetzen. Dazu rechnen sowohl die Käufe neuer Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) aus der inländischen Produktion und aus Importen als auch die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen.

1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2003 – 2017

Jahr ¹⁾	BIP in jeweiligen Preisen				BIP (preisbereinigt, verkettet)	
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Anteil an Deutschland %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100
2003	488 368	.	86	22,0	.	93
2004	501 679	+2,7	89	22,1	+1,4	94
2005	508 544	+1,4	90	22,1	+0,5	95
2006	525 442	+3,3	93	22,0	+2,9	98
2007	558 003	+6,2	99	22,2	+4,0	102
2008	572 389	+2,6	101	22,3	+1,4	103
2009	550 378	-3,8	97	22,4	-5,3	98
2010	566 173	+2,9	100	21,9	+2,5	100
2011	588 785	+4,0	104	21,8	+2,7	103
2012	596 332	+1,3	105	21,6	-0	103
2013	608 826	+2,1	108	21,5	+0,3	103
2014	630 225	+3,5	111	21,5	+1,7	105
2015	649 991	+3,1	115	21,4	+1,1	106
2016	668 912	+2,9	118	21,3	+1,6	108
2017	691 518	+3,4	122	21,2	+1,7	110

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen und je Einwohner 2003 – 2017

Jahr ¹⁾	BIP in jeweiligen Preisen				BIP (preisbereinigt, verkettet)		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Deutschland = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Deutschland = 100
je Erwerbstätigen							
2003	57 815	.	90	102	.	97	103
2004	59 049	+2,1	92	102	+0,8	98	103
2005	59 901	+1,4	93	102	+0,6	98	103
2006	61 565	+2,8	96	102	+2,4	101	102
2007	64 318	+4,5	100	103	+2,3	103	103
2008	65 106	+1,2	101	104	+0,1	103	103
2009	62 749	-3,6	97	104	-5,1	98	104
2010	64 459	+2,7	100	102	+2,4	100	102
2011	66 041	+2,5	102	102	+1,2	101	101
2012	66 232	+0,3	103	101	-1,0	100	101
2013	67 260	+1,6	104	101	-0,2	100	101
2014	69 141	+2,8	107	101	+1,0	101	101
2015	70 682	+2,2	110	100	+0,2	101	100
2016	71 978	+1,8	112	100	+0,5	102	100
2017	73 385	+2,0	114	100	+0,3	102	100
je Einwohner							
2003	27 305	.	85	100	.	92	101
2004	28 073	+2,8	87	101	+1,4	93	101
2005	28 497	+1,5	88	101	+0,7	93	101
2006	29 505	+3,5	92	100	+3,1	96	100
2007	31 412	+6,5	97	101	+4,3	100	101
2008	32 335	+2,9	100	102	+1,8	102	101
2009	31 227	-3,4	97	102	-4,9	97	102
2010	32 230	+3,2	100	100	+2,8	100	100
2011	33 558	+4,1	104	100	+2,8	103	99
2012	33 980	+1,3	105	99	-0,1	103	99
2013	34 665	+2,0	108	99	+0,3	103	99
2014	35 798	+3,3	111	99	+1,5	105	99
2015	36 615	+2,3	114	98	+0,3	105	99
2016	37 416	+2,2	116	98	+0,9	106	98
2017	38 645	+3,3	120	98	+1,7	108	98

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP Nordrhein-Westfalens	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	48 783	+3,2	7,3	93 054	129
Duisburg	16 667	−0,5	2,5	73 774	102
Essen	24 196	+0,3	3,6	73 327	102
Krefeld	8 451	+3,7	1,3	70 636	98
Mönchengladbach	8 710	+5,1	1,3	65 320	91
Mülheim an der Ruhr	5 646	+0,3	0,8	69 216	96
Oberhausen	5 864	−0,2	0,9	62 304	87
Remscheid	3 823	+1,7	0,6	64 649	90
Solingen	4 967	+4,3	0,7	68 642	95
Wuppertal	13 061	+5,4	2,0	76 275	106
Kreise					
Kleve	8 920	+5,4	1,3	60 387	84
Mettmann	18 848	+4,1	2,8	75 280	105
Rhein-Kreis Neuss	17 936	−0,1	2,7	88 438	123
Viersen	8 383	+2,4	1,3	65 423	91
Wesel	12 763	+2,2	1,9	64 173	89
Reg.-Bez. Düsseldorf	207 018	+2,4	30,9	75 569	105
davon					
kreisfreie Städte	140 167	+2,3	21,0	77 375	107
Kreise	66 851	+2,5	10,0	72 043	100
Kreisfreie Städte					
Bonn	22 824	+6,2	3,4	93 858	130
Köln	63 463	+2,2	9,5	85 127	118
Leverkusen	7 605	+5,8	1,1	92 903	129
Kreise					
Städteregion Aachen	20 537	+4,8	3,1	68 162	95
Düren	7 350	+3,6	1,1	61 611	86
Rhein-Erft-Kreis	16 413	+3,6	2,5	83 560	116
Euskirchen	5 006	+6,6	0,7	60 520	84
Heinsberg	6 177	+4,2	0,9	58 830	82
Oberbergischer Kreis	9 573	+3,3	1,4	67 459	94
Rhein.-Berg. Kreis	7 262	+5,0	1,1	64 070	89
Rhein-Sieg-Kreis	16 460	−1,2	2,5	68 861	96
Reg.-Bez. Köln	182 669	+3,3	27,3	77 090	107
davon					
kreisfreie Städte	93 892	+3,4	14,0	87 705	122
Kreise	88 777	+3,2	13,3	68 342	95
Kreisfreie Städte					
Bottrop	2 490	+3,9	0,4	52 237	73
Gelsenkirchen	7 656	+1,8	1,1	67 780	94
Münster	17 603	+3,6	2,6	79 213	110

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP Nordrhein-Westfalens	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreise					
Borken	13 057	+3,6	2,0	63 388	88
Coesfeld	5 987	+5,8	0,9	60 922	85
Recklinghausen	15 118	−0,1	2,3	62 862	87
Steinfurt	13 745	+4,4	2,1	62 158	86
Warendorf	8 495	+4,8	1,3	65 081	90
Reg.-Bez. Münster	84 152	+3,2	12,6	65 781	91
davon					
kreisfreie Städte	27 749	+3,1	4,1	72 481	101
Kreise	56 403	+3,2	8,4	62 920	87
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	12 860	+3,3	1,9	63 554	88
Kreise					
Gütersloh	16 626	+4,2	2,5	76 921	107
Herford	8 274	+2,6	1,2	65 808	91
Höxter	3 819	+0,3	0,6	59 421	83
Lippe	10 194	+2,1	1,5	64 553	90
Minden-Lübbecke	12 591	+4,2	1,9	75 242	105
Paderborn	10 732	+5,6	1,6	66 444	92
Reg.-Bez. Detmold	75 096	+3,6	11,2	68 564	95
davon					
kreisfreie Stadt	12 860	+3,3	1,9	63 554	88
Kreise	62 236	+3,6	9,3	69 699	97
Kreisfreie Städte					
Bochum	11 892	+3,8	1,8	64 636	90
Dortmund	21 553	+3,4	3,2	68 745	96
Hagen	6 235	+1,0	0,9	63 608	88
Hamm	5 044	+2,5	0,8	61 800	86
Herne	3 582	+0,4	0,5	57 963	81
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9 706	+1,8	1,5	66 256	92
Hochsauerlandkreis	9 090	+2,6	1,4	61 887	86
Märkischer Kreis	14 797	+0,6	2,2	68 386	95
Olpe	5 249	+5,9	0,8	67 918	94
Siegen-Wittgenstein	10 956	+3,3	1,6	70 363	98
Soest	10 135	+0,4	1,5	66 655	93
Unna	11 738	+4,5	1,8	66 687	93
Reg.-Bez. Arnsberg	119 977	+2,6	17,9	66 295	92
davon					
kreisfreie Städte	48 306	+2,8	7,2	65 372	91
Kreise	71 671	+2,4	10,7	66 932	93
Nordrhein-Westfalen	668 912	+2,9	100	71 978	100
davon					
kreisfreie Städte	322 974	+2,8	48,3	76 785	107
Kreise	345 938	+3,0	51,7	68 003	94
Regionalverband Ruhr ¹⁾	160 148	+1,6	23,9	66 923	93

Anmerkungen Seite 656

4. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Mill.					
1	2003	441 069	2 094	109 020	95 962
2	2004	454 620	2 461	116 041	99 548
3	2005	460 190	1 954	117 784	101 674
4	2006	475 323	2 114	124 337	107 434
5	2007	502 081	2 196	132 073	113 589
6	2008	514 949	2 447	136 441	112 730
7	2009	493 771	2 102	117 161	93 749
8	2010	509 477	2 286	129 868	105 574
9	2011	528 876	2 529	133 526	110 482
10	2012	535 869	2 471	134 433	110 357
11	2013	547 736	3 291	133 271	110 785
12	2014	567 330	2 565	135 925	114 902
13	2015	585 193	2 229	140 976	120 493
14	2016	602 510	2 234	140 466	120 197
15	2017	623 218	2 743	144 383	124 416
Veränderung gegenüber					
1	2004	+3,1	+17,5	+6,4	+3,7
2	2005	+1,2	-20,6	+1,5	+2,1
3	2006	+3,3	+8,2	+5,6	+5,7
4	2007	+5,6	+3,8	+6,2	+5,7
5	2008	+2,6	+11,5	+3,3	-0,8
6	2009	-4,1	-14,1	-14,1	-16,8
7	2010	+3,2	+8,8	+10,8	+12,6
8	2011	+3,8	+10,6	+2,8	+4,6
9	2012	+1,3	-2,3	+0,7	-0,1
10	2013	+2,2	+33,2	-0,9	+0,4
11	2014	+3,6	-22,1	+2,0	+3,7
12	2015	+3,1	-13,1	+3,7	+4,9
13	2016	+3,0	+0,2	-0,4	-0,2
14	2017	+3,4	+22,8	+2,8	+3,5
2010					
1	2003	87	92	84	91
2	2004	89	108	89	94
3	2005	90	85	91	96
4	2006	93	92	96	102
5	2007	99	96	102	108
6	2008	101	107	105	107
7	2009	97	92	90	89
8	2010	100	100	100	100
9	2011	104	111	103	105
10	2012	105	108	104	105
11	2013	108	144	103	105
12	2014	111	112	105	109
13	2015	115	97	109	114
14	2016	118	98	108	114
15	2017	122	120	111	118
Anteil an den Wirtschafts					
1	2003	100	0,5	24,7	21,8
2	2004	100	0,5	25,5	21,9
3	2005	100	0,4	25,6	22,1
4	2006	100	0,4	26,2	22,6
5	2007	100	0,4	26,3	22,6
6	2008	100	0,5	26,5	21,9
7	2009	100	0,4	23,7	19,0
8	2010	100	0,4	25,5	20,7
9	2011	100	0,5	25,2	20,9
10	2012	100	0,5	25,1	20,6
11	2013	100	0,6	24,3	20,2
12	2014	100	0,5	24,0	20,3
13	2015	100	0,4	24,1	20,6
14	2016	100	0,4	23,3	19,9
15	2017	100	0,4	23,2	20,0

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

jeweiligen Preisen 2003 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen

zu Herstellungspreisen				Lfd. Nr.
der Wirtschaftsbereiche				
Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	
EUR				
16 052	99 574	117 785	96 544	1
16 067	100 791	120 909	98 351	2
15 438	103 044	122 469	99 502	3
15 360	106 653	126 673	100 186	4
16 741	113 829	135 190	102 052	5
17 105	114 647	138 737	105 572	6
16 890	114 269	133 634	109 715	7
17 988	108 593	137 187	113 554	8
19 570	113 625	142 232	117 395	9
20 458	112 642	145 332	120 532	10
20 466	115 748	150 680	124 281	11
21 352	124 333	154 776	128 380	12
22 655	127 790	158 526	133 018	13
24 772	132 359	162 624	140 054	14
26 613	137 062	166 957	145 459	15
dem Vorjahr in %				
+0,1	+1,2	+2,7	+1,9	1
-3,9	+2,2	+1,3	+1,2	2
-0,5	+3,5	+3,4	+0,7	3
+9,0	+6,7	+6,7	+1,9	4
+2,2	+0,7	+2,6	+3,4	5
-1,3	-0,3	-3,7	+3,9	6
+6,5	-5,0	+2,7	+3,5	7
+8,8	+4,6	+3,7	+3,4	8
+4,5	-0,9	+2,2	+2,7	9
+0	+2,8	+3,7	+3,1	10
+4,3	+7,4	+2,7	+3,3	11
+6,1	+2,8	+2,4	+3,6	12
+9,3	+3,6	+2,6	+5,3	13
+7,4	+3,6	+2,7	+3,9	14
= 100				
89	92	86	85	1
89	93	88	87	2
86	95	89	88	3
85	98	92	88	4
93	105	99	90	5
95	106	101	93	6
94	105	97	97	7
100	100	100	100	8
109	105	104	103	9
114	104	106	106	10
114	107	110	109	11
119	114	113	113	12
126	118	116	117	13
138	122	119	123	14
148	126	122	128	15
bereichen insgesamt in %				
3,6	22,6	26,7	21,9	1
3,5	22,2	26,6	21,6	2
3,4	22,4	26,6	21,6	3
3,2	22,4	26,6	21,1	4
3,3	22,7	26,9	20,3	5
3,3	22,3	26,9	20,5	6
3,4	23,1	27,1	22,2	7
3,5	21,3	26,9	22,3	8
3,7	21,3	26,9	22,2	9
3,8	21,0	27,1	22,5	10
3,7	21,1	27,5	22,7	11
3,8	21,9	27,3	22,6	12
3,9	21,8	27,1	22,7	13
4,1	22,0	27,0	23,2	14
4,3	22,0	26,8	23,3	15

**5. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
je Erwerbstätigen (preisbereinigt, verkettet) 2003 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
	je Erwerbstätigen							

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003	-0,2	+3,7	+1,7	+1,9	+0,2	+0,8	-3,0	-0,3
2004	+0,8	+28,0	+8,2	+6,3	+1,7	+1,6	-5,0	-0,6
2005	+0,6	-24,8	+2,2	+3,3	-2,6	+2,2	-1,8	+0,1
2006	+2,4	-2,0	+5,5	+8,3	-2,9	+7,3	-2,9	-0,2
2007	+2,3	+15,8	+2,9	+1,9	+0,8	+5,7	+1,6	+0,2
2008	+0,1	+21,9	-0,8	-3,5	-3,4	-0,9	-0,1	+1,9
2009	-5,1	+8,0	-12,7	-17,5	-4,8	-2,8	-3,9	-0,4
2010	+2,4	-20,3	+15,0	+17,9	+3,6	-4,2	-1,2	+1,0
2011	+1,2	-19,0	+0,1	+3,0	+3,0	+3,5	-0,5	+0,8
2012	-1,0	+0,6	-3,1	-5,6	-3,1	+1,8	-1,3	-0,7
2013	-0,2	+7,3	-1,1	-0,8	-4,0	+0,6	+1,8	-1,8
2014	+1,0	-20,6	+3,1	+3,9	+2,4	+4,5	-1,4	-1,2
2015	+0,2	+24,8	+2,6	+2,1	-0	+0,1	-2,7	+0
2016	+0,5	+2,1	+0,3	+0,3	+2,9	+1,6	-0,4	+0,9
2017	+0,3	+4,3	+1,3	+1,8	-0,5	+1,4	-0,3	-0,2

2010 = 100

2003	97	87	83	88	108	92	115	98
2004	98	112	90	93	110	94	109	98
2005	98	84	92	97	107	96	107	98
2006	101	82	97	105	104	103	104	97
2007	103	95	100	107	105	108	105	98
2008	103	116	100	103	101	107	105	99
2009	98	125	87	85	97	104	101	99
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	101	81	100	103	103	104	100	101
2012	100	81	97	97	100	105	98	100
2013	100	87	96	96	96	106	100	98
2014	101	69	99	100	98	111	99	97
2015	101	87	101	102	98	111	96	97
2016	102	88	102	103	101	113	96	98
2017	102	92	103	105	100	114	95	98

Deutschland = 100

2003	103	104	102	103	105	105	100	102
2004	103	99	105	104	107	104	99	101
2005	103	100	104	104	105	104	98	102
2006	102	102	103	103	102	104	98	101
2007	103	96	102	102	105	106	99	101
2008	103	98	105	103	101	104	100	102
2009	104	109	106	103	100	107	99	102
2010	102	113	104	100	97	103	100	103
2011	101	104	100	97	98	103	99	102
2012	101	105	99	96	98	102	100	102
2013	101	103	99	95	97	104	100	101
2014	101	94	97	94	97	106	100	101
2015	100	99	98	95	96	105	98	100
2016	100	99	97	93	98	106	98	101
2017	100	104	96	93	97	106	98	101

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

6. Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2016*)
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
		Mill. EUR	Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche insgesamt in %			Anteil an der Landessumme in %	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	43 940	0	13,9	86,1	0,6	3,7	8,7
Duisburg	15 013	0	29,3	70,7	0,1	2,7	2,4
Essen	21 794	0	17,9	82,1	0,4	2,4	4,1
Krefeld	7 612	0,1	34,8	65,1	0,5	1,6	1,1
Mönchengladbach	7 846	0,1	24,4	75,5	0,4	1,2	1,4
Mülheim an der Ruhr	5 085	0	25,3	74,6	0,1	0,8	0,9
Oberhausen	5 282	0	29,1	70,9	0	0,9	0,9
Remscheid	3 443	0,1	42,3	57,6	0,1	0,9	0,5
Solingen	4 474	0	31,4	68,6	0,1	0,8	0,7
Wuppertal	11 764	0	33,5	66,5	0,1	2,4	1,8
Kreise							
Kleve	8 035	3,0	25,1	72,0	10,7	1,2	1,3
Mettmann	16 977	0,1	31,0	68,9	0,6	3,2	2,7
Rhein-Kreis Neuss	16 156	0,3	32,6	67,1	2,0	3,2	2,5
Viersen	7 551	1,1	27,6	71,3	3,7	1,3	1,2
Wesel	11 496	0,6	30,2	69,2	3,2	2,1	1,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	186 468	0,3	25,0	74,7	22,6	28,2	32,0
davon							
kreisfreie Städte	126 253	0	22,6	77,3	2,4	17,3	22,4
Kreise	60 215	0,7	30,1	69,2	20,2	11,0	9,6
Kreisfreie Städte							
Bonn	20 559	0	5,7	94,3	0,1	0,7	4,5
Köln	57 163	0	17,5	82,5	0,3	6,1	10,8
Leverkusen	6 850	0	44,1	55,9	0,1	1,8	0,9
Kreise							
Städteregion Aachen	18 498	0,1	28,6	71,3	1,2	3,2	3,0
Düren	6 620	0,7	28,7	70,6	2,0	1,2	1,1
Rhein-Erft-Kreis	14 783	0,3	33,0	66,7	2,0	2,9	2,3
Euskirchen	4 509	0,9	28,8	70,3	1,8	0,8	0,7
Heinsberg	5 564	0,9	28,3	70,8	2,2	1,0	0,9
Oberbergischer Kreis	8 622	0,3	40,4	59,3	1,2	2,1	1,2
Rhein.-Berg. Kreis	6 542	0,2	25,1	74,8	0,5	1,0	1,1
Rhein-Sieg-Kreis	14 826	0,5	23,3	76,2	3,1	2,1	2,6
Reg.-Bez. Köln	164 536	0,2	22,9	76,9	14,4	22,8	29,1
davon							
kreisfreie Städte	84 571	0	16,8	83,2	0,5	8,6	16,2
Kreise	79 964	0,4	29,4	70,2	13,8	14,2	12,9
Kreisfreie Städte							
Bottrop	2 242	0,5	19,3	80,2	0,5	0,3	0,4
Gelsenkirchen	6 896	0	29,7	70,3	0,1	1,2	1,1
Münster	15 856	0,1	11,1	88,8	1,0	1,1	3,2

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 6. Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2016*)
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche
		Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche insgesamt in %			Anteil an der Landessumme in %		
	Mill. EUR						
Kreise							
Borken	11 761	1,8	40,6	57,6	9,3	2,9	1,6
Coesfeld	5 393	2,5	27,9	69,6	6,1	0,9	0,9
Recklinghausen	13 617	0,3	29,1	70,5	2,0	2,4	2,2
Steinfurt	12 381	1,4	33,0	65,6	7,9	2,5	1,9
Warendorf	7 652	2,0	38,9	59,1	6,8	1,8	1,0
Reg.-Bez. Münster	75 798	1,0	28,4	70,6	33,6	13,0	12,3
davon							
kreisfreie Städte	24 994	0,1	16,9	82,9	1,6	2,6	4,8
Kreise	50 804	1,4	34,1	64,5	32,0	10,5	7,5
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	11 583	0,1	23,6	76,3	0,3	1,7	2,0
Kreise							
Gütersloh	14 975	0,5	45,7	53,8	3,4	4,1	1,9
Herford	7 452	0,3	39,0	60,7	0,9	1,8	1,0
Höxter	3 440	1,9	28,3	69,9	2,9	0,6	0,6
Lippe	9 182	0,5	33,8	65,7	2,0	1,9	1,4
Minden-Lübbecke	11 341	0,7	33,0	66,3	3,4	2,3	1,7
Paderborn	9 667	0,8	32,0	67,2	3,5	1,9	1,5
Reg.-Bez. Detmold	67 642	0,5	34,6	64,9	16,5	14,2	10,1
davon							
kreisfreie Stadt	11 583	0,1	23,6	76,3	0,3	1,7	2,0
Kreise	56 058	0,6	36,8	62,5	16,1	12,5	8,1
Kreisfreie Städte							
Bochum	10 711	0	16,7	83,3	0,1	1,1	2,1
Dortmund	19 414	0	18,1	81,9	0,2	2,1	3,7
Hagen	5 616	0	29,2	70,7	0,1	1,0	0,9
Hamm	4 543	0,3	27,2	72,5	0,6	0,7	0,8
Herne	3 227	0	20,7	79,3	0	0,4	0,6
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	8 742	0,1	38,2	61,7	0,5	2,0	1,2
Hochsauerlandkreis	8 187	1,0	39,9	59,2	3,5	2,0	1,1
Märkischer Kreis	13 328	0,2	50,3	49,5	1,3	4,1	1,5
Olpe	4 728	0,4	55,2	44,4	0,8	1,6	0,5
Siegen-Wittgenstein	9 869	0,2	43,4	56,5	0,7	2,6	1,3
Soest	9 129	0,9	38,7	60,4	3,8	2,1	1,3
Unna	10 572	0,3	31,7	68,0	1,4	2,0	1,7
Reg.-Bez. Arnsberg	108 067	0,3	33,2	66,5	13,0	21,7	16,5
davon							
kreisfreie Städte	43 511	0	20,3	79,6	0,9	5,4	8,0
Kreise	64 556	0,4	41,9	57,6	12,1	16,4	8,6
Nordrhein-Westfalen	602 510	0,4	27,4	72,2	100	100	100
davon							
kreisfreie Städte	290 913	0	20,1	79,8	5,8	35,5	53,4
Kreise	311 597	0,7	34,2	65,1	94,2	64,5	46,6
Regionalverband Ruhr ¹⁾	144 250	0,1	25,4	74,5	9,2	22,1	24,7

Anmerkungen Seite 661

7. Im Inland entstandenes Arbeitnehmerentgelt 2003 – 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesund- heit, private Haushalte mit Hauspersonal
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohn- nungswesen	
zusammen	darunter Verarbeiten- des Gewerbe							
Mill. EUR								
2003	257 228	627	74 118	66 103	13 064	60 850	35 286	73 282
2004	258 520	657	74 077	65 238	12 862	60 913	36 107	73 903
2005	257 901	655	72 849	64 362	12 106	60 511	37 758	74 022
2006	259 411	663	73 592	65 047	11 964	60 504	38 796	73 893
2007	264 978	705	75 637	66 927	12 225	62 012	40 270	74 130
2008	275 064	723	77 404	69 419	12 456	64 780	42 787	76 913
2009	276 927	753	74 433	65 323	13 100	64 940	42 307	81 393
2010	284 117	759	75 741	66 778	13 251	65 833	44 454	84 079
2011	296 874	827	79 179	69 655	13 877	68 055	48 387	86 549
2012	308 649	846	81 764	72 186	14 329	71 414	51 268	89 028
2013	314 272	878	83 342	73 705	14 059	71 640	52 255	92 097
2014	327 624	924	84 551	75 532	13 941	76 580	56 222	95 407
2015	335 085	965	86 727	77 386	14 674	76 434	57 674	98 612
2016	346 674	1 011	86 868	78 053	14 848	80 339	59 322	104 286
2017	360 498	1 040	88 014	79 190	15 953	83 139	62 591	109 762
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2004	+0,5	+4,8	-0,1	-1,3	-1,6	+0,1	+2,3	+0,8
2005	-0,2	-0,4	-1,7	-1,3	-5,9	-0,7	+4,6	+0,2
2006	+0,6	+1,2	+1,0	+1,1	-1,2	-0	+2,7	-0,2
2007	+2,1	+6,3	+2,8	+2,9	+2,2	+2,5	+3,8	+0,3
2008	+3,8	+2,6	+2,3	+3,7	+1,9	+4,5	+6,3	+3,8
2009	+0,7	+4,1	-3,8	-5,9	+5,2	+0,2	-1,1	+5,8
2010	+2,6	+0,8	+1,8	+2,2	+1,2	+1,4	+5,1	+3,3
2011	+4,5	+9,0	+4,5	+4,3	+4,7	+3,4	+8,8	+2,9
2012	+4,0	+2,4	+3,3	+3,6	+3,3	+4,9	+6,0	+2,9
2013	+1,8	+3,8	+1,9	+2,1	-1,9	+0,3	+1,9	+3,4
2014	+4,2	+5,2	+1,5	+2,5	-0,8	+6,9	+7,6	+3,6
2015	+2,3	+4,4	+2,6	+2,5	+5,3	-0,2	+2,6	+3,4
2016	+3,5	+4,8	+0,2	+0,9	+1,2	+5,1	+2,9	+5,8
2017	+4,0	+2,8	+1,3	+1,5	+7,4	+3,5	+5,5	+5,3
2010 = 100								
2003	91	83	98	99	99	92	79	87
2004	91	87	98	98	97	93	81	88
2005	91	86	96	96	91	92	85	88
2006	91	87	97	97	90	92	87	88
2007	93	93	100	100	92	94	91	88
2008	97	95	102	104	94	98	96	91
2009	97	99	98	98	99	99	95	97
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	104	109	105	104	105	103	109	103
2012	109	112	108	108	108	108	115	106
2013	111	116	110	110	106	109	118	110
2014	115	122	112	113	105	116	126	113
2015	118	127	115	116	111	116	130	117
2016	122	133	115	117	112	122	133	124
2017	127	137	116	119	120	126	141	131
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
2003	100	0,2	28,8	25,7	5,1	23,7	13,7	28,5
2004	100	0,3	28,7	25,2	5,0	23,6	14,0	28,6
2005	100	0,3	28,2	25,0	4,7	23,5	14,6	28,7
2006	100	0,3	28,4	25,1	4,6	23,3	15,0	28,5
2007	100	0,3	28,5	25,3	4,6	23,4	15,2	28,0
2008	100	0,3	28,1	25,2	4,5	23,6	15,6	28,0
2009	100	0,3	26,9	23,6	4,7	23,5	15,3	29,4
2010	100	0,3	26,7	23,5	4,7	23,2	15,6	29,6
2011	100	0,3	26,7	23,5	4,7	22,9	16,3	29,2
2012	100	0,3	26,5	23,4	4,6	23,1	16,6	28,8
2013	100	0,3	26,5	23,5	4,5	22,8	16,6	29,3
2014	100	0,3	25,8	23,1	4,3	23,4	17,2	29,1
2015	100	0,3	25,9	23,1	4,4	22,8	17,2	29,4
2016	100	0,3	25,1	22,5	4,3	23,2	17,1	30,1
2017	100	0,3	24,4	22,0	4,4	23,1	17,4	30,4

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

8. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2003 – 2017

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmens- dienstleister; Grundstücks- und Woh- nungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesund- heit, private Haushalte mit Hauspersonal
			zusammen	darunter Verarbeiten- des Gewerbe				

EUR

2003	33 587	16 441	42 972	42 092	35 604	29 859	32 393	30 516
2004	33 677	15 925	44 038	42 828	35 995	29 661	32 261	30 503
2005	33 762	16 090	44 375	43 303	35 340	29 636	33 014	30 482
2006	33 815	16 423	45 742	44 702	35 427	29 422	32 497	30 355
2007	33 972	16 777	46 674	45 545	35 895	29 692	32 401	30 068
2008	34 732	17 104	46 917	46 256	36 444	30 614	33 519	30 849
2009	34 991	17 316	46 450	45 023	38 228	30 683	33 482	31 974
2010	35 842	17 510	48 581	47 424	38 485	31 198	34 026	32 797
2011	36 920	18 358	50 086	48 703	39 348	31 814	35 850	33 629
2012	37 960	18 484	50 770	49 538	39 787	33 226	37 410	34 312
2013	38 385	18 994	51 757	50 491	39 115	33 248	37 685	35 017
2014	39 715	19 162	52 561	51 677	38 936	35 392	39 933	35 829
2015	40 205	19 521	54 159	53 008	40 364	35 328	39 950	36 348
2016	41 070	20 392	54 749	53 844	40 642	36 679	40 287	37 558
2017	42 023	20 803	55 454	54 584	42 440	37 417	41 559	38 682

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2004	+0,3	-3,1	+2,5	+1,7	+1,1	-0,7	-0,4	-0
2005	+0,3	+1,0	+0,8	+1,1	-1,8	-0,1	+2,3	-0,1
2006	+0,2	+2,1	+3,1	+3,2	+0,2	-0,7	-1,6	-0,4
2007	+0,5	+2,2	+2,0	+1,9	+1,3	+0,9	-0,3	-0,9
2008	+2,2	+1,9	+0,5	+1,6	+1,5	+3,1	+3,5	+2,6
2009	+0,7	+1,2	-1,0	-2,7	+4,9	+0,2	-0,1	+3,6
2010	+2,4	+1,1	+4,6	+5,3	+0,7	+1,7	+1,6	+2,6
2011	+3,0	+4,8	+3,1	+2,7	+2,2	+2,0	+5,4	+2,5
2012	+2,8	+0,7	+1,4	+1,7	+1,1	+4,4	+4,4	+2,0
2013	+1,1	+2,8	+1,9	+1,9	-1,7	+0,1	+0,7	+2,1
2014	+3,5	+0,9	+1,6	+2,3	-0,5	+6,4	+6,0	+2,3
2015	+1,2	+1,9	+3,0	+2,6	+3,7	-0,2	+0	+1,4
2016	+2,2	+4,5	+1,1	+1,6	+0,7	+3,8	+0,8	+3,3
2017	+2,3	+2,0	+1,3	+1,4	+4,4	+2,0	+3,2	+3,0

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

Noch. 8. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2003 – 2017

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				

2010 = 100

2003	94	94	88	89	93	96	95	93
2004	94	91	91	90	94	95	95	93
2005	94	92	91	91	92	95	97	93
2006	94	94	94	94	92	94	96	93
2007	95	96	96	96	93	95	95	92
2008	97	98	97	98	95	98	99	94
2009	98	99	96	95	99	98	98	97
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	103	105	103	103	102	102	105	103
2012	106	106	105	104	103	107	110	105
2013	107	108	107	106	102	107	111	107
2014	111	109	108	109	101	113	117	109
2015	112	111	111	112	105	113	117	111
2016	115	116	113	114	106	118	118	115
2017	117	119	114	115	110	120	122	118

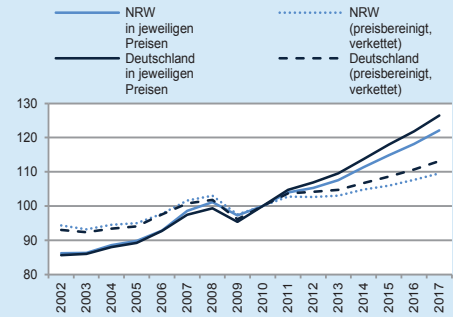
Deutschland = 100

2003	103	83	102	101	109	105	99	102
2004	103	83	103	101	110	105	99	102
2005	103	86	102	101	109	105	101	102
2006	102	86	102	101	108	103	100	102
2007	102	88	102	101	108	102	100	101
2008	102	88	102	101	108	103	100	101
2009	102	89	103	101	109	103	100	102
2010	102	89	103	102	108	103	100	102
2011	102	89	103	101	107	103	102	101
2012	102	89	103	102	106	104	103	101
2013	102	89	102	100	105	103	103	101
2014	102	89	101	100	101	106	105	101
2015	101	89	101	100	102	103	102	100
2016	101	90	100	99	101	103	102	101
2017	101	91	100	99	103	102	102	100

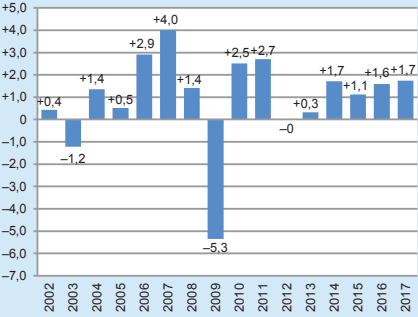
Anmerkung Seite 664

Bruttoinlandsprodukt

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts
Messziffer 2010 = 100

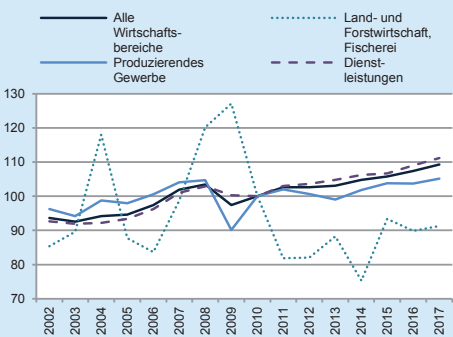


Veränderung des Bruttoinlandsprodukts*)
gegenüber dem Vorjahr in %

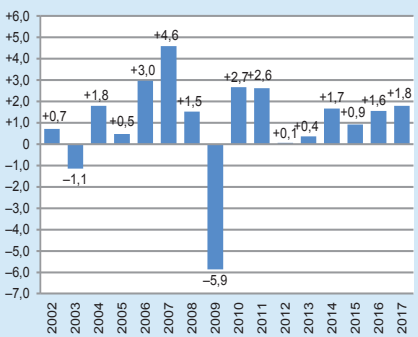


Bruttowertschöpfung*)

Entwicklung der Bruttowertschöpfung
Messziffer 2010 = 100

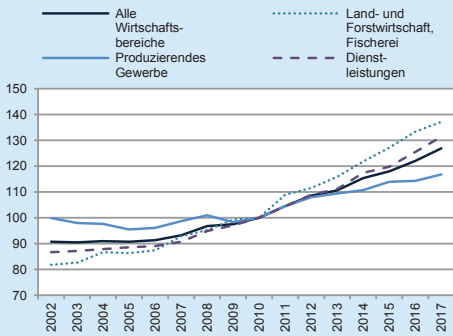


Veränderung der Bruttowertschöpfung*)
gegenüber dem Vorjahr in %

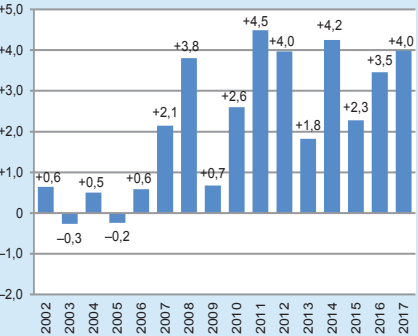


Arbeitnehmerentgelt**)

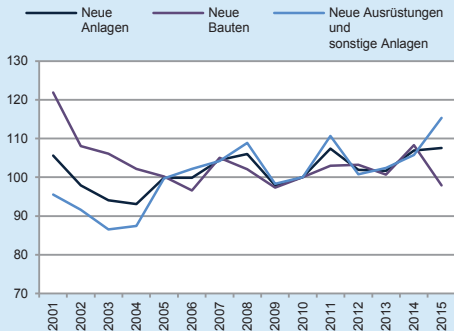
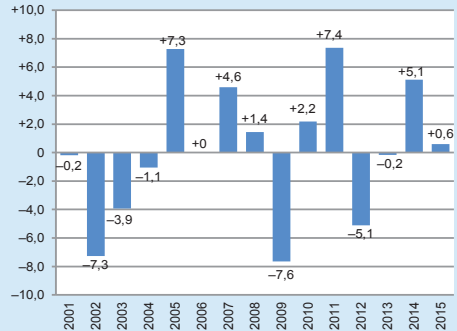
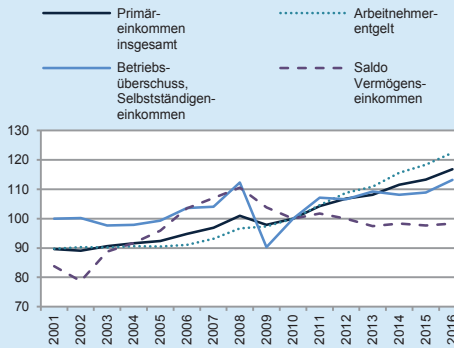
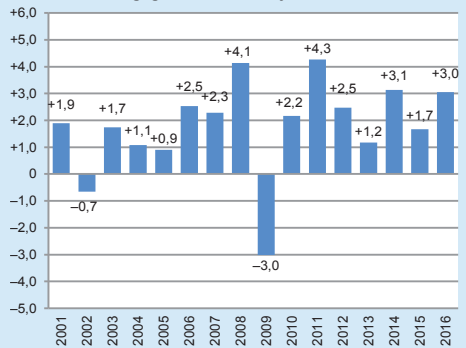
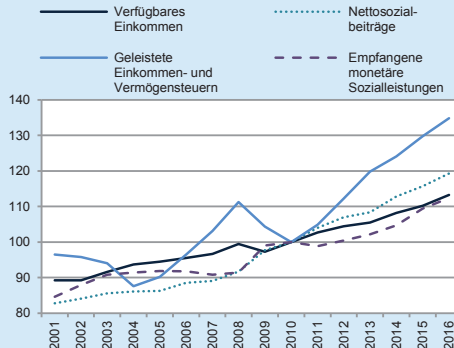
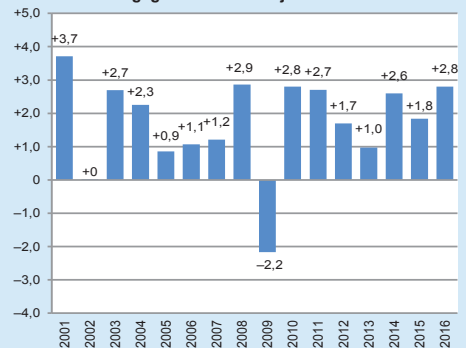
Entwicklung des Arbeitnehmerentgelts
Messziffer 2010 = 100



Veränderung des Arbeitnehmerentgelts
gegenüber dem Vorjahr in %



*) preisbereinigt, verkettet – **) in jellowigen Preisen

Bruttoanlageinvestitionen*)**Entwicklung der Bruttoanlageinvestitionen**
Messziffer 2010 = 100**Veränderung der neuen Anlagen gegenüber dem Vorjahr in %****Primäreinkommen**)****Entwicklung des Primäreinkommens**
Messziffer 2010 = 100**Veränderung des Primäreinkommens gegenüber dem Vorjahr in %****Verfügbares Einkommen**)****Entwicklung des verfügbaren Einkommens**
Messziffer 2010 = 100**Veränderung des verfügbaren Einkommens gegenüber dem Vorjahr in %**

*) preisbereinigt, verkettet – **) in jeweiligen Preisen

9. Arbeitnehmerentgelt (ANE) 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	je Arbeitnehmer	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	25 231	+3,9	7,3	52 438	128
Duisburg	9 133	+1,8	2,6	43 634	106
Essen	13 068	+0,9	3,8	42 949	105
Krefeld	4 717	+3,2	1,4	43 306	105
Mönchengladbach	4 607	+2,6	1,3	38 057	93
Mülheim an der Ruhr	3 248	+1,4	0,9	43 922	107
Oberhausen	3 318	+1,8	1,0	38 659	94
Remscheid	2 226	+1,2	0,6	41 341	101
Solingen	2 522	+3,3	0,7	38 960	95
Wuppertal	6 504	+3,8	1,9	41 823	102
Kreise					
Kleve	4 392	+5,2	1,3	33 458	81
Mettmann	10 261	+4,1	3,0	45 442	111
Rhein-Kreis Neuss	8 165	+3,0	2,4	45 024	110
Viersen	4 096	+2,6	1,2	36 394	89
Wesel	6 298	+2,8	1,8	35 313	86
Reg.-Bez. Düsseldorf	107 786	+2,9	31,1	43 324	105
davon					
kreisfreie Städte	74 574	+2,7	21,5	44 963	109
Kreise	33 212	+3,5	9,6	40 047	98
Kreisfreie Städte					
Bonn	10 897	+5,4	3,1	48 356	118
Köln	32 727	+4,5	9,4	48 095	117
Leverkusen	3 934	+4,6	1,1	51 993	127
Kreise					
Städteregion Aachen	10 950	+4,6	3,2	39 985	97
Düren	3 850	+3,7	1,1	35 795	87
Rhein-Erft-Kreis	7 072	+4,0	2,0	40 483	99
Euskirchen	2 589	+7,3	0,7	35 251	86
Heinsberg	3 093	+4,7	0,9	33 308	81
Oberbergischer Kreis	5 072	+3,7	1,5	39 475	96
Rhein.-Berg. Kreis	3 689	+3,9	1,1	37 352	91
Rhein-Sieg-Kreis	7 550	+5,3	2,2	35 774	87
Reg.-Bez. Köln	91 422	+4,6	26,4	42 678	104
davon					
kreisfreie Städte	47 558	+4,7	13,7	48 456	118
Kreise	43 865	+4,6	12,7	37 792	92
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1 601	+1,2	0,5	36 988	90
Gelsenkirchen	4 141	+2,3	1,2	39 764	97
Münster	8 986	+5,1	2,6	43 621	106

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 9. Arbeitnehmerentgelt (ANE) 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein- Westfalens	je Arbeitnehmer	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreise					
Borken	6 519	+4,1	1,9	35 036	85
Coesfeld	2 937	+4,4	0,8	33 853	82
Recklinghausen	7 822	-1,5	2,3	36 206	88
Steinfurt	7 054	+4,8	2,0	35 200	86
Warendorf	4 402	+3,7	1,3	37 514	91
Reg.-Bez. Münster	43 462	+3,1	12,5	37 466	91
davon					
kreisfreie Städte	14 728	+3,9	4,2	41 672	101
Kreise	28 734	+2,6	8,3	35 623	87
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	7 455	+4,0	2,2	39 907	97
Kreise					
Gütersloh	8 052	+5,2	2,3	40 425	98
Herford	4 338	+3,3	1,3	38 149	93
Höxter	1 928	+3,8	0,6	33 814	82
Lippe	5 458	+3,1	1,6	38 351	93
Minden-Lübbecke	5 826	+3,1	1,7	38 210	93
Paderborn	5 495	+3,9	1,6	37 399	91
Reg.-Bez. Detmold	38 551	+3,9	11,1	38 612	94
davon					
kreisfreie Stadt	7 455	+4,0	2,2	39 907	97
Kreise	31 096	+3,9	9,0	38 314	93
Kreisfreie Städte					
Bochum	6 681	+2,9	1,9	39 618	96
Dortmund	12 107	+3,2	3,5	42 002	102
Hagen	3 659	+2,0	1,1	40 494	99
Hamm	2 727	+2,7	0,8	36 443	89
Herne	2 331	+1,1	0,7	41 171	100
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 206	+1,7	1,5	39 504	96
Hochsauerlandkreis	4 852	+2,9	1,4	36 604	89
Märkischer Kreis	8 080	+2,5	2,3	40 798	99
Olpe	2 740	+3,0	0,8	38 570	94
Siegen-Wittgenstein	5 887	+2,3	1,7	41 045	100
Soest	5 171	+2,9	1,5	37 669	92
Unna	6 015	+3,8	1,7	37 634	92
Reg.-Bez. Arnsberg	65 453	+2,7	18,9	39 607	96
davon					
kreisfreie Städte	27 504	+2,7	7,9	40 527	99
Kreise	37 949	+2,7	10,9	38 966	95
Nordrhein-Westfalen	346 674	+3,5	100	41 070	100
davon					
kreisfreie Städte	171 818	+3,4	49,6	44 525	108
Kreise	174 856	+3,5	50,4	38 160	93
Regionalverband Ruhr ¹⁾	87 353	+1,9	25,2	39 971	97

Anmerkungen Seite 668

10. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) 2016)
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen			Verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	20 713	33 806	129,3	15 246	24 882	115,1
Duisburg	9 626	19 424	74,3	8 365	16 881	78,1
Essen	14 109	24 207	92,6	11 750	20 159	93,3
Krefeld	5 752	25 454	97,4	4 772	21 115	97,7
Mönchengladbach	6 257	24 024	91,9	5 380	20 656	95,6
Mülheim an der Ruhr	4 784	28 125	107,6	3 928	23 091	106,8
Oberhausen	4 403	20 852	79,8	3 839	18 181	84,1
Remscheid	2 844	25 838	98,8	2 467	22 413	103,7
Solingen	4 414	27 790	106,3	3 709	23 357	108,1
Wuppertal	8 499	24 198	92,6	7 291	20 759	96,0
Kreise						
Kleve	7 233	23 306	89,2	6 190	19 947	92,3
Mettmann	14 883	30 748	117,6	12 111	25 021	115,8
Rhein-Kreis Neuss	14 075	31 366	120,0	11 015	24 546	113,6
Viersen	8 220	27 580	105,5	6 703	22 491	104,1
Wesel	11 668	25 245	96,6	9 878	21 372	98,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	137 480	26 529	101,5	112 644	21 737	100,6
davon						
kreisfreie Städte	81 401	25 607	98,0	66 747	20 997	97,1
Kreise	56 079	27 993	107,1	45 897	22 910	106,0
Kreisfreie Städte						
Bonn	9 659	30 141	115,3	7 389	23 056	106,7
Köln	30 354	28 415	108,7	23 083	21 608	100,0
Leverkusen	4 228	25 891	99,1	3 410	20 884	96,6
Kreise						
Städteregion Aachen	13 146	23 763	90,9	10 943	19 781	91,5
darunter krfr. Stadt Aachen	5 994	24 423	93,4	4 928	20 078	92,9
Düren	6 430	24 501	93,7	5 387	20 526	95,0
Rhein-Erft-Kreis	12 760	27 376	104,7	10 168	21 815	100,9
Euskirchen	4 782	25 014	95,7	4 003	20 938	96,9
Heinsberg	5 821	23 046	88,2	4 912	19 448	90,0
Oberbergischer Kreis	7 395	27 057	103,5	6 201	22 691	105,0
Rhein.-Berg.-Kreis	9 067	32 036	122,6	7 159	25 295	117,0
Rhein-Sieg-Kreis	17 055	28 566	109,3	13 717	22 975	106,3
Reg.-Bez. Köln	120 698	27 240	104,2	96 373	21 750	100,6
davon						
kreisfreie Städte	44 241	28 506	109,1	33 882	21 831	101,0
Kreise	76 456	26 557	101,6	62 491	21 706	100,4
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2 673	22 792	87,2	2 307	19 674	91,0
Gelsenkirchen	4 626	17 693	67,7	4 236	16 203	75,0
Münster	8 792	28 276	108,2	6 922	22 261	103,0

*) einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck – **) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 10. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) 2016**)
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen			Verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Kreise						
Borken	9 597	25 976	99,4	7 955	21 531	99,6
Coesfeld	6 195	28 325	108,4	5 032	23 008	106,5
Recklinghausen	14 117	22 862	87,5	12 263	19 860	91,9
Steinfurt	11 270	25 389	97,1	9 468	21 330	98,7
Warendorf	7 462	26 881	102,8	6 267	22 576	104,5
Reg.-Bez. Münster	64 733	24 737	94,6	54 451	20 808	96,3
davon						
kreisfreie Städte	16 091	23 332	89,3	13 465	19 525	90,3
Kreise	48 641	25 240	96,6	40 985	21 267	98,4
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	8 858	26 578	101,7	7 552	22 659	104,8
Kreise						
Gütersloh	10 641	29 456	112,7	8 767	24 270	112,3
Herford	6 428	25 548	97,7	5 551	22 062	102,1
Höxter	3 439	24 063	92,1	3 023	21 148	97,8
Lippe	8 935	25 539	97,7	7 780	22 239	102,9
Minden-Lübbecke	8 032	25 706	98,3	6 956	22 262	103,0
Paderborn	7 910	25 953	99,3	6 374	20 913	96,8
Reg.-Bez. Detmold	54 242	26 381	100,9	46 003	22 373	103,5
davon						
kreisfreie Stadt	8 858	26 578	101,7	7 552	22 659	104,8
Kreise	45 384	26 343	100,8	38 451	22 318	103,3
Kreisfreie Städte						
Bochum	8 521	23 355	89,3	7 158	19 620	90,8
Dortmund	13 177	22 486	86,0	11 102	18 946	87,7
Hagen	4 191	22 217	85,0	3 730	19 774	91,5
Hamm	3 629	20 218	77,3	3 232	18 006	83,3
Herne	3 007	19 238	73,6	2 748	17 579	81,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9 394	28 844	110,3	7 888	24 220	112,1
Hochsauerlandkreis	7 090	26 958	103,1	6 089	23 150	107,1
Märkischer Kreis	11 702	28 161	107,7	10 029	24 136	111,7
Olpe	4 431	32 656	124,9	3 681	27 131	125,5
Siegen-Wittgenstein	7 656	27 405	104,8	6 463	23 134	107,0
Soest	7 922	26 203	100,2	6 604	21 844	101,1
Unna	9 449	23 925	91,5	8 218	20 806	96,3
Reg.-Bez. Arnsberg	90 168	25 104	96,0	76 942	21 421	99,1
davon						
kreisfreie Städte	32 525	22 047	84,3	27 971	18 959	87,7
Kreise	57 643	27 235	104,2	48 971	23 137	107,0
Nordrhein-Westfalen	467 320	26 140	100	386 412	21 614	100
davon						
kreisfreie Städte	183 116	25 330	96,9	149 616	20 696	95,8
Kreise	284 204	26 689	102,1	236 795	22 237	102,9
Regionalverband Ruhr ¹⁾	117 374	22 952	87,8	100 643	19 680	91,1

Anmerkungen Seite 670

11. Bruttoanlageinvestitionen*) 2003 – 2015**)

Investitionsart	Bruttoanlage										
	in jeweiligen Preisen										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR										
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	80 060	79 372	85 130	85 261	91 410	93 662	86 752	89 691	97 935	94 731	95 808
darunter											
neue Anlagen	82 615	81 958	87 858	88 127	94 226	96 752	89 864	92 619	101 223	97 750	98 980
davon											
neue Bauten	35 887	35 033	34 685	34 138	39 250	39 439	38 062	39 654	42 067	43 341	43 417
davon im Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	209	214	192	196	192	214	221	270	332	373	332
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 673	2 774	2 651	2 766	3 448	3 479	4 178	3 253	3 309	3 747	3 241
Baugewerbe	63	60	34	19	44	58	88	63	94	66	94
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	3 832	2 664	2 490	1 479	2 186	3 088	2 632	2 635	3 672	4 061	3 631
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen,	24 579	24 841	24 537	24 601	28 040	26 550	25 176	27 736	29 156	30 075	30 751
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	4 530	4 479	4 781	5 077	5 340	6 051	5 767	5 698	5 504	5 019	5 368
neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen	46 728	46 926	53 173	53 989	54 977	57 313	51 802	52 965	59 156	54 409	55 563
davon im Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	516	503	655	760	787	926	659	670	800	814	792
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	16 263	16 361	16 828	17 325	19 178	20 567	17 718	17 034	18 714	18 784	17 733
Baugewerbe	458	475	441	542	600	628	554	681	884	1 039	904
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	8 557	8 843	10 131	11 104	10 893	11 265	10 505	11 918	16 615	11 762	12 215
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen,	14 028	13 503	17 277	15 923	15 175	15 692	14 062	14 069	13 110	12 515	14 554
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	6 906	7 240	7 841	8 335	8 344	8 234	8 304	8 592	9 033	9 495	9 364

*) Käufe von neuen Anlagen – **) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

nach Investitionsarten und Wirtschaftsbereichen

investitionen														
		preisbereinigt, verkettet												
2014	2015	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		2010 = 100												
102 110	103 729	94,1	93,1	99,9	99,8	104,7	106,0	97,6	100	107,2	101,9	101,5	106,6	106,9
105 517	107 561	94,1	93,1	99,8	99,9	104,5	106,0	97,9	100	107,4	101,9	101,7	106,9	107,5
47 719	43 969	106,1	102,1	100,2	96,6	105,0	102,1	97,3	100	102,9	103,2	100,7	108,3	97,9
348	329	90,6	91,3	80,4	80,3	75,6	81,0	83,0	100	119,4	130,5	113,0	115,6	107,5
3 486	3 719	95,2	96,8	92,2	93,7	111,8	107,7	129,7	100	98,3	109,3	93,2	98,5	102,6
87	132	117,6	110,8	62,1	34,2	73,8	95,7	141,8	100	144,9	99,2	136,5	123,6	184,3
4 669	5 032	167,6	114,7	105,8	61,5	87,2	119,1	100,8	100	135,5	146,6	128,3	161,6	170,9
33 006	29 359	104,1	103,7	101,6	99,9	107,3	98,6	92,1	100	102,0	102,3	101,6	106,6	93,0
6 124	5 397	93,9	92,1	97,1	100,7	99,8	109,1	102,5	100	93,9	83,1	86,6	96,9	84,0
57 798	63 592	86,6	87,4	99,7	102,2	104,2	108,8	98,3	100	110,7	100,8	102,4	105,8	115,3
834	841	87,5	84,2	107,8	123,3	125,1	144,1	99,6	100	117,1	116,5	108,9	110,9	110,9
18 521	19 014	101,4	101,7	104,0	106,2	116,1	122,9	105,2	100	107,3	106,0	99,3	102,5	103,9
881	953	69,4	72,0	66,6	81,8	90,1	93,6	81,9	100	128,5	149,4	129,6	125,1	134,8
13 392	15 439	66,0	69,2	80,8	90,4	90,0	94,5	88,5	100	138,7	97,7	101,3	110,5	126,5
14 466	17 126	94,9	91,9	118,8	111,0	106,3	111,1	99,8	100	93,4	88,8	103,2	102,3	120,3
9 704	10 219	75,2	79,8	87,7	95,0	96,4	96,0	96,9	100	104,8	109,0	106,7	109,8	114,5

12. Neue Anlagen in jeweiligen Preisen 2003 – 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken

Jahr ¹⁾	Neue Anlagen in jeweiligen Preisen							
	insgesamt	davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unterneh- mensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesund- heit, private Haushalte mit Haus- personal
			zusammen	darunter Verarbeiten- des Gewerbe				
Mill. EUR								

Regierungsbezirk Düsseldorf

2003	24 487	175	5 782	4 578	155	3 991	11 252	3 132
2004	23 906	164	5 981	4 617	159	3 660	10 708	3 233
2005	26 080	220	6 481	4 894	140	4 010	11 708	3 521
2006	26 210	249	6 602	4 652	164	3 980	11 465	3 749
2007	28 153	228	7 469	5 297	188	4 175	12 112	3 982
2008	28 497	285	7 130	5 402	202	4 612	12 338	3 930
2009	26 663	216	6 957	4 399	189	4 272	11 124	3 905
2010	26 973	203	6 266	4 050	216	4 755	11 815	3 719
2011	29 359	227	7 172	5 018	281	6 578	11 145	3 955
2012	29 088	242	7 545	5 279	315	5 037	11 977	3 973
2013	28 366	230	6 510	5 111	282	5 075	12 286	3 983
2014	30 890	241	6 233	4 795	273	5 746	13 305	5 092
2015	31 056	230	6 433	4 909	307	6 405	13 393	4 289

Regierungsbezirk Köln

2003	21 793	113	4 973	3 808	121	3 591	9 935	3 060
2004	21 565	127	4 487	3 319	125	3 385	10 195	3 245
2005	22 708	136	4 419	3 359	111	3 746	10 918	3 378
2006	22 878	168	4 356	3 335	130	3 730	10 797	3 698
2007	23 878	158	4 789	3 734	149	3 777	11 452	3 553
2008	26 595	191	6 220	4 775	159	4 147	11 964	3 914
2009	24 053	131	4 711	3 487	149	3 766	11 236	4 060
2010	24 276	131	4 491	3 164	173	4 155	11 412	3 913
2011	28 235	159	5 367	3 904	228	5 896	12 401	4 184
2012	25 988	147	5 290	3 981	258	4 464	11 821	4 007
2013	27 095	159	5 136	3 866	235	4 640	12 870	4 054
2014	28 977	174	5 799	4 010	228	5 325	13 421	4 029
2015	29 795	174	5 919	4 453	256	6 268	13 023	4 155

1) ab 2014 vorläufige Ergebnisse

Noch: 12. Neue Anlagen in jeweiligen Preisen 2003 – 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken

Jahr ¹⁾	Neue Anlagen in jeweiligen Preisen							
	insgesamt	davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommu- nikation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unterneh- mensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesund- heit, private Haushalte mit Haus- personal
			zusammen	darunter Verarbeiten- des Gewerbe				
Mill. EUR								

Regierungsbezirk Münster

2003	11 079	214	1 854	1 366	81	1 395	5 967	1 568
2004	11 350	209	2 137	1 354	84	1 334	5 891	1 696
2005	11 741	246	2 121	1 521	76	1 409	6 180	1 710
2006	12 563	274	2 476	1 862	89	1 403	6 312	2 009
2007	13 577	306	3 088	2 328	102	1 489	6 711	1 881
2008	13 266	340	2 795	1 932	109	1 629	6 250	2 143
2009	11 992	273	2 379	1 611	101	1 487	5 789	1 963
2010	12 755	328	2 255	1 706	120	1 649	6 552	1 851
2011	13 951	408	2 309	1 670	160	2 271	6 704	2 099
2012	14 306	438	2 342	1 698	181	1 841	7 454	2 050
2013	14 296	388	2 039	1 515	165	1 798	7 689	2 216
2014	14 688	378	2 485	1 884	161	2 047	7 553	2 064
2015	15 064	417	2 425	1 994	182	2 295	7 534	2 210

Regierungsbezirk Detmold

2003	9 572	121	2 113	1 761	60	1 303	4 577	1 398
2004	9 846	134	2 245	1 846	63	1 208	4 917	1 279
2005	11 115	148	2 399	2 006	56	1 335	5 712	1 465
2006	10 248	159	2 336	1 932	67	1 350	4 854	1 483
2007	11 261	165	2 614	2 218	78	1 426	5 327	1 651
2008	11 074	199	2 797	2 359	83	1 546	4 809	1 639
2009	10 960	151	3 159	2 784	76	1 388	4 516	1 670
2010	11 740	151	2 834	2 467	88	1 546	4 954	2 166
2011	12 171	186	2 751	2 387	117	2 158	5 188	1 771
2012	11 601	201	2 827	2 380	134	1 714	5 011	1 713
2013	11 576	187	2 788	2 367	122	1 644	5 128	1 708
2014	13 208	219	3 025	2 617	119	1 862	6 084	1 899
2015	12 975	198	3 118	2 795	133	2 080	5 520	1 926

Anmerkung Seite 674

Noch: 12. Neue Anlagen in jeweiligen Preisen 2003 – 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken

Jahr ¹⁾	Neue Anlagen in jeweiligen Preisen							
	insgesamt	davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								

Regierungsbezirk Arnsberg

2003	15 685	102	4 214	3 132	104	2 109	6 877	2 279
2004	15 292	82	4 285	3 357	105	1 920	6 633	2 267
2005	16 214	97	4 059	3 128	93	2 122	7 296	2 547
2006	16 227	107	4 321	3 314	111	2 120	7 095	2 474
2007	17 357	123	4 666	3 725	126	2 212	7 613	2 617
2008	17 321	125	5 104	3 968	134	2 418	6 880	2 660
2009	16 196	109	4 690	3 556	127	2 224	6 574	2 472
2010	16 876	126	4 441	3 391	147	2 449	7 072	2 641
2011	17 506	151	4 424	3 410	192	3 384	6 826	2 529
2012	16 768	159	4 526	3 390	217	2 768	6 327	2 771
2013	17 647	161	4 501	3 340	194	2 689	7 331	2 770
2014	17 756	170	4 465	3 500	186	3 081	7 110	2 743
2015	18 671	152	4 838	3 650	207	3 424	7 013	3 037

Nordrhein-Westfalen

2003	82 615	725	18 936	14 645	521	12 389	38 607	11 436
2004	81 958	717	19 135	14 493	536	11 507	38 344	11 720
2005	87 858	847	19 479	14 907	475	12 621	41 814	12 622
2006	88 127	957	20 092	15 094	561	12 582	40 523	13 412
2007	94 226	979	22 626	17 302	643	13 079	43 215	13 684
2008	96 752	1 140	24 046	18 436	687	14 352	42 242	14 285
2009	89 864	880	21 896	15 836	642	13 137	39 238	14 071
2010	92 619	940	20 287	14 779	744	14 553	41 805	14 289
2011	101 223	1 132	22 023	16 389	978	20 286	42 265	14 538
2012	97 750	1 187	22 530	16 729	1 106	15 824	42 590	14 513
2013	98 980	1 124	20 974	16 200	998	15 846	45 305	14 732
2014	105 517	1 183	22 007	16 806	968	18 060	47 472	15 828
2015	107 561	1 170	22 734	17 800	1 085	20 472	46 484	15 617

Anmerkung Seite 674

Umweltstatistiken

Nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446) gliedern sich die Umweltstatistiken in die vier Bereiche: Abfall, Wasser, Klima und Umweltökonomie. Mit den in diesen Bereichen durchgeführten Statistiken wird umfangreiches Datenmaterial aus der Entsorgungs- und Wasservirtschaft bereitgestellt, die Verwendung klimawirksamer Stoffe dargestellt und die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes beschrieben.

Erhebung der Abfallentsorgung und der Abfälle, über die Nachweise zu führen sind (§§ 3, 4 UStatG 2005)

Bei Betreiberinnen und Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen werden die Erhebungsmerkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfälle – einschl. besonders überwachungsbedürftiger Abfälle – jährlich erfasst (§ 3 UStatG). Darüber hinaus werden die dem Begleitscheinverfahren unterliegenden besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in einer eigenen (Sekundär-)Statistik ebenfalls jährlich ausgewertet (§ 4 UStatG).

Erhebung der Entsorgung bestimmter Abfälle (§ 5 UStatG 2005)

Im Rahmen des § 5 UStatG werden ab 2006 in zweijährigem Turnus bestimmte, abfallwirtschaftlich bedeutsame Verwertungsvorgänge für Bau- und Abbruchabfälle von den Betreibern entsprechender Anlagen dargestellt.

Erhebung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (§§ 7, 8 UStatG 2005)

Die Wasserstatistiken geben nach § 7 UStatG einen Überblick über die öffentliche Wassergewinnung und Abwasserbeseitigung. Der statistische Nachweis bezieht sich u. a. auf die Tatbestände: Gewinnung nach Wasserarten, Wasserbezug und Wasserabgabe, Kanalnetze, Regenentlastungsanlagen, Kläranlagen, Abwasser, Anschluss der Bevölkerung an die öffentlichen Netze. Nach § 8 UStatG werden Daten über die Nutzung von natürlichen Wasserquellen und Zurückleitung von behandeltem Abwasser in die Natur bei Industrie, Wärmekraftwerken, Landwirtschaft und sonstigen nicht öffentlichen Einrichtungen dargestellt.

Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen (§ 9 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. der Beförderung wassergefährdender Stoffe zuständigen Behörden jährlich die gemeldeten Unfälle und Schadenshinweise.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe (§ 10 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst jährlich bei Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden, die Erhebungsmerkmale Art und Menge der Stoffe als solche oder in Zubereitungen.

Erhebung der Umweltschutzinvestitionen (§ 11 UStatG 2005)

Die Statistik erfasst jährlich bei den Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden,

der Herstellung von Waren sowie der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten die Umweltschutzinvestitionen nach Umweltschutzbereichen (Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Klimaschutz, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung) und Wirtschaftszweigen.

Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz (§ 12 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst bei Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, der Herstellung von Waren und des Baus sowie Betrieben, die unternehmensnahe Dienstleistungen erbringen (z. B. Architektur- und Ingenieurbüros), den Umsatz für Waren und Dienstleistungen, die dem Umweltschutz dienen.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 22 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt. Die Zuordnung der Emissionsklassen und deren Zusammenfassung zu Gruppen basiert auf Grundlage des geltenden Typgenehmigungsrechts. Hierbei wird unterschieden nach schadstoffreduzierten Fahrzeugen der Emissionsgruppen Euro 1 bis 6 und sonstigen bedingt schadstoffreduzierten Fahrzeugen (ohne Fahrverbot) bzw. nach bedingt schadstoffreduzierten Fahrzeugen (mit Fahrverbot) und Fahrzeugen ohne Schadstoffreduzierung (mit Fahrverbot).

Euro 1 bis 4 gilt für Personenkraftwagen, die die Abgasvorschriften nach 70/220/EG ff erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 04.. oder 06..). Die Abgasvorschrift 70/220/EG wird durch die VO (EG) 715/2007 abgelöst. Sie gilt für leichte Pkw (M1 oder M2) und Nutzfahrzeuge (N1 oder N2) mit einer Bezugsmasse bis zu 2 610 kg (auf Antrag des Herstellers bis max. 2 840 kg möglich). Die Euro-Stufen 5 und 6 gelten für Fahrzeuge, die die Abgasvorschrift VO (EG) 715/2007 und die Durchführungsmaßnahmen VO (EG) 692/2008 erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 3...).

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Die in der vergangenen Zeit immer größer gewordene und in Teilen auch weiter ansteigende Belastung der Umwelt hat zu der Erkenntnis geführt, dass eine Inanspruchnahme der Umwelt nicht unbegrenzt möglich ist. Als Ziel der Umweltpolitik gilt heute eine nachhaltige Entwicklung. Sie ist dann gegeben, wenn die Produktionsleistung der Natur für kommende Generationen unvermindert erhalten bleibt. Dazu ist es erforderlich, die Grundlagen der Entwicklung, also das Naturvermögen, zu bewahren. Neben den beiden Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital muss deshalb der Faktor Natur verstärkt in die Betrachtungen einbezogen werden. Dabei ist es besonders wichtig festzustellen, wie produktiv mit der physischen Umwelt umgegangen wird, denn bei Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Entwicklung muss das Naturvermögen effizienter eingesetzt werden.

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) stellen – im Rahmen der amtlichen Statistik – die Datengrundlage für umweltpolitische Diskussionen und Entscheidungen bereit. Sie beschreiben die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, privaten Haushalten und Umwelt. Die UGR wurden als Satellitensystem zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) konzipiert, d. h. sie ergänzen diese durch eine Quantifizierung des „Produktionsfaktors Umwelt“, der mit ökonomischen Größen in Beziehung gesetzt wird, folgen dabei aber so weit wie möglich den Konzepten, Klassifikationen sowie Regeln und Buchungsvorgaben der VGR. Damit ist gewährleistet, dass die Daten beider Gesamtrechnungen kompatibel sind.

Teile des Naturvermögens werden als Input im Wirtschaftsprozess genutzt. Das ist verbunden mit Belastungen der Umwelt, die zu Änderungen des Umweltzustands bzw. des Naturvermögens führen. Diesen negativen Veränderungen versucht man durch Umweltschutzmaßnahmen zu begegnen, die Belastungen vermeiden oder bereits entstandene Schäden beheben sollen. Die UGR müssen bei der Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt alle drei Aspekte – Umweltbelastungen, Umweltzustand und Umweltschutzmaßnahmen – berücksichtigen.

Dementsprechend unterscheidet das Statistische Bundesamt bei seinen UGR-Berechnungen drei große Module. Die Material- und Energieflussrechnungen beschreiben die physischen Materialströme, z. B. Rohstoffentnahmen und Schadstoffemissionen, die zu Umweltbelastungen führen. Das Modul Umweltzustand soll quantitative und qualitative Bestandsänderungen des Naturvermögens in physischen Einheiten aufzeigen. Hier wird bisher nur der Vermögensbestandteil Bodenfläche dargestellt. Das Modul Umweltschutzmaßnahmen enthält mit umweltbezogenen Steuern und Umweltschutzausgaben monetäre Einheiten. Daneben gibt es sektorale Berichtsmodule, die einzelne politisch besonders bedeutsame Sektoren wie z. B. den Verkehrsbereich detaillierter beschreiben.

Die Verwendung von Indikatoren gewinnt in der Nachhaltigkeitspolitik immer mehr an Bedeutung. Die Bundesregierung hat schon 2002 eine nationale Strategie für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht, deren Kernstück „21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert“ sind. Sie wurde zuletzt mit dem Fortschrittsbericht 2012 aktualisiert. Zum einen dienen Nachhaltigkeitsindikatoren dazu, die Öffentlichkeit in einfacher, zusammengefasster Form über die Entwicklung in wichtigen Themenfeldern zu informieren. Zum anderen ermöglichen sie die Quantifizierung von Zielen und die Kontrolle der Wirksamkeit politischer Maßnahmen. Indikatoren können aber komplexe Zusammenhänge nur verkürzt wiedergeben. Deshalb ist es von Vorteil, wenn Indikatoren aus Gesamtrechnungssystemen wie den UGR abgeleitet und mit ihnen verknüpft werden können. Das bringt zusätzliche Informationen für die Interpretation und zeigt die Querbeziehungen zwischen den Indikatoren auf.

Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe sind nicht erneuerbare Rohstoffe. Im Gegensatz zu den biotischen Rohstoffen, die sich bei nachhaltiger Bewirtschaftung reproduzieren, sind einmal verbrauchte abiotische Rohstoffe mit Blick auf die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen unwiederbringlich verloren.

Die Erfassung der abiotischen Rohstoffe erfolgt getrennt nach verwerteten abiotischen Rohstoffen wie Energieträgern, Erzen und sonstigen mineralischen Rohstoffen einschließlich Torf und nach nicht verwerteten abiotischen Rohstoffen (Abraum der Braunkohle, Bergematerial von Energieträgern und mineralischen Rohstoffen sowie Bodenaushub).

Biotische Rohstoffe

Biotische Rohstoffe sind erneuerbare, natürlich vorkommende Stoffe tierischer oder pflanzlicher Herkunft. Die Erfassung der biotischen Rohstoffe erfolgt getrennt nach verwerteten biotischen Rohstoffen wie Ernteprodukten aus der Landwirtschaft, Biomasse für Futterzwecke, Biomasse aus der Forstwirtschaft (Holz) und Tiere (Fischerei und Jagdstrecke) und nach nicht verwerteten biotischen Rohstoffen (nicht verwertete Biomasse aus der Landwirtschaft (z. B. Stroh, Zwischenfrüchte) und der Fischerei (Beifang)). Gezüchtete Nutztiere sind keine Rohstoffe im Sinne der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen und werden daher nicht berücksichtigt.

Bodenversiegelung

Unter versiegelten Flächen werden diejenigen Flächen verstanden, die aus städtebaulicher Sicht überbaut oder befestigt sind (z. B. wassergebundene Oberflächen, asphaltierte, betonierte oder gepflasterte Flächen). Versiegelte Flächen außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden in den Berechnungen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder nicht berücksichtigt.

CO₂-Emissionen

Kohlendioxid (CO₂) ist ein farb- und geruchloses, ungiftiges Gas, das natürlicher Bestandteil der Atmosphäre ist. CO₂ entsteht in erster Linie bei der Verbrennung fossiler Energieträger (energiebedingte CO₂-Emissionen). Es ist das dominanteste unter den klimarelevanten atmosphärischen Spurengasen.

Klimawirksame CO₂-Emissionen werden ebenfalls bei chemischen Reaktionen bestimmter Produktionsprozesse freigesetzt (prozessbedingte CO₂-Emissionen).

CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)

Bei der Verursacherbilanz handelt es sich um eine auf den Endenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen. Im Unterschied zur Quellenbilanz werden hierbei die Emissionen des Umwandlungsbereichs nicht als solche ausgewiesen, sondern nach dem Verursacherprinzip den sie verursachenden Endverbrauchersektoren zugeordnet.

Beim Energieträger Strom erfolgt die Anrechnung der dem Endverbrauch zuzurechnenden Emissionsmenge auf Grundlage des Brennstoffverbrauchs aller Stromerzeugungsanlagen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Der hierzu benötigte Faktor (Generalfaktor) ergibt sich als Quotient der Summe der Emissionen aller deutschen Stromerzeugungsanlagen, soweit sie für den inländischen Verbrauch produzieren, und der Summe des inländischen Stromendverbrauchs. Ein positiver Stromaußenhandelsüberschuss mit dem Ausland wird dabei unter Anlehnung an die Substitutionstheorie so bewertet, als sei er in inländischen Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung hergestellt worden. Aufgrund dieser teilweise modellhaften Berechnungsmethode ist ein direkter Zusammenhang mit den tatsächlich in einem Land angefallenen Emissionen, die in der Quellenbilanz dargestellt werden, nicht gegeben.

CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurück zu führen sind, in vollem Umfang nachgewiesen. Die Quellenbilanz ermöglicht Aussagen über die Gesamtmenge des im Land emittierten Kohlendioxids; wegen des Stromaußenhandels sind jedoch keine direkten Rückschlüsse auf das Verbrauchsverhalten der Endenergieverbraucher und den dadurch verursachten Beitrag zu den CO₂-Emissionen eines Landes möglich.

Direkte CO₂-Emissionen

Als direkte CO₂-Emissionen bezeichnet man das durch wirtschaftliche Aktivitäten bedingte direkte Aufkommen an energie- und prozessbedingten CO₂-Emissionen innerhalb eines Landes. Sie

werden u. a. durch die Höhe der Produktion und den Konsum der privaten Haushalte bestimmt. Mengenmäßig entspricht die Summe der direkten CO₂-Emissionen der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Summe der energiebedingten und der prozessbedingten CO₂-Emissionen.

Direkte spezifische CO₂-Emissionen

Als direkte spezifische CO₂-Emissionen bezeichnet man die CO₂-Emissionen eines Wirtschaftsbereiches in Relation zur jeweiligen Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereiches.

Dissipativer Gebrauch von Produkten

Der dissipative Gebrauch von Produkten im Sinne des Materialkontos beinhaltet alle Materialabgaben, die mit Vorsatz in die Umwelt ausgebracht werden und für die in der Regel ein ökonomischer oder gesellschaftlicher Nutzen unterstellt werden kann (z. B. Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit oder der Verkehrssicherheit). Dabei verändert sich die Zusammensetzung dieser Materialien bzw. sie werden vollständig von der Umwelt aufgenommen. Unterschieden werden beim dissipativen Gebrauch von Produkten die Positionen: organischer Dünger, mineralischer Dünger, Pflanzenschutzmittel, Saatgut und Streusalz.

Dissipative Verluste

Unter dissipativen Verlusten werden im Rahmen der UGRdL Materialien zusammengefasst, welche durch den Gebrauch von Fahrzeugen an die Umwelt abgegeben werden. Die im Materialkonto diesbezüglich ausgewiesenen dissipativen Verluste umfassen die Positionen Reifenabrieb und Bremsabrieb.

Empfang und Versand von Rohstoffen und Gütern (Handel zwischen den Bundesländern)

Der Empfang und Versand von Rohstoffen weist die zwischen den einzelnen Bundesländern über die Verkehrsträger Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt transportierten Mengen an Rohstoffen und Gütern aus. Die Erfassung dieser Mengen erfolgt getrennt nach biotischen und abiotischen Rohstoffen und Gütern. Der Empfang umfasst die aus anderen Bundesländern in das eigene Bundesland transportierten Mengen. Der Versand listet alle aus dem eigenen Bundesland in andere Bundesländer transportierten Mengen auf.

Empfangs- und Versandmengen werden auch in das Materialkonto jedes Bundeslandes übernommen. Der Saldo zwischen Empfang und Versand bei den abiotischen Rohstoffen und Gütern geht in die Berechnung des Rohstoffverbrauches bzw. der Rohstoffproduktivität ein.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch ist die Summe der zur unmittelbaren Erzeugung der Nutzenergie verwendeten Primär- und Sekundärenergieträger. In der Energiebilanz ist der Endenergieverbrauch als letzte Stufe der Energieverwendung aufgeführt. Energetisch und energieökonomisch handelt es sich jedoch noch nicht um die letzte Stufe der Energieverwendung. Es folgen noch die Nutzenergiestufe (z. B. Nutzung als Licht, Wärme) und die Energiedienstleistungen.

Energiebedingte CO₂-Emissionen

Energiebedingte CO₂-Emissionen entstehen bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Gas und Mineralöl. Sie werden in CO₂-Bilanzen (Quellen- oder Verursacherbilanz) dargestellt. Für UGR-Berechnungen wird die Quellenbilanz zugrunde gelegt.

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurückzuführen sind, in vollem Umfang nachgewiesen.

Energieproduktivität

Die Energieproduktivität ist das Verhältnis der Bruttowertschöpfung zum jeweiligen direkten Energieverbrauch eines Wirtschaftsbereiches bzw. aus gesamtwirtschaftlicher Sicht das Verhältnis vom Bruttoinlandsprodukt zum Primärenergieverbrauch. Die Energieproduktivität gilt als Maßstab für die Effizienz im Umgang mit Energieressourcen.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen bzw. Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Unterschieden werden Primär- und Sekundärenergieträger.

Bei den Primärenergieträgern handelt es sich um Energieträger, die keiner Umwandlung unterworfen wurden. Dies sind Stein- und Braunkohle (roh), Hartbraunkohle, Erdöl, Erdgas, Grubengas, die erneuerbaren Energieträger sowie die Kernenergie.

Sekundärenergieträger sind Energieträger, die aus Umwandlung von Primärenergieträgern entstehen. Dies sind alle Stein- und Braunkohlenprodukte sowie Mineralölprodukte, Gichtgas, Konvertergas, Kokerei-/Stadtgas, Strom und Fernwärme.

Erholungsflächen

Erholungsflächen sind unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen. Dazu zählen Sportflächen, Grünanlagen und Campingplätze.

Materialkonto

Das Materialkonto ist die zusammenfassende Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Material- und Energieflüsse eines Bundeslandes, differenziert nach den Kategorien „Materialentnahme aus der Umwelt“ und „Materialabgabe an die Umwelt“. Die Entnahmen umfassen die aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur entnommenen Rohstoffe, die Gasentnahme für Verbrennungs- und Atmungsprozesse sowie alle Rohstoffe und Güter, die aus dem Ausland importiert und aus anderen Bundesländern empfangen wurden. Zu den Abgaben gehören Luftemissionen, Emissionen im Abwasser, Stoffausbringung (vor allem in Form von Düngemitteln), dissipative Verluste (z. B. Reifenabrieb), die Abgabe von sonstigen Gasen (z. B. Atmungsemissionen) sowie in das Ausland exportierte und in andere Bundesländer versandte Rohstoffe und Güter.

Alle Angaben erfolgen in physischen Einheiten (Tonnen). Die Differenz aus den Kategorien Entnahme und Abgabe stellt die Veränderung des Materialbestandes innerhalb des wirtschaftlichen Systems dar und beinhaltet auch den deponierten Abfall. Nachrichtlich werden Daten zur Wasserentnahme und -abgabe hinzugefügt. Das Materialkonto erfasst dabei nur solche Materialflüsse, die mit einer Überschreitung der Systemgrenzen (ökonomisches System, Natur) verbunden sind, nicht jedoch solche, die zwischen den Produktionsbereichen bzw. den Kategorien der letzten Verwendung stattfinden.

Nicht verwertete Entnahme von Rohstoffen

Die nicht verwertete Entnahme von Rohstoffen ist eine Position der Entnahmeseite des Materialkontos der UGR. Die nicht verwerteten Rohstoffe werden zusammen mit den verwerteten Rohstoffen (außer Bodenaushub) der inländischen Natur entnommen, jedoch wieder in die Natur eingebracht, ohne in den Produktions- und Konsumprozess gelangt zu sein. Hierunter werden z. B. der Abraum der Braunkohle, das Bergematerial von Energieträgern und mineralischen Rohstoffen, Beifang aus der Hochsee- und Küstenfischerei oder Stroh, das bei der Getreideernte anfällt, jedoch auf dem Feld verbleibt und wieder in den Boden eingearbeitet wird, ausgewiesen.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch umfasst die für Umwandlung und Endverbrauch benötigte Energie, die aus Primärenergieträgern gewonnen wird. Er ergibt sich aus der Summe der im Land gewonnen Primärenergieträger, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Bezügen und Lieferungen. Um die in unterschiedlichen Einheiten (z. B. Tonne, m³, kWh oder Joule) ausgewiesenen Energieträger vergleichbar und additionsfähig zu machen, werden diese zur Berechnung des Primärenergieverbrauches, auf Grundlage ihres jeweiligen Heizwertes, auf einen einheitlichen Nenner (Joule) umgerechnet.

Rohstoffe

Rohstoffe sind natürlich vorkommende Stoffe tierischer, pflanzlicher oder mineralischer Herkunft, die unmittelbar aus der Umwelt entnommen werden. Dazu zählen gesammelte und geerntete Pflanzen, erlegte bzw. gefangene Tiere (Wildtiere, Fische) sowie abgebaute abiotische Rohstoffe (Energieträger, Erze, Steine, Erden und Mineralien).

Rohstoffverbrauch

Der Rohstoffverbrauch setzt sich zusammen aus der Entnahme verwerteter abiotischer Rohstoffe aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur zuzüglich importierter abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Ausland zuzüglich des Saldos aus Empfang und Versand abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Handel zwischen den Bundesländern. Der Rohstoffverbrauch geht als Einflussfaktor in die Berechnung der Rohstoffproduktivität ein.

Spezifische CO₂-Emissionen

Es handelt sich um die Relation der energiebedingten CO₂-Emissionen zum Bruttoinlandsprodukt.

Treibhausgas

Treibhausgase (THG) sind gasförmige Stoffe in der Atmosphäre, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sechs Stoffe bzw. Stoffgruppen unterliegen gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto Emissionsreduktionszielen: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O/Lachgas), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆). Die drei letztgenannten Stoffgruppen machen deutschlandweit rund 1,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen aus. Aufgrund dieser geringen Bedeutung und der auf Landesebene nicht ausreichend verfügbaren Daten werden diese Verbindungen nicht ausgewiesen.

Umweltwirtschaft

Der Begriff „Umweltwirtschaft“ beruht auf dem Konzept von Eurostat zum „Environmental Goods and Services Sector (EGSS)“. Danach besteht die Umweltwirtschaft aus einer heterogenen Gruppe von Produzenten von Technologien, Gütern und Dienstleistungen, welche sowohl Umweltschäden (Orientierung am Output) als auch den Verbrauch von Ressourcen (Orientierung am Input) messen, kontrollieren, untersuchen sowie vermeiden oder reduzieren. Die Technologien und Produkte müssen den Umweltschutz als Hauptzweck verfolgen, um dem EGSS zugeordnet werden zu können. Als Querschnittsbranche erstreckt sich die Umweltwirtschaft über nahezu alle Bereiche, es existieren allerdings auch deutlich Schwerpunkte in einigen Wirtschaftszweigen, welche als besonders relevant für die Umweltwirtschaft erachtet werden können.

Verwertete Entnahme von Rohstoffen

Die verwertete Rohstoffentnahme ist eine Position der Entnahmeseite des Materialkontos der UGR. Sie umfasst alle abiotischen und biotischen Rohstoffe, die der inländischen Natur entnommen werden und in den Produktions- und Konsumprozess der Volkswirtschaft eingehen. Dazu gehören beispielsweise Energieträger, Erze und sonstige mineralische Rohstoffe, pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft, Biomasse aus der Forstwirtschaft (Holz) und Biomasse von Tieren (Hochsee- und Küstenfischerei und Jagdstrecke).

Wasserabgabe an die Natur

Die Wasserabgabe der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Region (des Bundeslandes) an die Natur ergibt sich aus dem Wassereinsatz nach Berücksichtigung des Saldos von Wasserausbau und Wassereinbau sowie der Abwasserzuleitungen und -ableitungen an andere Bereiche. Sie erfolgt größtenteils in Form von direkten und indirekten Abwasserereinfaltungen. Im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung wird das entnommene Fremd- und Niederschlagswasser wieder an die Natur abgegeben. Ein geringer Teil des Wassers gelangt als Wasserdampf durch Verdunstung oder über Wasserverluste zurück in die Natur.

Wassereinsatz

Der Wassereinsatz der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte in der Region (im Bundesland) errechnet sich aus der Wasserentnahme aus der Natur zuzüglich der Bezüge von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen oder anderen Betrieben abzüglich der Abgaben von ungenutztem Wasser an andere Einheiten. Nach dem Konzept der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sind im Wassereinsatz das in der öffentlichen Abwasserbeseitigung behandelte Fremd- und Niederschlagswasser, die Wasserverluste und Verdunstung sowie – neben dem tatsächlich für Produktion und Konsum genutzten Wasser – auch das ungenutzt abgeleitete Wasser enthalten. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene unterscheidet sich der Wassereinsatz von der Wasserentnahme aus der Natur durch den Saldo der Importe und Exporte von Wasser (Bezüge und Abgaben über die Grenze der Region bzw. des Bundeslandes hinweg).

Wasserentnahme aus der Natur

Die Wasserentnahme aus der Natur umfasst das von den Wirtschaftsbereichen und privaten Haushalten der Region (des Bundeslandes) direkt aus der Umwelt entnommene (selbst geförderte) Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser sowie das im Bereich öffentliche Abwasserbeseitigung gesammelte und gereinigte Fremd- und Niederschlagswasser.

1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen						
			ins- gesamt	davon					
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle				
					zu- sammen	davon aus			
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
		Anzahl	Tonnen						
Anlagen insgesamt									
01 01	Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen	2	736 070	733 375	2 695	–	2 695	–	
01 03	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen	3	152	–	152	102	50	–	
01 04	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht-metallhaltigen Bodenschätzen	19	28 129	10 868	17 261	4 415	12 846	–	
01 05	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	8	89 340	–	89 340	1 510	87 830	–	
02 01	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	103	443 915	90 560	353 355	320 656	27 029	5 670	
02 02	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	71	476 177	10 889	465 288	359 250	86 143	19 895	
02 03	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse.	65	123 197	1 383	121 814	113 140	4 163	4 510	
02 05	Abfälle aus der Milchverarbeitung	9	4 037	–	4 037	1 548	2 490	–	
02 06	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren	19	215 625	–	215 625	17 726	166 780	31 120	
02 07	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)	11	7 420	1 096	6 324	6 060	264	–	
03 01	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	165	715 856	222 043	493 813	280 782	154 119	58 912	
03 02	Abfälle aus der Holzkonservierung	1	5	–	5	5	–	–	
03 03	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	69	887 157	182 672	704 485	406 894	279 366	18 225	

*) einschl. ruhender Anlagen (IOLEER), ohne Deponien in der Stilllegungsphase (IOSTILL) – 1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
							Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
04 01	Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie	10	2 257	—	2 257	1 674	583	—
04 02	Abfälle aus der Textilindustrie	47	24 107	1	24 106	23 542	231	333
05 01	Abfälle aus der Erdölraffination	17	14 042	5 905	8 137	5 969	1 595	573
05 06	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	10	15 913	9 419	6 494	6 373	121	—
05 07	Abfälle aus der Erdgasreinigung und -transport	2	3	—	3	3	—	—
06 01	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	26	204 585	36 759	167 826	33 274	81 441	53 111
06 02	Abfälle aus HZVA von Basen	18	12 239	—	12 239	10 915	689	635
06 03	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	41	101 002	4 065	96 937	85 082	3 444	8 411
06 04	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen	20	63 191	—	63 191	24 392	38 609	191
06 05	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	33	131 933	8 745	123 188	101 347	6 285	15 557
06 06	Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen	1	25	—	25	25	—	—
06 07	Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie	3	11 810	4	11 806	11 787	20	—
06 08	Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen	12	5 179	—	5 179	3 977	1 041	162
06 09	Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie	3	16	—	16	16	—	—
06 10	Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien, aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln	1	4	—	4	4	—	—
06 11	Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern	5	5 348	—	5 348	5 348	—	—
06 13	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen, a. n. g.	22	3 982	0	3 982	3 087	785	111
07 01	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organ. Grundchemikalien	57	340 481	155 853	184 628	144 762	17 214	22 652

Anmerkungen Seite 681

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Anlagen insgesamt**

07 02	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern	137	187 451	25 250	162 201	119 463	31 890	10 848
07 03	Abfälle (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	22	15 383	50	15 333	8 875	5 455	1 003
07 04	Abfälle (HZVA) von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 020108 und 020109), Holzschutzmittel (außer 0302) und anderen Bioziden	12	93 277	60 911	32 366	22 369	7 652	2 344
07 05	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika	35	84 377	50 293	34 083	27 300	4 670	2 114
07 06	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmittel und Körperpflegemitteln	47	39 122	1 047	38 075	32 563	5 512	–
07 07	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien, a. n. g.	32	36 591	1 590	35 002	21 380	10 375	3 247
08 01	Abfälle aus der HZVA und Entfernen von Farben und Lacken	62	89 615	2 207	87 409	68 262	16 551	2 596
08 02	Abfälle aus der HZVA anderer Beschichtungen (einschl. keramischer Werkstoffe)	14	1 152	–	1 152	1 066	86	–
08 03	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben	35	8 673	1	8 671	6 345	2 164	163
08 04	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschl. wasserabweisenden Materials)	28	17 944	0	17 944	11 915	4 438	1 591
08 05	Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle	8	892	49	843	421	78	344
09 01	Abfälle aus der fotografischen Industrie	23	9 885	1	9 885	4 253	2 708	2 923
10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	70	5 656 063	5 191 790	464 273	272 607	184 320	7 345
10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	67	1 993 452	597 852	1 395 600	973 333	280 132	142 135

Anmerkungen Seite 681

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ⁽¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ⁽²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Anlagen insgesamt**

10 03	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	25	401 783	69 172	332 611	208 513	50 095	74 003
10 04	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	10	105 451	–	105 451	89 227	16 224	–
10 05	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	9	19 257	112	19 145	18 835	70	240
10 06	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	4	63 828	361	63 467	8 856	10 627	43 983
10 07	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie	2	62	–	62	38	7	17
10 08	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	15	20 284	–	20 284	15 360	3 538	1 386
10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	57	412 080	40 840	371 240	344 109	26 062	1 070
10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	31	69 362	–	69 362	57 871	5 973	5 518
10 11	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	41	130 014	29 568	100 446	89 017	3 912	7 517
10 12	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	29	22 578	–	22 578	19 557	3 022	–
10 13	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Brantkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	34	30 995	12 200	18 795	16 155	2 640	–
10 14	Abfälle aus Krematorien	4	51	–	51	26	26	–
11 01	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	56	352 139	5 086	347 053	203 264	81 363	62 426
11 02	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie	7	10 581	–	10 581	1 980	7 048	1 553
11 03	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen	5	211	–	211	118	93	–
11 05	Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung	6	217	–	217	110	106	–
12 01	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	235	1 374 753	24 589	1 350 164	1 073 575	220 064	56 525
12 03	Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)	14	3 690	–	3 690	3 599	91	–

Anmerkungen Seite 681

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Anlagen insgesamt**

13 01	Abfälle von Hydraulikölen	13	2 331	19	2 312	2 037	185	90
13 02	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	36	79 412	2 424	76 989	17 339	31 992	27 657
13 03	Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen	19	6 602	27	6 574	1 338	3 524	1 713
13 04	Bilgenöle	3	3 353	–	3 353	3 353	–	–
13 05	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	50	113 426	15 373	98 053	84 169	11 850	2 034
13 07	Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	19	8 488	3 358	5 130	2 200	2 382	547
13 08	Ölabfälle, a. n. g.	21	3 166	27	3 140	2 801	339	–
14 06	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen	29	28 457	2 733	25 724	8 461	8 921	8 342
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesamelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	427	4 370 802	39 643	4 331 158	3 798 969	396 456	135 733
15 02	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	99	76 108	1 871	74 237	56 357	16 478	1 402
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschl. mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)	355	287 581	217	287 364	185 912	44 770	56 683
16 02	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	134	233 343	791	232 553	140 657	65 772	26 124
16 03	Fehlchargen und gebrauchte Erzeugnisse	35	26 514	808	25 706	14 724	9 124	1 858
16 05	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	36	5 823	344	5 479	3 934	849	696
16 06	Batterien und Akkumulatoren	64	59 504	11	59 493	27 093	28 682	3 718
16 07	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	42	46 015	4 845	41 170	38 026	2 720	425
16 08	Gebrauchte Katalysatoren	35	44 470	97	44 374	13 939	717	29 717
16 09	Oxidierende Stoffe	6	87	3	84	21	4	59
16 10	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	27	70 135	146	69 990	27 162	41 116	1 712
16 11	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	73	178 876	73 708	105 169	52 859	36 758	15 552

Anmerkungen Seite 681

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
							Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
17 01	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	239	2 034 637	108 906	1 925 731	1 902 393	22 895	443
17 02	Holz, Glas und Kunststoff	304	966 632	13 797	952 835	849 668	76 995	26 172
17 03	Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	146	599 020	20 344	578 676	540 188	38 354	134
17 04	Metalle (einschl. Legierungen)	289	2 341 007	77 421	2 263 586	1 895 620	244 314	123 651
17 05	Boden (einschl. Aushub von verun- reinigten Standorten), Steine und Baggergut	313	11 711 144	669 037	11 042 107	10 658 970	346 225	36 912
17 06	Dämmmaterial und asbesthaltigen Baustoffen	150	142 594	2 789	139 805	118 673	20 464	668
17 08	Baustoffe auf Gipsbasis	133	117 483	8 560	108 923	99 221	9 703	–
17 09	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	295	1 012 468	4 807	1 007 661	988 728	17 644	1 289
18 01	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	40	110 523	751	109 772	98 827	9 514	1 431
18 02	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	13	586	95	491	405	87	–
19 01	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	65	2 927 633	173 343	2 754 290	2 133 103	522 172	99 015
19 02	Abfälle aus der physikalisch-chemi- schen Behandlungen von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	62	570 577	537	570 040	401 380	94 460	74 200
19 03	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	11	21 397	2 049	19 348	13 631	287	5 431
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	22	113 586	36 837	76 750	68 933	7 817	–
19 06	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen	3	6 188	6 106	81	81	–	–
19 07	Deponiesickerwasser	13	229 616	146 488	83 127	71 005	12 122	–
19 08	Abfälle aus Abwasserbehandlungs- anlagen, a. n. g.	132	3 946 272	2 092 680	1 853 592	1 409 075	302 137	142 380
19 09	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	74	60 444	19 183	41 261	39 507	853	901
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	38	221 795	5	221 789	124 817	48 025	48 948
19 11	Abfälle aus der Altölaufbereitung	6	1 605	–	1 605	1 215	390	–

Anmerkungen Seite 681

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ⁽¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ⁽²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Anlagen insgesamt**

19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	349	6 630 066	212 682	6 417 384	4 841 098	772 302	803 984
19 13	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	23	43 500	3	43 497	26 836	13 565	3 096
20 01	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	369	1 909 908	55 606	1 854 302	1 670 574	89 212	94 516
20 02	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	249	1 349 018	29 359	1 319 658	1 303 212	16 111	335
20 03	Andere Siedlungsabfälle	277	6 456 701	25 657	6 431 044	6 325 313	78 035	27 695
	Ruhende Anlagen	252	—	—	—	—	—	—
	Abfälle insgesamt	1 848	65 083 301	11 440 093	53 643 208	45 757 851	5 409 141	2 476 216
	darunter gefährliche Abfälle	606	6 119 794	620 717	5 499 077	3 668 306	1 233 816	596 955

darunter Anlagen mit ausschl. naturbelassenen Stoffen, Verfüllung

01 04	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht-metallhaltigen Bodenschätzen	1	8 514	8 514	—	—	—	—
10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	2	175 939	0	175 939	57 814	118 125	—
10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	1	157 672	—	157 672	157 672	—	—
10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	3	112 891	—	112 891	112 891	—	—
10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	1	41	—	41	41	—	—
10 12	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	2	1 324	—	1 324	964	360	—

Anmerkungen Seite 681

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2016 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
							Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					
noch: darunter Anlagen mit ausschl. naturbelassenen Stoffen, Verfüllung								
12 01	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	2	1 353	—	1 353	1 353	—	—
16 11	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	2	1 054	—	1 054	1 054	—	—
17 01	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	6	94 907	—	94 907	92 215	2 268	424
17 03	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	2	11 961	—	11 961	10 424	1 537	—
17 05	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	72	5 338 526	77 408	5 261 118	5 139 705	115 199	6 213
17 08	Baustoffe auf Gipsbasis	1	100	—	100	100	—	—
17 09	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	1	6 943	—	6 943	5 842	463	638
19 01	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	3	147 349	—	147 349	147 349	—	—
19 08	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, a.n.g.	1	37	—	37	37	—	—
19 09	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	1	107	—	107	107	—	—
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	1	8 220	—	8 220	8 220	—	—
19 13	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	1	57	—	57	50	7	—
20 01	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	—	—	—	—	—	—	—
	Ruhende Anlagen	22	—	—	—	—	—	—
	Abfälle zusammen	96	6 066 993	85 922	5 981 070	5 735 836	237 959	7 275
	darunter gefährliche Abfälle	1	5 279	—	5 279	5 279	—	—

Anmerkungen Seite 681

**2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)**

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

Land- und Forstwirtschaft

15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	1	14 914	14 914	–	–	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	1	67	67	–	–	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	1	6 560	6 560	–	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	1	446	446	–	–	–	–
	Ruhende Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	1	21 987	21 987	–	–	–	–
	darunter gefährliche Abfälle	–	–	–	–	–	–	–

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie beider physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	8 514	8 514	–	–	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	75 192	–	75 192	42 536	25 669	6 987
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	406 585	–	406 585	173 688	225 878	7 019
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	1	240	–	240	240	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	5 401 034	5 053 255	347 780	211 320	136 460	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	2	2 501	1 560	941	941	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	3	5 448	4 887	561	561	–	–

*) einschl. Anlagen mit naturbelassenen Stoffen, Verfüllung und ruhender Anlagen (IOLEER), ohne Deponien in der Stilllegungsphase (IOSTILL) – 1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	42	3 978 164	317 252	3 660 912	3 584 378	76 534	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	13	1 152 952	24 531	1 128 421	772 745	249 493	106 183
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	–	–	–	–	–	–	–
	Ruhende Anlagen	12	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	68	11 030 630	5 409 998	5 620 631	4 786 409	714 034	120 188
	darunter gefährliche Abfälle	5	133 106	500	132 607	110 424	–	22 183

Verarbeitendes Gewerbe

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	2 376	2 354	22	22	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	10 686	36	10 650	10 650	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	102	712 251	271 871	440 380	245 415	136 620	58 345
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	5	–	5	5	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	6 893	5 905	988	–	415	573

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
		Anzahl				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
			Tonnen					

noch: **Verarbeitendes Gewerbe**

06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	207 025	837	206 188	96 104	63 877	46 207
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	33	408 104	240 337	167 766	132 961	20 516	14 289
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	6	12 470	2 241	10 229	9 270	691	267
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	1	1	–	–	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	18	906 695	624 658	282 036	202 000	14 032	66 005
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	7	28 772	5 061	23 711	6 532	14 227	2 951
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	13	80 145	21 715	58 430	39 542	11 641	7 247
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	11	13 954	10 152	3 802	2 802	1 001	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	9 780	2 704	7 076	673	2 152	4 252
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	20	53 729	22 491	31 238	14 902	3 105	13 230
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	23	181 316	74 465	106 850	33 405	35 050	38 395
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	26	666 026	139 252	526 774	439 632	59 013	28 129
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	1 112	844	268	67	201	–

Anmerkungen Seite 689

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Verarbeitendes Gewerbe**

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	24	897 707	123 043	774 664	499 935	124 120	150 610
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	12	48 063	313	47 751	32 936	13 826	989
	Ruhende Anlagen	17	—	—	—	—	—	—
	Abfälle zusammen	198	4 247 107	1 548 279	2 698 828	1 766 853	500 487	431 488
	darunter gefährliche Abfälle	45	1 048 389	419 992	628 397	373 561	178 144	76 692

Energieversorgung

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	108 621	47 140	61 481	48 108	7 211	6 163
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	324	324	—	—	—	—
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	4	1	3	3	—	—
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	787	—	787	787	—	—
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	254	37	217	217	—	—
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	4	65 198	54 448	10 750	5 671	3 418	1 661
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	2	1 045	15	1 030	728	302	—
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	129	129	—	—	—	—
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	1	1	1	—	—	—	—

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Energieversorgung**

12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	18	5	13	13	–	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	4 788	4 752	36	–	–	36
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	6	6	–	–	–	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	2	6 693	822	5 871	5 711	160	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2	780	454	325	315	10	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	2	38 288	2 007	36 281	36 276	5	–
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	1 244	1	1 243	1 243	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	4	84 997	39 921	45 076	34 899	10 177	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4	231 902	0	231 902	230 242	1 660	–
	Ruhende Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	15	545 079	150 063	395 016	364 213	22 943	7 860
	darunter gefährliche Abfälle	5	129 409	101 114	28 294	15 844	10 753	1 697

Anmerkungen Seite 689

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen						
			ins- gesamt	davon					
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle				
					zu- sammen	davon aus			
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
		Anzahl	Tonnen						
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	21	842 341	733 375	108 966	5 545	103 421	–	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	158	1 045 240	54 932	990 308	688 275	253 988	48 046	
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	101	478 985	127 901	351 083	268 324	70 987	11 773	
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	49	26 355	–	26 355	25 207	814	333	
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	18	22 212	9 419	12 793	11 492	1 301	–	
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	63	286 517	12 082	274 435	174 091	68 375	31 969	
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	127	323 015	112	322 903	237 811	58 834	26 257	
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	70	104 750	2	104 749	77 999	22 323	4 426	
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	21	9 882	–	9 882	4 250	2 708	2 923	
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	125	2 367 210	263 853	2 103 356	1 508 236	378 949	216 170	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	48	334 252	–	334 252	198 841	74 383	61 028	
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	197	1 227 209	1 150	1 226 059	976 426	202 175	47 458	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	51	148 114	6 324	141 790	110 054	13 543	18 194	

Anmerkungen Seite 689

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
		Anzahl				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
			Tonnen					

noch: **Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	20	17 177	23	17 154	7 788	5 333	4 032
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	417	4 351 973	3 287	4 348 686	3 815 118	409 663	123 905
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	352	635 007	1 087	633 920	383 573	157 560	92 788
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	585	12 317 749	155 392	12 162 357	11 480 908	533 780	147 670
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	34	108 691	–	108 691	97 861	9 400	1 431
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	390	12 394 254	2 475 744	9 918 510	7 641 395	1 358 429	918 687
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	530	9 396 235	110 005	9 286 229	8 998 379	166 294	121 557
	Ruhende Anlagen	160	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	1 246	46 437 166	3 954 687	42 482 479	36 711 571	3 892 260	1 878 648
	darunter gefährliche Abfälle	384	4 513 346	62 372	4 450 974	3 048 729	921 620	480 625

Baugewerbe

03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	972	832	140	140	–	–
----	---	---	-----	-----	-----	-----	---	---

Anmerkungen Seite 689

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					
noch: Baugewerbe								
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	1	874	—	874	874	—	—
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	3	293	—	293	293	—	—
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	35	1 185 015	212 162	972 853	916 023	49 555	7 275
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2	198	—	198	191	7	—
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3	3 776	—	3 776	3 776	—	—
	Ruhende Anlagen	5	—	—	—	—	—	—
	Abfälle zusammen	49	1 191 128	212 993	978 134	921 297	49 562	7 275
	darunter gefährliche Abfälle	3	494	—	494	494	—	—
sonstige Wirtschaftszweige								
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	460	—	460	460	—	—
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	30 632	1 820	28 812	28 812	—	—
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	3 903	3 788	115	115	—	—
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	66	—	66	66	—	—

Anmerkungen Seite 689

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					
noch: sonstige Wirtschaftszweige								
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	45 518	36 617	8 901	8 840	61	–
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	2	125	97	28	28	–	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	1	11	–	11	11	–	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	3	–	3	3	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	250 192	–	250 192	191 947	57 205	1 040
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	3	124	24	99	99	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	23	68 571	160	68 411	60 252	6 339	1 820
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	49 922	–	49 922	382	35 729	13 811
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	1 494	–	1 494	–	1 436	58
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	12	18 726	–	18 726	18 720	6	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	166	129 439	8	129 431	86 180	37 892	5 359
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	38	733 184	73 037	660 147	596 245	57 708	6 194
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	62	–	62	62	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	242 124	26 229	215 896	181 517	31 904	2 475

Anmerkungen Seite 689

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
						Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen					

noch: **sonstige Wirtschaftszweige**

20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	35 651	305	35 345	33 768	1 578	–
	Ruhende Anlagen	58	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	271	1 610 205	142 085	1 468 120	1 207 508	229 856	30 757
	darunter gefährliche Abfälle	164	295 049	36 739	258 310	119 254	123 299	15 757

Insgesamt

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	25	853 691	744 243	109 448	6 027	103 421	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	178	1 270 371	103 928	1 166 443	818 380	286 868	61 195
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	213	1 603 019	404 716	1 198 303	687 681	433 485	77 136
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	52	26 364	1	26 363	25 216	814	333
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	22	29 958	15 324	14 634	12 345	1 716	573
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	78	539 315	49 573	489 742	279 252	132 313	78 176
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	167	796 681	294 994	501 687	376 712	82 768	42 208
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	79	118 276	2 257	116 019	88 009	23 317	4 694
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	23	9 885	1	9 885	4 253	2 708	2 923
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	161	8 925 260	5 941 895	2 983 364	2 113 503	586 646	283 215
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	59	363 148	5 086	358 062	205 473	88 610	63 979

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2016
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen						
			ins- gesamt	davon					
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle				
					zu- sammen	davon aus			
							Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	Tonnen						
noch: Insgesamt									
12	Abfälle aus Prozessen der mecha- nischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	236	1 378 443	24 589	1 353 854	1 077 174	220 155	56 525	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	68	216 778	21 228	195 550	113 238	50 272	32 041	
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	29	28 457	2 733	25 724	8 461	8 921	8 342	
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	453	4 446 909	41 514	4 405 395	3 855 326	412 934	137 136	
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	550	952 348	80 968	871 380	504 327	230 511	136 542	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	729	18 924 985	905 661	18 019 324	17 053 462	776 594	189 268	
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	40	111 109	845	110 264	99 232	9 601	1 431	
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungs- anlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Ge- brauch und Wasser für industrielle Zwecke	451	14 772 678	2 689 913	12 082 765	9 130 682	1 774 130	1 177 954	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	567	9 715 626	110 623	9 605 003	9 299 100	183 358	122 546	
	Ruhende Anlagen	252	—	—	—	—	—	—	
	Abfälle insgesamt	1 848	65 083 301	11 440 093	53 643 208	45 757 851	5 409 141	2 476 216	
	darunter gefährliche Abfälle	606	6 119 794	620 717	5 499 077	3 668 306	1 233 816	596 955	
	darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	68	307 203	72 484	234 719	224 217	6 067	4 435	

Anmerkungen Seite 689

3. Output der Entsorgungsanlagen 2016
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
	Inland	Ausland	Inland	Ausland			
	Anzahl	Tonnen					

Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlagen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	357 157	341 177	—	15 980	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	101	118 605	77 929	—	39 851	—	824
Energieversorgung	4	108 549	97 306	—	11 243	—	—
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	48	2 348 426	204 278	5 111	2 129 106	4 894	5 037
Baugewerbe	3	4	4	—	—	—	—
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	74	13	—	61	—	—
Zusammen	165	2 932 815	720 707	5 111	2 196 242	4 894	5 861

Deponien

Verarbeitendes Gewerbe	2	26 849	26 849	—	—	—	—
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32	698 866	484 056	7 565	153 378	1 108	52 759
Baugewerbe	1	451	—	—	—	—	451
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	974	—	—	974	—	—
Zusammen	36	727 141	510 905	7 565	154 352	1 108	53 210

biologische Behandlungsanlagen

Verarbeitendes Gewerbe	1	16 420	—	—	—	—	16 420
Energieversorgung	9	159 462	5 040	—	—	—	154 422
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	110	2 273 327	59 769	683	816 933	46	1 395 897
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	28 239	400	—	—	—	27 839
Zusammen	123	2 477 448	65 209	683	816 933	46	1 594 578

1) einschl. separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte – 2) z. B. Deponie, Verbrennung, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung – 3) z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, CPB zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

Noch: 3. Output der Entsorgungsanlagen 2016
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungs- anlagen	Output der Anlagen						
		ins- gesamt ⁽¹⁾	davon (zur)					
			Abfallbeseitigung ⁽²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen ⁽³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte	
	Anzahl	Tonnen						
übrige Behandlungsanlagen								
Verarbeitendes Gewerbe	36	1 226 951	49 549	88	92 516	1 377	1 083 422	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	345	11 778 461	1 646 062	342 467	6 255 279	649 578	2 885 075	
Baugewerbe	1	1 551	1 551	—	—	—	—	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22	290 491	650	—	108 767	41 043	140 032	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	128 654	2 961	—	65 546	6 016	54 131	
Zusammen	410	13 426 107	1 700 773	342 555	6 522 107	698 013	4 162 661	
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	14	112 515	480	—	64 175	8 044	39 816	
Schredder								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	20 256	20 256	—	—	—	—	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	96	2 211 524	57 123	—	1 112 789	188 846	852 765	
Baugewerbe	1	2 125	—	—	2 125	—	—	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	136 476	—	—	31 035	17 971	87 470	
Zusammen	107	2 370 381	77 379	—	1 145 949	206 817	940 235	
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	8	125 676	—	—	21 585	16 621	87 470	
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge								
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45	26 529	11	—	24 544	636	1 338	
Baugewerbe	2	178	1	—	176	—	—	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	138	39 161	75	—	35 520	1 707	1 860	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	954	—	—	851	94	9	
Zusammen	190	66 822	87	0	61 091	2 437	3 207	
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	29	11 599	27	—	10 448	745	379	

Anmerkungen Seite 700

Noch: 3. Output der Entsorgungsanlagen 2016
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ⁽¹⁾	davon (zur)				
			Abfallbeseitigung ⁽²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ⁽³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
	Anzahl	Tonnen					

Sortier-/Zerlegeeinrichtungen

Verarbeitendes Gewerbe	2	24 001	12 248	–	9 947	–	1 806
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	320	8 176 592	468 005	1 492	6 118 892	357 091	1 231 112
Baugewerbe	2	12 660	74	–	10 737	–	1 849
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16	110 510	426	–	88 351	14 830	6 902
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	44 873	1 050	–	36 088	40	7 697
Zusammen	346	8 368 635	481 803	1 492	6 264 014	371 961	1 249 365
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	9	54 034	244	–	32 351	14 567	6 871

Anlagen insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	20 256	20 256	–	–	–	–
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	357 157	341 177	–	15 980	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	142	1 412 826	166 575	88	142 314	1 377	1 102 472
Energieversorgung	13	268 011	102 346	–	11 243	–	154 422
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	996	27 513 725	2 919 305	357 319	16 610 921	1 202 199	6 423 982
Baugewerbe	10	16 968	1 630	–	13 038	–	2 300
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	187	602 376	1 150	0	263 674	75 552	262 002
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21	178 030	4 424	0	103 519	6 150	63 937
Insgesamt	1 377	30 369 349	3 556 863	357 406	17 160 688	1 285 277	8 009 115
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	60	303 823	750	–	128 559	39 977	134 536

Anmerkungen Seite 700

**4. Verwertung von Abfällen in überträgigen Abbaustätten
sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2016**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter aus thermischen Prozessen
	Anzahl	Tonnen	
übermäßige Abbaustätten			
Regierungsbezirke			
Düsseldorf	15	1 778 933	178 515
Köln	49	2 585 632	111 434
Münster	12	756 895	–
Detmold	14	757 066	–
Arnsberg	2	1 910	–
Nordrhein-Westfalen	92	5 880 436	289 949
untermäßige Abbaustätten			
Nordrhein Westfalen	4	186 557	157 917

5. Aufkommen an Haushaltsabfällen 2016 nach Abfallarten*)

Abfallart	Haushaltsabfälle		
	insgesamt	davon beim Erstempfänger	
		beseitigt ¹⁾	verwertet ²⁾
	Tonnen		
Haus- und Sperrmüll	3 794 379	3 752 292	42 087
Hausrestabfall (Hausmüll)	3 156 644	3 131 363	25 281
Sperrmüll	637 735	620 929	16 806
Getrennt erfasste organische Abfälle	2 079 359	16 116	2 063 243
Abfälle aus der Biotonne	1 253 756	379,0	1 253 377
biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	825 603	15 737	809 866
Getrennt gesammelte Wertstoffe	2 513 816	375 471	2 138 345
Glas	361 941	1 463	360 478
LVP, Verbunde	570 413	322 785	247 628
PPK	1 240 174	1 072	1 239 102
Metalle	21 030	2	21 028
Holz	219 109	23 025	196 084
Kunststoffe	70 404	26 578	43 826
Textilien	30 745	546	30 199
gemischte Wertstoffe ohne Leichtverpackungen	18 170	12 479	5 691
Sonstige Abfälle	25 940	17 747	8 193
sonstige gefährliche Abfälle	8 454	2 895	5 559
sonstige nicht gefährliche Abfälle	17 486	14 852	2 634
Insgesamt	8 431 664	4 174 105	4 257 559

*) Es werden ausschließlich stofflich verwertete Mengen der Verwertung zugeordnet. – 1) Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang II A KrW-/AbfG eingestufteten Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe. – 2) Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang II B KrW-/AbfG eingestufteten Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe.

6. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2016 nach Abfallkapiteln

EAV ¹⁾ Nr.	Abfallkapitel	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
			insgesamt	davon an Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4	1 460	1 460	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	68	65	3
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	.
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	.	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	27	25 414	23 928	1 486
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	289	123 304	113 856	9 448
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	393	556 748	445 036	111 711
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	247	47 715	42 098	5 617
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	28	4 344	3 883	461
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	146	273 158	241 501	31 657
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	677	171 721	143 646	28 075
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	967	246 176	237 493	8 682
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	956	258 149	181 947	76 202
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	120	18 919	12 278	6 641
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	666	69 270	64 094	5 176
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	618	181 081	133 246	47 835
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	2 294	1 520 356	1 462 007	58 349
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	51	7 929	7 259	670
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	294	1 709 463	1 258 517	450 946
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	178	21 079	18 124	2 955
	Insgesamt	4 801	5 236 560	4 390 604	845 956

1) Europäisches Abfallverzeichnis

7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
		insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen		
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	131	146 702	118 655	28 047
Duisburg	112	292 566	239 187	53 379
Essen	120	111 201	89 115	22 087
Krefeld	81	247 368	229 928	17 440
Mönchengladbach	70	69 486	65 468	4 018
Mülheim an der Ruhr	50	36 013	32 629	3 384
Oberhausen	62	64 137	36 556	27 581
Remscheid	62	11 742	11 681	61
Solingen	54	23 360	11 810	11 549
Wuppertal	87	90 501	67 864	22 637
Kreise				
Kleve	53	24 132	11 994	12 138
Mettmann	153	63 674	55 914	7 760
Rhein-Kreis Neuss	109	318 532	280 913	37 619
Viersen	97	29 936	29 723	214
Wesel	122	189 990	182 038	7 951
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 363	1 719 341	1 463 476	255 865
Kreisfreie Städte				
Bonn	42	21 509	12 157	9 352
Köln	196	158 869	127 343	31 526
Leverkusen	66	244 180	229 913	14 267
Kreise				
Städteregion Aachen	157	92 909	73 672	19 237
Düren	57	86 740	85 442	1 298
Rhein-Erft-Kreis	101	93 461	64 109	29 353
Euskirchen	40	16 801	15 770	1 032
Heinsberg	55	27 746	24 466	3 280
Oberbergischer Kreis	80	25 566	19 127	6 439
Rhein.-Berg. Kreis	49	19 674	19 618	56
Rhein-Sieg-Kreis	98	27 402	20 196	7 206
Reg.-Bez. Köln	941	814 858	691 813	123 045
Kreisfreie Städte				
Bottrop	35	30 769	24 871	5 898
Gelsenkirchen	65	96 898	83 185	13 713
Münster	59	43 779	32 932	10 847

1) Regional nicht zuzuordnende Erzeuger sind nur in der Landessumme enthalten.

Noch: 7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
		insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen		
Kreise				
Borken	122	65 430	59 800	5 631
Coesfeld	33	28 791	18 852	9 939
Recklinghausen	139	523 487	382 302	141 186
Steinfurt	88	33 779	22 781	10 998
Warendorf	74	12 115	10 378	1 737
Reg.-Bez. Münster	615	835 048	635 101	199 948
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	114	52 471	27 774	24 697
Kreise				
Gütersloh	116	189 227	154 096	35 131
Herford	69	23 173	16 137	7 037
Höxter	58	18 287	13 002	5 285
Lippe	112	31 439	25 886	5 553
Minden-Lübbecke	74	38 780	25 354	13 426
Paderborn	70	18 426	16 794	1 631
Reg.-Bez. Detmold	613	371 803	279 043	92 760
Kreisfreie Städte				
Bochum	92	48 999	47 160	1 840
Dortmund	113	49 185	44 199	4 986
Hagen	82	41 724	37 158	4 566
Hamm	45	31 975	18 665	13 310
Herne	30	100 627	86 765	13 862
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	129	49 631	44 898	4 733
Hochsauerlandkreis	88	59 388	37 789	21 600
Märkischer Kreis	274	193 688	163 414	30 274
Olpe	83	47 586	35 022	12 564
Siegen-Wittgenstein	128	143 327	134 647	8 680
Soest	98	91 565	80 178	11 387
Unna	106	322 640	308 957	13 683
Reg.-Bez. Arnsberg	1 268	1 180 336	1 038 851	141 486
Nordrhein-Westfalen¹⁾	4 801	5 236 560	4 390 604	845 956

Anmerkung Seite 705

**8. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
in Bauschutttaufbereitungsanlagen 2016 nach Abfalluntergruppen**

EAV ¹⁾ Nr.	Abfalluntergruppe	Betreiber	Input		Output	
			Anlagen	Abfallmenge	Anlagen	Abfallmenge
		Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
1001	Abfälle aus Kraftwerken u. a. Verbrennungsanlagen (außer 19)	2	2	10 415	–	–
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	1	1	1 029	–	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	6	6	37 897	–	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	1	1	147	–	–
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen verarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen.	1	1	55	–	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	4	4	1 670	–	–
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	1	1 030	–	–
1501	Verpackungen ²⁾	2	1	1 434	1	35
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	4	7	49 067	–	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	245	277	8 042 351	18	193 915
1702	Holz, Glas und Kunststoff	14	9	7 265	10	2 755
1703	Bitumengemische, Kohlentee und teerhaltige Produkte	141	163	1 788 107	31	266 755
1704	Metalle (einschl. Legierungen)	13	2	182	12	3 511
1705	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	134	156	3 236 430	24	304 212
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	4	1	25	4	191
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	19	17	13 304	12	8 708
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	24	15	77 871	17	28 241
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	1	1	272 770	1	224 252
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, a. n. g.	2	2	408	–	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	256	21	75 823	292	11 949 329
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	2	2	1 044	–	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	10	12	47 574	5	5 169
2003	Andere Siedlungsabfälle	2	2	491	–	–
	Insgesamt	322	365	13 666 387	365	12 987 072
	darunter gefährliche Abfälle	33	30	342 043	33	190 782
	Nachrichtlich: Aufbereitung durch mobile Abfallanlagen	159	190	4 112 223	190	4 095 463

1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle

**9. Einsatz bestimmter klimawirksamer Stoffe*) in Unternehmen 2016 und 2017
nach Wirtschaftszweigen und Stoffarten**

Wirtschaftszweig Stoffart	Eingesetzte Stoffmenge		Treibhauspotenzial	
	2016	2017	2016	2017
	metrische Tonnen		1 000 GWP-Tonnen ¹⁾	
Stoffe in Unternehmen insgesamt	491	682	1 146	1 533
davon im Wirtschaftszweig				
Baugewerbe	154	217	385	506
Maschinenbau	148	196	319	417
sonstige Wirtschaftszweige	190	269	441	610
Eingesetzte Stoffarten				
FKW (vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	3	4	32	38
H-FKW (teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	487	678	1 114	1 494
davon				
R 32	62	98	42	66
R 125	130	179	456	625
R 134a	198	303	283	433
R 143a	61	74	270	332
sonstige Stoffe	36	24	63	38

*) FKW und H-FKW, überwiegend eingesetzt als Kältemittel – 1) GWP = Global Warming Potential; eine GWP-Tonne entspricht dem Treibhauspotenzial einer metrischen Tonne Kohlendioxid.

**10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Einwohner						
	insgesamt	und zwar					
		an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen		an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen	
		zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	595 427	595 080	99,9	594 525	99,8	594 525	99,8
Duisburg	486 076	485 682	99,9	485 351	99,9	485 351	99,9
Essen	566 744	566 692	100,0	564 294	99,6	564 294	99,6
Krefeld	222 034	221 534	99,8	219 572	98,9	219 572	98,9
Mönchengladbach	254 895	254 701	99,9	254 203	99,7	254 203	99,7
Mülheim an der Ruhr	166 530	166 530	100,0	165 256	99,2	165 256	99,2
Oberhausen	209 465	209 459	100,0	208 786	99,7	208 786	99,7
Remscheid	109 113	108 978	99,9	108 170	99,1	108 170	99,1
Solingen	155 386	155 161	99,9	152 791	98,3	152 619	98,2
Wuppertal	342 657	341 524	99,7	332 820	97,1	332 820	97,1
Kreise							
Kleve	302 140	297 358	98,4	276 489	91,5	276 489	91,5
Mettmann	476 732	474 055	99,4	469 511	98,5	469 511	98,5
Rhein-Kreis Neuss	440 028	439 551	99,9	438 601	99,7	438 601	99,7
Viersen	294 980	293 437	99,5	286 899	97,3	286 899	97,3
Wesel	457 630	449 287	98,2	435 799	95,2	435 799	95,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 079 837	5 059 029	99,6	4 993 067	98,3	4 992 895	98,3
davon							
kreisfreie Städte	3 108 327	3 105 341	99,9	3 085 768	99,3	3 085 596	99,3
Kreise	1 971 510	1 953 688	99,1	1 907 299	96,7	1 907 299	96,7
Kreisfreie Städte							
Bonn	310 088	310 088	100,0	309 992	100,0	309 992	100,0
Köln	1 027 679	1 027 179	100,0	1 026 926	99,9	1 026 926	99,9
Leverkusen	160 223	160 135	99,9	159 704	99,7	159 704	99,7
Kreise							
Städteregion Aachen	541 941	541 806	100,0	540 134	99,7	540 134	99,7
Düren	258 315	258 139	99,9	256 651	99,4	256 651	99,4
Rhein-Erft-Kreis	455 648	455 626	100,0	454 923	99,8	454 923	99,8
Euskirchen	187 426	187 133	99,8	184 751	98,6	184 751	98,6
Heinsberg	247 848	247 834	100,0	246 833	99,6	246 833	99,6
Oberbergischer Kreis	270 849	261 120	96,4	259 797	95,9	259 773	95,9
Rhein.-Berg. Kreis	278 091	277 808	99,9	272 684	98,1	272 684	98,1
Rhein-Sieg-Kreis	580 885	580 475	99,9	576 115	99,2	576 115	99,2
Reg.-Bez. Köln	4 318 993	4 307 343	99,7	4 288 510	99,3	4 288 486	99,3
davon							
kreisfreie Städte	1 497 990	1 497 402	100,0	1 496 622	99,9	1 496 622	99,9
Kreise	2 821 003	2 809 941	99,6	2 791 888	99,0	2 791 864	99,0
Kreisfreie Städte							
Bottrop	116 141	114 836	98,9	113 913	98,1	113 913	98,1
Gelsenkirchen	257 567	257 126	99,8	257 082	99,8	257 082	99,8
Münster	296 807	288 294	97,1	290 345	97,8	290 345	97,8

Noch: 10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Einwohner						
	insgesamt	und zwar					
		an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen		an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen	
		zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Kreise							
Borken	363 904	340 519	93,6	338 819	93,1	338 819	93,1
Coesfeld	215 021	186 043	86,5	194 849	90,6	194 849	90,6
Recklinghausen	614 400	607 868	98,9	610 552	99,4	610 552	99,4
Steinfurt	434 044	417 718	96,2	402 480	92,7	402 480	92,7
Warendorf	272 949	246 506	90,3	245 998	90,1	245 998	90,1
Reg.-Bez. Münster	2 570 833	2 458 910	95,6	2 454 038	95,5	2 454 038	95,5
davon							
kreisfreie Städte	670 515	660 256	98,5	661 340	98,6	661 340	98,6
Kreise	1 900 318	1 798 654	94,7	1 792 698	94,3	1 792 698	94,3
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	328 284	320 284	97,6	327 718	99,8	327 718	99,8
Kreise							
Gütersloh	352 086	305 568	86,8	332 144	94,3	332 144	94,3
Herford	248 991	246 730	99,1	244 894	98,4	244 894	98,4
Höxter	143 407	141 152	98,4	141 378	98,6	141 378	98,6
Lippe	345 648	343 425	99,4	339 344	98,2	339 344	98,2
Minden-Lübbecke	309 576	307 659	99,4	293 577	94,8	293 577	94,8
Paderborn	296 311	292 061	98,6	284 579	96,0	284 579	96,0
Reg.-Bez. Detmold	2 024 303	1 956 879	96,7	1 963 634	97,0	1 963 634	97,0
davon							
kreisfreie Stadt	328 284	320 284	97,6	327 718	99,8	327 718	99,8
Kreise	1 696 019	1 636 595	96,5	1 635 916	96,5	1 635 916	96,5
Kreisfreie Städte							
Bochum	361 011	361 011	100,0	360 144	99,8	360 144	99,8
Dortmund	572 572	572 572	100,0	570 511	99,6	570 511	99,6
Hagen	185 851	184 851	99,5	183 978	99,0	183 978	99,0
Hamm	176 043	175 224	99,5	170 837	97,0	170 837	97,0
Herne	154 265	154 236	100,0	154 226	100,0	154 226	100,0
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	323 500	321 914	99,5	306 086	94,6	306 086	94,6
Hochsauerlandkreis	262 619	261 404	99,5	259 402	98,8	259 402	98,8
Märkischer Kreis	418 290	413 523	98,9	409 505	97,9	409 505	97,9
Olpe	135 227	133 887	99,0	132 444	97,9	132 444	97,9
Siegen-Wittgenstein	274 882	273 462	99,5	272 926	99,3	272 926	99,3
Soest	295 728	293 084	99,1	285 907	96,7	285 468	96,5
Unna	392 024	390 312	99,6	385 657	98,4	385 657	98,4
Reg.-Bez. Arnsberg	3 552 012	3 535 480	99,5	3 491 623	98,3	3 491 184	98,3
davon							
kreisfreie Städte	1 449 742	1 447 894	99,9	1 439 696	99,3	1 439 696	99,3
Kreise	2 102 270	2 087 586	99,3	2 051 927	97,6	2 051 488	97,6
Nordrhein-Westfalen	17 545 978	17 317 641	98,7	17 190 872	98,0	17 190 237	98,0
davon							
kreisfreie Städte	7 054 858	7 031 177	99,7	7 011 144	99,4	7 010 972	99,4
Kreise	10 491 120	10 286 464	98,0	10 179 728	97,0	10 179 265	97,0

11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013*)
nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken
1 000 m³

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung							
	ins- gesamt	davon						
		Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser	davon		Ufer- filtrat	angerei- chertes Grund- wasser
					Fluss- wasser	See- bzw. Tal- sperren- wasser		
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	49 088	7 710	–	4 362	–	4 362	37 016	–
Duisburg	42 951	2 868	–	–	–	–	25 812	14 271
Essen	58 172	736	–	–	–	–	–	57 436
Krefeld	10 539	10 539	–	–	–	–	–	–
Mönchengladbach	14 455	14 455	–	–	–	–	–	–
Mülheim an der Ruhr	33 972	–	–	–	–	–	–	33 972
Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	4 344	–	–	4 344	–	4 344	–	–
Wuppertal	11 669	–	–	11 669	–	11 669	–	–
Kreise								
Kleve	14 405	14 405	–	–	–	–	–	–
Mettmann	15 381	13 958	–	–	–	–	1 423	–
Rhein-Kreis Neuss	53 519	20 434	–	–	–	–	33 085	–
Viersen	17 058	17 058	–	–	–	–	–	–
Wesel	23 668	23 668	–	–	–	–	–	–
Reg.-Bez. Düsseldorf	349 221	125 831	–	20 375	–	20 375	97 336	105 679
davon								
kreisfreie Städte	225 190	36 308	–	20 375	–	20 375	62 828	105 679
Kreise	124 031	89 523	–	–	–	–	34 508	–
Kreisfreie Städte								
Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–
Köln	91 603	50 293	–	–	–	–	22 594	18 716
Leverkusen	3 066	3 066	–	–	–	–	–	–
Kreise								
Städteregion Aachen	45 746	7 494	–	38 252	–	38 252	–	–
Düren	9 985	7 311	611	2 063	2 063	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	7 761	5 240	–	–	–	–	1 545	976
Euskirchen	10 128	5 878	1 000	3 250	–	3 250	–	–
Heinsberg	14 375	14 375	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	24 062	922	204	22 936	–	22 936	–	–
Rhein.-Berg. Kreis	23 502	228	23	17 341	–	17 341	–	5 910
Rhein-Sieg-Kreis	54 165	21 509	8	26 955	–	26 955	5 693	–
Reg.-Bez. Köln	284 393	116 316	1 846	110 797	2 063	108 734	29 832	25 602
davon								
kreisfreie Städte	94 669	53 359	–	–	–	–	22 594	18 716
Kreise	189 724	62 957	1 846	110 797	2 063	108 734	7 238	6 886
Kreisfreie Städte								
Bottrop	–	–	–	–	–	–	–	–
Gelsenkirchen	1 383	–	–	1 383	1 383	–	–	–
Münster	12 798	1 176	–	–	–	–	–	11 622

*) Standortbezogene Darstellung, die Wassergewinnung erfolgt in einer Wassergewinnungsanlage auf dem Gemeindegebiet.

Noch: 11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013*)
nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken

1 000 m³

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung							
	ins- gesamt	davon						
		Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser	davon		Ufer- filtrat	angerei- chertes Grund- wasser
					Fluss- wasser	See- bzw. Tal- sperren- wasser		
Kreise								
Borken	18 285	18 285	—	—	—	—	—	—
Coesfeld	5 630	5 630	—	—	—	—	—	—
Recklinghausen	126 852	51 657	—	10 345	—	10 345	—	64 850
Steinfurt	22 465	17 967	—	—	—	—	—	4 498
Warendorf	10 549	10 549	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Münster	197 962	105 264	—	11 728	1 383	10 345	—	80 970
davon								
kreisfreie Städte	14 181	1 176	—	1 383	1 383	—	—	11 622
Kreise	183 781	104 088	—	10 345	—	10 345	—	69 348
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	4 687	4 680	7	—	—	—	—	—
Kreise								
Gütersloh	20 817	20 817	—	—	—	—	—	—
Herford	4 359	4 357	2	—	—	—	—	—
Höxter	6 823	4 504	1 280	—	—	—	1 039	—
Lippe	20 661	16 419	4 242	—	—	—	—	—
Minden-Lübbecke	22 648	21 472	1 176	—	—	—	—	—
Paderborn	29 873	20 392	411	9 070	—	9 070	—	—
Reg.-Bez. Detmold	109 868	92 641	7 118	9 070	—	9 070	1 039	—
davon								
kreisfreie Stadt	4 687	4 680	7	—	—	—	—	—
Kreise	105 181	87 961	7 111	9 070	—	9 070	1 039	—
Kreisfreie Städte								
Bochum	15 147	3 787	—	—	—	—	11 360	—
Dortmund	—	—	—	—	—	—	—	—
Hagen	11 433	—	—	—	—	—	—	11 433
Hamm	—	—	—	—	—	—	—	—
Herne	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	39 508	203	3	8 791	—	8 791	281	30 230
Hochsauerlandkreis	17 639	3 931	5 116	2 641	1 804	837	3 781	2 170
Märkischer Kreis	35 098	5 715	1 762	9 194	—	9 194	1 686	16 741
Olpe	7 741	1 939	2 188	3 610	—	3 610	3	1
Siegen-Wittgenstein	16 920	2 493	149	14 260	—	14 260	18	—
Soest	27 570	4 945	4 421	—	—	—	—	18 204
Unna	65 853	1 613	—	6 855	6 855	—	496	56 889
Reg.-Bez. Arnsberg	236 909	24 626	13 639	45 351	8 659	36 692	17 625	135 668
davon								
kreisfreie Städte	26 580	3 787	—	—	—	—	11 360	11 433
Kreise	210 329	20 839	13 639	45 351	8 659	36 692	6 265	124 235
Nordrhein-Westfalen	1 178 353	464 678	22 603	197 321	12 105	185 216	145 832	347 919
davon								
kreisfreie Städte	365 307	99 310	7	21 758	1 383	20 375	96 782	147 450
Kreise	813 046	365 368	22 596	175 563	10 722	164 841	49 050	200 469

Anmerkung Seite 710

12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung (ganz oder teilweise)				
	Anzahl	angeschlossene Einwohner ¹⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher		
			insgesamt	davon an	
				Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
	Anzahl		1 000 m ³		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1	595 080	44 307	36 408	7 899
Duisburg	1	485 682	61 207	24 515	36 692
Essen	1	566 692	34 333	31 808	2 525
Krefeld	1	221 534	12 167	11 003	1 164
Mönchengladbach	1	254 701	13 520	11 155	2 365
Mülheim an der Ruhr	1	166 530	10 057	9 470	587
Oberhausen	1	209 459	14 717	11 331	3 386
Remscheid	1	108 978	6 134	5 597	537
Solingen	1	155 161	8 289	8 000	289
Wuppertal	1	341 524	21 214	18 314	2 900
Kreise					
Kleve	16	297 358	16 829	14 200	2 629
Mettmann	10	474 055	26 310	24 058	2 252
Rhein-Kreis Neuss	8	439 551	23 381	21 101	2 280
Viersen	9	293 437	14 826	12 550	2 276
Wesel	13	449 287	23 083	20 587	2 496
Reg.-Bez. Düsseldorf	66	5 059 029	330 374	260 097	70 277
davon					
kreisfreie Städte	10	3 105 341	225 945	167 601	58 344
Kreise	56	1 953 688	104 429	92 496	11 933
Kreisfreie Städte					
Bonn	1	310 088	18 506	14 529	3 977
Köln	1	1 027 179	70 026	58 150	11 876
Leverkusen	1	160 135	8 096	8 046	50
Kreise					
Städteregion Aachen	10	541 806	29 788	24 108	5 680
Düren	15	258 139	13 979	12 227	1 752
Rhein-Erft-Kreis	10	455 626	24 131	22 252	1 879
Euskirchen	11	187 133	9 511	8 831	680
Heinsberg	10	247 834	12 326	11 616	710
Oberbergischer Kreis	13	261 120	11 925	11 169	756
Rhein.-Berg. Kreis	8	277 808	13 862	12 927	935
Rhein-Sieg-Kreis	19	580 475	28 492	26 774	1 718
Reg.-Bez. Köln	99	4 307 343	240 642	210 629	30 013
davon					
kreisfreie Städte	3	1 497 402	96 628	80 725	15 903
Kreise	96	2 809 941	144 014	129 904	14 110
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1	114 836	12 731	6 108	6 623
Gelsenkirchen	1	257 126	57 617	13 189	44 428
Münster	1	288 294	16 205	15 555	650

1) Einwohner am Ort ihrer einzigen bzw. Hauptwohnung (Stand 30.06.2013; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)

Noch: 12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung (ganz oder teilweise)				
	Anzahl	angeschlossene Einwohner ¹⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher		
			insgesamt	davon an	
				Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
	Anzahl		1 000 m ³		
Kreise					
Borken	17	340 519	17 059	15 234	1 825
Coesfeld	11	186 043	9 681	8 624	1 057
Recklinghausen	10	607 868	38 919	29 887	9 032
Steinfurt	24	417 718	21 776	19 371	2 405
Warendorf	13	246 506	12 267	10 996	1 271
Reg.-Bez. Münster	78	2 458 910	186 255	118 964	67 291
davon					
kreisfreie Städte	3	660 256	86 553	34 852	51 701
Kreise	75	1 798 654	99 702	84 112	15 590
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	1	320 284	15 200	13 581	1 619
Kreise					
Gütersloh	13	305 568	17 352	13 499	3 853
Herford	9	246 730	11 689	10 323	1 366
Höxter	10	141 152	6 857	5 861	996
Lippe	16	343 425	15 164	14 247	917
Minden-Lübbecke	11	307 659	15 696	13 656	2 040
Paderborn	10	292 061	16 393	14 315	2 078
Reg.-Bez. Detmold	70	1 956 879	98 351	85 482	12 869
davon					
kreisfreie Stadt	1	320 284	15 200	13 581	1 619
Kreise	69	1 636 595	83 151	71 901	11 250
Kreisfreie Städte					
Bochum	1	361 011	24 226	17 552	6 674
Dortmund	1	572 572	35 261	30 727	4 534
Hagen	1	184 851	10 449	9 151	1 298
Hamm	1	175 224	11 301	8 460	2 841
Herne	1	154 236	10 353	7 799	2 554
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	321 914	17 659	15 683	1 976
Hochsauerlandkreis	12	261 404	14 990	12 287	2 703
Märkischer Kreis	15	413 523	21 546	17 082	4 464
Olpe	7	133 887	6 547	5 993	554
Siegen-Wittgenstein	11	273 462	14 209	10 687	3 522
Soest	14	293 064	16 422	14 002	2 420
Unna	10	390 312	29 818	18 480	11 338
Reg.-Bez. Arnsberg	83	3 535 480	212 781	167 903	44 878
davon					
kreisfreie Städte	5	1 447 894	91 590	73 689	17 901
Kreise	78	2 087 586	121 191	94 214	26 977
				167 903	44 878
Nordrhein-Westfalen	396	17 317 641	1 068 403	843 075	225 328
davon					
kreisfreie Städte	22	7 031 177	515 916	370 448	145 468
Kreise	374	10 286 464	552 487	472 627	79 860

Anmerkung Seite 712

**13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge,
Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner am 30.06.2013	Behandelte Abwassermenge			
			am Ablauf der Anlage insgesamt	davon in		
				mecha- nischen Anlagen	biologischen Anlagen	
					ohne	mit
					weitergehende Behandlung	
Anzahl		1 000 m³				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	4	594 525	66 599	–	–	66 599
Duisburg	6	485 351	97 701	–	–	97 701
Essen	4	564 294	32 427	–	–	32 427
Krefeld	1	219 572	27 344	–	–	27 344
Mönchengladbach	1	254 203	37 628	–	–	37 628
Mülheim an der Ruhr	–	165 256	–	–	–	–
Oberhausen	–	208 786	–	–	–	–
Remscheid	–	108 170	–	–	–	–
Solingen	3	152 619	18 435	–	–	18 435
Wuppertal	3	332 820	62 719	–	–	62 719
Kreise						
Kleve	19	276 489	26 217	–	–	26 217
Mettmann	19	469 511	40 872	–	–	40 872
Rhein-Kreis Neuss	9	438 601	32 363	–	–	32 363
Viersen	7	286 899	16 747	–	–	16 747
Wesel	16	435 799	429 564	–	–	429 564
Reg.-Bez. Düsseldorf	92	4 992 895	888 616	–	–	888 616
davon						
kreisfreie Städte	22	3 085 596	342 853	–	–	342 853
Kreise	70	1 907 299	545 763	–	–	545 763
Kreisfreie Städte						
Bonn	5	309 992	33 520	–	–	33 520
Köln	5	1 026 926	102 592	–	–	102 592
Leverkusen	1	159 704	23 018	–	–	23 018
Kreise						
Städteregion Aachen	20	536 517	71 054	–	–	71 054
Düren	21	256 651	37 252	–	–	37 252
Rhein-Erft-Kreis	12	454 923	39 701	–	–	39 701
Euskirchen	30	184 751	24 219	–	–	24 219
Heinsberg	11	225 378	22 913	–	–	22 913
Oberbergischer Kreis	24	259 797	52 494	–	–	52 494
Rhein.-Berg. Kreis	10	272 684	23 682	–	–	23 682
Rhein-Sieg-Kreis	32	576 115	60 629	–	–	60 629
Reg.-Bez. Köln	171	4 263 438	491 074	–	–	491 074
davon						
kreisfreie Städte	11	1 496 622	159 130	–	–	159 130
Kreise	160	2 766 816	331 944	–	–	331 944
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1	113 913	129 256	–	–	129 256
Gelsenkirchen	1	257 082	6 044	–	–	6 044
Münster	5	290 345	22 832	–	–	22 832

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Noch: 13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge,
Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner am 30.06.2013	Behandelte Abwassermenge			
			am Ablauf der Anlage insgesamt	davon in		
				mecha- nischen Anlagen	biologischen Anlagen	
					ohne	mit
					weitergehende Behandlung	
Anzahl			1 000 m³			
Kreise				–	–	
Borken	19	336 959	38 987	–	–	38 987
Coesfeld	18	194 849	24 095	–	–	24 095
Recklinghausen	10	610 552	41 069	–	–	41 069
Steinfurt	32	402 480	41 135	–	–	41 135
Warendorf	17	245 998	27 604	–	–	27 604
Reg.-Bez. Münster	103	2 452 178	331 022	–	–	331 022
davon						
kreisfreie Städte	7	661 340	158 132	–	–	158 132
Kreise	96	1 790 838	172 890	–	–	172 890
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3	327 683	23 587	–	–	23 587
Kreise						
Gütersloh	19	332 144	40 038	–	–	40 038
Herford	9	244 894	27 351	–	–	27 351
Höxter	19	141 378	20 643	–	–	20 643
Lippe	25	339 344	36 771	–	–	36 771
Minden-Lübbecke	10	293 577	31 308	–	–	31 308
Paderborn	21	284 579	30 229	–	–	30 229
Reg.-Bez. Detmold	106	1 963 599	209 927	–	–	209 927
davon						
kreisfreie Stadt	3	327 683	26 959	–	–	26 959
Kreise	103	1 635 916	210 015	–	–	210 015
Kreisfreie Städte						
Bochum	1	360 144	19 249	–	–	19 249
Dortmund	3	570 511	65 380	–	–	65 380
Hagen	3	183 978	36 546	–	–	36 546
Hamm	6	170 837	28 753	–	–	28 753
Herne	–	154 226	–	–	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	306 086	26 878	–	–	26 878
Hochsauerlandkreis	37	259 402	73 181	–	–	73 181
Märkischer Kreis	32	409 505	79 949	–	–	79 949
Olpe	9	132 453	30 029	–	–	30 029
Siegen-Wittgenstein	25	272 926	49 965	–	–	49 965
Soest	27	285 468	39 949	–	–	39 949
Unna	12	385 657	53 175	–	–	53 175
Reg.-Bez. Arnsberg	164	3 491 193	503 054	–	–	503 054
davon						
kreisfreie Städte	13	1 439 696	149 928	–	–	149 928
Kreise	151	2 051 497	353 126	–	–	353 126
Nordrhein-Westfalen	636	17 163 303	2 423 693	–	–	2 725 626
davon						
kreisfreie Städte	56	7 010 937	837 002	–	–	837 002
Kreise	580	10 152 366	1 613 738	–	–	1 613 738

Anmerkung Seite 714

14. Wasseraufkommen der nicht öffentlichen Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Betriebe		
			zu- sammen	Grund- und Quellwasser
		Anzahl		
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	728	22 655	20 588
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	9	601 383	560 744
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	47	82 476	31 744
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	81	29 604	13 955
5	Getränkeherstellung	44	9 042	8 747
6	Tabakverarbeitung	—	—	—
7	Herstellung von Textilien	31	3 382	1 950
8	Herstellung von Bekleidung	—	—	—
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	3	166	166
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	7	926	118
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	39	41 172	9 322
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	470	.
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	3	32 099	29 849
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	52	253 409	36 131
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	1 728	1 728
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	10 996	4 888
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	103	51 653	20 299
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	103	358 333	21 891
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	89	4 853	1 581
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	.	.	—
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	21	2 589	.
22	Maschinenbau	22	1 684	.
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	6 101	3 044
24	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	—
25	Herstellung von Möbeln	3	14	14
26	Herstellung von sonstigen Waren	3	760	731
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.	.	—
28	Energieversorgung	49	2 041 469	42 489
29	Sonstige Wirtschaftszweige	233	84 315	78 250
30	Wirtschaftszweige insgesamt	1 776	3 641 400	890 067
	davon im Regierungsbezirk			
31	Düsseldorf	743	1 907 907	262 558
32	Köln	325	1 077 177	535 050
33	Münster	287	202 097	34 735
34	Detmold	198	114 097	20 450
35	Arnsberg	223	340 121	37 272

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) z. B. Niederschlagswasser

2016 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Wasseraufkommen					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
davon			zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
Oberflächen- wasser	Uferfiltrat, angereichertes Grundwasser	andere Wasserarten ¹⁾			
1 000 m³					
319	93	1 654	1 811	1 264	1
.	40 216	.	15 722	4 253	2
50 619	74	40	109	100	3
5 031	10 482	136	18 980	14 016	4
295	—	—	6 973	6 752	5
—	—	—	—	—	6
1 135	297	—	614	614	7
—	—	—	—	—	8
—	—	—	29	29	9
754	4	50	306	306	10
25 971	5 878	—	1 127	1 127	11
—	—	.	202	186	12
—	2 249	—	11 006	6 445	13
84 461	69 196	63 619	603 026	34 754	14
—	—	—	5 662	1 884	15
.	452	.	971	956	16
30 048	1 023	283	3 691	2 433	17
334 818	744	877	43 485	11 971	18
2 782	484	7	6 344	5 128	19
—	—	—	.	655	20
1 456	603	.	927	776	21
219	696	.	967	912	22
.	2 891	.	2 109	1 531	23
—	—	—	.	81	24
—	—	—	21	21	25
30	—	—	109	77	26
—	—	—	132	86	27
1 811 547	187 434	—	234 625	22 524	28
5 041	590	435	23 813	22 331	29
2 362 967	321 156	67 211	984 049	142 003	30
1 516 026	127 900	1 423	381 901	33 673	31
371 395	170 129	602	431 964	27 269	32
82 663	19 792	64 907	134 272	48 087	33
93 400	160	86	9 960	9 586	34
299 481	3 174	193	25 952	23 387	35

15. Wasserverwendung der nicht öffentlichen Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Im Betrieb eingesetztes Wasser	einfachen Nutzung
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	24 461	24 461
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	11 670	7 810
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	63 579	59 800
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	48 337	44 752
5	Getränkeherstellung	15 825	15 306
6	Tabakverarbeitung	—	—
7	Herstellung von Textilien	3 941	3 453
8	Herstellung von Bekleidung	—	—
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	195	194
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 231	1 202
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	42 103	19 875
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	672	356
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	35 394	20 887
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	834 332	750 909
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7 125	6 120
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 965	5 395
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38 611	12 494
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	395 129	348 044
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	11 028	9 408
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	690	406
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3 303	3 135
22	Maschinenbau	2 522	2 377
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6 354	5 475
24	Sonstiger Fahrzeugbau	101	.
25	Herstellung von Möbeln	31	31
26	Herstellung von sonstigen Waren	869	.
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	151	151
28	Energieversorgung	1 838 840	1 557 638
29	Sonstige Wirtschaftszweige	41 191	37 670
30	Wirtschaftszweige insgesamt	3 439 651	2 938 196
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	1 827 576	1 624 019
32	Köln	867 838	665 346
33	Münster	287 827	248 961
34	Detmold	122 905	118 310
35	Arnsberg	333 505	281 560

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2016 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon eingesetzt zur		Ungenutzt abgeleitetes oder an Dritte abgegebenes Wasser	Lfd. Nr.
mehrfachen Nutzung	Kreislaufnutzung		
1 000 m³			
—	—	20	1
.	.	605 435	2
99	3 679	19 006	3
2 534	1 050	246	4
248	271	190	5
—	—	—	6
387	101	54	7
—	—	—	8
.	.	—	9
.	.	—	10
10 796	11 432	196	11
—	316	—	12
.	.	7 710	13
23 792	59 631	22 103	14
.	.	265	15
6 446	124	3	16
3 808	22 309	16 733	17
2 970	44 115	6 689	18
352	1 268	169	19
.	.	33	20
.	.	214	21
.	.	129	22
62	818	1 856	23
—	.	5	24
—	—	4	25
.	—	—	26
—	—	—	27
12 834	268 367	437 253	28
1 284	2 239	67 483	29
70 507	430 948	1 185 797	30
33 610	169 947	462 231	31
22 243	180 249	641 302	32
1 833	37 034	48 542	33
2 347	2 247	1 153	34
10 474	41 471	32 569	35

16. Abwasserableitung von unbehandeltem Abwasser der nicht öffentlichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Abgeleitetes Abwasser insgesamt	
			in die öffentliche Kanalisation
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	–	–
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	3 509	537
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	52 191	1587
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	42 647	12 518
5	Getränkeherstellung	8 941	7 327
6	Herstellung von Textilien	3 390	2 452
7	Herstellung von Bekleidung	–	–
8	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	157	21
9	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	672	102
10	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	36 841	8 453
11	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	252	221
12	Kokerei und Mineralölverarbeitung	22 930	2 319
13	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	667 397	20 970
14	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7 061	454
15	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 231	1 890
16	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31 711	2 276
17	Metallerzeugung und -bearbeitung	368 564	16 728
18	Herstellung von Metallerzeugnissen	9 936	4 250
19	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	610	221
20	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3 052	755
21	Maschinenbau	2 306	1 697
22	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4 541	1 800
23	Sonstiger Fahrzeugbau	81	71
24	Herstellung von Möbeln	25	17
25	Herstellung von sonstigen Waren	869	59
26	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	165	69
27	Energieversorgung	1 951 850	1 813
28	Sonstige Wirtschaftszweige	32 416	22 832
29	Wirtschaftszweige insgesamt	3 263 346	111 441
	davon im Regierungsbezirk		
30	Düsseldorf	1 818 597	41 147
31	Köln	807 759	26 659
32	Münster	231 347	20 768
33	Detmold	107 804	8 259
34	Arnsberg	297 839	14 608

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abwasserentsorgung 2016 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon			Lfd. Nr.
in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	an andere Betriebe	in eine betriebliche Abwasserbehandlungsanlage	
1 000 m³			
—	—	—	1
90	291	2 591	2
48 357	—	2 247	3
17 508	886	11 735	4
186	—	1 428	5
393	—	545	6
—	—	—	7
—	—	136	8
515	—	55	9
9 432	17 878	17 878	10
—	—	31	11
13 432	—	7 180	12
298 303	312 336	35 788	13
151	3 064	3 391	14
8 756	9	577	15
28 684	134	617	16
331 507	354	19 974	17
3 876	34	1 775	18
—	46	343	19
1 945	0	351	20
538	11	60	21
2 002	1	738	22
—	0	9	23
8	—	—	24
760	—	51	25
—	1	95	26
1 845 110	486	104 441	27
7 437	441	1 707	28
2 618 988	319 172	213 745	29
1 620 032	102 478	54 941	30
599 710	87 343	94 047	31
49 174	129 255	32 150	32
87 331	42	12 173	33
262 741	54	20 435	34

17. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der nicht

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Betriebe mit Abwasser- behandlungsanlagen	Aus betriebseigener Anlage weiter- bzw. abgeleitetes Abwasser ¹⁾
		Anzahl	
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	–	–
2	Kohlenbergbau	6	21 503
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	14	2 247
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	57	11 659
5	Getränkeherstellung	13	1 437
6	Herstellung von Textilien	6	529
7	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	3	136
8	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.	.
9	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	17 887
10	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.	.
11	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	7 180
12	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	46	36 122
13	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	5	3 320
14	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	577
15	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	24	617
16	Metallerzeugung und -bearbeitung	69	20 459
17	Herstellung von Metallerzeugnissen	58	1 770
18	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	343
19	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7	352
20	Maschinenbau	9	60
21	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16	738
22	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
23	Herstellung von Möbeln	–	–
24	Herstellung von sonstigen Waren	.	.
25	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	95
26	Energieversorgung	33	127 626
27	Sonstige Wirtschaftszweige	33	1 873
28	Wirtschaftszweige insgesamt	434	256 675
	davon im Regierungsbezirk		
29	Düsseldorf	119	78 532
30	Köln	78	94 707
31	Münster	45	50 927
32	Detmold	61	12 195
33	Arnsberg	131	20 314

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. ungenutzten Wassers

öffentlichen Abwasserentsorgung 2016 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon			Lfd. Nr.
in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe	in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	
1 000 m ³			
—	—	—	1
—	—	21 503	2
.	.	2 247	3
5 018	—	6 641	4
659	—	778	5
185	.	.	6
136	—	—	7
.	—	.	8
1 746	—	16 141	9
.	—	—	10
.	—	.	11
10 860	820	24 442	12
.	—	.	13
.	—	.	14
.	.	275	15
2 770	—	17 689	16
1 495	18	258	17
343	—	—	18
84	—	.	19
.	.	—	20
.	—	.	21
—	—	.	22
—	—	—	23
.	—	—	24
95	—	—	25
.	.	123 285	26
628	58	1 188	27
31 538	2 346	222 791	28
7 424	341	70 767	29
1 695	1 596	91 416	30
14 817	301	35 809	31
3 286	45	8 865	32
4 316	63	15 935	33

18. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2017

Merkmal	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
	ins- gesamt	davon mit Wassergefährdungsklasse					davon mit	
		1	2	3	unbekannt		Mineral- öl- produk- ten	sonst- igen Stoffen
					zu- sammen	darunter JGS ¹⁾		

Unfälle und Stoffmengen

Unfälle	Anzahl	151	22	78	10	41	16	96	55
davon									
freigesetzte Stoffmenge	m³	1 693	34	49	6	1 603	1 312	62	1 630
wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m³	1 394	13	29	6	1 346	1 178	38	1 356
nicht wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m³	299	21	21	1	257	134	25	274

Unfälle in Wasserschutzgebieten

Unfälle in einem Wasserschutzgebiet	Anzahl	4	2	2	–	–	–	4	–
davon in									
Zone I	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Zone II	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Zone III/IIIA	Anzahl	1	1	–	–	–	–	1	–
Zone IIIB	Anzahl	3	1	2	–	–	–	3	–

Unfälle nach Art der Unfallfolgen

Unfälle insgesamt	Anzahl	151	22	78	10	41	16	96	55
und zwar ²⁾									
Verunreinigung									
einer versiegelten/befestigten Fläche	Anzahl	95	13	54	4	24	11	56	39
des Bodens	Anzahl	62	10	30	6	16	10	42	20
eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage	Anzahl	25	4	13	1	7	2	13	12
eines Oberflächengewässers	Anzahl	43	4	16	2	21	11	23	20
des Grundwassers	Anzahl	4	1	1	1	1	1	3	1
einer Wasserversorgung	Anzahl	1	–	–	–	1	–	–	1
Brand/Explosion	Anzahl	6	–	1	–	5	–	1	5
sonstige Unfallfolgen	Anzahl	10	1	4	1	4	–	7	3
ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	Anzahl	4	–	2	–	2	–	3	1

1) Jauche, Gülle, Silagesickersäfte (Gärsaft und belastetes Sickerwasser), Festmist (auf Dungstätten) – 2) Mehrfachnennungen sind möglich. – 3) einschl. „ohne Angabe“

19. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2017

Merkmal	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
	ins- gesamt	davon mit Wassergefährdungsklasse					davon mit	
		1	2	3	unbekannt		Mineral- öl- produk- ten	sons- tigen Stoffen
					zu- sammen	darunter JGS ¹⁾		

Unfälle und Stoffmengen

Unfälle	Anzahl	507	31	202	78	196	6	472	35
dabei									
beförderte Stoffmenge	m ³	9 484	3 281	6 051	5	147	32	2 454	7 031
freigesetzte Stoffmenge	m ³	95	21	43	4	27	15	49	46
wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m ³	43	3	25	4	11	4	32	11
nicht wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m ³	52	18	18	0	16	12	16	36

Unfälle nach der Art des Beförderungsmittels

Unfälle (mit)									
Straßenfahrzeug	Anzahl	474	26	190	78	180	6	449	25
Eisenbahnwagen	Anzahl	8	1	3	–	4	–	7	1
Schiff	Anzahl	22	4	8	–	10	–	14	8
Luftfahrzeug	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Rohrleitung	Anzahl	1	–	1	–	–	–	1	–
ohne Angabe zum Beförderungsmittel	Anzahl	2	–	–	–	2	–	1	1

Unfälle nach Art der Unfallfolgen

Unfälle insgesamt und zwar ²⁾	Anzahl	507	31	202	78	196	6	472	35
Verunreinigung									
einer versiegelten/befestigten Fläche des Bodens	Anzahl	411	24	153	67	167	5	388	23
eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage	Anzahl	145	11	89	19	26	2	138	7
eines Oberflächengewässers	Anzahl	72	8	45	3	16	2	66	6
eines Grundwassers	Anzahl	53	5	31	3	14	–	44	9
des Grundwassers	Anzahl	1	–	1	–	–	–	–	1
einer Wasserversorgung	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Brand/Explosion	Anzahl	18	1	9	4	4	–	16	2
sonstige Unfallfolgen	Anzahl	27	3	7	3	14	–	26	1
ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	Anzahl	6	–	2	–	4	–	5	1

1) Jauche, Gülle, Silagesickersäfte (Gärsaft und belastetes Sickerwasser), Festmist (auf Dungstätten) – 2) Mehrfachnennungen sind möglich. – 3) einschl. „ohne Angabe“

20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe, Körperschaften, sonstige Einrichtungen	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz		
			insgesamt	davon erzielt	
				im Inland	im Ausland
		Anzahl	1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	365	5 123 007	2 314 101	2 808 906
13	Herstellung von Textilien	8	37 521	24 028	13 493
13.9	Herstellung von sonstigen Textilwaren	7	36 109	23 364	12 744
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	.	.	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	24	279 159	102 857	176 302
20.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	12	76 408	42 227	34 182
20.5	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	8	76 561	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	555 163	353 500	201 663
22.1	Herstellung von Gummiwaren	3	.	.	.
22.2	Herstellung von Kunststoffwaren	47	536 357	345 680	190 677
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	50	412 650	354 182	58 468
23.1	Herstellung von Glas und Glaswaren	14	130 171	108 789	21 382
23.3	Herstellung von keramischen Baumaterialien	5	.	.	.
23.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	3	.	.	.
23.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	24	77 567	63 082	14 486
23.9	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Materialien, a. n. g.	4	.	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	108 658	57 328	51 330
24.2	Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	6	.	.	.
24.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	6	27 986	.	.
24.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	4	.	.	.
24.5	Gießereien	5	.	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	45	364 360	221 851	142 509
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	12	98 338	74 331	24 007
25.2	Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	4	28 839	.	.
25.5	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	10	80 431	.	.
25.6	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, a. n. g.	6	59 292	36 543	22 748
25.9	Herstellung von sonstigen Metallwaren	12	79 494	.	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	12	68 972	31 334	37 638
26.5	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	12	68 972	31 334	37 638
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	26	394 071	270 920	123 150
27.1	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	13	.	.	.
27.3	Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	6	90 929	60 138	30 791
27.9	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten, a. n. g.	5	71 641	.	.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe, Körperschaften, sonstige Einrichtungen	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz		
			insgesamt	davon erzielt	
				im Inland	im Ausland
		Anzahl	1 000 EUR		
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe				
28	Maschinenbau	100	2 543 492	660 834	1 882 658
28.1	Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	27	1 542 853	293 213	1 249 639
28.2	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	58	852 653	329 789	522 864
28.9	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	13	142 683	.	.
29	Herstellung vom Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.
29.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	3	.	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	14	115 719	.	.
33.1	Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	10	.	.	.
33.2	Installation von Maschinen und Ausrüstungen, a. n. g.	4	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	37 463	.	.
37	Abwasserentsorgung	6	28 231	.	.
F	Baugewerbe	140	468 462	464 450	4 012
41	Hochbau	17	75 283	.	.
41.2	Bau von Gebäuden	17	75 283	.	.
42	Tiefbau	88	289 425	.	.
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	27	68 221	68 221	—
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	39	71 946	71 946	—
42.9	Sonstiger Tiefbau	22	149 258	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	35	103 754	.	.
43.2	Bauinstallation	12	18 944	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	21	82 208	.	.
B – F	Produzierendes Gewerbe	516	5 637 257	2 823 162	2 814 095
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	103	383 213	322 630	60 583
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4	.	.	.
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	82	.	262 983	.
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	18	.	98 621	.
72	Forschung und Entwicklung	7	28 543	22 186	6 357
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	10	34 897	31 833	3 065
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	.	.	.	.
M – N	Dienstleistungen	104	385 495	324 500	60 994
45 – 68, 84 – 99	Sonstige Wirtschaftszweige, a. n. g.	10	42 432	36 082	6 349
	Insgesamt	630	6 065 184	3 183 745	2 881 439

Anmerkung Seite 726

21. Betriebe*), Gesamtinvestitionen und Umweltschutz

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe				
		ins-gesamt	darunter mit Umweltschutz-investitionen	ins-gesamt		
					zu-sammen	Abfall-wirtschaft
		Anzahl				
05 – 08	Kohlenbergbau, Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	149	24	390 036	2 066	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	955	106	752 356	30 236	2 327
11	Getränkeherstellung	69	22	127 646	8 097	77
12	Tabakverarbeitung	5	–	.	–	–
13	Herstellung von Textilien	198	47	115 280	6 278	.
14	Herstellung von Bekleidung	53	5	32 077	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	18	3	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	208	27	109 850	1 839	51
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	208	41	385 496	14 283	511
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	276	18	139 287	2 687	29
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	16	4	.	.	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	442	142	1 606 546	122 042	7 700
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	61	11	202 764	2 301	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	744	131	590 922	23 622	2 031
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	564	94	305 797	18 143	2 460
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	449	165	1 134 804	59 702	3 265
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 053	354	1 091 993	31 924	2 373
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	304	35	279 669	6 461	934
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	482	62	649 527	7 038	702
28	Maschinenbau	1 461	174	960 163	19 324	1 189
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	233	57	888 275	12 739	364
30	Sonstiger Fahrzeugbau	51	8	78 182	1 430	.
31	Herstellung von Möbeln	280	27	153 348	4 572	84
32	Herstellung von sonstigen Waren	254	20	137 747	1 346	67
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	515	29	90 107	949	63
35	Energieversorgung	419	95	1 979 159	201 123	.
36	Wasserversorgung	194	31	253 477	47 827	.
37	Abwasserentsorgung	332	206	564 168	342 185	11 931
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	726	238	379 836	150 616	131 349
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	33	8	11 829	1 495	.
	Insgesamt	11 752	2 184	13 615 641	1 170 310	174 603

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 35 – 39) – 3) bezogen auf alle Betriebe

investitionen 2016 nach wirtschaftlicher Gliederung**)

Investitionen ¹⁾								Anteil der Umwelt-schutz-investitionen an den Gesamt-investitionen ³⁾	Systematik-Nr.
darunter für den Umweltschutz									
davon für						je Beschäftigten ¹⁽²⁾	je 10 000 EUR Umsatz ¹⁽²⁾		
Abwasserwirtschaft	Lärm- und Erschütterungs-schutz	Luftreinhaltung	Arten und Landschafts-schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz				
1 000 EUR						EUR		%	
.	.	692	.	.	.	297	59	0,5	05 – 08
6 867	469	1 168	.	1 025	18 358	1 263	23	4,0	10
315	.	382	.	.	4 533	1 630	43	6,3	11
—	—	—	—	—	—	—	—	0	12
509	.	1 304	—	171	3 040	705	33	5,4	13
.	—	.	—	—	.	.	.	.	14
.	.	.	—	—	.	.	.	.	15
64	.	557	—	.	1 101	395	16	1,7	16
.	79	915	.	.	6 963	1 332	50	3,7	17
.	.	.	—	.	1 182	1 220	44	1,9	18
.	—	.	—	.	.	.	.	.	19
42 205	.	30 455	.	9 530	22 063	2 609	49	7,6	20
420	.	.	—	.	.	845	32	1,1	21
1 175	428	4 237	56	443	15 252	904	44	4,0	22
2 235	912	6 570	182	288	5 497	1 927	75	5,9	23
8 248	3 506	26 727	54	5 226	12 677	917	28	5,3	24
2 598	1 006	8 307	235	1 771	15 635	599	29	2,9	25
620	71	1 130	.	.	3 612	660	23	2,3	26
.	397	1 402	27	.	3 543	210	7	1,1	27
1 793	401	2 401	266	1 041	12 234	329	14	2,0	28
4 526	104	1 603	—	546	5 598	265	5	1,4	29
.	.	319	—	.	619	332	.	1,8	30
48	.	740	—	—	3 679	708	21	3,0	31
122	.	.	.	.	.	504	34	1,0	32
.	.	303	.	.	269	273	21	1,1	33
4 127	.	38 465	.	.	141 730	.	.	10,2	35
16 577	—	—	.	2 335	.	.	.	18,9	36
318 619	.	.	.	3 696	7 401	.	.	60,7	37
5 470	.	5 689	.	2 488	5 079	.	.	39,7	38
.	.	.	—	.	—	.	.	12,6	39
434 872	18 013	147 561	21 161	39 279	334 821	978	29	8,6	

(WZ 2008) – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ohne Umsatz und Beschäftigte der Ver- und Entsorgung

**22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2018
nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
	insgesamt	darunter diesel- ange- trieben	davon in der Emissionsgruppe						
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Sonstige ¹⁾
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	301 322	117 852	5 645	22 568	24 962	77 702	78 259	90 912	1 274
Duisburg	223 941	59 475	3 485	21 604	25 589	76 052	56 714	39 973	524
Essen	281 455	76 915	4 320	23 558	26 568	86 096	76 435	63 926	555
Krefeld	115 289	33 618	1 926	10 356	11 567	37 087	30 660	23 344	349
Mönchengladbach	133 666	39 354	2 299	12 030	14 024	42 856	35 796	26 180	481
Mülheim an der Ruhr	90 725	23 983	1 551	7 930	8 579	28 266	25 307	18 890	202
Oberhausen	107 925	25 728	1 776	9 812	11 040	35 614	28 845	20 512	326
Remscheid	59 542	16 999	833	4 504	5 091	18 305	17 241	13 421	147
Solingen	88 846	24 297	1 515	8 186	8 425	27 829	23 308	19 222	361
Wuppertal	166 732	48 302	2 551	14 220	15 815	52 223	45 718	35 691	514
Kreise									
Kleve	184 842	69 923	2 808	16 636	21 433	60 775	52 695	29 625	870
Mettmann	287 192	88 491	4 264	22 551	25 356	87 113	82 186	64 947	775
Rhein-Kreis Neuss	260 382	81 341	4 710	19 607	23 331	79 601	74 235	57 419	1 479
Viersen	180 753	56 787	2 954	15 932	18 376	58 544	51 296	32 922	729
Wesel	277 016	81 853	3 971	23 518	27 852	90 701	78 378	51 718	878
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 759 628	844 918	44 608	233 012	268 008	858 764	757 073	588 702	9 461
davon									
kreisfreie Städte	1 569 443	466 523	25 901	134 768	151 660	482 030	418 283	352 071	4 730
Kreise	1 190 185	378 395	18 707	98 244	116 348	376 734	338 790	236 631	4 731
Kreisfreie Städte									
Bonn	171 378	72 009	3 420	12 780	13 929	44 808	46 265	49 150	1 026
Köln	471 830	161 118	8 214	36 113	43 479	137 721	118 767	125 440	2 096
Leverkusen	87 622	25 884	1 413	7 172	8 300	27 127	23 195	20 179	236
Kreise									
Städteregion Aachen	283 098	91 284	4 222	22 512	26 883	87 026	81 042	60 620	793
Düren	155 500	49 633	2 550	13 283	15 896	49 562	44 659	29 018	532
Rhein-Erft-Kreis	269 916	80 954	4 376	21 384	26 649	84 892	76 428	55 151	1 036
Euskirchen	125 480	43 488	1 741	10 175	12 626	38 965	34 091	27 457	425
Heinsberg	153 195	53 193	2 272	13 460	16 335	49 415	43 526	27 534	653
Oberbergischer Kreis	170 853	56 175	2 476	13 601	16 623	55 928	49 322	32 049	854
Rhein.-Berg. Kreis	173 050	51 474	3 003	14 051	16 096	53 467	49 729	36 034	670
Rhein-Sieg-Kreis	352 962	109 598	5 718	29 893	35 460	114 194	100 539	65 746	1 412
Reg.-Bez. Köln	2 414 884	794 810	39 405	194 424	232 276	743 105	667 563	528 378	9 733
davon									
kreisfreie Städte	730 830	259 011	13 047	56 065	65 708	209 656	188 227	194 769	3 358
Kreise	1 684 054	535 799	26 358	138 359	166 568	533 449	479 336	333 609	6 375
Kreisfreie Städte									
Bottrop	64 464	15 103	1 087	5 661	6 359	20 915	17 775	12 457	210
Gelsenkirchen	117 794	28 751	2 285	11 534	12 847	38 739	30 027	21 757	605
Münster	140 983	51 128	2 391	11 852	12 965	42 045	39 895	31 324	511

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Flensburg

Noch: 22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2018
nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
	insgesamt	darunter diesel- ange- trieben	davon in der Emissionsgruppe						
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Sonstige ¹⁾
Kreise									
Borken	213 890	85 098	2 481	16 173	21 469	70 806	64 860	37 275	826
Coesfeld	133 564	48 117	1 760	10 978	13 682	43 968	40 234	22 492	450
Recklinghausen	341 290	87 748	5 120	30 422	33 301	112 023	97 063	62 405	956
Steinfurt	260 431	94 387	3 268	21 911	26 379	88 449	76 253	43 120	1 051
Warendorf	163 974	54 901	2 691	15 196	17 009	55 345	46 092	26 933	708
Reg.-Bez. Münster	1 436 390	465 233	21 083	123 727	144 011	472 290	412 199	257 763	5 317
davon									
kreisfreie Städte	323 241	94 982	5 763	29 047	32 171	101 699	87 697	65 538	1 326
Kreise	1 113 149	370 251	15 320	94 680	111 840	370 591	324 502	192 225	3 991
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	163 502	53 834	2 393	14 538	15 928	51 543	44 290	34 194	616
Kreise									
Gütersloh	217 931	73 119	3 354	20 327	21 535	71 953	60 629	39 350	783
Herford	156 300	46 466	2 396	13 990	15 249	50 104	43 920	30 026	615
Höxter	85 782	28 999	1 143	7 485	8 210	28 827	25 308	14 512	297
Lippe	208 513	65 947	3 300	21 091	21 847	67 234	58 120	35 906	1 015
Minden-Lübbecke	193 857	60 210	3 329	19 482	20 085	64 527	52 003	33 407	1 024
Paderborn	174 240	61 566	2 148	14 466	16 891	57 755	50 856	31 579	545
Reg.-Bez. Detmold	1 200 125	390 141	18 063	111 379	119 745	391 943	335 126	218 974	4 895
davon									
kreisfreie Stadt	163 502	53 834	2 393	14 538	15 928	51 543	44 290	34 194	616
Kreise	1 036 623	336 307	15 670	96 841	103 817	340 400	290 836	184 780	4 279
Kreisfreie Städte									
Bochum	191 028	49 647	2 950	15 750	17 003	57 849	49 083	47 856	537
Dortmund	278 327	79 838	4 494	24 474	27 396	88 984	75 001	57 000	978
Hagen	94 497	26 037	1 667	8 630	9 334	31 051	25 420	18 043	352
Hamm	92 887	27 197	1 382	8 983	10 106	31 058	25 077	15 911	370
Herne	74 264	17 439	1 366	7 309	8 009	24 917	19 216	13 219	228
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	191 645	52 102	3 076	16 771	17 778	60 459	54 841	38 175	545
Hochsauerlandkreis	160 677	56 543	1 983	11 958	13 897	48 590	50 166	33 474	609
Märkischer Kreis	244 676	73 176	3 364	19 460	22 987	76 985	71 706	49 210	964
Olpe	85 934	29 429	1 097	5 526	6 868	27 384	27 465	17 237	357
Siegen-Wittgenstein	169 460	53 789	2 101	11 330	13 395	51 468	53 319	37 109	738
Soest	182 414	60 041	2 754	16 929	17 715	58 911	52 480	32 867	758
Unna	231 470	65 522	3 557	19 712	22 037	73 501	65 322	46 590	751
Reg.-Bez. Arnsberg	1 997 279	590 760	29 791	166 832	186 525	631 157	569 096	406 691	7 187
davon									
kreisfreie Städte	731 003	200 158	11 859	65 146	71 848	233 859	193 797	152 029	2 465
Kreise	1 266 276	390 602	17 932	101 686	114 677	397 298	375 299	254 662	4 722
Nordrhein-Westfalen	9 808 306	3 085 862	152 950	829 374	950 565	3 097 259	2 741 057	2 000 508	36 593
davon									
kreisfreie Städte	3 518 019	1 074 508	58 963	299 564	337 315	1 078 787	932 294	798 601	12 495
Kreise	6 290 287	2 011 354	93 987	529 810	613 250	2 018 472	1 808 763	1 201 907	24 098

Anmerkungen Seite 730

23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2010 – 2016

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t							
Verwertete inländische Entnahme	320 086	249 093	266 098	264 426	256 803	255 924	243 420	240 225
abiotische verwertete Rohstoffe	295 682	223 716	237 902	236 136	229 498	226 174	215 301	213 772
Energieträger	145 091	102 491	106 448	112 290	106 080	101 443	101 602	94 462
darunter								
Steinkohle	43 729	11 574	10 652	10 375	7 566	7 640	6 223	3 849
Braunkohle	101 362	90 742	95 644	101 739	98 317	93 621	95 214	90 451
mineralische Rohstoffe	150 591	121 225	131 454	123 845	123 418	124 731	113 699	119 309
Erze	146	390	489	444	411	451	461	462
sonstige mineralische Rohstoffe	150 445	120 835	130 965	123 401	123 008	124 280	113 238	118 847
darunter								
Bausande und andere natürliche Sande	6 842	32 154	34 979	33 272	31 961	33 488	32 634	32 641
Feldsteine, Kiese, gebrochene Natursteine	116 239	60 223	66 497	61 365	61 313	62 103	58 663	59 757
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit, Schiefer	19 343	21 085	22 257	22 457	22 993	21 922	15 237	20 105
biotische verwertete Rohstoffe	24 404	25 377	28 196	28 291	27 304	29 750	28 119	26 454
pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft	22 934	23 573	26 240	26 505	25 591	27 820	26 378	24 718
darunter								
Getreide und Hülsenfrüchte	4 237	4 762	4 902	5 067	5 461	5 598	5 394	4 739
Hackfrüchte	5 282	5 151	6 187	5 505	5 165	6 123	5 223	5 083
Futterpflanzen und Grünland	9 243	10 053	11 554	12 147	10 933	11 935	11 762	11 159
Biomasse aus der Forstwirtschaft	1 467	1 799	1 952	1 781	1 710	1 926	1 736	1 731
Biomasse von Tieren ¹⁾	4	5	4	5	4	4	4	5
Entnahme von Gasen	336 509	317 344	305 979	308 004	306 378	296 502	...	...
Sauerstoffentnahme für Verbrennungsprozesse ²⁾	322 667	304 258	292 934	294 439	292 552	282 649	...	...
Sauerstoffentnahme für Atmung ³⁾	13 842	13 087	13 045	13 565	13 827	13 853	13 840	13 793
Stickstoffentnahme für Verbrennungsprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.
Luft für andere Industrieprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei, Jagdstrecke – 2) revidierte Ergebnisse gegenüber den vorherigen Ausgaben dieser Veröffentlichung – 3) beinhaltet die Atmung von Menschen und Nutztieren – 4) einschließlich importierter Abfall zur letzten Verwendung
 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Noch: 23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2010 – 2016

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t							
Einfuhr ¹⁾	147 069	172 618	179 165	171 416	184 793	187 106	193 761	188 450
Rohstoffe	87 990	92 559	94 926	93 306	104 822	104 942	109 217	102 121
Energieträger	47 137	54 583	57 691	57 695	68 836	68 155	72 244	65 674
Mineralische Rohstoffe	35 565	30 395	28 941	26 881	27 110	28 894	29 128	28 158
Biomasse	5 287	7 581	8 293	8 731	8 876	7 893	7 844	8 288
Halbwaren	33 589	39 875	41 381	38 016	38 743	38 707	40 108	39 276
von Energieträgern	19 100	21 519	22 207	19 873	21 333	20 593	22 504	20 814
von mineralischen Rohstoffen	9 105	11 031	11 684	10 792	10 261	10 855	10 070	10 769
von Biomasse	5 384	7 325	7 490	7 351	7 149	7 259	7 534	7 693
Fertigwaren	25 491	39 586	42 097	39 359	40 458	42 583	43 520	46 122
vorwiegend von Energieträgern	5 004	8 450	8 624	8 221	8 572	8 963	9 275	9 668
vorwiegend von mineralischen Rohstoffen	12 198	20 620	22 786	21 082	21 456	22 796	23 231	24 699
vorwiegend von Biomasse	8 289	10 517	10 687	10 055	10 430	10 824	11 014	11 755
mit den Produkten importiertes Verpackungsmaterial	–	–	–	–	–	–	–	–
importierter Abfall zur letzten Verwendung	–	598	761	735	770	874	916	932
Empfang von Abfall zur letzten Verwendung aus anderen Bundesländern	.	1 044	1 254	1 172	1 055	1 319	1 685	1 871
Empfang aus anderen Bundesländern	75 526	109 994	114 243	108 733	109 636	111 041	116 398	117 423
abiotische Güter	58 206	85 148	90 634	85 641	85 530	87 345	91 510	92 127
biotische Güter	17 320	24 846	23 609	23 091	24 107	23 696	24 888	25 296
Nichtverwertete inländische Rohstoffentnahme	1 072 918	955 682	909 795	928 392	940 626	923 321	903 964	867 339
Abraum/Bergematerial von Energieträgern	1 033 435	905 457	859 103	875 756	888 859	869 103	854 088	818 023
darunter								
Abraum der Braunkohle	992 450	891 280	847 421	865 051	879 510	860 436	847 573	813 661
Bergematerial mineralischer Rohstoffe	20 858	17 313	18 692	17 769	18 003	17 886	15 551	17 087
nichtverwertete Biomasse	18 626	18 642	17 201	19 403	17 985	18 639	17 854	16 226
Boden, Steine, Baggergut	.	14 270	14 800	15 464	15 779	17 693	16 471	16 003
Indirekte Flüsse bzgl. der Importe	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen Seite 732

24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2010 – 2016

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t							
Verwertete inländische Abgabe ¹⁾	510 244	486 144	474 897	481 932	476 145	461 670	...	...
Luftemissionen ²⁾	295 874	275 782	268 507	272 468	268 129	259 858	...	...
Kohlendioxid (CO ₂) ^{3,4)}	295 874	275 301	268 045	271 966	267 642	259 397	...	...
Kohlenmonoxid (CO)	.	.	.	.	.	.	.	.
Stickoxide (NOx)	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwefeldioxid (SO ₂)	.	.	.	.	.	.	.	.
Distickstoffoxid (N ₂ O)	.	20	20	20	20	19	19	...
Ammoniak (NH ₃)	.	.	.	.	.	.	.	.
Methan (CH ₄)	.	460	441	482	467	440	449	...
Partikel (Staub)	.	.	.	.	.	.	.	.
flüchtige organische Verbindungen außer Methan (NMVOC)	.	.	.	.	.	.	.	.
Emissionen im Abwasser ⁵⁾
dissipativer Gebrauch von Produkten	4 382	4 698	4 463	4 410	4 587	4 892	4 731	4 831
organischer Dünger	3 423	3 314	3 405	3 515	3 468	3 628	3 570	3 611
mineralischer Dünger	682	497	446	445	464	457	487	544
Pflanzenschutzmittel	3	4	4	4	4	4	4	4
Saatgut	155	164	164	151	163	162	158	160
Streusalz	119	719	444	296	489	640	512	512
dissipative Verluste ⁶⁾	14	16	16	16	16	16	17	17
Abgabe von sonstigen Gasen	209 974	205 649	201 912	205 038	203 413	196 905	...	...
Wasser aus Verbrennungsprozessen ⁷⁾	184 793	181 564	177 891	180 301	178 311	171 752	...	...
Atmungsemissionen (CO ₂) ⁸⁾	19 033	17 994	17 937	18 651	19 012	19 048	19 030	18 965
Atmungsemissionen (H ₂ O) ⁹⁾	6 147	6 091	6 084	6 085	6 090	6 105	6 155	6 199
Ausfuhr	79 219	116 923	122 109	114 071	112 790	110 885	111 781	130 610
Rohstoffe	21 653	34 209	39 048	29 653	28 397	24 029	23 791	39 444
Energieträger	4 118	11 481	15 712	9 043	9 600	5 669	5 392	20 018
mineralische Rohstoffe	16 166	19 411	20 378	17 443	15 332	15 266	15 585	16 397
Biomasse	1 369	3 318	2 957	3 167	3 465	3 093	2 813	3 030
Halbwaren	26 470	32 746	33 174	34 850	34 797	36 841	37 391	39 085
von Energieträgern	4 641	8 557	8 948	11 865	12 262	12 834	12 857	13 196
von mineralischen Rohstoffen	18 741	16 826	16 867	15 995	15 245	15 930	16 301	17 064
von Biomasse	3 088	7 364	7 359	6 990	7 290	8 077	8 234	8 824
Fertigwaren	31 096	49 967	49 888	49 567	49 596	50 015	50 598	52 081
vorwiegend von Energieträgern	7 828	13 747	13 429	13 259	13 154	13 469	13 593	14 410
vorwiegend von mineralischen Rohstoffen	17 872	25 559	26 418	25 964	26 117	26 388	26 546	26 805
vorwiegend von Biomasse	5 395	10 661	10 040	10 344	10 326	10 159	10 460	10 867
mit den Produkten exportiertes Verpackungsmaterial	–	–	–	–	–	–	–	–

1) soweit bereits berechnet – 2) ohne FCKW und Halone; in den Jahren 1995, 2000 und ab 2003 inkl. CH₄ und N₂O – 3) nur energiebedingte Emissionen – 4) einschließlich internationalem Luftverkehr – 5) Emissionen von Stickstoff, Phosphor und sonstigen Substanzen und (organischem) Material nach Kläranlage – 6) enthält nur Brems- und Reifenverluste – 7) revidierte Ergebnisse gegenüber den vorherigen Ausgaben dieser Veröffentlichung – 8) beinhaltet die Atmungsemissionen (CO₂) von Menschen und Nutztieren – 9) beinhaltet nur die Wasserverdunstung des Menschen durch Atmung und Ausscheidung über die Haut – 10) wird zurzeit noch nicht berechnet – 11) Entnahmen bzw. Abgaben der inländischen Betriebe, Einrichtungen und Privathaushalte – 12) im Rahmen der öffentlichen Wasserversorgung, ohne Abwasserüberleitungen im Rahmen der öffentlichen Abwasserentsorgung – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Noch: 24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2010 – 2016

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t							
Versand in andere Bundesländer	115 267	120 568	127 937	123 591	125 569	127 237	129 996	130 081
abiotische Güter	101 088	99 637	107 741	103 764	104 614	105 546	108 733	107 211
biotische Güter	14 179	20 931	20 196	19 827	20 955	21 691	21 263	22 871
Nichtverwertete inländische Abgabe	1 072 918	955 682	909 795	928 392	940 626	923 321	903 964	867 339
Indirekte Flüsse bzgl. der Exporte	.	.	.	.	.	.	.	.
Saldo Entnahmen/Abgaben ⁽¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter Abfall an Deponie	21 775	13 527	14 475	14 452	14 504	17 274	16 576	16 671
Nachrichtlich:								
Wasserentnahme aus der Natur ⁽¹⁾	.	7 489 201	.	.	6 416 026	.	.	...
Wasserabgabe an die Natur ⁽¹⁾	.	7 439 175	.	.	6 362 981	.	.	...
Saldo Ex- und Import von Wasser ⁽²⁾	.	–16 047	.	.	–15 148	.	.	...
Saldo Wasser	.	33 979	.	.	37 897	.	.	...

Anmerkungen Seite 734

25. Feststoffe: Rohstoffverbrauch und Rohstoffproduktivität 1994, 2010 – 2016

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Rohstoffverbrauch				Rohstoff- produktivität ³⁾
	insgesamt	davon			
		verwertete Entnahme abiotischer Rohstoffe	Einfuhr abiotischer Güter ¹⁾	Saldo aus Empfang und Versand abiotischer Güter ²⁾	
1 000 t					1994 = 100
1994	380 909	295 682	128 109	−42 882	100
2010	355 825	223 716	146 597	−13 735	126
2011	372 729	237 902	151 933	−14 489	124
2012	362 558	236 136	144 544	−17 106	127
2013	367 983	229 498	157 569	−18 122	126
2014	368 229	226 174	160 257	−19 084	128
2015	364 531	215 301	166 453	−18 201	130
2016	358 470	213 772	159 782	−15 084	135

1) aus dem Ausland – 2) Empfang aus anderen Bundesländern und Versand in andere Bundesländer – 3) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet)/Rohstoffverbrauch; Berechnungsstand für das Bruttoinlandsprodukt: August 2017/Februar 2018 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

26. Feststoffe: Abgabe von Abfällen an die Natur 1996, 2010 – 2016 nach Art der Entsorgung**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	Abgabe von Abfällen an die Natur				
	insgesamt	davon			
		Lagerung auf Deponien	Verfüllung über- und untertägiger Abbaustätten	Verwertung von Bauabfällen nach Aufbereitung ¹⁾	Ablagerung naturbelassener Stoffe aus dem Bergbau
	1 000 t				
1996	66 195	19 416	6 855	10 710	29 214
2010	37 802	13 527	5 417	8 982	9 876
2011	36 463	14 475	5 713	8 982	7 293
2012	33 021	14 452	6 968	9 095	2 506
2013	31 049	14 504	7 450	9 095	–
2014	36 214	17 274	7 446	11 494	–
2015	35 194	16 576	7 125	11 494	–
2016	34 276	16 671	6 067	11 539	–

1) Da die Erhebung nur alle zwei Jahre (gerade Jahreszahl) durchgeführt wird, werden die Daten für das Folgejahr übernommen.
 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

27. Energie: Primärenergieverbrauch 1990, 2009 – 2015 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Primärenergieverbrauch								
	insgesamt	davon							
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöle und Mineralölprodukte ¹⁾	Gase	Kernenergie	erneuerbare Energieträger ²⁾	sonstige Energieträger ²⁾	Stromsaldo
	Terajoule								
1990	3 967 517	1 189 392	808 976	1 300 659	701 907	4 115	16 686	4 682	–58 900
2009	4 202 959	747 216	768 385	1 694 968	865 117	–	155 208	69 848	–97 783
2010	4 412 457	916 599	764 277	1 775 364	859 617	–	161 979	85 050	–150 430
2011	4 253 260	815 785	807 096	1 711 301	766 345	–	162 464	93 834	–103 565
2012	4 199 283	786 136	870 824	1 693 653	714 669	–	179 277	71 220	–116 496
2013	4 194 446	772 816	833 155	1 724 338	763 777	–	178 792	54 804	–133 236
2014	4 278 343	807 328	788 587	1 836 497	697 290	–	177 529	56 145	–85 032
2015	4 221 071	741 542	801 565	1 816 127	688 005	–	188 074	40 348	–54 590

1) einschl. Raffinerie- und Flüssiggas – 2) ab 2001 Aufteilung des Energieträgers „Abfall“ entsprechend der Biomasseverordnung vom 21. Juni 2001 – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

28. Energie: Primärenergieverbrauch und Energieproduktivität 1995, 2012 und 2014 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Primärenergieverbrauch			Energieproduktivität ²⁾		
		1995	2012	2014	1995	2012	2014
		Terajoule			1995 = 100		EUR je Gigajoule
A – T	Wirtschaft insgesamt	3 182 528	3 480 453	3 570 420	100	111,5	110,9
	darunter						
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 677 397	3 011 786	3 083 889	100	88,6	87,5
	darunter						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	162 264	39 347	33 443	.	.	13,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 572 562	1 921 167	2 043 203	100	81,1	78,7
D	Energieversorgung	896 390	1 012 523	956 887	.	.	13,7
G – T	Dienstleistungsbereiche	467 635	438 396	448 821	100	142,6	142,8
	Konsum der privaten Haushalte	909 238	718 830	707 923	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) für die Zeitreihe der Messzahlen 1995 = 100 Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet) je Primärenergieverbrauch, für die absoluten Zahlen 2014 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Primärenergieverbrauch; Berechnungsstand für die Bruttowertschöpfung: August 2017/Februar 2018 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

29. Energie: Struktur des Energieverbrauchs 1990, 2009 – 2015**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Primärenergieverbrauch		Verbrauch und Verluste im Energiesektor ¹⁾ , statistische Differenzen	Nichtenergetischer Verbrauch	Endenergie- verbrauch
	ins- gesamt	darunter Gewinnung in NRW			
	Terajoule				
1990	3 967 517	2 713 079	1 224 694	449 927	2 292 896
2009	4 202 959	1 422 583	1 522 094	599 054	2 081 811
2010	4 412 457	1 403 188	1 533 803	649 292	2 229 362
2011	4 253 260	1 436 381	1 542 516	613 274	2 097 470
2012	4 199 283	1 481 701	1 526 491	597 686	2 075 105
2013	4 194 446	1 361 307	1 510 337	596 250	2 087 859
2014	4 278 343	1 316 688	1 504 879	739 555	2 033 910
2015	4 221 071	1 288 225	1 466 213	735 465	2 019 393

1) Verbrauch und Verluste bei der Umwandlung von Energieträgern und beim Transport – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

30. Energie: Endenergieverbrauch insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe 1990, 2010 – 2015 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Endenergieverbrauch									
	ins- gesamt	davon								
		Stein- kohle	Braun- kohle	Mineralöle und Mineralölprodukte		Gase	Strom	Fern- wärme	erneuer- bare Energie- träger ²⁾	sonstige Energie- träger ²⁾
				Heizöl	andere ¹⁾					
				Terajoule						
Insgesamt										
1990	2 292 896	272 419	58 197	315 453	529 727	620 095	437 760	54 000	5 246	–
2010	2 229 362	180 524	35 374	176 763	539 741	627 726	433 321	124 908	68 741	42 264
2011	2 097 470	125 861	38 926	148 665	535 178	579 404	438 919	108 001	63 860	58 656
2012	2 075 105	119 812	37 645	150 103	559 285	564 001	439 225	108 722	62 263	34 050
2013	2 087 859	108 403	38 699	157 092	552 739	613 353	431 449	106 010	65 270	14 844
2014	2 033 910	103 937	36 362	131 752	560 732	585 201	441 634	102 051	59 123	13 118
2015	2 019 393	123 416	34 898	126 992	557 765	582 962	427 938	94 714	62 416	8 292
darunter im Verarbeitenden Gewerbe ³⁾										
1990	981 931	244 498	49 307	89 040	9 165	342 595	234 371	11 900	1 055	–
2010	884 676	175 455	30 682	36 040	48 316	248 851	226 382	60 878	15 809	42 264
2011	852 245	121 190	34 879	27 353	49 742	257 361	229 255	58 771	15 038	58 656
2012	816 009	115 102	33 394	24 252	58 698	246 108	228 478	63 646	12 282	34 050
2013	762 999	103 727	34 470	21 172	41 429	247 812	225 472	59 254	14 821	14 844
2014	754 320	100 084	32 156	15 487	45 114	244 252	237 809	54 136	12 163	13 118
2015	755 633	119 770	30 770	14 915	47 886	245 282	222 014	52 694	14 010	8 292

1) einschl. Raffinerie- und Flüssiggas – 2) ab 2001 Aufteilung des Energieträgers „Abfall“ entsprechend der Biomasseverordnung vom 21. Juni 2001 – 3) Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; ab 1995: Verarbeitendes Gewerbe und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau – ohne Energiegewinnungs- und Umwandlungsbereiche z. B. Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau, Kraftwerke, Heizwerke, Raffinerien – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

31. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch*) (Quellenbilanz) 1990, 2009 – 2015 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	CO ₂ -Emissionen						
	ins-gesamt	davon der Energieträger					
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl-produkte ¹⁾	Erdgase	sonstige Gase	sonstige ²⁾
1 000 t CO ₂							
1990	297 281	91 160	87 688	64 677	37 478	15 889	375
2009	256 712	55 392	84 380	53 462	46 946	11 835	4 696
2010	271 891	67 161	83 841	52 877	46 235	16 621	5 156
2011	264 618	59 744	90 000	52 868	41 353	16 409	4 244
2012	268 337	59 325	96 292	54 470	38 840	16 207	3 202
2013	263 938	57 613	91 967	53 834	41 232	16 846	2 445
2014	255 607	58 554	88 237	51 755	37 751	16 776	2 535
2015	249 874	50 667	89 435	50 838	36 461	19 232	3 240

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) einschl. Flüssig- und Raffineriegas – 2) z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

32. Luftemissionen: Direkte CO₂-Emissionen*) und spezifische CO₂-Emissionen) und spezifische CO₂-Emissionen**) 2008, 2012 und 2014 nach Wirtschaftszweigen**
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Direkte CO ₂ -Emissionen			Spezifische CO ₂ -Emissionen ²⁾		
		2008	2012	2014	2008	2012	2014
		1 000 t			2008 = 100		
							t je Mill. EUR
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 843	1 730	...	.	.	915,2
B – F	Produzierendes Gewerbe	225 292	217 114	...	100	100,2	1 294,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 070	378	...	.	.	862,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	61 816	64 701	...	100	114,1	489,9
D	Energieversorgung	146 994	149 870	...	.	.	11 030,6
E	Wasserversorgung; Entsorgung u. Ä.	861	840	...	.	.	121,3
F	Baugewerbe	1 550	1 325	...	.	.	78,3
G – T	Dienstleistungsbereiche	20 772	18 361	...	100	87,7	47,1
A – T	Wirtschaftszweige insgesamt	247 906	237 205	...	100	96,4	396,9
	Konsum der privaten Haushalte	41 947	37 054	...	x	x	x
	Alle Wirtschaftszweige und Konsum der privaten Haushalte	289 853	274 259	...	x	x	x

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr; Energieflussrechnung Bearbeitungsstand August 2018; noch keine Neuberechnung auf Basis geänderter CO₂-Emissionsfaktoren lt. nationalem Inventarbericht (NIR 2016) – **) Neuberechnung auf Basis geänderter CO₂-Emissionsfaktoren lt. NIR 2016 – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) für die Zeitreihe der Messzahlen 2008 = 100 CO₂-Emissionen je Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet), für die absoluten Zahlen 2014 CO₂-Emissionen je Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand für die Bruttowertschöpfung: August 2017/Februar 2018 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

33. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch*) (Quellenbilanz) 1990, 2009 – 2015 nach Emittentensektoren
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	CO ₂ -Emissionen								
	ins- gesamt	davon des Emittentensektors							
		Umwandlungsbereich				Endenergieverbraucher			
		zu- sammen	Strom- erzeugung	Fern- wärme- erzeugung	sonstige ¹⁾ , Verluste	zu- sammen	Ver- arbeitendes Gewerbe ²⁾ , sonstiger Bergbau	Verkehr	Haushalte, GHD ³⁾ , übrige Verbraucher
1 000 t CO ₂									
1990	297 281	164 080	150 936	4 465	8 680	133 201	61 112	33 713	38 376
2009	260 666	158 204	141 713	1 733	14 758	102 461	32 304	34 421	35 736
2010	275 301	166 435	153 391	2 546	10 498	108 866	40 431	34 096	34 339
2011	268 045	165 525	151 493	2 683	11 349	102 519	39 260	33 701	29 559
2012	271 966	170 728	157 810	2 042	10 876	101 238	36 676	34 735	29 827
2013	267 642	165 578	150 753	2 563	12 262	102 064	33 272	35 473	33 319
2014	259 206	161 074	148 895	2 307	9 872	98 133	31 961	35 699	30 472
2015	253 417	154 394	141 788	2 268	10 338	99 024	33 636	35 360	30 027

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) sonstige Energieerzeuger, Energieverbrauch im Umwandlungsbereich – 2) und Gewinnung von Steinen und Erden – 3) Gewerbe, Handel, Dienstleistungen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

**34. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch*) (Verursacherbilanz)
1990, 2009 – 2015 nach Energieträgern**
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	CO ₂ -Emissionen							
	ins- gesamt	davon der Energieträger						
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl- produkte ¹⁾	Gase	Strom	Fernwärme	sonstige ²⁾
	1 000 t CO ₂							
1990	241 077	29 799	6 169	63 301	41 956	95 388	4 465	–
2009	188 188	17 156	3 790	51 006	40 637	66 724	6 810	2 063
2010	196 586	20 685	4 179	51 216	41 012	69 959	7 802	1 733
2011	188 978	14 464	4 508	51 085	38 282	70 929	7 049	2 661
2012	187 454	11 783	4 518	52 697	39 327	70 477	7 094	1 559
2013	190 340	10 396	4 764	52 406	42 228	72 797	6 914	835
2014	184 937	9 873	4 400	50 305	40 608	72 341	6 653	756
2015	180 544	9 456	4 184	49 573	41 650	67 780	7 308	594

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) einschl. Flüssig- und Raffineriegas – 2) z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

35. Luftemissionen: Emissionen an Treibhausgasen*) 1995, 2000, 2007 – 2015 nach Art der Gase
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Emissionen an Treibhausgasen				
	insgesamt	davon			
		CO ₂ energiebedingt	CO ₂ prozessbedingt	Methan (CH ₄)	Distickstoffoxid (N ₂ O)
	1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente ¹⁾				
1995	357 133	301 029	12 618	31 624	11 862
2000	331 295	291 407	7 488	25 107	7 294
2007	315 773	285 647	6 892	12 915	10 319
2008	312 730	282 936	6 975	13 149	9 670
2009	283 772	256 712	5 981	11 851	9 228
2010	295 970	271 891	6 539	11 495	6 045
2011	288 711	264 618	7 013	11 015	6 065
2012	293 035	268 337	6 771	12 041	5 886
2013	287 994	263 936	6 484	11 665	5 909
2014	278 849	255 798	6 253	10 997	5 801
2015	...	...	...	11 214	5 732

*) umfasst Emissionen an CO₂, CH₄ und N₂O, ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) Die Methan-Emissionen wurden mit dem GWP-Wert von 25 und die Distickstoffoxid-Emissionen mit dem GWP-Wert von 298 in CO₂-Äquivalente umgerechnet (GWP = Global Warming Potential). – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

36. Wasser und Abwasser: Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995 – 2013**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Gegenstand der Nachweisung	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Mill. m³						
Wasserentnahme aus der Natur ¹⁾	9 207,1	9 160,5	7 927,1	7 239,3	7 801,7	7 489,2	6 416,0
davon							
Grund- und Oberflächenwasser etc.	7 747,3	7 637,1	6 475,3	5 892,9	6 409,7	6 168,6	5 319,6
Fremd- und Niederschlagswasser	1 459,8	1 523,4	1 451,8	1 346,4	1 392,0	1 320,6	1 096,5
Import abzüglich Export von Wasser	-14,7	-14,5	-15,6	-13,9	-14,9	-16,0	-15,1
Wassereinsatz ²⁾	9 192,4	9 146,1	7 911,5	7 225,4	7 786,8	7 473,2	6 400,9
Wasserausbau abzüglich Wassereinbau	-50,2	-49,6	-42,2	-45,7	-33,7	-34,0	-37,9
Import abzüglich Export von Abwasser ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Wasserabgabe an die Natur ⁴⁾	9 142,2	9 096,5	7 869,4	7 179,7	7 753,1	7 439,2	6 363,0
davon							
Abwasser, direkt und indirekt ⁵⁾ eingeleitet	7 047,2	6 959,7	5 810,9	5 246,6	5 753,4	5 503,6	4 611,3
Fremd- und Niederschlagswasser	1 459,8	1 523,4	1 451,8	1 346,4	1 392,0	1 320,6	1 096,5
Verluste bei der Wasserverteilung	100,4	95,4	97,3	85,7	91,2	88,8	97,8
Verdunstung und sonstige Verluste ⁶⁾	534,7	518,0	509,3	501,1	516,5	526,2	557,4

1) Entnahmen bzw. Abgaben der inländischen Betriebe, Einrichtungen und privaten Haushalte; aufgrund des veränderten Erhebungskonzepts in der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung ab 1998 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse 1998 und Folgejahre mit den Angaben für 1995 eingeschränkt – 2) einschließlich des ungenutzt abgeleiteten Wassers – 3) ohne Überleitungen im Rahmen der öffentlichen Abwasserbeseitigung – 4) einschließlich der Wassermengen, die im Saldo von Wasserausbau und Wassereinbau noch nicht berücksichtigt sind – 5) Abgabe an die öffentliche Abwasserentsorgung – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

37. Flächennutzung: Fläche für Siedlung und Verkehr 2016**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr ¹⁾	Fläche für Siedlung und Verkehr		
	insgesamt	davon	
		Siedlungsfläche	Verkehrsfläche
	ha		
2016	799 950	560 219	239 731

1) Stand am Jahresende – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

38. Flächennutzung: Erholungsfläche*) in Großstädten) 2016****Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	Großstädte		Erholungsfläche		
	Anzahl	1 000	Hektar	m² je Einwohner	Anteil an der Fläche für Siedlung und Verkehr in %
Großstädte insgesamt					
2016	29	8 190	36 114	44,1	15,61
Großstädte mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
2016	14	1 979	8 681	43,9	13,33
Großstädte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
2016	11	3 370	15 050	44,7	15,47
Großstädte mit 500 000 und mehr Einwohnern					
2016	4	2 842	12 383	43,6	17,96

*) Abgrenzung nach der Flächenstatistik „Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung“: Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche sowie Friedhof (Nutzungsarten 18000 und 19000); Stichtag 31.12. – **) Bevölkerungsstand am 31.12. des Vorjahres; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

39. Flächennutzung: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) insgesamt und LF ökologisch wirtschaftender Betriebe 1999 – 2016**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)		
	insgesamt	darunter	
		LF-Öko ¹⁾	Anteil an der LF insgesamt in %
	ha		
1999	1 501 575	15 252	1,02
2003	1 525 943	38 104	2,50
2005	1 511 861	42 430	2,81
2007	1 503 181	48 930	3,26
2010	1 463 087	54 500	3,73
2013 ²⁾	1 463 000	62 900	4,30
2016	1 440 539	61 885	4,30

1) Nachgewiesen wird die gesamte bewirtschaftete LF der ökologisch wirtschaftenden Betriebe, unabhängig davon ob sie bereits umgestellt ist, sich in Umstellung befindet oder konventionell bewirtschaftet wird. – 2) Stichprobenerhebung: Ergebnis der Hochrechnung auf 100 Hektar gerundet. – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

40. Umweltschutzmaßnahmen: Umsätze der Umweltwirtschaft 2012 – 2015 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsätze der Umweltwirtschaft				Anteil der Umsätze der Umweltwirtschaft an der Gesamtwirtschaft ²⁾			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR				%			
Wirtschaft insgesamt	20 321	20 304	20 850	21 280	1,8	1,8	1,8	1,8
davon								
Verarbeitendes Gewerbe (C)	4 711	5 227	5 283	5 861	1,3	1,4	1,5	1,6
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Ä. (E) ³⁾	13 156	12 805	13 269	13 273	79,9	79,4	80,1	78,2
Baugewerbe (F)	1 623	1 487	1 535	1 405	3,5	3,2	3,2	2,8
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister (M)	746	714	695	659	1,2	1,2	1,1	1,0
sonstige Wirtschaftszweige ⁴⁾	85	71	68	83	–	–	–	–

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Die Umsätze der Umweltwirtschaft werden auf die entsprechenden Produktionswerte der Gesamtwirtschaft insgesamt bzw. je Wirtschaftsabschnitt bezogen. – 3) einschließlich Zuschätzungen auf Basis der Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen; keine Berücksichtigung der „Nichtmarktproduzenten“, die bei der Gesamtwirtschaft einbezogen sind – 4) Bei den sonstigen Wirtschaftszweigen handelt es sich um die Wirtschaftsabschnitte A bis T ohne C, E, F und M. – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

41. Umweltschutzmaßnahmen: Beschäftigte der Umweltwirtschaft 2012 – 2015 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte der Umweltwirtschaft				Anteil der Beschäftigten der Umweltwirtschaft an der Gesamtwirtschaft ²⁾			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
	1 000 Vollzeitäquivalente				%			
Wirtschaft insgesamt	77,4	80,9	84,7	88,7	1,1	1,1	1,1	1,2
davon								
Verarbeitendes Gewerbe (C)	21,0	24,7	23,2	26,2	1,5	1,8	1,7	1,9
Baugewerbe (F)	12,0	11,6	11,1	11,1	2,9	2,9	2,7	2,7
sonstige Wirtschaftszweige ³⁾	44,4	44,5	50,3	51,5	0,8	0,8	0,9	0,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Die Beschäftigten der Umweltwirtschaft, gemessen in Vollzeitäquivalenten, werden auf die entsprechenden Beschäftigten der Gesamtwirtschaft insgesamt bzw. je Wirtschaftsabschnitt bezogen. – 3) einschließlich Zuschätzungen auf Basis der Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen; keine Berücksichtigung der „Nichtmarktproduzenten“, die bei der Gesamtwirtschaft einbezogen sind; bei den sonstigen Wirtschaftszweigen handelt es sich um die Wirtschaftsabschnitte A bis T ohne C und F – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Gebiet und					
1	Fläche am 31.12.2016	km ²	35 748,28	70 542,03	891,12
2	Fläche nach Nutzungsarten (gemäß Flächenerhebung 2016)				
3	Siedlung	km ²	3 265,49	5 280,19	491,16
4	darunter				
5	Wohnbaufläche	km ²	1 519,58	2 137,67	217,22
6	Industrie- und Gewerbefläche	km ²	717,21	893,39	66,75
7	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	km ²	371,67	553,54	118,84
8	Verkehr	km ²	1 977,12	3 308,44	136,11
9	Vegetation	km ²	30 116,72	60 743,47	204,89
10	darunter				
11	Landwirtschaft	km ²	16 189,33	32 850,87	37,50
12	Wald	km ²	13 525,64	24 871,76	157,52
13	Gewässer	km ²	388,94	1 209,92	58,96
14	Kreisfreie Städte am 31.12.2016	Anzahl	9	25	1
15	Kreise am 31.12.2016	Anzahl	35	71	–
16	Gemeinden am 31.12.2016 ¹⁾	Anzahl	1 101	2 056	1
17	Gemeinden am 31.12.2016 ¹⁾²⁾				
18	mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
19	unter 2 000	Anzahl	181	745	–
20	2 000 – 5 000	Anzahl	400	747	–
21	5 000 – 10 000	Anzahl	267	336	–
22	10 000 – 20 000	Anzahl	151	157	–
23	20 000 – 50 000	Anzahl	79	54	–
24	50 000 – 100 000	Anzahl	14	9	–
25	100 000 und mehr	Anzahl	9	8	1
26	Bevölkerung am				
27	13.09.1950 ³⁾	1 000	6 430,1	9 184,5	2 147,0 ⁴⁾
28	06.06.1961 ³⁾	1 000	7 759,0	9 515,5	2 197,4 ⁴⁾
29	27.05.1970 ³⁾	1 000	8 894,9	10 479,4	2 122,3 ⁴⁾
30	24.05.1987 ³⁾	1 000	9 286,4	10 902,6	2 012,7 ⁴⁾
31	09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011)	1 000	10 486,7	12 397,6	3 292,4
32	und zwar				
33	männlich	1 000	5 132,6	6 062,7	1 599,7
34	weiblich	1 000	5 354,1	6 334,9	1 692,7
35	Deutsche	1 000	9 355,2	11 379,7	2 918,1
36	Ausländer/-innen	1 000	1 131,4	1 018,0	374,3
37	31.12.2015 ⁵⁾ (Basis Zensus 2011)	1 000	10 879,6	12 843,5	3 520,0
38	männlich ⁵⁾	1 000	5 393,4	6 352,2	1 726,5
39	weiblich ⁵⁾	1 000	5 486,2	6 491,3	1 793,5
40	31.12.2016 ⁵⁾ (Basis Zensus 2011)	1 000	10 951,9	12 930,8	3 574,8
41	männlich ⁵⁾	1 000	5 435,7	6 400,8	1 755,7
42	weiblich ⁵⁾	1 000	5 516,2	6 529,9	1 819,1
43	Nichtdeutsche am 31.12.2016 ⁵⁾	1 000	1 586,2	1 569,6	598,3
44	männlich ⁵⁾	1 000	845,4	833,5	309,6
45	weiblich ⁵⁾	1 000	740,8	736,1	288,6
46	Bevölkerung am 09.05.2011				
47	im Alter von ... bis ... Jahren (Ergebnisse des Zensus 2011)				
48	unter 18	1 000	1 852,7	2 111,3	494,4
49	18 – 29	1 000	1 547,2	1 797,2	535,0
50	30 – 49	1 000	2 997,2	3 614,5	1 004,0
51	50 – 64	1 000	2 053,7	2 459,0	624,7
52	65 und mehr	1 000	2 035,8	2 415,6	634,4
53	Haushaltsmitglieder in Privathaushalten 2016 ⁶⁾	1 000	10 938	12 984	3 530
54	Familien mit Kindern (unter 18 Jahre alt) 2016 ⁷⁾	1 000	1 103	1 294	355
55	davon				
56	Ehepaare	1 000	845	972	191
57	Lebensgemeinschaften	1 000	75	102	64
58	Alleinerziehende	1 000	183	221	100
59	Ledige Kinder in der Familie, unter 18 Jahre alt, 2016 ⁷⁾	1 000	1 840	2 099	567
60	darunter bei alleinerziehenden Elternteilen	1 000	266	303	143

1) ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete – 2) Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und se können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom 10.04.2014 – 6) Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung in wohnsitz – – – Quelle: (soweit nicht anders vermerkt) Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Bevölkerung						
29 654,38	419,95	755,09	21 115,67	23 292,75	47 709,83	1
2 029,39	184,99	351,24	1 947,39	1 320,81	4 447,93	2
637,48	71,15	165,96	913,83	380,91	2 024,73	3
448,36	50,92	68,23	337,11	222,46	798,17	4
269,58	37,76	63,71	256,38	364,90	532,80	5
1 103,10	52,03	93,85	1 436,80	703,59	2 453,56	6
25 530,57	133,69	249,00	17 440,52	19 938,52	39 767,61	7
14 468,86	119,29	176,63	8 847,33	14 426,51	27 762,61	8
10 307,96	4,61	40,16	8 393,06	4 902,25	10 144,70	9
991,32	49,24	61,01	290,96	1 329,82	1 040,72	10
4	2	1	5	2	8	11
14	—	—	21	6	37	12
417	2	1	426	753	946	13
224	—	—	12	624	436	14
70	—	—	107	78	172	15
55	—	—	139	30	135	16
41	—	—	109	12	111	17
23	—	—	47	4	72	18
2	—	—	7	4	12	19
2	2	1	5	1	8	20
.	558,6	1 605,7	4 323,9	.	6 796,5	21
.	706,4	1 832,4	4 814,6	.	6 640,1	22
.	722,7	1 793,8	5 381,8	.	7 081,5	23
.	660,1	1 592,8	5 507,8	.	7 162,1	24
2 455,8	650,9	1 706,7	5 971,8	1 610,0	7 778,0	25
1 208,3	316,1	825,5	2 913,9	793,1	3 803,8	26
1 247,5	334,8	881,2	3 058,0	816,8	3 974,2	27
2 413,1	578,9	1 492,5	5 307,1	1 583,2	7 352,7	28
42,7	72,0	214,2	664,7	26,8	425,3	29
2 484,8	671,5	1 787,4	6 176,2	1 612,4	7 926,6	30
1 228,3	330,9	873,1	3 047,7	797,8	3 915,4	31
1 256,5	340,6	914,3	3 128,4	814,5	4 011,2	32
2 494,6	678,8	1 810,4	6 213,1	1 610,7	7 945,7	33
1 231,7	335,5	886,3	3 067,0	795,5	3 923,4	34
1 263,0	343,3	924,1	3 146,1	815,2	4 022,3	35
100,9	112,0	282,1	935,7	63,7	677,4	36
56,9	60,7	151,2	486,7	37,1	367,0	37
44,0	51,3	130,9	449,1	26,7	310,4	38
336,6	98,9	268,0	1 004,9	215,2	1 355,4	39
309,4	105,3	274,6	835,5	228,0	1 049,3	40
692,3	182,4	538,9	1 746,9	434,8	2 188,6	41
562,4	126,4	301,2	1 204,4	375,6	1 569,3	42
555,1	137,8	323,9	1 180,0	356,4	1 615,5	43
2 478	671	1 801	6 196	1 613	7 950	44
249	60	176	632	153	793	45
128	39	119	462	75	567	46
60	5	15	58	35	69	47
61	16	42	113	43	157	48
378	105	284	1 035	235	1 315	49
80	25	60	162	60	231	50

technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisresultieren. – 3) Ergebnisse der Volkszählungen (VZ) – 4) Berlin (West) – 5) Ergebnis der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 7) Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Haupt-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Gebiet und					
1	Fläche am 31.12.2016	km ²	34 112,74	19 858,00 ¹⁾	2 571,10 ¹⁾
2	Fläche nach Nutzungsarten (gemäß Flächenerhebung 2016)				
3	Siedlung	km ²	5 602,19	1 682,04	392,64
4	darunter				
5	Wohnbaufläche	km ²	2 425,57	667,25	202,09
6	Industrie- und Gewerbefläche	km ²	1 025,68	286,98	75,69
7	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	km ²	801,63	373,50	33,47
8	Verkehr	km ²	2 397,31	1 209,19	161,59
9	Vegetation	km ²	25 467,91	16 684,80	1 991,16
10	darunter				
11	Landwirtschaft	km ²	16 318,35	8 184,28	1 104,16
12	Wald	km ²	8 495,07	8 054,40	856,23
13	Gewässer	km ²	645,33	281,97	25,72
14	Kreisfreie Städte am 31.12.2016	Anzahl	22	12	–
15	Kreise am 31.12.2016	Anzahl	31	24	6
16	Gemeinden am 31.12.2016 ²⁾	Anzahl	396	2 305	52
17	Gemeinden am 31.12.2016 ²⁾				
18	mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
19	unter 2 000	Anzahl	–	1 967	–
20	2 000 – 5 000	Anzahl	3	211	–
21	5 000 – 10 000	Anzahl	53	81	13
22	10 000 – 20 000	Anzahl	132	25	29
23	20 000 – 50 000	Anzahl	132	11	9
24	50 000 – 100 000	Anzahl	47	6	–
25	100 000 und mehr	Anzahl	29	4	1
26	Bevölkerung am				
27	13.09.1950 ³⁾	1 000	13 207,8	3 004,8	955,4 ⁵⁾
28	06.06.1961 ⁴⁾	1 000	15 912,4	3 417,1	1 072,6
29	27.05.1970 ⁴⁾	1 000	16 914,8	3 645,4	1 119,7
30	25.05.1987 ⁴⁾	1 000	16 711,8	3 630,8	1 055,7
31	09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011)	1 000	17 538,3	3 989,8	999,6
32	und zwar				
33	männlich	1 000	8 517,9	1 950,4	485,1
34	weiblich	1 000	9 020,3	2 039,5	514,6
35	Deutsche	1 000	15 932,0	3 717,8	933,4
36	Ausländer/-innen	1 000	1 606,2	272,0	66,2
37	31.12.2015 ⁵⁾ (Basis Zensus 2011)	1 000	17 865,5	4 052,8	995,6
38	männlich ⁵⁾	1 000	8 768,0	1 999,3	488,6
39	weiblich ⁵⁾	1 000	9 097,5	2 053,5	507,0
40	31.12.2016 ⁵⁾ (Basis Zensus 2011)	1 000	17 890,1	4 066,1	996,7
41	männlich ⁵⁾	1 000	8 776,8	2 006,5	489,4
42	weiblich ⁵⁾	1 000	9 113,3	2 059,6	507,2
43	Nichtdeutsche am 31.12.2016 ⁶⁾	1 000	2 214,3	410,6	100,7
44	männlich ⁵⁾	1 000	1 163,9	217,3	54,2
45	weiblich ⁵⁾	1 000	1 050,4	193,3	46,5
46	Bevölkerung am 09.05.2011				
47	im Alter von ... bis ... Jahren (Ergebnisse des Zensus 2011)				
48	unter 18	1 000	2 985,1	664,6	149,1
49	18 – 29	1 000	2 480,4	561,9	135,9
50	30 – 49	1 000	4 996,2	1 109,5	269,2
51	50 – 64	1 000	3 523,5	841,7	225,0
52	65 und mehr	1 000	3 553,0	812,1	220,5
53	Haushaltsmitglieder in Privathaushalten 2016 ⁹⁾	1 000	17 805	4 058	992
54	Familien mit Kindern (unter 18 Jahre alt) 2016 ¹⁰⁾	1 000	1 795	404	93
55	davon				
56	Ehepaare	1 000	1 318	299	67
57	Lebensgemeinschaften	1 000	139	31	7
58	Alleinerziehende	1 000	338	74	18
59	Ledige Kinder in der Familie, unter 18 Jahre alt, 2016 ¹⁰⁾	1 000	2 953	651	143
60	darunter bei alleinerziehenden Elternteilen	1 000	485	102	24

1) einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets – 2) ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete – 3) Die Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den (VZ) – 5) Saarland: 14.11.1951 – 6) früheres Bundesgebiet – 7) einschl. Deutscher im Ausland – 8) Ergebnis der Fortschreibung des zensus: Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 10) Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung in Familien/

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Bevölkerung					
18 449,99	20 452,14	15 804,20	16 202,37	357 579,63	1
1 845,36	1 569,54	1 401,06	958,65	32 770,07	2
858,25	365,00	677,62	404,35	13 668,66	3
341,19	303,64	194,82	230,43	6 061,03	4
264,02	517,27	180,08	130,56	4 869,71	5
809,00	792,51	689,52	705,19	18 028,90	6
15 362,56	17 644,91	12 948,35	14 336,99	298 561,67	7
10 054,98	12 376,88	10 883,90	8 835,90	182 637,36	8
4 951,84	4 565,45	1 620,14	5 279,36	106 170,13	9
433,07	445,18	765,26	201,54	8 218,98	10
3	3	4	6	107	11
10	11	11	17	294	12
426	218	1 110	849	11 059	13
91	79	896	648	5 903	14
170	35	116	124	2 233	15
98	49	44	44	1 344	16
41	30	32	14	884	17
20	22	17	15	505	18
3	1	3	2	110	19
3	2	2	2	80	20
.	.	2 594,6	.	50 808,9 ⁶⁾	21
.	.	2 317,4	.	56 184,9 ⁶⁾	22
.	.	2 494,1	.	60 650,6 ⁶⁾	23
.	.	2 554,2	.	61 077,0 ⁶⁾	24
4 056,8	2 287,0	2 800,1	2 188,6	80 219,7 ⁷⁾	25
1 977,6	1 117,0	1 360,5	1 076,1	39 145,9	26
2 079,2	1 170,0	1 439,6	1 112,5	41 073,8	27
3 979,5	2 247,9	2 683,1	2 155,9	74 039,7	28
77,3	39,2	117,1	32,7	6 180,0	29
4 084,9	2 245,5	2 858,7	2 170,7	82 175,7	30
2 011,6	1 106,7	1 399,5	1 075,1	40 514,1	31
2 073,3	1 138,8	1 459,3	1 095,6	41 661,6	32
4 081,8	2 236,3	2 881,9	2 158,1	82 521,7	33
2 010,0	1 102,5	1 412,7	1 067,9	40 697,1	34
2 071,8	1 133,8	1 469,3	1 090,3	41 824,5	35
171,6	98,6	210,4	87,9	9 220,0	36
100,7	60,9	113,1	51,4	4 909,5	37
70,9	37,6	97,3	36,5	4 310,5	38
542,5	289,9	476,8	287,0	13 134,4 ⁷⁾	39
560,0	305,8	362,9	303,6	11 393,0 ⁷⁾	40
1 077,8	610,6	790,4	588,1	22 845,7 ⁷⁾	41
870,0	524,8	563,0	501,4	16 328,6 ⁷⁾	42
1 006,4	556,0	607,0	508,6	16 518,1 ⁷⁾	43
4 079	2 216	2 868	2 163	82 342	44
391	207	287	206	8 199	45
204	104	199	108	5 697	46
95	49	30	48	880	47
92	55	59	51	1 622	48
616	311	465	317	13 313	49
133	76	82	71	2 304	50

Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren. – 4) Ergebnisse der Volkszählungen Bevölkerungstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom 10.04.2014 – 9) Ergebnisse des Mikro-Lebensformen am Hauptwohnsitz

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: Gebiet und					
51	Bevölkerung am 09.05.2011	1 000	10 411,0	12 308,2	3 269,3
52	nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung ¹⁽²⁾	1 000	3 916,2	6 850,9	315,3
53	römisch-katholische Kirche	1 000	3 552,5	2 592,6	706,7
54	evangelische Kirche	1 000	119,6	50,3	22,3
55	evangelische Freikirchen	1 000	222,9	194,3	49,9
56	orthodoxe Kirchen	1 000	7,2	11,9	12,9
57	jüdische Gemeinden	1 000	344,1	290,5	116,8
58	sonstige	1 000	2 248,6	2 317,9	2 045,3
59	keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig	1 000			
59	Bevölkerung ab 15 Jahren am 09.05.2011 ¹⁾	1 000	8 905,3	10 595,5	2 850,7
60	nach höchstem Schulabschluss	1 000	3 384,4	4 588,9	594,6
61	Volksschul-, Hauptschulabschluss	1 000	2 337,1	2 539,4	877,3
62	mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	1 000	2 515,0	2 765,1	1 150,3
63	Hochschul-, Fachhochschulreife	1 000	668,7	702,1	228,6
64	ohne Schulabschluss	1 000			
64	nach höchstem Ausbildungsabschluss	1 000	4 989,7	6 234,4	1 388,0
65	Abschluss einer beruflichen Ausbildung	1 000	1 348,0	1 553,4	692,5
66	Hochschulabschluss	1 000	2 567,6	2 807,7	770,3
66	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	1 000			
Bevölkerung am 31.12.2016 ³⁾ in Gemeinden					
mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)					
67	unter 2 000	1 000	212,0	1 006,7	–
68	2 000 – 5 000	1 000	1 340,4	2 417,3	–
69	5 000 – 10 000	1 000	1 852,2	2 284,6	–
70	10 000 – 20 000	1 000	2 024,3	2 152,1	–
71	20 000 – 50 000	1 000	2 438,3	1 581,6	–
72	50 000 – 100 000	1 000	968,1	579,0	–
73	100 000 und mehr	1 000	2 116,5	2 909,4	3 574,8
74	Einwohner ³⁽⁴⁾ je km ² am 31.12.2016	Anzahl	306	183	4 012
75	Privathaushalte 2016 ⁵⁾	1 000	5 201	6 358	1 965
76	davon mit				
76	1 Person	1 000	2 021	2 622	1 017
77	2 Personen	1 000	1 714	2 040	575
78	3 Personen	1 000	663	795	198
79	4 Personen	1 000	583	671	126
80	5 und mehr Personen	1 000	220	231	50
Bevölkerungs					
81	Eheschließungen 2016	Anzahl	54 556	66 324	13 748
82	Ehescheidungen 2016	Anzahl	19 664	24 134	6 253
83	Lebendgeborene 2016	Anzahl	107 479	125 686	41 086
84	Lebendgeborene 2016 je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	9,8	9,7	11,6
85	Gestorbene 2016 ⁶⁾	Anzahl	106 630	129 552	34 050
86	Gestorbene 2016 ⁶⁾ je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	9,7	10,0	9,6
87	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2016	Anzahl	+849	–3 866	+7 036
88	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2016 je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	+0,1	–0,3	+2,0
89	Zuzüge aus den anderen Bundesländern 2016	Anzahl	132 430	129 138	88 131
90	Fortzüge in die anderen Bundesländer 2016	Anzahl	136 818	130 879	80 240
91	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2016 ⁵⁾	Anzahl	291 911	316 217	127 457
92	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2016 ⁵⁾	Anzahl	211 415	218 410	81 200
93	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2016 ⁸⁾	Anzahl	+76 108	+96 066	+54 148
94	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2016 je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	+6,9	+7,4	+15,1

1) ohne Personen in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“); ohne im Ausland tätige Ausländer aus der Haushaltsstichprobe; Unterschiede zu Religionsergebnissen in der Zensusdatenbank beruhen auf in Teilen unterschiedlicher und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der suchender resultieren. – 4) Bevölkerung am 31.12.2016 (Basis Zensus 2011) – 5) Ergebnisse des Mikrozensus: Haushaltsmitglieder in Todeserklärungen – 7) einschl. Wanderungsbewegungen von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern – 8) einschließlich der Fälle, bei

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Bevölkerung						
2 439,1	647,0	1 693,1	5 946,1	1 585,7	7 723,7	51
87,1	76,4	184,5	1 522,0	53,8	1 416,5	52
449,0	279,2	574,0	2 427,0	280,5	3 976,4	53
14,4	8,7	14,6	63,4	8,4	97,2	54
8,5	9,3	28,3	115,0	4,2	65,8	55
1,2	1,1	2,5	9,6	1,2	5,3	56
20,6	20,5	62,2	199,1	8,5	169,8	57
1 858,4	251,8	827,2	1 610,1	1 229,4	1 992,7	58
2 151,3	564,6	1 470,3	5 123,9	1 401,4	6 630,3	59
509,7	175,2	367,6	1 698,0	357,2	2 438,0	60
946,2	154,4	369,7	1 417,0	636,8	2 057,2	61
588,6	189,0	610,7	1 622,0	329,5	1 647,5	62
106,9	45,9	122,4	386,9	77,9	487,5	63
1 433,3	287,9	732,6	2 752,4	948,1	3 904,9	64
356,3	95,3	319,5	859,3	209,5	824,6	65
361,7	181,4	418,2	1 512,2	243,7	1 900,7	66
206,6	–	–	17,9	405,9	471,6	67
230,1	–	–	378,4	253,1	534,9	68
424,6	–	–	987,3	203,5	997,5	69
573,2	–	–	1 498,7	150,2	1 524,4	70
658,0	–	–	1 341,5	114,0	2 127,6	71
129,9	–	–	494,2	276,5	730,0	72
272,2	678,8	1 810,4	1 495,1	207,5	1 559,8	73
85	1 617	2 397	294	69	167	74
1 241	359	974	3 027	838	3 941	75
461	177	481	1 214	340	1 620	76
488	109	294	1 020	322	1 341	77
167	35	101	378	102	465	78
98	26	73	305	58	373	79
27	12	26	110	17	142	80
bewegung						
13 817	2 677	6 388	29 697	11 660	41 284	81
4 691	1 419	3 204	13 264	2 866	17 120	82
20 934	7 136	21 480	60 731	13 442	75 215	83
8,4	10,5	11,9	9,8	8,3	9,5	84
30 790	7 732	17 267	64 081	20 445	92 368	85
12,3	11,4	9,6	10,3	12,7	11,6	86
–9 856	–596	+4 213	–3 350	–7 003	–17 153	87
–3,9	–0,9	+2,3	–0,5	–4,3	–2,2	88
59 021	25 419	60 677	99 547	28 214	130 036 ⁷⁾	89
49 148	24 499	61 327	104 545	32 478	128 419 ⁷⁾	90
35 916	21 161	54 438	176 885	24 139	175 201 ⁷⁾	91
24 921	13 498	33 587	129 682	14 483	137 021 ⁷⁾	92
+20 868	+8 583	+20 201	+42 205	+5 392	+39 797 ⁷⁾	93
+8,4	+12,6	+11,2	+6,8	+3,3	+5,0	94

gehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien – 2) Hochrechnung Datengrundlage und Berechnungsmethode. – 3) Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutz-Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 6) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: Gebiet und					
51	Bevölkerung am 09.05.2011	1 000	17 436,0	3 969,4	993,5
52	nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung ¹⁽²⁾	1 000	7 416,6	1 812,1	628,8
53	römisch-katholische Kirche	1 000	4 974,2	1 260,7	199,2
54	evangelische Kirche	1 000	185,1	40,1	2,7
55	evangelische Freikirchen	1 000	258,0	41,7	7,7
56	orthodoxe Kirchen	1 000	22,3	2,5	1,1
57	jüdische Gemeinden	1 000	649,5	92,3	22,9
58	sonstige	1 000	3 930,3	720,0	131,1
59	keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig	1 000			
60	Bevölkerung ab 15 Jahren am 09.05.2011 ¹⁾	1 000	15 019,5	3 435,4	874,8
61	nach höchstem Schulabschluss	1 000	5 593,8	1 500,4	413,6
62	Volksschul-, Hauptschulabschluss	1 000	3 507,9	830,6	184,5
63	mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	1 000	4 567,2	875,0	217,6
64	Hochschul-, Fachhochschulreife	1 000	1 350,6	229,4	59,2
65	ohne Schulabschluss	1 000	8 425,8	1 979,2	508,0
66	nach höchstem Ausbildungsabschluss	1 000	2 090,5	436,1	101,7
	Abschluss einer beruflichen Ausbildung	1 000	4 503,3	1 020,1	265,1
	Hochschulabschluss				
	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss				
67	Bevölkerung am 31.12.2016 ³⁾ in Gemeinden	1 000	–	1 151,0	–
68	mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)	1 000	13,0	625,7	–
69	unter 2 000	1 000	432,0	573,5	101,4
70	2 000 – 5 000	1 000	1 932,7	364,8	419,0
71	5 000 – 10 000	1 000	4 129,6	346,9	296,5
72	10 000 – 20 000	1 000	3 155,2	400,4	–
73	20 000 – 50 000	1 000	8 227,5	603,9	179,7
74	50 000 – 100 000				
75	100 000 und mehr				
74	Einwohner ³⁽⁴⁾ je km ² am 31.12.2016	Anzahl	525	205	388
75	Privathaushalte 2016 ⁵⁾	1 000	8 707	1 947	495
76	davon mit				
77	1 Person	1 000	3 463	738	202
78	2 Personen	1 000	2 994	673	168
79	3 Personen	1 000	1 096	265	69
80	4 Personen	1 000	830	201	43
	5 und mehr Personen	1 000	325	69	14
Bevölkerungs					
81	Eheschließungen 2016	Anzahl	87 060	21 218	4 980
82	Ehescheidungen 2016	Anzahl	37 650	8 897	2 209
83	Lebendgeborene 2016	Anzahl	173 274	37 518	8 215
84	Lebendgeborene 2016 je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	9,7	9,2	8,2
85	Gestorbene 2016 ⁶⁾	Anzahl	202 250	45 863	12 897
86	Gestorbene 2016 ⁶⁾ je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	11,3	11,3	12,9
87	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2016	Anzahl	–28 976	–8 345	–4 682
88	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2016 je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	–1,6	–2,1	–4,7
89	Zuzüge aus den anderen Bundesländern 2016	Anzahl	169 081	76 193	12 317
90	Fortzüge in die anderen Bundesländer 2016	Anzahl	165 885	74 318	15 938
91	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2016 ⁷⁾	Anzahl	369 666	85 648	20 867
92	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2016 ⁷⁾	Anzahl	313 287	64 738	11 300
93	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2016 ⁷⁾	Anzahl	+59 575	+22 785	+5 946
94	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2016 je 1 000 Einwohner ³⁽⁴⁾	Anzahl	+3,3	+5,6	+6,0

1) ohne Personen in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“); ohne im Ausland tätige
 2) nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung
 3) Bevölkerung am 31.12.2016 (Basis Zensus 2011 – 5) Ergebnisse des Mikrozensus: Haushaltsmit-
 4) Bevölkerung am 31.12.2016 (Basis Zensus 2011 – 5) Ergebnisse des Mikrozensus: Haushaltsmit-
 5) Ergebnisse des Mikrozensus: Haushaltsmit-
 6) Todeserklärungen – 7) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Bevölkerung					
4 008,6	2 267,6	2 781,0	2 173,0	79 652,4	51
153,9	82,3	179,0	174,3	24 869,4	52
856,3	344,7	1 550,2	529,0	24 552,1	53
36,8	10,6	25,5	14,6	714,4	54
12,7	7,3	18,7	6,6	1 050,7	55
1,6	1,0	1,3	0,8	83,4	56
38,8	15,7	51,3	14,0	2 116,5	57
2 908,4	1 806,0	955,2	1 433,7	26 265,9	58
3 537,1	2 020,8	2 399,5	1 928,9	68 909,1	59
953,1	536,1	881,3	521,5	24 513,4	60
1 522,2	931,2	735,3	861,4	19 908,1	61
927,7	457,6	621,9	470,3	19 555,0	62
134,1	96,0	161,0	75,6	4 932,7	63
2 403,9	1 384,0	1 453,6	1 333,9	40 159,5	64
588,6	288,6	309,6	292,3	10 365,7	65
544,6	348,3	636,3	302,7	18 383,9	66
125,8	100,8	567,9	367,6	4 633,7	67
556,9	102,8	348,8	387,9	7 189,5	68
678,2	406,3	317,8	278,5	9 537,5	69
582,0	396,9	456,0	203,9	12 278,2	70
562,8	670,7	482,2	439,6	15 189,3	71
211,5	82,5	245,1	159,1	7 431,5	72
1 364,6	476,1	464,2	321,4	26 262,0	73
222	109	182	133	231	74
2 174	1 175	1 437	1 120	40 960	75
943	495	580	458	16 832	76
798	442	519	418	13 915	77
244	145	167	140	5 028	78
147	70	127	78	3 807	79
42	22	45	26	1 377	80
bewegung					
18 750	10 465	17 687	10 115	410 426	81
6 698	4 183	6 194	3 951	162 397	82
37 940	18 092	25 420	18 475	792 123	83
9,3	8,1	8,8	8,5	9,6	84
53 330	31 453	33 879	28 312	910 899	85
13,0	14,0	11,8	13,0	11,0	86
-15 390	-13 361	-8 459	-9 837	-118 776	87
-3,8	-5,9	-2,9	-4,5	-1,4	88
53 691	32 356	63 759	29 260	1 189 270	89
51 503	39 285	57 155	36 984	1 189 421	90
50 304	31 328	56 476	27 508	1 865 122	91
39 250	19 748	30 599	22 039	1 365 178	92
+13 242	+4 651	+32 481	-2 255	+499 793	93
+3,2	+2,1	+11,3	-1,0	+6,1	94

Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien – 2) Hochrechnerischer Datengrundlage und Berechnungsmethode. – 3) Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung glieder in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 6) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und darüber vorliegen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Gesundheits					
95	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte ¹⁾ am 31.12.2016	Anzahl	48 606	62 088	22 073
96	Niedergelassene Zahnärztinnen/-ärzte ¹⁾ am 31.12.2016	Anzahl	9 093	11 787	4 286
97	Krankenhäuser am 31.12.2016	Anzahl	266	357	81
98	darunter allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	199	291	72
99	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern am 31.12.2016	Anzahl	55 940	76 128	20 127
100	darunter in allgemeinen Krankenhäusern	Anzahl	49 421	66 581	19 398
101	Personalkosten in Krankenhäusern 2016 ²⁾	Mill. EUR	7 817,3	9 558,1	2 701,0
102	darunter in allgemeinen Krankenhäusern	Mill. EUR	7 312,9	8 857,0	2 646,3
103	Sachkosten in Krankenhäusern 2016	Mill. EUR	4 590,3	5 812,3	2 079,7
104	darunter in allgemeinen Krankenhäusern	Mill. EUR	4 420,6	5 548,4	2 055,1
Bildung und					
105	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2016/17	Anzahl	1 126 793	1 269 773	349 661
106	davon an Grund- und Hauptschulen ⁴⁾	Anzahl	421 782	635 765	167 885
107	Förderschulen	Anzahl	49 339	54 479	8 199
108	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Anzahl	—	—	—
109	Realschulen	Anzahl	219 116	243 151	—
110	Gymnasien	Anzahl	304 599	323 457	77 060
111	integrierten Gesamtschulen	Anzahl	104 974	1 841	88 481
112	Freie Waldorfschulen	Anzahl	23 304	8 530	4 593
113	Abendschulen und Kollegs	Anzahl	3 679	2 550	3 443
114	Schüler/-innen an beruflichen Schulen ⁵⁾ zu Beginn des Schuljahres 2016/17	Anzahl	427 106	396 297	93 369
115	davon an Berufsschulen ⁷⁾	Anzahl	204 843	280 167	50 630
116	Berufsaufbauschulen	Anzahl	147	—	—
117	Berufsfachschulen	Anzahl	117 328	20 088	15 088
118	Fachoberschulen	Anzahl	—	49 151	4 790
119	Fachgymnasien	Anzahl	66 097	—	5 747
120	Fachschulen	Anzahl	20 517	16 346	11 465
121	Schulen des Gesundheitswesens ⁸⁾	Anzahl	18 174	30 545	5 649
122	Studierende an Hochschulen im WS 2016/17	Anzahl	362 339	378 320	180 235
123	davon an Universitäten ¹⁰⁾	Anzahl	205 211	243 892	120 291
124	Kunsthochschulen	Anzahl	4 436	3 545	5 519
125	Fachhochschulen	Anzahl	146 491	126 005	53 937
126	Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	6 201	4 878	488
Wah					
127	Europawahl am 25.05.2014				
128	Wahlberechtigte	1 000	7 713,1	9 503,7	2 519,8
	Wahlbeteiligung	%	52,1	40,9	46,7
129	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
130	CDU, in Bayern CSU	%	39,3	40,5	20,0
131	SPD	%	23,0	20,1	24,0
132	GRÜNE	%	13,2	12,1	19,1
133	FDP	%	4,1	3,1	2,8
134	DIE LINKE	%	3,6	2,9	16,2
	sonstige Parteien	%	16,8	21,3	17,9

1) Ergebnisse für Landesärztekammern (NRW = Nordrhein und Westfalen-Lippe; Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärzter Schulform nicht möglich war – 4) einschl. Schulkindergärten und Vorklassen; einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe – 5) einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form – 6) Niedersachsen; ohne die Schüler/-innen der 10) einschl. der pädagogischen und theologischen Hochschulen

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
wesen						
9 692	4 044	12 740	27 860	7 514	31 915	95
1 967	547	2 033	5 569	1 423	6 639	96
56	14	54	162	39	187	97
51	12	49	140	33	159	98
15 291	5 184	12 547	36 170	10 291	41 942	99
14 215	4 988	12 543	32 741	10 119	36 962	100
1 394,3	615,0	1 759,0	4 120,2	1 216,9	5 326,5	101
1 311,2	608,1	1 756,4	3 831,4	1 195,4	4 933,0	102
1 005,2	446,3	1 379,6	2 674,2	835,6	3 176,6	103
964,6	434,9	1 378,6	2 581,0	830,6	3 027,4	104
Kultur						
237 931	66 180	191 963	631 664 ³⁾	146 593	847 619	105
122 234	22 522	66 259	249 198	53 556	318 245	106
8 587	542	4 649	22 160	8 171	25 317	107
32 735	187	—	6 174	42 682	93 705	108
—	—	—	66 231	—	83 869	109
53 562	11 707	54 631	192 268	33 408	241 771	110
17 521	29 257	61 516	72 886	7 317	75 971	111
1 558	1 066	3 290	5 115	1 022	7 021	112
1 734	899	1 618	3 930	437	1 720	113
49 388	26 439 ⁶⁾	57 213	199 480	32 928	282 574	114
27 135	19 030 ⁶⁾	41 747	114 496	21 730	164 861	115
—	— ⁶⁾	—	—	—	—	116
4 515	3 257 ⁶⁾	4 439	20 426	6 494	47 485	117
2 719	1 311 ⁶⁾	558	21 152	118	20 176	118
4 486	1 162 ⁶⁾	1 406	15 639	2 334	23 860	119
5 833	792 ⁶⁾	4 941	16 118	2 252	15 248	120
4 700	887 ⁶⁾	4 122	11 649	— ⁹⁾	10 944	121
49 205	36 334	101 069	250 450	38 143	204 895	122
35 767	20 313	55 902	156 571	24 281	140 374	123
—	901	2 184	1 878	509	2 508	124
12 249	14 634	42 290	87 750	12 910	60 722	125
1 189	486	693	4 251	443	1 291	126
len						
2 060,2	483,7	1 283,3	4 423,0	1 344,8	6 126,3	127
46,7	40,3	43,5	42,2	46,8	49,1	128
25,0	22,4	24,6	30,6	34,6	39,4	129
26,9	34,4	33,8	30,3	21,2	32,5	130
6,1	17,6	17,2	12,9	5,1	10,9	131
2,1	3,3	3,7	4,1	1,9	2,5	132
19,7	9,6	8,6	5,6	19,6	4,0	133
20,2	12,9	12,1	16,5	17,6	10,7	134

kammer, Köln – 2) einschl. der nicht zurechenbaren Personalkosten – 3) einschl. 13 702 Schüler/-innen bei denen die Zuordnung zu e- ohne Fachakademien und ohne Berufsberuf-/Technische Oberschulen – 6) Daten des Schuljahres 2013/14 – 7) Teilzeit-Berufsschulen; Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden – 9) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen. –

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Gesundheits					
95	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte ¹⁾ am 31.12.2016	Anzahl	80 629	17 824	4 931
96	Niedergelassene Zahnärztinnen/-ärzte ¹⁾ am 31.12.2016	Anzahl	14 631	3 045	674
97	Krankenhäuser am 31.12.2016	Anzahl	348	86	23
98	darunter allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	288	69	21
99	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern am 31.12.2016	Anzahl	119 645	25 248	6 490
100	darunter in allgemeinen Krankenhäusern	Anzahl	109 162	23 073	6 359
101	Personalkosten in Krankenhäusern 2016 ²⁾	Mill. EUR	14 625,4	2 961,5	899,0
102	darunter in allgemeinen Krankenhäusern	Mill. EUR	13 598,8	2 771,8	887,1
103	Sachkosten in Krankenhäusern 2016	Mill. EUR	8 609,3	1 546,7	519,8
104	darunter in allgemeinen Krankenhäusern	Mill. EUR	8 283,2	1 494,8	517,4
Bildung und					
Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen					
105	zu Beginn des Schuljahres 2016/17	Anzahl	1 953 129	415 269	91 377
106	davon an Grund- und Hauptschulen ⁴⁾	Anzahl	722 682	138 315	31 060
107	Förderschulen	Anzahl	77 238	14 547	3 359
108	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Anzahl	54 664	82 892	49
109	Realschulen	Anzahl	235 524	3 613	1 010
110	Gymnasien	Anzahl	527 499	128 725	24 898
111	integrierten Gesamtschulen	Anzahl	296 399	44 014	29 269
112	Freie Waldorfschulen	Anzahl	16 001	2 500	1 236
113	Abendschulen und Kollegs	Anzahl	23 122	663	496
Schüler/-innen an beruflichen Schulen ⁵⁾					
114	zu Beginn des Schuljahres 2016/17	Anzahl	615 147	126 243	36 563
115	davon an Berufsschulen ⁶⁾	Anzahl	346 738	72 650	20 074
116	Berufsaufbauschulen	Anzahl	—	—	—
117	Berufsfachschulen	Anzahl	109 799	19 480	3 022
118	Fachoberschulen	Anzahl	21 142	2 154	4 978
119	Fachgymnasien	Anzahl	37 671	9 823	1 734
120	Fachschulen	Anzahl	51 048	14 351	3 064
121	Schulen des Gesundheitswesens ⁷⁾	Anzahl	48 749	7 785	3 691
122	Studierende an Hochschulen im WS 2016/17	Anzahl	776 130	122 230	31 093
123	davon an Universitäten ¹¹⁾	Anzahl	494 974	78 847	16 755
124	Kunsthochschulen	Anzahl	7 737	—	913
125	Fachhochschulen	Anzahl	261 292	40 358	13 035
126	Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	12 127	3 025	390
Wah					
Europawahl am 25.05.2014					
127	Wahlberechtigte	1 000	13 265,0	3 093,9	793,2
128	Wahlbeteiligung	%	52,3	57,0	54,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
129	CDU, in Bayern CSU	%	35,6	38,4	34,9
130	SPD	%	33,7	30,7	34,4
131	GRÜNE	%	10,1	8,1	6,0
132	FDP	%	4,0	3,7	2,2
133	DIE LINKE	%	4,7	3,7	6,6
134	sonstige Parteien	%	11,9	15,4	15,8

1) Ergebnisse für Landesärztekammern (NRW = Nordrhein und Westfalen-Lippe; Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahn zu einer Schulform nicht möglich war – 4) einschl. Schulkindergärten und Vorklassen; einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe – Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form – 7) Sachsen-Anhalt: ohne die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe, die theologischen Hochschulen – 10) ohne Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen – 11) einschl. der pädagogischen und theo

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
wesen					
17 303	9 166	12 926	9 296	378 607	95
3 905	1 919	2 383	2 025	71 926	96
78	48	108	44	1 951	97
70	40	73	40	1 607	98
25 902	15 894	16 053	15 866	498 718	99
24 250	14 550	13 820	14 583	452 765	100
2 766,9	1 704,2	1 898,4	1 708,4	61 071,9	101
2 635,4	1 608,4	1 732,2	1 614,7	57 300,2	102
1 878,9	1 039,2	1 322,7	983,7	37 900,1	103
1 833,9	999,2	1 266,7	948,5	36 584,8	104
Kultur					
362 751	191 601	296 751	190 458	8 369 513 ³⁾	105
136 790	71 544	103 199	66 703	3 327 739	106
18 678	10 148	5 443	6 754	317 610	107
106 975	45 601	9 576	44 905	520 145	108
—	—	—	—	852 514	109
96 227	53 455	78 004	51 697	2 252 968	110
—	9 387	95 383	18 770	952 986	111
1 889	1 026	4 828	1 513	84 492	112
2 192	440	318	116	47 357	113
101 022	49 876	100 495	50 056	2 644 196	114
57 306	30 105	64 401	28 117	1 544 030	115
—	—	—	—	147	116
20 009	8 352	13 247	11 711	424 740	117
5 844	2 400	984	1 703	139 180	118
8 000	2 008	9 883	3 358	193 208	119
9 863	4 817	6 037	5 167	187 859	120
— ⁸⁾	2 194	5 943	— ⁹⁾	155 032 ¹⁰⁾	121
111 499	54 629	59 919	50 520	2 807 010	122
79 144	34 129	35 377	33 272	1 775 100	123
3 018	1 073	949	810	35 980	124
28 301	19 070	21 657	16 016	956 717	125
1 036	357	1 936	422	39 213	126
len					
3 393,0	1 916,9	2 257,1	1 821,9	61 998,8	127
49,2	43,0	43,3	51,6	48,1	128
34,5	30,7	34,4	31,8	35,4	129
15,6	21,7	31,9	18,4	27,3	130
6,0	4,8	12,4	5,0	10,7	131
2,6	2,6	3,8	2,1	3,4	132
18,3	21,8	4,5	22,5	7,4	133
23,0	18,3	13,0	20,3	15,9	134

ärztekammer, Köln – 2) einschl. der nicht zurechenbaren Personalkosten – 3) einschl. 13 702 Schüler/-innen bei denen die Zuordnung 5) ohne Fachakademien und ohne Berufsobere-/Technische Oberschulen – 6) Teilzeit-Berufsschulen; einschl. Berufsvorbereitungs- und den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden – 8) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen. – 9) Nachweis erfolgt bei den logischen Hochschulen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: Wah					
135	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 24.09.2017	1 000	7 732,6	9 522,4	2 503,1
136	Wahlberechtigte	%	78,3	78,1	75,6
137	Wahlbeteiligung				
138	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
139	CDU, in Bayern CSU	%	34,4	38,8	22,7
140	SPD	%	16,4	15,3	17,9
141	GRÜNE	%	13,5	9,8	12,6
142	DIE LINKE	%	6,4	6,1	18,8
143	FDP	%	12,7	10,2	8,9
	AfD	%	12,2	12,4	12,0
	sonstige Parteien	%	4,5	7,5	7,1
144	Ergebnisse der letzten Wahlen zu den Landesparteien				
145	Datum der letzten Landtagswahlen	x	13.03.2016	14.10.2018 ¹⁾²⁾	18.09.2016 ³⁾
	Wahlberechtigte	1 000	7 683,5	9 473,1	2 485,4
	Wahlbeteiligung	%	70,4	72,4	66,9
146	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
147	SPD	%	12,7	9,7	21,6
148	CDU, in Bayern CSU	%	27,0	37,2	17,6
149	GRÜNE ⁴⁾	%	30,3	17,5	15,2
150	FDP	%	8,3	5,1	6,7
151	DIE LINKE	%	2,9	3,2	15,6
152	AfD	%	15,1	10,2	14,2
	sonstige Parteien	%	3,7	16,9 ⁵⁾	9,2
Erwerbs					
153	Erwerbstätige 2016 (Ergebnisse des Mikrozensus; JD)	1 000	5 790	6 889	1 740
154	weiblich	1 000	2 678	3 198	829
155	nach Wirtschaftsbereichen				
156	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	63	120	/
157	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 006	2 126	244
158	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation	1 000	1 366	1 726	490
	Sonstige Dienstleistungen	1 000	2 355	2 917	1 004
159	nach Stellung im Beruf				
	darunter ⁶⁾				
160	Selbstständige	1 000	525	730	268
161	Beamten und Beamte	1 000	271	333	82
162	Angestellte ⁷⁾	1 000	3 660	4 160	1 189
163	Arbeiterinnen und Arbeiter	1 000	1 087	1 358	160
	Auszubildende	1 000	220	262	40
164	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2017 ⁸⁾ und zwar	Anzahl	4 566 739	5 460 683	1 426 462
165	Frauen	Anzahl	2 059 629	2 497 888	715 535
166	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	681 278	739 706	188 496
167	Arbeitsmarktlage Ende Juli 2018 ⁹⁾				
168	Arbeitslose insgesamt	Anzahl	190 476	201 204	155 977
169	und zwar				
170	Männer	Anzahl	102 606	107 501	86 942
171	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	63 063	58 228	49 240
172	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Anzahl	18 420	22 013	13 132
173	Arbeitslosenquote ¹⁰⁾	%	3,1	2,7	8,1
174	und zwar der				
175	Männer	%	3,1	2,7	8,6
176	Frauen	%	3,0	2,7	7,5
	Ausländerinnen und Ausländer	%	7,0	6,2	15,6
	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	2,6	2,7	8,7
	gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	118 155	134 437	25 738

1) Gesamtstimmen – 2) Zweitstimmen – 3) vorläufiges Endergebnis – 4) Brandenburg: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B90); helfender Familienangehöriger – 7) einschl. geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Rentner/-innen, Pensionär/-innen und Daten nach einer Wartezeit von sechs Monaten; vorläufige Ergebnisse – 9) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt Rubrik „Arbeitsmarkt im Überblick“ zu finden. – 10) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
len						
2 051,6	474,2	1 296,7	4 409,0	1 324,6	6 124,6	135
73,7	70,8	76,0	77,0	70,9	76,4	136
26,7	25,1	27,2	30,9	33,1	34,9	137
17,6	26,8	23,5	23,5	15,1	27,4	138
5,0	11,1	13,9	9,7	4,3	8,7	139
17,2	13,4	12,2	8,1	17,8	7,0	140
7,1	9,3	10,8	11,5	6,2	9,3	141
20,2	10,0	7,8	11,9	18,6	9,1	142
6,3	4,3	4,5	4,4	4,9	3,6	143
14.09.2014 ³⁾	10.05.2015	15.02.2015 ¹⁾	22.09.2013	04.09.2016 ³⁾	15.10.2017 ³⁾	
2 094,5	487,6	1 299,4	4 392,2	1 328,3	6 098,4	144
47,9	50,2	56,5	73,2	61,9	63,1	145
31,9	32,8	45,6	30,7	30,6	36,9	146
23,0	22,4	15,9	38,3	19,0	33,6	147
6,2	15,1	12,3	11,1	4,8	8,7	148
1,5	6,6	7,4	5,0	3,0	7,5	149
18,6	9,5	8,5	5,2	13,2	4,6	150
12,2	5,5	6,1	4,1	20,8	6,2	151
6,8	8,0	4,2	5,5	8,6	3,0	152
tätigkeit						
1 251	327	939	3 121	760	3 900	153
594	150	448	1 442	360	1 797	154
32	/	/	23	26	79	155
293	68	148	775	165	1 057	156
308	102	300	841	199	1 013	157
617	156	488	1 482	369	1 751	158
129	30	121	316	64	356	159
67	15	42	146	34	217	160
784	209	695	2 060	461	2 428	161
235	58	48	474	182	734	162
35	14	31	112	19	149	163
834 579	325 375	952 959	2 524 156	567 650	2 894 119	164
402 707	142 703	444 327	1 146 543	289 888	1 325 671	165
44 435	31 853	108 456	366 389	21 131	226 387	166
81 840	35 553	65 944	156 550	60 615	231 666	167
45 058	19 752	35 975	84 271	33 880	125 739	168
8 368	12 761	21 175	57 651	5 585	56 314	169
6 376	3 535	5 561	17 639	5 682	28 140	170
6,2	10,0	6,3	4,6	7,4	5,4	171
6,5	10,3	6,6	4,7	7,9	5,5	172
5,8	9,6	6,0	4,6	6,8	5,3	173
17,0	23,1	14,0	11,1	18,7	16,2	174
7,7	9,3	5,5	5,2	9,8	5,9	175
23 914	7 351	17 780	57 745	16 863	79 212	176

Hamburg: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg – 5) darunter: FREIE WÄHLER: 11,6 % – 6) lfd. Nr. 153 einschl. mit-
Personen im Freiwilligendienst – 8) Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2017);
in Zahlen: Arbeitsmarktstatistik – Die aktuellen Daten sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit unter der

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: Wah					
135	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 24.09.2017	1 000	13 174,6	3 080,6	777,3
136	Wahlberechtigte	%	75,4	77,7	76,6
	Wahlbeteiligung				
137	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
138	CDU, in Bayern CSU	%	32,6	35,9	32,4
139	SPD	%	26,0	24,1	27,1
140	GRÜNE	%	7,6	7,6	6,0
141	DIE LINKE	%	7,5	6,8	12,9
142	FDP	%	13,1	10,4	7,6
143	AfD	%	9,4	11,2	10,1
	sonstige Parteien	%	3,8	3,9	3,9
	Ergebnisse der letzten Wahlen zu den Landesparteien				
144	Datum der letzten Landtagswahlen	x	14.05.2017 ¹⁾	13.03.2016	26.03.2017
145	Wahlberechtigte	1 000	13 164,9	3 072,0	775,0
	Wahlbeteiligung	%	65,2	70,4	69,7
	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
146	SPD	%	31,2	36,2	29,6
147	CDU, in Bayern CSU	%	33,0	31,8	40,7
148	GRÜNE	%	6,4	5,3	4,0
149	FDP	%	12,6	6,2	3,3
150	DIE LINKE	%	4,9	2,8	12,8
151	AfD	%	7,4	12,6	6,2
152	sonstige Parteien	%	4,6	5,0	3,4
Erwerbs					
153	Erwerbstätige 2016 (Ergebnisse des Mikrozensus; JD)	1 000	8 619	2 055	481
154	weiblich	1 000	3 999	956	224
	nach Wirtschaftsbereichen				
155	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	64	32	/
156	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 204	564	136
157	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation	1 000	2 303	539	121
158	Sonstige Dienstleistungen	1 000	4 048	920	222
	nach Stellung im Beruf				
	darunter ⁵⁾				
159	Selbstständige	1 000	823	201	42
160	Beamten und Beamtinnen	1 000	467	124	23
161	Angestellte ⁶⁾	1 000	5 409	1 252	290
162	Arbeiterinnen und Arbeiter	1 000	1 566	390	102
163	Auszubildende	1 000	328	76	22
164	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2017 ⁷⁾ und zwar	Anzahl	6 698 306	1 388 764	384 202
165	Frauen	Anzahl	3 030 194	647 862	174 772
166	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	698 662	140 787	43 987
167	Arbeitsmarktlage Ende Juli 2018 ⁸⁾ Arbeitslose insgesamt	Anzahl	652 272	101 644	33 020
	und zwar				
168	Männer	Anzahl	355 890	54 773	18 357
169	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	200 280	26 348	9 230
170	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Anzahl	62 428	12 199	3 118
171	Arbeitslosenquote ⁹⁾	%	6,8	4,5	6,2
	und zwar der				
172	Männer	%	6,9	4,6	6,5
173	Frauen	%	6,6	4,4	5,9
174	Ausländerinnen und Ausländer	%	17,8	11,6	19,3
175	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	6,1	5,0	5,9
176	gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	175 420	41 058	9 789

1) Zweitstimmen – 2) Listenstimmen – 3) darunter: NPD 4,9 % – 4) darunter: SSW 3,3 % – 5) lfd. Nr. 153; einschl. mithelfender Personen im Freiwilligendienst – 7) Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2017); Arbeitsmarktstatistik – Die aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit unter der Rubrik „Arbeitsmarkt im

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
len					
3 329,6	1 854,9	2 266,0	1 767,0	61 688,5	135
75,4	68,1	76,3	74,3	76,2	136
26,9	30,3	34,0	28,8	33,0	137
10,5	15,2	23,3	13,2	20,5	138
4,6	3,7	12,0	4,1	8,9	139
16,1	17,7	7,3	16,9	9,2	140
8,2	7,8	12,6	7,8	10,7	141
27,0	19,6	8,2	22,7	12,6	142
6,7	5,7	2,7	6,5	5,0	143
31.08.2014 ²⁾	13.03.2016 ¹⁾	07.05.2017 ¹⁾	14.09.2014	x	
3 376,6	1 877,6	2 318,0	1 812,4	x	144
49,1	61,1	64,2	52,7	x	145
12,4	10,6	27,3	12,4	x	146
39,4	29,8	32,0	33,5	x	147
5,7	5,2	12,9	5,7	x	148
3,8	4,9	11,5	2,5	x	149
18,9	16,3	3,8	28,2	x	150
9,7	24,3	5,9	10,6	x	151
10,0 ³⁾	9,0	6,8 ⁴⁾	7,2	x	152
tätigkeit					
1 982	1 044	1 389	1 053	41 339	153
922	489	655	491	19 232	154
28	21	27	18	540	155
584	294	290	344	11 300	156
478	257	386	250	10 677	157
893	472	685	441	18 821	158
207	81	152	96	4 142	159
52	33	89	37	2 031	160
1 159	622	961	489	25 831	161
501	278	124	400	7 696	162
59	29	55	29	1 482	163
1 580 184	792 591	964 957	801 728	32 164 973	164
771 156	391 252	461 466	389 467	14 891 680	165
60 059	24 238	62 114	31 797	3 470 146	166
125 046	87 375	84 445	61 119	2 324 746	167
69 174	47 355	46 335	33 009	1 266 617	168
15 708	9 358	17 679	7 022	618 010	169
11 140	8 111	9 704	5 448	232 646	170
5,9	7,7	5,4	5,4	5,1	171
6,2	7,8	5,7	5,5	5,3	172
5,6	7,5	5,1	5,3	5,0	173
20,1	23,9	16,8	17,1	12,4	174
7,4	10,4	5,7	6,9	5,1	175
40 553	19 925	26 465	26 146	822.582 ¹⁰⁾	176

Familienangehöriger – 6) einschl. geringfügig beschäftigter Schüler/-innen und Studierender, Rentner/-innen, Pensionär(inn)e(n) und Daten nach einer Wartezeit von sechs Monaten; vorläufige Ergebnisse – 8) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen: Überblick“ zu finden. – 9) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 10) einschl. gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					Land
177	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2017 ¹⁾²⁾	1 000	40,0	88,6	0,1 ³⁾
178	Betriebsfläche der landw. Betriebe insgesamt 2017 ¹⁾²⁾	1 000 ha	1 577,3	3 739,7	1,9 ³⁾
179	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF 2017 ¹⁾	1 000	39,8	88,2	0,1 ³⁾
180	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2017 ¹⁾	1 000 ha	1 418,5	3 127,7	1,8 ³⁾
181	davon mit ... bis unter ... ha				
182	unter 5 Betriebe mit LF	1 000	6,1	2,9	0 ³⁾
	LF	1 000 ha	11,2	7,0	0 ³⁾
183	5 – 10 Betriebe mit LF	1 000	7,0	15,9	0 ³⁾
184	LF	1 000 ha	50,6	115,9	. ³⁾
185	10 – 20 Betriebe mit LF	1 000	8,4	24,1	0 ³⁾
186	LF	1 000 ha	124,3	368,0	0,2 ³⁾
187	20 – 50 Betriebe mit LF	1 000	9,1	26,3	0 ³⁾
188	LF	1 000 ha	300,5	877,9	0,3 ³⁾
189	50 – 100 Betriebe mit LF	1 000	6,1	13,8	0 ³⁾
190	LF	1 000 ha	433,8	947,2	0,4 ³⁾
191	100 – 200 Betriebe mit LF	1 000	2,7	4,4	0 ³⁾
192	LF	1 000 ha	363,1	573,1	0,7 ³⁾
193	200 – 500 Betriebe mit LF	1 000	.	0,8	0 ³⁾
194	LF	1 000 ha	.	205,2	. ³⁾
195	500 – 1 000 Betriebe mit LF	1 000	.	0	– ³⁾
196	LF	1 000 ha	.	23,8	– ³⁾
197	1 000 und mehr Betriebe mit LF	1 000	.	0	– ³⁾
198	LF	1 000 ha	.	9,8	– ³⁾
199	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2016	1 000	148,4	223,1	0,2
200	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2017 ¹⁾	1 000 ha	1 418,5	3 127,7	1,8 ³⁾
201	darunter				
202	Dauergrünland	1 000 ha	549,2	1 058,0	0,8 ³⁾
	%	%	38,7	33,8	44,4
203	Ackerland	1 000 ha	819,0	2 056,8	1,0 ³⁾
204	%	%	57,7	65,8	55,6
205	darunter Fläche für				
206	Getreide zur Körnergewinnung	1 000 ha	474,6	1 113,4	0,6 ³⁾
	einschl. Saatguterzeugung	%	57,9	54,1	60,0
207	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	202,9	586,4	0,2 ³⁾
208	%	%	24,8	28,5	20,0
209	Hackfrüchte	1 000 ha	25,8	113,1	. ³⁾
210	%	%	3,2	5,5	.
211	Getreideernte 2017 ⁴⁾	1 000 t	3 670,2	8 278,2	/
212	Kartoffelernte 2017	1 000 t	221,8	1 856,3	/
213	Zuckerrübenenernte 2017	1 000 t	1 814,0	6 567,7	–
214	Viehbestände im November 2017				
215	Rinder	1 000	976,6	3 134,3	0,9
216	darunter Milchkühe ⁵⁾	1 000	341,5	1 185,3	0,1
	Schweine	1 000	1 770,2	3 308,2	.
217	Fleischgewinnung				
	(gewerbliche Schlachtungen) 2017				
217	Rindfleisch	1 000 t	176,2	318,4	–
218	Kalbfleisch ⁶⁾	1 000 t	1,4	1,7	–
219	Schweinefleisch	1 000 t	397,8	468,7	–

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) einschl. Betrieben ohne LF – 3) Die Ergebnisse wurden aus der Agrarstruktur Sorghum, Kanariensaat) – 5) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 6) Kälber bis zu 8 Monaten

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
wirtschaft						
5,4	0,2 ³⁾	0,6 ³⁾	16,1	4,9	37,4	177
1 419,9	8,6 ³⁾	16,9 ³⁾	804,6	1 419,2	2 603,8	178
5,3	0,2 ³⁾	0,6 ³⁾	16,0	4,8	36,5	179
1 322,9	8,1 ³⁾	14,6 ³⁾	772,3	1 346,1	2 587,4	180
0,2	0 ³⁾	0,3 ³⁾	0,8	0,3	1,2	181
0,5	0 ³⁾	0,4 ³⁾	1,8	0,6	3,3	182
0,7	0 ³⁾	0,1 ³⁾	2,9	0,6	5,1	183
4,8	, ³⁾	0,5 ³⁾	21,3	4,4	36,5	184
0,8	0 ³⁾	0,1 ³⁾	3,4	0,6	5,1	185
11,7	0,3 ³⁾	1,2 ³⁾	50,9	8,2	76,7	186
0,9	0 ³⁾	0,1 ³⁾	4,0	0,6	7,6	187
29,6	0,9 ³⁾	3,1 ³⁾	132,2	21,9	259,6	188
0,6	0 ³⁾	0,1 ³⁾	2,8	0,4	9,1	189
42,1	3,0 ³⁾	2,9 ³⁾	199,9	32,0	665,8	190
0,6	0 ³⁾	0 ³⁾	1,7	0,5	6,1	191
83,1	3,3 ³⁾	3,2 ³⁾	225,7	75,3	833,0	192
0,7	0 ³⁾	, ³⁾	0,5	0,8	2,0	193
230,5	, ³⁾	, ³⁾	126,9	266,7	560,0	194
0,4	— ³⁾	, ³⁾	0	0,5	0,2	195
321,2	— ³⁾	, ³⁾	13,5	380,6	114,1	196
0,4	— ³⁾	, ³⁾	—	0,4	0	197
599,3	— ³⁾	, ³⁾	—	556,5	38,4	198
38,9	0,4	3,2	50,7	23,9	130,3	199
1 322,9	8,1 ³⁾	14,6 ³⁾	772,3	1 346,1	2 587,4	200
299,5	6,4 ³⁾	6,8 ³⁾	296,4	268,1	688,5	201
22,6	79,0	46,6	38,4	19,9	26,6	202
1 019,0	1,6 ³⁾	5,7 ³⁾	469,8	1 074,9	1 879,9	203
77,0	19,8	39,0	60,8	79,9	72,7	204
513,0	0,7 ³⁾	2,5 ³⁾	291,2	561,0	890,5	205
50,3	43,8	43,9	62,0	52,2	47,4	206
271,4	0,7 ³⁾	1,2 ³⁾	63,4	187,3	566,2	207
26,6	43,8	21,1	13,5	17,4	30,1	208
16,7	, ³⁾	0 ³⁾	21,6	34,3	215,7	209
1,6	, ³⁾	0	4,6	3,2	11,5	210
2 715,2	/	/	2 053,1	4 060,3	6 804,8	211
357,5	/	/	169,3	483,4	5 449,2	212
448,7	—	/	1 556,4	1 656,4	8 475,8	213
533,4	9,9	6,3	444,2	535,4	2 605,4	214
151,0	3,7	1,2	139,4	170,2	865,2	215
784,6	, ³⁾	, ³⁾	561,9	844,2	8 715,3	216
10,2	27,6	0,1	11,6	37,4	173,7	217
0,2	0	0	0,1	0,9	20,7	218
119,9	4,3	0	37,8	45,8	1 747,3	219

erhebung 2016 übernommen. – 4) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix; ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					Land
177	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2017 ¹⁾²⁾	1 000	31,6	17,1	1,2
178	Betriebsfläche der landw. Betriebe insgesamt 2017 ¹⁾²⁾	1 000 ha	1 620,3	735,1	78,7
179	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF 2017 ¹⁾	1 000	31,5	17,0	1,2
180	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2017 ¹⁾	1 000 ha	1 459,5	708,2	76,6
181	davon mit ... bis unter ... ha				
182	unter 5 Betriebe mit LF	1 000	2,0	3,6	0,1
	LF	1 000 ha	4,4	7,9	0,1
183	5 – 10 Betriebe mit LF	1 000	4,5	2,7	0,2
184	LF	1 000 ha	33,0	19,5	1,2
185	10 – 20 Betriebe mit LF	1 000	5,8	3,2	0,2
186	LF	1 000 ha	83,9	46,6	3,1
187	20 – 50 Betriebe mit LF	1 000	8,6	3,1	0,2
188	LF	1 000 ha	291,1	101,2	7,9
189	50 – 100 Betriebe mit LF	1 000	7,3	2,3	0,2
190	LF	1 000 ha	513,6	166,8	15,7
191	100 – 200 Betriebe mit LF	1 000	2,9	1,7	0,2
192	LF	1 000 ha	379,3	228,1	29,0
193	200 – 500 Betriebe mit LF	1 000	0,5	.	0,1
194	LF	1 000 ha	128,9	.	19,5
195	500 – 1 000 Betriebe mit LF	1 000	0	.	–
196	LF	1 000 ha	17,4	.	–
197	1 000 und mehr Betriebe mit LF	1 000	0	.	–
198	LF	1 000 ha	8,1	.	–
199	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2016	1 000	117,0	80,3	3,4
200	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2017 ¹⁾	1 000 ha	1 459,5	708,2	76,6
201	darunter				
202	Dauergrünland	1 000 ha	400,2	237,8	40,8
	%	%	27,4	33,6	53,3
203	Ackerland	1 000 ha	1 044,5	400,2	35,4
204	%	%	71,6	56,5	46,2
205	darunter Fläche für				
206	Getreide zur Körnergewinnung	1 000 ha	602,6	229,5	21,1
	einschl. Saatguterzeugung	%	57,7	57,3	59,6
207	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	228,9	56,7	8,3
208	%	%	21,9	14,2	23,4
209	Hackfrüchte	1 000 ha	94,0	27,0	0,1
210	%	%	9,0	6,7	0,3
211	Getreideernte 2017 ³⁾	1 000 t	4 765,7	1 493,3	114,8
212	Kartoffelernte 2017	1 000 t	1 627,0	266,4	3,7
213	Zuckerrübenenernte 2017	1 000 t	5 411,5	1 594,4	.
214	Viehbestände im November 2017				
	Rinder	1 000	1 419,4	344,0	46,1
215	darunter Milchkühe ⁴⁾	1 000	417,6	112,2	13,9
216	Schweine	1 000	7 275,8	170,4	4,1
	Fleischgewinnung				
	(gewerbliche Schlachtungen) 2017				
217	Rindfleisch	1 000 t	224,9	23,3	0,8
218	Kalbfleisch ⁵⁾	1 000 t	21,4	0,1	0
219	Schweinefleisch	1 000 t	1 847,9	116,2	0,8

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) einschl. Betrieben ohne LF – 3) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix; ohne der Haltungen – 4) Kälber bis zu 8 Monaten

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
wirtschaft					
6,5	4,3	12,6	3,5	269,8	177
958,8	1 219,5	1 092,9	799,7	18 096,9	178
6,3	4,1	12,5	3,5	267,4	179
901,0	1 175,9	988,4	778,2	16 687,3	180
0,6	0,2	0,6	0,2	19,2	181
1,3	0,5	1,7	0,5	41,3	182
1,3	0,4	1,8	0,7	43,8	183
9,2	3,1	12,8	4,9	318,0	184
1,2	0,4	1,6	0,6	55,5	185
17,4	6,3	23,7	9,0	831,4	186
1,1	0,6	2,2	0,5	64,9	187
33,1	20,8	74,1	15,9	2 170,0	188
0,6	0,4	2,8	0,3	46,8	189
42,8	30,2	205,9	21,8	3 324,0	190
0,6	0,5	2,4	0,3	24,6	191
82,0	72,2	335,9	43,6	3 330,6	192
0,5	0,8	0,9	0,4	8,8	193
143,4	265,4	237,2	114,4	2 544,4	194
0,2	0,4	0,1	0,2	2,3	195
179,5	302,1	77,9	149,8	1 599,0	196
0,2	0,3	0	0,2	1,5	197
392,4	475,4	19,2	418,4	2 528,6	198
32,4	25,3	39,8	22,7	940,1	199
901,0	1 175,9	988,4	778,2	16 687,3	200
191,2	173,7	330,5	166,9	4 715,0	201
21,2	14,8	33,4	21,4	28,3	202
704,6	999,5	651,0	608,9	11 771,9	203
78,2	85,0	65,9	78,2	70,5	204
379,1	547,5	298,4	350,4	6 276,2	205
53,8	54,8	45,8	57,5	53,3	206
114,6	159,3	214,3	92,0	2 753,8	207
16,3	15,9	32,9	15,1	23,4	208
22,3	64,6	15,0	12,3	662,5	209
3,2	6,5	2,3	2,0	5,6	210
2 670,7	3 745,3	2 533,3	2 624,0	45 556,8	211
282,9	650,6	269,7	81,6	11 720,0	212
1 278,6	3 830,8	616,2	808,8	34 059,9	213
483,5	335,3	1 084,4	322,0	12 281,2	214
181,7	119,4	393,8	102,8	4 199,0	215
680,5	1 201,1	1 510,3	751,0	27 577,6	216
4,2	1,1	108,9	28,7	1 147,1	217
0,4	0	1,4	0,1	48,4	218
11,5	480,4	85,5	89,8	5 453,8	219

anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) – 4) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Unternehmen					
220	Unternehmen 2016 ¹⁾	Anzahl	464 279	619 311	179 663
221	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anzahl	414 821	558 376	163 611
222	0 – 9	Anzahl	38 516	48 545	12 767
223	10 – 49	Anzahl	8 766	9 963	2 661
224	50 – 249	Anzahl	2 176	2 427	624
225	250 und mehr	Anzahl	500 928	667 461	186 499
226	Betriebe 2016 ²⁾	Anzahl	439 395	591 949	168 160
227	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anzahl	47 821	59 833	14 384
228	0 – 9	Anzahl	11 586	13 214	3 261
229	10 – 49	Anzahl	2 126	2 465	694
230	50 – 249	Anzahl	1 902	2 559	1 349
231	250 und mehr	Anzahl	6 188	7 020	3 367
232	Insolvenzverfahren der Unternehmen ³⁾ 2017	Anzahl	1 813,5	1 858,1	8 324,6
233	der Verbraucher 2017	Anzahl	330,6	340,1	147,8
	Voraussichtliche Forderungen bei Unternehmensinsolvenzen 2017	Mill. EUR			
	bei Verbraucherinsolvenzen 2017	Mill. EUR			
Produzierendes					
	Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
234	Betriebe 2017 (Ende September)	Anzahl	8 364	7 408	732
235	Tätige Personen 2017 ⁴⁾ (Ende September)	Anzahl	1 288 353	1 294 760	91 215
236	davon Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	.	461 040	27 045
237	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	.	588 040	34 284
238	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	42 330	3 865
239	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	201 367	26 021
240	Energieproduzenten	Anzahl	.	1 983	–
241	davon im Wirtschaftszweig Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	4 703	5 907	.
242	davon Kohlenbergbau	Anzahl	–	–	–
243	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Anzahl	–	.	–
244	Erzbergbau	Anzahl	–	–	–
245	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anzahl	4 703	.	.
246	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	–	–	–
247	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 283 650	1 288 853	.
248	davon Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	67 116	112 990	8 555
249	Getränkeherstellung	Anzahl	8 145	15 597	982
250	Tabakverarbeitung	Anzahl	.	.	.
251	Herstellung von Textilien	Anzahl	11 537	13 272	564
252	Herstellung von Bekleidung	Anzahl	9 727	10 083	–
253	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anzahl	1 285	11 408	.
254	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anzahl	13 610	16 686	430
255	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anzahl	26 374	21 307	544
256	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	Anzahl	13 427	19 169	4 636
257	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Anzahl	.	.	–
258	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	30 830	55 054	2 602

1) Auswertungen aus dem Unternehmensregister Stand: 30.09.2017; Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leis
Stand: 30.09.2017; Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig
abgewiesene, in den Schuldenbereinigungsplan aufgenommene Insolvenzverfahren; einschl. Kleingewerbe – 4) Betriebe von Unterneh

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
und Betriebe						
98 425	27 109	102 930	273 161	61 184	288 515	220
88 960	23 484	92 195	245 573	54 494	253 723	221
7 663	2 741	8 305	21 579	5 382	27 532	222
1 527	712	1 937	4 735	1 105	6 029	223
275	172	493	1 274	203	1 231	224
108 514	28 520	107 396	293 250	68 411	315 985	225
95 881	24 199	95 143	259 560	59 229	272 439	226
10 133	3 233	9 378	26 308	7 410	34 727	227
2 202	916	2 371	6 193	1 578	7 649	228
298	172	504	1 189	194	1 170	229
436	206	741	1 457	251	1 710	230
2 767	1 122	1 939	3 997	1 724	10 355	231
970,4	412,4	2 410,8	655,5	224,4	2 211,4	232
91,9	35,7	57,2	191,0	58,7	374,4	233
Gewerbe						
1 217	297	473	2 822	719	3 832	234
100 742	52 335	87 831	411 331	58 867	559 223	235
42 522	8 490	16 735	163 160	.	.	236
35 120	37 105	53 158	163 930	20 714	261 123	237
1 984	.	1 011	.	1 526	15 652	238
16 265	6 441	12 696	72 326	19 838	90 778	239
4 851	.	4 231	.	.	.	240
4 208	—	752	1 721	.	.	241
.	—	—	—	—	—	242
.	—	—	—	—	—	243
—	—	—	—	—	—	244
517	—	.	.	.	2 279	245
.	—	—	—	—	.	246
96 534	52 335	87 079	409 610	.	.	247
12 388	.	7 014	29 484	15 451	.	248
1 192	.	321	7 136	1 325	.	249
.	—	—	—	—	.	250
136	.	.	3 231	463	3 015	251
—	—	—	812	.	1 885	252
357	—	.	.	—	1 097	253
3 930	345	186	4 708	3 233	4 958	254
4 120	.	.	8 310	612	15 003	255
1 049	473	1 282	5 572	1 730	8 066	256
.	.	3 560	.	.	1 420	257
4 404	614	3 975	38 402	2 156	24 301	258

tungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 – 2) Auswertungen aus dem Unternehmensregister
tig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2016 – 3) eröffnete, mangels Masse
men mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Unternehmen					
220	Unternehmen 2016 ¹⁾	Anzahl	716 044	160 552	37 536
221	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anzahl	638 911	144 159	33 616
222	0 – 9	Anzahl	60 331	13 196	3 107
223	10 – 49	Anzahl	13 410	2 647	642
224	50 – 249	Anzahl	3 392	550	171
225	250 und mehr	Anzahl	766 233	173 777	40 773
226	Betriebe 2016 ²⁾	Anzahl	672 694	153 314	35 636
227	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anzahl	72 414	16 399	4 013
228	0 – 9	Anzahl	17 812	3 511	937
229	10 – 49	Anzahl	3 313	553	187
230	50 – 249	Anzahl	5 892	715	245
231	250 und mehr	Anzahl	18 167	3 209	1 346
232	Insolvenzverfahren der Unternehmen ³⁾ 2017	Mill. EUR	6 695,8	234,6	72,8
233	der Verbraucher 2017	Mill. EUR	903,0	169,2	63,8
232	Voraussichtliche Forderungen bei Unternehmensinsolvenzen 2017				
233	bei Verbraucherinsolvenzen 2017				
Produzierendes					
Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
234	Betriebe 2017 (Ende September)	Anzahl	10 144	2 222	474
235	Tätige Personen 2017 ⁴⁾ (Ende September)	Anzahl	1 228 302	293 928	89 335
236	davon Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	32 225
237	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	.	90 179	45 863
238	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	6 945	.
239	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	48 638	9 859
240	Energieproduzenten	Anzahl	.	.	.
241	davon im Wirtschaftszweig Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	15 681	1 942	179
242	davon Kohlenbergbau	Anzahl	11 469	–	–
243	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Anzahl	–	.	–
244	Erzbergbau	Anzahl	.	–	–
245	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anzahl	.	1 868	179
246	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	–	.	–
247	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 212 621	291 986	89 156
248	davon Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	99 510	18 691	7 738
249	Getränkeherstellung	Anzahl	9 366	6 128	536
250	Tabakverarbeitung	Anzahl	.	.	–
251	Herstellung von Textilien	Anzahl	19 348	2 148	94
252	Herstellung von Bekleidung	Anzahl	5 750	.	.
253	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anzahl	.	2 289	–
254	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anzahl	15 922	7 547	536
255	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anzahl	28 450	10 417	.
256	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	Anzahl	21 200	3 245	675
257	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Anzahl	.	.	.
258	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	94 067	47 041	807

1) Auswertungen aus dem Unternehmensregister Stand: 30.09.2017, Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leis
Stand: 30.09.2017, Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspfl
abgewiesene, in den Schuldenbereinigungsplan aufgenommene Insolvenzverfahren; einschl. Kleingewerbe – 4) Betriebe von Unterneh

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
und Betriebe					
166 387	75 457	123 037	82 603	3 476 193	220
149 240	66 605	110 271	73 696	3 111 735	221
13 580	6 948	10 361	6 940	287 493	222
2 959	1 583	2 002	1 657	62 335	223
608	321	403	310	14 630	224
183 187	83 802	133 269	91 740	3 749 745	225
159 499	72 047	117 463	79 576	3 296 184	226
18 571	9 183	12 889	9 430	356 126	227
4 459	2 213	2 545	2 393	82 840	228
658	359	372	341	14 595	229
918	501	888	323	20 093	230
3 086	2 626	3 237	1 746	71 896	231
1 201,2	321,4	2 006,7	295,5	29 708,9	232
117,3	94,2	125,3	76,7	3 177,0	233
Gewerbe					
3 107	1 469	1 314	1 801	46 395	234
281 639	132 877	129 935	174 572	6 275 245	235
.	.	37 443	.	2 391 839	236
116 866	39 352	55 914	55 390	2 680 828	237
7 461	2 562	2 664	7 787	197 839	238
40 839	30 305	32 872	26 775	965 319	239
.	.	1 042	.	39 420	240
3 425	3 329	650	726	48 535	241
.	.	—	—	18 436	242
—	—	.	.	3 369	243
—	—	—	—	.	244
1 583	1 424	.	.	25 346	245
.	.	—	—	.	246
278 214	129 548	129 285	173 846	6 226 710	247
18 506	20 659	21 059	18 189	62 055	248
2 193	1 781	1 261	1 348	62 055	249
.	—	.	.	9 315	250
8 069	652	551	1 721	65 257	251
.	.	316	144	30 705	252
.	.	—	537	20 619	253
5 274	2 040	961	2 913	83 279	254
6 729	2 720	4 301	3 895	133 240	255
6 310	2 325	4 513	2 409	96 081	256
—	1 247	945	—	17 615	257
8 226	13 333	6 118	4 007	335 937	258

tungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 – 2) Auswertungen aus dem Unternehmensregister
tig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2016 – 3) eröffnete, mangels Masse
men mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: Produzierendes					
	Noch: Tätige Personen 2017 (Ende September)				
	noch: Verarbeitendes Gewerbe				
	noch: davon				
259	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	29 477	7 691	8 991
260	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	66 375	78 158	2 317
261	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	20 651	47 545	755
262	Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	22 340	26 085	1 375
263	Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	154 011	106 725	5 638
264	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anzahl	64 819	86 703	11 646
265	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	103 427	119 774	12 511
266	Maschinenbau	Anzahl	318 283	227 235	9 455
267	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	228 774	205 425	3 406
268	Sonstiger Fahrzeugbau	Anzahl	9 554	31 479	4 042
269	Herstellung von Möbeln	Anzahl	17 507	22 108	340
270	Herstellung von sonstigen Waren	Anzahl	43 815	29 016	5 486
271	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anzahl	20 179	22 100	5 597
272	Betriebe 2017 (Ende September) ¹⁾	Anzahl	8 364	7 408	732
273	Tätige Personen 2017 (Ende September) ¹⁾	1 000	1 288	1 295	91
274	Entgelte 2017	Mill. EUR	68 026	66 745	4 708
275	Umsatz (ohne Umsatzsteuer) 2017	Mill. EUR	361 454	369 883	25 175
276	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	198 985	196 641	14 431
277	Investitionen 2016 ²⁾	Mill. EUR	12 867	13 921	1 288
	Baugewerbe				
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2016				
278	Betriebe am 30.06.2016	Anzahl	7 141	12 980	2 307
279	Tätige Personen ³⁾	1 000	96	145	21
280	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	118	167	24
281	Entgelte	Mill. EUR	3 230	4 623	634
282	Baugewerblicher Umsatz insgesamt 2016 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	14 572	21 048	3 400
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2017				
283	Betriebe ⁴⁾	Anzahl	1 199	1 486	334
284	Tätige Personen ³⁾	1 000	51	65	16
285	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	59	79	22
286	Entgelte	Mill. EUR	1 873	2 159	509
287	Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	6 869	8 237	1 872

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) soweit aktiviert – 3) Jahresdurchschnitt – 4) Betriebe

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Gewerbe						
1 397	.	1 362	21 625	919	5 288	259
7 220	330	3 484	35 984	2 247	45 893	260
4 973	449	472	9 453	2 226	18 833	261
6 200	.	3 868	14 764	1 658	18 481	262
10 323	4 404	1 680	35 950	5 622	44 457	263
2 999	2 052	5 179	25 929	1 309	12 922	264
3 644	875	1 483	23 811	1 409	.	265
5 705	5 060	12 360	45 870	6 760	.	266
7 107	17 208	.	54 231	2 452	.	267
.	6 327	.	5 840	2 971	.	268
1 320	.	.	5 681	1 295	7 804	269
2 879	493	4 480	15 884	1 931	8 917	270
8 537	3 391	16 020	16 499	2 594	18 276	271
1 217	297	473	2 822	719	3 832	272
101	52	88	411	59	559	273
3 761	2 964	5 490	20 830	1 872	26 772	274
26 272	35 856	78 171	115 863	15 967	213 803	275
7 362	22 982	24 115	60 997	5 303	99 857	276
1 225	666	1 053	3 897	599	5 507	277
4 825	282	820	5 843	1 200	6 121	278
34	4	9	56	15	84	279
42	5	10	68	20	103	280
892	138	326	1 646	414	2 697	281
4 373	656	1 977	7 004	1 948	12 078	282
280	80	165	645	161	889	283
10	3	8	26	6	39	284
13	4	10	33	7	47	285
281	100	299	936	164	1 291	286
1 110	408	1 115	3 419	687	4 245	287

von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: Produzierendes					
	Noch: Tätige Personen 2017 (Ende September)				
	noch: Verarbeitendes Gewerbe				
	noch: davon				
259	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	11 878	11 797	.
260	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	80 376	24 166	4 405
261	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	32 482	16 326	3 107
262	Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	107 208	9 328	13 703
263	Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	177 432	28 821	10 712
264	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anzahl	34 731	6 236	1 434
265	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	88 708	9 870	1 953
266	Maschinenbau	Anzahl	199 875	41 117	18 482
267	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	82 849	22 968	18 069
268	Sonstiger Fahrzeugbau	Anzahl	8 844	3 727	.
269	Herstellung von Möbeln	Anzahl	30 681	2 807	686
270	Herstellung von sonstigen Waren	Anzahl	16 711	5 113	2 291
271	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anzahl	40 535	9 639	2 440
272	Betriebe 2017 (Ende September) ¹⁾	Anzahl	10 144	2 222	474
273	Tätige Personen 2017 (Ende September) ¹⁾	1 000	1 228	294	89
274	Entgelte 2017	Mill. EUR	59 260	14 354	4 284
275	Umsatz (ohne Umsatzsteuer) 2017	Mill. EUR	350 097	99 426	29 156
276	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	155 508	53 536	14 814
277	Investitionen 2016 ²⁾	Mill. EUR	10 427	2 543	858
	Baugewerbe				
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2016				
278	Betriebe am 30.06.2016	Anzahl	12 532	3 950	805
279	Tätige Personen ³⁾	1 000	132	39	9
280	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	163	47	10
281	Entgelte	Mill. EUR	4 285	1 224	288
282	Baugewerblicher Umsatz insgesamt 2016 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	17 662	5 080	1 069
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2017				
283	Betriebe ⁴⁾	Anzahl	1 725	438	100
284	Tätige Personen ³⁾	1 000	68	17	4
285	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	88	21	5
286	Entgelte	Mill. EUR	2 336	553	120
287	Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	8 239	1 940	414

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) soweit aktiviert – 3) Jahresdurchschnitt – 4) Betriebe

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Gewerbe					
2 996	5 131	6 075	1 659	117 013	259
13 801	9 660	7 201	19 226	400 843	260
11 455	8 181	4 025	9 553	190 486	261
11 478	7 633	.	4 854	253 291	262
41 090	14 535	8 396	29 898	679 694	263
18 662	2 984	8 110	13 872	299 587	264
16 276	3 447	3 906	10 629	426 379	265
39 554	15 200	19 932	18 035	1 045 555	266
37 711	3 748	3 801	17 540	840 777	267
5 801	2 007	6 653	.	126 551	268
4 377	2 341	1 050	2 910	100 962	269
6 620	1 799	10 669	5 538	161 642	270
9 987	8 076	7 983	4 523	196 376	271
3 107	1 469	1 314	1 801	46 395	272
282	133	130	175	6 275	273
10 054	4 650	6 006	5 844	305 620	274
67 396	40 923	37 902	35 480	1 902 825	275
25 165	12 038	14 437	11 547	917 718	276
2 431	1 636	933	1 547	61 398	277
6 995	2 763	2 762	2 897	74 223	278
57	29	25	26	781	279
69	36	31	32	944	280
1 472	778	768	681	24 096	281
6 673	3 297	3 324	3 164	107 325	282
529	262	240	262	8 793	283
21	11	9	9	363	284
26	14	11	12	452	285
626	318	281	274	12 119	286
2 489	1 228	1 003	1 024	44 299	287

von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Bautätigkeit und					
288	Zum Bau genehmigte Wohnungen ¹⁾²⁾ 2017	Anzahl	44 212	74 990	24 743
289	darin Wohnfläche	1 000 m ²	4 718	7 629	1 796
290	Fertiggestellte Wohngebäude ³⁾ 2017	Anzahl	14 173	25 166	1 943
291	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	12 022	22 077	1 324
292	Fertiggestellte Wohnungen ³⁾⁴⁾ 2017	Anzahl	33 523	53 458	12 785
293	darunter Eigentumswohnungen	Anzahl	11 275	16 181	3 825
	Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte am 09.05.2011 (Ergebnisse der GWZ 2011)				
294	Gebäude	Anzahl	2 425 709	3 012 660	317 238
295	Wohnungen	Anzahl	5 049 037	6 058 211	1 868 905
296	Bestand an Wohngebäuden ⁵⁾ am 31.12.2017	Anzahl	2 414 446	3 040 234	324 681
297	Bestand an Wohnungen ⁶⁾ am 31.12.2017	Anzahl	5 262 252	6 371 236	1 932 296
Außen					
298	Ausfuhr 2017 (Spezialhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	201 462,6	192 109,8	15 346,9
	darunter				
299	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	4 769,9	9 397,5	1 933,9
300	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	191 933,0	178 202,2	12 933,6
	davon				
301	Rohstoffe	Mill. EUR	564,1	954,0	36,0
302	Halbwaren	Mill. EUR	8 171,6	7 223,3	323,6
303	Fertigwaren	Mill. EUR	183 197,3	170 024,9	12 574,0
304	Einfuhr 2017 (Generalhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	170 793,9	179 761,5	13 633,3
	darunter				
305	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	9 830,2	9 764,7	1 708,7
306	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	149 520,0	159 503,7	9 809,5
	davon				
307	Rohstoffe	Mill. EUR	6 382,8	11 201,2	196,3
308	Halbwaren	Mill. EUR	7 323,6	6 664,8	300,3
309	Fertigwaren	Mill. EUR	135 813,6	141 637,8	9 313,0
Touris					
310	Angebotene Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben im Juli 2017 ⁸⁾	1 000	401,6	699,3	147,2
311	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben 2017 ⁸⁾	%	39,4	39,7	58,9
312	Fremdenübernachtungen 2017 ⁸⁾	1 000	52 932,5	94 369,0	31 150,1
313	darunter von Auslandsgästen	1 000	11 398,1	19 126,3	13 984,6
314	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2017 ⁸⁾	Tage	2,4	2,5	2,4

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden – 3) Errichtung neuer Gebäude –
nungszählung 2011 – 6) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Wohnungen in Wohnheimen; Fortschreibung basierend auf den
Zuschätzung für Befreiungen; vorläufiges Ergebnis – 8) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit
entspricht 1 Stellplatz vier Schlafgelegenheiten.

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Wohnungswesen						
16 302	2 946	12 465	26 801	6 645	29 511	288
1 632	199	952	2 697	657	3 324	289
5 643	655	1 700	6 838	2 305	13 937	290
5 302	583	1 259	5 708	2 086	12 569	291
9 198	1 714	6 828	18 764	4 611	25 477	292
668	302	2 060	6 358	818	5 101	293
646 341	139 867	246 508	1 399 633	389 178	2 218 092	294
1 275 510	347 340	905 782	2 925 152	877 014	3 816 626	295
665 899	139 544	250 872	1 387 704	392 676	2 236 433	296
1 320 208	357 980	946 199	3 023 975	904 232	3 971 972	297
handel						
12 882,2	21 239,3	51 212,8	62 266,2	7 085,7	88 290,4	298
1 143,8	1 849,8	1 758,1	2 788,1	2 284,8	11 359,9	299
11 372,9	19 170,4	48 906,8	58 017,8	4 553,3	74 555,0	300
133,9	69,3	140,4	216,3	33,2	693,9	301
1 052,8	571,0	5 935,7	3 887,9	520,1	3 032,7	302
10 186,1	18 530,1	42 830,7	53 913,5	4 000,0	70 828,4	303
17 287,5	14 447,7	65 966,0	93 499,6	6 311,0	89 254,6	304
1 552,3	3 340,0	9 582,2	4 116,7	1 336,4	8 660,5	305
14 709,6	10 349,7	54 318,6	84 786,2	4 565,9	75 530,3	306
4 382,5	795,1	4 124,5	6 558,0	138,8	13 389,4	307
1 022,4	1 227,4	7 468,9	8 906,8	1 392,3	5 445,1	308
9 304,7	8 327,2	42 725,3	69 321,4	3 034,8	56 695,8	309
mus						
125,9	14,8	62,9	257,6	277,4	394,8	310
33,6	45,2	60,4	38,8	35,1	33,6	311
13 090,1	2 448,0	13 822,3	34 103,9	29 751,9	43 494,8	312
962,3	494,1	3 446,9	7 673,3	997,6	3 769,4	313
2,7	1,8	2,0	2,2	4,0	3,0	314

4) in Wohngebäuden – 5) einschl. Wohnheimen; Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Woh-
endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 7) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und
10 und mehr Stellplätzen ohne Mieter von Dauerstellplätzen; Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Auf Campingplätzen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Bautätigkeit und					
288	Zum Bau genehmigte Wohnungen ¹⁾²⁾ 2017	Anzahl	52 481	15 661	2 123
289	darin Wohnfläche	1 000 m ²	5 337	1 808	247
290	Fertiggestellte Wohngebäude ³⁾ 2017	Anzahl	17 266	5 894	862
291	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	14 634	5 330	786
292	Fertiggestellte Wohnungen ³⁾⁴⁾ 2017	Anzahl	42 028	10 656	1 548
293	darunter Eigentumswohnungen	Anzahl	9 770	2 635	545
	Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 09.05.2011 (Ergebnisse der GWZ 2011)				
294	Gebäude	Anzahl	3 881 868	1 183 475	307 532
295	Wohnungen	Anzahl	8 719 851	2 002 890	503 323
296	Bestand an Wohngebäuden ⁵⁾ am 31.12.2017	Anzahl	3 868 712	1 181 157	304 717
297	Bestand an Wohnungen ⁶⁾ am 31.12.2017	Anzahl	8 972 774	2 086 792	514 716
Außen					
298	Ausfuhr 2017 (Spezialhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	191 406,6	55 023,7	16 628,4
	darunter				
299	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	12 682,2	3 812,0	623,1
300	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	172 461,2	50 175,8	15 736,7
	davon				
301	Rohstoffe	Mill. EUR	1 945,8	301,0	29,8
302	Halbwaren	Mill. EUR	13 488,9	1 784,2	786,9
303	Fertigwaren	Mill. EUR	157 026,5	48 090,6	14 919,9
304	Einfuhr 2017 (Generalhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	228 356,8	40 384,2	14 306,4
	darunter				
305	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	19 438,8	3 178,5	890,6
306	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	193 241,0	34 737,4	12 713,2
	davon				
307	Rohstoffe	Mill. EUR	21 315,2	438,3	1 163,3
308	Halbwaren	Mill. EUR	20 702,9	3 431,9	688,4
309	Fertigwaren	Mill. EUR	151 222,9	30 867,2	10 861,5
Touris					
310	Angebote Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben im Juli 2017 ¹⁰⁾	1 000	375,0	230,5	24,4
311	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben 2017 ¹⁰⁾	%	38,8	30,1	38,7
312	Fremdenübernachtungen 2017 ¹⁰⁾	1 000	51 509,5	22 225,6	3 088,7
313	darunter von Auslandsgästen	1 000	10 991,8	5 240,0	463,4
314	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2017 ¹⁰⁾	Tage	2,2	2,5	2,9

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden – 3) Errichtung neuer Gebäude –
nungszählung 2011 – 6) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Wohnungen in Wohnheimen; Fortschreibung basierend auf den
Zuschätzung für Befreiungen; vorläufiges Ergebnis – 8) einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die im Ausland hergestellt
bestimmten Waren oder deren Zielländer nicht ermittelt werden konnten – 10) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten so
Auf Campingplätzen entspricht 1 Stellplatz vier Schlafgelegenheiten.

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Wohnungswesen					
14 191	5 241	14 168	5 402	347 882	288
1 440	546	1 376	577	34 934	289
3 591	2 152	6 037	1 889	110 051	290
3 320	2 010	5 421	1 763	96 194	291
7 338	3 380	10 776	3 220	245 304	292
1 614	337	1 951	369	63 809	293
832 639	580 869	804 640	536 369	18 922 618	294
2 325 844	1 289 856	1 417 948	1 162 028	40 545 317	295
822 586	574 780	815 222	528 318	18 947 981	296
2 356 003	1 288 127	1 478 000	1 181 304	41 968 066	297
handel					
41 400,1	15 435,2	22 570,7	15 241,1	1 279 065,6 ⁸⁾	298
1 509,5	1 780,5	2 840,8	936,9	72 675,3 ⁸⁾	299
39 089,1	13 133,6	18 953,1	13 741,0	1 171 711,4 ⁸⁾	300
159,4	605,4	98,7	97,9	13 327,0 ⁸⁾	301
1 419,9	1 644,6	1 692,1	588,9	57 550,8 ⁸⁾	302
37 509,8	10 883,6	17 162,3	13 054,1	1 100 833,5 ⁸⁾	303
24 249,9	16 279,9	20 827,4	10 401,2	1 040 871,8 ⁹⁾	304
1 414,5	1 458,9	3 324,4	1 012,5	83 377,1 ⁹⁾	305
21 047,6	13 907,8	15 726,7	8 436,8	893 739,3 ⁹⁾	306
357,7	3 320,5	1 170,5	88,4	75 541,1 ⁹⁾	307
1 246,2	1 942,6	1 334,7	479,2	70 576,2 ⁹⁾	308
19 443,7	8 644,7	13 221,5	7 869,2	747 621,9 ⁹⁾	309
mus					
146,8	75,4	265,7	108,0	3 607,4	310
39,7	32,4	37,0	34,8	38,5	311
19 513,1	8 135,1	29 891,9	9 927,3	459 453,7	312
2 058,1	635,5	2 011,8	622,3	83 875,4	313
2,5	2,4	3,9	2,6	2,6	314

4) in Wohngebäuden – 5) einschl. Wohnheimen; Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Woh-
endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 7) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und
oder gewonnen werden (z. B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden können. – 9) einschl. der für das Ausland
wie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen ohne Mieter von Dauerstellplätzen; Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten.

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Ver					
315	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾ am 01.01.2018 ²⁾	km	27 418	41 877	246
316	davon Bundesautobahnen	km	1 054	2 515	77
317	Bundesstraßen	km	4 209	6 049	169
318	Land(es)straßen ³⁾	km	10 061	14 471	–
319	Kreisstraßen	km	12 094	18 842	–
320	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ am 01.01.2018 ⁶⁾	1 000	7 974,3	9 972,1	1 422,1
321	darunter Personenkraftwagen	1 000	6 521,6	7 845,8	1 202,8
322	Lastkraftwagen	1 000	360,3	465,4	96,9
323	Krafträder	1 000	675,7	926,9	105,1
324	Kraftfahrzeuganhänger ⁵⁾ am 01.01.2018 ⁶⁾	1 000	1 001,2	1 318,9	88,8
325	Straßenverkehrsunfälle 2017 Unfälle mit Personenschaden darunter	Anzahl	36 724	53 140	14 493
326	Unfälle mit Getöteten dabei Personen	Anzahl	434	548	36
327	getötet	Anzahl	458	608	36
328	verletzt	Anzahl	47 300	69 659	17 384
329	Eisenbahnverkehr 2017 Güterverkehr ⁷⁾ Brutto ⁸⁾	1 000 t	14 408	22 460	423
330	Versand	1 000 t	18 251	27 377	3 886
331	Empfang	1 000 t	18 251	27 377	3 886
331	Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs 2017 Fahrgäste im Liniennahverkehr ⁹⁾	Mill.	1 181,9	1 323,3	1 506,7
332	Binnenschifffahrt 2017 Güterverkehr ¹⁰⁾	1 000 t	14 523	2 776	406
333	Versand	1 000 t	16 665	4 671	2 294
334	Empfang	1 000 t	16 665	4 671	2 294
334	Gewerblicher Luftverkehr 2017 passagier-/frachtbezogene Daten (OFOD) ¹¹⁾	1 000 t	6,9	202,6	25,5
335	Einladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	4,9	148,1	17,8
336	Ausladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	4,9	148,1	17,8
336	Einsteiger ins Ausland	1 000	4 675,0	19 427,2	12 465,1
337	Aussteiger aus dem Ausland	1 000	4 672,9	19 597,6	12 576,6

1) nur Abschnittlängen nach Anweisung Straßendatenbank (ASB), ohne Astlängen – 2) Quelle: Bundesministerium für Verkehr und nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 6) Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), Flensburg 9) ohne Eisenbahnfernverkehr; Unternehmensfahrten – 10) ohne Durchgangsverkehr – 11) OFOD (On Flight Origin and Destination, zeug zwischengelandet ist oder direkt geflogen).

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
kehr						
12 203	114	190	16 099	10 012	28 038	315
806	80	81	984	578	1 444	316
2 739	34	109	2 999	1 931	4 676	317
5 687	—	—	7 198	3 370	8 238	318
2 971	—	—	4 918	4 133	13 680	319
1 732,8	334,4	907,4	4 375,7	1 042,0	5 670,1	320
1 407,0	290,2	783,3	3 658,8	848,8	4 674,1	321
134,4	18,1	56,6	210,9	81,1	288,4	322
126,5	20,4	53,3	330,8	66,7	418,9	323
326,5	34,4	70,7	440,7	212,3	927,6	324
8 891	3 241	7 572	21 120	5 258	32 879	325
141	13	28	202	73	389	326
148	13	28	213	79	405	327
11 377	3 918	9 583	28 225	6 815	42 717	328
17 384	5 027	26 706	10 823	4 456	41 777	329
15 388	10 424	19 612	8 649	6 638	50 168	330
120,2	156,3	725,3	2 044,5	126,7	619,3	331
1 963	1 260	5 751	3 079	18	13 039	332
1 497	3 699	4 941	8 199	3	13 671	333
x	0,1	18,2	1 122,5	0	4,9	334
x	0,2	15,5	1 027,6	—	3,7	335
x	826,3	6 162,5	28 419,5	101,0	2 360,7	336
x	827,6	6 194,5	28 715,0	106,8	2 393,9	337

digitale Infrastruktur (BMVI), Berlin – 3) Land(es)straßen sind in Bayern: Staatsstraßen. – 4) Stand 01.01.2016 – 5) Begriffsdefinitionen – 7) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr – 8) einschl. Behältergewichten im Kombinierten Verkehr – auch Wegstreckenverkehr) geht der Frage nach, woher Passagiere kommen und wohin sie reisen, unabhängig davon, ob das Flug-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Ver					
315	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾ am 01.01.2018 ²⁾	km	29 531	18 334	2 048
316	davon Bundesautobahnen	km	2 224	877	240
317	Bundesstraßen	km	4 448	2 849	310
318	Land(es)straßen ³⁾	km	13 089	7 250	872
319	Kreisstraßen ⁴⁾	km	9 770	7 358	626
320	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ am 01.01.2018 ⁶⁾	1 000	11 721,8	3 041,0	747,1
321	darunter Personenkraftwagen	1 000	9 950,3	2 483,0	629,6
322	Lastkraftwagen	1 000	621,3	144,1	35,0
323	Krafträder	1 000	833,0	245,2	60,0
324	Kraftfahrzeuganhänger ⁷⁾ am 01.01.2018 ⁶⁾	1 000	1 201,8	400,1	97,9
325	Unfälle mit Personenschaden 2017	Anzahl	60 389	14 806	3 732
326	darunter Unfälle mit Getöteten	Anzahl	458	161	40
327	dabei Personen getötet	Anzahl	484	177	43
328	verletzt	Anzahl	77 377	19 123	4 794
329	Eisenbahnverkehr 2017				
330	Güterverkehr ⁸⁾ Brutto ⁹⁾				
	Versand	1 000 t	62 914	8 232	5 871
	Empfang	1 000 t	59 426	10 140	12 557
331	Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs 2017 Fahrgäste im Liniennahverkehr ¹⁰⁾	Mill.	2 253,0	281,4	57,9
332	Binnenschifffahrt 2017				
333	Güterverkehr ¹¹⁾				
	Versand	1 000 t	45 060	9 727	975
	Empfang	1 000 t	82 334	11 311	3 759
334	Gewerblicher Luftverkehr 2017				
335	passagier-/frachtbezogene Daten (OFOD) ¹²⁾				
	Einladung von Fracht und Post				
	– Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	461,3	63,1	0
	Ausladung von Fracht und Post				
	– Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	424,6	48,3	0
336	Einsteiger ins Ausland	1 000	16 900,5	1 172,2	120,5
337	Aussteiger aus dem Ausland	1 000	17 010,1	1 184,8	120,6

1) nur Abschnittlängen nach Anweisung Straßendatenbank (ASB), ohne Astlängen – 2) Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur – 3) nur im Saarland Landstraßen II. Ordnung – 4) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen“ – 5) Kraftfahrzeuge – 6) Kraftfahrzeuge – 7) Kraftfahrzeuge – 8) Kraftfahrzeuge – 9) Kraftfahrzeuge – 10) Kraftfahrzeuge – 11) Kraftfahrzeuge – 12) Kraftfahrzeuge

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
kehr					
13 427	10 949	9 874	9 543	229 903	315
567	416	545	521	13 009	316
2 311	2 140	1 532	1 513	38 018	317
4 793	4 066	3 672	4 197	86 964	318
5 756	4 327	4 125	3 312	91 912	319
2 580,4	1 457,9	1 993,9	1 455,5	56 459,0 ⁷⁾	320
2 135,9	1 205,2	1 639,3	1 179,4	46 474,6 ⁷⁾	321
189,8	104,8	115,9	106,9	3 031,1 ⁷⁾	322
172,3	91,2	146,9	98,1	4 373,0 ⁷⁾	323
356,7	235,6	312,0	223,5	7 254,4 ⁷⁾	324
13 241	8 055	12 528	6 587	302 656	325
134	126	99	95	2 977	326
147	132	100	109	3 180	327
16 848	10 403	16 155	8 634	390 312	328
13 621	31 523	3 559	3 705	272 890	329
10 805	20 696	3 526	3 557	281 101	330
453,1	178,6	151,0	165,1	11 344,4	331
41	4 578	3 395	x	106 590	332
29	2 404	1 404	x	156 881	333
540,8	x	x	1,3	2 447,3	334
506,7	x	x	0,8	2 198,3	335
1 121,0	x	x	133,8	93 885,2	336
1 134,3	x	x	136,8	94 671,3	337

tale Infrastruktur (BMVI), Berlin – 3) Land(es)straßen sind in Sachsen: Staatsstraßen, im Saarland: Landstraßen I. Ordnung – 4) Kreis- und ihren Anhängern* – 6) Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), Flensburg – 7) Deutschland: einschl. nicht zuordenbarer Fahrzeuge Verkehr – 10) ohne Eisenbahnfernverkehr; Unternehmensfahrten – 11) ohne Durchgangsverkehr – 12) OFOD (On Flight Origin and das Flugzeug zwischengelandet ist oder direkt geflogen.

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Sozial					
338	Sozialhilfe Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2016	Anzahl	6 905	11 226	10 471
339	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2016	Anzahl	97 318	122 019	77 298
340	Bruttoausgaben der Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte 2016	Mill. EUR	3 197,6	4 632,2	1 867,6
341	je Einwohner (JD)	EUR	293	359	526
342	davon Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap.)	Mill. EUR	121,0	184,3	88,8
343	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap.)	Mill. EUR	640,1	735,6	501,8
344	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kap.)	Mill. EUR	54,9	81,7	71,8
345	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	Mill. EUR	1 822,2	2 739,1	811,9
346	Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	Mill. EUR	499,9	802,7	350,7
347	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kap.)	Mill. EUR	59,5	88,8	42,7
348	Wohngeld ¹⁾ Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016	1 000	63,7	53,4	24,7
349	Wohngeldausgaben 2016 ²⁾	Mill. EUR	136,9	97,8	42,2
öffentliche					
350	Steuereinnahmen 2017 insgesamt ³⁾	Mill. EUR	x	x	x
351	davon Steuereinnahmen des Bundes ⁴⁾	Mill. EUR	x	x	x
352	der Länder ⁵⁾	Mill. EUR	37 179	44 048	18 256
353	der Gemeinden ⁶⁾	Mill. EUR	15 671	18 721	4 472
354	Gemeinschaftsteuern 2017 (Artikel 106 Abs. 3 GG)	Mill. EUR	x	x	x
355	davon Lohnsteuer	Mill. EUR	33 273	39 345	8 265
356	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	10 331	12 927	2 400
357	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	2 951	5 422	617
358	Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	Mill. EUR	543	981	124
359	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	4 428	5 495	1 230
360	Umsatzsteuer	Mill. EUR	18 270	28 412	8 758
361	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	x	x	x
362	Bundessteuern 2017	Mill. EUR	x	x	x
363	Zölle 2017	Mill. EUR	x	x	x
364	Landessteuern 2017	Mill. EUR	3 014	3 725	1 392
365	darunter Vermögensteuer	Mill. EUR	63	0	0
366	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	934	1 442	239
367	Grundwerbsteuer	Mill. EUR	1 753	1 785	1 060
368	Rennwett- und Lotteriesteuer	Mill. EUR	225	269	64
369	darunter Lotteriesteuer	Mill. EUR	177	214	49
370	Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	62	77	15
371	Biersteuer	Mill. EUR	41	155	14
372	Sonstige	Mill. EUR	0	–	–

1) Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2016 – 2) Die Wohngeldausgaben können nicht nach reinen Wohngeldhaushalten und nach EU-Anteilen (siehe Fußnote 4) und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 351 – 353) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverlung) abweicht. – 4) nach Abführung der EU-Eigenmittel (21 682,3 Mill. EUR) – 5) ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
leistungen						
4 297	1 826	4 531	11 408	3 839	12 446	338
23 767	15 281	41 443	86 705	20 865	107 814	339
712,0	382,9	1 047,3	2 583,0	543,9	3 277,7	340
286	567	582	417	338	413	341
36,4	20,8	45,3	157,7	36,0	176,2	342
132,9	93,1	287,2	562,2	125,4	710,5	343
11,4	14,1	56,1	82,8	12,8	80,1	344
468,6	203,2	437,4	1 404,6	310,5	1 967,7	345
55,4	45,6	204,0	345,0	53,8	301,0	346
7,3	6,2	17,3	30,7	5,5	42,3	347
25,0	5,4	13,4	38,0	25,2	56,1	348
39,9	10,7	25,8	86,2	40,3	115,5	349
Finanzen						
x	x	x	x	x	x	350
x	x	x	x	x	x	351
9 867	3 500	7 948	21 599	6 517	26 983	352
2 164	1 034	3 884	9 573	1 228	8 810	353
x	x	x	x	x	x	354
2 824	1 851	8 939	19 175	1 287	13 592	355
839	449	2 215	4 286	674	5 126	356
183	116	787	2 636	109	1 559	357
12	26	223	3 685	4	196	358
486	303	1 357	3 587	257	1 899	359
3 595	1 616	13 041	17 005	1 502	7 367	360
x	x	x	x	x	x	361
x	x	x	x	x	x	362
x	x	x	x	x	x	363
504	197	925	2 190	267	1 625	364
—	—	0	—0	—	0	365
42	34	369	597	16	406	366
385	128	457	1 387	193	973	367
45	13	75	152	27	170	368
35	10	59	118	21	135	369
13	4	11	35	8	46	370
19	19	13	19	23	31	371
—	—	—	—	—	—	372

wohngeldrechtlichen Teilhaushalten unterschieden werden; Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) Bei der Aufgliederung nach teilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschreitungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 350 (Steueraufkommen vor der Ver- – 6) einschl. des gemeindlichen Bereiches der Stadtstaaten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Sozial					
338	Sozialhilfe Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2016	Anzahl	38 154	5 109	1 451
339	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2016	Anzahl	267 133	43 394	15 543
340	Bruttoausgaben der Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte 2016	Mill. EUR	7 990,7	1 541,9	447,5
341	je Einwohner (JD)	EUR	447	380	449
342	davon Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap.)	Mill. EUR	466,8	56,7	16,6
343	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap.)	Mill. EUR	1 716,9	258,9	92,9
344	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kap.)	Mill. EUR	213,2	28,1	10,8
345	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	Mill. EUR	4 394,9	956,1	233,9
346	Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	Mill. EUR	1 052,2	225,7	87,3
347	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kap.)	Mill. EUR	147,2	16,3	6,0
348	Wohngeld ¹⁾ Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016	1 000	138,6	26,8	5,1
349	Wohngeldausgaben 2016 ²⁾	Mill. EUR	298,0	48,1	8,8
öffentliche					
350	Steuereinnahmen 2017 insgesamt ³⁾	Mill. EUR	x	x	x
351	davon Steuereinnahmen des Bundes ⁴⁾	Mill. EUR	x	x	x
352	der Länder ⁵⁾	Mill. EUR	61 064	14 030	3 888
353	der Gemeinden ⁶⁾	Mill. EUR	24 205	4 475	971
354	Gemeinschaftsteuern 2017 (Artikel 106 Abs. 3 GG)	Mill. EUR	x	x	x
355	davon Lohnsteuer	Mill. EUR	45 733	6 772	1 680
356	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	12 485	2 271	376
357	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	4 157	1 127	149
358	Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	Mill. EUR	1 110	97	19
359	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	5 732	1 850	192
360	Umsatzsteuer	Mill. EUR	46 449	6 695	3 003
361	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	x	x	x
362	Bundessteuern 2017	Mill. EUR	x	x	x
363	Zölle 2017	Mill. EUR	x	x	x
364	Landessteuern 2017	Mill. EUR	5 262	998	228
365	darunter Vermögensteuer	Mill. EUR	–0	–0	–0
366	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	1 503	252	64
367	Grundwerbsteuer	Mill. EUR	3 103	526	117
368	Rennwett- und Lotteriesteuer	Mill. EUR	395	168	26
369	darunter Lotteriesteuer	Mill. EUR	309	141	21
370	Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	94	24	5
371	Biersteuer	Mill. EUR	167	29	16
372	Sonstige	Mill. EUR	–	–	–

1) Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2016 – 2) Die Wohngeldausgaben können nicht nach reinen Wohngeldhaushalten und nach EU-Anteilen (siehe Fußnote 4) und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 351 – 353) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverlung) abweicht. – 4) nach Abführung der EU-Eigenmittel (21 682,3 Mill. EUR) – 5) ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
leistungen					
6 307	4 633	7 305	3 481	133 389	338
29 248	23 127	39 305	15 643	1 025 903	339
889,0	731,5	1 204,1	613,0	31 661,9	340
218	326	420	283	384	341
45,9	45,1	86,1	31,5	1 614,7	342
157,4	169,7	248,5	83,3	6 516,3	343
15,4	8,6	22,6	7,1	771,4	344
577,2	458,2	710,6	427,5	17 923,7	345
81,9	44,3	125,3	55,4	4 330,2	346
11,3	5,5	11,0	8,2	505,6	347
50,9	23,4	22,6	23,0	595,2	348
77,9	34,5	48,3	35,6	1 146,7	349
Finanzen					
x	x	x	x	734 513	350
x	x	x	x	309 361	351
15 901	8 941	10 091	8 602	298 414	352
3 430	1 703	3 211	1 685	105 237	353
x	x	x	x	538 817	354
4 292	2 028	4 371	2 096	195 524	355
1 308	629	2 418	694	59 428	356
286	2 941	384	143	20 918	357
17	7	283	8	7 333	358
691	423	1 026	306	29 259	359
5 598	2 089	4 809	2 288	170 498	360
x	x	x	x	55 856	361
x	x	x	x	99 934	362
x	x	x	x	5 063	363
541	266	846	226	22 205	364
–	–	0	–	0	365
39	28	139	12	6 114	366
349	167	611	144	13 139	367
70	42	62	37	1 837	368
54	33	49	29	1 453	369
19	12	16	11	451	370
64	18	19	22	664	371
–	–	–	–	0	372

wohngeldrechtlichen Teilhaushalten unterschieden werden; Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) Bei der Aufgliederung nach teilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschreitungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 350 (Steueraufkommen vor der Ver- – 6) einschl. des gemeindlichen Bereiches der Stadtstaaten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: öffentliche					
373	Gemeindesteuern 2017	Mill. EUR	9 904	11 713	2 858
374	davon				
374	Grundsteuer A	Mill. EUR	47	86	0
375	Grundsteuer B	Mill. EUR	1 711	1 758	805
376	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	7 809	9 809	1 948
377	sonstige Steuern ¹⁾	Mill. EUR	336	60	104
378	Staats- und Kommunal финанzen 2011				
378	Bereinigte Ausgaben der Länder	Mill. EUR	37 846	43 024	22 302
379	darunter				
379	Personalausgaben	Mill. EUR	14 578	17 359	7 587
380	Sachinvestitionen				
380	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	928	1 848	515
381	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/GV	Mill. EUR	26 896	30 535	–
382	darunter				
382	Personalausgaben	Mill. EUR	7 042	7 436	–
383	Sachinvestitionen				
383	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	3 645	5 722	–
384	Bereinigte Einnahmen der Länder	Mill. EUR	37 419	44 040	21 316
385	darunter				
385	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	27 414	33 680	10 862
386	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/GV	Mill. EUR	28 608	31 295	–
387	darunter				
387	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	11 329	13 529	–
388	Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeinde- verbände in ihren Kernhaushalten beim nicht öffentlichen Bereich am 31.12.2016 ²⁾	Mill. EUR	46 838	31 585	58 001
389	Staat	Mill. EUR	40 630	19 384	58 001
390	Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	6 208	12 201	x
391	Personal des öffentlichen Dienstes ³⁾⁴⁾				
391	Beschäftigte am 30.06.2017	Anzahl	628 905	762 480	273 345
392	davon				
392	Bundesbereich (einschl. Bundeseisenbahnvermögen)	Anzahl	34 975	69 070	41 595
393	Landesbereich	Anzahl	315 960	353 295	198 870
394	kommunaler Bereich	Anzahl	236 510	286 885	0
395	Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)	Anzahl	41 465	53 230	32 875
Ver					
	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017				
396	Bezahlte Wochenstunden	h	39,0	39,1	39,2
397	Männer	h	39,1	39,2	39,3
398	Frauen	h	38,8	38,9	39,1
399	Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	24,00	23,18	21,78
400	Männer	EUR	25,60	24,40	22,66
401	Frauen	EUR	20,02	20,15	20,41
402	Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	4 069	3 940	3 710
403	Männer	EUR	4 353	4 155	3 866
404	Frauen	EUR	3 372	3 407	3 470
405	Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen)	EUR	54 203	52 786	48 409
406	Männer	EUR	58 334	56 051	50 788
407	Frauen	EUR	44 079	44 690	44 725

1) ohne steuerähnliche Einnahmen – 2) Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nichtöffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ unterschieden. – 3) Mit der Personalstandstatistik zum 30. Juni 2011 ändert sich das Konzept, Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Dienst, den öffentlichen Arbeitgebern und den Kernhaushalten und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. – 4) Werte aus Datenschutzgründen gerundet

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Finanzen						
1 321	794	2 700	6 337	780	5 679	373
15	0	1	24	17	71	374
261	197	464	1 129	175	1 344	375
1 020	572	2 186	5 061	562	4 079	376
24	24	50	123	25	185	377
10 035	4 548	11 502	21 716	7 028	26 049	378
2 197	1 397	3 533	8 006	1 701	9 666	379
136	69	436	713	372	295	380
6 161	—	—	16 814	3 908	17 541	381
1 743	—	—	3 899	916	4 440	382
719	—	—	2 067	493	1 746	383
10 209	3 951	11 104	20 372	7 273	23 731	384
5 516	2 313	8 706	16 083	3 516	17 223	385
6 071	—	—	14 678	3 928	17 609	386
1 428	—	—	6 598	830	6 646	387
17 985	21 001	22 897	59 524	10 068	68 757	388
16 169	21 001	22 897	42 671	8 343	57 152	389
1 816	x	x	16 853	1 725	11 605	390
134 495	40 730	121 455	338 745	95 190	448 705	391
16 970	3 375	12 940	34 310	17 045	62 970	392
58 610	32 790	92 645	167 605	43 735	216 210	393
48 125	45	0	114 555	25 640	137 360	394
10 790	4 520	15 865	22 270	8 770	32 165	395
dienste						
39,7	38,4	39,2	39,2	39,7	39,1	396
39,7	38,5	39,4	39,2	39,9	39,2	397
39,5	38,3	38,9	38,9	39,5	38,7	398
17,85	23,18	24,74	24,44	17,12	21,15	399
17,88	24,43	26,20	25,67	17,22	21,99	400
17,80	20,01	21,86	21,59	16,95	18,98	401
3 076	3 870	4 218	4 158	2 957	3 591	402
3 085	4 082	4 489	4 376	2 987	3 745	403
3 059	3 333	3 692	3 653	2 906	3 195	404
39 260	51 417	56 584	56 153	37 441	46 722	405
39 542	54 704	60 762	59 661	37 872	48 951	406
38 746	43 092	48 476	48 008	36 721	41 002	407

reich" und „Krediten beim öffentlichen Bereich" unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird ab 2010 nicht mehr vernichtöffentlichen Bereich" umfassen dabei neben allen Wertpapiersschulden die Kredite beim nichtöffentlichen Bereich sowie nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. In Abstimmung mit den Finanzstatistiken wurden daher die wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamthaushalt dargestellt. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: öffentliche					
373	Gemeindesteuern 2017	Mill. EUR	16 560	2 872	623
374	davon				
374	Grundsteuer A	Mill. EUR	49	20	2
375	Grundsteuer B	Mill. EUR	3 628	560	142
376	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	12 453	2 195	457
377	sonstige Steuern ¹⁾	Mill. EUR	430	97	23
378	Staats- und Kommunalfinanzen 2011				
378	Bereinigte Ausgaben der Länder	Mill. EUR	56 004	14 498	3 813
379	darunter				
379	Personalausgaben	Mill. EUR	21 118	5 335	1 355
380	Sachinvestitionen				
380	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	474	129	38
381	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/GV	Mill. EUR	46 930	8 948	1 868
382	darunter				
382	Personalausgaben	Mill. EUR	11 221	2 419	599
383	Sachinvestitionen				
383	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	2 932	1 109	178
384	Bereinigte Einnahmen der Länder	Mill. EUR	52 839	12 448	3 326
385	darunter				
385	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	41 265	8 902	2 304
386	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/GV	Mill. EUR	45 855	8 424	1 747
387	darunter				
387	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	17 963	3 262	811
388	Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeinde- verbände in ihren Kernhaushalten beim nicht öffentlichen Bereich am 31.12.2016 ³⁾	Mill. EUR	187 406	44 815	17 372
389	Staat	Mill. EUR	137 015	32 466	13 843
390	Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	50 391	12 349	3 529
391	Personal des öffentlichen Dienstes ^{4/5)}				
391	Beschäftigte am 30.06.2017	Anzahl	956 345	242 625	55 900
392	davon				
392	Bundesbereich (einschl. Bundeseisenbahnvermögen)	Anzahl	89 735	31 745	4 725
393	Landesbereich	Anzahl	451 435	116 355	29 740
394	kommunaler Bereich	Anzahl	338 430	78 510	16 295
395	Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)	Anzahl	76 745	16 015	5 135
Ver					
	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2017				
396	Bezahlte Wochenstunden	h	39,1	39,1	39,0
397	Männer	h	39,2	39,3	39,1
398	Frauen	h	38,8	38,8	38,9
399	Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	22,61	21,58	21,42
400	Männer	EUR	23,65	22,56	22,54
401	Frauen	EUR	20,12	19,21	18,70
402	Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	3 840	3 670	3 633
403	Männer	EUR	4 030	3 851	3 825
404	Frauen	EUR	3 393	3 238	3 164
405	Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen)	EUR	50 665	47 982	47 312
406	Männer	EUR	53 515	50 575	50 062
407	Frauen	EUR	43 936	41 794	40 618

1) ohne steuerähnliche Einnahmen – 2) Die Ausgabensumme ist bereinigt um Zahlungen innerhalb der gleichen Darstellungsebene. unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem neuen Begriff „Kredite beim papiersschulden die Kredite beim nichtöffentlichen Bereich sowie die Kassenkredite beim nichtöffentlichen Bereich. – 4) Mit der Personal mit den Finanzstatistiken wurden daher die Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Dienst, den öffentlichen Arbeit Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. – 5) Werte aus Datenschutzgründen gerundet

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Finanzen					
2 182	1 071	2 078	1 024	68 495	373
15	24	23	12	404	374
491	234	431	231	13 561	375
1 637	790	1 534	759	52 872	376
39	23	91	22	1 657	377
16 145	10 153	9 250	9 324	295 907 ²⁾	378
3 654	2 424	3 342	2 347	105 600 ²⁾	379
838	247	205	309	7 551 ²⁾	380
8 984	4 947	6 572	4 774	184 878	381
2 450	1 459	1 499	1 308	46 432	382
1 429	663	692	665	22 061	383
18 177	9 989	8 560	9 062	286 486	384
8 985	5 188	6 327	4 857	203 139	385
9 185	5 082	6 493	4 932	183 908	386
2 527	1 281	2 343	1 186	69 732	387
4 653	23 222	30 320	16 656	661 099	388
1 852	20 324	26 501	14 841	533 088	389
2 801	2 898	3 820	1 816	128 010	390
220 305	124 110	162 640	119 220	4 738 605 ⁶⁾	391
13 420	9 265	28 810	9 120	493 405 ⁷⁾	392
113 775	59 025	74 550	62 860	2 387 540 ⁸⁾	393
74 460	45 800	48 650	36 320	1 487 590	394
18 655	10 020	10 625	10 920	370 065	395
dienste					
39,5	39,8	39,4	39,3	39,2	396
39,6	40,0	39,6	39,3	39,3	397
39,4	39,6	39,0	39,3	38,9	398
18,02	17,71	20,29	17,46	22,16	399
18,34	17,70	21,04	17,62	23,23	400
17,36	17,73	18,47	17,17	19,68	401
3 096	3 066	3 472	2 982	3 771	402
3 156	3 077	3 616	3 011	3 964	403
2 974	3 048	3 129	2 929	3 330	404
39 823	39 167	45 021	37 924	49 792	405
40 797	39 436	47 086	38 387	52 703	406
37 842	38 672	40 088	37 050	43 161	407

– 3) Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nichtöffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ nichtöffentlichen Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim nichtöffentlichen Bereich“ umfassen dabei neben allen Wert standstatistik zum 30. Juni 2011 ändert sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. In Abstimmung geben und den Kernhaushalten wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamthaushalt dargestellt. Eine Untergliederung des öffentlichen det – 6) einschl. 13 405 Beschäftigte im Ausland – 7) einschl. 13 330 Beschäftigte im Ausland – 8) einschl. 75 Beschäftigte im Ausland

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Volkswirtschaftliche					
408	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2017 ¹⁾	Mill. EUR	493 265	594 447	136 614
409	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017 ¹⁾	Mill. EUR	444 546	535 734	123 121
	davon im Wirtschaftsbereich				
410	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	1 848	4 343	5
411	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Mill. EUR	152 934	155 978	13 461
412	Baugewerbe	Mill. EUR	21 609	28 069	5 447
413	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	85 320	108 157	28 014
414	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	102 505	137 935	37 710
415	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	Mill. EUR	80 329	101 252	38 484
	Verteilung der Einkommen 2016 (Inländerkonzept) ¹⁾				
416	Arbeitnehmerentgelt	Mill. EUR	239 656	283 225	60 765
417	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Mill. EUR	32 882	41 618	8 298
418	Primäreinkommen ²⁾	Mill. EUR	330 730	396 617	82 262
419	Verfügbares Einkommen ²⁾	Mill. EUR	261 403	309 627	69 951
Um					
420	Abfallentsorgungsanlagen 2015 insgesamt ³⁾	Anzahl	1 633	5 451	103
421	Abfallinput 2015	1 000 t	51 336,1	69 734,4	4 842,0
422	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2015 insgesamt ⁴⁾	1 000 t	4 782,5	6 057,3	1 338,6
	davon beim Erstempfänger				
423	beseitigt	1 000 t	7,7	1 770,0	0,6
424	verwertet	1 000 t	4 774,8	4 287,3	1 338,0
	darunter				
425	Haus- und Sperrmüll ⁵⁾	1 000 t	1 534,8	2 118,4	869,5
426	getrennt erfasste organische Abfälle	1 000 t	1 449,2	1 852,0	80,5
427	getrennt erfasste Wertstoffe	1 000 t	1 790,6	2 020,2	386,2
428	Wassergewinnung insgesamt 2013	Mill. m³	4 018	3 501	516
429	darunter Grundwasser	Mill. m³	460	871	53
	davon				
430	öffentliche Wasserversorgung	Mill. m³	609	892	185
431	nicht öffentliche Wasserversorgung	Mill. m³	3 409	2 609	330
432	Investitionen ⁶⁾ für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ⁷⁾ 2015	Mill. EUR	996,0	1 079,8	763,3
	darunter für				
433	Gewässerschutz	Mill. EUR	336,0	425,6	123,4
434	Luftreinhaltung	Mill. EUR	70,3	112,4	1,9

1) vorläufige Ergebnisse – 2) der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) in ungeraden Berichts-
gezählt. – 4) ohne Elektroaltgeräte – 5) umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional
– 7) ohne Baugewerbe

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Gesamtrechnungen						
69 132	33 662	117 572	279 085	42 783	287 959	408
62 304	30 337	105 960	251 520	38 557	259 518	409
910	5	61	773	844	4 327	410
12 528	7 357	15 636	54 151	5 831	72 725	411
4 125	1 554	3 524	10 442	2 488	13 361	412
11 511	7 922	33 842	57 840	7 711	48 152	413
15 611	7 112	33 971	78 128	8 662	60 203	414
17 618	6 388	18 926	50 187	13 022	60 749	415
41 009	11 611	38 013	130 583	23 286	145 664	416
5 119	1 714	6 222	16 625	3 199	21 275	417
52 488	16 165	56 640	175 248	30 242	197 934	418
48 379	13 991	43 932	139 094	29 489	167 019	419
welt						
556	47	89	768	369	1 338	420
18 514,1	2 689,0	5 159,4	38 138,2	7 377,5	33 462,6	421
1 004,8	290,5	797,9	2 782,9	684,4	4 065,6	422
247,5	0,1	2,3	2,7	158,3	1 377,4	423
757,3	290,4	795,6	2 780,2	526,1	2 688,2	424
522,1	151,2	497,8	1 110,4	368,1	1 481,6	425
141,9	57,3	87,0	801,3	103,5	1 261,3	426
335,5	81,9	210,6	868,0	211,7	1 310,0	427
655	1 101	469	1 092	141	2 972	428
421	11	85	310	101	724	429
146	8	74	357	93	557	430
509	1 093	395	735	48	2 414	431
227,8	82,5	651,2	361,0	159,5	658,3	432
91,5	30,7	84,9	162,9	61,7	314,4	433
7,4	3,4	6,7	18,2	3,3	40,0	434

jahren für Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres; Deponiebau wird als eigene Anlage unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle – 6) Betriebsergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Volkswirtschaftliche					
408	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2017 ¹⁾	Mill. EUR	691 518	144 308	35 300
409	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017 ¹⁾	Mill. EUR	623 218	130 055	31 813
	davon im Wirtschaftsbereich				
410	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2 743	1 416	52
411	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Mill. EUR	144 383	38 905	9 706
412	Baugewerbe	Mill. EUR	26 613	6 695	1 364
413	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	137 062	23 826	5 689
414	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	166 957	28 732	7 280
415	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	Mill. EUR	145 459	30 481	7 723
	Verteilung der Einkommen 2016 (Inländerkonzept) ¹⁾				
416	Arbeitnehmerentgelt	Mill. EUR	344 624	82 025	17 853
417	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Mill. EUR	46 534	10 521	2 206
418	Primäreinkommen ²⁾	Mill. EUR	467 320	109 246	23 251
419	Verfügbares Einkommen ²⁾	Mill. EUR	386 412	90 282	20 457
Um					
420	Abfallentsorgungsanlagen 2015 insgesamt ³⁾	Anzahl	2 314	764	250
421	Abfallinput 2015	1 000 t	84 318,2	18 118,5	4 833,8
422	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2015 insgesamt ⁴⁾	1 000 t	8 328,1	2 101,6	485,3
	davon beim Erstempfänger				
423	beseitigt	1 000 t	4 135,4	100,0	0,3
424	verwertet	1 000 t	4 192,7 ⁵⁾	2 001,6	485,0
	darunter				
425	Haus- und Sperrmüll ⁶⁾	1 000 t	3 776,5	733,4	186,0
426	getrennt erfasste organische Abfälle	1 000 t	2 014,3	658,8	142,7
427	getrennt erfasste Wertstoffe	1 000 t	2 511,6	689,3	156,1
428	Wassergewinnung insgesamt 2013	Mill. m³	5 050	1 912	203
429	darunter Grundwasser	Mill. m³	1 398	230	86
	davon				
430	öffentliche Wasserversorgung	Mill. m³	1 178	229	61
431	nicht öffentliche Wasserversorgung	Mill. m³	3 872	1 682	143
432	Investitionen ⁷⁾ für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ⁸⁾ 2015	Mill. EUR	1 077,3	686,5	189,5
	darunter für				
433	Gewässerschutz	Mill. EUR	401,6	369,3	143,7
434	Luftreinhaltung	Mill. EUR	194,1	92,3	6,8

1) vorläufige Ergebnisse – 2) der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) in ungeraden Berichts-
gezählt. – 4) ohne Elektroaltgeräte – 5) ausschließlich stoffliche Verwertung – 6) umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit
Gewerbeabfälle – 7) Betriebsergebnisse – 8) ohne Baugewerbe

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Gesamtrechnungen					
121 738	60 695	93 367	61 906	3 263 350	408
109 714	54 700	84 145	55 792	2 941 034	409
850	954	1 095	607	20 832	410
26 616	14 014	15 735	14 992	754 952	411
7 871	3 640	4 546	3 823	145 172	412
21 057	9 124	18 586	8 884	612 698	413
23 935	11 238	20 669	11 644	752 291	414
29 385	15 730	23 514	15 842	655 089	415
61 995	33 354	53 086	33 565	1 600 314	416
7 476	3 982	8 320	3 983	219 975	417
79 804	41 896	74 595	42 736	2 177 175	418
78 362	41 788	63 770	41 018	1 804 975	419
weit					
574	540	486	509	15 791	420
15 986,5	28 124,6	12 347,0	13 173,8	408 155,7	421
1 325,4	1 037,6	1 409,6	883,7	37 375,7	422
55,2	18,2	9,6	378,2	8 263,4	423
1 270,2	1 019,4	1 400,1	505,5	29 112,3	424
605,0	452,3	658,8	396,1	15 461,9	425
214,5	281,3	317,4	202,7	9 665,8	426
502,2	301,9	430,1	283,7	12 089,7	427
543	407	2 565	176	25 322	428
265	133	224	65	5 438	429
226	117	197	117	5 049	430
317	290	2 368	59	20 273	431
386,3	371,3	191,5	397,0	8 278,8	432
203,8	142,0	128,1	197,6	3 217,1	433
18,8	13,3	3,3	10,1	602,3	434

jahren für Bauschuttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres; Deponiebau wird als eigene Anlage vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesamelte hausmüllähnliche

Einstellung des Drucks von Statistischen Berichten von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Die „Statistischen Berichte“ von IT.NRW wurden in der Vergangenheit noch in zwei Formen angeboten:

- als kostenlos über unsere Internetseite herunterladbares PDF-Dokument und
- als kostenpflichtige Veröffentlichung in gedruckter Form.

Angesichts der allgemein stark rückläufigen Nachfrage wurde die gedruckte Form der Statistischen Berichte bis auf wenige Ausnahmen (siehe unten) eingestellt.

Um künftig sofort über aktualisierte oder neue Veröffentlichungen informiert zu werden, die Sie kostenlos downloaden können, sollten Sie unseren Newsletter-Service (siehe <https://webshop.it.nrw.de>) nutzen.

Wenn Sie im Einzelfall (nicht im Abonnement!) eine gedruckte Fassung bekommen möchten, können wir für Sie den Ausdruck der PDF-Version übernehmen. Diesen **Printing-on-Demand-Service** für einzelne Ausgaben bieten wir Ihnen zum Preis von zurzeit 0,05 EUR pro Seite zuzüglich 10 EUR Bearbeitungspauschale an.

Weiterhin auch in gedruckter Form erscheinen unsere Publikationsreihen

- „Zusammenfassende Schriften“ (Statistisches Jahrbuch, Kreisstandardszahlen, Die Gemeinden NRW etc.),
- „Statistik kompakt“ (statistische Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen),
- „NRW (ge)zählt“ (Broschüren zu Fachstatistiken und Querschnittsthemen),
- Veröffentlichungen zu den Wahlen in Nordrhein-Westfalen.

Auch für die Schulverzeichnisse und die Fachveröffentlichungen auf CD/DVD bleibt es bei unserer bisherigen Veröffentlichungspraxis.

Darüber hinaus erscheinen – bis auf Weiteres, abhängig von der Nachfrageentwicklung – von den folgenden Statistischen Berichten auch gedruckte Fassungen:

- A12 Bevölkerung der Gemeinden (halbjährlich, 14,80 EUR pro Jahr)
- M12 Verbraucherpreisindex (monatlich, 71,00 EUR pro Jahr)
- M14 Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau (vierteljährlich, 25,60 EUR pro Jahr)
- M15 Kaufwerte von Bauland (vierteljährlich, 22,40 EUR pro Jahr)
- M16 Kaufwerte von Bauland (jährlich, 10,00 EUR pro Jahr)

Hinweis zur regionalen Gliederung

Die Angabe über die regionale Gliederung einer Veröffentlichung informiert darüber, bis zu welcher untersten regionalen Ebene insgesamt oder in Teilen der Veröffentlichung ein Nachweis erfolgt. In der Regel werden die darüber liegenden Ebenen bis einschl. Landesebene mit ausgewiesen.

Download

<https://webshop.it.nrw.de>

Bestellungen gedruckter Publikationen

Richten Sie bitte Ihre Bestellung an
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen – Vertrieb –
Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Fax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: vertrieb@it.nrw.de

Abkürzungen

L	–	Land
RB	–	Regierungsbezirke
LWKB	–	Landwirtschaftskammerbezirke
K	–	kreisfreie Städte und Kreise
G	–	Gemeinden
AS	–	Anpassungsschichten (kreisfreie Städte und Kreise zum Teil zusammengefasst)
HS	–	Hochschulen
GB	–	Gerichtsbezirke
LG	–	Landgerichtsbezirke
HK	–	Handwerkskammerbezirke
WK	–	Wahlkreise
H	–	Häfen
WEG	–	Wassereinzugsgebiete
j	–	jährlich
m	–	monatlich
vj	–	vierteljährlich
hj	–	halbjährlich
u	–	unregelmäßig
e	–	einmalig

Titel	Erscheinungsfolge	Regionale Gliederung	Einzelpreis EUR	Bestell-Nr.
-------	-------------------	----------------------	-----------------	-------------

Zusammenfassende Schriften

Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2018	j	L, K, G	39,00 PDF kostenlos	Z02
Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2018	j	K	15,00 PDF kostenlos	Z03
Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2018 (in Vorbereitung)	j	G	20,00 PDF kostenlos	Z04
Statistik kompakt (stat. Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen)	u	L	PDF kostenlos	Z25
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen Aktuelle Daten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik	m	L	PDF kostenlos	Z70
NRW (ge)zählt (Broschüren zu Fachstatistiken und Querschnittsthemen)	u	L	PDF kostenlos	Z24

Kommunal- und Wahlprofile aus der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen im Internet

Kommunalprofile für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Kreise Nordrhein-Westfalens stehen im Internet unter <http://www.it.nrw> in der Rubrik Statistik / Produkte und Service / Standardveröffentlichungen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Die Kommunalprofile enthalten Standardtabellen und Grafiken mit Strukturdaten für einzelne, frei wählbare Gemeinden bzw. Kreise zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bevölkerungsvorausberechnung, Bildung, Soziales, Beschäftigung, Produzierendes Gewerbe, Gewerbean- und -abmeldungen, Umsatzsteuer, Primäreinkommen, verfügbares Einkommen und Wahlen. Neben einer kompakten Kurzfassung, die wichtige Daten auf zwei Seiten zusammenfasst, steht allen Interessentinnen und Interessenten auch eine umfangreichere Langfassung zur Verfügung, die Entwicklungen im Zeitverlauf darstellt und Vergleiche mit Kommunen ähnlicher Struktur und mit dem Kreis, dem Regierungsbezirk und dem Land erlaubt.

Wahlprofile für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen stehen kostenlos im Internet unter <http://www.it.nrw> in der Rubrik Statistik / Produkte und Service / Standardveröffentlichungen zum Download zur Verfügung.

Die Wahlprofile enthalten die Ergebnisse aller Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Nordrhein-Westfalen seit 1975. Neben einer druckfähigen PDF-Fassung, die die prozentualen Ergebnisse enthält, gibt es auch die Möglichkeit, sich die absoluten Zahlen aus der Landesdatenbank als Datei herunterzuladen.

Verzeichnisse/Adressarien

Verzeichnis der Schulen; Excel-Datei, Ausgabe 2018 Die Datei enthält Adressen für alle Schulen in NRW mit ihren Telefon- und Telefax-Nrn., E-Mail Adresse, Schulformen/-gliederungen, Schülerzahl und Besonderheiten des Schulangebots	u	Standort	92,82	B00
Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen Excel-Datei, Ausgabe 2018	u	Standort	46,41	B07
Verzeichnis der beruflichen Schulen und der Schulen des Gesundheitswesens (einschl. Förder- und Ergänzungsschulen im Bereich beruflicher Bildung); Excel-Datei, Ausgabe 2018	u	Standort	46,41	B06

Kataloge

Veröffentlichungsverzeichnis	u	x	PDF kostenlos	Z33
Gemeinsames Veröffentlichungsverzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder	j	x	PDF kostenlos	Z35
Regio-Stat/Regionalstatistischer Datenkatalog des Bundes und der Länder	u	x	PDF kostenlos	Z37
Regio-Stat – Sonderprogramm/Regionalstatistischer Datenkatalog des Bundes und der Länder	u	x	PDF kostenlos	Z38

*) Stand 19.10.2018; ohne Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter und ohne Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Gebiet und Bevölkerung			
Bevölkerung, Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung	j	K	A10
Bevölkerungsstand, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011	m	K	A11
Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011	hj	G	A12
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011	j	L	A13
Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember	j	K	A15
Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen, Bevölkerungsprognose	u	K	A18
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, Vorläufige Ergebnisse	m	K	A20
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	j	K	A21
Gerichtliche Ehelösungen	j	K	A22
Wanderungen	m	K	A30
Wanderungen	j	K	A31
Einbürgerungen	j	K	A16
Modellrechnung zur Entwicklung der Erwerbspersonen	u	K	A63
Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien			
Privathaushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus	j	RB	A17
Haushalts- und Erwerbsstrukturen, Erste Ergebnisse des Mikrozensus	j	L	A60
Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen	j	K	A61
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	RB	A62
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni, nach kreisfreien Städten und Kreisen	hj	K	A66
Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit	u	K	A42
Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigen 2013 bis 2040/2060			
Gesundheitswesen			
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	j	K	A41
Diagnosestatistik	j	K	A39
Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise	j	K	A43
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen, Landesergebnisse	j	L	A44
Suizide	j	K	A50

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

Unterricht und Bildung

Allgemeinbildende Schulen	j	K	B11
Allgemeinbildende Schulen, Landesergebnisse	j	L	B13
Förderschulen	j	K	B12
Berufskollegs	j	K	B21
Berufsbildungsstatistik	j	K	B25
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	j	L	B27
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz (BAföG)	j	L	B29
Hochschulen	j	K	B30
Studierende an den Hochschulen (Wintersemester)	j	HS	B31
Personal an Hochschulen	j	L	B32
Hochschulen (Statistik kompakt)	j	L	Z20

Rechtspflege

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte	j	L	B61
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten Teil 2: ordentliche Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	j	GB	B62
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten Teil 1: Fachgerichtsbarkeit	j	GB	B63
Bewährungshilfe	j	LG	B67

Wahlen

Bundestagswahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	4j	WK	B71
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	4j	WK	B72
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	4j	WK	B73
Heft 4 Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden	4j	G	B74
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	4j	L	B75
Bewerberverzeichnis	4j	WK	B46
Landtagswahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	WK	B77
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	5j	WK	B78
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	WK	B79
Heft 4 Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden	5j	G	B80
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	RB	B81
Bewerberverzeichnis	5j	WK	B82

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
noch: Wahlen			
Kommunalwahlen			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	G	B83
Heft 2.1 Vorläufige Ergebnisse	5j	K	B84
Heft 2.2 Vorläufige Ergebnisse – (Ober)Bürgermeister- bzw. Landratswahl – einschl. der Stichwahl	unreg.	K	B89
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	K	B85
Heft 4 Ergebnisse nach Gemeinden	5j	G	B86
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	L	B87
Europawahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	K	B91
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	5j	K	B92
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	K	B93
Heft 4 Ergebnisse nach Gemeinden	5j	G	B94
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	K	B95
Land- und Forstwirtschaft			
Landwirtschaft	j	K	C01
Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	u	K	C47
Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis	j	LWKB	C11
Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung, Ergebnisse der Flächenerhebung	j	G	C17
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte	j	LWKB	C21
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte	j	K	C22
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Ernte von Öl- und Hülsenfrüchten, Mais, Rohfutter, Kartoffeln und Zuckerrüben	j	K	C25
Anbau und Ernte von Gemüse	j	RB	C27
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Erntevorschätzung für Öl- und Hülsenfrüchte, Mais und Kartoffeln	j	LWKB	C28
Ernteberichterstattung über Obst, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse	j	LWKB	C60
Ernteberichterstattung über Baumobst sowie Anbau und Ernte von Strauch- und Erdbeeren, Endgültige Ergebnisse	j	K	C62
Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai, Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung	u	LWKB	C40
Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März	3j	K	C33
Rinderhaltungen und Rinderbestände; Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT)	hj	K	C42

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

noch: **Land- und Forstwirtschaft**

Schweinebestand am 3. Mai/ Schweinebestand und Schafbestand am 3. November	hj	LWKB	C30
Tierische Produktion	j	K	C70
Aquakultur	j	K	C71
Gartenbauerhebung, Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau	u	K	C89
Landwirtschaftszählung	u	G ^{1)/} K	C90 bis C95
Agrarstrukturhebung	2j/4j	G ^{2)/} K	C96 bis C99

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen	j	K	D14
Dienstleistungsstatistik; Strukturhebung	j	L	J20
Konjunkturstatistische Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen; Umsatz und Beschäftigte	vj	L	J21

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	K	E13
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebsergebnisse: Beschäftigte, Entgelte und Umsatz	j	K	E12
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Produktion – Ergebnisse der vierteljährli- chen Produktionserhebung	j	L	E15
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Unternehmens- und Betriebsergebnisse, Investitionen	j	K	E16
Energiebilanz und CO ₂ -Bilanz	j	L	E44
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe –	m	K	E21
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe – Juni, Ergebnisse der Ergänzungserhebung	j	K	E22
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe – Unternehmen und Investitionen im Bauhauptgewerbe	j	K	E23
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	vj	K	E29
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	j	K	E30
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe – Unternehmen und Investitionen –	j	K	E33
Handwerk, Messzahlen; Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung	vj	L	E51
Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk	j	K	E55

1) Gemeindeergebnisse: C91 – 2) Gemeindeergebnisse: C96

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Bautätigkeit, Wohnungswesen			
Baugenehmigungen	m	K	F20
Baugenehmigungen	j	G	F21
Baufertigstellungen und Bauabgänge	j	G	F22
Bauüberhang am 31. Dezember	j	K	F23
Wohnungsbestand in den Gemeinden am 31. Dezember	j	G	F24
Wohnsituation der Haushalte	4j	AS	F25
Handel und Gastgewerbe			
Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel	m	L	G11
Umsatz und Beschäftigung im Großhandel	m	L	G12
Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel	m	L	G15
Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr	m	G	G41
Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	m	L	G43
Verkehr			
Binnenschifffahrt	m	L	H21
Binnenschifffahrt	j	L	H22
Straßenverkehrsunfälle	m	G	H12
Straßenverkehrsunfälle	j	G	H13
Geld und Kredit			
Insolvenzen	j	K	J11
öffentliche Sozialleistungen			
Wohngeld	j	K	F29
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	e	K	K09
Sozialhilfe	j	K	K12
Kinder- und Jugendhilfe, Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts und vorläufige Schutzmaßnahmen	j	K	K17
Kinder- und Jugendhilfe, Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	j	K	K18
Kinder- und Jugendhilfe, Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen und Familien	j	K	K19
Kinder- und Jugendhilfe, Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls	j	K	K20
Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen) am 31. Dezember	4j	K	K21
Kindertagesbetreuung am 1. März	j	K	K23
Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	j	K	K26

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

noch: **öffentliche Sozialleistungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember	j	K	K27
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember	2j	K	K31
Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember	2j	K	K32
Kriegsopferfürsorge	2j	L	K33

Finanzen und Steuern

Hochschulfinanzen	j	L	L17
Gemeindefinanzen, Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	vj	L	L21
Hebesätze der Realsteuern in Deutschland – Excel-Datei	j	G	L28
Öffentliche Verschuldung am 31. Dezember	j	G	L31
Personal der öffentlichen Verwaltung	j	L	L32
Umsätze und Umsatzsteuer	j	G	L41
Lohn- und Einkommensteuer	j	G	L43
Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung	3j	G	L44
Gewerbesteuer	j	G	L50
Erbschaft- und Schenkungsteuer	j	L	L51
Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	j	L	L34
Einkommensteuerveranlagungen	u	G	L39

Preise

Verbraucherpreisindex	m	L	M12
Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau	vj	L	M14
Kaufwerte von Bauland	vj	L	M15
Kaufwerte von Bauland	j	K	M16
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke	j	K	M17

Verdienste

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	vj	L	N11
Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	j	L	N14
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung	u	L	N31

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
noch: Verdienste			
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Erste Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung	4j	L	N32
Ausgewählte Strukturdaten über Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Erste Ergebnisse der Verdienststrukturhebung	4j	L	N52
Versorgung und Verbrauch			
Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern, Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte, Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	j	L	O13
Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	j	L	O14
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O21
Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O23
Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O24
Gesamtrechnungen			
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für NRW	2j	K	P31
Umwelt			
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Teil 1: Wasserversorgung	3j	K	Q10
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Teil 2: Abwasserentsorgung	3j	K	Q11
Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung	3j	K	Q12
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen	j	L	Q13
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j	K	Q31
Daten zur Abfallwirtschaft	j	K	Q25
Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz	j	L	Q32

	Seite	Seite
A		
Abfall		– Arbeitszeiten 597, 599, 604 ff.
– Anlagen 681 ff., 788 ff.		– Streiks 277
– Arten 681 ff., 703 f., 707		Arbeitnehmerentgelt 663, 664 f., 666
– Abfallinput 681 ff., 788 ff.		Arbeitnehmerorganisationen 278
– Abfalloutput 700 ff., 788 ff.		Arbeitsgerichte 198, 206
– Bauschuttaufbereitungsanlagen 707		Arbeitskosten 631 ff.
– Haushaltsabfälle 703		Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 287, 760 ff.
– Herkunft 681 ff.		Arbeitsleistung, betriebliche (der landw. Betriebe) 288
– Abfälle, über die Nachweise zu führen sind 704 ff.		Arbeitslose 274 f., 756 ff.
– Verwertung in Abbaustätten/Bergbau 703		Arbeitslosenquote 274 f., 756 ff.
– nach wirtschaftlicher Gliederung 689 ff., 700 ff.		Arbeitsstätten
Abgeordnete (Sitze) 225 ff., 230, 232		– Gewerbeanzeigen 324 ff.
Abgeurteilte 209, 214 ff.		Arbeitsstätten und Unternehmen 313 ff.
Abhängig Beschäftigte 258 f.		Arbeitsstunden
Abwasserableitung 720 f.		– Ausbaugewerbe 371, 768 ff.
Abwasserbehandlung 714 f., 722 f.		– Bauhauptgewerbe 362 ff., 768 ff.
Ackerland 290, 294 ff., 760 ff.		– geleitete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen 268 f.
Adoptionen 517		Arbeitsvolumen (Standard-) der Erwerbstätigen 268 f.
Ärztinnen, Ärzte 110 f., 752 ff.		Arbeitszeiten
Agrarwirtschaft		– Arbeitnehmer/-innen 597, 599, 604 ff., 784 ff.
s. <i>Landwirtschaft</i>		Asylbewerberleistungsgesetz; Ausgaben,
Allgemeinbildende Schulen 124 ff.		Einnahmen, Regelleistungsempfänger/-innen 526 f.
Allgemeine Krankenhäuser 752 ff.		Aufstiegsfortbildungsförderung 186
– Kostenstruktur 752 ff.		Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 370
Alterspyramide 55		Auftragseingang im Bauhauptgewerbe (Index) 368
Amtsgerichte 198 ff.		Ausbaugewerbe
Anbau landwirtschaftlicher Produkte 290 f., 294 ff.		(Bauinstallation; Sonst. Baugewerbe)
Anerkennungsverfahren für im Ausland erworbene		– Arbeitsstunden 371, 768 ff.
Berufsabschlüsse 186 ff.		– Beschäftigte 371 ff., 768 ff.
Angestellte		– Betriebe 371 f., 768 ff.
s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal,</i>		– Bruttoanlageinvestitionen 373
<i>tätige Personen</i>		– Entgelte 371, 768 ff.
Anlageinvestitionen 357 ff., 370, 373, 667, 672 ff.		– Umsatz 371 ff., 768 ff.
Apothekenpersonal in Krankenhäusern 111		– Unternehmen 373
Arbeiter/-innen		Ausbildung
s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal,</i>		– Allgemeinbildende Schulen 124 ff.
<i>tätige Personen</i>		– Berufliche Bildung 181 ff.
Arbeitnehmer/-innen		– Berufliche Schulen 125, 143 ff.
s. a. <i>Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen</i>		– Hochschulen 154 ff.
<i>und Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige,</i>		Ausbildungsberufe (Rangliste) 184 f.
<i>tätige Personen</i>		Ausbildungsverträge (neu abgeschlossene) 183
– Öffentlicher Dienst 540 ff.		Auszubildende 181 ff.
– Verdienste 597, 599 ff., 784 ff.		

	Seite	Seite
Ausfuhr s. <i>Außenhandel</i>		– Arbeitskosten 632 – Arbeitsstunden 362, 363 ff., 768 ff. – Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 658, 661, 788 ff.
Ausgaben/Auszahlungen		Bauhauptgewerbe s. a. <i>Baugewerbe</i>
– Asylbewerberleistungsgesetz 526		– Auftragsbestand 370
– Bundesländer 784 ff.		– Auftragseingang (Index) 368
– Gemeinden und Gemeindeverbände 532 ff., 784 ff.		– Beschäftigte 362 ff., 370, 768 ff.
– Jugendhilfe 520 f.		– Betriebe 362 ff., 370, 768 ff.
– Kriegssopferfürsorge 514		– Bruttoanlageinvestitionen 370
– Land Nordrhein-Westfalen 530, 531		– Entgelte 362 ff., 768 ff.
– Sozialhilfe 512 f., 780 ff.		– Jahresbauleistung 370
Ausländerinnen und Ausländer s. a. <i>Nichtdeutsche</i>		– Produktionsindex 369
– Anzahl 34 f., 60 ff., 124 ff., 744 ff.		– Umsatz 362 ff., 768 ff.
– Arbeitnehmer/-innen 248 f., 250 f., 254 f., 756 ff.		– Unternehmen 370
– Arbeitslose 275, 756 ff.		Bauherren 384 f., 393 f., 397
– Auszubildende 153, 181		Baukosten, Veranschlagte 383 ff., 392 ff.
– Bundesländer 744 ff.		Baulandpreise, -verkäufe 588
– Ehescheidungen 79		Baumobsternte 301
– Eheschließungen 77		Baumschulen (Fläche) 290
– Erwerbspersonen 262		Bauschutt, Aufbereitung von 707
– Familienstand 262		Bautätigkeit 383 ff., 772 ff.
– Gäste im Fremdenverkehr 454 ff.		Bautätigkeit und Wohnungswesen 381 ff., 772 ff.
– Geborene 74 f.		Bauwirtschaft s. <i>Baugewerbe</i>
– Gestorbene 74 f.		Beamten/-innen 540 ff.
– Kreisfreie Städte, Kreise 34 f., 58 f., 63 f.		s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</i>
– Schülerbestand 124 ff.		Beamtenbund und Tarifunion Nordrhein-Westfalen 278
– Staatsangehörigkeit bzw. Geschlecht 60 ff., 262		Beförderungsleistung
– Studierende 154 ff.		– Binnenschifffahrt 467
– Zu- bzw. Fortgezogene 98 f.		– Flughafenverkehr 488
Auslandsumsatz (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) .. 331, 340 ff., 768 ff.		Beisetzungen, Bestattungen 195 f.
Außenhandel		Beherbergungsgewerbe s. <i>Gastgewerbe</i>
– Ausfuhr 430 ff., 440 f., 443 ff., 772 ff.		Beherbergungsstätten
– Ausfuhrwaren 432 ff.		– Anzahl 458 ff.
– Einfuhr 431, 436 ff., 442 ff., 772 ff.		– Aufenthaltsdauer der Gäste 454 ff., 772 ff.
– Einfuhrwaren 436 ff.		– Betten, angebotene 458 ff., 772 ff.
– Herkunftsländer 443, 449 ff.		– Bettenauslastung 458 ff., 772 ff.
– Verbrauchsländer 443 ff.		– Übernachtungen 454 ff., 772 ff.
Auszubildende/Ausbildungsberufe, -bereiche 183 ff.		– Zimmer, angebotene 458 ff.
Autobahnen 477 ff., 776 ff.		Behinderte Menschen 512 ff.
Autos s. <i>Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</i>		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. <i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>
B		
BAföG 180		
Baufertigstellungen 392 ff., 772 ff.		
Baugenehmigungen 383 ff., 772 ff.		
Baugewerbe s. a. <i>Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe</i>		
– Arbeitnehmer/-innen 252 ff.		
– Arbeitnehmerentgelt 663 f.		

	Seite		Seite
Berge	22	Bevölkerung	
Berufliche Gymnasien	146, 150	– Alters- und Geburtsjahre	52 ff.
Berufliche Schulen	125, 143 ff., 752 ff.	– Altersgruppen	744 ff.
Berufsfachschulen	145, 149, 752 ff.	– Ausbildungsabschluss, höchster	748 ff.
Berufsfeuerwehren	222	– Ausländer/-innen	58 ff., 262, 744 ff.
Berufskollegs	125, 143	– Bundesländer	744 ff.
Berufsschulen	145, 149, 752 ff.	– Eingebürgerte Personen	100 ff.
Beschäftigte	242 ff.	– Entwicklung/Vorausberechnung	56 f.
<i>s. a. Arbeitskräfte, Beamtinnen und Beamte,</i>		– Erwerbspersonen/Erwerbstätige	257 ff.
<i>Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige,</i>		– Familien	65 f., 744 ff.
<i>Personal, Selbstständige</i>		– Familienstand	65
– Altersgruppen/Wirtschaftszweige	252 ff.	– Gemeinden	40 ff., 48 ff., 748 ff.
– Arbeitszeiten	597, 599, 604 ff.	– Geschlecht	34 f., 48 f., 748 ff.
– Ausbaugewerbe	371 ff., 768 ff.	– Kreisfreie Städte, Kreise	34 f., 56 ff., 63 f.
– Ausbildung/berufliche Gliederung	244 ff.	– Land Nordrhein-Westfalen,	
– Ausländische Arbeitnehmer/-innen	248 f., 250 f., 254 ff., 756 ff.	Regierungsbezirke	33 ff., 56 ff., 58 f., 63 ff.
– Bauhauptgewerbe	252 f., 362 ff., 768 ff.	– Lebensunterhalt	257
– Beschäftigungsumfang	256	– Migrationshintergrund	63 f.
– Binnenschifffahrt	468	– Nettoeinkommen	258
– Dienstleistungsbereich	320 ff.	– Nichterwerbspersonen/Nichterwerbstätige	257 f.
– Einzelhandel	418 ff.	– Privathaushalte	67 ff., 744 ff.
– Energie-, Wasserversorgung	315 f., 380	– Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung	748 ff.
– Gastgewerbe	316, 428 ff.	– Schulabschluss, höchster	748 ff.
– Großhandel	426 f.	– Stellung im Beruf	258 f.
– Handelsvermittlung	426 f.	– Volkszählung 1987	33, 40 ff., 744 ff.
– Handwerk	380	– Zensus 2011	33 ff., 40 ff., 744 ff.
– Kraftfahrzeughandel	316, 420, 424 ff.	Bevölkerung und Gebiet	27 ff., 744 ff.
– Krankenhäuser	110 f.	Bevölkerungsbewegung	71 ff., 748 ff.
– Luftfahrt	489	Bevölkerungsdichte	34 f., 748 ff.
– Sozialversicherungspflichtig		Bevölkerungsentwicklung, -stand	33 ff., 56 f., 744 ff.
Beschäftigte	244 ff., 315 ff., 756 ff.	Biersteuer	780 ff.
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Bildung	121 ff., 752 ff.
und Gewinnung von Steinen		– Allgemeinbildende Schulen	124 ff.
und Erden	315, 331, 334 ff., 358 ff., 720 ff.	– Ausgaben der öffentlichen Haushalte	531
– Verdienste	597, 599 ff.	– Berufliche Bildung	181 ff.
– des Landes/der Gemeinden/GV	540 ff.	– Berufliche Schulen	125, 143 ff.
Bestattungen, Beisetzungen	195 f.	– Hochschulen	154 ff.
Betriebe		Bildung und Kultur	121 ff., 752 ff.
<i>s. a. Arbeitsstätten</i>		Binnenschifffahrt	463 ff., 776 ff.
– Ausbaugewerbe	371 f., 768 ff.	Blumen (Anbaufläche)	291
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister	315 ff.	Bodenerhebungen	23
– Bauhauptgewerbe	362 ff., 768 ff.	Bodennutzung	290 ff.
– Energie- und Wasserversorgung	315 f., 380	Brandobjekte	222
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Braunkohlenbergbau	356
und Gewinnung von Steinen		Brütereien	312
und Erden	315, 331, 334 ff., 764 ff.	Bruttoanlageinvestitionen	
– Forstwirtschaft	281	<i>s. Investitionen</i>	
– Landwirtschaft	281 ff., 288 f., 760 ff.	Bruttoinlandsprodukt	655 ff., 662 f., 666, 788 ff.
Betriebsfläche Land- und Forstwirtschaft	292 f.		
Betten			
– Fremdenverkehr	458 ff.		
– Krankenhäuser	104 ff., 752 ff.		

	Seite		Seite
Bruttolohn- und -gehaltssumme s. <i>Lohn- und Gehaltssumme, Entgelte</i>		Eigentumswohnungen – Fertiggestellte Gebäude mit	397
Bruttoverdienste s. <i>Verdienste</i>		Einfuhr s. <i>Außenhandel</i>	
Bruttowertschöpfung – zu Herstellungspreisen	658, 666, 788 ff.	Einfuhrumsatzsteuer	780 ff.
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	180	Eingebürgerte Personen	100 ff.
Bundesautobahnen	477 ff., 776 ff.	Einhufer	303 ff.
Bundesländer, Ergebnisse für die	744 ff.	Einkommen – der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	554 f.
Bundespersonal	784 ff.	– Primäreinkommen/ Verfügbares Einkommen	661, 670 ff.
Bundessteuern	780 ff.	Einkommensteuer	560 ff., 780 ff.
Bundesstraßen	477 ff., 776 ff.	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	633 ff.
Bundestagswahlen	234 ff., 756 ff.	Einnahmen/Einzahlungen – Asylbewerberleistungsgesetz	526
C		– Bundesländer	780 ff.
Campingplätze (Fremdenverkehr)	454, 457 ff.	– Gemeinden und Gemeindeverbände	532 f., 780 ff.
Chöre im Chorverband NRW	191	– Land Nordrhein-Westfalen	530, 531
Computerausstattung privater Haushalte/ Computernutzung	650 f.	Einpersonenhaushalte	67 f., 748 ff.
D		Einschulungen	142
Dauergrünland	288, 290, 760 ff.	Einwohner/-innen s. <i>Bevölkerung</i>	
Deponien, Abfalloutput	700	Einzelhandel – Arbeitskosten	629
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 f.	– Beschäftigte	417 f., 420, 423
Deutscher Beamtenbund	278	– Umsatz	417 ff.
Deutscher Gewerkschaftsbund	278	– Verdienste	600, 602, 616
Diagnosestatistik	112 f.	Eisenbahnen, Güterverkehr	487, 776 ff.
Dienst, Öffentlicher	540 ff., 784 ff.	Elektrizität/Strom – Erzeugung	374 ff.
Dienstleistungsbereich	320 ff.	– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	331, 347
– Arbeitskosten	629 ff.	Elektrizitätsversorgung	374 f.
– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	658 ff., 666	– Beschäftigte	380
– Verdienste	600, 608, 616, 628	Elterngeld	524 f.
E		Empfänger/-innen von Sozialhilfe	503 ff.
Ehelösungen, Gerichtliche	78, 79	Energie s. a. <i>Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle</i>	
Ehescheidungen	78 ff., 748 ff.	– Preisindex	585
Eheschließungen	72 ff., 748 ff.	– Stein- und Braunkohlenbergbau	356
		– Verbrauch	331, 346 f., 374 ff.
		– Versorgung	374 f., 378 f.
		Energie- und Wasserversorgung – Betriebe, Beschäftigte, Bruttogehälter	380

Seite	Seite
Entgelte (Verarbeitendes Gewerbe) 331, 334 ff., 768 ff.	Fahräder – Straßenverkehrsunfälle 472 f.
Entgelt für geleistete Arbeitszeit 630	Fahrzeuge – Bestand 480 ff., 776 ff. – Neuzulassungen 479
Erbschaftsteuer 575 f., 780 ff.	Familien/Lebensformen 65 f.
Erdgas (Verbrauch) 331, 347	Familienstand 65, 744 ff.
Erdöl (Empfang) 490	Familiensachen bei Amtsgerichten 201
Erholungs- und Ferienheime 454, 458	Feldfrüchte – Anbau 290 f., 294 ff., 760 ff. – Ernte 298, 760 ff.
Erholungsfläche 37, 39, 744 ff.	Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren 454, 458
Erneuerbare Energien 347, 374	Fernwärme 347, 379
Ernte – Baumobst 301 – Erdbeeren 299 – Feldfrüchte 298, 760 ff. – Gemüse 299	Fertigwaren (Außenhandel) 434 f., 438 f.
Erstkommunikant(inn)en 196	Feuerwehren 222
Ertrag (Handel) <i>s. Rohertrag</i>	Finanzen, Öffentliche <i>s. Haushalte, Öffentliche</i> 529 ff., 760 ff.
Ertrag (Landwirtschaft) <i>s. Ernte</i>	Finanzgerichte 198, 206
Erwerbslose 257, 274 f., 756 ff.	Fläche – Bundesländer 744 ff. – Kreisfreie Städte, Kreise, Regierungsbezirke, Land NRW 34 ff. – Landwirtschaftlich genutzte Fläche 281 ff., 288 f., 292 ff., 760 ff. – Nutzungsarten 36 ff., 744 ff.
Erwerbspersonen 257, 262	Fleisch – Fleischgewinnung 310 f., 312, 760 ff.
Erwerbsquoten 261 f.	Flüsse 24
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit 242 ff., 756 ff. <i>s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen und Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbstständige</i>	Flüssiggas 378
– Altersgruppen 260	Flughafenverkehr, Gewerblicher 488
– Geschlecht 257 ff., 756 ff.	Förderschulen 124 f., 128 f., 136 f., 142 f.
– Nettoeinkommen 258	Förderung nach dem BAföG 180
– Staatsangehörigkeit (der Erwerbspersonen) 262	Forstbetriebe 280
– Standard-Arbeitsvolumen 268 f.	Forstwirtschaft <i>s. Land- und Forstwirtschaft</i>
– Stellung im Beruf 258 f., 756 ff.	Fortgezogene 93 ff., 748 ff.
– Verwaltungsbezirke 266 ff., 270 ff.	Freie Waldorfschulen 125, 132, 140, 142 f.
– Wirtschaftszweigen 259 f., 264 ff., 756 ff.	Freifläche und Gebäudefläche 36, 38, 744 ff.
Erzeugung <i>s. Produktion</i>	Fremdenverkehr <i>s. a. Beherbergungsstätten</i> 454 ff.
Europawahlen 238 ff., 752 ff.	Frosttage 25
Evangelische Kirchengemeinden, Landeskirchen 195	
Export <i>s. Außenhandel</i>	
F	
Fachhochschulen 154 ff., 174 ff., 752 ff.	
Fachoberschulen 147, 151, 180, 752 ff.	
Fachschulen 147, 151, 752 ff.	

	Seite		Seite
G		– Bauhauptgewerbe	362 ff., 768 ff.
Gas		– Dienstleistungsbereich	323
– Absatz	378	Gemeinden	
– Klärgaswirtschaft	379	– Anzahl	29 ff., 744 ff.
– Stromerzeugung	376 f.	– Bevölkerung	40 ff., 48 ff., 748 ff.
– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	331, 347, 376 f.	– Finanzen	536 f., 784 ff.
Gasversorgung		– Ortshöhenlagen	22
– Beschäftigte	380	– Personal	544 f., 784 ff.
Gastgewerbe		– Schulden	538 f., 784 ff.
– Arbeitskosten	632	– Steuereinnahmen	784 ff.
– Beschäftigte	417, 428 f.	Gemeindesteuern (Einnahmen)	784 ff.
– Umsatz	417, 428 f.	Gemeinschaftsschulen	125, 131, 139, 143
– Verdienste	601, 603, 610, 617, 628	Gemeinschaftsteuern	780 ff.
Gastgewerbe und Handel	415 ff.	Gemüse	
Gasthöfe	454, 458	– Anbau	291, 299 ff.
Gebäude		– Ernte	299
<i>s. Wohngebäude, Nichtwohnbau</i>		Geografische Angaben	22 ff.
Gebäude- und Wohnungszählung 2011	398 ff., 772 ff.	Gerichte	198
Gebiet und Bevölkerung	27 ff., 744 ff.	Gerichte (Geschäftsanfall)	
Gebietskörperschaften		– Arbeitsgerichte	206
– Anzahl	29 ff., 744 ff.	– Finanzgerichte	206
– Auszahlungen/Ausgaben	534 f.	– Oberverwaltungsgericht	208
– Einzahlungen/Einnahmen	532 f.	– Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	199 ff.
– Personal	544 f., 784 ff.	– Sozialgerichte	208
– Schulden/Verbindlichkeiten	534 f., 538 f., 784 ff.	– Verwaltungsgerichte	207
Geborene		Gesamtschulen	124, 131, 139, 143
– Alter der Mutter	85	Gesamtrechnungen	
– Eheschließungsjahr der Mutter	86	– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653 ff., 788 ff.
– Lebendgeborene	72 ff., 85 ff., 748 ff.	– Umweltökonomische Gesamtrechnungen	732 ff.
– Legitimität	73, 85 ff.	Geschiedene Ehen	79 ff.
– Nichtdeutsche	74 f.	Gestorbene	72 ff., 88 ff., 744 ff.
– Totgeborene	72 ff.	– Altersgruppen	88 ff., 114 ff.
Geburtendefizit, -überschuss	72 f., 748 ff.	– Nichtdeutsche	74 f.
Geburtenhäufigkeit	87	– Säuglinge	72 ff., 89 f., 114 ff.
Geburtenziffern	73	– Todesursachen	114 ff.
Geburtsgewicht (Gestorbene Säuglinge)	118	– Überschuss	72 f., 752 ff.
Gefangene und Verwahrte	213	Gesundheitswesen	103 ff., 752 ff.
Geflügel	302 f., 305, 307, 311	– Ärztinnen und Ärzte	110 f., 752 ff.
Geflügelschlachtereien	311	– Diagnosestatistik	112 f.
Gehälter		– Einrichtungen	104 ff., 752 ff.
– der Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	597, 599 ff., 784 ff.	– Kosten der Krankenhäuser	109, 752 ff.
– in der Energie- und Wasserversorgung	380	– Pflege- und sonstiges Personal in Krankenhäusern	111
Gehalt- und Lohnsumme, Entgelte		– Schulen	153
– Ausbaugewerbe	371, 768 ff.	Gesundheitszustand des Waldes	286
		Getötete Personen (Straßenverkehrsunfälle)	474 ff., 776 ff.
		Getreide	
		– Anbau	290, 298
		– Ernte	298, 760 ff.

	Seite		Seite
Gewässerschutz	729, 788 ff.	Handel und Gastgewerbe	415 ff.
Gewerbeanzeigen	324 ff.	Handelsvermittlung	426 f.
Gewerbesteuer	532 f., 572 ff., 784 ff.	Handwerk	
Gewerbezeige (Handwerk)	380	– Auszubildende	183, 184 f.
Gewerbliche Wirtschaft		– Beschäftigte (Messzahlen)	380
– Ausfuhr	430, 433 ff., 442 ff., 772 ff.	– Umsatz (Messzahlen)	380
– Einfuhr	431, 437, 442 ff., 449 ff., 772 ff.	Hauptschulen	124, 127, 135, 142
Gewerkschaften	278	Haushalte, Öffentliche	
Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften	72 ff.	– Ausgaben/Auszahlungen	530 ff., 534 f., 784 ff.
Grenze (Landesgrenze)	22	– Einnahmen/Einzahlungen	530, 532 f., 534 f., 784 ff.
Großhandel		– Haushaltsplanungen	532 f.
– Beschäftigte	417, 426 f.	– Personal	540 ff., 544 f., 784 ff.
– Umsatz	417, 426 f.	– Schulden, Verbindlichkeiten	531, 534 f., 538 f., 784 ff.
Großvieheinheiten	302	Haushalte, Private	
Grünland	300	– Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologien	650
Grundbesitz, Veräußerungen landwirtschaftl.	588	– Bundesländer	748 ff.
Grunderwerbsteuer	780 ff.	– Computer-, Internetnutzung	650 f.
Grundschulen	124, 127, 135, 142	– Einkäufe und Bestellungen über das Internet	651 f.
Grundsicherung	503, 506 f.	– Ergebnisse der EVS	634 ff.
Grundsteuer	532 f., 784 ff.	– Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	648 f.
Grundstückspreise	588	– Größe	67 f., 748 ff.
Güterverkehr, Güterkraftverkehr	463 ff., 487, 776 ff.	– mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	67 ff.
GWZ 2011		– Nettoeinkommen	69 f.
s. <i>Gebäude- und Wohnungszählung 2011</i>		– Verbraucherpreisindex	580 ff.
Gymnasien	125, 133, 141, 143	– Wohnsituation (EVS)	633 ff.
– berufliche	146, 150	Hebammen/Entbindungspfleger	111
		Heizöl	
H		– Stromerzeugung	378
Habilitierte	154, 173	– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	331, 346
Hackfrüchte	289, 298	Hochbau	
Häfen	466 f.	– Auftragsbestand	370
Halbwaren (Außenhandel)	433 f., 437 f.	– Auftragseingang (Index)	368
Handel		– Baufertigstellungen	392
s. a. <i>Außen-, Einzel-, Großhandel, Kfz-Handel</i>		– Baugenehmigungen	383
– Verdienste	600, 602, 608, 616, 628	– Produktionsindex	369
Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Hochschulen	
– Arbeitnehmerentgelt	663, 664 f.	– Habilitierte	154, 173
– Bruttowertschöpfung		– Personal	154, 174 ff.
zu Herstellungspreisen	660 ff., 788 ff.	– Prüfungen	166 ff.
		– Studierende	154 ff., 752 ff.
		Höhenlagen ausgewählter Gemeinden	22
		Hotels	454, 458
		Hühner	302, 305, 307, 312
		I	
		Import	
		s. <i>Außenhandel</i>	

	Seite		Seite
Industrie		– geschiedener Ehen	84
<i>s. a. Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe</i>		– Geborene (ehelich/nicht ehelich)	85
<i>sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen</i>		– Gestorbene	88 ff., 114 ff.
<i>und Erden, Produzierendes Gewerbe</i>		Kindertageseinrichtungen	520 f.
– Arbeitszeiten	597, 599, 604 ff., 784 ff.	Kindertagespflege (Pflegepersonen, Kinder in der)	522 f.
– Verdienste	597, 599, 604 ff., 784 ff.	Kirchen	
Informations- und Kommunikationstechnologien,		– Evangelische Landeskirchen	195
Ausstattung privater Haushalte mit	650	– Katholische Kirche	196
Inlandsprodukt	655 f., 788 ff.	– Kirchensteuer, Kirchgeld	571
Insolvenzen	491 ff.	– Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung,	
Insolvenzverfahren	492 ff., 764 ff.	Bevölkerung nach	748 ff.
Instrumental- und Tanzgruppen	191	Kirchliche/theologische Hochschulen	154 f., 174 f.
Internetzugang privater Haushalte, Internetnutzung	650 f.	Kläranlagen, Öffentliche	714 f.
Investitionen		Klärgasgewinnung	379
– Ausbaugewerbe	373	Klimatische Verhältnisse	25
– Bauhauptgewerbe	370	Klimawirksame Stoffe, Einsatz von	707
– Dienstleistungsbereich	323	Körperschaftsteuer	570 f., 780 ff.
– Öffentliche Haushalte	530, 534 f.	Kohle	
– Umweltschutz	728 f., 788 ff.	– Förderung, Herstellung von Briketts	356
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		– Stromerzeugung aus	376
und Gewinnung von Steinen und Erden	357 ff., 788 ff.	– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	
– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	667, 668	und Gewinnung von Steinen und Erden)	331, 346
J		Kolleg (Weiterbildungs-)	125, 133, 141, 143
Jüdische Gemeinden	196	Kommunalwahlen	224 ff.
Jugendarbeitslosigkeit	274, 756 ff.	Kommunen	
Jugendherbergen	454, 458	<i>s. Gemeinden, Kreisfreie Städte und Kreise</i>	
Jugendhilfe		Konfessionen	748 ff.
– Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe	517	Konfirmierte	195
– Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfe	517	Kraftfahrzeuge	
Jugendkriminalität		– Bestand	480 ff., 730 ff., 776 ff.
– Abgeurteilte und Verurteilte	209 f., 212	– Dichte	481, 483
– Gefangene und Verwahrte	214 ff.	– Kraftstoffarten	484 f.
Justizvollzugsanstalten (Belegung)	213	– Neuzulassungen	479
K		– Preisindex für Kraftfahrzeuganschaffung und	
Katasterfläche	36 ff., 744 ff.	-unterhaltung	589
Katholische Kirche	196	– Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	730 f.
Kaufwerte		– Unfälle, Unfallbeteiligte	469 ff.
– Bauland	588	– Unfallursachen	472 f.
– Landwirtschaftliche Grundstücke	588	– Verkehrsleistung (LKWs)	486
Kfz <i>s. Kraftfahrzeuge</i>		Kraftfahrzeughandel	417, 420 f., 424 f.
Kinder	65, 744 ff.	Kraftstoffe (Preisindex)	587
– bei alleinerziehenden Elternteilen	744 ff.	Krankenhäuser	
		– Ärztinnen und Ärzte	110 f.
		– Anzahl	104 ff., 752 ff.
		– Betten	104 ff., 752 ff.

	Seite		Seite
– Bettennutzung	104 ff.	– Auszubildende	181
– Diagnosestatistik	112 f.	– Betriebe	277 ff., 288 f., 760 ff.
– Fachrichtungen	106 ff.	– Landwirtschaftlich genutzte Fläche	281 ff., 760 ff.
– Kostenstruktur	109, 752 ff.	– Milchwirtschaft	760 ff.
– Kranke	104 ff.	– Pachtverhältnisse	289
– Krankenhaus häufigkeit	106 f.	– Schlachtungen	310 f., 312, 760 ff.
– Personal	110 f.	– Veräußerungen von landwirtschaftl. Grundbesitz	588
– Pflege- und sonstiges Personal	111	– Viehbestand	302 ff., 760 ff.
– Berechnungstage-/Belegungstage	104 ff.	– Viehhaltungen	302 ff.
– Verweildauer	104 ff., 113		
Krankenpfleger/-innen	111	Landwirtschaft und Forstwirtschaft	279 ff.
Krankentransporte	222	s. a. <i>Landwirtschaft, Forstwirtschaft</i>	
		– Betriebsfläche	292 f.
Kredit- und Versicherungsgewerbe		– Bodennutzung	290 ff.
– Erwerbstätige	253, 264 f.		
– Verdienste	628	Landwirtschaft und Forstwirtschaft; Fischerei	
Kreisfreie Städte und Kreise		– Arbeitnehmerentgelt	663 ff.
– Anzahl	29 f., 74 ff.	– Beschäftigte	264 ff.
– Bevölkerung	40 ff., 52 ff., 63 ff.	– Beschäftigte, Sozialversicherungspflichtig	244 ff.
– Finanzen	532 ff.	– Bruttowertschöpfung	
– Fläche	34 ff.	zu Herstellungspreisen	658, 661, 788 ff.
– Personal	544 f.		
– Schulden	538 f.	Lastenzuschuss (Wohngeld)	528
Kreisstraßen	477 ff., 776 ff.		
Kriegsopferfürsorge	514	Lastkraftwagen s. <i>Kraftfahrzeuge</i>	
Kultur und Bildung	121 ff., 752 ff.		
Kunsthochschulen	154 f., 174 f.	Lebendgeborene s. <i>Geborene</i>	
Kurorte	454, 458		
		Lebenserwartung (Sterbetafel)	91 f.
L		Lebensformen/Familien	65 f., 744 ff.
Länder Deutschlands, Ergebnisse	744 ff.	Lebenshaltung (Verbraucherpreisindex)	580 ff.
Lärmbekämpfung, Umweltschutzingestitionen für	729	Lebensunterhalt, Hilfe zum -	503 ff., 510 f.
Landesgrenze	22	Legehennen	302, 305, 307, 309
Landeskirchen, Evangelische	195	Lehramt (Hochschulprüfungen)	168 ff.
Landesregierung	21	Lehrkräfte	124 ff., 144, 148
Landessportbund (Mitglieder, Vereine)	192 ff.	Leistungsempfänger, Pflegebedürftige	516
Landessteuern (Einnahmen)	780 ff.	Lernbehinderte (Förderschulen)	124 f., 128 f., 136 f., 142 f.
Land(es)straßen	477 ff., 776 ff.	Lohnsteuer	562 ff., 628, 780 ff.
Landgerichte	198, 201 ff.	Lohn- und Gehaltssumme s. a. <i>Entgelte, Verdienste</i>	
Landtag	230	– Ausbaugewerbe	370, 768 ff.
Landtagswahlen	228 ff., 756 ff.	– Bauhauptgewerbe	362 ff., 768 ff.
		– Dienstleistungsbereich	331
Landwirtschaft	279 ff., 760 ff.	Luftfahrzeugbestand	483
– Anbau und Ernte	298 ff., 760 ff.	Luftreinhaltung, Umweltschutzingestitionen	729, 788 ff.
– Arbeitskräfte	287, 760 ff.	Lufttemperaturen	25
		Luftverkehr (Gewerblicher)	488 f., 776 ff.
		M	
		Master, Lehramt (Hochschulprüfungen)	170

	Seite		Seite
Mastgeflügel	303, 305, 307	Ölunfälle (techn. Hilfeleistungen der Feuerwehren)	222
Meteorologische Angaben	25	Ölverbrauch s. a. <i>Heizöl, Erdöl</i>	331, 346, 376
Mieten (Verbraucherpreisindex)	584	Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	756 ff.
Mietzuschuss (Wohngeld)	528	Omnibusse	480, 482, 486
Migrationshintergrund, Menschen mit/ohne	63 f.	Orchester	191
Milchkuhhaltung	302 ff., 760 ff.	Ortshöhenlagen	22
Milchwirtschaft	760 ff.		
Mithelfende Familienangehörige (Landwirtschaft)	287		P
Morde (Abgeurteilte und Verurteilte)	216 f.	Parteien	224 ff., 752 ff.
Mortalität	73 ff., 90	Pensionen (Tourismus)	454, 458
Müttersterbefälle (Schwangerschaft/Geburt)	116 f.	Personal s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen und Beamte</i>	
Museen	192	– Apothekenpersonal in Krankenhäusern	111
	N	– Bund	784 ff.
Nachlassgegenstände/-verbindlichkeiten	575	– Feuerwehren	222
Neuzulassungen von Kfz	479	– Gemeinden und Gemeindeverbände	544 f., 784 ff.
Nichtdeutsche s. a. <i>Ausländer/-innen</i>	58 ff., 744 ff.	– Hochschulen	174 f.
Nicht ehelich Lebendgeborene	73, 85	– Krankenhäuser	110 f.
Nichterwerbspersonen	257 f.	– Kommunale Zweckverbände	544 f.
		– Land Nordrhein-Westfalen	540 ff., 788
Nichtwohnbau, Nichtwohngebäude		Personalausgaben	
– Baufertigstellungen	392, 394	– Land	530, 784 ff.
– Baugenehmigungen	383, 387, 389 ff.	– Gemeinden/Gemeindeverbände	534 f., 784 ff.
– Preisindex	589	– Krankenhäuser	109, 752 ff.
– Wohnungen in Nichtwohngebäuden	411, 413 f.	Personenkraftwagen s. <i>Kraftfahrzeuge</i>	
Niederschlagsmenge	25	Personenverkehr	
Nominallohnindex der Bruttonomatsverdienste	598	– Luftverkehr	488
	O	Pferde/Esel/Maultiere	303, 310 f.
Oberlandesgerichte	198, 203 f.	Pflege, Hilfe zur - (Empfänger/Ausgaben)	503, 508 ff.
Obst		Pflegeeinrichtungen, -bedürftige	515 f.
– Anlagen (Fläche)	290	Pflegschaften (Jugendhilfe)	517
– Ernte	301	Pkws	480, 482 ff., 730 ff., 776 ff.
Öffentliche allgemeinbildende Schulen	124 f.	Preise	577 ff.
Öffentliche Elektrizitätsversorgung	374 f.	– Bauland (Kaufwerte)	588
Öffentliche Finanzen s. <i>Haushalte, Öffentliche</i>	529 ff., 780 ff.	Preisindex	
Öffentliche Sicherheit und Rechtspflege	197 ff.	– Ausgewählte Verbrauchsgüter	578 f.
		– Bauleistungen	590 ff.
		– Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	586
		– Haushaltsenergie und Kraftstoffe	585
		– Kraftfahrzeuganschaffung, -unterhaltung	587
		– Verbraucherpreisindex	580 ff.
		– Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung; Straßenbau, Ortskanäle	589
		– Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex	584

	Seite		Seite
PRIMUS-Schulen	124, 130, 138, 142	Römisch-katholische Kirche	196
Privathaushalte s. <i>Haushalte, Private</i>		Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	490
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden	348 ff.	Rohstoffe (Außenhandel)	433, 437
Produktionsindex		S	
– Bauhauptgewerbe	369	Säuglingssterbefälle	72 ff., 89 f., 118, 120
– Produzierendes Gewerbe	332 f.	Säuglingssterblichkeit	90
Produzierendes Gewerbe	330 ff., 764 ff.	Schadstoffreduzierte Pkws	730 f.
s. a. <i>Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk</i>		Schafe	303 ff.
– Abfallinput, -output	681 ff., 692 ff.	Scheidungen	78 ff.
– Arbeitnehmerentgelt	663 f., 664 f.	Schenkungssteuer	576
– Arbeitskosten	630 ff.	Schiffahrtskanäle	24
– Bruttowertschöpfung		Schiffe	463
zu Herstellungspreisen	658, 666, 788 ff.	Schiffsverkehr	463 ff.
– Produktionsindex	332 f.	Schlachtungen	310 f., 312, 760 ff.
– Steuerbarer Umsatz, Umsatzsteuer	546 ff.	Schülerbestand	124 ff., 752 ff.
– Steuerpflichtige	546 ff.	Schulabgänger/-innen, Schulabschlüsse	142 f.
– Umweltschutzinvestitionen	730 f., 788 ff.	Schulausbildung der Bevölkerung	748 ff.
– Verdienste	600 ff.	Schulden	
Promotionsabsolvent(inn)en, Promotionen	167	– Bundesländer	784 ff.
Prüfungen		– Kreisfr. Städte, Kreisangeh. Gemeinden	538, 784 ff.
– Fachoberschulreife	142 f.	– Kreisverwaltungen, Bezirksverbände	538
– Hochschul- und Fachhochschulreife	142 f.	– Verbindlichkeiten des Landes	538
– Hochschulprüfungen	166 ff.	Schulen	
R		– Allgemeinbildende Schulen	124 ff., 152
Rabbiner	196	– Berufliche Schulen	125, 142 ff.
Reallohnindex der Bruttonomatsverdienste	592	– Hochschulen	154 ff.
Realschulen	124, 129, 137, 143	Schweine	302 ff., 760 ff.
Rechtspflege	198 ff.	Schwerbehinderte Menschen	512 ff.
Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	197 ff.	Sekundarschulen	124, 130, 138, 143
Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen	108	Selbstständige	258 f., 756 ff.
Reiseverkehr s. a. <i>Beherbergungsstätten</i>	454 ff.	Selbstmörder/-innen	119
Religionslehrer/-innen in jüdischen Gemeinden	196	Sicherungsverwahrung	213
Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung, Bevölkerung nach	748 ff.	Sitzverteilung im Landtag	230
Religionszugehörigkeit der Eheleute	196	Sommertage	25
Richter/-innen	198	Sonnenstunden	25
Rinder	302 ff., 760 ff.		

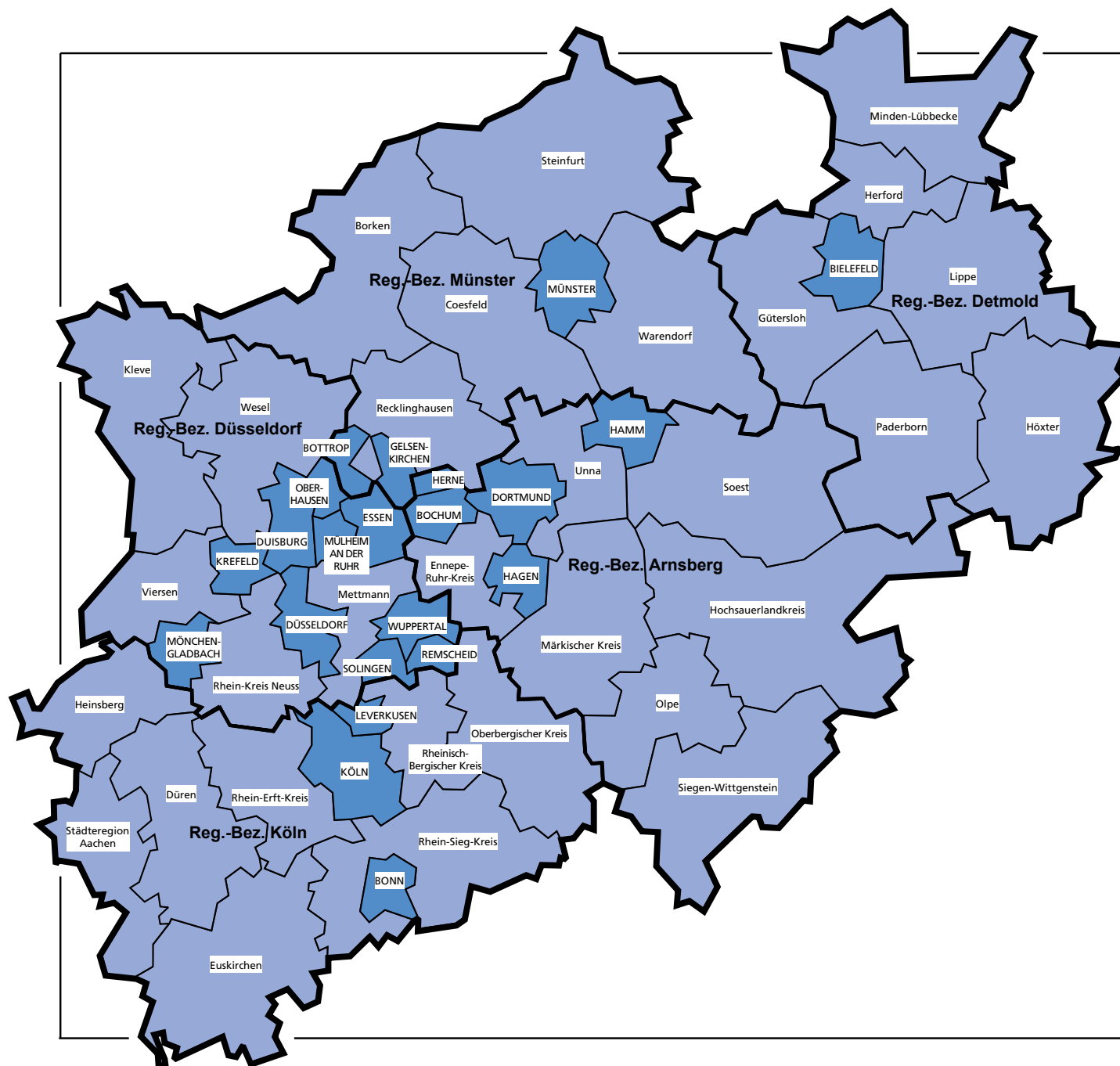
[illegible]

	Seite		Seite
Theologen	195	Unternehmen	
Theologische Hochschulen	154 f., 165, 179	– Ausbaugewerbe	373
Tiefbau		– Auswertungen aus dem Unternehmensregister	315 ff.
– Auftragsbestand	370	– Bauhauptgewerbe	378
– Auftragsingang (Index)	368	– Binnenschifffahrt	468
– Produktionsindex	369	– Dienstleistungsbereich	316 f., 320 ff.
Todesursachen	114 ff., 119	– Gewerbeanzeigen	324 ff.
Totgeborene	72 ff.	– Insolvenzen	494 ff., 764 ff.
Tourismus	454 ff., 772 ff.	– Luftfahrt	489
Trauungen	195 f.	– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	315, 357
Truthühner	303, 312	Unternehmen und Arbeitsstätten	313 ff., 764 ff.
		Urteile, Gerichts-	209 ff.

V

		Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
Übernachtungen (Tourismus)	454 ff., 772 ff.	– Abfallinput/-output	681 ff.
Umsatz		– Abwasserableitung und -behandlung	720 ff.
– Ausbaugewerbe	371 f., 768 ff.	– Arbeitskosten	629, 626
– Bauhauptgewerbe	362 ff., 768 ff.	– Betriebe, Beschäftigte	331, 334 ff., 764 ff.
– Binnenschifffahrt	468	– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	658
– Dienstleistungsbereich	321	– Energieverbrauch	331, 346 f.
– Einzelhandel	418 ff.	– Entgelte	331, 334 ff., 768 ff.
– Gastgewerbe	428 ff.	– Investitionen	357 ff., 768 ff.
– Großhandel/Handelsvermittlung	426 f.	– Produktionsindex	332 f.
– Handwerk	380	– Produktion	348 ff.
– Kraftfahrzeughandel	424 f.	– Umsatz	331, 334 ff., 357 ff., 736 f., 768 ff.
– Luftfahrt	489	– Unternehmen	357
– Steuerbarer Umsatz	546 ff.	– Verdienste	600, 602, 604 ff.
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	331, 334 ff., 358 f., 768 ff.	– Wasseraufkommen und -verwendung	716 ff.
Umsatzsteuer	546 ff., 780 ff.	Verbraucherinsolvenzverfahren	497 f.
Umwelt s. a. Abfall	677 ff., 788 ff.	Verbraucherpreisindex	580 ff., 598
– Abfallaufkommen und -entsorgung	681 ff.	Verbrauchsgüter	
– Abwasserableitung	720	– Preismessziffern	578 f.
– Abwasserbehandlung	714 f., 722 f.	Verdienste	
– Investitionen für den Umweltschutz	728 f., 788 ff.	s. a. Lohn- und Gehaltssumme, Gehälter, Einkommen	
– Schadstoffreduzierte Pkw's	730 f.	– Arbeitnehmer/-innen	597, 599 ff., 784 ff.
– Straftaten gegen die Umwelt	218 f.	Verdiensterhebung, vierteljährliche	597 ff.
– Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	736 f.	Verdienste und Arbeitskosten	595 ff., 784 ff.
– Waldschäden	286	Verdienststrukturerhebung	621 ff.
– Wassergewinnung/-versorgung	710 ff., 788 ff.	Ver.di	278
Umweltökonomische Gesamtrechnungen	732 ff.	Verfahren, Gerichts-	199 ff.
Unfälle		Verkehr	461 ff., 776 ff.
– mit wassergefährdenden Stoffen	724 f.	s. a. Eisenbahnen, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Rohrfernleitungen, Straßenverkehr	
– Straßenverkehrsunfälle	469 ff.	– Fläche	37, 39, 740 ff.
– Tödliche Unfälle	120	– Unfälle	469 ff., 776 ff.
– Unfallarten	473	– Verkehrsleistung	486
– Unfallorte	470 f.		
– Unfallursachen	472 f.		
Universitäten (Studierende, Personal)	154 f., 174 f.		

	Seite		Seite
Verkehrsfläche	744 ff.	Waldfläche	292 f.
Verkehrsleistungen		Waldorfschulen, Freie	125, 132, 140, 142 f.
– nordrhein-westfälischer Lastkraftfahrzeuge	486	Waldschäden	286
Verkehrsunfälle (Straßenverkehr)	469 ff., 776 ff.	Wanderungen	93 ff., 748 ff.
Vermögen s. <i>a. Anlagevermögen</i>		Wasserarten	710 f., 716 f.
Vermögensteuer	780 ff.	Wasseraufkommen	716 f.
Versicherungspflichtig Beschäftigte	244 ff., 315 ff., 756 ff.	Wassergefährdende Stoffe, Unfälle	724 f.
Versorgung und Verbrauch	633 ff.	Wassergewinnung	710 f., 788 ff.
Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen	469 ff., 776 ff.	Wasserkraft, Stromerzeugung aus-	374 ff.
Verurteilte	209 ff.	Wasserstraßen, Wasserstraßengebiet	24, 464 ff.
Verwahrte in Justizvollzugsanstalten	213	Wasserversorgung	
Verwaltungsfachhochschulen	154, 157, 165, 176 f.	– Beschäftigte	380
Verwaltungsgerichte	198, 208 f.	Wasserversorgung	
Verwaltungsgliederung	29 ff.	– Öffentliche	708 ff.
Vieh		– Nicht öffentliche	716 f.
– Bestand	302 ff., 760 ff.	– der Letztverbraucher (Öffentliche Versorgung)	712 f.
– Schlachtungen	310 f., 312, 760 ff.	Wasserverwendung	710 f.
Viehhaltung	288, 302 ff.	Weiterbildungskolleg	123 ff., 138, 140 f.
Volksschulen	124, 142	Weizen s. <i>Getreide</i>	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653 ff., 788 ff.	Werksfeuerwehren	222
– Arbeitnehmerentgelt	663 ff.	Wertschöpfung zu	
– Bruttoanlageinvestitionen	667, 672 ff.	Herstellungspreisen	658 ff., 666 f., 788 ff.
– Bruttoinlandsprodukt	655 f., 661, 666 f., 788 ff.	Wetter	25
– Bruttowertschöpfung		Wiesen	290, 298
zu Herstellungspreisen	658 ff., 666 f., 788 ff.	Wirtschaftszweige	
– Primäreinkommen	666 ff., 788 ff.	s. <i>Handel, Gastgewerbe, Landwirtschaft, Kreditinstitute,</i>	
– Verfügbares Einkommen	666 ff., 788 ff.	<i>Industrie, Produzierendes Gewerbe,</i>	
– Wirtschaftsbereiche	661 f., 788 ff.	<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und</i>	
Vollzeitbeschäftigte s. <i>Beschäftigte</i>		<i>Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe,</i>	
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	108	<i>Handwerk, Versicherungen, Verkehr</i>	
W			
Wärmeversorgung		Wohnbevölkerung s. <i>Bevölkerung</i>	
– Beschäftigte	380	Wohnfläche	405 ff.
Wahlberechtigte	224, 228, 231 ff., 234 f., 238 f., 752 ff.	Wohngebäude	
Wahlbeteiligung	224 ff., 231 ff., 238 f., 752 ff.	– Baufertigstellungen	392 f., 395 ff., 772 ff.
Wahlen		– Baugenehmigungen	383 ff.
– Bundestagswahlen	223 ff., 752 ff.	– Bestand (GWZ 2011)	398 ff., 772 ff.
– Europawahlen	238 ff., 752 ff.	– Bestand (Fortschreibung auf Basis GWZ 2011)	406 ff.
– Kommunalwahlen	224 ff.	– Gebäude mit Wohnraum	
– Landtagswahlen	228 ff., 756 ff.	– Zahl der Wohnungen, Heizungsart	400 ff.
		– Baujahr, Art der Nutzung	404
		– Heizungsart	405
		– Gebäudeart	406 ff.



Nordrhein-Westfalen

- Regierungsbezirke
- kreisfreie Städte
- Kreise

(Stand: 14.10.2011)